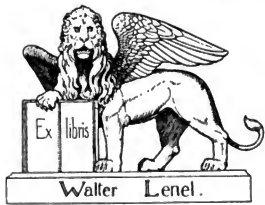


**Urkunden und
Akten der
Stadt
Strassburg
hrsg. Mit ...**

Strassburg
(Germany),
Wilhelm ...



THE LIBRARY



URKUNDEN UND AKTEN

DER

STADT STRASSBURG

HERAUSGEGEBEN

MIT UNTERSTÜTZUNG DER LANDES- UND DER STADTVERWALTUNG.

ERSTE ABTHEILUNG

URKUNDENBUCH DER STADT STRASSBURG.

STRASSBURG

UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI VON J. H. ED. HEITZ.

1884.

URKUNDENBUCH

DER

STADT STRASSBURG.

DRITTER BAND

PRIVATRECHTLICHE URKUNDEN UND AMTSLISTEN

VON 1266 BIS 1332

BEARBEITET

VON

ALOYS SCHULTE.

STRASSBURG

VERLAG VON KARL J. TRÜBNER.

1884.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite.
<i>Einleitung</i>	VII — XLVII
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	XLVIII
<i>Regesten und Urkunden</i>	1 — 309
<i>Anhang I. — Verzeichnis der in den Anmerkungen ausserhalb der chronologischen Reihenfolge enthaltenen Stücke</i>	401 — 403
<i>Anhang II. — Urkundenformeln, entnommen der Handschrift cod. lat. nr. 410 der k. k. Hofbibliothek zu Wien</i>	404 — 406
<i>Anhang III. — Verzeichnis der Wappen der Strassburger Geschlechter</i>	407 — 408
<i>Anhang IV. — Amtslisten :</i>	
<i>I. Listen des Rates: 1266—1332</i>	409 — 434
<i>II. Städtische Behörden</i>	435 — 438
<i>III. Geistliche Behörden und Institute</i>	439 ff.

EINLEITUNG.

Der vorliegende dritte Band des Urkundenbuches der Stadt Strassburg umfasst denselben Zeitabschnitt wie der zweite, der, von Herrn Archivdirektor Privatdozent Dr. Wiegand bearbeitet, dem vorliegenden bald folgen wird. Er umspannt gleich diesem die Zeit der Herrschaft der Geschlechter vom 23. Juli 1266, dem Tag des Friedensschlusses zwischen der Stadt Strassburg und Walther von Geroldseck, bis zum 20. Mai 1332, der mit dem Ausbruch der Feindschaft zwischen den Zorn und Mülnheim das Ende der Geschlechterherrschaft und den Beginn des Regiments der Handwerke brachte. Für die überwältigende Fülle des Stoffes reichte der enge Raum eines einzigen Bandes nicht aus, eine Teilung der Zeit nach schien aber bei dem durchaus einheitlichen Charakter dieser Periode nicht ratsam. Da nun einmal eine Teilung erfolgen musste, so entschloss sich die Kommission lieber eine solche nach dem Inhalt, nach der Natur des Stoffes eintreten zu lassen. Ganz unzweifelhaft liegt ja ein grosser Mangel der streng chronologischen Anordnung eines Urkundenbuches darin, dass die inhaltlich verwandten Stücke, die sich zum Beispiel auf den Verlauf einer Fehde beziehen, durch viele ganz fremde so von einander getrennt sind, dass der Benutzer erst mühselig zwischen ihnen die für seinen Zweck notwendigen Stücke herauslesen muss. Alles das würde bei vorliegendem Urkundenbuch, das für ein Jahr häufig mehr als 50 Urkunden bringt, doppelt fühlbar geworden sein.

Der von Dr. Wiegand bearbeitete zweite Band umfasst alles dasjenige, was für die politische Geschichte der Stadt Strassburg in Betracht kommt; der vorliegende dritte Band hingegen enthält die privatrechtlich und kultur-historisch wichtigen Urkunden; er vereint das, was für den Rechtshistoriker, für Kultur- und Lokalgeschichte in Betracht kommt.

Diese Einteilung, welche auf den ersten Blick einfach und klar zu sein scheint, barg gleichwohl erhebliche Schwierigkeiten in sich. Es gleiten ja die Kreise des Lebens so unmerklich in einander über, dass eine absolut feste Scheidung unmöglich ist. Leicht scheint es zu sein, die politischen Urkunden auszuscheiden; aber selbst hier war es zweifelhaft, ob man die Lehnbriefe zu Band II oder III stellen sollte.

Die Lehnbriefe lehren ja am Besten, welche Kreise, welche Familien zum Beispiel im Streit zwischen Friedrich dem Schönen und Ludwig dem Bayern auf der einen oder andern Seite standen: als Dienstverträge gehören sie unter die politischen Urkunden; ihre wesentliche Bedeutung liegt aber doch auf dem Gebiete des Privatrechts, und deshalb sind sie dem vorliegenden Band zugewiesen. Werden in ihnen auch politische Verhältnisse berührt, so sind das ja nicht Beziehungen der Stadt sondern eines ihrer Bürger. Weit schwieriger war es, die auf das religiöse Leben sich beziehenden Urkunden zwischen Band II und III zu verteilen. Bei vielen tritt ja das kirchenpolitische Interesse der Art hervor, dass darüber kein Zweifel bestehen kann, wohin sie gehören; so würde Niemand die in dem grossen Streit zwischen der Stadt und den Predigerbrüdern entstandenen Urkunden in Band III suchen. Für alle anderen Fälle erschien folgende Scheidung als die beste. In Band II fanden ausser den auf kirchenpolitische Streitigkeiten bezüglichen Akten alle Statuten der Kapitel und Kirchen Aufnahme; damit die Bearbeitung der von Päpsten und Bischöfen ausgestellten Urkunden wo möglich in der Hand eines einzigen vereint bliebe, wurden auch die von diesen ausgestellten Ablassbriefe, Confirmationen u. s. w. jenen angeschlossen. Der vorliegende Band umfasst hingegen alle Schenkungen an kirchliche Institute, Pfründenstiftungen, Mess- und Seelgerüstiftungen, ferner alle auf Gründung von Beginen- und Begardenhäuser sich beziehenden Urkunden, obwohl diese meistens auch die Statuten der betreffenden Häuser enthalten, somit eigentlich zu Band II gehört hätten. Diese Art der Verteilung ist meinem Ermessen nach die ungezwungenste und natürlichste. Um allen aus dieser Teilung sich ergebenden Missständen abzuhelfen, wird im Sachregister besonders auf die Fälle Rücksicht genommen werden, in denen ein Zweifel obwalten konnte, ob sie zu Band II oder Band III einzureihen seien. Bei sorgfältiger Benutzung des Sachregisters wird demnach ein Uebersehen eines wichtigen Punktes unmöglich sein.

Der erste Band des vorliegenden Urkundenbuches strebte nach möglichster Vollständigkeit des gesamten für die Geschichte Strassburgs und seiner Bewohner noch erhaltenen urkundlichen Materials. Ausgeschlossen waren allein die Besitzurkunden der in Strassburg belegenen Stifter und Klöster, welche sich auf ausserstädtischen Besitz beziehen. Und wenn alle Urkunden berücksichtigt wurden, in denen der Name einer Strassburger Persönlichkeit vorkommt, so machte doch der Bischof eine Ausnahme. Diese Umgrenzung aufrecht zu halten war unmöglich. Das Material würde so riesig anschwellen, das Unwichtige so sehr überwuchern, dass Arbeit und Ertrag auch nicht entfernt mehr in einem Verhältnisse stände. Um wenigstens das geringwertigste Material auszuschneiden, ist in zwei Punkten die Umgrenzung enger gezogen, als beim ersten Bande.

1) Sind diejenigen Urkunden ausgeschlossen, welche sich auf ausserhalb der Stadt belegene Besitzungen Strassburger Bürger beziehen. Es wäre ja freilich ganz interessant zu verfolgen, in welcher Weise der Strassburger Bürger den ländlichen Grundbesitz immer mehr an sich zu bringen weiss, wie er ihn verwalten lässt und ausnützt, wie dann auch der Städter wieder auf das Land zieht, — aber eine Aufnahme aller dieser Urkunden würde den Umfang mehr als verdoppeln. Es müssten

da die zahllosen Kaufbriefe über einzelne Aecker, die ganze Masse von Rentenbriefen aufgenommen werden, die in den Archiven aufgespeichert liegen. Es sind aber wenigstens die Urkunden aufgenommen, welche die grössern ausserstädtischen Besitzungen betreffen, so vor allem die ziemlich zahlreichen Pfandbriefe und Lehenurkunden, welche sich auf Reichslehen, bischöfliche u. s. w. Lehen und Besitzungen beziehen. Eine klare Uebersicht über die bischöflichen Lehen, welche Strassburger Bürger in Händen hatten, werden die Auszüge aus dem jüngst wieder aufgefundenen Lehenbuch Bischof Bertholds von Bucheck bringen, einer Handschrift, die für die Geschichte des Unterelsasses im Ausgang des Mittelalters von grundlegendem Wert ist. Da ferner sämmtliche vom Rat ausgestellten Urkunden und ebenso alle Testamente Strassburger Bürger Aufnahme fanden, so trifft man auch unter ihnen mehrere, die nur auf ausserstädtische Besitzungen Bezug haben.

2) Es sind auch alle diejenigen Urkunden unbeachtet geblieben, in denen nur der Name eines Strassburger Bürgers vorkommt. Solche fanden im ersten Band als Zeugenregesten oder in den Anmerkungen Platz. Nur allein wichtige Urkunden, in denen Strassburger Bürger als Zeugen erscheinen, sind als Zeugenregesten aufgenommen worden. Ebenso sind die Namen städtischer Beamten, der Vorsteher der Stifter und Klöster bei der Sammlung und Sichtung des Materials jeweils notirt und werden, soweit sie die Amtslisten vervollständigen, in diese Aufnahme finden.

Innerhalb dieses engeren Rahmens ist Vollständigkeit erstrebt.

Man darf kühn behaupten, dass in keiner Stadt Deutschlands, nur vielleicht Köln ausgenommen, eine gleich grosse Masse von sogenannten Privaturkunden erhalten ist, wie in Strassburg. Von den Archiven der zahlreichen Klöster Strassburgs sind fast alle gerettet und bilden den Grundstock des heutigen Hospitalarchives. Ganz vernichtet ist, ausser den Archiven einiger kleinerer Stiftungen, nur das der Minderbrüder, von dem auch nicht eine Spur erhalten ist. Allen umfangreich dürfte es wohl nicht gewesen sein, da die Strassburger Franziskaner sich lange streng an dem Verbot des Besitzes hielten und auch niemals den Dominikanern gegenüber recht aufkommen konnten. Auch die Originale der «Privaturkunden» dieses Klosters sind sämtlich zu Grunde gegangen, im Hospitalarchiv fand sich aber das grosse Copialbuch aus dem 14ten Jahrhundert vor (Protocoll Prédicateurs 107), das für unsern Band nicht weniger als 96 Nummern lieferte und unter ihnen sehr viele wichtige. Die Erhaltung dieses Copialbuchs, das bislang nur für Charles Schmidts Strassburger Gassen- und Häusernamen benutzt ist, setzt uns in den Stand, den ausserordentlichen Einfluss dieses Klosters auf alle Kreise Strassburgs zu zeigen. In ihm sind besser die Ursachen des grossen Streites, der Ende der 80er Jahre des 13ten Jahrhunderts zwischen der Stadt und den Dominikanern ausbrach, zu erkennen, als in den fast vollständig erhaltenen Akten des Streites, die Band II zum Abdruck bringt. Ungleich ungünstiger, wie über den Archiven der Stifter und Klöster, hat das Geschick über den Familienarchiven gewaltet. Es sind eigentlich nur zwei, welche in einem leidlichen Zustande erhalten sind, die Archive der Familien Zorn und Mühlheim, aber auch dort sind grosse Lücken nachweisbar. Andere noch blühende alle Strassburger Familien, wie die Grafen von Kageneck, haben alle älteren

Urkunden eingeblüßt. Vereinzelt finden sich auch heute noch in den Händen von Hausbesitzern ältere Urkunden über ihre Häuser. Wie stark die Familienarchive gelitten haben, ersieht man aus den uns erhaltenen Bruchstücken der Regesten der Kanzlei Ludwigs des Bayern; die dort aufgeführten Urkunden sind, soweit sie sich auf Strassburger beziehen, ohne Ausnahme zu Grunde gegangen. Der Haupteerlust trifft jedenfalls Lehnbriefe, alte Soldverträge, Urfehdebriefe u. s. w., während die Urkunden, welche den städtischen Grundbesitz betreffen, weit vollständiger erhalten sind. Die meisten Strassburger Häuser — mit Ausnahme der grösseren Höfe — waren im 13—15ten Jahrhundert mit ein' oder anderem Zins, der an eins der vielen Stifter und Klöster zu bezahlen war, belastet. Die betreffenden Klöster begnügten sich nun aber nicht mit dem Besitze der einen auf den Zins bezüglichen Urkunde, sondern erhielten meist auch alle älteren Briefe. Wurden diese aber auch bei einer späteren Ablösung oder Veräusserung zurückgegeben, so blieben doch die Abschriften in den Copialbüchern zurück. Dem Erhaltenen gegenüber ist aus diesen Gründen das, was verloren ist, gering zu nennen. Ich kann an einem Beispiel am schlagendsten beweisen, wie gering die Verluste sind. Ein Canonikus des Thomasstiftes, der Arzt Gotsfried, stiftete sich ein Seelgeräte bei 11 Strassburger Klöstern, die in einer Urkunde sämtlich aufgezählt werden; für jedes Kloster liess er eine besondere Urkunde ausfertigen, so dass also im Ganzen 11 Urkunden ausgestellt sein müssen, von denen uns nicht weniger als 9 erhalten sind, und zwar liegen noch von allen die Originale vor; nur die beiden für St. Agnes und das Reuerinnenkloster ausfertigten Urkunden gingen verloren.

Wie wichtig dieses reiche Material für die Lokalgeschichte im engsten Sinne, für genealogische Studien und für die Kulturgeschichte überhaupt ist, liegt auf der Hand. Ich will, wenigstens kurz, die Bedeutung desselben für die Verfassungsgeschichte skizziren. Für die Geschichte der Verfassung der Stadt Strassburg öffnet sich in den vorliegenden Privaturkunden eine neue, bisher ganz und gar vernachlässigte Quelle. Man hat bislang stets die eine Frage: «Frei oder Unfrei» in den Vordergrund geschoben, und doch zeigt uns der vorliegende Baud, dass in dieser Fragestellung der bewegende Gegensatz im städtischen Leben gar nicht getroffen war. Dieser liegt — das steht fest — in der Verteilung des Grundbesitzes: auf der einen Seite befinden sich die Geschlechter, in deren Händen fast der gesamte Grundbesitz in der Stadt ist, nur sie bilden den Rat, auf der andern sind die Handwerker, die von den Geschlechtern die Hofstätte in Erleihe genommen haben und im Rate nicht vertreten sind. Im Worte «Hofherr» und «Hofsasse» liegt der Gegensatz zwischen Regierenden und Regierten, zwischen Geschlechtern und Handwerkern ausgedrückt. Der Besitz städtischer Latifundien ist die Grundlage für die Macht der Geschlechter. Es muss aber hier gleich bemerkt werden, dass der Anteil der Ministerialen an städtischem Grundbesitz ein ganz geringer ist, der noch dazu, als in Folge des Kriegs mit Bischof Walther dieser Stand aus dem Rat verschwindet, zusehends sich vermindert. Nun drängt sich die weitere wichtigste Frage auf: Wie kamen die Geschlechter in Besitz dieses Latifundialbesitzes, war er ursprünglich freies Eigen, Allodialgut, oder ist er erst später erworben worden, und sind die

darauf ruhenden Lasten, welche der alte Eigentümer sich vorbehielt, dann allmählig verschwunden? Ganz entschieden sprechen gewisse Momente dafür, dass ursprünglich der Grundbesitz noch mehr in einer Hand vereint war, und zwar in der des Bischofs: In der ganzen Stadt finden sich fast ohne jede Ausnahme die gleichen Zinstermine; der Geldzins wurde zur Hälfte am Weihnachtstag (Dezember 25), zur Hälfte am Johannisstage (Juni 24), der Naturalzins stets am Martinstag (November 11) bezahlt; das ist so allgemein, dass in den Regesten nur, wenn Abweichungen vorliegen, überhaupt diese Verhältnisse berührt sind. Fast stets wurden neben dem Geldzins als Naturalzins von der Hofstätte auch noch 2 Kapannen (capones) erhoben. Diese Art des Naturalzins widerspricht so sehr dem städtischen Wirtschaftsleben, dass er nicht das Produkt eines ökonomischen Gedankens sein kann; er ist vielmehr, wie mir sehr wahrscheinlich ist, ganz wie der ländliche Kapannenzins, ursprünglich nicht eine Abgabe vom Boden, sondern ein Personalzins, der anfänglich von den beiden Ehegatten erhoben wurde, die die Hofstätte zu Erbleihe nahmen. Allmählig ging dann der Zins von der Person auf die Sache über; das war wirtschaftlich notwendig, sobald Freie an Stelle der Hörigen ein Erbleihegut übernahmen. Aber wie kommt es nun, dass dieser Zins nicht an den Bischof u. s. w., sondern an den Hofherrn gezahlt wird? Noch heute ist es leicht, unter den Strassen der Stadt Strassburg diejenigen ausfindig zu machen, die im Mittelalter von den Handwerkern bewohnt wurden, und die auszuscheiden, in denen die Höfe der Geschlechter standen. Jene Gassen sind eng und schmal, die Häuser zeigen fast durchgehends dieselbe Breite und Tiefe — als charakteristische Beispiele hebe ich die Kurdewan-, die Küfer-, die Spiessgasse hervor. Die Höfe der Geschlechter standen vorzüglich in den breiten Gassen der alten Römerstadt, in der Kalbsgasse, der Juden- und Brandgasse; noch heute sind ja viele dieser alten Höfe erhalten. Während nun aber in den leider nicht sehr zahlreichen Urkunden über diese kein wahrer Erbleihezins mehr auf ihnen ruht, sondern sie als «freies Eigen» gelten, sind die Hofstätten jener Gassen nicht im Eigentume ihrer Hausbewohner, sondern in dem der Geschlechter. Wie kommt es nun aber, dass der Grundbesitz eines Geschlechtes meist nicht aus einem Hofe mit umliegenden kleineren Hofstätten besteht — dann liesse es sich ja denken, dass der Hofherr bei zunehmendem Bodenwert seinen Hof verkleinerte und einen Teil an Handwerker in Erbleihe gab? Der Grundbesitz einer Familie erstreckte sich vielmehr meist über die ganze Stadt: ja einzelne Familien scheinen fast in jeder Gasse eine oder mehrere Hofstätten besessen zu haben. Das würde sich alles am Einfachsten erklären, wenn der Bischof ursprünglich über einen grossen Teil der Stadt Hofherr gewesen wäre, dessen Rechte später an die Geschlechter übergingen. In einzelnen Fällen ist es leicht, die Verminderung des bischöflichen Grundbesitzes in der Stadt nachzuweisen, z. B. in der Kurdewan-gasse; in anderen Teilen, die als Almende gelten, war bis zum Kriege mit Bischof Walther das Verfügungsrecht über dieselbe noch immer zwischen Rat und Bischof streitig, so dass gar kein Zweifel besteht, dass die Verfügung über die Almende vor der Bildung des Rates dem Bischof zustand.

Aber gegen die Ansicht, als sei ursprünglich der Bischof neben den grossen Stiften St. Thomas und St. Peter der einzige Grossgrundbesitzer in der Stadt gewesen, spricht der Umstand, dass die Ministerialität nur in ganz geringem Masse bei der Zersplitterung des bischöflichen Grundbesitzes sich bereicherte. Ich habe mit diesen Sätzen nur eine dringend notwendige Arbeit anregen wollen, eine Geschichte des Eigentums in der Stadt Strassburg. Die Schwierigkeiten, welche sich einer solchen Arbeit entgegenstellen, liegen zum Teil darin, dass wohl eine Art von Urbar des Domkapitels in der Donaueschinger Handschrift aus dem Anfang des 13ten Jahrhunderts vorliegt, dass hingegen ein solches über den bischöflichen Grundbesitz erst von ca. 1350 vorhanden ist, und die städtischen Almendbücher nicht über das 15te Jahrhundert zurückgehen. Dazu kommt dann, dass die Form der vorliegenden Urkunden den juristischen Thatbestand in der pleonastischen Ausdrucksweise, in der schematischen Form mehr verküßt, als klar legt. Während die von Rosenthal¹ benutzten Würzburger Urkunden fast für einen jeden einzelnen Fall besonders concipirt scheinen, sind in Strassburg die Urkunden des geistlichen Hofgerichts, und zum grossen Teil auch die andern, nach den festen steifeinenen Formeln gefertigt, die weiter unten zu besprechen sind.

Mit Arnolds vortrefflichem Buche «Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten»² hat man vielfach die Untersuchung dieser Verhältnisse als erledigt betrachtet. Und wenn auch in jüngster Zeit von Rosenthal die Geschichte des Eigentums in Würzburg, von Gobbers ein Teil dieses Gebietes für die Stadt Köln³ bearbeitet ist, so darf doch die wichtigste, die Kernfrage, auch heute noch nicht als gelöst gelten. Die Hauptfrage bleibt die, ob das Erbleihegeschäft hervorgerufen ist aus dem Hofrecht, oder, wie Gobbers behauptet, aus der Zeitleihe. Das wird sich erst dann entscheiden lassen, wenn die Eigentumsverhältnisse nicht allein alter Bischofstädte, die wir bis jetzt ausschliesslich kennen, sondern auch die von Neugründungen des 12ten Jahrhunderts untersucht sind. Erst wenn wir wissen, wie diese Verhältnisse in Ueberlingen, Schlettstadt und anderen staufischen, oder in Villingen, den beiden Freiburg u. a. zähringischen Gründungen sich gestalteten, erst dann wird eine Geschichte der Erbleihe zu schreiben sein, die mehr wie lokale Gültigkeit beanspruchen darf.

Ich sagte, dass die Strassburger Privaturkunden nach festen Formeln gearbeitet sind. Es legt das sehr nahe, das alle ursprünglich benutzte Formelbuch zu reconstruieren. Da ergab es sich als ein grosser Vorteil für die Edition, dieses nicht allzu umfangreiche «Formelbuch» in der Einleitung abdrucknen und in den nachfolgenden Regesten in kurzen Notizen anzugeben, welche Formeln benutzt sind. Da einmal, um Raum zu sparen, auf einen Abdruck der Urkunden verzichtet werden musste, ist durch diese Anlage der Regesten ein wesentlicher Fortschritt über die gewöhnlichen erreicht. Diese können ja auch bei genauer Wiedergabe der Namen

¹ Rosenthal. Zur Geschichte des Eigentums in der Stadt Würzburg. Würzburg 1878. ² Basel 1861. ³ Joseph Gobbers. Die Erbleihe und ihr Verhältnis zum Rentenkauf im mittelalterlichen Köln des XII-XIV Jahrhunderts. Bonner Preisarbeit in Zeitschrift der Savigny-Stiftung. German. Abtheilung. Band IV, 130-214.

nie ein Bild der Urkunde gewähren, unsere Regesten sind in der lebendigen Verbindung mit dem Formelbuch ein verkleinertes Abbild der Urkunden, für den Benutzer doppelt angenehm, da aus der Urkunde die Phrasenfüllung fortgenommen, das Gerippe selbst aber erhalten ist. Das gewöhnliche Regest weist, wenn es auch noch so gut ist, stets nur auf die Existenz der Urkunde hin, ein voller Abdruck bietet dem Benutzer das überflüssige Phrasenbeiwerk, unser Regest ersetzt das Original.

Eine solche Behandlung der Regesten ist natürlich nur möglich bei einem Urkundenbuch, das ein in formaler Hinsicht so verwandtes Material bringt, wie das unsrige. Und verwandt, ja fast einheitlich ist das ganze Material, weil auch die vom Rate und von den andern geistlichen Gerichten ausgestellten Urkunden nach dem Muster des bischöflichen Hofgerichts bearbeitet sind. Seit dem Auftreten des bischöflichen Hofgerichts, seit 1248, beginnt eine vollständige Umgestaltung des Strassburger Urkundenwesens, die um 1285 als im Wesentlichen abgeschlossen bezeichnet werden kann. Provocirt ist diese Umgestaltung durch das geistliche Hofgericht; wir werden sehen, wie viele römisch-rechtliche Momente durch dasselbe in das Urkundenwesen hineingetragen wurden, in welcher Weise diese Umgestaltung des Urkundenwesens die Reception des römischen Rechtes vorbereitete. Dadurch gewinnt die Geschichte der Strassburger Privaturkunde eine Bedeutung, die weit hinausgreift über die Lokalgeschichte. Ich werde versuchen, einen kurzen Ueberblick über die Geschichte der Strassburger Privaturkunde zu geben, auf eine Darstellung über das Endjahr des Urkundenbuchs hinaus muss ich verzichten, da ich dort nur sehr lückenhaft das Material kenne und Vorarbeiten irgend welcher Art ganz und gar fehlen.

Am Besten hat meines Wissens F. L. Baumann an einem concreten Beispiel, am Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen, die Entwicklung der Privaturkunde in der älteren Zeit bis 1150 gezeigt.¹ Der Beurkundungsbefehl der lex Alamannorum war ausser Übung gekommen, die Urkunde selbst hatte vor Gericht ihre Beweiskraft verloren, einzig und allein galt der Zeugenbeweis. Wenn nun gleichwohl über Schenkungen u. s. w. Urkunden ausgestellt wurden, so waren dieses unbeglaubigte Akte, «Aufzeichnungen über Rechtshandlungen, welche zwar gefertigt wurden, um die Kenntniss der dabei massgebenden Umstände späteren Zeiten zu vermitteln, insbesondere auch für den Zweck der Rechtsverfolgung, welche aber an und für sich nicht dazu bestimmt und geeignet waren, selbst als Beweismittel zu dienen.»² Sie sollten das Gedächtnis der Partei stärken, sie sollten die Namen der Zeugen, welche man eintretenden Falls aufrufen musste, dem Gedächtnis kommender Jahre aufbewahren.

Auf diesem Standpunkte stand auch die Strassburger Privaturkunde in der ersten Hälfte des 12ten Jahrhunderts. Man kann am einfachsten diese Urkunde als eine *notitia testium* bezeichnen, indem in ihr die Zeugenreihe das Wesentliche ist, die Darstellung des Sachverhalts aber erst ganz allmählig weiter ausgesponnen wird, die

¹ Quellen der Schweiz. Geschichte, Band III, 1. Kloster Allerheiligen in Schaffhausen. Nachwort. Dazu kommt jetzt noch die treffliche Arbeit von Oswald Redlich: Ueber bairische Traditionsbücher und Traditionen in den Mittheilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung, Band V, Heft 1, 1884. ² Ficker. Beiträge zur Urkundenlehre, II, 88.

Form ganz selten sich als eine feierliche gibt; die feierliche Form enthält wohl noch schwache Erinnerungen der karolingischen Privaturkunde, zumeist ist sie in Anlehnung an die Kaiserurkunde der späteren Zeit gearbeitet. Solche *notitia testium* bietet der erste Band des vorliegenden Urkundenbuches in nr. 53 und 54 für das Stift Jung St. Peter aus den Jahren 1039 und 1040, in nr. 55, 63, 70, 79 und 95 für das Domstift selbst aus der Zeit von 1052 bis 1144. Alle diese Urkunden kennen keinerlei Art von Besiegelung.¹ Schon sehr früh findet sich daneben in Strassburg die vom Bischof gesiegelte Urkunde. Nach dem Vorbild der Kaiserurkunde, welche nicht schellbar war, nahm zuerst der Bischof ein eigenes Siegel an und bekräftigte damit zunächst nur die von ihm ausgestellten Urkunden, welche von ihm ausgehende Handlungen bewrundeneten. Zunächst war die Bischofsurkunde eine subjektive Urkunde. Aber schon bald wurden von ihm auch Urkunden unterschrieben, bei deren Rechtsgeschäft der Bischof als handelnd nicht beteiligt war oder doch nur seine Zustimmung gegeben hatte. So findet sich schon im 11ten Jahrhundert in nr. 57 (von 1061) diese Art der Beglaubigung vermittelt des Bischofssiegels, die dann im 12ten Jahrhundert immer häufiger wird. Aber auch schon vor Mitte dieses Jahrhunderts führen die grossen Stifter zuerst eigene Siegel, denen dann bald die Prälaten, die Grafen u. s. w. nachfolgen. Das Siegel der Stadt Strassburg findet sich zuerst im Jahre 1201. In der Besiegelung war ein Kriterium gefunden, durch welches man die Echtheit einer Urkunde prüfen konnte. Und da die Bischöfe alle diejenigen, welche die von ihnen beglaubigten Urkunden schaltten, mit dem Banne bedrohten, so erzwangen sie ihren Urkunden wiederum Ansehen in den Gerichten, sie erzwangen ihnen wieder Beweiskraft. Wie es ein Verdienst der Geistlichkeit des 12ten Jahrhunderts ist, aus sich wieder in die alten verlassenen Bahnen des Urkundenbeweises zurückgekehrt zu sein, so hat der Strassburger Clerus des folgenden Jahrhunderts mit Macht auf eine öffentliche Beurkundung hingedrängt. Für das ganze 12te und noch über die erste Hälfte des 13ten Jahrhunderts hinaus ist aber das Ansehen der Urkunde noch kein unbedingtes, das Zeugnis nicht vollgültig. Für den Fall, dass ein Streit über den beurkundeten Rechtsfall entstehen sollte, war fast ganz ohne Ausnahme in der Urkunde zugleich die Reihe der Zeugen angegeben, damit eintretenden Falls diese vor Gericht geladen werden könnten. Für diese ganze Zeit ist die Zeugenreihe ein integrierender Teil der Urkunde und, wie sie das in den andern Teilen Deutschlands bis tief in das 14te Jahrhundert blieb, so wäre auch wohl dasselbe im Strassburger Sprengel der Fall gewesen, wäre nicht durch das bischöfliche Hofgericht eine völlige Revolution des Urkundenwesens in Strassburg herbeigeführt worden.

Seit Anfang des 13ten Jahrhunderts findet sich in Strassburg zuerst die Beurkundung durch eine Laienbehörde, durch den Rat. Die erste Urkunde, welche von der Stadt mitbesiegelt wurde, ist der Vertrag, welcher die Stellung des Grafen Rudolf von Habsburg zum Bistum Strassburg (1201 nr. 139) regelte; aber schon gleichzeitig stellt der Rat selbständig eine Urkunde aus über den Beschluss, von

¹ Die letzte nicht besiegelte Urkunde ist nr. 116 von 1176.

einem Teil der städtischen Almende Zins zu erheben (nr. 144). Für die erste Hälfte des 13ten Jahrhunderts ist es aber Regel, dass der Rat nicht selbständig beurkundet, sondern eine Urkunde des Bischofs u. s. w. nur mitbesiegelt (so ausser nr. 139 noch 156, 195, 208, 348, 353, 370, 372, 439, 440, 454, 565). Eine Alleinbesiegelung findet sich zuerst über Beschlüsse und Verträge, welche vom Rate selbst geschlossen waren; schon oben führte ich nr. 144 an, ebenso ist der Vertrag der Stadt mit Speyer (nr. 207) und der Verkauf eines Theils der Almende seitens der Stadt in nr. 224 nur vom Rat beurkundet. Alles das waren also Parteiurkunden, Urkunden, welche von der einen Partei ausgestellt und dann der anderen übergeben wurden, damit sie dieser als Beweismittel dienten.

In der Besiegelung, welche auf Bitten eines andern geschah in einem Falle, wo an dem Inhalt der Urkunde der Siegler in keinerlei Weise interessirt war, liegt der Uebergang zur öffentlichen Urkunde, welche in keinem Teile Deutschlands, wiederum Köln ausgenommen, so früh und vollständig Platz gegriffen hat, wie in Strassburg. Zum ersten Mal besiegelt der Rat ganz allein ein Rechtsgeschäft, bei dem er nicht interessirt ist, im Jahre 1233, nr. 233; es handelt sich um die Schenkung einer Mühle an das Stift St. Thomas seitens des Bürgers Siegfried. Nachdem nun einmal der Anfang gemacht ist, mehren sich von Jahr zu Jahr die vom Rat allein ausgestellten Urkunden. Auch in den Ratsurkunden ist die Zeugenreihe ein integrierender Bestandteil. In den älteren Urkunden bis 1260 sind die Zeugenreihen offenbar ganz dem wirklichen Thatbestand entsprechend: die als anwesend genannten Ratsglieder « consilarii » u. s. w. waren wirklich zugegen gewesen. Aber schon gegen das Ende scheinen die Zeugenreihen des Rates mehr die Aufzählung des Rates des betr. Jahres, als wirklich genaue Zeugenreihen zu sein. In unserm vorliegenden Band ist die Ratsliste der Ratsurkunde wohl nur ganz einzelt noch eine wahre Zeugenreihe. Man müsste denn annehmen, dass der Rat stets vollzählig versammelt war, nie aus seinem Schoosse Mitglieder als Gesandte und Boten abschickte, eintretende Krankheitsfälle und Reisen zu Privatzielen ganz unbeachtet.

Schon sehr früh beginnen in einzelnen Urkunden die Zeugenreihen zu fehlen. Zwar rechne ich nicht alle Stücke dahin, welche im ersten Band ohne Zeugenreihen gedruckt sind. Man kann sich da nur auf die nach Originalen gedruckten Stücke verlassen, die Zeugenreihe ist eben in Copialbüchern und älteren Drucken sehr häufig unterdrückt worden. Eine Zeugenreihe war von vornherein ganz überflüssig in Urkunden, die einen Befehl enthielten, welcher sofort ausgeführt werden sollte. Sie war aber überhaupt am ersten entbehrlich bei Geschäften, welche auf Beschluss eines Kapitels gefasst waren. Da war in dem Namen des Kapitels die ganze essential aufzurufende Zeugenreihe enthalten. Sie war ferner entbehrlich bei einseitig erlassenen Befehlen, über deren Ausführung der Befehlende selbst zu wachen hatte. In allen Urkunden, welche als Briefe abgefasst waren, fehlt natürlich die Zeugenreihe von selbst. In eigentlichen Verträgen zwischen zwei gleichstehenden Parteien ist aber für die Zeit bis 1260 die Aufzählung der Zeugen die Regel geblieben und damit ist erwiesen, dass im Grossen und Ganzen der Zeugenbeweis noch unerschüttert stand.

Wenn zwar die Beurkundung häufiger geworden ist, als sie das im 12ten Jahrhundert gewesen war, so ist doch die Nichtbeurkundung noch immer die Regel. Mit der zunehmenden Veräusserungsfreiheit des liegenden Gutes, mit dem Anwachs des beschleunigteren Geldverkehrs wuchs die Zahl der Rechtsgeschäfte, die zu beurkunden waren, und mit diesem Wachstum erklärt sich vielleicht schon allein die Zunahme der Zahl der Privaturkunden bis etwa 1245.

Es stand noch immer frei, ob man das Rechtsgeschäft beurkunden lassen wollte oder nicht, und wollte man es beurkunden lassen, so konnte man ganz frei wählen, ob man den Bischof, oder den Rat, oder sonst irgend eine siegelführende Korporation oder Person um Beurkundung bitten wollte. Es bestand keinerlei Zwang. Daraus erklärt sich die Mannigfaltigkeit der Strassburger Privaturkunden des 13ten Jahrhunderts bis etwa 1260.

Bevor die Beurkundung Regel geworden, bevor vor allem eine Beurkundung seitens des Rates bekannt war, wurde von Seiten der Stadt der Versuch gemacht, den Zeugenbeweis, bei dem man offenbar sehr schlechte Erfahrungen gemacht hatte, durch Aufstellung von öffentlichen Urkundungspersonen zu stärken. Das 2te Stadtrecht führt ganz neu, also um 1200, diese Einrichtung ein. Es sollen Männer aufgestellt werden als Schöffen, « vite probabilis bonique testimonii », welche bei ihrer Wahl ein für allemal den Schwur leisten, stets als Urkundungsperson die Wahrheit zu sagen. « Isti vero testes inducendi sunt in venditionibus et emptio-nibus ac creditionibus et persolutionibus debitorum et in omni causa. » Das Zeugnis zweier Schöffen soll in Schuldsachen genügen. Zugleich wird durch Anteil an der Busse, welche eine durch das Zeugnis eines Schöffen überführte Person zu zahlen hatte, das Interesse der Schöffen wach gehalten. Die Nachteile der ganzen Schöffenu-organisation liegen auf der Hand: bei der beschränkten Zahl der Schöffen musste der Einzelne sehr oft als Zeuge erscheinen. Wie sollte er nun alles dies, ohne durch eine Urkunde oder Aufzeichnung gestützt zu sein, später vor Gericht beglaubigen können? Machte sich der einzelne Schöffe auch privatim vielleicht eine Aufzeichnung, so war damit wiederum der Urkundenbeweis durch ein Hinterthürchen eingeführt worden. Wie energisch und glücklich nach aussen hin die Verwaltung der Stadt im 13ten Jahrhundert aufgetreten ist, in den inneren Angelegenheiten zeigt sich eine kaum begreifbare Schwerfälligkeit. Als längst alle Städte ringsum ihr geschriebenes Recht hatten, begnügte sich Strassburg noch immer mit dem ältesten Stadtrechte, das auf die Zustände dieser Zeit nicht mehr passte, und mit den dürftigen Stadtrechten II und III. Zu einer umfassenden Codifikation kam man erst, als in Folge von privaten Aufzeichnungen über Stadtstatuten eine unerträgliche Rechtsverwirrung eingetreten war. In Köln gehen die Anfänge des Grundbuchwesens bis in die erste Hälfte des 12ten Jahrhunderts zurück, dort sind in den einzelnen Pfarrbezirken in den Schreinskarten und Schreinsbüchern Grundbücher geschaffen zu einer Zeit, wo in Strassburg an Verwendung der Schrift in der städtischen Verwaltung nicht gedacht wurde. Das Institut der Strassburger Schöffen wäre fortbildungsfähig gewesen, wenn es durch schriftliche Fixierung des vor ihm Verhandelten die Aufgaben des jüngeren Notariats und des Grundbuchamts übernommen hätte. Erst gegen das

Ende des 13ten Jahrhunderts — als es nicht mehr möglich war, gegenüber der Beurkundung durch die geistlichen Gerichte aufzukommen, — erst damals finden sich schwache Anfänge einer Beurkundung durch die Schöffen. In anderer Hinsicht hat ja das Schöffentum für die Verfassungsentwicklung von Strassburg den tiefsten Einfluss ausgeübt; durch das schon früh sich ausbildende Consensrecht zu Beschlüssen des Rates hat das Schöffentum die niederen Elemente des Volkes gesammelt und zum siegreichen Kampf gegen die Geschlechter geführt, seinen eigentlichen Zweck hat es aber ganz und gar verfehlt.

Der Wendepunkt in der Geschichte der Strassburger Privaturkunde liegt im Aufkommen der geistlichen Gerichte. Meines Wissens ist die Entwicklung der geistlichen Gerichte auf deutschem Gebiete niemals eingehender untersucht worden, nur für einzelne Sprengel sind Vorarbeiten gemacht, die aber nicht entfernt die Bedeutung derselben erkennen lassen. Für das Elsass ist geradezu nichts geschehen, man sucht selbst bei Véron-Réville¹ vergebens nach einem Abschnitt über die geistlichen Gerichte; sie werden überhaupt gar nicht erwähnt. Es liegt mir fern, eine volle Geschichte dieser Gerichte geben zu wollen — dazu gehören vor allem sehr ausgebreitete Kenntnisse auf dem Gebiete des kanonischen und römischen Rechts, — ich möchte nur die Momente, welche für die Entwicklung der Privaturkunde von Bedeutung sind, hervorheben. Die geistlichen Gerichte, deren Richter officiales oder judices curie genannt wurden, gehen wenigstens in Deutschland nicht über das 13te Jahrhundert zurück. In älterer Zeit hatte der Bischof die geistliche Gerichtsbarkeit, soweit sie nicht den Archidiakonen zugewiesen war, der Regel nach selbst ausgeübt, höchstens für einen einzelnen Fall die Entscheidung einem Prälaten übertragen. Eine regelmässig geordnete Stellvertretung war nicht vorhanden. Wir finden zwar nun auch unter den Urkunden unseres vorliegenden Urkundenbuches schon ziemlich früh eine Vertretung des Bischofs als Richters. Zuerst erscheint im Jahre 1234 nr. 240 «Ulricus cantor Argentinensis vices episcopi in judiciis gerens»; aber dass es sich nur um eine einmalige Vertretung handelte, beweist der Umstand, dass Ulrich von Dellmensingen noch 1237 lebte, während bereits 1235 ein anderer als Vertreter des Bischofs erscheint. Dieser «magister Henricus de Luthenbach canonicus Argentinensis» (nr. 243), also seinem Titel nach ein studierter Jurist, lebte nun auch noch 1240, als bereits seit 1238 wieder ein anderer als Vertreter fungierte. Es war das Arnold von Burglen, zuerst Custos des Münsters, dann seit 1240 Propst. Er erscheint zweimal: 1238 (nr. 257) und 1243 (nr. 281) als Vertreter des Bischofs. Bei den beiden erst genannten Persönlichkeiten darf man nach meinem Ermessen an eine regelmässig geordnete Vertretung nicht denken, bei Arnold von Burglen kann man zweifelhaft sein. Man darf aber nicht vergessen, dass sehr selten der bischöfliche Official, oder wie er in Strassburg zumeist genannt wird: der judex curie Argentinensis, aus der Reihe des Domkapitels genommen wurde. Dazu kommt dann ferner, dass für diese Zeit ein Amtssiegel des Officialats nicht nachweisbar ist: an nr. 243 und 281 hängen Personalsiegel, das Siegel von nr. 257 ist so

¹ *Essai sur les anciennes juridictions d'Alsace. Colmar 1857.*

stark beschädigt, dass von der Umschrift nichts mehr zu sehen ist. Da aber im Siegelfeld ein Turm sich befindet, so könnte man hier in der That ein Amtssiegel vermuthen. Der erste, der sich selbst als officialis Argentinensis oder officialis episcopi Argentinensis bezeichnet und ein Amtssiegel führt, ist der Propst Nikolaus von St. Thomas zu Strassburg, der nach Charles Schmidt aus der Familie Trepel stammte und nach ihm am 13. April 1260 starb. Er erscheint als Official zuerst im Jahre 1248 (nr. 323) und kommt dann bis 1258 nicht weniger als 10 mal als Official amirend vor (nr. 323, 333, 334, 354, 382 Note, 397, 402, 408, 412, 425)¹. Wir dürfen also annehmen, dass von dem energischen Bischof Heinrich von Stahleck die Officialität, das bischöfliche Hofgericht, organisirt wurde, wenn auch nicht sofort in der Form und Gestalt, wie es später zur Zeit seiner höchsten Machtausdehnung bestand. Wer während der stürmischen Regierung seines Nachfolgers, des Bischofs Walther von Geroldseck, bischöflicher Official war, entzieht sich der Kenntnis; unter dem folgenden Bischof, unter Heinrich von Geroldseck, wechseln dieselben in schneller Folge: zuerst erscheint ein Jurist, magister Arnoldus de Kestenholtz als presidens iudicii curie Argentinensis (nr. 535), ihm folgte Walther von Dellmensingen, «officialis curie Argentinensis» (nr. 575), ein Bruder des Domkanonikus Conrad von Dellmensingen. Im folgenden Eberhard von Entringen gelangt wieder ein Domkanonikus, und zwar ein Archidiacon zum Officialate (nr. 591); aber alle diese haben das Amt nur für ganz kurze Zeit, höchstens ein Jahr lang bekleidet. Auf sie folgte Billung seit 1266 (nr. 611), der mit seinem Nachfolger Dietmar dem bischöflichen Hofgericht die Gestalt gibt, wie sie im Wesentlichen bis 1332, bis zur Zeitgrenze des vorliegenden Bandes blieb. Beide führen wiederum den Titel magister, sie hatten also auf der Universität sich den Titel erworben.

Wie erklärt sich das plötzliche Auftreten des bischöflichen Hofgerichtes, seine schnell anwachsende Macht? Es sind vor allem zwei Gründe, welche die Bischöfe zur Einführung des Officials, in welchem wir den Vorgänger unserer modernen Generalvikare zu erblicken haben, bestimmen mussten. In älterer Zeit hatte der Bischof selbst das Gericht abgehalten; als nun aber im Laufe des 12ten Jahrhunderts im Anschluss an das römische Recht das kanonische Processverfahren sich ausbildete, war es dem Bischof, der natürlich meistens nicht rechtskundig war, unmöglich geworden, nach den verwickelten Bestimmungen des Processverfahrens einen Process zu leiten. Es war demnach eine Vertretung durch einen rechtskundigen Cleriker notwendig geworden. Es gab nun ja in den Archidiaconen bereits Stellvertreter der Bischöfe in einzelnen Gerichtssachen; aber aus ihnen waren Rivalen der bischöflichen Gewalt geworden; sie hatten eine selbständige Gerichtsbarkeit und Macht erworben. Ihre Macht war der bischöflichen entgegengesetzt; sie zu zertrümmern war nun eine willkommene Gelegenheit geblieben. Gegen sie aufzu-

¹ An nr. 333 und nr. 397 hängt nach gütiger Mitteilung des Herrn Dr. Wolfram folgendes Siegel: Im Siegelfeld der Kopf eines Mannes, dazu zwei mit der Spitze nach dem Munde gerichtete Schwerter. Umschrift: . . . OFFICIALIS ARGENT. Durchmesser 28 Millimeter; auch die Bruchstücke des Siegels von nr. 397 scheinen von dem gleichen herzuführen.

kommen war nur möglich durch Schaffung eines amöbilen, durchaus vom Bischof abhängigen Vertreters desselben — und das war der *Offizial*.

Durch die Errichtung des *Offizialats* erhielt die bischöfliche Gewalt eine ganz entschiedene Stärkung. In Frankreich fällt die Errichtung der *Offizialate* bereits in den Ausgang des 12ten Jahrhunderts und die ersten Jahrzehnte des 13ten Jahrhunderts; um 1225 findet es sich in allen Diözesen des Nordens und der Mitte¹. In der Nachbar-diöcese von Strassburg, Verdun, erscheint die *Offizialität* schon vor 1214, nicht viel später wird dieselbe auch in Metz Eingang gefunden haben. Kaum hatten die Bischöfe ihre Gerichte in dieser Weise mit gelehrten Richtern besetzt und so organisirt, als auch die Archidiaconen, die Kapitel in der Sedisvakanz u. s. w., kurz alle geistlichen Personen, welche eine geistliche Gerichtsbarkeit auszuüben hatten, dem Beispiel ihrer Bischöfe folgten und ganz in gleicher Weise ihre Archidiaconal- u. s. w. Gerichte organisirten.

Zunächst erstreckte sich die Kompetenz der geistlichen Gerichte natürlich nur auf geistliche Sachen, aber da auch civilrechtliche, bei denen der Geistliche als Partei beteiligt war, vor ihr Forum kamen, so wurde die Einführung der *Offizialate* der erste Schritt zur Reception des römischen Rechts. Dem geistlichen Richter galt als *Supplementarrecht* in Fällen, die nicht in den engen Rahmen des kanonischen Rechtes fielen, das römische Recht, und mag nun auch die Kenntnis des römischen Rechts bei dem geistlichen Richter eine sehr mangelhafte gewesen sein, mag in den allermeisten Fällen die Macht der Rechtsgewohnheit über das fremde Recht gesiegt haben, die Tendenz überall das römische Recht einzuschmuggeln bestand, und dadurch wurde die Bahn für die Reception des römischen Rechtes geebnet. Ich weiss sehr wohl, dass nichts verfehlt ist, als in jeder römischrechtlich klingenden Floskel einer Urkunde einen Beweis für die Reception des römischen Rechtes zu finden, — man schrieb ja meist gedankenlos die Formelbücher ab, — aber die Thatsache wird man nicht leugnen können, dass in den geistlichen Gerichten das römische Recht als das eigentlich gültige Recht in weltlichen Sachen und das deutsche Recht nur als das Gewohnheitsrecht angesehen wurde, dass überall die Neigung bestand, diesem Abbruch zu thun. Und noch in einer andern Hinsicht hat das *Offizialat* dem römischen Recht Bahn gebrochen. Das *Offizialat* war das erste mit gelehrten Richtern besetzte Gericht, das vom Volke nicht erstanden wurde; die jahrhundertlange Gewöhnung des Volkes, das — wir werden es bei Strassburg sehen — täglich mit ihm zu verkehren hatte, liess dies allmählig als einen natürlichen Zustand erscheinen. Ohne das Vorausgehen der geistlichen Gerichte wäre das gelehrte Richtertum des 16ten Jahrhunderts ohne Zweifel auf einen viel energischeren Widerstand gestossen. Dass aber auch materiell durch die geistlichen Gerichte einzelne römischrechtliche Gedanken und Institute Aufnahme fanden, wird dem, der den vorliegenden Urkundenband durcharbeitet, nicht zweifelhaft sein. Es waren die ersten Anfänge einer Hinneigung zum römischen Recht, die sich hier

¹ Vgl. Paul Fournier: *Les officialités au moyen âge, étude sur l'organisation, la compétence et la procédure des tribunaux ecclésiastiques ordinaires en France, de 1180 à 1328.* Paris, E. Plon et Comp. 1880.

geltend machten. Wenn schon für Basel, wo die geistlichen Gerichte nicht entfernt dieselbe Macht besaßen, wie in Strassburg, der Einfluss derselben in dieser Richtung als ein erheblicher bezeichnet wird, so glaube ich nicht zuviel zu wagen, wenn ich behaupte, dass ein Verständnis der elsässischen Rechtszustände im späteren Mittelalter nur auf Grund einer eingehenden Würdigung der geistlichen Gerichte denkbar ist.

Nach diesen Bemerkungen kehre ich zu den Verhältnissen des Strassburger Sprengels zurück. Der Bildung des bischöflichen Hofgerichts vor 1248 folgte nicht alsobald, wie in Frankreich, die Bildung der Archidiakonalgerichte, wir finden wenigstens vor 1266 keine Spur derselben. Der weitere Gang der Entwicklung lässt sich nur an der Hand der Urkunden verfolgen. Die in andern Fällen für die innere Bistumsgeschichte ergiebigste Quelle, die Synodalstatuten, sind in Strassburg nur sehr mangelhaft erhalten. Von den Synodalstatuten des Jahres 1252 macht die Reihe gleich einen Sprung auf 1341, auf die Synode des Bischofs Berthold, deren Akten uns in einer Luzerner Handschrift erhalten sind und mit den bei Martène unter einem falschen Datum gedruckten identisch sein sollen. Die zwischenliegenden Synodalstatuten sind nur insoweit erhalten, als sie in die Statuten des Bischofs Berthold aufgenommen wurden¹.

Leider ist es nicht besser mit den Formelbüchern bestellt. Die Nachbardiöcese Speier hat im Ordo judicarius² wenigstens ein äusseres Denkmal der Thätigkeit ihrer geistlichen Gerichtsbeamten. Für Strassburg sind nur ein paar Formeln, die dem Formelbuch des Bischofs Johann von Dürbheim angehängt sind, erhalten, die einen tieferen Einblick nicht gestatten³. Mit Ausnahme der dürftigen Angaben der Geschichtsschreiber und der Synodalstatuten sind wir ganz auf die Urkunden beschränkt und aus ihnen würde man wenig über die innere Organisation der geistlichen Gerichte lernen, wenn nicht ein Vergleich mit der umfassenden Arbeit Fourniers über die französischen Officialate wenigstens einige Streiflichter auf sie fallen liesse.

Ueber die äussere Geschichte erfahren wir — von den Urkunden abgesehen — aus der Zeit bis 1350 nur Folgendes: In dem 1299 erlassenen Statut des Domkapitels, das man als eine Wahlkapitulation für den Bischof Friedrich von Lichtenberg anzusehen hat⁴, setzt dasselbe für alle Zeiten fest, dass der Bischof als Official nur einen wahren Canonikus der Domkirche einsetzen dürfe, «prouit etiam in nostra ecclesia in antiquis retroactis temporibus dinoscitur esse factum.» Man sieht, auf welche Weise das Domkapitel die gestärkte Macht des Bischofs schwächen wollte. Ein Official, der aus der Reihe der wahren Domkapitulare — also aus der

¹ Da der Abdruck bei Martène *Thes. anecdotorum* IV, 580-555, wo unter jedem Artikel angegeben ist, ob und aus welchen älteren Statuten er entnommen ist, vielfach von der Luzerner Handschrift abweicht, ich eine völlige Collation aber noch nicht besitze, so muss ich darauf verzichten, diese Quellennotizen zu benutzen, bis eine neue Untersuchung vorliegt.

² Bei Rockinger in den Quellen zur bayerischen und deutschen Geschichte Band IX, 2, S. 985 ff., der die Heimat nicht näher bestimmt. Aber es ist ganz ohne Zweifel ein Beamter des Speierer bischöflichen Hofgerichtes der Verfasser. ³ Vgl. Anhang II. ⁴ Abgedruckt bei Würdwein, *Novae subs. dipl.* XIII, 295.

Zahl der adligen, meist ganz und gar Familieninteressen ergebenden Männer — gewählt war, würde — so hoffte man — nicht unbedingt dem Bischof dienen. Wer damals das Offizialat bekleidete, ist uns ganz unbekannt, wir wissen nur, dass Meister Billung bis Ende 1270 im Amte war, dass ihm dann Meister Dietmar folgte, der seit Mai 1271 im Amt sich zeigt und zuletzt 1274 März mit Namen genannt wird. Da seitdem niemals mehr der Name des Hofrichters in den Urkunden erscheint, so sind wir völlig im Unklaren, wem das Offizialat anvertraut wurde, ob Domkapitularen oder nicht. Meister Dietmar, der noch 1297 lebte, wird 1281 als Pfründner am Strassburger Münster bezeichnet, war also nicht Domherr. Friedrich von Lichtenberg erhielt in Johann von Dürbheim einen Nachfolger auf dem bischöflichen Stuhl in Strassburg, welcher wegen seiner bedeutenden juristischen Kenntnisse gerühmt wird. Hatte er doch selbst sich den Magistertitel erworben, war dann in der kaiserlichen Kanzlei gewesen und später nach Eichstätt berufen worden, um durch seine Rechtskenntnis dem Bistum die streitige Grafschaft Hirschberg zu retten. Johann hat, wie es scheint, die geistlichen Gerichte seines Sprengels reformirt, in einem uns erhaltenen Statut fixirt er die Taxen der Advocaten und Procuratoren¹. Aus dem Wortlaut des Statuts hebe ich die Stelle besonders hervor, die beweist, dass auch auf rein weltliche Sachen die Competenz des Gerichtes ausgedehnt war². Dieses Statut wurde von Bischof Berthold erneuert³. Dass gleichwohl die Gerichtssparteln, welche beim bischöflichen Gericht einliefen, ganz enorm gewesen sein müssen, so dass noch eine sehr bedeutende Summe an die bischöfliche Kasse abgeführt werden konnte, ersehen wir aus den Streitigkeiten zwischen Bischof Berthold von Bucheck und dem Domthesaurar Conrad von Kirkel, dem ersterer für seine guten Dienste das Offizialat übertragen hatte. Als diese sich verfeindeten und in der langjährigen Bischofsfehde zeitweilig zwei feindliche Offizialate bestanden, so dass eine grosse Verwirrung eintrat, wurde schliesslich das Offizialat vom Bischof zurückgekauft für eine einmalige Summe von 1000 Mark Silber und eine Leibrente von jährlich 450 Pfund Pfennigen⁴. Legt man bei der Umrechnung die Hegelschen Ansätze zu Grunde, so ergibt sich, dass die Kaufsumme auf rund 30 000 Mark, die jährlich zu zahlende Leibrente aber auf 6300 Mark sich beläuft, wobei die inzwischen auf bedeutend mehr als das Doppelte gestiegene Kaufkraft des Silbers gar nicht in Anschlag gebracht ist. Die Einführung des Offizialats war so nicht allein eine Stärkung der bischöflichen Gerichts Gewalt, sondern zugleich eine sehr bedeutende finanzielle Hilfsquelle des Bistums.

Für die Beurkundung der Privaturkunden von 1266 bis 1330 lässt sich als Regel feststellen:

1) Eine Beurkundung der privatrechtlichen Geschäfte: Verkauf, Erbleihe, Schenkung, Testament u. s. w., wird Regel. Ein Zwang ist nicht vorhanden.

¹ Würdtwein, Nova subs. dipl. XIII, 310. Datum unbekannt. ² in causis mere civilibus ad forum tamen ecclesiasticum de consuetudine spectantibus. ³ s. Art. 93 der Synodalstatuten bei Martene, thesaur. anecdot. IV, 530 ff. ⁴ Vgl. die Angaben des Matthias von Neuenburg bei Böhm, Fontes IV, 226 und Closeners D. Städtechr. VIII, 140, sowie die kritische Darstellung bei Leupold, Berthold von Buchegg.

2) Die Art der Beurkundung ist ganz frei. Es finden sich nebeneinander Parteirkunden, subjektive Urkunden, welche von der einen Partei ausgestellt sind, und öffentliche Urkunden, welche von einer öffentlichen Behörde ausgestellt sind. Letztere mehrten sich auf Kosten der ersteren von Jahr zu Jahr. Die Beurkundung vor dem bischöflichen Hofgericht wird zuletzt Regel.

3) Der Urkundenbeweis ist vor Gericht vollgültig. Das wird bewiesen durch das gänzliche Verschwinden der Zeugenreihe in sämtlichen Urkunden. Nur in ganz wenigen Fällen, vor allem in Urkunden für die Bettelorden, erscheint noch nach 1300 die Zeugenreihe.

4) Die Form der Urkunde, anfangs schwankend, nimmt um etwa 1280 ihre feste Gestalt an und zwar bildet sie sich in der Kanzlei des bischöflichen Hofgerichts aus, findet dann in kurzem Eingang in alle Kanzleien, selbst die vom Rat ausgefertigte Urkunde ist von ihr abhängig.

In den städtischen Statuten dieser Zeit finden sich keine Verordnungen über den Zeugenbeweis mehr; wohl aber wird der Urkundenbeweis als vollgültig angesehen, ja dem Zeugenbeweis vorgezogen. So heisst es in einem 1301 oder 1313 erlassenen Statut: «wo unser burger cinere ein eigen hat in dirre stat oder in dem burgbanne und das enweg lihet zu einem erbe oder verluhen het und das verbrieft ist oder wurt mit der stette yngesygele oder mit geistlichem gerichte yngesigel oder mit des ingesigel, des das eigen ist, oder one das kuntlich ist oder wurt gemacht, der —» u. s. w.

In den letzten Jahren hat sich das Interesse in ganz hervorragender Weise der Privaturkunde des Mittelalters zugewendet. Seit den scharfsinnigen Untersuchungen Brunners hat man mehrfach den Begriff der einzelnen Urkundenarten, die er für die von ihm behandelte Zeit festsetzt, auch auf das spätere Mittelalter angewendet. Ich mag dem nicht folgen, weil die hier behandelten Urkunden in keiner Weise als die direkten Nachkommen der alten gelten können, weil die Kenntnis der alten Gegensätze, das Gefühl für die alten Unterscheidungen ganz zu Grunde gegangen war. Eine Uebertragung dieser Begriffe auf die Urkunden des späteren Mittelalters seit der Einführung der Besiegelung lässt altzu leicht den Gedanken entstehen, als sei bei dieser Neubildung der Urkunde die alte Urkunde Richtschnur gewesen, als habe man eine Erneuerung der alten versucht, — und es gibt nichts Falscheres als dieser Gedanke. Ebenso stellt sich das Verhältnis zu den von Buchwald'schen Untersuchungen, die auf einem durch und durch anderen Material basiren, als es das vorliegende Urkundenbuch enthält. Die hier vorliegenden Urkundenarten in die von jenen aufgestellten Begriffe hineinzwängen wollen, hiesse den Reichtum des deutschen Urkundenwesens der Konstruktion zu Liebe verbergen.

1) Die Parteirkunde. (Privaturkunde unseres jetzigen Rechtes.)

Unter Parteirkunde verstehe ich eine Urkunde über ein Rechtsgeschäft, welche von der einen Partei ausgestellt, von derselben untersiegelt und dadurch beglaubigt und dann der Gegenpartei übergeben ist, damit sie dieser als Beweismittel diene. Die Beweiskraft ruht in der Besiegelung. Eine solche Parteirkunde kann demnach nur ausgestellt werden von einer Partei, die selbst ein Siegel führt. Wenn man

diese Urkunde als eine subjektive bezeichnen will, so liegt für mich da der Unterschied von der objektiven (der öffentlichen) Urkunde nicht in der Form, ob der Disponent von sich in der ersten Person redet oder ein Dritter über ihn und seine Handlung berichtet, sondern vielmehr darin, wer, ob der Disponent oder ein Dritter, das Beglaubigungsmittel, das Siegel anhängt. Wir werden sehen, dass die vor dem geistlichen Hofgericht ausgestellten Testamente vom Testator in der ersten Person reden, erst in der letzten Zeile ändert sich das und erklärt der Hofrichter, dass er (nos) sein Amtssiegel angehängt habe. Es würde das der Form nach als eine subjektive Urkunde gelten müssen, weil aber nur das Siegel des Hofgerichts anhängt, kann ich es zu ihnen nicht rechnen. Seit ca. 1260 ist im Elsass der Besitz eines Siegels — von einem Recht der Siegelführung ist keine Rede — nicht mehr auf die geistlichen Würdenträger und Stifte und Klöster und auf die hohen weltlichen Personen beschränkt, es führen vielmehr die meisten der Mitglieder des Rates bereits Siegel, auch wenn sie nicht milites sind. Wenn nun aber gleichwohl von diesen siegelführenden Bürgern es selten vorgezogen wird — Regel ist es nur in Lehnssachen — die Urkunde selbst auszustellen, also eine Parteieurkunde zu geben, sondern vielmehr in den allermeisten Fällen eine Besiegelung und Ausstellung der Urkunde durch den Rat oder ein geistliches Gericht erbeten wurde, so geht auf das Klarste hervor, dass es die Tendenz der Zeit war, an Stelle der Parteieurkunde die öffentliche zu setzen. Als ein drastisches Beispiel hebe ich die Urkunde nr. 807 hervor, in der der Landgraf des Niederelsasses, Ulrich von Werd, und sein Bruder, der Domherr am Münster zu Strassburg war, eine Rente verkaufen. Man sollte erwarten — und im ganzen übrigen Deutschland würde das auch der Fall gewesen sein — dass diese Urkunde von den beiden Verkäufern selbst besiegelt wäre. Aber dem ist nicht so, nicht einmal eine Mitbesiegelung hat stattgefunden, sondern vom bischöflichen Hofgericht ist dieselbe besiegelt. Ganz in gleicher Weise lassen Domkapitulare (z. B. nr. 1045), Ministerialen und freie Ritter (z. B. nr. 897 von Stille, 962 Windeck, 963 Geroldseck) nur von dem geistlichen Hofgericht ihre Urkunden besiegeln.

Regel bleibt die Parteieurkunde nur bei den Urkunden des Bischofs, des Domkapitels, bei den Urkunden der beiden grossen städtischen Stifter St. Thomas und St. Peter, bei den meisten Klöstern, obwohl hier die Ausnahmen schon zahlreicher sind. Häufiger findet sich aber bei all diesen Urkunden die Mitbesiegelung seitens des bischöflichen Hofrichters, so beim Bischof nr. 1125 und 1166, Domkapitel nr. 87, 286, 477, Kapitel von St. Thomas nr. 98, 128, 160, 289, 526, 621, 988, St. Peter nr. 386, 538. Sehr viel seltener ist eine selbständige Beurkundung bei den seitens der Stadt verwalteten beiden Stiftungen: Hospital und Domsabrik, obwohl beide ein eigenes Siegel führen. Bei ihnen ist nun aber nicht, wie man erwarten sollte, eine Beurkundung seitens des Rates, sondern seitens des bischöflichen Hofgerichtes Regel. Sehr häufig findet sich die Parteieurkunde bei den hochstehenden geistlichen und weltlichen Personen; Bürger stellen abgesehen von Lehnssachen fast nur in ihrer Eigenschaft als Testamentsexekutoren Parteieurkunden aus, als seltene Beispiele hebe ich nr. 156 (Schenkung), 204 (Erklärung betr. Rechte), 264 (Erb-

leike), 837 (Seelgerüstiftung), 1143 (Erklärung betr. Rechte), 1326 (Bürgschaft) hervor.

2) *Beurkundung seitens des Bischofs.* Der Uebergang von der Parteiurkunde zur öffentlichen Urkunde liegt in der Besiegelung seitens des Bischofs. Eine solche Art der Beurkundung findet sich auch noch nach 1266, natürlich zumeist in Angelegenheiten mehr geistlicher Art; sie nimmt aber zusehends ab. Regelmässig findet sich die Beurkundung oder Mitbesiegelung des Bischofs, wenn in der Urkunde seine Zustimmung erwähnt ist.

3) Alle übrigen Urkunden gehören in den Bereich der öffentlichen Urkunden. In Strassburg finden wir neben einander a) die Ratsurkunde, b) die Urkunde anderer städtischer Behörden, c) die Urkunde des bischöflichen Hofgerichts, d) die Urkunde der Gerichte der andern geistlichen Würdenträger. Die Ratsurkunde ist, wenn sie Handlungen des Rates kund giebt, natürlich Parteiurkunde.

a) *Die Ratsurkunde.* Wir sahen oben, wie in älterer Zeit der Rat meist nur die Bischofsurkunde mitbesiegelt. Seit den Tagen des Kampfes mit Bischof Walther von Geroldseck war die Selbständigkeit der beiden Gewalten ganz unbestritten. Eine solche Art der Doppelbesiegelung war jetzt unnatürlich, sie findet sich nur unter dem Bischof Heinrich von Geroldseck in den beiden nrn. 11 und 33. Fast ebenso selten ist eine Doppelbesiegelung seitens des Rates und des bischöflichen Hofrichters (nr. 32, 85, 134, 150) und in gewissem Sinne auch in nr. 146). Auch die Mitbesiegelung seitens der einen Partei ist sehr selten, sie findet sich fast nur in Form der Mitbesiegelung seitens des Hospitals.

Wer und in welchen Fällen erbat man sich vom Rat die Beurkundung? Niemand wurde eine Beurkundung vom Rat erbeten seitens des Domkapitels, der beiden Stifter St. Peter und St. Thomas, nur ganz sporadisch von einzelnen Klöstern (St. Clara auf dem Wörthe 1103, St. Elisabeth 476), sehr selten von geistlichen Personen und Würdenträgern — und war es der Fall, so entstammen diese Würdenträger stets den im Rat vertretenen Familien (cfr. nr. 77, 224 und 337). Die grosse Masse der Ratsurkunden ist ausgestellt für die Glieder der im Rat vertretenen Familien. Daneben findet sich nun freilich auch eine grosse Zahl von Urkunden über Rechtsgeschäfte, in denen keine der beiden Parteien den Ratsgeschlechtern angehört. Sehr wahrscheinlich stand aber doch die eine Partei mit dem gerade amtierenden Bürgermeister in irgend welcher Beziehung, die wir natürlich heute nicht mehr ermitteln können.

Es scheint, dass es ganz in der Hand des amtierenden Meisters lag, ob er eine Beurkundung vornehmen wollte oder nicht. Er hatte das Stadtsiegel aufzubewahren, und wie wir aus den Gebührsvermerken ersehen, zog er die ziemlich bedeutende Kostengebühr für sich ein. Auf nr. 184 steht die Rechnung: «magistro debentur 5 solidi», nr. 185 war unentgeltlich ausgestellt: «magister gratis dedit», nr. 359 war für 3 Schilling ausgestellt. Es betrug demnach die Urkundungsgebühr nach heutigem Silber (nicht nach dem der Kaufkraft berechnet) ungefähr 5 bez. 3 Mark. In welchen Geschäften erbat man vom Rat Beurkundung? Nur ein einziges mal ist ein Testament vom Rat mitbesiegelt (nr. 85 zugleich vom bischöflichen Hofrichter), nur eine

Seelgerüststiftung (nr. 163 beim städtischen Hospital) ist vom Rat beurkundet. Da die Kirche die Ueberwachung der Ausführung der Testamente und Schenkungen für sich in Anspruch nahm, so liess man wohl lieber gleich dieselben vom geistlichen Gericht beurkunden. Auch die Beurkundung von Schenkungen liess man lieber durch das geistliche Hofgericht als durch den Rat besorgen (nr. 146, 187, 222, 409, 426). Sehr häufig ist natürlich die Beurkundung von Kauf- und Erbleihverträgen, als regelmässig könnte man am ersten eine Beurkundung der Erbverträge durch den Rat bezeichnen (nr. 41, 97, 133, 231, 238, 413, 592, 722 vgl. auch 325, 559).

Man darf aber bei alledem nicht vergessen, dass die Beurkundung seitens des Rates der Zeit nach sehr schwankend ist. Bis Mitte der 80er Jahre ist dieselbe ziemlich konstant, man bemerkt jedoch deutlich einzelne Jahre, in denen sich die Ratsurkunden häufen, so vor allem in den Jahren 1288, 89, 90. Sehr zahlreich sind sie im letzten Halbjahr von 1299 und im ersten von 1300, wo von 23 Urkunden 11 von dem Rat ausgestellt sind, und ebenso in der letzten Hälfte von 1305 und Anfang 1306, wo von 21 9 Ratsurkunden sind. Kommen also hier 9 öffentliche Urkunden des Rates auf 1 Jahr, so verteilt dieselbe Zahl ein paar Jahre später sich auf über 11 Jahre (von 1314 April 9 bis 1325 November 22). Für die 10 und 20er Jahre des 14ten Jahrhunderts ist die Beurkundung seitens des Rates nur noch ganz sporadisch, sie wird dann unter dem Regiment des letzten Rates, der durch die Revolution von 1332 gestürzt wurde, für kurze Zeit wieder Regel. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Beurkundung durch den Rat ab stirbt, dass der Rat die Tendenz der Zeit zur Schaffung einer öffentlichen Urkunde nicht erkannt und dadurch eine entschiedene Einbusse selbst verschuldet hat.

Die Ratsurkunde erscheint auch als Parteiurkunde. Selbstverständlich beurkundete der Rat selbst seine eigenen Handlungen, so regelmässig seine eigenen Urteilsprüche: 1052, 1120, 1132, 1136, 1176, 1293, ebenso wenn die Stadt einen Teil ihres Grundbesitzes verkauft, z. B. nr. 479, 738, oder einen Tauschvertrag abschliesst, z. B. 348, 373 u. s. w. Ganz auffallend ist der sehr häufig vorkommende Fall, dass beim Erwerb seitens der Stadt auch die Beurkundung von dieser Seite erfolgt; man sollte erwarten, dass die Stadt von der Gegenpartei eine Beurkundung durch ein anderes Gericht verlangt hätte. In der Form unterscheidet sich diese Urkunde von den übrigen Ratsurkunden in keiner Weise (vgl. z. B. 280, 614, 616, 1063, 1071, 1079).

b) Die Urkunden anderer städtischer Behörden. Von den städtischen Behörden und Beamten haben nur zwei eine selbständige Beurkundung eingeführt: es sind das 1) der Schultheiss und Vogt und 2) die Schöffen. Vom Schultheiss und Vogt wird in Gemeinschaft — nach stehender Formel — der gerichtliche Verkauf des Eigens eines nicht mehr zahlungsfähigen Schuldners beurkundet (nr. 406, 611, 633, 748, 1014, 1264). Es kommt aber auch vor, dass dasselbe Geschäft dann noch einmal vor einem geistlichen Gerichte ganz in der gewöhnlichen Weise, als handelte es sich um einen freiwilligen Verkauf, beurkundet wird (so nr. 406 u. 748).

Die Schöffen, welche, wie wir sahen, um 1200 als Urkundungspersonen eingesetzt wurden, haben in dieser Zeit häufiger Geschäfte, zu denen sie hinzugezogen wurden, beurkundet. Diese Urkunden gehören zu den interessantesten des vorliegenden Bandes. Bald sind es Schenkungen (399, 400, 911), bald Urteilsprüche des Rates (506, 686, 885) oder der Schöffen (1113), am häufigsten findet sich die Beurkundung des Wittumsvertrags durch Schöffen (537, 762, 802). Welch grossen Wert man auf einen vollen Urkundenbeweis legte, sieht man daraus, dass über ein und dasselbe Geschäft von mehreren Behörden eine Beurkundung statt fand, und zwar durch Schöffen (478), durch den Rat (476), durch den Verkäufer selbst (Kloster St. Elisabeth), der den Hofrichter und den Predigerprior um Mitbesiegelung bat (476 Note).

c) Die Urkunden der kleinen geistlichen Gerichte. Die kleineren geistlichen Gerichte, welche vor 1266 nicht erscheinen, sind die Gerichte der Archidiacone. Leider fehlt uns für die Geschichte der Strassburger Archidiacone eine Vorarbeit. So kann ich selbst nicht bestimmen, wann und in welcher Weise die Zerteilung der ursprünglich eingerichteten 7 Archidiaconate in die späteren erfolgte, wie sie die Uebersicht von Grandidier in Würdtwein Nova subsidia diplom. VIII, 55 ff. ergibt. Die Zahl der 7 Archidiaconate scheint aber noch 1251 bestanden zu haben, vielleicht waren 2 zusammengelegt, wenigstens unterzeichnen nur 6 Archidiacone, darunter der Propst und Küster, die in diesem Jahre erlassenen Synodalsatzen (Urk. I S. 258 ff.). Die Stadt Strassburg gehörte zum Archidiaconat des Thesaurars, der zugleich das Amt des Küsters in sich vereint.¹ Es erklärt sich daraus die grosse Macht, welche der Thesaurar in Strassburg besass. Neben seinem Gericht, welches nächst dem bischöflichen Hofgericht die grösste Macht besass, kommen dann ganz vereinzelt die geistlichen Gerichte des Propstes und der andern Archidiacone vor. Bei letzteren lässt sich der Archidiaconatsbezirk nicht bestimmen, welcher dem betreffenden Archidiacon unterstellt war, und so fällt jede Untersuchung über einen eventuellen Einfluss der in der vor dem betr. Gericht ausgestellten Urkunde genannten Oertlichkeit auf die Zuständigkeit des Gerichtes fort. Es scheint, dass irgend welcher Zwang, in bestimmten Fällen die Beurkundung durch ein bestimmtes Archidiaconalgericht vollziehen zu lassen, nicht bestand. Für den Strassburger Bürger lag natürlich das Gericht seines Archidiacons, des Thesaurars, am nächsten, wenn er aus irgend einem Grunde die Beurkundung vor dem Rat oder Hofgericht nicht wünschte. Eine Scheidung nach Geburtsland oder Geburtsort oder Wohnort bestand nicht. Nur das darf man vielleicht sagen, dass die Geistlichen mit Vorliebe durch ihren Archidiacon ihre Testamente beurkunden liessen — Regel war aber auch das nicht. Sehr häufig findet sich die Beurkundung durch 2 Archidiaconalgerichte (vgl. 486, 505, 610, 956, 1305) oder durch das Hofgericht und

¹ Im Lehnbuch des Bischof Berthold von Ducheck heisst es fol. 176, wo die vom Bischof zu verleihenden Pfünden aufgezählt werden: «item thesaurarium, cui annexus est archidiaconatus in civitate et quibusdam villis vicinis et ecclesia parrochialis s. Laurencii est annexa.» Vorher heisst es: «Item in ecclesia cathedrali Argentiniensi habet episcopus conferre omnes archidiaconos preter annexum preposituram.»

ein Archidiaconalgericht (nr. 78, 79, 81, 149). Die Zahl der vor den kleineren Gerichten ausgestellten Urkunden ist aber sehr gering und nimmt seit etwa 1310 noch beträchtlich ab.

Das frühe Verschwinden der Archidiaconalgerichte darf in Strassburg nicht auffallen. Während in andern, namentlich französischen Bistümern der Gegensatz zwischen der bischöflichen und der Archidiaconalgewalt ein sehr tiefer war, die Archidiacone sich eine ganz und gar unabhängige Stellung erkämpft hatten, blieb das Archidiaconat im Strassburger Bistum schon deshalb mehr vom Bischof abhängig, weil alle Archidiacone mit einer Ausnahme vom Bischof selbst ernannt wurden. So mag dann von Seiten des Bischofs auf eine Abschaffung der Archidiaconalgerichte gedrungen sein. Wir sehen nur das Resultat vor uns, dass die Archidiaconalgerichte auf dem Gebiete der Beurkundung vor dem bischöflichen Hofgerichte immer mehr zurücktreten.¹

d) Die Urkunden des bischöflichen Hofgerichts. Weitaus in den allermeisten Fällen wandte man sich um Beurkundung an das bischöfliche Hofgericht. Nach der vorausgegangenen Uebersicht über die Beurkundung durch andere Gerichte darf ich mich kurz fassen. Regelmässig sind vom Hofrichter die Stiftungen von Pfründen, von Beginenhäusern u. s. w. besiegelt, am seltensten die Akten über Erbstreitigkeiten. Die in älterer Zeit häufiger vorkommende Mitbesiegelung seitens der einen Partei wird immer seltener, ebenso fehlt immer häufiger die Zeugenreihe, die zuletzt nur noch ganz ausserordentlich selten sich findet.

Ueber die innere Organisation dieses Gerichts sind wir nur sehr ungenügend unterrichtet. Der Official führt regelmässig den Titel *judex curie Argentinensis* — in den deutschen Urkunden Hofrichter des Bischofs. Nächst ihm scheint die angesehenste Person der sigillifer gewesen zu sein. Die Macht des bischöflichen Hofgerichts war eine ganz enorme. Während in andern Diözesen die Competenz der geistlichen Gerichte vielfach angefochten wurde, wissen wir aus Strassburg nichts derartiges, im Gegenteil sehen wir hier das Hofgericht selbst in solchen Fällen in Thätigkeit, in denen die Competenz des geistlichen Gerichts sehr zweifelhaft ist. (Man vgl. z. B. die nrn. 441, 613, 655, 668, 694, 829, 836, 1042, 1281). Am Endjahr unseres Bandes ist das bischöfliche Hofgericht fast die einzige Urkundungsbehörde im ganzen Gebiete des Bistums Strassburg; alle irgend concurrenzfähigen Gewalten hatten vor dem bischöflichen Hofgericht zurückstehen müssen. Und das ist um so wichtiger, da wir sehen, dass seit dieser Zeit die Beurkundung Regel, die Nichtbeurkundung Ausnahme war. In dieser Stellung hat sich das bischöfliche Hofgericht selbst durch die Stürme der Reformation erhalten; selbst als die Stadt ganz protestantisch war, war doch das bischöfliche Hofgericht das Notariat für dieselbe. Erst gegen Ende des 16ten Jahrhunderts scheint da eine Aenderung vor sich gegangen zu sein.

¹ Ich erwähne aus den Synodalstatuten von 1341 bei Martène, dass in cap. 60 die Kosten der Urkunden der Archidiaconalgerichte bei Pfründenerwerbungen auf ein bestimmtes Maass zurückgeführt werden. Eine Ueberschreitung der Taxen ist als Simonie zu bestrafen.

Werfen wir nun noch einen Blick auf die Nachbardiözesen. Wohl nimmt auch in Basel das bischöfliche Hofgericht eine ähnliche Stellung als in Strassburg ein, aber die concurrirenden Gewalten sind nicht besiegt. Wohl findet sich auch in Speier häufiger die Beurkundung durch geistliche Gerichte, vor allem das des Propstes, wohl scheint auch in noch beschränkterem Maasse das in Mainz, Worms und Trier der Fall gewesen zu sein, aber alles dies lässt sich mit der Thätigkeit des Strassburger Gerichtes nicht vergleichen. Und nun gar die andern deutschen Bistümer! Sie alle haben nach und nach Officialate eingerichtet, dieselben blieben aber beschränkt auf die rein geistliche Gerichtsbarkeit, nur ganz sporadisch ist z. B. im Bistum Konstanz eine Beurkundung durch das Officialat erfolgt. Man begnügte sich hier überall noch mit dem Nothbehelf der Parteirkunde, oder bat den Grundherrn oder eine benachbarte Stadt oder Kloster oder auch wohl das Landgericht um Besiegelung; man hielt noch immer an alten Zeugenbeweis fest, eine allgemeine Beurkundung fand erst ganz langsam Eingang. Von diesem Gesichtspunkte aus wird die Geschichte der Strassburger Privatrkunde von grosser Bedeutung für die Geschichte des Urkundenwesens in Deutschland überhaupt.

Da in Frankreich die Beurkundung seitens der geistlichen Gerichte schon viel früher in Gebrauch gekommen, um die Mitte des 13ten Jahrhunderts sehr gewöhnlich war, bis dann gegen Ende des Jahrhunderts die Urkunden der durch den hl. Ludwig reorganisirten Gerichte an ihre Stelle traten, so sollte man glauben, dass auch die Strassburger Gerichtsurkunde nach dem Muster der älteren französischen gebildet, ja vielleicht einfach entlehnt wäre. Aber dem ist nicht so. Die Urkunde des Strassburger Hofgerichtes ist hier selbst allmählich entstanden, weicht in der ganzen Anlage ganz entschieden von den französischen und gleichzeitigen deutschen ab. Eine sehr klare Uebersicht über die Urkunden der französischen Officialitäten giebt Fournier im Anhang I (*Diplomatique des actes passés devant les officialités*) zu seinem schon oben hervorgehobenen Buche: *Les officialités au moyen âge*. Es ergiebt sich hier sofort der Unterschied, dass die Strassburger Urkunde die in der französischen gebräuchlichen Einleitungsformeln nicht kennt, dafür aber einige auf deutschrechtlichen Elementen beruhende Formeln, namentlich die Aufassungsformel in den Kauf- und Schenkungsbriefen, aufgenommen hat. Ebenso tritt in der Strassburger Urkunde die Unterbehörde des Officialats, das Notariat, in keiner Weise hervor. In den allermeisten französischen Urkunden aus dem Ausgang des 13ten Jahrhunderts ist der Name des Notars wenigstens unten vermerkt, in sehr vielen ist aber die Thätigkeit des Notars in den Vordergrund geschoben. Es berichtet der Notar, dass vor ihm die beiden Parteien den näher ausgeführten Vertrag geschlossen haben. Dann heisst es weiter: Auf den Bericht des genannten Notars und auf Bitten desselben hänge ich der Official u. s. v. mein Siegel an¹. Ganz anders in Strassburg. Müssten wir nicht aus der Analogie auf das Vorhandensein des Instituts der Notare schliessen, wir würden von der Existenz derselben nichts wissen. Aber

¹ So ist es auch in den Metzzer Urkunden, von denen hier unten nr. 1178, 1179, 1199 im Abdruck folgen, die man vergleichen möge.

auch von den Urkunden der benachbarten deutschen geistlichen Gerichte hebt sich die Strassburger Urkunde ab. Am sichersten kann ich einen Vergleich mit den Baseler Officialatsurkunden führen, von denen bei Trouillard eine grössere Zahl gedruckt ist. Zuerst erscheinen die Urkunden des Archidiaconalgerichtes (II S. 145 z. Jahr 1264), erst später die des bischöflichen Officiales (zu 1270, II, 204); aber hier scheint nicht so lange ein Schwanken in der Bildung der Formeln stattgefunden zu haben. Die Baseler Urkunden stellen meist die Datirung an den Kopf, kennen nicht die feste Gliederung der Strassburger Urkunde und ihnen fehlt überhaupt die Aufassungsformel. Von Wormser, Mainzer und Konstanzer Urkunden sind mir nur jeweils wenige bekannt geworden, so dass ich mir über die dortigen Verhältnisse kein Urtheil erlaube; eher kann ich aus einzelnen mir entweder durch Remling oder sonst bekannt gewordenen Urkunden die tiefe Unterscheidung der Speierer und Strassburger Hofgerichtsurkunde behaupten.

Wenn in Frankreich die Urkunde der geistlichen Gerichte als eine Fortentwicklung der Urkunde der bischöflichen Kanzlei bezeichnet werden darf, so trifft dieses Verhältnis für Strassburg nicht zu. Zwar zeigt sich auch hier schon seit Beginn des 13ten Jahrhunderts dann und wann eine Hinneigung zur Anwendung canonistischer bez. römischer rechtlicher Formeln, — wofür der erste Band genug Belege giebt — aber die ganze Structur der späteren Hofgerichtsurkunde ist durch dieselbe nicht vorgebildet worden. Für die Bildung der Hofgerichtsurkunde ist das Beispiel französischer Urkunden, der Unterricht der *ars notatoria*, wie er damals auf den Universitäten gepflegt wurde, gewiss nicht ohne Einfluss geblieben, das Formular selbst ist aber ein Werk der Strassburger Gerichtskanzlei. Das beweist am Besten das lange Schwanken, bis sich eine Norm fest herausgebildet hat. Aber auch noch nach 1280-1285 ist eine Fortentwicklung namentlich in der Datirung zu bemerken. Die kleinen geistlichen Gerichte sind im Formular und Allem ganz und gar vom bischöflichen Hofgericht abhängig, so dass eine getrennte Behandlung nicht notwendig ist.

Die Urkunden der geistlichen Gerichte sind fast ohne jede Ausnahme in lateinischer Sprache abgefasst, wie dieses ganz allgemein bei den geistlichen Gerichten Deutschlands und Frankreichs der Fall war und bis in die jüngsten Zeiten blieb; nur in der Diözese Metz und Verdun war der Gebrauch der Landessprache schon um 1300 verbreitet. Als Material diente stets Pergament in nicht allzu grossem Format, dessen unterer Rand nur zu einer schmalen Falte umgeschlagen war. Es ist stets nach italienischer Art zubereitet, d. h. nur einseitig calcinirt. Die Schrift ist regelmässig und sorgfältig, meist kleiner als in den gleichzeitigen nicht kanzleimässigen Urkunden, niemals unschön, häufiger stark abgekürzt. Das Siegel hängt nur in der Uebergangszeit an geflochtenen Schnüren, später ist es ganz regelmässig an Pergamentstreifen in der gewöhnlichen Weise befestigt; ebenso wechselt die Farbe, die in der Uebergangszeit durch einen leichten Zusatz von Farbe entweder dunkelgrün oder braun war, später aber ziegelrot wurde, nur nicht so unangenehm grell, wie sie in der Uebergangszeit in einzelnen Fällen angewandt wurde, sondern stets ganz gleichmässig von sanfter Färbung. Zwischen mehreren Siegeln aus verschiedenen Jahrhun-

derden wird man kaum einen Unterschied wahrnehmen können, man bereite sie offenbar Jahrhunderte lang genau nach demselben Recepte. Der Siegelstempel, der vom bischöflichen Hofgericht verwannt wurde, ist rund, zeigt im Siegelfeld einen Arm, dessen Hand einen Bischofsstab trägt, welcher in den für die Umschrift bestimmten Kreis mit seiner Spitze hineinragt. Rechts davon ist ein Stern, darüber die Mondsichel. Die Umschrift, welche durch eine Perlschnur vom Siegelfeld und äusseren Rand getrennt ist, lautet: s' : curie . argentinens.¹ Das Siegel des bischöflichen Hofgerichts, welches sich durch Gestalt und Zeichnung von allen gleichzeitigen deutschen Siegeln unterscheidet, ähnelt, wie auch die der andern deutschen Officialate, denen der französischen Officialate.² Am meisten hat es Aehnlichkeit mit dem Siegel der Offiziale von Valence, Chalon, Contances und Avanches, die eine Hand, welche den Bischofsstab trägt, und die Bischofsmütze darstellen. Ein Rücksiegel kommt nicht vor, es ist regelmässig auf dem Rücken des Siegels der Eindruck des Damms als Rückzeichen.

Niemals beginnt die Urkunde mit einer Invocation oder dem Chrismon. Sehr selten findet sich überhaupt eine Grussformel. Der gewöhnliche Beginn ist die Bezeichnung des Richters. Nur in den älteren Urkunden bis 1274 wird der Name des Offizials genannt, später niemals mehr, da heisst es einfach: Coram nobis iudice curie Argentinensis constitutus in forma juris (oder judicii, letzteres abwechselnd ohne eine Beziehung zum nachfolgenden) N. N. Dann folgt der Name der einen ev. beiden Parteien und zwar wird ganz genau der Stand angegeben, entweder civis Argentinensis oder miles Argentinensis oder der Heimatsort; liegt dieser ausserhalb der Grenzen des Bistums Strassburg, so wird hinzugefügt, in welcher Diözese: also diocesis Constantiensis, und meist findet sich dann noch der Zusatz, dass die betreffende Person sich für diesen Fall der Gerichtsbarkeit des Strassburger Offizials unterworfen habe (subjiciens se quoad infrascripta jurisdictioni nostre). Die Bezeichnung des Richters als iudex curie Argentinensis (deutsch Hofrichter) weicht von der in andern Bistümern gewöhnlichen officialis ab. In der ganzen Urkunde spricht der Offizial allein von sich in der ersten Person (Plural); nur bei einer Mitbesiegelung redet in der auf die Mitbesiegelung bezüglichen Formel auch wohl der Mitbesiegler in derselben Person.

Der Schluss der Urkunden des geistlichen Gerichtes lautet regelmässig: « in cuius rei testimonium sigillum curie Argentinensis ad petitionem N. N. presentibus est appensum. datum anno domini » folgt die Jahreszahl, dann das Tagesdatum. Die Angaben, auf wessen Bitten das Siegel angehängt sei, fehlt auch. Bei den Regesten ist um Raum zu sparen der ganze Siegelvermerk ausgelassen: beginnt eine Urkunde mit den Buchstaben C. j. c. A. (= Coram iudice curie Argentinensis beziehungsweise C. j. c. thesaurarii u. s. w.), so heisst das zugleich, dass auch das Siegel dieser Behörde anhängt. Nur in den Fällen der Mitbesiegelung eines andern ist die Siegelbemerkung beibehalten. Die Tagesdatirung ist nur sehr selten nach

¹ Ein älteres Siegel war nur bis etwa 1275 in Gebrauch. Es zeigt das Bild eines Bischofs (Brustbild), in der Linken der Stab, die Rechte erhoben. Die Umschrift lautet: S. CVRIE . ARGENTINENSIS. Das noch ältere vom ersten Offizial verwante Siegel ist bereits oben S. XVII beschrieben. ² S. die Zusammenstellung der Stempelbilder bei Fournier p. 305.

dem kirchlichen, meist nach altrömischem Kalender angegeben. Während nun aber in den älteren Urkunden stets nur ein Datum angegeben ist, es also den Anschein hat, als ob selbst bei complicirten Geschäften alle Pactanten zugleich zugegen gewesen seien, ist in den jüngeren Urkunden ganz genau die Datirung für jede einzelne Person und für jeden Teil des Rechtsgeschäftes angegeben. So ist bei einem Verkauf eines nicht freien Eigen, der Verkauf selbst z. B. am 3. Juli, die Zustimmung des Hofherrn am 2. August erfolgt. In den jüngeren Urkunden sind in diesem Falle stets genau alle einzelne Daten (bis zu 4), die oft mehrere Monate auseinander liegen (bei nr. 1286 sogar 6 Jahre) angegeben worden; z. B. «actum (oder seltener datum) quoad prescriptum venditorem anno domini 1331, 10 kalendas februarii, quoad Annam, 2 nonas martii, quoad dominum Guntherum prescriptum anno domini 1332, 2 nonas julli.» Diese Urkunden mit mehreren Daten sind regelmässig zum ältesten ihrer Daten eingereiht.

Betreffs der Urkunden der Archidiaconalgerichte habe ich nichts weiter hinzuzufügen, als dass seit der Consolidirung der Urkunde des bischöflichen Hofgerichts deren Form ohne jeden Unterschied von den andern geistlichen Gerichten adoptirt ist.

Anders verhält es sich mit der Ratsurkunde. Wir sind leider zu wenig unterrichtet über das Amt der Stadtschreiber. Da selbst noch in den Streitigkeiten mit den Dominikanern die Vertreter wechseln, so möchte man fast vermuten, dass das Amt eines selbständigen Stadtschreibers erst um diese Zeit eingeführt wurde. Die älteren Ratsurkunden weichen in der Form so sehr von einander ab, dass es scheint, es sei nicht nach einem Formular gearbeitet worden, sondern jede für sich besonders concipirt. Die Regellosigkeit zeigt sich schon in der Sprache, da in der älteren Zeit die Urkunde bald deutsch bald lateinisch geschrieben ist. Aber schon bald beginnt der Gebrauch der deutschen Sprache zu siegen, die letzte lateinische Urkunde gehört dem Jahre 1292 an (nr. 269). Ganz entschieden ist ein Einfluss der geistlichen Gerichte in den lateinisch concipirten Urkunden z. B. in nr. 40, 105, wo selbst die Einredenformel mit herüber genommen ist. Aber auch in den deutschen Urkunden zeigt sich eine Aehnlichkeit mit den Formeln der Hofgerichtsurkunde (vgl. nr. 65, 119, wo die Einredeformel beibehalten ist, 250), so dass man an eine einfache Uebersetzung der Formeln der Hofgerichtsurkunde, wie bei nr. 190, denken kann. Die lateinisch concipirte Urkunde nr. 269 stimmt *mutatis mutandis* ganz genau mit der Urkunde des Hofgerichts. Eine feste Form nimmt die Ratsurkunde zuerst in den Erbleihebriefen an, die genau nach dem Vorbild der Urkunde der geistlichen Gerichte gemacht sind. Erst später festigt sich die Form auch der andern Urkundenarten.

Die Ratsurkunde ist meistens splendider ausgestattet, wie die Gerichtsurkunde, die Schrift grösser, stets sehr sorgfältig geschrieben. Der weisse frei gelassene Raum, der die Schrift umgiebt, ist grösser wie bei den Urkunden des geistlichen Gerichts, aber nicht entfernt so gross, wie das bei den jüngeren Ratsurkunden der Fall ist. Die Schreiber sind sehr sorgfältig gewesen, haben aber für den Vokalstand nicht ein feines Gehör; wenn man einen Vergleich zieht mit den Urkunden der

Stadt Villingen, so fällt in dieser Beziehung die Strassburger deutsche Urkunde sehr ab. Das Siegel hängt stets nicht am Pergamentstreifen, sondern an geflochtenen Woll- (Seiden?) fäden von meist zwei Farben. Die Farbe des Stadtsiegels, in den ersten Jahrzehnten des 13ten Jahrhunderts ziegelrot, ist nun stets dunkel und zwar entweder grün oder braun, die Fäden haben meist ihre Farbe sehr gut erhalten. Ein Rück-siegel fehlt. Es wird bei der Siegelung stets die überflüssige Wachsmasse auf der Rückseite in einen langen Streifen zusammengeschoben; in diesen Rücken wird dann dreimal durch Daumeneindruck eine Art Rekognition gemacht. Ein Secretsiegel findet sich zuerst 1326 an nr. 1120, wird aber zunächst nur ganz selten gebraucht.

Auch die Ratsurkunde kennt keine Invokation oder Chrismon. Sie beginnt stündig mit der stehenden Formel: Wir Name des amirenden Meisters und der rat von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehören lesen, daz u. s. w. woran sich die Erzählung des Rechtsgeschäftes anschliesst. In erster Person spricht nur der Meister und der Rat.

Der Schluss lautet in allen Urkunden ganz gleichmässig: daz diz wâr unde stete si, der umbe ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket ze einem urkunde der vorgeschriben dinge. der wart gegeben an dem folgt das Tagesdatum, do men von gotz gebürte zalte Jahresdatum. herane waren wir u. s. w. folgen die Namen der vier Bürgermeister und der 20 Ratsmitglieder. Die Tagesdatirung ist stets — nur einer Ausnahme erinnere ich mich — nach dem kirchlichen Kalender gegeben, die Jahreszahl ist niemals in Ziffern gegeben, sondern in Buchstaben. Die Worte herane waren wir u. s. w. sind wohl schwerlich dahin zu verstehen, dass damit wirklich die Anwesenheit des gesamten Rates bei Abschluss des Geschäftes beurkundet werden soll, es würde dann unerklärlich sein, wiss selten ein Ratsmitglied in den Ratssitzungen fehlte; ich glaube, es ist nichts weiter, als eine Aufzählung der überhaupt im Amt befindlichen Ratsmitglieder. Da sie so ganz regelmässig wiederkehrt, so sind Ratslisten in den Regesten niemals vollständig mitgeteilt, nur der erste Name ist angegeben. Es würde ein Abdruck derselben, da häufig 10 bis 15 Ratsurkunden auf ein Jahr fallen, und hie und da nur ein Name fehlt, allzu viel Raum in Anspruch genommen haben. Statt dessen sind dieselben zur Aufstellung von Ratslisten verwandt, über deren Einrichtung die Vorbemerkung zu vergleichen ist.

Da ich im folgenden eine Zusammenstellung der verschiedenen Urkundenformulare, also gewissermassen das in den Strassburger Kanzleien gebrauchte Formelbuch reconstruiren, so muss ich vorher noch ein paar Worte über das Verhältnis desselben zu den Regesten vorausschicken.

Da die Strassburger Privaturkunde ganz fest gebaut ist und sich leicht in ihre Teile zerlegen lässt, so könnte man, wenn man von kleinen Differenzen des Ausdrucks absieht, von einer jeden Urkunde das ganze Formelgerippe angeben, alle einzelnen Formeln etwa durch Buchstaben bezeichnet aufführen. Aber da viele von den Formeln für das Rechtsgeschäft ohne jede Bedeutung sind, so würde ein solches Regest mit seinen vielen Formelbezeichnungen allzu befremdend aussehen, ohne dass für die Kenntnis des Inhalts etwas gewonnen wäre. Es sind deshalb bei Anfertigung

gung der Regesten alle diese nebensächlichen Formulare ganz unbeachtet geblieben und nur folgende, welche für den Rechtsinhalt von Bedeutung sind, aufgezählt. Im Erbleihebrief: Ehrschatzformel (Er.) und Vorkaufsrechtsformel (V.). Im Kaufbrief (resp. Schenkung) Auflassungsformel (A.), Minderjährigkeitsformel (M.), Unmündigkeitsformel (U.), Wittumsformel (Wit.). Es war so möglich durch die knappe Bezeichnung von z. B. Er. 1. den ganzen langen Satz zu ersetzen, der den Inhalt dieser Bestimmung wiedergeben müsste. Wer einmal an einigen Urkunden sich diese Abkürzung durch das Abkürzungsverzeichnis und das folgende Formularium klar gemacht hat, für den wird ein Regest mit diesen Formeln nichts Auffallendes mehr enthalten. Dem Editor war es aber so möglich, die Regesten ganz knapp und doch die Urkunde voll ersetzend zu gestalten, auf diese Weise mehrere Druckbogen zu ersparen.

Die folgende Zusammenstellung der verschiedenen Urkundenarten giebt zuerst jedesmal die in ihre Teile zerlegte Urkunde der geistlichen Gerichte, im Anschluss daran die ebenso behandelte Ratsurkunde. Es ist auf kleine sprachliche Abweichungen nicht Rücksicht genommen, nur die inhaltlich von einander abweichenden Formulare sind zusammengestellt.

I. Die Verkaufsurkunde.

A. Vor den geistlichen Gerichten.

Die Verkaufsurkunde zerfällt in folgende Teile: a) Einleitungsformel und Verfügungsformel. b) Verkaufsbekanntnis. c) Quittung. d) Währschaftsformel. e) Auflassungsformel. f) Einredenformel. g) Siegelnotiz. h) Datum und Schlussbemerkungen. Sehr häufig finden sich dann noch eingeschoben die Wittumsformel, die Minderjährigkeitsformel, die Unmündigkeitsformel und die Güterbeschreibung. Die sämtlichen Formeln von a bis f einschliesslich bilden einen einzigen Satz, in dem c als Relativsatz eingeschoben, d, e und f aber als Participialsätze angehängt sind.

a) Einleitungs- und Verfügungsformel.

Coram^a nobis iudice curie Argentinensis^b constitutus in forma juris^c NN^d pro se et heredibus suis^e universis manu choadunata^f vendiderunt et libere resignaverunt NN^g presenti et ementi et eius heredibus universis^h taleⁱ.

a. Hier ist in der ältesten Zeit der Name des Hofrichters eingeschoben. b. In den Urkunden der Archidiaconalgerichte heisst es statt Argentinensis entweder thesaurarii NN oder archidiaconi NN u. s. v. c. Statt in forma juris häufig forma oder figura iudicii. Meist fehlt beides. Wenn vorhanden, ist es im Regest beibehalten. d. Folgt der Name, mit Angabe des Standes, ev. Geburtsortes; bei Personen aus fremden Bistümern auch Name der Heimatsdiöcese. e. Bei mehreren Verkäufern, von denen einige nicht anwesend sind, werden meist hier sofort die Namen der abwesenden genannt pro se et fratre suo Rülino oder nomine suo et fratris sui Rülini, adhuc minoris; bei Vertretern von Klöstern wird zuerst

nur der Vertreter genannt, hier heisst es dann z. B. nomine monasterii s. Katharine u. s. w. f. Der Zusatz nur bei mehreren Verkäufern. g. Name des Käufers wie oben bei d. h. Bei Vertreter eines Käufers z. B. eines Klosters wie bei e, also ementi nomine fabrice ecclesie Argentinensis. i. Genaue Beschreibung des Objekts, wenn dieselbe nicht allzu umfangreich ist. Ist das der Fall, so wird hier nur gesetzt bona infrascripta und folgt nachher die specificatio bonorum. Die Güterbeschreibung ist bei allen in Strassburg liegenden Grundstücken und Häusern genau, meist wörtlich auch in den Regesten beibehalten.

b) Verkaufsbekanntnis.

et vendidisse publice sunt confessi pro propriis et liberis et ab omni census seu exactionis onere penitus absolutis^a pro....^b

a. Hier steht fast regelmässig ob freies lediges Eigen, oder ob belastet. Im ersten Fall meist wie hier ausgedrückt, im Regest angegeben p. p. e. l. = pro propriis et liberis; bei belastetem Gut steht zwar auch meist dieselbe Phrase, es heisst dann aber weiter: ita tamen quod de ipsa [area] non plus annis singulis census nomine debeantur NN (Name des Zinseigentümers, dann Angabe der Höhe des Zinses) in festo b. Martini (oder ein anderer Zinstermin) solvendi; daran schliesst sich meist sofort die Zustimmung des Zinseigentümers: NN presente et in empicionem premissam consentiente. Die Höhe des Zinses ist natürlich auch im Regest angegeben, ebenso an wen er zu bezahlen, nicht aber wann, wenn nicht ganz ungewöhnliche Zinstermine angegeben sind (siehe oben S. XI). b. Angabe des Preises entweder nach der marca argenti ponderis Argentinensis oder nach der libra denariumum Argentinensium, die in der ganzen Diöcese Strassburg die einzige Rechnungsmünze war. Diese Preisangaben sind im Regest beibehalten.

c) Quittung.

Quam pecuniam confessi sunt dicti venditores se ab eisdem emptoribus plene et integraliter recepisse numeratam et traditam fore ac in usus suos^a plenius convertisse, oder in sprachlich abweichender Form z. B.: quam pecuniam confessi sunt dicti venditores se ab eodem emptore recepisse et in usus suos totaliter convertisse.

a. Wenn der Verkäufer das Geld für einen andern einzieht, so heisst es in der Quittung: ac in usus NN plenius convertisse, z. B. wenn ein Prokurator eines Klosters den Verkauf abschliesst.

d) Währschaftsformel.

Die gewöhnlichste Form ist: constituentes se et eorum heredes universos iam dicti venditores warandos et principales debitores in solidum^a dictorum — folgt Angabe des Verkaufsobjekts^b pro folgt Angabe der Qualität, ob frei eigen oder ob belastet,^c quemadmodum est prescriptum, erga dictos emptores et eorum heredes universos adversus omnem hominem, ut est juris.

a. Dieser Zusatz steht natürlich nur bei mehreren Verkäufern. b. Das Verkaufsobjekt wird nur ganz allgemein angegeben, z. B. domus prescripte. c. Hier wird die Angabe des Verkaufsbekanntnisses kurz wiederholt.

Die Währschäftsformel wiederholt also nur die Angabe der Einleitungsformel und des Verkaufsbekanntnisses, nur in dem einen Falle bringt sie Neues, wenn ausser dem Verkäufer noch andere sich zur Währschaft verpflichten. Dann heisst es statt venditores: venditores et NN.

e) Aufassungsformel (im Regest bezeichnet als A).

Wir haben hier drei sachlich von einander abweichende Formeln:

1) Transtulerunt etiam dicti venditores pro se et eorum heredibus universis per porrectionem calami, ut est moris, in prefatos emptores^a presentes et recipientes omne jus et possessionem, proprietatem et dominium vel quasi,^b que sibi in dictis, folgt Beschreibung des Objekts competebat aut competere poterat modo quovis.

2) statt per porrectionem calami: scripto presenti.

3) fehlt per porrectionem calami, ist überhaupt nicht die Art der Aufassung bezeichnet.

Bei der Wichtigkeit der Aufassungsformel für die Rechtsgeschichte ist stets angegeben, welche von den 3 Formeln angewandt ist; in einigen wenigen Fällen, wo die Aufassung durch andere Symbole erfolgte, ist die betreffende Stelle wörtlich in das Regest herübergenommen. Am gebräuchlichsten ist die Aufassung vermittelt des Halmes, seltener ist die Aufassung vermittelt der Urkunde, scripto oder auch carta presenti. Die Urkunden, in denen die Formel nr. 3, welche die Art der Aufassung nicht angiebt, vorkommt, sind in den Jahren bis etwa 1300 die Regel, verschwinden dann aber immer mehr. Ich bemerke gleich, dass in den Ratsurkunden nur die Formel 3, ein einziges Mal die Formel 1 vorkommt.

a. In einigen wenigen Fällen (z. B. 842, 1040, 1098, 1251) heisst es statt in emptorem: in iudicem curie nomini emptoris recipientem. Der Sinn ist klar.

b. Nur sehr selten ist von dieser pleonastischen Ausdrucksweise abgewichen.

f) Einredenformel.

Renunciaverunt insuper dicti venditores pro se et eorum heredibus universis exceptioni: nun folgen die einzelnen Einreden, die ich gleich hier sämtlich, auch für die andern Urkundenarten zusammenstelle. Die ersten 8 sind diejenigen, welche fast regelmässig in jedem Kaufbriefe erscheinen.

1. non numerate pecunie non solute nec recepte et in utilitatem suam non converse; — 2. doli mali; — 3. actioni in factum oder in factum; — 4. beneficio restitutionis in integrum; — 5. et quo deceptis ultra dimidium iusti pretii subvenitur; — 6. omnique juris auxilio canonici et civilis; — 7. consuetudini et statutis tam publicis quam privatis; — 8. exceptionibus et defensionibus aliis quibuscunque, quibus juvari possent ad veniendum contra premissa vel aliquid premissorum quoquomodo in iudicio vel extra, imposterum vel ad presens.

Zu diesen gebräuchlichsten Einredenformeln treten dann noch hier und da folgende (s. T. allerdings nur in Schenkungsbriefen vorkommende):

9. literis a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis; — 10. beneficio dividendum actionum de duobus reis debendi vel promittendi oder: beneficio dividendum actionum, epistole divi Adriani, constitutioni de duobus reis debendi vel promittendi; — 11. omni juri dicenti generalem renunciationem non valere; — 12. beneficio senatusconsulti Vellejani; — 13. beneficio ingratitudinis; — 14. et quo majoribus et minoribus subvenitur; — 15. quod vi metue coacta vel illicta fuerit ad faciendum predicta; — 16. qua lesis monasteriis subvenitur.

Nr. 1 findet sich entgegen dem ursprünglichen römisch-rechtlichen Sinn in allen Urkunden, in denen eine Quittung enthalten ist; nr. 9 ist fast nur in Urkunden aufgenommen, in denen ein Kloster oder geistliche Personen die Verkäufer sind. Der Verzicht auf die Wohlthat des senatusconsultum Vellejanum findet sich fast regelmässig, wenn der einzige Verkäufer eine Frauensperson ist oder unter denselben doch eine Frau ist. Namentlich in letzterem Falle ist dann der Verzicht auf diese Einrede nicht mit in die grosse Einredenformel aufgenommen, sondern folgt allein für sich nach. Häufig wird noch ausdrücklich hinzugefügt, dass die Verzichtende über den Inhalt des senatusconsultum belehrt sei; es heisst dann: N. N. renunciavit super hoc a nobis certiorata beneficio senatusconsulti Vellejani. Nr. 13 findet sich nur in Schenkungsurkunden, nr. 16 nur in Urkunden, die Veräusserungen seitens eines Klosters betreffen.

g) Siegelvermerk. h) Datirung und Schlussnotizen.

S. oben S. XXX. Ist die Urkunde doppelt oder dreifach ausgefertigt, so heisst es am Schluss: Hujus instrumenti duo (3) sunt paria, quorum unum est apud N. N., alterum vero remanet apud N. prescriptum.

Ausser diesen Formeln, welche in sämtlichen Verkaufsurkunden vorkommen, erscheinen je nach der Natur des Rechtsgeschäfts und zwar fast regelmässig vor der Einredenformel noch: i) die Unmündigkeitsformel, k) die Minderjährigkeitsformel, l) die Wittumsformel, m) die Gutsbeschreibung.

i) Die Unmündigkeitsformel (im Regest bezeichnet U).

Die weitaus gewöhnlichste Form ist folgende:

Promiserunt nichilominus dicti venditores et se de hoc constituerunt principales in solidum debitores, se procuraturos et effecturos apud N. N., filiam (bez. sororem u. s. v.) ipsorum venditorum adhuc minorem, cum ad annos discretionis sive legitime etatis pervenerit, quod dictum venditionis contractum laudabit, approbabit et ratificabit cum omni cautione, que ad hoc fuerit oportuna. Sehr häufig findet sich dann noch der Zusatz: Quod si secus fierit, omne dampnum, quod ex hoc... Name der Verkäufer sustinere contigerit, sibi resarcient et resarcire pro se et heredibus suis universis dicti venditores in solidum promiserunt.

Daneben erscheinen noch andere inhaltlich gleiche Formeln, z. B.: Constituerunt etiam se dicti venditores in solidum warandos fidejussores, quod vulgo dicitur werburgen, pro N. N. (Schwester, Bruder, Sohn oder Tochter u. s. w.) et se ad hoc coram nobis sollempniter in solidum obligaverunt, quod ipsi apud dictos... procurant et efficient, ut quam primum ad annos legitime etatis pervenerint, quod ipsi dictam vendicionem et tradicionem ratificabunt et confirmabunt.

*k) Die Minderjährigkeitsformel (im Regest bezeichnet **M**).*

Der Minderjährige beschwört ganz regelmässig den Vertrag zu halten in folgender Form: Promisit quoque dictus venditor per juramentum ab ipso coram nobis corporaliter prestitum, se dictum vendicionis contractum ratum et gratum habiturum nec contra ipsum venire vel veniri procurare per se vel per alium quomodo in iudicio vel extra in posterum vel ad presens. Das Vorhandensein der Schwurformel ist regelmässig angegeben.

*l) Die Wittumsformel (im Regest bezeichnet **Wit**).*

Die gewöhnlichste Form ist: 1) Abjuravit quoque dicta venditrix (bez. dictus venditor) per juramentum ab ipsa (ipso) coram nobis corporaliter prestitum omne jus sibi competens in domo et area predictis occasione donationis propter nuptias sive dotis. Es existiert also am Verkaufsobjekt ein Wittumsrecht, das jetzt aufgegeben wird.

2) Prenominatus quoque venditor (bez. venditrix) asseruit per juramentum ab ipso (ipsa) corporaliter prestitum, ei nichil juris occasione dotis competere in domo et area predictis et, si quid juris hac occasione eidem competit, illi per juramentum renuntiaverat antedictum. Ein Recht ist nicht vorhanden, wie eidlich bezeugt wird; sollte es doch vorhanden sein, so wird es aufgegeben.

3) Prenominati quoque venditores asseruerunt per juramentum (oder per fidem) ab ipsis corporaliter coram nobis prestitam, domum etc non esse donatas nec alias fore obnoxias vel eciam obligatas. Ein Recht ist nicht vorhanden, wie eidlich bezeugt wird.

Es ist in den Regesten jedesmal angegeben, welche von den drei Formeln sich vorfindet.

m) Die Gutsbeschreibung.

Eine Gutsbeschreibung findet sich nur dann als selbständiger Teil der Urkunde, wenn die Beschreibung der Güter so umfassend ist, dass sie in der Einleitung stehend diese unverständlich machen würde. Sie findet sich also fast nur bei Beschreibung von Flurstücken, bei ländlichen Liegenschaften. Eingeleitet wird sie mit den Worten: Specificatio bonorum est hec et sita sunt in banno ville N. etc. etc.

B. Die Ratsurkunde.

Sie unterscheidet sich in ihrer Anlage von der Urkunde der geistlichen Gerichte darin, dass Einleitung, Verfügungsformel und Verkaufsbekennnis zusammen gezogen sind, dass die Einredenformel fast regelmässig fehlt, und überhaupt alle Formeln viel knapper gehalten sind. Die einzelnen Teile stehen als selbständige Sätze nebeneinander.

a) Einleitung und Verfügung.

Wir N. N. der meister unde der rat von Strasburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gebörent lesen, daz N. N. hat gegeben ze köfende sin hus unde hovestat mit alleme reht und begriffe, als hus und hovestat her gelegen sint (folgt Beschreibung) vür lidig eigen (oder angegeben, wie belastet) N. N. (Name des Käufers) vür (Preis) pfunde pfennige genger und geber Strasburgere.

Alle diese Angaben sind mit in das Regest hinübergenommen.

b) Quittung.

Der pfenninge (oder des silbers) ist N. (Verkäufer) von (Käufer) gâr und gantz gewert (häufig noch der Zusatz): und ist ðch in iren nutz kumen.

c) Währschaftsformel.

Und hat ðch gelobet N. (der Verkäufer) und sind dez schuldig worden unverschidenliche des (Beschreibung des Objekts) mit alleme rehte, als ez da vor bescheiden ist, rehte werende ze sin gegen menlicheme, also reht ist.

d) Aufassungsformel (im Regest bezeichnet A).

Es kommt von den Aufassungsformeln der Urkunde der geistlichen Gerichte eigentlich nur die dritte in den Ratsurkunden vor. Die zweite Formel erscheint nie, sehr selten die erste.

1) und het im (dem Käufer) vor uns ufgegeben uzer gewalt und gewere mit dem halme alle die reht, die er hette oder haben mohte an dem vorgenanten huse unde hovestate. Der Zusatz: uzer gewalt und gewere fehlt meist.

2) fehlt.

3) wie 1 ohne den Zusatz: mit dem halme.

e) Einredenformel.

und het sich verzigen alles schirmes unde rehtes, es si geistlich oder werltlich, domitte er mohte kumen wider disen köf und disen brief. Eine Einredenformel, die der in der Urkunde der geistlichen Gerichte gleicht, findet sich hier und da in der Zeit vor der Fixierung der Form der Ratsurkunde, z. B. in nr. 100.

f) Siegelvermerk, Datirung u. s. w.

Vgl. oben S. XXXII. Die Formel lautet: Das diz war unde stete si, darumbe han wir unserre stette ingesigel an disen brief gehenket, der wart gegeben an dem (Tagesdatirung), do men von gotz geburt zalte (Jahreszahl) iar. Herane warent wir folgt die Aufzählung der Ratsmitglieder.

An sonstigen Formeln kommen noch vor: g) die Unmündigkeitsformel und h) die Wittumsformel. Sie finden in den Ratsurkunde ihren Platz nach der Einredenformel. Eine Minderjährigkeitsformel kommt in den Ratsurkunden nicht vor.

g) Unmündigkeitsformel (in den Regesten bezeichnet U).

Wand denne N. N. (Name der unmündigen Kinder oder Geschwister u. s. w., des Verkäufers) noch under iren iaren sint, davon so sint N. N. (Verkäufer) unverseidenliche rehte schuldenere worden, daz sie schaffen sülent, swenne N. N. (die Unmündigen) zü iren tagen kument, daz sie disen köf stete habent und sich verzihent allez dez rehtes, daz sie hettent oder haben möhtent an dem vorge-nanten. Bürgt nicht der Verkäufer, sondern an seiner Stelle andere, so heisst es: Unde wande N. N. (die Unmündigen) noch under iren iaren sint, so het N. N. (der Verkäufer) werburgen geben N. N. (Namen der Bürgen), swenne die selben kint ze iren tagen kument, daz sù die schaffen sullet, daz sù daz selbe hus verci-gent mit ir selbes hant, alse reht ist.

h) Wittungsformel (im Regest bezeichnet Wit.)

1) So het öch N. N. (Verkäufer oder dessen Gattin) versworn an den heiligen alles sin widemereht, daz er hette an dem N. N. (Verkauf/objekt), wand es sin wideme was.

2) Die vorgeante N. N. (Verkäufer oder dessen Gattin) het bi dem eide geichen, daz dise selbe hovesat nüt ir wideme ist und doch durch gewarheit so het sù vor uns versworn alles wideme reht unde swaz sù rehts dran hette.

3) Wie zwei ohne den Schluss von und doch an.

II. Schenkungsbrief.

A. Urkunde der geistlichen Gerichte.

Die Schenkungsurkunde dieser Gerichte zeigt die grösste Aehnlichkeit mit der Verkaufsurkunde. Sie zerfällt in a) Einleitung und Verfügung, b) Schenkungs-bekennnis, c) Auffassung, d) Versprechungsformel, e) Einredenformel, f) Siegelver-merk und Datirung.

a bis e bilden einen Satz, dessen Teile durch Participialconstruction aneinander gehängt sind.

a) Einleitung und Verfügung.

Coram nobis iudice curie Argentinensis constitutus N. N. (Name des Schenkers) motus pio affectu, quem se habere dicebat erga N. N. (Name des Beschenkten) oder in remedium anime sue (ev. seiner Verwandten) N. N. (Name des Beschenkten) donavit et assignavit donatione et traditione inter vivos N. N. (Beschreibung des geschenkten Gutes).

b) Schenkungs-bekennnis.

donasse et assignasse se publice est confessus pure, libere, irrevocabiliter et in totum.

c) *Auflassungsformel.*

Ganz wie beim Kaufbrief, s. oben S. XXXV.

d) *Versprechungsformel.*

Promittens bona fide se hujusmodi donationem ratam et gratam habiturum nec contra ipsam venire vel veniri aliquid procurare.

e) *Einredenformel.*

S. beim Kaufbriefe S. XXXV. Selbstredend sind nur die auf Schenkungen bezüglichen Einreden aufgeführt, hier und da ist jedoch — ein Beweis der Flüchtigkeit bei Concipirung der Urkunde — eine nur auf Verkauf anwendbare Einrede herübergenommen.

f) *Siegelung und Datirung.*

Ganz wie beim Kaufbrief, siehe oben S. XXXVI.

Auch in Schenkungsurkunden kommt die Unmündigkeitsformel, die Minderjährigkeitsformel, die Wittumsformel und die Güterbeschreibung vor, sie unterscheiden sich aber in nichts von den betr. Formeln der Kaufbriefe.

B. *Ratsurkunde.*

Für sie kann kein besonderes Formular aufgestellt werden, da nur ganz vereinzelt der Rat eine Schenkung beurkundet (nr. 97, 187, 426).

III. *Urkunde über Stiftung eines Seelgerätes.*

Diese Urkunde unterscheidet sich vom Schenkungsbrief nur darin, dass in dieselbe die einzelnen Bestimmungen über die Feier des Anniversariums aufgenommen sind. Auch hier sind die Ausdrücke der Urkunde durchaus typisch.

IV. *Testament.*

Das Testament unterscheidet sich darin von allen übrigen Urkunden der geistlichen Gerichte, dass meistens der Testator von sich in der ersten Person redet mit Ausnahme der letzten Sätze, in denen in erster Person der Hofrichter (bez. ein anderer geistlicher Richter) auftritt. Der gewöhnliche Beginn heisst: N. N., civis Argentinensis, debilis corpore, sanus tamen mente et nolens decedere intestatus sed volens anime mee saluti providere, prout melius potero, de bonis michi a deo collatis in hunc modum dispono et ordino. Inprimis lego, dann folgen die einzelnen Legate. Am Schluss der einzelnen Legate folgt dann häufig die Formel: Volo igitur, ordino et dispono, ut hujusmodi mea dispositio, ordinatio et legatum valeat, et, si valere non posset jure testamenti, valeat tamen jure donationis inter vivos facte vel legati

seu codicillorum, aut prout melius subsistere poterit et valere. *Daran schliesst sich die Formel der Aufstellung der Exekutoren. Dann folgt die Beurkundung durch den Hofrichter: In cujus rei testimonium nos iudex curie Argentinensis ad petitionem N. N., quia premissis omnibus interfuimus, sigillum dicte curie presentibus duximus appendendum. Ich bemerke aber, dass in der Concipirung der Testamente eine grössere Regellosigkeit herrscht, als in den andern vorstehend angegebenen Urkunden. Vom Rate sind Testamente nie beurkundet worden.*

V. Erbleihebrief.

A. Die Urkunde der geistlichen Gerichte.

Es giebt zwei Arten von Erbleihebriefen. In der einen wird von Seiten der Hofassen das Vorhandensein eines Erbleihverhältnisses anerkannt, in der andern giebt der Hofherr kund, dass er eine Hofstätte in Erbleihe gegeben hat. Wir behandeln genauer nur die letztere Art, die mit der ersteren die Ehrschatzformel und die Vorkaufsrechtformel gemein hat. Diese Urkunde zerfällt in folgende Teile: a) Einleitung und Verfügung. b) Erbleihebekenntnis. c) Ehrschatzformel. d) Vorkaufsrechtformel. e) Siegelvermerk. Datirung.

a) Einleitung.

Coram nobis iudice curie Argentinensis (oder thesaurarii u. s. w.) constitutus (in forma iudicii oder juris) N. N. (Name des Hofherrn) pro se et heredibus suis universis locavit et concessit in emphiteosim perpetuam, quod vulgo dicitur zu einem rechten erbe, N. N. (Name des neuen Hofassen) presenti et conduenti sibi et heredibus suis universis aream (folgt die Beschreibung).

b) Erbleihebekenntnis.

Se locasse et concessisse publice est confessus pro annuo censu (Angabe der Höhe des Zinses, im Regest natürlich beibehalten) per ipsum conductorem et ejus heredes universos absque qualibet augmentatione^a census nomine de area prescripta juxta consuetudinem civitatis Argentine^b persolvendo: medietatem videlicet in festo nativitatis b. Johannis Baptiste, alteram medietatem vero in festo nativitatis domini, capones vero in festo beati Martini^c.

a. Dieser Zusatz findet sich fast stets. Eine Steigerung des Zinses mit dem Wachsen des Grundwertes war also in Strassburg allgemein ausgeschlossen. b. juxta consuetudinem civitatis Argentine. Dieser Zusatz findet sich zumeist. c. Die Termine sind so feststehend, dass sie unten im Regest gar nicht mehr angegeben sind. Nur die seltenen Abweichungen sind angegeben.

c) Ehrschatzformel [im Regest mit **Er.** bezeichnet].

1) Ehrschatz wird nicht bei Wechsel der leihenden Hand gezahlt. Ita tamen, quod quotienscunque dicta area ex parte possessorum, quod vulgo dicitur von der

hovesessen wegen, de persona ad personam alienata fuerit, quod tociens laudimium dictum erschatz vulgariter erit dandum; ex permutatione vero domini directi dicte aree laudimium nullatenus erit dandum.

2) *Ehrschatz wird nicht gezahlt bei Wechsel der leihenden Hand und ebenso nicht vom ersten Empfänger.* Ipsi vero conductores tantum non dabunt laudimium, erschatz vulgariter appellatum, sed quancuncque et quotienscunqque dicta area extra manus dictorum conductorum devoluta seu translata fuerit de una persona ad aliam, totiens laudimium erit dandum; ex permutatione vero dominorum directorum aree predictae laudimium nunquam erit dandum.

3) *Ehrschatz wird nicht gezahlt bei Wechsel der leihenden Hand und ebenso nicht von den ersten Hofassen und dessen Kindern.* Et est adjectum, quod prefatus conductor et uxor sua et liberi sui nunquam dabunt jus, quod dicitur erschatz, de bonis predictis, si autem dicta bona alio modo quocunqque alienabuntur et cum devenerint ad liberos dictorum liberorum, extunc datur jus, quod dicitur erschatz, de eisdem.

4) *Ehrschatz wird nicht gezahlt bei Wechsel der leihenden Hand, ebensowenig von den Nachkommen des Hofassen, bei Erbfolge, wohl aber bei Kauf und von da ab regelmässig bei jeder Aenderung der beliehenen Hand.* Ita quod dictus conductor et ejus heredes universi non debeant dare laudimium, erschatz vulgariter appellatum, ex permutatione etiam dominorum directorum dicte aree nullatenus laudimium erit dandum, cum autem predicta area extra manus dicti conductoris vel ejus heredum ad manum extraeam devoluta fuerit vel translata, tunc laudimium erit dandum; et quotienscunqque deinde dicta area ex parte possessorum, quod vulgo dicitur von der hovesessen wegen, de una persona ad aliam devoluta fuerit vel translata vel alias alienata titulo qualicunqque, laudimium erit dandum.

5) *Ehrschatz wird weder gezahlt bei Wechsel der leihenden noch bei Wechsel der beliehenen Hand.* De prescripta area laudimium nullatenus erit dandum, ex parte etiam dominorum directorum prescripte aree seu ex permutatione ipsorum laudimium similiter non erit dandum.

Am häufigsten kommt die vierte der vorstehenden Formeln vor, doch ist auch die Formel 1 gar nicht selten. Bei der Wichtigkeit des Ehrschatzbezuges ist in jedem Erbleihebrief angegeben, welche Formel sich vorfindet.

d) *Vorkaufsrechtformel (im Regest V bezeichnet).*

Die gewöhnlichste Formel ist: Fuit etiam adjectum, quod si dicti conductores et eorum heredes jus suum emphiteoticum predictum vendere voluerint, quod primo domino directo venditioni exponant et exhibere teneantur, qui si tantum precium pro hujusmodi jure dare voluerit, quantum alter, sibi potius vendant et vendere teneantur, sin autem alii licite vendere poterunt majus precium offerenti. Sehr häufig wird die Formel in die Ehrschatzformel (vor allem in nr. 4) eingeschoben.

e) *Schlussformeln.*

Wie beim Kaufbrief, siehe oben S. XXXVI.

B. *Ratsurkunde.*

Zum Unterschied von der Urkunde der geistlichen Gerichte fehlt das Erbleihebekenntnis.

a) *Einleitung.*

Wir (*Name des Meisters*) der meister unde der rat von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehôrent lesen, daz NN (*Name des Hofherrn*) het verluhen zeime rechten erbe NN (*folgt Beschreibung des Objekts und der Name des Hofsassens*) umbe (*Höhe des Zinses*) alle iar genger und geber Strazburger ane hoher steigen. den zins sol men halben gen ze sùngihten unde den andern halben ze wihennahten unde die cappen zû sante Martins mes. *Die Zinsstermine sind unten nur angegeben, wenn sie von den vorstehend angegebenen abweichen.*

b) *Ehrschatzformel (im Regest Er.)*

1) Swie dicke ðch die hovestat von der hevesessen wegen verendert wirt, also dicke git men erschatz, von der hoveherren wandelinge git men dekeinen erschatz, oder Unde wer die hovestat enphahet der git erschatz nach unserre stette gewonheit unde von der hoveherren wandelinge git men keinen erschatz.

2) Unde swer dû hovestat nach (*Name des ersten Empfängers*) enphahet, der git erschatz, aber von der hoveherren wandelunge git men keinen erschatz.

3) *Kommt in der Ratsurkunde nicht vor.*

4) Der selbe (*Name des Empfängers*) und alle sine erben gent dekeinen erschatz, von der hoveherren wandelunge git men ouch kein erschatz. *Dann folgt die Vorkaufsrechtformel und weiter: unde wer es kôfet, der git erschatz, und da nach als dicke, als es verendert wirt von der hovesessen wegen, als dicke git men erschatz.*

5) Die selben noch ir erben geben niemer keinen erschatz. *Dann folgt Vorkaufsrechtformel: und swer kôfet der git ðch keinen erschatz.*

c) *Vorkaufsrechtformel (im Regest V).*

Und wellent die hovezezin den hu duffte verkoufen, so sol man in von erst bieten dem hoveherren, wil er drumbe nût geben also vil, als ander lûte, so sol men in geben ze kôfende andern lûten. *Meist folgt noch der Zusatz: unde sol mens ðch deme setzen mit discem selben gedinge.*

d) *Schlussformeln.*

Ganz wie beim Kaufbrief, siehe oben S. XXXVIII.

VI. *Rentenkaufbrief.*

Die in dieser Periode zuerst auftauchenden Rentenbriefe sind zusammengesetzt aus Formeln des Kaufbriefes und Erbleihebriefes. Es verkauft z. B. Jemand von seiner Hofstätte, von der er bereits einen wahren Hauszins Jemanden zahlt, an

einen dritten eine neue errichtete Rente, welche unablösbar ist. Auch bei dieser neuen Rente werden Bestimmungen getroffen über den Ehrschatz, als handle es sich um eine wirkliche erbliche Häuserleihe. Die Formeln und Abkürzungen erklären sich von selbst aus der Vergleichung mit den Formeln des Kauf- und Erbleihebriefes.

Ueber das Verhältnis der nachstehenden Regesten zum vorstehenden Formelbuch habe ich noch einiges hinzuzufügen.

Wie schon gesagt, ist um Raum zu sparen an Stelle der Inhaltsangabe eine kurze Bezeichnung der Formel eingesetzt (z. B. Er. 3 = Ehrschatzformel 3). Findet man eine solche Formelabkürzung in der Urkunde, so hat man zunächst zu schauen, ob es sich um eine vom Rat ausgestellte Urkunde handelt oder um eine, welche von einem geistlichen Gericht ausgestellt ist (diese letztern beginnen regelmässig mit den Buchstaben C. j. c. a. = Coram iudice curie Argentinensis oder C. j. c. thesaurarii (archidiaconi) = Coram iudice curie thesaurarii (archidiaconi). Dann hat man vorn im Formularium die Formel zu suchen und zwar stehen folgende Formeln: Auflassungsformel (= A.), Unmündigkeitsformel (= U.), Minderjährigkeitsformel (= M.) und Wittumsformel (= Wit.) unter dem Formularium der Kaufbriefe auf Seite XXXV ff. die Ehrschatzformel (Er.) und die Vorkaufsrechtformel (V.) aber im Formular der Erbleihebriefe, geordnet nach Urkunden der geistlichen Gerichte und des Rats auf Seite XLI ff. Um alle Irrtümer zu vermeiden, sind die Formeln auch noch im Verzeichnis der Abkürzungen kurz erklärt.

Was die Behandlung der vollständig abgedruckten Urkunden anbelangt, so wurde in der Behandlung des Textes in keiner Weise von den Grundsätzen, welche beim ersten Band massgebend waren, abgewichen. Die Zahl der Urkunden, bei denen ein Abdruck des Inhalts wegen erforderlich schien, ist nur sehr gering. Von 1569 welche in der chronologischen Reihenfolge oder in Anmerkungen gegeben sind, genügte bei 1386 ein Regest. Nur 183 sind wörtlich abgedruckt. Auch für die Stückbeschreibung blieb das Muster des ersten Bandes geltend; ich muss nur bemerken, dass alle Dorsualnotizen, Ueberschriften in Copialbüchern unbeachtet blieben, sofern sie nicht für die Sache Neues enthielten. In älterer Zeit sind Dorsualnotizen zur ev. Beglaubigung der Echtheit von Bedeutung, das trifft für das 14te Jahrhundert aber nicht mehr zu.

Bei Behandlung der Siegel richtete ich mich nach den Grundsätzen des ersten Bandes — ich will aber meine persönliche Ansicht nicht zurückhalten, lieber wäre ich von ihnen abgegangen; aber das war schon nicht mehr möglich, als ich zu meiner Ansicht kam, da bereits ein sehr grosser Teil der Urkunden bearbeitet war. Ich hätte sehr gern eine Beschreibung sämtlicher Siegel der städtischen Geschlechter gegeben.

Die gleichen Wappen, welche von verschieden benannten Geschlechtern geführt werden, beweisen, dass, wie die Urkunden bestätigen, überhaupt nur wenige, höchstens 30 Geschlechter vorhanden waren, die sich in die Herrschaft der Stadt teilten. Wenigstens dieses wichtigste Ergebnis der Siegelbeschreibung wird aber dem vorliegenden Band nicht entgehen, da eine von dem Herrn Major a. D. Kindler von

Knobloch entworfen und von mir erweiterte Tabelle derjenigen Familien folgt, welche gleiche Wappen führen. Ich benutze diese Gelegenheit, dem Herrn Major Kändler von Knobloch meinen Dank für die vielfache Unterstützung zu wiederholen, die er vorliegendem Werk zu Teil werden liess. Sein demnächst erscheinendes Werk über die Strassburger Geschlechter wird das Versäumte nachholen.

Bei den Regesten ist durch Einführung der Formeln gegenüber dem ersten Band eine ganz andere Behandlung notwendig geworden. Ueber die Einführung und Behandlung der Formeln ist nichts mehr hinzuzufügen. Im Allgemeinen wurde möglicher Anschluss des Regest an das Original in Form und Sprache erstrebt. Das Regest ist in der Sprache des Originals abgefasst, da sich so die technischen Ausdrücke ohne Weiteres beibehalten liessen, längere Stellen sind wörtlich in « » eingeschlossen. In den lateinischen Regesten sind daher auch sprachliche Verstösse beibehalten, das Regest soll ja nur klar, nicht wohlklingend sein.

Aus Rücksicht auf möglichste Raumaussnützung sind wenige, aber stets wiederkehrende Abkürzungen eingeführt, die für den Benutzer keine Schwierigkeiten ergeben. Dieselben sind in einem besonderen Verzeichnis zusammengestellt, das zu vergleichen ist.

Bezogen sich mehrere Urkunden auf einen Gegenstand, so sind, wenn sich dadurch Raum ersparen liess, der ersten die folgenden als Anmerkung in knappster Form angehängt. Um aber die chronologische Folge übersehen zu können folgt ein chronologisches Verzeichnis der in den Anmerkungen untergebrachten Urkunden.

Wie im ersten Band ist zu jeder Urkunde angegeben, wo dieselbe gedruckt ist, und nach welcher Vorlage. Das gilt ebenso wohl für die Regesten wie für die Abdrücke. Bei Durchsicht der Literatur wurde selbst nicht die Mühe gescheut, die Strassburger Dissertationen des vorigen Jahrhunderts durchzusehen. Einige Urkunden waren der Lohn, die andernfalls wohl auf ewig in diesen Dissertationen vergraben lägen. Bei Durchsicht der Urkundenbücher, Zeitschriften u. s. w. ist es möglich, da viele von ihnen gar keine oder sehr schlechte Register besitzen, dass einiges übersehen ist. Aber das ist nicht zu umgehen. Im Ganzen sind nur sehr wenige Urkunden bereits gedruckt, von den 1569 Urkunden, die hier gegeben sind, sind es nur 92 Stück; von 20 waren bereits Regesten veröffentlicht.

Bei manchen dieser gedruckten Urkunden musste ich mich begnügen, dieselben nach dem Druck zu veröffentlichen. Ein Aufsuchen der Originale wäre mit vielen Kosten verknüpft gewesen, die zum Erfolg in gar keinem Verhältnis gestanden hätten. Ueber die Angabe der Drucke hinaus habe ich auch noch bei jeder Urkunde, welche in Ch. Schmid's anonymer Arbeit «Strassburger Gassen- und Häusernamen» angeführt ist, oder auf ein dort besprochenes Haus hinweist, jedesmal in der Anmerkung auf dasselbe hingewiesen, in der Form Str. G. u. H. N. S. (= Strassburger Gassen und Häusernamen Seite). Der Lokalhistoriker wird für diese Hinweise um so dankbarer sein, da das vortreffliche Buch von Schmidt leider ohne Register ist. Es ergab sich übrigens aus diesem steten Vergleich mit Schmidt, der die Strassburger Archive sehr gründlich durchgearbeitet hat, dass nur in einem Falle eine von ihm benutzte Urkunde mir nicht zugänglich war oder von mir übersehen

ist. Bei dem riesigen Umfang der Bestände der Strassburger Archive und da man in einzelnen ohne Repertorien arbeiten muss, wäre letzteres ja nicht unmöglich.

Den Regesten sind ferner angehängt die Amtslisten, welche sich auch auf den Band II beziehen. Die Listen des Rates sind aus den Urkunden des Rates zusammengestellt, ihnen folgen die Amtslisten, die Verzeichnisse der städtischen Beamten, der Vorsteher der städtischen Klöster und Stifter, der Pfarrer, der Vorsteher städtischer Institute u. s. w. Nur beim Domkapitel musste da auf mögliche Vollständigkeit verzichtet werden. In welchem Masse durch Einführung der Rats- und Amtslisten das Namensregister entlastet wird, liegt auf der Hand. Ueber die nähere Einrichtung ist die Vorbemerkung zu vergleichen.

Bei der Einrichtung des Druckes war gegenüber der splendiden Ausstattung des I. und II. Bandes in Anbetracht der geringeren Wichtigkeit des Materials eine sparsamere Behandlung notwendig. Es wurden für den Druck der Regesten die Lettern benutzt, in denen im Band I die Fälschungen gesetzt sind. Es war das um so unbedenklicher, da der ganze Band keine gefälschte Urkunde enthält, eine noch kleinere Letter also nirgends anzuwenden war. Auch beim Druck der Fussnoten ist aus demselben Grunde gespart worden. Es wurde nicht mehr mit jeder Note eine neue Zeile begonnen, das würde bei den meist kürzern Noten eine grosse Raumverschwendung gewesen sein; sondern sie wurden, durch ein grösseres Spatium getrennt, fortlaufend gesetzt. Die Custoden oben auf der Seite wurden ebenfalls erweitert. Im ersten Band steht oben nur die Jahreszahl, bei der zunehmenden Masse der Urkunden war es nötig, auch Monat und Tag hinzuzufügen. Am Schluss des Regests (bei abgedruckten Stücken am Ende des kurzen Regests am Kopf) ist stets das Datum aufgelöst in fetter Schrift gegeben und zwar so an das Ende der Zeile gerückt, dass es die Zeile abschliesst. So ist ein Aufsuchen der Urkunde nach dem Datum möglichst leicht gemacht. Am äussern Rande sind auch die in den Urkunden vorkommenden Daten mit Ausnahme der ständig vorkommenden Zinstermine (Johanni, Weihnachten, Martini) aufgelöst, soweit das möglich war. Ausserdem ist am Rande bei jeder Urkunde und bei jedem Regest in einem möglichst kurzen Schlagwort der Inhalt angegeben, z. B. «Schenkung», «Verkauf», «Präbendengründung». Mit Hilfe dieser Randnotizen wird demjenigen, der das Urkundenbuch für bestimmte Zwecke durchforscht, die Arbeit sehr erleichtert werden.

Den Löwenanteil an der Ausbeute des vorliegenden Bandes bot das Hospitalarchiv zu Strassburg. Von den 1327 Urkunden, abgesehen von den 242 in Anmerkungen untergebrachten, sind 398 aus dem Hospitalarchiv; bei 4 weiteren lagen zwei oder mehrere Vorlagen vor, von denen die eine im Hospitalarchiv. Das Bezirksarchiv des Unterelsasses lieferte 378 (+ 7), wohl am Vollständigsten hat sich das Material des Thomasarchives erhalten, dem wir 191 (+ 2) Urkunden verdanken. Das Stadtarchiv lieferte die verhältnismässig geringe Zahl von 147 (+ 4), das Archiv des Frauenhauses hingegen 124 (+ 4). Sehr willkommen war es, dass uns seitens des hochwürdigen Domkapitels zu Strassburg die Benutzung des Domkapitelarchives gestattet wurde; wir verdanken ihm 26 (+ 1) Urkunden, dasselbe lieferte uns auch zum ersten Bande einige wichtige Nachträge. Es ist das erste Mal, dass

diese Archivalien zu wissenschaftlicher Verwertung gelangen. Von auswärtigen Archiven lieferten Beiträge das General-Landes-Archiv zu Karlsruhe, das allgemeine Reichsarchiv zu München je 9, das Archiv des Freiherrn von Zorn-Plobsheim 7 (+ 1), das des Herrn Baron von Müllenheim auf Stotzheim 4. Das Darmstädter Staatsarchiv, die Metzger Stadtbibliothek, das Bezirksarchiv zu Colmar, die Stadtarchive zu Colmar, Oberehenheim und Rosheim, das Kantonsarchiv zu Luzern, die ehemals Habel'sche Sammlung zu Miltenberg, das Pfarrarchiv von St. Aurelien lieferten, wie auch der Herr Major a. D. Kändler von Knobloch in Berlin ein oder anderes Stück.

Zum Schluss habe ich noch dankend des Anteils, den zahlreiche Herren an meiner Arbeit nahmen, zu gedenken. Vorab habe ich den Vorständen und Beamten der Archive und der Universitäts- und Landesbibliothek zu Strassburg zu danken, vor allem dem Herrn Stadtarchivar J. Brucker, die meiner Arbeit jede mögliche Förderung zu Teil werden liessen und des lästigen Gastes und Benutzers nicht übersatt wurden. Von fremden Archiven habe ich persönlich nur das Metzger Stadtarchiv und die dortige Stadtbibliothek besucht, an allen andern Orten hatte bereits Herr Archivdirektor Dr. Wiegand bei seiner Sommer 1877 für den I. Band unternommenen Reise auch das für Band III in Betracht kommende Material gesammelt. Von ihm rührt auch die Bearbeitung eines kleinen Theiles des Stadtarchivs her. Seit dem ersten Tage habe ich durch ihn so mannigfachen Rat und Unterstützung erhalten, dass ich einen grossen Teil des Guten dieser Arbeit ihm in dankbarer Gesinnung anrechnen muss. Einzelne Teile des Stadtarchivs waren auch schon durchgangen von meinem Vorgänger, Herrn Dr. M. Baltzer, jetzt in Weimar, dessen Vorarbeiten für die Art der Fertigung der Regesten ich dankbar benutzte; ebenso hat mein Nachfolger, Herr Dr. Wolfram, in liebenswürdigster Weise seit meiner Uebersiedlung nach Donaueschingen alle meine Anfragen beantwortet. Für die Wiedergabe der französischen Urkunden und für die Behandlung der privatrechtlichen Seiten der Urkunden erfreute ich mich des Rates der Herren Professoren DDr. Gröber, Schröder und Soh in Strassburg und Storck in Münster, denen ich an dieser Stelle meinen Dank wiederhole. Ich würde aber als undankbar gelten müssen, wenn ich nicht auch der liebevollen Fürsorge der Herren Mitglieder der Kommission gedenken wollte, die in aller Weise mich und meine Arbeit förderten.

Die Mängel und Schwächen dieser Arbeit fühlt Keiner besser, ihren Wert und Unwert, und wie sehr sie der Nachsicht bedarf, weiss Niemand sicherer zu schätzen, als ich. Aber ich darf wohl die Versicherung wiederholen, dass ich mit Liebe und Fleiss meine Kräfte dem spröden Stoffe und der mir gestellten Aufgabe widmete.

Donaueschingen, im Februar 1884.

ALOYS SCHULTE.

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN.

In den Regesten.

- A. = *Auflassungsformel* (vgl. S. XXXV bez. XXXVIII bez. XL).
a. d. = *anno domini*.
Arg. bez. A. = *Argentina, Argentinensis*.
C. j. c. = *Coram iudice curie*.
civ. Arg. = *civis Argentinensis*.
cur. Arg. = *curia Argentinensis*.
den. = *denarius*.
eccl. = *ecclesia*.
e. m. A. = *extra muros Argentinenses*.
Er. = *Ehrschatzformel* (vgl. S. XLI bez. XLIII).
e. u. p. et e. p. a. = *ex una parte et ex parte altera*.
in c. A. = *in civitate Argentina*.
lib. = *libra*.
M. = *Minderjährigkeitsformel* (vgl. S. XXXVII).
p. p. e. l. = *pro propriis et liberis* (vgl. S. XXXIV).
sig. = *sigillum*.
sol. = *solidus*.
Str. G. u. H. N. = *Strassburger Gassen und Häusernamen* (vgl. S. XLV).
U. = *Unmündigkeitsformel* (vgl. S. XXXVI bez. XXXIX).
V. = *Vorkaufrechtsformel* (vgl. S. XLII bez. XLIII).
Wit. = *Wittumsformel* (vgl. S. XXXVII bez. XXXIX).

In der Stückbeschreibung.

- or. = *Originale*.
mb. = *membranaceum*.
c. = *cum*.
chart. = *chartaceus*.
cop. = *copia*.
sig. = *sigillo (is)*.
pend. = *pendente (ibus)*.
delaps. = *delapso (is)*.
mutil. = *mutilato (is)*.
G. U. Pf. = *Gewölbe unter der Pfalz (Stadtarchiv)*.
V. D. G. = *Vorderes Dreizehner Gewölbe (Stadtarchiv)*.
V. C. G. = *Verschlossenes Kanzleigewölbe (Stadtarchiv)*.

1. Methildis, relicta Wirici civis Arg., vendit monasterio s. Marci e. m. A. 1 mansum in Verkauf.
banno Kungeshoven pro 40 marcis argenti. «nos Gospertus canonicus s. Thome Argentinensis,
Hugo, Andreas, Katerina, liberi prefate relicte, pro nobis et fratre nostro Paulo, qui nunc in par-
tibus Gallie existit, promittimus bona suprascripta consuetudinaliter warantare, secundum quod
5 allodia, que vri eigin dicuntur, in terminis hujus provincie debent jure warantari; nos vero
Lúgardis, Kunegundis, Bertha, Gisela, filie prefate relicte, de consensu et promissu marito-
rum nostrorum bonis supradictis renunciavimus.» «placuit nobis hanc cartam sigillo Argenti-
nensis curie communiri. datum et actum anno domini 1206*, idus novenbris. accidit hec venditio
10 in presentia subscriptorum Burcardo dicto Spendere militi, Dieterico in aqua, Henrico dicto
Lencelin, Anshelmo dicto Nusböim, Gozzone Rufo, et aliis quam pluribus.» **1206 November 13.**

Aus Strassb. Stadt A. lad. Chartr. s. Aurel. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

2. «Heinrich von Erenberg ein dümherren der kirchen zû Straszburg, Burekart und Güne Verkauf.
priestere und pfründener zû sant Thoman, Erbe under den kremern geuant Grymmel, Wil-
helm sin dohterman, Johanns Apt, Hug Wahter, Claus Mursel, und Hanns zûm Riet, burgere
15 und des ratz der statt zû Straszburg», machen bekannt, dass sie dabei waren und hinzu-
gezogen wurden, als «Heinrich genant des Balen sîn ein burger zû Straszburg uff gegeben
hat der priorin und dem convente zû sant Elizabethen alles das reht, so er in kôffs wise
hat geton mit dem strengen herrn Eberhart dem marschalck zû Straszburg umb hundert und
drissig marck silbers von eins garten wegen, der zûhet sich von Stehelins muren untze an
20 des vitztâmes hovestat wider sant Andres zû, als denn das ein dûtisch brieff darüber gemaht
völleclich wiset und seit¹. und het ouch die selben frowen gesetzet rehte besitzer und haupt-
köffferin des obgenanten garten.» marschall Eberhard stimmt zu. die genannten zeugen
hängen ihre siegel an. «1206, in dem november.» **November.**

*Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth. 205 Copiar. s. XV sub lit. S nr. E. Mangelhafter Aus-
zug in deutscher Sprache (Original lateinisch?).*

¹ m° c° lx° vj° idus novenbris. Eine Dorsmalnotiz s. XV-XVI deutet das auf 1200

¹ Vgl. UB. I, 453, 34 ff.

Schenkung.

3. Rudolf von Fegersheim schenkt dem Kloster S. Katharina 4 Hofstätten und ein Ofenhaus. 1266.

Nos magister Billungus iudex curie Argentinensis universis et singulis presencium inspectoribus volumus esse notum, quod Rüdolfus dictus de Vegersheim miles Argentinensis in nostra presencia constitutus cogitans de salute anime sue recognovit se dedisse, tradidisse et assignasse pure propter deum priorisse et conventui sancte Katherine extra muros Argentinenses quatuor areas suas sitas Argentinie in strata, que dicitur zieme dorne, prope curiam sive donum, que dicitur Rotenburc, possidendas et habendas in perpetuum sine cuiuslibet contradictione libere et absolute, quam donationem etiam coram nobis denuo innovavit. cessit quoque eidem monasterio totum jus, quod habebat in areis antedictis. idem etiam miles legavit immo jam dedit dicto monasterio proprietatem pistrini, quod habet apud sanctum Stephanum ex opposito curie Conradi dicti Kage canonici Spirensis, usufructu sibi retento ad vitam suam solummodo in eodem, sic quod post mortem ipsius usufructus ejusdem pistrini cum proprietate cedat monasterio antedicto. et in evidentiam ac plenam probationem premissorum nos predictus iudex ad preces dicti militis presentes literas fieri jussimus et sigillo curie communiri. actum anno domini 1266¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 21. or. mb. c. sig. pend. delapso.

Zeugenergest.

4. Coram magistro Billungo iudice curie Arg., fratre Rüdolfo converso monasterii s. Marie Magdalene e. m. A. Sifridus dictus Rat de Wihersheim züme turne dicto converso nomine predicti monasterii euenti vendidit prata quedam in banno dicte ville. «actum est et recessum a iudicio presentibus magistris Henrico Marsilii, Huberto, Cänrado Kelbelino de Rodesheim, Johanne de Erstheim, et aliis quam pluribus fide dignis.» sig. cur. Arg. est appensum. datum feria 5 post conversionem s. Pauli, a. d. 1267. 1267 Januar 27.

Aus Strassb. Bez. A. H nr. 3020. 1. or. mb. c. sig. pend.

*Schenkung.
Leitzucht.*

5. Billungus iudex curie Arg. notum facit, quod Johannes clericus natus Friderici bone memorie dicti de Alba domum suam sitam in platea s. crucis inter domos Johannis dicti Swarze et Johannis thelonearii in remedium anime patris sui confert presenti scripto conventui monasterii s. Stephani Arg., salvo tamen usufructu Agneti relicte Gerhardi fratris donatoris ad tempus vite sue. census post Agnetis obitum distribuatur in hunc modum: conventui annuatim 1 lib. et fabrice 2 uncee. actum et datum a. d. 1267, mense januario. Januar. 30

Aus Strassb. Bez. A. H 2683. 3. or. mb. c. sig. pend.

Zeugenergest.

6. Magister Billungus iudex curie Arg. notum facit, litem inter conventum s. Marci e. m. A. et Philippum militem dictum Hullen de Zabernia super censu quodam in banno Vulcrichsheim esse decisam. «actum et datum a. d. 1267, 17 kalendas marcii, in presenciam magistri Conradi dicti Kelbellin, magistri Diethmari de Ehenheim, Waltheri dicti Ruses, Heinrichi de

¹ Der Klosterconvent verkauft das Erbleihrecht an genanntem Ofenhaus (gegenüber dem St. Stephansbrunnen), von dem 20 Pfenn. als Zins an einen der Kanoniker von St. Stephan gezahlt werden, für 20 Pfenn. Pfennige an Herrn Matthias, Kanonikus von St. Stephan. 1269, feria 4 ante palmas. März 13. Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. LX fasc. 9. or. mb. c. 3. sig. pend. ([Conradi] de Talmeszingen archidiaconi Arg., priorisse et conventus). — Johannes Stampf, Kanoniker an der Kirche S. Maria ad Gradus in Mainz, verkauft das genannte Ofenhaus (situm apud s. Stephanum prope fontem cum area in introitu platee dicte meister Engelbrehtzgasse) an Rüdiger Nusbaum, Strassburger Bürger, für 51 Pfund Pfennige. Von der Hofstatt werden 20 Pfenn. nomine remedii an eine Präbende von St. Stephan gezahlt. Über den Ehrschatz ist der Verkäufer im Zweifel. actum 12 kalendas februarii a. d. 1303 Januar 21. Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 12. or. mb. c. sig. pend.

Winterthure senioris, Heimrici Marssilii laici, fratris Volcanari, Hartfängi, Friderici, et Wernheri conversorum s. Marci predicti.»

1267 Februar 13.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. VIII fasc. 5. or. mb. c. sig. pend.

7. «Otte des Bahen sün und Hug des Kuchinneisters sün» haben vor dem ehrwürdigen
 5 meister Billung, dem richter des hofes zu Strassburg, gelobt, dass, wenn Johannes, der
 schwager Hugues, der in fremden landen weilt, stürbe, sie dann zu seiner seele heil von den
 gütern, die er ihnen gegeben hat, einen zins von 12 schillingen dem kloster s. Elisabeth
 geben würden. gegeben am tage nach kreuzerhöhung, 1267.

September 15.

10 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 tit. S nr. AT. Deutscher Auszug eines vermutlich
 latein. Originals.

Schenkungs-
versprechen.

Verkauf.

8. Bertholdus clericus natus quondam Bertholdi Riusez civ. Arg. domum suam cum
 area sitam apud s. Michaelem prope fontem pro medietate ad eum ex successione paterna
 (facta honorum paternorum cum suis coheredibus divisione) devolutam vendit priori et conventui
 fratrum heremitarum ordinis s. Augustini oratorium apud locum predictum habentibus pro
 15 15 marcis argenti. 18 den. Arg. et 1½ capo annis singulis ad cappellam b. Michahelis census
 nomine persolvuntur. Billungus iudex curie sigillum curie appendit. a. d. 1267, feria 3 ante
 Mauricii.

September 20.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend. mutil.

9. Bruder Reinhold^a von Stotzheim, landcomenthur der Deutschherren in Burgund und
 20 Elsass, und Walther, comenthur des hauses zu Andlau (Andelate), verkaufen an meister
 Rûlin, den notar des bischofs von Strassburg, ihren hof gelegen in der Brantgassen zu
 Strassburg¹ für 26 mark silbers. die siegel der comenthure und des Strassb. hofgerichts sind
 angehängt. gegeben Pauli bekehrung, 1268. anwesend waren herr Billung der hofrichter, herr
 Bertholt von Dieldorf domherr von s. Stephan², meister Anthonius pfürndner am Münster,
 25 bruder Conrad, Wernher von Hadstat, bruder Johannes ein Deutschherr des hauses zu Buck-
 heim^b, Wernher Sturm, Kuchinneister u. s. w.

1268 Januar 25.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisab. 205 sub tit. S nr. J. Mangelhafter deutscher Auszug aus dem
 wohl lateinischen Original.

10. In einer Urkunde, worin mehrere Einwohner von Hürtigheim (Hirtenkeim) dem
 30 Kloster s. Elisabeth vor Strassburg ihren Hof verkaufen, erscheinen als Zeugen: «Burcardus
 Dispensator, et F[ridericus] frater ejus, Jacobus ad ursam, Johannes dictus Abbas, et Bertholdus
 dictus Saltmuttere, et alii quam plures.» magister Billungus iudex curie Arg. sigillum suum
 appendit. «actum et datum proxima quinta feria ante dominicam Letare, a. d. 1268.» März 15.

Zeugeregist.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. III fasc. 64. or. mb. c. sig. pend.

35 11. Schenkung des Clerikers Johann von Alba an die Strassburger Prediger. April 5. Schenkung.

Heinricus dei gratia Argentinensis episcopus, necnon Burcardus Spendero magister,
 consules et universitas civium Argentinensium omnibus presens scriptum inspecturis noticiam
 subscriptorum. ad petitionem domini Johannis clerici dicti de Alba, nati quondam Friderici

a) cop.: Reinloch. b) cop.: Burckheim. c) Die ganze Zeugenreihe ist nachträglich hinzugefügt.

40 ¹ Nach der Überschrift lag der Hof neben dem Brandhof. ² Bertholdus de Tirliszdorff heisst er
 in Urkunde 1268 Juli 2, unten nr. 12.

civis Argentinensis dicti Westerman, protestamur scripto presenti, areas ante monasterium domine nostre, in quibus moratur Heinrichus Philippi apothecarius, et contiguam domui sue locatas pro 100 solidis, item domos et areas under den vütereren juxta domum dicti Capuchz¹ et alias locatas pro 6 libris et 2 unceis, item bona in Wolvesheim videlicet 21 agros frugiferos 5
divisos contra totidem, quos possidet dominus Reinholdus Virnekor junior, cum stallo molendini et jure patronatus capelle in dicta villa site eisdem *Johanni* et *Reinholdo* communibus pro indiviso, que omnia Agnes, relicta quondam Gerhardi, fratris predicti Johannis, titulo dotis vel propter nuptias donationis possidet, ad sepe dictum dominum Johannem solum ex 10
successione prefati Gerhardi, fratris sui, in totum jure hereditario devoluta. intendens igitur memoratus Johannes sue salutis et prefati Gerhardi necnon parentum ipsorum omnia et 15
singula superius memorata cum plenitudine juris, quo ad eum devoluta sunt, fratribus predicatoribus in Argentina libere dedit jure domini, tradidit et assignavit, ut jam proprietatis domini constituti, salvo jure dotis dicte Agnetis, ipsam vendant vel statim vel postquam usufructus a prefata Agneti fuerit absolutus, secundum quod paciuntur dicti ordinis instituta. in premissis 20
autem donationis testimonium presenti scripto sigilla nostra duximus appendenda. ego Johannes prefatus omnia et singula prenarrata et expresse, quicquid dicta Agnes titulo dotis possidet nomine fratris mei defuncti, fratribus predicatoribus in Argentina eo jure, quo ad me pertinet, do, trado et assigno donatione libera et penitus absoluta, in eorum evidentiam sigillum meum presentibus appendendo. ego Agnes predicta fateor omnia superius memorata me dotis 25
titulo possidere ex assignatione Gerhardi supradicti, quondam mariti mei, et proprietatem eorum jam ad dictum Johannem meum sororium devolutam, et hec presentibus litteris recognosco. actum et datum anno domini 1268, nonas aprilis.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Dominic. 3. or. mb. 3 c. sig. pend. (erhalten nur das der Stadt).

Schiedspruch.

12. Questio inter abbatissam monasterii s. Stephani ex una et Dinam relictam Dietrici olim sacriste ibidem ex parte altera super bonis Dietrici taliter per Conradum de Talmeszingen 25
archidiaconum eccl. Arg., Bertholdum de Tirliszdorff canonicum monasterii supradicti, et Nicolaum militem dictum Zorn est sopita, quod proprietates bonorum ad monasterium, usufructus vero reddituum 5 quartalium et domus in parrochia s. Stephani site in vico, cujus caput est domus dicta züm hürböm, ad relictam pertineat pro tempore vite ejus. sigilla arbitratorum sunt appensa. actum a. d. 1268, feria 2 post octavam b. Johannis baptiste. **1268 Juli 2.** 30

Aus Strassb. Bez. A. H 2865 Copialb. v. s. Stephan s. XV fol. 96. cop. chart.

Verkauf.

13. Adelheidis priorissa totusque conventus monasterii s. Agnetis e. m. A. donum suam cum area, que dicitur ad nasum in aqua, ipsis donatam a Heilwigi, quondam uxore Friderici dicti Cleinegeselankes, et Agnetis, filia ejusdem, consortibus ipsarum monialium, vendiderunt proprietatis titulo possidendam Ebelino de Hornberg, civi Arg., pro 32 marcis argenti. sigilla 35
priorisse et conventus sunt appensa. actum et datum a. d. 1268, sabbato ante Adelfi, presentibus Nicolao fratre Reinboldelini, et Johanne theloneario, et Hugone filio ejusdem dicto Wizbrötelin, et Friderico Pfaffenlab, et Hugone faber.² **August 25.**

Aus Strassb. Bez. A. H nr. 3117. or. mb. c. 2 sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 96. ² Ebelin von Hornberg und seine Gattin Sophia schenken dem Kloster den genannten Hof, ein Haus ans döben graben bi der ziegelschüren und Güter zu Vendenheim, die sie als Leibzucht zurückerhalten gegen einen Zins (2 Schll.). Ihre Jahrgedächtnisse wird das Kloster begehren. 1271 November 10. Or. ebendasselbst.

14. Johannes, sänger der kirche zu Honow, statthalter der gerichte der küsterei zu Strassburg, macht bekannt, dass Heinrich genant Vögelin, bürger zu Strassburg, mit zustimmung seiner gattin Margreden verkauft hat für 25 mark silbers an frau Alsilien von Nuwitr sein steinernes haus zu Strassburg in der Stadelgassen hinter dem thore des Barfüsserhofes. das siegel des genannten gerichts ist angehängt. gegeben 1268, 6 nonas octobris.

1268 Oktober 2.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. v. Elisabeth. 205 lit. S nr. P. Deutscher Auszug des latein. Originals.

15. Der Pfleger der Armen des h. Geistes verkauft einen Teil des Besitzes derselben.

1269 Februar.

16. Burcardus junior Spendero magister, consules et universitas civium Argentinensium notum facimus universis tam presentibus quam futuris, Ottonem dictum Crebiz^a, magistrum pauperum sancti spiritus deputatum ad hoc ex ordinatione . . . magistri et consulum Argentinensium, terciam partem pistrini siti in civitate Argentinia inter curias dominorum de Frankenstein et Ottonis de Entringen ad dictos pauperes pertinentem nomine eorundem pauperum et consensu ac voluntate nostra plenius accedente domino Ottoni de Entringen, canonico ecclesie Argentinensis, iuste et rationabiliter vendidisse pro septem maris argenti puri et legalis ponderis Argentinensis proprietatis titulo possidendam ab ipso et ab omnibus, in quos ipse eandem terciam partem transtulerit. quam pecuniam confessus est se dictus Otto plenarie recepisse. et quia per eandem pecuniam ditorum pauperum scimus utilitatem esse procuratam, utpote in usus eorum conversam, ideo nos huic venditioni consensum nostrum presentibus imperpetuum. et in ipsius testimonium sigillum civitatis nostre duximus appendendum. datum anno domini 1269, mense februario.

Aus Strassb. Bez. A. G 1497 (1915) c. or. mb. c. sig. pend. mutil.

16. Vertrag zwischen der Münsterfabrik und den Pfründen des h. Geistes über eine Rente.

Februar.

Nos Burcardus junior Spendero magister, consules et universitas civium Argentinensium notum facimus universis, quod cum magistri operis¹ monasterii Argentinensis de remedio Sifridi quondam ad Speculum quinquaginta duos denarios de altera dimidia area inter staciatores hucusque pauperibus sancti spiritus distribuerint annuatim, iidemque pauperes duos solidos Agentinenses fabrice predicti monasterii nomine census exsolverint de pistrino sito inter curias dominorum de Frankenstein et Ottonis de Entringen, tercia parte ejusdem pistrini nunc vendita domino Ottoni de Entringen per Ottonem dictum Crebiz nomine pauperum predictorum de consensu et voluntate nostra, inter predictos magistros operis et Ottonem magistrum pauperum sic existit ordinatum, quod iidem magistri operis predictum pistrinum a censu duorum solidorum predictorum absolutum et liberum perpetuo memorato domino de Entringen dimiserunt; ita tamen, quod duos solidos Argentinenses in distributione predictorum quinquaginta duorum denariorum annuatim sibi ad usus fabrice retineant in recompensam duorum solidorum, a quibus ipsum pistrinum, ut praetactum est, liberum dimiserunt. in cuius rei testimonium sigillum civitatis Argentiniae ad petitionem magistrorum predictorum presentibus est appensum. actum et datum anno domini 1269, mense februario.

Aus Strassb. Bez. A. G 1497 (1915) c. or. mb. c. sig. pend.

a) or. : z corrigirt aus z.

¹ Ueber die schwankende Bedeutung des Titels: «magister operis» (= Verwalter des Bauvermögens, und = Münsterbaumeister) vgl. Repertorium f. Kunstwissenschaft VI, 56 ff. u. Klemm: Württembergische Baumeister u. Bildhauer 5 ff. Hier kann nur von den Verwaltern des Bauvermögens die Rede sein.

Zeugenregist.

17. Anno nativitatis Christi 1269, 6 nonas marci in presentia Billungi iudicis curie Arg. ac testium ad hoc specialiter vocatorum et rogatorum videlicet . . . scolastici, Burcardi, Cūonis, prebendariorum ecclesie s. Thome, Fr[iderici] dicti Spendere militis et aliorum quam plurium Hermannus et Henricus fratres, filii Henrici militis dicti Tozeler de Hagenowe, venderunt bona in banno inferioris Ehenheim ecclesie s. Thome. 1269 März 2.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mutil.

Vertrag über
baupolizeiliche
Gerechsamte.

18. Vertrag zwischen mehreren Bürgern über baupolizeiliche Gerechsamte. April 25.

Wir Niclawus von Kagenecke der meistere, der rat und die gemeinde von Strazburg tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, daz vro Heilike, hern Heilmannes seligen frowe, und Heince ir sun, und Agnes ir tohtere mit irs wurtes hant Ekehartes, und Ellin mit irs wurtes hant Heincemannes von Sarlburg, mit gemeinere rate unde mit ir aller gehelle vur sich und alle ir erlun hant gegeben hern Heincen dez rihteres sune, unde Margareten sinere wurtinne, und allen irn erlun die halbe mure von der Schupfen durch gande gegemne langen kelre, also daz sie druf und drin buwen sulnt mit alleme rehte; und sol das fenstere, da man zū hern Heincen stegen uf gat, das sol iemerme offen bliben; doch der in deme huse ist gessen, der sols versprigeln vesteclike, das neman durdurch gestigen muge in heren Heincen hof. her Heince unde vur Margareta die hant ōch gelobet vur sich und alle ir erlun, swas schaden dise vorgenanten mure icner genimmet umbe das, daz sie druf unde drin gebuwen hant, daz sie und ir erlun mit irre cost den schaden bessern sulnt; und daz dis stete blibe darumbe ist mit ir allere wille, die da obenan genimmet sint, unsere stete ingesigele an disen brief gehenket zeinere urkunde. dis geschach von gots geburte 1269 iar, an sante Marcus tage.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 169 fasc. 17. or. mb. c. sig. pend.

Zeugenregist.

19. In der Urkunde von 1269 Juni 14, in welcher das Lebensverhältniss zwischen dem Strassburger Bistum und dem Landgrafen Rudolf von Habsburg geregelt wird, lautet der Schluss: «actum et datum Argentine in aula episcopali, anno domini 1269, 18 kalendas julii, indictione 12, presentibus R. preposito^a, B^b[ertholdo] decano, M[arquardo] scolastico, C.^c de Sultz, C. de Entringen^d, Al[berto] de Steinburnen archidiaconis, Joanne cellerario^e, Ul[rico]^f de Lupffen, C. de Wartenberg, N.^g de Eichenberg canonicis Argentinensibus; H. preposito et C.^h scolastico Honaugensibus, B. de Ruthi preposito Solodornensi, Jo. dapiferoⁱ de Wildecke canonico Basiliensi, H. Mucelino canonico Turicensi, C. Rodario de Habsburg^k, domino S[ymone] de Gerolseck, domino de Rapoltstein, G. domino de Wettiswil nobilibus, O. vicedomino, B[urcardo] dicto Murnhard^l, B[eimboltone] Liebenceller^m, N[icolao] dicto Zoru, Bocellino, B[urcardo] dicto Spender, H. de Ostra, Wadkenario de Gelwiller, B. de Burnenⁿ militibus et aliis quam pluribus.» Juni 14.

A aus Schöpfstin Als dipl. I, 463 nr. 655 nach Abschrift im chem. bischöf. Archiv in Zabern.

B aus Herrgott: general. Habsb. II, 414 nach derselben Quelle.

Die rechte Form der Namen ist aus den schlechten Abdrücken nicht sicher herzustellen.

Schiedspruch.

20. Magister C[onradus] Leitrechen, canonicus s. Thome Arg., iudex delegatus ab H[enrico] episcopo Arg., controversiam inter Mehtildim beginam de Arg. et Henricum rasorem de Tabichenstein super quibusdam agris in banno ville Tabichenstein dijudicat. agri a Lukardi begina fratribus minoribus donati erant salvo usufructu Mehtildi. acta sunt hec

a) In B fehlt: R. preposito. b) A: D. c) B: G. d) B: G. de Emmringen. e) B: Ac. f) A n. B: cellario. g) B om. h) B: F. R. i) B: O. k) Ist Diersburg zu lesen? l) B: Warnbard. m) B: Lubericeller. n) B: Burner.

a. d. 1269, 3 nonas julii, presentibus fratre Burchardo Anerbe, Johanne dicto Scanrippe, Ortleibo, Hermanno, filiis Hiltibrandi de Tabichenstein, et aliis fide dignis. episcopus sententiam confirmat.

1269 Juli 5.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 55 fasc. 4. or. mb. c. 2. sig. pend. mutil. Siegel des Bischofs u. des Schiedsrichters.

21. E[berardus]¹ de Entringen canonicus majoris ecclesie Arg., . . [Fridericus]² prepositus, et magister C[unradus]³ Liethrechen canonicus s. Thome Arg., executores testamenti quondam Waltheri scolastici ecclesie s. Thome, statuunt, ut 3 quartalia siliginis in vigiliis anniversarii ejusdem scolastici existentibus tantum in vigiliis et 7 quartalia in missa pro defunctis et in visitatione sepulcri permanentibus per aliquem ex vicariis sive prebendaris, quem ad hoc decanus deputaverit, fideliter dividantur, ita tamen quod mortuis, minutis, infirmis, in studio, in propriis negociis aut suorum dominorum vel amicorum, ecclesie aut peregrinatione degentibus nihil omnino distribuatur; et quia idem scolasticus voluit, ut missa de gloriosa virgine matris dei singulis celebraretur eisdem, ordinant, ut de proventibus comparatis ex pecunia ejusdem scolastici dividatur 1 quartale annone omnibus usque in ipsius misse finem perdurantibus, vel saltem usque ad dum « Agnus dei » fuerit decantatum. procurator s. Thome proventus colligere et de ipsis aliquam partem decano assignare debet, qui de ipsa prebendaris et sacerdotibus cuique ex ipsis 1 denarium assignet; reliquum inter canonicos dividi debet (prebendatis episcopi, camerarii, C[anonis] et Burcardi in hac parte inter canonicos admunerandis). actum a. d. 1269, mense septembris. **September.**

Manufactio,
Seelgerä-
stiftung.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 3. sig. pend. Zu einer Dorsualnotiz ist beim Namen Waltherus später hinzugefügt von einer Hand s. XIV: « de Pfallingen ».

22. Adelheidis relicta Rüdolff dicti Meunachi de Meistersheim, G[ü]ta relicta Wezelonis de Offenburc, jure testamenti legant fratribus predicatoribus in Arg. domum suam, quam inhabitant, in foro equorum prope fossatum ex opposito domus Burckardi de Müluheim, de cuius area 5 unc. et 2 cappones annis singulis persolvuntur Nycholao filio Gozzonis inter mercatores, ut de medietate domus post mortem unius, de altera medietate post mortem alterius disponant, prout secundum promissionem sui ordinis eis videbitur expedire. hujus legali executorum constituunt episcopum Argentinensem vel ejus officialem, apud predicatoribus eligunt suam sepulturam; et Adelheidis donat eis redditus 2 quartalium solvendos a sororibus s. Nycolai e. m. A. sig. episcopi est appensum. « acta vero sunt hec a. d. 1269, 4^a nonas novembres, presentibus fratre Heinrico dicto de Oberkirchen, fratre Burcardo dicto Anerbe, et Rüdolino notario supradicti patris ac domini Argentinensis episcopi. » **November 2.**

Schenkung.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 47. cop. mb.

23. Magister Billungus, judex curie Arg., notum facit, quod, cum capitulum ecclesie s. Thome Arg. ad solvendum annuatim 20 quartalia tritici et siliginis de molendino suo sito apud s. Thomam juxta molendinum des Merswins priorisse et conventui monasterii s. Katherine e. m. A. esset obligatum, Junta priorissa totusque conventus pro utilitatibus monasterii dicti vendiderunt redditus predictos dicto capitulo pro 35 marcis argenti. sig. curie, priorisse et conventus sunt appensa. actum a. d. 1269, 7 idus novembres. **November 7.**

Verkauf.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. 3. sig. pend.

a) Die Copie hat VII non. Das ist jedoch unmöglich (= Oktober 30); es hat wohl der Copist VIII non. falsch gelesen.

¹ Nach dem Siegel; danach ist er: archidiaconus.

² Nach dem Siegel.

³ Nach dem Siegel.

4 Vgl. UB I. 182, 35 ff. 5 Vgl. Str. G. u. HN. S. 114.

Schenkung.

24. Der Rat weist dem Priester am Frühaltar im Münster eine Rente an.

1269 November 12.

Burcardus junior Spendero magister, consules et universitas civium Argentinensium notum faciunt universis, quod nos accedente voluntate et consensu nostro unanimi redditus unius libre denariorum Argentinensium, qui hucusque civitati nostre de quibusdam insulis nomine census a monachis sancti Arhogasti dabantur, conferimus et donamus ad altare beate virginis, quod dicitur v^oi alter, volentes, ut dominus Arnoldus et ejus in perpetuum successores, qui idem altare pro tempore habuerint, predictam libram denariorum recipiant annuatim. in cujus rei testimonium sigillum civitatis nostre presentibus est appensum. actum et datum anno domini 1269, in crastino beati Martini.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G lad. 64. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz sec. 14: • item fabricatores dabunt et tenentur dare ad altare infra scriptum duodecim solidos denariorum annuatim. •

Leibzucht,
Seelgeräte.

25. Priorissa et conventus monasterii s. Marci e. m. A. notum faciunt, quod promiserunt Sigelino thelonearie filio, et Adelheidi uxori sue, civibus Argentinensibus, annis singulis, quamdiu vixerint, 5 lib. den. Arg. et 1 sol. cum 2 den. absque omni diminutione presentare; anniversaria quoque eorundem et matrum et patrum suorum annuatim celebrare, census provenientes de bonis sitis in banno s. Aurelie, que ab ipsis monasterio collata sunt, ad nullos usus alios converti debent, nisi quod exinde, in quantum se extendunt, ipsis monialibus per quadragesimam allectia cum medietate et pisces cum altera medietate in refectorio ministrentur. si Sigelinus et uxor ejus ad inopiam pervenerint, iis licitum est, partem donatorum bonorum vendere. sigilla prioris predicatorum in Argentina et conventus s. Marci sunt appensa. ad majorem cautelam promittunt moniales, quod quaprimum magistri ordinis predicatorum presentia haberi poterit, ipsis quoque sigillum procurabunt appendi. actum et datum a. d. 1269, feria 3 ante festum Thome apostoli, anniversaria autem predicta sic debent celebrari: Febr. 19. Billungi et uxoris sue Hedewigis 4 die ante nativitate b. virginis, Sifridi autem 14 kalendas März 23. marci, Adelheidis 10 kalendas aprilis, Sigelini vero et uxoris sue illa die, qua morientur.

Dezember 17.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc XII fasc. 25. or. mb. c. 3 sig. delapais.

Lehnbrief.

26. Concessio feodalis facta Hugoni Tanrys militi per episcopum Argentinensem videlicet 24 quart. avene de decima in Alburne annuatim percipiendorum (revendibilium cum 24 marcis argenti), necnon 4 agrorum frugiferorum an der Spilmaner gebreite, quos Erbo cantor s. Thome dicto Hugoni suo fratri, et idem ecclesie donaverunt. 1269.

Aus Strassb. Bez. A. G 3463 nr. 16. Regest einer Urkunde im ehem. bischöfl. Archiv, deren Abschrift im grossen Münstercopialbuch stand.

Heutrukauf.

27. Coram Billungo iudice curie Arg. Rülilus pellifex dictus Truscholere et Junta uxor ejus, cives Arg., aream suam sitam zû Meriessot² prope domum illam, quam domina Bildin sororibus construxit³, vendiderunt manu coadunata domino Cäurado, prebendario s. Thome, quondam de Nidermunstere, pro 7 1/2 marcis argenti. venditores, qui domum superedificatam nunc possident, receperunt aream ab emptore pro annuo censu 9 unc. den. Arg. nomine census. Rülilus et Junta et liberi eorum Lucgardis, Gerthrudis, Junta, Odilia et Nicolaus non dabunt erschatz. Er. 3. V. U. 1. actum et datum a. d. 1270, feria 2 proxima post

¹ Die Schenkungsurkunde hierüber ist nicht erhalten.

² Vgl. UB I, 218.

³ Vgl. Str. G. u.

HN. S. 107

Valentini, presentibus Johanne Abbate, C. filio Judicis, Rülino Globelöch, et C[onrado] nuncio civium Argentinensium, et Sigelino de Holzheim. **1270 Februar 17.**

Aus Strassb. Thom. A. iad. 12 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mutil.

28. Heinrichus, episcopus Arg., notum facit, quod in presencia sua Cäno miles dictus Säner Argentinensis a. d. 1270, 11 kalendas aprilis confessus est, se et Katherinam uxorem suam manu coadunata vendidisse pro 6 marcis argenti Hermanno camerario ecclesie s. Thome aream sitam apud s. Thomam in Vitellinisgasse, super quam ipse Hermannus edificia construxit¹ et que pertinet jure hereditario ad Katherinam predictam, solventem annuatim 1 lib. et 4 capones. capitulum s. Thome absolvit venditorem a solutione 16 1/2 sextariorum siliginis et 16 1/2 denariorum ratione 6 agrorum in banno Adelhartshofen², item Heinrichus thesaurarius ejusdem ecclesie eundem venditorem a solutione 3 sextariorum siliginis nomine decime. episcopi, decani, capituli, thesaurarii, camerarii et militis sigilla appenduntur. **März 22.**

Tauschgeschäft.
Ablösung
von Heiden und
Zehnten.

Aus Strassb. Thom. A. Registrate A. fol. 133 b. cop. chart.

29. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciunt, se vendidisse 5 ortos apud s. Aureliam situs, qui olim nominabantur novem et dimidius orti³, ad ipsos devolutos occasione permutacionis facte cum Reinholdo Stiubeuweg pro curia sita ultra Bruscam, monasterio in Eckelholzheim⁴ extra et prope civitatem Argentinam pro 60 marcis argenti. sigillum capituli dicti est appensum. actum et datum a. d. 1270, feria 4 proxima ante festum Johannis Baptiste. **Juni 18.**

Verkauf.

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. sig. pend. mutil.

30. Heinrich der Burggraf von Sulzmatt (Burggraf von Strassburg) tauscht Güter mit dem Kloster S. Marcus. **Juli 8.**

Wir die priorin und der convent der swestere von sante Markise uzsewendig der muren zü Strazburg einhalb und ich Heinrich der buregrave von Sulzmatten⁴ anderhalb tû kunt allen den, die disen brief gesehet oder gehörent, daz wir mittenaudere einen wehsel hant getan unssere güte, wande sie uns ungelegen sint, in solichere gelubede bedenthalt als an disen briewe geschriben stat. wir . . die priorin und der vorgeante convent gebent deme buregraven, swas wir gütes hant harbraht, das obewendig Otolvesbuhel^b gelegen ist in Pfaffenheimere und Rufachere bennen, bi nammen: zwei hundert und vierlehen schetze mit reben, und drie und zwencig iucharte an matten, und an ackeren eine gebreite an der Schynatin lachen, die der Hase und der Kunig zeime erbi hant, einen hof und einen buhel, die ðch Heime den man sprichet der Wasichere zeime erbi hel, das er und sine erben dise güt iemerme niezsent in allen deme rehte lideclieche und friliche, also wirs unce har genozsen hant, eigin in eignis wiz und erbi in erbis wiz. aber ich Heirich der vorgeante buregrave gibe den vorgeanten frowen dawidere einen hof in Kunigeshovere banne bi deme Snellinge und hundert ackere die der zü hörent, die bede in Strazburgere und Kunigeshovere bennen ligent, der zü zwelfmanne matten den man sprichet der brüel bime alten sante Markise und zweier manne matten den man sprichet kellenmatten bi der Illen, und swas ich an der vir-

Tauschgeschäft.

a) Cop.: Adelhart mit dem Abkürzungsstrich durch das t. b) B: Ortlovesbobel.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 184. ² Vgl. UB. I, 264. ³ Vor 1280 nach Strassburg verlegt als Kloster s. Margaretha. ⁴ Vgl. unten die Siegelbeschreibung. Ueber die elässischen Burggrafengeschlechter ist zu vergleichen Kindler von Knobloch: Elässische Studien 5, in der Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie 1881, und desselben Verfassers Werk: Der alte Adel im Oberelsass. 1882, worauf ich hier ein für alle Mal hinweise.

grabenen matten an der Caltahe, und swas ich an der Strangen an der Rinnmatten, und swas ich hiebi und da umbe das zû disen gûten horet habe und harbraht han, das sie und ir nachkummen in diseme clostere dis gût ðch iemer me niezzent mit alleme rehte lîedliche und friliche mit eigenliche me rehte. und disen wehsel han ich getan mit vurn Lucgarte minere wurtinne und minere kinde willen und volgunge, und entwurtez in dis clostere gewalt mit eigenliche rehte vur lîdig eigin und binde mich und alle min erbun zû rehtere werschefte dirre gûte gegen allere meneglichen an allen steten also reht ist. wand aber dis gût daz ich in gibe unde gegeben han deme gûte, das sie mir gegeben hant, nut vollen glichen mag, so han ich in zu volleiste zû gegeben vurf unde vurficig mark silberes; und daz ich unde min erbun swas sie lîhte kumberes an diseme gûte ane gienge und coste abetûn sulnt, der umbe so hind ich inich unde min erbun mit diseme gegenwartigen brieve, daz uns dez twinge und twingen muge mit den banne swer denne dez bischoves von Strazburg geriltes pfliget an sinere stete. wir . . die prioren und der vorgenant convent virihent dez, daz wir von den burggraven zu volleiste vurf unde vurficig mark silberes genummen hant und empfangen unde hant sie in unseren gemeinen nutz gekeret unde gelobent ime und sinen erbun vur uns und alle unsere nachkummen, daz er von uns noch von in niemer sol biswert werden an diseme vorgenanten gûte, daz wir ime hant gegeben, und bindent uns und unsere nachkummen zu rehtere werschefte dirre gûte gegen allere meneglichen an allen steten also reht ist eigin in eigin wîz und erbiz in erbiwîz. und daz wir und unsere nachkummen swas den burggraven oder sine erbun lîhte kumberes an diseme gûte ane gienge unde coste abetûn sulnt, der umbe so binden wir uns und unsere nachkummen mit disen gegenwartigen brieven, daz uns dez twinge unde twingen muge mit den banne swer denne an dez bischoves von Strazburg gerilte gesetzet ist; und daz dirre wehsel iemer me stete si und swas hie gelobet bedenthalben ist ðch stete blibe, so han wir disen brief mit dez hoves von Strazburg und mit dez priors zûn bredeieren und nît unseren ingesigelen bedenthalp virsigelt zeime urkunde, unde virilient uns gegen andere allere ansprache unde clage unde rehtes bede geistliches unde weltliches und allere brieve, die wir herwidere urwerben môhtent, und obe sie lîhte urworben werdent, daz wir sie niemer gegen andere gebrauchent, und daz sie duheine craft sulnt han noch duheine slakte schirin, da mitte wir uns bihelfen môhtent und da mitte dirre wehsel undrant môhte werden. ich brüdere Burcart der prior der bredeier zû Strazburg virgîhe unde gib urkunde, daz dirre wehsel bischehen ist mit minen willen unde mit mine gehelle unde wil daz er craft und stetekeit habe von minen wege an der vorgenanten frowen stete, und derumbe han ich min ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. herane warent her Sigelin von sant Thomane, her Bertholt zur Hellun, Cûnceman dez Wolfganges sun, her Ulrich und her Cûnce zûn Widere, here Wernhere Kuse, brüdere Volcmar unde brüdere Friderich. unde geschach in sant Andrez cappellen zûme tûme vurf iar, ð das dirre brief gegeben wart. daz aber er gegeben wart, das was von gots geburte tusent iar zwei hundert iar unde sibencig iar, vierzehen naht nach sunegihten.

A aus Strassb. Stadt A. lat. Chartr. s. Aurel. fasc. I. or. mb. c. 4 sig. pend. Das Siegel des Burggrafen enthält die bemerkenswerte Umschrift: s. Henrici burggravii Arg., abgebildet in Kindler v. Knobloch: Elsässische Studien 5 nr. 1 aus Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie Jahrgang 1881.

B aus Alsatia 1875-76 S. 257 ff. nach einem angeblich im Strassb. Bezirks-A. vorhandenen Original. Doch ist wahrscheinlich Bezirks-A. und Stadt-A. verwechselt, und demnach B und A identisch.

a) B: do.

31. Johannes dictus Kúfelin, civis Arg., pratum suum situm in banno Kunigeshoven prope *Verkauf.*
 Bruscam quod pratum dicitur Serrenatten et colliculum adjacentem qui dicitur Halde et omne
 quod in eodem banno huic prato attinet vendit conventui s. Marci e. m. A. pro 28 lib. den.
 Arg. domini Johannis thesaurarii Arg. sigillum ad causas presenti scripto est appensum. actum
 5 et datum a. d. 1270, in crastino Mauricii, presentibus fratre Burcardo priore predicatorem,
 Nicolao de Kagenecke, Johanne de Blümenowe, Burcardo sculteto de Kunigeshoven, fratre
 Friderico ad s. Marcum, fratre Cónrado ad s. Marcum, et fratre Cónrado ad s. Marcum.

1270 September 23.

Aus Strassb. Stadt A. lad. Chartr. s. Aurel. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

32. «Johannes Vende dez sun zúm Helfande, ein burger von Strazburg, und Grede, heren *Verkauf.*
 Heincen tohter von Ache,» ehelente, machen für sich und Heincelin, ihr kind, bekannt, dass
 sie «umb unser gemeine notdurft» ihre hube in dem bann zu Obern-Hugesbergen (30 korn-
 äcker) mit gesamunter hand verkauft haben an herrn Johannes, den sänger von Honowe,
 für 38 mark silbers. Billung der hofrichter und «Reinbolt von Friburg der burgere meistere,
 15 und der rät von Strazburg gehent offen urkunde des cöfes und der dinge, die davor geschriben
 stant, und das dis alles vor uns ist gescheben rehte unde redeliche; und henkent durch hête
 Johannes und der vorgenanten Greden unsere ingesigele an disen brief ze ewigere stetekeite
 dis cöfes und allere dinge, die an disen brieve stant. her ane warent her Reinbolt der Lieben-
 cellere, her Reinbolt sin sun, her Ebelin von Hornberg, her Marcus, her Rûlin zûme Dorne,
 20 her Bertholt zur Hellen, her Burcart Sicke, und der Abbet ius Brunkenhof, her Ulrich und
 Cånce die zêhen und andere biderbi liute, und bischach dirre cöf von gots gelurte tusent iar
 zwei hundert iar und sibenzig iar, an sante Dyonisien tage.» *Oktober 9.*

*Aus Strassb. Bez. A. H 480. or. mb. c. 2 sig. pend. mutil. Der obere Teil der Urkunde ist durch
 Einfluss von Wasser zusammengeschrumpft und mehrfach zerrissen, auch fehlt ein kleines Stück
 aus dem Text.*

33. H[enricus] episcopus Arg. notum facit, quod orta materia questionis inter Berhtam *Urteilspruch*
 relictam Nycolai civ. Arg. dicti ante monasterium e. u. et filiam et generum ejus Lucam *in Erbangen-*
 e. p. a. super eo, quod, ut filia et gener affectabant, prefata Berhta alienaverit quaedam *legenheiten.*
 bona mobilia in eorum prejudicium contra ordinationem factam inter sepefatam Berhtam
 30 et Nycolam adhuc viventem de consensu liberorum suorum, prout instrumentum sigillo
 civitatis signatum declarat, tandem mediantibus bonis viris dicta questio terminata est. pre-
 dicta Berhta renuntiavit usufructui, quem habuit in domo, que sita est inter pontem, quod
 dicitur Schweschenbrucken^a, de qua accipere consuevit 1 lib; item de alia domo in eodem vico
 in opposito dictæ domus 10 unc. et 10 den.; item ibidem de duabus domibus 17 unc. et 16
 35 unc. et 10 den., et de ortis apud s. Katherinam, necnon et censui 30 sol. de loco, ubi pannu
 venduntur sub domo dictæ relicte, ita quod bona que tempore obitus dicti Nycolai exstabant,
 sive fuerint conquisite sive alterutrius propria vel hereditaria, nunquam alienabit. filia et gener
 renunciaverunt omni juri et actioni super rebus mobilibus et de rebus immobilibus, quas
 emit et emet mater de bonis mobilibus post mortem sui mariti et de quibus disponere potest
 40 irrequisitis filia et genero. liberi patientur matrem utifrui omnibus possessionibus et reddi-
 tibus superius memoratis, si contra venirent ambo vel alteruter, in se sententiam excommuni-
 cationis, quam ipso facto intrant, elegerunt, quam episcopus vel thesaurarius exequi tenebuntur.
 mater, filia et gener ad premissa servanda se obligant. sigilla episcopi et civitatis sunt appensa.
 actum a. d. 1270, 4 idus decembres, presentibus fratre Burkardo priore, et fratre Rûdolfo de
 45 Vegersheim ordinis fratrum predicatorem, et Nycolao Zorn^b sculteto Argentinensi, Marco fratre

a) = Zwischenbrucken. b) cop. Ant Zor.

dicti^a Luce, et magistro Rülino notario domini episcopi memorati, et aliis quam pluribus fide dignis. 1270 Dezember 10.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107. fol. 20^b. cap. mb. nach einer Erneuerung durch denselben Bischof anno d. 1272, 6 idus marcii (März 10).

Schenkung. 34. Meister Billung, hofrichter zu Strassburg, macht bekannt, dass Lückart, Heinrich Marsilii seligen tochter, eine wittwe, dem kloster s. Katherina zu Strassburg ausser verschiedenen kornzinsen im lande das haus bei dem heiligen Kreuz zu Strassburg, das in der Judengasse, den hof in der Kalbesgasse genannt zu herru Metzelin geschenkt habe. 1270. 5

Hosp. A. Prot. 231 Orph. (Copialb. s. Katherina s. XV) fol. 199. Auszug in deutscher Sprache.

Freilassung. 35. Freilassung der Kinder eines servus durch den Bischof Heinrich von Geroldseck. 1271 Februar 1. 10

Novint universi, quod nos H[einricus], dei gratia episcopus Argentinensis, Gotfridum, Hugonem et Annam, liberos Ingrammi quondam famuli nostri de Goudertheim, qui nobis ex successione parentum nostrorum seu patrimonii specialis attinet sicut servi, tam pro salute anime nostre, quam obtentu obsequiorum progenitoribus nostris et nobis a dicto Ingrammo et suis predecessoribus et consanguineis impensorum manumissimus, eosque delinimus, donavimus, tradidimus, damus, donamus et tradimus ecclesie nostre Argentinensi et in eam eos donationis titulo transferimus ut libertos, sub hoc modo videlicet, quod quia predicti liberti jam longo tempore per propagationem a militibus seu eorum filiis saltem ex materna linea processerunt, qui tallis et exactionibus, sicut servis stricte solet imponi, fuerint immanes, ut ita dicti liberti et eorum successores seu propago tallis et exactionibus, angariis et perangariis, sicut imponi servis assolet, sint exempti et tantum, quando requirentur ex parte ecclesie, eos ut libertos moneat necessitas obsequendi, sicut ab antiquo circa libertorum obsequia jure et moribus est servatum. datum et actum vigilia purificationis beate virginis, anno domini 1271. 15

Aus Strassb. Bez. A. G 2703 (3117) n. 9. or. mb. c. sig. pend. 25

Schenkung. 36. Bertha, Nicolaus Wittwe, schenkt den Predigern eine Hofstatt. **Februar 17.**

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. ego Bertha, relicta Nicolai bone memorie quondam civis Argentinensis, lego predicatoribus in Argentina aream dictam zū deme muldome¹ emptam a domine G[unthero] de Landesherc nomine meo per Rülinum, notarium domini nostri episcopi Argentinensis, pro vintigi quatuor marcis argenti cum omnibus, que in edificavero usque ad mortem meam, salva habitatione Sophye sororis mee pro vita sua, si eam michi supervivere contigerit. volo etiam, ut dicti fratres secundum cursum ordinis sui agant anniversarium meum, mariti quondam mei prefati, et Nicolai filii mei, et Sophye sororis mee, uno die. hanc igitur meam voluntatem volo valere, qualitercunque valere potest. et in majorem evidentiam hujus et firmitatem, cum proprium non habeam, sigillo reverendi patris et domini episcopi Argentinensis presentem cartam signari procuravi. datum et actum anno domini 1271, 13 kalendas martii. 20

Aus Strassb. Hosp. A. laä. 62 fasc. 23. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 37. Henricus Lencelinus, et Hedewigis uxor ejus, cives Arg., de consensu liberorum suorum Agnetis, Petri, Hugonis et Heinrichi aream suam sitam inter pabulatores (super qua 40

a) *cap. hat dicte.*

¹ Nach einer Urkunde 1348, Mai 29 (daselbst) liegt das Haus in vico predicatorum (heute Goldschmidgasse).

residet Rūlinus Mosung, solvens exinde 30 sol. den. Arg. nomine census annualim) testamento legant monasterio s. Katherine e. m. A. in suarum remedium animarum. quamprimum alter ex ipsis decesserit, metietas census predicti dabitur in capite jejunii pro piscibus et allec; amobus autem mortuis priorissa et conventus dictam aream nunquam alienabunt et redditus predictos in pisces et allectem convertent. priorissa et conventus promittunt se premissa observaturos esse et sigilla sua appendunt, item Heinricus et judex curie Arg. sigillum suum appendit. actum et datum a. d. 1271, feria secunda post Oculi. **1271 März 9.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 36. or. mb. c. 4. sig. pend.

38. « Cōnrat von Liechtenberc der sengere zū Strazburg, unde Katherina sin swestere, »
 10 machen bekannt, dass sie 200 vierteil korzins im banne von Wolfesheim, die sie von ihrer mutter geerbt haben, dem edlen herrn, « heren Walthere, deme herren von Clingen, vir lidig eigin » für 420 mark silbers verkauft haben. « disen cōf han wir getau mit unserre vorge-
 15 nantere frowen willen und irs herren von Rotenberc, unde mit unserre swestere willen von Kirkile und irs herren willen von Kirkile, mit unserre swestere willen von Diersberc, unde
 20 mit heren Friderichez willen unsers brüders, unde Ludewigez unde Rūdolfez unserre brüdere sune. » Adelheit und ihr gemahl Dieterich von Rotenberc, Elsabeht und ihr gemahl Johannes von Kirkil¹, Heilike von Diersberc, Friderich von Liechtenberc, « ein tumberre von Strazburg », und Ludewig und Rūdolff von Liechtenberg, « die vöte von Strazburg », verzichten auf alles recht, das sie vielleicht an jenem zins hätten. sie hängen ihre siegel an, ebenso der bischof
 20 Heinrich von Strassburg. « dis geschach 1271 iar, an deme sammestage nach ohtern. »

April 11.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 139 fasc. 18. or. mb. c. 9. sig. pend. Darunter das Reiterriegel Ludewigs von Liechtenberg mit der Umschrift: « s. Ludewici de Liechtenberc ad ent », das Rudolfs: « s. Rudolphi de Liechtenberc ent ».

39. Seelgerüstiftungen des Heinrich Babensun, vorzüglich im Kloster s. Elisabeth. Seelgerüstiftungen.
Mai 24-30.

Alle, die disen brief gesehent oder gehörent, die sulnt das wissen, daz ich Heinrich der Babensun wilmal ein burgere zū Strazburg, wande ich etzwenne der lüte genozen habe, derumbe so wil ich minere selen rumen und gibe und han gegeben lüterliche durch got und
 30 dur minere selen willen mir zu trohste und allen den, der ich ie genöz, deme clohstere zū sant Elisabethe zū Strazburg alles das güt zū Vinkenwilre² mit den brüele und mit alleme rehte mit allere gewer und mit allen deme das der zū höret und vunfeig und seh z capen geltes, das ich cōfte umbe hern Heinrichen Vischbachen hern Waltheres seligen sune dez marschalkes von Strazburg, als an deme brieve stat den ich drubere habe, und den selben
 35 brief und alles reht, das ich an deme vorgeantent gūte habe oder sollte haben iezunt oder her nach von des selben brievez craft, das gib ich deme vorgeantent clohstere in sine gewalt zu habinne in alle wiz, als ichs sollte han gehebet. ich habe ðch erwelet mine bigrebride zū deme vorgeantent clohstere, unde sol zū minere iargecit die priorin dez vorgeantent clohsteres von deme gelte das von deme brüele gat geben dur minere selen willen: den bredeciern zū
 40 Strazburg sehzig pfennig symeln in den reventor, den barvūzen ðch selzig pfennig symeln, den augustineren also vil, den sacbrüderer also vil, unserre frowen brüderer also vil, den frowen zū sante Franciscuz also vil, den ruwerin also vil, den frowen zū sante Niclawese ðch also vil, den frowen zū sante Johannese also vil, den von sante Katherinen also vil, den von sant Agnese also vil, den von sante Markise also vil, den frowen von Eckebolzheim also vil,

45 ¹ Der Vorname nach dem Siegel. ² Vgl. UB. I, 241, 33.

in den spittal zû Strazburg sancte Leonhartz also vil, in selben den frowen zû sant Elisabeth
 ðch also vil, den gûten liuten zû Rotenkirchen drizsig pennig symmeln, und den closenerin
 zû Rotenkirchen zehen symeln, deme pfaffen der gûten liute zwencig symeln, daz man min
 zû minere iargecid gedanke in allen disen vorgebanten clohstere; und swas von deme brüiele
 uber dise bisetzung geubirt, das sulnt die frowen von sant Elisabeth in selben han. were
 aber das das gelt von deme brüiele crenkere wurde, den brest sol man gliche abe slahen
 allen den vorgebanten clohstere. mit deme gette zû Vinkenwilre unde mit deme, das da
 geubirt von deme brüiele, sulnt die frowen von sant Elisabeth iemerme haben einen capelan
 der von minen wege da singe und in ieglichere sinere messen min sunderlingen gedanke, und
 an deme mântage oder an deme tage, an den die sêlmesse geleit wirt, spreche umbe mich
 sunderlingen eine collecte und zur wochen zeimmal uber min grab gange, also man grebur
 wiset. der convent von sant Elisabeth der sol zû minere iargecid des abendez volle vigilie
 und dez tagez sêlmesse singen und dez abendez und dez morgens uber min grab gan; so gêr
 ich dez, daz iegliche frowe in diseme convent alle sunneitage spreche vurf pater noster und
 vurf ave Maria dur minere und allere minere vorderen selen willen und durch allere der
 selen willen die mir ie kein gût getatent. ich bisetz ðch den vorgebanten frowen zû sant
 Elisabeth zehen vierteil geltes, der sulnt sie vurf iemerme so min iargecid ist imme reventor
 zû dienste haben, und mit den anderen vurf sulnt sie in dere vasten ir vische und ir
 heringe besseren. swie aber dise frowen von sant Elisabeth dise vorgeschriben ding niht
 entûnt, als da obenan bescheiden ist, so wil ich das dis gelt alles hóre zû den gûten liuten
 zû Rotenkirchen. tûnt aber die gûten liute niht das ðch sie mir tûn sulnt, so sol das
 gelt das ich in bisetzt habe das sol hêren zû sant Elisabeth. daz aber dis stete blibe der
 umbe han ich erworben mit minere bêtte daz dez hovez ingesigele von Strazburg an disen
 brief ist gehenket zeime urkunde, vor dez rîhtere ðch ich disselbe sêlgerete bisetzt han. dis
 geschach da von gots geburte warent tusent iar zwei hundred iar und eins unde sibencig iar
 in der pfinkistwochen. ich Dietmar dez hovez rîhtere zû Strazburg gib urkunde, das dis sêl-
 gerete ist gesetzet von Heinriche Babensune, als da obenan geschriben stat, und der umbe
 han ich dez hovez ingesigele von Strazburg her ane gehenket zeime urkunde, daz ez vor mir
 geschehen si in deme iare und deme tage von gots geburte als davor geschriben stat.

Aus Straass. Stadt A. lat. s. Nicol. Thom. Steph fasc. I. or. mb. c. sig pend. delaps.

Verkauf. 40. Johannes, der Wittwen Sohn, verkauft mehrere Hofstätten und Häuser an
 Rudolf Swap. 1271 Juni 15.

Nicolaus Mursel magister, consules et universitas civium Argentinensium notum facimus
 universis tam presentibus quam futuris, Johannem filium vidue, concivem nostrum, de con-
 sensu et per manum Anne uxoris sue dimidiam domum suam ligneam et aream, que domus
 dicitur zû deme Vöteline¹ versus cimiterium s. Petri Argentinensis, et viam artam prope
 domum lapideam versus vicium dicti. . . Bällin et aream retro contiguam, super qua Nicolaus
 sacerdos residentiam habet, et aream sitam inter ejsdem Nicolai aream et aream dicti
 Wunschere sine ipsarum arearum pertinencis sitis prope murum Rüdolfo Suevo, nostro con-
 civi, pro triginta libris argenti, quarum due libre faciunt unam marcam, juste et rationabi-
 liter vendidisse proprietatis titulo ab ipso suisque heredibus absolute et libere perpetuo
 possidendas. confessus est itaque dictus Johannes se prelectam pecuniam plene et integraliter
 recepisse, constituens se et suos heredes warandos predictarum dimidie domus et arearum
 generaliter adversus omnem hominem, ut est juris. in cujus rei testimonium sigillum

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 126.

civitas nostre presentibus est appensum. actum et datum anno domini 1271, feria secunda proxima post Medardi presentibus domino Sifrido de Vegersheim, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666) 1. or. mb. c. sig. pend. mut.

5 **41. Schwester Adelheid und Metzsa setzen sich einander zu Erben. 1271 Juli 7.** Erbertrag.

Wir Niclawes Mursel der meister und der rät und die gemeinde von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief geselent oder gehörent, daz swestere Adelheid der Kellerin tohtere, unde swestere Metzsa, die bi deme Westermanne was, alsus uberein sint kummen, daz iewederi der anderen het bisetzel liuterliche durch got zeime sëlgerete swas sie gûtes hiute dis tages hant, ez si varnde gût oder ligende gûlt, ez werde verandert oder nût, daz das die anderi sol haben, swederi under in ê sirbet, âne solich gût, das sie lihte mit nammen bischeidet, daz mans geben sule anderswer durch irre selen willen; gewinnet sie ôch mē gûtes virbas mîttendandere oder sunderlingen, das sol ôch in diseine selben rehte sin. unde das dis stete blibe, der umbe ist der stete ingesigele von Strazburg an disen brief gehenket zeime urkuude. 15 dis geschach an deme ciztage nach Processi und Martiniani, da von gots geburte warent zweifhundert iar und eins und sibencig iar. herane warent her Sifrid von Vegersheim, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend. mutil. Darnach abgedruckt in Alsatia 1875-76 S. 261.

20 **42. Prepositus, decanus et capitulum ecclesie s. Thome notum faciunt, quod Otto plebanus** Präbendens-
Mîftung.

quondam s. Martini in Argentina, canonicus ecclesie s. Thome, in eadem ecclesia prebendam instituit. jus collationis post mortem plebani est apud prepositum. prebendarius habebit omnia jura, que habet prebenda a domino Hezzone de Erstheim ordinata, et omni septimana, si vacaverit a choro, die lune et sabbati unam missam celebrabit pro remedio anime legatoris. 25 decanus per juramentum omnium canonicorum nomine premissa observare promittit; idem jurabit quilibet canonicus, qui fuerit inantea receptus. sigilla episcopi, prepositi, decani et capituli sunt appensa. actum et datum a. d. 1271, in crastino nativitatis b. virginis Marie.

September 9.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A. fol. 47. cop. chart. s. XIV.

30 **43. Eine Begine erneuert eine den Predigerbrüdern gemachte Schenkung in Gegenwart von Zeugen. November 12.** Erneuerung
einer
Schenkung.

Constituta coram nobis Th. officiali curie Argentinensis Mechtildis begina dicta de Meistersheim confessa est, quod ipsa olim cum matertera sua Gisela begina domum in Stadelgaxzen supra fossam et pratium in Meistersheim zo dhen phoden solvens 8 sextarios 35 siliginis contulit fratribus predicatoribus conventus Argentinensis donacione, que inter vivos dicitur, pro animarum suarum remedio, usu et habitacione domus ejusdem et usufructu prati, de quo dictum, sibi tantummodo reservatis. prefata igitur Gisela jam viam universe carnis ingressa necnon apud fratres eosdem sepulta, memorata Mechtildis hujusmodi donacionem renovavit vel potius recognovit protestans, quod postquam ipsa suppressum spiritum 40 exalaret, merum dominium apud fratres predictos in premissis domo et prato resideret cum omnibus juribus pertinentibus ad res easdem donatas et traditas, quas etiam sepe recussita Mechtildis dixit se ipsorum fratrum nomine possidere. in hujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis presentibus apposuimus in facie testium ad hoc rogatorum H. Sverbarii,

Hug[onis] fabri, H. Suevi civium Argentinensium, petentibus hoc ipsum fratribus dicte domus H. de Rinawia et Úlrico de Hagenowia. datum Argentine anno domini 1271, in crastino Martini.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 56 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend. mutil. Das Pergament trägt noch die Spuren einer älteren Schrift sec. XIII.

Waisnams-
stiftung.

44. Coram magistro Dietmaro iudice curie Arg.¹ Conradus, nuncius et famulus fabricæ eccl. Arg.², Hedewigi uxori sue universos redditus in banno Suvelwihersheim (cum curia ibidem) sive ante matrimonium contractum sive constaute matrimonio conquisitos in donationem propter nuptias donavit; uxor vice versa omnia bona sua mobilia donat. actum et datum a. d. 1272, feria sexta post conversionem b. Pauli, presentibus Heinrico Marsilio et Hartmāto de Schiltinheim, scabinis Argentinensibus, magistro Engelberto, et Lamperto famulo suo, et aliis quampluribus fide dignis.

1272 Januar 29.

Aus Strassb. Bez. A. G 4823 (5195) 1. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

45. Priorissa et conventus monasterii s. Elizabeth e. m. A. vendunt unam sextam partem curie, que dicitur domus Gerhardi piscatoris ultra Bruscam in Argentina, ipsis collatam propter deum a Hedewigi, nata quondam ejusdem Gerhardi, nunc sorore dicti monasterii, (in qua sexta parte eadem Hedewigis patri et matri sue jure successit hereditario, dum existeret in seculo) Hartuanno dicto de Suevia et Gysele uxori ejus, civibus Arg., pro 20 marcis argenti. sigilla curie Arg., priorisse et conventus sunt appensa. « actum et datum a. d. 1272, feria 6 ante Valentini, presentibus domino Bur[cardo] Spenderone, et domino Petro Napen, Ungone Stiubenweg, H[einrico] Durre, Úl[rico] ad arietem, Jo[hanne] Panfile, C[ónrado] de Winterture et Volmaro Trüben. »

Februar 12.

Aus Karlsruher Gen. Land. A. Sektion Allerheiligen fasc. Ausland. or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf.

46. Abbas et conventus monasterii in Alldorf Arg. diocesis cum priorissa et conventu s. Marci e. m. A. honorum suorum permutationem faciunt. bona Altorfensium in banno Kunigheshoven sita permutantur pro una curia sita prope bona dominorum viridis insule et pro altera dimidia curia de prope juxta bona filiorum Merswini. sig. cur. Arg. cum sigillis abbatis Altorfensis sunt appensa. « actum et datum anno domini 1272, feria 6 post Mathie, presentibus domino Petro Napen milite, Ottone Ripelino, et Rûdegero de Hunsvelt, et domino Johanne portario sancti Thome, et Sigelino ad sanctum Thomam. »

Februar 26.

Aus Strassb. Stadt A. lad. Chartr. s. Aurel. fasc. I. or. mb. c. 3 sig. pend.

¹ In der Renovation einer Urkunde von 1272, ausgestellt im Jahre 1297 Juni 8 durch den bischöflichen Hofrichter, heisst es: « nos... iudex curie Argentinensis scire cupimus universos, quod cum de jure instrumenta vetustate consumpta possint et debeant revocari, quod nos litteras infrascriptas sigillatas sigillo curie Argentinensis antiquo et Burchardi quondam militis dicti Murnhart, de quorum sigillorum cognicio constitit per plures, qui eadem sigilla noverunt esse vera, et maxime per magistrum Dietmarum, qui tunc temporis iudex fuit curie Argentineusis, fecimus renovari. » Strassb. Thom. A. Registrande A. fol. 56 b. ² Derselbe Conrad heisst « Conradus nuncius fabricæ Argentinensis » 1276 August 13. « C. n. f. ecclesie Argentinensis » 1282 Februar 14. « Cónradus nuncius fabricæ b. virginis Arg. » 1282 April 1. « Conradus stationarius fabricæ Argentin. et Hedwigis ejus uxor » 1288 April 1. Die Hedwig wird auch in den andern Urkunden genannt. Es handelt sich um Ankaufe in Suvelwihersheim. Originale daselbst. Vielleicht ist auch der Conradus dictus Stationier civ. Arg. mit ihm identisch. Original daselbst v. 1290 December 19. Vgl. ferner die Urkunden 1278 August 31 und 1311 December 20.

47. Priorin und convent des klosters s. Marcus vor Strassburg machen bekannt, dass sie ihre hofstatt gelegen « zu der Spitzen by Heinrich von Wasselnheim » in Str. verliehen haben herrn Burckarten Schoub einem ritter u. frau Kunigunden, dessen gattin, zu erbleihe für einen jährlichen zins von 30 schillingen. Er. 4. V. « 1272, uff samstag nehest noch 5 sant Sophien tag. »

Mai 14.

Aus dem Abdruck in der von Schüller verfassten Dissertation des Bitsch: de emponematum jure. Arg. 1698 S. 33.

48. H[einricus] episcopus Arg., Bertholdus prepositus, Bertholdus decanus, totumque capitulum ejusdem ecl. confitentur, quod area sita in c. A. in publica curia prope Schupfen 10 inter curiam quondam Heilmanni e. u. p. e. e. a. juxta domum Sigelini fabri, super quam Heinricus filius Cónradi quondam judicis Arg. dicti de Zabernia edificia construxit seu construi procuravit nunc eandem aream possidens, jacet et deinceps imperpetuum jacere debet eidem Heinrico suisque heredibus universis et omnibus emptoribus aree sub eo jure, quod, quicumque ejusdem aree possessor extiterit, de eadem nihil amplius quam 15 sol. den. Arg. 15 et 2 capones nomine census persolvat; sed census numquam augmentabitur; census autem ad ecclesiam Arg. ab antiquo jure pertinent. hec gratia (non augmentandi census) non autem extenditur ad alias areas, que ad Arg. ecclesiam pertinent. sigilla episcopi et capituli sunt appensa. datum a. d. 1272, 13 kalendas junii.

1272 Mai 20.

Aus Strassb. Frauenhaus A. lad. 49 nr. 3. or. mb. c. 2 sig. pend. Dorsualnotiz (s. XV): « daz hus zû der rosen. »

49. Wir Marx der meister und der rat von Str. machen bekannt, dass « Ludwig Cónratz seligen sun von Rodeszheim, und Agnes sin eliche huszfrowe Bertholt Riusesi seligen dohter, unsere mitburgere, mit sampten handen reht und redelichen » verkauft haben für 18 mark silber dem kloster s. Elisabeth vor Str. 2 hofstätten, « gelegen in der stat Strasz- 20 burg vor des Rebestockes des vortz seligen huse über, daruff zwen birmenter gesessen sint, do git ir yeglicher von sinem teil ierlichen ein pfunt Straszburger pfenninge geltz zû zinse one höher steigen ewelichen. » « 1272, uff mittewuch vor sant Symon und Judas der zweyer heiligen zwölffboten. »

Oktober 26.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (s. XV) lit. S nr. N. Mangelhafter Auszug.

50. Heinrich Vischbach vermietet einen Garten nebst Teich an Meister Cúncelin zu Erbleihe. **November 10.**

Coram nobis magistro Dietmaro judice curie Argentinensis, et Cónrado notario presidente judicis domini thesaurarii Argentinensis constitutus Heinricus clericus dictus Vischbach, natus quondam marscalci Argentinensis, recognovit et publice confessus est, se locasse ortum 35 cum vivario in Vinkenwile situm, qui dicitur ortus marscalci¹, magistro Cúncelino ad sanctum Thomam² et Hedewigi uxori ejus, ita quod iidem et eorum heredes exinde in perpetuum solvant annuatim nomine census quindecim unceas denariorum Argentinensium sine omni augmentatione. verum, si eundem Vischbachum contingeret vendere ortum antedictum, is, qui eum emerit, tenebit pactum predictum ratum, si sibi placuerit. sin autem 40 ipse Vischbachus solvet predicto magistro Cúncelino expensas edificiorum super orto hujusmodi constructorum taxatione eorundem facta ad arbitrium boni viri. patere autem debet via ad predictum ortum per portam . . . dicti Goldere et ante hostium ejusdem, sicut existit ab

¹ Vgl. nr. 39. Nach Dorsualnotizen s. XV lag der Garten vor dem St. Elisabeththor an der Heiritz.

² Nach Urkunde 1279 Januar 28 war er Stadtschreiber.

antiquo. in cuius rei testimonium curie Argentinensis et domini thesaurarii ad causas sigilla presentium cedule sunt appensa. actum anno domini 1272, in vigilia beati Martini.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 170 fasc. 30. or. mb. c. 2 sig. pend. (Das eine ist abgefallen.)

Verkauf. 51. Gysela die frau von Eckversheim und Marcus und Lucas und andere ihrer geschwister haben mit gesammter hand güter im banne zu Eckversheim gegeben an das kloster s. Jolaaun vor Strassburg. sie verbürgen sich auch, dass ihr bruder Lucas, der jetzt gefangen ist, wenn er frei kommt, diesen vertrag anerkennen werde. das stadtsiegel ist angehängt. « an sancti Martini abendi, 1272. herane waren herr Reinhold der Liebenzeller, » u. s. w. folgt der Rat. **1272 November 10.**

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 108 fasc. 4. cop. chart. s. XVIII voll Schreibfehler und mit modernisirten Namen.

Verkauf. 52. Priorissa et conventus monasterii s. Katherine e. m. A. vendunt 2 areas, quarum unam inhabitat dominus Bertoldus de Virstenberg, et alteram contiguam, quam olim emerunt a magistro Cónrado dicto Leitreche¹, cum omnibus pertinentiis, accessibus et egressibus suis usque in viam publicam (parvo vico sito retro eandem magistri Cónradi arcam inter curiam claustralem monasterii s. Stephani, quam inhabitat dictus Branzo², et domum dicti Grebel tendentem ad ciniterium dicti monasterii s. Stephani dumtaxat excepto) domino Bertoldo predicto pro 28 marcis argenti p. p. e. l. Bertoldo aree traduntur. sigillum conventus est appensum, una cum sigillo Dietmari iudicis curie Arg. actum et datum a. incarnationis d. 1272.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. Orph. XXXV fasc. 4. or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf. 53. Heinrich Marsilius der meister, der rat und die gemeinde von Strassburg geben bekannt, « das zur Luegart, unsere burgerin, heren Sefridez seligen wittwe, mit irre kinde willen und gehelle Johannesz, Stumpfelin, Juten unt Fritzen » verkauft hat « deme edelen herren, heren Walthere, deme herren von Clingen unde vurn Sophien, sinere frowen, » güter im banne des dorfes Wolfesheim für 36 mark silber. « an dem frietage nach dez heiligen crucez tage in deme meien, 1273. her ane warent here Reinhold der Liebenzellere, » u. s. w. folgt der Rat³. **1273 Mai 5.**

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 139 fasc. 18. or. mb. c. sig. pend.

Urteilspuch. 54. Coram venerabili viro magistro Johanne presidente iudice domini thesaurarii Arg. mota est questio inter Hugonem dictum de Franckenheim clericum et dominam Gerdrudim matrem suam super curia dicta zû dem Bliedekere⁴ juxta Uberhanc sita in c. A. et censu 26 annis ab eadem percepto, quem estimabat Hugo 40 lib. den. Arg., necnon super 10 marcis argenti de bonis mobilibus patris ad ipsum pertinentibus. ad hoc venerant Gerdrudis puella, soror ipsius Hugonis, et Fridericus de Duntzenheim miles curator datus eidem, quibus medietas domus jam erat data, quam mater in dotem assignaverat Cónrado suo marito, et petiverunt agros quosdam in bannis villarum Sultze et Franckenheim. questiones de consensu omnium in hunc modum sunt decise: curiam dictam habebit et possidebit Hugo solus post obitum matris sue, que eandem curiam inhabitabit, ita tamen quod nullam mulierem vel nullas aliqua suspitione notabiles horis quibuscunque suspectis introducat domum dictam; item Hugoni pertinent agri in Sultze et Franckenheim; Gerdrudis filia domum dictam inha-

¹ Vgl. UB. I, 339, 9. ² Vgl. UB. I, 449, 31. ³ Vgl. nr. 38. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 34 und UB. I. 362.

bitare debet, ipsi etiam omnia bona immobilia et mobilia matris cedent necnon 7 arbores nucum in Franckenheim. omnes promittunt per fidem corporaliter prestiam, quod omnia premissa observabunt et quod, qui contra fecerit, tibi violator et infamis habeatur et sententie excommunicationis subiaceat. sig. thesaurarii ad causas est appensum. actum et datum feria secunda ante festum b. Johannis Bapt., a. d. 1273. **1273 Juni 19.**

Aus *Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 36 b.* cop. membr.

55. Conradus, filius precons de Belheim, constitutus in forma iudicii coram magistro Conrado de Sarburg gerente vices in iudiciis domini C[onradi] de Talmezingen archidiaconi Arg. dimidium agrum in banno Belleim Sophie vidue, matri R[ólino] notarii quondam domini episcopi Arg.¹, resignavit. «actum et datum a. d. 1273, mense julio, presentibus Hugone dicto Roschart, R[ólino] notario, Johanne notario de s. Stephano, Ber. procuratore de Eschowe, magistro Walthero de Basilea, Dietrico dicto Hornelin de Hirtenkeim, et aliis pluribus.»

Zeugenregist.

Julii.

Aus *Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. I nr. 85.* or. mb. c. sig. pend. delapso.

56. Vertrag über Baugerechtsame.

September 9.

Vertrag über Baugerechtsame.

Coram nobis . . thesaurario Argentinensi constituti Jacobus piscator et . . uxor Heinrichi dicti Schenkel nomine ejusdem Heinrichi confessi sunt, se nullum jus habere ponendi privatas in vallum magistri Cúncelini ad sanctum Thomam circa ortum apud Vinkenwilre². si autem heredes eorum quicquam juris habere poterunt, in posterum de hoc eis questio relinquatur esse salva. actum anno domini 1273, in crastino nativitatis beate virginis.

Aus *Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVIII fasc. 91.* or. mb. c. sig. pend. delapso. *Dorsualnotiz s. XV:* «über des marschalcks gart zů Vinkenwilr.»

57. Die Grafen Egeno und Heinrich von Freiburg geben ihrem Lehnsmann Rudolf Howemesser einen Hof zu Strassburg zum Eigentum; dafür nimmt er von ihnen ein Allod als Lehen zurück. **1274 Januar 2.**

Verwandlung von Lehen in Eigen und umgekehrt.

Wir grave Egene unde grave Henrich sin bruder von Vriburg tuot kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehorent lesen, daz wir vriliche mit gesameueter hant den hof zeme heiligen cruze zů sante Stephane ze Strazburg, der au die cappelle zem heiligen cruze stozet, den von uns ze lehene hat gebabet Rudolf Howemesser ein ritter von Vendenheim unde unser eigen waz, dem vorgenanten Rudolfe ledecliche gent unde entwurtet in sine gewalt mit eigenschafte unde allen dem rehte daz wir dran hetten, unde daz er berliche mitte tů swaz ime gevalle auc alle irrunge unde widerrede unser unde unser erben unde mengliches; unde verschiesent^a den selben hof unde swaz wir drau rehtes hant oder hettent mit halme unde mit munde, als man von rehte verschiesen soll. ouch ist uns derselbe hof geursazet rehte unde redeliche mit dem gůte, daz hie nach geschriben stat, daz uns het gegeben vuir ledig eigen der selbe Rudolf, unde lit in dem ban zů Westhoven alsus: [u. s. w. folgt die Beschreibung.] dis selbe gůt liben wir ze rehteme lehene dem vorgenanten Rudolfe Howemesser an sine hant ledigliche in lehens wise ze habene unde dermitte ze tunde vriliche, daz ein man mit sime lehene getun mag und sol von gewonheite und von rehte; unde daz alles daz war unde stete si und blibe, daz haran geschriben stat, darumbe henken wir zeme ewigen urkunde unser ingesigelt an disen gegenwertigen brief. ich Rudolf Howemesser vergůhe daz ich geursazet habe den hof zeme heiligen cruze mit dem vorgenanten gůte minen

a) or.: verschleht.

¹ Bischof Heinrich IV † 1273 Februar 12. ² Vgl. nr. 50.

herren den vorgeschribenen graven und gib ez in und wer's inz vuir ledig eigin, swa ichs tûn sol und mens bedraf, ane alle geverde, unde uber alles daz davor gescriben stat von minen wegen ze rehtem urkunde, so han ich gehenket min ingesigel an disen selben brief. diz geschach do von gottes geburte warent zweifhundert driu und sibenzig jar da nach in dem vierden aneganden jare, an dem zinstage nach deme silendene tage ze winnahten ¹.

Aus Karlsruher Gen. Land. A. Section Breisgau fasc. Ausland. or. mb. c. 2 sig. pend. Abgefallen ist das Siegel des Grafen Egeno. Darnach abgedruckt Mone Ztschft. f. Gesch. d. Ob. Rheins XVI, 85.

Verkauf.

58. Elsa priorissa totusque conventus monasterii penitentium e. m. A. propter monasterii utilitatem vendunt « honorando viro Cunrado magistro operis ecclesie Argentinensis dicto Oleyman ² » domum suam dietam zû dem Stulzer sitam in dem vlagesselin in Arg. pro 27 marcis puri argenti. sigillum conventus est appositum. actum et datum in crastino circuncisionis domini, a. d. 1274 ³.

1274 Januar 2.

Aus Strassb. Frauenhaus A. lad. 49 nr. 4. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnoten s. XIV: «Littera super domum zû dem Stulzer, in qua nunc moratur procurator fabricæ.»

Verkauf.

59. Coram Hermano de Dierstein thesaurario Arg. constitutus Sifridus Bumbile civ. Arg. recognovit in forma iudicii, se vendidisse aream sitam in Gûten mannes gassen Heinrico dicto Scolari habenti domicilium super eadem area pro 4 lib. den. Arg. proprietatis titulo perpetuo possidendam. Wit. 1 (für Agnes Sifrids Gattin). liberi quoque sui Margareta, Metza et Otto jus sibi competens in ipsa area resignarunt secundum Arg. consuetudinem civitatis. actum a. d. 1274, feria 5 ante Hylarii, presentibus Johanne Abbate, H[einric]o Durre, Hessone, et Hartungo, et Dietrico in aqua, et aliis quampluribus. **Januar 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 171 fasc 7. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

60. Frau Gisele, wittve Conrads von Geispoltzheim, eines Strassburger bürgers, Johannes, Conrad und Mechthildis, ihre kinder, verkaufen an Reinbold von Westhofen ein steinernes haus im kirchspiel alt s. Peter in Griegegasse neben dem hause Hans Bischofs für 12 pfund Str. pfenninge. das siegel des hofes ist vom richter angehängt. 3 nonas februarii, 1274 ⁴.

Februar 3.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. v. Elisabeth 305 (s. XV) lit. S nr. T. Deutscher Auszug des unvollständig lateinischen Originals.

Verkauf.
Wittumalsiftung.

61. Die Geschwister von Rinkendorf verkaufen ihren Hof in Strassburg. Die Tochter des Käufers giebt ihn ihrem Manne zum Wittum. **März 27.**

Noverrit universi tam presentes quam posterii hujus littere inspectores, quod nos Wernherus clericus de Rinkendorf, et Ysendrudis soror ejus manu coadunata domum nostram cum area, que dicitur zû deme von Rinkendorf, in civitate Argentina sitam, ad nos devolutam ex successione paterna et materna, area autem comparata pro nos ab Anna, Walthero, Hessone et Erlino, liberis quondam Waltheri, filiiatri Erlini ad sanctum Thomam, que quidem domus facta inter nos et Juntam et Annam, sorores nostras, justa et legitima divisione omnium honorum cessit nobis duobus, integraliter pro nostra portione vendimus et

¹ Das Hospitium des Rudolf Howermesser in Strassburg wird auch erwähnt in Urkunde März 6. Strassb. Bez. A. G 3547 (3942) 1. ² Vgl. über ihn Repertorium für Kunstwissenschaft V, 21 ff. ³ Nach Saalb. (3) fol. 11 « daselbst ist es « das vorder teil nnsrer frowen huses, das orthns vorne an flahsgasse. » Es ist daher die Angabe Str. G. u. HN. S. 65, dass die Flachsgasse die heutige Huspelgasse sei, unrichtig; die Flachsgasse scheint die jetzige Schlossgasse zu sein. Vgl. UB. I, 272. ⁴ Vgl. UB. I, 447, 1 ff.

vendidisse nos presentibus confitemur Hartmanno civi Argentinensi pro triginta marcis et
 una marca argenti ponderis Argentinensis, quas ab eo plene et integraliter recepimus, con-
 stituentes nos warandos ejusdem domus et aree pro propriis generaliter adversus omnem
 hominem, ut est juris. ego vero Hartmannus predictus Adelheidi filie mee predictam domum
 5 et aream confero et dono absolute et libere proprietatis titulo possidendam cum omni jure
 et dominio, quod habui seu habere debui in eisdem. quam domum et aream mihi donatam
 a dicto patre meo Hartmanno ego Adelheidis prefata dono et assigno in dotem et assignasse
 me confiteor Petro marito meo filio Beronis cum omni sollempnitate circa dotem debita et
 consueta. in horum autem omnium memoriam et stabilitatem ad petitionem nostram
 10 omnium predictorum, quorum interest, sigillum curie Argentinensis presentē cedule est
 appensum. nos Dietmarus, iudex curie Argentinensis, protestamur omnia premissa et singula
 per personas antedictas in modum prehabitu esse facta coram nobis appendentes sigillum
 curie Argentinensis huic scripto ad petitionem et consensum omnium parcium predictorum.
 actum et datum anno domini 1274, feria 3 post palmas. comparuerunt etiam postmodum
 15 coram nobis Junta et Anna supradicte sorores et recognoverunt se nullum jus habere in domo
 et area supradictis, immo si quod habere debebant in eisdem hoc simpliciter resignaverunt
 per jactum calami, ut est moris. actum anno et die prenotatis¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 3479 (3875) nr. 1. or. mb. c. sig. pend.

62. König Rudolf I gelobt den Strassburger Rittern Nicolaus Zorn und Johannes Pfandbrief.
 20 jenseit der Breusch, die er zu Reichsmannen gewonnen hat, bis Martini übers Jahr
 80 Mark Silber zu zahlen, widrigenfalls ihnen 10 Mark der jährlichen Steuer von
 Ehenheim zu verpfänden. **1274 Oktober 28.**

Wir Rüdolf von gots gnaden der Römische kunig tânt kunt allen den, die disen brief
 gesehent oder gehörent, daz wir hern Niclawesen Zorn unde hern Johannesen ginsit Brusch,
 25 die rittere von Strazburg, hant deme Römischen riche gewonnen zû mân, unde gelobent in
 derumbe, daz wir in von sante Martins mes, die nu kummet, innewendig eins jars, das ist
 zû deme anderen sante Martins mes, sulnt gegeben han ahzick mark silberes. unde swie wir
 in denne das silber gegeben, so sulnt sie dermitte cöffen eigin, daz sie iemerne und ir
 lehenerben vonme riche ze rehteme lehene habent. were aber daz wir in zû deme selben
 30 sante Martins mes niht engebent ahzick mark silberes, so sulnt sie und ir lehenerben danach
 iergelich vonme riche zehen mark geltez an der bette zû Ehenheim haben. unde sol man in
 ðch die da geben ze rehteme lehene. unde swenne so wir oder unsere nahckumme ein
 Römisch kunig in oder iren lehenerben ahzick mark silberes gegeben, so sulnt uns lidig sin
 die vorgenanten zehen mark geltes zû Ehenheim. unde sulnt sie mit den ahzick marken
 35 cöffen ein eigin, das sie iemerne habent vonme riche ze lehene, oder sulnt aber irs eigin
 underwisen gegen ahzick marken, das sie und ir lehenerben iemerne habent vonme riche
 zû rehteme lehene. swie wir aber dis alles, das da vor geschriben stat, niht hettent geendet
 zû deme vorgeschriben cile, so sint unverscheidenliche unsere burgen Cönnrat Wernhere von
 Hadesstat unde Cüno von Bercheim unsere lantvöte, das siez denne vir uns leisten und enden
 40 sulnt den vorgenanten ritteren oder iren lehenerben, swas wir da vor gelobet hant an disen

¹ Den genannten Hof verkauft Petrus, Beros Sohn, und seine Gattin an Cönnrad Übselmin für
 34 1/2 Mark Silbers C. j. c. A. «presentibus domino Marco milite Argentinensi dicto de Eckerwirsheim,
 et Johanne in platea vituli, Heinricho Lencelino, Hartmanno Suevo patre predicto Adelheidis, et
 Reinboldo Löselino, et aliis fide dignis». «1275, in vigilia b. Mathie apostoli». Februar 23. Ebenda-
 selbst. or. mb. c. sig. pend

gegenwertigen brieven. daz aber dis stete blibe, derumbe ist unser ingesigele unde derselben burgen neigesele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschlach vierzehen naht vor sante Martins mes, in deme anderen jare unseres richez.

Aus v. Zorn Fam. A. or. mb. c. 1 sig. pend. lano. Abgefallen das Siegel des Königs und Wernhers von Hattstadt.

Einigung auf Schlichterichter.

63. Bei einem streit über ein seelgeräte zwischen dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg und Adelheid, wittwe Heinrich Babensuns, haben sich beide teile geeinigt vor dem bischöflichen hofrichter den streit entscheiden zu lassen durch herrn Burckart, schaffener der herren von s. Thomas, und meister Johauns, meister Engelbrehtz brudersohn; können sich diese beiden nicht einigen, so entscheidet meister Dietrich als obmann. wer die entscheidung bricht, zahlt 10 mark silbers an den genannten richter. 1274, allerheiligenabend ¹.

1274 Oktober 31.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (s. XIV) lit. S nr. AO. Deutscher Auszug eines vermutlich lateinischen Originals.

Schiedspruch.

64. Burkardus Spender magister, consules et universitas civium Arg. notum faciunt, quod inter Hugonem de Franckenheim et Wernherum dictum Kusen seniore civem Arg. lite suborta super eo, quod idem Hugo obstruxit fenestras parietis pertinentis pro medietate ad curiam suam dictam zû dem Bliedekere ² et pro medietate ad pistrinum dicti Wernheri contiguum curie antedictae, de consensu partium lis est decisa. partes promittunt se decisionem ratam habituros. sig. cur. Arg. est appensum. actum et datum a. d. 1274, crastino ³.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (s. XIV) fol. 37. Sehr schlechte Abschrift.

Verkauf.

65. Walther von Matzenheim u. s. w. verkaufen Güter in Mittelhausen an Ulrich Swarber. 1275 Januar 8.

Wir Walthere von Matzenheim, und Bertha sin wurtin, Heince Capute von Rodesheim, und Junta sin wurtin, tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, das wir mit gesammerter hant alles unsere gût an ackeren, an mathen und an höven in den banne zû Mittelhuz oder anderswa, das dis gût ze rehte anehöret ez si eigin oder erbi, und davone man ze gulte git vier und zwencig vierteil rocken und weissen, das geben wir und hant gegeben ze öffenne heren Ûrliche Swarbere, einen burgere von Strazburg, umb achtewe und viercig mark silbers. dez het er uns gar gewert, dez iehen wir, und ist uns ze nutze kummen. wir sulnt ðch sin und sinere erben wer sin dis gûtes widere meneglichen, also man ze rehte wern sol eigin in eiginis wiz und erbi in erbiz wiz. wir hant ðch heren Ûrliche Swarbere dis gût ufgegeben vor den meiern und vor den hühern zû sante Martine inne crucegange zû Strazburg; und hant die selben meiere ime dis gût gesetzt von irre hant ze gegenwarti der hühere also reht. wir verchient uns ðch alles rehtez geistlichez oder weltlichez, da mitte wir oder unsere erben dis gût jemere möhtent widere gewinnen mit gerihete

¹) Das Folgende fehlt in der Copie.

¹ Vgl. nr. 39, 50 u. 56. Auf denselben Gegenstand beziehen sich ferner folgende Urkundenregesten (aus derselben Handchrift): Der hofrichter entscheidet diesen streit zu ungunsten Adelheits, ihres sohnes Johann und ihrer tochter Ina, Hug Küchenmeisters gemahlin; es werden dem kloster zugesprochen 11 pfund pfeninge und 56 kappen jährlich von den gütern im Finkweiler und einer matte und den renten, die Heinrich Babensun von Heinrich Vischbach kaufte. samstag vor Andreas 1276. 1276 November 18. (ebendaselbst nr. AP). — Die genannte Adelheit verzichtet vor dem richter des hofes zu gunsten des genannten kloster auf alles recht an den genannten gütern dienstag vor mittfasten a. d. 1277. 1277 März 3. (ebend. nr. AQ). ² Vgl. nr. 54.

oder ane gerichte. daz aber dis stete blibe, derumbe geben wir ze burgen heren Hugen von Mittelhuz, dez kunigez rittere; der het mit uns gelobet, were das ieman heren Ülrichen oder sine erben au diseme güte irrete, das sol er und wir mittenandere unverscheidenliche abetün. das han wir alle drie gelobet. wir Reinbolt der Liebencellere der meister und der rät von Strazburg gebent urkunde, das dis geschehen ist vor unseren scheffeln, die hic nidenan an disen brieve geschriben stat, und hant derumbe unsere stete ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. herane warent here Hartmüt von Schiltenein, und Colin heren Gotzen sun, Wezel Marsilius, und Jacob von Barre, und bischach in sante Martins cruce-gange, und die meiere alle drie von Mittelhuz und die hübere warent draene. an deme ciztag nach dem zwelftentage, da von gots geburte warent tusent iar zwei hundert iar und vunfi und sibencig iar.

Aus Strassb. Bez. A. H. 2667. 1. or. mb. c. sig. pend. Darnach abgedruckt in Alsatia 1875-76 S. 263 f.

66. Herr Gunther Katzenor giebt ein Haus und Hofstatt dem Spital und empfängt es von ihm zu Leihe zurück. Schenkung.
Leihe.
1275 Februar 5.

Wir . . der hove rihtere zū Strazburg tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehōrent, das here Gunthere Katzenor, ein burgere von Strazburg, vor uns het gegeben deme spittale zū Strazburg lüterliche durch got und durch sinere selen willen sine hūz und hovestat mit allen buwe und bigriffe, der darzū hōret, da er inne sitzet, under obfluten, und het alle gewere und alles reht, das er an diseme huse und hovestate hette oder solte han, das het er ufgegeben in dez spittals gewalt und het hūz und hof von dez spittals pflegeren, heren Gozeline und Niclawese von Kagenecke, widere empfangen also, das er von iren wege dinne sol sitzen und sol in dervone geben zū einse iergelichs zwene schillinge Strazburgere und sol in an deme cinse niman hoehere steigen. ich der vorgeannte Gunthere gibe und han gegeben vorme hoverihtere zū Strazburg min hūz und hovestat, da ich inne bin, deme spittale von Strazburg vir lidig eigin lüterliche durch got und durch minere selen willen. und allen gewalt und gewere und alles reht, das ich drane hette oder solte han, das gib ich uf in dez spittals gewalt und gibe, das ichs von dez spittals pflegeren, die da vor genenmet sint, han empfangen und sol iergelichs dervone deme spittale zū cinse geben zwene schillinge. das aber dis stete blibe, derumbe ist dur mine bētte dez hovez ingesigele von Strazburg an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme ciztage nach der liehtmes, da von gots geburte warent tusent iar zwei hundert iar und vunfi und sibencig iar.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hōp. XLV fasc. 14. or. mb. c. sig. pend.

67. «Walthere von Clingen und Sophya sin eliche frowe» verkaufen «Niclawese, dez Zornes sun, und Gerine sinere wurtinne» 125 vierteil kornzins in Wollfleislin für 250 mark silbers. Walther hängt sein siegel an. «dis geschach an s. Valentins tage, 1275»¹. Verkauf.

Februar 14.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 139 fasc. 18. or. mb. c. sig. pend.

68. C. j. c. A. in forna iudicii domina Gega dicta de Rummoltswilre donavit in anime sue remedium monasterio dominarum s. Francisci in foro equorum sito in c. A. agros 15 sitos in banno Kunegeshoven. «actum et datum a. d. 1275, feria quarta post annunciationem» Zeugenregist.

a) Das Folgende von anderer Hand.

¹ Vgl. nr. 38.

domini, presentibus domno Gozelino, Walthero Rüsez, Wetzelone Marsilio, Ottone Haier-
sieda, et fratre Ulrico converso.¹ 1275 März 27.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 51 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

Schiedspruch. 69. Magister Engelbertus (nach dem Siegel de Argentina) ist mit Walther von Klingen
und Heinrich von Ostrach schiedsrichter zwischen dem grafen Heinrich von Fürstenberg 5
und dem kloster Allerheiligen. 1275 Mai 8. Mai 8.

Aus Mone Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrh. IX, 456 und z. Teil auch II, 216 nach einem Duplikat
in Karlsruher G. L. A. Kl. Allerheiligen. Dasselbst ausser einem zweiten Duplikat die älteste
aber fehlerhafte Ausfertigung (von der aber das Siegel Engelbrechts abgefallen ist); danach der
Abdruck im Fürstenbergischen U.B. I, 241 ff. 10

Zustimmung
zu einem
Verkauf. 70. König Rudolf giebt der Gattin Wolthers von Klingen seine Zustimmung zu dem
durch diesen erfolgten Verkauf von Gütern an das Kloster s. Katharina in Strassburg
bekannt. Nürnberg. Mai 23.

Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus universis sacri Romani imperii
fidelibus gratiam suam et omne bonum. universitati vestre constare volumus per presentes,
quod Suffia uxor nobilis viri Waltheri de Clingen, dilecti familiaris nostri, asserit et asseruit
coram nobis, quod gratam et ratam habet vendicionem honorum factam . . . priorisse et
conventui sanctimonialium sancte Katherine Argentinensis per ipsius maritum Waltherum
nobilem antedictum, renuncians omni actioni et impetitioni, que sibi posset competere vel
deberet. in cuius rei testimonium presens scriptum nostre majestatis sigillo fecimus commu-
niri. datum Nürinberch, 10 kalendas junii, indictione tertia, anno domini millesimo ducent-
esimo septuagesimo quinto, regni vero anno secundo. 20

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 139 fasc. 18. or. mb. c. sig. pend.

Schiedspruch. 71. Vor dem Gericht des Thesaurars der Strassburger Kirche wird ein Streit zwischen
dem Kloster s. Katharina und mehreren Armenstiftungen über Rentenbezüge entschieden. 25
Mai 25.

Cum coram nobis magistro Johanne judiciis domini . . . thesaurarii Argentinensis presi-
dente magistri atque ministri sancti Spiritus majoris ecclesie, ecclesie sancti Thome, et sancti
Nicolai ultra Bruschem . . . priorissam et conventum sancte Katherine traxissent in causam
super eo, quod antedictae domine . . . priorissa et conventus ipsi magistro seu ministro sancti
Spiritus majoris ecclesie in quinque quartalibus siliginis et ordei et aliis magistris sancti
Spiritus apud sanctum Thomam et sanctum Nicolaum pro sua porcione frumenti contingen-
tibus racione legati, quod singulis annis antedictae domine ipsis ministris dare debent et
hucusque sine aliqua diminutione ac contradicione contulerunt, ad presens solvere integra-
liter contradicant, sicut solverunt hucusque, petentes a nobis, antedictam priorissam et suum
conventum compelli ad solutionem integram annone, quam hucusque quilibet eorum de
sancto Spiritu ab ipsis receperat racione legati insolutum, frater Cuno vero ipsius priorisse
et conventus monasterii s. Katherine procurator excipiendo se obtulit probaturum, ut si ipse
domine in possessionibus illis, de quibus antedictum legatum conferunt ministris sancti
Spiritus, aliquem defectum haberent vel minus de tota summa annone de possessionibus
perciperent, hoc esse defalcandum cuilibet ministro sancti Spiritus pro sua porcione eum
contingente. inspectis igitur probacionibus antedicti procuratoris et priorisse invenimus, 40

¹ Demselben Kloster schenkt Drutelindis, sororia Heinrichi dicti Pfatzere, 20 Aecker in Tängens-
heim bei Criegesheim. 1275 März 30: actus presentibus magistro C[onrado] de Sarburg, magistro
Johanne de Erstein, et Rüdgero de Hunesvelt, et Johanne filio pictoris. Or. daselbst lad. 49 fasc. 10 45

procuratorem et priorissam suam intentionem, ut presumebant, minime probavisse; quare interloquendo habito jurisperitorum consilio dicimus antedictas dominas tantum de annona singulis ministris dare debere secundum quod hucusque receperunt, et easdem dominas ad integram solutionem omnibus prefatis ministris faciendam in posterum singulis annis litteris presentibus condempnamus. actum et datum sabato post ascensionem, anno domini 1275.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 40. or. mb. c. sig. pend.

72. Eberhardus ¹, archidiaconus Arg., domum suam in c. A., quam inhabitat Fridericus sacerdos dictus de Wissenburg, cum area et edificiis ipsius ² b. Johanni ewangeliste patrono capelle curie sue et ipsi capelle ³ donat sub hac forma, quod dictus Fridericus, qui nunc est capellanus ejusdem capelle, et ejus successores jus inhabitandi dictam domum habeant, qui singulis annis in anniversario bone memorie Heinrichi dicti de Ohnstein, archidiaconi quondam Arg., portario eccl. Arg. 3 sol. dare debebunt et 6 candelas de 2 libris cere in anniversarii Conradi fratris, Ottonis dicti Sonnenkalb avunculi legatoris (canonicorum quondam eccl. Arg.), et in anniversario legatoris ipsius, in quolibet 2 candelas, dalunt. sigilla capituli ⁴ et legatoris sunt appensa. actum et datum a. d. 1275, feria sexta infra octavam pentecostes.

*Schenkung.
Seelgerü-
stiftung.*

1275 Juni 7.

Aus Strassb. Bez. A. G 3654 (4049). or. mb. c. 2 sig. pend.

73. Prepositus, decanus et capitulum ecclesie Arg. notum faciunt, quod Otto de Entringen, canonicus ibidem, pistrinum, quod in c. A. in vico judeorum habet ¹, item redditus quosdam ² deputavit ad prebendam, quam in eadem ecclesia instituit, et ad quam post mortem suum Gotfridum, clericum suum, presentat. collatio prebende erit apud canonicum dicte ecclesie, feodi, quod eadem habet apud Arnolzheim, possessionem. prebendarius 4 quartalia mansuralis annone pistori capituli, pistor autem pro ipso cuneum in refectorium consueto tempore debet ministrare. cui etiam prebendario omnes refectioes et distributiones in choro, sicut ³ ceteris prebendariis, sunt integraliter exhibende. prebendarius qualibet feria secunda et in anniversario dicti Ottonis in sui memoriam missam pro defunctis in capella b. Gregorii celebrabit, candelam (nahtlicht) ponet in altari majori ecclesie et sepulcrum visitabit etc. in anniversario solvet rectori capelle constructe in curia Eberhardi de Entringen, fratris dicti Ottonis ⁴, sacerdoti in capella b. Gregorii contigua ecclesie Arg., et sacerdoti altari deputato ⁵ confraternitatis cuiuslibet 1 quartale siliginis. sigillum capituli est appensum. actum et datum a. d. 1275, in die b. Jacobi apostoli.

*Präbenden-
stiftung.*

Juli 25.

Aus Strassb. Bez. A. G 1497 (1915) nr. c. or. mb. c. sig. pend. mutil.

74. Priorissa et conventus monasterii penitentium e. m. A. Dieterico sacerdoti, prebendario ecclesie Arg., medietatem domus et aree, quam habuerunt in c. A. ex opposito domus ¹ dicte ad pilleum ², ad ipsas spectantem ex ingressu (scil. monasterii prefati) Junite, filie quondam domini Bertholdi prepositi Arg., vendiderunt pro 8 marcis argenti. sigillum monasterii est appensum. actum et datum a. d. 1275, in die b. Laurentii ³.

Verkauf.

August 10.

Aus Strassb. Bez. A. G 3644 (4039) 11. or. mb. c. sig. pend.

¹ Nach Dorsualnotizen: «de Entringen» ² Nach der Ueberschrift des Kopialbuches des Münsterchores fol. 17 (Domkapitels A.) lag das Haus in «Hütesgasse». ³ Vgl. Str. G u. HN. S. 83.
⁴ Vgl. nr. 15 u. 16. ⁵ Vgl. nr. 72. ⁶ Vgl. UB. I, 393, 35. ⁷ Werner v. Burner Ritter und Uta seine Gattin verkaufen für denselben Preis die andere Hälfte an genannten Dietrich Abt und Convent von Schuttern, in deren Gegenwart der Verkauf stattfand, siegel. 1275 August 11. Orig. ebendasselbst

Zeichn. 75. *Heinrich Marsilius verleiht eine Hofstatt auf 100 Jahre.* 1275 August 23.

Cāno dictus Sāner magister et consules Argentinenses notum facimus univērsis, Heinricum Marsiliū, et Annam uxorem ejus, concives nostros, manu coadunata concessisse aream suam sitam in extremo prope Nicolauū Rebestock apud Merensod Berwero carpentario, et Elline uxori ejus pro medietate, et sorori Richencen et omnibus ejus successoribus pro altera medietate tenendam et possidendam ad spacium centum^a annorum pro annuo censu decem solidorum Argentinē usualium absque omni augmentatione et sine omni erschatz, quotienscunque ipsa area medio tempore de una manu ad aliam fuerit devoluta. poterunt autem persone prenotate utriusque absque contradictione alterius partis edificia sua cum pacto suo vendere vel obligare honestis personis, secundum quod eis expediat. exhibebunt tamen primo dominis aree et eis assignabunt, si competens precium sicut alii homines dare voluerint; et si dicta area medio tempore vendita fuerit vel donata, pactum tamen predictum ratum stabit usque ad centum annos: quibus completis, qui tunc fuerint possessores aree scilicet hovesseus, edificia predicta in usus suos convertent. actum in vigilia Bartholomei, anno domini 1275.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hôp. V (lib. C) fol. 76. copia r. XV exent.

Pfandbrief. 76. *König Rudolf I gibt Nicolaus Zorn und Johannes jenseits der Breusch 20 Pfund der Steuer von Ehenheim zu Lehen, die durch die Zahlung von 80 Mark Silber abgelöst werden können und die bis dahin die Gemeinde Ehenheim jährlich zu Martini zu leisten verspricht.* Strassburg. 1275 Oktober 24 — 1276 Oktober 24.

Wir Rüdolf von gots gnaden der Römische künig tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, das wir unseren getruwen Niclawese Zorne unde Johanni ginsit Brusch lichen unde hant verluhen ze rehteme lehene in und iren erben zwencig pfunde Strazburgere ze nomenne unde ze habenne iergelich ze sante Martins mes von der bette zū Ehenheim. unde swenne wir oder, der denne dez riezze vāt ist, in oder irn erben gebent ahzig mark silberes, so sulnt sie das silber biwenden. unde das gūt, das sie damitte gecöfent, das sulnt sie von deme riezze iemerne ze rehteme lehene haben. unde so das geschicht, so gant in die vorgeschriben zwencig pfunde geltēs ze Ehenheim abe unde sint deme riezze lidig. unde wand ez unser wille ist und unseres lantvātes Cūnen von Berchein, an den wirz sattent dis lehen ze vertigenne, so hant unsere getruwen Ebelin der schultheisse, Friderich der heimburge, Friderich Cursenlin, Lūger, Isenhart, Rūdegere der marschalk, Heinrich von Ringenstein, Hasehart der brotbecke, Cūnrat Scholle, Nending der küfere unde sin sun Nending, Walthere Gezeman, Reinbold der brotbecke, Cūnrat der heimburge, Hug der küfere unde die gemeinde von Ehenheim gelobet mit gesammenter hant ze gebenne iergelichs den vorgenanten Niclawese Zorne unde Johanni unil iren erben zwencig pfunde von der bette ze sante Martins mes. herumbe das dis stete hībe, so sint unseres unde Cūnen von Berchein ingesigele an disen brief gehenket. dis geschach ze Strazburg in deme dritten jare unseres riezze¹.

Aus r. Zorn Fam. A. or. ub. c. sig. pseud. leuo. Abgefallen das Königssiegel. Da Rudolf das dritte Regierungsjahr grossenteils im Elsass zubrachte, so lässt sich das Datum nicht näher bestimmen.

Erleibe. 77. *Der Propst von s. Thomas giebt eine Hofstätte in Erbleihe.* 1276 April 11.

Wir Hartmut von Schillingheim der meister und der rat zu Strazburg tūnt kunt aller-mengliche, dass herr Friderich der probst zu sant Thoman verluhen het zeime erbe^b Johanszen

a) *cop.*: certum. b) *cop.*: zune erben.

¹ Vgl. nr. 62.

dem zymbermanne, unsern nitburger, sine hoffstat gelegen by Jacob von Barre in der gassen by sant Eilsbethen irlichen umb vier untze Straszburger pfenninge geltz one höher steigen; und also dicke ouch die egenante hoffstat verwandelt wurt von einre personen an die andere von der hofseszen wegen, also dicke sol ouch erschatz gegeben werden. und ouch den gebuwe, der uff derselben hoffstat ist, den het der egenante probst dem obgenannten Johansen zu eigen geben. und der vorgeschribenen dinge zu urkunde, so ist der stette ingesigel zu Straszburg an dieszen brieff gehencket. und wirt dirre brieff geben, als man zalt von gottz geburte tusent zweyhundert sibentzig und sechs iure, uff samestage vor dem sonnentage, als men singet in der heiligen kirchen Quasi modo geniti. hiely worent her Johans giensite Brusche, her Suner, her Reinbold von Friburg und Hartmut die vier meister und andere rotzherren der stette zu Straszburg.

Aus der von Schüller verfassten Dissertation von Bitsch: de emponementum jure. Arg. 1698 S. 34 f.

78. Statuten des Beginenhouses zum Turn.

1276 um April 12.

Beginnenhaus-
statuten.

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. nos Beata magistra, Lucgardis de Sleicstat subpriorissa ceteraque sorores in domo, que dicitur ad turrim in Argentina congregata, quarum nomina sunt hec: Lucgardis senior, Adilheidis de Columbaria, Junta, Gepa, Irmingardis, Cristina, Liebirath, Gerdrut, Methildis de Achinheim, Methildis filia Ulrici Brant panificis, Ellikint, Margareta de Wachinheim, Adilheidis Stollin et filia ejus Katerina ad honorem domini nostri Jesu Christi volentes materiam dissolutionis suspecte et nocive diffugere et ad disciplinam commendabilem coherceri de consilio et consensu confessoris nostri fratris Friderici dicti de Ersteheim ordinis fratrum predicatorum in Argentina hec inter nos ordinavimus et fide data inviolabiliter nos observaturas publice profiteremur. ordinavimus itaque et fide corporali prestita observare promissimus, [1] quod quecuque ad nos habitum nostrum susceptura venerit et permansura, si infra annum quandocunque a nobis suum mutans propositum recesserit, quod resumere valeat libere, quecuque tam in mobilibus quam in immobilibus* apportavit, ita tamen quod loco expensarum sive victualium reddet pro singulis mensibus denarios quadraginta, insuper si in vestibus vel pro aliis necessitatibus suis aliquid accepit a sororibus, refundet; nec hiis minuendis servicia, si que facta sunt in ejus induitione, nec opera ejus nec utilitas proveniens ex hiis, que attulit, vel poterat evenire computentur. [2] si autem induta parvula fuerit, quocunque tempore infra annum quartum decimum recesserit, recedet, ut supra tactum est; et si moritur, cum ad sorores venerit etiam nondum induta, quicquid attulit, sororibus remanebit. item si elapso anno quarto decimo manuali fide prestita, quod obedire voluerit, et postea voluntate mutata recesserit sive propter honestam causam, puta quia in reclusorio carceris permanere voluerit sive alias ad societatem honestam transire voluerit, de omnibus secum apportatis sive in mobilibus sive in immobilibus nichil secum deportare valebit exceptis vestimentis ad se pertinentibus et lectisterniis, nisi benignitas sororum eidem voluerit facere gratiam amplioem. item si claustrum intrare voluerit, quinque libras tantum de bonis suis accipiet apportatis^b. [3] item volumus et ordinamus et fide data vallamus, quod si qua lapsum carnis incidit, vel virum horis nocturnis intromisisse convicta fuerit, vel horis diurnis in loco secreto et suspecto sola cum solo aliis sororibus hoc ignoravit inventa fuerit, vel suspectam familiaritatem cum viris vel mulieribus habuerit, quam tercio vel quarto monita vitare noluerit, et litteras ab eis acceperit et absconderit, [4] vel inobediens ordinationi magistre exstiterit vel obedire contempserit, vel socias sorores domus predictae continue

a) *oc. corrigirt aus in mobilibus.* b) *Ueber den Absatz: • item si claustrum bis apportatis • hat eine Hand 45 s. XIV geschrieben: • vacat •.*

turbaverit excessus suos aliarum excessibus levigando, aliis culpas suas impropere et turpia narrando, vel penas pro suis excessibus injunctas ferre noluerit, ut pro quolibet articulo posito singillatim de domo nostra eiciatur, expellatur et extrudatur nec aliquid de secum apportatis, sive mobile sive immobile fuerit, secum deferat et deferre faciat, ita ut ab omnibus bonis exclusa nichil, nisi vestimenta sua, que tunc pro tempore habuerit, deferat vel exportet nec pretextu precum affinium, consanguineorum seu amicorum vel proximorum quorumcunque illud aliquatenus immutetur, ut quas saltem timor dei a malo non revocat, saltem pena coherceat temporalis. [5] volumus etiam et ordinamus et fide data vallamus, ut si aliquid premissorum in dubium per inficiationem excedentis revocatum fuerit, quod ad probationem sufficientem testimonium magistre vel supprioris valeat cum majori parte sororum, et quicquid super predictis affirmaverint, quod tanquam testimonium efficax et immutabile habeatur. [6] preterea volumus, quod aliqua recipiatur quin in bonis paternis, maternis vel peculio adventicio vel profecticio vel alias ut in seculari habitu existens valeat succedere ex quacunque causa, nisi aliquo casu renunciemus. [7] item ordinamus, quod si aliqua apud nos in consorcio sororum nostrarum diem clauserit extremum vel a nobis non rejecta sed per se recesserit ob aliquam causam supra expressam honestam vel inhonestam, quod sicut nec ipsa recedens non petet aliquid de suis apportatis, ita nec nomine suo nec defuncte aliquis proximorum heredum sive amicorum, ita ut quod una via non liceat per aliam fraudulenter admittatur. [8] preterea si aliquo casu emergente ab invicem contingeret nos pretextu paupertatis vel alterius infortunii separari, ordinamus, ut de omnibus, que tunc possidemus sive mobilibus sive immobilibus quelibet equali divisione suam recipiat portionem. [9] item ordinamus et promittimus fide prestita, quod in hiis, que circa statum nostrum ordinanda fuerint et corrigenda, obediemus magistre nostre et supprioris et ei, qui pro tempore nobis confessor fuerit deputatus, et eis nos submittimus ex presenti ordinatione, quo ad hec et quo ad omnia supra memorata et ordinata. ita etiam, quod confessor noster de consilio prioris fratrum predicatorum possit in quolibet articulo hujus cedulae nobiscum dispensare, si viderit opportunum. [10] quecunque igitur recipienda premissis sibi perlectis et expositis voluerit premissa servare et promiserit necnon et fide prestita se servare firmaverit, in sororem nostre congregationis recipiatur. si autem pro hiis servandis prestare fidem negaverit, in nostrum nunquam consorcium recipiatur nec prece nec precio, quousque singula et omnia promiserit observare. [11] volumus etiam, ut future liti materia precludatur, quod quecunque etiam, si ultra annum non requisita super premissis articulis an servare voluerit, permanserit, quod ex eo, quod post annum remansit primum, pro confessa et obligata ad omnium articulorum premissorum austeritatem habeatur, in bonis suis de cetero nullam habitura petitionem, tanquam si pro excessu suo a domo et consorcio nostro excluderetur. ut autem hec omnia firma habeantur, presentem litteram ad petitionem nostram fecimus sigillis iudicis domini nostri episcopi ad causas et domini Hermannii venerabilis patris nostri thesaurarii Argentinensis roborari. nos iudex curie Argentinensis et thesaurarius Argentinensis premissa omnia coram nobis esse ordinata et ad petitionem predictarum dominarum presentem cedulam sigillis nostris communitatem publice profitemur. actum et datum Argentine, anno domini 1276, circa octavam pasche, presentibus fratre Heinrico de Basilea quondam lectore, fratre Friderico dicto de Ersteheim, et fratre Henrico de Colonia fratribus predicatoribus, domino Johanne milite dicto de Blüminowe, Petro Bucilino, Ulrico Brant panifice, et filastro ejus Drutmanno, domina Gepa uxore domini Napin, et Ellina sorore Petri supranominati.

79. Statuten des *Beginenhauses von Innenheim.*

1276 April 14.

*Beginenhaus-
statuten.*

In nomine patris et filii et spiritus sancti. amen. nos Mechthildis magistra, Adelheidis
subpriorissa, ceteraque sorores in domo, quae dicitur de Innenheim, in Argentina congregatae,
quarum nomina sunt haec: Gerdrudis, Elisabeth, Willeburgis, Anna, Catharina, Ellekint, et
soror ejus Gysela, ad honorem domini nostri Jesu Christi [u. s. w. *gleichlautend den Statuten
des Beginenhauses zum Turm nr. 78.*] actum et datum Argentina, anno domini 1276,
18 kalendas maji.

*Aus Mosheim: de beghardis 158 ff. (ex veteri decimi quarti saeculi codice Alsaticis tabulis et docu-
mentis pleno) mit der Ueberschrift: « Formam quae sequitur habent æqualem per omnia ista
tres domus scilicet: ad turrin dictæ, et de Offenburg et de Innenheim sitæ apud fratres
predicatores Argentinæ in constitutionibus suis et sigillis instrumentorum ipsorum, et in data
annorum domini excepto quod cujuslibet domorum istarum propriæ personæ singulariter
notantur. » Der Abdruck enthält einige offenbare Fehler.*

80. Vertrag zwischen den Minderbrüdern und der Wittve des Marsilius. April 15.

Vertrag.

Prudenter via futuris litibus precluditur, cum ea, ex quibus discordie pullulare possent in-
posterum materia, elucidatione ac ordinatione congrua extirpantur. igitur ego Katherina,
relicta quondam Heinrichi Marsili civis Argentinensis, tenore presentium confiteor et notum
facio universis, quibus nosce fuerit opportunum, fratres minores in Argentina pro solutione
domus contiguae porte eorum ex una parte et ex alia domui, quae dicitur zûme napfe², quam
inhabito, vendite mihi a sororibus sancte Elysaabeth extra muros Argentinenses pro 60 libris,
medietatem precii, 30 libras videlicet, procurasse ipsasque ad procuracionem dictorum fratrum
fuisse integre persolutas. preterea de consensu Juntte, filie mee, ipsis fratribus petentibus
permitto et promississe me voluntarie profiteor, ut quancumque pro ampliacione aere, quam
inhabitant jam dicti fratres, donos aliquas in latere prelibate domus contingeret demoliri,
quod prefatam domum cum omni jure, quo ipsam possideo, Wazeloni Marsili, procuratori
sepelictorum fratrum, vel ei, qui pro tempore procurator exstiterit, debeo resignare, de ipsa
quoque recedere, ut idem procurator de jam dicta domo valeat disponere secundum quod
prenotatis fratribus noverit expedire. verumtamen 30 libras, quas tantum tradidi in emptione
sepelictæ domus, mihi tradi et assignari prehabiti fratres bona fide laborabunt nisi pro eo,
quod jam dictam domum inhabito, velin in sortem antedictarum 30 librarum aliquod co-
putare. renuntio quoque pro me et meis heredibus actionibus, defensionibus, exceptionibus
coram quibuscunque iudicibus, omnique juris auxilio, consuetudinis et statuti contra supra-
scripta et specialiter contra notificationem seu confessionem sponte, scienter procuratore
predicto presente ac in iudicio a me factam nobis competentibus vel competitoribus. quod si ante
ampliacionem prefatam me ab hoc seculo migrare contigerit, volo, ut pluries dicta domus
cum omnibus suis adinentis omni jure mihi competentibus in remedium anime mee libere
et absolute cedat usibus fratrum sepius memoratorum. et si hec clausula dicitur non valere
jure testamenti, valeat tamen ut ultima voluntas et extrema. ut autem omnia prenotata robur
firmum obtineant presentes per . . . iudicem curie Argentinensis sigillo ejusdem curie presen-
tibus testibus subscriptis ad ea spetialiter vocatis sunt meis precibus communitate. nos . . . iudex
curie Argentinensis omnia supra narrata sicut sunt narrata vera esse et coram nobis rite
acta publice profiteamur, appendentes sigillum curie huic scripto ad petitionem domine
Katherine supradicte. actum et datum anno incarnationis dominice 1276, 17 kalendas maji,

¹ Die inzwischen verschollene Handschrift und eine andere ebenfalls von Mosheim benutzte enthielten
ausser anderen weichtigen Aktenstücken die Correspondenz Bisch. Johannes (v. Dirpheim) von Strassburg
betr. Begharden u. s. w. a. a. O. S. 254, 269, 527, 528. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 33.

presentibus^a fratre Heinrico gardiano fratrum antedictorum, fratre Anselmo de Monoltsheim, . . dicto Volzu, Sigelmo, et aliis fide dignis¹.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. penult.

Beginenhaus-
statuten.

81. Adilheidis magistra, Mehtildis subpriorissa, ceteraeque sorores in dono, que dicitur de Offenbure in Argentina, congregatae, quarum nomina sunt hec: Adilheidis scriptrix, Adilheidis, ^b Adilheidis, Engila, Sophya, Katerina, statuta congregationis sue ordinant. [Es sind wörtlich dieselben, wie die des Beginenhauses zum Turm nr. 78.] iudex curie Arg. et thesaurarius Arg. sigilla sua appendunt. actum et datum Argentine, a. d. 1276, 4 nonas maji. **1276 Mai 4.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. 2 sig. pend. mutil.

Verkauf.

82. C. j. c. A. magister Cünradus scolasticus s. Leonhardi, Erbo frater, Agnes soror, Hugo et Johannes nepotes ex Demildi sorore quondam dicti scolastici, decano et capitulo ecclesie Arg. vendunt p. p. e. l. 5 areas cum domo edificata in una sitas in e. A. in vico, qui est ex opposito curie domini Johannis cellerarii Arg., in quibus iidem sorori ipsorum uxori quondam Bertholdi dicti de Inferno successerunt, pro 20 marcis argenti. actum et datum a. d. 1276, 3 nonas maji. **Mai 3.**

Aus Strassb. Bez. A. G 2703 (3117) nr. 10. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

83. C. j. c. A. Johannes dictus Stumphelin civ. Arg., et Willebirgis ejus uxor vendunt 2 domus suas contiguas sitas hinder kursener luan in Arg. super areis monasterii s. Nicolay e. m. A. ipsi monasterio censuales Ulricho dicto Ribisen civi Arg. pro 11 lib. den. Arg. minus 5 sol. actum et datum feria quarta post festum apostolorum Petri et Pauli, a. d. 1276. **Juli 1.**

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Mart. et Petr. fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

84. Heilika Wittve des jüngeren Reinbolds schenkt dem Hospital s. Leonhurd eine Hofstätte. **Juli 24.**

Ego Heilika relicta Reinboldi junioris civis Argentinensis in anime mee remedium lego et ordino testamento hospitali sancti Leonhardi in civitate Argentinensi aream, super qua residentiam habet soror Metz, prope Meriessod, de qua nomine census quinque unce denariorum Argentinensium et duo capones proveniunt annuatim. et istud testamentum ratum fore decerno et firmum, nisi ipsum in ultima voluntate mea duxero revocandum. in cuius rei testimonium sigillum curie Argentinensis presenti cedule est appensum. actum anno domini 1276, in vigilia Jacobi.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hsp. XLVII fasc. 17. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

85. Heilika relicta Reinboldi junioris civ. Arg. testamentum suum ordinat. cenobio s. Agnetis e. m. A. unum mansum in Schiltkenim, fratribus predicatoribus dom. Arg. proventus de uno agro in deme hurvelde², stozset uffē dez bischoves gelreite³ nehent dez

a) Die Namen der Zeugen sind von verschiedenen Händen (vielleicht 2) geschrieben. b) Platz für einen Namen, der aus dem Pergament angeschnitten ist, so dass jetzt an der Stelle ein vierreihiges Loch.

¹ Dieselbe Katharina schenkt vor dem Hofrichter des Thesaurars der Strassb. Kirche den Minderbrüdern die ihr eventuell wegen des obengenannten Hauses zustehenden 30 Pfund Pfenninge und ebenso alle bei ihrem Tode in demselben vorgefundene Mobilien. 1303 Februar 19. Or. ebendasselbe lad. Kaufbriefe 6. Nach einer Dorsalnotiz s. XIV war später an der Stelle des Hauses der Friedhof der Minderbrüder. ² Vgl. Hermann, Notices historiques etc. de Strasbourg, I, 229 unter nr. 6. ³ Vgl. Silbermann, Lokalgesch. der Stadt Strassburg S. 132.

kleinen Reinböldelins frowen, item de uno agro in deme burcvelde nehent deme Liebcencellere in hainno Kunigeshoven legat. sig. cur. Arg. et civitatis Arg. sunt appensa. actum a. d. 1276, in vigilia Jacobi. 1276 Juli 24.

Aus Strassb. Bez. A. Verirrte Sachen, zu Fmd s. Agnes. or. mb. c. 2 sig. pend.

- 5 **86.** C. j. c. A. in forma iudicii Nicolaus filius Bertholdi quondam dicti Rufi civ. Arg. recognovit, se vendidisse Sigelino de Rinowe sororio suo pro 8 lib. deni. Arg. quartam Verkauf.
partem in domo et area, que dicitur zur mèrateu, apud introitum curie predicatorum Arg. et quartam partem domus et aree apud meryezsol, quam inhabitat Cünradus dictus Gêbe, in quibus duabus partibus patri et matri jure successit hereditario, et in quibus
10 Agnes (uxor nunc Volzonis junioris) usufructum pro tempore vite sue perceptura est ratione donationis propter nuptias sibi quondam facte a Bertholdo, fratre predicti Nicolai, tunc ejusdem Agnetis marito. actum et datum in vigilia nativitatis beate virginis, a. d. 1276, presentibus Johanne Abbate et Hugone Wizbröteliu. September 7.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend. delapso.

- 15 **87.** Die Wittve Meister Rudolfs des älteren, des Münsterbanneisters (?), stiftet diesem Seelgerü-
ein Anniversarium im Münster. November 2. stiftung.
Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris presentis cedule inspectoribus, quod ego Heilika relicta quondam magistri Rudolphi senioris magistri fabrice ecclesie Argentinensis ¹ bona mea subscripta, in quibus Johanni filio meo successi, in talem redigo servitutem, quod
20 exnunc in perpetuum eorumdem honorum possessores, in quos eadem bona quocunque titulo translata fuerint, dabunt et assignabunt quocunque casu contingente et in omnem eventum decem solidos denariorum Argentine usualium distribuendos presentibus in choro ecclesie Argentinensis in anniversario predicti magistri Rudolphi; quod utique anniversarium ab eisdem celebrabitur, ut est moris, in cujus rei perhennem memoriam et perpetuum firmitatem capituli
25 Argentinensis et curie Argentinensis sigilla presenti cedule sunt appensa. sunt autem hec bona prescripta in hainno Rünersheim [folgt die Beschreibung.] actum et datum anno domini 1276, in commemoratione omnium animarum.

Aus Strassb. Bez. A. G 3631 (4026) 2. or. mb. c. 2 sig. pend.

- 88.** C. j. c. A. in forma iudicii Wernherus filius fratris Johannis bone memorie quondam Verkauf.
scribe et canonici s. Thome Arg. et Reinherus maritus Gerthrudis, filie fratris ejusdem Johannis, pro eadem et pro Wichero de Ortenberc, filio fratris predicti Johannis, necnon Dietricus ante monasterium civ. Arg. pro Wolframo de Ortenberc, filio quoque fratris memorati Johannis, curiam sitam in Arg. inter 2 claustrales curias, quarum una zeme Napfe ² et altera zû hern Vitelline nuncupatur, manu coadunata venderunt Heinricho preposito
30 Honaugensi pro 23 maris argenti. A 2. Wernherus et Reinherus se obligant etiam pro Wichero adhuc minore. Dietricus faciet warandiam tantummodo pro parte Wolframum con-

¹ Bei der schonkennenden Bedeutung dieser Titel (vgl. oben nr. 16 note 1) bleibt es zweifelhaft, ob Rudolf wirklich Architekt war. Ist er es, so würde er der erste Architekt am Münster sein, der sich nachweisen lässt. Auf ihn bezieht sich folgende von Woltmann bei seiner Edition des Wohlthäterbuches aus dem
30 Frauenhaus-Archiv (Repertorium für Kunstwissenschaft Bd. I, 260 ff.) übersehene Angabe zu 2 kal. junii [Mai 31]: « Item Lentfridus de Landesberg obiit, dedit palefridum, loriam et duas caligas ferreas. item Rüdolfus magister operis obiit, dedit unum bantzier et gladium. » Es folgen dann noch von erster Hand zusammen mit diesen eingetragen 8 Anniversarien, von derselben aber nach einander hinzugefügt 3 weitere. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 138 u. 184.

tingente, Reinherus pro uxore sua et Wichero. si aliquis contra premissa veniret, eligit se sententie excommunicationis subiacere. actum a. d. 1276, feria 6 post omnium sanctorum.

1276 November 6.

Aus Strassb. Thon. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schutz-
verprechen.

89. Adelheid von Lichtenberg verspricht dem Kloster s. Katharina in Strassburg ihren Schutz. 5

1277 Januar 5.

Notum sit omnibus presentis cedule inspectoribus, quod nos Adelheidis domina de Liechtenberg propter devotionem, quam specialiter habemus ad beatam virginem Katherinam, universa bona monasterii beate Katherine extra muros Argentinenses et tam currus et equos et ejusdem monasterii familiam et colonos in nostram protectionem et conductum recipimus specialem, injuriam et gravamen, si quod absit eidem a quocunque inferatur, quasi nostram propriam reputantes, in cujus rei testimonium sigillum nostrum presenti cedule est appensum. actum anno domini 1277, in vigilia epiphanie¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 139 fasc. 18. or. mb. c. sig. pend.

Vfundbrief.

90. König Rudolf verpfändet an den Strassburger Bürger Stumpf einen Garten in Ilwickersheim. Wien. 15

Februar 17.

Rudolfus dei gracia Romanorum rex semper augustus ad universorum noticiam cupimus pervenire, quod nos dilecto fideli nostro Stamphoni civi Argentinensi ob multe fidelitatis servicia, que nobis inpendit hactenus vel inantea exhibere poterit fructuosa, quandam ortum nostrum situm apud Ilwiczersheim prius obligatum Reinholdo dicto Stiubenwech vel ab eo solutum pro octo marcis obligavimus vel obligamus presentium testimonio litterarum, de quo quidem orto predictus Stampho annis singulis duarum librarum cum dimidia vel decem capponum redditus recipiet peniores predictum ortum tenens vel possidens tandiu, quousque sibi per nos de predictis octo marcis plenarie fuerit satisfactum, in cujus rei testimonium presens scriptum sibi damus sigilli nostri munimine roboratum. datum Wienne, 13 kalendas marcii, indictione 6, anno domini 1277, regno nostri anno quinto.²

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B lad. 23 fasc. 1 ad 8. or. mb. c. sig. pend. delaps. Darnach abgedruckt Mone, Ztschrift f. Gesch. d. Oberrh. VI, 126 als zum Jahre 1276 gehörend. — Böhmer, R. Rud. nr. 322 (nach Briefbuch A fol. 269, wo das Regierungsjahr durch quarto gegeben ist). Zur Datirung ist zu bemerken, dass die Indiktion, wie das Regierungsjahr nicht zur christl. Jahreszahl passt (beide um 1 zu hoch). Die Abänderung in der Angabe des Regierungsjahres mag beweisen, dass hier mau sich nach der christlichen Jahreszahl zu richten hat. Doch passt der Aussetzungsort auch für 1278.

Präbend-
stiftung.

91. [Conradus], episcopus Arg., notum facit, quod nobilis vir Albertus de Talmassingen, majoris et s. Petri ecclesiarum canonicus, in honorem s. Oswaldi regis prebendam insituit in ecclesia s. Petri, cujus collatio est apud decanum ecclesie s. Petri. episcopus, prepositus, decanus et capitulum s. Petri consentiunt et sigilla sua una cum sigillo Alberti appendunt. datum 9 kalendas aprilis, a. d. 1277. 35

März 24.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5085). or. mb. c. 5 sig. pend. mutil.

¹) Von anderer Hand mit anderer Tinte ist in die Lücke zwischen anno und quinto eingeschoben: Qu. quarto liest die Abschrift in Briefbuch A fol. 269.

²) Dieselbe befreit am gleichen Tage alle Besitzungen des genannten Klosters im Dorfe Wolfshcim von aller Steuer und Last, zum Heile ihrer Seele und ihres verstorbenen Gemahls Heinrich von Lichtenberg Ebenelast. or. mb. c. sig. pend. delaps.

92. Das Kloster s. Arbogast giebt eine Hofstätte in Erbleihe an einen Hofsassan, der vorher die Rechte der vorhergehenden Hofsassan erworben hat. 1277 April 19. Erbleihe.

Notum sit omnibus tam presentibus quam futuris, quod Johannes natus quondam Friderici de Tancratsheim, et Drutelindis soror ejusdem Johannis per manum et consensum Hugonis dicti Schöneman mariti sui venderunt et tradiderunt pro decem et novem libris denariorum Argentinensium Johanni dicto Ströwelin, civi Argentinensi, omne jus, quod eis competeat in domo et area, quod dicitur Spek und Erweisse, in civitate Argentina, confitentes se coram . . . iudice curie Argentinensis eandem pecuniam ab ipso Johanne Ströwelino plene et integraliter recepisse et in usus suos fore conversam. Nosque . . . prior et conventus monasterii sancti Arbogasti extra muros Argentinenses de communi consensu et deliberato habito inter nos consilio concessimus et concessimus eandem domum nostram et aream superscriptam predicto Johanni Ströwelino et suis successoribus tenendam ab ipsis in perpetuum et possidendam jure hereditario sub hac conditione: quod idem Johannes et sui in perpetuum successores edificabunt eandem domum et curiam, prout eis placuerit, sine dampno nostro de suis sumptibus et expensis. et dabunt nobis annuatim pro censu in perpetuum quatuordecim unceas denariorum Argentine usualium sine omni augmentatione, in festo scilicet Johannis Baptiste septem unceas et in nativitate domini similiter septem unceas, de qua summa nos unum solidum denariorum ad majorem Argentinensem ecclesiam dabimus annuatim. et si predictus Johannes et sui successores jus, quod eis competit in prenotatis domo et area, vendere vel obligare voluerint, primo nobis exhibebunt et, si nos emere noluerimus, vendent aliis absque nostra contradictione et sine fraude. et quicumque emerint receptores ipsius domus et curie, dabunt nobis erschatz. quotienscunque et quocumque titulo eadem domus et curia de una persona ad aliam fuerit devoluta, receptores similiter dabunt erschatz. in quorum omnium stabilitatem curie Argentinensis et nostrum sigilla presenti cedule sunt appensa. actum et datum anno domini 1277, feria secunda ante Georgii¹.

Aus Strassb. Hosp. A. Ind. 174 fasc. 20. or. mb. c. 2 sig. pend. delays.

93. C. j. c. A. in figura iudicii Burcardus dictus Kuderer, Metza ejus uxor, et Gertrudis filia eorum confitentur se donasse donatione inter vivos manibus coadunatis (presente fratre Ludewico procuratore monasterii s. Katherine e. m. A.) dicto monasterio tertiam partem pro indiviso pertinentem ad ipsos passagii siti in superiori parte Reni dicti zū den Hunden. Ludewicus prefatus nomine prioris et conventus dictam tertiam partem pro indiviso dictis conjugibus, eis vero defunctis Gertrudi concedit pro tempore vite utfruendam, ita quod post Gertrudis mortem remaneat apud monasterium, non apud heredes. sig. cur. Arg. cum sigillis prioris et conventus est appensum. datum a. d. 1277, feria sexta ante pentecosten. Schenkung. **Mai 14.**

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. 3 sig. pend. Darnach abgedruckt in Mone, Ztschft. f. Gesch. des Oberrh. XVI, 132.

94. Burkard, Sicken Sohn, verkauft seinen Anteil an dem Hause zu Stolzenecke an Johannes von Geudertheim. Verkauf. **Juni 8.**

Wir Markus der meistere, der rät und die gemeinde von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesehet oder gehörent, das Burcart, Burcartes seligen Sicken sun, mit Eberhartes hant sins vetteren unde mit sinere müttere willen unde geheffe vurn Gerine so het er verköft und gegeben ze öffene sin teil dez husez, das da heisset Stolzenecke, und hievor was heren Gervasiu, und dez er ze erbi kummen was von deme vorgeannten Burcarte sinen

¹ Vgl. UB. I, 295 u. 311. Das Haus (que appellatur Spek und Erweissen) von dem Kloster Arbogast zu den vorgenannten Bedingungen (V. Er. 1) in Erbleihe zu haben, erklärt Burkard Pfiler, Ritter von Strassburg. 1307 Januar 7. Or. chendasselbst.

vattere, das was dis huz halbez, das het er gegeben ze öffene heren Johanni von Gödterheim zü deme Mulbome, unseren burgere, umb ahte mark silberes luterer und lötegez dez gewigez von Strazburg, ze habenne in allen deme rehte, alz es sin vattere und er hetten oder soltent han gehelit, als der stette brief drubire gegeben wart, da ez heren Gervasien erben gabent ze öffenne Burcarte Sicken seligen und deme vorgenanten Johanni von Goudertheim; und het veriehen, das er dirre ahte marke gar gewert ist von heren Johannese; unde sol och sin wer sin dis halben husez, alse reht ist. sin vorgenante mütere vur Geriu het och veriehen, das dis selbe halbe huz vül in Burcartes irs sunez teil, da sie mit ime teilte, und derumbe hette sie kein reht me drane . . were aber das si kein reht me drane hette, das het sie vor uns ufgegeben in Johannis gewalt von Goudertheim. das dis war si und stete blibe, derumbe ist unserere stette ingesigele an disen brief gehenket. dis geschach an deme ciztage nach Bonefacii, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und sibeni unde sibencig iar. her ane warent here Niclawes Zorü u. s. w. *folgt der Rat*.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

*Anführung
der
Gerichtskosten.*

95. C. j. c. A. procuratores monasteriorum s. Marci, s. Agnetis, s. Katherine, s. Johannis ad canes, s. Nicolay, penitentium, s. Clare, predicatorum, Augustinensium, minorum fratrum, saccitarum necnon monasterii s. Margarete quondam dictorum de Eckeboltzheim, et leprosorium de Rothenkirch presente Friderico procuratore dominarum de s. Elizabeth remittunt dominabus de s. Elizabeth, quiddid hactenus perceperunt de prato dicto der brügel sito zü Finkenwilre, de quo prato H[einricus] quondam dictus Babunsu civis Arg. ordinavit in suo testamento¹ remedia dari monasteriis antedictis per dictas dominas de s. Elizabeth, gratia expensarum in figura iudicii a dictis dominabus factarum pro obtinendo remedio antedicto contra heredes H[einrici] predicti, ita, quod de cetero hoc anno excepto debent remedia illa ministrare. actum anno domini 1277, feria 3 post festum Udalrici.

1277 Juli 6.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Stephau fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft.

96. Reinbold Liebenzeller n. u. vertanschen mit dem Kloster s. Clara auf dem Rossmarkt ihre Gasse am Rossmarkt mit Besitzungen zu Rotenkirchen und Schiltgheim.

Juli 14.

Wir Reinbold der Liebenzeller, Reinbold sin brüdere, unde Reinbold Turant sin vettere tünt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehörtent, das wir vur uns unde vur alle unsere erben hant gewöhelt unde gebent unde hant gegeben der . . ebtischinne unde deme convent sante Franciskan clohstere in der stat ze Strazburg unsere gasse anme rossmerkite, die da lit zwischent deme selben clohstere und Otton gassen von Pftensheim, umb ir hübe ze Schiltkenim und umbe garten ligent ze Rotenkirchen, di da hörent zü dirre selben hüben, die in meistere Niclawes selige gab dere probist von sant Thomanne, von den garten men och git ze cinsre iergelichs driszig schillinge sibem pfenninge minre. dise vorgeschribene gasse geben wir deme vorgenanten clohstere vur lidig eigin, unde sulnt och wir und unsere erben iemerne wer sin, das dise gasse lidig eigin si. wir veriehent och, das uns die vorgenanten frowen nach gabent und gegeben hant zwa und driszig marc silberes, und das wir die von in enpfangen hant. daz dis war si unde stete blibe, derumbe ist durch unsere hette der stette ingesigele von Strazburg mit unseren ingesigeln an disen brief gehenket. dis geschach an sante Margareden abende, do von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und sibeni unde sibencig iar. herane warent here Johannes gisint Brusch u. s. w. *folgt der Rat*.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 51. or. mb. c. 3 sig. pend. quorum 1 delapsum.

¹ Vgl. UB. I, 228, 12. ² Vgl. nr. 39.

97. Marcus der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « her Berholt von Fürstenberg, sant Anthonien wissenthaft pfleger, » alle seine matten zu Willeteste gegeben hat « ze reiter gifte Berhtolde, deme schüler, genant Pfortzheim, und Rüdolfe und Kathnerin und Metzeline, und Hedewige, dirre kinde müter. » auch hat er ihnen gegeben 5 zwei « hüser an sant Andres orte ze Strazburg, ligent gegen sant Andres hofe über, und ein hus in Webergasse zwischent dez Kagen hof und hern Branzen huses ¹, unde daz halb ofenhus an hern Bruncken gesselin ² und daz ofenhus, daz Übelruzses waz bi den Augustinern vor der muren ze Strazburg. » die mutter und iewes kind sollen daran gleichen teil haben. die schenkung hat empfangen herr Johannes in Kalbesgasse, den sie vor gericht zu ihrem 10 vogt genonimen haben. « dis geschach an sante Jacobes abende, 1277. herane warent wir her Niclauwes Zorn, her Buchart der Spender und her Reymbolt der Liebenceller. »

1277 Juli 24.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 113. cop. chart. nach einer vidimatio ausgestellt vom officialis curie Arg. feria 6 ante dominicam Inuocavit, sub a. d. 1308. Februar 19.

98. Hugo dictus Wizbrütelin civ. Arg. in Gotfridi quondam Frumentarii et Rūlindis uxoris sue, ipsius, et uxoris sue, et Richwini sororii sui, ac omnium progenitorum suorum animarum remediū redditus 40 quartalium siliginis donat altari s. Blasii in ecclesia s. Thome Arg., ordinans de consensu capituli s. Thome, quod dominus Guntherus sacerdos nunc proxime per ipsum presentatus preposito dicte ecclesie ad dictum altare s. Blasii et ab illo investitus de eodem hos redditus teneat nomine prebende. donator jus presentationis ejusdem prebende sibi et post mortem ipsius antiquiori de parentela uterina uxoris sue, et, si de parentela donatoris et uxoris nemo supererit, antiquiori de parentela Richwini reserveat. que utique presentatio facienda est infra 14 dies proximos a tempore vacationis, alioquin presentatio ad decanum devolvitur. hic sacerdos cottidie faciet omnium prenominatorum et progenitorum dictorum donatorum commemorationem animarum devote divina in eodem altare celebrando; chorū quoque s. Thome, sicut alii ibidem prebendarii, frequentabit, et si non poterit celebrare, procurare debet, quod alius sacerdos loco sui celebret illa vice; prebendarius facere debet obedientiam preposito et decano s. Thome, qui pro tempore fuerint. oblationes sibi presentate custodi dicte ecclesie integraliter sunt assignande. sigilla curie Argentinensis et domini thesaurarii, capituli et decani ³ ecclesie s. Thome sunt appensa. sequitur specificatio bonorum. actum et datum a. d. 1277, in vigilia b. Jacobi apostoli. 15 20 25 30

Juli 24.

Aus Strassb. Thom. A. lud. 25 (Titres). or. mb. c. 5 sig. pend. (quorum 2 delaps)

99. Decanus totumque capitulum ecclesie Arg. notum faciunt, quod bone memorie dominus Albertus de Talmessingen canonicus ipsorum ordinavit in ecd. Arg. prebendam. collatio ipsius prebende pertinet ad canonicum, qui tenuerit curiam, quam Albertus inhabitavit. prebenda nulli assignari debet vel conferri, nisi tantum ei, qui fuerit in ordine sacerdotii constitutus ac bone conversacionis et vite quique nullum beneficium ecclesiasticum habeat quod clericus habere consuevit vel si quod habet nisi libere prius illud resignet. in altari capelle s. Andree, quod est de thesaurarii consensu deputatum eidem, ipse prebendarius nisi legitime fuerit impeditus missam cotidie debet celebrare (hoc modo videlicet: qualibet 10 dominica officium ipsius diei, feria secunda et quinta pro defunctis, feria tertia et sabbato de b. virginie, feria quarta de b. Andrea apostolo et Nicolao confessore vicibus alternatis, sexta vero feria de s. cruce ac s. Johanne ewangelista eciam alternatim, in festis autem sanctorum de ipsis sanctis). in die dedicacionis altaris et in festo Petri et Pauli et Andree came- 15 20 25 30

Juni 20.
Nov. 30.

45 ¹ Vgl. nr. 52. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 48. ³ Nach dem Siegel: Johannes.

rarius eccl. Arg. in predicto altari celebrabit et oblationes ad missam recipiet. oblationes alie dividuntur inter prebendarium, camerarium predictum necnon vicarium s. Laurentii. investitura prebende pertinet ad thesaurarium. prebendarius missam suam incipiet post elevationem ostie misse illius, que circa horam prime ad altare s. Laurentii celebratur. et si missam pro defunctis celebraverit, sepulturam dicti Alberti ac etiam Cûnradi fratris sui de Talmessingen quondam cantoris eccl. Arg. visitare debet. prebendarius decano faciet obedientiam manuaalem, et participes erit distributionum chori. sigilla decani, capituli et thesaurarii sunt appensa. datum Argentine, pridie nonas septembres, a. d. 1277. **1277 Sept. 4.**

A aus Strassb. Archie des Domkapitels. or. mb. c. 3 sig. pend. delapsis.
B ebenlaeobst or. mb. c. 3 sig. pend. mutil.

Zeugenzeug.

100. In einer Urkunde, ausgestellt vom bischofl. Hofrichter, worin Herr Günther von Landsberg seiner Gattin Anna mehrere Güter schenkt, erscheinen als Zeugen: « actum presentibus fratribus minoribus videlicet fratre Gotfrido lectore, fratre Friderico de Wangen, fratre Heinrico de Scherwilre, et fratre Hartliebo, Nicolao fratre quondam Reinboldelini, et Wezelone Marsilii civibus Argentinensibus, Heinrico procuratore, et Walthero cellerario predicti domini Güntheri, Methildi, et Adelhedi beginis. » **September 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. I nr. 77. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

101. G. j. c. A. Edellin, filia Margwardi de Friesenheim, in remedium anime sue donatione inter vivos donat fratribus predicatoribus in Arg. medietatem domus, que sita est retro lobium pellificum, que est conjuncta domui beginarum der Westermanin, cum area et cum omnibus, que in edificaverit usque ad mortem suam, salva sibi habitacione et usu pro vita sua. datum et actum a. d. 1277, pridie idus octobres. **Oktober 14.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 40 b. cop. membr.

Verkauf.

102. Eberhardus et Marquardus scolasticus dicti de Entringen, Argentinensis ecclesie canonici, provisors et gubernatores fabricæ ecclesie Arg., de mandato et consensu episcopi Argentinensis et prepositi, decani totiusque capituli dicte ecclesie venderunt Heurico preposito ecclesie Honaugensis curiam ipsius fabricæ contiguam claustrali curie ecclesie s. Thome Arg., quam nunc detinet prepositus ecclesie Basiliensis ejusdem ecclesie s. Thome canonicus, sitam in parrochia s. Thome in vico, qui dicitur zû dem Rosse, quam quondam inlhabitavit Cûntzelinus nuncius et famulus consulum et civium civitatis Argentinensis, pro 23 marcis argenti. de curia et area non plus dantur nomine census quam 7 unces den. Arg. ecclesie s. Thome. episcopus Cûnradus et capitulum suum consensum adhibent. Eberhardus et Marquardus constituunt fabricam ac se ipsos, quam diu essent rectores fabricæ, warandos venditionis predictæ. sigilla episcopi, prepositi, decani et capituli eccl. Arg. sunt appensa. datum 15 kalendas januarii, a. d. 1277. **December 18.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. 4 sig. pend. Diese 4 Siegel sind aber die des Bischofs, des Kapitels und der beiden Domherren von Entringen; während nach dem Wortlaut der Urkunde statt der beiden letzteren der Propst und Dechant ihre Siegel angehängt hätten.

Schenkung.

103. G. j. c. A. in forma judicii Deinôdis nata Guntheri de Brûmat, et Junta filia Odilie de Grafstelen in Argentina omnia bona sua sibi mutuo tradiderunt, ita quod illa, que primo morientem supervixerit, det fratribus predicatoribus 4 lib. den. Arg., apud quos eligunt sepelliri. post mortem ambarum omnia bona cedunt fratribus predicatoribus. jus mutandi hoc legatum sibi reservant. actum et datum feria tertia post epiphaniam domini, a. d. 1278.

1278 Januar 11.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 86. cop. membr.

104. *Das Kloster zu Altorf verkauft seinen Hof in Strassburg an das Kloster s. Clara zu Strassburg.* 1278 Januar 29. Verkauf.

Ad precludendam posteris cavillandi materiam, monet equitas, suadet et rationis sinceritas, ut ea, que fiunt et contrahuntur legitime, ne a quoquam calumpniari valeant, litterarum testimonio roborentur. noverint igitur universi, quos nosse fuerit oportunitum, quod nos Synundus, divina patientia abbas, et conventus monasterii in Altorf ordinis sancti Benedicti Argentinensis dyoceseos ob necessitatem et evidentem utilitatem nostri monasterii curiam nostram sitam ex opposito capelle sancti Michaelis extra muros Argentine civitatis cum domo eidem ineditata et area, cunctisque infra ambitum ejusdem curie ex utraque parte fossati intermedii situs seu contentis pro libera et propria omnique censu ac qualibet exactione immuni, excepto censu quatuor solidorum Argentinensium, quorum duo denarii ecclesie sancte Aurelie, reliqui vero ecclesie sancti Thome sunt annis singulis persolvendi, vendimus et vendidisse nos recognoscimus venerabilibus in Christo ac religiosis dominabus . . . abbatisse videlicet et sororibus ordinis sancte Clare Argentinensis pro quidecim marcis puri et legalis argenti, reverendi patris nostri ac domini Conradi, dei gratia Argentinensis episcopi, consensu et voluntate plenius accedente. quam pecuniam confitemur nos recepisse et in utilitatem nostri monasterii convertisse, nobisque de eodem argento plene satisfactum. constituentes nos warandos dicte curie et ceterorum, que preacta sunt, ac defensores, ita quod si predictas dominas super hiis a quocunque vel quibuscunque impeti contigerit quomodolibet seu molestari, nos ipsas ab hujusmodi impetitionibus relevabimus et per omnia reddemus indemnes. in quorum certitudinem presentem litteram sigillo domini nostri episcopi antedicti ac nostris communiter sepedictis . . . abbatisse et sororibus tradimus testimonialem. nos Conradus, dei gratia Argentinensis episcopus, dictum venditionis contractum, considerata utilitate ac necessitate monasterii in Altorf antedicti, de scito et assensu nostro habitum ratum habentes gratum atque firmum, eundem presentibus approbamus, et etiam confirmamus, sigillum nostrum huic littere evidenciam eorum, que acta sunt, pleniorum appendi facientes. acta sunt hec anno domini 1278, sabbato ante purificationem beate virginis¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lud. Hóp. XLVII fasc. 34. or. mb. c. 3 sig. pend.

105. *Irmengardis Kencingin verkauft eine Hofstätte den Augustinern.* März 6. Verkauf.

Lucas magister et consules Argentinenses notum facimus tam presentibus quam futuris, Irmengardiam Kencingin, et Heinricum filium ejus, nostros concives, manu coadunata vendidisse aream suam . . . priori et collegio fratrum heremitarum ordinis sancti Augustini domus Argentinensis sitam prope oratorium eorundem fratrum et bona dinorum sancti Arbogasti ibidem contigue sita, confitentes se ab eisdem fratribus 7 marcas puri et legalis argenti ponderis Argentinensis pro area hujusmodi nomine precii recepisse, ac constituentes se et heredes suos warandos ejusdem aree pro propria generaliter adversus omnem hominem, ut est juris. renunciaverunt etiam exceptioni pecunie non numerate non tradite non recepte, beneficio constitutionis, quo juvantur decepti ultra dimidium justi precii, et generaliter omnibus defensionibus et exceptionibus, quibus juvari possent contra hujusmodi venditionis contractum seu presens instrumentum. cui sigillum civitatis Argentine de consensu et ad petitionem predictarum partium est appensum. actum anno domini 1278, pridie nonas marcii, presentibus

¹ Vgl. UB. I, 243 n. 397 u. Str. G. u. HN. S. 185. Von demselben Hof (der Hof von Altorf) zahlt das Kloster s. Clara an s. Thomas zu Ostern 4 Schillinge weniger 4 Pfennige, zu Johanni 4 Unzen Strassb. Pfennige. Ehrerhalt wird nicht gezahlt. Das gibt urkundlich das Kloster s. Francisci ord. s. Clara in Argentina. 1281 Juni 11. Aus Str. Thom. A. Registr. A. fol. 13. (cop. chartac. s. XIV.)

domino Johanne ultra Bruscam, et domino Hugone Ripelino, et Nicolao de Kagenecke, et Luca, quatuor magistris, et consulibus Argentinensibus. interfuerunt Hesso in aqua et Johannes zollere, Fridericus Pfaffenlab et Yme Abbas frater predicti Kencinges.

Aus Strassb. Thom. A. lnd. Augustin. 10. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Zeugenregist. 106. C. j. c. A. in forma iudicii Johannes miles de Ritenburg, et Gerina uxor ejus, de Lampertheim vendunt bona in hano ville Lampertheim pro bonis hereditariis Johanni dicto Loselin, civi Arg., pro 46 marcis argenti. «actum et datum feria quinta proxima ante dominicam qua cantatur Oculi, anno domini 1278, presentibus Johanne milite de Riegol, Rubino, . . dicto Hornelin, Petro dicto Bere, Reinboldo Loselino, et domino Luca magistro civitatis Argentine peragente contractum hujusmodi nomine Johannis predicti.» **1278 März 17.** 10

Aus Strassb. Bez. A. H 1478. or. mb. c. sig. pend.

Präbendenstiftung. 107. Conradus dictus Tantz civ. Arg. de consensu Anne uxoris sue donat altari b. Katherine in ecclesia b. Nicolai Arg. ultra Bruscam redditus quosdam de molendino nunc inutili et desolato in Pfttensheim et alios redditus ad instituendam prebendam sacerdotalem in dicta ecclesia, ad peragenda anniversaria donatorum, Hugonis¹, et Gertrudis, parentum dicti Conradi. item dat ad eandem prebendam census arearum, quos solvit Zöbelin panifex de 2 areis contiguis domui predicti Tantz 8 unc. et 4 capones, Ulricus rufus de 2 areis 9 unc. et 2 capones, dictus Reder de 1 area 5 unc., mulier dicta Ymmetza de 1 area 5 1/2 sol., Johannes Mündelin de area 5 1/2 sol. actum et datum a. d. 1278, feria tertia post dominicam Letare. **März 29.** 20

Aus Strassb. Thom. A. Registr. C fol. 132. cop. mb. s. XIV execut.

Testament. 108. Conradus dictus Tanze civ. Arg. de consensu expresso Anne uxoris sue statuit testamentum subscriptum, cum sibi non sint liberi, de bonis, que cum uxore habet communia, 2 partes ipsum contingentes integre et complete legat in remedium anime sue: de bonis mobilibus legat fratribus minoribus 10 lib., viceplebano s. Nicolai ultra Bruscam 1 lib., suo socio ibidem 5 sol., scolari ibidem 3 sol., altari b. Katherine² in eccl. s. Nicolai ultra Bruscam 10 lib., ut ex illis unus calix cum patena, casule missales, libri ad officium divinum necessarij et alia ad divinum servicium necessaria ad idem altare comparentur; eidem altari s. Katherine omnes pannos lineos seu vestes lineas, ut ex illis ornamenta comparentur; item hospitali s. Leonhardi in Arg. 6 lectos; item hospitali in Rinowe 4 lectos; item hospitali in Birtelgreffe 2 lectos; item hospitali apud s. Arbogastum 2 lectos; item ad collegium fratris Ulrici in nigra silva apud Kniebûs 4 lectos; item Katherine filie sororis sue moniali monasterij s. Marci, item Agneti filie sororis sue moniali monasterij s. Agnetis, item Agneti dicte Tenzin moniali monasterij s. Elisabeth, cui libet 1 lib.; item Conrado notario curie Arg. dicto de Veringe 2 marcas; item fratri Hugoni de ordine minorum 1 lib.; item fratri Heinricho³ de s. Stephano de ordine minorum 1 lib. ad comparandum tunicas eadem; item Wilhelmo dicto Tanze fratri suo 10 marcas. si quid vero de 2 partibus legatorem contingentibus de bonis mobilibus supererit, vult, ut medietas illorum cedat operi b. virginis in Arg. et reliqua medietas ad passagium ultra mare. item legat ecclesie superiori in Tambach bona ibidem sita; item inferiori eccl. s. Johannis in Allenwilre bona ibidem; omnia alia bona et possessiones in bannis villarum Tambach et Willestette et possessiones subscriptas in civitate Argentina (paucis agris et redditibus exceptis) legat hospitali s. Leonhardi in Arg., usufructu tamen Anne uxori sue pro tempore vite reservato. «situs bonorum in Argentina talis est: unus ortus apud monasterium s. Elisabeth, 1 ortus cum domo et 3 domus contigue, que omnia

¹ Vgl. UB. I, 290 nr. 383. ² Vgl. nr. 107.

sita sunt infra civitatem Argentinam an der mure in parrochia s. Nicolai, item 1 curia, quam inhabitat dictus Crempo, item 1 curia, quam inhabitat dictus Butzkeint, item curia, quam inhabitat dictus Trochoman, que site sunt in vico dicto des Tanzegasse¹, item legat 4 unceas redditus censuum de area domus, quam inhabitat Heinricus dictus Hartheim, altari s. Katharine in ecl. s. Nicolai, ita tamen, ut de ipsis in elevacione hostie candela ardens ministretur. hujus testamenti executores constituit prepositum ecl. Honauigiensis, magistrum Dietmarum de Ehenheim, fratrem Heinricum de s. Stephano de ordine minorum et Wilhelmum Tanze fratrem suum. rogat judicem curie Arg., ut sigillum curie predictae appendat. datum et actum feria tertia post dominicam Letare, a. d. 1278.

1278 März 29.

- ¹⁰ A aus Strassb. Hosp. A lad. 30 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend.
B daselbst lad. Hsp. XXXIII fasc. 4. or. mb. c. sig. pend.

109. Magister Waltherus prebendarius ecl. Arg. olim disposuerat de domo et area sitis in c. A. in vico zu dem Bruncken et easdem prebende sue in ecl. Arg. donaverat. nunc hoc legatum revocat et donat aream et domum Walthero clerico scolari suo; post ejus mortem domus veni debet et redditus ementur, quos legat sacerdoti celebranti in cappella s. Gregorii in Arg., qui anniversarium suum et Heinrici quondam de Brendowe peraget. sigilla Bertholdi de Ohenstein decani, Marquardi de Etringen scolastici, et Friderici de Richenbach portarii et capituli ecl. Arg. sunt appensa. actum 4 kalendas maji, a. d. 1278.

Schenkung.
Selbstge-
stiftung.

April 28.

Aus Strassb. Archiv des Domkapitels. Münsterchorcopialbuch fol. 51 b. cop. s. XIV.

- ²⁰ 110. Priorissa et conventus monasterii s. Marci e. m. A. notum faciunt, quod curiam suam² sive ortum situm apud Valnburgeretor prope curiam hospitalis locaverunt Wolfhelmo pro media parte et Dietrico Herbario pro alia medietate tenendum jure hereditario (vulgo in erbrechte). dabit autem uterque ipsorum annuatim 7 sol. et 6 den. Arg. et 1 caponem. Er. 4. V. sigilla priorisse et conventus sunt appensa. actum a. d. 1278, in crastino b. Sophie.

Erbrehte.

Mai 11.

Aus Strassb. Hosp. A lad. s. Marc. IX fasc. 38. or. mb. c. 2 sig. pend. (quorum 1 mutil.)

111. Vor dem hofrichter zu Strassburg haben herr Rudolf, ein ritter von Bergheim, Cun sein bruder, Else, Lüggart, Gertrud, ihre schwestern, verkauft an Agnes herrn Günthers des Burggrafen hausfrau den Branthof³ in der Brautgasse zu Strassburg für 40 mark silbers. das siegel des hofes zu Strassburg ist angehängt. a der geben wart an dem nehesten mentage vor dem Nontage, 1278.

Verkauf.

Mai 23.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth. 205 (s. XV) lit. S nr. K. Deutscher Auszug des wohl latein. Originals.

- ³⁵ 112. C. j. c. A. Conradus dictus Mule et Gisela uxor ejus, cives Argentiunenses, domum suam in c. A. sitam in parrochia sancti Stephani inter domum magistri Engelberti e. u. c. domum petitoris dicti Babest e. p. a. venderunt Conrado nuncio fabricae b. virginis Argentinensis, et Hedewigi uxori sue pro 12 lib. den. Arg.; ita quod de area 5 sol. nomine census dominis aree solvantur. venditor constituit se warandum juxta consuetudinem civitatis. Gisela abjurat omne jus sibi competens. Conradus Hedewigi donat in donacionem propter nupcias domum predictam. actum a. d. 1278, feria quarta post festum decollacionis h. Johannis Baptiste.

Verkauf,
Witwen-
stiftung.

August 31.

Aus Strassb. Bez. A. G 4824 (5196) 3. or. mb. c. sig. pend.

a) feria — Baptiste mit anderer Diata hinzugefügt.

¹ Vgl. Urkunde nr. 129. ² Nach Dorsualnotizen an der Steinstrasse. ³ Vgl. St. G. u. HN. S. 40.

Verkauf. 113. Johannes in vico vituli residens natus quondam iudicis, civ. Arg., et Johannes, Rüdolfus, Hugo, Cōnradus, Sophia, et Bertha, liberi Johannis, vendunt arcam suam sitam ante monasterium, quam inhabitat et edificatam habet Meingotus barbitonsor, decano et capitulo eccl. Arg. pro 8¹/₂ marcis argenti. sig. cur. Arg. est appensum. actum et datum a. d. 1278, 3 nonas octobris. « presentibus cum dicto Johanne et liberis suis omnibus Heinricho Lenzelin, Ulricho Bockelin et Heinricho dicto Durre scabinis civitatis Argentine, et aliis fide dignis vocatis a venditoribus predictis in stabilitatem prescriptorum omnium firmiorem. »

1278 Oktober 5.

Aus Strassb. Archiv des Domkapitels. Kopialbuch des Münsterchors fol. 2 v u. fol. 29 b. cop. s. XIV.

Schenkung. 114. G. j. c. A. in forma iudicii Junta puella, nata Katharine relicte Heinrichi Marsilii civis Arg. (per manum Nycolai dicti Mursel tutoris sui) donavit monasterio dominarum s. Francisci civitatis Arg. bona subscripta cum pleno jure domini, proprietatis titulo. predicti Nicolaus et Katharina promittunt, quod si forte persona quecunque dictum monasterium super bonis subscriptis gravaverit, de hoc ipsum liberabunt. bona sita sunt in c. A.: domus lapidea cum area sita prope domum dominarum s. Nycolai retro lobium pellicum, solvens annis singulis in censu 3 lib., item 4 agri in una sulco ex ista parte rufe ecclesie inter Johannem de Sarburg et leprosos solventes 3 lib. minus 10 sol. et 8 cappones, item bona in hanno Künheim, Swindratzheim. actum a. d. 1279, in crastino Hylarii.

1279 Januar 14.

Aus Strassb. Hosp. A. l. d. 49 fasc. 20. or. mb. c. sig. pend.

*Eintausch
einer Leihsucht
für
Erbreierrechte.*

115. Vor dem hofrichter zu Strassburg hat frau Hedwig, Cüntzelins seligen wittwe, des stadtchreibers zu Strassburg, geschenkt dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg « einen garten mit apfeltern und reben mit allen gebewe, item und einen garten gelegen hinder dem huse zūm Karppen zūhet sich uff der stat rinckmure zū Strazburg », welche ihr und « Heinrichen des Baben sūn seligen » von dem genannten kloster zu einem rechten erbe geliehen sind; dagegen erhält sie und ihre schwester Metzze für ihre lebenszeit einen jährlichen kornzins vom kloster, die siegel des hofes und des convents sind angehängt. « uff samstag nehest noch sant Paulus bekerung, 1279¹. »

Januar 28.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (n. XV) lit. 8 nr. L. Deutscher Auszug.

Verzicht auf Erbsitzansprüche.

116. Eberhardus marscalcus, Waltherus, Heinrichus clericus dictus Visbach, et Waltherus fratres, filii Waltheri quondam marscalci de Argentina, renuntiant juri sibi competenti contra priorissam et conventum s. Elizabeth e. m. A. et alias personas occasione bonorum sitorum apud Vinkenwilre prope monasterium dictum, que bona quondam Heinrichus dictus Babensun a predicto Heinricho comparavit, confitentes dicta bona esse propria nec feodalia. Eberhardus, Waltherus, filiaster advocati de Waselnheim, et Heinrichus dictus Visbach clericus sigilla sua appenderunt. Waltherus vero filiaster domini de Etendorf Eberhardi fratris sui sigillo usus est. datum feria tertia ante purificationem, anno domini 1279².

Januar 31.

Aus Strassb. Stadt A. l. d. Chartr. s. Thomas. or. mb. c. 3 sig. pend. partim delapsis.

Verkauf.

117. G. j. c. A. in forma iudicii Sophia relicta Gottridi dicti Krebesser, Sophia, et Ottilia, filie ejus, et Johannes filius ejus, manu coadunata venderunt domum suam cum area et edificis dictam zu dem Krebesse sitam in superiori strata civit. Arg. Sigelino dicto Velhin civi Arg. pro 68 marcis argenti. promisit etiam dicta relicta per juramentum, quod si

¹ Vgl. nr. 50 ² Vgl. nr. 63.

haberet aliquid jus racione donationis propter nuptias, quod nunquam repetat in judicio vel extra domum et aream. Agnes filia predicta de consensu Cånradi mariti sui resignavit omne jus sibi competens. actum et datum a. d. 1279, sabbato ante dominicam in Letare.

1279 März 11.

- 5 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Préd. 107 (s. XIV) fol. 33. cop. mb. Dasselbst eine zweite Abschrift fol. 33^b.

118. Conrad, bischof von Strassburg, und das kapitel machen bekannt, dass sie Arnold, Johannes und Burkart, den kindern des ritters Arnold von Hittenbeim genannt das Kind, welcher den hof hinter der s. Andreaskirche zu Strassburg vom bischof und kapitel zu lehen hatte, diesen hof gegeben haben, so dass sie ihn verkaufen können ohne widerrede der alten lehnsheirn oder anderer besitzer. dafür haben die empfänger 20 mark gezahlt. gegeben am mittwoch vor Judica, a. d. 1279¹.

Umwandlung eines Lehens zu Eigen.

März 15.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (s. XV) sub Lit. S nr. C. Mangelhafter, deutscher Auszug.

- 15 119. Sophia die Krebserin und ihre unmündigen Kinder verkaufen Haus und Hofstatt.

Verkauf.

März 23.

Wir Hug Stübenweg der meister und der rät von Strassburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir Sophya die Crebisserin und ir töhtere Sophya und Otelie und Johannes ir sun mit irs vötes hant Bûrcartes von Mûlnheim, den sie vorme schultheissen zeime vöte vor gerichte kusenit, also reht ist, hant gegeben ze öffene mit gesammuntere hant ir hus und ir hovestat ze . . Strassburg gelegen an der obern strazsen vûr lidig eigen Sigeline Vehen unseren burgere umb ane zwa sibencig marc gânt silbers. des silbers sint sie von inue gar gewert. der hant sie vor uns veriehen unde hant gelobet, daz sie wern sulnt sin dîz huses und hovestate vûr lidig eigen, also ze Strassburg reht ist. vûr Agnes ir tohtere die het och mit irs wârtes hant Cånrates von Hagenowe verschossen und ufgegeben swas sie rehtes hette oder haben solte an disen vorgeannten huse und hovestate, und het sie und iri vorgeannten kint sich verzigen des rehtes, daz sie möhtent sprechen, daz in dis silbere niht worden si, oder daz sie möhtent sprechen, daz sie werent betrogen über halb, und alles des rehtes geistliches und weltliches, damitte sie behofen möhtent sin nu oder hernach widere dise getat, damitte dis huz und hovestat widere möhtent gewinnen und damitte sie disen brief verwerfen möhtent vor gerichte oder an gerichte. daz das war si, darumbe ist unsere stete ingesigele an disen brief gehencket zû eine urkunde mit der vorgeannten frowen und irre kinde willen und gehelle. dis geschach an demme dunrestage vor den balmetage, da von gottes gebûrt warent tusent iar und zwei hundert iar und nûn und sibentzig iar. here ane warent her Johans von Blûmenöwe u. s. w. folgt der Rat².

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 32^b. cop. mb. Eine zweite Copie daseibst fol. 33. Danach abgedruckt in Alsatia 1875-76 S. 226 f.

120. Heinrich Swarber giebt eine Hofstätte in Leihe auf 100 Jahr. Juli 10. zeitihe.

Wir Nicolaus Mursel der meister und der rat von Strassburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehörent, daz Heinrich hern Heinriches Swarbers sun, und Sophia sin wurtin, mit gesamenter hant vur sich und vur sine erben hant verluhen ze hundert

¹ Vgl. U.B. I, 201 Anm. 1 u. 427 Anm. 1. Die vorgeannten 3 Brüder verkaufen mit Einwilligung des Bischofs und Kapitels den vorgeannten Hof, gelegen an der Stadtmauer, an das Kloster s. Elisabeth für 33 Mark. des Hofes, Bischofs und Kapitels Siegel sind angehängt. geschehen am Mittwoch nach Judica a. d. 1279. März: 22. Dasselbst nr. D. ² Vgl. nr. 117.

iareu ir hovestat in Stadelgasze nebet vurn Swenhille ze Straszburg Heintzen von Valve unde sinen erben, also daz sie dervone sulnt geben ierzeliches ze cinsze zwene cappen unde zehen schillinge genger und gelber Straszburgere; den zins sol hiezwischent niennan hohere steygen; und swere dise hovestat enpholet, dere sol erschalz geben. wurt ōch dise hovestat verkōft oder enweg gegeben oder swie sū verandert wurt, so sol doch dise gedinge stete bliiben; wellent ōch die hovesenzen iren hu duffe verkōffen, wil den dere hoveherre nich geben, als andere lute, so sulnt sien geben ze kōffenne anderen luten mit irre gedinge ane geverde unde ane alle widererede. daz dis stete bliibe, derumbē ist unsere stete inkesigele an disen brief gehenecket zeime urkunde. dis geschach an deme Mentage nach Ūlrici, do von gotz geburte warent tusent iar zweihundert iar und niuni und sibenzig iar. here ane warent here Johannes von Blūmenowe u. s. w. *folgt der Rat.*

Aus Strassb. Hosp. A. lud. 169 fasc. 28. vidim. mb. c. sig. pend. (ausgestellt v. jul. carie) von 1324 August 1, zugleich Urk. 1296 August 30 enthaltend.

Verkauf. 121. Prior et conventus monasterii s. Arlogasti de consensu Conradi, episcopi Arg., manu coadunata vendiderunt quamdam aream priori et collegio fratrum heremitarum ordinis s. Augustini domus Arg. sitam prope oratorium eorundem fratrum pro pretio 24 lib. monete Arg. sigillum capituli est appensum. actum a. d. 1279, 4 nonas septembris, presentibus Henrico, et Eolino fratre suo, barbitonsoribus, et Ottone dicto Swenner, et Cauone filio Ūdalrici comitis. **1279 September 2.**

Aus Strassb. Thom. A. lud. 32 nr. 4. or. mb. c. sig. pend.

Erleihe, Verkauf. 122. Reinboldus Turant magister et consules Argentinenses notum faciunt, concivem suum Sifridum Bumbilere, et Agnetam uxorem ejus concessisse 2 areas suas contigne sitas prope pistrinum ultra pontem s. Stephani Arg. Symundo, et Werndrudi uxori ejus, concivibus, zeime rehten erbi pro annuo censu 13 unc. Argentine usualium et 4 caponum. Er. 3. edificia autem nunc superstantia venditores vendiderunt emptori pro 30 sol. den. Arg. Datum in crastino exaltationis s. crucis, a. d. 1279, presentibus domino Trando, u. s. w. *folgt der Rat.*

Aus Strassb. Thom. A. lud. 24. or. mb. c. sig. pend. mutil.

September 15.

Bestellung eines Schiedsrichters. 123. Papst Nikolaus III befiehlt Matthias, Kanonikus von s. Stephan zu Strassburg, einen Streit zwischen dem Bischof von Speier und dem Kloster s. Lamprecht (Speier, Bistums) wegen einer Pfarre zu erledigen. Es hatten vorher schon Verhandlungen stattgefunden vor Heinrich de Lapide, Kanonikus des Strassb. Münsters, dem Scholastikus von St. Thomas in Str.; als Richter waren vorher vom päpstl. Stuhle bestellt Johannes de Eremberg majoris ecclesie, Eberhardus s. Thome Arg. canonici. u. s. w. 1279 September 22.

September 22.

Aus Remling, Urkundenbuch zur Gesch. der Bischöfe von Speier S. 362 (ohne Angabe der Quelle).

Mietvertrag. 124. Mietvertrag des Donnherrn Ludwig von Thierstein. **September 26.**

Ich Ludewig von Thierstein ein tūmlerre von Strasburg tūn kunt allen den, die disen brief gesehet oder gehorent lesen, das icht ziehen sol in den hof hern Andres teil eines tūmhern von Nuwilre unde Cānrat sines pflaffen, dem man spricht hern Stehellins hof¹ ze Strasburg, also das der . . . priorin unde dem convente von sant Elsebeth ze Strasburg an irme rehte noch dem vorgenanten hern Andres oder Conrat sime pflaffen kein schade si wederthalp; wer aber das die vorgenanten frowen mit hern Andres unde Conrat sime pflaffen

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 40 u. UB. I, 430.

uberein kement mit minnen oder mit rehte, das der selbe Andres und Courat in den hof lideklich lies, so sol ich ine rumen den hof, sweune ich es gemant wurde, in den siben nahten; ich geloh ðch allen den huwe, den ich da mache oder gemacht habe, so ich von deme hof var, das ich den mit sol vordern noch wider eischen dem vorgebant Andres oder Conrat sine paffen noch den frowen noch nieman anders sol vordern von minen wegen noch abe sol brechen. das dis stete si, darumb so henke ich min ingeseige und mines brüder des kusters von Strassburg an disen brief zeim rehtem urkunde. dis geschach do, da was von gotz geburte zwelf hundert iar unde niune unde sibenzig iar, an deme zinstag vor sante Michels tag.

¹⁰ Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 181 nr. 4. or. mb. c. sig. pend. delays.

125. Bei dem Schiedsspruche über den Streit zwischen dem Kloster Honau und dem Ritter Anshelm von Gruenberg über den Zehnten zu Kogenheim (Kochenheim), waren anwesend u. A.: «Meister Rulin des bischofes schreibe und domherr zu St. Thomas, meister Conrad Kolbelin, herr Hugo von Lupfenstein, herr Johannes jenseit Breusch¹ und herr Heinrich von Stille». 1279. mittwoch vor s. Martins messe. **1279 November 8.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4346. Copialb. von Honau - Alt s. Peter s. XVII fol. 344.

126. Der hofrichter macht bekannt, dass vormals frau Berhta, wittwe Rudolfs Zoller, um ihrer seele heil willen dem kloster s. Katharina vor Strassburg 20 mark silbers geschenkt hat; wofür dasselbe, solange nicht die 20 mark von ihrem sohne Johannes gezahlt sind, den Werd genannt Glantzhof behalten darf. nach ihrem tode verzichtet nun Johann für die 20 mark auf den hof. 1279.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 231 Orph. Copialb. s. Katherina s. XV fol. 6. Deutscher Auszug.

127. [Conradus] episcopus Arg. cum conventu monasterii s. Arbogasti e. m. A. convenit. episcopus de bonis temporalibus in bannis Strassburg, Künigeshoffen et Schiltkeiu sitis ab antiquo jure solvebat conventui predicto redditus annuos, qui dicuntur der münde²; conventus vice versa ecclesie Arg. de bonis ipsius in bannis Bischoffeszeheim, Hönheim et Wigerszeheim annuatim 19 quart. mansurnalis avene et 40 unc. den. Arg. episcopus et conventus permittant redditus predictos. sigilla episcopi, capituli Arg., prioris et conventus s. Arbogasti sunt appensa. datum a. d. 1280, feria tertia ante conversionem b. Pauli. **1280 Januar 23.**

³⁰ Aus Strassb. Bez. A. G 1700. Copialb. von s. Arbogast s. XV. cop. chart.

128. C. j. c. A. Hermannus Camerarius procurator fabrice ecclesie s. Thome Arg. de consensu capituli et nomine fabrice vendidit edificia seu domum constructam in area ipsius ecclesie sita immediate juxta pontem s. Thome Demüdi filie Heinrici dicti Michel civis Arg., dans eiden potestatem inhabitandi ad tempus vite sue pro 7 lib. den. Arg., quas emptrix persolvit. dicta domina dabit annuatim de area 5 sol. den. et 2 cappones. sigilla curie et capituli sunt appensa. datum et actum a. d. 1280, 2 idus februarii. **Februar 12.**

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 12. cop. chart.

129. Vertrag zwischen der Wittve Conrad Tantes und dem Hospital zu Strassburg über Seelgeräte u. s. w. **März 23.**

⁴⁰ Reinboldus Stübenweg magister et consules Argentinenses notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod Anna nostra concivis, relicta quondam Cünradi Tantz bone

¹ Ein Erbo jenseit Breusch war Rektor der Kirche in Kogenheim vor 1307. Vgl. Urkd. daselbst fol. 345. ² Vgl. UB. I, 74.

memorie, recognovit et confessa est, quod facta inter eam et hospitalis Argentinensis magistros legitima bonorum divisione cesserunt bona subscripta hospitali predicto, quia predictus *Conradus* ejus quondam maritus, dum vixit, eadem bona eidem hospitali in anime sue remedium testamentum legavit, de quibus bonis sacerdoti in perpetuum quatuor libre argenti post obitum prefate Anne, que pro tempore vite sue usufructum habere debet in eisdem bonis, 5 debent a dicto hospitali prebende nomine annis singulis assignari. ad hoc de eisdem bonis debent dari infirmis in refectorem quatuor libre minus duobus solidis, una scilicet libra in anniversario predicti *Conradi* Tances, quod erit proxima die ante Urbani, de qua libra dandi 10 sunt sex denarii sacerdotibus hospitalis, item una libra infirmis eisdem in anniversario Gertrudis matris ejus, quod erit in vigilia Philippi et Jacobi, de qua libra etiam sex denarii sacerdotibus dari debent; item una libra infirmis pretatis in anniversario Hugonis patris predicti Tances, quod erit ipsa die Philippi et Jacobi, de qua etiam sex denarii sacerdotibus dari debent; item una libra in anniversario Anne prefate dari debet infirmis sepe dictis, de qua etiam sacerdotibus sex denarii debebuntur. hec autem sunt bona preacta, que totaliter sunt hospitalis: unus ortus cum domo solvit 30 solidos; item tres domos contigue, quarum 15 quilibet solvit novem solidos et duos capones, que omnia sita sunt infra civitatem Argentinam an dere muren in parrochia sancti Nicolai; item curia, quam inhabitat dictus Trocheman, solvit 13 unceas, sita in des Tances gasse; item due domus et aree cupariorum prope domum Tances, quarum una solvit 13 unceas et alia octo unceas; item in banno Tanbach « *folgt An-* 20 *gabe der Lage der Aecker*»; item in banno Willestete. bona vero, que subscripta sunt, pertinent ad predictum hospitale, quoad duas partes tantum: bona et redditus in Tanbach et Willestete; » item arca retro predictos cuparios solvens septem unceas, item ortus et domus prope turrim, qua itur ad sanctam Elisabetham, in quibus etiam bonis predicta Anna usufructum recipiet pro tempore vite sue. in quorum omnium testimonium sigillum civitatis Argentinæ presentibus est appensum. datum anno domini 1280, sabbato post Gertrudis, presentibus 25 domino Reinboldo Turant, u. s. w. *folgt der Rat* ¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 30 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung,
Leibzucht.

130. Vor dem hofrichter zu Strassburg hat frau Gertrud, Burckart Syppestûls wittwe, eines bürgers von Strassburg, den dritten teil an dem hause «genant zû dem Rotenburg? in dem kleinen gesselin» zu Strassburg zu einem seelgeräte gegeben dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg; jedoch wird ihrem sohne Berlin das nutzungsrecht für seine leibeiten vorbehalten gegen einen jährlichen zins von 5 schillingen. nach seinem tode soll der zins erhöht werden auf 8 unzen, von denen 4 an die prediger gehen. gegeben an dem tage nach kreuz auffindung, 1280 ¹. 30

1280 Mai 4.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205. Copialb. s. XV lit. S nr. X. Deutscher Auszug des 35 offenbar latein. Originals.

Verkauf.

131. Priorissa et conventus monasterii sororum penitentium e. m. A. domum cum area, collatam iis a bone memorie domino Conrado dicto Camerer prebendario Arg., sitam in capite vici dicti zûm hîle, propter necessitatem gravem monasterio suo immanentem ex oneribus debito-

¹ Vgl. nr. 107 u. 108, u. Urkd. 1306 Februar 18. Durch letztere verzichtet Anna auf das Nutzungsrecht aus den oben erwähnten Gütern des Hospitals in Danbach; behält sich aber die Hälfte des Ertrags an Obst und Wein vor und das Recht während des Herbstes in einem der dort gelegenen Häuser des Spitals zu wohnen. Sie gibt dafür aber jährlich 13 Pfd. Pfennige, dazu 20 Schillinge zum Ankauf von Rebstöcken « et novem plaustra fani ». Or. ebendaselbst. ² Vgl. Str. G. u. H.N. S. 53. ³ Johannes Rotenburg, Bürger von Str., entlastet das Haus vom Zins (8 Unzen) und gibt dafür dem Kloster s. Elisabeth einen gleichen Zins zu Kehl zwischen Kintzig und Rhein, 1302 März 14. Deutscher Auszug ebendaselbst. 40 45

rum vendunt domino Alberto sacerdoti in altari matutinali b. virginis ecl. Arg. celebranti pro 24 lib. den. Arg. sigilla conventus et curie Arg. sunt appensa. datum in crastino beate Marie Magdalene, a. d. 1280. 1280 Juli 23.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 39ⁿ. cop. s. XIV exeunt.

5 **132.** Hartmüt von Schiltkenim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass her Wernhere der Wensere und seine gattin Elline zu einem rechten erbe verliehen haben Heinriche Schetzener und Reinlinde, seiner gattin, « ir hovesat¹ neben deme ovenhuse bi dere alten münsen² ze Strazburg » gegen einen jährlichen zins von 3 schillingen und 2 kappen. Er. 1. « sie hant ime ðch gestattet von friuntscheft, das er in des ovenhuses mure 10 gebuwen het, und das er den noch het uf die mure geleit. anderes het er kein reht an dere muren. er und sine erben sulnt ðch iemerne mit irre cost den sellen noch offen des ovenhuses mure legen; und geschehe deme ovenhuse von deme nohe duhein schade, den sulnt er und sine erben abetûn. swie man ðch die mure höhere uftriben wil, so sulnt sie aber den noch dannan nemen und widere legen mit irre cost ane des ovenhuses schaden. » « dis geschach 15 an deme ciztage nach der iungeren mes, 1280. here ane warent her Reinbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat. September 10.

Aus Strassb. Bez. A. G 4824 (5196) 4. or. mb. c. sig. pend.

133. Hartmüt von Schiltkenim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Heinrich Vögelin und seine gemahlin Margaretha übereingekommen sind mit Arnold, seinem bruderssohn, dass sie ihm und seinen erben schuldig sind 5 mark silbers zu geben, wenn sie das haus, in dem sie wohnen, bei ihren lebzeiten verkaufen². der garten soll Arnold zufallen gemäss dem von der stadt besiegelten briefe. ist das haus aber nicht zu lebzeiten Heinrichs verkauft, so sollen Arnold 6 mark nach dem tode der Margaretha gezahlt werden; der garten verbleibt Arnold. « dis geschach an dem dunrestage vor sant Gallen 20 tag, 1280. heran waren her Reinbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat. Oktober 10.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 26. cop. mb. nach einer vidim. ausgestellt vom iudex curie Arg. 1302 Juli 23.

134. Iudex curie Arg. et Hartmütus de Schiltkenim, magistri et consules Arg. notum faciunt, Sigelinum dictum Vebe, et Annam uxorem ejus, cives Arg., manu coadunata 30 vendidisse domum suam cum area sita in strata superiori in c. A. dictam zem Crebissere Johanni dicto Hentwinge, civi Arg., proprietatis titulo possidendam pro 60 marcis argenti. Cānradus quoque filius eorum resignavit omne jus sibi compelens in domo et area prenotatis per jactum calami secundum Argentinensium consuetudinem civitatis. sigilla curie Argentinensis et civitatis sunt appensa. datum in crastino b. Galli, a. d. 1280, presentibus hīs consulis: 35 domino Reinholdo dicto Turant, [u. s. w. folgt der Rat⁴. Oktober 17.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 33 b. cop. mb.

135. Iudex curie Arg. notum facit, quod Conradus dictus der Rihter civ. Arg., filius quondam Conradi iudicis Arg., confessus est, quod ipse cum priorissa et conventu monasterii s. Katerine e. m. A. permutationem faciens ipsis pro medietate domus et curie dictæ zū deme von Rinsetten prius nomine Angnetis filie sue eidem monasterio assignate douavit domum dictam zū deme blinden kelre in Argentina juxta Bruscam sitam, ita videlicet quod domina 40

¹ Nach einem Transfiz von 1430 September 12 lag die Hofstätte « in Bruiggessel apud stubam dictam zum Mörlin ». ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 115. ³ Vgl. UB. I, 402 nr. 529. ⁴ Vgl. nr. 117 u. 119.

dicta Sindelerin avia filie sue predicte, quamdiu vixerit, domum proxime dictam debeat inhabitare, quodque pro pensione ejusdem domus ipse Conradus et sui heredes singulis annis 3 lib. den. Arg. assignare teneantur monasterio memorato; post obitum Sindelerin domus libere pertinet ad monasterium et Conradus absolutus est a pensione predicta. Conradus se et suos heredes obligat pro evictione dicte domus. Conradus ejus filius, cum ad annos pubertatis pervenerit, jurabit pro hac venditionem ratam habiturum. Petrus filius ejusdem Conradi abjurat per juramentum jus sibi competens. priorissa et conventus renuntiant omni actioni et juri contra domum zū dem von Rinstette aut contra domam zū deme jungen Vlemingen nomine consorsor ipsarum Augnetis predictae. actum et datum a. d. 1280, dominica proxima post festum Odilie.

1280 Dezember 15. 10

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

136. Hermannus de Tierstein, custos Argentinensis, notum facit, quod Katerina, filia Johannis bone memorie dicti Kornere, olim civis Argentinensis, per manum Richwini, tutoris seu curatoris sui, fratris videlicet dicti patris, vendidit medietatem domus sue contiguam domui Wimari juxta portam Rintburgedor site ad ipsam jure proprietario pertinentem Wezeloni Marsilii, procuratori fratrum minorum domus Arg., quibus etiam reliqua medietas attinet, pro 16 marcis argenti p. p. e. l. sigillum custodis, quo in judiciis utitur, huic pagine est appensum. acta sunt hec a. d. 1280¹.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Neufundation.

137. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome notum faciunt, quod bone memorie Johannes, canonicus quondam predictae ecclesie et notarius domini regis in Hagonoia, de possessionibus suis prebendam condidit in ecclesia predicta ad usum sacerdotis, qui missam pro defunctis in choro predictae ecclesie alternis septimanis vel cum ordo eum tetigerit, celebret, aliusque septimanis singulis dicet in eodem altari deputato ad missam pro defunctis pro remedio anime donatoris unam missam die lune et unam die sabbati. idem sacerdos astrictus debet esse choro omnibus horis sub debita disciplina. jus presentationis residet apud decanum; qui si infra 8 dies post vacationem nullum sacerdotem presentaverit, jus presentationis devolvitur ad prepositum. idem Johannes dedit redditus 14 quartalium et 3 sextariorum siliginis ad usum 4 pauperum scholarium frequentantium chorum. sequitur specificatio bonorum. sigillum capituli est appensum. actum a. d. 1280.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schiedspruch.

138. [Conradus] episcopus Arg. notum facit, dissensionem inter capitulum ecclesie Honauensis et universitatem in Honowe ex una et universitatem ville de Utenheim ex parte altera super quibusdam pascuis per viros honorabiles Nicolaum dictum Zorn burggravium Argentinensem et Johannem ultra Bruscam milites pro arbitris a partibus electos esse sopitan. sigilla episcopi, capituli et Johannis domini de Liechtenberg (ad petitionem universitatis in Utenheim) sunt appensa. datum a. d. 1281, feria quarta post Hylarii.

1281 Januar 15.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1396. or. mb. c. 3 sig. pend. (abgefallen das des Liechtenbergers).

Zeugensrecht.

139. In einer Urkunde, ausgestellt von den Richtern des bischöflichen Hofes und des Protstes, scheidt Gepu, die Wittve des Petrus genannt Nape, Bürgers von Strassburg, Güter im Banue Innenheim an Meister Dietmar, Präbendar von Strassburg, unter

¹ Vor demselben Archidiacon (in suo judicio constitutas) verkauft auch Gerlinda, die Wittve Johann Korneres, an die Minoriten das Wittumsrecht an der Hälfte des genannten Hauses für einen Leibzuchtszins (24 quartalia ordeï et siliginis et 2 den.), für welchen sich das Kloster s. Clara in Strassburg verbürgt. 1280. ebenfalls lat. (Titres) 21. Original.

Zustimmung des Ritters Peter Ripelin *(fihres von Nikolaus genannt Humeyer, iudex secularis Argentinensis, secundum jus et consuetudinem civitatis Argentinensis, ihr gegenbenen Vogtes)* in Gegenwart von: « magistro Petro dicto Nape, Petro dicto Ripelin milite supradicto, Nicolao Humeier, Johanne dicto Appet, Volschone seniore, Johanne de Knorsheim, 5 Cōnone notario domini prepositi et Gervalko pedello curie Argentinensis predictae. »

1281 Februar 11.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 15 (Titres). or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

140. Iudex curie Arg. notum facit, quod abbatissa et conventus monasterii s. Stephani in Arg. permutationem fecerunt molendini sui, quod est situm in Arg. juxta molendinum et 10 ortum Weruheri dicti Sturm, quondam civ. Arg., cum Johanne dicto Sturm, et Wernhero fratre suo, filius predicti Weruheri, civibus Arg., pro redditibus 6 quartalium siliginis abbatissae et conventui assignandis a dictis fratribus de predicto molendino et de predictis orto ac molendino prefati quondam Weruheri infra dominican Invocavit. fratres redditis solvere promittunt, quotusque bona immobilia valentia annuatim 6 quartalia siliginis monasterio assignabunt. est etiam adjectum, quod dampna si qua evenerint molendino Johannis dicti de 15 Kagenecke et uxoris sue ex ruptura cujusdam finis insule, qui dicitur caf, pertinentis ad dictum molendinum permutatum, dicti fratres seu eorum heredes resarcient Johanni de Kagenecke seu ejus successoribus de dampnis predictis juxta formam litterarum datarum olim Hugoni quondam dicto de Schillenkeim et suis successoribus a monasterio prenotato. sigilla 20 curie, abbatissae et conventus sunt appensa. actum et datum feria quinta ante dominican qua cantatur Invocavit, a. d. 1281.

Februar 27.

Aus Strassb. Bez. A. H. 2683. 4. or. mb. c. sig. pend.

141. Decanus et capitulum eccl. Arg. notum faciunt, se convenisse cum Dieterico sacerdote 25 prebendario eccl. dicte, qui ipsis dedit 52 marcas argenti, quod de granario suo dicto prebendario et suo successoribus 52 quartalium redditus siliginis ejusdem bonitatis, cujus fuit siligo, quem in pistrinum suum consueverint ministrare, annuatim assignent. de redditibus solvet prebendarius septimanatim omnibus canonicis et prebendariis in choro presentibus denarios quosdam. actum et datum a. d. 1281, idus junii.

Juni 13.

Aus dem A. des Domkapitels zu Strassb. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV inc.: « spectat ad prebendam domini Fr[iderici] de Wizezburg. » 30

142. Prepositus, decanus et capitulum ecclesie s. Thome aream suam zū homedere ¹, sitam 35 zwüschent brucke in Argentina prope aream Spenderonis Friderici militis, concesserunt Syfrido dicto Kembere in perpetuum pro annuo censu 7 unc. den. Arg. et 2 caponum. area indivisa debet manere. receptor aree dabit inventarium Argentine consuetudinem civitatis. sigillum capituli est appensum. actum et datum in crastino b. Panthaleonis martyris, a. d. 1281.

Juli 29.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande C fol. 18. cop. mb. s. XIV. Zur Ueberschrift ist hier hinzugefügt: « züm lebarten. » Ebenso Registr. D fol. 21. cop. mb. s. XIV inc.

143. Verkauf des Hauses zum Rade im Frohnhof.

August 5.

40 Wir Johannes von Kagenecke dere meistere und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, das here Heinze Lencelin unsere burgere und sine süne hant gegeben ze cöffenne das hûs zeme rade in deme frönhove und das der zû höret, Ulrich von Rinowe unseren burgere unbe vier unde zwenzig marc silberes. des

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 190.

sint sie von ime gar gewert, und sulnt dis huses wern sin, also man ze Strazburg eigin und erbi weren sol. daz dis war si, derumbe ist unsere stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme ciztage vor Sixti, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und eins und abzig iar. dirre^a vier und zwencig marke wurdent zwencig mark heren Lenceline und vier marc dere Swebinne vur ir gedinge, die sie amme huse hette. herane warent here Hug Ripelin, here Johannes heren Erben sun, here Gotzo von Rimuntheim und here Johannes von Kagenecke die vier meistere und der rät von Strazburg¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 364 (791) b. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Schenkung.

144. C. j. c. A. in forma iudicii Henricus dictus Vetterlin de Argentina in remedium anime sue dedit donatione inter vivos hospitali pauperum in Arg. domum sitam retro s. Nicolaum in c. A. gegen deme Tanze ubere (usufructu ipsi Henrico, Gerine et Gütiche, cognatis ejus, dum vixerint, reservato). donator recipit domum predictam a dicto hospitali pro annuo censu 2 den. in signum proprietatis et domini solvendo. datum a. d. 1281, feria quinta post Adelfi.

1281 September 4.

Aus Strassb. Hosp. A. l. 175 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

145. Frau Agnes, Lucas Gattin, verkauft dem Frauenwerke ein Haus in Kurdeuwan-gasse.

Dezember 10.

Wir Niclawes der iunge Zorn der meistere unde der rät von Strazburg thunt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, daz vur Agnes mit heren Lukas hant irs wissenthaften vötes und irs wertes het gegeben ze cöffenne umb ehtewe unde zwencig marc silberes luterer unde lötiges des geweges von Strazburg ir hüz in Kurdeuwanregassen, stosset an des hüz zeime Halbheuse, ze Strazburg, und alles ir reht, das sie an deme huse und an dere hovesette hette unde solte han, das het sie gegeben unserre frowen werke ze Strazburg. unde hant bedi veriehen, das sie gewert sint dis silberes von heren Weheline, der louherre ist unserre frowen werkes², unde sulnt och wern sin dis huses, also reht ist. unde die hovesat sol unserre frowen werc unde, swelhe ie denne des selben werkes pflegere sint, die sulnt die verrihtunge geben von der hovesette. das dis war si unde stete blibe, darumb ist unsere stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an dere mittwochen nach Nicolai, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und eins und abzig iar. here ane warent here Niclawes der iunge Zorn, u. s. w. folgt der Rat³.

Aus Strassb. Frauenh. A. l. 49 nr. 8. or. mb. c. sig. pend. mutil. Nach Abschrift im Stadtbuch (Saalbuch 3) ebendasselbst abgedruckt in Alsatia 1875-76 S. 269 f.

Schenkung.

146. C. j. c. A. Agnes uxor domini Luce militis Arg. de consensu ejusdem mariti donavit nomine pure elemosine donatione inter vivos in anime sue remedium hospitali Argentinensi 28 marcas argenti ad usus fratrum et sororum ejusdem hospitalis. inspecta autem devotione ejusdem Agnetis Nicolaus de Kagenecke miles et Johannes in platea vituli ac Johannes de Sarburg, magistri predicti hospitalis, necnon totum collegium fratrum et sororum hospitalis promiserunt, quod de curia et bonis suis sitis apud Ergeresheim annis singulis inter festa

a) Von dirre — Ende von anderer Hand hinzugefügt.

¹ Nach der Ueberschrift der Abschrift (s. XIV) im Frauenhaus A. Saalbuch (A) fol. 23^a hiess das Haus zum Rade und lag neben dem zum Einhard. ² Ueber ihn (irrig von Waltmann als Vorgänger Erweins angesehen) vgl. Repertorium für Kunstwissenschaft V, 21 ff. ³ Das Saalbuch (3) fol. 32^a (Frauenh. A.) hat zu vorstehender Urkunde folgende Notiz s. XIV erunt: «das vorgeschriebene hus verbrante, do das münster und das gantze eude do umb verbrante.» Die Notiz bezieht sich offenbar auf den Brand von 1298.

assumptionis et nativitatis b. virginis prefate Agneti quoad tempus vite dabunt 21 quartalia siliginis; ipsa autem defuncta de eisdem 21 quartalibus dabunt annuatim 3 quartalia fratribus minoribus domus Arg. pro pictantia in anniversario ipsius Agnetis et 2 quart. fabricae ecclesie Arg. in Agnetis et Luce predictorum animarum remedium; 8 quart. pro pictantia fratrum et sororum hospitalis in anniversario Nicolai quondam patris prefate Agnetis (assumptio b. Marie v.) et 8 quart. iisdem in anniversario ipsius Agnetis. sigillum curie Arg. est appensum. August 15 u. September 8.

«Nos etiam Nicolaus junior Zorn magister et consules Argentinenses subscripsi, quia predictum hospitale nostro specialiter subest regimini, prescripte obligationi auctoritatem et consensum nostrum presentibus impertimur appendentes sigillum civitatis nostre. datum sabbato aute August 15.

10 Hylarii, anno domini 1282, presentibus domino Walthero Spendere, domino Hugone Wirich, domino Burcardo de Rinmuutheim et domino Nicolao Zorn quatuor magistris; et domino Johanne ultra Bruscam, domino Reinholdo Liebencellere, domino Reinholdo Stübenweg, domino Hartmüto de Schiltkenim et domino Nicolao de Kagenecke.» **1282 Januar 10.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 4 fasc. 4. or. mb. c. 2 sig. pend. mutil.

15 **147.** Niclawes der iunge Zorn der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Johannes von Blumenöwe, ein ritter und bürger von Strassburg, und Agnes, seine gattin, mit gesammter hand verkauft haben als leiliges eigentum für 18 mark silber dem kapitel von s. Thomas «diu zweiteil der hovestette under metzigern ze Strazburg, die da gillet zwei pfunt zü zirne teile und hern Johansen dem Swartzen ein pfunt zeme dritten teile, da Rölin Habeltützel uffen sitzet.» Wit. 2. (für Agnes, Johannes, Fridrich, Ludewig, Anna, Katherina, Gysela, Götzelin, Erbo, Hügelin, Peter und Heilwig, ihre kinder, «sü haut verschossen nach der stette gewonheite ze Strazburg, swaz sü rehtes dran hetten oder haben soltent.») «diz geschach an dem mittwochen vor der groszen vastnacht, 1282. here ane warent here Niclawez Zorn,» u. s. w. folgt der Rat. **Februar 11.** Verkauf.

20 *Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 133. cop. chart.*

148. Walther der Spender der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «here Petur Ripelin und vur Lúcgard sin tohtere von Burchein» mit gesammter hand verkauft haben güter in Utenheim für 38 mark silbers den schwestern und brüderen des spitals von Strassburg als ein erbgut. «dis geschach an dem duarestage vor mitterevasten, 30 1282. herane warent her Niclawes der iunge Zorn,» u. s. w. folgt der Rat. **März 5.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hüp. XV fasc. 83. or. mb. c. sig. pend. — Der obere Teil des Pergaments ist zerfressen, so dass im Texte grössere Lücken, die jedoch den Sinn nicht stören und ausserdem ergänzt werden können nach Prot. Hüp. VI (liber D) p. 207. copia s. XV.

149. Gozzelinus miles Arg. ad s. Thomam testamentum suum ordinat et dat monasterio Testament.

35 s. Francisci in Argentina bona in banno Hænheim et Bischovesheim post obitum suum et Savine uxoris sue. alia bona dat Walthero fratri suo, et Gotzoni et Gozzelino, filiis sororis sue. item legat hospitali Argentinensi redditus 15 sol. Arg., quorum 10 dantur de una area et de domo superstante, et 5 sol. et 2 capones de area contigua, sitis an der bünden prope domum dicti Webischere, ita quod iisdem redditus in suo et sue uxoris anniversario a magistra 40 hospitalis dentur infirmis in refectonem (salvo jure dotis uxori sue). item ordinat, quod de omnibus bonis suis mobilibus, suppellectilibus, argento, pecunia parata, annona et vino et equis, vaccis, ovibus, agnis aut aliis pecoribus quibuscunque cum 2 partibus ipsam contin-

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 111.

gentibus universa debita persolvantur ab uxore sua et confessore suo, quos hujus testamenti constituit executores. sig. cur. Arg. et domini thesaurarii ad causas sunt appensa. actum a. d. 1282, sabbato ante Margarete proximo. **1282 Juli 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. II fasc. 86. or. mb. c. 2 sig. pend.

Aufnahme
in die
Spitalgemeind.

150. Das Spital zu Strassburg nimmt Conrad von Knorsheim und dessen Gattin als Pfründner auf. Juli 27.

Nos Nicolaus de Kagenecke et ^a Johannes in platea vituli et Johannes de Sarburg, magistri hospitalis Argentinensis, necnon collegium fratrum et sororum ejusdem hospitalis notum facimus universis presentium inspectoribus seu auditoribus, quod nos consensu unanimi pure et simpliciter propter deum Conradum de Knorsheim ^b in nostrum confratrem et Agnetam uxorem ejus nostram recepimus in sororem ipsi *Conrado* prebendam ut sacerdoti et Agneti ut aliis in hospitali dominabus liberaliter assignantes; nec eum ad aliquod officium in dicto hospitali ponemus, sed eum ibidem esse simpliciter promittimus. ipsi autem Conradus et Agnes manu condunata causa mortis predicto hospitali viginti quartalium pensionem sive redditus, quorum duodecim dantur de bonis apud Sweinheim et quatuor de bonis Gôfideheim et quatuor de bonis eorum apud Knorsheim in animarum suarum remedium contulerunt et ad hec precariam sive annuam pensionem viginti quartalium, quam habuerunt de fratribus de Steiga, deputaverunt dicto hospitali esse assignandam nomine ipsorum ad tempus vite eorum, sic quod conventum est de ipsorum et nostra plenaria voluntate, quod si predictum Conradum a nobis de consorcio hospitalis recedere contigerit vel decedere contigerit, medietas omnium bonorum suorum ^c jam habitorum et habendorum apud predictum hospitale libere remanebit, et altera medietas Johanni filio suo vel illius heredibus debet integraliter assignari; Agneti autem predicte quoad vixerit decem quartalia siliginis et tritici utriusque annone debent a predicto hospitali annis singulis assignari; que Agnes si premortua fuerit, predictus Conradus utetur omnibus bonis suis usque ad obitum suum sub modo et conditione prehabita fraude et dolo penitus circumscriptis, domum eciam nostram lapideam retro sitam sibi concedemus post festum Johannis Baptiste proximo venturum inhabitandam, in cujus rei testimonium curie Argentinensis et civitatis Argentine ^d sigilla presentibus sunt appensa ad petitionem magistrorum predictorum. datum anno domini 1282, feria secunda post Jacobi.

A aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XXIX fasc. 22. or. mb. c. 2 sig. pend. (1 delaps.)

B ebendasselbst. or. mb. c. 5 sig. pend. (1 delaps.)

Erbscheine.

151. Coram thesaurario eccl. Arg. in forma judicii Henricus dictus Steininus confessus est, sibi aream sitam in vico dicti Tanze in parrochia s. Nicolai, que olim fuit predicto Tanze, pertinentem ad hospitale s. Leonhardi in Argentina locatam esse in perpetuum pro annuo censu 6 sol. den. Arg. ab hospitali predicto. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum et datum feria quinta post festum assumptionis b. virginis, a. d. 1282 1.

August 20.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLIX fasc. 15. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Tauschgeschêft.

152. Konrad von Zabern und die Münsterfabrik vertauschen Häuser. August 26.
Sciunt cuncti tam presentes quam posteri, quod Conradus dictus de Zabernia civis Argentinensis cessit, donavit et tradidit omne jus sibi competens in duabus areis sitis ante monasterium apud plateam sutorum in Argentina Henrico Wetelino nomine fabricæ ecclesie

a) in B fehlt et. b) B: Knorsheim. c) suorum in A von anderer Hand überschrieben. d) bei B noch; et hospitalis et Nicolai de Kagenecke et Johannes de Sarburg.

¹ Dorsualnotiz: s. XIV: das hus zñ dem Tantz. Vgl. nr. 129.

Argentinensis, jure tamen domini videlicet Waltheri de Hüneburg salvo penitus et excepto. pro jure autem predicto dominus Marquardus scolasticus Argentinensis et predictus Heinricus Wehelinus nomine ipsius fabricae manu coadunata tradiderunt et contulerunt prefato Conrado et suis heredibus aream, que pertinebat ad dictam fabricam, sitam apud scrinium in superiori strata Argentine tenendam jure proprio in perpetuum possidendam; constituentes se et omnes suos in hujusmodi fabricae regimine successores warandos ejusdem aree pro propria generaliter adversus omnem hominem, ut est juris. in cujus rei testimonium curie Argentinensis et predicti domini scolastici sigilla presentibus sunt appensa. datum anno domini 1282, feria quarta post Bartholomei, presentibus Hugone de Wintertur et Ulricho Rybisen¹.

¹⁰ Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 21^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

153. Gozzelinus miles Arg. ad s. Thomam legat in anime sue remedium monasterio s. Francisci in Arg. bona in banno Bischovesheim et Adalhartshoven salvo jure dotis Savine uxori sue, de quibus fratribus minoribus domus Arg. 2 lib. den. Arg. dantur. sig. cur. Arg. est appensum. datum et actum a. d. 1282, sabbato proximo ante festum Mathei².

1282 September 19.

¹⁵ Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. II fasc. 82. or. mb. c. sig. pend.

154. C. j. c. A. in forma juris Johannes dictus Swartze civ. Arg., et Agnes ejus uxor vendiderunt manu coadunata domino Ottoni, plebano s. Martini Arg., redditus 1 lib. den. Arg. super domo et area pro indiviso sita prope macellum in Argentina, dicta quondam pistrinum dicti Berer³, quam nunc tenet pro anno censu Rülinus Habeltzel⁴, pro 9 marcis argenti. A. 3. Reinboldus miles dictus Stübenweg, et Agnes uxor sua, filia dictorum Johannis et Agnetis, consentiunt. sigilla curie Arg. et Reinholdi militis sunt appensa. actum feria 4 post festum b. Mauricii, a. d. 1282.

September 23.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A. fol. 150 b. cop. chart.

155. C. j. c. A. Rudegerus de Hunesfelt et Agnes ejus uxor, cives Arg., de consensu Agnetis eorum filie et Jacobi dicti Volsche ipsius mariti venderunt redditus in Wittesheim dicto Eppen de Wittesheim pro 10 marcis argenti. datum feria quinta post Mauricii, a. d. 1282, presentibus Ottone dicto Rippelin, Conrado de Winterture seniore, Johanne dicto Appet et Hugone de Dossenheim.

September 24.

Aus Strassb. Bez. A. G 4346. Copialb. v. Alt s. Peter (s. XVII) fol. 623. cop. chart.

³⁰ 156. Ritter Gozzelin bei s. Thomas schenkt dem Hospital s. Leonhard Einkünfte in Strassburg.

Oktober 24.

In nomine domini amen. ego Gozzelinus ad sanctum Thomam miles Argentinensis lego et testamento legavi in anime mee remedium hospitali sancti Leonhardi Argentinensi redditus quindecim solidorum Argentinensium, quorum decem solidi dantur de una area et domo superstante et quinque solidi et duo capones de area contigua sitis an der bünden prope domum dicti. Webschere, que domus et aree sunt proprie, ita quod in meo et Savine uxoris mee anniversario iidem quindecim solidi et duo capones ab ea, que pro tempore fuerit, magistra hospitalis predicti dentur infirmis ejusdem hospitalis in pectantiam, et duobus sacerdotibus utrique sex denarii ad missam et ad vigiliis, predictae uxori mee Savine salvo jure dotis, dum vixerit, in redditibus antedictis. et si secus faceret, volo, quod iidem quin-

¹ Nach der Ueberschrift bezieht sich diese Urkunde und die von 1304 Juni 13 und 1326 Juni 26 auf das Haus zum valken (neben einem Hause uf den lingreten gelegen). ² Vgl. nr. 149. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 112. ⁴ Vgl. nr. 147.

decim solidorum et duorum caponum redditus extunc pleno jure ad heredes meos tunc proximiores absolute et libere revertantur. in cujus rei testimonium sigillum meum¹ presenti cedule est appensum. datum anno domini 1282, sabbato ante Symonis et Jude².

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend. Eine deutsche Uebersetzung ist nach dem Deutschbuch des Spitalarchives (Prot. Hôp. II fol. 125) abgedruckt in Alsatia 1875-76.

Verkauf.

157. Waltherus prior conventus Magdalenitarum in Wisberch Misnensis dyocesis, visitator provincialis, procurator et verus nuntius domini Henrici generalis præpositi monasteriorum b. Mariæ Magdalena: et dominae Leucardis priorissæ atque conventus sororum Magdalenitarum apud s. Mariam Magdalenam in Argentina de consensu omnium priorum et priorissarum ord. Magdalenitarum constitutus in capitulo generali Maguntia: 1282 dominica 10
 Mai 10. die prima post ascensionem domini celebrato ad vendendum jus patronatus et qualibet jura et bona omnia, que dicti præpositus generalis, priorissa et conventus Magdalenitarum in Argentina habent in ecclesiis s. Viti et Nicolai in civitate Dobrsan, bona ecclesiarum prædicarum monasterio in Chotiesowicz vendit pro 70 marcis argenti. sorores in Dobrsan, « que illuc multociens misse fuerunt, ut morarentur ibidem, patre faciente nequitie dato castitatis libello repudii, sic semper cum incestu quasi publice contraxerunt, ut cotidianis gauderent nuptiis et de celesti sponso postposito matrimonia passim contraherent scelerata. » conventus 15
 Magdalenitarum in Argentina a priorissa et conventu Magdalenitarum apud s. Gallum juxta civitatem Pragensem sepius monitus erat, ut tante notas infamie consilii salutaris detergeret. in capitulo generali præscriptus procurator est constitutus, ut bona, de quibus 20
 propter guerrarum fluctus nulla vel modicissima poterat præfatis sororibus obventio provenire, aut permutaret aut venderet, ut ex eadem pecunia in partibus Reni vel alias, ubi pacis tranquillitas vigeat, equivalentia vel meliora bona emantur. datum Prage, a. d. 1282, in vigilia ss. Symonis et Jude³.
 1282 Oktober 27.

Nach dem ausführlichen Regest bei Emler, Regesta Bohemie et Moraviae Pars II 1882 nr. 1287. 25
 (ex. orig. bibl. univ. Prag. cop. in Mus. Boh.)

Abänderung
 einer
 Schenkung.

158. Das Spital einigt sich mit Hug von Winterture über Abänderung einer von diesem gemachten Schenkung. November 10.

Wir Niclawes von Kagenecke, Johannes in Kalbesgassen und Johannes von Sarburch, des spittas pflegere ze Strazburch, tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehöret, 30
 das wir mit heren Hüge von Winterture uberein sint kumen umbe solich gût, das er und sin frowe selige deme spittale ze Strazburch durch got gegeben hant, und da die eigenschaft izeunt des spittals ist, swenne so got uber in gebutet, so sulnt sine erben die zweiteil des selben gûtes zû deme nehisten nûwen nemen und sol das dritteil deme spittal werden, und 35
 danach so ist der nutz mit der eigenscheffe deme spittale lidig iemerme. herumbe ist des spittals ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. diz geschache an sante Martinis abende, da von gots geburte warent tusen iar zwei hundert iar⁴ unde vier und ahzig iar.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XXXIII fasc. 17. or. mb. c. sig. pend.

⁴) or. r. var.

¹ Das Siegel zeigt zwei übereinander liegende Fische. Die Legende: S. Gozberti Argentinensis. 40
² Vgl. nr. 149. ³ Der Procurator Walther war auf der Reise aller seiner Sachen berandt und hatte auch sein Procuratorium eingebüsst, er verspricht dem Käufer (Probst Miroslaus von Chotesoric = Gottesneue) dieses und den Kaufvertrag ausgestellt vom Generalprobst und Generalkapitel zu übersenden. 1282 November 1 in Misa. ebendaselbst nr. 2715 (ex. orig. bibl. c. r. univ. Prag.)

159. Coram thesaurario ecclesie Arg. in forma iudicii Waltherus de Tubenkeim, et Minna uxor sua confessi sunt, se recepisse jure hereditario pro annuo censu 10 sol. den. Arg. a magistro hospitalis s. Leonhardi in Arg. nomine ipsius hospitalis domum cum area sitam in parrochia s. Aurelie juxta curiam. dicti Blenkelin, ad quem censum de dicta curia et area solventum se suosque heredes obligant. actum et datum a. d. 1282, feria secunda proxima post festum b. Nicolai.

Erbtehr.

1282 Dezember 7.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVI fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.

160. Gószelinus ad s. Thomam miles in remedium anime sue redditus annuus 20 quartalium siliginis de molendino in dem brüch instituit esse dandos prebende, quam ipse constituit ad s. Gallum, et nunc confert Sigebottoni sacerdoti. jus collationis est apud capitulum s. Thome Arg. sacerdos cottidie in cappella s. Galli divinum officium celebrabit et tam legatoris quam ejus uxoris Savine anniversarium peraget. vicarius ecclesie s. Aurelie predicto sacerdoti 2 lib. den. Arg. annuatim assignabit. sacerdos nullas oblationes recipere debet, nec aliquem ad sepulturam recipere aut confessiones audire aut baptizare. si molendinum per alluvionem et decursum aque seu ejus defectum aut igne vel alio modo destrueretur, nec capitulum s. Thome nec vicarius s. Aurelie nec heredes ipsius legatoris ad reconstructionem sunt obligati. Wit. 1. (pro Savina). sigilla capituli s. Thome, curie Arg. et legatoris sunt appensa. datum a. d. 1282.

Präbendenstiftung.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 370. cop. chart. s. XIV. Darnach abgedruckt bei C. Schmidt: hist. du chap. de s. Thomas S. 334.

161. C. j. c. A. magister Humbertus prebendarius majoris Arg. ecclesie domum suam lapideam sitam in parrochia ecclesie s. Stephani in vico ex opposito domus Hermanni lapidee dicti de Baden cum condicione aree, super quam dicta domus est edificata, donavit donatione inter vivos Johanni, Cónrado et Johanni fratribus, necnon Willeburgi matri eorumdem. nulli licet partem suam alienare nisi maxima necessitate urgente et de consensu omnium superstitum. actum et datum a. d. 1283, 2 idus januarii¹.

Schenkung.

1283 Januar 12.

Aus Strassb. Bez. A. II 2683. 5. or. mb. c. sig. pend.

162. C. j. c. A. in forma juris Edellindis begina Arg. in remedium anime sue legal fabricae majoris ecl. Arg. suam partem domus site uf der almen den inter domum Hetzelonis sacerdotis dicti Kembel e. u. p. e. a. juxta domum filii dicti Marschalch, ita tanen, quod ipsa in dicta domo ad tempus vite sue permanere debeat. datum feria sexta post dominicam Letare, a. d. 1283².

Schenkung.

April 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 9. or. mb. c. sig. pend.

163. «Hug von Wintertür, und Gerlind sin wurtin, burgere von Strazburg», geben zu einem seelgeräte dem spital zu Strassburg güter im banne Tanbach, welche Gerlinden gehören, ohne ihre erben zu beschwerden, «wande wir in noch denne von gots gnaden so vil gütes lassen, das sie unbetrogen blibent.» sie empfangen das gut zurück gegen einen zins von 10 schillingen; dieselben sollen gegeben werden «zû mins vatterre iargecyte Hugues Ribenackes jegelicheme dürffigen 1 pfening, und zwein priesteren iewederme 4 unde deme sigersten 2 und das uberge der gemeinde.» nach dem tode des einen der gatten, giebt der andere jährlich

Seelgerätestiftung.

¹ Den vierten Theil des genannten Hauses verkauft Johannes an seine Mutter für 4 Pfund Pfennige. 1290 Dezember 7. (crastino festi b. Nicolai.) or. mb. c. sig. pend. delaps. ebendaselbst.

² Dieselbe erneuert diese Schenkung und erweicet sie auf alle ihre bewegliche und unbewegliche Habe. Sie darf jedoch 30 Schillinge den Strassburger Minoriten vermachen. 1288 Januar 4. Original ebendaselbst nr. 17.

zu des gestorbenen gedächtniss 1 pfund, welches in gleichem verhältniss verteilt werden sollen. nach beider tode giebt das spital $2\frac{1}{2}$ pfund zu gleicher verteilung. auf der schenke-geber bitten wird das stadtsiegel angehängt. «dis geschach an deme citzage vor dem baln-
tage, 1283¹.»

1283 April 6.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 30 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Testament. 164. C. j. c. A. Metz, filia quondam Wolvelini vor deme kirchhove in Tunzenheim, revocat testamenta prius condita et donat in anime sue remedium agros in banno ville Tunzenheim priori et fratribus predicatoribus domus Arg.; legavit insuper in anime sue remedium fratribus predictae domus: fratri Hertwigo 1 lib. den. Arg., fratri Ebelino 1 lib., fratri Bertoldo dicto Faberl 1 lib., fratri Wernhero Kusen 10 sol., fratri Ber. de Meistersheim 10 sol., item Junte de Tunzenheim begine 1 lib. datum et actum a. d. 1283, feria 2 post diem palmarum.

April 12.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 108 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 165. Waltherus de Hüneburg gener nobilis viri domini de Etendorf, et Waltherus natus ejus notum faciunt, se vendidisse Johanni Syckelino civi Arg. pro 18 marcis argenti bona in Frankenheim, cum quibus transit jus patronatus capelle b. Jacobi in Argentina contigue curie, que nominatur schultheissen Waltheres hof², quod quidem jus patronatus eisdem bonis attinet ab antiquo. Ludewicus de Sarwerda, patruus predicti Waltheri, et Waltherus frater ejusdem Waltheri, gener . . advocati de Wasselnheim, consentiunt. sigilla Waltherorum sunt appensa. datum a. d. 1283, feria secunda post Quasi modo geniti.

April 26.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lad. 23 c nr. 2 or. mb. c. 3 sig. pend. mutil.

Schenkung. 166. C. j. c. A. in forma judicii Gerina, relicta Gerungi dicti de Eckebrechtzwilre civ. Arg., et Ita ejus filia priorisse et conventui s. Margarete e. m. A. donaverunt universa bona sua mobilia et immobilia (usufructu tamen eorum penes se retento et usufructu quorundam agrorum Adelheidi, moniali monasterii penitentium, reservato, quorundam etiam Johanni marito dicte Ite, sed ambobus tantum ad tempus vite sue). Johannes debet etiam habere medietatem domus site ultra pontem s. Stephani Argentine prope domum lapideam Cünonis de Eckebrechtzwilre pro tempore vite sue. priorissa et conventus se obligant ad premissa servanda. donatoribus bona relocantur pro censu annuo 2 sol. den. Arg. situatio domorum et curiarum est hec: una domus nehent hern Burcarte dem Spendere prope ecclesiam s. Nicolai ultra Bruscam in e. A., item area sita zü Spitzen an dem wassere, quam habet Fr. cerdo, item curia zü Kunigeshoven apud s. Gallm. datum et actum a. d. 1283, feria 6 post dominicam Jubilate.

Mai 14.

Aus Strassb. Bez. A. H 3064. or. mb. c. sig. pend.

Zeugenregist. 167. In einem Kaufbriefe, worin das Donkapitel einige Besitzungen im Dorfe Burghelm verkauft, heisst es am Ende: «actum sabbato ante Martini, anno domini 1283. interfuert hii testes, ubi predictus dominus Rudolfus [de Talmessingen, canonicus ecclesie Arg.] resignavit bona prescripta Dietzmanno sepedicto [niliti de Ehenheim] in claustrum majoris ecclesie ante cameram, videlicet Fridericus Spender, Hugo Ripelinus, Johannes de Sarburg, Colinus magister, Dietmarus, Albertus capellanus, Rudolfus filius Gozmari de Ehenheim.»

November 6.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. III fasc. 89. or. mb. c. 2 sig. pend. (1 delaps.)

¹ Vgl. nr. 158. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 64.

168. Reinboldus de Friburg magister, et consules Argentinenses notum faciunt, quod Ymre dictus Abbas, concivis eorum, et liberi sui Heincemaunus, Jacobus, Irmengardis et Agnes manu coadunata vendiderunt priori et conventui fratri ordinis b. Augustini e. m. A. domum cum area sitam prope collem s. Michaelis protensam retro usque ad portionem Hessonis in aqua civis Arg. pro 16 marcis argenti. datum a. d. 1283, sabbato ante Cecilie, presentibus domino Marco, u. s. w. *folgt der Rat* ¹. **1283 November 20.**

Aus Strassb. Thom. A. lat. Augustin. 10. or. mb. c. sig. pend.

169. C. j. c. A. Henricus dictus Keseman et Adelheidis uxor ejus commorantes in foro equorum Argentine juxta domum quondam dicti de Bischovesheim in remedium animarum suarum donaverunt fabrice eed. Arg. omnia bona sua mobilia et immobilia et specialiter domum suam sitam in vico dicto des gasze von Bischovesheim ², usufructu tamen, quamdiu ambo vixerint, ipsis reservato; promiserunt etiam dicte fabrice 1 sol. den. Arg. in festo purificationis b. Marie virginis de dictis bonis in signum proprietatis dare, ita tamen, quod uno eorum defuncto, si superstes tunc ad secundas nuptias convolaverit, quod tunc bona vinifera dividi debeant et dimidia pars ad fabricam dictam devolvatur. actum 2 nonas januarii, a. d. 1284. **1284 Januar 4.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 91^a. cop. s. XIV exeunt.

170. Conradus et Demūdis in Brünsebach confitentur, quod Eberhardo filio suo, rectori puerorum ecclesie s. Thome Arg. ³, liberam facultatem alienandi bona patrimonialia concesserunt. sigillum civitatis in Brünsebach est appensum. acta sunt a. d. 1284, 13 kalendas aprilis. datum feria tertia post Quasi modo geniti. **März 20 und April 18.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4346. Copialb. von Honau - Alt s. Peter s. XVIII fol. 50.

171. C. j. c. prepositi et archidiaconi Arg. Henricus de Oberkirche et Adelheidis soror sua Argentinenses manu coadunata donaverunt duas domus lapideas suas, quarum una sita est zwischent den von Northeim unz zū dem hūs zen friden, reliqua vero domus sita est zū der kinden hūs von Northeim und an dem hūs zū friden in Argentina juxta fratres minores, ab omni facidia liberatis, nulli alteri datas vel obligatas (utriusque domus usu sibi reservato ad tempus vite) priori et conventui ordinis predicatorum civ. Arg. datum et actum feria quarta proxima post dominican, qua cantatur Domine in tua misericordia, a. d. 1284.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 47^b. cop. mb.

172. Berthold Riuses Wittve giebt eine Hofstatt in Erbleihe. **Juni 22.**

Wir Reinboldelin der meister und der rate von Strazburg tunt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehorent, daz frowe Salegut herren Bertholdes seligen Riuses wittwe und Salegut ihr tochter unser burgerin hant verluhen ^a zeime rehten erbe ir hovestat an dem werde ziende ^b amme graben bi der badestuben Gerharte deme Smydine und Helwige siner wurtinne und ir beder erben iemerne. die suht darvone ze cinse geben iergelichs ^c zehu schillinge genge und geber Strazburger aue hoher steigen und ane erschatz. vercouffent aber

a) A: verluhen. b) A: zende. c) A: iegelichs.

¹ Vgl. nr. 105. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 39. ³ Ein anderer Canonikus von St. Thomas, magister Johannes, siegelte mit mehreren anderen Geistlichen die Urkunde des Konrads von Landsberg für das Kloster Mogenmoister, 1283 Juni 20. Abgedruckt in Belhomme: historia Mediani monasterii S. 340.

sie den bu an eine frömede hant, die danach iemerne die hofestat empfhant, die gent erschatz. das dis war sy und stete blibe, darumb ist unser stette ingesigele an disen brief ghehenket zeime urkunde. diz geschach an deme dunrestage vor sunegilten, 1284. herane warent her Johans Panfile, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Wencker: *Collecta archivi* S. 146.

Zeitschr. 173. Eine Hofstatt wird auf 200 Jahre in Leihe gegeben und die Besserung verkauft.
1284 August 22.

Goram nobis . . . iudice curie Argentinensis constituti dominus Hartmūtus de Schiltken-
keim et dominus Reinboldus de Friburg milites Argentinenses, tutores liberorum . . . domine
de Rossewag et domine Lucgardis relicte quondam Andree de Stöffenberg, locaverunt seu
concesserunt nomine pupillorum predictorum necnon ipse Hartmūtus nomine suo pro parte
eum contingente aream sitam in extremo ex opposito curie domini Marquardi de Entrügen
scolastici ecclesie Argentinensis in parochia sancti Andree in Argentiura ad ducentos annos
Nicolao sacerdoti dicto Felix et Reinboldo clerico de Westhoven et eorum heredibus seu suc-
cessoribus possidendam et habendam pro annuo censu septem uncearum denariorum Argentinie
usualium et duorum caponum de predicta area sine augmentatione qualibet exsolvendo. cujus
census medietatem predictus Nicolaus et alteram medietatem prefatus Reinboldus tam ipsi
quam eorum successores dabunt. et receptores ipsius aree succedentes eis dabunt erschatz,
quociens edificia ejusdem aree ex parte illorum, qui sunt vel pro tempore fuerint hovesenzen,
de una persona ad aliam quocunque titulo devolvantur. que edificia si dicte aree possessores
vendere vel obligare voluerint, primo debent dominis curie exhibere, et eis, si competens
precium, sicut alii homines, dare voluerint, assignare. sin autem, jus sibi in dicta area ex
successione seu locatione hujusmodi competens cum superedificatis seu meliorationibus vendent
aliis cum pacto suo fraude et dolo penitus circumscriptis. protestati sunt etiam predicti
milites, quod prenominatus Nicolaus sacerdos edificia predictae aree pro Sifrido dicto Kemberer
et Willeburgi uxore ejus pro septem libris Argentinensium minus quinque solidis denariorum
Argentinensium suo et Reinboldi predicti clerici nomine comparavit. qui venditores confessi
sunt, se ab eodem sacerdote predictum precium plene et integraliter recepisse et quod ipsi
venderint eidem sacerdote predicta edificia, quemadmodum est prescriptum. recognovit etiam
predictus Nicolaus sacerdos medietatem edificiorum superedificatorum esse constructam cum
pecunia predicti Reinboldi et ideo medietatem eorundem edificiorum ad ipsum Reinboldum
pleno jure pertinere cum pacto, quod commune habent in area domus prescripte, quemad-
modum superius est expressum. in cujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis ad
petitionem predictarum personarum presentibus est appensum. nos quoque Hartmūtus de
Schiltkenkeim et Reinboldus de Friburg, tutores predicti, sigilla nostra presentibus appendi
fecimus in testimonium. datum anno domini 1284, 11 kalendas septembres¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 3644 (4039) 12. or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. Hartmūti est delapsum).

¹ Nicolaus Felix, Pfründer am Münster, erklärt in Gegenwart Elnhards, Schaffners (procurator) der Münsterfabrik, dass von der Hofstätte seines Hauses (ex opposito capelle domini de Gundelvingen canonici eccl. Arg. et curie Cönonis dicti Crinfogel) an die Münsterfabrik jährlich zu zahlen seien 4 Schill. 8 Pfenn. u. 1 Kappe. Zahlt er sie nicht, so verfällt er der Suspension. datum 3 kalendas februarii, a. d. 1301. Vielleicht aber 7 kal. febr.; es ist ein Teil des Datums wegradirt, so dass sowohl III als VII ergänzt werden kann. Januar 30 oder 26. Aus Strassb. Bez. A. G 3479 (3875) 3. or. mb. c. sig. pend. delaps. Auf Frauenh. A. Saalb. 3 fol. 102^a. cop. s. XIV exeunt. beruht das Regest in Monumenta Germ. SS. XVII, 92 not. 15, wo gelesen ist II kal. februarii (= Januar 31). 45

174. Peter Ripelin u. A. verbürgen sich für die unmündigen Kinder Eberlins.

Bürgerschaft für
Unmündige.

1284 August 28.

Wir Lucas der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief
gesehent oder gehörent, das her Petur Ripelin des Zornes brüder und Eberhart Sicke
5 Eberlin heren Peturs stiefson und Burcart der Fragere sint verbürgen gegen heren Conrate
Mâget und sinen erben und hant gelobet, das sie schaffen sulnt swelhes vur Minnen
und Eberlins kindere ie zû sinen tagen kummel, das das verrige von siner hant also reht ist und
ufgebe heren Cöncen Maget alles das reht, das es solte han an den zwein hüsereu und
10 hovestetten nidenan an kurdewenre gassen, die her Cönce Maget het gecöft umbe den vor-
genannten Eberlin und vur Minnen sine wurtiu. und swie dirre bürgen einre stirbet, die drie
sulnt ein anderen geben an des stat, der also güt si, äne geverde in den nehisten viercehen
nahten, oder sulnt aber drumbe leisten. daz dis stete blihe, derumbe ist unser stette ingesigele
an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an sant Adolffes abende, da von gots
geburte warent tusent iar zwei hundert iar und vieri und ahzig iar.

15 Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23^c nr. 37. or. mb. c. sig. pend. delaps.175. Vertrag zwischen dem Strassburger Hospital und der Münsterfabrik betreffend
ein Haus vor dem Münster.

Vertrag.

Oktober 16.

Wir Niclawes von Kagenecke der meistere und der rät von Strazburg tûnt kunt allen
den die disen brief gesehent oder gehörent, das her Heinrich Wehelin der lohnerre
20 meister Erwin^a der ̄ wercmestere vur sich und vur ir nachkommen mit heren Niclawese
von Kagenecke mit heren Johanne ins Kalbesgassen und mit heren Johanne von Sarburg,
unseres spittals pflegereu zû Strazburg, sint uberein kummen, daz iemernne swer in deme
huse deme nehisten deme münstere, das her Wehelin gebuwen het, gesessen ist, der sol
geben deme spittal zû Strazburg iergelichs selzehen unce Strazburgere genge und gebere
25 pfenninge. wand öch emals die nehiste hovestat den spittal anchörte und mit des selben
huses enweg ze lihenne noch mit deme erschatze, son het der spittal niltz^c niht ze schaffene.
daz diz wâr si und stete blihe, derumbe sint unser stette und heren Wehelins ingesigele
an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschlach an sante Gallen tage, da von gots geburte
30 warent tusent iar zweihundert iar und vieri und ahzig iar. herane warent here Johannes
Panfile, here Lucas, here Reinboldelin und here Niclawes von Kagenecke die vier meistere
und der rät von Strazburg.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23^c nr. 11. or. mb. c. 2 sig. pend. Danach abge-
druckt im Repertorium für Kunstwissenschaft I, 393 und bei Kraus: Kunst und Altertum in
Ela.-Loth. I, 365 unter Beigabe einer photoglyptischen Nachbildung, die als gelungen zu bezeichnen
35 ist. Vgl. unten die Varianten.

a) Der Name steht auf Rasur. Wenn die Correctur nicht sofort nach vor der Aushändigung erfolgt sein sollte,
was mir das wahrscheinlichste ist, so ist dieselbe jedenfalls genau im Stil der Handschrift gemacht. Nach meiner
Vermutung stand ursprünglich da meister der (ausgeschrieben wie vor lohnerre) wercmestere, da das keinen Sinn
gab, so wurde die Endung er von meister und der wegradirt, in den so gemauenen Platz Erwin eingeschoben,
40 die Endung er als Chiffre oben wieder angebracht, und das der über die Zeile eingefügt. Kraus hält es für denkbar,
dass dort ein anderer Name als Erwin gestanden habe, das scheint mir unnötig; wie sollte dann das der über
die Zeile gekommen sein? Das ist allerdings ja möglich, dass ursprünglich dort nur der Anfangsbuchstabe E (oder
ein anderer) stand; für mehr als einen Buchstaben würde kein Platz gewesen sein. An eine moderne Fälschung ist
45 deshalb nicht zu denken, weil die Urkunde erst vor wenigen Jahren vom Archidirektor Dr. Wiegand gefunden
ist, bis dahin unbekannt war; ein Fälscher würde von seiner Fälschung Nutzen gezogen, dieselbe publicirt haben.
Vgl. die photoglyptische Nachbildung. b) Der ist übergeschrieben. c) Das z steht über der Zeile.

Pfandbrief. 176. König Rudolf verspricht dem Strassburger Bürger Burchard von Mülnheim 20 Mark Silber und verpfändet ihn dafür einen Teil der Fischerei in Wickersheim, Illkirch und Grafenstaden. Strassburg. **1284 Dezember 19.**

Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus universis imperii Romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. fidem et merita prudentis viri Burchardi de Mülnheim civis Argentinensis, hospitis nostri dilecti, gratiosius intuentes sibi et suis heredibus viginti libras Argentinenses promissimus nos daturus, et quod camere nostre fiscus paratam pecuniam non habebat, eidem Burchardo et suis heredibus piscationem sive tractum unum, qui vulgariter zuch dicitur, in superiori parte Wickersheim necnon unum tractum in superiori parte Illenkirchen et unum tractum apud Gravenstaden vor dem Hate ac piscationem in fluvio dicto Hat titulo justi pignoris obligamus pacifice tenendas tandiu, quousque sibi per nos vel nostros successores predictae viginti libre plenarie persolvantur, quibus solutis idem Burchardus ipsas convertet in predia pro se et suis heredibus a nobis et imperio feudali titulo perpetuo possidenda, in cuius rei testimonium presens scriptum maiestatis nostre sigillo jussimus communiti. datum Argentine 14 kalendas januarii, indictione 13, anno domini 1284, regni vero nostri anno 12.

Aus v. Mülnheim Famil. A. in Stotzheim. or. mb. c. sig. pend. Darnach der Abdruck bei Schöpflin Als. dipl. II, 29 nr. 742. — Böhmer Reg. Rud. 807.

Verkauf. 177. C. j. c. A. in forma iudicii Rüdegerus, et Elsa soror ejus, necnon Dietricus dictus Loterlin maritus diete Else de Rodesheim vendiderunt partem ipsos contingentem in domo, que quondam fuit Eberlini dicti Spiser, sita in c. A. inter palatium episcopi et domum Ulrichi dicti Stöckere de novo constructam, Hessoni dicto Schriber civi Arg. pro 5 lib. den. Arg. A. 3. datum et actum a. d. 1284, in die beati Thome de Kattelberg. **Dezember 29.**

Aus Strassb. Bez. A. G 364 (791) b. or. mb. c. sig. pend. mutil. Dorsualnotiz s. XIV: «littera super domum, in qua moratur magister operis.»

*Schenkung,
Sotgerü-
stiftung.*

178. Der richter der küsterei zu Strassburg macht bekannt, dass die bürgerin Sophia, mutter des verstorbenen meisters Röllin, des notars des bischofs, geschenkt hat dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg haus und hof gelegen in der Brantgasse neben dem Branthof unter der bedingung iedoch, dass die benutzung des hauses zustehen soll frau Anna Wisin, Sophien tochter, und nach ihrem tode frau Katherinein, Anuen tochter, und nach deren tode Gossen, dem bruder Katherineins, auf lebenszeit; iedoch sollen die vorgenannten personen jährlich geben 10 schilling an das werk unserer lieben frau, und ebensoviel an die Predigerbrüder, nach dem tode der genannten personen fällt das haus an das genannte kloster, iedoch soll dieses geben jährlich 1 pfund an das genannte werk und 1 pfund den Predigern zum jahresgedächtniss der genannten personen, und 1 pfund dem werk und ebenso 1 den selben Predigern zum jahresgedächtniss Röllins. der übrige zins fällt dem kloster selbst zu; bringt das haus aber nicht mehr an zins als 3 pfund, so soll der zins in 4 teile geteilt werden, 2 den Predigern, ie 1 dem werk und dem kloster. die siegel der priorin, des conventes und des genannten hofes sind angehängt. gegeben im iahre 1284.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth. 205 (s. XV) lit. S nr. I. Mangelhafter deutscher Auszug. 40 Original wobl lateinisch.

¹ Die genannte Katherinein verzichtet auf das ihr zustehende Nutzungsrecht an dem genannten Hofe vor dem Richter des Hofes der Küsterei. 1298 November 21. daselbst. Deutscher Auszug.

179. Adelheidis relicta Rülenderini legat monasterio s. Johannis e. m. A. redditus in banno velle Kützelshcim. datum feria 3 post epiphaniam, a. d. 1285, « presentibus Rûdegero de Hunesvelt, Heinrico Swarbere, Wernhero zeme Riet, et Ottone Nüsselino, testibus ad hoc vocatis. » Zeugeregist.

1285 Januar 9.

5 Aus Strassb. Hosp. A. lad. 108 fasc. 7. or. mb. c. sig. pend.

180. Conradus episcopus Argentinensis in recompensationem honorum in bannis Strassburg, Kungeshoven et Schiltkenim venditorum ab ipso Walthero dicto de Mulnheim civi Argentinensi, partem castri de Hohenstein ecclesie Argentinensi tradit. actum et datum a. d. 1285, kalendas februarii. Tauschgeschäft.

Februar 1.

10 Aus Strassb. Bez. A. G 2719 (3133) nr. 7. or. mb. c. sig. pend.

181. Fr[idericus] scolasticus et Her[mannus] camerarius ecclesie s. Thome Arg., executores testamenti quondam Hugonis prebendarii ecclesie predictae in prebenda domini episcopi, domum cuius curia sitam in Querschgesselin in Rosgassen dictam zumme Stabe (quam domum dictus Hugo legavit suo successori, ut singulis septimanis 1 missam pro defunctis dicat ad salutem anime legatoris excepta eldomada, quando ordo misse in choro eum tangit) assignant in presencia decani et capituli ecclesie s. Thome Waltero presbytero, successori legatoris in eadem prebenda. si Walterus in celebrando dictam missam per 7 septimanas negligens fuerit, per executores seu post eorum mortem per decanum domus dicta ei adimatur. Walterus promittit se premissa servaturum. sigillum capituli, scolastici, camerarii et Walteri sunt appensa. datum a. d. 1285, feria 5 ante dominicam Invocavit. Nonfundation.

Februar 8.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titre). or. mb. c. 4 sig. pend. (quorum 2 delaps.)

182. Priorissa et conventus s. Margarete e. m. A. ¹ notum faciunt, Heinricum dictum Wehelin ² civem Argentinensem, fundatorem dicti monasterii, bona in banno et villa Wolvesheim ad idem monasterium deputasse et multa alia bona opera fecisse. quorum beneficiorum memores predicta priorissa et conventus promittunt, quod singulis annis in anniversario suo 4 quartalia tritici ac in anniversario Berhte, uxoris dicti Henrici, tantundem distribuunt sororibus pro pictancia, et quod lampadem die noctuque ardentem coram summo altari in eadem ecclesia perpetuo servent. quod si neglectum fuerit, tunc annona predicta cedere debet pauperibus hospitalis Arg. sigilla priorisse et conventus sunt appensa. datum a. d. 1285, feria 5 ante dominicam Reminiscere. Seigerstättenstiftung.

Februar 15.

Aus Strassb. Bez. A. H 3061. or. mb. c. 2 sig. pend.

183. Conradus episcopus Arg., prepositus, decanus et capitulum ecclesie Arg. necnon O[tt]o plebanus ecclesie s. Martini Arg. notum faciunt, quod altare b. virginis in ecclesia b. Martini Johannes de Sarburg et Sophia ejus uxor, cives Arg., dotaverint. episcopus Johann et ejus successoribus dat jus patronatus altaris. sigilla episcopi, capituli et plebani sunt appensa. datum a. d. 1285, mense februario. Präbendensstiftung.

Februar.

Aus Strassb. Bez. A. G 114 (549) 5. or. mb. c. 3 sig. pend. (1 delaps.)

¹ In der *Legende der beiden anhängenden Siegel* wird das Kloster als noch in Eckebolesheim belegen bezeichnet. ² Ein dominus Wehelin civ. Arg. erwarb eine Wiese bei Neumühl (apud novum molendinum) (schl bei Kork) 1271 November 27. Orig. im Frauenh. A. lad. 11 fasc. Wülstett. Ueber Heinrich Wehelin, der vielfach als Münsterbaumeister angesehen wurde, vgl. *Repertorium für Kunstwissenschaft* V, 21 ff.

Erbleihe.

184. Katherina Suerin giebt eine Hofstatt in Erbleihe.

1285 Mai 22.

Wir Reinbold von Lingolvesheim der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gebörent lesen, daz vur Katherina die Sûnerin het verluhen zeime rehten erbe vur sich unde vur ir erben ir hovestat nebest Scharlatburnen, die ir ir brüdere her Erbe gab, Volmare deme küffere und Gerburge sins verteren tohter und ir bedere erben, die sulnt dervone geben ze cinse iergelichs vier schillinge genge und gebere Strazburge ane hoher steigen; und gent ir erben kein erschatz; wirt aber der bu vercölt an eine frömede hant, die denne danach die hovestat enpfahent, die sulnt erschatz geben. daz dis war si und stete blibe, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief geheket zeime urkunde. dis geschach da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und vunf iar und abzig iar, an deme ciztage nach üzgander plinkestwochen.

Aus Strassb. Bez. A. G 3654 (4049) 3. or. mb. c. sig. pend. Gleichzeitige Dorsualnotiz: «magistro debentur 5 sol.» Es ist damit offenbar die Gebühr für Ausstellung der Urkunde gemeint.

Erbleihe.

185. Herr Conce die Maget giebt eine Hofstatt in Erbleihe.

Juni 15.

Wir Reinbold von Lingolvesheim der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gebörent, daz her Conce die Maget und vur Gerin sin wurtin hant verluhen mit gesamnter hant ir hovestat zur Leitern¹ gegen deme von Wintertür ubere zeime rehten erbe Sigeline deme brotbecken heren Sigelins sunne von Erstheim unseren burgere. und swie vur Gerin siner mänen tohter in uberlebet, so sol sie erschatz geben und sol dise selbe hovestat haben ðch zeime rehten erbe, und sulnt sie und ir nachkommen, es sint die den siez gebent ir reht an den buwe ze cöffenne oder durch got oder die in von in erbet, die sulnt von der hovestette geben eilf schillinge genge und gebere Strazburgere und zwene cappen ane hoher steigen. und swer die hovestat enpfahet der git erschatz. daz dis war si und stete blibe, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief geheket zeime urkunde. dis geschach da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und vunf iar und abzig iar, an deme frietage nach Barnabe.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Mart. et Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend. Darnach abgedruckt Alsatia 1875-76 S. 273 f. Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: «magister gratis dedit», wo wohl ebenso auf die Beurkundungsgebühr hingewiesen wird. Vgl. nr. 184.

Erbleihe.

186. Gozpertus, portarius ecclesie s. Thome Arg., notum facit, quod soror Hedewigis begina, et Nicolaus frater ejus, necnon Hugo et Johannes, fratres ipsorum, per manum et consensum Wolframmi tutoris, avunculi et tutoris eorundem, dicto portario libere resignaverunt omne jus enphiteoticum, quod eis competebat in area sita ze Meryessod^a prope domum der Bildinuc in Argentina. idem portarius de consensu capituli, sicut suum requirit officium, locat aream Hedewigi, relicte Zöbellini, et Katherine, filie ejus, zeime rehten erbe pro censu annuo 9 unc. den. Arg. dicto portario solvendo. Er. 1. V. sigilla capituli et portarii sunt appensa. datum a. d. 1285, sabbato ante Margarete².

Juli 14.

A aus Strassb. Thom. A. lad. 12 (Titres). or. mb. c. 2 sig. pend.

B ebendasselbst. or. mb. c. 2 sig. pend. delapsa.

a) B: Meriosod.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 53 (Dornengasse). ² Nach einer Dorsualnotiz s. XIV ging der Zins zum Jahresgedächtnis des Conrard von Niedermünster. Vgl. Urkunde nr. 27. Das Kapitel von St. Thomas giebt dieselbe Hofstätte für den gleichen Zins (dem Pfortner v. s. Thomas am Martinstag zu zahlen) in Erbleihe an Wernher genannt von Bütenheim Kürschner. Simund von Thrinkein, Walther und Johannes und Katherina Geschwister verzichten zu Gunsten des Kapitels auf alles Recht an der Hofstätte. 1300 Januar 22. Das Datum in crastino Agnetis virginis ist später mit anderer Tinte hinzugefügt. Or. ebendasselbst.

187. Heinrich von Wolfgangesheim der meister und der rät von Strassburg machen *Schenkung.*
bekannt, dass Johannes « unser zoller und mithurger » in Kalbesgasse mit zustimmung seiner
kinder Johannes, Rudolf, Hugo, und Cüntzelin, und Berchta, Berthelins gattin, dem kloster
s. Katharina 2 hofstätten bei s. Martin neben dem Küferbrunnen, wovon jährlich an zins
5 gezalt werden 3 pfund und 8 kappen, geschenkt hat. « geben uff sant Peters tage zu den
banden, anno 1285, liehby sint gewesen Hug von Vegersheim, Reimbolt von Lingelsheim,
Heinrich von Wolfgangesheim, und Erbe ginsit der Präsche die vier meister. »

1285 August 1.

10 *Aus Strassb. Hoop. A. Prot. 231 Orph. (Copialb. s. Katherine s. XV) fol. 36 b. Deutscher Auszug;
Original wohl lateinisch.*

188. C. j. c. A. Sigelinus dictus Sellose¹ et Irmenrudis uxor sua manu coadunata *Heiratskauf.*
venderunt unum ortum situm ultra vallum seu munionem dictam getülle et medietatem
ejusdem valli, in quantum idem vallus se extendit ad latitudinem dicti orti, retro domum sitam
ex opposito monasterii fratrum b. Augustini bi dem Rüst, quam domum et ortum prefatus
15 sigeline emerat a Rädigero dicto Ruses, et situs est dictus ortus juxta ortum domine Kather-
rine relicte quondam Heinrichi Marsilii senioris, Ulrico dicto zû der schüre civi Arg. p. p. e. l.
pro 10 marcis argenti, peracta vendicione emptor venditoribus ortum predictum locat in
emphiteosim pro annuo censu 1 lib. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. datum a. d. 1285,
13 kalendas octobris.

September 19.

20 *Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 389. cop. chart.*

189. C. j. c. A. in forma judicii Künegundis et Yna begine, residentes in vico dicto des *Schenkung.*
Stamphes gesselin in c. A., in remedium animarum suarum donaverunt donatione inter
vivos domum ipsarum sitam super area Johannis militis dicti der Kelbin sun in dicto vico des
Stamphes geszelin priori et fratribus predicatoribus in Argentina, usufructu apud se et unam-
25 queque earum retento totius domus predice. si vero begine dicte ad talem pervenerint
paupertatem, quod necesse esset domum vendere, hoc eis est licitum. datum a. d. 1285,
feria sexta post festum b. Michaelis.

Oktober 5.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 48. cop. mb.

190. Marie von Stauffenberg, Schwester Adelheid von Nusbach und Meister Antonius *Verkauf.*
30 verkaufen eine Hofstätte mit Haus. **Dezember 5.**

Wir Erbo ginsit Brusch der meister und der rät von Strazburg tünt kunt allen den die
disen brief gesehent oder gehörent, daz vur Marie von Stöffenberg, unde swester Adelheid
von Nusbach, und meister Antonius ein pfrändenere ze Strazburg hant gegebene ze cöflene
vur lidig eigin umbe selz und viercig mark silberes luterus und lötiges des geweges von
35 Strazburg das hüz und hovestat gelegen an deme orte gegen Steinburgetor, da man der
Bredeier gasse uf gat, gegen des hove von der Dicke² herren Johanni Bönline, unseren bur-
gere, und sinen erben. und hant veriehen, daz in dis silber gar worden si und vergolten si
von deme selben Johanne Bönline. und het meistere Antonius vur uns gelobet, daz er wer
sol sin dis huses vur lidig eigin wider meneglichen, also reht ist; derzû het er sich gebunden,
40 unde swas nôtrede oder anesprache umbe dis hüs anegat heren Johannen Bönlin oder sine
erben, das sol in meister Antonius abetûn und sol sie des unschadehaft machen. meister
Antonius het sich ðch verzeigen des rehtes, daz er mit geverde überkundiger si, oder uber
halb bitrogen si, oder daz er möhte sprechen, dis silbere were ime unvergolten, und alles

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 146. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 119.

rehtes geistliches und weltliches, damitte er biholfen möhte sin widere dise getat oder damitte er disen brief verwerfen möhte vor gerichte oder ane gerichte. her Reinhold von Linsgolvesheim het och vor uns veriehen, das er kein reht het an deme vorgeschriben huse unde hoveslette, unde, swas er rehtes dranc möhte han oder solte han, das het er ufgegeben heren Johanni Bónline, der dis hus cõft het. daz^a dis war si, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an sante Nicolaes abende, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und vunt und abzig iar. herane warent her Hug von Vegersheim, her Reinhold von Linsgolvesheim, her Heinrich von Wolfgangesheim, her Tanriz, und der ander rät.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend. Darnach abgedruckt in Alsatia 1875-76 10
S. 274. Dorsualnotiz s. XV: «domus dicta Scharpfenecke.»

Vertrag über
baupolizeiliche
Gerechtsame.

191. C. j. c. A. in forma iudicii Cūno dictus Mener sutor civ. Arg. confessus est, quod Conradus dictus Morlin civ. Arg. residens in dem vronhove in Arg. a patre suo quondam comparuerat pro 4 lib. den. Arg. talem servitutum seu jus, quod domus sua in dem vronhove retro domum suam eandem, ubi eadem domus tendit versus domum ipsius Cūnonis, 15
perpetuum lumen habere debeat et quod dictus Cūno dictum lumen nunquam obfuscare debeat, sed lumen in tanto spatio ad domum ipsius Morlini intret, sicuti hodierna die. alia jura Morlinus in domo Cūnonis non habet. Cūno suprascriptus confessus est etiam, quod prefatus Morlinus pro dictis 4 lib. emerat a dicto patre suo medietatem cloace stantem super fundo, 20
super quo lumen intrat domum Morlini supradicti; et quod habitantes in domo Morlini jus habeant eundi ad cloacam, et, quod sic cloaca domus utriusque sit communis, ita quod de communibus expensis exportetur et, si necesse fuerit, reedificetur. item recognoverunt aule partes, quod, quia Morlinus domum suam ex alia contigua amplificaverat, omne jus predictum non sit ambalbus domibus conjunctis, sed quod, si domus inter heredes unquam divideretur, 25
habitantes in illa parte, per quam domus amplificata est, nichil juris habebunt in cloaca predicta. datum a. d. 1285, 4 idus decembris.

1285 Dezember 10.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 10. or. mb. c. sig. pend. delaps. Nach dem Saalbuch (3) fol. 18^a
(Frauenh. A.) lag das Haus dem Münster gegenüber und hiess zû hern Morlin.

Vertrag über
baupolizeiliche
Gerechtsame.

192. Vertrag über baupolizeiliche Gerechtsame zwischen mehreren Hausbesitzern.

1286 Januar 4. 30

Coram nobis iudice curie Argentinensis constitutus Johannes dictus Sicken civis Argentinensis confessus fuit, sibi gratam esse factam, quod linguam seu trabem immisit in murum domus fabrice Argentinensis et civium dictorum Stübenweg, quam habent in vico dicto Spittelgasse, et quod nullum jus habeat in muro antedicto, nec mittendi in eam aliquem trabem. in cuius testimonium sigillum curie antedictae presentibus est appensum. actum 35
2 nonas januarii, anno domini 1286.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 55^b. cop. s. XIV exeunt.

Schenkung.

193. C. j. c. A. Lückardis, relicta Heinrichi dicti Seltensprung de Barre, omnia bona sua mobilia et immobilia, et specialiter 2 domos in Biekergassen¹ in Arg. sitas necnon 1 duale viniferum in banno Barre fabricae ead. Arg. donacione inter vivos donavit in remedium animarum sue et quondam Heinrichi predicti, usufructu tamen dictorum bonorum, quamdiu vixerit, sibi reservato. datum 3 idus januarii, a. d. 1286.

Januar 11.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 77^b. cop. s. XIV exeunt. mit der Ueberschrift:
«2 huser in Biekergasse nyden gegen dem orte, do men get zû des henkers turne.»

a) Das Folgende ist von anderer Hand geschrieben.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 35.

194. C. j. c. A. magister Anthonius phisicus, prebendarius ecclesie Arg., vendidit domum cum area¹ sitam ex opposito capelle domini de Dicke canonici ecl. Arg. apud portam dictam Steinbürgetor, quam domum edificaverunt domine de Nusbach, Johanni dicto Bönlín civ. Arg. p. p. e. l. pro 46 marcis argenti, tali condicione adjecta de consensu Johannis Bönlín, videlicet quod dicta domus nunquam altius tollatur seu edificetur, ut ea ex in curiam, ortum aut pomerium fratrum predicatorum possit haberi prospectus; si domus vel area ad venditionem exponatur, prius fratribus predicatoribus exhibeatur; nunquam tamen vendi vel locari debet tabernario videlicet joculari, vasorum ligatori et hujusmodi, per quorum vicinitatem aut negocium aut tumultum possent dicti fratres aliquo modo molestari. datum a. d. 1286, 16 kalendas februarii².

1286 Januar 17.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 fol. 15 (Copialb. s. XIV). cop. mb.

195. C. j. c. A. Reinboldus clericus de Westhoven domum suam cum attinenciis, divisam seu partitam a domo Nicolai dicti Felix prebendarii ecl. Arg., sitam in c. A. ex opposito curie domini de Entringen decani ecl. Arg., fabrice ecl. Arg. donacione inter vivos donavit in remedium anime sue, usufructu dicte domus pro tempore vite sibi reservato pro annuo censu 1 fertonis cere. adjectum est, quod una persona, quam dictus Reinboldus ad hoc duxerit deputandam, dictam domum post obitum Reinboldi tenere et possidere debeat ad tempus vite sue pro annuo censu 2 lib. den. Arg. datum 3 idus februarii, a. d. 1286³.

Februar 11.

20 Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 40^b. cop. s. XIV exeunt.

196. C. j. c. A. Gisela, relicta Johannis militis de Wolfgangesheim, filia quondam Ludewici militis dicti Kagen, donat monasterio s. Katharine e. m. A. omnia bona sua immobilia in bannis villarum Hirtenkeim et Utenheim et Hentschlusheim, item quosdam agrus in Osthoven et omnia bona sua mobilia. «actum in consistorio Argentinensi a. d. 1286, feria quinta ante dominicam Invocavit, presentibus Johanne nato dicte Kelbin milite Argentinensi, Johanne nato dicti Rihler in der Kalbesgassen, et Erbone dicto de Schiltenkeim civibus Argentinensibus, testibus ad hoc vocatis et rogatis.»

Februar 28.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 138 fasc. 19. or. mb. e. sig. pend.

197. König Rudolf verspricht dem Johann Vogtelin, Bürger von Strassburg, 30 Mark Silber und verpfändet ihm dafür Einkünfte in Wickersheim. Breisach. März 15.

Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus universis sacri imperii Romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. attendentes grata et accepta que dilectus noster fidelis Johannes dictus Vogtelin civis Argentinensis nobis impendit obsequia, sibi de liberalitate^a regia triginta marcas argenti promissimus nos daturus, pro quibus eidem de decima curie in Wickersheim triginta quartalia annone tamdiu obligamus, quousque per nos vel nostros successores sibi vel suis heredibus predicte^b triginta marce plenarie fuerint persolite, volentes quod percepta de speciali gratia predicto Johanni aut suis

a) cop. z libertate. b) te mit neuerer Diäte, darunter stand etwa n oder a.

¹ Vgl. nr. 190. ² Heitwigis, Tochter des verstorbenen Johannes Bönlín, schenkt den Strassb. Predigern eine Rente von 1 Pfund auf dem genannten Hause zur Begehung ihres Todestages. 1313 Juni 17. Copie ebendas. fol. 15^b. Dieselbe verkauft dann den Predigern das Haus (neben dem Hause der Lentfridin) für 19 Mark Silbers in Gegenwart des Priors Ulrich von Schafoltzheim. Das Haus wird Scharfenecke genannt. 1316 August 27. Copie ebendas. fol. 15^b. ³ Nach der Ueberschrift lag das Haus an der Ecke des Hasengässchens, neben dem Bruderhofe, und hiess «zB Julian».

heredibus in sortem non debeant computari. in cuius rei testimonium presens scriptum maiestatis nostre sigillo jussimus communiri. datum Brisaci, idus marci, indictione 14, anno domini 1286, regni vero nostri anno 13.

Aus Strassb. Stadt. A. Briefbuch A 269 b. Darnach abgedruckt Böhmer: Acta imperii selecta nr. 452.
— Böhm. Reg. Rud. nr. 879.

Pfandbrief. 198. König Rudolf verspricht dem Ritter Reinboldelin, Bürger von Strassburg, 20 Mark Silber und verpfändet dafür Einkünfte in Wickersheim. Breisach.

1286 März 15.

Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus universis sacri imperii Romani fidelibus presentes litteras inspecturis gratiam suam et omne bonum. attendentes grata et accepta que . . . strenuus vir Reinboldelinus nobiles et civis Argentinensis fidelis noster dilectus nobis impendit obsequia, sibi de liberalitate^b regia viginti marcas argenti promissimus nos daturos, pro quibus eidem de decima curie in Wickersheim viginti quartalia annone tandiu obligamus, quousque per nos vel nostros successores sibi vel suis heredibus legitimis predictae viginti marce plenarie fuerint persoluite, volentes quod percepta de speciali gratia nostra predicto Reinboldo aut suis heredibus in sortem non debeant computari. in cuius rei testimonium presens scriptum maiestatis nostre sigillo jussimus communiri. datum Brisaci, idus marci, indictione 14, anno domini 1286, regni vero nostri anno 13.

Aus Strassb. Stadt. A. Briefbuch A 269 b. Darnach abgedruckt bei Böhmer: Acta imperii selecta nr. 453. — Böhmer Reg. Rud. 880.

Ertheil. 199. Fr[idericus] prepositus, J[ohannes] decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome notum faciunt, quod quandam aream inter pontes juxta curiam dominorum s. Arhogasti sitam magistro Bertholdo carpentario hereditario jure concesserunt pro annuo censu 4 unc. den. Arg. et 2 caponum. Er. 1. census tantum ab uno conferri debet, videlicet herede seniore. sig. cur. Arg. est appensum. datum a. d. 1286, sabbato ante dominicam Oculi. März 16.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande U fol. 17 b. cop. mb. s. XIV. ebenso Registrande D. fol. 20 b. s. XIV cop. mb.

Verkauf. 200. Coram thesaurario eccl. Arg. Gotzo dictus Wise parvus civ. Arg. vendidit Wernhero dicto Stehelin juniore tertiam partem domus sue site in c. A. züm Sluche^a e. u. p. juxta donum Johannis dicti Hentwing e. e. a. p. juxta donum domine dicte de Kolbotzheim pro 8 marcis argenti ponderis Arg. de consensu Johannis sui filii, qui prescriptam domum per calamum resignavit, quod vulgariter dicitur furschöze, omni eo jure, quo dictus Gotzo tenuit et possedit domum eandem. argentum partim conversum est in exsolucionem debitorum. U. (Gotzo pro Johanne et ceteris liberis suis minoribus). actum et datum feria 4 proxima ante dominicam, qua cantatur Letare Jerusalem, a. d. 1286. März 20.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pend.

Wittumsstiftung. 201. Johannez von Eckerweishem der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass her Anshelm, bürger von Strassburg, seiner gattin Grede näher beschriebene güter in Wilersheim, Tunzenheim, Quatzenheim zum wittume gegeben habe. «an dem fritage in der plinckstochen, 1286. herau werent her Hartholt von Schiltkenim,» u. s. w. folgt der Rat. Juni 7.

Aus Strassb. Bez. A. G 4849 (5221) 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

a) Die 3 Punkte über einer Rausr. b) cop.: libertate.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 147.

202. C. j. c. A. im forma iudicii Johannes dictus Appet civ. Arg., et Anna ejus uxor donaverunt sibi in invicem bona sua, et specialiter in bannis Hirtekeim et Tossenheim, in donationem propter nuptias, ita videlicet quod amobus mortuis redditus quidam in Hirtekeim Grede filie ipsorum, et Else de Bânowe, monialibus s. Marci e. m. A., cedant, post harum vero mortem ad monasterium dictum devolvantur, ita tamen quod anniversaria uniuscujusque conjugum in dicto monasterio peragantur. universa alia bona sua, mobilia et immobilia, Johanni et Johanni, filiis suis, de ordine fratrum predicatorum (seu post eorum mortem monasterio fratrum predicatorum in Arg.) legant, ita tamen quod etiam per eos anniversaria conjugum perpetuo peragantur. legant quoque in remedium animarum suarum et anime Angnetis de Mutziche bone memorie, sororis predicti Johannis, redditus in banno Hirtekeim sacerdoti in parrochia s. Thome pro tempore celebranti. datum a. d. 1286, 4 idus augusti, « presentibus Johanne de Blâmenowe, Heinrico Swarber, Johanne dicto Hentwinge, dicto . . . Welschin, Ernlîn, et Johanne filio Johannis dicti Zolner in Kalbessgasse, scabinis civitatis Argentine, ut asseritur, ad hoc vocatis specialiter et rogatis. »

Wittensiftung.
Schenkung.

1286 August 10.

15 Aus Strassb. Hosp. A. lad. 104 fasc. 16. or. mb. c. sig. pend. mutil.

203. Abbatissa et conventus monasterii s. Stephani concedunt Elline dicte Genselerin et Junte dicte Verlerin de Argentina aream sitam in platea, que dicitur Brügegesseln e. u. p. prope domum Arnoldi dicti Ribenag e. e. p. a. prope domum Lentfridi filiastrî Mórdelini quondam in emphiteosim pro annuo censu 9 unc. den. Arg. Er. 1. si edificia incendio destruerentur et propter paupertatem ea conductores reedificare non possent, locatoribus conductores libere resignabunt jus suum. actum a. d. 1286, feria 3 ante festum s. Katherine.

Erbsche.

November 19.

Aus Strassb. Bez. A. H 2865 (Copialb. von s. Stephan s. XV) fol. 95. cop. chart.

204. Hugo de Vegersheim mil. Arg. confitetur, se nullum jus habere in area sita in Crutenowe prope dominum de Stollenberg. et si quod habet, hoc ecclesie Arg. presenti scripto resignat. sigillum suum appendit. datum a. d. 1286, in vigilia Thome apostoli. **December 20.**

Erklärung betr.
Rechte am
Grundbesitz.

Aus Strassb. Bez. A. G 2703 (3117) nr. 11. or. mb. c. sig. pend. mutil.

205. C. j. c. A. Wilburgis dicta de Erngerheim, lotrix fratrum minorum in Argentina, vendidit fratri Conrado episcopo Tullensi domum suam sitam in c. A. super area decani et caputli ecclesie Arg. juxta fontem zû der kugeln¹ inter domum dictam zû dem grester et domum dicti de Nuwiler pro 37 lih. den. Arg., ita quod annuatim de area predictis decano et capitulo 5 sol. et 2 capones solvantur nomine census, et quod dictam domum 26 paupercule begine gratis perpetuo inhabitare debeant². A. 3. peracta vendicione dictus episcopus domum donatione inter vivos dedit abbatisse et conventui monasterii s. Francisci in anime sue remedium, ut ibidem 26 begine habitarent; et si una illarum cesserit vel decesserit, relique aliam subrogabunt; si in hoc concordare nequiverint, abbatissa unam subrogabit. actum fuit anno d. 1286.

Beginenhaus-
siftung.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend. delaps.

206. Symund Hetzel der meister und der rat von Strassburg geben kund, dass « her Fridrich der Söner unde vur Agnes sin wurtin » verlieden haben zu einem rechten erbe « ir

Erbsche.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 78. ² Ueber des Bischofes Gotteshaus vgl. Abbatia 1858-61 S. 164.

hovestat zwischen der Hellin und der Julianin Conrate Veizsethacker » und seiner gattin Gerthrud gegen einen zins von 14 unzen Str. pfennige und 6 kappen. Er. 1. « au dem sammestage vor Mathie, 1287. herane warnt her Hartmüt von Schiltenkeim » u. s. w. folgt der Rat.

1287 Februar 22.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 14. or. mb. c. sig. pend. Nach den Dorsualnotizen lag das Haus in Hasengässelin.

Tauschgeschäfte.

207. Burcardus et Wilhelmus milites dicti Begere et Johannes clericus frater eorundem notum faciunt, quod 2 mansos in banno Munoltzheim, quos ipsi pro liberis habuerunt, Conrado episcopo Arg. et capitulo ecl. Arg. dederunt, sic quod dicta bona ab ecl. Arg. in feodum habeant in recompensationem reddituum 7 lib. den. Arg. et 56 capponum de quibusdam ortis et agris in banno civ. Arg. apud Kettenburn versus Kunegeshoven, quos ipsi nomine feodi habuerunt et postea venderunt. sigilla Burcardi et Wilhelmi sunt appensa. actum et datum feria 3 post dominicam Quasi modo geniti, a. d. 1287.

April 15.

Aus Strassb. Bez. A. G 3464 (Copialb. d. Münsters s. XVIII) nr. 29. cop. chart.

Erbteile.

208. Die Stübenwege geben eine Hofstatt in Erleibe.

April 25. 15

Wir Niclawes der junge Zorn der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehört, daz vur Druta und ir brüdere, her Reinbolt Stübenweg, her Erlo Stübenweg und here Johannes und Petur Stübenweg hant verluhen mit gesamenter hant zeime rehten erbe ir hovestat innewendig des wighuses gegen des Liebencellerses garten Sifride und sinere wurtinne der Manegoltinne und ir beder erben iemerme. die sulnt devone geben iergelichs ze einse seh schillinge genge und geber Strazburgere aue hoher steigen und aue erschatz, duwile es under irn erben ist. kummet aber es an eine frömede hant, die es denne empfabent die sulnt erschatz geben, und höret dirre eins aus Zolleres cappelle imme gieze¹; und von der hoveherren wandelunge git man kein erschatz. daz dis war si und stete blibe, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an sante Markus tage, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und sibeni und abzig iar. herane warent here Niclawes der junge Zorn, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23 c. nr. 18. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

209. G. j. c. A. in figura iudicii Johannes dictus Jude in Stadelgassen et Ellina, uxor ejus, filia dicti Wisen, civis Argentineuses, de consensu Johannis et Elline, liberorum suorum, vendiderunt duos agros contiguos juxta patibulum² extra civitatem A. sites, et dicta Kuchineisterin habet e. u. p. e. a. p. vero habet Hesso apothecarius civis Arg., p. p. e. l. relictie Willelmi pellificis Arg. pro 20 lib. den. Arg. Wit. 1 (für Ellina). actum feria 3 post dominicam qua cantatur Jubilate, a. d. 1287.

April 29. 25

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

210. G. j. c. A. in forma juris Johannes dictus Kusolt et Elisabet, uxor sua, de consensu Johannis, eorum filii, venderunt portionem ipsos pro indiviso contingentem in area, quam

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 70. ² Vgl. UB. I, 256 u. Sithermann. Lokalgeschichte der Stadt Strassburg S. 165 f.

dicti conjuges et dictus Merswin habent inter monasterium seu claustrum Augustinensium fratrum et aream predictorum fratrum, item aream inter predictam aream fratrum et aream dicti Heiersida, super qua residens est Hetzelo hinder sant Michels buhele in Argentina, sitas p. p. e. l. priori et fratribus Augustinensibus pro 14 marcis argenti. actum a. d. 1287, 5 feria 4 ante festum b. Johannis bapt. **1287 Juni 18.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 21 (Titres). or. mb. lit. pat. c. sig. pend. Stellenweise ist die Schrift durch Fruchtigkeit ganz weggefressen.

211. Verkauf der Hälfte des Hofes und Hauses zum Heilmanne an den gleichnamigen Bürger. Verkauf. **Juni 23.**

Wir Burcart Reinholdelin der meister und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehôrent, daz Erbelin, Petur und Johannes, Eckehartes seligen sune, vercôffent unde hant gegeben ze cöffenne Heilmanne unseren burgere die halbe hovestat, und den halben bu des hoves, deme man sprichtet zû hern Heilmanne an den wassere ze Strazburg, vur lidig eigin umb ahzig mark silberes; ane das man dervone git iergelich 15 zeime selgerete ein unce Strazburgere an die camere der stift ze Strazburg. dis silberes sint sie von ime gar gewert; und sulnt ðch weren sin halben huses und dirre halben hove-
stete wider meneglichen else reht ist. ir swestere Savine het ðch veriehen mit irs wurtes hant Johannes des suns von Rangoltingen, das sie kein reht het an deme vorgenanten hove. daz dis war si unde stete blibe, darumbe ist unser stete ingesigele an disen brief 20 gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme sânegiht abende, da von gots geburte warent tusent iar zweihundert iar und sibein und ahzig iar. herane warent here Niclawes der junge Zorn, u. s. w. folgt der Rat'.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 17. or. mb. c. sig. pend. mutil.

212. C. j. c. A. in forma juris Conradus dictus Schidelin et Metzua, uxor sua, dicta Erbschenk.
Schidelerin civ. Arg. 2 domos contiguas, quas habent inter domum Johannis dicti Biller et
25 pistrinum Johannis dicti Kusolt an dem querh-gesselin in Arg. sitas fabrice eccl. Arg. donacione inter vivos donaverunt in remedium animarum suarum, usufructu tamen dictarum domorum ipsis ambobus, quamdiu vixerint, reservato. hiis condicionibus adjectis, quod, si conjuges ad talem egestatem devenerint, quod alias sustentari non possint, nisi per alienationem dictarum domorum, et si rectores dicte fabrice necessaria non ministraverint, tunc licitum erit, eas domos vendere, sed tunc dabunt 12 marcas argenti pond. Arg. si autem dicti conjuges liberos legitimos procreaverint, tunc dicta donacio ipso facto est irrita, et dicti conjuges dabunt 12 marcas argenti. actum a. d. 1287, 3 nonas augusti². **August 3.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 29^b. cop. s. XIV exeunt.

213. Burcart Reinholdelin der meister und der rat von Strassburg thuen kund, dass herr Petur zur Ackes seine hofstâtte « an dem tôrluse Heinriche deme Gûten unde Metzzen siner wurtinne und irn erben » zu einem rechten erbe gegeben hat gegen einen zins von 5 1/2 pfund. Er. 4. V. « die efermure unde der gebel die ist gemeine, unde die da hûnder ime gesessen sint, die sulnt weg zeme colc lan durch sine tûr obenan, die da iezunt Erbsche.

¹ Vgl. nr. 18 ² Nach der Ueberschrift hiess das Haus: « bi der steynin stlen nyden in Kur-dewangasse ». Vgl. Str. G. u. HN. S. 104.

gemahlt ist.» «dis geschach 1287, an der mittewochen vor der 6ren mes. herane warent here Niclawes Zorn» u. s. v. folgt der Rat¹.

1287 August 13.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 11, 12. 2 or. mb. c. sig. pend. delaps. Doppelte Ausfertigung.

Stiftung einer
eigenen Lampe.

214. C. j. c. A. Hesso apothecarius civ. Arg. asseruit, Heinricum Philippum bone memorie quondam patrem legasse in anime sue remedium redditus 10 sol. den. Arg. 5
provenientes de area sita inter pontes, que dicitur zû Meffrides burnen, ut pro illis unius
luminis lampas per noctem ardens ante ymaginem b. Marie virginis sub ambone in eccl.
Arg. in perpetuum deheat ministrari. volens autem idem Hesso ordinationem paternam
perficere tradidit 1 lib. den. Arg. rectoribus fabrice eccl. Arg. in supplementum, pro qua
2 solid. redditus possunt comparari. rectores confitentur quod hiis 12 solid. annuatim contenti 10
sunt ad hujusmodi luminis administrationem (10 videlicet de area predicta et 2 de bonis
fabrice). datum a. d. 1287, 2 idus novembres². **November 12.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 79^a. cop. s. XIV exeunt.

Schenkung.

215. C. j. c. A. in forma juris Fritscho dictus Holzman et Dîda uxor sua cives Arg.
domum suam, quam inhabitant, inter domos relicte quondam Heinrici de Mendelsbach et 15
pistrinum Johannis dicti Sickelin in c. A. sitam, item aream, super qua ligna venduntur,
inter aream dicti Honower et locum dictum Pferrich an dem holzmarste ex opposito pres-
cripte domus sitam . . . fabrice eccl. Arg. donatione inter vivos donant, usufructu tamen ipsis
ambobus, quamdiu vixerint, reservato. ea adjecta conditione, quod si dicti conjuges ad talem
egestatem devenerint, quod alias sustentari non poterunt nisi per alienationem domus et 20
aree, et si rectores dicte fabrice ipsis conjugibus non ministraverint necessaria ad tempus
vite, tunc licitum erit eis domum et areas predictas vendere donatione predicta non obstante.
et tunc dicti conjuges vel emptores domus dabunt fabrice 10 marcas argenti; si autem dicti
conjuges liberos legitimis simul procreaverint, tunc dicta donacio ipso facto irrita est, et
tunc dabunt ipsi conjuges fabrice 10 marcas argenti. actum a. d. 1287, feria quarta post 25
festum beate Katherine³. **November 26.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 15. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

216. Coram thesaurario eccl. Arg. Petrus clericus, filius quondam Rulini dicti zû der
Ackes civ. Arg., vendit 3 areas suas sitas in c. A. in loco dicto ane tôrhuse proximiores
aque videlicet Brusche Conrado dicto Maget civi Arg. pro 113 marcis argenti pond. Arg.; 30
et de una area proximiore aque dat Wernherus dictus Lot singulis annis nomine census
3 lib. den. Arg., item de secunda dictus Karricher 21 unceas, et de tertia dictus Gîte 5
lib. et 10 sol. actum 2 nonas januarii, a. d. 1288⁴. **1288 Januar 4.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 16. or. mb. c. sig. pend.

¹ Auf nr. 12 Dorsualnotiz sec. XV-XVI: «Super aream, ubi nunc est domus dicta zum Spannhet 35
by der schinbrücken». Vgl. 1290 April 25. Am gleichen Tage (1287 August 13) macht Burkart
Reinboldelin der Meister und der Rat von Strassburg bekant, dass Peter zur Ackes seine Hofstätte an dem
Wasser gegen der Schinbrucken an Wernher Lot, Bürger von Strassburg, in Erbleihe gegeben
hat (Zins 3 Pfund). «die efter mure und der gebel die ist gemeine; unde die da hânder ime gessen
sint, die sulnt das gemach zeme tele han, also von erst. und die nebrntmure gegemne karricher die
ist och gemeine.» Folgt Ratseerzeichnis. Or. ebenduselbst nr. 13. ² Nach der Ueberschrift lag das
Haus «zwischen brucken hânder winkelburne». Pfarrei Alt Sankt-Peter. ³ Nach Saalbuch (3)
fol. 28^a hiess das Haus «zu der latten» und lag am Holzmerkete. ⁴ Nach Dorsualnotiz s. XIV
ist es die «hovestat zû Bâbenecke». Vgl. nr. 213 u. Str. G. u. HN. S. 12. 40

217. C. giudice thesaurarii et archidiaconi eccl. Arg. Bertoldus dictus Grebesser civ. Arg. suam ordinat ultimam voluntatem. inprimis legat monasterio s. Katherine e. m. A., cujus monasterii monialis Gertrudis filia sua est, bona quecum in Wibersheim, Herde, Dancrazheim; item donat ipsi monasterio omnia bona sua mobilia existentia infra septa dieti monasterii, excepto, quod Salgüdi famule sue legat 1 lectum, 1 palleum et pellem; item 1 vitulum, quem habebat a Siebottone de Gamensheim; item 16 unceas, in quibus dicta Salgüdis sibi fuit obligata; item excepto, quod Berhte, sue nepti, tegumentum ovile legavit; item excepto, quod Mehtildi de Illenkirche, sue nepti, 1 lectum et vetus tegumentum, dictum ein grüne kuter legavit; quod Berhte, filie sororis sue, 1 griseam tunicam furratam cum pelle ovina; quod Metze, filie sororis sue, 1 tunicam veterem arborei panni et vetus pellicium ovinum legavit. item legavit dicto monasterio et filie sue debita, in quibus varie persone sibi sunt obligate. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum feria sexta ante dominicam qua cantatur Oculi, a. d. 1288.

1288 Februar 27.

Aus Strassb. Hosp. A. l. od. Orph. LVIII fasc. 60. or. mb. c. sig. pend. delaps.

218. König Rudolf versetzt dem Strassburger Nikolaus Schultheissen das Dorf Wickersheim. Colnar. *Verpfändung.*

April 4.

Nos Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri imperii Romani fidelium noticiam volumus pervenire, quod nos strenuo viro Nicholao dicto Sculteto Argentinensi dilecto nostro fidele pro viginti quinque marcis argenti, quas idem nobis mutuavit, et pro viginti marcis, quas ex liberalitate regia sibi largiti sumus, villam nostram Wickersheim cum omnibus juribus et attinentiis suis preter stagnum et piscariam, quam ibidem habemus, titulo pignoris duximus obligandam tenendam et habendam tandiu, quousque sibi per nos vel successores nostros in imperio quadraginta quinque marce que premissae sunt plenarie fuerint persolute. quibus solutis prefatus *Nicholaus* prelibatas viginti marcas, quas ex dono nostre munificencie eidem adjecimus, ut pretractum est, convertet in predia et eadem a nobis et imperio in feodum perpetuo possidebit presentium testimonio litterarum. datum Columbarie, 2 nonas aprilis, indictione 1, anno domini 1288, regni vero nostri anno 15.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B. l. od. 22. or. mb. c. sig. pend. mutil. Abgedruckt bei Schöpflin Ala. Dipl. II, 39 nr. 758 (wohl nach Briefbuch A fol. 270 in Stadtarchiv). — Böhmer: Reg. Rud. 952.

219. C. j. c. A. in forma juris Otto dictus Grebs, et Brigida uxor sua, cives Arg., de consensu Brigide et Cecilie, filiarum suarum, venderunt domum et arcam suam inter domum militum dictorum de Kagenecke et domum Wicmanni sub mercatoribus in c. A. sitam Ite de Vinstingen, relicte domini Rüdolfi militis de Fleckenstein, p. p. e. l. pro 42 marcis argenti. filie renunciant omne jus sibi competens. actum a. d. 1288, in crastino b. Johannis Baptiste¹. *Verkauf.*

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 21^b. cop. mb.

220. Reinbolt Turant der meister und der rat von Strazburg machen bekannt, dass «Adelheid hern Ulrich seligen wittwe zû dem Widere und ir stiefsüne here Conrat von Periz ein tûnherre ze Honowe unde Niclawes Henice prior und Jacob hern Ulrich seligen süne zû dem Widere» mit gesamunter hand verkauft haben «daz huz unde das ander derneben under eine dache uffene graben ze Strazburg Johanni, Margareten und Agnesen, *Verkauf.*

¹ Bruder Berthold von Gebenstein, Landcomthur des Deutschritterordens für Elsass, macht bekannt, dass sein Orden und der Bruder Otte Grebes, Sohn des obengenannten Otto Grebes, den obengenannten Vertrag anerkennen. Siegel des Comthurs 1288 Oktober 1. Abschrift ebendaselbst fol. 21^b.

Niclawes seligen Rebestockes kinden,» für 56 mark silbers für die kinder schliesst den kauf ab ihr oheim «her Nyckol». von dem einen hause wird 1 unze an das spital gezahlt, von dem andern 10 an das kloster s. Arbogast. Wit. 4. (für Adelheit.) «diz beschach an dem fritage nach Ūlrici, 1288. herane warent her Reinbolt Turant,» u. s. w. folgt der Rat¹.

1288 Juli 9. 5

Aus Strassb. Hosp. A. lud. 172 fasc. 19. cop. mb. c. sig. pend. (ausgestellt 1374 Mai 31 rom index curie thesaurarii ecclesie Arg.)

Verkauf.

221. Verkauf des Schanrippen Hofes.

Juli 14.

Wir Reinbolt Turant der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehôrent, daz vur Elsa, hern Niclawez frowe von Mulnecke, mit hant und mit gehelle des selben Niclawez irs wurtes, und ir brüdere Gotze und Johannes mit gesamnter hant ir teil; und Jacobis seligen kint Elsa (mit irs wurtes hant und gehelle Johannes zeme Riet), und ir gewisteri Ortwin, Lâegart und Jacob (vur die driu kint sint werburgen her Ortwin Swarber und Niclawes zur Riusen, und ist ir mûter, vur Agnes, reht schuldenere, und hant gelobet, das sie schaffen sulnt, so die sellen driu kint zû ziren tagen kummt, daz sie disen cõf stete habent und vergicent also reht ist), und Friderich der Hyrcelere und Elsa, Johannes Mõrlins wurtin, mit des selben Johannes hant und gehelle, und Niclawes zur Riusen und Johannes, ir brüder, und Phyna mit hant und mit gehelle irs wurtes, Concelins von Hornecke, die hant gegeben ze cõffenne vur lidig eigin . . . der priorin und deme convent ze sante Margareden bi sant Aurelien muhe zweihundert mark silberes vnfchehen marke muere iren hof heizset des Schanrippen hof bi den herren von sant Thomane zwischent deme ebenden hove und den frowen von sante Margareden, den sie gemeine hettent und ungeteilt, des sie ze erbe sint kummen von iren vattere und von irre mûter mit den garten und mit allen huwe, als er iczmit mit huwe begriffen ist, und swas derzû hõret und mit allene rehte, das sie drane hettent oder soltent han; und hant veriehen, das sie dis silberes gar gewert sint von deme vorgenanten cloistere; und sulnt alli die vorgenanten kint und personen, die disen hof verkõft hant, dis hoves weren sin mit gesamenter hant wider meneglichen also reht ist. daz dis war si und stete blibe, derumbe ist unser stette ingesigele an disen brief gehenket zeme urkunde. dis geschach an sante Margareden abende, da von gots gebürte warent tusent iar zweihundert iar und ehtewi und abzîg iar. herane warent her Reinbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

222. Johannes Schilt der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «vur Agnes hern Johannes Swarten seligen wittewe unsere burgerin» verkauft hat güter in Stutzheim mit zustimmung ihrer tochter Agnes, genahlin Reinholdes Stübenweges, für 52 mark silbers an «hern Gotfride deme Vachmanne unseren burgere». «dis geschach 1288, an deme samestage nach sante Martins tage. herane warent her Reinbold Turand, u. s. w. folgt der Rat².

November 13.

Aus Strassb. Bez. A. H 3111. 4. or. mb. c. sig. pend. mutil.

¹ Nach einer Dorsualnotiz s. XV hiess das Haus zum Eichhorn und lag in Sporergrasse (= Spiessgasse). ² Courat Vachman erklärt vor dem Rat, dass er sein Gut zu Stutzheim, Schiltenkeim, Scherwilre und Fleckesberg, wie auch alle seine fuhrende Habe an das Kloster s. Agnes, das ihn als Bruder aufnimmt, geschenkt habe. Ratsurkunde. (Gotze von Grostein u. s. w.) 1298 Juli 16. or. ebendasselbst.

223. Hermann, und Rüdolf die markgrafen von Baden machen bekannt, dass ihr verstorbenen vater markgraf Rudolf dem kloster zu Bûri (Lichtenthal) 100 mark silbers gab, die man «mit dem ersten nemen sol von dem gelte in dem riethe, swenne den burgern von Strazburg gar virgollten wirt, das er in schuldig was,» zu einem seelgeräte u. s. w. «au dem vritag vor santi Lucyen tage, 1288.»

Seelgerä-
stiftung.

1288 Dezember 10.

Aus Mone, Zeitschr. für Gesch. des Oberrh. VII, 219. (nach dem Or. in Karlsruher Gen. L. Archiv. Archie Kl. Lichtenthal.)

224. Gotzo, Küster zu s. Peter, giebt eine Hofstatt in Erbleihe.

Dezember 11.

Erbleihe.

Wir Johannes Schilt der meister und der rät von Strazburg tûnt kunnt allen den, die disen brief gesehed oder gehöret, das here Gotzo, der custer von sante Petrn, mit siner erben, siner swester willen vurn Lucgarte, vurn Annen unde vurn Katherinen het verluhen zeime rehten erbe sine hovestat bi der kursenere löben swester Cristinen und swester Lucgarte von Erstheim, die und ir nachkommen sunht dervon geben ze cinse iergelichs ane hoher steigen vier unce genge und gebere Strazburgere und engent sie und ir erben kein erschatz. kummet aber der bu an ein frömede hant üzser irn erben, so sol man danach erschatz geben; aber von der hoveherren wandelunge git man kein erschatz. daz dis war si und stete bliibe, derumbe sint siner und der stette ingesigel an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme samststage vor Lucie, da von gots geburte warent 1288 iar. herane warent her Reinbolt Turant, her Gotzo Marsilius, her Johannes Schilt und her Petur Ripelin die vier meistere und der rät ze Strazburg⁴.

Aus Strassb. Thom. A. lud. Kaufbriefe 3. or. mb. c. 2 sig. pend. delays.

225. Prepositus et conventus monasterii s. Arbogasti e. m. A. locant Burcardo dicto de s. Martino, et Gerine ejus uxori, civibus Arg., domum suam lapideam magnam cum orto et area sitam an dem werde prope molendinum monasterii dictum Lantmûle et ipsius donum dictam das Sesers hus, item areas monasterii universas ihidem sitas de loco qui dicitur ziegellohof usque ad predictum molendinum (2 donibus dictis Trutkindes Hüsere duntaxat exceptis) locant ipsis ad tempus vite eorumdem seu unius ex ipsis superstitis, ita quod ibidem edificent et plantent suis expensis pro sue libito voluntatis et annuatim solvant de domo lapidea 9 unc., de alia vero an dem Wer sita 4 unc. absque qualibet augmentatione. duobus vero defunctis area cum edificiis insuper extractis ad monasterium redit in remedium animarum dictorum conjugum. conjuges in premissa consentiunt. iudex curie Arg. sigillum suum appendit. datum a. d. 1288.

Zeitleihe.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 7353 nr. 140 fol. 28^b. (Copiar. s. Arbogasti s. XIV exeunt.) cop. chart.

226. C. j c. A. dominus Johannes dictus de Eckeversheim, miles Arg., confessus est in forma juris, quod tempore, quo matrimonium cum domina Adelheide, uxore sua, contraxerit, quod tunc eidem uxori sue 1 mansum in banno ville Eckeversheim situm et octavam partem passagii dicti zû den hunden in Reno versus Kelle et medietatem pratorum, reddituum et censuum, quos habet ultra Renum apud Kelle et inter dictum passagium et dictam villam Kelle, retenta ipsi domino Johanni sexta decima parte passagii predicti, in donationem propter nuptias

Wittens-
stiftung.

¹ Nicolaus v. Bünowe, Pförtner von s. Peter, giebt an die Schweestern Ellin u. Gerdrud von Kertsfeld die genannte Hofstatt (retro lobium pellicum, ex uno latere est domus Margarete de Matzenheim, ex alio domus Cristine et Lûgardis beginarum de Erstheim und stosset hinden dran domus diete Westermennin für denselben Zins in Erbleihe. 1294 Juli 4. Abschrift in Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 50^b. — Die beiden Schweestern Christina und Lucardis von Erstheim verkauften schon vorher den beiden Schweestern ihre Rechte an dem genannten Hause für 7 1/2 Pfund Pfennige. 1294 Februar 20. Abschrift ebendaselbst fol. 41.

assignavit et donavit. in sexta decima parte Johannes matri sue quondam jure hereditario successerat. ac ne dubium de donatione remaneat, denuo bona predicta uxori predictae donat. datum et actum a. d. 1288.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 185 nr. 4. or. mh. c. 1 sig. pend.

Verkauf. **227. Conrad und Siegfried Merswin verkaufen zwei Hofstätten und einen Garten** 5
den Augustinern. **1289 Januar 22.**

Wir Johannes Schill der meister und der rät von Strazburg tont kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent, das her Conrat Merswin und Sifrid sin brüder vur sich und vur Sifrides kinder, Sifriden, Niclawesen, Gyseln, Johann und Peturn, hant gegeben ze cöffenne mit gesanter hant deme priore und den brüdern den Augustinern inzenwendig 10 der müren ze Strazburg zwá hovestette bi sante Michels cappelle und ein garten, da hinten stoeset an sante Margreden nure vur lidig eigin umbe drizig mark silbers luterus unde lötiges des geweges von Strazburg und hant veriehen, das sie dis silbers von den brüdern den Augustinern gar gewert sint. her Symund Hetzil und Niclawes Colin und die vorgeannten Conrat und Sifrid sint alle vier unverscheidenliche schuldenere worden und hant gelobet, 15 swenne die vorgeannten Sifrides kint zú irn tagen kunnent, das sie schaffen sulnt, das die vorgeannten kint disen cöf stete hant und in vercigent von irre hant mit der gewarheit, die man der zú bidarf von* den zwein genanten hovestetten git man zú selgerete ein schilling Strazburger und zwene cappen zú sante Michels capelle. das dis war si und stete blibe, derumb ist unser stette ingesigel an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach da 20 von gots geburte warent 1289 iar, an deme ersten tage nach Agnetis. herane warent her Reinhold Turand, u. s. w. folgt der Rat¹.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mh. c. sig. pend.

Leibzucht. **228. Priorissa et conventus monasterii s. Agnetis e. m. A. locant Lentfrido condimentario** 2
et Hedewigi uxori ejus, civibus Argentinensibus, ortum summ sive arcam sitam e. m. A. 52
prope Hugonem dictum Blümme tenendam ab ipsis ambobus, quoad vixerint, pro annuo censu
4 unc. den. Arg.; post mortem alterius 2 unce de censu descendant prenotato. post amborum
obitum area redire debet ad monasterium et conductores donant edificia ab ipsis insuper
edificata et inedicanda monasterio, quod anniversaria amborum peragere promittit. sig. cur.
Arg., priorisse et conventus sunt appensa. datum a. d. 1289, feria 5 post octavam puri- 30
ficationis². **Februar 10.**

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mh. c. 3 sig. pend.

a) Von hier ab ist das Folgende nachgetragen, jedoch von gleicher Hand.

¹ Conrad und Sifrid Merswin verkaufen an das Kloster s. Margaretha 3 Höfe (curie) hinter dem Kloster der Augustiner zwischen den Gütern der Herren genannt von deme grünen werde als ledig 35
Eigen für 40 Mark Silber. Die Gattinnen, beide Katharina genannt, schwören ihr Wittumsrecht ab;
ebenso verzichten auf ihr Anrecht Nicolaus und Johannes, Sifrids Söhne. Für Petrus (jünger als 14
Jahre), Sohn Sifrids, verbürgen sich die Verkäufer. 1295 Januar 22. Or. in Strassb. Bez. A. H 3117.
Petrus (jetzt clericus) erkennt den Verkauf an. 1304 Januar 27. Or. ebendaselbst H 3118.

² Lentfrid und seine Gattin Hedwig (majores 25 annis, sponte et von coacti) schenken dem Kloster 40
s. Agnes 6 Häuser errichtet oder noch zu errichten auf dem genannten Garten (sitas extra portam dicti
monasterii juxta fossatum proximum in loco dicto Blümgarten Hugonis quondam incipientem a
dicto fossato portam et murum dicti monasterii et tendentem usque ad ortum dicti de Rangaltingen).
Der procurator des Klosters empfängt more scotationis per porrectionem calami das Recht. 1299
Januar 27. Or. ebendaselbst. 45

229. Gertrudis dicta Kelbina testamentum suum ordinat, et legat fratribus predicatoribus domus Arg. domum suam, quam inhabitat, hiis sub condicionibus, quod filia sua Sabina usum dicte domus habeat et in anniversario matris assignet fratribus 1 lib., et quod ipsa Sabina post ejus mortem unam vel duas puellas in eadem domo sibi substituat, que annuatim 1 lib. solvere teneatur. post mortem autem harum personarum domus vendi debet et una libra in redditibus annuis comparari, que fratribus detur in anniversario legatricis. de residuo pretio 40 marce fratribus assignari debent. item vult legatrix, quod curia sua apud s. Thomam juxta domum dicti Göldihin sita vendatur, et de precio inde redempto legat predicatoribus 6 marcas, ad fabricam s. Martini in Arg. 3 marcas, ad fabricam b. virginis 2 marcas, ad fabricam s. Thome 1 marcam, fratribus minoribus 1 marcam, Augustinis 1 lib., sororibus in Stetzstat 1 marc., penitentibus juxta Argentinam 1 lib.; item legat domum suam sitam in vico, qui dicitur Küffergasse, ad hospitale infirmorum, de qua infirmi singulis annis recipiant 1 libram; item vult quod vendito blado suo et 2 carratis vini solvantur 30 marce pro sorore sua; item legat omnia suppellectilia seu utensilia domus sue Sabine filie sue, item legat Ite, uxori Johannis de Truhtersheim, filie filie sue, 80 marcas argenti, in quibus Ite succedere possunt tantum heredes, qui ex ipsa processerunt. in omnibus aliis bonis suis sibi succedere debent ad equam porcionem Johannes, filius suus, et Sabina filia; Johannes jam habet de porcione sua pistrinum situm in vico Judengasse in c. A. hujus testamenti executorem constituit Sabinam dictam. officialis curie Arg. sigillum suum appendit. «actum presentibus testibus rogatis et specialiter ad hoc convocatis magistro Dietmaro, Hessone canonico s. Thome, Heinricho milite de Wolfgangsheim, a. d. 1289, feria quinta post dominicam qua cantatur Oculi.»

Testament.

1289 März 17.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 19. cop. mb.

230. Abbatissa et conventus monasterii s. Stephani notum faciunt, quod in recompensam meritorum Cûnradi concanonici sui eidem aream suam sitam in parrochia s. Stephani contiguam a latere curie claustrali dicti Cûnradi retro domum dictam zû der Smitten in longitudine 43 pedum et in latitudine 33 pedum locaverunt ad tempora vite sue habendam, edificandam et inhabitandam, ita ud quicquid inedicaverit post ejus obitum monasterio cedat. que omnia Cûnrado placuerunt. sigilla abbatisse, conventus et Cûnradi sunt appensa. actum et datum feria tertia post dominicam qua cantatur Letare, a. d. 1289.

Schenkung einer Leibsucht.

März 22.

Aus Strassb. Bez. A. II 2661. 1. or. mb. c. 3 sig. pend. delaps.

231. Erbvertrag der Kinder Eberhards von Schönecke mit ihrem Vater über das Gut der Mutter.

Erbvertrag.

April 4.

Wir Petur Ripelin der meister und der rât von Strazburg lûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehôrent, das Eberhart von Schönecke, unser burger, sinen kinden Johannise, Agnese, Elsun, Minnen, Petur, Johannise und Greden het geteilt, also recht ist, irre mûter seligen erbizal, und het in dervûr benûmet drû hûser under eime tache ze Wangen bi heren Concen Tâschen und nûn viertel geltes ane zwene sester in Marley han und ein stûcke reben ze Wangen und zwei hundert mark silbers von sime varndeme gûte ze nemanne nach sime tode. das silber und die hûser unde das gelt und das stûcke reben sol er doch ûnder sin handen haben und mit deme, das er da von ze nûtze bringen mag, damitte sol er den kinden ir notdurft geben, und sulnt in die selben kint noch nieman von irn wegen an sime andern gûte irren noch biswern, er tû damitte swas er welle, und swenne er niht enist, so sol man in die drû hûser und die nûn viertel geltes ane zwene sester und das stûcke reben und die zwei hundert mark silbers vorûz geben von allem sime gûte, und sulnt an deme ûberigen ze erbe gân, also recht ist. swelhes dîn er birâtet,

duwile er lebet, das sol von deme teile sin, das ez äne gebürt an disen zween hundert marken und an den hüseren und an deme korngette und an deme stücke reben. dis ist er alles überein kumen mit der kinde nehiste fründen und mügen Johannise, Gotzen des erlern und Gotzen des jüngeren irre öheime und Johannises des langen wille und gehelle; die hant öch vor uns veriehen, das disen kinden hie mitte vollen rehte und öbene irre müter erbizal üz bischeiden ist und das in reht geteilet ist. das dis war si und stete blibe, derumb ist unser stette ingesigel an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme mantage nach deme palmetage, da von gots gebürte wärent tusent iar zwei hundert iar unde nuni und ahzig iar. herane warent her Reinbold Turand u. s. w. *folgt der Rat.*

Aus Strassb. Bez. A. H 2103. 9. or. mb. c. sig. pend. delays.

Verkauf. **232.** Peter Ripelin der meister und der rat machen bekannt, dass herr Wolfram sein kleines häuslein « by dem Endinger » verkauft hat für 27 pfund an Heurich den Badener; Luckard seine gattin verzichtet auf das wittumsrecht; zugleich versprechen beide und ihre söhne Johannes und Conrad zu schaffen, dass Katherina (ihre tochter), wenn sie zu den iahren gekommen sei, den verkauf anerkenne. « an dem zinstag nach dem palntag, 1289 »^a. hieran warent herr Reinbold Durant, u. s. w. *folgt der Rat.* **1289 April 5.**

Aus Strassb. Stadt A. Ratsbuch ad ann. 1287. Regest. sec. XVI inc. Die Jahresangabe 1287 kann wegen der Ratsliste nicht stimmen. Diese führt auf 1289. Im Uebrigen ist das ein Beweis für die Unzuverlässigkeit der älteren Einträge des Ratsbuches.

Ertheile. **233.** Peter Ripelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass die nonnen von s. Franciskus und « vur Salgüt des Ruses tohter » zu einem rechten erbe veriehen haben ihre hofstätte « zwischent Johannise deme Obsen und deme ovenhuse bi der badestuben an deme werde Conrate Lintgries deme brotbecken und Junten siner wurtinne », welche einen jährlichen zins von 5 schillingen « ane hoher steigen und ane erschatz » davon geben sollen (15 pfenninge an das kloster und den rest an frau Salgüt); wenn der Lintgries zu der hofstatt verkauft, so müssen die käufer erschatz geben. « dis geschach an der krumben mittewochen, 1289. herane warent her Reinbold Turand » u. s. w. *folgt der Rat.* **April 6.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 171 fasc. 31. cop. mb. c. sig. pend. mutil. ausgestellt von H[einricus] de Gundelfingen archidiac. Arg. 1305 Juli 20.

Seelgerü-
stiftung. **234.** Friderich ein ritter genannt von Offewilre schenkt dem kloster « von der steige » zu einem seelgeräte nach seinem und seiner gattin tode das drittel des hofes zu Strassburg « vor dem von Wolfgangesheine ubere ». das kloster soll das iahrgedächtnis Friedrichs begeben. der küster des domes zu Strassburg erklärt, « das dis vor uns und in geriltes wis » geschehen sei, und hängt sein Siegel an zu dem Friedrichs. « 1280, an dem sammestage in der pfingestwochen. » **Juni 4.**

Aus Strassb. Bez. A. G 5774 (6139). 2. or. mb. c. 2 sig. pend. delays.

Verkauf. **235.** C. j. c. A. Margaretha relicta Walteri dicti Sehzigmarke civ. Arg., Walterus, Rüdolfus et Margareta, liberi ejus, pro se et Nicholao, Cänone, Jacobo et Clara, liberis diete relicte fratribus predictorum fratrum adhuc minoribus, vendunt Truttatorio portatori litterarum, et uxori ejus, necnon diete de Columbaria, civibus Arg., domum suam sitam ultra Bruscham ex opposito estuarii zä dem Mulensteine super area monasterii s. Nicholai Arg. sitam juxta domos Fritzhonis dicti Pfaffenlapp et fabricae eccl. Arg. cum orto sito juxta predictam domum

^a) reg.: 1287.

¹ Vgl. nr. 172.

pro 14 lib. et 1 sol. den. Arg. U. (venditores constituunt se warandos fidejussores, vulgariter werburgen, pro Nicholao, Cānone, Jacobo et Clara predictis). datum 16 kalendas julii, a. d. 1289. 1289 Juni 16.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 18. or. mb. c. sig. pend.

5 236. C. j. c. A. in forma juris Wernherus dictus Sündlerling nauta et Gisela de Columbaria ejus uxor dicta Menkelerin omnia bona sua, mobilia et immobilia, specialiter domum suam sitam ultra Bruscan juxta domum Trutlarii fabrice eccl. Arg. donaverunt in remedium animarum suarum donacione inter vivos, usufructu tamen penes se et alterum eorum post mortem alterius reservato. si vero alter post mortem alterius ad secundas nupcias convolaret, 10 extunc fabrica portionem defuncti ex bonis ambobus communibus recipiet; domus autem apud viventem remanebit. conjuges receperunt predicta bona a rectoribus fabrice pro annuo censu 4 den. Arg. solvendo in festo nativitatis b. Marie virginis in signum proprietatis et dominii. actum et datum a. d. 1289, crastino b. Johannis Baptiste ¹. Juni 25.

*Schenkung.
Leibzucht.*

15 *Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 44^a. cop. s. XIV exeunt. Nach der Ueberschrift betrifft die Urkunde «das orthus an dem staden uydwendig der nuwen brucken neben dem ofenhuse».*

237. C. j. c. A. Reinboldus dictus Stübenweg, miles Arg., legat monasterio s. Agnetis e. m. A. ortum suum situm apud curiam dicti monasterii ea adjecta condicione, quod dicte priorissa et conventus dent Agneti, uxori Reinboldi, Johanni dicto Blenkelin et Ebelino dicto 20 de Hohenloch, civibus Arg., vel uni ex eis post obitum Reinboldi 5 marcas argenti distribuendas iis, qui se dampnum in bonis et rebus suis vi vel alio modo injuriose passos per dictum Reinboldum docuerunt; eo eciam adjecto, quod priorissa et conventus dent dictis personis vel uni ex eis 1 lib. den. Arg. singulis annis distribuendam in anniversario Reinboldi ad prandium seu ad mensam in dicto monasterio pro pictancia. si quid supererit, in 25 usus pauperum distribui debet. * sig. cur. Arg. est appensum. actum et datum a. d. 1289, 6 idus julii. Juli 10.

Schenkung.

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. sig. pend. delaps.

238. Reinbolt von Friburg der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Johans in Kalbesgasse, herrn Erben sohn, und Phynce, seine schwester, bekannt 30 haben, näher beschriebene äcker in Königeshofen von herrn Erben dem domherrn von s. Thomas und frau Heilken von Stufe, des jungen Reinbolds frau, geerbt und dann gemeinschaftlich an herrn Johans Hawart den ältern, bürger von Strassburg, für 60 mark silbers verkauft zu haben. «dis geschach an sant Six abent, 1289. haran worent her Reinbolt von Friburg, u. s. w. folgt der Rat. August 5.

Verkauf.

35 *Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 280. cop. chart. s. XV.*

239. König Rudolf verpfändet den beiden Brüdern Sturm einen Teil der Reichsteuer in Offenburg. Colmar. September 29.

Pfandbrief.

Nos Rudolfus^b dei gracia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri imperii Romani fidelium noticiam tenore presencium volumus pervenire, quod nos inspecta obsequiose 40 fidelitatis prestancia, qua prudentes viri Johannes et Wernherus dicti Sturme, cives Argentinienses, dilecti nostri fideles, erga nos se semper exhibent indefessos eisdem fratribus dare et assignare promittimus 40 marcas argenti puri et legalis, pro quibus 4 marcarum redditus habendos

a) Von hier ab andere Hand. b) bei Gl.: Adolfus.

¹ Vgl. nr. 235.

a nobis in feodum annis singulis de steura sive precaria opidi nostri in Offenburg liberaliter assignamus, volentes ipsos magnificencie nostre premiis benigniter prevenire. et cum nos vel nostri successores predictis fratribus vel eorum heredibus 40 marcas argenti assignaverimus, ipsi illas in predia convertent et illa ab imperio possidebunt tytulo feodali; nec debent in sortem percepta medio tempore computari, que eis donacione libera pro suis obsequiis graciosius largimur, dantes ipsis fratribus has litteras sigillo majestatis nostre roboratas in testimonium super eo. datum Columbarie, 3 kalendas octobris, indicione 2, anno domini 1289 *, regni nostri anno 16.

Aus Glafey: Anecdotorum collectio S. 610. Transsumpt in Urkunde Heinrichs VII: 1310 August 19; letztere erhalten in Urkunde Karl IV 1361 [April], deren Concept Glafey dem Registerband Karls IV in Dresden entnahm. Die richtige Jahreszahl 1289 (nicht wie bei Glafey 1299) ergibt sich aus der Indiktion und dem Regierungsjahr. — Böhmer, Reg. Kud. 1001.

Testament. 240. C. j. c. A. domina Agnes, uxor militis dicti de Eckerwehsein, confessa est se Luce, marito suo, in dotem donasse: terciam partem curie zū dem Branthove ¹ et edificiorum et terciam partem curie et edificiorum zū dem von Bönvelden, item domum et ¹⁵ aream inter Horwelinum et Kusonem ex opposito capelle hospitalis pauperum in Argentina ², item domum ex opposito dicte domus superius specificate sitam juxta domos dicti hospitalis et cameram dictam ein gadem retro eandem domum et sita est in vico dicto Kurdewenregasse, item ortum et piscinam juxta estuarium an dem Werde, item agros et redditus apud ²⁰ Künheim, Wolfgangesheim, Alturnen et Ergersheim, Tuugensheim, que partim fuerunt quondam Mathei, fratris dicti domini Luce. de his bonis et aliis inferiori specificatis, que dicto suo marito non donaverat in dotem, sic ordinavit in remedium anime sue, ejusque parentum et Johannis, filii sui, quod omnia hec bona «post ipsorum amlorum obitum cedere debeant pleno jure Johanni, ejus filio, integraliter et in totum et ejusdem Johannis, succes- ²⁵ sive perpetuo heredibus tantum ab ipso Johanne descendentibus directa linea, et quod illi dicta bona detinere debeant et eis utifruī, et quod eadem bona vel partem eorum vendere vel alienare debeant vel possint nullo unquam tempore, sed tamen dicti heredes possint dicta bona vel partem eorum uxoriſ et maritis in dotem et in donationem propter nuptias donare» tali condicione, quod proprietates dictorum bonorum ad extraneos nullatenus devolantur, sed tantummodo usufructus. deficientibus autem heredibus ipsius Johannis, qui directa linea ex ³⁰ eo proveniunt, statuit dicta Agnes, quod extunc dicta bona omnia inferiori et superius specificata ad hospitale pauperum in Argentina cum omni jure transeant. specificatio dictorum bonorum, que legata sunt cum bonis superius specificatis est hec: agri in bannis Wolfgangesheim, Ergersheim, Alturnen, Dalheim, item 2 domus under küfferen in c. A. et 1 area contigua dictis domibus, item 3 domus contigue ufle deme Rintstergraben zwischen ³⁵ deme Stamphe unde heren Egenen ovenhus juxta pontem, item in deme Mûlegesselin ³ inter pontes 1 domus et curia nebens deme von Gûgenheim, item 1 domucula cum area in deme selben Mulegesseline ex opposito dicte domus, item 2 domus an deme ecke des selben Mulegesselins, da man drin gat, da der scherer inne was, item 1 area retro in Criegessgasse juxta s. Petrum seniorem solvit annuatim 8 sol. et 2 capones; item 1 ortus retro monasterium s. Katharine juxta Johannem dictum Zollere, item 5 frusta ortorum an der Steinstrazen retro curiam Liebecellarii, quorum quodlibet solvit annuatim 8 sol. et 2 capones; item tertia pars domus et curie dicte zū der Birken. sigilla curie Arg. et dicti hospitalis sunt appensa. datum a. d. 1289.

Aus Strassb. Hosp. A. lnd. Hôp. XXXIII fasc. 23. or. mb. c. 2 sig. pend.

a) Gl.: millesimo cemo nonagesimo nono.

¹ Vgl. nr. 111. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 157. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 114.

241. Coram thesaurario et archidiacono ecclesie Arg. Gotzo cellerarius ecclesie s. Petri Arg. et Nicolaus frater ejus renuntiant omni juri contra [Conradum] episcopum Argentinensem et Nicolaum dictum Zorn seniorem militem Argentinensem super officio pistorie in ecclesia predicta, quod officium nuper vacavit per resignationem Reimboldi quondam de Lingolshheim militis et nunc tenet Nicolaus Zorn predictus, super quo officio in curia Maguntinensi aliquandiu existit litigatum. cellerarius et frater ejus submittunt se gratie episcopi. sigilla curie et cellerarii sunt appensa. datum sabbato ante conversionem b. Pauli, a. d. 1290.

Verzicht auf Ansprüche.

1290 Januar 21.

Aus Strassb. Bez. A. G 2703. or. mb. c. 2 sig. pend. mutil.

242. C. j. c. A. Lucas miles magister fabrice ecclesie Arg. nomine dicte fabrice vendit Bertschino filio Ebelini piscatoris civis Arg. 4 domos et areas cum orto continuo sitas in Argentina apud turrim, per quam itur versus Vinkenwilre, pro 31 marcis argenti ponderis Arg. pro liberis et propriis, quos ortum, domos et areas legavit dicte fabrice Hermannus dictus Stehelin quondam civis Arg., tali condicione, quod vendi deberent et in usus fabrice expendi. sigilla curie et fabrice sunt appensa. actum et datum feria tertia ante festum purificationis beate virginis, a. d. 1290.

Verkauf.

Januar 31.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 101 fasc. G. or. mb. c. 3 sig. pend. Von den Siegeln erhalten das des Hofgerichts und der Domfabrik. Das Siegel der Domfabrik (abgebildet bei Kraus, Kunst und Altertum I, 503) kommt hier zum ersten Male vor. Das abgefallene Siegel war vermutlich das des Ritters Lukas von Eckwersheim.

20

243. Erbleihebrief der Gemahlin des Ritters Lukas von Eckwersheim. April 18. Erbleihe.

Wir Hug Ripelin der meister und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gebôrent, das vur Agnes, hern Lukis wurtin, mit villen und mit gebelle und mit hern Lukiz hant irs wissenthaften vôtes het verluhen zeime rehten erbe iemerne ir hovestat nehent Hüge Spendero dem köfere nidewendig vuru Elline, Heincen wittowe von Brûmat, und Johanni und Hedewige, irn kinden, umb elf ûnce dervone ze gebenne ze cinse iergelichs ane hoher steigen und ane allen erschatz von in und von allen den, an die dise hovestat iemer gevellet von iren wege. und sol vur Ellin dise hovestat han, duwile sie lebet. daz dis war si, derumbe ist unsere stette ingesigele an disen brief gehenket zeime urkunde. dis geschach an deme ciztage vor Georgii, da von gots geburte waren 1290 iar. herane warent her Reinbold von Friburg, u. s. w. folgt der Rat.

20

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.

244. Hug Ripelin der meister und der rat von Strassburg thuen kund, dass « her Petur zur Ackes » zu einem rechten erbe verliehen hat seine hofstatt « zwischent der summerwuninc und deme dôrhuse Conrate Zollere deme metzigere und Gerthrute sinere wurtinne » gegen einen zins von 3 pfund. E. 4. V. « dis geschach an deme ciztage nach Georgii, 1290. herane warent here Reinbold von Friburg, u. s. w. folgt der Rat ».

Erbleihe.

April 25.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 19 or. mb. c. sig. pend. delays.

245. C. j. c. A. in figura judicii Anna filia domine dicte de Collen relicta Eberlini dicti Spiser vendidit Ellenharde magno et Gisele uxori sue, civibus Argentinensibus, usufructum domus et aree ac edificiorum site inter aulam episcopi Arg. et domum Úlrici dicti Stockere in c. A., quem habuit in predictis domo et area pro tempore vite sue ratione donacionis propter nupcias sibi facte a quondam Eberlino predicto pro 40 lib. den. Arg. Wit. 1. peracta

Verkauf, Schenkung.

¹ Vgl. nr. 213 u. 216.

venditione predicti conjuges predictam domum et jus predictum fabricae ecclesie Arg. donacione inter vivos donaverunt, ita quod ipsi ambo et uterque ipsorum post mortem alterius usufructum domus predictae ad tempus vite sue teneat. actum feria tertia ante festum pentecostes, a. d. 1290¹.

1290 Mai 16.

A aus Strassb. Bez. A. G 364 (791) nr. b. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: «littera super domum, in qua moratur magister opperis.» Davon Abschrift in Saalbuch 3 fol. 40; darnach der Abdruck Mon. Germ. SS. XVII, 92 not. 20.

B ebendaher. or. mb. c. sig. pend. B hat etwas abweichende Form u. den Zusatz: «hujus instrumenti duo sunt paria, quorum unum est apud Ellenhardam magnum et aliud apud Burcardum militem de Rymenthaim.» Dorsualnotiz s. XIV: «littera super domum zū dem Elnhart, in qua moratur magister operis.»

Zeugenregist.

246. C. j. c. A. constituti Rüdolfus dictus de Geispolzheim et Margareta uxor sua, cives Argentinenses, vendunt Hermannō de Tierstein thesaurario ecclesie Argentinensis bona in banno ville Tüttenheim. actum 14 kalendas augusti, a. d. 1290. «presentes^a hujus rei sunt dominus Erbo miles ultra Bruscham, Eberhardus dictus Sicke, Elnhardus, Eberlinus de Schönecke scabini, magister Dietmarus canonicus ecclesie s. Thome Argentinensis, Conradus de Veringen et Bertoldus, prebendarii ecclesie Argentinensis, et alii quam plures.» Julii 19.

Aus Strassb. Bez. A. G 808 (1229). or. mb. c. sig. pend. mutil.

Testament.

247. Johannes sacerdos dictus Oleiman, prebendarius ecclesie Arg., testamentum suum ordinat. episcopo legat fertonem argenti. item ordinat, quod de possessionibus suis in banno Wolfgangesheim etc una prebenda ordinetur in capella s. Michaelis in cimiterio s. Laurentii majoris ecclesie Arg. prebendarius singulis diebus unam missam leget; jurabit custodi ejusdem ecclesie, se omnes oblationes sibi factas eidem assignaturum esse. collatio prebende est apud decanum dicte ecclesie. item legat choro ejusdem ecclesie quosdam redditus pro anniversario suo peragendo. item legat 5 lib. den. Arg. monasterio penitentium e. m. A., 1 lib. fabricae ecclesie s. Petri junioris, item fabricae ecclesie s. Thome 10 sol., cuilibet monasterio e. m. A. 30 den. Arg., predicatoribus in Argentina 4 lib., confessori suo 1 lib., fratri Johanni dicto Lowe ordinis Augustinensium 1 lib., fratribus Augustinensibus 1 lib., fabricae ecclesie de Rynowe ad ornamenta 1 lib., fabricae ecclesie Arg. 2 lib., cuilibet inclusorio in civitate et extra civitatem ad unum miliare 1 sol. den. Arg., item Melthildi filie Seburgis neptis sue 2 lib., item 10 quartalia siliginis Metze, Werndrudi et Sibille, consanguineis suis, item 5 quartalia Österhildi et Agneti, filie ejus, consanguineis suis, item 5 quartalia Künegundi de Gundensheim et liberis ejus, consanguineis suis; item Johanni de Gundensheim clerico Arg., consanguineo suo, librum matutinalium, librum nigrum et hystorias suas; item omnia suppellectilia et utensilia domus sue Melthildi de Zutzendorf consanguineae sue; item ciphum suum meliorem argenteum legat ad calicem ad prebendam predictam. item ordinat, quod redditus emanant pro 10 lib., quibus redditibus frater suus utifrui debeat ad tempus vite sue et que post ejus obitum cedent beginis comorantibus in domo sua in Stadelgassen pro lignis et luminibus, quam domum frater inhabitare debet ad tempus vite sue. item legat Junte et Künegundi, consanguineis suis, 10 quartalia siliginis, fratribus domus theutonicae Argentine 10 sol. den. Arg., item unam vaccam Künegundi et liberis Conradi filii nepotis sui. hujus testamenti executores constituit magistrum Conradum de Lingolvesheim, prebendam Argentei, Rüdolfum de

^a) Das Folgende (presentes bis Ende) steht auf einem Pergamentzettel, welcher unten am Blatt der Urkunde befestigt ist, von anderer, aber gleichzeitiger Hand geschrieben.

¹ Vgl. nr. 177.

Sweinheim, dominum Johannem de Ūtenheim et Johannem, nepotem suum. sigilla curie Arg., decani, scolastici et thesaurarii ecclesie Arg. sunt appensa. a. d. 1290, feria ^a quarta post festum b. Jacobi apostoli.

1290 Juli 26.

Aus Strassb. Bez. A. D 81. 2. or. mb. c. 4 sig. pend. delaps.

- 5 248. C. j. c. A. in figura judicii Johannes dictus de Griesheim, et Itha uxor sua, cives Argentinenses, presente fratre Heinrico, procuratore monasterii s. Margarete e. m. A., 1 ¹/₂ agros frugiferos in der nuwen gebreiten juxta dictum de Winterture zū garten, item 2 ¹/₂ agros juxta Burchardum dictum Spendere militem zū garten in der nuwen gebreiten ¹ in parrochia s. Aurelie sitos dicto monasterio donatione inter vivos donaverunt in remedium animarum

Schenkung.

September 13.

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. sig. pend. delaps.

249. C. j. c. A. Henricus prepositus ecclesie Honaugensis, canonicus ecclesie s. Thome Arg. et quondam ejusdem ecclesie custos, in remedium anime sue et suorum parentum necnon felix recordacionis quondam domini Henrici de Geroltseke episcopi Argentinensis ecclesie
- 15 s. Thome redditus quosdam et bona donavit, de quibus partem prebendaris in duobus prebendis ab ipso Henrico preposito erectis constitutis assignat. ad prebendas pertinent due curie, una vocatur dus schribers hof quondam canonici dicte ecclesie in Vittellingsgasse ¹ et alia curia magistri Canzelini notarii civitatis. sequuntur constitutiones de jure collationis, de officiis prebendariorum etc. sigilla curie Arg., prepositi ², decani ⁴ et capituli s. Thome necnon pre-
- 20 positi Honaugensis sunt appensa. datum et actum a. d. 1290, feria sexta proxima post Mathei apostoli ⁵.

Präbendens-tiftung.

September 22.

Aus Strassb. Thom. A. lad 25 (Titres). or. mb. c. 5 sig. pend. Die Güterbeschreibung ist auf einem besonders Pergamentblatt stehend, durch welches die Siegelstreifen hindurch gezogen sind, mit der Urkunde verbunden.

- 25 250. Die Minderbrüder erwerben eine Hofstatt. Oktober 12. Verkauf.
- Wir Johannes der Spender der meister, unde der rat von Strazburg tūnt kund allen den, die disen brief geseht oder gehörent, daz Johannes Stunphielin unser burger, unde vur Wulleburger sin eliche wurtin vor uns hant veriehen, daz si ir hus, daz da stozet an der minre brüder kor ze Strazburg, mit der hovestat hant verkouft hern Wezele, der minre brüdere
- 30 schaffener, umbe 40 mark silbers genges unde gebes vur lidig eigin. doch davon sulnt gan iergelich selgerete cins zehen phunt oleies ze beluhtende sante Ūtriches cappelle in der phaltzen ⁶ unde ein schilling phennunge ze sante Arbogaste unde dehein ander cins; wand ouch daz selbe hus mit der hovestat waz der vorgebant frowen wideme, darumbe het siu einen eit geschworn, daz siu den kouf sol iemer stete haben, noch daz vorgebant hus unde
- 35 hovestat sol niemer wider gevorderen. siu hant bedesamment vor uns veriehen, daz siu der vorgebant vierzig mark silbers sint gewert alleliche, unde sulent och wer sin des koufes nach rehte. daz ouch dirre kouf stete blibe unde niemer nütze angesprochen werden von in oder von iren erben an geistliche oder weltliche gerichte, so vuzihent siu sich alles rehtes, geistliches unde weltliches, gewonheite unde sunderreht oder hantvesten der stat von
- 40 Strazburg, daz in güt mölte sin den kouf ze irrende, also ez da vor ouch mit worten beschei-

a) Das Folgende mit anderer Dinte und wohl auch von anderer Hand hinzugefügt.

¹ Vgl. UB. I, 256. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 184. ³ Nach dem Siegel: Fridericus.
⁴ Nach dem Siegel: magister Johannes. ⁵ Bischof Konrad von Strassburg bestätigt die Schenkung 1291 November 8. Or. ebendasselbst. ⁶ Vgl. UB. I, 272 nr. 357.

den ist. daz ez war si, darumbe henke wir unser stette ingesigele an disen brief, alse wir sint gebeten von in beden. diz geschach an deme dunrestage nach sante Dyonisien tag, do von gottes geburte warent 1290 iar. herane warent her Nicolaus Zorn, her Johannes Pamphile, her Nicolaus hern Nicolauses sun von Kagenecke, her Reinbolt Turant, her Hug Wirich unde Schilt unde her Niclaues von Milnecke.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Schenkung. **251.** C. j. c. A. in figura iudicii Demudis relicta Rudegeri dicti Mordelin civ. Arg. (presente fratre Ludewico, procuratore priorisse et conventus monasterii s. Katherine e. m. A.) confessa est, quartam partem domus, quam inhabitat, ex opposito s. Crucis in Argentina pro indiviso ad prefatum monasterium jure domini pertinere, et quod Gerdrudis filia sua, cui dicta quarta pars ex successione paterna cessit, dicto monasterio per ingressum contulit, et quod ipsa Demudis dictam partem domus habet ad inhabitandum pro tempore vite sue pro 1 vierlingo cere. Demudis donat dicto monasterio omnia bona sua immobilia et mobilia. sig. cur. Arg., priorisse et conventus dicti monasterii sunt appensa. actum et datum sabbato proxima ante festum b. Nicolai, a. d. 1290.

1290 Dezember 2.

A aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 5. or. mb. c. 3 sig. (2 delaps. 1 mutil.)

B ebendasselbst lad. Orph. 58 fasc. 61. or. mb. c. 3 sig. pend.

Schiedspruch. **252.** «Eberhart von Grifenstein unde her Bilgerin von Wangen, unde her Hug von Vegersheim, dû rittere, unde Johannes von Kolbozheim, ein burgere von Strazburg,» entscheiden als erwählte schiedsrichter einen streit zwischen dem kloster von der Steigen und herrn «Pauwel Wirich», bürger zu Strassburg, und Auna, seiner gattin, über güter zu Zehenacker. «dis geschach ze Strazburg zu den bredigeren, an sancte Niclaues tage», 1290.

Dezember 6.

Aus Strassb. Bez. A. G 5787 (6152). 1. or. mb. c. 4 sig. pend. delaps.

Erbleihe. **253.** Das Spital giebt eine Hofstatt im Bruch in Erbleihe. Es söllent alle die wiszen, die disen brieff sehent oder hörent lesen, das der meister des spittals von Strazpurch mit aller der gehelle, die zû dem spittal hörent, hat verluhen ein hovestat mit eime garten, die da ist gelegen in dem bruch nebet dem Merswin, voru Luckarte der Lengin und irn erben iemerme zû eime rehten erbe, also das die selbe Luckart und ir erben alle iar dem spittale sollent geben one schaden nûn ûntze puenninge und zwene kappen, und alle die wile, das der garte in der erben hant stat, so gebent die erben dem spittal kein erschatz. ist das aber, das daz gût uszer der erben hant kumet, so sol man dem spittal erschatz geben. und das daz were und stete blibe, so ist des spittals ingesigel an disen brieff gehencket zû eime urkûnde. diz geschach sit gotz gebürte vorent zwölffhundert iar und nûnzich iare.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 20. cop. mb. c. sig. pend. (Ausgestellt vom iudex curie Arg. 1436 April 26.)

Schenkung. **254.** Anna de Lõphin abbatissa monasterii s. Stephani de consensu conventus statuit, ut altare positum super anbone dicti monasterii in honore b. Katharine nulli deinceps canonico vel prebendario conferatur officium, ne per officiationem dicti altaris choro ecclesie et altari publico divinum obsequium minuatur. ad dictum altare deputat unam de domibus tribus contigue sitis a latere cimiterii s. Stephani juxta domum monachorum de Nuwenburg, que quidem olim fuit domini Paulini cantoris s. Petri Arg., comparatis per abbatissam et edificatis, videlicet precipuam versus fontem habendam a presbytero dicti altaris cum solu-

tione juris, quod dicitur erschatz, pro 2 sol. den.^a Arg. et 2 capponibus de area dicte domus conventui annuatim persolvendis. reliquas vero 2 domos novas sub uno tecto deputat dicto conventui, ut de censibus earundem anniversarium suum peragatur. sigilla abbatissae et conventus appendenda sunt. actum et datum feria^b 2 post epyphaniam domini, a. d. 1291.

1291 Januar 8.

A aus Strassb. Bez. A. H 2683. 7. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

B daselbst. H 2661. 2. Concept auf Pergament mit vielen Correkteuren. Unten am Rande des Pergaments des Concepts sind folgende Namen geschrieben: «Demôdis de Hirzberg, Demôdis de Lupfenstein, Adelheidis de Wangen, Adelheidis media de Lupfenstein, Agnesa de Bitsch, Adelheidis junior de Lupfenstein et Katherina dicta Hawemesserin.» Unter diesen Namen sind wohl die Nonnen des Klosters zu verstehen.

255. Abbatissa et conventus monasterii s. Stephani Arg. de consensu episcopi Arg. statuunt, quod altare positum super ambone predicti monasterii in honore b. Katherine consecratum, quod jam tenet Mathias concanonicus, nulli post eum canonico vel prebendario monasterii, sed per abbatissam sacerdoti ydoneo gubernandum conferatur. sacerdos omni die missam dicet et ibidem septimos, tricesimos et anniversaria ad choruum pertinentia peraget. etc. sigilla abbatissae et conventus et Cünradi episcopi sunt appensa. datum feria 2 post epyphaniam domini, a. d. 1291¹. **Januar 8.**

Hegung einer Pfründe.

Aus Strassb. Bez. A. H 2863 (Copialbuch von s. Stephan s. XIV) fol. 1. cop. mb.

256. Coram thesaurario eccl. Arg. in forma iudicii Conradus dictus de Rangoldingen, civ. Arg., procurator seu administrator generalis leprosorum in Rotenkirche extra civitatem Arg. locat in emphiteosim Cononi dicto Griesgesheim, et Mehtildi uxori ejus aream in Crutenowe juxta aream fabricae eccl. Arg. e. u. et e. e. a. p. juxta aream monasterii s. Arbogastisam zeim rehten erben pro annuo censu 5 sol. den. Arg. Er. 1. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum feria tertia post epyphaniam domini, a. d. 1291¹. **Januar 9.**

Erbsche.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 74. or. mb. c. sig. pend. delaps.

257. Vertrag über die Erbschaft des Johann Wehelin.

März 17.

Erbschaftsregung.

Coram nobis . . . iudice curie Argentinensis constituti in figura iudicii magister Dietmarus, Hesso dictus Erlin ac Burchardus pincerna, canonici ecclesie sancti Thome civitatis predictae, executores testamenti bone memorie Johannis dicti Wehelin, quondam predictae ecclesie sancti Thome canonici, habentes et pretendentes plenam et liberam auctoritatem et potestatem ordinandi et disponendi de omnibus bonis mobilibus et immobilibus et se moventibus, que idem Johannes usque ad obitum suum tenuit et post obitum suum reliquit^c, prout hec per instrumentum publicum super hoc confectum coram nobis liquido comprobabant, presente Heinrico nato Dietheri quondam dicti Wehelin et Elline dictae Königinger, herede legitimo predicti Johannis defuncti, confitente predictos executores ordinatos ab ipso Johanne nunc defuncto ad ordinandum et disponendum de bonis predicti defuncti, ut predictum est, ac ratum habente ordinationem et dispositionem jam factam, quam eciam faciendam de bonis quondam predicti Johannis defuncti ab executoribus antedictis, disposuerunt et ordinauerunt, disposuisse et ordinasse se fatebantur, quod de bonis ipsius testatoris in remedium anime sue decem unce denariorum Argentine usualium singulis annis in festo beati Martini dabuntur decano et capitulo predictae ecclesie sancti Thome ad peragendum festum beati Blasii in remedium et memoriam anime ipsius Johannis defuncti, ita quod hec pecunia dividatur in

a) 2 sol. den. im Concept auf Rasur. b) feria — zu Ende fehlt im Concept. c) or. : reliquid.

¹ Vgl. nr. 254. ² Vgl. Urkunde 1318 Juni 21.

choro presentibus et in lecto egritudinis decumbentibus non minutis aut alias absentibus
 quavis causa; quam pecunie summam sic ordinarunt deduci de bonis quondam Johannis
 testatoris predicti: de domo et area quondam ipsius testatoris sita in den giessen inter
 domos Erbonis dicti Stubenwege militis de Argentina ex una et Wilhelmi dicti Dantz civis
 Argentinensis ex parte altera dabuntur annuatim sex unceae denariorum Argentine usualium
 decano et capitulo sancti Thome predictis in termino prenotato, quam domum et aream sic
 gravatas ordinarunt et ordinasse se fatebantur sepedicto Heinrico, heredi legitimo ipsius
 defuncti, prout superius est expressum; qui quidem Heinricus presens personaliter promisit
 ordinationem predictam fideliter observare; de tercia autem parte medietatis domus, quam
 habuit quondam sepedictus testator communem pro indiviso cum predicto Heinrico et Rein-
 boldo nato quondam Johannis dicti Wehelin civis Argentinensis ex Irmelina uxore ejus legiti-
 ma, site an dem froh Hofe juxta domum fabrice Argentinensis ecclesie ex una parte et
 domum Heinrici dicti Lentzelin ex parte altera dabuntur quatuor unceae denariorum Argen-
 tine usualium predictis decano et capitulo sancti Thome sepius memoratis in predicto festo
 s. Martini, prout est superius enarratum, quam partem domus cum area sibi deputata sic
 gravatam ordinarunt et disposerunt, ordinasse et disposuisse se fatebantur predicto Rein-
 boldo filio impuberi predicti Johannis dicti Wehelin quondam civis Argentinensis, quam
 pecunie summam scilicet quatuor unceas annuatim Reinboldus dictus Löselin tutor datus per
 nos ad petitionem Elline matris predicti Reinboldi impubris quoad receptionem domus et
 promissionem et solutionem dictarum quatuor uncearum, ut predictum est, et Petrus dictus
 Rippelein maritus dicte Yrmeline promiserunt fide prestita in manu nostra corporali, se
 soluturos a predictis decano et capitulo sancti Thome in termino prenotato, donec idem Rein-
 boldus impubes ad annos pervenerit pubertatis, seque facturos et curaturos, ut extunc inantea
 idem Reinboldus fideliter impleat ordinata ab executoribus antedictis. ordinarunt et dispo-
 serunt iidem executores, quod predictus Heinricus et sui heredes seu quicumque alii succes-
 sancti sores dictam domum an dem grete cum area sua recipiet a predictis decano et capitulo
 Thome pro annuo censu decem solidorum, ut predictum est. predictus autem Reinboldus
 tertiam partem medietatis domus sibi assignatam recipiet a memorato capitulo pro annuo
 censu quatuor uncearum, ut predictum est, ita quod neuter ipsorum vel eorum heredes aut
 ceteri successores dabunt erschatz aut aliquid aliud augmentum, nisi ut predictum est. ordi-
 naverunt et eciam et disposerunt predicti executores tertiam partem prati, quod habuit
 quondam Johannes testator in bauno Wilstette communem cum Heinrico et Reinboldo pre-
 dictis ipsi Reinholdo et suis heredibus seu quibuscunque successoribus perpetuo possidendam.
 et ut hec ordinacio seu dispositio rata et inconcussa permaneat, promisit sepedictus Heinricus
 bona et libera voluntate non coactus nec compulsus, ut asseruit per fidem corporalem nomine
 juramenti in manu nostra prestitam, se gratum at ratum habiturum omnia et singula supra-
 dicta, renuncians quo ad hoc omni exceptioni, lesioni, deceptioni, circumventioni presens
 instrumenti, copie non habite, restitutioni in integrum, omnibus litteris, graciis, privilegiis
 habitis vel habendis a sede apostolica vel aliunde impetratis vel eciam impetrandis, et spe-
 cialiter juri dicenti generalem renunciationem non valere, et omni auxilio juris canonici et
 civilis et omni alio per quod presens instrumentum veniri posset imposterum vel ad presens.
 in cujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis ad petitionem predictorum Heinrici et
 Reinboldi mediante tutore ipsius Reinboldo dicto Löselin presentibus est appensum. datum
 anno domini 1291, sabbato ante Reminiscere.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 21. cop. chart. s. XIV.

a) or. : soluturos.

258. C. j. c. A. in figura iudicii Wilhelmus dictus Dantz, civis Arg., confessus est se esse obligatum ad dandum de area sita in c. A. contigua turri, per quam itur ad monasterium s. Marci e. m. A. an des lengesteu cille, super qua domus est edificata, 5 unc. den. Arg. nomine census decano et capitulo ecclesie s. Thome. Er. 1. (quoad edificia.) datum et actum a. d. 1291, feria 6 post Quasi modo geniti. **1291 Mai 4.**

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 17^b. cop. hort.

259. König Rudolf verpfändet an den Strassburger Schultheiss Nicoltus und dessen Schwiegervater das Dorf Illkirch (Illwickersheim). Strassburg. **Mai 13.** Pfandbrief.

Nos Rudolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum noticiam volumus pervenire, quod nos strennuis et prudentibus viris Nicholao sculteto Argentinensi et Wolfhelmo dicto zem Riethe socio suo civi Argentinensi villam Illekirche^a cum omnibus suis iuribus et pertinenciis universis pro sexaginta octo marcis argenti, quas nobis mutuarunt^b, racionabiliter obligamus ab ipsis tamdiu tenendam, quousque diete sexaginta octo marce sibi vel suis heredibus a nobis vel successoribus nostris in imperio plenarie persolvantur, nichil de fructibus medio tempore percipiendis ab ipsa villa et suis pertinenciis defalcando seu etiam deducendo; dantes has litteras nostre majestatis sigillo munitas in testimonium super eo. datum Argentine, 3 idus maji, indictione 4, anno domini 1291, regni vero nostri anno 18.

A aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B lad. 22. or. mb. c. sig. pend.

30 B Abschrift in Strassb. Stadt A. Briefbuch A fol. 270^a. Darnach bei Böhmern acta imperii inedita nr. 482. — Böhmern Reg. Rud. 1112.

260. C. j. c. A. in forma juris Heinricus dictus de Nusbach et Gertrudis uxor ejus moti bono zelo domum suam^a, quam habent in c. A. in vico, qui dicitur Spittelgasze in fine versus forum lignorum, fabrice eccl. Arg. donaverunt donacione inter vivos in remedium animarum suarum. dicti conjuges receperunt domum ad tempus vite a procuratoribus fabrice. licebit etiam dictis conjugibus dictam domum pro suis necessitatibus sublevandis vendere vel alienare; quod si factum est, solvere tenebuntur 6 lib. den., que eisdem conjugibus a procuratoribus predictis ad edificacionem dicte domus mutuate fuerint. actum 12 kalendas julii, a. d. 1291. **Juni 20.** Schenkung.

30 Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 55^b. cop. s. XIV exeunt.

261. Itha de Vinstingen, relieta Rüdolfi de Fleckenstein militis, legatum suum priori et fratribus de ordine fratrum predicatorum domus Argentinensis factum super domo sua in c. A. in hunc modum innuat; vult videlicet quod post decessum suum domus vendatur, ita tamen quod census 1 lib. den. Arg. eidem aree imponatur, qui conventui cedere debet. conventus peragere debet anniversarium legatricis in die obitus sui et anniversaria Rüdolfi militis de Fleckenstein mariti legatricis, domine quondam Elizabeth, prime uxoris dicti Rüdolfi, Susanne filie et Heinrici filii (adhuc viventis) de secundo matrimonio in uno die. Pretium autem vendicionis vult assignari fratri Friderico de Beinheim ordinis predicti, qui ad singula loca vel villas pergens predicto domino Rüdolfo et fratribus suis, dum vivebant, subjectas eos, erga quos sibi constare poterit ipsum Rüdolfum delequisse vel ipsam legatricem ab eis injuste aliqua percepisse, tractet amicablem et componat cuilibet juxta modum, quem dicti residui quantitas patietur excepta 1 marca, que erit ipso Friderico pro labore suo. si prior

a) B: Illewickersheim. b) B: mutavit.

¹ Nach der Ueberschrift hiess das Haus: «der Begerin hus.»

et conventus secus facerent, vult, quod omne jus ipsis competens cedat fabrice eccl. Arg. iudex curie Arg. sigillum suum appendit. actum et datum 7 kalendas julii, a. d. 1291¹.

1291 Juni 25.

Aus *Strassb. Hosp. A. Prot. Irédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 21^b.* cop. mb.

Erbleihe. **262.** Die priorin und der convent von s. Elisabeth ausserhalb Strassburg machen bekannt, dass sie zu einem rechten erbe verliehen haben an Hug Wirich einen ritter von Strassburg, und seine gattin Junthia von Rossewag, 13 hofstätten in Strassburg bei s. Andreas gelegen neben Sigelin von Rinowe und Walther Schultheissen selig für einen jährlichen zins von 3 pfund. Er. 1. die siegel des priors, conventes, Hugs und des hofes von Strassburg sind angehängt. gegeben nonas augusti, 1291. **August 5.**

Aus *Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elis. 205 (Copiar. s. XV) sub. lit. S nr. 6. Deutscher Auszug.*

Schenkung. **263.** C. j. c. A. in figura iudicii Útricus dictus Rybisin civ. Arg. fabrice eccl. Arg. donacione inter vivos donat agros in banno ville Rinsteten in remedium anime ejus, hiis conditionibus adjectis, quod procuratores dicte fabrice post obitum ipsius perpetuo ministrent unum lumen lampadis ardescens de nocte perpetuo singulis noctibus coram cruce majori retro summum altare ecclesie Arg. et quod redditus 1 quartal. silig. persolvantur singulis annis pauperibus. actum 18 kalendas octobris, a. d. 1291. **September 14.**

Aus *Strassb. Frauenh. A. lad. 40 fasc. Reichstett nr. 1. or. mb. c. sig. pend.*

Erbleihe. **264.** Burkard Spender giebt eine Hofstatt in Erbleihe an Elnhard bez. das Frauenwerk. **November 17.**

Ich Burkart der Spender zû sant Thoman, ein ritter von Strasburg, dû kunt allen den, die disen brief gesehent oder hörent lesen, das ich die hovestat, die do lit in dem fronhove zwüschent der pfaltzen unde Ulrich dem Stöckere, die ich unde mine vordern selzig iar unde me ine hant gehebet gerüweklîche von eime ambahte zû lehen von mine herren dem bischove von Strosburg unde sinen vordern, gesetzet han Elnhart unsern frowen werkes pflegere unde fro Giselen sinre eliche wurtin, in beden an unser frowen werkes stette, die wile sû bede lebent unde noch ir heder tode dem selben werke unsere frowen zû Strosburg iemerme zû eime erbe, ierliches umbe ahte untze Strosburger pfennige unde zwene cappen one alles höher steygen; den selben zins sol men mir geben alle ior, also men zû reht zins giltet noch der stette gewonheit. das dis wor si unde stete blibe, darumb habe ich der vorgeante Burkart min ingesigel an disen brief gelenket zûm urkünde. dis geschach do men von gots gebürte zalte 1291 ior, sabbato post Martini².

Aus *Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 22^b.* cop. s. XIV exeunt.

Schenkung. **265.** C. j. c. A in forma juris Henricus de Hochvelden et Anna uxor ejus civ. Arg. domum suam in vico dicto Vihegasse in c. A. juxta domum dicti Wissenburger e. u. e. domum Johannis filii dictorum conjugum e. p. a. fabrice eccl. Arg. donant in remedium animarum suarum, ita videlicet quod via communis perpetuo deserviat domui donate et domui Johannis predicti, et quod cloaca purgetur communibus expensis, et quod singulis annis solvantur 2 sol. den. Arg. et 1 cappo nomine census Hugoni dicto Wirich pro eo jure, quod dicitur reitlenen, a procuratoribus fabrice predictae. actum 11 kalendas decembris, a. d. 1291. **November 21.**

Aus *Strassb. Frauenh. A. Saalbuch (3) fol. 46^b.* cop. s. XIV exeunt.

¹ Vgl. nr. 219. ² Vgl. nr. 177 u. 245.

266. Hug Ripelin der junge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, *Verkauf.*
 dass herr Cänrat, der ritter von Westhus, Str. bürger, mit zustimmung seiner kinder
 Johannes und Huges an «Cänrad von Wintertür, den zolner», bürger von Str., verkauft
 hat als lediges eigen das halbe haus und die halbe hofstatt «ginsite Brüsche in sante Nyrlaweses
 5 kirsipel zwischent hern Hüge Stübenwege und der Kuchinmeisterin hus, da Hüg der smit
 inne ist» für 38 mark silber. A. 3. U. (die verkäufer und Wernher von Westhus, sohn des
 bruders von Conrad, für Cänzelin, Conrads sohn.) «dis geschach an dem ersten fritage nach
 sante Otelien tage, 1291. heran warent her Johannes Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.

1291 Dezember 14.

10 *Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 2. or. mb. c. sig. pend.*

267. Hermannus de Tierstein thesaurarius eccl. Arg. testamentum suum ordinat; epis- *Präbenden-*
 copo legat 1 marcum argenti. «item cum ego meis sumptibus pro cultus divini augmento in *atlung.*
 curia claustrali, quam inhabito¹, capellam edificaverim» in Heinrichi de Geroltzecke, avunculi
 sui, quondam episcopi Arg., qui ipsum in ecclesia Arg. creavit, Rüdolfi comitis de Tierstein et
 15 Elise, parentum suorum, necnon Ludewici, scolastici eccl. Arg., fratris sui, remedium
 animarum prebendam ibidem instituit. ejus jus collationis est apud dominum curie clau-
 stralis predictae. episcopus, prepositus, decanus, capitulum et Johannes de Rückesingen, ipsius
 curie dominus, suum adhibent consensum, sigilla episcopi, capituli et thesaurarii sunt appensa.
 actum a. d. 1291.

20 *Aus Strassb. Bez. A. G 1500 (1918). b. or. mb. c. 3 sig. pend. (2 delaps.)*

268. Das Domkapitel zu Strassburg verkauft einen Hof neben der Judensynagoge *Verkauf.*
 zu Strassburg an Walther von Mültheim. 1292 Januar 11.

Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . .² prepositus, . . . decanus, et
 capitulum ecclesie Argentinensis tractatu sollempni et deliberatione prehabita diligenti accedente
 25 quoque consensu et auctoritate venerabilis patris domini nostri episcopi Argentinensis propter
 utilitatem nostre ecclesie vendimus et tradimus, vendidisse quoque et tradidisse nos fatemur
 curiam nostram seu nostre ecclesie sitam in civitate Argentinensi ex opposito vici dicti zu dem
 Hâte contiguam synagoge Judeorum³ et dictam zu den Bippernanze liberam et vacuum
 Walthero dicto de Mültheim civi Argentinensi et suis heredibus proprietatis titulo perpetuo
 30 possidendam pro septuaginta marcis argenti puri et legalis ponderis Argentinensis, quas a
 prefato Walthero nos recepisse confitemur et in usus et utilitatem nostre ecclesie totaliter
 convertisse; constituentes nos warandos prefato Walthero et suis successoribus supradicte curie
 contra omnem hominem ut est juris, et renunciantes pro nobis et nostris successoribus actioni
 nobis competenti vel impetiture contra dictum Waltherum vel ejus successores occasione
 35 juris quod incipit, «hoc jus porrectum» et juris quod incipit, «hoc consultissimo», restitu-
 tionis in integrum, deceptionis ultra dimidium justii precii, item exceptionibus non numerate
 pecunie non tradite vel solute ac in utilitatem nostre ecclesie non converse, doli mali, litteris
 quoque in forma ea que de bonis minori et majori, et aliis quibuscunque inpetratis aut inpretrandis
 a nobis a sede apostolica vel aliunde, ac juri dicenti generalem renunciationem non valere,
 40 omnique actioni exceptioni et juris auxilio, quo vel quibus juvari possemus aut venire vel
 facere contra venditionem predictam vel etiam presens instrumentum. in quorum evidentiam

¹ Nach Str. G. u. HN. S. 120 in der Münsterergasse. ² Nach dem Siegel: Fridericus. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 83.

presentes litteras fradimus supradicto Walthero sigillorum venerabilis patris domini nostri episcopi Argentinensis et nostrorum munimine roboratas. nos [Conradus] dei gratia episcopus Argentinensis premissam venditionem et traditionem approbantes ipsam accidisse de nostra auctoritate et consensu sub nostro sigillo appenso presentibus confiteimur. datum anno domini 1292, feria 6 ante festum beati Ylarii.

Aus Strassb. Stadt A. A. 1396. or. mb. lit. pat. c. 3 sig. pend.

Verkauf. **269. Burcard von Rymuntheim und Reinbold Durant verkaufen dem Domkapitel den Hof der Kelbin.** **1292 Januar 21.**

Nos Hugo Rypelin junior magister et consules civitatis Argentine notum facimus presentium inspectoribus universis, quod in nostra presencia Burcardus miles dictus de Rymuntheim et Agnes uxor sua legitima et Reinboldus miles dictus Durant junior de consensu Odilie uxoris sue venderunt et tradiderunt, vendidisse et tradidisse se confessi sunt venerabilibus dominis . . . decano et capitulo Argentinensi curiam dictam der Kelbine hof sitam in civitate Argentina in parrochia sancti Stephani contigue domibus et curie monachorum monasterii de Stürzellourne et curiam parvam attinentem curie supradicte cum omnibus edificiis et attinentiis earundem curiarum liberas et vacuas proprietatis titulo perpetuo possidendas et tenendas pro octoginta marcis argenti puri et legalis ponderis Argentinensis. quam pecuniam confesse sunt supradicte persone a prefatis dominis decano et capitulo integraliter recepisse et in usus suos integre convertisse, constituentes se warandos prefatis dominis predictarum curiarum et earum attinentium in modum predictum contra omnem hominem perpetuo, ut est juris, et renunciantes exceptioni non numerate pecunie, non tradite vel solute, deceptionis ultra dimidium justii precii, restitutioni in integrum et generaliter omni actioni, excepti et juris auxilio, specialiter autem juri dicenti generalem renunciationem non valere, quibus contra vendicionem, traditionem et confessionem predictam venire possent in posterum vel juvari. Johannes etiam dictus Kelbelin confessus est coram nobis se nichil juris habere in curiis et earum attinentiis antedictis et renunciavit juri, si quid habuit, in eisdem. in quorum evidentiis sigillum nostre civitatis ad petitionem predictarum personarum presentibus est appensum. actum et datum presentibus Johanne dicto Hetzel [u. s. v. folgt der Rat]. feria secunda post octavam beati Hylarii, anno domini 1292.

Aus Strassb. Bez. A. G 2703 (3117). 14. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Schenkung. **270. Bruchstücke einer Ratsurkunde.** **1291 Dezember 15—1292 April 22.**

Wir Hug Rypelin in Kalbesgassen der meister unde der ra . . . her Reinbold Stübenweg der alte unde vor Angnes sin . . . mit willen unde mit gelibelle Reinholdes, Engeltrute und . . . klostere ze sante Markese sint e danne sù drin kument vür . . . den hof unde daz hüs mit der hovesete, die do heissent zù . . . deme huse züne sterren. unde hant die prölin und der c. . . Stübenweges vor uns veriehen, daz si mit willen und mit g. . . e kaufenne vür lidig eigin hern Heinriche deme alten Sta . . . es geweges von Strazburg. und hant vor uns veriehen, daz sù . . . s klostere nutz und sülnt die prölin und der convent v. . . Das zweite Bruchstück beginnt: eigin wider menigelicene alse gewönlich unde reht ist . . . gelobet mit güten druyen anc alle geverde, daz er . . . t, daz sù stete habent disen kouf und dise gifft, und sù . . . vor Angnes sin wurtin und ire kint alle, und die . . . p. . . haben mohtent an deme vorgeanten hove, huse oder ho . . . eme koule oder dirre gift getün mohtent nu oder her . . . serre stete ingesigele zù der vorgeanten . . . prioline i . . . ohannes Hetzel, her Hug Ripelin in Kalbesgassen, her Albreh. . . Reinboldelin, her Hug

Ripelin der altere, her Gotzo von R. . . genecke, her Johannes Hoyer, her Böldelin von Lingolvesheim, h. . . ige Broger, her Eberlin von Schonecke, her Wilhelm Nape, h. . .

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XXIV fasc. 41. 2 Bruchstücke des Originals einer Urkunde verzeichnet zum Einband eines Rechnungsbüchleins für 1522. Der Sinn der Urkunde scheint der zu sein: Reinbold Stubenweg und seine Gattin schenken mit Zustimmung ihrer Kinder dem Kloster s. Markus, in das einige von den Kindern eintreten wollen, ein Haus neben dem Hause zum Stern. Das Kloster verkauft dieses an Herrn Heinrich den alten Sta. . . . — Das Datum der Urkunde ergibt sich aus der Ratsliste. Die Urkunde kann nur fallen zwischen 1291 Dezember 15 und 1292 April 22.

10 271. Die Stadt kauft von den Reimböldelins eine Hofstatt. 1292 Februar 25. Verkauf.

Wir Gösselein Schöp der meister unde der rat von Strazpurg tünt kunt allen den die disen brief gesehent unde gehörent, daz wir geköfet hant umbe vorn Junten hern Nyclawes sëligen wittwe unde umb ire kint Erben, Reimbolden, Cünen unde Johannesen die hovesat zem alten sant Peter, diû da lit an dem turne, also die rigelöcher gant unde die hinder-mure an dem kelre unz an den weg gegen den rigelöchern umbe ân eine zwenzig mark luters unde lötiges silbers Strazpurger gewëges. des silbers sint sù gar von uns gewert. diû selbe vor Junte unde ire vorgenanten kint hant diû selbe hovesat ufgegeben unde hant sich verziigen alles des rehtes daz sù dran hettent oder möhtent han, unde sulent der selben hovesat wërn sin vür lidic eigen wider manegelichen also reht ist. unde daz diz war si, darumb ist unserre stete ingesigele mit hern Reinbolt Reimböldelins ingesigele zeime urkünde gehenket an disen brief. diz geschach an dem mentäge in der vasten nach Invo-cavit, do von gotes gebürte warent tusent iar zwei hundert iar unde zwei unde nünzic iar. heran warent her Johannes Hetzel, her Hug Ripelin der iungere, her Albreht Rülenderlin unde her Gösselein Schöp die vier meistere, u. s. w. folgt der Rat.

25 Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. 2 sig. pend. Zur Datirung ist zu be-merken, dass Gösselein Schaub den 25. Februar noch gar nicht das Amt des Bürgermeisters angetreten hatte. Damals war entweder noch Hug Ripelin Meister (erwähnt als solcher 1291 Dezember 14 und 1292 Januar 21) oder schon Albrecht Rülenderlin, der April 22 im Amte ist. Gösselein war Meister Juli 25, August 6, September 23. In diese Zeit muss demnach die Aus-stellung der Urkunde fallen; die Handlung vor dem Gerichte kann darum recht wohl auf das Datum der Urkunde fallen.

272. Decanus et capitulum ecclesie Arg. vendunt, «cum de quibusdam areis seu fundis, in quibus fratres minores in Argentina se receperunt, eorundem fratrum procuratores ecclesie nostre solvere decem solidos cum tribus denariis et dimidio Argentinensis monete essent censu annuo obligati», dictum censum pro 41 1/2 lib. den. Arg., ut inde alios redditus emant. sigilla decani et capituli sunt appensa. datum et actum a. d. 1292, undecimo kalendas aprilis¹. März 22.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 32 nr. 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.

273. C. j. c. A. Itha begina de Argentina, dicta de Ersthein, fratri Wernhero dicto Kûchmeister, suppriori domus predicatorum in Argentina, et fratri Úlrico de Rinowe ejusdem domus nomine prioris et conventus fratrum predicatorum domus Arg. donat bona et redditus in hanno et villis Bolsenheim, Osthus, Wolfesheim, Durningen, item 2 partes pro indiviso domus sue, quam inhabitat, hinder kursenner löben in Argentina site, usufructu tamen sibi,

¹ Nach einer Dorsalsnotiz s. XIV waren es die «aree, ubi residemus (scil. fratres minores)».

quamdiu vixerit, reservato. bona ipsi donatrici relocantur pro censu annuo 1 lib. cere. actum et datum idus aprilis, a. d. 1292¹. 1292 April 13.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. 111 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 274. Albrecht Rülenderlin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «her Friderich der Spender und sin eliche wurtin vor Agnes» verkauft haben acker in banne von Utenheim «Wolffhelme zem Riet unserme bergere» für 11 mark silbers. «diz geschach an sante Gôrgen abende, 1292. heran warent her Johannes Hetzel, u. s. w. folgt der Rat. April 22.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 275. Coram thesaurario Arg. Metz, filia Jacobi dicti Meige, confessa est, se vendidisse omne jus suum in domo dicta zu der Starkelin inter carnifices Ottoni clerico dicto de Rodesheim pro 10 lib. den. Arg. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum 4 kalendas maji, a. d. 1292². April 28.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 276. C. j. c. A. Ita de Vinstingen³ conventui fratrum predicatorum domus Arg. legat omnia bona sua mobilia et debita, in quibus persone alicue sibi tenentur, que post obitum suum in pecuniam convertantur; ordinat etiam quod de pecunia 1 lib. in die obitus, 1 in octava, 1 in tricesima, 1 in primo anniversario conventui dicto pro pictantiis ministrentur. item detur Friderico de Beinheim 1 lib., et fratri Symundo layco de ordine predicatorum, quondam famulo ejusdem domine, 1 lib. residua bona et debita assignari debent fratri Friderico de Beinheim in modum et finem supra⁴ expressos. actum et datum feria quarta post dominicam Cantate domino, a. d. 1292. Mai 7.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédicat. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 22b. cop. mb.

Tauschgeschäft. 277. C. j. c. A. in forma juris Lucas miles et Ellenhardus, gubernatores seu procuratores fabrice ecl. Arg., nomine dicte fabrice et frater Henricus conversus procurator monasterii s. Francisci in Hagenowe inter se bona quedam in Bûtenheim et Tancrotsheim commut. actum et datum feria sexta post dominicam Cantate, a. d. 1292. Mai 9.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. I fasc. 93. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 278. Gôselin Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «her Johannes zem Riet unser burger» vom comenthur des deutschen hauses zu Strassburg für 40 mark silber acker zu Utenheim und Hentschûcheim, ebenso von Johannes von Pflettsheim für 40 mark ein gut in Utenheim (mit 20 pfund den Lichtenbergern Johannes und Gûnrad zinsig) gekauft hat. «diz gût alles ist gekôft mit den funfzic marken die Jacob Lenzelins wideme waren von vorn Gerlinde siner wrinne her Johannes tochter zem Riet; und het der selbe Jacob

¹ Dieselbe Itha schenkt an Fritscho, genannt von Erathim, Laienbruder der Prediger, Einkünfte in Scheffersheim. 1298 Juli 1. Original ebendasselbst. Ebenso giebt sie den Predigern (Bruder Jacobus und Heinrich v. Speier, Procurator derselben, sind amwesend) Güter in Düringen, Wolfesheim, Osthuis, Scheffersheim und eine Hofstatt in Strassburg (inter pellifices juxta aream dicti Stubenweg et juxta Hiltegundim beginam). Als Leibzucht erhält sie die Güter zurück (jährlicher Zins 1 Vierling Wachs). 1298 Juli 1. Original ebendasselbst. ² Ebenso verkauft auch Jakob, Bruder der Metza, sein Recht daran für denselben Preis. Auch Jakob, der Vater beider, verzichtet auf alles Recht daran. Der Theaurar hängt sein Siegel an. 1292 August 9. Or. ebendasselbst. — Otto, Priester von Scherweiler, genannt von Rodesheim, verkauft an Jakob von Barre den sechsten Teil am genannten Hause für 8 Mark Silbers. 1292 Oktober 24. Or. ebendasselbst. ³ Vgl. nr. 261. ⁴ Vgl. daselbst.

sin widemereht sinen lebetagen an disen gûten und ist dû eigenschaft hern Johannes zem Riet unde siner erben.» «an dem fritage nach Marie Magdalene, 1292. heran warent her Johannes Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.

1292 Juli 25.

Aus Strassb. Stadt A. s. Nicol. i. u. lud. J. or. mb. c. sig. pend.

5 279. Das Stift s. Thomas verkauft der Stadt Einkünfte von der Spitzen-Mühle.

Verkauf.

August 5.

. . . Nos Fridericus prepositus necnon magister Johannes decanus totumque capitulum ecclesie sancti Thome Argentinensis notum facimus presentium inspectoribus uniuersis, quod magister et consules civitatis Argentinensis emerunt seu redemerunt a nobis census seu
10 redditus decem quartalium frumenti mansurnalis, que consueverunt nobis dari singulis annis nomine ecclesie nostre predictae de fundo molendini domini Symundi dicti Hetzel militis Argentinensis siti in loco, cui vulgariter dicitur zû Spitze¹, pro viginti marcis argenti puri et legalis ponderis Argentinensis. quod argentum confitemur a predictis magistro videlicet et consulibus civitatis Argentinensis predictae plene et integraliter recepisse nobisque ponderatum
15 et traditum esse, et renunciamus exceptioni argenti non recepti non ponderati non traditi, necnon exceptioni deceptionis ultra diuidium iusti precii, et exceptioni doli mali, et beneficio restitutionis in integrum, quo maiores vel minores vel vice minorum fungentes possunt adjuuari; renunciamus etiam et presentibus renunciamus juri nobis ad presens competenti aut quod nobis in futurum competere posset in fundo molendini supradicti et specialiter omnibus
20 aliis defensionibus et exceptionibus utriusque juris, quibus dictam infirmare possemus emptionem. in quorum evidenciam magistro et consulibus predictis presentem litteram sigillo nostri capituli tradimus communitam. acta sunt hec anno domini 1292, feria 3 ante festum beati Laurentii martyris.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.

25 280. Symunt Hetzel verkauft der Stadt alle seine Rechte an der Mühle zur Spitzen.

Verkauf.

August 6.

Wir Gösselin Schöp der meister und der rat von Strazpurg tûnt kunt allen den die disen brief gesehent und gebôrent, daz her Symunt Hetzel die mûle und die mûlestat, die da lit ze Spitzen alre nahest, und swaz darzû hôret, ez si wêrt oder hûs, het gegeben ze kôfende
30 unserre stete mit allem dem rehte, daz er und sine kint dran hant und hettent, umbe funfzic marc luters und lôtiges silbers Strazpurger gewêges. des silbers ist er gar gewert und der selbe kôf ist geschehin mit willen und mit gehelle Ottelien siner tochter und Rûlemans Bôckelins ir wurtes. und vûr die andern kint, die noch under iren tagen sint, so git her Symunt Hetzel ze bûrgen hern Johannesen Hetzel sinen brüder und hern Johannesen Erben
35 hern Johanses sun ginsite Brûsch und Rûlemanen Bôckelinen, swenne sû zir tagen koment, daz sû daz selbe gût verciagent also reht ist. so het her Symunt Hetzel veriehen und gelobt, daz die funfzic mark silbers swaz eigens men da mite koufet in allem dem rehte ligen sol also die mûl lag. und daz diz war si, darumbe ist unserre stete ingesigel zeime urkûnde an disen brief gehenket. diz geschach an sante Syxten tage, do von gotes geburt warent tusent
40 iar zweihundert iar und zwei und nûnzic iar. heran warent her Johannes Hetzel [u. s. w. folgt der Rat]. und ich Symunt Hetzel zeime urkûnde der vorgesprochenen dinge han ðch min ingesigel gehenket an disen brief².

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 114. ² Vgl. nr. 279.

Pfründenstiftung für Arme.

281. C. j. c. A. in forma juris Johannes dictus Bischof pelfifex Arg., Gerina uxor ejus, Johannes et Katherina liberi de consensu Odilie filie predictae Gerine ex priori matrimonio et Erbonis dicti Erbeleist sutoris Arg. mariti dicte Odilie, venderunt Ellenhardo magno et Gysela, uxori sue, redditus in hannis villarum Hündensheim et Lümersheim pro 20 lib. den. Arg. peracta vendicione Ellenhardus et Gysela dictos redditus 7 quartalium siliginis et ordei donatione inter vivos donant collegio prebendarum pauperum s. Spiritus ecclesie Arg., instituentes de novo 2 prebendas pauperum collegii antedicti, ita quod deinceps esse debeant 43 persone seu prebende, quarum antea 41 erant. actum et datum idus septembres, a. d. 1292.

1292 September 13.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. IV fasc. 5. or. mb. c. sig. pend.

Erbsche.

282. Gösselin Schoupp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Burckart der Spender und Agnes, seine gattin, ihre hofstatt «zer Leitern» gegenüber dem hause des von Wintertur an Sygeln herrn Sygelins sohn von Erstheim und Metzla, seine gattin, zu einem rechten erbe verlihen haben für einen jährlichen zins von 20 unzen, davon geben die mieter 1 unze an die kammer zu unserer frauen. Er. 4. V. die mieter dürfen die hofstatt nicht weiter verlehnen ohne willen des hofherrn. «diz geschach an dem zinstage nach Mauriti, 1292. haran worent her Johanns Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.»

September 23.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. M. cop. chart.

Zeugenregist.

283. C. j. c. A. Petrisa relicta Johannis dicti Hügerich de Gengenbach conventui fratrum predicatorum in Argentina omnia bona sua immobilia donat presente Wernhero procuratore dicte domus. actum in crastino Luce ewangeliste, a. d. 1292, presentibus Johanne dicto Hentwing, Johanne dicto Blenkelin, Lentzelino dicto Orel ante monasterium, et Heinricho dicto de Oberkirchen, civibus Argentinensibus, testibus ad hoc vocatis specialiter et rogatis.

Oktober 19.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. LXXIII fasc. 66. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

284. C. j. c. A. in figura judicii Johannes dictus de Sarburg et Sophia uxor ejus, cives Argentinenses, Elhardo et Heinricho procuratoribus fabricae eccl. Arg. nomine fabricae donatione inter vivos donaverunt duos agros contiguos in der nuwen gebreiten, stossent uf die werben bi dem nuwen closter, quos excolit Fritscho dictus Zoller de s. Aurelia, de quibus annuatim solvuntur 1 lib. den. Arg. et 4 capones, item $\frac{1}{2}$ agrum in der nuwen gebreiten neben des züm Spiegel halben acker, quem excolit Sifridus quondam Wernheri in der Lachen juxta patibulum in parrochia s. Aurelie e. m. A. situs, de quo solvuntur annuatim 5 sol. den. Arg. et 2 cappones. hec condicio est adjecta, quod procuratores dicte fabricae perpetuo coram altari fabricae b. virginis unum lumen seu 1 candelam ardentem in missis celebrandis in eodem altari habeant et per petuoministrent. actum feria secunda post festum b. Lucie virginis, a. d. 1292.

Dezember 15.

A aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 83^b. cop. s. XIV exeunt.

B ebendasselbst. Saalbuch 4 fol. 167^b. Darnach das Regest in den Mon. Germ. SS. XVII, 91 note 11.

Verkauf.

285. Hug Danris der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Dietherich vor dem Munstere, bürger von Strassburg, mit zustimmung seiner kinder Johannes, Katherinen und Junthen, und Jacobis und Heinriches Stamphes, seiner schwiegervöhne, verkauft hat haus und hofstatt, «daz da lit bi dem burnen obewendig neben den barfuzen»¹ für 20 mark silbers an frau Agnes die Beigerin als lediges eigentum. für Dietherich, Philipp,

¹ Vgl. nr. 185. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 49.

Hesse und Margaretha, Dietheriches kinder, die noch unter ihren jahren sind, giebt dieser als « werbungen » seinen sohn Johannes und Sigelin von Rinowe. U. 4. « diz geschach an sant Thomans abinde, 1292. hernu warent her Hug Danriz », u. s. w. folgt der Rat. ¹

1292 Dezember 20.

5 Aus Strassb. Thom. A. iad. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

286. Decanus et capitulum ecclesie Arg. permutant redditus 3 lib. den. Arg. et 8 caponum de areis sitis intra curiam quondam Pugilis et curiam Hawardi ², in quibus exstant domus Johannis Hawardi (4 unc. den. Arg.), item domus Johannis de Bartenowe clipeatoris (1 lib. et 2 cappones), item pistrinum Hugonis Ripelin militis senioris (8 unc. et 2 cappones), 10 item domus ejusdem Hugonis juxta pistrinum predictum immediate et domus contigua eidem domui site in fine vici dicti des Schöbesgesselin ³ (de quibus 8 unc. et 2 cappones), item domus parva sita immediate juxta portam Hawardi (4 unc. et 2 cappones), cum Johanne dicto Hawart pro curia et area ejusdem Johannis Hawardi dicti zū der Hellen sita in vico dicto Hasengesselin apud curiam dictam Bruderhof. insuper dat Johannes 7 marcas argenti. 15 sigilla decani, capituli et curie Arg. sunt appensa. actum et datum a. d. 1292.

Tauschgeschäft.

Aus Strassb. Bez. A. G 2703 (3117). 13. or. mb. c. 3 sig. pend. (quorum 2 delaps.)

287. C. j. c. A. Lukas miles, gubernator fabrice ecclesie Arg., nomine dicte fabrice recognovit, quod Reimboldus junior bone memorie, frater domini Friderici prepositi s. Thome Arg., Reimboldi dicti de Friburg et Reimboldi dicti Turant militum fratrum, civ. Arg., 20 pefate fabrice in remedium anime sue dedit redditus annuos 20 unc. den. Arg. super area, in qua sita est domus magistri Conradi quondam notarii civitatis Arg., ac ipsam aream pleno jure; et cum pro dicta fabrica construenda ulterius necessarium esset, prout dictus Lucas asseruit, vendi dictos redditus, pefati fratres dictos redditus vendi nolebant nisi sub forma subscripta, ita quod in recompensam dictorum reddituum de curia, domo, horreo et area 25 ipsius fabrice sitis ultra Bruscam juxta Johannem dictum Sickelin civem Argentinensem singulis annis solvantur dicte fabrice in anniversario Reimboldi predicti 20 uncee den. Arg. in utilitatem dicte fabrice convertende; quocirca dictus Lucas habito, ut asseruit, tractatu et consilio saniori onerat domum etc. ultra Bruscam cum censu predicto. actum a. d. 1292 ⁴.

Übertragung einer Hense.

Aus Strassb. Frauenh. A. iad. 49 nr. 20. or. mb. c. sig. pend.

288. Nicolaus ⁵ decanus et capitulum eccl. s. Petri Arg. remittunt pro 4 lib. den. Arg. omne jus, quod habent ex donacione facta per Melzam, quondam uxorem Rudolphi dicti Swobelin, in domo dicta zu den Vöteline sita apud portam s. Petri junioris inter vicum dicti 30 Büllin et curiam dicti Stübenweg. actum a. d. 1292 ⁶.

Verzicht auf Ansprüche.

Aus Strassb. Bez. A. zu Fond Jung s. Peter. or. mb. c. 2 sig. pend.

35 ¹ Agnes die Wittwe Wernher Begers schenkt Petriassa und Sophia, Töchtern Ritters Andreas von Lützelstein, und Sophia, Tochter des verstorbenen Strassburger Bürgers Heinrich Rote, das genannte Haus, das als in Stadelgasse belegen bezeichnet wird, mit allem Hausrat und Mobilien. Agnes verpfändet ihre Mobilien denselben für die jährliche Zahlung von 30 Schillingen für Licht und Brand in demselben Hause. Die Schenkgeberin erhält das Haus als Leibzucht zurück für einen jährlichen Zins (1 Viertel 40 Weins). 1297 März 16. Original ebendasselbst. Hugo Dünebolder Ritter und Johannes, Sohn des verstorbenen Wilhelm Beger, Edelknecht von Geispoltsheim, verzichten vor dem bischöf. Hofrichter auf all ihr Recht an dem genannten Hause, das einst Agnes Begerin besass, und das zwischen den Häusern Hawcards, eines Strassburger Bürgers, lag, und ebenso auf einen Hof in Wihersheim zu Gunsten Petriassas, Tochter des verstorbenen Andreas Ritter von Deimeringa. 1300 Juni 5. Or. ebendasselbst iad. Kaufbriefe 3. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 73. ³ Nach Str. G. u. HN. S. 145 an der Judengasse. 15 ⁴ Dorsualnotis s. XIV: super domo zū dem schriber; s. XV: im fronhove. Nach Copie im Saalbuch 3 fol. 16^a sec. XIV exeunt. war das Haus neben dem « Rotenhusse » gelegen. ⁵ Nach dem Siegel. ⁶ Vgl. nr. 40.

Testament.

289. Erbo cantor ecclesie s. Thome Arg. testamentum suum ordinat. dicte ecclesie legat 30 marcas argenti et quedam bona et Gosperti patris (14 kalendas januarii) et Anne matris (6 kalendas octobris) peragendis. Erbo eligit sepulturam suam in medio ecclesie ante amlonem. ordinat, quod, si lapis tumuli quocumque casu ruperit, capitulum illum reficiat. Reimbouldum et Erbonem de Kagenecke fratres, canonicos ecclesiarum s. Thome et s. Petri, constituit executores, quibus facultatem concedit disponendi de omnibus bonis suis mobilibus, argento, annona, vino, equis, lectis, pannis et aliis. item inhihet heredibus suis sub pena amissionis totius hereditatis, ne repentant ab Erbone filio suo naturali, Erbone dicto Spörlin et Johanne dicto Gensere, nepotibus suis, quidquid ex bonis suis mobilibus ipsis assignaverit. sigilla curie Arg., capituli s. Thome, legatoris, Erbonis et Reinholdi fratrum sunt appensa. actum et datum feria 2 post conversionem s. Pauli, a. d. 1293.

1293 Januar 26.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 118. cop. chart. s. XIV.

Verkauf.

290. C. j. c. A. in forma juris Fridericus miles de Úfwilre (presente procuratore monasterii de Steiga) confessus fuit in jure, se et dominam Annam, uxorem suam, curiam, quam inhabitant, sitam in Argentina in vico domini de Ohnstein, archidiaconi Arg., apud curiam domini Reinholdi de Haselaha, canonici s. Petri Arg., constante matrimonio inter se emisse; «quodque de consuetudine terre et civitatis Argentine mulier in rebus emptis constante matrimonio terciam partem et vir duas partes lucretur,» Fridericus 2 partes dicto monasterio vendidit pro 25 marcis argenti. sed eas carius vendere poterat. anniversarium suum peragi delet. usus curie conjugibus est retentus pro annuo censu 1 vierling cere. «hec omnia dictus miles in platea publica, prout est moris, stando per se et eundo peregit nolens aliquomodo obstore posse vel debere, quod in lecto egritudinis essent facta, cum per congruum sit actum, cui oppositum est ire, stare et equitare per se.» sig. cur. Arg. est appensum. «actum presentibus testibus infrascriptis ad hoc specialiter vocatis et rogatis videlicet Heinricho* de Wolfangesheim et Johanne dicto Pfanfile militibus, Bürchardo filio predicti Pfanfile et Wernhero dicto Stürm, civibus Argentinensibus, et pluribus aliis. datum pridie kalendas februarii, a. d. 1293¹.»

Januar 31.

Aus Strassb. Bez. A. G 5774 (6139). 3. or. mb. c. sig. pend.

Zeugenregist.
Strassb. Münz-
meister und
Bank.

291. In dem Vertrage zwischen Bischof Konrad von Strassburg und König Adolf über Besitzungen im Elsass und Breisgau findet sich folgende Bestimmung: «ad hoc predictus episcopus per stipulationem sollempnem nobis promisit et se ad hoc obligavit, quod annuatim in civitate Argentinensi apud magistrum monete nobis ante diem nativitatis domini quadraginta marcas puri et examinati argenti teneatur postposita excusatione qualibet persolvisse.» «hujus autem compositionis et concordie mediatores fuerunt et testes sunt: . . . Nicolaus scultetus Argentinensis.» «datum in Rotwile» 1293.

Februar 19.

Aus Strassb. Bez. A. G (70) 506. or. mb. c. sig. pend. Darnack Schöpflin, Als. dipl. II, 58, nr. 786. Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. VI, 127 und Mossmann, Cartulaire de Mulhouse I, 93, der fälschlich die Urkunde als auf Papier geschrieben bezeichnet. — Böhmer, Reg. Adolfi 413.

a) Heinrich und das Folgende ist von anderer Hand hinzugefügt.

¹ Vgl. nr. 234. Domina Agnes de Bisecke, Friedrichs von Úfwilre Schwester, giebt zu dem Verkauf ihre Zustimmung und erhält von der Kaufsumme 10 Pfund Pfenninge. 1293 Juli 17. Or. im Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lsd. 23^c nr. 1. — Anna, die Wittve Friedrichs (älter als 25 Jahre), verkauft ihr Drittel an dem genannten Hof (e. u. p. habet curiam Nicolaus de Kagenecke mil. Arg. e. e. a. p. fratres domus in Doroltzheim) für 30 Mark Silbers demselben Kloster. Zur Leibzucht erhält sie es zurück für 1/2 Pfund Wachs jährlich. (A. 1. per porrectionem calami more scotianis ut est consuetudinis et moris). 1297 Dezember 19. Or. Strassb. Bez. A. G 5774 (6139). 4. — Ebenso verkauft Reinhold Falke von Zabern, Str. Bürger, sein Drittel an dem Hof demselben Kloster für 31 Mark Silbers. Zugewen ist Heinrich, Prior des Klosters. 1315 Oktober 11. Or. Strassb. Bez. A. G 5774 (6139). 5.

292. C. j. c. A. in figura iudicii Katherina, filia Sigelini, relicta Waltheri dicti Schade *Schenkung.*
 civ. Arg., (presentibus superiori et Wernbero procuratore fratrum predicatorum Argentinensium) dictis fratribus fundum sive aream domus ipsius Katherine in Argentina an Rintsuter-
 lüben¹ sitam, solventem singulis annis 1 lib. den. Arg., item $\frac{1}{2}$ agrum frugiferum situm
 5 prope Ketzterbuhele² contingentem agros monasterii s. Marci e. u. p. e. e. a. agros dictorum
 de Kagenecke extra civitatem Arg., solventem singulis annis 6 sol. den. Arg. minus 2 denarii,
 donavit donatione inter vivos, ita quod ab ipsis perpetuo in anniversario ipsius Katherine
 libram et 6 solidos minus 2 den. in refectorio eorum conventui eorum pro pictancia ministrent
 10 et ipsius memoriam cum vigilia et missis peragant. item fundum sive aream domus
 sitam juxta predictam aream, solventem annuatim 1 lib. den. Arg., fratri Bernhardus de
 Hymelberg de eodem ordine donavit, ita quod ipse Bernhardus post obitum dicte Katherine
 de ipsa faciat, prout sibi visum melius fuerit expedire. Katherina eligit apud eosdem fratres
 predicatorum suam ecclesiasticam sepulturam. dicti supprior et procurator relocant dicta bona
 donatrici pro 1 vierlingo cere, item frater Bernhardus pro 1 vierlingo. actum sabbato post
 15 dominicam Invocavit, a. d. 1293. **1293 Februar 21.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XXXIII fasc. 36 or. mb. c. sig. pend.

293. Burkard Spender von sanct Thomas verleiht eine Hofstatt auf 82 Jahre.

Zeiteibe.

Februar 26.

Wir Anderes Wirich der meister unde der rât von Strazpurg tûnt kunt allen den die
 20 disen brief gesehind unde gehôrent, daz her Burghart der Spender von sant Thoman unde
 vor Agnes sine wurtin mit gesamenter hant verluhent hant zwei unde ahzig iar dâ hovestat,
 dâ da lit unde gelegin ist hinder den kûrsenern nebet der Bêgerin hûs bi dem ovenhus,
 swester Ellin von Reinicheim un ir erben umbe nûn ûnze zinses alle iar genger unde gêber
 Strazpurgur unde zwene cappen âne hoher steigen. dâ selbe swester Ellin git keinen êrschatz;
 25 swerz aber nach ir empfâhet der git êrschatz; aber von der hoveherren wandelunge git men
 keinen êrschatz; unde wellent die hovesêzen den bû duffe verkoufen, so sol men in von êrst
 dem hoveherren bieten; wil er drumbe niht geben also vil als ander lûte, so sol men in
 geben ze kôfende andern êrsamen lûten; unde swerz kôfet der sol êrschatz geben, unde sol
 mens ðch deme setzen mit dirre selben gedinge âne gevêrde. wirt ðch dise hovestat enweg
 30 gegeben oder verwehelt oder in swelhen wêg sû verandert wirt, an swen sû gevallet, der
 sol dise gedinge stête lan den vorgenanten personen. die hovesêzen sulent ðch dâ hovestat
 ze keime gedinge noch ze keime langen zil lihen, wan mit des hoveherren willen. daz diz
 stête helibe, darumbe ist unserre stete ingesigel zeime urkûnde an disen brief gebenket.
 diz geschach in der vasten an dem donrestage nach Reminiscere, do von gotes geburt warent
 35 tusent iar zweihundert iar unde drû unde ûnzig iar. heran warent her Hug Danris, u. s. w.
 folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nic. Mart. et Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

294. Waltherus dictus de Mûlnheim civ. Arg. de consensu Anne conjugis sue in ecclesia
 majori Arg. prebendam sacerdotalem instituit et bonis suis in bannis villarum Vegerzheim,
 40 Lupolzheim et Bledensheim sitis (bonis feodalibus exceptis) dotat. jus collationis est apud
 thesaurarium. prebendarius omni die «in altari in eccl. Arg. exstante proxime juxta hostium
 cappelle s. Johannis baptiste consecrando in honorem bb. Petri et Pauli apostolorum» missam
 celebrabit, finita secunda missa altaris s. Laurencii. in choro prebendarius presens erit.

*Prebenden-
stiftung.*

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 137. ² Vgl. UB. I, 256.

Waltherus prebendam confert Johanni clerico suo Swarze de Rubiaco. sig. cur. Arg., capituli, decani et thesaurarii¹ sunt appensa. actum a. d. 1293, 17 kalendas aprilis².

1293 März 16.

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. or. mb. c. 3 sig. pend. (sigillum decani nunquam est appensum.)

Ehelichkeits-
Erklärung und
Erbfolge.

295. C. j. c. A. Hugo dictus de Franckenheim civ. Arg. in forma iudicii presentibus Odilia et Margareta, filias suis, confessus est, se dudum cum Junta de Mummenheim quondam matre dictarum filiarum ante creationem ipsarum matrimonium contraxisse seque eidem Junte cohabitasse tamquam uxori legitime, pefatasque Odiliam et Margaretam filias suas esse legitimas de dicta Junta, instituens easdem filias heredes suos in omnibus bonis suis. et si ex quavis causa filie ex successione hereditatem capere non possent, vult habere et capere ratione donationis causa mortis vel alio jure vel titulo. actum et datum a. d. 1293, 4 nonas aprilis.

April 2.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 37 b. cop. mb.

Pfandbrief.

296. Der Landvogt Otto von Ochsenstein gewinnt den Ritter Reimbold Reimboldelin dem König Adolf und dem Reiche zu einem Diener.

April 13.

Ich Otte von Ochsenstein, lantvogt zu Elsasze, vergihe mit disem gegenwertigen briewe, das ich Reinholden Reimboldelin, einen ritter von Strasburg, han gewonnen dem riche zu einem diener, und gelobe ime darunbe zu gebenne von des Römischen kuneges wegen Adolfs dreiszig mark silber, und darfür uf den zehenden in dem benne zu Baldeburnen, zu Obernrode, den her Dietherich von Baldeburnen von dem riche da hatte, zwei fuder wingeltes, und dasselbe wingelt soll er also lange han unte das ime oder sinen erben das silber gar vergolten werde von des kuneges wegen oder von sinen nachkomen; und den nutz, den er die wile uf dem zehenden nimit, den giße ich ime von einer sunderlicher gnaden von des kuneges wegen. und das dis war si, darunbe ist min insigel zu einem urkunde an disen brief gehenkt. das geschach nach dem ostertage uber vierzehen nacht an dem montage, do man zalte von gottes geburte tusent iar zweihundert iar und drü und nuntzig iar.

Aus Strassb. Bez. A. E 2447. Transsumpt in Urkunde König Adolfs 1293 Dezember 10, erhalten in beglaubigter Abschrift s. XVII.

Erbteile.

297. Peter Ripelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « her Reimbold Stübenweg der alle mit willen und mit gebelle Reimboldes Brandecken sinen sunes » zu einem rechten erbe verlihen hat « den garten bi des Töben grave und bi horn

¹ Nach dem Siegel: Hermannus. ² Es wäre für die Geschichte des Strassburger Münsters sehr wesentlich zu wissen, ob auf die hier erwähnte Pfründenstiftung sich die Notizen beziehen, welche ein Originalriß (Innenansicht der südlichen Hälfte der Westfassade) im Frauenhausarchiv (abgebildet bei Kraus, Kunst und Altertum in Els. Lothr. I, 501) am unteren Rande enthält. Die Schrift (ohne Zweifel höchstens Ende des 13. Jahrhunderts) stand auf dem Blatt, bevor der Riss aufgezeichnet wurde, dessen unterste Stückchen auf Rasur stehen. Später wurde ein Teil der Schrift abgeschnitten, so dass heute nur noch 3 Zeilen in zwei durch weites Spatium getrennten Columnen erhalten sind. Von der einen Columne ist gar nichts Zusammenhängendes mehr herauszubringen. Von der andern ist ein Teil durch Anwendung von Reagentien etwas gefärbt; was ich entziffern konnte (die ganze Schrift ist als Spiegelschrift aufgetragen, also auch mit Spiegel zu lesen), beschränkt sich auf Folgendes: Zeile 1: « vorgenannten her Walther von Mülheim Zeile 2: und schaffener und unser . . . u. s. w. zügen gent an hülfe mit vollem reht. Item das . . . Zeile 3: nuwen pfränden verbunden sin sullent . . . misse ze sprechende uff genannten ». Dass sich diese Notizen auf unsere Pfrände beziehen, dafür spricht der Umstand, dass der betreffende Altar an der vom Frauenhaus abhängigen s. Johannskapelle errichtet war; dagegen, dass der Mülheim als her bezeichnet wird, während in der Urkunde er nur Bürger ist, also nicht diesen Titel führt. Bezieht sich aber die Urkunde wirklich auf die Pfrände, so kann der Riss nicht vor 1293 angefertigt sein.

Türande » herra Johannes von Mülheim für einen jährlichen zins von 8 unzen. Er. 4. U. (Reimbolt Stübenweg und Reimbolt Brandecke für Sophye und Engeldrüt, des erstenen töchter). «diz geschach an der mittwochen vierzehen naht vor sante Johanneses mes zen sonegichten, 1293. heran warent her Hüg Danris, u. s. w. folgt der Rat. 1293 Juni 10.

5 Aus Strassb. Bez. A. H 2976. 2. or. mb. c. sig. pend.

298. Peter Ripelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz Rödolf Danbach und vro Künigunt sin wirtin mit willen und mit gehelle hern Wernhers Sturmes und vorn Annen siner wirtinne irre hoveherren verkoffet hant von dem erbe, daz si von in hant, daz vorder hus, da men in gat anme steinhuse uf der hovestat in des Badeners hof hinder dem Stampfe, hern Heinriche, vorn Gerbun von Wintersdorf und irre dohter Hedewige und irn erben umbe 12 phunt Straszburger pfenninge.» von der hofstatt werden dem hofherrn gegeben jährlich 14 schillinge ohne steigerung. Er. 4. V. «daz geschach an der mitwochen vierzehen naht vor sante Johannes messe baptisten, 1293. heran warent her Hug Danris, u. s. w. folgt der Rat. Juni 10.

13 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 50. cop. mb.

299. C. j. c. A. in forma judicii Metza et Ellina dicte Westermennin, begine de Argentina, donaverunt donatione inter vivos priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg. domum et aream, quam inhabitant, hinder kürsener loben dictam der Westermennin hus in c. A., item bona in bannis villarum Scherwilre, Hugesbergen et Wilersheim apud turrim et omnia alia bona sua immobilia, ita quod prior inter alia daret post mortem ambarum 5 marcas argenti ad capitulum generale et 5 marcas ad capitulum provinciale predicatorum. prior relocat dicta bona donatoribus ad tempus vite ipsarum pro $\frac{1}{2}$ libra cere, in festo purificationis b. virginis solvenda. actum et datum 3 nonas julii, a. d. 1293. Februar 2. Juli 5.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 42^b. cop. mb.

300. Frater Conradus dictus Morlin de Argentina ordinis fratrum Theotonice ist anwesend bei der Aufnahme des Edelknechts Siegfried von Riegel und dessen Sohn Andreas in den Deutschritterorden (Haus zu Sarburg). Urkunde von 1293. Juli 23. Abgedruckt bei Hennes, Cod. dipl. ord. s. Mar. Theut. II, 283 (nach dem Or. im Staatsarchiv zu Coblenz).

301. C. j. c. A. in forma juris Lucas miles Arg. dictus de Eckeversheim et Ellenhardus, procuratores fabrice eccl. Arg., nomine ejusdem fabrice locant Heinrico dicto Kacheler de Arg. in emphiteosim curiam dictam zü dem von Schaftolzheim sitam inter pontes dictos zwiscent brucken in c. A. prope Nicolaum autorem e. u. p. e. e. a. juxta dictum de Hunesvelt pro annuo censu 9 unc. den. Arg. Er. 1. V. actum et datum a. d. 1293, 5 idus augusti.

35 Aus Strassb. Frauenh. A. Iad. 49 nr. 21. or. mb. c. sig. pend. August 9.

302. König Adolf verpfändet an Johannes Vogt, Bürger von Strassburg, die Fischerei Pfandbrief. zu Ilwickersheim. Strassburg. September 11.

Adolfus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri Romani imperii fidelium noticiam tenore presentium cupinus pervenire, quod nos ad grate devocionis servicia, quibus providus vir Johannes Advocatus civis in Argentina creditor noster predilectus se nobis gratum reddidit et acceptum, nostre serenitatis inclinantes intuitum sibi viginti marcas argenti de benignitate regia promittimus nos daturos, pro quibus eidem piscinam nostram et imperii in villa Ilwigersheim titulo pignoris duximus obligandam, sic quod eandem piscinam teneat

et habeat ac ea que de ipsa piscina obvenerint sine defalcacione percipiat, quousque sibi vel suis heredibus cedem viginti marce per nos vel successores nostros in imperio plenarie fuerint persolute; quibus solutis memorata piscina ad nos et ad imperium libere revertetur. in premissorum testimonium et cautelam presentes litteras sigillo majestatis nostre jussimus communiri. datum Argentine, 3 idus septembris, indictione 6, anno domini 1293, regni vero nostri anno 2¹.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B lad. 22. or. mb. c. sig. pend. Danach abgedruckt Schöpfstin Als. dipl. II, 60 nr. 789. — Böhmer Reg. Adolfs 163.

Pfandbrief. 303. König Adolf gewinnt den Ritter Reimbold Reimboldelin zu des Reiches Diener und verpfändet ihm Weingeld zu Ballbrunn. Vor Rappoltstein. **September 21.** 10

Wir Adolf von gottes gnaden Römischer kunig, allewege merer des riches, tun kundt allen desz riches getriwen, die disen brief lesent oder horent lesen, das wir Reimbolde Reimboldelin einen ritter von Strasburg uns und dem riche zu einem diener han gewunen und geloben wir ime darunbe ze gebende drisig mark silbers; und wande wir iegenote kein bar silber nit ehan, so setzen wir ime ze pfande uf dem zehenden in dem banne ze Baldeburne, zu Obernrode, den herr Dieterich von Baldeburn von dem riche hat, zwei fuder wingettes. und das selbe wingelt sol er also lange han, untz das ime oder sinen erben die drisig mark silbers von uns oder von unsern nachkomenden an dem riche gar vergolden werden. und den nutz, den er die wile uf dem zehenden nimet, den geben wir ime von einer sundertlichen gnaden. und geben wir ime ze einem urkunde disen brief mit unsererme kuniglichem insigele besigelt. dirre brief wart gegeben vor Rappoltsteine an sancte Mauricien abende, do man zalte von gottes geburte tusent zweihundert und drei und nunzig iar, in dem andern iar unsers riches². 15

Aus Strassb. Bes. A. E 2447. cop. chart. s. XVII, beglaubigt von einem Notar nach dem Original. Eine andere beglaubigte Copie daselbst G 314 (140). 25

Verkauf. 304. C. j. c. A. in forma juris Sifridus dictus Merswin civ. Arg. domus et aree inferius spificate, cujus septima pars pro indiviso ad Gotzonem thesaurarium ecclesie s. Petri Arg., alia septima pars ad Heinricum et tertia ad Nicolaum, fratres dicti Gotzonis, residue vero 4 partes ad dictum Sifridum pro indiviso pertinent, easdem 4 partes p. p. e. l. vendidit Jacobo dicto de Barre civ. Arg. pro 44 marcis argenti. Sifridus et Nicolaus, filius ejus, procurabant, quod Johannes et Petrus juniores, liberi dicti Sifridi inpueres, cum primum majores 14 annis efficiantur, dictam venditionem ratificabunt. M. (pro Nicolao). domus et area site sunt in c. A. an dem Holwige juxta domum dictam zû der Meraten ex uno latere et ex alio juxta domum priorisse et conventus monasterii s. Johannis e. m. A. actum et datum 7 idus decembris, a. d. 1293³. **Dezember 7.** 35

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

Königl. Bestätigung eines Vertrags.

305. König Adolf bestätigt nochmals den vom Landvogt mit dem Ritter Reimbold Reimboldelin geschlossenen Vertrag. Ortenberg. **Dezember 10.**

Wir Adolf von gottes gnaden Römischer könig, allewege merer des reichs, tun kundt allen des reichs getreuen, die disen brief lesent oder horent lesen, dass wir sahin und lasen 40

¹ Vgl. nr. 176 u. 197. ² Vgl. nr. 295. ³ Nicolaus Kolin verkauft mit Zustimmung Gotzos (Thesaurar) und Heinrichs (Scholastikus von s. Peter zu Strassburg) an Jacob von Barre $\frac{2}{3}$ des genannten Hauses (das nach hinten an den Hof der Predigerbrüder sties) für 70 Mark Silbers. Der Preis ist in 3 zweijährigen Abzahlungen abzutragen (je 23 resp. 24 Mark). Als Zins wird bis zur ersten Abzahlung 6 Pfund, bis zur zweiten 4 Pfund, bis zur dritten 2 Pfund jährlich gezahlt. 1303 Juli 26. Or. ebendaselbst. Der Empfang der ganzen Summe wird von Kolin und seinen beiden Brüdern beurkundet 1307 Dezember 18. Or. Strassb. Hosp. A lad. Orph. XXXIV fasc. 56.

den brief, der hienschriben stat von worte ze worte alsus : [folgt nr. 295]. und wan des vorgenanten Reimboldes dienst uns und dem riche nutzbar ist, davon so han wir steti, was der vorgenante Otte von unsern und des riches wegen getan het, rechte alsoe wir selbe es getan hetlin zu dem vorgenanten zile. und darumb zu einem urkunde so ist besigelt
 5 dirre brief mit unserem kuneglichem insigel. dis beschach zu Ortenberg an dem ersten dunrestage nach sant Nicolaus tage, in dem andern iare unsers riches¹.

Aus Strassb. Bez. A. E 2447. cop. chart. s. XVII, nach dem Original beglaubigt.

306. C. j. c. A. in figura iudicii Eckehardus, filius Wernheri dicti Furste de Argentina, et Nicholaus, filius ejus, in remedium animarum suarum se et omnia bona sua mobilia et
 10 immobilia necnon omnes actiones tam reales quam personales etc. et specialiter omne jus emphiteoticum in areis sitis juxta s. Andream in Argentina inter aream, que censualis est ecclesie s. Thome Arg., e. u. e. p. a. juxta domum s. Katherine, quarum quidem arearum proprietates pertinet ad monasterium s. Arbogasti c. m. A., donaverunt donatione inter vivos predicto monasterio s. Arbogasti (salva tamen filie Eckehardi predicti portione sua in areis
 15 predictis, si qua ei debetur). Nicholaus predictus abjuravit omne jus sibi competens et promittit per idem juramentum, quod in dicto monasterio et curiis ejusdem ad ea servicia, ad que deputatus fuerit per prepositum et conventum predictos, fideliter et pro viribus servire debeat, dummodo ipsis de victu et vestitu respondeatur. actum et datum 7 idus januarii, a. d. 1294.

Schenkung,
Eintritt in ein
Kloster.

1294 Januar 7.

307 Aus Strassb. Hosp. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. pend.

307. C. j. c. prepositi Arg. Ludewicus filius quondam Conradi de Rodesheim, Bertholdus,
 Conradus et Johannes, liberi sui, de Argentina manibus coadunatis venderunt bona quedam
 in banno opidi Rodesheim Heinricho dicto Swarber civi Arg. pro 25 marcis argenti ponderis
 Argentinensis. sigillum curie prepositi est appensum. datum a. d. 1294, feria secunda ante
 25 Hylarii. Januar 11.

Verkauf.

Aus Rosheimer Stadt A. JJ 1-4. or. mb. c. sig. pend. mutil.

308. Burchart von Rimuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt,
 dass Johannes Wizprötelin zu einem rechten erbe verlihen hat die hofstatt² bei Alt s. Peter
 neben Ludewige dem Kacheler an Heinriche Selsun und seine erben gegen einen jährlichen
 30 zins von 1 pfund und 3 cappen. Er. 2. V « diz geschach an dem fritage vor conversio Pauli,
 1294. heran warent her Burchart von Rimuntheim, u. s. w. folgt der Rat. Januar 22.

Erbeerb.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.

309. C. j. c. A. Johannes dictus vorn Plinen sun, civ. Arg., et Cünradus natus ejusdem,
 venderunt domino Cünrado sacerdoti, canonico s. Stephani Arg., aream sitam in dem obirn
 35 gesselin in der Crütenowe, da man sancte Nicolao gat ex opposito fontis und hündir hern
 Wernhere dicto Pferricher, et domum unam desuper edificatam p. p. e. l. pro 9 marcis et
 1 fertone argenti. A. 3. actum et datum 17 kalendas aprilis, a. d. 1294^a. März 16.

Verkauf.

Aus Strassb. Bez. A. H 2683. 9. or. mb. c. sig. pend.

a) Or.: in nonagesimo quarto, also 1094; aber nach der Schrift zu urteilen, gehört die Urkunde ohne Frage
 40 zu 1294.

¹ Vgl. nr. 303. ² Dorsualnotiz s. XIV exeunt.: « domus ad dem Glährade ». Vgl. Str. G. u. HN. S. 191.

Verkauf. 310. «Reimboldelin under koufluten» der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «Röleman, hern Walthers Schzig-marckes seligen sün», verkauft hat als lediges eigen «hern Hüge Tanrise, eime ritter von Strazburg,» 16 äcker in Suvelwihersheim für 32 $\frac{1}{2}$ mark silbers, vom vermögen seiner gemahlin Beatrix gezahlt. «diz geschach an deme dunrestage nach sancte Gregorien tage, 1294. herane warent her Burchart von Rinnundheim,» [u. s. w. folgen die Namen der 7 ersten Ratsmitglieder und dann:] «und andere inne rate». 5
1294 März 18.

Aus Strassb. Bez. A. G 4823 (5195). 1. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verkauf. 311. Herr Lukas, Pfleger des Münsterbaues, verkauft Aecker und Zinse desselben. 10
April 22.

Wir Reinboldelin der meister und der rät von Strazurg dânt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent, daz her Lûkes, unserre frowen werkes pfleger und lonherre von unsern wegen, den wir darzû gesetzt hant, mit unsern willen und gehelle het gegeben ze köfende vûr lidig eigen Johannese, Willehelmes seligen sun des kürseners, und sinen erbin in dem burgfelde ze Künegeshoven [mehrere Aecker, deren Ortsbeschreibung folgt], 15
unde zehin schillinge geltes uf der hovestete, die da heizet ze dem von Illenkirche ze Merissôt und lit nebet Jacob Marschalke, umbe vier und drizic mark silbers eines vierdungen minre. daz silber ist unserre frowen werke und iren buwe ze nutze komen und gar vergolten. daz diz war si, darumbe sint unserre stette und unserre frowen werkes ingesigele ze eime urkünde an disen brief gehenket. diz geschach an deme dunrestage in der österwochen, do von gotes geburt warnt dûsent iar zweihundert iar und vier und nûnzic iar. heran warent her Burchart von Rimuntheim, u. s. w. folgt der Rat. 20

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. 2 sig. pend. (das des Frauenwerkes gut erhalten; Abbildung bei Kraus, Kunst und Altertum I, 503). Darnach abgedruckt in der Asiatia 1875-76, S. 279 f. 25

Zeugenregist. 312. C. thesaurario eccl. Arg. in forma iudicii Hesso de Lütensheim vendidit domino Johanni de Blûmenowe, militi Arg., nomine Irmeline, filie dicti Kluppel de Spira, bona in hanno et villa Mittelhus. sigillum thesaurarii est appensum. actum et datum 3 kalendas maji, a. d. 1294, presentibus Hugone de Mittellus, Johanne de Blumenowe predicto, Reinboldo de Friburg militibus, Ortwinio dicto Swarber, et Johanne dicto Manse civibus Argentinensibus. 30
April 29.

Aus Strassb. Bez. A. H 2607. 2. or. mb. c. sig. pend.

Zeitsche. 313. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome Arg. notum faciunt, quod Fridericum dictum de Vriesenheim, prebendarium ecclesie dicte, in locatione curie sue (quam, dum vixerat, dominus Henricus de Phettensheim, quondam custos et canonicus dicte ecclesie, inhabitavit sitam inter curiam, que quondam fuerat pincerne, quam nunc tenet magister Johannes de s. Amarino, successor dicti Henrici in custodia, ex una et curiam, que quondam fuerat magistri Conradi, notarii magistri et consulum civitatis Argentine, quam nunc tenet Johannes sacerdos, prebendarius dicte ecclesie, ex parte altera) aliis hoc idem desiderantibus duxerunt preferendum et locaverunt eidem dictam curiam ad tempus vite sue scripto presenti de consensu Johannis dicti Zorni, canonici dicte ecclesie, qui de ipsa curia a capitulo annuatim recipit 20 sol. den. Arg. ad tempus vite sue, et Nicolai dicti Zorn militis, patris dicti Johannis. Fridericus solvet pro censu annuo 5 lib. den. Arg. persolvendas in die 40
Oktober 2 b. Leudegarii. Fridericus curiam personaliter inhabitare et curiam in bonitate conservare

debet. meliorationes ab ipso facte cedere debent curie. sigilla prepositi, decani, capituli, Friderici et Nicolai sunt appensa. Johannes utitur sigillo patris. actum et datum 6 idus maji, a. d. 1294. 1294 Mai 10.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande C fol. 77 b. cop. mb. s. XIV.

5 **814.** Prepositus¹, decanus totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciant, se Erbleihe. locasse Sifrido dicto de Gûgenheim lanifici suisque successoribus aream, sitam uffo Rintsutergraben e. u. bi der frôwen von Scharleheim ex alio vero latere juxta Ottonem de Swindrazheim, jure enphiteotico possidendam pro 5 sol. den. Arg. si Sifrido plures successerint, ab ipsis unus possessor locatoribus est dandus. V. Er. 1. acta sunt hec 4 idus maji, a. d. 1294². Mai 12.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLIX fasc. 14. or. mb. c. 2 sig. pend.

15 **815.** C. j. c. A. Sigelinus dictus de Rinowe civ. Arg. Katherine et Agneti, filibus suis, Schenkung. monialibus in monasterio s. Katherine e. m. A., redditus 9 unc. den. Arg. super area sua sita in c. A. in vico cuppariorum, super qua sita est domus, que dicitur Zengelins hus³, ex 15 opposito domus zû der selen⁴ donatione inter vivos donavit sub eo modo, quod post obitum dictarum filiarum dicti redditus ad monasterium predictum in remedium anime sue transeant pleno jure. datum 16 kalendas julii, a. d. 1294⁵. Juni 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 14. or. mb. c. sig. pend.

20 **816.** C. j. c. A. in forma juris Berta relicta Johannis dicti Junge carpentarii de Argentin, Katherine ejus filia, et Johannes maritus Katherine, pro se et liberis dicte Berte, Schenkung. Johanne videlicet et Mathya, vendiderunt domum suam in curia, quam inhabitat dicta Kochbin, juxta s. Stephanum et juxta curiam Mathie, canonici ibidem, custodisse monasterii s. Stephani nomine dicti monasterii pro 10 lib. den. Arg. U. (Berta, Katerina et Johannes pro Johanne et Mathya.) actum et datum 8 kalendas julii, a. d. 1294. Juni 24.

25 *Aus Strassb. Bez. A. H 2683. 8. or. mb. c. sig. pend.*

817. C. j. c. A. in forma juris Ihta dicta de Erstheim, Ellina dicta de Friesenheim, Yma Schenkung. et Gerina dicta de Misenheim, begine Argentinenses, procuratoribus nomine prioris et fratrum predicatorum domus Arg. donant per traditionem in annuarum suarum remedium domum et aream, quam inhabitant hindern kûrsener loben in c. A. sitam, ex una parte habet Kûnegundis begina e. a. p. Gôtzo dictus Kornkôfe, ex opposito Heinrichi Ackerman de s. Nycolao, ita tamen quod quatuor dicte begine, et post mortem prime tres, et post mortem trium ultima domum et aream possideant ad tempus vite. si aliqua partem suam alius seu alicui ex reliquis legare voluerit, licitum est, sed donataria seu donatarie solvere debebunt predicatoribus 5 lib. den. Arg. procuratores locant domum et aream donatricibus pro annuo censu 1 vierlingi 35 cere. actum et datum kalendis julii, a. d. 1294. Juli 1.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prêdic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 43. 2 cop. mb.

¹ Nach dem Siegel: Hugo. ² Siegfrid u. Agnes, seine Gattin, verpfänden eine Rente von 30 Schillingen auf ihrem Hause an das Strassburger Hospital (Vertreter Meister Conrad von Ergersheim) für 24 Pfund und 10 Schillinge. 1296 Juni 26. Or. ebendaselbst. ³ Nach einer Urkunde von 1123 lag das Haus «apud viculum directum ad estuarium dictum zû dem Stancke». ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 102. ⁵ 1315 Januar 20 giebt das Kloster s. Katharina das genannte Haus in Erbleihe an Mya, Metz u. Demadis, Tochter des verstorbenen Johannes Zengelins, Beginen, für einen jährlichen Zins von 30 Unzen 10 Pfennigen. (Er. I. V.) Or. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 39.

Verkauf. 318. C. j. c. A. in forma juris Reinboldus miles de Stöffenberg, Andreas et Andreas fratres ejus, necnon Constanca et Hedewigis sorores predictorum manibus coadunatis venderunt redditus 9 sol. cum 4 den. Arg. et 2 capponum super 2 areis¹ sitis in c. A. ex opposito curie domini M[arquard]i decani et archidiaconi Arg., quarum arearum unam inhabitat Reinboldus clericus de Westhoven, aliam vero Felix sacerdos, Einharδο magno civi Arg. 5 presentī et nomine fabricę eccl. Arg. ementi pro 10 lib. minus 5 sol. den. Arg. A. 3. datum a. d. 1294, 12 kalendas septembres. **1294 August 21.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 40^b. cop. s. XIV exeunt. Darnach Regest in Mon. Germ. SS. XVII, 91 note 12.

Schenkung. 319. C. j. c. A. Conradus, canonicus ecclesie s. Thome Arg., Johannes frater ejus, Agnes soror eorum, liberi Conradi militis dicti Schotte, recognoverunt, quod hanc memorie Irmen-gardis mater eorum in remedium anime sue legavit ecclesie s. Thome redditus 5 sol. et 4 den. Arg. de domo et area sitis ins zollers giessen, quam Kerlingus de Bischovisheim carnifex tenuit ab eadem jure emphiteotico; item redditus 18 den. debitos eidem de area sita in vico dicto Scharlatburne in c. A., quos redditus prefati liberi de consensu patris eorum dicte ecclesie presentibus assignaverunt. datum et actum a. d. 1294, 4 nonas septembres^a. **September 2.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 320. C. j. c. A. Conradus de Argentina, quondam procurator hospitalis s. Bernhards montis Jovis, et Lúcgardis uxor ejus, existentes adhuc in seculo et in habitu seculari, in remedium animarum suarum et suorum parentum 2 domos sitas e. m. A. ex opposito cappelle s. Michaelis super area decani et capituli ecclesie s. Thome Arg. juxta dictam Spenderin donatione inter vivos donant fabricę ecclie Arg., presente procuratore dicte fabricę, sub conditionibus subnotatis, ita quod dicti conjuges et Anna eorum filia, in quocunque statu sive in religione sive in seculo fuerint, census, qui de ipsis domibus pervenerint, solutis censibus debitis ecclesie s. Thome 25 recipere debeant pro tempore vite sue. dicti conjuges communiter revocant quoddam legatum factum prius dicte fabricę pro ipsis de domo et curia eorum sitis in Brantgasse. datum a. d. 1294, feria 2 ante festum Mathei apostoli. **September 20.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 22. or. mb. c. sig. pend.

Schenkungen, Seelgerüstungen. 321. C. j. c. A. Luscha mulier filia quondam Ulrici de Argentina, residens apud pontem 30 s. Thome in Argentina ultra Pruscam, domum suam sitam in Argentina juxta prescriptum pontem ultra Pruscam apud domum dicti Wakernel, quam inhabitat dicta Luscha, et aream ejusdem domus, quam detinet jure emphiteotico ab ecclesia s. Thome pro 5 sol. den. Arg. et 2 capponibus, in remedium anime sue, Agnetis filie sue, et quondam Burchardi sacerdotis prebendarii dicte ecclesie, et parentum suorum donavit donatione inter vivos eidem ecclesie. 35 A. 3. decanus et capitulum post mortem ipsius Lusche infra 2 menses solvent 12 marcas argenti in remedium anime sue, videlicet fratribus minoribus 4 marcas, Katherine et Anne filiabus quondam dicti Batliche vel alteri earum 3 marcas, conventui penitentium e. m. A. 2 marcas, item Agneti cantrici ibidem 1/2 marc., item Kunegundi sorori claustrī s. Katherine dicte de Fleckesberg, Cecilie sorori claustrī s. Agnetis, Mehtildi et Demüdi sororibus s. Margarete, Augustinensibus Arg., saccitis cuilibet et quibuslibet 40 sol., item fratribus predicatoribus Arg. 1 lib., item Mehtildi dicte de s. Martino ad s. Claram 5 sol., item conventui s. Johannis 5 sol.,

a) Die Tagesdatirung hinzugefügt, wahrscheinlich von anderer Hand.

¹ Nach der Ueberschrift hieszen die Häuser: »zu der gylgen gegen den von Lichtenberg hof über« und lagen im Hasengässchen am Bruderhof. Vgl. nr. 195. 43

item conventui de Grünenwerde, fratribus Theutonicis, conventui s. Marci, s. Nicolai cuiuslibet 5 sol. si dictam pecuniam decanus et capitulum infra spacium predictum monitione 8 diarum premissa non solverint, suspensioni a divinis subiacebunt. domum et aream dictas decanus et capitulum dicte Lusche locant ad tempus vite sue pro annuo censu 5 sol. den. Arg. et 2 caponum et $\frac{1}{3}$ libre cere. post mortem Lusche ipsius anniversarium perageret in dicta ecclesia, item Burchardi predicti, et in quolibet dividuntur 20 sol. de censu predicto. sigilla curie et capituli s. Thome sunt appensa. datum et actum a. d. 1294, feria 6 post festum b. Michaelis¹.

1294 Oktober 1.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 2 sig. pend.

822. C. j. c. A. in forma juris Anna, uxor Heinrichi dicti Grossherre civ. Arg., de consensu ipsius Heinrichi, necnon Gotzonis dicti Grostheim, filii sui, donavit redditus 1 lib. den. Arg. super 2 areis sitis in Leimengassen in c. A., quarum una sita est inter domum beginarum de Wiherstheim et domum Berhte dicte Schalerin, quam inhabitat Heinrichus carpentarius de Tungensheim, reliqua area sita est inter domum dicti Borlin et Agnetim de Swenwilre, in remedium animarum Katherine, filie sue, et Ulrici, mariti ipsius, Katherine abbatisse et conventui monasterii s. Francisci in Arg. nomine et vice fratrum minorum domus Arg., sic quod dicta abbatisse et conventus dictos redditus post obitum Anne recipiant et gardiano et fratribus minoribus domus Arg. in die b. Augustini in refectorium pro pictancia ministrent; hec condicio est adjecta, quod heredes ipsius Anne proximiores dictas 2 areas luere possint pro 10 marcis argenti, et quod de his abbatisse emat de scitu tamen heredum predictorum redditus 1 lib. den. Arg. preterea dicta Anna de consensu Heinrichi, sui mariti, et Gotzonis, filii sui, donavit dicte abbatisse et conventui nomine dictorum fratrum redditus 1 lib. den. Arg. super 2 agris sitis in dez Bischoves gebreite uf den weg bi dem galgen nebst sant Johannesse ackern; hi redditus eodem modo, quo supra, provenient dictis fratribus minoribus in vigilia beati Udalrici in remedium anime Agnetis filie. actum et datum feria tertia post festum b. Dionysii, a. d. 1294.

Schenkung.

August 28.

Juli 3.

Oktober 12.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 51 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

823. C. j. c. A. Kunigundis relicta Gotzonis dicti Hohenloch et Juntha filia ejus, cives Argentinenses, domum dictam zu der kugeln² juxta domum Hugonis dicti de Novillari in c. A. sitam abbatisse et conventui monasterii s. Clare in c. A. donatione inter vivos donaverunt in remedium animarum suarum, ita quod eandem domum 16 pauperule begine gratis perpetuo inhabitare debeant. si una ex eis cesserit vel decesserit, superstites begine aliam infra quindenam subrogabunt; que si concordare nequiverint, gardianus fratrum minorum domus Argentinensis substituet aliam. si qua luxuriosa fuerit vel rixosa, dictus gardianus eam removebit. actum et datum 3 idus octobres, a. d. 1294³.

Beginenhaus-
stiftung.

Oktober 13.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend.

824. Götze von Gröstein der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass frau Gertrüt mit willen ihres gatten herrn Johannes Panfile und frau Agnes mit willen ihres gatten herrn Reimholdes Stübenweges, des sohnes herrn Hugues, und Johannes der wittewen

Verkauf.

¹ Nach einer Dorsmalnotiz s. XIV war das Haus später bewohnt von «dicta Twingerin». Eine gleichzeitige Dorsmalnotiz besagt: «productum est hoc instrumentum per Rudegerum Merswin clericum nomine decani et capituli s. Thome in modum probationis feria 2 ante nativitatem domini, a. d. 1308.»
² Vgl. Str. G. u. HN. S. 78. ³ Nach Urkunde 1300 März 31 (ebenda selbst) war das Beginenhaus gelegen in foro equorum an dem Rossemerckete juxta domum dictam zu der kugeln, que domus appellatur der gothus von Hohenloch. Vgl. Alsatia 1858-61 S. 164.

sun, drei geschwister, verkauft haben an Jacob Egene drei viertel des hauses und der hofstätte «zem mänen» neben demselben Jacobe und dem hof zum aftervogt für 2¼ mark silbers. «an sante Gallen äbent, 1294. heran warent her Burchart von Rimuntheim, u. s. w. folgt der Rat.

1294 Oktober 15.

Aus Strassb. Bez. A. E 5600. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Wittums-
stiftung.

325. Götze von Grostein der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «Hug der Spiller und vor Ellin, sin wurtin, einander vor uns gewidemet hant daz göt, daz hie nach geschriben stat und daz sù beide miteinander gewinnen hant und geköfet. der selbe Hög und vor Ellin, sin wurtin, hant ein hüs, daz stat uf der hovestat hern Heinzen Marsilies, so hant sù ein hüs, daz lit nebet Hüge von Nuwilre, des het er ir gewidemet an den zweien hüsern sine zweiteil und sù ime da widere ir dritteil.» ebenso widmen sie sich gegenseitig äcker in den bannen Mittelbus, Wilersheim zern turne und Dörningen. nach verlauf von 14 jahren erlischt alles recht an der hofstatt des Marsilies. «diz geschach an dem sammestage nach sante Martins tag, 1294. heran waren her Burchart von Rimuntheim, u. s. w. folgt der Rat.

November 13.

Aus Strassb. Bez. A. G 5170 (4798). 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

326. C. j. c. A. in figura judicii Sigelinus dictus de Rinowe civ. Arg. de consensu Sigelini, Johannis, et Gerdrudis liberorum suorum, necnon Ludewici de Wasselnheim mariti Gerdrudis, vendidit Jacobo dicto de Barre civi Arg. domum et aream dictam zù der Meraten in c. A. an der Bredelegeregassen, item unam domum, quam inhabitat dictus Gehe pellifex, sitam zù Merissot in kursenner gassen in c. A. pro 26 marcis argenti sub condicione tamen, quod Agnes mater Jacobi dicti Völtche civ. Arg. domos et areas predictas, quamdiu vixerit, tenere debeat. actum et datum 12 kalendas januarii, a. d. 1294¹.

December 21.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

Beginenhaus-
stiftung.

327. C. j. c. A. in forma juris Sigelinus dictus Velve et Anna, uxor ejus, cives Argentineses, de consensu Cünzelini filii ipsorum 2 domus suas in c. A. in vico, qui dicitur Stadelgassen, inter domum dicti Schraprun e. u. p. et domum Heinrici dicti Bliweger e. p. a., quarum una sita est ante et alia retro, in remedium animarum suarum monasterio s. Clare in Argentina donaverunt donacione inter vivos, adjectis tamen condicionibus infrascriptis (de consensu fratris Ulrici conversi et procuratoris monasterii predicti), ita videlicet, quod perpetuo 12 paupercule begine vite et conversacionis honeste dictam domum posterius sitam gratis debeant inhabitare, et, si qua cesserit vel decesserit, quod infra quindenam aliam in ejus locum superstitis begine substituant; que si de alia substituenda concordare nequiverint, voluerunt legatores, quod gardianus fratrum minorum conventus Arg. aliam in locum substituere posset, si qua ex beginis talis esset vel efficeretur, quod majori et saniori parti dictarum beginarum ejus conversacio non placeret propter infamiam incontinencie vel alias propter malam famam, illa tanquam ovis morbida ad requisicionem dicte majoris et sanioris partis per prefatum gardianum ciciatur. debent et omnes begine predictae supradicti gardiani correctione gubernari. debet etiam prima domus sepedictis sororibus deservire in hunc modum, sic videlicet quod dicte sorores census de prima domo debeant perpetuo singulis annis recipere (8 uncis de singulis annis dumtaxat exceptis, quas 8 unceas dicti conjuges voluerunt, quod eas dicte sorores abbatisse conventuique predictis singulis annis dent et assignent, et

¹ Vgl. nr. 86. Nach den Dorsualnotizen hiess das Haus zu Merissot auch zu dem blige.

quod abbatissa et conventus de eis 4 amas vini emi faciant et pauperibus sororibus in sumptione corporis domini distribuant. si gardianus vel abbatissa et conventus de dicta domo quicquam aliud post hac vellent ordinare, extunc ipso facto omne jus ipsis competens devolvitur ad fabricam ecclesie Arg. Cónzelinus filius renunciavit omni juri sibi competenti in dictis domibus. actum et datum 3 idus januarii, a. d. 1295¹. **1295 Januar 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVII fasc. 40. or. mb. c. sig. pend.

328. Úlricus dictus Rybysin civ. Arg. testamentum suum ordinat, in primis dat donatione inter vivos Jacobo filio suo, preposito ecclesie s. Arbogasti e. m. A., bona in banno ville Suvelwihersheim, item 10 marcas argenti super domo et curia sua, quam habet in Argentina juxta domum procuratoris quondam dicti de Mülnheim; post mortem ipsius Jacobi dicta bona transeunt ad monasterium dictum; item legat dicto monasterio in remedium anime Rádolfi filii sui, et Heinrichi quondam fratris sui bona in bannis villarum Rinsteten; item ordinat quod curia sua, quam inhabitat, titulo vendicionis transeat ad monasterium s. Arbogasti pro 50 marcis argenti, de quibus 10 marcas deputat Jacobo filio suo, et vult quod de reliquis 40 marcis 1 lib. den. Arg. detur singulis annis tamdiu, quousque dictum monasterium 10 marcas dederit, gubernatori altaris s. Vincentii in ecclesia majori Arg. ad comparandum redditum 1 lib. den. Arg. ad augmentacionem prebende altaris predicti, sic quod quotidie ibidem missa celebretur et memoria habeatur anime Dúde conjugis sue, Johannis et Rádolfi et aliorum liberorum suorum; item legat fabrice ecclesie Arg. 3 marcas argenti, item filiabus suis, monialibus monasterii s. Nicolay in Arg., redditus 1 lib. den. Arg. ad tempus vite earum. item ordinat, quod prepositus monasterii s. Arbogasti de dicta curia det custodi ecclesie majoris singulis annis 7 unc. den. Arg. pro comparando unius lampadis lumine ad altare s. Laurentii in ecclesia Arg. hujus testamenti executores constituit Jacobum filium suum, Conradum de Zaberna avunculum dicti Jacobi, et Conradum scultetum de Gúgenheim filium fratris legatoris. sigilla curie Arg., prepositi et conventus monasterii s. Arbogasti sunt appensa. actum a. d. 1295, festo Hylarii². **Januar 13.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XXVI fasc. 4. or. mb. c. 3 sig. pend.

329. C. j. c. A. in figura judicii Johannes miles dictus de Epfiche, et Hedewigis uxor ejus manibus coadunatis venderunt de consensu Johannis et Berhtoldi, liberorum suorum, Richwino dicto Körner civi Arg. redditus 3 lib. den. Arg. de curia et edificiis ejusdem Richwini sitis in Argentina prope curiam Marci militis de Argentina e. u. p. e. a. p. versus viam transeuntem inter dictam curiam et curiam magistri Anthonii quondam medici in fine an der Brantgassen ex opposito curie dicte zú hern Stehelline pro 30 marcis argenti et 3 lib. den. Arg. Richwinus ipsis venditoribus locat curiam perpetuo pro annuo censu 3 lib. den. Arg. absque qualibet augmentatione. Er. 2. U. (venditores pro Katherina, Hartmanno et Diethero, eorum liberis; et pro ipsis liberis se constituunt fidejussores Dietherus clericus frater dicti Johannis militis, Johannes et Berhtoldus, liberi dictorum conjugum, et si dicti conjuges et fidejussores in hoc negligentes essent, elegerunt, quod per judicem curie Arg. excommunicari possent nulla monitione premissa.). Hedewigis, Johannes et Berhtoldus juraverunt omnia predicta se rata habituros. Wit. 1 (pro Hedewigi). dicte persone in solidum elegerunt, quod ad

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 163 u. *Alsacia 1859-61 S. 183.* ² *S. Arbogast verkauft den Hof an den Ritter Johann v. Mülnheim. Der Zins für die ewige Lampe (dem Theसार der Münster) zahlbar kann mit 5 Mark Silbers abgelöst werden. 1316 September 10. Abschrift im Hosp. A. Prot. 7383 (Copialb. s. Arbogasti s. XIV exeunt.) fol. 31.*

observationem omnium premissorum censura ecclesiastica per iudicem c. A. compelli possent.
actum et datum 14 kalendas februarii, a. d. 1295¹.

1295 Januar 19.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 52. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe.

330. Richwin Körner giebt Haus und Hofstatt in Erbleihe.

Februar 7.

Wir Reimbolt Turant der meister unde der rät von Strazpurg tünt kunt allen den die
disen brief gesehint unde gehörent, daz her Richwin Körner unde vor Anne sin wurtin mit
gesammitter hand verluhen hant zeime rehten erbe vür sich unde vür ir erben hüs unde
hovestat nebeut dem Westerman under den sniden Frideriche Stangen dem prôtecker unde
vorn Junten siner wurtin unde ir beder erben umbe fünf pfunt cinses alle iar genger unde
gêber Strazpurger âne hoher steigen. unde sol men den cins verrihten ze vier ziten in dem
iare zû den vier vronevasten; unde gebent sû noch ir erben keinen êrschatz; kumet ez in
frönde hant, so git men êrschatz unde nût von der hoveherren wandelunge; unde wellent
die hovesên den hû uf der hovestat verkôffen, so sol men in von êrst dem hoveherren bieten,
wil er drumbe nût geben also vil also ander lûte, so sol men in geben ze kôfende andern
lûten; unde swerz kôffet der sol êrschatz geben, unde sol mens ðch deme setzen mit dirre
selber gedinge. wurt ðch dise hovestat enwêg gegeben oder verwehelt oder swie sû verandert
wurt, an swen sû gevallet, der sol dise gedinge stête han den vorgebanten personen âne
geverde. daz ðiz wâr si unde stête belibe, darumb ist unserie stette ingesigel zeime urkûnde
an disen brief gehenket. ðiz geschach an dem mēntage nach der lichtmes, do von gotes
geburt waren tusent iar zweihundert iar unde fünf unde nûnzic iar. heran waren her Reim-
bolt Turant, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

331. Ludewicus de Tierstein, scolasticus eccl. Arg., testamentum suum ordinat. episcopo
legat 1 marcum argenti; dicte ecclesie annum gratie cum 6 marcis argenti, item redditus
quosdam prebendario prebende, quam instituit in altari capelle s. Nycholai iuxta chorum
ecclesie Arg. etc. etc. item legat fratribus minoribus domus Arg. 2 lib. den. Arg., fratribus
predicatoribus 30 sol., saccitis 10 sol., fratribus s. Augustini 4 lib., monasteriis s. Clare in
Arg., penitentibus, s. Nycholai zû den hunden, s. Johannis ibidem, s. Katherine, s. Agnetis,
s. Marci, s. Elisabeth, s. Margarete, fratribus Theutunicorum, priori et fratribus zûme grünen
werde, s. Stephani cuilibet 4 lib. den. Arg. una cum sua memoria vult haberi memoriam
H[einrici] de Geroltzecke, quondam Arg. episcopi, avunculi sui, Rûdolfi et Elise, parentum
suorum, Hermann, fratri sui, et Meltildis, quondam abbatisse in Eschove, matertere sue.
hujus testamenti executores constituit Hermannum, thesaurarium eccl. Arg., fratrem suum,
Hermannum de Tierstein, canonicum ejusdem ecclesie, patruum suum, Heinricum de Beh-
burg, decanum ecclesie Basiliensis, magistrum Fridericum de Sultzmat, magistrum Kelbelinum
et magistrum Heinricum Dietmari, prebendarium eccl. Arg. sigilla curie Arg., testatoris,
thesaurarii ac Hermann de Tierstein sunt appensa. acta sunt hec a. d. 1295, sabbato
ante Invocavit^a.

Februar 19.

Aus Strassb. Bez. A. G 3479 (3875). 2. or. mb. c. 4 sig. pend.

a) « sabbato ante Invocavit » mit anderer Dinte hinzugefügt.

¹ Die Rente hatte Richwin den Strassburger Minoriten vermacht, deren Vertreter Johannes von Rinstete mit Zustimmung des Guardians Johannes und der anderen älteren Brüder des Konvents davon eine Rente von 30 Schilling für 30 Pfund Pfenn. an die domicella Anna dicta de Erlegasse verkauft. Richwin war inzwischen gestorben. Der Procurator Johann handelt « nomine procuratorii ex privilegio prefato gardiano ceterisque fratribus per dominum Martinum IV summum pontificem de ipsorum procuratoribus indulto ». 1321 Februar 12. Or. ebendasselbst.

Verzicht auf Ansprüche.

332. C. j. thesaurarii eccl. Arg. Johannes dictus de Wasslinheim civis Arg., et Margareta filia ejusdem renunciaverunt in forma juris omni juri ipsis competenti in curia dicta zu deme alten Rebestoche sita juxta curiam Peregrini militis dicti de Ehenheim e. u. p. e. e. a. juxta domum quondam dicti Crebisser, et in aliis bonis quibuscunque ab Johanne quondam dicto de Sarburg, cive Arg., ipsis relictis et donatis. Johannes renunciat insuper nomine liberorum suorum juniorum annis, quorum tutor ipse est. datum et actum 4 nonas marci, a. d. 1295.

1295 März 4.

Aus Strassb. Bez. A. G 5440 (5806). or. mb. c. sig. pend. delaps.

Schenkung.

333. C. thesaurario et archidiacono ecclesie Arg. in figura judicii Fridericus, scolasticus ecclesie s. Thome Arg., domum et aream sitas in c. A. retro s. Martinum inter fabros apud dominam dictam Kelbin et apud domum monasterii b. Elizabet, in quibus quondam Burcardo dicto Spender militi, fratri suo, successerat (censuales sacerdoti celebranti in altari capelle s. Johannis ecclesie Arg., quam prebendam ipse Fridericus ordinavit, in 5 sol.), quas domum et aream Johannes faber dictus Spettenagel tenet in enphiteosin pro 3 lib. et 5 sol. den. Arg., donat monasteriis penitentum, b. Nicolai, b. Johannis, b. Katherine, b. Marci et b. Margarete e. m. A. ab eisdem equaliter possidendas. predicta monasteria peragent anniversarium Burcardi (13 kalendas maji). sig. cur. predictae cum sigillo Friderici est appensum. datum et actum a. d. 1295, 3 kalendas aprilis.

April 19.

März 30.

A aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). or. mb. c. 2 sig. pend. (sig. Frid. est delaps.)

B aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XX fasc. 109. or. mb.

334. Burchart Reimboldelin der meister und der rat von Strassburg inachen bekant, dass herr «Dietherich vor dem münstere mit willen und mit gehelle Junten, Dietheriches, Phylippeses, Hessen und Johannes, siner kinde, unde mit willen Heinrich Stampfes, siner tohterman», verkauft hat «Burcharde, dem küderer, und Johanne, siner tohter man», äcker im banne von Belhen, welche dem abte von Gengebach zinsig sind, für 38 mark silbers. «wand aber Johannes, hern Dietheriches sun der altiste, nüt in dem lande ist, so ist Johannes, des Kretzes tohterman, und Dietherich und Phylippes, die drie gebrüdere, rehte schuldenner unverscheidenliche, daz sū daz schaffen sulent, swenne Johannes der alteste, ir brüder, wider ze lande kumet, daz er den kōf stēte habe und in vertige mit sins selbes hant also recht ist.» «diz geschach an dem mēntage nach des heiligen crūzes tag, 1295. heran warent her Reimbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat.

Verkauf.

Mai 9.

Aus Strassb. Bez. A. H 1440. A. or. mb. c. sig. pend.

335. Decanus et capitulum ecclesie Arg. approbant donationem factam per Rüdolfum quondam sacerdotem dictum Kotze Else institrici et ejus liberis (Katerine sillicet, Margarete, Angneti, Anne, Else et Johanni) de domo dicti sacerdotis sita in c. A. in capite vici dicti zū dem hūte edificata et constructa per ipsum sacerdotem¹ in area selbes predictae, et concedunt prefate Else et ejus liberis necnon Johanni Engelberti, civi Argentinensi, tutori dictorum liberorum, areas dicte domus pro annuo censu 30 sol. den. Arg. (10 in anniversario C. quondam kamerarii, 10 in Alberti quondam sacerdotis dicti de Talmessingen, 10 in predicti quondam Rüdolfi solvendorum). sigillum capituli est appensum. datum sabbato post ascensionem domini, 1295 anno.

Erbtheil.

Mai 14.

Aus Strassb. Bez. A. G 3644 (4039). 2. or. mb. c. sig. pend.

¹ Nach einer Dorsualnotiz s. XV: «domus sū dem kotsen». Vgl. Str. G. u. HN. S. 82.

Verkauf.

336. C. j. c. A. in forma juris Gerdrudis, relicta Waltheri dicti Nottenan an dem Holtzmerket Argentine, de consensu Waltheri, Conradi et Metz, liberorum suorum, necnon Cunradi dicti Maget civis Arg. 2 domos et areas, sitas inter domos dicti de Rangoltingen et dicti Dûbe unde gat bindenan an des Ritterlines garten apud s. Agnetem, pro 17 lib. et 5 sol. den. Arg. vendiderunt Ebelino dicto de Munoltzheim civi Arg. peracto hujusmodi vendicionis contractu dictus Conradus zû der Megede predicto Ebelino areas domorum dictarum locat in emphiteosim pro annuo censu 7 unc. den. Arg. et 2 caponum. Er. 1. actum et datum feria quinta ante dominicam Domine in tua, a. d. 1295. **1295 Mai 26.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe.

337. Burchart Reinholdelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Friderich, der propst von s. Thomas, in erbleihe gegeben hat die hofstatt « bi bischoves bûrgetor nelent den frowen von Hermoltzheim » an frau Demûte und frau Juntun geschwister für einen iâhrlichen zins von 1 pfund und 2 cappen. « dû selbe hovestat ist an der lenge 28 schûhe und 4 vingere und an der breite 25 schûhe. » Er. 2. V. « men sol kein venster buwen gegen dem garten gegen der rincmûr, und sol der trôf vallen uf des garten grunt. so sol das lôubelin an die mûre gân gegen der offenen strazen. » « diz geschach an dem mên-tage nach der pfinkestwochen, 1295. heran warent her Reimbolt Dûrant, u. s. w. folgt der Rat. **Mai 30.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 3 bis. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Schenkung.

338. Elnhard und Gemahlin schenken ein Haus im Frohnhof der Münsterfabrik. **Mai 30.**

Coram nobis . . . iudice curie Argentinensis constituti in forma juris Elnhardus procurator fabrice ecclesie Argentinensis¹ et domina Gysela^a uxor ejus legitima manibus coadunatis domum suam sitam juxta palatium domini nostri episcopi Argentinensis, quam de bonis suis communiter acquisitis, ut asserbant, construxerunt, in remedium animarum suarum fabrice ecclesie Argentinensis predictae donaverunt et tradiderunt donatione et traditione inter vivos, donasse et tradidisse se publice sunt confessi pure, libere, irrevocabiler, simpliciter et in totum. et quod . . . procuratores dicte fabrice post mortem amoborum conjugum predictorum recipere debeant omnia suppellectilia et utensilia ac omnia alia bona, que in dicta domo reperta fuerint tempore obitus eorundem, vino, blado et argento dumtaxat exceptis. promittentes dicti conjuges pro se et heredibus suis universis, quod dictam donationem ratam et gratam habeant nec contra eam veniant in iudicio vel extra in posterum vel ad presens. sic tamen, quod perpetuo in singulis anniversariis dictorum conjugum vigilie ad altare beate virginis decantentur in sero et missa pro defunctis in mane celebretur cum sollempnitate in remedium animarum conjugum predictorum et omnium fidelium defunctorum, et quod nichilominus gubernator fabrice seu operis predicti, qui pro tempore fuerit, singulis diebus festivis et non festivis perpetuo inter missarum sollempnia offerat unum denarium ad altare beate virginis gloriose in remedium simuliter animarum conjugum predictorum. item quod procuratores dicte fabrice, qui pro tempore fuerint, singulis annis de censu domus predictae in anniversario Gisele uxoris sue predictae decem solidos denariorum Argentine usualium et in ipsius Elnhardi tantum camerario majoris ecclesie Argentinensis dent et assignent in remedium

a) B: Gisela.

¹ Lucas miles dictus de Eckeversheim et Elnhardus magnus *erscheinen als procuratores seu gubernatores fabrice ecclesie Argentinensis in einem Vertrag betreffend Güter in Kestenholz und Scherweiler von 1295 März 3. Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 211^a.*

animarum suarum. ita ut ipse camerarius, qui pro tempore fuerit, dictam pecuniam presentibus in choro^a ecclesie predictae canonicis et prebendariis in hunc modum distribuat^b in vigiliis anniversarii Gisele predictae quinque solidos denariorum Argentinensium et in die anniversarii ad missam quinque solidos, item in vigiliis Elnhardi predicti quinque solidos et in die anniversarii similiter ad missam quinque solidos denariorum Argentinensium, ita ut in dicto choro per canonicos et prebendarios in anniversariis predictis in sero vigilie et in mane missa pro defunctis celebretur. si vero factum fuerit secus^c tam ex parte camerarii, quod forte non divideret pecuniam in modum predictum, vel si vigilie et misse pro defunctis in modum predictum non celebrarentur in choro predicto, voluerunt dicti conjuges, quod extunc dictum legatum perpetuo sit extinctum et quod dicta libra denariorum Argentinensium aput predictam fabricam perpetuo remaneat pleno jure, usufructu tamen dictorum bonorum ante omnia dictis conjugibus reservato et retento, quamdiu ambo vixerint, et alteri eorum post mortem alterius pro annuo censu videlicet pro dimidia libra cere solvenda singulis annis in festo purificationis beate virginis ipsi fabricae a predictis conjugibus et altero eorumdem conjugum post mortem alterius in signum proprietatis et domini bonorum predictorum spectantium ad fabricam antedictam. et si secus factum fuerit ex parte procuratorum fabricae predictae, ordinaverunt dicti conjuges, quod dicta donatio sit cassata ipso facto penitus et extincta. injungentes dicti conjuges omnibus heredibus suis, ut et ipsi dictam donationem ratam habeant atque firmam, sic quod in omnem eventum domus cum area et bona predicta remaneant aput fabricam predictam. et super premissis dicti conjuges renunciaverunt expresse pro se et heredibus suis universis exceptioni deceptionis^d, doli mali in factum et aliiis, beneficii restitutionis in integrum, et quo deceptis subvenitur, exceptionibus et defensionibus quibuscumque, omnique juris auxilio canonici et civilis, litteris inpetratis vel inpetrandis a sede apostolica vel aliunde, quibus juvari possent ad veniendum contra premissa vel aliqua premissorum. renuntiaverunt et juri dicenti generalem renunciationem non valere; et domina^e Gysela renuntiavit Vellejano. preterea volentes dicti conjuges, ut, si aliquis heredum suorum contra prescriptam donationem veniret vel venire procuraret, quod carere debeat portione ipsum ex successione eorundem conjugum contingente, sed quod porcio ipsius ad fabricam ecclesie Argentinensis devolvatur pleno jure. in cujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis ad petitionem predictarum personarum presentibus est appensum. actum et datum 3 kalendas junii, anno domini 1295¹.

Februar 2.

A aus Strassb. Bez. A. G 364 (791). b. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: «super domum zu dem Elnhart».

B ebendasselbst. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: «donatio Elnhardi procuratoris fabricae».

C aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3. cop. s. XIV. Danach abgedruckt Mon. Germ. SS. XVII, 92 nota 21 mit dem falschen Datum: «actum in kal. junii».

339. C. j. c. A. in figura judicii Erbo natus Gerine dicte Oleymennin de Argentina vendidit Reinholdo dicto Probst, Clare, Agneti et Reinholdo juniore, liberis Guede filie quondam Heinrici dicti Nase de Argentina, domum vulgariter dictam Pfaffenbus² sitam apud s. Thomam extra Bruscham in Argentina ex superiore parte prope domum Rüdolfi dicti Bättener, ex inferiori vero juxta domum Wolffhelmi piscatoris cum horreo ipsi domui contiguo, orto et area eorundem p. p. e. l. (preterquam 12 sol. ecclesie s. Thome) pro 36 marcis argenti.

Verkauf.

a) B add.: Argentinensis. b) A: distribuant. c) B: si vero secus factum fuerit. d) A: deceptis. e) B: dicta.

¹ Vgl. nr. 177, 245 und 264. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 165.

pretium venditor dedit sorori sue ad ingrediendum monasterium s. Margarete e. m. A. U. 1. (pro Erbone Johannes miles filius quondam Erbonis de Argentina et Phyna soror ejusdem). actum^a et datum feria 6 proxima post dominicam qua cantatur Domine in tua, a. d. 1205. 1295 Juni 3.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 20 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

5

Beginnenhaus-
stiftung.

340. C. thesaurarius ecclesie Arg. Burga relicta Cånradi dicti Metzger de Hagenovia in figura judicii in remedium anime sue donum et aream suam sitas Argentine in vico Stadelgasse contiguas domui dicti de Rubiaco e. p. u. e. e. p. a. domui dicti de Tunzenheim ad ipsam sine quovis census onere spectantes (excepto quod dicto Liebenceller 2 denarii de eisdem singulis annis census nomine prestantur), donavit donatione inter vivos Wezzeloni Marsilii, 10 procuratori fratrum minorum in Argentina, hiis convencionibus adjectis, quod perpetuo 20 pauperule begine domum et aream libere debeant inhabitare. post mortem seu cessionem alicujus begine infra quindenam alia subrogari debet a superstitibus; que si concordare nequiverint, frater gardianus fratrum minorum aliam subrogabit. si qua ex ipsis talis esset vel efficeretur, quod majori et saniori parti ejus conversatio non placeret propter infamiam 15 incontinenie vel propter malam famam, quod esset nimis garrula, rixas et controversias inter ipsas seminando, illa ad requisitionem dicte partis per gardianum eiciatur a dicta domo. guardianus predictus habebit regimen et correctionem dictarum beginnerum. post mortem Burge dabunt begine annuatim 12 sol. den. Arg. in anniversario ipsius dictis fratribus ad pictanciam. si predicta domus vetustate vel alio quovis modo inhabitabilis efficeretur, licet 20 cuilibet eam reedificare, quod si non factum fuerit, procurator fratrum vendet aream supra dictam et eam usibus fratrum adaptabit. premissis peractis procurator locavit Burge pro tempore vite sue dictam domum et aream pro annuo censu $\frac{1}{2}$ vierlingi cere. sig. thesaurarii ad causas est appensus. actum et datum a. d. 1295, 6 nonas julii¹. Juli 2.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend. delaps.

25

Schenkung.

341. C. j. c. A. in figura judicii Lentzelinus dictus ante monasterium civ. Arg., Gerdrudis uxor ejus manibus coadunatis de consensu liberorum suorum Nicolai, Johannis, Jacobi, 30 Heinrici, Johannis, Siegelini, Hartmanni et Gerdrudis donaverunt donatione inter vivos monasterio s. Margarete e. m. A. de ordine predicatorum medietatem domus et aree pro indiviso site in Argentina ante monasterium b. virginis Marie oben an schülutergassen, cujus medietatem esse dicebant Metzger uxoris dicti Bockelin sororis predictae Gerdrudis, que domus sita est e. u. p. prope Johannem dictum Siege e. e. a. p. prope Lucam militem. voluerunt donatores, quod Agneti et Katherine, liberis suis, existentibus in dicto monasterio, quamdiu starent in eodem, singulis annis priorrissa et conventus darent 2 lib. den. Arg. actum et datum 6 idus 35 augusti, a. d. 1205. August 8.

Aus Strassb. Bez. A. II 3117. or. mb. c. sig. pend.

a) Das Folgende mit anderer Diate hinzugefügt.

¹ Dasselbst liegt eine in formeller Hinsicht fast ganz gleiche Urkunde, nur wird das Haus dem frater Ulrichs procurator sororum ordinis s. Clare in Argentina nomine earum geschenkt; die jährliche Abgabe der Beginnen besteht in 7 Schillingen zur Beschaffung von Fischen und 1 Vierling Wachs, welche den Minderbrüdern gegeben werden sollen; dieselben erhalten auch von ihnen wöchentlich 1 Denar für Brod. actum et datum a. d. 1290 sexto kalendas augusti, indictione 9. 1296 August 1 (wie die Angabe der Indiktion beweist). Vgl. Alsatia 1858-61 S. 165.

342. Reimbolt Stübenweg der alte der meister und der rat von Strassburg machen *Verkauf.*
bekannt, dass « Heinrich, Clawes, Anne und Grede, Heinriches seligen des Dürren kint, mit
gesamnter hant und mit willen unde gehelle Heinzen Hayersida, Johannosis Lenzelines
und Otten Virnekornes, der vorgebanten Heinriches und Claweses swäger », verkauft haben
5 den garten in Utengasse ¹ an der burgmauer herrn Johannes von Mülheim, Walthen und
Gösselin, seinen brüdern, für 51 mark silbers. A. 3. W. (Clawes Dürre für 41 mark, Heinrich,
sein bruder, für 7, Heinze Hayersida, Anne des Dürren tochter und frau Grede ihre
schwester ie für 1 mark). vom hause des garten geht jährlich 1 schilling zins an das kirch-
spiel zu sanct Nicolaus. « diz geschach an dem samedage nach Bartholomei, 1295. heran
10 waren her Reimbolt Dürant, u. s. w. folgt der Rat. **1295 August 27.**

Aus Strassb. Bez. A. II 2976. 3. or. mb. c. sig. pend.

343. C. j. c. A. domina Sophia de Doroltzheim, Heinricus Burcgravius miles, Johannes, *Erbleihe.*
Dietherus, Agnes et Katherina, liberi sui, de consensu Bertholdi mariti Agnetis, ac dicti
Niere mariti Katherine, pro se et specialiter pro Burcardo et Wilhelmo fratribus, liberis dicte
15 Sophie adhuc minoribus, locaverunt jure emphiteotico curiam eorum cum area in c. A. sitam
inter ortum domini Nicolai sculteti Arg. e. u. e. e. p. a. possidet Fritscho de Heiligenstein civ.
Arg. ultra Bruscam, Burcardo filio Hessonis an dem wassere civ. Arg., et Hedewigi conjugii sue
pro annuo censu 3 lib. den. Er. 4. V. U. (Heinricus, Johannes et Dietricus fratres pro Burcardo
et Wilhelmo.) datum 8 kalendas decembres, a. d. 1295². **November 24.**

20 *Aus Strassb. Hoep. A. lad. 43 fasc. 2. vidim. mb. c. sig. pend. d. d. 1295 Dezember 5, ausgestellt vom bischöflichen Hofrichter.*

344. Niclawes der alte Zorn der meister und der rat von Strazpurz machen bekannt, *Erbleihe.*
« daz vor Junte von Achenheim, hern Niclawes seligen witewe, und Erbe, Reimbolt, Cüne und
Johannes ir süne mit gesamnter hant verluhen hant zeime rehten erbe Ludewige von
25 Nügerte und vorn Elsen siner wurtin und irn erben die hovestat zem alten sant Peter vornan
in Biekerzasse nehent dem turne alrenhlist umbe 12 schillinge cinses alle iar genger und
geber Strazpurger und 4 cappen äne hoher steigen ». Er. 2. V. « diz geschach an dem sam-
mestage^a nach sante Niclawes tag, 1295. heran warent her Reimbolt Dürant, u. s. w. folgt
der Rat. **Dezember 10.**

30 *Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pend. mutil.*

345. Prepositus, decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome Argentinensis Heinrico *Erbleihe.*
dicto Rote piscatori civi Arg. locant in emphiteosim aream domus sitam inter piscatores ultra
pontem s. Thome in Argentina infra domum Rüdolfi dicti Borhoch piscatoris et domum
Johannis nati Ebelini dicti Furne piscatoris pro annuo censu 9 unc. den. Arg. et 2 caponum.
35 ut locatores de censu persolvendo magis certiores sint, conductores usque ad instans festum

a) sammestage steht auf Rasur.

¹ Ueber die Utengasse vgl. Str. G. u. HN. S. 180. ² Nach dem Prot. Höp. V (lib. C) fol. 34 b
lag das Haus auf « der iren bänden ». Dieselbe Sophia, Wittwe Johannes Burggrafen von Doroltzheim,
verkauft mit Zustimmung ihrer Kinder, von denen Dietrich den Beinamen « Schade », Johann « Tante-
40 mann » führen, den Erbleihzins von genanntem Hause an das Strassburger Spital (Wetzelo Marsilius
rector seu gubernator) für 30 Mark Silber und 1 Pfund Pfenninge. Für die unmündigen Brüder
verbürgen sich die Verkäufer, ebenso für Sophias Schwiegeröhne, von denen Agnes Gemahl Tunebolder
genannt wird. 1296 Juni 29 (3 kalendas juli). Or. ebendasselbst. In der Datierungszeile fehlen ein paar
Buchstaben, die nach Abchrift s. XV aber ergänzt sind.

September 20. b. Michahelis super dictam aream edificabunt et meliorabunt ad summam 10 lib. den. Arg., alioquin hec locatio penitus est exstincta. Er. 1. V. (prout de jure et consuetudine civitatis Argentine fieri solet). sigillum capituli est appensum. actum et datum a. d. 1295.

Aus *Strassb. Thom. A. lad. 20 (Titres) fasc. 1. or. mb. c. sig. pend. mutil.*

Verkauf. 346. Vor dem richter des hofes zu Strassburg hat Hans genannt Anerbe, bürger zu Strassburg, und Heika, seine gattin, Arnold dem schiffmann verkauft 2 häuser unter einem dach in Kirwartengässlein, « ist einsite in offen strässe, andersite besizet Reimbotto by s. Stephansbrucken; 3 heilbelinge gehen davon dem kloster s. Stephan.» 1295¹.

Aus *Strassb. Hoep. A. Prot. 231 Orphel. (Copialb. s. Katherina s. XV) fol. 17^b. Deutscher Auszug.*

Tauschgeschäft. 347. Die Franziskaner tauschen eine Almendegasse gegen ein Grundstück mit der Stadt um. 1296 Januar 16.

Ich Wetzel Marsilies der minre brüder pflēger ze Strazpurz tū kunt allen den die disen brief gesehint unde gehōrent lesin, daz ich mit willen unde gellelle brüder Frideriches des gardianes unde des conventes der minre brüdere von Strazpurz gegeben habe lidecliche daz gesselin, daz bi der frowen hūs von Mülhheim gegen den brüderm gāt, der stette von Strazpurz ze einer almende umbe die gasse bi der hūs von Ache, die hinder den vorgenanten minrebrüderm stāt, die uns die vorgenant stat da widere gegeben het ze eime wehsele. unde daz diz war si, darumbe han ich min ingesigel ze eime urkūnde gehenket an disen brief zū dem ingesigele dez conventez der minrebrüdere. unde wir brüder Friderich der gardian unde der vorgenant convent hant ouch zeime urkūnde der vorgenanten dinge unser ingesigel gehenket an disen brief. diz geschach an dem nēhsten mēntage noch sante Glēris tag, do men zalte von gotes gebürte zwelf hundert iar unde sehse unde nūnzic iar².

Aus *Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 18. or. mb. c. 2 sig. pend.*

Tauschgeschäft. 348. Die Stadt vertauscht mit den Minderbrüdern ein Gässchen gegen ein anderes. Januar 16.

Wir Niclawes der alte Zorn der meister unde der rat von Strazpurz tūnt kunt allen den, die disen brief gesehint oder gehōrent lesin, daz wir die gasse bi der frowen hūs von Ache, die hinder de minrebrüderm stāt, gegeben hant lidecliche unde gerwe den vorgenanten minrebrüderm, also daz sū nu begrifent so vil der gassen, also wir in gezeichnet hant; unde, swenne sū daz hūs der von Ache gewinnen, so ist daz ander teil ōch ir lidecliche. unde herumbe so hant die minrebrüdere unserre stette gegeben ze einer almende daz gesselin bi der frowen hūs von Mülhheim gegen den brüderm gāt. daz diz wār si, darumbe ist unserre stette ingesigel ze eime urkūnde gehenket an disen brief. diz geschach an dem nēhsten mēntage nach sante Glēris tag, do men zalte von gotes gebürte 1296 iar. heran waren her Reinbolt Turant, u. s. w. folgt der Rat³.

Aus *Strassb. Thom. A. lad. histoire ecclésiastique 13. or. mb. c. sig. pend.*

¹ Zwei Drittel dieses Hauses « an dez Kirwarten gesselin inter dictam Pfalsleher et Johannem dictum Reinbolt » giebt der Schiffer Arnold seiner Gattin Margaretha zum Wittume mit Zustimmung Conrads, Canonikus am Kloster s. Stephan, das von der Hofstatte 3 obuli und Ehrschatz erhält. 1304 Oktober 4. *Strassb. Hoep. A. lad. Orph. XXXV. or. mb. Derselbe Arnold* « mit deme einen oge » und Greda verpfänden auf ihrem genannten Hause für 36 Pfund Pfenn. eine Rente von 2 Pfund Pfennigen auf 5 Jahre an Burkard, Johannes von Mülhheim Sohn. Nach diesem Termin verfällt ihm Haus und Hof. 1312 November 29. *Or. ebendasselbst. Katherina und Kunigund, Töchter des genannten Arnold* (minores, majores tamen 14 annis), ratifiziren den Verkauf und leisten den Eid der Minderjährigen und verbürgen sich mit für die unmündige Clara. 1317 Oktober 4. *Transfic an voriger Urkunde.*

² Vgl. nr. 348. ³ Vgl. nr. 347.

349. C. j. c. A. Hedewigis dicta Fullin begina de Argentina legavit in remedium anime sue priori et fratribus predicatoribus domus Arg. donum suam sitam hinder der kugele zü dem Tumeloch in c. A., item omnia bona sua mobilia et immobilia, salvo tamen jure mutandi hoc legatum. actum et datum 12 kalendas februarii, a. d. 1296. **1296 Januar 21.**

Testament.

5 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. n. XIV) fol. 48b. cop. mb.

350. C. j. c. A. in forma juris Elsa et Úticha sorores, filie quondam Burckardi dicti Mordere de Argentina, in remedium animarum suarum donaverunt priori et fratribus predicatoribus domus Argentinensis seu fratri Wernhero procuratori eorundem medietatem domus sue site apud s. Aureliam e. m. A., que vocatur des Morders hus, prope Johannem dictum Blenckelin cum medietate edificiorum et orti donatione inter vivos. A. 3. preterea frater Wernherus locat donatricibus dictam medietatem domus pro annuo censu $\frac{1}{2}$ libre cere. actum et datum 12 kalendas marcii, a. d. 1296. **Februar 18.**

Schenkung.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

351. C. j. c. A. in figura judicii magister Hermannus dictus Schilling zirurgicus, et Agnes uxor ejus, cives Argentinenses, in remedium animarum suarum necnon Hermannii patris et Metze matris dicti Schillingi ac magistri Heinrichi patris et Berhte matris Agnetis predictae, donaverunt donatione inter vivos monasterio Novicastro ordinis Cisterc. Arg. dyoc. domum suam sitam in c. A. in vico s. Petri junioris, quam dicti conjuges inhabitant, juxta Waltherum de Mulnheim, canonicum ecclesie s. Petri, cum omni jure in area domus ac in area nondum edificata contigua ac omne jus in dictis domo et areis cum omnibus suis appendiciis retro videlicet cum coquina et alia parva domuncula cum suis edificiis eisdem contiguis sursum, seorsum, a dextra vel a sinistra. A. 3. donatores mittunt abbatem in corporalem possessionem per resignacionem clavium domus predictae. Rüdolfus abbas monasterii Novicastro, Ortliebuis, Gotfridus, Conradus major cellerarius, Johannes de Mulnheim, Voltzo, Wolfhelmus de Wissensè, fratres dicti monasterii, locant dictis donatoribus pro tempore vite sue domum predictam pro annuo censu 4 lib. cere. sig. cur. Arg. est appensus una cum sigillo abbatis. actum et datum 11 kalendas marcii, a. d. 1296¹. **Februar 19.**

Schenkung.

Aus Strassb. Bez. A. H 945. 6. or. mb. c. 2 sig. delaps.

352. C. j. c. A. in figura judicii Cristina, relicta Hessonis cerdonis de Argentina, de consensu Cristine, Katherine et Johannis, liberorum ejus, necnon Heinrichi, mariti dicte Katherine, et Wilhelmi, mariti Cristine, vendit Johanni dicto Gurteler, civi Argentinensi, pro 14 lib. et 1 unc. den. terciam partem domus sue site in c. A. inter cerdones juxta domum Sifridi de Marley e. u. e. a. p. juxta Heinrichum dictum Lente cerdones, ita quod de tota area singulis annis dentur 4 unc. den. Arg. et 2 capones relicte quondam Nicolai nomine census. actum et datum 5 kalendas martii, a. d. 1296². **Februar 25.**

Verkauf.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend.

353. C. j. c. A. in forma juris Hiltegundis begina Argentinensis dicta de Zabernia priori et fratribus ordinis predicatorum domus Arg. in remedium anime sue donat omnia bona sua immobilia sita in bannis villarum Franckenheim, Scheffelingesheim et Wolversheim necnon duas domos sitas in Argentina hinder kürsener loben donatione inter vivos. A. 3. procurator

Schenkung.

¹ Ein Hof (curia) gegenüber der Kirche s. Peter im Besitz des Klosters Neuenburg wird schon 1292 Oktober 9 erwähnt, damals bewohnt von Voltzo und Gerdradis, Eheleute, von Hagenau. Or. ebendaseibst H 936. Vgl. Str. G. u. HN. S. 137. ² Nach einer Dorsualnotiz s. XV hiess das Haus «zum rindesfús». Vgl. Str. G. u. HN. S. 137.

- prioris et conventus dictorum relocat donatrici dicta bona ad tempus vite sue pro 1 lib. cere (in vigilia b. Dominici). unam domum post mortem Hiltegundis tenere debet Agnes begina Argentinensis dicta de Zabernia, neptis ipsius Hiltegundis, ad tempus vite sue. actum et datum feria 4 post dominicam Letare, a. d. 1296. **1296 März 7.**
Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 43 b. cop. mb. 5
- Erbleihe.** 354. C. j. c. A. in figura iudicii Wilhelmus dictus Tanze civ. Arg. et Johannes, filius suus senior, locaverunt Katherine, filie Cänradi sutoris, filii sororis domine diete de Lupoltzheim, aream suam sitam in c. A. in strata superiori ex opposito dicti de Schiltinkeim militis juxta Fritschonem institorem e. u. e. e. a. p. juxta Henricum tornatorem jure emphiteotico pro annuo censu 20 unc. den. Arg. et 2 capponum. Er. 1. V. actum et datum feria secunda post palmas, a. d. 1296. **März 19.**
Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVII fasc. 86. or. mb. c. sig. pend. delays.
- Erbleihe.** 355. Niclawes Waldener der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Reinbolt Stübenweg der alte und Wetzel Marsilies, meister und pfleger des spitals von Strassburg, mit zustimmung der spitalgemeinde verlieden haben zu einem rechten erbe haus 15 und hofstatt «under den Wennern imme spittalhove Cänrade dem Mäterer und vorn Eline siner wurtin unde irn erben um 16 ünze cinses alle iar ane hoher steigen». Er. 5. V. «unde sol Cänrat von Zutzendorf geben weg Cänrade dem Mäterer in sinen garten zeime löubeline fünf schühe wit unde etwewer lang und sol dar ubere ein tach machen eins mannes hoch und der vorhof sol der hovesezen aller gemeine sin». «diz geschach an dem sammestage nach uzgander osterwochen, 1296. heran waren her Niclawes Waldener, u. s. w. folgt der Rat. **April 7.**
Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 23. or. mb. c. sig. pend.
- Verkauf.** 356. C. j. curie domini thesaurarii Arg. in forma juris Petrus dictus Urselinger, filius Melthildis diete de Dancrazheim, civ. Arg., vendidit 2 agros frugiferos sitos in uno sulco 25 coram civitate Arg. juxta monachos s. Arbogasti e. u. et Röllinum dictum Gilkengos e. p. a. zū Zileldone¹, in quibus dictus Petrus Else sue sorori quondam successerat jure hereditario, p. p. e. l. pro 11 marcis argenti Wetzeleni Marsilii civ. Arg., procuratori pauperum hospitalis in Argentina, nomine ipsius hospitalis. datum a. d. 1296, feria quinta post Cantate. **April 26.** 30
Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVIII fasc. 92. or. mb. c. sig. pend. delays.
- Verkauf.** 357. C. j. c. A. in figura iudicii Sigelinus et Johannes fratres, filii quondam Sigelini de Rinowe civ. Arg., vendiderunt Wilhelmo dicto Tantz civi Arg. medietatem trium domorum et arearum pro indiviso, sitarum in der Crutenowe e. m. A. inter domum Burcardi dicti Treffese e. u. et pistrinum illorum de Rangoltingen e. p. a. ex opposito pistrini Conradi dicti zūm Spiegel, p. p. e. l. pro 29 marcis argenti. A. 3. quia venditores non attigerunt 25 annos, abjuraverunt jus sibi competens. actum feria quinta post dominicam Factus est, a. d. 1296. **Mai 31.**
Aus Strassb. Hosp. A. lad. 171 fasc. 7. or. mb. c. sig. pend. delays.
- Rentenkauf.** 358. Hug Wirich der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz vor 40 Katerine, hern Huges seligen dohter des Wisen, mit willen unde gehelle vorn Gertrude, irre müter, Niclaweses, Peters, Adelheite, Elsen unde Greden, irre swestere, het verköfet und geben ze kenne hern Johannese deme alten von Kagenecke, eime rittere von Strazburg,

¹ Vgl. Hermann *Notices hist. sur etc. Strasbourg I*, 228 unter nr. 12.

2 pfund geltes genger und geher Strazburgere uf deme huse unde hovestete, die sù het gegen deme vischebubele¹ an Johannes Sickelins hus alre nehest wider die múnse umbe 23 marq silbers». Johannes von Kagenecke verleiht derselben Katherina das genannte haus zu erbliche für einen jährlichen zins von 2 pfund. Er. 4. V. «dis geschach an dem mantage noch sant Peterz unde sant Pawelz tage, 1296. heran warent her Niclawes Waldener, u. s. w. folgt der Rat.

1296 Juli 2.

A aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLV fasc. 82. or. mb. c. sig. pend. mutil.

B aus Strassb. Stadt A. G. u. d. Pf. lad. 37. or. mb. c. sig. delaps.

359. Hug Wirich der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz her Erbleihe. Wetzal Marsilie, unser burger, mit willen und gehelle Heinriches und Wetzels, siner sùne», zu einem rechten erbe verliehen hat die hofstatt, «die do lit zù sant Tumanc gegen deme Engele zwischen Johannese deme scherere und Heinbolte dem schùchsüttere, Elsen von Erstheim unde Johannese, irme sùne, unde irn erben» für einen jährlichen zins von 15 unzen und 2 cappen. Er. 1. V. «dis geschach an dem mantage noch sant Peterz und sant Pawelz tag, 1296. heran warent her Niclawez Waldener, u. s. w. folgt der Rat². Juli 2.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 4 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mutil. Dorsalnotiz unten auf der Rückseite gleichzeitig: «ded. 3 sol. den.» = dedit 3 solidos denariorum, worunter wohl die Gebühr für die Beurkundung zu verstehen ist.

360. C. j. c. A. in figura iudicii Gerina begina de Rynowe, filia quondam domine Elline, Tauschgeschäft. presente fratre Egenone priore et Weruhero converso procuratore fratrum predicatum domus Arg. confert medietatem pro indiviso domus sue tite uf dem graben in c. A. prope Rüdigerum lapicidam e. u. p. e. e. a. prope Gerinan de Schaltoltzheim predictis priori et procuratori nomine fratrum predicatum titulo permutacionis pro domo quadam in Rynowe, que post mortem Gerine et matris ad fratres predictos reverti debet. actum et datum idus augusti, a. d. 1296. August 13.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 47^b. cop. mb.

361. C. j. c. prepositi Arg. in forma iudicii constituti Heinrichus de Valve, Demodis uxor Verkauf. ejus, Ellina et Heinrichus, liberi, et dicta Ellina per manum Nicolai mariti sui, vendiderunt redditus annuos 12 sol. den. percipiendos de domo et area sitis in c. A. uf dem graben ex opposito cerdonum p. p. e. l. pro 40 lib. den. Arg. Elline et Nese, liberis quondam Heinrichi dicti Swarber civ. Arg. insuper donat Heinrichus predictus de consensu liberorum suorum Demodi medietatem domus et aree in dotem. datum crastino b. Adelphi, a. d. 1296.

August 30.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 28. vid. mb. c. sig. pend. (ausgestellt vom bischöfl. Hofrichter 1324 August 1, zugleich nr. 120 mit umfassend.)

362. Erbe von Schultenkeim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, Erbleihe. dass «her Reinbolt Stübenweg der alte unde her Wetzal Marsilie, die von unsern wegen meistere unde pflegere sint unsers spitals, unde die samenunge dez spitales verluhen hant zù eine relten erbe Johannese deme Swabe unde fro Annen siner elichen wirtin» «hùs unde hofstat des vorgenannten spitales, daz da stat uf dem graben³ einhalb bi Hermanne dem Becherer, anderhalb bi Râlines hùs des Messerers zù der Justen uber» für einen jährlichen

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 62. ² Dieselbe Hofstätte wird in gleicher Weise in Erbleihe gegeben an Johannes den Scherrer. 1297 April 3. Ratsurkunde (Meister: Cuno von Kagenecke). Or. ebendasselbst lad. 22. ³ Das Haus lag im Schneidergraben (Pfarrei s. Martini). Vgl. Hosp. A. Prot. Hóp. II fol. 40.

zins von 3 pfund und 5 schillingen Strassb. pfenninge und 2 kappen. «so sol man wissen, daz der pfat, der durch die mure gat unde durch Johannes Swabes hus zû dem lbelin, sol hõren zû deme huse innerue, da Herman der Becherer inne ist; wil ðch Johannes oder fro Annen oder ir erben bûwen, so sulent si buwen, als mugelich unde reht ist.» die siegel der stadt und des spitals sind angehängt. «diz geschach an dem samnestdage nach unsers frõwen mes der iungern, 1296. heran warent her Nicolawes Waldener, u. s. w. folgt der Rat¹.

1296 September 15.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 175 fasc. 14. or. mb. c. 2 sig. pend.

Schenkung.

363. Ita de Vinstingen inmutat suum legatum [vgl. nr. 261] in hunc modum, videlicet quod de precio domus vendite 20 lib. distribuantur per fratrem Fridericum de Beinheim in 10 hunc modum: fratribus conventus predicatorum 4 lib. den. Arg., confessori suo 1, fratri Johanni de Bononia 1 lib., fratri Fridrico predicto 2 lib., fratri Thome de Numagio, fratri Symundo converso, fratri Sifrido de Wisenburg, Lûcgardi, moniali monasterii s. Margarete, dicte de Wisenburg, cuiilibet 4 lib., item conventui monasterii monialium in Wyre juxta Sarburg 5 lib., item Sophie sorori sue ibidem, Junte et Gerdrudi, sororibus in dicto monasterio, 3 lib.; si quid residuum fuerit de precio domus vendite, remanet apud priorem et conventum, officialis cur. Arg. sigillum curie appendit. actum a. d. 1296, in crastino b. Martini².

November 12.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 22^b. cop. mb.

Verkauf.

364. C. j. c. A. Gûtha relicta Wernheri dicti Buscheler de Argentina fabri, Wernherus 20 faber, Metza et Johannes, liberi dicte Gûthe, manibus coadunatis vendiderunt Ulricho dicto Bockelin civi Arg. curiam suam cum domo desuper edificata cum orto et omnibus edificiis sitam bi Schönmaunes giessen³ e. u. p. e. e. a. p. bi sant Johannes giessen juxta liberos quondam Hugonis dicti Buscheler pro 6 lib. den. Arg. venditores abjurant omne jus sibi in bonis prescriptis competens. actum et datum 3 nonas decembres, a. d. 1296.

Dezember 3. 25

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

365. C. j. c. A. in forma iudicii Gotzo dictus Wisbrotelin senior civ. Arg. vendidit curiam suam, sitam in c. A. ultra Bruscam in loco dicto zû dem von Horenberg inter curiam Johannis dicti Bõnlin et curiam abbatisse de Eschowe, Wetzclon Marsilio, procuratori seu gubernatori hospitalis pauperum in Argentina, nomine dicti hospitalis p. p. e. l. pro 42 marcis argenti. 30 A. 2. actum a. d. 1296, 5 kalendas januarii.

Dezember 28.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 33. or. mb. c. sig. pend.

Neufundation.

366. Fr[idericus]⁴, prepositus ecclesie s. Thome Arg., in honorem s. crucis dominice donat dicto ecclesie 58 marcas argenti. decanus et capitulum promittunt, quod in remedium anime donatoris singulis septimanis ab octava pentecostes usque ad adventum domini feria sexta 35 nissam majorem in choro dicte ecclesie in honorem s. crucis celebrabunt, et 5 sol. den. Arg. in singulis missis canonicis et vicariis dumtaxat in choro presentibus et usque ad finem misse manentibus, vel saltim donec «Agnus dei» fuerit decantatum, ut consuetum est, dividuntur.

¹ In Gegenwart der beiden Spitalpfleger giebt Johannes Sincap der Krämer (institor) seiner Gattin Anna das genannte Haus zum Wittum. «acta sunt hec in presentia Johannis dicti de Kagenecke militis senioris, Sigelini dicti Vehe, Raelini dicti Eberlin, Petri dicti de Schönecke.» 1295 Januar 16. Or. mit Siegeln der 4 Zeugen (Schiffen?), davon 2 erhalten, ebendaselbst. ² Vgl. nr. 219 u. 261. ³ Vgl. Urkunde 1308 Juli 8: «Schõnemannes mûhle» u. Str. G. u. HN. S. 100. ⁴ Nach dem Siegel ergänzt.

quocienscunq[ue] in choro divina per interdictum generale vel speciale suspensa sunt, redditus dicti non dividuntur sed manebunt in suspenso. sigilla prepositi et capituli sunt appensa. datum et actum a. d. 1296¹.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 2 sig. pend. mitl.

- 5 **367.** Ulrich landgraf zu Elsass giebt mit zustimmung seiner brüder Egelolf und Philippes dem ritter Niclaves dem alten Zorn und seinen lehnserven zu lehen sein dorf Ensheim^a und einen zins auf den hof s. Dyonisien und den hof von Erenberg^b im selben dorfe. die drei brüder hängen ihre siegel an. montag vor lichtmess, 1297^c. **1297 Januar 28.** *Lehnbrief.*

A aus Strassb. Bez. A. G 890 (1310). cop. chart. beglaubigt nach dem Original 1722 Juni 25.

- 10 *B ebendasselbst. cop. chart. beglaubigt nach dem Original 1716 September 17.*

C aus v. Zorn-Plobsheim Fam. A. Papiercopialb. s. XVII excent. fol. 86^a.

- 15 **368.** C. j. c. A. in figura iudicii prior et fratres ordinis predicatorum domus Arg. venderunt domino Heinrico de Fleckenstein militi, filio quondam Rüdolfi militis de Fleckenstein, domum et aream suam sitam in c. A. an dem Holwige (ad ipsos venditores devolutam ex donatione ipsis facta per quondam dominam Itham de Vinstingen, matrem Heurici predicti) pro 36 marcis argenti. A. 3. adjectum est, quod nec Heinricus nec eius successores a parte posteriori domus predictae ante vel supra murum versus curiam fratrum predicatorum quicquam construere debeant. si emptores domum et aream vendere voluerint, primo predicatoribus offerre debent. si prior et fratres curiam suam seu cymiterium ampliare voluerint, extunc dictus miles ipsis vendere tenetur curiam seu partem curie pro pretio competenti ad arbitrium honorum virorum. Itha predicta in remedium anime sue super area domus dicte legaverat fratribus predictis censum seu redditus 1 lib. den. Arg., quam nunc Heinricus solvere promittit (10 sol. in anniversario Ithe, proxima die post octavam epiphanie, 40 sol. in crastino commemoracionis omnium animarum) in ipsorum refectorio pro piciantia, ita ut prior et fratres in anniversariis domne Ithe, necnon Rüdolfi quondam sui mariti, Susanne et Heurici, liberorum suorum, necnon Elizabete, uxoris prime quondam Rüdolfi predicti, vigiliis et missas pro defunctis celebrent. Heinricus onerat aream dicte domus cum censu predicto, sub ea condicione, quod si priori et fratribus redditus 1 lib. den. super aliis sitis infra muros Arg. assignaverit, quod extunc area predictae domus liberata sit. sigillum curie Arg. cum sigillo Heinrici predicti est appensum. actum 6 idus marci, a. d. 1297². **März 10.** *Verkauf. Selbsterwerbungen.*

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 17. or. mb. c. 2 sig. pend.

- 25 **369.** C. j. c. A. in figura iudicii Johannes dictus ane erbe, civ. Arg., vendidit Ottoni dicto Viernkorn, civi Arg., duas partes pro indiviso in curia, domo et horreo sitis e. m. A. in Cru-tenowe bi dem hohen stege e. u. p. prope dictum Snecke et e. a. p. prope dictum Hulleweber (ita quod de tota area census nomine debeantur 25 den. et 1 capo monasterio s. Stephani Arg. et 6 den. nomine decime rectori ecclesie predictae) pro 13 lib. et 4 unc. den. Arg. A. 3. actum et datum 6 kalendas aprilis, a. d. 1297. **März 27.** *Verkauf.*

Aus Strassb. Bez. A. H 2683, 10-11. or. mb. c. sig. pend. delaps.

a) C: Enzesheim. b) A: Etenberg. c) B: 1227.

- 30 ¹ Idem Fridericus donat in honorem s. Thome eidem ecclesie 100 marcas. annuatim 24 misse pro salute anime donatoris peragentur, omni mense 2 misse et hoc in feria quinta et in qualibet missa 10 sol. dividuntur sub modis, quibus supra. sigilla prepositi et capituli sunt appensa. **1298 Februar 21.** *Or. ebendasselbst.* ² Vgl. nr. 219, 261 u. 363. *Der Fleckensteiner verkauft dasselbe Haus* (e. n. p. apud domum domini Nicolai dicti de Kagenecke e. e. a. p. apud domum domine dicte Holtzapfelin) **wieder an die Prediger für 50 Mark Silber. Abschrift Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 fol. 24.**

Schenkung.

370. C. j. c. A. in figura iudicii Hedewigis, uxor Johannis, famuli Lûcgardis, relicte Waltheri dicti Spendere civ. Arg., de consensu Johannis et Lûcgardis predictorum in remedium anime sue et progenitorum suorum donat priori et fratribus predicatoribus domus Arg. terciam partem pro indiviso de consuetudine terre generali ipsam contingentem in omnibus bonis ipsius et mariti sui, mobilibus et immobilibus, ita ut fratres anniversarium suum perpetuo peragant. 5
actum et datum 5 kalendas aprilis, a. d. 1297.

1297 März 28.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prêdic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 83. cop. mb.

Testament.

371. Gerdrudis, relicta Conradi Kalp civ. Arg., de consensu Johannis filii sui testamentum suum ordinat. inprimis legat fratribus predicatoribus domus Arg. redditus 2 lib. den. Arg. super curia et domo sita in c. A. in vico dicto des Reissers gasse prope Albertum 10 dictum Rûlenderlin militem e. u. et dictum Stubenweg e. p. a., distribuendos in die anniversarii sui; Johanni filio vero licebit alios redditus 2 lib. in c. A. ipsis assignare. item legat fratribus predicatoribus 10 marcas argenti de curia dicta, item Agneti sorori sue, moniali monasterii s. Nicolai, 2 lib. den. Arg. de curia dicta; item monasteriis s. Nicolai, s. Johannis, s. Katherine, s. Agnetis, s. Marci, s. Elizabeth, s. Margarete, fratrum Augustinesium, 15 fratrum sacerdotum, fratrum minorum et s. Clare cuiuslibet 5 sol. den. Arg., item fratri Heilwico, fratri Burkardo, fratri Erboni inter mercatores et fratri Nicolao dicto Hippel de ordine predicatorum cuiuslibet 10 sol. Johannem filium suum hujus legati executores constituit. legatrix apud fratres predicatorum eligit suam sepulturam. officialis curie Arg. sigillum suum appendit. Johannes promittit legatum expedire. actum et datum feria secunda post dominicam qua cantatur Quasi modo, a. d. 1297. 20

April 22.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prêdic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 19 b. cop. mb.

Testament.

372. Anna relicta Petri dicti Wise civ. Arg. testamentum suum ordinat. inprimis eligit apud fratres predicatorum domus Arg. suam ecclesiasticam sepulturam; item dat dictis fratribus 4 lib. den. Arg. dandam in die sepulture sue et 5 solidos pro panibus et 4 amam vini; item 25 legat 10 sol. iisdem dandos in septimo die sepulture sue, item 10 sol. in tricesimo die, item 1 lib. den. Arg. in primo anniversario; item legat dictis fratribus 4 lib. den. Arg. dandam ipsi annuatim de censu domus in dem Sluche site in c. A. 1 (10 sol. in anniversario suo, 5 sol. in anniversario Johannis quondam filii sui, cui successit in sexta parte dicte domus, et 5 sol. in anniversario Agnetis, quondam filie sue, cui similiter pro sexta parte successit.) 30 item legat fratribus predictis agrum viniferum in hano Wolfangesheim; item legat fabrice ecclesie Arg. 5 sol. dandos annuatim perpetuo a Katherine, filia sua, de censu domus site uel dem vischebuhle in c. A. 2, item fratri Rûlino filio suo de ordine predicatorum bona paterna immobilia, in quibus patri suo jure hereditario successerat, que habuit ante ingressum ordinis, videlicet sextam partem domus in dem Sluche et sextam partem antiquarum possessionum apud Alturnen, que bona idem frater Rûlinus matri sue predictæ ante professionem suam coram officiali cur. Arg. et priore suo resignaverat, ita tamen quod dicta bona Katherine predicta filia habeat ad tempus vite sue et de ipsi fratri Rûlino procurat et quod cedant post obitum Katherine et Rûlini heredibus proximioribus dicte Katherine. item legat fratribus minoribus in Argentina 1 lib. den. Arg., fratribus Augustinesibus 10 sol., fratribus saccis 40 5 sol., fratri Nibelungo suo confessori 10 sol., item monasterio penitentium apud Argentinam 10 sol., item Lûcgardi martertere sue ibidem 10 sol., item Beatrix moniali ibidem 5 sol., item Heilige et Cecilie monialibus ibidem 5 sol., item monasterio s. Marci e. m. A. 4 quartale siliginis, item monasterio s. Johannis 30 den., s. Katherine 30 den., s. Elizabeth 1 quar-

1 Vgl. nr. 200. 2 Vgl. nr. 358.

tale siliginis, s. Nicolai 1 quartale siliginis, idem s. Margarete, idem s. Clare in Argentina, s. Agnetis 30 den., item infirmis in hospitali Arg. 5 sol., item leprosis apud Rotenkirchen 5 sol., item 2 lib. den. Arg. Rólino filio suo predicto distribuendas per ipsum personis piis. item legat 2 agros in Altburne, quos emit cum pecunia sua, quam redemit ex vestium suarum venditione de scharleto, filie sue Katherine, que de ipsis annuatim assignare tenetur 1 quartale siliginis Anne ancille sue antique; eidem Katherine legat omnia bona sua mobilia. actum et datum feria quarta post dominicam Quasi modo, a. d. 1297.

1297 April 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLV fasc. 69. or. mb. c. 2 sig. pend.

10 373. Fritsche von Dunzenheim giebt den Platz, worauf der Galgen steht, an die Stadt gegen ein Stück Almende. Tauschgeschift.
Mai 13.

Wir Cüne von Kagenecke der meister und der rät von Strazpurz tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehörent lesen, daz wir die almende, die da lit zwischent Fritschen hûs von Dunzenheim üzwendic an dem turne unde zwischent dem graben also verre ez begriffen ist, gegeben hant den selben Fritschen und sinen erben; unde het er uns dawider gegeben daz schiltehte ort, da der galge uff stât¹, daz er kôfte umbe von Demelin hern Otten sêligen des schaffeners swester tochter von sante Martine; damitte ist daz vorgenante bletz geursâzet und sol iemerme unserre stette sin, und sulent Fritschen erben rehte weru sin des selben bletzes. daz diz war si unde stête belibe, darumbe ist unserre stette ingesigel 15 zeime urkûnde gehenket an disen brief. diz geschach an dem mēntage nach sante Sophyen tag, do von gotes gebürte warent zwelf hundert und sibē und nūnzic iar. heran warent her Cüne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. lit. D. or. mb. c. sig. pend. delaps.

30 374. Niclawes von Rimuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Heinrich Marsilies und herr Gôtze von Gröstein, sein sohn, verkauft haben « vür lidic eigen den halben gebel unde den grunt, da er uff stat zwischent irme huse unde hern Willehelmes kinde hûs in der Stadelgassen vor der Barfüzen tor ubere, » für 8 pfund pfeninge an Willehelm und Gertrut, des genannten Willehelms kinder. A. 3. « an dem cistage vor dem montage, 1297. heran warent her Cüne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat². Verkauf.

30 Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen (gehört zu G 4826 (5198)). or. mb. c. sig. pend. delaps. Mai 21.

375. Schuldbrief der Grafen Egeno und Conrad von Freiburg für Hesso, den Apotheker zu Strassburg. Schuldbrief.
Mai 22.

Wir Egene der grave von Vriburg unde Conrat sin sun dunt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir schuldig sint unverscheidenliche Heissen dem apotheker, einen burger zû Strazburg, unde sinen erben zweier marke minre danne funfzig marg silbers luters unde lötiges dez geweges von Strasburg umbe ein ros unde ander getrege, daz er uns zû kôfende het geben. diz silber geloben wir ime oder sinen erben zû geltende zû den zilen, also hienach gescriben stat: sehzehen marg silbers zû dem zwelften dage der allernhest kumet in diseme jare, sehzehen marg silbers zû der mittervasten die danach allernhest kumet, unde die ubrigen sehzehen marg zwischent den zweien messen unserre vrowen die danach allernhest koment in demselben jare. harumbe gen wir zû burgen deme selben Hessen unde sinen erben unverscheidenliche hern Hessen den herren von Ūsenberg, hern Fritschemanne unde hern Weltern rittere von Schafolzheimer, hern Johannese

15 ¹ Vgl. Silbermann, Lokalgesch. der Stadt Strassburg S. 165. ² Vgl. nr. 325.

den burgermeister von Vriburg vnde Wernhern von Schafoltzheim unsern kneht also : were daz wir daz vorgeante silber niht gutten zû den zilen, also davor geschriben stat, oder der zile deheins versæssen, so sol einre under uns zweien herren, wederer denne gemanet wirt, unde die vorgeantent burgen uns zû Strasburg in die stat nach rehter giselscheffe antwîren in den nehesten alhte lagen, swenne wir drumbe gemant werden von dez vorgeantent Hessen oder sinre erben wegen oder von iren botten zû huse oder zû hove den munt wider munt, niemer dannan zû komende, è daz silber, daz denne versessen ist, deme vorgeantent Hessen oder sin erben vergolten werde gar ; were aber daz unser zweier herren dewederre leisten môhte, so sulen wir einen ersanen ritter fur uns legen unverscheidenliche, der der wafen pflege, einen lantman, nût der burger zû Strasburg si, unde enmag ðch der vorgeante herre von Usenberg selbe niht leisten, der sol ðch in dieselbe wis einen erbern ritter fur sich legen also wir, unde sullent die leisten fur uns ane wandelunge in alle die wis, also wir dîn soltent. wer aber daz wir oder die burgen oder deheinre under uns alle breche unde nût leisteten die giselschaft, also davor geschriben ist, wer oder wele denne brechent, uffen dez oder der schaden sol der vorgeante Hesse oder sin erben daz silber, 15 daz wir denne leisten solten, under juden lehenen ; den schaden sint sû schuldig abe zû tûnde unde sol darzû sû unde ire lûte unde ir gût anegriffen mit geistlichem unde werlichem gerichte unde sol sû penden, in wele wis er mag oder wil, beide fur schaden unde hôbetgût, unde engat die pfundunge an deheinen lantfride noch an geistlich noch an werlich gerichte. neme och der vorgeante Hesse oder sin erben der pfandunge deheinen schaden, 20 den sulnt^a ime die abetûn, die da gebrochen hant, ane geverde. haruber verzhien wir uns alles dez schirmes beide geistliches unde werliches gerichtes unde gewonheit, damitte wir uns behelfen môhten wider disen brief. sturbe ðch der vorgeantent burgen deheinre, è diz silber vergolten wirt, daz got wende, so sulen wir dem vorgeantent Hessen oder sin erben in deme nehesten manode, so wir von iren wegen drumbe gomant werden, ein also erbern geben an dez selben stat, also der waz, der do dod ist. deten wir dez nût, so sulen wir uns zû Strasburg in antwîren nach rehter giselscheffe in alle die wis, also davor geschriben ist, niemer dannan zû komende, è wir ein andern burgen an dez selben stat geben. daz diz war si unde stete blibe, darumb han wir unsern ingesigele gehenket an disen brief. wir Hesse der herre von Usenberg, Fritzman unde Welter von Schafoltzheim, Johannes der 30 burgermeister von Vriburg, unde Wernher von Schafoltzheim veriehent mit diseme briefe, daz unser wille si, waz da obenan von uns geschriben ist, unde verbindent uns darzû unde gelobent ez zû leistende mit gûten truwen an alle geverde unde verzhient uns haruber alles dez schirmes, dez sich grave Egene unde sin sûn da obenan verzhigen hant. daz diz war si unde stete blibe, darumb han wir unsern ingesigele zeime urkunde gehenket an disen 35 buief. daz geschach an deme nonabende, da von gotz geburt warent zweifl hundert iar unde siben unde nunzig iar.

Aus Karlsruher Gen. Land A. Section Breisgau. or. mb. ohne jede Spur eines Siegels, vielleicht also niemals ausgefertigt. Danach abgedruckt Mone Ztschft. f. G. d. Oberrh. X, 321.

Verkauf. 376. C. thesaurario ecl. Arg. in forma iudicii Burcardus dictus Kolin civ. Arg. vendidit commendatori et fratribus s. Johannis domus in Doroltzheim redditus 2 lib. den. Arg. in area¹ sita in c. A. ex una juxta curiam Ortwini dicti Swarbere et e. p. a. juxta curiam relicte quondam Friderici militis dicti de Ufwilre necnon ex opposito curie Heinrici militis 40

a) or.: sunt.

¹ Vgl. UB. I, 451 (Ochsensteingasse).

de Wolfgangesheim, in qua area domus est edificata, que est fratrum predictorum, dicta vulgariter hern Kolines hof, pro 24 marcis argenti. A. 3. sigillum thesaurarii ad causas est appensum. actum 6 kalendas junii, a. d. 1297.

1297 Mai 27.

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 4. or. mb. c. sig. pend.

377. C. j. c. A. in forma juris Johannes et Jacobus sacerdotes, Sifridus, Katherina et Hedewigis couterini, liberi quondam Sifridi dicti Etzekint de Arg., manibus coaduatis pro se et specialiter pro Greda et Katherina, couterinis suis, beginis de Epliche, accedente consensu Conradi dicti Utilis mariti Katherine predictae, vendunt Cänzelino dicto Reinbolt institori Arg. partem ipsos pro indiviso contingentem in passagio Reni apud Hunesvelt et ad Canes e. m. A. pro 11 lib. et 10 sol. den. Arg. minus 25 den. Arg. A. 3. Johannes et Jacobus sacerdotes predicti constituunt se pro Greda et Katherina beginis fidejussores et promittunt se procuraturos, quod et ipse venditionem ratificent. actum et datum 4 nonas julii, 1297.

Verkauf.

Juli 4.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Danach abgedruckt bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XVI, 133 (mit dem Datum XIII kal. julii).

378. Nyclawez von Rimuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Johannes Hawart und Künegunt seine mutter mit gesammer hand die hofstätten in der gasse, «der men spricht des Hogiers gasse amme Rossemekite, die da ligent an Cänzelin Hogier und sich ziehent hin abe an der münche garte von Nuwenburg» an verschiedene nachgenannte personen in erbleihe gegeben haben: und zwar geben schwester Margrede, Bertholt Erler, Johannes der Klingeler und seine gattin Sygene, Gertrut Damelungen, Gertrut Claweses seligen des grebers tochter, Rädiger der weber und seine gattin Hedewig, Ludewic Lüttersche und seine gattin Ellin, Gertrut die Bischövin, Heinrich Babenberg und seine gattin Hedewig, Ellin von Dabichenstein, Johannes herrn Anshelmes sohn und seine gattin Metzje je 5 unzen und 2 kappen als jährlichen zins, nur Gertrut, Claweses tochter, giebt 7 unzen und 2 kappen. Er. 2. (für alle). V. «an sante Margreden äbende, 1297, heran warent her Küne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat.

Erbleihe.

Juli 4.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 1. or. mb. c. sig. pend.

379. C. j. c. A. Fritscho carnifex Arg. dictus de Novillari (specialiter pro Fritschone, Clara, Elsa, Francisco et Greda, liberis suis,) vendit Johanni dicto Blanke, civi Arg., quartam partem pro indiviso domus et aree in c. A. in dez Zollers giessen prope Fritschonem predictum e. u. et Sifridum dictum Murer de Arg. e. p. a. sitarum, cujus domus tres relique partes ad Johannem dictum Blanke pertinent, p. p. e. l. pro 19 libris den. Arg. A. 3. U. (Fritscho pro liberis suis.) actum et datum nonis augusti, a. d. 1297.

Verkauf.

August 5.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lad. 23 nr. 4 or. mb. c. sig. pend.

380. Adolfs Romanorum rex concedit ad preces Heinrici Ottonis filii dicti Osselini de Westhoven bona, que ipse ab imperio in villa Baldeburnen (7½ carratas vini) in feodo tenet, Hugoni de Lampritheim et suis heredibus post mortem Heinrici in feodum. actum et datum Slezstad a. d. 1297, 2 kalendas septembris, regni vero nostri anno sexto¹.

Lehnbrief.

August 31.

Aus Böhmer, Acta imperii 521 (abgedruckt nach dem Or. in Darmstadt). Darnach auch bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XI, 435.

¹ König Albrecht I genehmigt, dass Heinrich Öchelín sein Lehen an Hug von Lampertheim vermacht hat. Strassburg, 1298 August 15. Mone, Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrh. XI, 436 (nach dem Or. in Darmstadt).

Erbschafts-
regelung.

381. Hetzel Markes der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Hug von Frankenheim, ein Strassburger bürger, gegeben hat Odilien und Margreden, seinen töchtern, seinen hof « der do heisset zû dem Bliedekere in der stat ze Strazburg zwischen dem steinhove unde deme ovenhuse zû dem überhange mit alleme dem buwe, der dar zû hõret, und alles daz ligende gût eigin unde erbe » in den dõrfern und bannen zu Wierzhelm zûme Durne, Herde, Ysenhusen, Brûschewickerzheim, Wilgotheim, Sulze, Gynebrette, Wizenheim zu unbeschränkter verfüging, iedoch soll die eine die andere beerben. « an dem mantage vor sante Mauricientage, 1297. heran warent her Cûne von Kagenecke, u. s. v. folgt der Rat ¹. »

1297 September 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 9. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

382. C. j. c. A. in forma juris Sefridus, lapicida Arg., et Greda dicta Strõwelerin, mater ejus, manibus codonatus vendunt Cânzelino dicto Reinbolt institori Arg. medietatem pro indiviso partis ipsos contingentes in passagio Reni apud Hunesvelt et ad Canes e. m. A., que pars dicitur der Strõwelerin teil, pro 14 libris den. Arg. A. 3. Greda abjurat jus si quod ei competiit occasione donationis propter nuptias. actum et datum 6 idus novembris, a. d. 1297. « hujus ^a instrumenti sunt 2 paria ob cautelam, quorum unum apud Katherinam relictam predicti Cânzelini, reliquum vero apud Reinholdum, Jacobum et Johannem ejus filios remanebit ^b. »

November 8.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Darnach Regest bei Mone, Zeitschrift f. Gesch. des Oberrh. XVI, 134.

Ablösung
von Zinsen.

383. C. j. c. A. in figura judicii decanus et capitulum ecclesie s. Thome Arg. e. u. parte et Hermannus, camerarius ejusdem ecclesie, decanus Rynaugensis, ex altera. Hermannus confessus est, quod decanus et capitulum aream suam sitam in parrochia s. Thome in loco dicto Vitteltingasse ex opposito curie claustralis pincerne, super qua domum edificavit, de qua dedit nomine census quondam Cånoni militi dicto Sånner 20 sol. den. Arg. et 4 cappones annuatim, liberassent a dicto censu. similiter absolverunt 6 agros in banno Adelhartzhoven, de quibus dictus miles dicte ecclesie dedit nomine census annuatim 19 1/2 sextarios mansuralis annonæ et 16 den. et 1 obulum, a dicto censu prestando. quem censum Hermannus

a) Das Folgende von öhnlicher, vielleicht derselben Hand mit anderer Dinte beigefügt.

¹ Vgl. nr. 54 u. 64. ² Der genannte Reinbold erwirbt von Guta, der Wittve Johanns von Norðheim, Tochter des verstorbenen Friedrich von Eckebrõhtswilre (mit Zustimmung ihrer Kinder Friedrich, Guta, Demudis und Katherina und ihrer Schwiegersöhne Johannes und Gotzo, Gemahls der Katherina bez. Guta) ihren Anteil « in passagio Reni, quod appellatur zû den huuden, ubi itur a civitate Argentina versus Offenburg, et in passagio apud Hunesvelt et in attinentiis passagiorum videlicet in censibus apud Kelle et pratis juxta Kelle, videlicet de 32 partibus dictorum passagiorum pro indiviso » für 35 Pfund Pfenninge. 1300 Oktober 15. Or. ebendaselbst. Danach abgedruckt bei Mone, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrh. XVI, 135. — Ebenso erwirbt er von Heiricus Schampenei, sartor Arg., und dessen Gattin Agnes auf 2 Jahre deren Anteil an den Rheinfähren zu den Hunden und bei Hunesvelt für 8 Pfund Pfen.; er muss dafür aber seinen Anteil an den Kosten der Fähre zahlen (expensas que veniunt circa necessaria passagiorum videlicet circa naves, pontes, vias et alia necessaria) und ebenso an dem davon fälligen Zins (et censum debitum medio tempore). 1301 Januar 10. Or. ebendaselbst. Danach abgedruckt a. a. O. S. 135. — Heirich Schampenei von Geispolzein, Schuster von Strassburg, Agnes seine Gattin und Johannes der Cleriker ihr Sohn verkaufen dann völlig ihren Anteil (1/2 des gesammten) an denselben Conrad Reinbold für 70 Pfund Pfen. 1301 Dezember 14. Or. ebendaselbst. Regest a. a. O. S. 136. — Hetzelo, mauta Arg., in der Krutenau wohnend, Mathias, Hetzelo, Katherina (Gattin Wernhers Spatzinger) und Hedenigis, seine Kinder, verkaufen ihren Anteil an den beiden Fähren an Konrad Reinbold für 42 Pfund Pfenninge. 1305 Mai 27. Or. ebendaselbst. Regest a. a. O. S. 136.

camerarius aree et domi prescriptis imponit easque eodem censu onerat in perpetuum. sigilla curie et Hermanni sunt appensa. datum a. d. 1297, feria 3 post festum b. Nicolay¹.

1297 Dezember 10.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 82b. cop. chart.

5 384. Priorin und convent des klostere s. Agnes vor Strassburg machen bekannt, dass sie verliehen haben «Nicolaweses von Griesheim genant elichen wirtin Beatrix und ir leder thöteren Katerinen unde Melthilde und den kinden, die noch von in beden geboren süent werden, ein hüs mit ir hovesete und garten nahe bi der Brüsche in deme kirspelle, das da höret zu unserre vröwen zü deme tünne (und hern Burchartes sun, Johannes von Mühlheim genant, het einen hof mit hüsern dorneben und Ebeli ein schifzünernman von Munoltzheim genant het ein hüs andersit dorneben an des Töben graben)» zu einem rechten erbe gegen einen jährlichen zins von 18 unzen. die aussteller hängen ihre siegel an. «gegeben an deme nehesten gütene² tage nach sancte Thomans tage von Kanterbrec, und was in deme iare, do man zalte von gotes gebürte zweif hundert iar nünzic und alte iar³.»

1298 Januar 1.

Aus Strassb. Bez. A. H 3117. or. mb. c. 2 sig. pend. delays. Wegen der Datirung vgl. die Note 2.

385. C. j. c. A. in figura iudicii Dietericus dictus de Wilgotheim, lanifex Arg., vendidit Conrado dicto de Eggersheim, magistro pauperum et hospitalis Arg., nomine eorumdem domum suam sitam in c. A. under den Wennern in dem Spitalhove prope domum dictam zü dem Rosegarten e. u. et prope ortum prepositi eccl. s. Thome Arg., cujus domus area pertinet ad hospitale predictum, pro 26 lib. den. Arg. A. 3. actum et datum sablato ante purificationem b. virginis, a. d. 1298.

Februar 1.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fac. 23. or. mb. c. sig. pend.

386. Richwinus dictus Korner, civis Arg., in Gotfridi patris sui, et Ryldinis matris sue, Anne uxoris, ac Helte sororis sue animarum remedium donat donatione inter vivos ad altare b. Marie virginis in ecclesia s. Petri junioris Argentine bona multa, ut ibi prebenda sacerdotalis instituat, cujus jus collationis sibi et heredibus suis reservat. sigilla curie Arg., decani et capituli sunt appensa. datum et actum a. d. 1298, 6 nonas marci.

März 2.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5085). 3. or. mb. c. 4 sig. pend. delays.

a) Die beiden Buchstaben me auf Rasur.

¹ Vgl. nr. 28. — Den Hof schenkt Hermann dem Kapitel von s. Thomas unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzung für seinen Bruder Gützo. Der Fabrik von s. Thomas sollen jährlich davon 10 Schilling gezahlt werden. Die Jahresgedächtnisse Hermanns und des verstorbenen Custos genannt Lebetein werden begangen werden. 1300 November 8. Copie ebendasselbst fol. 133b. ² Die genannte Beatrix und Albert Ulrich von Offenburg, der Vormund ihrer Töchter, bekranken vor dem bischöflichen Hoffrichter den Inhalt der vorstehenden Urkunde. Die Urkunde (Original mit erhaltenem Siegel aus genanntem Orte) trägt das Datum: «actum et datum pridie kalendas januarii, anno domini 1297. Dieses Datum ist aufzulösen als 31. Dezember 1297. Es wäre nur dann als 31. Dezember 1296 aufzulösen, wenn bei Jahresanfang zu Neujahr die Bezeichnung des Jahres: «anno domini 1297» sich nicht auf pridie kalendas januarii (31. Dezember), sondern auf kalendas januarii (Januar 1) beziehen sollte. Da nun nicht anzunehmen ist, dass die Beurkundung desselben Geschäftes vor zwei Gerichten durch den Zeitraum eines ganzen Jahres getrennt ist, so ergibt sich für die Datirung der Klosterurkunde, dass sie am 1. Januar, nicht am 31. Dezember desselben Jahres, der auch auf einen Mitwoch fiel, ausgestellt ist. Für die Frage, ob in Strassburg Weihnachten oder Neujahr als Jahresanfang gilt, ergibt sich aus den beiden Urkunden somit nichts.

Schenkung.

387. C. j. c. A. Wernherus dictus Stehelin civ. Arg., et Katherinea uxor sua legaverunt in remedium animarum suarum priorisse et conventui monasterii s. Elysbeth e. m. A. donum suam e. m. A. rubeam sitam hi dem swibogene an dem ziegelhof, de qua singulis annis predictis dominabus datur 4 lib. den. Arg. nomine census, item 1 donum inter pisatores sitam inter donum dicti Sesar et Elbelin dictum Furn, item redditus 4 lib. den. Arg. super domo et area sita an dem saltzhove sub his conditionibus, quod dictum monasterium in anniversario Wernheri et in eodem Katherine sibi retineat 4 lib. den. Arg. pro pietancia, et quod det perpetuo singulis annis monasteriis s. Marci, s. Agnetis, s. Katherine, s. Nycholai, s. Margarete, s. Clare, penitentium, fratribus Augustinensibus, hospitali pauperum, fabrice ecclesie s. Thome, fabrice ecclesie Arg. cuilibet 10 sol., item fratribus predicatoribus, fratribus minoribus cuilibet 4 lib. den. Arg. usufructum dictarum arearum et domorum conjuges sibi reservant ad tempus vite exceptis redditibus 4 lib. den. Arg. super domo an dem saltzhove, qui statim post obitum Wernheri devolvi debent. si redditus minui contigerit, de omnibus legatis communiter defalcetur, si augmentari, augmentum circa defectus edificiorum convertatur. Wernhero reservatur jus mutandi, addendi, minuendi et revocandi dicta legata, non autem Katherine post mortem Wernheri. sig. cur. Arg., priorisse et conventus monasterii s. Elysbeth sunt appensa. actum 6 idus maji, a. d. 1298. hujus instrumenti sunt 2. **1298 Mai 10.**

A aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). cop. mb. e. sig. pend. mutil. ausgestellt vom judex curie. 1300 Juli 30 (sabbato post Jacobi apostoli).

B aus Frauenh. A. Saalb. 3 fol. 65^b. cop. s. XIV^o excent.

L. Actio.

388. Decanus et capitulum ecclesie s. Thome Arg. notum faciunt, se locasse in emphiteosim domum suam lapideam¹ cum area sitam inter pontes juxta fontem non longe a vico Stanphonis Jacobo panifici, filio quondam Ulrici, et Agneti ejus uxori pro anno census 7 lib. et 14 sol. den. et 2 capponum (33 sol. in quolibet jejunio quatuor temporum) solvendo dicte ecclesie et 14 sol. et 2 capponum Rûdegero dicto de Hunesvelt, civi Argentinensi. Er. 1. (medietas 14 sol. et 2 capponum). sigillum capituli est appensum. datum a. d. 1298, feria 6 ante Viti et Modesti. **Juni 13.**

Aus Strassb. Thom. A. Registr. E fol. 78^b. cop. sub. s. XIV^o.

Schenkung.

389. Elnhard schenkt der Domfabrik ein Haus.

Oktober 25.

Coram nobis judice curie Argentinensis constitutus Elnhardus magnus civis Argentinensis motus affectu pio, quem se habere dicebat erga fabricam ecclesie Argentinensis, eidem fabrice donum suam cum area sitam in civitate Argentina apud sanctum Petrum seniore in vico dicto dez Crieges gesselin juxta dictam Werbenegelin et Johannem militem de Wolfgangeshaim cum omni jure, quo ad eum pertinet et pertinere posset quovis modo, in remedium anime sue donavit et assignavit donatione et assignatione inter vivos, donasse et assignasse se publice est confessus pure, libere, irrevocabiliter et in totum, transferens exunc idem Elnhardus in dictam fabricam omne jus, possessionem, proprietatem et dominium vel quasi, quod ipsi in dicta domo et area competiit vel competere posset quovis modo; promittens bona fide se dictam donationem perpetuo ratam et firmam habituram nec contra eam venturum aliqua ratione vel causa. renuncians quoad hec exceptionibus et defensionibus omnibus et singulis, quibus contra premissa vel aliquid premissorum in judicio vel extra venire posset quomodolibet vel juvari. in premissorum evidenciam sigillum curie Argentinensis ad petitionem Eln-

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 190.

lardi predicti litteris presentibus est appensum. et actum 8 kalendas novembris, anno domini 1298¹.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 23. or. mb. c. sig. pend. Nach dem Sealtbuch 3 fol. 44 ebendasselbst abgedruckt Mon. Germ. SS. XVII, 93 note 22.

5 **390. Das Kapitel des Domes giebt einem Präbendur für seine Person das Recht den Hut der Canoniker zu tragen.** Verleihung von Vorrechten.
1298 November 21.

Nos Fridericus de Lichtenberg, . . prepositus ecclesie Argentinensis, scripto present conlitemur, quod cum capitulum ecclesie Argentinensis ad preces nostras indulserit magistro Günrado dicto de Lingelshain, tenente prebendam regis in ecclesia Argentinensi, cujus collatio ad nos pertinet ratione dicte nostre prepositure, propter merita ejusdem magistri Günradi, ut idem pro tempore vite sue portare possit et debeat pilleum, sicut alii canonici ecclesie Argentinensis vulgariter dictum einen eicherinnen hât, quod hujus portacio et usus pillei memorati ex hoc pro nos vel nostros successores in dicta prepositura vel ipsam magistrum Günradum aut ejus successores in dicta prebenda trahi non debeat ad consequenciam; sed cum person² dicti magistri Günradi ipsa portacio eo cedente vel decedente ipso facto sit extincta, in quorum evidenciam capitulo ecclesie Argentinensis presentem litteram trado sigillo nostro cosignatam. datum et actum feria sexta ante festum beate Cecilie, anno domini 1298.

Aus Strassb. Bez. A. G 2714 (3128). 1. or. mb. c. sig. pend.

391. Hugo prepositus, Gotzo custos, Erbo cellerarius², et Hugo Panphile canonici, necnon Tauschgeschüft.
decanus, totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. fundos ecclesie sue infra specificatos pertinentes ad prebendas, quas prepositus et canonici in dicta ecclesia habent, permutant cum prediis abbatissae et conventus s. Clare de Hagenowe, abbatissae et conventus tenentur annuatim solvere 10 lib. den. Arg., quousque ipse preposito et canonicis dictis predia dederint, de quibus juxta arbitrium Johannis dicti Panphile, Gotzonis dicti de Grostein militum et Wetzelonis Marsili tot redditus percipi possunt. prepositus et capitulum petunt consensum Conradi episcopi Argentinensis, qui suum adhibet consensum, sigillum suum appendens litteris, quibus et appensa sunt sigilla prepositi, canonicorum ac decani et capituli necnon abbatissae et conventus predictorum. hec est specificatio fundorum datorum per prepositum et canonicos dictos: siti sunt e. m. A. an dem Werde: relicta quondam dicti Ottheim habet 1 aream, item Nicolaus dictus Gurteler $\frac{1}{2}$ aream, Ebelinus de Suntheim $2\frac{1}{2}$, dictus Missebach junior 1, Marquardus 1, senior Missebach 1, dicta Slaterbackin vidua 1, dictus Miene 1, Johannes institor 1, relicta quondam Lütoldi 1, Lucas miles 2, heredes quondam Conradi dicti Obstelini 1. specificatio prediorum datorum per abbatissam et conventum est hec: una domus sita in c. A. dicta zû dem von Rumoltzwilre an der obern strasse contigua e. u. p. domui dicte zû dem roten man³ et e. a. p. domui magistri Reinwini dicta zû dem alten Klobelböh, item dimidia domus pro indiviso in Argentina inter carnifices dicta zû dem alten Löselin, item medietas estuarii dicti zû dem Eber⁴ in c. A. actum et datum a. d. 1298, feria⁵ tertia post festum b. Nicolai.

Dezember 9.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIII fasc. 22. or. mb. c. 9 sig. pend.

10 a) feria — Ende von andere³, aber gleichzeitiger Hand hinzugefügt.

¹ Nach dem Sealtbuch 3 fol. 72^b (Frauenh. A.) ist es das Haus neben dem Eckhaus bei dem Brannen gegen Alt s. Peter. ² Von der Siegellegende erhalten: s. Erbonis Kagen, so dass wohl Kagenecke zu ergänzen ist. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 124. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 171.

Erbeibe. **392.** Albrecht Rülenderlin der meister und der rat von Strassburg machen bekant, «daz her Nickawez der alte von Kagenecke und her Gotze von Grostein rittere und burgere von Strazburg, die von unserre stete wegen pflegere sint dez spitalz von Strazburg, hant verluhen mit dez spitalz brüdere willen Conrate dem Materer, Ellinen siner wirtin, Conrate Züzzendorffe und Katherinen siner wurtin und allen iren erben dez spitalz hūs und hovestat 5 under Wennern, daz da gelegen ist zwissent dem Rosegarten und Conratez Zuzzendorffez huse, zū ein erbe umbe 3 pfunt zinses und 2 cappen ane hoher steigen, also daz def furhof sule sine gemeine dez spitalz vier husere, die da binander siut gelegen». Er. 4. V. «feria secunda ante Thome apostoli, 1298. heran warent her Johannes Schill, u. s. v. folgt der Rot¹. 1298 Dezember 15. 10

Aus *Strassb. Hosp. A. lat.* 174 fasc. 23. or. mb. c. sig. pend.

Erbeibe. **393.** Albrecht Rulenderlin der meister und der rat von Strassburg machen bekant, dass «her Johannes der iunge von Kagenecke ein rittere und vor Gerdrut sine wurtin mit gesameuder hant hant verluhen Heinriche Mulin und Hedewige siner wurtin ir hovestat 15 Witengassen² bi dem Oleymanne und bi der kinde hovestat von Pfetensheim zwissent brucken umbe ein pfunt zinses alle iar ane hoher steigen.» Er. 4. V. «an dem fritage nach dem ahten tage, 1299. heran waren wir Albrech Rülenderlin, u. s. v. folgt der Rat. 1299 Januar 2. 10

Aus *Strassb. Hosp. A. lat. Hóp. XLI fasc. 76.* or. mb. c. sig. pend. mutil.

Erbeibe. **394.** Decanus et capitulum ecclesie s. Thome Arg. locant in emphiteosim perpetuam 20 Johanni dicto Twingerlin piscatori filio Bärchardi piscatoris aream ecclesie sue, sitam inter piscatores in litore superiori, ex una parte possidet Johannes filius Ebelini dicti Fürne ex alia parte sita est area domini prepositi dicte ecclesie, pro annuo censu 1 lib. den. Arg. et 2 capponum. Er. 1. sigillum capituli est appensum. actum et datum nonas januarii, sub anno incarnationis domini 1299. Januar 5. 25

Aus *Strassb. Thom. A. lat.* 32 nr. 1. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **395.** «Conrat ein tumherr von Spire, Egenolf und Wernher, rittere, unde Bertolt, ein kuhet, gebrüdere von Landesberg» verkaufen an herrn Heinrich den Swarber, bürger von Str., güter in den bännen von Ergersheim und Ehenheim für 24 mark silber. alle vier 30 längen ihre siegel an. «an dem mentage vur dem zwelften tage, 1299.» Januar 5. 10

Aus *Schöpflin Als. dipl. II, 71 nr. 812* (nach dem Original des Famil. A von Landesberg).

Erbeibe. **396.** C. j. c. A. in forma iudicii Gotzo dictus de Grosthein, miles Arg., locavit in emphiteosim 25 Conradi sutori in Blindengassen aream suam sitam in c. A. in vico dicto dez Blindengasse juxta Hugonem dictum Spiller e. u. et Dinam, relictam Heinrici pictoris, e. p. a. pro annuo censu 10 sol. den. Arg. et 4 capponum. Er. 4. V. datum 2 idus januarii, a. d. 1299. 10

Aus *Strassb. Hosp. A. lat. Hóp. XLIX fasc. 39.* or. mb. c. sig. pend.

Erbeibe. **397.** Prepositus decanus totumque capitulum ecclesie s. Petri locant aream spectantem 40 ad prebendam Hessonis dicti Gope, canonici ecclesie predictae, de consensu Hessonis predicti, quam in emphiteosim perpetuam habuit Otto dictus Pflüger civ. Arg., sitam juxta ecclesiam fratrum quondam saccharum e. u. et e. a. p. possidet Wetzel Marsili civis Arg., preposito et conventui monasterii de omnibus sanctis ordinis Premonstratensis Arg. dyoc. in emphiteosim

¹ Vgl. nr. 355. ² Vgl. *Str. G. u. HN. S. 189.*

(ad liberam resignationem Ottonis predicti de consensu Hedewigis, uxoris, Ottonis et Katherine, liberorum suorum, et Fritzhemanni, mariti Katherine predicte) pro annuo censu 4 lib. den. Arg. et 2 capponum. sig. capituli est appensum. actum et datum sabbato ante purificationem b. virginis, a. d. 1299.

1299 Januar 31.

5 Aus Strassb. Bez. A. G 6170 (6197). 6. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Erbteilr.
Verkauf.

398. Albrecht Rülenderlin der meister und der rat von Strassburg thuen kund, « daz Ellenhart und Heilman unser burgere, die von unseren und unserre stete wegen unserre vrouwen munstere werkez pfleger sint, mit unseren willen und durg dez werkez nütz hant verluwen allez daz reht, » welches dem werke zustand an der hofstatt, « die da lit zwissent dez Widen hovestat und der hovestete, da Agnes die Sweiffin waz uff gesezzen, gegen der Schupfen ubere, meister Gotfride unserre stette scriber, vorn Annen siner wurtin und allen iren erben und nachkomen zū eine erbe » für einen jährlichen zins von 28 unzen. erschatz wird nicht gegeben. ebenso haben unter denselben umständen Ellenhart und Heilman alles recht an der andern hofstätte neben der vorgenannten, « da Agnes die Sweiffin uff waz gesezzen, an der Stemphin hovestete » verkauft an denselben Gotfrid für 36 mark silbers. meister Gotfrid gelobt das haus, auf dem der zins ruht, in so gutem zustande zu erhalten, dass das werk des zinses sicher sei. « an dem samnestage vor unserre vrouwen lichtnez, 1299. heran warent her Johannes Schilt, a. s. w. folgt der Rat ».

Januar 31.

Aus Strassb. Frauenh. A. lud. 49 nr. 24. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz n. XV: « Locatio domus dicte zū dem scriber ». Nach Stadtbuch 3 abgedruckt Mon. Germ. SS. XVII. 92 note 14.

399. Ellenhard errichtet um Münster mehrere Armenpfünden zum heiligen Geist.

Pfundenstiftung für Arme.

März 2.

Wir Nicolawez^a der alte von Kagenecke und Gotzo von Grostein rittere und scheffele von Strazburg tunt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz Ellenhart der grosse ein burger von Strazburg vor uns in scheffels wiz durch siner selen willen, von Giseleu siner wurtin, Ellenhartz sinez vatter, von Gertrude^b siner müter, Burcartes^c Sydellius² sines ahnten, und von Melthilde^d siner ettin selen willen het gegeben den durftigen des heiligen Geistes³ in unsere vrowen minstere daz güt, daz hie nach geschriben stat, daz da gelegen ist in dem banne zū Eckeversheim mit allem rehte, also daz der meister, der denne meister ist über der durftigen pfunden und güt, Junten von Mutziche siner iuncfröwen gebe alle iar, wil daz sie lebet, zwischent den zweien messen unserre vröwen sehs vierteil rocken, sie si in geistlichem oder weltlichem lebene, von dem selben güte und ouch also, daz men von dem goltte dez gütez me pfunden mache und nit die pfunden bessere, umbe daz, daz dehein crieg werde umbe die pfunden, daz sie lihte zū güt wurdent, und, swenne ouch die selbe Junte mit enist, so sulent die vorgenannten sehs vierteil getlez den durftigen lidig sin, und sol men ouch mit den selben sehs vierteil getlez, so sie gevalent, der pfunden me machen und nit bessern allez umbe die sache, die da vor bescheiden ist.

Aug. 15.
Sept. 8

a) B: Nicolawez. b) B: Gertrude. c) B: Bärhartez. d) B: Mehtilde.

¹ Vgl. nr. 267. Magister Götfridus quondam notarius civitatis Argentine und seine Gattin Anna verkaufen an Albert Schaffener, Diener der Münsterfabrik, ihr Haus, von dem 28 Unzen dem Frauenwerke gezahlt werden und 15 Unzen an Wämevowe, den Schwiegersohn Kunos von Kagenecke, für 84 Pfund Pfennige. 1312 September 2. Or. ebeudasselbst nr. 50. Denselben Verkauf des meister Götze Wilman der stete von Strazburg scriber macht Johannes von Hohenstein, Vitztum des Strassburger Stiftes, bekannt. 1313 Januar 1. Or. mit Siegel des Hohensteiners ebeudasselbst nr. 52. ² Vgl. UB. I, 203, 7. ³ Deren Pfleger war Elnhard auch noch 1299 November 9, wo er im Namen der Pfunden eine Schenkung entgegennimmt. Or. Strassb. Hosp. A. lud. 94 fasc. 5.

der selbe Ellenhart het daz güt uns ufgegeben in scheffels wiz von der vorgenanten durftigen wegen mit solicher gedlinge, daz der nütz sin si, wil daz er lebet, und die eigenschaft der durftigen, er si in geistlichem oder in weltlichem lebene, und och also, daz er dise gift wider tun mäge, ob ez ime not tüt und ob er an daz wolte ane geverde. wir hant och ime daz güt sinen lebetagen gesetzet von der durftigen wegen und verluhen mit der gedinge, als er ez het gegeben, alle iar umb einen schilling zines Strazburger pfeninge, den sol er alle iar den durftigen geben von dem güte zü ein urkunde, daz die eigenschaft dez gützer der durftigen ist, ob ez der selbe Ellenhart erspart und nüt wider tüt. daz diz war und stete si, darumb hant wir unsere ingesigele in scheffelfz wiz, wand uns dez der selbe Ellenhart het gebetten, gehenket an disen brief zü ein urkunde und ist daz güt alsus gelegen [folgt die Beschreibung]. dirre brief wart gegeben, do von gots gebürte warent zwelf hundert und nün und nünzig ir, an^a dem nelisten mentage ante Invoavit¹.

A aus Strassb. Hosp. A. lat. s. Marc. II fasc. 51. or. mb. c. 2 sig. peud.
B ebendasselbst. or. mb. c. 2 sig. peud. (quorum 1 delaps.)

Schenkung. 400. Ellenhart schenkt dem Hospital zu Strassburg sein Haus zum Leoparden. 15

1299 März 9.

Wir Niclawes der alte von Kagenecke und Gotze von Grostein^b rittere und scheffel von Strazburg tunt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehorent lesen, daz Ellenhart der groze³ vur uns in scheffel wiz durg siner sellen willen, von Giselan siner wurtin, Ellenhartz sinez vatter, und Gertrute siner müter, hern Burchartz Sydelinis sinez atten, und vro Mehtilde siner ettin selen willen het gegeben dem spital zü Strazburg hus und hovestat zü dem lehart^c mit allem rechte, daz da gelegen ist zwissent hern Peters huz von Schönecke einsite und andersite het der Stampf ein hus, die ime alle jar geltent driu pfunt pfeninge ze zinse; also daz men nach sine tode teilen sule die driu pfunt pfeninge: an sine jar² gezite zehen schillinge, an von Giseln siner wurtin jargezite, daz ist Agricole et Vitalis, 25
Juli 4. zehen schillinge, an Ellenhartz sinuz vatter jargezit, daz ist Udalrici, zehen schillinge, an vro
Dezember 20. Gertrute siner müter jargezite, daz ist vigilia Thome, zehen schillinge, an Burchartz Sydelinis sinez atten jargezite, daz ist Gordiani et Epimachi, zehen schillinge, und an vro Mehtilde siner zhtin jargezite, daz ist Laurentii, zehen schillinge, und sol men zü allen jargeziten die halben pfeninge hin abe den durftigen und den siechen in dem spital geben und die anderen halbe den brüderen und den swesteren dez spitalz; und och also daz men die vorgenanten

a) an bis zu Ende in B mit anderer Diaste von derselben Hand hinzugefügt. b) A. Gorostein. c) B. Lihbarten.

¹ Eine weitere Beschreibung der Güter ist daselbst aus Mitte des 14. Jahrhunderts auf Papier geschrieben erhalten: »dis ist daz güt daz der grosse Elnhart geben het an des heiligen geistes pfünde zü dem münster«. Vgl. nr. 281. Dieselbe Schenkung wiederholt Elnhard in einer von dem Hofrichter ausgestellten Urkunde von 1299 November 23. Seine Gattin Gisela ist inzwischen gestorben. Vertreter der Pfanden des heil. Geistes ist frater Ebelius de Argentina. 2 Originale ebendasselbst. Dorsauladiz (fast gleichzeitig): »productum est hoc instrumentum in modum probacionis per Jacobum dictum Egene feria sexta ante pentecosten, anno domini 1306, contra uxorem Petri dieti de Schönecke«. Eine andere, nur in Bruchstücken noch lesbare, lautet: »sabbato ante nativitatem beate virginis comparebat Heinrichs Elnhart munius cum advocato suo allegavit u. s. w., u. s. w. Das Folgende bezieht sich auf die Processverhandlungen, welche die Mutter des Johann von Schöneck gegen die Pfanden des heil. Geistes führte. 2 Ellenhart der junge, ein bürger von Strassburg, kauft von den Geschworenen zu Eheheim 11 Pfund Pfenn. jährlichen Zins auf 13 Hofstätten zu Eheheim (jährlich am Martinstag zu zahlen) für 110 Pfund Strassb. Pfeninge. 1299 Januar 30. Karlsruhe Gen. Land. A. Extradenda. Origin. Danach abgedruckt Mone, Zeitschrift f. Gesch. u. Oberch VII, 191. 3 Ein Haus zum Leoparden lag »zwischen brücken«. St. G. u. HN. S. 190.

jargezit begange mit vigilien und mit messen pro defunctis als gewenlich ist. er het ez och mit solicher gedinge gegeben, daz er den nütz sule haben wil daz er lebet, er si geistlich oder weltlich, und daz och er dise gift widertün muge, ob ez ime nôt tüt, mit solicher gedinge het der vorgenante Ellenhart hus und hovestat mit allem rehte dem spital gegeben
 5 und uns dem vorgenanten hern Niclawese und hern Gotzen von Groslein, dez spitals meisteren von dez spitals wegen; und hant och wir ime hus und hovestat von dez spitals wegen wider verluhen sinen lebetagen mit der gedinge die davor bescheiden ist, alle jar umbe einen schilling zinses Strazburgere pfeuninge, den sol er alle jar geben dem spital zü ein urkunde, daz die eigenschaft dez husez und der hovestete dez spitals sie, ob ez vur libez nôt ersparen
 10 mach. und dez zü ein urkunde so han wir disen brief in scheffels wis besigelt mit unsern ingesigeln. diz beschag^a an dem nehesten mentage post Invocavit, do von gotz geburte warent zwelf hundert und nün und nunzig iar.

A aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23^c nr. 8. or. mb. c. 2 sig. pead. Dorsualnotiz: «littera de testamento Ellenhardi magui».

15 B aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 9 or. mb. c. 2 sig. pead. (1 delaps.)

401. Ruelin Riplin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz Katherine und Clara, zwo gewwestere, des Murselz seligen tölttere, vur sich und alle ir erben hant verluhen mit gesamerter hant ir hovestat, die gelegen ist in Stadelgassen hinter den barfuzen zwisschent der Schiffmeimn hüse und Ellenhartz hüse, da Rudolf der säter inne
 20 was gesezzen, hern Heinriche Weccle, ein rittere, unserm burger, zü eine rehten erbe» für einen jährlichen zins von 1 pfund und 4 cappen. Er. 1. V. «gegeben an dem dunnresdage ante dominicam Oculi, 1299. heran waren wir Ruelin Riplin, u. s. w. folgt der Rat.

1299 März 19.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pead. delaps.

402. Ruelin Riplin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr «Nyclawes Tuschnan, unser burgere, und vro Engele sine wurtin» mit gesamter hand ver-
 25 liehen haben ihre hofstatt «zwisschent brucken zwisschent Bischoves hus des oleymanes einseite und andersite stat daz hus zü dem Hâte¹, da Ludewiges hus von Wasselnheim uffest,» demselben Ludwig und Metz, seiner gemahlin, für einen jährlichen zins von 1 pfund.
 30 Er. 2. V. Ludwig giebt seiner gemahlin zwei drittel des hauses und hofes zum wittum und diese ihm ein drittel. «an dem mentage ante Letare, 1299. herane waren wir Ruelin Riplin, u. s. w. folgt der Rat².

März 23.

Aus Strassb. Bez. A. G 3654 (4049). 5. or. mb. c. sig. pead. Nach dem Copialbuch des Münsterchors fol. 9^b jetzt Archiv des Strassb. Domkapitels abgedruckt in Mon., Zeitschft. f. Gesch. d. Ober-Rheins V, 391 = Löscher u. Schröder, Urkunden z. Gesch. des deutschen Rechts I, 122 f.

403. C. j. c. domini H. de Geminoponte archidiaconi Arg. constitutus in jure Ellenhardus magnus civis Arg. in remedium anime sue et parentum suorum omnia bona sua, que habuit in banno et villa Eckerweishem, donavit donacione inter vivos pauperibus s. Spiritus

a) B: «do men zelte von gotz gebürte zwelf hundert iar und nün und nunzig iar, an der mentage post Invocavit.» und ist das Tagedatum später mit anderer Dinte, vielleicht auch von anderer Hand hinzugefügt.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 190. ² Metz die Wittwe Ludwigs beibeanant züm Sterne und Johannes, ihr Sohn, verkaufen an Johannes Tuler, Str. Schneider, das genannte Haus zwm Sterne (zwisschent brucken apud s. Petrum seniorem juxta Johannem de Wälensheim panificem Arg. e. u. et e. p. a. juxta Götzomem murarium Arg.) für 27 Pfund Pfeuninge. Die Hofherrin Clara, Tochter Nikolaus Dutschewanna, Ritter von Str., Gattin des Wilhelm Dautz, Str. Bürger, giebt die Hofstätte dem Käufer in Erbknecht. 1315 Oktober 31. Or. ebulaselbst G 3655 (4050). 11.

in ecclesia Arg. sub hoc pacto, quod ipse Ellenhardus utifrui debeat dietis bonis ad tempus vite sue; et si ipse Ellenhardus ad tantam inopiam vel egestatem deveniret, quod necessarie propter sue vite necessaria vendere vel distrahere dicta bona deberet, licbit eidem dicta bona vendere et distrahere. A. 3. recepit idem Ellenhardus dicta bona pro annuo censu (1 sol. den. Arg.) a dictis pauperibus « presentibus hūbariis dicte ville Eckeversheim videlicet Voltzone tribuno, Johanne dicto Schalbif, . . . sculteto, Fritzone dicto Lose, Sifrido filastro Voltzonis, Conrado dicto Schenys, Conrado dicto Rote et magistro Johanne fabro ». voluit insuper predictus Ellenhardus et ordnavit, quod si Junta ejus celleraria dicta de Mutzich ipsu super-vixerit, quod eidem redditus 6 quartalium siliginis singulis annis de dictis bonis dentur a pauperibus supradictis, quoad vixerit. actum et datum a. d. 1299, kalendas maji¹.

1299 Mai 1.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. II fasc. 51. or. mb. c. sig. pend.

Lehnbrief.

404. Conradus episcopus Arg. infeodat Reinholdo Reinholdelini et Burkhardo ejus fratri, militibus civibus Arg., propter gratuita obsequia episcopo et eccl. Arg. impensa, redditus 8 marcarum argenti super talia oppidi in Bynowe, quosque episcopus ipsis 80 marcas argenti assignaverit convertendas in predium, quod fratres ab ecclesia Arg. in feudum tenebant. actum et datum a. d. 1299, feria secunda post dominicam Cantate.

Mai 18.

Aus Strassb. Bez. A. G 750. cop. chart. s. XVII.

Schiedspruch.

405. G. j. c. A. Heilmannus et Einhardus, procuratores fabricæ eccl. Arg., nomine fabricæ ex una, et Johannes notarius domini Johannis de Ohssenstein ex parte altera confessi sunt, quod, cum inter eosdem super una domo sita in foro equorum in vico dicto des Gasse von Bischevisheim juxta domum Betschelini lapicide, que quondam fuit fratris Ulrici sacerdotis, questio verteretur, dicta questio inter eosdem sit amicabilem decisa, ita videlicet, quod idem Johannes, cum pignus jns habuerit in eadem domo, dictam domum possidere debeat pro tempore vite sue, post ejus obitum vero cum omni jure ad eandem fabricam libere devolvatur. in vigilia ascensionis domini, a. d. 1299.

Mai 27.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 91b. cop. s. XIV zweent.

Gerichtlicher Verkauf.

406. Schultheiss und Vogt von Strassburg verkaufen von Gerichts wegen drei Häuser.

Juni 18.

Wir Niclawes Zorn der schultheisse von Strazburg unde Burcart von Ache der vogel tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir haut verkonfet von geriltes wegen und hant geben ze koufenne der proline unde dem convent von sante Katherinen ze Strazburg drü hūser, die do gelegen sint uf sante Katerinen hovesstete nehent Mendewine und warent Rôlin Eberlins, umbe viercehen marg silbers luters unde lötiges des geweges von Strazburg, die hern Wilhelme Danze mit rehteme gerilte duffe gevallen sint und er duffe erkolbert het und iname ouch worden sint; und veriehent ouch, daz uns neman me drumbe geben wolle. unde des zeime urkunde han wir in disen brief geben besigelt mit unsern ingesigelen. dis geschach an dem nehesten dunrestage vor sante Johanneses mes Baptisten, do von gotz gebürte warent zwelf hundert iar und nuin und nūnzig iar².

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 6. or. mb. c. 2 sig. pend. (quorum 1 delaps.)

Verkauf.

407. G. j. c. A. in forma judicii Katherina relieta Ebelini dicti Gerner, Katherina et Hedewigis, filie sue, ac Ita soror Katherine vendiderunt pro 2½ lib. den. Arg. Johanni dicto

¹ Vgl. nr. 281 u. 399. ² Ebendarauf bezieht sich die Urkunde von 1299 Juli 16, worin vor dem Hofrichter Rôlin Eberlin an das Kloster s. Katherina die 3 genannten Häuser neben Rädger Mendeciu verkauft für den genannten Preis. Auszug in Hosp. A. Prot. 231 (Copialb. s. Katherina s. XIV) fol. 3.

Blenssheart cellerario domini Johannis de Erenberg archidiaconi Arg. duas domas contigue sitas juxta fontem s. Stephani in Argentina in fine sive in principio platee, per quam itur versus s. Andream, super area monasterii s. Agnetis e. m. A., cui singulis annis dantur 5 unc. den. Arg. et 2 capones nomine census. A. 3. filie dicte renunciant omne jus.

5 U. (Conradus dictus Kubeler, cocus domini episcopi Argentinensis, una cum Katherine, relicta predicta, et Ita pro Elsa, Johanne, et Alberto, liberis ejusdem Katherine). datum et actum in crastino Petri et Pauli apostolorum, a. d. 1299. **1299 Juni 30.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 45. or. mb. c. sig. pend. delaps.

408. C. j. c. A. Petrus dictus Vogetelin civ. Arg. unam aream sitam in e. A. ex opposito *Erbscheur,*
 10 curie dicte zû hern Schenterlin cum edificii jam super edificatis Nicolao et Bertholdo fratribus dictis Baldesse locavit in emphiteosim pro censu annuo 3 lib. den. Arg. Er. 4. V. actum et datum 5 nonas julii, a. d. 1299. **Julii 3.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVII fasc. 52. or. mb. c. sig. pend.

409. Nyclawes Friderich der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass *Schenkung,*
 15 Burkart Stürin von Snersheim und Elsebete, seine gattin, dem kloster von s. Markus vor Strassburg korzinze und grundbesitz in Snersheim, Herde, Bütenheim und U'ttelnheim geschenkt haben. «gegeben an saute Margareten tage, 1299. heran warent wir Rálin Riplin, u. s. w. folgt der Rat. **Julii 15.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 106 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend. mutil.

410. C. j. c. A. Elnhardus magnus, procurator fabrice eccl. Arg., vineas seu agros in *Schenkung.*
 20 hannis Scherwíre et Kestenholz fabrice eccl. Arg. donacione inter vivos donavit tali condicione adjecta, quod singulis annis perpetuo post suum obitum de vino exrescente super dictis vineis 4 ame vini in vigilia assumptionis b. virginis, 8 ame in vigilia dedicationis ecclesie videlicet festo Adolphi, et in vigilia nativitatís b. virginis 4 ame vini omnibus, qui pro dictis
 August 14.
 August 28.
 September 7.
 25 3 festivitátibus causa devocionis advenierint et in ecclesia Arg. pernoctaverint et per noctem ibi permanserint, distribuuntur in remedium anime donatoris, uxoris ejusdem et progenitorum ejus et oh laudem b. virginis Marie. talis condicio est adjecta, quod procuratores fabrice, qui pro tempore fuerint, ipsi Elnhardo medietatem vini exrescentis super dictis vineis absque dampno suo singulis annis tradere teneantur absque dolo. datum a. d. 1299, 17 kalendas augusti.

Julii 16.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 7ⁿ. cop. chart. s. XIV exeunt. Darnach abgedruckt in Mon. Germ. SS. XVII, 93 note 23.

411. C. j. c. A. in presentia fratris Bertholdi supprioris fratrum predicatorum domus *Leibzucht-*
 Arg. Gertrudis dicta Hyppelle confessa est, domum et curiam, quas inhabitat, sitas zû dem *rechttrag.*
 25 Slache in, c. A. a priore et fratribus predicatoribus emisse pro certo pretio dudum ab ea soluto possidendas ad tempus vite sue, nunc vendit ipsa jus deputandi duas personas, que post ipsius mortem ad tempus vite dictam curiam tenere deberent, fratribus predictis pro 24 lib. den. Arg. fratres debent Gertrudi ad tempus vite sue dare quolibet anno 1 lib. den. Arg. ad peragendum anniversarium quondam domine lthe dicte die alte Kelbin, quodque
 40 post ejus obitum ipsi anniversarium peragant dictum. A. 3. datum 7 idus augusti, a. d. 1299. **August 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Préd. 107 (Copialb. e. XIV) fol. 31. cop. mb.

412. Der Bürgermeister und zwei Schöffen beurkunden einen Verkauf. **August 18.** *Verkauf.*
 Wir Niclawes Friderich der meister, Hug Wirich und Gotze von Grostein, rittere und
 15 scheffele zû Strazburg, tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz

wir empfangen hant und dabi warent, do vor Susanne Johannes Wisbrötelins wurtin vor uns veriach, daz er mit irne gütten willen unde gehele dem dechane und dem capitele zú sant Peter köft hette geben die hovestat zú dem fulse ¹, die do lit zwischen brucken neben dem geteilten kelre, umbe nünchehalbe marg silbers luters und lötiges des geweges von Strazburg; und het ðch vor uns veriehen, daz si kein reht zú der selbe hovestate habe in widemes wis noch anders indeheine wis; unde waz rehtes sù dran het, daz het sù den selben herren dem dechane und dem capitele von sant Peter vor uns ufgeben und het sich ðch vor uns vervigen alles des rehtes, dez si dran hette oder haben mohte in die heine wis. und des zeime urkunde han wir unsere ingesigele an disen brief gehenket. dis geschach an dem cilstage nach unsere frowen tag der erren, do von gotz gebürte warent zwelf 10
hundert iar und nūni und nūnzig iar ¹.

Aus Strassb. Frauenh. A. lnd. 49 nr. 25. or. mb. c. 3 sig. pend. (1 delaps.)

Ertheil. 418. Burkart der Pfiler der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz her Conrat zú der Megole, ein ritter von Strazburg unser burger, unde vrowe Heilicke sin würtin, hern Johanneses tochter von Blümenowe,» verlieden haben ihre hofstatt, «die gelegen 13
ist nidene an vlahsgassen neben dem von Rinsteten einsite und andersite het die vrowe von Bischofflesheim ein hus, Heinriche deme Mähner, Elline siner würtinne und allen iren erben» zu einem rechten erbe um 9 unzen pfeninge zinses. Er. 4. V. die hofstätte gehört zum wittum der Heilicka. Heinrichs sohn von der ersten frau soll mit den andern kindern an der hofstatt zu teile geben. «gegeben an dem sameztage vor Mauritiū, 1299. herau 20
waren wir Rūlin Riplin, u. s. w. folgt der Rat. **1299 September 19.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lnd. 49 nr. 26. or. mb. c. sig. pend. mutil. Dorsualnotiz s. XV:
«Littera [u. s. w.] de domo zur Stelczen».

Verkauf. 414. Burkart Pfiler der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz Hug 25
des Langen sun, und Hug sin sun,* unsere burgere, vür sich, Metzzen und Katherinen, des vorgenanten kinder,» güter im banne von Hirtenkeim verkauft haben «Burkarte Richarte, eine burgere von Strazburg,» für 19 mark silbers. «gegeben an dem sameztage nach Mauritiū, 1299. herau warent wir Rūlin Riplin, u. s. w. folgt der Rat. **September 26.**

Aus Strassb. Thom. A. lnd. 9 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Ertheil. 415. Burkart der Pfiler der meister und der rat von Strassburg thuen kund, «daz her 30
Johannes Hunsvelt unde vro Katherine sin würtin. Knehtelins Swarbers seligen tochter,» verlieden haben ihre hofstätte «obene in Crieges gassen an dem orte gegen den alten sante Petere, da Lädewig der suter uff gesezzen ist,» denselben «Lädewige, Sophyen siner würtinne und allen iren erben» zu einem rechten erbe um 8 unzen pfenn. zinses und 2 kappen. Er. 4. V. «gegeben an dem sameztage nach sante Mychels mez, 1299. herau warent wir 35
Rūlin Riplin, u. s. w. folgt der Rat. **Oktober 3.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lnd. 49 nr. 27. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. 416. C. j. c. A. in forma juris Lūgardis relicta Hartungi militis dicti de Schillingheim, Hartmānus miles, Clara et Agnes liberi ejusdem relicte et Johannes dictus Kusolt, maritus Agnetis predictae, Johannes natus Johanni de Wintertur ventidilerunt Elnhardo magno, pro- 40

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 191. ² Johannes Wisbrötelin hatte den Kauf vollzogen vor dem Richter des Thesaurars und Archidiacons der Str. Kirche. 1299. Or. ebeuasselbst nr. 30. — Hugo Sinyt von Barre, Strassb. Bürger, wohnhaft im Haus zum Fische, schenkt nebst Weinbergern in Barr u. s. w. dieses Haus und ein Haus «an der gedecketen brucken an dem orte» der Fabrik des Str. Münsters. Abschrift daselbst Sualbach 3 fol. 173b. 1327 Juni 25. 45

curatori fabricae eccl. Arg., ementi nomine fabricae l'aream sitam e. m. A. apud fratres Augustinenses juxta domum Berwardi, super qua area habet domum predicta fabrica, quam inhabitat Otto auriga, cum omnibus suis attinenciis ante et retro, longitudinem et latitudinem p. p. e. l. pro 30 lib. den. Arg. A. 3. datum a. d. 1299, nonas octobres. **1299 Oktober 7.**

5 *Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 81^b. cop. chart. s. XIV.*

417. Coram Johanne de Erenberg archidiacono Arg. in figura iudicii Irmelina uxor Petri dicti Ripelin civ. Arg. et Reinboldus filius ejus ex alio marito genitus locaverunt in emphiteosim Ottenanno dicto de Westhoven et Melthildi uxori sue quartam partem domus in dem frohove juxta domum fabricae eccl. Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum Heiarici dicti Lentzelin de consensu portarii ecclesie s. Thome Arg. pro 20 unc. den. Arg. conductores solvunt etiam 2 unc. den. Arg. (in festo h. Martini) capitulo s. Thome et 25 den. Arg. nomine feodi dicti reitlenen uniuicque, qui illud habet. actum et datum a. d. 1299, feria sexta ante omnium sanctorum¹.

Erleibe.

Oktober 30.

Aus Archie des Strassb. Domkapitels. Copialbuch des Münsterchors s. XIV fol. 3. cop. mb.

15 **418. Verleihung eines Ofenhauses an mehrere Personen.**

Oktober 31. *Erleibe.*

Wir Burkart Pfler der meister und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehôrent lesen, daz her Johannes hern Erben sîn über Brûsche unde junefrowe Fine sîn swester vûr sich unde alle ir erben unde nachkommen hant verluhen ir ovenhus, daz do gelegen ist hinder sante Martine an dem orte an Smidegassen unde andersite slozet der hof von sante Martine dran, und die hovestat, do daz ovenhus uffte stat, als es iezent mit hîwe begriffen ist, blozeneliche Johannese Vendenheime unde Greden siner wîrtinne, Nyclawese Grebzerer unde Nesen siner wîrtinne, unde Nyclawese Kesere unde Luschen siner wîrtinne den sehen unverscheidenliche unde darnach allen iren erben zû eime rehten erbe umbe zwelftehalb pfunt zinses alle jar genger unde geber Strazburgere pfenninge ane holer steigen. den zins sîlent sie unverscheidenliche halben geben zû sînheiten und den andern halben zû winahen. die vorgeanten sehs personen gebent dekeinen erschatz, aber an swen ez gevellet nach ir tode, der git erschatz nach der margzal des zinses, als in des huses unde der hovestate ane gevellet. und darnach also dicke, als ez verendert wirt von der hovezezen wegen, also dicke git man erschatz allez nach der margzal des zinses; von der hoveherren wandelungen git men dekeinen erschatz. wellent aber die hovezezen ir reht an der hovestate unde an dem hîwe duffe verkouffen, sie sîlent ez von erst bieten den hoveherren; wellent die nût drumbe geben also vil, als ander lûte, sie sîlent ez verkouffen andern luten, und swer ez kûfet der git erschatz; unde sol mens ouch dem selzen mit dirre selben gedinge. wirt ouch die hovestat von der hoveherren wegen verkouft en enweg gegeben oder swie sie verendert wirt, an swen sie gevellet, der sol den hovezezen dise gedinge stête halten ane geverde. die selben Johannes, Nyclawes unde Nyclawes sînt unverscheidenliche schuldenere worden, obe daz hus abe brante, daz sie ez wider machent also gut, daz die hoveherren ired zinses duffe sicher sînt, unde sîlent ouch daz selbe hus in besseren hîwe han, denne es iezent ist, ane geverde. daz diz war und stête si, darumb ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zû eime urkûnde. der wart gegeben an aller heiligen abunde, do von gotz gebûrte warent zwelf hundert jar unde nûn unde nûnzig jar. heran waren wir Rûlin Riplin, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 102 fasc. Z. or. mb. c. sig. pend. delays.

¹ Irmelina und Reinbold verkaufen die Rente an Heinrich den Priester, den Schaffner der Münsterfabrik. 1308 Februar 20. Copie ebendasselbst fol. 3.

Verkauf.

419. C. thesaurario eccl. Arg. Nicolaus, filius Sygelini fabri in deme vronhove, et Ellina, uxor ejus, pro se, Katherina et Nicolao, liberis suis, per manum et consensum Petri de Colonia mariti Katherine vendunt domum suam cum area sitam in vronhove bi der Schüpfle, quam iidem conjuges inhabitant (e. u. p. sita est domus Nicolay dicti Durre e. a. p. vero domus Heinrichi dicti Lenzelin) (sic, quod de area nihil aliud census nomine, quod dicitur zâ reitlehene, debeat, preterquam 3½ unce den. Arg.) cum omni jure Heinrichi dicti Swarbere civi Arg. pro 30 maris argenti. U. (conjuges et Petrus pro Nicolao), peracto hujusmodi venditionis contractu Heinrichus predictus locat domum et aream predictam Nicolao et Elline antedictis jure emphiteutico pro annuo censu 3 lib. den. Arg. Er. 4. V. actum et datum a. d. 1299, sabbato ante festum b. Cecilie.

1299 November 21.

Aus Strassb. Frauenh. A. l. 49 nr. 28. or. mb. c. sig. pend. Dorsuholz s. XV: « littera super domo gegen der Schüpfen, ubi morantur ancille nostre. »

Verkauf.

420. C. j. c. A. Heinrichus dictus de Greflere, canonicus eccl. s. Stephani Arg., Anna mater sua, Hartmannus et Anna, liberi ejusdem Anne, de consensu Katherine begine, filie ejusdem Anne, vendunt unam aream sitam, in vico dicto Kurdewangasse in Argentina inter areas diete Kimbassin et Johannis quondam dicti vorn Finen sun, Heilmanno procuratori seu gubernatori fabricæ eccl. Arg. nomine fabricæ ementi pro 38 lib. den. Arg., ita quod 10 sol. den. Arg. annuatim de dicta area debeantur nomine census. A. 3. venditores caventur in solidum pro Gertrude filia ipsius Anne absente promittentes, ut, quamprimum diete Gertrudis copia haberi poterit, apud ipsam procurent, quod dictam vendicionem ratificabit. actum et datum kalendas decembris, a. d. 1299.

Dezember 1.

Aus Strassb. Frauenh. A. l. 49 nr. 29. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

421. C. j. c. A. in forma juris Sigelinus filius quondam Sigelini civ. Arg. vendit Jacobo dicto de Barre civi Arg. redditus annuos 5 unc. den. Arg. super area, super qua Bertholdus carpentarius dictus Oleyman residendum habet, sita ex opposito cymiterii s. Stephani Arg. et ex opposito domus dicte zâ dem Birbôme an dem orte, pro 7 lib. et 40 sol. den. Arg. A. 3. datum nonas decembris, a. d. 1299.

Dezember 5.

Aus Strassb. Bez. A. II 2683 nr. 13. or. mb. c. sig. pend.

Mietvertrag.

422. *Mietvertrag auf Lebenszeit des Anmieters.*

Wir [die priorissin und der convent des klosters s. Marvus vor Strassburg]^a veriehen^b mit diesem gegenwertigen brieffe, das wir unser hoffestat des huses genant zu dem Kolben, gelegen . . .^b verlichen hant und lihent^c her Walther von Winterture eine priester ierlichen uf funfte^d halbe untze Strassburger pfennige geltz, die er uns ierlichen dazon gelten und bezalen sol, und wellent auch das dieselbe lihenunge stete und yeste blibe, also lange der obgenante her Walther lebet. und globent auch das, wir die egenante hofestat nit veranderen wellent one willen und wissen des egenante hern Walther; und verzihent uns auch haruber fur uns und unser closter aller fryheite, schirme und helffe, domitte wir uns wider die obgenante lihenunge behelffen kuntent oder mohtent in denheinen weg. 1299.

Aus der von Schalter verfassten Dissertation von Bitsch De empoumentu jurc. Arg. 1698 S. 28 f. Wegen der Lücken im Text und ihrer Ergänzung vgl. die Varianten.

Erbsche

423. Nyclawes Zorn der iunge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « Cüne hern Nyclaweses sun » und Agnes, seine gattin, in erleihe gegeben haben Adel-

a) Der Abdruck hat nur N. Dass ein Kloster der Hofknecht ist, folgt aus dem weitern Wortlaut; ich schliesse auf s. Markus, da nur dessen Archiv der Herausgeber für seine Arbeit benutzt zu haben scheint. b) Der Abdruck lässt hier die Beschreibung aus. c) Der Abdruck lässt folgen; die auch. d) Abdr.: funfte.

heide der Bahnerinne ihre hofstatt zwischen Otte von Erstheim und Metzen der Pfefin, «die vierde von dem hohen stège und stozet vorne und hindene an die strazen» für 1 pfund pfenn. jährlich und 4 cappen. Er. 4. V. «an sante Agnese tag, 1300. heran waren wir Rûlin Ripplin, u. s. w. folgt der Rat.

1300 Januar 21.

5 Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. pend. delaps.

424. Niclawes Zorn der iunge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Johannes Hunsvelt und frau Katherine, seine gemahlin, mit gesamnter hand verliehen haben zu erbleihe haus und hofstatt «zû den Undürftigen gegen Snabelburg über bi dem stège einsite nebet Conrate von Rynowe dene ziegeler und andersite het Grede des 10 Arbeiters wirtin ein hus, Heinriche dene men sprihel Zoller, dem sander, und Greden», seiner gattin, für einen jährlichen zins von 20 unzen pfeninge und 2 cappen Er. 4. V. «an dem zistage noch sante Agnese dag, 1300. heran worent wir Rûlin Ripplin, u. s. w. folgt der Rat.

Erbleihe.

Januar 26.

15 Aus Strassb. Bez. A. G 3654 (4049). 7. cop. mb. c. sig. pend. s. XV mit folgenden Schlussworten: «dis ist ein abegerift von dem besigeltu brieft und ere one andern iugesigelt dia geschach.» Die beiden letzten Worte sind ausradirt. Von der Umschrift des Siegels ist zu lesen: Simndi dei R

425. Niclawes der iunge Zorn der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Johannes von Wintertur und frau Irnelin, seine gattin, mit gesamnter hand in erbleihe 20 gegeben haben ihre hofstatt, «die gelegen ist gegen des cappelle von Entringen über und lant Bertholt dez kelner von Richenberg einsite dran und stozet andersite an meister Johannes Engelbrehtes gesselin¹, also die vier murre begriffen haut,» Cänen Crinvoegele und Ellinen, seiner gattin, für einen jährlichen zins von 6 pfund pfeningen und 4 cappen (oder für ieden cappen 6 pfeninge). Er. 4. V. «geben an dem zinstage nach Agnetis, 1300. herane 25 warent wir Rûlin Ripplin, u. s. w. folgt der Rat.

Erbleihe.

Januar 26.

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 5. or. mb. c. sig. pend. delaps.

426. Niclawes Zorn der iunge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Sifrid von Vegersheim ein ritter und Rûdolf, sein bruder, für sich und Hug, ihren 30 bruder, dessen vogt Sifrid ist, dem kloster s. Agnes vor Strassburg all ihr gut zu Swinderatzeim gegeben haben. «gegeben an der nitwochen nach Reminiscere, 1300. heran waren wir Rûlin Ripplin, u. s. w. folgt der Rat².

Schenkung.

März 9.

Aus Strassb. Bez. A. H 3111. 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.

427. Walther der herr von Geroltzeck und Susanna seine gattin, Hermann und Walther 35 ihre söhne machen bekannt, dass sie mit zustimmung Sophien und Uedelhilde, ihrer töchter, und deren ehgatten, herrn Johannes von Kirkele und herrn Friderichs von Wangen verkauft haben den Schutterwald an Johannes Clobelouch, einen bürger von Strassburg, für 190 mark silber. die verkäufer stellen als «werebürgen» herrn Hermann, domherr zu Strassburg, des alten Walthers bruder, herrn Johannes von Kirkele, herrn Ulrich den landgrafen von Elsass, herrn Georgien von Veldenitze, herrn Haneman herrn Walthers sohn von Geroltzeck und 40 herrn Friderich von Wangen; diese verpflichten sich nötigenfalls zum einlager in Strassburg. «an dem mentage vor dem palmetage, 1300.»

Verkauf.

März 28.

Aus Strassb. Stadt A. Briefbuch D fol. 181. cop. chart. s. XV.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 59. ² Bereits 1295 August 20 hatte Sifridus miles filius Hugonis quondam militis de Vegersheim für sich und seine beiden minderjährigen Brüder Rudolf und Hugo die genannten Güter dem genannten Kloster geschenkt, in dem Anna, amita Sifridi, et Odilia, filia Anne, Nonnen waren. Or. ebentasselbst.

Verkauf. 428. Schwester Agnes, die äbtissin, und der convent von s. Franciscus des ordens s. Clare in Strassburg machen bekannt, dass sie dem kloster auf dem Werde desselben ordens verkauft haben das ihnen gehörige viertel der badestube auf dem Werde, die sie erhalten von schwester Salgüte schwesterkind für 30 mark silbers. die verkäufer hängen ihre siegel an. « gegeben 1300, in festo s. Johannis ante portam latinam. » **1300 Mai 6.** 5
Aus Strassb. Stadt A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Wörth s. XIV) nr. 78. cop. chart.

Erbleihe. 429. Arnolt vor dem Münster giebt einen Teil eines Hauses in Erbleihe. **Mai 17.**
 Wir Reinbolt hern Reinböldelins der meister und der rat von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesech und gehören lesen, daz Arnolt vor dem münstere, Johannes, Grede (Jacobus würtin Marschalkes), Katherine (Kengels würtin), Agnes, Rüdolf und Arnolt, des vorgenanten Arnoldes kint, hant verluhen vür sich und alle ire erben mit Jacobus und Kengels willen Elsen, Katherinein und Agneseu, der Seltenrichin gewestern, Rüdolfes seligen löhtern des cremers, und allen iren erben zü eine rehten erbe ein fünfteil des huses und hovesstete zü der Gröben^a, des sie zü erbe komen sint von irre atten, umbe ane einen schilling drizig schillinge, und ðch daz fünfteil des huses und der hovesstete zü der Kemmenaten, des si ðch zü erbe komen sint von irre atten, umbe selzehen schillinge pfenninge zinses alle iar genger und geber Strazburgere ane hoher steigen und ane allen erschatz iemerne, an swen ez iemerne gevellet. den zins sol men halben geben zü sunichten unde den andern halben zü winaiten; und sol Arnolt und sine kint des zinses warten affe den selben fünften teilen der vorgenanten löser und hovesstete und an den vorgenanten personen und iren erben. und obe daz hus abe brante, daz die vorgenanten Else, Katherine und Agnes und ire erben Arnolte und sinen den vorgenanten kintlen und allen iren erben den vorgenanten zins alle iar sülent geben lidliche und ane allen schaden. und ist daz geschehen mit Johanneses Seltenriches willen, der vorgenanten Agneseu wirtes, daz diz war und stete si, darumb ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zü eine urkünde. 25
 der wart gegeben an dem zinstage vor dem schönen montage, da von gotz gebürte waren drizehen hundert iar. herau waren wir Reinbolt hern Reinböldelins, u. s. v. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lat. 101 fasc. G. or. nb. c. sig. pend.

Erbleihe. 430. Reinbolt herrn Reinböldelins der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Peter Stübenweg und frau Elsebete, seine gattin, in erbleihe gegeben haben « Otten dem metzigere, Lügarte siner wirtinne, Johannese Betzingerer dem metzigere und Liebesten siner wirtinne » haus und hofstatt « zü der kölnischen türen¹ (einsite nebet Bertholde dem Roten und andersite nebet Frideriche von Friburg bi den metzigern) » gegen einen iährlichen zins von 5 1/2 pfund pfenningen « und einen lambesbruch zü obstern » (oder für ihn 4 utze). Er. 4. V. 35
 die hofassen geloben das haus nach einem bruche auf ihre kosten wieder aufzubauen und in gutem zustand zu erhalten. « an dem dunrestage in der pfinkestwochen, 1300. herau waren wir Reinbolt hern Reinböldelins, u. s. v. folgt der Rat. **Juni 2.**

Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. nb. c. sig. pend. delaps.

Erbleihe. 431. Johannes Erbe der junge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, « daz her Dieterich vor dem münstere mit willen und gehelle Johanneses, Dietschelins, Philipposes, Hessemannes und Junthen, Heinriches Stamphes wurtin, und ires wirtes vür sich

a) Hinter zü der Gröben stand zü der Kemmenaten, die Warte sind aber nicht richtig eoziert.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 113.

und alle ire erben hant verluhen hus und hovestat zû dem salmen an vlabsgassen Herbûrge Vasoldes des seilers wittewen, Katherinen und Margreden iren kinden, Johannese, Heinrich und Berhtolde iren stiefkinden» zu einem rechten erbe gegen einen jährlichen zins von 4 pfund weniger 5 schillingen. Er. 2. V. die einwohner sollen das haus in gutem zustand erhalten.

5 «gegeben an dem vritage nach Petri et Pauli apostolorum, 1300. heran waren wir Reinbolt hern Reinboldelins, u. s. w. folgt der Rat.

1300 Juli 1.

Aus Strassb. Thom. A. lod. 11 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

432. C. j. c. A. Liebradis, filia quondam Johannis dicti Kusolt civ. Arg., aream suam *Erbleihe.* sitam juxta cappellam s. Michahelis e. m. A. inter aream Heinrichi dicti Hoiersida et Cānonis 10 dicti Freveler locavit in emphiteosim priori et conventui monasterii Augustinensium e. m. A. pro annuo censu 9 unc. den. Arg. Er. 4. V. datum a. d. 1300, kalendas augusti¹.

Juli 21.

Aus Strassb. Thom. A. lod. Kaufriebe 6. or. mb. c. sig. pend.

433. «Her Nyclawes von Kagenecke und her Gotze von Grustein, des spittals meistere von *Erbleihe.* 15 Strazburg von meisters und rates wegen von Strazburg,» machen bekannt, dass sie mit willen der brüder des spitals in erbleihe verlichen haben «des spittals hus und hovestat nebed dem grāben hinder sante Nyclawese an Wisemannes huse mit alleine rehte Ūrliche deme schlich-sütere und Cristinen siner wirtinne» für einen zins von 14 unz. pfenninge und 2 cappen (oder 1 schilling). E. 4. V. die hofsassen haben auch gelobt, «daz sie daz hus bessern süllent 20 und nüt erkeru ane geverde». die siegel des spittals und der beiden meister sind angehängt. «diz geschach an dem mentage nach sante Jacobes tage, 1300.»

August 1.

Aus Strassb. Hoop. A. lod. Hüp. XLIII fasc. 8. or. mb. c. 3 sig. pend.

434. C. j. c. A. Reinboldus dictus Stubenweg junior miles, filius Hugonis dicti Stubenweg *Schenkung.* senioris militis de Argentina, et domina Agnes filia vidue, ejus uxor, dederunt monasterio 25 s. Agnetis e. m. A. ortum suum situm extra civ. Arg. dictum des Stubenweges garte juxta ortum dicti Viviantz e. u. et e. a. p. tendit ad fossatum et seorsum ad ortum monasterii aucti-dicti, in remedium animarum suarum presente fratre Conrado dicto Munichelin, converso et procuratore dicti monasterii. A. 3. W. 4. (für Agnes). priorissa et conventus promittunt anni-versaria conjugum peragere. sigilla curie et Reinboldi militis sunt appensa. actum feria 30 ante diem b. Galli, a. d. 1300¹.

Oktober 11.

Aus Strassb. Bez. A. II 3117. or. mb. c. 2 sig. pend. (1 delaps.)

435. C. j. c. A. Fritscho dictus Holtzman civ. Arg., Dūda ejus uxor legaverunt in anima- *Schenkung.* rum suarum remediū hospitali pauperum in Argentina duas domos sitas in c. A. zū Merissol, 15 quarum anterior appellatur zū dem heiligen liehte, et site sunt super area Nicolai dicti de Kagen-ecke juxta Wetzelonem Marsilium; tali condicione adjecta, quod medietas reddituum unicuique amborum ad tempus vite sue sit reservata, et quod annuatim de ipsis perpetuo darentur fabrice ecclesie s. Martini Arg. 30 den. Arg. et pauperibus habentibus prebendas vulgariter des heilgensteines pfründe in ecclesia s. Martini 30 den.; ab hospitali anniversarium unius-

¹ Vgl. nr. 210. Liebradis giebt eine andere Hofstätte (apud fontem s. Aurelie e. m. A.) in Erbleihe 10 an den Schwster Guntram und Lucgardis, dessen Gattin, für 7 Unzen Zins. Er. 1. 1307 Februar 15. Or. im Bez. A. G 3655 (4050). 5. ² Vgl. nr. 257. Am folgenden Tage (an der mitwochen vor sante Gallen mez 1300) verleiht das Kloster den Gernern auf Lebenszeit gegen einen jährlichen Zins von 3 Pfenn. und 5 Schillingen; an ihren Jahresgedächtnissen soll jedesmal 1 Pfund Pfennige in das Refektorium gegeben werden. 1300 Oktober 12. Or. ebenselbst. Die Datumszeit ist später hinzugefügt. 15

cujusque peragi debet (sacerdotes accipiet 1 sol., scolaris 2 den., infirmi 5, alii fratres et sorores 5 sol., viceplebanus ecclesie s. Martini 1 sol.) annobus detunctis de reliqua medietate etiam anniversarium alterius in modum prescriptum peragi debet. actum 14 kalendas novembres, a. d. 1300. **1300 Oktober 19.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hóp. V (lib. C) fol. 76. cop. s. XV.

Schenkung.

436. C. j. c. A. in figura iudicii dominus Fridericus prepositus ecclesie s. Thome Arg. propter pium affectum erga Reinholdum, filium Grede dicte Glaserin, domum suam seu pistrinum et aream sitas in c. A. ultra Bruscam an vischerstaden infra domos Wolvelini et dicti Butener piscatorum, «ducendo dictum Reinholdum nobis presente in dictam domum et super aream predictam demonstrandoque digito dictam domum et aream et verbis specificando» eidem Reinholdo donatione inter vivos donavit. A. 1. sig. enr. Arg. et dicti prepositi sunt appensa. datum a. d. 1300, 5 kalendas novembres. **Oktober 28.**

Aus Strassb. Thom. A. lud. Kaufbriefe 5. or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf.

437. C. j. c. A. thesaurarii eccl. Arg. in forma iudicii Johannes sacerdos, filius quondam Petri dicti Urselinger de Ehenheim superiori, vendidit Bertholdo, prebendario eccl. Arg., redditus 10 sol. den. Arg. et 2 capponum pro 9. lib et 10 sol. den. Arg. A. 3. redditus solvuntur de dimidio agro sito ex opposito der Steinstrassen e. m. A. apud 10 agros ditorum de Kagenecke in via dicta der hohe weg, item de dimidio agro ibidem juxta Nicolaum dictum Mursel. actum feria secunda post festum Martini, a. d. 1300. **November 14.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3654 (4049). 6. or. mb. c. sig. pend.

Zinsübertragungsung.

438. Uebertragung eines Zinses von einem Haus auf ein anderes. **November 14.**
Wir Reinbolt der Liebenzeller der meister unde der rät von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehorent lesen, daz Nyclawes Strowelin unde frowe Katherine sin wirtin mit gesamenter hant vür uns hant gegeben unde geursazet Dietmare Ripline unde frowen Greden siner wirtinne drü pfunt geltes uff irne hove zü dem alten von Wintertur, die derselbe Dietmar Ripline unde frowe Grede sine wirtin hettent uff dem halben huse unde der hovesette zü hern Uten ¹, und des die eigenschaft was frowen Greden Dietmars Riplins wirtinne unde des selben Dietmars wideme, und die in Nyclawes Strowelins unde in frowen Katherinen siner wirtinne nütz kúmen sint und also, daz dieselben drü pfunt geltes ligen sülent in alleme deme rehte uff dem hove zü dem alten von Wintertur, als sie lagent uff huse und hovesete zü hern Uten, daz sie Dietmars wideme sint unde frowen Greden siner wirtinne eigen. und ist daz geschehen mit willen und gehelle hern Conratz Riplins, Petermannes und Johanneses, siner brüder, frowen Genten irre swester hern Wernhers Schüfelins wirtinne und ires wirtes, und frowen Greden irre swester Graven wirtinne und ires wirtes, und Nyclawes Burgheimes und frowen (Lesschen) siner swester Johanneses wirtinne von Bernhartzwilre und ires wirtes. daz diz war und stéte si, darunbe ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zü eime urkunde, heran waren wir Reinbolt hern Reinböldelius [u. s. v. folgt der Rat]. diz geschach an dem mentage nach sante Martinsmez, do von gotz gebürte warent drizehenhundert jar.

Aus v. Müllenheim Faw. A. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Schenkungsung.

439. Prior, supprior totusque conventus fratrum ordinis predicatorum in Argentina notum faciunt, quod Gerina dicta Kelbin, mater domicelle Plynne, ex ordinatione quondam domine

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 181.

Ide dicte Kelbin, matris ejusdem Gerine, domum, quam Phyna inhabitat, et arcam in memoriale perpetuum sui ac suorum conventui predicto donaverit, ita quod ipse domus et area inalienate apud ipsum conventum remaneant. ad easdem condiciones tenetur conventus de domo sita in deme Sluche proximior domui conventus seu conventui versus fossatum, quam Gerina inhabitat dicta Hippelin¹, quam similiter Ida predicta ipsis donavit. sigilla prioratus et conventus sunt appensa. datum sabbato proximo post octavam b. Martini episcopi et confessoris, a. d. 1300.

1300 November 19.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 17. cop. mb.

440. König Albrecht bestätigt dem Burchard von Mulnheim den Besitz des ihm von König Rudolf gegebenen Pfandes. Strassburg. November 22.

Bestätigung eines Pfandes.

Nos Albertus dei gratia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri Romani imperii fidelium, quos opportunum nosse fuerit, noticiam volumus pervenire, quod nos fidem et merita prudentis viri Burchardi de Mulnheim civis Argentinensis hospitis nostri dilecti gratiosius intuentem obligationem quarundam piscationum seu tractuum, que vulgariter zuch dicuntur, per inchte recordationis dominum Rudolfum regem Romanorum, genitorem et predecessorem nostrum karissimum, pro viginti libris denariorum Argentinensium nomine feodi habendorum, prout in ipsis domini Rudolphi litteris continetur², dicto Burchardo et suis heredibus factam ratam et gratam tenentes, eam auctoritate presentium confirmamus eidem Burchardo et dictis suis heredibus ex superhabundantia plenioris gratie indulgentes, quod percepta sive percipienda in dictis piscationibus in sortem principalis debiti nullatenus debeant computari. in cujus rei testimonium presentes litteras exinde conscribi et majestatis nostre sigillo jussimus communiti. datum Argentine, anno domini 1300, indictione 14, 10 kalendas decembris, regni nostri anno 3.

Aus v. Mültenheim Fam. A. or. mb. c. sig. pend. Darnach abgedruckt bei Schöppflin Als. dipl. II. 75 nr. 819. — Böhmer Reg. Alb. nr. 315.

441. In dem Streite zwischen dem Kapitel von s. Thomas und dem Strassburger Johannes Blenckelin über die Grenze der Banne von Königshofen und Illkirch bei dem Sumpfe Marlache tritt als Zeuge auf Nycholaus de Kageuecke miles, welcher etwa siebenzig Jahr alt war und seine Kenntnis der dortigen Verhältnisse als eine vierzigjährige bezeichnet. Er spricht von der Grenze und bezeichnet als solche die Marlache. «recordatur etiam et vidit, quod tempore domini Waltheri episcopi Argentinensis barre fuerant posite in dicta palude ad excludendos hostes, quod ibi villa Kunigeshoven et interdum universitas civium Argentinensium miserunt suos equos et sua pecora depascenda, et dicit, quod sint 36 anni, quod hoc factum sit, et addit, quod ante paucos dies Johannes dictus Blenckelin sibi loquebatur in hec verba: «domine Nycholaus, si civitati Argentinensi imminet guerra, cautum erit nobis, quod ponamus barras et serras in dicta palude que dicitur Marlache ad excludendos hostes». et dicit quod senserit dictus Johannes de dicta palude, de qua dictum est supra.» Er erklärt ferner, dass in der Marlache früher zu Zeiten eine starke Strömung gewesen sei. Hugo dictus Tarris miles (ungefähr 60 Jahr alt) weiss von dem vorstehenden nichts, doch erklärt er «quod sint 20 anni vel citra, quod quidam obex fluvialis constructus fuerit in palude, que dicitur Marlache, ad restringendum meatum et fluxum Rheni, ne subintraret dictam paludem.» Der Zeuge Burcardus dictus Elite (80 Jahr alt) «recordatur, quod tempore guwerre quoddam tugurium sive specula affluxum fuerit cuidam arbori plantate juxta

Zeugen-
ausgabe.¹ Vgl. nr. 411. ² Vgl. nr. 176.

Marlach et ibi mittebantur custodes, qui nunciarent hostes civibus Argentinensibus, si qui venirent.* *Die Zeugnisse wurden verlesen* crastino die a. d. 1300¹. **1300 Dezember 14.**

Aus Strassb. Thom. A. lat. docum. histor. XI (s. Aurelia VI). or. mb. sine sigillo.

Beugeerkenntnis.

442. Propst und convent von Itenwilre und das kloster s. Arbogast kommen überein: an « dem gebel », den das erstgenannte kloster an seinem hause an dem Rossmarkt neben dem hause des zweiten kloster « aufgetriben » hat, haben die herren von Arbogast kein recht ohne zustimmung der herrn von Itenwilre daran zu bauen. wollen sie bauen, so sollen sie keine balken an dem gebel anbringen. propst und convent von Itenwilre hängen ihre siegel an. 1300.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 7283 ur. 140 (Copialb. s. XIV c. cent.) fol. 44^b. cop. chart.

Erklärung über Rechte.

443. C. j. c. A. Arnoldus dictus Ribenag, Arnoldus et Reinholdus filii sui, confessi sunt, se nullum jus habere in domo et area, que quondam fuerant Heinrichi dicti Vögelin; que domus sita est in c. A. juxta domum dictam zû dem Überhange, et quam domum dictus Heinrichus in remedium anime sue legaverat priori et fratribus predicatoribus. actum 15 kalendas februarii, a. d. 1301².

1301 Januar 18.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 26. cop. mb.

Verkauf.

444. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in forma iudicii Steimarus dictus Gölhere et Mya, uxor sua, manibus coadunatis vendiderunt Jacobo filio quondam dicti Missenheim redditus 5 sol. den. Arg. de uno orto, sito in loco dicto zû den hunden dicto Rores garte apud ortum Friderici dicti Kesseler, pro 3 lib. et 5 sol. den. Arg. preterea Melthildis dicta Huesvelderin, matertera dicti Jacobi, confessas est, se comparasse Jacobo antedicto de sua pecunia redditus antedictos. actum 14 kalendas martii, a. d. 1301.

Februar 16.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 103. cop. mb.

Verkauf.

445. Fridericus, episcopus Arg., et Johannes de Lichtenberg, advocatus Absatie generalis, notum faciunt, quod coram ipsis Fridericus, comes de Linsingen junior, et domina Sophia, uxor ejus, venderunt Nicolao Zornoni, sculteto Argentinensi, redditus 50 quartalium siliginis etc. et omnia bona sua et jura in villa et banno Ginehrette, item in banno ville Gölbertheim redditus 40 quartalium siliginis pro 153 marcis argenti. sigilla episcopi, advocati et Friderici sunt appensa. actum 5 kalendas martii, a. d. 1301.

Februar 25.

Aus Strassb. Bez. A. G. 4763 (5135). t. bis. or. mb. c. 3 sig. pend. delaps.

Restrukauf.

446. C. j. c. A. in forma juris Wolfhardus gladiator de Argentina et Beatrix, uxor ejus, venderunt pro 9 marcis argenti domino Johanni dicto de Peris, decano ecclesie s. Thome Arg., nomine capituli sui (cum argento proveniente de bonis quondam Burkardi, pincerue dicte ecclesie, consanguinei sui), redditus annuus 20 sol. den. Arg. super area, super qua conjuges dicti resident (pertinente jure domini directi ad ecclesiam s. Thome, jure emphiteotico ad dictos conjuges, qui de ea solvebant annuatim 20 sol. den. Arg.³). inantea dicti conjuges solvent annuatim 2 lib. den. Arg. anniversarium Burkardi peragi debet. actum 5 kalendas martii, a. d. 1301⁴.

Februar 25.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 147^b. cop. chart.

¹ *Dasselbst sind die betreffenden Prozessakten (Zeugenprotokolle, Terminverkündigungen u. s. w. u. s. w.) im Ganzen 31 Stück im Original erhalten.* ² Vgl. UB. I. 402 u. nr. 133. Friedrich, Propst von s. Thomas zu Str., erklärt, dass die Prediger das Haus des erst. Vögelin (neben dem Haus zum Spörker und dem zum Überhang) verlehnen und verkaufen dürfen, 1301 Februar 10, Cop. ebendasselbst. ³ Vgl. UB. I. 203. ⁴ Das Kapitel von s. Thomas stellt am gleichen Tage Wolfhard einen diesbezüglichen Erbleihebrief aus (Zins 2 Pfund Pfennige), Er. 1. Die Hofstätte lag zwischen Heinrich dem Schuster von Suersheim und der Gattin Ludewigs von Wasselheim. Abschrift im Thom. A. Registr. C fol. 17^b und D fol. 21.

447. Officialis curie Basiliensis notum facit, quod sub anno d. 1301 feria tertia post dominicam, qua cantatur (Oculi mei), hora prima comparuerunt coram ipso in figura iudicii Katherina uxor Volmari quondam dicti Küfner de Argentina ex una et Gerburgis dicta Zwangerin quondam Argentine commorans curatorio nomine Johannis et Lucigine, liberorum suorum. Gerburgis recognovit se omne jus sibi competens in domo sita in Argentina in loco dicto Scharlatbrunen, quam eadem Katherina nunc inhabitat, configua aree scolastici ecclesie s. Thome resignasse ad manus quondam Volmari mariti Katherine predictae, et nunc idem iterum resignat in manus Katherine. datum Basilee sub sigillo curie Basiliensis, anno et die predictis 1.

1301 März 7

10 Aus Strassb. Bez. A. G. 3645 (4040). 1^{bl.}. resp. ub. ausgestellt eom jud. cat. Arg. 1301 März 29.

448. C. j. c. A. Conradus dictus de s. Bernhardo, et Lucgardis uxor ejus pauperibus infirmis et fratribus hospitalis Arg. unam domum sitam apud s. Stephanum in Argentina dictam zü dem nuwen kelre, item unam domum in vico prope s. Stephanum ex opposito curie magistri Johannis Engelberti, item redditus annuos in banno ville hohlen Göffede et Synnecrist donaverunt (usufructu tamen reddituum et domus ex opposito curie Engelberti sibi quoad vixerint reservato). adjectum est, quod magister et fratres dicti hospitalis post obitum amborum conjugum Anne filie ipsorum, moniali monasterii s. Margarete, pro tempore vite sue singulis annis 2 lib. den. Arg. assignare debeant. actum 7 idus marcii, a. d. 1301.

März 9.

20 Aus Strassb. Hosp. A. lnd. Hép. XIV fasc. 68. or. ub. c. sig. perm.

449. C. j. c. A. Heintzemannus dictus Appet civ. Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg. et 3 capponum super una domo et area sitis ultra Bruscau in c. A. juxta propinquiores domum domui dicte zü Hornecke 2, quam donum et aream Henricus dictus Range et heredes ejus detinent in emphiteosim mutuam pro dicto censu, donatione inter vivos donavit pauperibus infirmis in hospitali pauperum Arg. degentibus hac condicione, quod quolibet anno in anniversario Irnengardis avie sue paterne (in crastino nativitatib. Marie v.) 7 sol. den. Arg. dictis infirmis pro pietantia ministrentur, sacerdotibus ibidem 8, sacriste vero 4; et quod sacerdotes dictum anniversarium cum vigiliis et missis peragere teneantur; et quod iidem redditus eodem modo dentur iidem in anniversario Inonis quondam dicti Appet, patris dicti Heintzemann, (proxima die ante festum Lucie); et quod 5 sol. in eodem anniversario perpetuo viceplebano ecclesie s. Nicolai ultra Bruscau dentur, qui eodem modo dictum anniversarium peragere tenentur. si magister, sacerdotes et fratres dicti hospitalis in aliquo premissorum secus facerent, dicti redditus ad fabricam excl. Arg. devolvuntur. datum idus marcii, a. d. 1301.

März 15.

35 Aus Strassb. Hosp. A. lnd. 170 fasc. 31. or. ub. c. sig. perm.

450. Die Minoriten erwerben zur Erweiterung ihres Klosters eine Hofstatt. März 17.

Wir . . der gardian und der convente der minren brödere des huses zü Strazburg tüt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz her Wetzel der alte, der uns von dem stüle zü Rome gegeben ist zü eine procuratore, durch unsers huses nütz und notdurft und mit unserne willen und räte het köffet umbe hern Albrechten Rülenderline, einen ritter von Strazburg, alle die reht, die er hette an dem ovenhuse an dem orte gegen dem Holwige unde an der hovesete mit alleme dem hawe, so derzū höret ane die brotenke hovesete, die derzū hörent, unde anderthalb hundert marg silbers luters und lötiges des

1 Vgl. nr. 184. 2 Nach Dorswaldt's s. XV tag des Hans « am gessen ». Vgl. Str. G. u. H.N. S. 82.

geweges von Strazburg. und sint des mit rechter gedinge uberein kumen, daz men ime daz silber gelten sölle in sehs iaren und gant die iar an zū sünichten, die nū zenehest künent, und silent ime . . die ebbetissin und der convente des nūwen closters an dem Rossemerkte in der stat zū Strazburg, alle die wile ime daz silber unvergolten ist, alle iar geben funfzehen pfunt geltes, daz halbe zū sünichten und daz andere halb zū winachten und ðch also, swenne unser procurator oder ieman anders von unsern wegen keme vor sünichten zehen wochen oder vor winachten zehen wochen mit dem vierdenteile des silbers, so sol daz vierdeteil der funfzehen pfunde abe gän; keme er aber mit dem halben teile des silbers, so sol daz halbe teil an den funfzehen pfunden abe gän; keme er mit dem silber gar, so silent die funfzehen pfunt geltes ellenliche abe sin. swenne och daz silber gar unde ganz wirt vergolten hern Albreht oder sinen erben, so sol daz nuwe closter der funfzehen pfunde geltes ellenliche lidig sin; kement sie aber in den zehen wochen vor dem zile, so silent sie daz gelten, daz ufte daz zil ze geltenne gebürt an dem vorgebanten pfeninggelte ane alle geverde. wir och . . die ebbetissin und der convente des nūwen closters an dem Rossemerkte in der stat ze Strazburg verlihent allez, daz da vorgeschriben stat, und gelobent mit gemeine räte, daz pfeninggelte alle iar ze gebenne zū den ziln, also da vorgeschriben stat, alle die wile, daz die schulte, als sie da vor bescheiden ist ze geltenne, unvergolten ist, ane alle geverde; und verziht uns hie herüber wir . . der gardian und der convente der brüdere unde wir . . die ebbetissin und der convente die vorgebanten allez schirmes und allez rehtes, es si geistlich oder weltlich, unde briewe unde vrilheite von dem stütle von Rome, und daz wir . . der gardian und die brüder oder unser procurator nüt mohtent gesprechen, wir werent betrogen über daz halbe teil des köffes; und och wir . . die ebbetissin unde der convente nüt mohtent gesprechen, es were eine vrömede schulde; wir ensolent si durch reht nüt gelten; und daz wir beden siten uns nüt mohtent geschirmen damitte, daz wir mohtent gesprechen, wir hettent diz getän ane uralp unserre meisterscheffe, und aller lösen geverde, damitte wir mohtent kumen wider dise getät und disen brief. und des zū eine urkunde so han wir . . der gardian und der convente der brüdere und ðch wir . . die ebbetissin und der convente die vorgebanten unsere ingesigele an disen brief gehenket. ich och Albreht Rülenderlin vergihte, daz ich den köf habe getän, als er da vorgeschriben stat, und bin ðch des köffes schuldig worden reht were ze sinde gegen menlicheime, also reht ist. und des zū eine urkunde so han och ich min ingesigel an disen brief gehenket. diz geschach an dem fritage nach mittervasten, do men von gotz gebürte zalte 1301 iar.

Aus Strassb. Thom. A. lud. Kaufbriefe 5. or. mb. c. 5 sig. pend. delays. Dorsualnotiz s. XIV: «littere de domibus et areis emptis pro area nostra».

Verkauf. 451. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. Katherina relicta Volgmari cuparii Arg. et Heinricus frater ipsius Volgmari (curator Johannis, Volgmari, Katherine, Agnetis et Margarete, liberorum dicte Katherine,) vendiderunt domino Reinholdo an dem Holwige militi et domine Agneti de Brūmat, uxori ejus, unam domum cum area sitam in c. A. ultra Brūscham e. u. p. prope aream domini scolastici ecclesie s. Thome Arg. et prope fontem dictum Scharlothurne, ita, quod de area nomine census dentur 4 sol. den. Arg. liberis quondam Gotzonis militis dicti de Rynuntheim, pro 40 lib. den. Arg., quarum 20 venditoribus sunt solute. «reliquo vero viginti libre remanebunt ex conventione habita inter partes hinc inde apud dominum Reinholdum et dominam Agnetin predictos, quousque liberi predicti et singuli ex eis provenientes ad discretionis etatis sue annos et quousque dicti liberi vendicionem predictam ratificabunt et renuntiabunt juri suo sibi in domo et area antedictis competenti sub condicionibus inferius amolatis, constituens se dicta Katherina pro se et liberis suis predictis warandam dicte domus et aree adversus omnem hominem, ut est juris. et ut dicto domino Reinholdo et

domine Agneti uxori sue predictis et eorum heredibus securus caveatur de warandia predicta, constituerunt se Heinrichus, Burkardus et Sigelinus, fratres dicte Katherine, insolidum principales debitores pro liberis dicte Katherine antedictis erga dominum Reinboldum et dominam Agnetem predictos ac eorum heredes super warandia antedicta. » Wit. 1. (pro Katherine).
 5 « sed quia dominus Reinboldus et domina Agnes conjuges antedicti asserabant, quod de viginti libris predictis comparari possent communi estimacione redditus quinque quartalium siliginis, quod dicitur gulte korn, et ne eis inpingi posset dolus in posterum, quod domum et aream in possessione et usufructu habuissent, et quod similiter viginti libris predictis usi fuissent ad annos discretionis dictorum liberorum sine recompensa quavis, idcirco dominus
 10 Reinboldus et domina Agnes predicti insolidum pro se et omnibus heredibus suis promiserunt et se de hoc constituerunt principales debitores, quod singulis annis dicte relicte et ejus liberis intra festa assumptionis et nativitatis beate virginis titulo emptionis dare et persolvere debeant quinque quartalia siliginis, quod dicitur gultekorn, tamiu quousque liberi Katherine predicte proveuerint et singuli ex eis ad legitime etatis sue annos. » liberi Katherine predicti
 15 jus sibi competens abjurabant coram magistro et consiliis civitatis Argentine. actum et datum 5 kalendas aprilis, a. d. 1301. harum litterarum 2 sunt paria ¹. **1301 März 28.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3645 (4040). 1^{bis}. or. mb. c. sig. pend.

452. Groz Erbe der meistër und der rat von Strassburg thuen kund, dass herr Gotze *Erbschr.*
 von Grostein in erleiche gegeben hat «Heinriche Anerben unde Berchten siner wirtinne»
 20 seine hofstatt «an dem Schelkefine zû dem heiligen Grûze umbe zehen inuze pfeninge zinses alle iar und zweue cappen». Er. 1. V. «heran wæren wir Groz Erbe, [u. s. w. folgt der Rat.] diz geschach an dem zinstage nach dem meygetage, 1301»². **Mat 2.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 33. or. mb. c. sig. pend. mutil.

453. C. j. c. A. Johannes de Rangoltingen senior, Fina ejus uxor, de consensu Johannes *Verkauf.*
 25 et Fine, liberorum suorum, vendiderunt Reinboldo Reinboldelin militi et domine Agneti, uxori ejus, civibus Argentinensibus, redditus 2 lib. et 5 sol. den. Arg. et 7 capponum super orto suo dicto dez garte von Rangoltingen sito apud s. Agnetin e. m. A. (e. u. prope ortum dicti Sazer et e. a. p. magister Gotfridus notarius civitatis Argentinensis a Johanne de Rangoltingen juniore fratre dicti Johannes jure emphiteotico possidet unum ortum), cum omnibus
 30 domibus et areis pro 22½ marcis argenti. U. (Johannes, Fina et Johannes filius pro Fina filia.) datum a. d. 1301, 15 kalendas junii. **Mat 18.**

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. c. sig. pend.

454. Gröz Erbe der meistër und der rat von Strassburg machen bekant, dass «Jekelin Göz- *Verkauf.*
 brehtes seligen sun, Heinrichs Lenzelins tohterman, und vrowe Anne, sin wirtin,» verkauft
 35 haben Betscheline Pfaffenlaben das gut zu Schafhusen bei Hochvelden, um ihre und ihrer kinder not zu erleichtern, für 47 mark silbers. A. Wit. 1. (für Anna.) «heran waren wir Groz Erbe, [u. s. w. folgt der Rat.] diz geschach an dem dunrestage nach sante Urbans tage, 1301. **Juni 1.**

Aus Strassb. Bez. A. E 1111. or. mb. c. sig. pend. delaps.

10 ¹ Vgl. nr. 184 und 448. ² Heinrich Anerbe und Berchte verkaufen mit Zustimmung Gotzo's von Grostein das Haus mit dem Recht an der Hofstätte an Johannes genannt in Brüderrüchlin für 36 Pfund Pfeninge. Der Käufer muss jährlich 4 Pfeninge an s. Stephan zahlen nomine remedii. 1305 Januar 12. Or. ebendasselbst nr. 38.

Erbsche. 445. Groz Erbe der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «her Johannes Hunsvelt und vrowe Katherine sin wirtin» in erbleihe gegeben haben «ire hovesat, die gelegen ist bi des undürftigen turne, die neheste an der bedecketen brucken einsit, und andersite nehent Heinriche Roste, Nyclawese Smidevelde, Irnenrute siner wirtinne und allen iren erben» gegen einen jährlichen zins von 10 schillingen und 2 cappen. Er. 4. V. «herau waren wir Groz Erbe, u. s. w. folgt der Rat. an dem samestage vor sunlieden, 1301.»

1301 Juni 17.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K. lud. 16 nr. 41^a. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verkauf. 446. C. j. c. A. Eckehardus dictus Wide, civis Arg., et Eberhardus, natus quondam Petri de Grassendorf, pro se et Cristina, matre dicti Eberhardi et sorore ipsius Eckehardi, vendunt curiam seu aream sitam in c. A. in dem fronhove bi der Schaffen inter domum magistri Goffridi notarii civitatis Argentine et domum Heihmanni ab introitu dicte curie usque ad murum domus, que tendit usque in vicum Kurdewangasse, ita quod medietas ejusdem muri et medietas muri dicti magistri Goffridi dicte curie contigui ad dictam curiam debeant pertinere, Alberto dicto Schaffener, famulo fabrice eccl. Arg., et Gertrudi, uxori sue, pro 24 maris argenti, ita quod de dicta curia annuatim solvi debeant 10 solidi den. Arg. nomine census. A. 3. M. (pro Eberhardo.) datum 12 kalendas julii, a. d. 1301.

Juni 20.

Aus Strassb. Frauenh. A. lud. 49 nr. 34. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 447. C. j. c. A. Waltherus dictus Kempfe vendidit redditus annuos 2 lib. den. Arg. super uno orto et domo, sita in eodem in Korbowe sitis ex opposito curie seu orti dicti Waltheri, quos nunc detinet Johannes de Winterture, Johanni dicto Manse civi Argentine pro 30 lib. den. Arg. hec omnia in instrumento super dicta vendicione confecto sub sigillo dicte curie Arg. continentur, cujus data fuit sub a. d. 1285, 3 nonas augusti¹. nunc idem vendit proprietatem dicti orti et domus nemon medietatem rivi fluentis inter dictum ortum et ortum alium predictum, ita quod tantum 8 den. Arg. monetee ecclesie s. Stephani Arg. solvantur annuatim, eidem Johanni Mause pro 15 lib. den. Arg. A. 3. datum 17 kalendas augusti, a. d. 1301.

Juli 16.

Aus Strassb. Bez. A. II 3118. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 448. C. j. c. A. in forma juris Dietericus dictus Stahel, faber Arg., et Adelheidis uxor sua omnia bona sua mobilia et immobilia et specialiter domum suam et aream sitam e. m. A. ex opposito fratrurn Augustinensium prope Rüdolfum dictum Seiler juniorem e. u. et e. a. p. juxta Gerhardum dictum züm Rüste in remedium animarum snarum donacione inter vivos donant Heinrico presbytero, procuratori fabrice eccl. Arg., nomine ejusdem fabrice recipienti. peracta donacione prefati conjuges usufructum eorundem bonorum tenendum et percipiendum, quamdiu viverint, pro censu annuo 1 vierlingi cere in festo purificationis b. Marie v. dicte fabrice persolvendo sibi retinent. actum 10 kalendas augusti, a. d. 1301.

Juli 23.

Aus Strassb. Frauenh. A. lud. 49 nr. 35. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 449. C. j. c. A. Katherina, nata^a quondam Petri dicti Wise begina, Agnes, nata quondam Gützonis dicti Wise, uxor Conradi dicti Kuse (per manum ejusdem Conradi), Götzo, Petrus,

a) Fehlt in der Vorlage; vielleicht auch relicta zu ergänzen.

¹ Nach der Überschrift einer Copie im⁸ *Staltbuch* 4 fol. 32^a: «daz bus züm Rotenbuse in dem fronhove bi der Schaffen.» Zu dem Verkaufe geben ihre Zustimmung magister Nicolaus cyrurgicus de Argentina und Christina, seine Schwester, Geschweister Eckehards Widen, in einer Urkunde Worms, 1301 Juni 9, ausgestellt vom Wormser bisch. Hofrichter. *Or. Hosp. A. lud. 169 fusc. 17.* ² Die betr. Urkunde ist nicht erhalten.

Johannes et Gisela, liberi ejusdem Götzonis, Ulricus et Anna, liberi adhuc minores, quorum curator dictus Götzo est, vendiderunt omne jus in domo, curia et area suis sitis in c. A. juxta portam fratrum predicatorum immediate in vico dicto zû dem Sluche, que domus appellatur zû dem alten Wisen, et quidem Katherina tertiam partem et reliqui venditores similiter tertiam partem (in quibus quidem partibus usufructum habet frater Rûlinus dictus Wise ordinis predicatorum, frater dicte Katherine), fratri Egenoni priori fratrum predicatorum domus Arg. pro 40 maris argenti (Katherine 16, reliquis 24), ita ut Rûlino fratres predicatorum satisfacerent et annuatim 19 den. Arg. solverent ecclesie s. Petri junioris. A. 3. M. (pro Petro, Johanne et Gisela). pro liberis minoribus constituunt se warandos (werbungen) Götzo et Petrus predicti. datum 12 kalendas octobris, a. d. 1301¹. **1301 September 20.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prêdic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 32^b. cop. mb.

460. Præpositus, decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome locant in emphiteosim aream sitam inter pontes dictam zume leiste² Johanni dicto zûme leist, civi Arg., nunc possessori ejusdem aree et domus superedificate, pro annuo censu seu pensione 8 unc. den. Arg. et 3 caponum (¼ unc. festo Johannis baptiste, ¼ unc. et 3 cap. in festo b. Martini) capitulo seu portario ejusdem solventorum. Er. 1. V. sigillum capituli est appensum. actum et datum sabbato post festum b. Mathei apostoli, a. d. 1301. **September 23.**

Aus Strassb. Thom. A. Ind. 12 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

461. Reinbolt Brandecke der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr « Johannes, hern Erben seligen sun über Brûssche » in erbleihe gegeben hat Agnes, des alten Treiters tochter, haus und hofstatt, « zwischent brucken nebet iungfrowen Finen siner (= Johannes) swester oxenhus einsite und andersite het die von Lingolvisheim ein haus, » für einen jährlichen zins von 16 unzen und 6 cappen. Er. 1. die hofsassen sollen haus und hof in gutem zustand erhalten. « gegeben an dem fritage nach saute Mychels mez, 1301. heran waren wir Gröz Erbe, u. s. w. folgt der Rat. **Oktober 6.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 6. or. mb. c. sig. pend. delaps.

462. C. j. c. A. Johannes miles dictus de Blütenöwe et Ellina uxor sua vendiderunt redditus annuus 10 sol. den. Arg. super area sive domo, sita in c. A. immediate juxta domum dictam zû hern Gilian e. u. et e. p. a. juxta curiam dictam Brûderhof ex opposito curie decani de Erenberg³, quam domum nunc inhabitant Heiricus et Anna iustiores, salvis ipsis conjugibus redditibus annuis 14 unciarum denariorum Arg. et 6 capponum, quos habent super quadam area sita retro eandem domum zû hern Gilian, Elnhardo magno procuratori fabricæ nomine ejusdem ementi pro 12 lib. minus 5 sol. den. Arg. A. 3. datum 4 nonas novembres, a. d. 1301⁴. **November 2.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Sualbuch 3 fol. 40^b. cop. s. XIV. Darnach Regest in den Mon. Germ. XVII, 92 note 15.

463. C. j. c. A. Agnes begina de Zabernia, residens in c. A. retro lobium pellicium, propter pium affectum erga fratres predicatorum domus Argentinensis et fratrem Ebelinum, confessorium suum, de Arg. fratrem dicte domus, omnes agros, quos habet in banno ville Dunzenheim et ville Mittelhus, donatione inter vivos eidem donavit in remedium anime sue, usufructu

¹ Vgl. nr. 200 und 372. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 190. ³ Dechant am Münster war damals Heinrich von Lupfen. Ein Johannes von Erenberg war Archidiakon, ein Heinrich von E. Kanonikus. ⁴ Gemäss der Ueberschrift im Copialbuch ist Urkunde nr. 318 zu vergleichen.

tamen ad tempus vite sibi reservato. talis condicio est adjecta, quod si dicta Agnes domum construere vellet super area dictorum fratrum sita in c. A. retro lobium pellicum et necesse haberet vendere dictos agros apud Mittelhus pro structura perficienda, quod hoc licite facere possit et quod eandem domum, quoad vixerit, habere debeat. de consensu prioris adjectum est, quod, si Ebelinus ipsam Agnetem supervixerit, quod tunc idem redditus 8 quart. alienare valeat pro necessitatibus suis relevandis, si domus constructa fuerit, locatur Agneli pro censu annuo $1\frac{1}{2}$ vierlingi cere. post mortem ejus omnia bona predicta ad domum predicatorum libere devolventur. datum 2 nonas decembres, a. d. 1301¹. **1301 Dezember 4.**

Aus Strassb. Hosp. A. Iad. 55 fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

*Verzeng über
Zins.*

464. Coram Johanne de Erenberg archidiacono Arg. in forma juris Umannus dictus Böckelin, filius quondam sororis Sichelini civ. Arg., e. u. et Henricus dictus de Nuschach e. p. a. disposerunt inter se, quod census proveniens de area sita ante domum Heinrici predicti, quae sita est ante monasterium b. virginis in c. A. inter domum dieti Lux et Umanni predicti, secundum antiquam consuetudinem ipsius aree ad predictos equaliter spectare debeat. actum et datum 8 idus decembres, a. d. 1301. **Dezember 6.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2648. 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.

*Heutekauf,
Schenkung.*

465. G. j. c. A. Albertus dictus Schaffener Vierling et Gerina, ejus uxor, de consensu Heilmanni et Elnhardi, procuratorum seu gubernatorum fabricae eccl. Arg., venderunt domine Lûcgardi relicte Örtwini Swarbarii de Argentina redditus annuos per venditores solvendos 46 unc. den. Arg. super area et domo, quae dicebatur meister Widen hof in c. A. versus lacum, qui dicitur die Schüpfe, et e. u. p. sita est domus Heilmanni predicti et e. p. a. domus Gotfridi notarii civitatis Arg. et tendit seorsum ad aream Eckehardi cyrurgici, pro 24 lib. den. Arg. venditores pretium ad edificia et structuras dicte domus, quae non erat ad plenum edificata, converterunt. si negligentes fuerint in solutione, excommunicationis sententia subiacent et, si in hac perserverarent per 4 mensem, extunc dicta pecunia neglecta per singulos terminos (s. Johannis et nativ. domini) accomodabitur sub usuris consuetis apud judeos. peracta vendicione Lûegardis donat redditus decano et capitulo et prebendariis eccl. Arg., Nicolaus de Vilingen sacerdos, celebrans in majori altari ecclesiae Arg., recipiet pro tempore vite sue dictos redditus. datum 10 kalendas januarii, a. d. 1301². **Dezember 23.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialbuch des Münsterchors s. XIV fol. 2^b. cop. mb. Nach der Uberschrift heisst das Haus: «zû dem roten husen».

*Pröbenden=
niftung.*

466. Fridericus scolasticus eccl. s. Thome Arg., heres unicus quondam Burcardi fratris sui dieti Spender militis, in remedium anime defuncti et sue prebendam sacerdotalem instituit in eccl. Arg. in honorem s. crucis, jus collationis est apud thesaurarium eccl. Arg., investiture apud decanum. omni die prebendarius missam dicit in capella s. Johannis eccl. Arg. et in omnibus missis Burcardi et Friderici predictorum, ne non Burhardi et Agnetis parentum suorum, et Agnetis relicte Burcardi memoriam habeat. distributionem chori prebendarius particeps erit. Fridericus episcopus Arg., capitulum eccl. Arg. et Fridericus scolasticus sigilla sua appendunt. prebenda dotatur bonis in Kungeshoven, Ekeboltzheim et domo et area sitis in Hasengasse ex opposito curie dominorum de Erenberg retro altam domum, de quibus annuatim 5 sol. den. Arg. capitulo eccl. Arg. dantur, item redditibus 5 sol. den. Arg. de domo et area juxta pistrinum der Kellin retro s. Martinum e. u. p. et e. a. juxta

¹ Vgl. nr. 353. ² Vgl. nr. 456.

domum monasterii s. Elizabeth¹, item redditibus 2 unc. den. Arg. et 2 capponum de domo et area in Steinstrasse, quam nunc inhabitat relicta Johannis de Dancratzheim, contiguus aree Henrici dicti Swarber. datum et actum a. d. 1301.

A aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. or. mb. c. 3 sig. pend.

5 *B ebendaselbst. or. mb. c. 3 sig. pend.*

467. Vor dem richter des hofes zu Str. macht Bertholt zum Riet bekannt, dass die frauen von s. Katharina von einem seelgeräte her 10 schillinge zins auf seinem hause, genant zum Barte, zu Strassburg bei dem Mühlstein gelegen, haben. jetzt weist er den frauen den gleichen zins an auf der hülft des hauses neben der badestube genant zum Mühlstein.
10 1301.

Tauschgeschft.

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. 231 Orph. (Copialb. s. Katharine s. XV) fol. 19. Deutscher Auszug.

468. Fridericus episcopus Argentinensis notum facit, quod Gebehardus de Friburgo archidiaconus ecclesie Arg. et rector ecclesie s. Martini in Argentina nomine dicte ecclesie, cujus jus patronatus ad episcopum pertinetur, ex una parte ac magistri et fratres hospitalis pauperum in Argentina infra limites parochialis ecclesie s. Martini ex parte altera mutuo inierunt talem ordinationem: « quod magistri et fratres hospitalis predicti suis sumptibus procurare valeant celebrari singulis diebus unam missam infirmis decumbentibus in egritudinis lectis, qui hucusque divinis caruerunt, quodque oblationes seu obventiones qualescunque, que dicto altari conferuntur, apud ipsum hospitale seu altare integraliter debeant remanere. ita etiam quod ad dictum altare nulla distincta vel certa prebenda deputetur; que si deputaretur, illius collationem rector ecclesie s. Martini, qui pro tempore fuerit, ipso facto sibi nomine ipsius ecclesie usurpabit et eam conferre debet sacerdoti ydoneo infra mensem a tempore institute prebende, postquam ad ejus noticiam pervenerit, et deinde quociens vacaverit, qui infirmis predictis singulis diebus officiat unam missam; in quorum oblationum seu obventionum talium recompensam, ne ecclesia s. Martini videatur habere dampna vel jacturas graves ex premissis, dicti magistri et fratres hospitalis et assignaverunt rectori ecclesie s. Martini et ipse ecclesie parochiali nomine et vice dicti hospitalis redditus annuos 4 libre denariorum Argentine usualium recipiendos per rectorem dicte ecclesie, qui pro tempore fuerit, super domo et area dicti hospitalis situs retro s. Nicolaum dictis zu dem Steinhöfnere, quas inhabitat Ulrichus sutor jure emphiteotico perpetuis temporibus singulis annis. » hospitale se warandum constituit pro dicto censu. si dicta missa desineret vel hospitale in aliam parochiam transferretur, extunc dicti redditus deperibunt ecclesie s. Martini et ad hospitale redeunt. sigilla episcopi, archidiaconi et hospitalis sunt appensa. datum 2 feria ante festum Hilarii, a. d. 1302.

Regelung von Parochialen-rectorien.

1302 Januar 8.

35 *Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Höp. X (Rotes Buch) fol. 7. cop. s. XIV exennt. (ca. 1390).*

469. Das Spital verleiht einen Mühlennörth auf 18 Jahre.

Januar 13.

Zeitsche.

Es solent alle die wizen, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir Nielaus von Kagenecke und Gotzo von Grostein, meistere des spitals von Strazburch, mit aller der gebelle und willen, die zu deme spital sint, haben verlöhen den wert bie spitalmül² Albrehte und Willeburge, siner würtinne, und irn erben abtchehen iar, also daz der vorgeante Albreht und sin erben solent geben alle iar dirtelalp phfünt Strazpurger pfemminge und zwene kappen. und so die abtchehen iar uzkümen, so sol der vorgeante Albreht und sine erben darnach alle iar inerne dem vorgeanten spital geben drü phfünt plennunge und vier kappen ane hoher

¹ Vgl. nr. 333. ² Vgl. UB. I, 71, 76 und Str. G. u. HN. S. 114.

steigen. und der phfenninge sol man geben drizich schillinge zû sîneihotten und die anderen drizich schillinge zû wihehalten, und die vier kappen zû sante Martines naht. und daz diz war und stete blibe, so ist des spitals ingesigel an disen brief gehenket zû eine urkunde. diz geschach sit daz gotes geburte warent drüfchehen hundert iar unde zwei iar, an sante Gleris tage nach den wihehaltenen.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVI fasc. 8. or. mb. e. sig. pend.

Schenkung,
Aufnahme in ein
Kloster.

470. C. j. c. A. Johannes de Griesheim dictus de Eckerbrehtzwilre, Ita uxor ejus, et Katherine filia eorum, et specialiter Ita per consensum Sifridi dicti de Wasenecke, curatoris sui, in remedium animarum suarum donacione inter vivos donaverunt monasterio s. Margarete e. m. A et per porrectionem calami fratri Johanni dicto de Maguntia ordinis fratrum predicatorum nomine dicti monasterii bona infrascripta transtulerunt. priorissa et conventus promiserunt, quod infra quindenam dictam Katherinam in eorum consorcium recipere debeant et habere pro sorore et moniali et dictam Itam tenere in curia eorum prope dictum monasterium in veste laicali et ipsi pro tempore vite sue victum et vestitum tamquam moniali ministrare; item quod debeant annuatim fratri Ludewico converso dicti monasterii ac Gerungo dicto de Eckerbrehtzwilre, filio fratris ejusdem Itae, vel Sifrido de Wasenecke, si Gerungus decesserit, 7 quartalia siliginis et tritici solvere pro Ita, quousque ipsa vixerit, et quod tantundem et 3 lib. den. Arg. solvere debeant marito dicte Itae. adjectum est, quod idem Johannes pro tempore vite sue habere debeat redditus passagii Renni apud Hunesfelt pro porcione ipsam, Itam et Katerinam pertinente. specificatio honorum est: in bannis civitatis Argentine in Kungeshoven 48 agri tam in ortis quam in agris frugiferis, item una domus versus s. Katerinam in der Crutenowe juxta heredes quondam Cänonis de Eckerbrehtzwilre, item una area zû Spitzen juxta heredes dicti Geckis, item una area zû Hornecke, de qua solvuntur annuatim 14 unc. den. Arg., item unum horreum prope dictam aream, de quo solvuntur 30 den., item curia in Kungeshoven, item in banno Willesteten, Achenheim, item redditus quos habent in passagiis Renni dicti zû den hunden et apud Hunesfelt. datum 12 kalendas februarii, a. d. 1302¹.

1302 Januar 21.

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. e. sig. pend. et cedula annea Der gleichzeitig angehängte Zettel besagt: «pretea Johanni et Katherine filie de redditibus prescriptis aliqui reservantur».

Seelgerä-
stiftung.

471. Elnhard stiftet für sich und seine Gemahlin ein Seelgeräte im Münster und erlangt für sich daselbst eine Begräbnisstätte.

Januar 23.

Coram . . nobis iudice curie Argentine constitutus Elnhardus magnus, procurator seu gubernator fabrice ecclesie Argentine, redditus annuos triginta solidorum denariorum Argentiniensium et duorum capponum, quos se habere dicebat de area domus, site in civitate Argentina inter domum dictam zû der Kevien² apud vicum dictum Spitalgassen et domum dictam zû dem Grienen, . . decano et capitulo ecclesie Argentine legavit in remedium anime sue et simpliciter propter deum, ita et tali condicione adjecta, quod singulis annis anniversarium suum et Gisele uxoris sue defuncte, quod erit quolibet anno tercia die ante festum beati Andree apostoli, in choro ecclesie Argentine cum plenis vigiliis et missis, prout fieri solet, fideliter peragantur, quodque decem solidi dictorum triginta solidorum in vigilia anniversarii sui et decem solidi de mane in missa, item quinque solidi in vigilia anniversarii . . uxoris sue predicte quolibet anno et quinque solidi de mane in missa presentibus in choro dictis vigiliis et missis assignentur et inter presentes ibidem equaliter dividuntur,

November 30.

¹ Vgl. nr. 166. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 158.

cappones vero cedere debent annuatim collectori dictorum triginta solidorum et distributori eorumdem dictis dominis in choro predicto et jus, quod dicitur erschatz, quodcumque dari contingerit, et quod hoc cedere debeat fabricae ecclesie Argentinensis, et cum ipsam Elnhardum de hoc seculo dispositione divina migrari contingerit, voluit, quod corpus suum in ambitum dicte ecclesie tradatur ecclesiastice sepulture, in quo etiam loco elegit ecclesiasticam sepul-
 5 turam, et quolibet anno in die anniversarii sui finita missa pro defunctis per dominos presentes in choro tumulus suos visitetur et ibidem, prout fieri solet, sui seu anime sue memoria habeatur. et si aliquo anno dicta anniversaria in modum predictum non peragerentur, voluit, statuit et ordinavit idem Elnhardus, quod eodem anno dicti triginta solidi cedere debeant
 10 fabricae ecclesie Argentinensis, nolens tamen idem Elnhardus, quod cum hujusmodi sepultura dominis . . decano et capitulo predictis seu ecclesie ab heredibus seu successoribus ipsius Elnhardi seu ab alio quocunque aliquod prejudicium generetur, statuens, volens et ordinans, quod nullus heredum seu successorum suorum aliquod jus in sepulcro hujusmodi sui tumulo habere debeat seu aliquod jus sibi debeat aliquatinus vindicare ratione sepulture sue predictae.
 15 voluit insuper idem Elnhardus, statuit et ordinavit, quod si premissum legatum valere non possit in modum predictum, valeat saltem jure codicillorum aut quolibet ultima voluntas, vel prout alias melius valere vel subsistere poterit quoquo modo. in cujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis una cum sigillo dicti . . domini decani ad petitionem predictorum dominorum presentibus est appensum. nos vero . . decanus et capitulum ecclesie Argentinensis
 20 recognoscentes pium motum et affectum, quem habet et habuit idem Elnhardus ad nos et nostram ecclesiam, promittimus pro nobis et successoribus nostris omnia premissa per ipsum Elnhardum superius ordinata fideliter adimplere et inviolabiliter observare. et in evidenciam premissorum omnium sigillum domini . . decani predicti presentibus est appensum. datum anno domini millesimo trecentesimo secundo, 10 kalendas februarii¹.

25 *A aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 1. vid. mb. c. sig. pend. delaps. (ausgestellt vom judex curie Arg. 1313 April 5.)*

B aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 55b. cop. Darnach, vielleicht auch nach C abgedruckt in Mon. Germ. SS. XVII, 94 note 24.

30 *C aus Archiv des Strassb. Domkapitels Münsterchoropialbuch fol. 3. cop. mb. Darnach abgedruckt Mone, Ztschft. f. Gesch. d. Oberrh. V, 329.*

472. Priorissa et conventus monasterii s. Marci e. u. A. ordinis fratrum predicatorum *Erleihe.*
 locant in emphiteosin Götzoni dicto Kamerer de s. Thoma et Hermanno ejus filio aream sitam ultra Bruscam hi dem ziegelfene, que olim fuit Heinrici dicti Schantman, pro annuo censu
 5 unc. den. Arg. V. sig. conventus est appensum. actum feria secunda ante purificationem
 35 b. virginis, a. d. 1302. **1302 Januar 29.**

Aus Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialb. des Münsterchors (s. XIV) fol. 8b. cop. mb.

473. C. j. c. domini Jo[hannus] prepositi Arg. in forma judicii commendator fratrum *Gatereiteilung.*
 domus in Dorolzheim nomine dicte domus e. u. et Johannes scultetus de Scherwilre ac Geriua,
 uxor sua, e. p. a. confessi sunt, se fecisse divisionem domorum sitarum in c. A. in dem bier-
 40 gesseli², videlicet magne domus lapilee site prope curiam domini Gebhardi de Friburg,
 canonici ecclesie Arg., e. u. et e. a. p. prope domum dicti Kristan, et duarum domorum
 sitarum ex opposito dicte magne domus prope domum quondam Cönini, tormentarii ecclesie

¹ Elnhardus magnus *gibt das Haus in Erleihe an Nikolaus von Waage und Sophie, seine Gattin.* (Zins: 30 Schill. und 2 Kappen. Er. 4. V. Höhe des Ehrschatzes: 30 Schill. und 2 Kappen.) 1302

45 *Februar 6. Or. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 38.*

Arg., cum curtibus ipsarum 3 domorum, ita videlicet quod dicta magna domus cum curti remanebit apud fratres predictos, relique 2 domus cum curtibus suis predictis conjugibus cedent cum 25 marcis argenti, quas a commendatore acceperunt. conjuges predicti pro medietate dicte magne domus lapidee se warandos constituunt. conjuges promittunt se dare predicto commendatori usque ad proximam dominicam, qua cantatur Invocavit, 6 idoneos fidejussores, quos commendator acceptabit, qui se obligabunt sub sigillo civitatis in Sletzstat vel sub sigillo curie predicti, quod Anna, filia dictorum conjugum, dictam divisionem perpetuo ratificabit, cum pervenerit ad annos discretionis, et quod medietas dicte domus magne a dictis fratribus non evincatur. obligantes insuper dicti conjuges duas domas suas cum curtibus titulo pignoris seu ypothece. si unum dictorum 6 fidejussorum cedere vel decedere contingerit, dicti conjuges adeo bonum fidejussorem infra 8 dies, postquam super hoc moniti fuerint, dabunt. et datis 6 fidejussoribus, 2 domus predictae penitus sunt absolute. sigillum curie predictae est appensum. datum sabbato post Valentini, a. d. 1302.

1302 Februar 17.

Aus Strassb. Bez. A. II 1514. 5. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

474. C. j. c. A. Ellina dicta de Northus (residens apud Vinckenwitre super area decani et capituli ecclesie s. Thome Arg. inter aream Johannis dicti der Junge militis ultra Bruscam et aream dicte ecclesie s. Thome) dicte ecclesie donum suam super dicta area donatione inter vivos donavit in remedium anime sue, usufructu tamen sibi reservato pro tempore vite sue, ita ut, prout hactenus, de area solvat redditus annuos 40 sol. den. Arg. quidquid post ejus obitum domus et area solvere poterunt annuatim ultra 40 sol. den. Arg., hoc in anniversario legatricis dividi debet. scolasticus dicte ecclesie hanc donationem nomine dicte ecclesie recepit. actum 40 kalendas marcii, a. d. 1302. duplicatum est hoc instrumentum.

Februar 20.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Stellung von
Bürgen.

475. Schultheisse Johannes von Scherwir, schultheisse Dietheres bruder, und Gerin, seine gattin, machen bekannt, dass sie die früher [in der urkunde nr. 473] ausgeführte teilung mit Heinrich dem comthur von Dorolzheim gemacht haben betreffs der häuser und hofstätten in Strassburg, von denen den Johannitern die hälfte gehörte von schwester Annen, des Biermannes tochter, und den ausstellern die andere hälfte «nach erbezal und ðch von köffe» gehörte. für ihre unmündige tochter Anna setzen sie zu rechter wärschaft und zu bürgen «Enselineu den schultheissen von Scherwir, Johannesen den kelner, Diescheuannen, schultheisse Dietheres sun, Ûlriche Glohschen, Merkelinen Mollesheimes swager, und Hugen Hühlichmannen», so dass, «wenn wir [die aussteller] ze huse oder ze hove gemaut werden, daz wir ufribten söllent in den achte tagen donoch noch rehte und noch gewonde des landes, was gebresten die brüdere hant, wo wir das niht entetet, do söllent die bürgen leisten ze rehter giseschaft ze Sletzstat in der stat, nicmer dannen ze komende unze wir das ufgerihtent.» die genannten bürgen und aussteller versprechen das vorgeschriebene zu halten. Cönrat Wernher von Hadesat der meister und der rat von Sletzstat hängen auf bitten der bürgen und der beiden eheleute das stadtsiegel an. «dirre brief wart ze Sletzstat geben an dem ersten vritage vor sante Gregorien tag, do von gottes gebürte worent drizehenhundert iar und zwei iar.»

März 9.

Aus Strassb. Bez. A. II 1514. 6. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

476. Das Kloster s. Elisabeth verkauft Herrn Stehellins Hof.

März 10.

Wir Hug Rihler der meister und der rät von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gebörent lesen, daz . . die priolin unde der convente des clösters von sante Elsebeten uzwendig der muren von Strazburg mit gemeineme räte unde durch ired clösters nutz hant gegeben ze köffenne iungfrowen Katherinen der Kuchenmeisterinne tohter

des clöster hof, dem man spricht hern Stehellins hof, unde den garten derhinder, der zü dem selben hove höret, uuz an die ringmure, mit alleme rehte unde vür lidig eigen, zwisschent Heinzenanne Appete einsite unde andersite het daz selbe clöster einen andern hof, umbe hundert vierteil weissen unde rocken geltes halb ein halb andere. des geltes sint sie von iungfrowen Katherinen bewiset unde gewert gar unde gantz; unde hant ðch gelobet des hoves der hovestete unde des garten derhinder, also davor bescheiden ist, unde sint des schuldig worden reht were ze sinde vür lidig eigen gegen menliche me also reht ist. unde hant ir vür uns ufgegeben alle die reht, die sie hettent an dem hove hovestete unde garten, unde sich verzigen alles rehtes, ez si geistlich oder weltlich, unde daz sie nüt mohtent gesprechen, sie werent betrogen über daz halbe teil des köffes, unde sie hettent ez getan ane urlöp ired obersten, unde aller böser geverde, damitte sie mohtent kumen wider disen köf unde disen brief. die kappelle sol ouch dem clöstere bliiben unde daz gelt, daz darzū höret; unde sol ouch . . die priolin unde der convente dekeine priesterie die cappellen lihen wande eime ersamen man unde mit iungfrowen Katherinen willen, die wile daz sie gelebet. daz diz wår unde stete si, darumb ist unserre stette ingesigel an disen brief geheuket zü eime urkünde. der wart gegeben an deme sameztage vor saute Gregorien tag, do men von gotz gebürte zalte drizehen hundert iar unde zwei iar. heran waren wir Gröz Erbe, u. s. w. folgt der Rat¹.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 14 fasc. 13. lit. c. or. ub. c. sig. pend delaps.

477. Fridericus episcopus Arg. notum facit, quod Johannes dictus Schürpfesag civ. Arg. in honorem s. Petri et Pauli prebendam sacerdotalem instituit in eccl. Arg. in altari de novo constructo apud altare, quod appellatur des Hagen alter. collatio prebende est apud thesaurarium, investitura apud decanum eccl. Arg. in choro presens erit prebendarius. in choro peragentur anniversaria Johannis predicti (crastino Lotare), Adelheidis uxoris sue nunc viventis (crastino Jacobi), et Hedewigis uxoris sue defuncte (crastino 11,000 virginum). sigilla decani et capituli eccl. Arg. et cur. Arg. sunt appensa. datum 3 idus marcii, a. d. 1302.

Prebenden-
stiftung.

Juli 26. Okt. 22

1302 März 13.

Aus dem Archie des Strassb. Domkapitels. cop. ub. ausgestellt vom bischöf. Hofrichter 1314 Oktober 25.

478. «Egenolf der Burggrave, Reimbolt hern Reinboldelins und Burckart gebrüdere, Johans Schilt, Reimbolt der Liebenzeller, Gäne von Kagenecke und Göszelin gebrüdere, Syfrid von Vegersheim und Burckart Schultheisse, rittere und schöffe von Strazburg» thun kund, dass sie «zügezogen warent zü gezügen in scheffele wise, da . . die priolin und der convente des closters von s. Elselbeten gabent ze köffenne iungfrowen Katherinen, der Kuchenmeisterinne tochter, ired hof, dem man spricht hern Stehellins hof, und den garten derliunder unz au der stette ringmure . . vür ledig eigen, und daz derselbe kouf verendet wart,» wie in dem brief steht, der darüber gemacht und mit des officials, der priurin und des convents von s. Elisabeth, und bruder Egenen, der Prediger prior, siegeln besiegelt ist. des zu urkunde siegeln die oben genannten. «an dem zinsdage nach der groszen vastnaht, 1302.» März 13.

Verkauf.

Aus Strassb. Stadt A. Briefb. A 188². Darnach abgedruckt Heuser, Verfassungsgesch. der Stadt Basel S. 474. Nach Mone, Ztschrft. f. Gesch. d. Oberrh. XXIV, 165 (Regest.), befindet sich das Or. in Heidelberg Dipl. mscr. nr. 13. (Darnach Abschrift s. XIX im Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 14 fasc. 13 lit. b.)

¹ Vgl. nr. 124. Denselben Verkauf macht das Kloster selbst bekannt. Der Verkauf ist erfolgt mit Zustimmung des Bruders Egeno, Prior im Strassburger Predigerkloster, der auch sein Siegel neben denen der Priorissin, des Convents und des Hofrichters anhängt. Die Käuferin wird als puella der Argentina bezeichnet. 1302 März 13. Or. ebendasselbst. ² Vgl. nr. 475.

Verkauf.

479. Die Stadt verkauft an das Kapitel von s. Thomas eine Wassermühle. März 21.

Wir Hug Rihter der meister und der rät von Strazburg tüt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehört lesen, daz wir mit der scheffele gebelle unde durch unserre stette nutz hant gegeben ze köffenne den erbern herren . . dem dechane unde dem cappittelle von sante Thomanne unserre stette mülen, der men spricht die wasser möle, die aller nehest lit der selben herren mülen von sant Thomanne, unde ouch die zinse, die Cänze von Rynowe uns geben solte von dem werde, der von der mülen gebrochen wart, mit alleme rehte, also wir die selben mülen, die zinse und allez, daz zü der mülen höret, her braht hant, umbe vunzig marg silbers luters unde lötiges des geweges von Strazburg. des silbers sin wir von in gar unde gantz gewert, und hant ðch gelobet, daz wir sie der mülen mit alleme rehte, als ez davor bescheiden ist, weren sülent gegen menlicheime, also reht ist; also doch, daz . . der dechan unde daz cappittel von sante Thomanne alle iar dem clötere von sante Katherinen geben sülent zehen schillinge zü zinse von dem wege unde von der hovestete vor dem steg; sie sülent ouch den steg buwen mit irme kosten, so ez nöt tüt, daz dis wär unde stete si, daruube ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zü eine urkünde. der wart gegeben an der mittewochen ante annuntiationem beate virginis, do men von gotz gebürte zalte drüzehen hundert iar und zwei iar. heran waren wir Gröz Erbe, u. s. w. folgt der Rat¹.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 15 (Titres). or. mb. c. sig. pend. Darnach abgedruckt C. Schmidt Hist. du chap. de s. Thomas S. 342.

Vertrag über
Nutzungsrechte.

480. Hug Ryhter der meister und der rat von Strassburg machen hekannt, dass frau Gerdrut, herrn Cäne von Kagenecke gemahlin, und frau Cristine, herrn Fritschenaunes gemahlin, mit ihrer männer willen und Walther Hentwing, geschwister, bekant maaben, dass das haus «zü dem krebese an der obern strassen» herrn Wernher Hentwinge mit allem recht gehöre, so jedoch, dass dieser an den Predigerbruder Stoltzeneck, ihren bruder, für dessen lebenszeit iährlich zahlen muss 5 pfund. «und hant (die übrigen geschwister) dem selhen hern Wernher und sinen erben fünf phunt geltes verlet und geursaszet mit 3 pfunden geltes uff dem huse in des Hüttes gassen zwischent dem Röscharte und dem huse zü dem hüte und 30 schillinge geltes uf huse und uf hovestete, dem men spricht zü dem Linsin in Cruttenowe, unde denne 2 vierteil rocken geltes zü Brñmat uff matten, die der Zvinger het, also daz der selbe her² Wernher und sine erben daz vorgeante gelt niessen und niemen sülent, die wile daz hrüder Stoltzenecke lebet.» nach dessen tode sollen diese renten verteilt werden unter den geschwistern. «an dem mentage post annunciationem beate virginis, 1302. heran warent wir Groz Erbe, u. s. w. folgt der Rat². 1302 März 26.

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 34. cop. mb.

Verkauf.

481. C. j. c. A. Albertus de Kentzingen, filaster Couradi dicti zü dem Pfawen, et Katherina uxor ejus vendunt portionem ipsos contingentem in pistrino, in c. A. in vico dicto zü dem dorne et juxta eandem domum dictam zü dem dorne sito, et in duabus stationibus, ubi panes vendi solent an dem vischemerckete, dictis in vulgari zwo brotbecker stete, juxta stationem Alberti dicti Rülenderlin militis sitis, videlicet nonam partem ipsos contingentem pro

2) cop.: hern.

¹ Vgl. nr. 279 und 280. Nach einer Dorsualnotiz s. XIV war es die Mühle «zü spizzen». ² Vgl. nr. 117, 119 und 134.

indiviso in dicto pistrino et stationibus predictis, Johanni dicto Clobelöch juniori, civi Arg., pro 11 lib. et 40 sol. den. Arg. A. 3. actum 4 nonas aprilis, a. d. 1302¹. **1302 April 2.**

Aus Strassb. Stadt A. Ff. G. lad. 102 fasc. P. or. mb. c. sig. pend.

482. Der Marschall von Hüneburg gibt dem Johannes Knoblauch Anteil am Zoll von Strassburg zu Lehen. Lehnbrief.
April 7.

Ich Ludwig, der marschalk von Hüneburg, tûn kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehörent lesen, daz ich durch den genêmen dienst, den mir her Johannes Clobelöch, ein burger von Strazburg, getân het, han zû eime rehten leheue dem selben hern Johannese verluhen siben pfunt geltes Strâzburgere pfenninge sehstehalbes schillinges minre an dem zolle zû Strazburg unde han ime daz lehen verluhen, also men ein lehen ze relate lehen setzen unde vertigen sol. unde des zû eime urkûnde so han ich ime disen brief gegeben besigelt mit mine ingesigele. diz geschach an dem sameztage nach mittervsten, do men von gotz gebûrte zalte drizehen hundert iar unde zwei iar.

Im Besitz des Herrn Major Kindler von Knobloch in Celle (Hannover). or. mb. c. sig. pend.

483. C. j. c. A. Heilmannus et Elnhardus magnus, procuratores seu gubernatores fabrice ecclesie Arg., vendunt aream sitam in c. A. retro lobium pellicum inter aream dicte Begerin e. u. et domum Hugonis cuparii e. p. a., a domina dicta die gûte Spenderin fabrice predictae donatam, fratri Conrado dicto de Kertzevelt converso mon. s. Nicolai e. m. A. pro 15 lib. den. Arg. item c. j. c. A. Ellina begina soror Wernheri oleiatoris residentis quondam an dem rossemerkte vendit jus suum epheiteoticum in eadem area Conrado prefato pro 13 lib. den. Arg. A. 3. datum 5 idus aprilis, a. d. 1302¹. Verkauf.
April 9.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Mart. Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

484. Fridericus, episcopus Arg., notum facit, quod Henricus dictus Stampf senior, civ. Arg., in remedium anime sue et quondam Edellindis, uxoris sue, in dotationem altaris b. virginis, quod est in ecclesia s. Petri Arg. seniori constructum, ad prebendam sacerdotalem donavit bona in Hypfensheim de consensu Heinrici, Johannis, Gerinae et Grede, liberorum suorum. jus presentandi ad prebendam est duabus vicibus apud liberos donatoris, postea vero perpetuo apud rectorem ecclesie s. Petri. Henricus de Friburg, thesaurarius ecclesie Arg. et loci archidiaconus, et Johannes dictus Zorn, rector ecclesie s. Petri, consentiunt, item episcopus. sigilla episcopi, thesaurarii et rectoris sunt appensa. datum Argentine, feria 6 post dominicam, qua cantatur Judica, a. d. 1302. Präbenden-
stiftung.
April 13.

Aus Strassb. Bez. A. G 4218 (4595). 7. or. mb. c. 3 sig. pend.

485. C. j. c. A. Odilia de Stollenberg, relicta Bertholdi pincerne de Ehenheim, per manum Sifridi dicti de Vegersheim, militis Arg. ejus tutoris, vendit unam aream, sitam in c. A. retro lobium pellicum juxta pistrinum dicti militis, fratri Conrado dicto de Kertzevelt, converso monasterii s. Nicolai e. m. A., pro 33 lib. den. Arg. A. 3. actum 6 nonas maji, a. d. 1302². Verkauf.
Mai 2.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Mart. Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

486. Hermannus decanus ecclesie Rynâgensis, gravi percussus infirmitate, ut expensas in egritudine faciendas solvere posset, ordinationem a se factam de curia sua sita in Vitte- Abänderung
eines
Testaments.

¹ Ebenso verkaufen Burkard Elnhart, Bürger von Strassburg, und Guta, seine Gattin, den ihnen gehörigen neunten Teil an genannten Gütern demselben Johannes Clobelöch für 10 Pfund Pfeninge. 1303 September 5. Or. ebendaselbst. ² Vgl. nr. 293. ³ Vgl. nr. 483.

lingasze juxta curiam domine de Westhus¹ apud s. Thomam, quam ecclesie s. Thome legaverat, de anno gratie prebende sue in Rynöwe, quam ecclesie ibidem legaverat, et etiam de 5 lib. den. Arg., quas Irmengardi sorori sue legaverat, revocat, volens ut predictam curiam et annum gratie Johanues, portarius ecclesie Rynaugensis, filius fratris sui, obliget vel alienet pro pecunia, qua necessitatibus decani in egritudine subveniat. si quid supererit in morte sua, portarius predictus de eis disponat. 5 lib. a sorore sua recepit. in aliis a se relictis Johannem heredem suum instituit, qui 8 lib. den. Arg. ecclesie Rynaugensi, in quibus decanus tenetur, solvere debet, pro quibus 8 lib. Johanni domum suam in Rynöwe vendit. eidem vendit bona in Criegesheim apud Düngensheim pro 7 lib. den. Arg. episcopo Arg. legat 1 fertonem argenti. sigilla curiarum thesaurarii et Gebehardi de Friburg archidiaconi sunt appensa. actum a. d. 1302, feria secunda qua cantatur Jubilate².

1302 Mai 14.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 134. cop. chart.

Verkauf.

487. Der richter des hofes zu Strassburg macht bekannt, dass Conrat Böller von Vinckenwüre und Lusche, seine gattin, Berlin dem brodbäcker zu Strassburg verkauft haben haus und hof in Finkweiler auf der hofstatt des klostere s. Elisabeth gelegen neben Hauns Girschenkel, von der dem kloster jährlich gezahlt werden 17 pfenninge, für 10 pfund und 5 schillinge. 2 nonas junii, 1302.

Juni 4.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. AB. Deutscher Auszug des vermutlich lateinischen Originals.

Verpfändung.

488. C. j. c. A. prior et Johannes, procurator monasterii in Lare, suo et conventus nomine de consensu Heintzemannii dicti zû dem Helfande vendunt domino Hugoni, preposito ecclesie s. Petri Arg., pistrinum suum e. m. A. ex alia parte vici, quo itur zum grünen Werde, juxta dictum Stampf et ex parte altera juxta Sifridum dictum Wagener et vocatur daz ovenhus zum Helfande³, cum area ejusdem pistrini, et fons situs est ex opposito ejusdem, item agros viniferos in banno ville Kestenholz pro 110 lib. den. Arg. peracto hujus vendicionis contractu emptores venditoribus pistrinum et alia bona prescripta locant pro 10 lib. den. Arg. solvendis singulis annis. si venditores recemere bona prescripta voluerint, emptores pro 110 lib. den. revendere tenentur inter festum h. Martini et nativitatem b. Johannis baptiste. Anshelmus, filius quondam Peregrini de Grefental, nunc scultetus in Scherwüre, renunciavit omni juri sibi competenti occasione locacionis per prescriptos dominos de Lare sibi facte. sigillum curie Arg. una cum sigillis dictorum prioris et conventus est appensum. prior et conventus monasterii predicti ratificavit omnia prescripta. datum 11 kalendas julii, a. d. 1302.

Juni 21.

A aus Strassb. Frauenh. A. lad. 31 fasc. Kestenholz nr. 1. or. mb. c. 2 sig. pend. (tertium delapsum est.)

B aus Strassb. Bez. A. G 5197 (4825). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

489. C. j. c. A. Elsa, relicta Conradi dicti Kübeler, pro se et liberis suis vendit de consensu Conradi dicti de Lichtenberg et Wernheri dicti de Lichtenberg residentium apud Westhoven, propinquiorum dictis liberis ex parte patris eorundem, tutorum seu curatorum liberorum suorum predictorum, ut dicebat, domum unam cum area de 2 domibus dictis zû hern Mörlin in dem Fronhove videlicet propinquiorum curie Heilmanni civis Arg. seu paludi in vulgari dicto die Schüpfe, (ita quod 30 sol. den. Arg. de area dicte domus annualium solvantur nomine census) Johanni dicto Sorner de Berse civi Arg. suo et Anne dicte de Pforzheim, uxoris sue, nomine, pro 38 marcis argenti a et quia tertia pars dicte domus vendite

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 184. ² Vgl. nr. 28 u. 383. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 72.

et ejus edificiorum et tota area ejusdem domus ad ipsam Elsam pertinet, ut dicebat, et relique due partes ejusdem domus et edificiorum ad eosdem liberos suos, et nichil de area pertinere asseruit dicta Elsa ad liberos suos predictos, et ut idem emptor et uxor sua et eorum heredes de hujusmodi vendicione cerciores existant ab impetitione et infestatione liberorum predictorum, dicta Elsa terciam partem relique donus et aree pro indiviso dicte zâ hern Mörlin, 5
cujus domus et aree terciam partem pro indiviso ad se asseruit pertinere ex successione paterna, quam terciam partem domus et aree plus valere quam valeat porcio dictorum liberorum in dono vendita, de consensu dictorum Conradi et Wernheri curatorum eorundem liberorum eisdem liberis suis in recompensam porcionis, quam habebant, donacione inter vivos donavit, dictis Conrado et Wernhero presentibus et recipientibus. A. 3. actum 7 kalendas 10
julii, a. d. 1302. **1302 Juni 25.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 37. or. mb. c. sig. pend.

490. G. j. c. A. Albertus de Zabernia dictus de Gödterheim prespiter de extremis cogitans legat ad novum altare construendum in civitate Argentina in loco, quem magister Cünradus 15
de Sarburg, rector ecclesie in Munczenheim, deputaverit, redditus et bona in Wilgothem, ut ibidem prebenda instituat. prebendam deputavit Johanni clerico, filio quondam Cünradi dicti Zerre de Zabernia. actum et datum sabbato post festum beatorum Petri et Pauli apostolorum, a. d. 1302. **Juni 30.**

*Prüfenden-
stiftung.*

Aus Strassb. Bez. A. H 2707. 1. or. mb. c. sig. pend.

491. Heinrich und Reinhard, herren von Ettendorf, verlehnen herrn Niclawese Zorn, dem schulheissen von Strassburg, im bann zu Gebolzheim 80 äcker, die hälfte des zehnten mit 20
ausnahme von 30 vierteln, die an die von Kagenecke verlehnt sind, und den dinghof zu Gebolzheim. donnerstag nach s. Margarethentag, 1302. **Juli 19.**

Lehnbrief.

*A aus von Zorn Plobsheim Fam. Archiv. Papiercopialb. s. XVI exeunt. fol. 87 *.*

25 *B aus Strassb. Bez. A. G 890. Beglaubigte Abschrift des Originals aus dem Jahre 1687.*

492. König Albrecht verpfändet an Reinbold Reinboldelin Zehnten in Ballbrunn. *Pfandbrief.*

August 1.

Wir Allrecht von gottes gnaden ein Römisch kunig des heiligen riches merer tunt kunt allen den, die disen brief gesehent und hörent lesen, das wir hant angesehen den genemen 30
dienst, den her Reinbold Reinboldelin ein ritter von Strazburg uns und unsern vordern an dem riche het getan und allewege tät, darumbe son han wir ime gegeben zu eime lehen drei fuder wingeltes uf den winzshenden zu Oberrnoden in dem bann zu Baldeburnen, den her Diethrich von Baldeburnen ein ritter zu einem lehen hatte, und unsern kornzehenden ousch zâ Baldeburnen vür vierzig mark silbers, also wenne wir oder unser nachkommen an dem riche ime oder sinen lehenserben gegebent vierzig mark silberes, so soll das vorgeante 35
wingelt und korgelt dem riche lidig sin, unde sol derselbe her Reinbold oder sine lehenserben, ob er nit enwer, die vierzig mark silbers an ein eigen legen und sulent das eigen von dem riche zu lehen han. swas ouch der selbe her Reinbold unde sine lehenserben nissent uf dem gute, so das zu die vierzig marke werent gegeben, den nutz lassen wir ime 40
und sinen lehenserben varn und gebent in ime unde sinen lehenserben ellenliche von der hand durch gnade, die wir sunderlichen gegen ime hant. und des zu eime urkunde so han wir ime disen brief gegeben besigelt mit unserem ingesigele. dis geschach an der mittewochen

nach sant Jacobstage des zwölffhotten in den ernen, do man von gottes geburte zalte druzehen-
hundert iar und zwei iar ¹.

Aus Strassb. Bez. A. F. 2447. cop. chart. s. XVII (ex originali) vidim. mit schlechter Orthographie.
Regest bei Lichnowsky-Birk. Geschichte des Hauses Habsburg II Regesten nr. 366 unter dem
falschen Datum Juli 25 nach dem im k. k. Geh. Archiv in Wien aufbewahrten Transsumpt in
der Bestätigungsurkunde Friedrichs IV von 1442 Juli 26, Frankfurt.

Erbsche.

493. Johannes Hetzel der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz
frowe Junthe, hern Nyclaweses seligen wittewe under den köfliten, mit willen und gehelle
Erben, Reinboldes, Cünen und Johanneses, irre sünne, het verluhen vür sich und alle ire
erben swester Bryden, Veygelers swester des scherers, und allen iren erben zü eime rehten
erbe ire hovesat in der kleinen Stadelgassen, die gelegen ist einsite nebeit jungfrowen Annen
hern Colius und andersite nebeit Güten von Höchfelden, umb 10 schillinge pfenninge zinses
alle iar und 2 cappen». Er. 1. V. «gegeben an sante Syxten tage, 1302. heran warent
her Johannes Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.

1302 August 6.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. or. mb. c. sig. pend. delaps. An einigen Stellen im Rats-
verzeichnis sind durch Mäusefrass kleine Lücken entstanden.

Wittums-
stiftung.

494. C. j. c. A. Conradus dictus de Rufache, civis Arg., Katerine, uxori sue, duas partes
pro indiviso unius domus et arce site in c. A. retro lobium pellificum ex opposito domus
domine dicte de Mulnheim et juxta domos Burcardi de Mulnheim, quam similiter construxe-
runt constante matrimonio inter eos, item medietatem unius domus et arce, pro indiviso
sitarum in vico dicto Brüegasse in c. A. juxta domum dicti Brandecke militis c. u. et
domum Nicolai dicti Mursel e. p. a., necnon quedam bona in superiore Ebenheim, Fulcrieges-
heim in augmentum dotis seu in donationem propter nuptias donavit tenenda et utifruenda
per eandem jure dotis juxta consuetudinem civitatis et dyocesis Argentinensis. Katherina
viceversa donat marito suo tertiam partem premissorum honorum in dotem. datum 6 idus
augusti, a. d. 1302.

August 8.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verpfändbrief.

495. König Albrecht bestätigt dem Voltzo von Hochfelden die demselben von König
Rudolf verpfändeten Güter zu Wickersheim. Hagenau.

August 9.

Nos Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri Romani
imperii fidelium noticiam volumus pervenire, quod nos strenni viri Voltzonis de Hochfelden
fidelis nostri instantibus supplicationibus graciosius inclinati, obligationi sibi facte per dive
memorie dominum Rndolfum Romanorum regem, predecessorem et genitorem nostrum karis-
simum, de sexaginta quartalibus reddituum amone recipiendis de curia nostra in Wickersheim
annis singulis pro sexaginta marcis argenti, quas sibi ratione emptionis dextrariorum idem
noster genitor dare promisit, nostrum consensum et assensum benivolum imperium, obliga-
tionem hujusmodi motu benignitatis regie presentium litterarum testimonio in suis articulis
confirmantes. datum in Hagenowe, anno domini millesimo trecentesimo secundo, 5 idus
augusti, indictione 15, regni vero nostri anno quinto.

Aus Böhmer Acta imperii nr. 560 (nach dem Or. in Strassb. St. A.). Böhm. Reg. Alb. nr. 394.

Leibschin-
vertrag.

496. C. j. c. A. Gerdrudis de Illenkirchen confessa est, se domum, quam inhabitat, sitam
in c. A. in foro equorum ex opposito Heinrichi dicti Swarber et inter domum Rüdigeri lapi-
cide et domum Gerdrudis dicte de Vendenheim tendentem retro vallum^a gegen dem

a) cop. : vallem.

¹ Vgl. nr. 303 u. 305.

Släche emisse a priore et fratribus predicatoribus domus Arg. pro precio dudum ab ea soluto ad tempus vite sue et Anne, filie quondam Wölfelini de Iltenkirchen fratris sui, salvo tamen usu dicte domus Gerine dicte Swarberin in inferiori parte dicte domus, in qua hactenus ipsa habitabat, ita quod post ipsarum trium personarum obitum dicta domus ad eosdem priorem et fratres absolute devolvatur. et quia Gertrudis plures expensas sustinuit circa meliorationem, ultra quam dictis fratribus promisit tempore emptiois, videlicet 40 lib. den. Arg., sibi assignari procuraverunt 20 lib. den. Arg. per priorissam et conventum monasterii s. Margarete e. n. A. tali tamen condicione, quod quamdiu Gertrudis vel Anna vixerit et post ejus mortem, quamdiu domum tenuerit, annualim dictis fratribus dare debeat 1 lib. den. Arg. in die anniversarii domine Christine dicte Hentwingin; si vero domus ignis incendio devastaretur, libere sunt a solutione dicte libre. datum 16 kalendas septembres, a. d. 1302. **1302 August 17.**

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Frid. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 35. cop. mb.

497. C. j. c. A. Dietricus ante monasterium civ. Arg. de consensu Johannis, Dietrici, Philippi et Hessemanni et Junte, liberorum suorum, (Junta per consensum Heinrichi dicti Stampf mariti sui), vendidit domum dictam zû dem salmen sitam in c. A. in dem flaggesselin et omne jus sibi competens in dicta domo et area ac unum ortum situm e. m. A. zû Fulburgetor in dem brüch de duobus ortis videlicet propinquirem ecclesie de Rotenkirchen, Johanni filio ipsius Dietrici antiquiori ex priori matrimonio pro 40 marcis argenti. A. 3. datum 10 kalendas septembres, a. d. 1302¹. **August 23.**

20 Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 17. cop. chart. Nach einer vidimatio ausgestellt vom iudex curie Arg. 1311 Januar 18.

498. C. j. c. A. Grafto aurifaber Arg., et Cristina uxor ejus vendiderunt unam domum et aream sitam in c. A. immediate juxta curiam magistri Johannis Engelberti civ. Arg. e. u. p. et e. a. juxta domum Johannis dicti Wisse et liberorum suorum et tendit retro ad estuarium Sickelini, ita quod de area ejusdem monasterio s. Stephani annualim 6 den. nomine remedii solvantur, Grede relicte quondam Conradi dicti Limer pro 32 lib. den. Arg. A. 3. Wit 1. (pro Cristina). datum idus novembres, a. d. 1302². **November 13.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

499. Rentenkaufbrief des Johannes Selle für Johannes Knoblauch. **Dezember 10.**

30 Wir Burkart Panflin der meister und der rat von Strazburg tönt kunt allen den, die disen brief gesehet und gehörent lesen, daz Johannes Selle Sellen seligen sun zû der Hellen het gegeben ze köffenne Johannese Clobelöche hern Johanneses des Clobelöches sun vier pfunt pfenning geltes lidiges geltes ane allen schaden uffo dem halben huse und hovestete mit alleme rehte zû hern Wetzele dem rihtere an dem wassere ungeteilt und uffo dem halben huse und hovestete zû Wartenberg ðch ungeteilt und uffo dem halben huse und hovestete nebet dem huse zû Wartenberg, do der kuffer inue gessen ist, ðch ungeteilt mit alleme rehte umbe selus und drizig marg silbers luters und lötiges des geweges von Strazburg. des silbers ist er von Johannese Clobelöche gar und gantz gewert und het gelobet der selbe

¹ Vgl. nr. 431. Johannes verkauft einen Zins (4 Pfund weniger 5 Schill.) auf dem erworbenen Haus zûm salmen (als orthus bezeichnet) an Burkard Kettener, Bürger von Str., für 38 Mark Silbers. 1311 Januar 8. ebendasselbst fol. 136. Nikolaus Seiler, Bürger von Str., und Kristina, dessen Gattin, hatten dasselbe Haus in Erbliche von s. Thomas für einen Zins von 3 Pfund und 5 Schillingen. (Er. 4. V.) 1318 Mai 13. Abschrift ebendasselbst fol. 117^b und 136. ² Dorsualnotiz s. XIV: «de domo in vico zû der inuecbröwen». Das genannte Haus mit Hofstätte verkauft die Greda wieder an Meister Johannes Engelberti, Strassburger Bürger, für 14¹/₂ Mark Silbers. 1304 April 9. Or. ebendasselbst.

Johannes Selle und ist ðch schuldig worden der vier pfunde pfenning geltes uffe den vorge-
 nanten hãiben hùsern und hovesiteten ungeteilt mit allem rehte und uffe alleme dem rehte,
 daz er lette an dem vorgeschribenen gùte, des er zù erbe kumen ist von siner mûter, reht
 were ze sinde gegen menlicheume also reht ist. und het ðch der selbe Johannes Selle daz
 halbe hus und hovestat ungeteilt zù hern Wetzele dem rihtere und daz halbe hus und
 hovestat ungeteilt zù Wartenberg; und daz halbe hus und hovestat ungeteilt neben dem huse
 zù Wartenberg, do der kùffler inne gesessen ist, also sie da vor bescheiden sint, zù eime
 erbe empfangen von Johannes Gobelôche dem vorgeanten umbe die selben vier pfun
 pfenninge zinses alle iar genger und geber Strazbürgere ime und allen sinen erben iemerne
 ane hoher steigen; den zins sol der selbe Johannes Selle und alle sine erben und sine nach-
 kumen iemerme halben geben zù wihemahten und den andern halben zù sünichten. an
 swen ðch die vorgeanten halben hùser und hovestate ungeteilt mit allem rehte, als sie da
 vor bescheiden sint, und daz reht, daz Johannes Selle daran het, nach des selben Johannes
 Sellen tode gevallen, oder wùrdent sie verendert bi sime lebene, an swen sie denne gevallen,
 der git erschatz. und da nach also dicke, so sie verendert werdent von der hovesezen wegen,
 also dicke git men erschatz. von der hoveherren wanelunge git men dekeinen erschatz. wil
 ouch der selbe Johannes Selle oder die nach ime hovesezen werdent ir reht uffe den vorge-
 nanten hùsern und hovesiteten verkôffen, sie sùllent ez von erst bieten dem hoveherren; wil
 der nùt drinube geben also vil, als anders lûte, sie sùllent ez verkôffen andern lûten, und
 swer ez kôffet, der git erschatz, und sol mens ðch dem setzen mit dirre selben gedinge.
 20 werdent ðch die halben hùser und hovestate ungeteilt mit allem rehte, als sie da vor
 bescheiden sint, von der hoveherren wegen verkôfften enweg gegeben oder swie sie verendert
 werdent, an swen sie gevallen, der sol den hovesezen dise gedinge stôte halten an geverde.
 daz diz wãr und stête si, derumbe ist^a unserre stette ingesigel an disen brief gehenket
 zù eime urkùnde. der wart gegeben an dem mentage vor sante Lucien tage, do men von
 gotz gebùrte zãlte drizehen hundert iar und zwei iar. heran waren wir Johannes Hetzel,
 u. s. w. folgt der Rat.

Aus Colmarer Bez. A. H. Unterlinden fasc. 14 nr. 13. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Zeugenregist.

500. In der Urkunde, worin Gräfin Udelhilt von Fürstenberg die Stadt Oberkirch
 und die Burg Fürsteneck an Bischof Friedrich von Strassburg verkauft, heisst es am
 Schluss: «actum Argentine, 3 nonas januarii, anno domini millesimo trecentesimo tercio,
 presentibus dominis Heinrico de Luphen decano, Johanne de Ernberg, Heinrico fratre ejusdem
 Johannis, Heinrico de Gundelvingen, Hermanno de Geroltzecke, Rüdolfo de Talmessingen,
 canonicis ecclesie Argentinensis, Johanne Iantgravio Alsatie, Anselmo de Rapolztstein, Conrado
 domino de Valkenstein, Hugone dicto de Burgherg, Eberhardo de Griffenstein, Voltzone de
 Hochvelden, Egelolfo de Osthoven vicedomino, Nycolao dicto Zorn, sculteto Argentinensi et
 aliis quam pluribus fide dignis.» König Albrecht bestätigt diesen Verkauf 1303 März 2
 zu Ulm. 1303 Januar 3.

Aus Strassb. Bez. A. G 78 (514). or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. Udelhildis est delapsum). Darnach
 abgedruckt bei Monc, Ztschft. f. Gesch. d. Oberrh. IV, 283 und Fürstenberg. UB. II, 7. 40

Teilung von
 Lehnmännern.

501. Anselm, herr von Rapolztstein, giebt bekannt, dass er mit seinem bruder Heinrich
 die lehnsnãmer geteilt habe, und zãhlt die von ihnen auf, welche an seinen bruder gefallen
 sind, darunter folgende [vielleicht aus Strassburg stammende]: «die Stubenwege, . . her

a) In Or. folgt der, durch untergesetzten Punkt cassiert.

Bernhart Loeselin, . . . her Dieterich Loeselin und sine bruedere . . . » sie sollen ihre lehen von dem bruder Heinrich nehmen, während Anstelm sie ihres eides entbindet. Rapoltzwilr.

1303 Januar 7.

Aus Schöpflin Ala. Dipl. II, 78 nr. 826 (nach Original im Kapppaltsweiler Archiv).

- 5 502. C. j. c. A. Conradus dictus zū der Megede, civis Arg., et Gerdrudis, uxor sua, Schenkung.
legaverunt monasterio s. Francisci infra muros Arg. 4 agros frugiferos sitos in uno sulco
juxta patibulum civitatis Arg., solventes annuatim 16 unc. den. Arg., et 1 agrum situm in
banno ville Kūngeshoven etc.; tali condicione adjecta, quod post obitum amborum tantum
dicta bona ad dictam abbatissam in remedium animarum suarum et Johannis, quondam filii
10 ipsorum, cum omni jure absolute et libere devolvantur, quodque de dictis bonis Agneti, filie
ipsorum, moniali dicti monasterii, quamdiu vixerit, 2 lib. den. Arg. cedere debeant pro
necessitatibus suis relevandis, et quod quolibet anniversario perpetuo singulis annis dominabus
dicti monasterii in refectorium earum 1 lib. cedere debeat, ita quod anniversaria peragantur
cum missis et vigiliis. actum 17 kalendas februarii, a. d. 1303. Januar 16.

- 15 A aus Strassb. Hosp. A. lad. 51 fasc. 5. or. mb. c. sig. pend.
B ebendasselbet. or. mb. c. sig. pend. delaps.

503. C. j. c. A. Johannes dictus Grimel, miles Arg., et Anna, uxor ejus, vendiderunt Verkauf.
2 agros sitos in uno sulco frugiferos e. m. A. inter agrum Liebzentelarii et agrum monasterii
s. Francisci dictum daz nuwe closter unde stoszent hinden uf dez Swarbers hof an der
20 Steinstrazen, Petro dicto Swarber, civi Arg., pro 22 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 3. Wit. 1.
(pro Anna.) actum 12 kalendas februarii, a. d. 1303. Januar 21.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: »über die
acker zū Zörncke».

504. Vor dem richter des hofes der küsterei zu Strassburg macht meister Johannes von Erbliche.
25 Sesenheim bekannt, dass er von dem kloster s. Elisabeth vor Strassburg geliehen hat für
einen iährlichen zins von 6 pfund das haus und den hof gelegen neben dem hofe herrn
Johannes von Ochsenstein¹ und neben Stelhelins hof. will Johannes darauf einen hölzernen
oder steinernen bau errichten, so soll er es auf seine kosten thun; dafür soll aber vom
kloster sein jahresgedächtniss begangen werden mit vigilien und seelenmessen. das siegel der
30 küsterei ist angehängt. gegeben dienstag nach Maria lichtmess, 1303. Februar 5.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. H. Deutscher Auszug
aus lat. Original.

505. Johannes, portarius ecclesie Rynaugensis, facultate sibi concessa de rebus omnibus Schenkung.
Hermanni, decani dicte ecclesie, disponendi ordinat, quod curia sita in Vitellinesgaze post obitum
dicti Hermanni et Götzonis, fratris sui, cedat ecclesie s. Thome; si Hermannus urgente necessitate
35 bona sua mutuaverit, capitulum debita solvet. item distribuet in ipsius Hermanni anniversario
singulis annis 1 lib., item in anniversario Conradi dicti Lebelin, quondam custodis s. Thome,
item in festo s. Egidii; item de dicta curia solvet fabrice censum 10 sol. den. Arg. si capi-
40 tulum plus quam 10 marcas solvere debbit, predictus Johannes vult id exoneratum esse a
solutione 1 lib. in anniversario Lebelin. sigilla curiarum thesaurarii et G[ebhardi] de Friburg
archidiaconi sunt appensa. actum et datum feria sexta post dominicam Reminiscere, a. d.
1303¹. März 8.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 97^b. cop. chart. s. XIV.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 40. ² Vgl. nr. 28, 383 und 486.

Urteilsspruch.

506. Acht Schöffen (zugleich Bürgermeister oder Mitglieder des amtierenden Rates) sprechen das Urteil in einem Streit zwischen dem Hospital und Burkard Reimböldelin über den Wasserzufluss der Mühle zum Rosse. **1303 März 18.**

Ich Burkart Paulilin burgermeister von Strazburg tûn kunt allen den, die disen gericht gesehent und gehört lesen, daz ich von des rates geheisse unde von der brüder wegen in dem spittale unde von des spittals wegen satzete zû rede hern Burkarten Reimböldelin under den köflüten unde sprach in an mit gerichte, daz die mûle zû dem rosse in eine gemeinen giesen lege unde me wassers hette denne die andern mûlen, und des durch reht nût solte han, und daz die mûlen alle gliche wasser soltent han. daz verentwärtete her Burkart Reimböldelin vûr sin teil also unde sprach, daz die vorgeante mûle zû dem rosse durch reht einen munt me wassers solte han denne die andern mûlen, und daz er unde sine vordern die mûlen und daz wasser also herbraht hettent in gewalte unde in gewere unde bi gerichte zewinzig iar unde me, unde brähte daz vûr mit der warheite unde behûp ouch der selbe her Burkart an den heiligen, daz er unde sine vordern die halben mûlen und daz wasser zehen iar in eigin wise herbraht hettent. unde wart ime erteilt mit urteile, daz in der spittal ungeirret solte lazen an dem wassere, daz er erzûget unde behebet hette, als ez da vorscheiden ist. harumbe sprachen wir Heinrich von Wolfangesheim, Reinbolt der Liebenzeller, Johannes Hôwenesser, Johannes Hunsvelt, Wetzel Marsilies der iunge, Reinbolt Tûrant, Burkart Waldecke, und Nyelawes Tûtselman, rittere unde scheffele von Strazburg, an dem mentage nach mittervasten, do men von gotz gebürte zalte drizehnhundert iar unde drû iar.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 167 nr. 4. or. mb. c. 8 sig. pend., quorum 2 delays.

Ertheil.

507. C. j. c. A. Fridericus dictus de Wöffelingshoven, residens ultra pontem s. Stephani in der Crutenowe, confessus est, se conduxisse in enphiteosim 2 areas (immediate sitas in der Crutenowe versus mon. s. Johannis juxta Cānonem dictum Cleibe und stoszet hindenan uff die von Kagenecke und uf Sifridi Mangolde) a monasterio s. Stephani singulis annis pro Mai 1. 5 sol. et 3 den. Arg. (festo bb. Philippi et Jacobi solvendis) et 4 capponibus (Martini). Er. 1. (juxta consuetudinem civitatis Argentine.) V. (edificia et jus in area). item eodem modo habet Hertwigus dictus Hegener, residens ultra pontem s. Stephani Argentine in der Crutenowe, ab eisdem unam aream, sitam in der Crutenowe juxta predictum Fridericum, und stoszet uf Sifrit Mangolden, item medietatem unius aree pro indiviso, que quondam fuit Heinrici dicti Mai 1. Hulleweber, site in der Crutenowe, pro 1 unc. den. Arg. (Philippi et Jacobi) et 1½ capone (Martini) annuatim nomine census. Er. 1. V. (ut supra.) datum 14 kalendas aprilis, a. d. 1303. **März 19.**

Aus Strassb. Bez. A H 2684. or. mb. c. sig. pend. delays.

Verkauf.

508. C. j. c. A. Petrus, natus quondam Eberlini dicti de Schönecke, et Katherina, uxor ejus, vendunt redditus annuos 14 unc. den. Arg. super 2 areis sitis in c. A. an dem Holtzmerkete ex opposito domus Petri dicti de Schönecke militis Arg., super quibus ligna solent vendi, Hugoni, nato Petri predicti, pro 10 lib. den. Arg. A. 1. venditores una cum Lembelino milite de Ehenheim et Burcardo fratre Hugonis dicti cavent pro liberis venditorum minoribus et se quo ad hec tanquam principales debitores obligant. datum 4 kalendas aprilis, a. d. 1303. **März 29.**

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 181 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

509. *Elnhard schenkt all sein Hab und Gut der Domfabrik.*

1303 April 30. *Schenkung.*

Coram nobis iudice curie Argentinensis constitutus Elnhardus magnus, procurator seu gubernator fabrice ecclesie Argentinensis¹, omnia bona sua mobilia et immobilia, et, que tempore obitus sui reliquerit, et specialiter omnia bona, agros et possessiones, quos habet in villis et bannis Königeseheim, Kestenholtz et Scherwilr, necnon duas partes domus et attineciarum pro indiviso, quas se habere asseruit in opido Offenburg, quam domum asseruit appellari des Cletten hus, fabrice ecclesie Argentinensis donacione inter vivos donavit et resignavit, quod in vulgari dicitur usser sinre gewer, in remedium anime sue et simpliciter propter deum. preterea idem Elnhardus voluit, statuit et ordinavit, quod annuatim sedecim ame vini advenientibus et pernoctantibus in ecclesia Argentinensi predicta in tribus festivitibus assumpcionis videlicet et nativitatis beate virginis et in dedicacione ecclesie Argentinensis predictae de vineis, datis ipse fabrice per eundem Elnhardum in bannis Königeseheim, Kestenholtz et Scherwilr sitis, perpetuo ministrentur et de vino tantum, quod excrescit in vineis antedictis, videlicet in assumpcione beate virginis de nocte quatuor ame vini, et in dedicacione dicte ecclesie octo ame, in nativitate vero beate virginis quatuor ame vini, asserens, quod etiam antea² dictis advenientibus ordinaverit dari de vineis suis seu distribui in dictis festivitibus quamdam summam vini, quam summam vini prius deputatam voluit in istas sedecim annas vini computari, ita quod de priori ordinacione et de secunda per totum ministrentur sedecim ame vini. adjecit etiam idem Elnhardus, quod per presentem donacionem donationes seu legatum pro ipsum Elnhardum prius factas locis et personis quibuscunque non intendit aliquatenus revocare, sed eas vult et voluit in suo robore firmiter perdurare; item dictus Elnhardus voluit, statuit et ordinavit, quod si aliquis heredum suorum contra dictam donacionem venire et eam retardare presumpserit, quod ipso facto et ipso iure sit iprivatus iure sibi succedendi in omnibus bonis suis seu in aliqua parte earundem. quam inquam donacionem idem Elnhardus coram nobis fecit in modum et sub condicionibus prescriptis, Heilmanno in aqua procuratore seu gubernatore dicte fabrice presente et huiusmodi donacionem a prefato Elnhardo nomine et vice dicte fabrice recipiente. ac ipsi Elnhardo dicta bona tenenda, possidenda et utifruenda pro tempore vite sue nomine fabrice supradicte locavit et concessit singulis annis pro uno solido denariorum Argentinensium solvendo per ipsum Elnhardum annuatim in festo nativitatis domini fabrice predictae nomine census in signum, quod proprietates dictorum honorum ad ipsam fabricam pertineat pleno iure. peracta itaque huiusmodi donacione idem Heilmannus attendens et recognoscens prefate fabrice multa grata servicia et beneficia ab eodem Elnhardo impensa, eundem Elnhardum recepit pro confratre dicte fabrice ac sibi prebendam super domo ejusdem fabrice deputavit, ita quod, quandoquocumque voluerit, sibi dicta prebenda ministretur pro tempore vite sue, prout uni sacerdotum celebranti in altari beate Marie virginis fabrice predictae, absque dolo. et in testimonium premisorum sigillum curie Argentinensis ad petitionem parcium predictarum presentibus est appensum. datum 2 kalendas maji, anno domini 1303. hujus instrumenti duo sunt paria, quorum unum remanet apud dictum Elnhardum, reliquum vero apud fabricam supradictam.

August 15.
September 8.
August 20.

40 *Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 7^a. cop. chart. s. XIV exeunt. Darnach abgedruckt in Mon. Germ. SS. XVII, 94 note 27.*

510. C. j. c. A. Johannes dictus Henfin turne sutor vendit domum unam sitam in c. A. in vico dicto Bieckergasse uf dem wihere nehent der Erbeiterin super area Johannis dicti Hunsenfeld militis Arg. per manum et consensum ejusdem Friderico dicto Riser et Elline,

Verkauf.

45 ¹ Als solcher nimmt er eine Schenkung des Ritters Hugo Schoup entgegen 1303 Juli 12. Or. im Frauenh. A. Iad. 21 fasc. Einzhelm nr. 1. ² Vgl. nr. 410.

uxori sue, pro 19 unc. den. Arg., ita quod de dicta area 5 sol. den. Arg. et 2 cappones annis singulis solvantur dicto militi nomine census. Er. 4. V. A. 1. datum 2 nonas junii, a. d. 1303.

1303 Juni 4.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 42. or. mb. c. sig. pend. Daran Transfirc von 1339 Oktober 4.

Erbsche. 511. Hugo, prepositus s. Petri, plebanus ecclesie s. Andree Arg., de consensu Johannis de Kungeshoven, patroni ejusdem ecclesie, aream unam dimidiam sitam nebent der spitaleres hove in strata lapidea, spectantem ad prefatam ecclesiam s. Andree, concedit in emphiteosim Johanni sutori dicto de Berstete pro annuo censu 10 sol. den. Arg. et 2 caponum sine erschatz. V. (quoad edificia desuper contenta). predicti Hugo et Johannes sigilla sua appendunt. actum et datum 5 idus junii, a. d. 1303.

Juni 9.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVIII fasc. 73. or. mb. c. 2 sig. pend.

Schenkung. 512. C. j. c. A. magister Waltherus de Mülnheim, decanus ecclesie s. Petri Arg., Johannes, Heinrichus et Burcardus fratres sui bona inferius specificata fabrice eccl. Arg., presentibus Heilmanno et Elhardo, procuratoribus seu gubernatoribus, donacione inter vivos donaverunt in patris et matris eorum remedium, talibus condicionibus adjectis videlicet, quod singulis annis redditus eorundem honorum in usus dicte fabrice circa edificia ejusdem absque dolo plene convertantur nec locentur nisi pro pecunia numerata. fratres promittunt se donacionem ratam habituros. actum 2 idus junii, a. d. 1303. specificacio honorum in banno Künigeshoven sequitur.

Juni 12.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 85^a. cop. s. XIV exeunt. Darnach Regest in den Mon. Germ. SS. XVII, 95 note 29.

Schenkung. 513. C. j. c. A. Reinboldus dictus Stübenweg miles, natus Hugonis dicti Stübenweg, militis Arg., de consensu Däde sororis sue medium molendinum, situm juxta ortum dictum Minnenberg pro indiviso gynesit der spittelmülen, fabrice eccl. Arg. legavit in remedium anime sue (züm rehten selgerete), usufructu sibi et Agneti uxori sue ad tempus vite reservato. Elhwardus magnus procurator dicte fabrice recipit donacionem. actum 6 kalendas julii, a. d. 1303¹.

Juni 26.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 112^a. cop. s. XIV exeunt. Darnach Regest in den Mon. Germ. SS. XVII, 95 note 29.

*Wittens-
stiftung.* 514. C. j. c. A. Heimo pelliex residens in vico dicto dez gasse von Schiltinckheim ordinat de consensu Wernburgis matris sue, Lüsche sororis sue, et Johannis mariti ejusdem Lusche, quod post obitum suum Gerdrudis uxor sua, si ipsam Heimone[m] supervivere contingerit, duas partes domus sue pro indiviso site in dicto vico super area domine Lügardis de Schiltinckheim (de consensu ejusdem domine) et duas partes omnium honorum suorum mobilium et immobilium, que tempore obitus sui reliquerit, habere debeat pro tempore vite sue, ita quod dictam domum medio tempore nullatenus alienare teneatur et quod post obitum ipsius Gerdrudis dicta bona ad heredes proximiores ejusdem Heimonis absolute devolvantur. si Gerdrudis ad secundas nuptias convolaret, omnia premissa cessare debent et ipso facto sunt revocata.

¹ 1311 Juli 4 schenkt Däoda, Wittwe Johans von Utenheim, zum Heile ihrer Seele und der ihres Bruders Reinbold Stübenweg die Hälfte der Muhle, welche sie in Gemeinschaft mit der Donfabrik besass, siti e. m. A. zü den Raweriu juxta molendinum Reinbaldi dieti Hüffelin militis Argentinensis, derselben Fabrik in Ameseheit der Pfleger (procuratores) derselben, Burkard genannt Waldecke und Heinrich des Priesters. Abschrift ebenda selbst fol. 112^a.

viceversa ipsa Gerdradis de consensu Hugonis patris sui, et Hedewigis sororis sue, ac Fritschonis mariti ejusdem Hedewigis, tertiam partem domus dicte et omnium bonorum suorum mobilium et immobilium sub iisdem pactis et conditionibus donat. datum 4 kalendas julii, a. d. 1303¹.

1303 Juni 28.

5 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XVI fasc. 44. or. mb. c. sig. pend. delaps. Ebenasselbst Abschrift ausgestellt vom judex curie Arg., a. d. 1330, feria 4 post Agnetis (Januar 24), für Johannes dictus Rentingen caupo Arg. et Gerdradis, uxor ejus, que olim fuerat uxor Heimonis pellicis.*

Vertrag über
Lehen.

115. Hug Schöb, ritter von Strassburg², macht bekannt, dass er mit dem landgrafen Ulrich zu Elsass überein gekommen ist, dass, wenn ihm oder seinen lehnserben dieser 10 25 mark silbers zahlt, damit die 5 pfund geldes auf des landgrafen leuten und gütern in Geisboltzheim abgelöst sind. für die 25 mark soll dann Hug ein eigen vom landgrafen zu lehen nehmen. «cistag nach sant Jacobes tag, 1303.» **Julii 30.**

Aus Strassb. Bez. A. G 115 (550) nr. 5. or. mb. c. sig. pend. delaps.

116. C. j. c. A. Bertha, nata quondam Johannis dicti Zoller in Kalbesgasse civ. Arg., de 15 consensu Reinholdi militis dicti Stübenweg, sui mariti, Anne filie sue, ad ordinem monasterii s. Katherine e. m. A. recepte, eidem monasterio, ne eidem filia sit onerosa, donavit redditus 2 lib. den. Arg. de domibus et areis, situs in c. A. in vico dicto Kalbesgasse e. u. p. juxta domum, que dicitur zum tempel³, e. a. p. juxta domum zum spilman et ex opposito domus Billungi dicti de Reimeheim, quos redditus ex hereditate paterna pro diviso ad se pertinere 20 dicebat. A. 3. adjectum est, quod quandocunque Hugo dictus Rihter miles et Cönradius, dicte Berthe fratres, vel alter eorum solverint monasterio dicto 20 marcas argenti, absoluti sunt dicti redditus; si medietatem solverint, medietas census absoluta est. datum a. d. 1303, 7 idus augusti. **August 7.**

Schenkung.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XXXV fasc. 41. or. mb. c. sig. pend. delaps.

117. Fridericus prepositus ecclesie s. Thome Arg. de consensu decani⁴, custodis et capituli dicte ecclesie prebendam sacerdotalem ibidem siue tamen prejudicio custodis statuit et instituit et eandem prebendam bonis in bannis villarum Lingolshheim et Lüpoltzheim dotat, in quibus bonis suis hereditibus nullum jus reservatur. jus collationis est apud prepositum dicte ecclesie, sed actu sacerdoti tantum conferri debet prebenda. prebendarius decano faciet 30 obedientiam debitam et omnibus horis canonicis intererit in choro dicte ecclesie, dicit etiam cottidie unam missam in altari b. Nicolai, et in ipsa memoratorem legatoris, amicorum et benefactorum ejus habebit. sigilla Friderici Argentinensis episcopi, decani et capituli s. Thome et prepositi sunt appensa. actum et datum a. d. 1303, sabbato post decollationem Johannis Baptiste⁵. **August 31.**

Prüfunden-
stiftung.

118. *Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 4 sig. pend.*

¹ *Luocha, Wittwe Johannes Hennekin, Strassburger Kürschners, und ihr Sohn Johannes verkaufen für 24 Pfund Pfenn. an Johannes Renting* ² *des Nachlasses Heimons, des Bruders der Luocha, dessen Nutznießung Gertrud, dessen Wittwe, hat, darunter das Haus in Schillingheimergasse (juxta dictum Brantzikkerne e. u. et e. p. a. juxta dictam Viebote), 1323 Juni 27. Or. in Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 13. ³ Burchardus dictus Schöp de Argentina miles ist unter den Zeugen einer Urkunde des Grafen Egeno von Freiburg für die Johanniter in Freiburg. «actum in castro Friburg.» 1283 Juni 17. Aus Mone Zeitschft. f. Gesch. d. Oberrh. X, 104 (nach Or. in Karlsruhe). ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 89. ⁵ Nach dem Siegel: mag. Johannes. ⁶ Dorsualnotiz s. XIV inent.: «correctum est hoc instrumentum in modum probandi feria 2 post nativitatem b. virginis, a. d. 1307, per Helwicum sacerdotem cappellanum altaris s. Nicolai in ecclesia s. Thome in causa, quam idem capellanus movet Heinricho dicto Stempelii, et feria 3 post nativitatem b. virginis fiet tertia productio et altera.» (September 11 und 12).*

Restenkauf.

518. C. j. c. A. Berltoldus dictus Tancz de Argentina, et Hedewigis uxor ejus, Nicolaus, et Fritschemannus, filii eorum, confessi sunt, unam curiam cum domo et orto ac suis attentionis situs retro ecclesiam s. Nicolai infra muros Arg. an der Bünden juxta turrim Rölenderlini militis se ab hospitali pauperum in Argentina in euphiteosim detinere singulis annis pro 2 lib. et 8 sol. den. Arg. nomine census (quolibet jejunio quatuor temporum 12 sol. den. Arg. sunt solvendi); quodque fratres hospitalis pro jure proprietatis seu domini ipsi conjugibus 22 lib. den. Arg. donaverunt. recipiunt dicti conjuges a Hugone magistro hospitalis curiam pro censu predicto. si conjuges duobus terminis negligentes fuerint in solutione census, extunc curia ad hospitale pleno jure devolvetur. conjuges et eorum heredes non dabunt erschatz. adjectum est, quod conjuges et eorum heredes dictam curiam nequaquam alienare debeant absque consensu magistri et pauperum hospitalis. datam 3 idus septembris, a. d. 1303. **1303 September 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Zeugenvergat.

519. In der Verkaufsurkunde, worin «Üdelhilt, graven Frideriches seligen von Fürstenberg wittewe» verzichtet auf das Rückkaufsrecht der Burg Fürsteneck und der Stadt Oberkirch an das Stift Strassburg, die auch von Graf Heinrich, ihrem Sohn, Johannes von Erenberg «dem körbischof» und der Stadt Strassburg besiegelt wird, erscheinen als Zeugen: «her Heinrich von Lupfen der tündechan, her Heinrich von Ernberg, her Herman von Tiersten und her Courat von Frankenstein, tûmelherren zû der vorgenanten stift, her Conrat von Blütenberg, her Cûne von Geisboltzheim, her Nyclawes Zorn der schultheisse von Strazburg, her Reinbolt Reinböldelin, her Hug Wirich, her Johannes Schilt rittere, Eberhart Sycke, Conrat Cleine, burgere von Strazburg, Weltin von Mintzenbach, Johannes der schultheisse von Wolfâhe und andere erbere lûte gnûge.» «diz geschach zû Strazburg in hern Johanneses hof von Ohsenstein des körbischoffes vor der cappellen, die in dem selben have stat, an dem nehesten dunrestage nach sante Dyonisien tag» 1303¹. **Oktober 10.**

Aus Strassb. Bez. A. G 78 (514). or. mb. c. 4. sig. pend. (quorum 1 scil. civitatis est delaps). Darnach der Abdruck bei Mone, Ztschft. f. Gesch. des Oberrh. IV, 285. Mone hatte jedoch nur einen Auszug der wichtigsten Stellen gemacht. Als er dann später seinen Auszug mit dem Abdruck derselben Urkunde in Baders Bademia III, 257 ff. verglich, welcher auf einer späteren Abschrift beruht, wusste er nicht mehr, dass sein Auszug nicht völlige Abschrift sei; er erklärte daher seinen Text für den Entwurf, den Baders aber für die eigentliche Ausfertigung. Die genaue Siegelbeschreibung, welche Mone giebt, zeigt aber, dass ihm dieselbe Ausfertigung vorlag, wie uns, und die ist kein Entwurf. Dieses Verhältnis ist auch nicht erkannt im Fürstenberg. UB. II, 18, wo ein Regest nach derselben Vorlage, wie bei Mone und hier, gegeben ist.

Präbendenstiftung.

520. Fridericus episcopus Arg. exequens voluntatem ultimam quondam Alberti de Zaleria sacerdotis in c. A. circa structuram novi altaris et missas in eodem perpetuo peragendas de consensu Brigide abbatisse s. Stephani ac magistri Cünradī dicti de Sarburg clerici Argentinensis ordinat in predicta ecclesia in altari constructo super lectionario prebendam sacerdotalem de redditibus 24 quartalium siliginis et orlei et 1 lib. den. Arg., ad quos accedunt 4 agri in hamo Wilgotheim. jus collationis est apud abbatissam. sigilla episcopi, abbatisse et magistri sunt appensa. actum kalendas januarii, a. d. 1304. **1304 Januar 1.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2863 (Copialb. von s. Stephan s. XIV) fol. 6. cop. mb. Der Altar war nach der Uberschrift den 10,000 Märtyrern geweiht.

¹ Vgl. nr. 500.

521. Prior et conventus fratrum predicatorum domus Arg. vendunt Katherine et Ellekindi sororibus, filiabus magistri Johannis Engelbertus civ. Arg., usum et habitationem aree, site in c. A. retro domum quondam Vögelini, que nunc est dictarum sororum¹, e. u. p. et juxta aream Richwini dicti Körner civ. Arg. contiguam muro cimiterii sui juxta parvam portam, pro 14 marcis argenti, ita quod dicte sorores aream tantum habeant ad tempus vite ambarum. sig. cur. Arg., prioris et conventus sunt appensa. datum a. d. 1304, feria sexta post Hylarii.

1304 Januar 17.

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 26^b. cop. mb.

522. Der hofrichter zu Strassburg macht bekannt, dass Hans Ziegler von Strassburg, Sophia seine gattin, Johannes und Claus, ihre söhne, mit willen des klostere s. Elisabeth für 14 pfund Strassburger pfenninge verkauft haben an Beren, den brodhäcker von Strassburg, ein haus « gelegen zü Vinckenwilre uff des obgenanteu closters hofestat zwüschent Burckart Golders husz und Conrat Kolers husz »; von der hofstatt werden dem kloster jährlich gezahlt 4 schillinge weniger 4 pfenn. und ein kappe. 3 idus februarii, 1304.

Februar 11.

15 Aus Strassb. Hoep. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. AC. Deutscher Auszug aus dem unzweifelhaft lat. Original.

523. Cāno dictus Mener sutor Arg. et Berhta, ejus uxor, vendunt domum suam in vico dicto Kurdewangasse juxta aliam domum ipsius Canonis Cunrado dicto Hauner, filiaströ Conradi dicti Heidene panificis Arg. actum 6 kalendas martii, 1304.

Februar 24.

20 Aus Strassb. Bez. A G 2690 (3104) fol. 13. Auszug s. XVI.

524. C. j. c. A. Suphia relicta Johannis dicti Fritag, Johannes et Odilia, liberi sui, de consensu Nicolai piscatoris mariti dicte Otilie venderunt unam domum sitam ultra pontem s. Thome Arg. inter piscatores an dem orte bi der lantwülen² super area Contzelini dicti de Hornecke civis Arg. per manum et consensum Contzelini et Fyne uxoris sue Röhino dicto de Nortgasse, lapicide Arg., ementi pro 12 lib. den. Arg., ita quod 7 uncie cum 10 den. ac 1 capo dicto Lanzelino de area predicta annis singulis persolvantur nomine census. Er. 1. A. 1. datum 5 kalendas marcii, a. d. 1304³.

Februar 25.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 66^b. cop. chart. s. XIV exeunt.

525. C. j. c. A. Conradus dictus de Rinowe civ. Arg., et Lucgardis ejus uxor de consensu priorisse et conventus monasterii s. Elizabeth e. in. A. venderunt « unam aream dictam ein ziegelhof, super qua lapides conburi solent, cum fornace, edificis et omnibus attinenziis suis (dictis in vulgari mit den ziegelschuren) sitis juxta Wernherum quondam dictum Stehelin, zuhet an daz wasser unte oben uz an daz wasser; item unam aream cum edificis et attinenziis suis zühet uber den giessen, der da flüset von Vinckenwilre in den burggraben inter Ludewicum dictum Struben et Conradum dictum Boner, » Jacobo dicto de Barre civi Arg. pro 40 lib. den. Arg. tenenda et possidenda, prout dicti venditores hactenus a dicto monasterio possederunt, ita videlicet quod 3 lib. et 10 sol. den. Arg. cum 6 capponibus de dictis bonis solvantur census nomine monasterio predicto. Er. 3. si in solutione censuum negligentes fuerint per annum, elegerunt emptores, quod iudex curie Arg. eos compellere possit per censuram ecclesiasticam. A. 1. Wit. 1. (pro Lucgardis.) datum 6 nonas marcii, a. d. 1304.

März 2.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 106 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. nr. 133 u. 443. ² Vgl. nr. 225. ³ Nach der Ueberschrift ist es ein « orthus under vischern gegen kottenerburne ». Katharina, Röhins Wittwe, jetzt Gattin Siegelmanns, eines Strassburger Steinmetzen, schenkt der Domfabrik ^{1/3} des genannten Hauses und ihr Nutzungsrecht an den übrigen ^{2/3}, unter der Bedingung, dass die Domfabrik die hinterlassenen Schulden Röhins bezahle. Vertreter der Domfabrik: Johannes presb. de Ehenheim procurator 1319 April 21. Cop. ebendasselbst.

Präbenden-
stiftung.

526. C. j. c. A. Cäno dictus de Hunesfelt, civ. Arg., et Henricus dictus Löselin, sacerdos de Hagenöwe, de consensu Nicolai Rülenderlin, thesaurarii ecclesie s. Thome Arg., instituerunt in dicta ecclesia super altare s. Egidii, situm prope altare s. Michaelis, unam prebendam sacerdotalem. sacerdos quotidie missam celebrabit et in ipsa memoria donatorum, Reinfridi et Hette, parentum dicti Henrici, habebit prebendam Henricus tenebit, post ejus obitum jus presentationis est apud Cänonem et Nicolaum de Hunesfelt fratres, post eorum obitum apud thesaurarium. sigilla curie et capituli sunt appensa. actum et datum 2 nonas marcii, a. d. 1304.

1304 März 6.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande U fol. 144 b. cop. mb. s. XIV exeunt.

Präbenden-
stiftung.

527. C. j. c. thesaurarii ecl. Arg. in forma iudicii Johannes dictus Hauwart miles Arg. de consensu Agnetis uxoris, et Gertrudis filie sue donavit donatione inter vivos Johanni subdyacono, filio quondam Dyetmari pellificis dicti de Dungesheim civ. Arg., bona et redditus in bannis villarum Fulcriegesheim, Rencheinloche, Lunneheim, Zallenwilre, Bilofisheim et unam domum dictam Ôchelins hus, sitam an der Bänden, de qua singulis annis dantur 10 sol. den. Arg. et 2 cappones nomine census canonicis ecclesie s. Thome Arg., ita quod altare construat et prebenda ad dictum altare ordinetur in ecclesia s. Nicolay ultra Bruschau civitatis Arg. vel alias, ubi dicto militi aut ejus heredibus melius videbitur expedire¹. Johannes subdyaconus promisit fide data nomine juramenti se recepturum ultiores sacros ordines, quam cicus poterit. dictus vicarius debet perpetuo annuatim de bonis in banno Fulcriegesheim in anniversario dicti Johannis redditus tritici et siliginis variis monasteriis et ecclesiis in et extra civitatem Argentinam persolvere. actum et datum 6 idus marcii, a. d. 1304². März 10.

Aus Strassb. Thom. A. lat. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Testament.

528. Johannes dictus Hauwart miles Arg. sanus mente et aliquantulum debilis corpore testamentum suum ordinat. in primis statuit, ut missa perpetua et prebenda instituat in ecclesia s. Nicolay ultra Bruschau, quam deputat Johanni, scolari suo, filio quondam Dyetmari pellificis dicti de Dungesheim civis Arg.³, item legat super chorum ecclesie Arg. redditus annuus 10 sol. den. Arg. percipiendos super domibus et areis sitis in dem Hasengesselin, quas nunc inhabitant Johannes dictus Steinlin et Sigebotto dictus Gütelman, prebendarii ecclesie Argentinensis, ad distribuendum inter canonicos et prebendarios in choro presentes; item fratribus predicatoribus domus Arg. redditus 1 lib. den. Arg. cum redditibus 2 lib. den., quos quondam Johannes et Künigundis, parentes sui, ipsis legaverunt, percipiendos super area sita uf dem graben, super qua Fridericus dictus zü der schindeln domum edificavit; item fratribus minoribus domus Arg. redditus annuus 2 lib. den. Arg. super domo et area sita in Stadelgasse dicta zü dem belde⁴; item fratribus Augustinensibus e. m. A. redditus 10 sol. den. Arg. et 2 capponum super uno agro in Künigeshoven; item redditus 2 lib. den. Arg. dominabus existentibus in domo sua elemosinaria dicta zü der tuben⁵ sita in Stadelgasse, percipiendos de domo sua dicta zü dem engele; item fratribus monasterii s. Willehelmi in Krutenowe redditus 5 sol. super area Fritschonis dicti zü der schindeln uf dem graben; item Ite, sorori dicti Klebelin, redditus 1 quartalis siliginis pro tempore vite sue in Künigeshoven, et post mortem Ite ad heredes legatoris revertentur; item Johanni dicto de Wartenowe, consanguineo suo, novam parvam domum suam sitam in Spörergasse apud novum pistrinum

¹ Nach den Doruwalnoten auf einer vidimatio der Urkunde wurde der Altar in der Nikolauskirche errichtet zu Ehren des heil. Pantaleon. ² Vgl. nr. 528. ³ Vgl. nr. 527. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 163. ⁵ Vgl. Str. G. u. HN. S. 102, wo das Beginenhaus irrig in die Küfergasse verlegt ist, und Alsatia 1858-61 S. 166.

pro tempore vite sue utendam, salva via heredibus suis intrandi et exeundi ad magnam curiam suam; item legat redditus de domo in Ehenheim et Heiligenstein Johanni militi dicto Hoygir, sororio suo, pro tempore vite sue; item redditus 10 sol. den. Arg. super area sua, que fuit quondam dicti Sprungelin, sita in Kurwangasse, infirmis jacentibus in lecto in hospitali Argentinensi; item prebende s. spiritus in ecclesia s. Nicolai ultra Bruscham redditus 10 sol. den. Arg. super area, super qua Fritscho zû der schindeln edificavit; item legat Dyetrico dicto Kolbelin, avunculo suo, 40 marcas argenti, ut unam ex filiabus suis cum dicto argento alicui monasterio dedicaret; item cuilibet monacho sacerdoti in claustro Peris ordinis Cistertiensis Basiliensis dyocesis 30 den. Arg., ut post obitum ipsius quilibet unam missam pro defunctis celebret; item tantum cuilibet monacho sacerdoti in Bôngarten apud Andelaha; item legat monasterio in Trutenhusen redditus quosdam in Zallerwilre; item consanguineo suo, dicto de Bernhartzwilre, monacho ejusdem monasterii, 10 sol. den. Arg.; item cuilibet monacho sacerdoti in claustro monasterii de omnibus sanctis e. n. A. 30 den. Arg.; item leprosis e. m. A. 10 sol. den. Arg.; item filie Dietrici dicti Kolbelin, moniali s. Agnetis, 10 sol. den. Arg.; item Conrado dicto Hoygir militi, sororio suo, unam loriam cum una yserindecke; item fabrice ecclesie Arg. duos equos suos, item meliorem suum halsperch, item ein yserindecke, item daz beste waffenkleit, vestem suam variam et omnia alia et singula arma ad suum corpus pertinentia, item 10 sol. den. Arg.; item legat Conrado, monacho zû dem grunen werde, consanguineo suo, 10 sol. den. Arg.; item fabrice ecclesie s. Thome, s. Petri junioris, 20 s. Nicolai ultra Bruscham cuilibet 10 sol. den. Arg.; item Berchtoldo sacerdoti dicto Orabis viceplebano s. Martini 30 den. Arg., item 1 lib. den. Arg. universitati civitatis Argentinensis zû dem ungelte; item fratri Rüdolfo dicto de Biberaha confessori suo 5 lib. den. Arg. et eidem 10 lib. den. Arg. ad distribuendas per ipsum, prout sibi viderit. item unus nuncius specialis sub expensis suis transmittatur ad curiam Romanam, item unus ad s. Jacobum, unus ad s. Jodocum. si aliquis legatariorum contra premissa veniret, legatum ipsi factum cedet fabrice ecclesie Arg. testator vult, quod 100 marce recipiantur a Burcardo de Mulnheim, in quibus hic ipsi est obligatus, et de ipsis omnia legata premissa expediuntur; si quid superfuert, distribuatur inter pauperes, et si defecerit, de rebus suis mobilibus compleatur, de quibus sepultura sua expediri debet. hujus testamenti constituit executores Johannem militem in Kalbegasse, fratrem Rüdolfum dictum de Biberaha et Agnetin, suam uxorem. Agnes uxor, Johannes miles dictus Junge filiaster suus, et Gertrudis uxor predicti Johannis, filia prefati Hauwardi, in premissa consentiunt. sigillum dicte curie est appensum. actum et datum feria 4 post dominicam, qua cantatur Letare Jerusalem, a. d. 1304¹. **1304 März 11.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

529. C. j. c. A. Anna dicta Keltzin, institrix Arg., de consensu magistri Heinrici carpentarii mariti sui domum suam cum area, sitam in c. A. retro capellam sancti Georii², fabrice eocl. Arg. donacione inter vivos donavit in remedium anime sue parentunqve suorum, usu tamen sibi et Junte sorori sue, quoad ambe vixerint, reservato. donacio facta est presente domino Heinrico procuratore dicto fabrice, qui peracta donacione Anne et Junte sorori dicto donum et aream locavit usufruendam pro tempore vite ipsarum pro uno vierlingo cere solvendo in festo purificationis b. virginis. datum 4 idus marcii, a. d. 1304. **März 12.** Februar 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 34^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

¹ Die dem Hospital gemachte Schenkung wird nach Johannes Tode vom Hospital und dem Hofrichter des Theasaurars der Strassb. Kirche besiegelt nochmals veröffentlicht. 1305 August 16. Or. im Hosp. A. Hôp. XLVIII fasc. 7. ² Nach der Ueberschrift in der Sporergerasse. Vgl. Str. G. u. HN. S. 117.

*Bürgerhaft-
tristung.*

530. *Walther von Geroldseck wird von einer Bürgerschaft für die Johanniter in Dor-*
lischeim befreit. **1304 März 28.**

Wir Walther here von Gerolzecke ienesit Rines zû Nortenowe tûnt kunt allen den, die disen brief gesehet oder gehôrent lesen, daz uns brüder Heinrich ein komenture und der konvente^a von Doroltzheim het erloset fur zweihundert marce silbers luters und lotiges, dar-
umbe wir ir burge warent hern Johannese Sicken eime burgere von Strasburg, den
sie des vorgebant silbers gewert und biszalt hant. dis erkennen wir uns, daz wir uber daz
vorgenante silber erloset sint, und vergehet des an diseme gegenwertigen briefe. daz dis
war si und stete blibe, so han wir der vorgebante Walther unser ingesigel an disen gegen-
wertigen brief gehenket zû eime urkunde und zû einre warheit der vorgesriben dinge.
diz bischach an dem osterobende, do man zalte von gotes geburte druzehen hundert iar und
vier iar.

Aus Strassb. Bez. A. H 1369. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

531. Nicolaus sacerdos dictus Felix prebendarius eccl. Arg. testamentum suum orlnat.
episcopo suo legat 10 sol. den. Arg.; omnia bona sua mobilia legat Adelheidi filie quondam
Heilewigis begine. item statuit, ut domum suam, quam inhabitat, edificavit et construxit suis
sumptibus¹, sitam in c. A. ex opposito cappelle Heinrici de Gundelvingen archidiaconi eccl.
Arg., juxta quam possidet nunc Heuricus procurator fabrice eccl. Arg. e. u. p. et Rölenderliun
miles Arg. e. p. a., predicta Adelheidis habeat ad tempus vite sue. post ejus mortem domus
cedet ad prebendam, quam nunc tenet legator. prebendarius annuatim solvet 1 lib. ecclesie
Arg., 10 sol. monasterio s. Katherine, 5 sol. fratribus predicatoribus pro anniversario suo
peragendo. hujus testamenti executores constituit: Johannem plebanum de Lampertheim et
Johannem capellanum dictorum de Mulheim. actum feria quinta ante dominicam Quasi
modo, a. d. 1304. **April 2.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3663 (4058). 4. vid. mb. c. sig. pend. delays., ausgestellt vom bischöf.
Hofrichter 1355 September 3. 25

Testament.

532. C. j. c. A. Mathias, canonicus ecclesie s. Stephani Arg., debilis corpore testamentum
suum orlnat. in primis legat episcopo 1 fertonem argenti; item fratri Johanni dicto de Spira ordinis
fratrum predicatorum, confessi suo, 2 lib. den. Arg.; item fratribus predicatoribus in Arg.
4 lib. den. Arg. et unum vierlingum vini; item fratribus minoribus in Arg. 2 lib.; Augustinen-
sibus e. m. A. 1 lib., Willehelmitis ultra pontem s. Stephani 1 lib.; item Lusche, famule sue,
tunicam suam de kembelino cum caputio et pellicium suum dictum ein brustbeltz et unum
pulvinar, super quo dormire solet dicta Luscha, cum uno culcetro; item Johanni clerico, nato
dicte Eckerhertin, unum antiphonarium^b et unum graduale, que quondam fuerunt Rûfîni dicti
Crunapfûs; item super chorum dicte ecclesie annum gratie prebende sue super dicto choro;
item fabrice ecclesie s. Stephani 10 sol. den. Arg.; item super eundem chorum redditus
annuos 1 quartalis tritici ad distribuendum pauperibus; item Conrado dicto Surant et Kôni-
gundi, ejus uxori, bona in Baldeburuen. voluit legator, quod legata prescripta solvantur de
debitis suis, super quibus habet instrumenta, et de vineis suis in Baldeburuen. item legavit super
chorum ecclesie s. Stephani redditus quosdam, quos habet Gerina, famula sua, pro anniver-
sariis ipsius et Gerine peragendis. item legavit ecclesie sue in Jerûkeina unum librum Nissale
et plenarium et adhuc unum missale cinctum cum corrigia ac unam monstrantiam cristallinam
cum cupro deurato fabricatam, unam pallam altaris (ein alter twehele), unam campanam,

^a or.: konnete. ^b or.: antiphonarium.

¹ Vgl. nr. 173.

2 albas et 1 stolam b. Leonis. item ordinavit, quod reliquie quas habet piis locis distribuatur. item legavit cuilibet canonico ecclesie s. Stephani 5 sol. den. Arg. hujus testamenti executores constituit fratrem Johannem de Spira predictum et Johannem, rectorem ecclesie in Bibelnheim. actum feria quinta post dominicam Quasi modo, a. d. 1304¹. **1304 April 9.**

5 *Aus Strassb. Bez. A. II 2684. or. mb. c. sig. pend.*

533. C. j. c. A. Elnhardus magnus, procurator seu administrator prebendarum pauperum, *Leibe.* que in vulgari appellantur dez heiligengeistes pfrunden, in majori ecclesia Arg., vice et nomine dictorum pauperum ad excolendum locavit Gossoldo de Achenheim et Gossoldo filio suo bona in banno ville Achenheim sita ad 18 annos. datum 12 kalendas maji, a. d. 1304. **April 20.**

19 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 94 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.*

534. C. j. c. A. Johannes natus quondam Johannis dicti ver Fynen sun vendidit quartam *Verkauf.* partem aree site in c. A. in introitu atrii, quod vocatur der fronhof, (que area tendit a dicto atrio usque in vicum dictum Kurlwegangasse), videlicet porcionem ipsum contingentem ex successione hereditatis paterne in area predicta, ita videlicet, quod singulis annis de area debeantur 2 uncee cum 5 den. Arg. nomine census, Heilmanno procuratori fabrice eccl. Arg. nomine dicte fabrice ementi pro 15 marcis argenti pond. Arg. A. 3. datum a. d. 1304, idus junii². **Junii 13.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 21^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

535. C. j. c. A. Fridericus prepositus ecclesie s. Thome Arg. testamentum suum ordinat: *Testament.* in prinis legavit episcopo Argentinensi unum fertonem; domos suas seu pistrinum cum omnibus attinentiis suis, quas habet ultra pontem s. Thome Arg., quas Voltzo pistor ab ipso in emphiteosim detinet, ecclesie s. Thome legat, ita quod Greda filia sua parvulam donum sitam juxta dictum pistrinum versus Bruscam gratis habere et eadem utifuri debeat pro tempore vite sue; census provenientes de dictis domibus perpetuo in anniversario ipsius prepositi inter presentes in choro s. Thome in vigiliis et missis distribuatur; item donavit eidem ecclesie debitum 100 marcarum argenti, in quo sibi Nicolaus dictus Roppenheim obligatus tenetur, item 139 marcarum Bertholdi quondam de Furstenberg et filiorum suorum; que si debita persoluta fuerint, convertantur in emptionem predii, de quo redditus provenientes distribuatur quinque vicibus in choro et pro quibus totidem misse et vigilie celebrentur pro remedio anime legatoris. item donavit pistrinum situm in introitu vici dicti zâ dem Bruneken³, quod inhabitat dictus Heydene pistor, ad prebendam, quam instituit⁴ et nuper contulit Petro sacerdoti, ita quod si Bertholdus dictus Pfortzheim, a quo dictum pistrinum est emptum pro 30 marcis argenti, ipsud non reemerit infra certum terminum ad hoc statutum, quod tunc ad prebendam cum omni jure pertinere debeat; alioquin de precio aliud predium ematur a prebendario. sig. cur. Arg. est appensum. actum 2 idus julii, a. d. 1304, presentibus Ludewico scolastico, Nicolao pincerna, Gôtzone de Hagenoia canonico ecclesie s. Thome predicte, Petro presbytero prebendario ipsius ecclesie, Reinboldo nato dicti domini prepositi, Clara ejusdem Reinholdi sorore, et Katherina dicta Glaserin. **Julii 14.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

41 ¹ Die genannte Gerina, eine Begine, vermacht die ihr von dem genannten Mathias hinterlassenen Mobilien dem Münsterchor zum Jahresgedächtnis des Mathias. Die Güter sind: 5 ante vini, 2 lecti, 4 linteamina, 2 kassini, omnes cancri, stamei, pacelle ac caldaria, 2 instrumenta (trifflisse), 1 tegmen cum pelibus vulpinis furratum et 1 lobium unius domus site in villa Baldeburnen in foro. > 1304 Juni 17. *Or. daselbst G 3517 (3913).* 2 ² Vgl. nr. 152. 3 Vgl. Str. G. u. HN. S. 48. 4 Vgl. nr. 517.

Verkauf. 536. Willehelm Nape der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass frau « Katherine, Johanneses des Füllers seligen wittwe, mit Burkartes, hern Hessen seligen sunes an dem waszere, ired vogetes, hant und mit willen und gehelle und geheisse Nyclaweses Lenten, der anerstorben voget ist Katherine und Elsebeten, Albrehtes Lenten seligen, eines brüders kinder, » verkauft hat an Johannes von Wintertur haus und hofstatt « zû dem hohen hus hindene und vorne, und ist gelegen einsite nebet dem vordern hohen hus und andersite nebet Johanneses Sycken seligen erben gegen dem von Ernberg über, vür lidig eign » für 90 mark silbers. « Katherine, Burkart Hesse, Gôtze Heinriches des Pfützers sun, Gerlunde irre tohter man, und Kôfman, Gôtzen bruder, » verbürgen sich für den teil, welcher Katherine und Gerlinden bisher gehörte; dieselben mit ausnahme Kôfmans und dazu der oben genannte Nyclawes Lente verbürgen sich für die vorgenannten Katherine und Elsebet, welche kinder der Katharina Füllerin sind, und für den diesen angehörenden teil. U. (Katherine, Burkart Hesse, Gôtze Pfützer und Kôfman für Gerlindis; Katherine, Clawes Lente, Gôtze Pfützer für Katherine und Elsebet). « an dem dunrestage vor sante Oswaldes tage, 1304. heran waren wir Willehelm Nape, u. s. w. folgt der Rat¹. 1304 Juli 30.

Aus Strassb. Bez. A. G 3645 (1040). 2. or. mb. e. sig. pend. delaps.

Wittensstiftung. 537. « Ludewig von Blumenowe ein rittere, und Heinrich der alte Swarber, burgere und scheffele zû Strazburg », machen bekannt, dass sie zugegen waren « in scheffele wis », als « Hug der Spiller der cremere, unser burgere, vorn Eline », seiner gattin zwei drittel der nachbenannten güter und umgekehrt Eline Hugen ein drittel gab « zû eine rehten widemen ». die güter liegen in Brünat, Wintzenheim und Dürningen. und « daz hus, daz do lit hinder irne huse zû der kûgelen bi hern Hüge von Nuwilre dem metziger ». die beiden schôffen hängen ihre siegel an. « dis geschach an dem sunnentage vor sante Sixes tag », 1304. August 2.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). vidim. mb. c. sig. pend. von 1312 September 19 (zugleich zû die Urkunden 1294 November 13 und 1307 März 15 enthaltend).

Präbendensstiftung. 538. Hugo, prepositus ecclesie s. Petri Arg., in dicta ecclesia instituit in altari b. Nicolai prebendam; inter alia etiam anniversarium bone memorie Johannis dicti Zora peragetur. collatio prebende est apud prepositum dicte ecclesie. sigilla curie Arg., prepositi, decani et capituli sunt appensa. actum nonas augusti, a. d. 1304. ad eandem prebendam donat Conradus sacerdos de Limersheim bona quedam. August 5.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5085). or. mb. c. 4 sig. pend. delaps.

Testament. 539. Odilia et Margareta sorores, filie quondam Hugonis dicti de Franckenheim civis Arg., testamentum suum ordinant. in primis itaque eligunt ecclesiasticam sepulturam apud fratres predicatores in Argentina in loco cymiterii, in quo verbum dei seminat; isdem fratribus dant domum et aream cum curia, quam inhabitant, sitam in e. A. inter pistrinum zû dem überlange e. u. et curiam dictam der steinhof e. p. a., que nominatur zû dem Bliedecker², ita quod post ambarum obitum domum dictam fratres cum omni jure teneant et eam uni vel duabus tantum personis honeste et caste viventibus, conjugatis dumtaxat exclusis, pro tempore vite ipsarum ad inhabitandum vendant; et quod dicti fratres precium ex hac venditione redemptum equaliter dividant in 5 partes juxta 5 anniversaria (Hugonis patris feria 4 ante cathedra Petri, Junte matris in die b. Dominici, Katherine sororis in crastino August 5. b. Laurentii, et ipsarum sororum), item ordinant, ut dicti fratres in quolibet anniversario porcionem ad pietanciam vel alias ad communem inopiam domus seu fratrum predicatorum

¹ Nach *Dorsvalnotiz* s. XV-XVI lag das Haus hinter dem Bruderhof. ² Vgl. nr. 54, 64 und 381. 45

expendant et anniversarium habeant cum vigiliis plenis et missis pro defunctis. item tempore mortis dant omnia bona sua in villa et banno Ginebretten, ita quod fructus de ipsis in 5 partes dividant, ut supra. adjectum est, quod si prior et fratres vendicionem dicte curie, domus et aree alio quovis modo facere presumerent aut de bonis in Ginebretten aliquid venderent, quod extunc omnia bona predicta ad fabricam ecclesie Arg. et ad pauperes hospitalis in Arg. cum omni jure devolvantur. item dant monasterio s. Marci e. m. A. omnes agros in banno ville Herde, item pratium unum apud Wihersheim monasterio s. Katherine e. m. A., ita quod id vendant et de precio dent fratribus predicatoribus in Hagenowe 1 lib., iisdem in Sletzestat 1 lib., item gardiano et fratribus minoribus Arg. 2 lib., item fratribus s. Augustini in Arg. 2 lib., item fratribus s. Willelmi in Arg. 2 lib., item infirmis hospitalis in Arg. 1 lib., item fratribus de omnibus sanctis in Arg. 1 lib., item monasterio s. Clare in Arg. 2 lib.; item monasterio s. Clare de Hagenowe e. m. A. 2 lib.; residuum monasterio s. Katherine, cui etiam dant agros in banno ville Sultze; item dant Heintzelino dicto Relein de Sultze consanguineo suo 1 duale in Sultze; item dant omnia alia prata sua monasteriis s. Nicolai, Johannis, Katherine, Agnetis, Elizabeth, Margarete e. m. A.; iisdem et monasterio s. Marci dant omnia bona in villis et bannis Sultze et Wilgotheim. de bonis suis mobilibus fratres predicores exequias suas salubriter peragere debent et de ipsis magistre et collegio beginnerum zû dem turne 2 lib. den. Arg. distribuere, item collegio zû den von Innenheim 2 lib., item zû den von Offenburg 10 sol. den., item zû den von Mollesheim 10 sol., item in quamlibet domuum dictani gotzhus, in quibus paupercule begine morari solent, 3 sol. den.; residuum fratribus predicatoribus. constituunt priorem et supriorem fratrum predicatorum domus Arg. executores et distributores premissorum. reservant sibi potestatem mutandi et alienandi, addendi vel minuendi legatum predictum in parte vel in toto. iudex curie Arg. sigillum appendit. datum 8 idus septembres, a. d. 1304.

1304 September 6.

15 Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 19. or. mb. c. sig. pend.

540. C. j. c. A. Greda Belvelini, uxor Hugonis de Osthoven, terciam partem domus site in Stadelgasse super area uxoris Johannis militis de Wolfgangesheim, quam domum emerat cum suo marito constante matrimonio, priori et fratribus predicatoribus domus Arg. de consensu mariti sui donatione inter vivos donavit. Greda et Hugo predicti ad tempus vite ipsorum domum dictam inhabitare debent pro annuo censu 1 vierlingi cere. datum 17 kalendas decembris, a. d. 1304.

Schenkung.

November 16.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 48. cop. mb.

541. Volmarus prespiter canonicus ecclesie s. Stephani Arg., rector quondam ecclesie Ländersingen Metensis dyocesis, prebendam unam sacerdotalem in ecclesia s. Stephani Arg. ad altare s. Katherine super cancello, quod officiat dominus Mathyas, dicte ecclesie s. Stephani canonicus, instituit. prebendarius singulis diebus missam dicit in remedium anime donatoris, qui confert prebendam Uconi de Zaberna prespitero. prebendarius non est astrictus choro, suberit tamen correctioni abbatisse. prebendam dotat bonis in Mellesheim et alibi sitis, ac una domo sita juxta domum dictam der nuwe kelre prope s. Stephanum in c. A., ita quod dictus prebendarius locet unam cameram Irmengardi nepti legatoris ad tempus vite. si vero prebendario displiceret cohabitatio mulieris vel si dicte nepti cohabitatio sacerdotum, extunc prebendarius ipsi dabit in festo s. Johannis Bap. 10 sol. den. Arg. pro alia camera conducenda. jus conferendi prebendam est apud abbatissam s. Stephani. Fridericus episcopus et abbatissa suum adhibenti consensum et sigilla sua appendunt. actum et datum a. d. 1304.

Präbendens-
stiftung.

15 Aus Strassb. Bez. A. H 2612. 4. or. mb. c. 2 sig. pend. (1 superest mutilatum).

Testament.

542. Johannes dictus Niger sacerdos de Rubiaco, « capellanus altaris, quod Waltherus quondam de Mulnheim construxit in ecclesia Argentinensi », testamentum suum ordinat. episcopo legat 1 fertorem argenti; redditus 8 unc. den. Arg. legat choro dicte ecclesie in anniversario suo, dandos de domo et area sua sita juxta domum et curiam Johannis dicti Panphilin in vico dicto Judengasse. item legat Ellekindi, filie sororis sue, uxori Reinholdi de Westhoven, 1 duale viniferum in Westhoven, domum predictam et omnia alia sua bona. hujus testamenti executores constituit Eberhardum sacerdotem dictum de Lobestette, prebendarium eccl. Arg., et Gerhardum, filiastrum magistri Gotfridi notarii civitatis Argentine. sig. cur. thesaurarii Arg. est appensum. actum sabbato post dominicam Esto, a. d. 1305¹.

1305 März 6. 10

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (1050). 4. vidim. mb. c. sig. pend. ausgestellt vom judex curie thesaurarii eccl. Arg. 1305 Oktober 6.

Verkauf.

548. C. j. c. A. Heilmannus in aqua civ. Arg. et dominus Heinrichus sacerdos, procuratores seu gubernatores fabrice eccl. Arg., vendiderunt 1 domum cum area ejusdem, in qua quondam dicta Irregengin residebat, sitam in c. A. inter Gerhardum dictum der gûte Gerhart et dictum Pfaffe carnicem, p. p. e. l. Else begine filie quondam Cünini dicti de Friburg civ. Arg. pro 33 marcis argenti. A. 1. datum 7 idus martii, a. d. 1305². März 9.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde) nr. 160. cop. chart.

Schenkung.

544. C. j. c. A. magister Johannes de s. Amarino, canonicus et custos ecclesie s. Thome Arg., priori et fratribus s. Augustini e. m. A. donavit domum züm heiligen liehte³ in c. A. sitam e. u. p. prope domum Petri dicti Meinrat pellicifici et e. a. p. prope domum Friderici dicti Holtzman, quam domum magister Johannes olim emit a Conrado dicto Grosse carpentario et Cristina, ejus uxore; his condicionibus adjectis, quod fratres predicti lampadem cum lumine ardentem continue ante altare s. Katherine, quod est in ecclesia eorundem fratrum, debeant procurare ac singulis annis in anniversario domine Ite, que ibidem ante dictum altare sepulta est, ad refectorium fratrum domus dicte 60 panes de sinele totidem denarios valentes debeant ministrare et anniversarium Ite cum vigilia, missa et visitatione sepulcri peragere. si negligentes fuerint, elegerunt per officialem curie Arg. ecclesiastica censura compelli. actum 8 kalendas aprilis, a. d. 1305. März 25.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

545. C. j. c. A. Johannes dictus in Bräderküchiu et Gertrudis, uxor sua, donacione inter vivos donaverunt Heinricho procuratori fabrice ecclesie Arg. nomine ejusdem fabrice bona in bannis villarum Stille, Bettenhoven; item domum et aream sitam in c. A. dictam züm nuwen kelre juxta dictam Schelkelin, item domum sitam ultra pontem s. Steffani in vico dicto Helfengeszeln juxta dictam Steinungiu viduam et generaliter omnia bona sua mobilia et immobilia sub condicionibus infrascriptis, videlicet quod utrique dictorum conjugum de bonis prescriptis liceat 5 lib. den. Arg. personis et locis donare, quibus voluerint, quodque predictus procurator 20 lib. den. Arg. Nicolao de Wormacia consanguineo dicti Johannis et liberis suis, item Künigundi filie fratris ejusdem Johannis 3 lib. post obitum dictorum conjugum dare teneatur. si vero conjuges ad egestatem pervenerint, extunc ipsis licebit tantum

¹ Das Haus hiess nach einer Dorsualnotiz s. XIV später « zu dem Brunnemann ». ² Elsa schenkt ihrem Bruder Jakob das genannte Haus mit dem Beding, dass dieser damit eins seiner Kinder zum Eintritt in den geistlichen Stand beschenke, und zwar den ältesten Sohn, sobald er 15 Jahr erreicht hat, oder die älteste Tochter, wenn sie 12 Jahre alt wird. Abschrift ebendaselbst nr. 161. ³ Vgl. nr. 435.

de bonis alienare, quantum sufficit pro egestate sublevanda; si autem simul liberos legitimos proceverunt, donacio est irrita. actum feria 2 post dominicam Judica, a. d. 1305.

1305 April 5.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 106^b. cop. chart. s. XIV exeunt.

- 5 **546.** C. j. c. A. Heinricus Peyerlin de Arg. et Katherina ejus uxor ac Ita, filia ipsius ex priori matrimonio, per manum et consensum Johannis dicti Kabushöbet, mariti ipsius Ite, et Conradi, nati Conradi dicti de Cappelle, civis Arg., vendiderunt omne jus emphiteoticum, quod habuerunt in 2 areis contigue sitis an dem Holtzmerkete ex opposito domus Petri dicti de Schönecke mil. Arg., super quibus ligna venduntur, et tendunt retro supra Bruscam, Heilmanno in aqua civi Arg. procuratori seu gubernatori fabrice eccl. Arg., ementi nomine fabrice predictae pro 22 lib. den. Arg., ita quod de dictis areis 21 uncea den. Arg. balistario Argentinensi, qui pro tempore fuerit, annis singulis nomine census persolvantur. A. 1. actum 8 idus aprilis, a. d. 1305.

Verkauf.

April 6.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 29^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

- 15 **547.** Nyclawes von Rymuntheim der meister und der rat von Strassburg inachen bekannt, dass «Ellin Cüntzen seligen wittwe des brotbecken an dem werde, dem men sprach von Wihersheim, Johannes unde Merkelin ire söne» verkauft haben ihr erbrecht «an dem ovenhuse an dem werde unde an der hovesete, do daz ovenhus ufle stat, daz gelegen ist einsite aller nehest an dem clostere zü sante Claren an dem werde unde andersite nebest Gerharte Syden mit hove und mit garten mit schüren mit wege und begriffe durch die gassen unde mit allem rehte unde begriffe, so dar zü hört, hern Heinriche Wetzele Marsilies unde hern Wetzele sine brüdere» für 40 pfund 10 schill. A. 3. U. (die verkäufer für Clare, Cünzelin, Gertrud und Clawes, Ellinens jüngere kinder). die äbtissin und der convent des klosters s. Clara auf dem Wört geben als hofherrn ihre zustimmung und geben den käufern die hofstätte in erbleihe gegen einen jährlichen zins von 1 pfund. Er. 4. V. «an dem grünen dunrestage, 1305. heran waren wir Willehelm Nape, u. s. w. folgt der Rat. **April 15.**

Verkauf.

Aus Strassb. Stadt A. Ff. G. lad. 101 fasc. C. or. mb. c. sig. pend.

548. Die eingeschlossenen Schwestern bei s. Gallus treffen Bestimmungen über Aufnahme neuer Schwestern.

Aufnahme in eine Klostert. Genossenschaft.

Mai 9.

- 30 **Coram nobis** iudice curie Argentinensis constitute Berhta, Ellina, Agnes et Sara, incluse inclusorii siti juxta capellam sancti Galli in villa Kuuigeshoven, promiserunt in jure seque ad hoc solemniter obligaverunt coram nobis, quod deinceps nullam personam in predictum earum inclusorium in sororem recipere debeant, nisi consensus et voluntas domini decani et capituli ecclesie sancti Thome Argentinensis libere adhibeatur, presente Heinrico, vicario ecclesie sancte Aurelie extra muros Argentienses, et dictam promissionem seu obligationem vice et et nomine decani et capituli predictorum recipiente. in cujus rei testimonium sigillum curie Argentinensis presentibus est appensum. datum 7 idus maji, anno domini 1305.

Aus Ch. Schmidt Hist. du chap. de s. Thomas S. 343 (nach einer Abschrift s. XIV im Thomas A.).

- 40 **549.** C. j. c. A. Johannes dictus Wiszbrütelin civ. Arg. vendidit 1 aream sitani in c. A. ex opposito s. Petri senioris juxta pistrinum Riwini dicti Korner Else, filie quondam Cänini dicti de Friburg civ. Arg., pro 11 marcis argenti, salvo tamen Cäurado dicto de Missenheim jure

Verkauf.

emphiteotico, ita quod solvat annis singulis 1 lib. den. Arg. et 3 capones. E. 1. A. 3. datum 8 kalendas junii, a. d. 1305¹.

1305 Mai 25.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde s. XIV) nr. 10. cop. chart.

Schenkung.

550. C. j. c. A. Bertha dicta züm Stalle de Argentina medietatem domus et aree pro indiviso dicte zu dem Sturme site in c. A. hi Heringburnen² prope domum Conradi dicti de Truhteresheim hospitali pauperum in Arg. donatione inter vivos donavit, presente Bertholdo sacerdote et cappellano dicti hospitalis. A. 1. datuna 16 kalendas julii, a. d. 1305³.

Juni 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 34. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Testament.

551. Mehtiklis, soror quondam Drütelini civis Arg., celleraria Johannis dicti Sturm civis Arg., testamentum suum ordinat. super choram ecclesie Arg. legat redditus pro peragendo anniversario suo, fratris, Winhardi patris et Ite matris; ad fraternitatem super choram ecl. Arg. legat redditus quosdam; fratri Johanni predicatori, filio quondam Wernheri dicti Sturm civ. Arg., et fratri Wernhero de ordine domus in Dorolzheim Arg. dyoc., fratri dicti Johannis, legat redditus; item fratri Johanni de Maguncia de ordine fratrum minorum 10 sol.; Heinricho prebendario celebranti in capella s. Gregorii redditus quosdam. bona sua mobilia legat Heilicke, filie Agnetis filie Johannis dicti Sturm, uxoris dicti Völtsche, et Anne, filie quondam Wernheri dicti Sturm, ita quod ad aliquem habitum dominiarum ordinis predicatorum vel minorum deputentur. Johannem dictum Sturm, Wernherum rectorem ecclesie in Mutziche ejus filium, Heinrichum rectorem altaris s. Gregorii et Nicolaum dictum Blenklin hujus testamenti constituit executores. sig. curie thesaurarii ecl. Arg. est appensum. actum sabbato post festum b. Johannis Baptiste, a. d. 1305.

Juni 26.

Aus Strassb. Bez. A. G 3524 (3919). 1. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

552. Gösselin Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Johannes von Schönnecke und frau Agnes, seine gattin, verkauft haben mit gesamter hand die hälfte des hauses und hofes, dessen andere hälfte für ungeteilt Johaunes von Winterture gehört, « unde ist gelegen in des Gehen gszeline⁴ gegen dem Schilte über » an den genannten Johannes von Winterture für 18 mark silbers. « gegeben an der mittwochen post Petri et Pauli apostolorum, 1305. heran waren wir Gösselin Schöp, u. s. w. folyt der Rat.

Juni 30.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

553. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. Johannes dictus Eckebozheim et Gösselinus, frater ejus, filii Ülmanni salificis, vendiderunt Anne et Eline sororibus suis, beginis, dictis de Schafhusen, pro 12 lib. et 10 sol. den. Arg. partem dimidie domus dicte zü dem Richen⁵ in Stadlegasse ex opposito fratrum ipsos contingentem ex successione quondam Katherine dicte de Northeim, cui iidem fratres cum aliis quibusdam heredibus ab intestato successerunt, pro

¹ Elsa schenkte die Hofstätte dem Kloster s. Clara auf dem Wörthe vor Str. und fügte zu dieser Schenkung hinzu einen Hof (in vico dicto die cleine Stadelgasse juxta domum monasterii u. Clara predicti e. u. et e. p. a. juxta domum quondam Voltzonis de Tängensheim dictam ein gotzhus). Vom Hause erhielt als Zins jährlich 1 Pfund Sophia die Gattin des Ritters Wernhers von Westhus 1308 März 1. Or. daseibst lad. Orph. XXXIII fasc. 15. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 49. ³ Aus den Dormalnotizen s. XIV und XV scheint hervorzugehen, dass das Haus auch zum roten Bären genannt wurde. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 68. ⁵ Vgl. Str. G. u. HN. S. 163.

propriis et liberis, excepto quod de dicta domo dantur singulis annis 30 den. Arg. canonici s. Petri junioris ecclesie Arg. nomine testamenti. actum 2 nonas julii, a. d. 1305¹.

1305 Juli 6.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

5 **554.** Gösselin Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr *Erbleihe.*
Reinbolt Reinboldelin und frau Agnes seine gemahlin mit zustimmung herrn «Nyclaweses von Rymuntheim, der wissenthaft voget ist Claweses hern Götzen seligen sunes von Rymuntheim sines brüders, und ðch ze gegene hern Götzen von Grostein und hern Heinrichs Wetzels, des selben Claweses nehesten fründen von siner müter», haus und hofstatt zu Scharlothurnen, die Volmar der küfer und Gerburg, die tochter seines veters, zu einem erbe haben für einen iährlichen zins von 4 schillingen von frau Katherina der Sünnerin, in erbleihe gegeben haben Brüscheline und Elline, seiner gemahlin, für einen iährlichen zins von 5 schill. und 2 1/2 pfund pfeninge (davon erhält Clawes 4 schill., Reinbolt 1 schill. und 2 1/2 pfund). Er. 1. (für Clawes 4 schill.), Er. 4. (für Reinbolds anteil), V. (zunächst für Clawes, dann 15 für Reinbolt). «an saute Margreden abunde, 1305. heran waren wir Gösselin Schöp, [u. s. w. folgt der Rat.] dirre brieve sint drie².» **Juli 14.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 3. or. mb. c. sig. pend.

555. C. j. c. A. Hugo dictus Slegeregen et Melza, uxor sua, residentes super area fabrice *Testament.*
excl. Arg. an der Almeinde inter aream monasterii s. Clare et aream s. Stephani, domum
30 suam predicta area sitam et omnia bona mobilia et immobilia, que tempore mortis sue reliquerint, fabrice excl. Arg. donacione inter vivos donant in remedium animarum suarum, ita videlicet quod ipsi dictam domum tenere debeant ad tempus vite ipsorum, promittentes
dicte fabrice singulis annis dare 12 sol. den. Arg. (3 quolibet jejunio quatuor temporum) nomine
25 dictam. actum feria quinta post festum b. Adelphi, a. d. 1305³. **September 2.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 1. or. mb. c. sig. pend. Wegen der Datierung vgl. die Variante.

556. Das Spital in Strassburg giebt eine Hofstätte in Erbleihe. **September 15.** *Erbleihe.*

Ich meister Cünrat Liebersun, des spittols meister von Strasburg, unde die anderen
brüdere gemeinliche dez selben spittols dünt kunt allen den, die disen brief gesehet oder
30 hörent lesen, daz Heinrich der schüsuter genant von Rynowe unde Agnes, sine eliche husvrowe, die do wileman unser hofesesser wortt zwischen brucken, hant rehte unde redeliche verköf ir hus, do su wileman inne wortt geseßen, daz do heisset zu dem Bosser⁴ oben an deme Mulgesselin zwischen brücken, Elizabeth hern Johannes seligen husfrowen von Rietheim
15 umbe zwei pfunt unde zwenzig pfunde Strasburgere pfeninge, unde verlobent ðch vor uns, daz su der selben pfeninge gewert wernt von ir gar und gantz. die selben Heinrich und Agnes verzigt sich ðch vor uns alles rehtes, daz su hettent oder haben nöhtent an deme selben huse von widemes rehte oder von anderne rehte, wie daz were. wir verlobent ðch an

¹ or.: m. cc. quinto = 1205. Das Datum ist offenbar unrichtig, da der Schriftcharakter, der Gebrauch typischer Formeln und die Anwendung eines erst ca. 1270 eingeführten roten Siegels der Curie mit Helmsold u. s. w. auf das Ende des 13., Anfang des 14. Jahrhunderts hindeuten. Es ist also wohl zwischen dem cc und quinto entweder ein c (also 1305) oder eine Zahl, etwa nonagesimo (1295), ausgefallen.

² Der genannte Johannes verkauft einen Teil des genannten Hauses (neben der Duntzenheimin), den er erbt hatte von seiner verstorbenen Mutter Lucandrudis, an seine beiden Schwestern für 30 Schillinge. 1309 Juli 18. Or. ebendasselbst lad. 21 (Titres). ³ Vgl. nr. 184, 447 und 451. ⁴ Diese Urkunde gab die Veranlassung zu der unerwiesenen Behauptung, schon 1205 habe die Domfabrik bestanden. Vgl. Variante a. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 114.

diseme gegenwertigen briefe, daz wir die hofestat dez selben husez hant verluhen der vorgenanten Elizabeth unde allen iren erben zû eime rehten erbe mit willen unde mit geheissede hern Albrehtes Rûnderlins, eins ritters, unde hern Jacobes von Barre, eins burgers von Strassburg, die do sint dez vorgenanten spittols oberste pflegere, umbe alte unze Strassburgere unde drie cappen geltes deme selben spittol zû gebenne unde zû geltenne alle iar noch gewonheit der stete von Strassburg. daz diz war si unde stete blibe, darumbe so han wir unzer Ingesigele geliencket an disen brief zû eime worn urkûnde der vorgeschribenen dinge. diz geschah an deme ahtesten dage nach unserre frowen mes der iungeren, do men zalte von gottes geburte 1305 iar.

Aus Strassb. Hosp. A. laâ. 172 fasc. 14. or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft.
Begüterhaus-
stiftung.

557. Johannes Panfilin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «her Nyclawes von Kagenecke der alte het gegeben sine hovesat vor dem münstere, die gelegen ist einsite nebet Johannese Kupfermanne und andersite dran hant Andreses Wiriches seligen erben, mit alleme rehte hern Cûnen von Kagenecke, sine sune, und wrowen Gertrute, siner wûrtinne, unde iren erben vûr daz pfunt geltes, daz her Cûne von Kagenecke und frowe Gertrut, sin wûrtin, hetten uff huse unde hovesete in sante Walpurgis gaszen¹, und ist gelegen einsite an des Hûtelers hus und andersite het Dôsze ein hus». das haus in der Walpurgisgasse stiftet der genannte Nicolaus 15 armen schwestern, denen er ausserdem einige andere einkünfte anweist. Berhte, seine tochter, herrn Heinriches Wetzel gattin, soll der schwestern pflegerin sein und nach ihrem tode soll das amt an den ältesten und nächsten erben des herrn Heinrich Wetzel übergehen. «gegeben an dem zinstage vor sante Gallen tag, 1305. heran waren wir Gôsselin Schöp, u. s. w. folgt der Rat¹. **1305 Oktober 12.**

Aus Strassb. Thom. A. laâ. 32 nr. 26. or. mb. c. sig. pend.

Vereinbarung
über Zins.

558. Brigida die äbtissin und der convent des klosters von s. Stephan zu Strassburg und Erbe der commentur und der convent des hauses zu Rynowe von s. Johannes Spital vereinbaren betreffend das gut der letztern im banne zu Boffesheim, das zinshaft und «vellig» ist in den dinghof des klosters s. Stephan zu Boffesheim, jährlich dritthalb schilling zu Martini zu geben und «ein hüber, der zû dinge unde zû ringe gange unde ðch anders tû, also ein hüber tûn sol, also gewonheit unde reht ist in dem selben hofe, ane velle ze gebende.» samstag nach s. Martinstag, 1305. **November 13.**

Aus der Habel'schen Sammlung in Mültenberg. or. mb. c. sig. pend. delays.

Wutums-
stiftung.

559. Johannes Panfilin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Fritsche von Nuwilre seiner gattin Katherinen zun wittume gegeben hat in werte von 48 mark verschiedene güter in Gôdterheim, Epfiche; «so het er ir ðch geleet zwelf inarke bares silbers an die münisse, die solent ðch ligen in widemes wise.» «zinstage vor Katherine, 1305. heran waren wir Gôsselin Schöp, u. s. w. folgt der Rat. **November 23.**

Aus Strassb. Bez. A. G 6191 (6218). 4. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

560. Johans Panfilin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «Junte Cûnratz seligen witwe dez brotbecken von Linggies und Junte die Bervigerin mit willen und gehell: her Rûlin Ripelins, der wissenhaft vogt ist Heinriches, Juntens, Johans, Sickeses, Gôtzens und Niclauses, der vorgenanten Juntens der Bervigerin kinder,» verkauft haben dem kloster s. Clara auf dem werde ihr erbrecht, das sie von demselben kloster haben

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 186 u. 77. ² Vgl. Alsatia 1858-61 S. 169.

auf der hofstatt, die gelegen ist an dem werde zwischen dem kloster und Conrads ofenhau bis an das wasser gegen « die Ruwerin » für 60 pfund pfleninge. für die 4 iüngsten noch unmündigen kinder der Berwigerin verbürgt sich diese, ihr vormund Rülün, Heinrich, der bruder der kinder, und Wildeman, ihr grossvater von motters seite. « gegeben an dem fritage

noch s. Katherinen tage, 1305. heran warent wir Gösselin Schöb, u. s. w. folgt der Rat¹.

1305 November 26.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. s. XIV von s. Clara auf dem Werde) nr. 186. cop. chart.

561. C. j. c. A. frater Johannes dictus Burner, monachus monasterii in Stürtzelbörne, et
 10 Hansemannus dictus Rofchelin apotecarius, civis Arg., habentes plenam potestatem a Margaretha et Elizabeth dictis Börnerin, monialibus inclusorin in Wissenburg apud domum predicatorum ibidem, et Husa de Stützheim, eorum matertera, vendunt pro 10 lib. den. Arg. Johanni dicto de Hirtigkleim venditori annone, civi Arg., melioraciones in domo et area (in c. A. in der alten Kurdewangassen juxta domum dictam zu dem von Lüpoltzheim e. u. et e. p. a.
 15 juxta uxorem Bertholdi dicti Swarber) ultra censum 35 solidorum capitulo ecclesie s. Petri junioris Arg. debitum. capitulum ab emptore erschatz recepisse confitetur, Johann dicto Gyligere presbytero procuratore presente. A. 3. actum quoad procuratores 16 kalendas januarii, quoad procuratorem 15 kalendas januarii, a. d. 1305. **Dezember 17 und 18.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4345. lib. II fol. 3. (nr. 33.) cop. chart. s. XV.

562. Johannes Viviantz der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass
 Heinrich Parcifal der fischer und seine gattin Katherine mit zustimmung ihrer kinder Engeltrude, Brigiden und Heinrichs mit gesammter hand verkauft haben herrn Johannes und herrn
 Walther von Mülheim, gebrüdern, 1 pfund geldes auf ihren 2 häusern und hofstätten, die
 25 gelegen sind neben Sygebrehte dem schiffsmann und andererseits neben dem Liebenzeller, für 20 pfund pfleninge. U. (für die kinder Johannes und Clawes verbürgen sich die eltern, Heinrich der bruder und Reinhart und Johannes, Reinherths des fischers söhne.) Wit. 1. (für beide eltern.) Er. 4. V. « gegeben an dem fritage nach dem zwelften tage, 1306. heran waren wir Gösselin Schöb, u. s. w. folgt der Rat. **1306 Januar 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. Ind. Orph. XXXV fasc. 49. or. mb. c. sig. pend.

563. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. Johannes dictus Clobelûch, civis Arg., vendit Else
 filie quondam Johannis dicti zûm Riet an der oberen strassen civis Arg. begine 2 partes
 domus in Stadelgasse site cum area ad ipsum Johannem pertinentes de septima parte dicte
 domus pro indiviso, de qua domo singulis annis dantur 1 lib. den. Arg. fratribus minoribus
 domus Arg. et fabrice eccl. Arg. 2 libre cere, et que domus est sita juxta domum dicti de
 35 Oberenkirche et juxta Ôlricum dictum Salzmutter, pro 11 lib. den. Arg. actum feria sexta ante conversionem b. Pauli, a. d. 1306. **Januar 21.**

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. Ind. 102 fusc. Stadelgasse. or. mb. c. sig. pend. delaps. Auf der Rückseite: « Johannes senior constituit se fidejussorem af VIII libr. »

564. Johans Viviantz der meister und der rat zu Strassburg thuen kund, dass « Heinrich
 40 Anerbe unde Berhte sine wirtin mit gesameter hant hant geben zu köffe ir erbereht an luse unde hovesette, gelegen einseite an Contzelin des dohterman von Basel und nebet Gerinne der wahsfrowen andersite, Jacobe Wissen unde Ellin sinre wirtin » für 13 pfund und 5 schillinge. der kauf ist geschehen mit einwilligung herrn Nielaus von Kagenecke des alten, der Jacob

¹ Vgl. nr. 233 und 426.

das haus in erleihe gibt gegen einen jährlichen zins von 5 schillingen und 1 cappen. Er. 1. «der selbe Jacob Wisse het Ellin sinre würtin sine zweiteil sines erberehtes an dem vor- genanten huse gewidemet, unde sù ime darwider ir dirteil, unde hant einander die wide- men gevertiget noch unser stette reht unde gewonheit». «an eine samestage noch der liehtnesze, 1306. heran worent wir Gösselin Schöp, u. s. w. folgt der Rat (aber nur zum Teil in der Copie beibehalten). **1306 Februar 5.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 105^a. cop. chart. s. XIV exeunt. Nach der Ueber- schrift war das Haus «genant zû Rafensburg bi sant Steffen gegen dem heiligen crätze über neben dem huse genant zû der lucernen.»

Verkauf. 565. Johannes Viviantz der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz her Hug von Kagenecke het gegeben ze köffenne Fritschen von Selselstein, eine burgere von Strazburg, 7 pfunt gelte, 4 ðntze müere, die er hette uf hüsern unde uffe hovesteten zû dem zigeline und uffe der hovestat derneben, do der selbe Fritsche uffe gesezen ist, unde uffe huse unde hovestete, do Heinrich Fritschen brüder uffe gesezen ist, von der ahnenden obene an der gaszen ort untz an Billunges Recken hus, und alle die reht, die er hette an den selben hüsern unde hovesteten, der er zû erbe kumen ist von hern Johannese von Kagenecke seligen, sinem vatter, also von sinen wegen vür uns erzöget ist mit erbern scheffeln, vür lidig eigin umbe 80 marg silbers luters unde lötiges des geweges von Straz- burg.» «an der mittewochen vor Mathie apostoli, 1306. heran waren wir Gösselin Schöp, u. s. w. folgt der Rat. **Februar 23.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XLIX fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 566. Burkart Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «Götze Völtsche und vrowe Agnes, sin würtin, Johanneses Sturmes tochter, mit willen und gehelle hern Reinboltes Stübenweges des alten und hern Johanneses, sines brüders, Johan- neses Sturmes und Johanneses, sines sunes, irre kinde nehesten fründen von der müter, unde Götzen Völtschen an der oberstraszen, der kinde uehesten fründes von dem vatter,» verkauft haben mit gesammter hand das gut zu Pfettensheim Burkarte Erline, Johanneses Lentzelins tochtermanne, für 140 mark silbers. «an dem mentage post dominicam Remi- niscere, 1306. heran waren wir Gösselin Schöp, u. s. w. folgt der Rat. **Februar 28.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 15 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 567. C. j. c. A. Anna uxor Conradi dicti de Truhtersheim, civis Arg., porcionem ipsam contingentem in domo dicta zû dem von Truhtersheim et in area ejusdem, sita in c. A. inter domum dictam zû hern Gleseliu et domum zûm Sturme bi Heringburne, fabricæ eccl. Arg. donacione inter vivos donavit in remedium anime sue, usu tamen et habitacione dicte domus ipse Anne, quandiu vixerit, reservatis. dominus Henricus, procurator dicte fabricæ, nomine ejusdem donatrici domum et aream relocavit pro annuo censu 1 vierlingi cere; salvo jure dotis ipsi Conrado, quod habet de domo et area pro tempore vite sue. datum 3 idus marci, a. d. 1306. **März 13.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 53^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

Verkauf. 568. C. j. c. A. Fritschemannus de Duntzenheim, miles Arg., filius quondam Fritsche- manni de Duntzenheim militis, vendidit Johanni dicto Bühsener, civi Arg., redditus annuos 2 lib. et 10 sol. den. Arg. super domo et area dictis zû dem grossen gotte¹, sitis in c. A. an Glockener ort juxta domum quondam Johannis dicti Kirchein sartoris e. u. et e. p. a.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 64.

juxta dictas Messererin de Hagenöwe pro 75 lib. et 10 sol. per juramentum, quod se civitati Argentine prestitisse dixerat; venditor asserit redditus non esse dotales, sed laudimiales. A. 1. actum idibus marcii, a. d. 1306.

1306 März 15.

Aus Strassb. Bez. A. G 3656 (1031). or. mb. c. sig. pend.

Testament.

570. Agnes relicta Johannis dicti de Hauwart militis Arg. testamentum suum ordinat de consensu Johannis militis dicti Junge filii sui. inprimis legat fratribus minoribus domus Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg. de area, super qua Richwinus dictus de Roppenheim domum edificavit, sita au der oberstrassen ex opposito curie Alberti dicti Rülenderlin militis, ita quod dicti fratres anniversarium legatricis, que apud eosdem suam elegit sepulturam, peragant. item dat conpluribus monasteriis redditus siliginis et tritici, monasterio s. Marci redditus 4 den. Arg., quos dictum monasterium dabat de domo sita in vico s. Elizabeth, que fuit quondam prepositi s. Thome Arg.; item dat « ad prebendam altaris s. Pantaleonis in ecclesia s. Nicolai, constructam per quondam Johannem maritum », legatricis redditus quosdam, et redditus 8 unc. den. Arg. super area Richwini de Roppenheim; item predicatoribus dou. Arg. redditus 10 sol. den. Arg. super area predicti Richwini; item legat redditus quosdam hospitali pauperum, « prebende pauperum altaris s. spiritus ultra Bruscam »; Elline famule sue de Mutziche, Hedwigi cellerarie sue de Walhesheim et aliis; item legat Conrado Hoyer et fratri suo 20 marcas argenti, Rüdolfo dicto de Bibera ordinis minorum confessori suo 6 marcas, fratri Jacobo medico ordinis minorum 4 lib., item fratri Fr. de Entriagen gardiano 1 lib., fratri Bernhardo dicto Kage 10 sol., item fratri Frichel 5 sol., item cuilibet fratri dicti ordinis 1 sol., item fratribus predictis 3 pictancias, item fratribus predicatoribus et Augustinensibus et Wilhelmis 1 pictanciam; item legat fabrice eccl. Arg. 4 lib. et vestes suas vestelinas; item in die sepulture sue vestes varie, que dicuntur Berschalach, deferri debent super funem apud fratres minores; item cuilibet begine 2 den., item sororibus comorantibus in domo sna dicta zu der tuben cuilibet 1 sol., item distribuantur inter pauperes 4 lib. den. Arg., item legat ad fabricam ecclesie s. Nicolai ultra Bruschan 1 lib. testamenti executores constituit gardianum fratrum minorum domus Arg., fratrem Rüdolfum de Biberha et Conradum dictum Hoyer fratrem suum. sigillum dicte curie est appensum. actum et datum feria quarta ante dominicam qua cantatur Quasi modo geniti, a. d. 1306. April 6.

30 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s XIV) fol. 99. cop. mb. von zweiter Hand s. XIV exeunt. nachgetragen nach einer vidim. von 1376.

Erbtheil.

570. Burkart Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, « daz her Heinrich Wetzel unde frowe Berhte, sin würtin, hant verluhen mit gesanter hant vür sich und alle ire erben Heinriche von Hoye und Junthen, siner würtinne, und allen iren erben zu eine rehten erbe ire hovestat zü Kagenecke¹, die gelegen ist einseite nehent hern Johannese Löseline und andersite nehent dem selben hern Heinriche Wetzle, mit allene rehte unne nündelhalbe intze pfenninge züses alle iar ane hoher steigen. » Er. 4. V. « an dem zinstage nach sante Georien tage, 1306. heran waren wir Güsselin Schöp, u. s. v. folgt der Rat. April 26.

40 Aus Strassb. Hosp. A. laud. Hóp. XLVII fasc. 24. or. mb. c. sig. pend.

Erbteilspruch.

571. Johanns von Bergheim, fürsprecher der klöster s. Johannes und s. Elisabeth vor Strassburg, gewinnt vor dem gerichte des bischofs zu Strassburg wider herrn « Hugen Schoup einen wissenhaften vogt Nicolaus Rypelin, der under sinen ioren ist, hern Hugen Ripelins seligen sün des iüngern ritters, ... ein lusz und hoffestatt gelegen nehent frowe Heiken einre

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 44 u. 58.

wittwen Reimboltz des iüngern bürgers zu Strassburg in der Kürsnergassen und heisset zû der Tânowe und lit nebest hern Hug Ripelin seligen dem ritter ». Das haus war den genannten klöstern von frau Heilka zu einem seelgeräte geschenkt. das urteil ward gegeben « uff mittewuch nehest vor dem heiligen pfingestage zû primezeit, 1306. » das siegel des hofes von Strassburg ist angehängt ¹.

1306 Mai 18. 5

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. X⁴) lit. S nr. R. Deutscher Auszug des vermuthl. latein. Originals.

Vertrag über
Baurechtsame.

572. C. j. c. A. Jacobus dictus de Barre, civ. Arg., recognovit, se nullum jus habere in muro fratrum predicatorum in Argentina, sito juxta portam seu januam dictorum fratrum, per quam itur versus lobium pellificum seu fratres minores, et quod dicti fratres predicatorum ad preces ipsius ipsum retro in domo sua dicta zû der meraten non de jure, sed ex gratia licentia verint edificia sua ponere ad dictum murum et aliquos tignos seu trabes mittere in dictum murum et resecare de dicto muro spissitudinem et dictum murum altius edificare, ita tamen quod ex premissis nullum prejudicium fratribus generetur, quodque idem Jacobus in dicto muro nullas fenestras seu foramina ponere debeat, per quas respici poterit in curiam fratrum predicatorum, et quod nullum stillicidium seu fluxus aliquis de edificiis suis aliquatenus cadere debeat super fundum seu murum predictum. Jacobus pro se et successoribus suis premissa facere promittit. datum a. d. 1306, 8 kalendas junii ².

Mai 25.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 19. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

573. C. j. c. A. Gerhardus dictus zû dem cimere, civis Arg., et Elsa, uxor ejus, Johanni clerico, filio suo, dyacono, ut eo liberius ad ordines sacerdotii valeat promoveri, preter redditus ex Owenheim et Innenheim redditus 5 quartalium siliginis habendos annuatim ab ipso clerico super domo ipsius Gerhardi in c. A. sita, quam ipsi conjuges inhabitant, dicta duo dem cimere, que domus annuatim census nomine 4 lib. den. Arg. bene solvit, donatione inter vivos donant. datum 6 kalendas junii, a. d. 1306.

Mai 27. 25

Aus Strassb. Stadt A. s. Nicol. in undis. lad. J. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

574. Burckart Reinholdelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « vro Agnes herrn Hessen seligen tochter des Gopen von Geisbolzheim, Walthers seligen wittwe von Plettenheim, unsere burgerin, » verkauft hat an Johannes Klobeloch, herrn Peters von Schonnecke tochtermann, ²/₃ eines hauses und hofstätte, « in Spettergassen gegen dem Klobeloch über einsit nebest dem Wensner und andersit het der selbe Johans ein hus », für 31 mark silbers. A. 3. U. (« her Hesse Gope, her Hug des schultheissen sun von Butenheim ritter, und Burckart Cope, hern Hessen bruder, » für Hesse, Heilge, Ellekint, Ennelin und Agnes, kinder der verkäuferin). « an dem samestage nach sant Margareten tage, 1306. herau warent wir Burckart Reinholdelin, u. s. w. folgt der Rat.

Juli 16. 35

Aus Bulletin de la société pour la conserve. des mon. et doc. hist. de l'Alsace, II série, 7 tome, S. 105 (nach dem Original im Besitz des Herrn de Billy mitgeteilt und erläutert von L. Spach). Die Erläuterung auch abgedruckt in Spach œuvres choisies V, 445 ff.

Ertheil.

575. C. j. c. A. Anna, relicta Wilhelmi dicti Tantz militis Arg., locavit Conrado dicto Murer dicto de Esselingen et Huse uxori sue, civibus Arg., in emphiteosim domum et aream, sitam in c. A. retro s. Nicolaum zû lengesten zille prope Johannem pistorem e. u. et e. a. p.

¹ Am gleichen Tage appellirt gegen das vorstehende Urteil Johannes von Bergheim im Namen der beiden Klöster beim h. Stuhl in Rom. Die Appellation ist gesiegelt vom Hofrichter. Auszug ebendasselbst. ² Vgl. nr. 86 und 326.

versus s. Nicolaum, unde ist ein orthus, pro annuo censu 14 unc. den. Arg. Er. 4. V. datum 16 kalendas augusti, a. d. 1306¹.

1306 Juli 17.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend. delays.

576. C. j. c. A. Agnes dicta Westermenin civ. Arg., residents in vico dicto zû dem Sluche, priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg. curiam suam cum domo, sitam in dicto vico zû dem Sluche in c. A., donat in remedium anime sue. fratres post mortem Agnetis emere debent redditus 3 lib. den. Arg., qui ipsis singulis annis pro pictancia cedant in anniversario Agnetis, quod cum vigiliis et missis peragere tenentur. datum 4 nonas augusti, a. d. 1306².

August 2.

10 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 30. cop. mb.

577. C. j. c. A. Johannes, natus Eberhardi dicti Sicke civ. Arg., redditus annuos 30 sol. den. Arg. et 6 capponum super domo et area, sitis in c. A. juxta domum dictam daz oleyhus ex alia parte domus illius de Gûgenheim in confinio domus dictæ zû der kugele³, quas domum et aream Ulricus dictus Wisledergerwer detinet in emphiteosim pro censu annuo 2 lib. et 40 sol. cum 6 capponibus, vendidit Heinrich Marsilii militi A. ementi nomine abbatis et conventus monasterii s. Clare infra muros Arg. pro 14 marcis argenti. A. 3. datum 6 idus augusti, a. d. 1306.

August 8.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc. 11. or. mb. c. sig. pend. delays.

578. C. j. c. A. Ellina, relicta Johannis dicti Crüter an der Steinstrasse e. m. A., Johannes et Johannes, Luscha ac Ellina, liberi ipsius relicte, et Conradus, maritus Lusche, vendunt Nicolao dicto Kolin, civi Arg., petiam frugiferam vulgariter dictam ein hof, in vico dicto Hoffegasse e. m. A. sitam propinquorem bonis dicti Weusere et juxta bona Elline relicte predictæ, p. p. e. l. pro 9 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. actum 13 kalendas octobris, a. d. 1306⁴.

September 19.

25 Aus Strassb. Stadt A. If. G. lad. 102 fasc. R. or. mb. c. sig. pend.

579. Johannes dei gratia episcopus Arg., arhiter, electus ex parte decani et capituli ecclesie s. Thome Arg. ex una necnon Nicolay dicti Zorn sculleti et Hugonis dicti Zorn fratrum, Reinboldi militis dicti Sûnze, Reinboldi armigeri fratrum, Waltheri de Mûlnheim et Conradi dicti Hoyer, militum, Reinboldi armigeri de Croswilre, Reinboldi dicti Tûrant militis, ac Johannis dicti Hoyer militis, civium Arg., ex parte altera super controversia, que inter dictas partes hactenus fuit super certis bonis mobilibus et immobilibus donatis seu legatis dicte ecclesie ad certos usus pios per quondam Fridericum, ipsius ecclesie prepositum, prout

Schiedspruch.

¹ Nach einer Notiz v. 1355 (daselbst) hieß das Haus: zum alten briefe, nach einer Dorsualnotiz lag es im Giessen. ² Agnes wiederholt diese Schenkung vor dem Prior, dem Predigerbruder Wernher Küchenmeister und dem Hofrichter. Die Prediger dürfen den Hof nicht veräußern, sondern müssen von ihm einen Selgerätins von 2 Pfund aufbringen. Wollen die Prediger Kloster (domus) und Kirche erweitern, so dürfen sie den Hof hineinziehen, müssen dann aber eine Rente von 2 Pfund Pfenn. kaufen. Agnes behält den Hof auf Lebenszeit gegen einen jährl. Zins von 1 Pfund Wachs. Es siegelt auch der prior provincialis Theutonie. 1307 November 5. Abschrift a. a. O. ³ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 78. ⁴ Johannes, ein Bäcker, Sohn des Johann Crüter, und Greda, seine Gattin, verkaufen an denselben Kolin die Hälfte eines Grundstückes in der Reufegassen (neben des Obelouchs Kindern und dem Käufer) für 5 Pfund weniger 5 Schillinge. 1313 September 12. Or. ebendasselbst. Nicolaus Kolin vermacht 1½ Gartäcker in Reufegassen (neben der Wenserin) und 1 Acker bei Rotenkirchen in dem Burgfelde (zwischen Gütern von s. Elisabeth u. s. Agnes) der Strassb. Münsterfabrik. 1321 Oktober 22. Or. ebendasselbst. Den Acker in Rotenkirchen hatte Kolin für 10 Pfund weniger 10 Schillinge erworben von Guta, Wittwe Reinbolds von Lingolwisheim, Strassb. Bürgers, und deren Sohn Reinbold. 1309 Juni 15. Abschrift s. XIV in Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 86 b.

in instrumento sigillo curie Arg. sigillato plenius sunt expressa¹, ordinat, ecclesiam dictam habere omne jus in dictis bonis, et non partem alteram; ipsisque personis super hiis perpetuum silencium imponit sub pena in compromisso apposita. actum et datum feria 6 post Galli, a. d. 1306.

1306 Oktober 21.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

580. Conrat Ryplin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « Johannes zû der Ackes mit Heinrichs Houduets, siner vogetes, hant, den er vor gerichte zû vogete genomen het umbe dise getat », verkauft hat 4 äcker zu Rotenkirchen in dem Burgfeld als ledig eigen an Johannes Tümenheim, Sopllic, dessen gattin, und Grede, deren schwester, für 42 pfund pfenninge. A. 3. auch Katherine zû der Ackese, desselben Johannes mutter, und Tine, seine schwester, mit Crattes ihres gemahls willen erklären, dass ihnen kein recht an den 4 äckern zustehe. « an der mittewochen nach sante Cecilien tage, 1306. heran warent wir Burkart Reinboldelin, u. s. v. folgt der Rat. **November 23.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Bitte um Gebet.

581. König Eduard I von England schreibt an den Meister des Predigerordens und alle Ordensglieder, welche auf dem zunächst zu Pfingsten in Strassburg (apud Argentem in Alemannia) stattfindenden Generalcapitel des Ordens erscheinen, und bittet sie, für ihn, seine Gattin, seine Kinder und das Reich zu beten. « datum apud Lanrecoast, primo die decembris », 1306.

Dezember 1.

Aus Rymer, Foedera etc. inter reges Anglie etc. vol. I pars II, 1005.

Wittens-
stiftung.

582. C. j. c. A. Hugelinus dictus Clötzelin de Argentina donavit Katherine uxori sue in dotem unum bancum seu macellum silum inter macella in Argentina, quod habuit juxta macellum dictum Nire e. u. et macellum Rüdoldi dicti Riipin militis e. p. a. actum et datum 11 kalendas januarii, a. d. 1306.

Dezember 22.

Aus Strassb. Bez. A. II 2976. 4. or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft.

583. Brigida abbatissa et conventus monasterii s. Stephani Arg. permittunt de consensu Johannis episcopi cum Cünrado sacerdote rectore ecclesie parochialis s. Stephani, transfereutes aream cum domo dictam zû dem birbôme¹, sitam ex opposito orti dicti Siechgarte monasterii predicti et est domus extrema (orthus), in eundem Conradum, qui vice versa transfert redditus 2 lib. den. Arg. super curia et domo suis dictis des Kellers hof, sitis in c. A. juxta pontem s. Stephani, quos redditus emit a Hugone dicto Jêchen et Sara eius uxore, et redditus 30 sol. den. Arg. super area et domo sua edificata, sita uf dem graben in c. A., dicta des hûs von Trûsenheim, juxta aream quondam dicti Fritag apothecarii e. u. et domum quondam dicti Olse e. p. a., quos emit a Hiltiburgî filia quondam Bertoldi dicti de Trûsenheim, Nicolao sacerdote, Bertoldo et Johanne dictis Fûhisselin, filiis dicti Hiltiburgis. sigilla episcopi, abbatisse et conventus sunt appensa. datum Argentine, 16 kalendas marci, a. d. 1307.

1307 Februar 14.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. 2 or. mb. c. 3 sig. pend. delaps.

Erbsche.

584. Johannes Stûbenweg der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Heinrich der « trehseler » verlieden hat Bertoldke dem zimmermanne und Hartburge, seiner gattin, zu einem rechten erbe seine hofstâtte « im Suidegiessen neben Groz Johannes dem

¹ Vgl. nr. 534 und note zu 517. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 39, wo eine mir unbekante Urkunde von 1268 herangezogen ist.

zimberrnane einsite und andersite nehent Walthere Boppen » für 8 unze pfenninge jährlichen zinses und 2 kappen. E. 1. V. «gegeben an der mittewochen nach saute Valentins tage, 1307. heran warent wir Conrat Ryplin, u. s. w. folgt der Rat. **1307 Februar 15.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 171 fasc. 24. or. mb. c. sig. pend.

585. Mietsvertrag des Bischof Johann von Strassburg über den von ihm bewohnten *Mietsvertrag*
Stehellinshof. **März 7.**

Noverint universi et singuli presencium inspectores, quod nos Johannes dei gratia episcopus Argentinensis recognoscimus per presentes, utile dominium et directum curie, site in civitate Argentina ex opposito Hetzelonis dicti Marx militis, diete hern Stehellins hof, quam inhabitamus et hactenus inhabitare consuevimus, cum orto contiguo eidem curie et omnibus hediificiis superhediificatis necnon juribus et pertinenis ejusdem curie ad domicellam Katherinam dictam Küchenmeisterin, civem Argentinensem, pertinere integraliter et in totum; quod fitentes bona fide nos dictam curiam cum orto et suprahediificatis inhabitare et hactenus inhabitasse, tenere et hactenus tenuisse conductionis titulo ab eadem ad tempus vite nostre pro centum quartalibus tritici et siliginis equaliter utriusque per nos solvendis annis singulis Katherine memorate; non obstante judicato quovis nobis facto, cum essemus in minoribus constituti in judicio sculteti Argentinensis de dicta curia contra Katherinam predictam in solutionem debiti cujusdam, cum ipsa nobis de ipso debito, propter quod ipsum judicatum factum extitit, satisfecerit finaliter et in totum. cui judicato propter hoc non immerito renunciavimus ac renunciam litteras per presentes, ipsam curiam ab omni jure et obligatione quavis, quo et qua obnoxia nobis extitit racione et occasione dicti judicati, simpliciter absolvendo. et ut nulli super premissis et quolibet premissorum dubium in posterum oriri valeat quoquo modo, sigillum nostrum majus una cum sigillo curie nostre Argentinensis presentibus est appensum. et quia coram nobis iudice curie predictae premissa omnia et singula cum sollempnitate ad hoc debita et consueta rite et rationabiliter sunt peracta, sigillum ipsius curie ad petitionem, jussum et mandatum reverendi in Christo patris et domini nostri predicti necnon ad petitionem domicelle Katherine predictae cum sigillo majori ejusdem domini nostri presentibus duximus appendendum, in evidenciam, probationem, testimonium et recognitionem omnium premissorum. datum Argentine, anno domini 1307, feria tertia proxima post dominicam, qua cantatur Letare ¹.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1398. or. mb. c. 2 sig. pend. (sig. episcopi est delaps)

586. Syfrid von Vegersheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Burkart Kolin verkauft hat an Clawese Kolin einen korzins von einem gute in Bledensheim für 12 mark silbers. « so wart ouch Philippen, Burkartes Kolins sūne, von uns offe der pfälzen angewunnen, das er dekein reht hat an dem gelte und dem gūte. » «gegeben an der nelsten mittewochen nach mitterwasten, 1307. heran warent wir Conrat Ryplin, u. s. w. folgt der Rat. **März 8.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hōp. III fasc. 9. or. mb. c. sig. pend.

587. Sifrid von Vegersheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Wilhelm Blümelin und Irnelin seine gattin verkauft haben haus und hofstatt, « in Stadelgassen gegen der minre brüder tor über einsite het der von Grostein und andersite hant die von Felde und Anne von Marlei ein hus, » als ledig eigen an Hug den Spiller und Adelheit, seine gattin, für 154 pfund pfenninge. Wit. 3. Hug giebt seiner gattin ²/₃, diese

¹ Vgl. nr. 124 u. 476.

ihm $\frac{1}{2}$ des erworbenen zum wittum. « an der nehesten mittewochen nach sante Gregorien tage, 1307. heran warent wir Conrat Ryplin, u. s. w. folgt der Rat ». **1307 März 15.**

Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. penul. mutil.

Verkauf. 588. C. j. c. A. Cuno dictus de Hunesvelt, natus quondam Rudegeri de Hunesvelt, civis Arg., vendidit unam aream sitam in c. A. inter pontes, super qua constructum est pistrinum dictum daz rote ovenbus², e. u. p. juxta domum Nicolai dicti de Herde et e. a. juxta domum dicti Kacheler, dictam zu dem von Schaftolzheim, p. p. e. l. decano ecclesie s. Thome nomine dictae ecclesie pro 16 lib. et 10 sol. den. Arg. ementi. A. I. Gertrudis, Katherina, Greda et Nicolaus, couterini dicti Cänonis, resignant omne jus, si quod habent in area premissa. datum idus marvii, a. d. 1307³. **März 15.** 10

Aus Strassb. Thom. A. Registraude A fol. 135^b. cop. chart.

Restenkauf. 589. C. j. c. A. Ludewicus dictus de Wasselheim, civis Arg., vendidit Anne, relicte Conradi dicti Tautz civ. Arg., redditus annuus 2 lib. den. Arg. a venditoribus solvendo super domo et area suis, in c. A. situs hi Müllerstege⁴ juxta Johanneum dictum Lange militem de Wangen e. u. et e. p. a. juxta Heinrichum fratrem dicti venditoris, pro 40 lib. den. Arg. A. 3. 15 Er. 5. actum et datum 13 kalendas aprilis, a. d. 1307⁵. **März 20.**

Aus Strassb. Thom. A. laud. 10 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 590. C. j. c. A. Katherina, soror Sygelini dicti Schenterlin de Argentina, Voltmarus et Johannes, filii dictae Katherine, vendiderunt unam curiam cum domo, sitam ultra Bruscam hi Scharlathburnen juxta Fridericum dictum de Heiligenstein, (ita quod de curia nomine eiusus debeantur $\frac{1}{4}$ sol. den. Arg. Nicolao, filio quondam Gotzonis dicti de Rymundeheim), Reinholdo Reinböldelini, militi Arg., pro 40 lib. den. Arg. A. I. Wit. I. (pro Katherina). datum nonas aprilis, a. d. 1307⁶. **April 5.** 20

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 6. or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft. 591. Abbatissa et conventus monasterii s. Clare ut dem Werde transferant titulo permutationis aream suam, sitam an dem Werde juxta dictum de Sunenheim die Gidelste vulgariet dicitur ein hoffestat der von Ottenheim, in Hetzelonem dictum Marckes militem et Gertrudim, ejus uxorem, pro redditibus 9 unc. den. Arg. super domo et area sita zu Merisot in c. A. juxta fontem, quam Volmarns pelfifex et Katherina uxor ejus possident jure emphyteotico, ex u. p. sita est domus dicti Rebestog e. a. domus dicti Sellose. sigilla Hetzelonis et cur. Arg. sunt appensa. actum 6 idus maji, a. d. 1307. **Mai 10.** 25

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde s. XIV) nr. 19. cop. chart.

Erbchaftsteilung. 592. Johannes Hetzel der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Heinrich von Wolfgangesheim und dessen gatin Adelheit ihren kindern Johannes, Lucart und Conrat zu gleichen teilen güter ie im wert von 200 mark gegeben haben. insbesondere erhält Johannes 2 häuser « zu dem Kappite », Lucart erhält 12 mark mehr. für den rest der güter behalten sich die eltern das verfügungsrecht vor. nach dem tode der eltern sollen die beiden 35

¹ Vgl. nr. 374. Nach Dorsuwalnotiz s. XIV: « domus zu dem adeler ». Vgl. Str. G. u. HN. S. 163. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 190. ³ Vgl. nr. 388. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 47. ⁵ Bruder Friedrich von Entringen, Conventual des Minoritenklosters in Str., der den Nachlass der verstorbenen Anna regelt, verkauft die Rente auf dem genannten Hause (area tendit de Bruhsca usque ad stratum publicam) für 20 Mark Silbers an die Begine Katherina, Tochter des verstorbenen Fritscho von Dunzenheim in Stadelgasse. 1308 Mai 20. Or. ebendasselbst. ⁶ Vgl. nr. 184, 447, 451 und 554.

brüder ie 12 mark von den gütern nehmen und den rest unter sich gleichmässig teilen.
 «an der ersten mitwochen vor sante Johanes des döffers, 1307. herau waren wir Johannes
 Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.

1307 Juni 21.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 53. cop. mb.

598. C. j. c. A. Henricus dictus Kempfe et Alheidis, uxor sua, confessi sunt, se habere
 in emphiteosim a preposito et conventu monasterii s. Arbogasti e. m. A. domum et arcam
 cum orto, sitas juxta littus monasterii s. Arbogasti, pro censu annuo 13 sol. minus 2 den. et
 2 caponum. Er. 4. V. actum 5 nonas julii, a. d. 1307.

Erbtheil.

Juli 3.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 7383 (Copialb. von s. Arbogast s. XIV exeunt.) fol. 29 b. cop. chart.

594. C. j. c. A. Johannes et Jekelinus, fratres carnales, filii Gotzonis panificis Arg., ven-
 diderunt porciones suas, quas habebant in pistrino sito in c. A. zwitschen brücken an Rint-
 sutergraben e. u. et e. p. a. juxta pistrinum dicti de Hunesvelt et in area dicti pistrini,
 (quilibet videlicet ex venditoribus vendidit sextam partem ejusdem pistrini) Nicolao, fratri ipso-
 rum carnali, quamlibet partem pro 20 lib. den. Arg. A. 1. dicti venditores et Gotzo dictus
 Gros Götze, item Gotzo dictus Cleine Götze et Hartungus, fratres venditorum, renunciant pacto
 appposito in instrumento super donacione dicti pistrini theutonice confecto et sigillo civitatis
 Argentine consignato, quo dicitur, quod ipse emptor et sui fratres sibi invicem succedere
 debeant, volentes, ut liberi dicti emptoris ipsi in dictis 2 partibus venditis succedere debeant
 et in porcione, quam habet idem emptor, et statuentes, quod instrumentum premissum quoad
 premissa nullius sit momenti. M. (pro Hartungo et Cleine Götze). datum 9 kalendas sep-
 tembres, a. d. 1307¹.

Verkauf

August 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 29. or. mb. c. sig. pend.

595. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. Ellina uxor Conradi dicti Hoyer militis Arg. et Agnes
 soror Elline (cum consensu Conradi et Nicolai dicti Dutschman militis, tutorum Agnetis et
 Wernheri militis de Westhus necnon Sophie uxoris sue) locant Heinrico dicto zum rappe
 civi Arg. in emphiteosim aream, sitam in dem gesselin zu deme rappen² apud s. Petrum
 juniorem inter domum junioris dicti Minner e. u. et e. p. a. juxta domus sacerdotis de Rin-
 stelle ex opposito curie dicte zu dem Egeden, pro annuo censu 10 sol. den. Arg. Er. 1. V.
 actum nonas septembres, a. d. 1307³.

Erbtheil.

September 5.

- Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. pend. delaps.

596. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in forma judicii Junta dicta Wildemennin et Henricus
 dictus Beringer et Junta soror sua, liberi dicte Junte, pro se, Johanne, Sixto, Gotzone et
 Nicolao, liberis dicte Junte, vendiderunt Jacobo dicto de Barre civi Arg. dimidiam domum
 suam, sitam an den Althöseren juxta domum quondam dicti Habelutzel e. u. et apud domum
 dictam zu dem alten Löselin ex a. p. pro 40 lib. den. Arg. U. (venditores pro Johanne, Sixto,
 Gotzone et Nicolao predictis). actum 8 kalendas octobres, a. d. 1307.

Verkauf.

September 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

- ¹ Der genannte Nicolaus (als institor bezeichnet) verkauft mit Zustimmung seiner Gattin Ellina,
 Tochter Johann Seilers (institor Arg.), die Hälfte des genannten Ofenhaus als ledig Eigen an Paul
 Mosung, Strassburger Krämer, der für sich, für seine Mutter Beatrix und seinen Bruder Johannes
 handelt, für 55 Pfund Pfennige. 1309 August 19. Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 28. Or. ² Vgl.
 Str. G. u. HN. S. 129. ³ Heinrich zu dem Rappen und Kutharina seine Gattin verkaufen das
 Haus für 14 Pfund Pfennige an Erbo, den Kellner von s. Peter. 1314 April 19. Or. ebendasselbst G
 4828 (5300).

Verkauf. 597. C. j. c. A. Johannes et Eberhardus, fratres carnales, liberi quondam Sigelini de Rynowe civ. Arg., minores puberes, de consensu Gertrudis, matris et curatricis ipsorum, venderunt redditus annuos 13 $\frac{1}{2}$ unc. den. Arg. super domo et area, in der Crutenowe e. m. A. an Katzenstege juxta dictum Yselinger, Adelheidi, relicte Conradi dicti Knuhdus, sutoris Arg., pro 22 lib. den. Arg. A. 3. Wit. 1. (pro Gertrudi.) datum 9 kalendas decembris, a. d. 1307. 5

1307 November 23.

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 7. or. mb. c. sig. pend. delays.

Verkauf. 598. C. j. c. A. Johannes Lentonis dictus Menselin civ. Arg. de consensu Else uxoris sue vendit fundum seu aream cum horreo, sitos in c. A. ultra Bruscham über die nūwe brücke prope aream monasterii s. Johannis e. u. et e. p. a. juxta aream h. virginis, p. p. e. l. Heilemanno et Heinricho presbytero, procuratoribus fabrice ecd. Arg., nomine fabrice pro 31 lib. den. Arg. A. 1. actum a. d. 1307, 2 nonas decembris. 10

Dezember 4.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 39. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. Seelgeräte. 599. Frater Dietherus prior et conventus fratrum ordinis predicatorum domus Arg. vendunt fratri Henrico de s. Nicolao aream, in loco, qui dicitur under kürsener louben, prope domum dominarum de s. Nicolao et domum dicte Eptin sitam, pro 20 libris argenti; hac condicione adjecta, quod post Henrici obitum venditores cotannus in ejus anniversario 1 libram argenti pro ejus anniversario celebrando recipient, quos redditus nunquam alienatum iri promittunt; alioquin, si contrarium fecerint, ad opus fabrice majoris ecclesie illi redditus devolvantur. datum a. d. 1307, tercia feria ante festum b. Thome apostoli'. 15

Dezember 19.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nic. Mart. Petr. fasc. I. or. mb. c. 2 sig. pend.

Eintritt in das Strassb. Spital. 600. Mechthildis von s. Johann übergiebt sich und einen ihr gehörigen Hof dem Strassburger Spital. Bestimmungen über Leibzucht und Seelgeräte.

Nos Rulenderlin et Jacobus de Barre, rectores hospitalis Argentinensis, et collegium fratrum ejusdem hospitalis notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod Mechthildis de sancto Johanne se transtulit pro remedio anime sue cum omnibus suis ad dictum hospitale et dedit et assignavit libere curiam suam, sitam apud sanctum Johannem extra muros civitatis Argentinensis, et pro hac curia promittimus et promissimus predicte Mechthildis, sive sit apud nos vel alibi, dare et assignare annualim festo Martini decem unceas denariorum Argentinensium, quamdiu vixerit; post obitum autem ejus quinque solidi denariorum in ejus anniversario infirmis nostris in communem refectorem in perpetuum dividemus et distribuemus. et hoc faciendum nos et nostros successores presentibus obligamus. in cujus rei testimonium sigillum predicti hospitalis presentis cedule est appensum. datum anno domini 1307. 20

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hap. XLV fasc. 8. or. ub. c. sig. pend. 25

Erbleihe. 601. Erbleihebrief der Anna, Richwin Körners Tochter, und ihrer Kinder.

1308 Januar 9.

Wir Nycolaus Colin der meister unde .. der rät von Strazburg tünt kunt allen den, daz vrowe Anna, Richwin Körners dohtter, hern Burkartes seligen wittwe, hern Johannes Erben seligen sūnes über Brüssche, vür sich und 30

¹ 1317 Juli 14 bezeugen Agnes begina dicta de Zabernia, residens retro lobiim pellifium in Argentina, und Heidenrighis, olim famula sua, dass Bruder Heinrich Ackerman von Frankenheim, der im Kloster s. Nicolaus vor Str. wohnt, den Predigern von Strassburg zur Begebung seines Jahresgedächtnisses eine Rente von 1 Pfund uf dem genannten Hause angewiesen habe. Hosp. A. Prot. Prædic. (Copialb. s. XIV) fol. 78^b. cop. mb. 35

ier kint mit willen und gehelle hern Johanneses des Jungen, der selben kinde vetter und der der selben kinde anerstorben voget ist, unde ðch mit willen und gehelle Richwin Korners, vrowen Annen valters, und der selben kinde atte, het verluhen vår sich und alle ir erben durch irre kinde nüt, also die selbe vrowe Anne, her Johannes und Richwin Kornere die
 5 vorgeantent vor uns veriehen hant, zwei huser, hove und hovesette zû dem Crinvoege uber sante Thomans brücke mit alleine relatte und begriffe Petere Rypline, Irmengarte, sinre wirtinne, und allen irn erben zû einre relatten erbe lidecliche umbe ane zwene schillinge sehs phunt phenninge zinses alle iar genger und geber Straszburgere und vier cappen ane hoher steigen. den zins sol man halben geben zû sünichtten und den andern halben zû wiennahtten
 10 und die cappen zû sante Martins mes. des zinses sulent die hovesessen geben hern Johannese dem Jungen, hern Reinbolte sime brüdere, hern Johannese Ritterline, Hartunge und Wännowe, hern Erben seligen kunden, und her Burkartes seligen kunden des vorgeantent, und irn erben ahte schillinge und zwene cappen alle iar von dem orthuse gegen dem ovenhuse über, so sulent sie geben alle iar hern Hüge dem Wensere und vrowen Lückarte, hern Hartmütes seligen
 15 wittewe von Schiltingheim, und irn erben vier ünze und zwene cappen von dem huse, daz nebet dem selben huse lit. die selben Peter Ryplin, Irmengart, sin wirtin, und alle ir erben gent dekeinen erschatz, von der hoveherren wandelunge git man ðch dekeinen erschatz; wellent aber die hovesessen ir erbercht an den hovesetten und an dem hûwe duffe verköffen, so sulent sie es von erst bieten den hoveherren; wellent die nüt drumbe geben also vil, also
 20 ander lüte, so sulent sie es verköffen andern lüten, und swer es köffet der git erschatz und da nach, also dicke also es verendert wirt von der hovesessen wegen, also dicke git man erschatz. wurdent ðch die hovesette von der hoveherren wegen verendert, an swen sie gevallent, der sol den hovesessen dise gedinge stete halten ane alle geverde. unde ist vrowe Anna die vorgeantente erberchtes schuldig worden vår sich und alle ir erben reht were zû
 25 sinre gegen menlicheime, also reht ist. die hovesessen die sulent ðch die huser, hove und den gebû duffe halten iemerme in solicheime gebûwe, daz die hoveherren irs zinses duffe sicher sint; unde ist diz geschehen mit willen und gehelle der vorgeantent personen, die hoveherren sint der vorgeantent hovesette. daz diz war und stete si, darumb ist unserre stette ingesigele an disen brief gehenket zû einre urkunde. diz geschach an der ersten
 30 mittewochen nach dem sybenden tage des iares, da man zalte von gotz gebürte 1308 iar. heran waren wir Johannes Hetzel, u. s. w. folgt der Rat.

Aus *Strassb. Thom. A. lad. 24.* or. mb. e. sig. pend. Nach dem Copialbuch des Münsterchors fol. 28 (Archiv des Domkapitels) abgedruckt bei Mone, *Zeitsch. f. Gesch. des Oberrh.* V, 393 mit dem Datum Januar 10.

35 602. C. j. thesaurarii eccl. Arg. Odilia, filia quondam Marquardi uf deme Werde e. m. A., testamentum suum ordinat et legat abbatisse et conventui monasterii s. Clare uf dem Werde e. m. A. duas partes domus, site uf dem Werde e. m. A. e. u. p. juxta domum Friderici dieti Missebach et e. a. p. juxta domum Rûdegeri filii predicti Friderici, item redditus et bona in Honerhurst, Jeringheim, item omnia bona sua nubilia, ita tamen quod ipsa
 40 Odilia de hiis disponat ad valorem 4 lib. den. Arg. actum 15 kalendas februarii, a. d. 1308¹. **1308 Januar 18.**

Aus *Strassb. Hoep. A. lad. Orph. XXI fasc. 56.* or. mb. e. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. nr. 391. Das letzte Drittel verkauft an dasselbe Kloster für 6 Pfund und 6 Schillinge Adelheid, die Wittwe des genannten Marquard von Yeringheim. 1312 September 12. Or. ebendasselbst
 45 lad. Orph. XXXIV fasc. 1.

Verkauf.

603. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura judicii Lampertus panifex et Ellina, uxor sua, residentes in pistrino juxta pontem s. Stephani renunciaverunt omni juri et actioni super una curia, sita retro dictum pistrinum trahente ad aquam, et via, quam habuerunt ex gratia in dicta curia, prout in instrumento sigillo cur. Arg. sigillato continetur, adversus Agnetim, filiam quondam Diemüdis, sororis Waltheri dicti züm Spiegele, excepto stillicidio pistrini. dicti conjuges super hoc receperunt a dicta Agneti 2 lib. et 5 sol. den. Arg. datum feria sexta post conversionem Pauli, a. d. 1308. **1308 Januar 26.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. XXXV fasc. 25. or. mb. c. sig. pend.

Wittums-
stiftung.

604. Decanus et capitulum ecclesie s. Thome Arg. notum faciunt, quod Johannes dictus Furne, piscator Arg., aream, sitam ultra pontem s. Thome prope Wernherum dictum Stebellin e. u. et Johannem dictum Twingerlin e. p. a., eidem Johanni a capitulo predicto in emphiteosin locatam pro censu annuo 7 sol. den. Arg. et 2 caponium, cum domo super area edificata Katherine filie Johannis fabri Arg., uxori sue, in donationem propter nuptias donavit, ut Katherine eadem domo utatur juxta consuetudinem civitatis Argentine. sigillum capituli est appensum. datum in vigilia purificationis b. virginis, a. d. 1308. **Februar 1.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3647 (1042). 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Ratifikation
eines Verkaufes.

605. C. j. c. A. Wövelinus filius Wolfhelmi piscatoris Arg., de consensu Waltheri de Obsinstein clerici, sui curatoris, venditionem domus, site in c. A. ultra pontem s. Thome e. u. juxta Rôdegerum dictum Rûses, canonicum ecclesie s. Thome Arg., et e. a. p. juxta Johannem, fratrem Berschini piscatoris, factam per quondam Katherinam, matrem suam, Gerdrudi, relicte quondam Burchardi dicti Twinger, ratificavit in presencia Pauli dicti Masung, institoris Arg., dictam ratificationem recipientis nomine Gerdrudis memorate. datum idus februarii, a. d. 1308. **Februar 13.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 32 nr. 6. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

606. C. j. c. A. Johannes dictus de Blütenowe, miles Arg., vendidit unum fundum juxta bona monasterii s. Katherine e. m. A. et juxta aquam cum domo et horreo supra edificatis p. p. e. l. fratri Walthero converso dicti monasterii nomine monasterii dicti pro 20 lib. den. Arg. A. 1. si conpertum fuerit processu temporis aliquem censum deberi de dicto fundo, venditores pro qualibet uncea census 1 lib. den. Arg. solvere tenentur. actum 15 kalendas martii, a. d. 1308. **Februar 15.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXI fasc. 53. or. mb. c. sig. pend.

Anerkennung
von Verträgen.

607. Die Predigerbrüder Strassburger Convents bestätigen die Abmachungen ihres Priors und Suppriors über einige Häuser am Münster. **März 12.**

Noverint universi quos nosse fuerit oportunum, quod nos fratres ordinis predicatorum conventus Argentinensis omnia et singula, que coram honorabilibus viris et dominis magistro et consilibus civitatis Argentinensis in quibuscumque causis factis et negotiis vel alibi per reverendum patrem nostrum priorem nostri conventus seu nostrum suppriorum et specialiter super questione quarundam arearum, sitarum ex opposito ecclesie beate virginis, super quibus Hessonii apothecario prestare tenemur^a debitam warandiam contra liberos quondam domini Arnoldi civis Argentinensis vel ejus heredes, tractata facta et ordinata firmiter rata grata et firma tenebimus rata et firma habere promittimus per presentes. in quorum testimonium sigillum nostri conventus huic apposuimus instrumento. datum Argentine, anno domini 1308, in die beati Gregorii pape.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 101. or. mb. c. sig. pend.

a) or. r. tenemus.

608. C. j. c. thesaurarii Arg. Rûdegerus dictus Lentzing de s. Aurelia confessus est, quod domus et area, site ex opposito capelle s. Michaelis e. m. A. e. u. et e. a. juxta aream canonicorum s. Thome Arg., proprie sunt et fuerunt Waltheri dicti zûni Spiegele et sororum suarum, et quod ipse et sui heredes jus emphiteoticum tantum habent zû eime erbe und nât zû eigenschaft pro annuo censu 10 sol. den. Arg. (et 1 sol. den. Arg. solvitur ecclesie s. Thome). datum 16 kalendas maji, a. d. 1308. Erbscheine.

1308 April 16.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 20 (Titres). or. mb. c. sig. pend. delaps.

609. C. j. c. A. decanus et capitulum ecclesie Arg. locant in emphiteosim domum suam, sitam in c. A. in vico dicto Hasengesselin e. u. juxta domum quondam Hauwardi et e. a. p. juxta ortum domini decani et capituli predictorum, Sigebottoni dicto Göttemann, prebendario eccl. Arg., pro 2 lib. et 5 sol. den. Arg. Göttemannus domum donare tenetur ad unam prebendarum, quas olim Hermannus de Tierstein tunc thesaurarius eccl. Arg. instituit, quarum unam ipse Sigebotto habet, alteram Johannes, procurator capituli. datum 10 kalendas maji, a. d. 1308¹. Erbscheine.

April 22.

15 Aus Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialb. des Münsterchors s. XIV fol. 4.

610. C. j. c. Hermanni de Thierstein et Sy[mundi] de Horburg archidiaconorum Arg. Gertrudis begina, filia quondam Conradi de Lingolvisheim, prebendarii eccl. Arg., et Agnes, mater ejusdem Gertrudis, donaverunt domum, in vico dicto de Schiltineheim Argentine e. u. p. juxta domum Alberti textoris et e. a. p. juxta domum Katerine begine et ex opposito juxta domum Conradi dicti Schültheise cementarii sitam, et jus in area monasterio penitentium de Argentina in remedium animarum donatricum et predicti Conradi. domus inhabitatio reservatur duabus donatricibus. mater domum vendere potest, sed de pretio aliud predium emet. huic donationi interfuerunt Bruno sutor, Heinrichus dictus Altwelker, et Albertus dictus Senfteleben textor, et Anna filia Gossonis de Argentina, testes ad hoc vocati et rogati. sigilla dictarum curiarum sunt appensa. actum * 4 nonas maji, a. d. 1308. Schenkung.

Mai 4.

A aus Strassb. Bez. A H 2976 5. or. mb. c. 2 sig. pend.

B ebendasselbst. or. mb. c. 3 sig. pend. mit folgendem Schlusse, anschliessend an das Datum: « sigillum etiam . . . priorisse et conventus predictorum in evidenciam premissorum presentibus est appensum. actum ut supra. »

30 611. Schultheiss und Vogt versteigern einen Anteil am Besitz eines Hauses. Mai 13. Wir Nyclawes Zorn der schultheise und Reinbolt Reinböldelin der voget von Strazburg tânt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, .. daz Sygebotte zû der schüren unser burger mit rehteme gerichte und mit urteile erkobert und usgewartet het uff dem fünften teile des huses, dem men spricht zû dem mören, bi sancte Nyclaweses brucke, und uff alleme dem rehte, daz Küntzelin zû dem harte uf dem selben huse hete, eilf pfunt geber Strazburgere, die er imme schuldig waz; und het uns aner kobert mit urteile, daz wir sin teil an dem vorgenanten huse und sin reht vürköffen sülent und Sygebotten dem vorgenanten mitte gelten. daz fünfte teil des huses, daz den vorgenanten Küntzelin an böret, han wir veile gebotten menegeliceme, also reht ist, und hant es geben zû köffende Johanne Clobelöche umbe zwelf marg silbers und ein pfunt Strazburger pfeninge und hant deme Gerichtlicher Verkauf.

a) B: datum.

¹ Vgl. nr. 528. Sigebotto schenkt das Haus an seine Präbende. Seine Nachfolger müssen jährlich 15 Schillinge dem Münsterchor zahlen (ablösbar mit 10 Pfund Pfennigen). Zunächst soll aber das Haus bewohnen Werner Körner, Pfandrücker des s. Antonius Altar im Münster Waltram von Veldenitz Domdechant giebt seine Zustimmung 1326 August 5. Transkz am Vorigen. Ebendasselbst in Abschrift

schuldener mitte vürgolten, und welle ðch nieman me drumbe gen. wir hant ðch Küntzelin zû dem barte daz überige, waz uber unser reht und über die schulde uns worden ist, gar gegeben anc geverde, und dez zû eine urkunt sint unser ingesigele von dez gerihtes wegen an disen brief gehencket. diz geschach an dem môngage noch sancte Sophien dag, do von gotz gebârte worent alte iar und drätzehen hundert iar.

Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. 2 sig. pend. mut.

Verkauf.

612. C. j. c. A. Hartmûdis miles, Agnes et Clara begina, liberi quondam Hartmûdi militis Arg. dicti de Schiltinekein, et specialiter Agnes de consensu Johannis dicti Kusolt mariti sui venderunt Johanni dicto Klöbelch civi Arg., filastro Petri de Schönecke, proprietatem et dominium 4 arearum, sitarum e. m. A. in ea via, qua itur ad s. Marcum, inter ipsum emptorem e. u. et e. p. a. juxta dictum Körnelin, que singulari annis inferre valent redditus 20 unc. den. Arg. et 8 caponum, pro 20 marcis argenti pond. Arg. A. 1. actum idus maji, a. d. 1308.

1308 Mai 15.

Aus Strassb. Hoop. A. Ind. 43 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XV: dia yst abe gebrochen und hortent zû dem spittel uszwendig der muren.

Urteilspruch.

613. Judex curie Arg. adjudicat litem inter Heinricum de Rütelingen, procuratorem monasterii s. Stephani in Arg., et Johannem dictum Sicke seniore in Argentina ortam. Heinricus dixit hec: quondam Hugonem dictum Kuchinmeister omne jus emphiteoticum sibi competens in tribus areis, sitis in vico zûme heiligen crûze juxta dictam Binwartin e. u. et e. a. p. juxta relictam quondam Egenolfi burgravii, quas ipse tenuit pro censu certo 10 sol. den. Arg. in emphiteosim a dicto monasterio, vendidisse Johanni dicto Sicke civi Arg. Johannes tamen, cum juxta consuetudinem civitatis Argentine, cum hujusmodi jus de una persona ad aliam alienatum fuerit, laudimium prestari solent, laudimium 5 sol. den. solvere contradicit, dicens se successisse Hugoni tanquam patri alii intestato. petit igitur Heinricus, dictum reum ad solvendum laudimium condemnari. testibus productis etc. etc. judex condemnat reum ad solvendum laudimium 5 sol. den., sed in expensis litis partis agentis propter probabilem causam litigandi et justam causam ignorantie, cum in jus alterius successerit, non condemnatur. lata est hec sententia in consistorio Argentinensi, partibus presentibus et dictam sententiam a judice fieri petentibus. actum feria 6 post Johannis Baptiste, a. d. 1308.

Junii 28. 30

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

614. Reinbold Stübenweg verkauft ein Grundstück an die Stadt.

Juli 1.

Wir Gäme von Kagenecke der meister und der rat von Strazburg tünt kunt allen, die disen brief gesehent unde gebörent lesen, daz her Reinbold Stübenweg der alte und vrowe Berhte sin würtin hant gegeben ze köffenne mit gesamenter hand daz ort von dem ovenhuse, den men spricht daz rote ovenhus, iensite an der schintrucken meistere unde rate unde unsrer stette gemeinliche von Strazburg zû einre almende umbe drizig marg silbers luters unde lötiges des geweges von Strazburg. des silbers sint sie von unsrer stette gar unde gantz gewert unde hant ðch gelobet unde sint des schuldig worden unverscheidenliche der almende rehte wern ze sinde gegen menliche me also reht ist. so het ðch vrowe Berhte vor uns versworn an den heiligen allez ir wilene reht, daz sie dran hette. unde ist ðch dirre köf geschehen mit willen unde gehelle Conratz von Sultze, Heinriches sinnes brüderes unde Heinriches Kniebûszes kesselere, die daz selbe ovenhus zû eine erbe hant. men ensol ðch niemer dekeinen überhang gebuwen von dem ovenhuse über die vorgeantent almende noch gestatten ze buwenne. so het ðch Anne, hern Reinboltes Stübenweges unde vrowen Berhtes tochter, Burkartes wurtin von Tuntzenheim, mit des selben Burkartes ires würtes unde ires

voetes willen veriehen, daz dirre köf geschehen si mit irme güten willen, unde het sich verizgen alles des rechtes, des sie daran hette, wand denne Sophye ðch ir beder kint noch under sinen iaren ist, da von so sint her Reinbolt Stübenweg der selben Sophyen vatter unde vrowe Berhte ir müter vür die selben Sophyen ir tochter unverscheidenliche schuldig worden, daz sie schaffen sülent, swenne die selbe Sophye ir tochter zü iren tagen kumet, daz sie disen köf stete habe unde sich verzihe allez des rechtes, des sie dran hette oder haben möhte, daz diz war unde stete si, darumb ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zü eine urkünde, der wart gegeben an dem mentage nach siniechten, do men gotz gebürte zalte drizehen hundert iar unde ahte iar. heran waren Cünc von Kagenecke, u. s. w.

10 *folgt der Rat.*

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. lit. D. or. mb. c. sig. pend.

615. C. j. c. A. Hugo dictus Richter miles Arg. et Lucgardis uxor sua manu coadunata vendunt Heilmanno dicto an dem wasser et Heinricho sacerdoti, procuratoribus fabrice eccl. Arg., nomine ejusdem redditus annuos 1 lib. den. Arg. super orto uno dicto des Westermannes garte, sito e. m. A. retro monasterium s. Katherine hinder Schönemannes müle juxta Rädolfum dictum Zoller fratrem militis antedicti, solvendos ab ipsis conjugibus pro 10 marcis argenti. recognoscunt iidem procuratores se dictos redditus emisse de pecunia legata eidem fabrice per quondam magistrum Waltherum dictum de Mülnheim, decanum eccl. s. Petri junioris in Arg. venditores una cum Syfrido milite de Vegersheim warandos se constitunt.

20 A. 3. Wit. 2. (pro Lucgardii) datum 8 idus julii, a. d. 1308. **1308 Juli 8.**

Heimkauf.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 40. or. mb. c. sig. pend. mutil.

616. Hesse, der Apotheker, verkauft der Stadt ein Grundstück unter Vorbehalt der Berechtigung zum Bau eines Ueberhanges u. s. w.

25 **Juli 24.**

Wir Cünc von Kagenecke der meister und der rat von Strazburg lünt kunt allen den, die disen brief geschent unde gehört lesen, daz Hesse der apotheker het gegeben ze köffenne meistere unde rate unde unserre stette gemeinliche von Strazburg daz ort an der hovestete, die gelegen ist an Arnolde dem cremere, daz bede gassen begriffen het als ez ietzunt angezeichnet unde begriffen ist, zü eine almende umbe vierzig marke silbers luters unde lötiges des geweges von Strazburg. des silbers ist der vorgeante Hesse von unserre stette wegen gar unde ganz gewert, unde het ðch gelobet unde ist des schuldig worden der almende, also sie da vor bescheiden ist, reht wer ze sünde gegen menlicheune also reht ist, ez ist ðch also beredet, daz der selbe Hesse oder sine erben sülent über die vorgeante almende einen überhang machen, er sol aber also höch sin, daz ein fider höwes wol dar under hin müge gan, unde sülent in ðch an dem überhange alle ire reht behalten sin ane alle vererde. der selbe Hesse unde sine erben die ensülent in der almende, die wir dar umbe in köf hant, dekeinen kelreshals weder buwen noch machen. daz diz war unde stete si, darumb ist unserre stette ingesigel an disen brief gehenket zü eine urkünde. der wart gegeben an sante Jacobes abunde, do men gotz gebürte zalte drizehen hundert iar unde ahte iar. heran waren wir her Cünc von Kagenecke, u. s. w.

30 *folgt der Rat.*

40 *Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. lit. D. or. mb. c. sig. pend. delays.*

617. C. j. c. A. Henricus dictus Baldeys de Arg. et Metza uxor sua donatione inter vivos donant in remedium animarum suarum omnia bona sua mobilia et immobilia fabrice eccl. Arg., Manegoldo clerico procuratore dicte fabrice presente et donacionem recipiente. A. 1. Manegoldus nomine fabrice relocat dictis conjugibus eadem bona ad tempus vite amborum

Schenkung.

Februar 2. pro I vierlingo cere annuatim census nomine persolvendo in festo purificationis b. virginis. adjiciunt iidem conjuges, quod quilibet ipsorum tempore obitus sui 3 lib. den. Arg. et specialiter ipsa conjux vestes suas legandi et donandi personis et locis piis, quibus maluerit, liberam habeat facultatem, et quod hereditas dictorum conjugum reservatum sit jus succedendi in domo, quam inhabitant iidem conjuges, sita in c. A. in der Brantgasse dicta zñ hern Tirlin. actum nonas septembres, a. d. 1308. hujus instrumenti 2 sunt similia.

Aus Strassb. Frauenh. A. lud. 49 nr. 41. or. mb. c. sig. pend.

1308 September 5.

Verkauf. 618. Hug von Schönnecke der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Gerdrud, Katherine und Grede, Rüdigers seligen töchter von Hunsvelta, verkauft haben 5 pfund pfenninge auf dem hause und der hofstatt des ofenhauses, « daz gelegen ist zwischent brucken, daz Clawes der brotbecke, des güten Wernhers des brotbeckens sun, und Katherine, sin wirtin, zñ eine erbe hant, und ist gelegen einsit nebet Götzen den brotbecken und andersite nebet Johansen Leisteinne dem schüchsättere », den beginen Heilwige der Bischoffinne und ihrer schwester Katherine für 25 mark silbers. auch Peter von Hunsvelt, Gäne und Clawes, ihre brüder, stellen sich zu bürgen. « an eine samestage vor unser hrowen mez der ungen, 1308. heran waren wir Gäne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 42. cop. mb.

September 7.

Vertrag über eine Leibzucht.

619. C. j. c. A. frater Johannes dictus Stoltzenecke de ordine fratrum predicatorum, nunc conventualis domus Arg., ex una et Wernherus dictus Hentwip miles Arg., frater carnalis dicti fratris Johannis, ex parte altera, volentes materiam dissensionis super redditibus 5 lib. den. Arg., quos idem frater Johannes a quondam Cristina matre sua ex titulo donacionis recepit super domo dicta zñ dem krebeser ad tempus vite ipsius pro necessitatibus suis sublevandis, sublevare deinceps inantea, sic inter se ordinant, quod videlicet jus in dictis redditibus cedat Wernhero, qui fratri Johanni dat domum dictam zñ dem hâte et ortum sitos in Crutenowe et pratam in Brümat ad tempus vite sue, ita quod post obitum fratris Johannis dicta bona redeant ad dictum Wernherum, Waltherrum fratrem, Gerdrudim et Cristinam sorores. prior fratrum predicatorum consentit. datum 13 kalendas octobris, a. d. 1308. hujus instrumenti sunt 2¹.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 34 b. cop. mb.

September 19. 30

Testament.

620. Heinrichus dictus de Belheim, canonicus ecclesie s. Stephani Arg., sanus mente licet aliquantulum debilis corpore, testamentum suum statuit. in primis legat in remedium anime sue episcopo Arg. 1 fertonem argenti, item dominabus s. Stephani et canonicabus et sacerdotibus et canonicis $\frac{1}{4}$ proventuum, qui sibi de anno gratie edere debent post mortem; item tratribus minoribus et fratribus predicatoribus domum Arg. cuiuslibet $\frac{1}{4}$ partem eorundem, item dominabus monasterii s. Clave usque deme Werde apud Argentinam $\frac{1}{4}$ de proventibus antedictis; item fratri Burchardo minori, confessori suo, 10 sol. den. Arg.; item Nicholao sacerdoti, plebano nunc in Talheim, libros videlicet primum sententiarum, libros b. Dyonisii, librum, qui dicitur ymago mundi, et libellum, qui continet legendas sanctorum et summam virtutum et vitiorum; item 4 canonicis s. Stephani legat redditus 12 quart. tritici et siliginis eque mesure, quos habet apud Offenheim, ita tamen si se astrinxerint ad celebrandas in perpetuum tres missas singulis septimanis; quod si noluerint, legat eosdem redditus domi-

a) cop.: Husvelt.

¹ Vgl. nr. 117, 119, 134 und 480.

nabus monasterii s. Clare uf dem Werde, ita quod eodem misse celebrentur; item ordinat, quod lecti, pulvinaria et cussini sui in 4 partes equalis dividantur et 4 congregationibus beginnerum in civitate Arg.: züm Riet, des Velien gotzhus, zü der willigen armüt, vorn Burgen gotzhus assignentur; item omnia alia bona sua vendantur, ita quod de precio fertio predictus argenti solvatur et 10 sol. den. Arg. predicti, et reliqua inter pauperes dividantur, quos plebanus de Talheim predictus decreverit eligendos. Conradum s. Stephani et Nicolaum in Talheim plebanum constituit executores hujus testamenti. judex curie Arg. sigillum suum appendit. actum 18 kalendas decembres, a. d. 1308¹. **1308 November 14.**

A aus Strassb. Hosp. A. lad. 143 fasc. 5. Original des Entwurfs der Urkunde ohne jede Spur einer Besiegelung.

B daselbst eine beglaubigte Abschrift der vorstehenden Urkunde, wörtlich mit dem Entwurf übereinstimmend, ausgestellt vom judex curie domini Jo[hannis] de Ohnsenstein archidiaconi ecclesie Arg. 1309 April 27.

621. Richwinus dictus Körner, civis Arg., sanus mente et corpore in anime sue et progenitorum suorum remedium de consensu prepositi, decani et capituli ecclesie s. Thome Arg. donat bona quedam ad altare s. Martini in dicta ecclesia ante hostium chori, quod est versus cymiterium, juxta quod ymagi s. Cristofori est depicta, et in eodem altari instituit prebendam sacerdotalem, cujus prebendarius singulis diebus unam missam celebrare tenetur. jus collationis sibi ad tempus vite sue reservat, post ejus obitum decanus, si prebenda vacare contingerit, infra spatium 1 mensis conferre debet prebendam actu sacerdoti, qui decano obedientiam facere et oblationes factas custodi restituere tenetur. si decanus negligens fuerit, jus collationis cedit preposito, si etiam hic, episcopo. vicarius horis canonicis interesse debet. item legat redditus quosdam ad peragendum anniversarium suum, quod jam in sua vita peragi vult. Ludewicus prepositus, Hesso decanus totumque capitulum premissa approbant et sigilla una cum sigillo curie Arg. appendunt. bona in banno ville Munoltzheim sita specificantur et redditus 21 unc. den. Arg. in banno s. Aurelie de tribus agris in uno sulco in der nuwen gebreite. datum a. d. 1308, in vigilia b. Andree apostoli. **November 29.**

*Präbendens-
stiftung.*

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). 2 or. mb. c. 4 sig. pend. Daselbst eine dritte Ausfertigung der Urkunde, nur abweichend in der Daturung und, da das Siegel des bischof. Hofgerichts niemals angehängt ist, auch wohl nie ausgefertigt. Das Datum: datum 8 kalendas novembris, a. d. 1308 (= Oktober 25) ist später hinzugefügt. Die drei Texte stimmen überein.

622. C. j. c. A. Agnes begina, neptis quondam Conradi dicti zü dem Spiegele, vendidit unum pistrinum, situm in der Crutenowe trans pontem s. Stephani juxta pistrinum Petri dicti Swarber e. p. u. et e. p. a. juxta heredes dicti Treffesse, p. p. e. l. Jollanni, nato quondam Burcardi de Mülheim civis Arg., pro 47 marcis argenti minus 10 sol. A. 1. Husa, matertera dicti venditricis, asserit se nullum jus habere in dicto pistrino. actum 19 kalendas januarii, a. d. 1308¹. **Dezember 14.**

Verkauf.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Ebendasselbst ist auch im Original ein Spruchbrief des judex curie Arg. von 1309 Dezember 18, worin dieser die oben erwähnten Einkünfte in Offenheim dem Kloster s. Clara auf dem Werde zuspricht, da 3 der Kononiker von s. Stephan Henricus dictus de Greffere, Reinholdus et Gerbardus die Uebernahme der damit verbundenen Last nicht ablehnen und der vierte Johannes dictus Burkelin sich zur Uebernahme der Last nicht verpflichtet, auf seine Rechte an den Einkünften aber nicht verzichten will. Seine Ansprüche werden zurückgewiesen. Das Kloster wird durch den frater Heinrichs conversus vertreten. • lata est hec sententia in consistorio Argentinensi. • ² Vgl. nr. 603.

Verkauf. 623. C. j. c. A. Gertrudis, relicta Conradi dicti Veispag, de consensu Conradi dicti de Morsmünster nunc mariti sui et Sifridi auctoris filii eiusdem Gertrudis, item Johannes clericus, Kunigundis, Greda, Wertherus et Otilia, liberi Gertrudis ex priori matrimonio, vendunt Heinrico sacerdoti procuratori fabricae eccl. Arg. suo ipsius nomine enanti donum cum area, sitam in c. A. zwüschent der Hellen und der Juliani hus in dem Haseengesselin, pro censuali, ita quod annuatim debeantur 14 unc. den. Arg. et 6 cappones Johanni dicto de Blütenöwe nil. Arg., pro pretio 16 lib. den. Arg. A. 3. datum 3 kalendas januarii, a. d. 1308¹.

1308 Dezember 30.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 41^a. cop. chart. s. XIV.

Testament. 624. Henricus de Gundelvingen, canonicus et archidiaconus eccl. Arg., testamentum suum ordinat. episcopo legat mediam marcam argenti, item ad prebendam per ipsum institutam in ecclesia Arg. in honore b. virginis, s. Blasii, s. Martini et s. Katherine super choro ecclesie in loco, qui dicitur der Lettner, in altari prebende prius ab ipso ordinate, in remedium animarum Eberhardi de Entringen avunculi sui, canonici ecclesie Arg., qui ipsum in ecclesia Arg. creavit, Marquardi de Entringen quondam decani, Swiegeri de Gundelvingen patris sui et He matris sue legat bona quedam et unam donum apud s. Andream an dem orte. jus collationis prebende est apud dominum feodi ecclesie Argentineusis, quod dicitur Stadelgasse. prebendarius annuatim 6 solaribus pauperibus cuilibet 1 cuneum dabit. episcopus, decanus et capitulum, quorum sigilla sunt appensa, consentiunt. datum a. d. 1308.

Aus Strassb. Bez. A. G 1500 (1918) c. or. mb. c. 4 sig. pend. delaps.

Schenkung. 625. C. j. c. A. Beatrix, relicta Rüdolfi dicti Mosong de Arg., Johanni, filio suo carnali, tanquam bene merito, donat donatione inter vivos donum dictam zu der gräben, in c. A. juxta parrochiam s. Martini juxta domum similiter dictam zu der gräben, quam nunc relicta Johannis dicti Seltenrich et Katherine dicta Meigerin, soror sua, habent², et juxta dictum Werkotz sitam, de consensu Rülini dicti Ripplin militis, curatoris donatricis, adiciens, quod si aliquis de heredibus donatricis Johanni in hac donatione presterit impedimentum, a donatricis successione exclusus sit, salva tamen eidem heredi legitima portione jure nature debita. A. 1. actum 4 nonas januarii, a. d. 1309.

1309 Januar 2.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lud. 23^c nr. 76. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verkauf. 626. C. j. c. A. Johannes dictus Kusolt, civis Arg., et Agnes, uxor sua, manu coadunata vendiderunt omne jus et census, quos habebant in area et domo desuper constructa in c. A. juxta vicum dictum Criegesgasse e. u. et e. p. a. juxta vicum dictum Witengasse unde stoszent niden uf den Glantzhof und het obewendig der spital eine hovestat dran, quas inhabitat Gerhardus dictus Kùbeler, Johanni dicto Schilt militi Arg. pro 11 lib. et 5 sol. den. Arg. A. 3. Wit. 1. actum 7 idus februarii, a. d. 1309.

Februar 7.

Aus Strassb. Bez. A. II 1514. 9. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe. 627. C. j. c. A. Gisela dicta Begerin, procuratrix monasterii s. Stephani Arg., locat in emphiteosin unam aream, sitam e. m. A. in der Krutnow juxta Reinboldum de Wilstetten e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Balmener, Rüdolpho dicto de Bischoviszheim pro 4 unc. den. Arg. et 2 capponibus. Er. 1. actum 6 idus februarii, a. d. 1309. hujus instrumenti sunt 2.

Februar 8.

Aus Strassb. Bez. A. II 2865 (Copialb. von s. Stephan s. XV) fol. 43. cop. chart.

¹ Vgl. nr. 206. Demselben Priester verkauft dann der gewante Johannes von Blumenau mit Zustimmung seines Sohnes Reinbold den erwänten Zins für 15 Mark und 1 Pfund. 1309 Juni 21. Copie ebendasselbst fol. 41b. ² Vgl. nr. 429.

628. C. j. c. A. Heinricus conversus monasterii s. Clare uf dem Werde e. m. A. de mandato abbatisse et conventus locat in emphiteosim unam curiam, sitam in c. A. an der überstrassen et vocatur zû dem von Rumoltzwilre juxta domum dictam zû dem rotten manne e. u. et e. p. a. juxta domum Heinrici dicti Swap, Sophie relicte Rüdolff de Mollisheim monetarii pro redditibus annuis 5 lib. et 5 sol. den. Arg. preterea conductores solvere debent portario eccl. Arg. 3 sol. den. Arg. annuatim. Er. 4. V. sigilla curie, abbatisse et conventus sunt appensa. actum 10 kalendas martii, a. d. 1309. hujus instrumenti 2 sunt paria.

Erbliche.

1309 Februar 20.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 (Copialb. von s. Clara s. XV) nr. 1. cop. chart.

629. C. j. c. A. Katherina, relicta Nicolai dicti Cröse carnificis Arg., eademque nata domine dicte de Lare, et Otto, filius ejusdem relicte, minor 25 annis, pubes tamen (sicut mater sua asseruit et de hoc fidem fecit), venderunt Heinrico dicto de Mülheim civi Arg. redditus annuos 4 lib. den. Arg. per venditores solvendo super domo et area, sitis in c. A. oben an Vihegasse gegen Smideburne über, et vocatur zû dem Ysenharte, pro 18 lib. et 10 sol. den. Arg. uovorum. U. (Johannes dictus Mönich de Argentina pro predicto Ottone). actum nonas marcii, a. d. 1309¹.

Rentenkauf

März 7.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 3^a. or. mb. c. sig. pend. mutil. mit Transfiz (vgl. die Anmerkung).

630. Reinbolt Hüffelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «her Albreht Rülenderlin, und vrowe Agnes, sin würtin, mit willen und gehelle irre kinde, Rülins, Nyclaweses des tümeherren von s. Thomanne, Mychahels, Ellekinde, und Synmundes, ires wärtens,» verkauft haben «iren garten, der gelegen ist uff der stette graben zû Strazburg einseite an Kórnulus garten und andersite an cleine Clobelches garten und stozet hindene an des Kusoltes garten, mit allen rehte und begriffe brüder Heinriche, der bekerten vrowen pflegere, von sinen wegen und der bekerten vrowen wegen vür lidig eigin umbe 60 marke silbers.» Wit 1. (für Agnes.) U. (Albreht, Agnes und Rülín für Albreht, Johannes, Hug, Gósselin und Johannes, unmündige kinder Albrechts und Agnesens.) «an dem dunrestage nach mittervasten, 1309. heran waren wir Cüne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat².

Verkauf.

März 13.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.

631. C. j. c. A. Gertrudis, relicta Nicolai de Eichhae, suo et Junthe, Johannis, Grede et Else, liberorum dicti quondam Nycolai et ipsius relicte, nomine propter evidentem debitum et propter gravia onera debitorum et usuras currentes continue occasione dictorum debitorum, facta fide per ydoneos testes de dicto debito et de usuris currentibus, decreto judicis interposito, de consensu et voluntate Fritschonis sculteti de Eichhae, curatoris ejusdenque patri liberorum, vendidit quartam partem curie, site in c. A. apud s. Thomam, hern Volmars hof von Eichhae, que pars liberis obvenit ex successione patris sui, p. p. e. l. Walthero de Gerte-wilre, procuratori abbatisse et conventus inferioris monasterii, pro 90 lib. den. Arg. jus reemptionis reservatur venditoribus ad 3 annos. A. 1. procurator promittit, si quarta

Verpfändung.

¹ C. j. c. A. predictus Otto «minor proximus tamen adolescentie, ut nobis (i. e. judicis) ex probationibus super hoc receptis constabat» premissam venditionem approbat. M. datum 9 kalendas junii, a. d. 1312. (= Mai 24) Or. Transfiz an der Haupturkunde. ² Nach einer Dorsualnotiz s. XIV ist auf diesem Garten und dem des Körnelin das neue Hospital gebaut.

pars non reempta fuerit finitis 3 annis, quod tunc assignabit dicte relicte 10 lib. den. Arg. venditrix promittit partem reemere de pecunia sua et liberorum suorum propria. actum 16 kalendas aprilis, a. d. 1309.

1309 März 17.

Aus Straßb. Bez. A. G 3071 (3479). 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

632. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura iudicii Jacobus dictus Rote, panifex Arg., et Husa, ejus uxor, pro se Johanne et Nicolao, liberis suis, vendunt domum, in c. A. in vico dicto Kurdewangasse super area pertinente ad Margaretam dictam de Marley et liberos suos et inter aream aliam ejusdem Margarete e. u. et e. p. a. juxta aream Johannis dicti de Dungensheim sitam, Künouli dicto Böhlin pro 10 lib. den. Arg., tali conditione adjecta, quod singulis annis dentur de area dicte domus Margarete de Marley et ejus heresibus videlicet Demüdi, filie sue, et aliis liberis filiorum quondam Margarete 17 uncee den. Arg., et 10 uncee den. Arg. dominis, ad quos etiam dicte area pertinet jure quod dicitur reitlehen. A. 3. actum et datum 14 kalendas aprilis, a. d. 1309¹.

März 19.

Aus Straßb. Stadt A. Pf. G. lad 101 fasc. O. or. mb. c. sig. pend. Auf der Rückseite fast gleichzeitige Dorsualnotiz: «producta sunt hæc instrumenta per Heuricum dictum Halplus, procuratorem partis ree, in medium probationis, feria 6 post Invocavit, anno domini 1312. = Februar 18.

Gerichtlicher Verkauf.

633. Schultheiss und Vogt verkaufen von Gerichts wegen das Haus eines zahlungsunfähigen Schuldners.

April 8.

Wir Niclawes Zorn, der schultheisse, unde Reimbolt Reimbödelin, der voget von Strazburg, dânt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehören lesen, daz Rûlin, hern Albreht Rûlenderlins sun, und Wölfelin und Kuabe und Wölfelin, hern Cûnrates sun, und Cûnrat Winterlinger und Rûfelin, die gewere, vor uns erkobert und usgewartet hant mit gerichte uff dez hus von Hagenowe dez schûchsûters, daz do lit in Kurdewangasse uff der hovestat von Duntzenheim zwischen der von Duntzenheim einsite und Diether Lanprehtes sun andersite, vierzechen pfunt Strazburger pfenninge, und hant uns anerkoert mit gerichte und mit urteile, daz wir daz selbe hus vûrköffen sînt und in gelten, also ferre daz gût gereichen mag; daz hus han wir feile gebotten meuegelicheime, also reht ist, und hant ez von dez gerichtes wegen geben zû köffende der vorgenanten vrowen von Duntzenheim, uff der hovestat ez stod, umbe vierzechen pfunt Strazburger pfenninge, und hant die von ir empfangen und hant den schuldenern mitte vûrgolten, also verre daz gût gereichen möhte, von dez gerichtes wegen; wande nieman wolte me umbe daz hus gen, danne sû drumbe geben het, und dez zû eime urkûnde sînt unser ingesigele von dez gerichtes wegen an disen brief gebeuket. daz geschach an dem sindtage noch usgander osterwochen, do von gotz gebûrte worent nyn iar und drînzechen hundert iar.

Aus Straßb. Bez. A. G 6175 (6202). 2. or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf.

634. Reimbolt Hüffelin der meister und der rat von Strazburg machen bekannt, dass Johannes Schieke und seine frau Adelheid dem kloster s. Markus vor Strassburg verkauft haben ein gut gelegen in dem banne von Wilherheim zû dem Turne (zinsig den von Geroltzecke). «gegeben an dem dunrestage nach uzgander osterwochen, 1309. heran waren wir Güne von Kagenecke, u. s. v. folgt der Rat.

April 10.

Aus Straßb. Hosp. A. lad, 106 fasc. 17. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

635. C. j. c. A. Anna begina, nata quondam Bureardi dicti Kolin civis Arg., vendit portionem, que sibi ex jure successionis obvenit ex patre suo, in passagiis apud s. Johannem zû

¹ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 104

den Hunden et apud Hunesvelt vulgariter an den varen zû sante Johannese zû den Hunden unde zû Hunesvelt Diethero dicto Kôhelin, civi Arg., pro 20 marcis argenti ponderis Arg. A. 1. actum 3 kalendas maji, a. d. 1309¹.

1309 April 29.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

686. C. j. c. A. Henricus de Gamundia sacerdos, nunc viceplebanus ecclesie s. Nicolai Argentinensis, testamentum suum ordinat, in primis legat episcopo 4 fertonem argenti; item pauperibus et infirmis hospitalis s. Anthonii 10 lib. den. Arg.; item ecclesie s. Thome Arg. 10 marcas argenti pro redditibus 4 lib. den. Arg. per decanum et capitulum comparandis et in anniversario suo distribuendis, quod cum vigilia et missa peragi vult. in eadem ecclesia 10 eligit suam sepulturam, item legat ad dotem ecclesie s. Nicolai Arg. pro edificiis structure sive hospicii sacerdotis dictam ecclesiam officiantis 4 lib. den. Arg., item fabricæ ecclesie Arg. 1 lib. den. Arg., item pauperibus hospitalis Arg. 4 lib. den. Arg., cuilibet sacerdoti ecclesie s. Thome 4 tricesimum. magistrum Conradum, cantorem ecclesie s. Thome, hujus testamenti constituit executorem, qui bona sua vendat et de precio inde recepto dicta legata persolvat et si quid residuum fuerit, de ipso disponat prout anime donatoris melius viderit expedire. actum 3 kalendas maji, a. d. 1309.

April 29.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

687. C. j. c. A. prepositus et conventus mon. s. Arlogasti e. m. A. vendunt magistro, consulibus et universitati civitatis A. molendinum dicti monasterii, quod dicitur sant Arbogastes lantmûle², situm in c. A. apud piscatores in superiori littore s. Thome, cum fluxu aque et omnibus pertinentiis p. p. e. l. pro 15 marcis argenti. A. 1. (in iudicem predictum). sigilla curie, prepositi et conventus sunt appensa. actum 7 idus maji, a. d. 1309. Mai 9.

Verkauf.

Aus Strassb. Stadt A. Briefb. A 179^b. cop. mb.

688. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura iudicii Nicolaus dictus Rehstock civ. Arg., maritus quondam Gredæ dictæ Kôchlin, recognovit, se aream, super qua dicta Greda domum construxit, in vico dicto s. Steffans hoff ex opposito cimiterii s. Stephani Arg. definire in emphiteosim a monasterio predicto pro annuo censu 1 sol. den. Arg., persolvendo in festo b. Martini. datum 7 idus maji, a. d. 1309.

Erbtheil.

Mai 9.

Aus Strassb. Bez. A. II 2865 (Copialb. von s. Stephan s. XV) fol. 107. cop. chart.

689. C. j. c. A. Irmelina, uxor Phillemanni, famuli quondam domini de Erenberg canonici eccl. Arg. recognovit, quod quondam Hugo sacerdos, frater ejusdem Irmeline, in sua ultima voluntate dedit dictæ Irmeline in mandatis, ut de bonis subscriptis disponeret. Irmelina igitur bona sua mobilia, que a Hugone accepit et acquisivit constante matrimonio, legat choro ecclesie Arg. pro anniversariis ipsius, Phillemanni et Hugonis peragendis. insuper legat ad cappellano s. Gregorii in auditu ipsius ecclesie redditus quosdam. actum 7 kalendas junii, a. d. 1309.

Schenkung.

Mai 26.

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 7. or. mb. c. sig. pend.

¹ •Philippe Colin, Burkartes Colins seligen sun von Strazburg, und dessen Gattin Katherina cerkaufen an denselben Diether Kôhelin ihren Anteil • an den varen ze sante Johannese zû den Hunden und zû Hunesvelt • für 21 Mark Silbers. • der selbe Philippe und Katherine sin wurlin hant ôch geworn vor uns an den heiligen, daz sie dehein ander gût habent, daz unwerwidemet si, damitte sie ir notdurft gebessern mögen denne mit diseme gûte, und daz sie ez durch ir rehte notdurft verkôft habent, sie hant ôch versworn allez ir wideme reht an dem selben gûte. • Rôdolf Zoller der Meister und der Rat von Strassburg geben das bekannt. 1309 September 5. Or. ebendasselbst. Danach Regest in Mone, Zeitschrift. für Gesch. des Oberrheins XVI, 136. ² Vgl. nr. 225.

Verkauf. **640.** Reinbolt Hüffel der meister und der rat der stad Strassburg beurkunden, dass Heintzenan Appet und Grele seine gattin verkauft haben « ir hus, hof, hovesat unde garten, die gelegen sint an der hovesete einsite nehent unsers herren des bischoves Johanneses hof von Strassburg, unde andersite ist gelegen hern Hug Wiriches seligen hof in der stat zü Strassburg » für 110 mark silbers an « unsefrowen Katherinen der Kuchinneisterin von Strassburg ». A. 3. U. 1 (die eltern und Wetzel Broger für Cecilia, ihre tochter). Wit. 1. (für beide eheleute.) « an dem fritage nach uzgander pfnkestwochen, 1309. heran waren wir Gäne von Kagenecke, u. s. w. folgt der Rat. **1309 Mai 30.**

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lad. 14 fasc. 14 lit a. or. mb. c. sig. pend.

Erbschaft. **641.** C. j. c. A. Johannes dictus Hetzel, miles Arg., et Heinrich dictus Dürninger, magistri hospitalis pauperum in Argentina, nomine dicti hospitalis locaverunt in emphiteosim domum sive pistrinum et aream, sitas juxta pontem s. Stephani Arg. e. u. et domum dictam zum Treffese e. p. a., Bertholdo panifici, nato quondam Bucerli fratris dicti Gütwerher, et Licgardii, uxori suae, pro annuo censu 3 lib. et 10 sol. Er. 5. actum 4 idus junii, a. d. 1309.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLV fasc. 30. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **642.** C. j. c. domini thesaurarii ecclesie Arg. Anna, relicta quondam Johannis dicti Swap institutoris, pro se, Johanne, Anna, Phina, Katerina, Ita et Johanne, liberis dicte Anne, vendidit domum suam sitam uf dem graben dictam zü der wintmülen intra muros Arg. Jacobo dicto Becherer pro 12 lib. et 2 unc. den. Arg. actum et datum a. d. 1309, 4 idus junii. insuper abjurat Anna omne jus dotis. « actum ut supra et hanc finalem clausulam presentibus approbamus »¹. **Junii 10.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 175 fasc. 14 or. mb. c. sig. pend.

Vertrag über Pfarrechte. **643.** C. j. c. A. Erbo dictus de Kagenecke, rector ecclesie in Rottenkirchen e. m. A., nomine ejusdem ecclesie ex una et Jacobus dictus de Barre civ. Arg. et Waltherus de Meistersheim, procuratores domus leprosorum apud Rotenkirchen, nomine ejusdem domus ex parte altera recognoverunt, quod super omni materia questionis orta super oblationibus et obvencionibus decimarum provenientium infra muros et septa dicte domus leprosorum extiterant concordati, quod videlicet procuratores dicte domus singulis annis tradere debeant 2 unceas den. Arg. in recompensam oblationum ac decimarum sacerdoti dictam ecclesiam officianti, ita tamen quod capellanus capelle site infra muros ejusdem domus leprosorum auctoritatem et facultatem liberam habeat audiendi confessiones leprosorum ejusdem domus necnon ipsis ecclesiastica sacramenta ministrandi et corpora eorum sepeliendi, nulla ulteriori licentia prefati rectoris requisita. Johannes episcopus Arg. consentit et sigillum suum appendit. iudex curie sigillum curie Arg. cum sigillo rectoris predicti appendit. datum 16 kalendas julii, a. d. 1309. **Junii 16.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 17 fasc. 2. or. mb. c. 3 sig. pend. partim mutil.

Verkauf. **644.** C. j. c. A. Nicolaus dictus Mäler, miles Arg., de consensu Elizabeth matris, item Heinrich et Johannis, fratrum ipsius Nicolai, vendidit redditus annuos 8 unc. et 10 den. Arg. super area, super qua constructa est domus dicta Koputen hus², sita in e. A. nehent dem gihlin orte, Johanni dicto Manse, civi Arg., pro 13 lib. den. Arg. A. 1. actum 17 kalendas septembres, a. d. 1309. **August 16.**

Aus Strassb. Hosp. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 362. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 62.

Testament.

645. Hesso, decanus ecclesie s. Thome Arg., sanus quidem mente licet debilis ad presens in corpore, in remedium anime sue legat preposito et capitulo ecclesie s. Thome prebendam anni gratie sue, item legat libros suos inatutinales, quos emit a capitulo pro 8 marcis argenti, ita tamen ut prebenda et libri vendantur et in redditus convertantur, ut anniversarium suum
 5 in vigiliis et in missa peragatur et sepulcrum visitetur; item legat fabricae dicte ecclesie unam concam argenteam cum uno cifo argenteo, qui depositi sunt super turrin pro pignore pro Johanne dicto Schöb, canonico ecclesie s. Thome; item legat cuilibet vicariorum celebrantium in altaribus ipsius ecclesie pro singulis diebus missas suas 1 tricesimum; item Johanni de Achenheim et Heinricho de Hagenowe, prebendariis majoris altaris, et dicto de Franchenheim,
 10 vices camerarii nunc gerenti, similiter 1 tricesimum. legator suum sigillum appendit. actum et datum 7 idus septembres, a. d. 1309. **1309 September 7.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

646. C. j. c. A. Gertrudis, relicta Nicolai dicti Irregang civ. Arg., propter pium affectum erga fratrem Nicolaum, filium suum, de ordine fratrum s. Johannis hospitalis Jerusalemiani
 15 eidem causa mortis donavit omnia bona sua mobilia et immobilia, et specialiter unam domum, sitam in c. A. juxta Mathiam panificem e. u. et e. p. a. juxta dictum Matheschande, ita ut Nicolaus eas vendere, alienare etc. possit. quod si aliquis prelatorum Nicolai eum impedire voluerit, quominus alienare, vendere et distrabere valeat dicta bona, legatum est extinctum et bona cedunt ad heredes proximiores dicte Gertrudis. actum 15 kalendas octobres, a. d.
 20 1309. **September 17.**

Schenkung.

Aus Strassb. Bez. A. II 1382. 11. or. mb. c. sig. pend.

647. Die Herzöge Friedrich und Leopold von Oesterreich nahmen den Strassburger Schultheiss, Nicolaus Zorn, zum Burgmann an. **September 22.**

Lehnsbrief.

Wir Friederich und Leopold von gottes gnaden hertzen von Oesterreich und von Steyr, herren von Krain, uff der Marche und von Portenawe, graven zu Habsburg und von Kiburg und landtgraven im Elsass thun kund allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, das wir für uns und unser bruder schuldig sin worden und gelobt han zu geben dem erborn ritter Nielaus Zorne, schultheissen von Strazburg, hundert mark lötligs silbers des geweges von Strazburg untz ze sant Johannes mes ze sünewenden, der nu zu ehest kumt; das silber
 30 sol er anlegen umb ein eigen, oder sines eigens also vil underweisen und sol, da es eigen, von uns zu einem burglehen haben, er und sein sün Reinbolt, Nielaus, Rülin und Nielaus Zornelin, und sol er unser burgman sin auf unser burg zu Ortenberg oder Scherwiler. wer aber das er stürb, das gott wende, so sol es fallen an sine vorgeantun sün, iner das burglehen besitzen. damit benüget uns wol welre jetzt under in ist. wer onch das in die 100
 35 mark silbers nit wurden von unsern wegen zu dem vorgeantun zil, so sol in oder sine sün den vorgeantun unser pfleger zu Ortenberg oder unser vogt zu Ensichesheim alle iar geben und underweisen zehn mark geltis des vorgeantun silbers und geweges uf Scherwiler oder dabei in dem tal on alle geverde. das das stet blib, darumb geben wir in disen brief versigelten mit unsern anhangenden insigeln. der brief ist gegeben, do von Christes geburt
 40 waren ergangen drizehen hundert iar und darnach in dem nünten iar, an sanct Mauricium tag.

Aus von Zorn-Pfolsheim Fam. A. Papiercopialbuch s. XVII. cop. mit schlechter Orthographie.

648. Cuno dictus Mener sur Arg. et Bertha, ejus uxor, vendunt domum, sitam in c. A. in Kordewongasse juxta Canonem natum venditorum, Johanni Stivinstet et Cristine, uxori
 45 sue. actum 5 nonas octobres, 1309. **Oktober 3.**

Verkauf.

Aus Strassb. Bez. A. G 2690 (3104) fol. 13. Auszug s. XVI.

Verkauf.

649. C. j. c. A. Erlinus, pellifex Arg., et Katherina, uxor sua, manu eadunata vendiderunt unum hancum sive macellum, situm in c. A. inter macella carnificum juxta macellum Nicolai dicti Überslage e. u. et e. p. a. juxta macellum Nicolai dicti Fülle (ita quod de eodem census nomine annuatim debeantur 5 sol. den. Arg. Cūnoni dicto Bōlin, filiaastro 5
Johannis dicti Panfelin), Nicolao dicto Überslag pro 9 lib. den. Arg. A. 1. datum 5 nonas octobres, a. d. 1309. **1309 Oktober 3.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2976. 6. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

650. C. j. c. A. Adelheidis begina, filia quondam Echarli dicti de Schillingheim, in lapidea strata commorans, domum suam, sitam in c. A. in eadem strata juxta domum Ebelini dicti Zehender e. u. p. et e. a. juxta domum, quam inhabitat Johannes Dürlin, donacione inter vivos 10
cum omni jure emphiteotico sibi in area ejusdem domus competenti donavit fabrice eccl. Arg., Mangoldo procuratore ipsius fabrice presente. A. 3. peracta donacione prefatus Mangoldus domum predicam dictae donatrici ad tempus vite locavit inhabitandam pro anno censu 2 den. Arg. (in festo b. Martini solvendorum) in signum directi domini. datum 3 idus octobres, a. d. 1309. **Oktober 13.** 15

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 88^a. cop. s. XIV exeunt.

Wittens-
stiftung.

651. C. j. c. A. Fritscho dictus de Novillari, caupo Arg., Hedewigi, uxori suae, in donationem propter nuptias donavit duas partes duarum domorum, constructarum contigue super una area sitarum in c. A. under den Wenner juxta Heinrichum textorem dictum Singer e. u. et e. p. a. est palthea communis. Hedewigis viceversa marito suo donavit terciam partem 20 earundem domorum. Johannes dictus zū dem Engele, civ. Arg., cui debetur census de area, consentit. actum 15 kalendas decembres, a. d. 1309. **November 17.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (1666). 8. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

652. Wilhelm von Schönenburg verkauft der Stadt Strassburg Aecker in Illkirch auf der Almende. **Dezember 8.** 25

Ich Wilhelm von Schönenburg tūn kunt allen den, die disen brief gesehent und gebōrent lesen, daz ich gegeben habe zū kōffende meister und rate und der stette von Strazburg alle die acker, die ich habe in dem banne zū Illenkirche, die gelegen sint in der almende, und die zū der almenden von Strazburg gescheiden wurden untze an disen hōtigen dag, umbe syben marcke silbers luters und lōtiges dez geweges von Strazburg. dez silbers bin ich 30 von der stette wegen von Strazburg gar und gantz gewert, und habe ōch glohet und bin dez schuldig worden mit diesem gegenwertigen briefe vār mich und vār alle mine erben, die burger von Strazburg der ackere recht werude zū sīnde gegen menglichen, also recht ist, und habe mich verzingen alles dez rehtes, daz ich hette oder haben mōhte an den selben ackern. und dez zū eime urkunde, so habe ich den burgeru von Strazburg gegeben disen brief besigel 35 mit minem ingesigel. der wart gegeben an dem menndage nach sant Nyclaues dage, da men von gottes gebūrte zalte drützehenhundert iar und nūn iar.

Aus Strassb. Stadt A Briefb. A 192^b. cop. mb.

Verkauf.

653. Wetzel Broger der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Margarete Wisbrötelin, Werihers Riplins wittwe, verkauft hat hans und hofstatt, gelegen 40 in dem steinhove¹ einsite an der von ūtenheim und andersite an der Kiselingen von Mollesheim, vron Salgōle der Kernin von Westhoven und Katherinen, irre tochter,» für 84 pfund pfen-

¹ Vgl. UB. I, 362 u. Str. G. u. HN. S. 31.

ninge. frau Elsebet von Mülhecke, Götze und Johannes Wisbrötelin, ihre geschwister, erklären kein recht an dem hause und der hofstatt zu besitzen. « an dem tunrestage nach sancte Lucientage, 1309. heran waren wir Rüdolf Zoller, u. s. w. folgt der Rat.

1309 Dezember 18.

5 *Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.*

654. Wetzel Broger der meister und der rat von Strassburg thun kund, « daz Lentzlin dez Tagesterten tohterman und vro Ellekint sin wurtin » gegeben haben zu kauf mit gesamnter hand « ir hus und irre hovestat, dem men spricht zu der rosen bi der Schüplein, mit allem rehte Hüge von Ehenheim, ein burger von Strazburg, und vron Greden der 10 Öhsenerin, siner wurtin, » für 60 mark silbers, so dass nur 9 unzen und 2 cappen als zins von hause gezahlt werden. A. 3. Wit. 1. (für heide). U. (die eltern für Nese, Lentzlin und Tinlin, ihre kinder). « an dem ientage vor dem wiheantage, 1309. herane waren wir Rüdolf Zoller, u. s. w. folgt der Rat!.

Verkauf.

Dezember 22.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 44. or. mb. c. sig. pend.

15 **655. Urteilspruch in einem Streit über ein Haus.**

1310 Januar 14.

Urteilspruch.

In Christi nomine amen. coram nobis . . . iudice curie Argentinensis Waltherus, prebendarius ecclesie sancti Thome Argentinensis, Gösselinus de Blütenow, canonicus dicte ecclesie sancti Thome, in causam traxit et ei libellum obtulit, in hec verba dicit et proponit in iure: coram vobis . . . iudice curie Argentinensis Waltherus de Winterture, prebendarius ecclesie sancti Thome Argentinensis, contra Gösselinum dictum de Blütenow, canonicum dicte ecclesie sancti Thome, quod ipse Gösselinus aream, sitam in civitate Argentina prope domum dictam zime rosse¹ imine querschesselin et prope domum Johannis pergamentarii, ad . . . priorissam et conventum monasterii sancti Marci extra muros Argentinenses jure domini pertinentem, et qui communiter habentur et hactenus sunt habiti pro dominis aree antedicte, dicto Walthero 20 locatam a predictis . . . priorissa et . . . conventu in emphiteosim sine pro tempore vite sue pro quatuor unceis et dimidia denariorum Argentinensium nomine census ab eodem Walthero, quamdiu vixerit, singulis annis . . . priorisse et . . . conventui sepedictis et eorum monasterio persolvendis, detinet minus juste; petit igitur dictus actor ipsum reum ad restituendum sibi aream antedictam cum censibus et obventionibus perceptis et qui et que percipi poterant a 30 tempore detentionis inique, sententialiter condemnari et ad hoc condemnatum compelli cum expensis in lite factis, quas protestatur ipse Waltherus faciendas, juris beneficio in omnibus sibi salvo, astringens se ad probandum ex premissis necessaria sibi tantum et ad hec se petit admitti, ad quam petitionem Rüdigerus dictus Merswin, procurator . . . decani et . . . capituli ecclesie sancti Thome, pro dominis in iudicio nominatorum per dictum Gösselinum, et causam 35 predictam defendentem procuratorio nomine eorundem litem contestatur, respondit narrata vera non esse et petita fieri non debere. lite igitur legitime contestata, juramento de calumpnia per ipsum actorem et procuratorem predictum prestito coram nobis, dictis ipsorum delite publicatis, factis positionibus per actorem et responsionibus ad easdem per dictum procuratorem debite subsecutis, producto etiam instrumento in modum probationis per ipsum 40 actorem, auditis et propositis exceptionibus preemptorie partis ree, testibus productis et

¹ Vgl. nr. 48. Hug giebt dem Münsterchor zur Begehung seines Seelgerätes einen Zins von 1 Pfund Pfenn. auf genanntem Hause und dessen Keller (neben dem Hause des verstorbenen Heilmanne an dem wassere). Vertreter des Chores sind Johannes von Elrestat und Nicolaus von Dübgingheim Pfründner. 1312 Oktober 15. Cop. s. XIV aus Arch. des Domkapitels. Münsterchorkopialbuch fol. 14^b. Ketevine, Gertint und Ellekint, des verstorbenen Hug von Ehenheim Töchter, verkaufen ihrer Stiefmutter, Greda Öhsenerin, die Hälfte des genannten Hauses. 1315 Februar 1. Urkde des Rates: Gotze von Grozstein der meister und der rat u. s. w. Frauenh. A. lad. 49 nr. 60. 2 Vgl. Str. G. n. H. N. S. 139.

receptis, quos idem procurator super dictis exceptionibus producere intendebat, dictis ipsorum testium una cum depositionibus ipsius actoris et procuratoris per ordinem sollempniter publicatis, ipsisque visis diligenter et examinatis, tandem in dicta causa concluso ac juris ordine in omnibus observato, quia licet invenerimus, intentionem ipsius actoris, quo ad petita supra in dicto libello quo ad decanum et . . . capitulum defensionem ipsius Gösselini subeuncium ex confessione ipsius procuratoris et instrumenti tenore sufficienter probatam et fundatam, ex adverso tamen ex parte . . . decani . . . et capituli sancti Thome exceptiones presertim de renunciatione propositas, quantum ad excludendam seu elidendam intentionem actoris tam per confessionem ipsius actoris quam per depositiones suorum testium sufficienter ipsum procuratorem fundasse invenimus nec ab actore quidquam in contrarium doctum, allegatum et ostensum, quod excludat exceptiones predictas et probationes habitas super ipsis, idcirco nos . . . iudex predictus diligenti deliberatione prehabita deum habentes pre oculis pefatum procuratorem procuratorio nomine decani et . . . capituli sancti Thome tanquam subeuncium defensionem ipsius Gösselini ac per hoc ipsos dominos suos supradictos ab impetitione ipsius actoris, quoad petita supra in dicto libello, et juxta tenorem ipsius definitive absolvimus in hiis scriptis. lata est hec sententia in consistorio Argentinensi per nos . . . iudicem predictum, Walthero actore et procuratore . . . decani et . . . capituli predictorum presentibus et dictam sententiam a nobis ferri petentibus. actum crastino beati Hilarii, anno domini 1310.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 11 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe. Zeitleihe. **656.** C. j. c. A. Katherina, relicta Waltheri dicti Schade civ. Arg., 2 partes domus et aree, in c. A. inter lobium cerdonum et domum dicti Ber sitarum, quas habet pro tempore vite sue, et terciam partem, quam habet in emphyteosim, locavit Katherine, nate quondam Symundi dicti Bischof de Sarburg, pro annuo censu 6 lib. pro tempore vite locatricis, post ejus mortem vero pro 2 lib. quoad terciam partem tantum. Er. 4. (pro tercia parte). V. (pro domino fundi reservatur). datum 18 kalendas februarii, a. d. 1310. hujus instrumenti sunt 2¹.

1310 Januar 15.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 47. cop. mb.

Erbleihe. **657.** Wetzel Broger der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « Johannes, der wittewen sun, dem man spricht Mürsvelt, ein burger von Strazburg », in erbleihe gegeben hat « sine hovesat, die gelegen ist zü dem jungen sancte Petere in burg-gassen ² einhalb an der Stédelelerin und anderhalb an dem Kepplere und stozset uf die ring-mure, » Niclawese Colin gegen einen iährlichen zins von 4 schillingen und 1 cappen (oder 6 pfeninge). Er. 4. V. « an dem frigetage nach sancte Agnese tage, 1310. herau waren wir Rädolf Zoller, u. s. w. folgt der Rat ³. »

Januar 23.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf zu Leihzucht. **658.** Die priorin und der convent von s. Elisabeth vor Strassburg machen bekannt, dass sie verkauft haben einen zins von 10 schillingen auf ihrem haus und hofstatt zu Strassburg in der Schmiedegassen zwischen einem andern ihnen gehörigen hause und herrn Johanus in Kalbesgassen, welche bewohnt Johannes Ehenheim, für 40 pfund geldes an frau Gisela,

¹ Vgl. nr. 292. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 51. ³ Derselbe Johannes schenkt auf den Chor des Str. Münsters (Johannes v. Geispoltzheim Priester, Kaplan des Pfortners der Str. Kirche Heinrich v. Dieck, ist Vertreter) eine Rente von 1 Pfund auf allen seinen Häusern u. Hofstätten in der Burggasse zu seinem Seelgräte. Später wird der Schenkgeber die Rente auf ein bestimmtes Haus legen. 1312 März 10. Or. daselbst G 3655 (4050). 9.

schwester Anna Klöbelouchin und schwester Katherin Klöbelouchin; nach dem tode dieser drei fällt der zins an das kloster zurück, und soll man ihr jahresgedächtnis begeben. unterlässt man dieses, so fällt der zins an das werk unserer lieben frau. die verkäufer hängen ihre siegel an. gegeben freitag vor Lichtmess, 1310⁴.

1310 Januar 30.

- 5 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. O. Deutscher Auszug des vermutlich latin. Originals.

659. C. j. c. A. prior et conventus fratrum heremitarum ordinis s. Augustini domus e. m. A. confitentur, se recepisse 3 marcas argenti a magistro Götrido phisico, canonico ecclesie s. Thome Arg., profitentes se juxta ejus dispositionem emisse redditus annuos 12 sol. den.

Seitgerü-
stiftung.

- 10 Arg. in banno ville Eckeloltzheim. prior et conventus peragent annis singulis in anniversario Götzonis et Petrisse, parentum dicti Götridi, (crastino Mathie apostoli) eorum anniversarium, et post Götridi obitum etiam hujus. datum 3 kalendas februarii, a. d. 1310. hujus instrumenti sunt 2^o.

Februar 25.

Januar 30.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. IX fasc. 34. or. mb. c. sig. pend.

- 15 660. Johannes episcopus Arg., Hugo prepositus, Johannes de Brandenburg decanus, Gotzo thesaurarius ac capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciunt, quod Junta, Gepa domicelle, Johannes et Johanneselin, liberi quondam Johannis dicti Lange militis de Wangen, prebendam sacerdotalem instituerunt in altari in honore b. Columbe virginis constructo. prebendam dotatur multis bonis, que per porrectionem calami, « que de consuetudine civitatis et dyocesis Argentinensis more schottationis in rebus donatis pro traditione habetur », traduntur. jus presentationis est apud heredem seniore fundatorum. Junta ad prebendam presentat Johannem de Wangen, nunc cappellanum in Kochersberg. sigilla episcopi, prepositi, decani, thesaurarii et capituli sunt appensa. actum et datum sabbato post purificationem b. virginis gloriose, a. d. 1310.

Prebenden-
stiftung.

Februar 7.

- 20 Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5035). or. mb. c. 5 sig. pend. (partim delaps.)

- ¹ Den genannten Zins, den der verstorbene Werlin Klöbelouch gekauft hatte, schenkt Schwester Katharina Klöbelouchin dem Kloster s. Elisabeth für eine ewige Lampe und zur Beschaffung von Hostien. 1323. Auszug ebendasselbst. ² Ganz dieselben Verträge schloss Meister Götrid mit andern Strassburger Klöstern ab: Mit den Wilhelmern, die Güter in Borse kaufen, 1310 März 9. Or. ebendas. lad. Hóp. III fasc. 25. — Mit s. Elisabeth, welches eine Rente auf einem Garten extra septa dicti monasterii ante pontem monasterii juxta Hugonem dictum Zorn anweist. 1310 März 19. Or. Thom. A. lad. 13 (docum. histor.). — Mit s. Katharina, welches eine Rente super 2 domibus dicti monasterii contiguis sitis extra septa dicti monasterii juxta viam, per quam itur zu Crtenowe unde flöszet daz wasser bhnden dran hin, anweist. 1310 März 26. Or. Hosp. A. lad. Hóp. XLVI fasc. 39. — Mit s. Margaretha, das eine Rente im Bann des Dorfes Trenheim anweist. 1310 April 3. Or. im Thom. A. lad. 13 (docum. histor.). — Mit s. Marcus, das eine Rente super uua area sita in e. A. in vico dicto Stadelgasse dicta zu dem friden (vgl. Str. G. u. HN, S. 164) juxta dictum de Oberkirchen et domum beginarum natarum domine dicte Krebesserin anweist. 1310 April 9. Or. im Hosp. A. lad. Hóp. XLIV fasc. 26. — Mit s. Johannes, welches Güter im Banne Tambach bestimmt. 1310 Mai 25. Or. im Hosp. A. lad. s. Marc. II fasc. 8. — Mit s. Nicolaus, das eine Rente anweist super domo et area sitis e. m. A. in vico dicto Götmanneggasse juxta domum Wilhelmitarum et alian domum mon. s. Nicolai. 1313 Mai 15. Or. Hosp. A. lad. 170 fasc. 23. — Mit dem Hospital (frater Guntherus magister et fratres) endlich wird die Abmachung getroffen, es erhält 6 Pfund und kauft eine Rente in Tambach. 1311 November 4. Die sämtlichen Klöster verlieren bei Vernachlässigung der Anniversarien ihren Anspruch auf die Einkünfte an das Hospital. Der Schaffner dieses soll sich alle Jahr bei allen Klöstern nach der Abhaltung des Anniversariums erkundigen. Or. im Hosp. A. lad. Hóp. V fasc. 94. — Die Augustiner, Wilhelmern und s. Margaretha stellen für die erhaltenen 3 Mark eine Rente von 12 Schillingen, die übrigen Klöster von nur 10 Schillingen.

Erbleihe.

661. C. j. c. A. Agnes relicta Reinholdi dicti Völtzche civis Arg. locat in emphiteosim vulgo zû ein rehten erbe aream, in c. A. retro s. Martinum an dem orte juxta Cûnradam dictum Keser sitam, Heinricho dicto de Frideberg, fabro Arg., et Katherine, uxori sue, pro annuo censu 3 lib. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. dicti etiam emphiteote sive eorum successores debent tenere aream in adeo bono edificio, ut locatrix et heredes ejus dictum censum consequi valeant, et solvent median partem expensarum pro cloaca reficienda et purganda, que sita est super area Cûnradi dicti Keser. actum 2 idus februarii, a. d. 1310. hujus instrumenti 2 sunt paria. **1310 Februar 12.**

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 37. or. mb. c. sig. pend.

*Præbenden-
stiftung.*

662. Conradus sacerdos, rector ecclesie parochialis s. Stephani Argentinensis, auctoritate Johannis episcopi, Brigide abbatisse, et conventus monasterii s. Stephani instituit de novo prebendam in dicta ecclesia. prebendarius singulis diebus in altari de novo per fundatorem predictum constructo officium misse peraget. jus collationis est apud abbatissam. ad prebendam legat domum dictam zû dem birbôme¹, ex parte anteriori versus stratam communem, que vulgariter dicitur ein örthus ex opposito orti dicti monasterii (siechgarte), cum area dicte domus usque ad aream et domum sitas in parvo vico, quas legator emit a Johanne et Anna, liberis quondam Hessonis dicti Schriber civis Arg., item bona in Munoltzheim et alibi. episcopus, abbatissa et conventus consentiunt et sua sigilla una cum sigillo legatoris appendunt. datum 16 kalendas marcii, a. d. 1310. **Februar 14.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2612. 7. or. mb. c. 4 sig. pend. delaps.

*Schenkung.
Brynnhans.*

663. C. j. thesaurarii ecl. Arg. Johannes dictus Rindefûs, institor Arg., donavit donatione inter vivos in remedium anime sue redditus annuos 36 sol. den. Arg. super domo et area, sitis ante portam s. Petri senioris e. m. A. juxta domum dictam zû dem stöffe, nud ist daz orthus ante portam predictam, qui redditus fuerunt in bonis Johannis dicti Kusolt canonici ecclesie s. Thome Arg., magistre et collegio domus beginarum dicte zû dem rindefüsse² und ist ein gotzhus inter cerlonen contigue ab uno latere apud domum dicti Lente et ex alio latere juxta domum dicti de Marley, pro lignis et luminibus tali condicione, quod predictam gotzhus 20 hegine inhabitent. sig. cur. thesaurarii est appensum. datum 11 kalendas marcii, a. d. 1310. **Februar 19.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

664. C. j. c. A. Juntha begina Arg. dicta de Tuntzenheim omnia legata per ipsam facta super bonis suis mobilibus et immobilibus necnon omnes dispositiones super eisdem revocavit in hiis scriptis et insuper testamentum suum de novo condidit et ordinavit. in primo itaque legavit liberis quondam Volmari de Tuntzenheim, sui fratris, bona sua immobilia, sita in banno ville Tuntzenheim; omnia bona sua mobilia vero fratris Thome de Nunmagen ordinis predicatorum, nunc conventualis domus predicatorum in Argentina, sui confessoris, dispositioni commisit, sic quod hic vel, qui pro tempore mortis Junthe extiterit confessor, omnia bona sua mobilia capiat et recipiat et de eis disponat, prout saluti anime dicte Junthe melius viderit expedire. si liberi fratris predicti hoc presens testamentum impedirent, idem legatum irritum est et bona immobilia cedant ad fabricam seu structuram chori domus fratrum predicatorum. actum 7 kalendas martii, a. d. 1310. **Februar 23.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 55 fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 583. ² Vgl. *Alsatia 1858-61 S. 166.*

665. C. j. c. A. Johannes dictus Panphilin, miles Arg., et Elsa, ejus uxor, manu condonata venderunt Úlrico cuppario, magistro cuppariorum Argentinensium, et Elline, uxori sue, unam aream, sitam in c. A. trans pontem s. Thome retro dictum Crinvogel an dem orte bi dem burne, p. p. e. l. pro 20 lib. den. Arg. A. l. Wit. l. (pro Johanne). Johannes confossus est, quod dictum pretium 20 lib. den. Arg. conversum est in emptionem curie site in c. A. in Judengassen dicte zú dem dutschenherren, volens quod usque ad hanc summam curia sibi sita sit sub jure dotis. datum pridie idus marci, a. d. 1310. **1310 März 14.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend.

666. Colata abbatissa et conventus monasterii in Erstheim orlins s. Benedicti vendunt redditus 5 sol. den. Arg. cum 2 capponibus dandos ratione cujusdam legati super una area seu domo, sita in c. A. in vico, qui dicitur dez heiligen crizes gasse, ex uno latere apud curiam canonicalem s. Stephani monasterii, quam nunc inhabitat Heinricus dictus de Gressere canonicus dicti monasterii, et e. a. apud aream Reinholdi militis dicti Stúbenweg senioris et trahit retro ad curiam Henrici dicti Óbesselin, Johanni dicto Bóckelin civi Arg. pro 6 lib. et 5 sol. den. Arg. sigilla abbatisse et conventus sunt appensa. datum feria secunda post dominicam qua cantatur Reminiscere, a. d. 1310. **März 16.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3479 (3875). 4 or. mb. c. 2 sig. pend. delaps. Dorswalnotiz s. XV exant.: « domus posterior zúm Rinckendorff. »

667. C. j. c. A. Arnoldus nauta, residens in der Crutenowe e. m. A., et Grelda, uxor sua, item Agnes, Cónradus et Johannes, soror et fratres dicte Grede, liberi quondam Cónradi dicti Slotterbacke uf dem Werde e. m. A., recognoverunt, unam aream, sitam uf dem Werde e. m. A. e. u. p. juxta dictam Müien et e. p. a. juxta domum Friderici dicti Missebach, jure domini pertinere ad abbatissam et conventum monasterii s. Clare uf dem Werde e. m. A. et eandem aream ab his ad spatium 9 annorum a nunc festo b. Johannis Bapt. proxime venturo pro 1 lib. den. Arg. census nomine locatam esse dictis Arnolde et Grede. hec condicio adjuncta est, quod si infra predictos 9 annos abbatissa et conventus dicti monasterii ad usum sue familie sive dicti monasterii mansionem vel receptaculum aliquid super eadem area construere vellent, quod hoc valeant atque possint monitione per quartam partem anni super dicta mansionem facienda premissa, et quod extunc dicta conductio sublata sit penitus et quod abbatissa et conventus edificia constructa super eadem area persolvere debeant dictis conductoribus juxta taxationem 2 arbitratorum fide dignorum, eligendorum ab ambabus partibus, aut 1 arbitratoris, si 2 inter se discordaverint. si conductores ad electionem arbitratorum procedere non curent vel ad ipsorum arbitrium stare recusarent, infra mensem sua edificia de dicta area tollere debent. datum 10 kalendas aprilis, a. d. 1310¹. **März 23.**

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 171 fasc. 15. or. mb. c. sig. pend.

668. Urteilspruch des bischöfl. Hofrichters über den Besitz eines Hauses und Appel- lation an den Mainzer Erstuhl. **April 29 und Mai 5.**

In Christi nomine amen. coram nobis . . . iudice curie Argentinensis Rúdegerus dictus Merswin clericus procuratorio nomine . . . decani et . . . capituli ecclesie sancti Thome Argentinensis Nicolaum dictum Hauwer et Annam dictam Vettich in causam traxit et eis libellum

¹ Vgl. nr. 391. — Die genannte Agnes, Tochter des verstorbenen Konrads, verkauft an das genannte Kloster 1/1 des beschriebenen Hauses für 4 Pfund weniger 6 Schillinge. 1314 Juli 8. Or. ebendaselbst lad. Orph. XXXV fasc. 3.

obtulit in hec verba: proponit in iure: coram vobis . . . iudice curie Argentinensis Rüdegerus
 dictus Merswin clericus, procurator venerabilium dominorum . . . decani et capituli ecclesie
 sancti Thome Argentinensis, nomine ipsorum contra Nicolaum dictum Rauwer, famulum domini
 [Johannis] de Ohnstein, scolastici ecclesie Argentinensis, et Annam dictam Vettich, quod
 ipsi rei detinent et possident minus juste pro indiviso domum et aream infra specificatas
 Lusche mulieris defuncte, filie quondam Ulrici de Argentina, quam ipsa Luscha legavit in
 remedium anime sue, Agnetis filie sue, et quondam Burcardi sacerdotis prebendarii ecclesie
 sancti Thome predicte, et parentum suorum seu donavit, tradidit et assignavit donatione et tra-
 ditione inter vivos, donasse et tradidisse est confessa coram vobis . . . iudice predicto ecclesie
 sancti Thome predicte, una cum dicti rei domum et aream infra specificatas . . . decano et capi-
 tulo ecclesie sancti Thome predicte seu ipsi ecclesie sancti Thome predicte restituere, tradere
 seu assignare indebite contradicant. petit procurator predictus nomine quo supra, antedictos
 reos ad restituendum, tradendum et assignandum sibi seu . . . decano et capitulo predictis
 seu ecclesie sancti Thome predicte domum et aream infra specificatas cum fructibus a tem-
 pore detentionis iniuste perceptis, qui in processu cause declarabuntur, per vos definitive con-
 demnari et compelli cum expensis in lite factis, protestationibus faciendis, juris beneficio in
 omnibus sibi salvo, non astringens se ad probandum omnia premissa, sed necessaria sibi
 tantum. specificatio autem domus et aree hec est et site sunt in civitate Argentina juxta
 pontem ecclesie sancti Thome predicte ultra Bruscam apud domos ecclesie sancti Thome predicte
 et dicti Wackernel, quam inhabitabat dum vixit Luscha antedicta. ad quam petitionem dicti
 rei litem contestati responderunt, narrata vera non esse et petita fieri non debere. lite igitur
 in ipsa causa legitime contestata, juramento de calumpnia hinc inde prestito a partibus
 antedictis, dictis principalium debite publicatis, ipsisque visis diligenter et examinatis, pro-
 ducto etiam instrumento publico in modum probationis per partem agentem, auditis et pro-
 positis exceptionibus partis ree et replicationibus ad easdem cum duplicationibus postea
 subsecutis, testibus productis et receptis, quos pars rea super exceptionibus suis producere
 intendebat, dictis ipsorum una cum depositionibus principalium per ordinem sollemniter
 publicatis ipsisque visis diligenter et examinatis, tandem in negotio concluso ac juris ordine
 in omnibus observato, quia invenimus intentionem partis agentis, quoad donationem factam
 inter vivos et detentionem juxta tenorem ipsius libelli partim ex confessione dictorum reorum
 et partim ex instrumenti tenore sufficienter fundatam et probatam, ex adverso autem per
 partem ream nil fore propositum et probatum, quod elidat intentionem partis agentis: idcirco
 nos . . . iudex predictus diligenter deliberatione prehabita prefatos reos ad restituendum, tra-
 dendum et assignandum parti agenti domum et aream supra in libello specificatas et ad
 restitutionem inde fructuum perceptorum per eosdem definitive condemnantes in hiis scriptis
 partem ream in expensis litis parti agenti presentibus condemnantes. lata est hec sententia
 in consistorio Argentinensi per nos . . . iudicem predictum partibus presentibus et dictam
 sententiam a nobis fieri petentibus, actum feria quarta post dominicam Quasimodo, anno
 domini 1310. a qua sententia tanquam ab iniqua Nicolaus dictus Rauwer reus predictus illico
 et viva voce sedem Moguntinensem appellavit et appellationes a nobis instanter, instancius
 et instantissime petivit. actum anno et die prenotatis. cui appellationis ob reverentiam dicte
 sedis Moguntinensis duximus presentibus deferendum et has appellationes eidem parti appel-
 lanti concedimus per presentes. actum feria tertia post dominicam Misericordia domini,
 anno supradicto¹.

Aus Strassb. Thom. A. lat. 11 (Titree). or. mb. c. vig. pend.

¹ Vgl. nr. 321 und die dasselbst angeführte Dorsualnotiz.

669. C. j. c. A. Johannes, natus quondam Wilhelmi dicti Tantz militis Arg., vendidit Katherine, nate Cünradi dicti Kolbe de Arg., redditus annuos 2 caponum super una area, sita in c. A. in der oberstrassen juxta domum dictam zû der linden¹ e. u. et e. p. a. juxta domum Heintzelini tornatoris, pro 10 sol. den. Arg. A. 1. actum 5 idus maji, a. d. 1310.

Verkauf.

1310 Mai 11.

Aus Strassb. Stadt A. HH. Tribu des maréchaux. Décision du magistrat etc. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Vertrag über
Wegerecht-
sam.

670. C. j. c. A. Reinboldus Reinboldelini, militis Argentinensis, et Reinboldus, filius suus, confessi sunt, quod hostium seu januam, quam dictus Reinboldus fecit de fundo seu orto suo, sito extra portam s. Petri junioris immediate juxta curiam fratrum de omnibus sanctis, pro habendo viam de curia et ecclesiam dictorum fratrum, fecerit ex speciali gracia prepositi, prioris et fratrum predictorum, ita quod dicta janua clausuram habere debeat ad claudendum per eosdem fratres et quod, quandocunque fratribus placuerit, dictam januam possint obstruere et claudere perpetuo muro. sigilla curie Arg. et Reinboldelini patris sunt appensa. actum a. d. 1310, 14 kalendas juli.

Juni 18.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 4. or. mb. c. 2 sig. pend. (exstat sig. Reinboldi).

Erbleihe.

671. Die priorin und der convent des klostere von s. Katherina vor Strassburg machen bekannt, dass sie verliehen haben ihre hofstatt « in Judengasse zu Strassburg einsite an dem gâttern gelegen und andersite hett der Löselin ein hovestat, meister Cünraten Pfeffer dem Giger und Katherinen siner huszifrowen » zu einem rechten erbe für einen jährlichen zins von 2 1/2 pfund. freitag nach ausgehuder plingstwoche, 1310.

Juni 19.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 231 Orph. (Copialb. s. Katharinae s. XV) fol. 3b. Deutscher Auszug.

Verkauf.

672. C. j. c. A. Wernherus dictus Zorn, nauta Arg., vendit Anselmo dicto Böcke et Grede, uxori sue, domum et aream trans pontem s. Stephani in der Crutenowe e. m. A. juxta domum diete Gürtelerin et domum dicti venditoris sitas et omne jus in vico, per quem itur ad domum venditam, ita, quod 2 sol. den. Arg. ad refectionem pontis s. Stephani annis singulis de dono et area prenotatis debeantur, pro 24 lib. den. Arg. A. 1. actum 9 kalendas juli, a. d. 1310.

Juni 23.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 101 fasc. K or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

673. Niclawes von Rymuntheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Göszelin von Kagenecke und seine gemahlin, Güte die Spenderin, verkauft haben « ir hus, hof und hovestat mit allem rehte vür lidig eigen, die gelegen sint an dem Holwige einsite neben dem von Vinckewilre und andersite ist gelegen her Otten Frideriches seligen hof, Berline von Offenburg dem tuchmanne und Elin, siner wurtin, unsern burgern » für 107 mark silbers. Göszelin, Güte und Johannes, ihr ältester sohn, verbürgen sich für Güte, Erbe^a und Clare, Göszelius und Güten unmündige kinder. Göszelin und Güte schwören, dass das haus unverwidmet sei. « Niclawes, ein tünhere zû sante Thomane », sohn Göszelins und Güten, erklärt, der verkauf sei mit seiner zustimmung geschehen. « gegeben an sancte Sixtes tage, 1310. herane waren wir her Niclawes von Rymuntheim, u. s. w. folgt der Rat.

August 6.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

^a) Der Name ist nur zum Teil noch zu erkennen. Der Rest ist zertrissen.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 123.

Bestätigung
eines Lehnbriefs.

674. König Heinrich bestätigt einen Lehnbrief König Rudolfs. Hagenau.

1310 August 19.

Nos Henricus dei gracia Romanorum rex semper augustus ad universorum sacri Romani imperii fidelium noticiam tenore presencium volumus pervenire, quod cum dive recordacionis Rudolfus Romanorum rex predecessor noster prudentibus viris Johanni et Wernhero dictis 5 Sturm, civibus Argentinensibus, gratiam fecerit secundum litteras regias in hac verba [folgt die Urkunde nr. 239], nos predictos Johannem et Wernherum prosequentes propter suam prohibitam gracia speciali prenotatam gratiam ad instar inculte recordacionis Adolphi et Alberti Romanorum regis nostrorum predecessorum ratam habemus et gratam presencium testimonio litterarum majestatis nostre sigilli munimine signatarum. datum Hagenow 14 kalendas 10 septembris, anno domini 1310, regni vero nostri anno 2.

Aus *Glafey Anekdotorum collectio 610. Transsumpt in Urkunde Karl IV von 1361 April, dessen Wortlaut Glafey dem Registerband Karl IV in Dresden entnahm. Böhmer Reg. Heinr. nr. 281.*

Seelgerü-
stiftung.

675. Hug Zorn, ritter zu Strassburg, vollführer des letzten willens Peter Panfelins, eines edelknechtes von Str., seines neffen, nicht mit zustimmung bruder Johanes von Sternegasse, 15 conventual des Predigerklosters zu Strassburg, der Peters beichtvater war, dem kloster s. Margreden vor Strassburg 1 viertel gerste iährlich von einer rente in Matzenheim; das iahrgedächtnis Peters wird im kloster begangen werden. siegel des bischöflichen hofrichters. 12 kalendas octobres, 1310¹.

September 20.

Aus *Strassb. Bez. A. H 3093. 1. cop. mb. s. XV.*

Verkauf.

676. Wetzel Marsilies der junge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz Johannes Kornelin mit willen und gehelle hern Niclaweses eins tumberren von Rynowe, Peters, Sigelins und Goszelins, siner kinder», verkauft hat «sinen garten, der gelegen ist uszewendig an dem graben gegen dem turne, da men hinne gat zū sancte Marckese und szoszet einsite uf den graben und andersite an die Slotternegelin, mit dem buwe, der da uf 25 stat, brüder Heinriche, der bekerten wrowen pflegere, von sinen und von der bekerten wrowen wegen vür lüdig eigin umbe 60 marke silbers». A. 3. es geben «her Johannes Kusolt, der schülemeister von Rynowe, Liebe und Agnes, sine swestere, mit Walthers Hentwingen, Agnesen wirtes, wille» ihre zustimmung zum verkauf und verzichten auf alle ihre rechte an dem garten. «gegeben an dem dunrestage vor sancte Michels mez, 1310. herane waren wir 30 Niclawes von Rymuntheim, u. s. w. folgt der Rat².

September 24.

Aus *Strassb. Hosp. A. lat. 43 fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.*

Verkauf.

677. C. j. c. A. Conradus dictus von Hornecke, civis Arg., et Safina, uxor sua, manu coalunata de consensu Katherine, Johannis et Nicolai, liberorum suorum, vendunt pro 50 lib. 35 den. Arg. Conrado dicto de Otoltzhoven, civi Arg., tertiam partem, que Conrado ex successione materna obvenit, in passagio vulgariter an dem var zū den Hunden, quod commune habebant pro equis portionibus pro indiviso cum Johanne dicto Cleinklobelöch et cum heredibus quon-

¹ Ebenso macht der bischöfliche Hofrichter bekannt, dass Hug Zorn und Frau Läkart Panfelin, Vollführer des Testaments Peters, dem Kloster s. Margarethen vor Str. eine Kornrente in Matzenheim gegeben, doch muss dieses einen Teil geben an die Klöster der Prediger, Augustiner, Wälbmer, s. Clara in und ausserhalb der Stadt, der Beuerinnen, Prämonstratenser, s. Nikolaus, Johannes, Katharina, Agnes, Marcus und Elisabeth und an das Hospital in Strassburg. In allen Klöstern wird das Jahrgedächtnis gefeiert werden. 1317 März 5. Cop. ebendasselbst. ² Vgl. nr. 630. Nach Prot. Hög. X fol. 29 stand später auf der Hofstätte das Haus für die Kranken und die alte Kirche des Hospitals.

dam dicti Kuderer¹, ita quod de eadem tertia parte non plus census annuatim debeatur quam 10 den. Arg. A. 1. Wit. 2. actum 13 kalendas novembris, a. d. 1310¹.

1310 Oktober 20.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Danach Regest bei Mone Zeitsch. f. Gesch. d. Oberrh. XVI, 136.

678. Wetzel Marsilies der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Erbsche.
« Johannes von Wintertur und vro Irmelin, sin wirtin, vür sich und alle ir erben liant ver-
luhen Cuentzeline von Sweinheim und allen sinen erben iemerne zü eine rehten erbe ire
hovestat, die gelegen ist in des gasse von Schiltenheim nebet Johannese von Hochfelden
einsit und andersite het der murer von Oberuhoven, umbe 9 schillinge penninge zinses
iergeliches ane hoher steigen ». Er. 4. V. « die hovesesen silent hus und hovestat in soli-
chem buwe halten, daz die hoveherren irs zinses da uffo sicher sint ane alle geverde ». Er
« gegeben an dem zinstage nach sancte Martins mez, 1310. herane waren^a wir her Niclawes
von Rymuntheim, u. s. 10. folgt der Rat. **November 17.**

15 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLV fasc. 48. or. mb. c. sig. pend. Nach einer Dornsalmotiz
sæc. XV lag das Haus « juxta fontem ».*

679. Prepositus, decanus, totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. locant in emphiteosim Erbsche.
aream suam, sitam in c. A. retro lobium pellicum juxta domum quondam domine dicte
Westermennin e. u. et e. p. a. juxta 5 areas ecclesie antedicte, Mehtildi et Elizabet sororibus
30 beginis dictis de Berstetten pro annuo censu 8 sol. den. Arg. Er. 1. sigillum capituli est
appensum. actum 8 kalendas decembres, a. d. 1310. **November 24.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. n. XIV) fol. 52. cop. mb.

680. C. j. c. A. Elsa, relicta Cånradi panificis de Gertewilre, item Burcardus, Berhtoldus, Hertenkauf.
Cånradus et Cånradus, liberi dicte relicte, manu coadunata venderunt pro 8¹/₂ marcis argenti
35 decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et area,
sitis in c. A. in dem smidegessie juxta domum domine dicte de Lare e. u. et e. p. a. juxta
donum Hette dicte Hurricherin, prestandos per venditores in vigilia ascensionis domini.
pro capitulo emit Cånradus dictus de Lümersheim, prebendarius dicte ecclesie, cum pecunia
quondam Waltheri dicti de Mülhheim, decani dicte ecclesie. A. 1. U. (relicta et liberi pre-
30 dicti pro Katherina et Elsa, liberis dicte relicte). V. (quoad meliorationes). actum kalendas
decembres, a. d. 1310. hujus instrumenti sunt 2, quorum unum apud Heinrichum dictum de
Mülhheim remanebit². **Dezember 1.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

681. Wetzel Marsilius der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Erbsche.
35 Petermann Bützelin und Türliche, seine schwester, kinder Peter Bützelins seligen, mit zustim-
mung ihrer mutter Türliche und deren gemahles Dietmar Ripelins gegeben haben haus und
hofstatt, « gelegen an dem Holwige einesite an schultheissen Niclawes seligen erben huse und
andersite het Niclawes von Wintertur ein hus, Sikkese Sikkesen seligen sune » zu einem

a) or. out. 2 waren.

40 ¹ Conrad und Katherina, seine Gattin, schenken ihrer Tochter Adelheid und Johannes Rorer, deren
Gemahl, die bezeichneten Einkünfte und erhalten sie als Leibzucht von diesen zurück für einen jährlichen
Zins von 2 campones (festo Martini). 1328 Oktober 22. Or. ebendasselbst. ² Der genannte Burkard
verkauft vor dem Hofrichter seinem Bruder Cuentzelin nach der Mutter Tod seinen Anteil an dem
genannten Haus u. Hofstatt (in dem gieszen bi der vihegassen juxta der Hurricherin hus e. u. et e.
45 p. a. juxta dictam Duseut Heiligin) für 8 Unzen. 1317 Februar 8. Or. daselbst.

rechten erbe für einen jährlichen zins von vier pfund Strassb. pfennige. Er. 4. V. die hälfte des zinses fällt der mutter zu, so lange sie lebt. «au dem zinstage noch sante Nicolaus tage, 1310. heran worent wir her Nicolaus Rymuntheim, u. s. w. folgt der Rat.

1310 Dezember 8.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hôp. V (lib. C) fol. 24^b. cop. s. XV med.

Schenkung.

682. C. j. c. A. Margareta relicta Wernheri dicti Ripelin armigeri Arg. priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg. donatione inter vivos donavit redditus annuos 2 lib. den. Arg. super curia et domo, sitis in c. A., quas inhabitat dicta donatrix, dictis zû dem Ueberhange juxta domum dicti Vögelin, presente fratre Johanne dicto Wisze conventuali dicte domus. anniversarium donatrici peragi debet. prefatus frater relocat dictos redditus donatrici ad tempus vite pro annuo censu 1 vierlingi cere. apud ipsam domum fratrum predicatorum eligit donatrix suam ecclesiasticam sepulturam. actum 18 kalendas januarii, a. d. 1310.

Dezember 15.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prêdic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 59^b. cop. mb.

Verkauf.

683. Die Gattin Johannis von Schöneck verkauft ein Haus mit Hofstätte.

1311 Januar 28.

Wir Johannes von Wintertur zû dem Engele der meister und der rat von Strazburg tint kunt allen den, die disen brief geschent und gehörent lesen, daz vro Katherine, Joohan- neses wurtin, hern Eberlins schigen sinnes von Schönecke, mit des selben Johanneses, irs wurtes und irs vogetes, hant het gegeben ze köfende ir hus und hovestat mit allen rehte und begriffe, als hus und hovestat her gelegen sint, daz gelegen ist in dem Sluche einsite an dem von Kollotzheim und andersite het der Hentwing ein hus¹, vür lidig eigin, ane daz 19 pfennige sülent gan alle iar zû selegerete zû sancte Petere dem iungen, Johannes Blancken, unserm burgere, umb 100 pfunde pfennige geuger und geber Strazburgere. der pfennige ist vro Katherine die vorgenanten von Johannes Blancken gar und gantz gewert, und het ðch gelobet vro Katherine die vorgenanten und mit ir Johannes, ir wurt, und sint schuldig worden unverscheidenliche des vorgenanten huses und hovestette in alle wis, als es do vor bescheiden ist, reht werende ze sinde gegen menlichem, als reht ist, und het im^a mit Johanneses des vorgenanten, irs vogetes, hant vor uns ufgegeben alle die reht, die sie hette oder haben mohte an dem vorgenanten huse und hovestette, und sich verzigten alles schirmes und alles rehtes, es si geistlich oder wertlich, domitte sie mohte kumen wider disen köf und disen brief; so het ðch Johannes der vorgenanten verworn an den heiligen alles sin widemereht, daz er hette an dem vorgenanten huse und hovestette, wand es sin widene was. so hant ðch veriehen Gotze Wise vür sich und vür Burcarten sinen brüder, des voget er ist, und der selbe Burchart mit ime, und vro Ospire, ir swester, Burchartes wurtin von Ache, mit des selben Burchartes irs wurtes wille, daz sie kein reht habent an dem vorgenanten huse und hovestette und, was sie rehtes derane hettenit oder haben mohtent, des hant sie sich verzigten ane alle geverde. daz diz war und stete si, darumb han wir unssere stette ingesigel an disen brief gehencket. der wart gegeben an dem dunrestage vor der lichtnes, do men von gotz geburte zalte 1311 iar. herane waren wir her Nicolaus von Rymuntheim, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.

a) or.: im auf Rasur.

¹ Vgl. nr. 200, 372 und 459.

684. C. j. c. A. Burkardus dictus Kettener civ. Arg. in remedium anime sue et quondam Gerdrudis uxoris sue bona in Schiltigheim, Ütenheim sita cum 100 lib. den. Arg. animo dotandi 2 altaria per ipsum Burkardum et suis expensis in ecclesia s. Thome Arg. infra ejusdem ecclesie hostium majus, per quod intratur sub turri de novo constructa, quorum unum quod 5 in dextro latere ad honorem b. Marie virginis et aliud ex opposito ad honorem b. Johannis Baptiste constructum est, decano et capitulo dicte ecclesie nomine dictorum altarium donavit, in eisdem altaribus de consensu episcopi et capituli instituit 2 prebendas sacerdotales. quarum collationem Burkardus sibi reservat, post ejus obitum jus collationis prebende s. Johannis est 10 apud prepositum, prebende s. Marie apud decanum. prebendarii decano obedientiam prestabunt et equalem porcionem cum aliis sacerdotibus chori de cottidianis distributionibus habebunt. ad anniversaria ipsius Burkardi et uxoris sue in choro peragenda donavit capitulo redditus 3 lib. 15 sol. de area et domo dicta zû dem salmen, und ist das orthus, sitis in c. A. in der flahsgassen', item redditus 15 unc. den. Arg. de area et domo, sitis in c. A. juxta domum dictam zûm rappen in anteriori parte curie dicte des Phützers hof', quos emit 15 a Heintzelino dicto Phützer nato quondam Marzwardi de Offenburg et Katharina filia Junte dicte Wissin naute de Argentina, ipsius Heintzelini uxore. datum 2 idus februarii, a. d. 1311. sigilla Johannis episcopi, curie Argentinensis, prepositi, decani et capituli s. Thome sunt appensa³.

1311 Februar 12.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 5 sig. pend.

685. C. j. c. A. Metz, relicta Johannis dicti Howelüchel civ. Arg., item Johannes, Katharina et Anna, liberi dicte relicte, manu coadunata venderunt Heintzelino et Minneline, liberis quondam Nicolai dicti de Sarburg civ. Arg., redditus annuos 8 unc. den. Arg. et 2 cap. super domo et area, sitis in c. A. an der Bünden juxta aream Johannis dicti Junge militis Arg., cujus domus et aree anterior pars tendit ad turrim, dictam an Bände turn, pro 13 lib. 25 et 5 sol. den. Arg. A. 1. (presente Johanne dicto Closener milite Arg., curatore Heintzelini et Minneline predictorum, et dictam vendicionem et translationem recipiente). Wit. 1. (pro Metz). U. (venditores pro Walthero, dicte relicte filio adhuc minore). M. (pro Johanne, Katharina et Anna). actum 10 kalendas marcii, a. d. 1311.

Februar 30.

Aus Strassb. Hoop. A. lad. 43 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

686. Urteilspruch des Rates über die Benutzung einer Weide in Schiltigheim.

März 30.

Wir Niclawes Zoru, Reimbolt Reimboldelin, Johannes von Blumenowe, Sifrit von Vegersheim, Cunrat Rypelin und Burchart Schultheize waren uf der pfälzen, do die wroven von sancte Agnesen clagetent vor meister und vor rate, daz her Rüdolf Rypelin, Otletin sin sun, 25 her Otte Rypelin, her Burchart Schöp, Reimbolt von Lingolwesheim und Boldelin hern Rüdolins sun sie irretent an der weiden zû Schiltinkheim und daz sie nüt woltent gestatten, daz ir vihe und ire schaf uf die weide giengent, die sie viertzig iar und me in gewalt und in gewer und in nutze hant gehebel, als sie vor meistere und vor rate erzügetent. diz geschlach, do her Niclawes Friderich meister was und wart daz verentwurtet von irre wider- 40 sachen wegen. do goclaget und geentwurtet wart und die warheit verhöret wart iewedersite, do wart daz urteil gesetzet an hern Johannesen Schilten, der do in dem rate was, der sprach zû rehte, daz die wroven von sancte Agnesen soltent die weide bruchen mit irem vihe,

Urteilsspruch.

¹ Vgl. nr. 497. ² Vgl. Str. G. und HN. S. 129. ³ Schon am 12. August 1310 hatte derselbe Burkard Kettener für die Präbende der h. Maria den Clerikus Trutkind, Sohn des verstorbenen Rulins des Schiffers von Strassburg, präsentirt, welcher innerhalb eines Jahres die Priesterweihe empfangen soll. (Or. ebendaasibst.)

wand sie unsere burgerinne sint, die sie gebruchet hettent vierzig iar und me, untze daz sie in mit rehte wurde angewunnen. des urteiles volgete der rat miteinander hern Johannes Schülte; und wart in gebotten, daz sie des closters vihe nüt irren soltent an der weide, untze daz es in mit besserne rehte werde angewunnen. ich Niclawes Friderich der burgermeister vergihte, daz es erginge mit gerichte, als do vor geschriben stat. ich Johannes Schülte vergihte, daz daz urteil an mich gesetzt wart und daz es erginge als do vor bescheiden ist. so vergihte och ich Albrecht Rülenderlin, daz ich in dem rate were und daz es gerichtet wurde, als do vor geschriben stat. und des zü eine urkunde so han wir Niclawes Zorn, Reimbolt Reimboldelin, Johannes Schilt, Albrecht Rülenderlin, Niclawes Friderich, Sifrit von Vegersheim, Johannes von Blumenowe, Cunrat Rypelin und Burchart Schultheisse die vorgeannten unsere ingesigele an disen brief gehencket. dise urteil wart gegeben an dem cinstage vor dem halmetage, do men von gotz gebürte zalte drüzeihenundert iar und in dem eifften iare¹.

Aus Strassb. Bez. A. H 3114. or. mb. c. 9 sig. pend. (quorum 4 delaps.)

Erbeihe.

687. Niclawes Friderich der meister und der rat von Strassburg thuen kund, dass « Niclawes von Rymuntheim, hern Gotzen seligen sun von Rymuntheim, und vro Agnes, sin wirtin, des Tannises seligen tochter », mit gesammter hand verliehen haben zu einem rechten erbe für sich und alle ihre erben Güsseline Clobelöche und allen seinen erben ihr haus in der Speterygasse², genannt « zü Stralnecke, nebst cleine Clobelöche » für 6 pfund pfenn. zinses. Er. 4. V. « an dem cinstage nach dem sunnentage, so men singet Quasi modo, 1311. derane warent wir her Niclawes von Rymuntheim, u. s. 10. folgt der Rat. 1311 April 20.

Aus Strassb. Stadt A. HH. Tribu des Tonneliers. Dettles actives et passives. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verkauf.

688. Meister Eckehard Wide verkauft eine Hofstätte an Albrecht Schaffener.

Mat 3.

Ich Johannes von Hohenstein, vitzetüm der stift zü Strazburg, tunt kunt allen den disen brief gesehet oder horent lesen, das meister Eccelhart Wide würcköft het mit güte willen sine hovesat, die do gelegen ist in Kurdewangasse einsite nebst Gervalken seligen

¹ Eine Erneuerung dieser Urkunde erfolgte im Jahre 1333 nach dem Ableben der meisten der niegelenden Schöffen. Die Urkunde lautet: « Allen den si kunt, die disen brief gesehet oder gehörent lesen, das ich Rülman Swarber und Burckart Twinger und Gosze Sturm und Bertholt Manze und Cläwes Rebestog und Cläwes Swan und Cüntze Pfaffenlap und Walther Clobelöch, scheffel von Strazburg, dobi worent und es hortent und sehent, do her Johannes Swarber und Reinbolt zü dem Drübel an . . meister und an . . rat von Strazburg vorderent, do Johannes Clobelöch der alte meister was, von der closter vrowen wegen zü sant Agnese: die scheffel werent alle dot, die an diseme nach geschriben briefe geschriben stant, der in disen brief geschriben ist, untze an hern Burckart Schultheissen und botent, das sū mit urteil überein kement, das andere scheffel den hie nach geschriben brief besigeln soltent, unde ir besigeln also güte kraft hette, also der scheffel den hie nach geschriben brief besigeln soltent, die wile das sū lebetent. darzū seit her Burckart Schultheisse der vorgeannte vor meister und vor . . rat n sinen eit, das die ding ergangen werent in alle die wis also sū geschriben stant an dem hie nach geschriben briefe, der in disen brief geschriben ist, unde er unde die selben doten scheffel den selben brief besigelt hettent; do kam . . meister unde . . rat überein mit rehter urteil unde erteiltent, das andere scheffel den hie nach geschriben brief wol besigeln soltent unde die selbe kraft solte haben, also der hie nach geschriben brief het, den die selben scheffel, die an diseme nach geschriben briefe geschriben stant, besigelt hant die wile sū lebetent. unde ist dis der brief: [folgt der Wortlaut der oben im Texte gedruckten Urkunde]. wir och die vorgeannten scheffel Rülman Swarber, Burckart Twinger, Gosze Sturm, Bertholt Manze, Cläwes Rebestog, Cläwes Swan, Cüntze Pfaffenlap und Walther Clobelöch der vorgeschriben vorderunge unde urteil zü eine waren urkünde han wir unsere ingesigele an disen brief gehencket. der wart gegeben an dem grünen dunrestage vor dem osterdage, in dem iare do man zalte von gotz gebürte drizeihen hundert iar unde drü unde drisig iar.» 1333 April 1. Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 48. or. mb. c 8 sig. pend., quorum 1 delaps. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 154.

luse unde andersite nebedt dez Heylemannes seligen hovesstete, unde het die geben zû köphende Alberechte Scaffenere, unsere frowe werkes diener, unde siner elichen wirtin und ist das geschehen^a mit irne güte wille, unde han och den vorgenaute Alberechte in gewalt unde in gewere gesetzt der hovesstete in alleme rechte, also die hovesstat her kûmen ist unde
 75 gelegen ist unze an disen dag. und ist daz geschehen^b iwedersite mit güte wille. unde des zû cime urkunde so habe ich der vorgenaute Johannes min ingesigle an diesen brief gebenket. der wart geben an dem mendage nach dem meigedage, do men zalte von gotz gebürte drichehundert iar in dem eifften iare.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 36. or. mb. c. sig. pend. delaps.

- 10 **689.** C. j. c. A. Johannes dictus in Kalbesgasse miles Arg. et Phyna, soror ejus, donaverunt in remedium animarum suarum redditus annuos 7 lib. den. Arg. super 2 domibus et areis, dictis zû hern Diemen sitis in c. A. prope domum dictam zû dem guldin schale¹, abbatisse et conventibus monasteriorum s. Clare an dem Werde, Johannis, Katherine, Marci, Elisabeth, Angnetis et Margarete sitorum e. m. A. (cuilibet eorumdem monasteriorum perpetuo
 15 singulis annis in anniversariis Johannis et Phine 1 lib. den. Arg.), sic quod in dictis monasteriis in anniversariis dicti Johannis et Phyne cum vigiliis et missis memoria habeatur. item donaverunt personis et locis, apud quas suam ecclesiasticam elegerint sepulturam, redditus annuos 5 lib. den. Arg. super domo et area, dicta zû dem Löwen sitis in c. A. prope pontem s. Nicolai, hac condicione, quod 5 lib. in anniversario Johannis et Phyne, in quolibet medietas, ipsis personis in refectorio pro pictancia ministrentur et quod dicte persone de sero cum
 20 vigiliis et de mane cum missis ipsorum memoriam habeant, quorum omnium reddituum administrationem et distributionem priorisse monasterii s. Angnetis aut alteri persone, quam dicta Phyna ad hoc duxerit deputandam, presentibus commiserunt. insuper statuerunt, quod quodcumque monasterium negligens fuerit in peragendo anniversaria predicta, quod tunc redditus ei deputati ad hospitale pauperum infirmorum per ipsos Johannem et Phynam insta-
 25 taurandum et ad usus fabricæ eccl. Arg. devolvantur, quodque hujusmodi redditus, si per tres annos continuos delicerent et negligentes essent, extunc perpetuo remaneant apud dictum hospitale et fabricam antedictam. hujus legati priorem et supriorem fratrum predicatorum domus Arg. executores constituunt. datum 18 kalendas junii, a. d. 1311. **1311 Mai 15.**

30 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 45. vid. mb. c. sig. pend. delaps. ausgestellt vom judex curie Arg. 1311 Oktober 14.*

- 690.** C. j. c. A. magister Wernherus de Ehenheim, cantor s. Petri junioris in Argentina, confessus est, se tenere ad tempus vite bona quedam a capitulo ecclesie Rynaugiensis pro censu annuo 1 lib. den. Arg., et quod hereditibus suis nichil juris competit in eisdem bonis.
 35 datum 2 nonas junii, a. d. 1311. **Junii 4.**

Aus Obernhheimer Stadt A. DD H. tir. 22. or. mb. c. sig. pend.

- 691.** C. j. c. A. Clara, nata quondam Hartmüdi dicti de Schillingheim, vendidit Jacobo dicto de Barre seniori, civi Arg., 2 areas, sitas in c. A. in vico dicto des gasse von Schillingheim in foru equorum juxta domum dicti Löwelin e. u. et e. p. a. juxta domum Heinrichi dicti
 40 der güte Heinrich, p. p. e. l. pro 22 lib. den. Arg. A. 1. actum 4 kalendas julii, a. d. 1311. **Junii 29.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 27. or. mb. c. sig. pend.

a) or.: gesechen. b) or.: gesechen.

¹ Vgl. die Notizen über dieses Haus bei Salomon im *Bullet. de la soc. pour la cons. des mon. histor. de l'Alsace*, Band XI, 198.

Heutenkauf. 692. C. j. c. A. Dietherus dictus Kruche, monetarius Argentinensis, vendidit Johanni dicto Merswin civi Arg. superficiem et edificia unius curie, site in c. A. in vico dicto Leimengasse hunder dem Staupfe, dicte Diethers Kruchen hof¹, et omne jus in area dicte superficie pro 5 lib. den. Arg. A. 1. prefatus emptor locavit dicto venditori edificia ad tempus vite sue tantum pro annuo censu 5 sol. den. Arg. actum 4 idus juli, a. d. 1311. **1311 Juli 12.** 5

Aus Strassb. Hosp. A lad. Hôp. XLVIII fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.

Lehnbrief. 693. Henricus, Romanorum rex, ad petitionem dicti Ochselin feodum quoddam dictum Ochselinlehen situm in Baldebrunne, solvens singulis annis 7½ carratas vini, confert strenuis viris Burck[ardo] Philer, Burck[ardo] et Hugoni dictis Schoulb. «datum in castris ante Brixiam, 17 calendis augusti, anno domini millesimo trecentesimo undecimo, regni vero nostri anno tertio².» **Juli 16.** 10

A aus Böhrer Acta imperii nr. 634 (nach dem Original in Darmstadt).

B aus Strassb. Bez. A. C 282. 46. cop. chart. vidim. von 1757.

Aufnahme einer Klage. 694. Aufnahme einer Klage seitens des bischöflichen Hofrichters über Errichtung einer Mauer. **Juli 30.** 15

Noverint universi, ad quos presentes pervenerint et quos nosce fuerit oportuum, quod coram nobis . . . iudice curie Argentinensis ad hoc specialiter vocato et rogato constituti domina Brigida, . . . abbatissa monasterii sancti Stephani Argentinensis, et Henricus, perpetuus vicarius ecclesie parochialis sancti Stephani predicti, apud monasterium sancte Clare uf den Werde extra muros civitatis Argentinie in loco, ubi ex parte . . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare predictae operarii seu muratores incipiebant facere novum opus seu murum ultra stratam publicam, que separat dictum monasterium sancte Clare a dicto muro novo ex uno latere et ex alio latere juxta almandam communem, que tendit ad fluvium dictum Brunsche, presentibus operariis dicti operis seu muri et fratre Henrico, converso dicti monasterii sancte Clare, et quam pluribus canonicis et canonicabus monasterii Stephani predicti ac aliis personis fide dignis. domina . . . abbatissa monasterii sancti Stephani predicta suo conventus et monasterii sancti Stephani predicti nomine et dictus . . . vicarius suo et vicarie seu ecclesie parochialis sancti Stephani predictae nomine denunciaverunt novum opus, et quod dictum novum opus seu murus predictus fieret et edificaretur in prejudicium dicti monasterii sancti Stephani et ecclesie parochialis sancti Stephani, que incorporata est monasterio sancti Stephani predicto, et dictam denunciacionem fecerunt per jactum lapidis, quem projecit Reinboldus, canonicus monasterii s. Stephani predicti, de mandato et jussu domine . . . abbatisse sancti Stephani et . . . vicarii predictorum. tempore vero dicte denunciacionis dictus murus in altitudine fuit versus dictam stratam et monasterium sancte Clare predictum duodecim lapidum, qui dicuntur mursteine, et versus fluvium predictum decem et octo lapidum; longitudo vero dicti muri versus fluvium tendebat usque ad quandam portam seu ostium ligneum versus fluvium et versus stratam tendebat usque ad domum dicti monasterii sancte Clare, quam nunc inhabitat Eberhardus dictus Kornköf. et in premissorum omnium et singulorum evidens testimonium sigillum curie Argentinensis ad petitionem domine . . . abbatisse et vicarii predictorum presentibus est appensum. datum et actum feria sexta post Jacobi apostoli, sub anno domini 1311.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 109. ² Vgl. nr. 380.

695. C. j. c. A. Cristina, relicta Heinrici dicti Dunghase, vendidit jus suum amphiteoticum in domo, area, curia et orto, silis an der Bünden juxta Couradum dictum Plawen e. n. et e. a. p. juxta domum, quam inhabitat Henricus dictus Harrer, magistro et hospitali pauperum in Argentina pro 2 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 3. (in Waltherum sacerdotem dicti hospitalis). peracta vendicione relocat dictus Waltherus dicte Cristine predictam domum pro tempore vite sue pro censu annuo 5 sol. den. Arg. actum 17 kalendas septembres, a. d. 1311. hujus instrumenti sunt 2.

Verkauf.
Leibzucht.

1311 August 16.

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Hóp. V (lib. C) fol. 36b. cop. s. XV.

696. Frater Johannes dictus Messerer prior et conventus fratrum heremitarum ordinis Augustini domus e. m. A. vendunt magistro Johanni de Senheim bona in Brünat. actum 2 idus septembres, a. d. 1311.

Verkauf.

September 12.

Aus Strassb. Bez. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. 3 sig. pend. delaps.

697. C. j. c. A. Elisabet, relicta Nicolai de Mälnecke militis Arg. (de consensu Nicolai militis, Heinrici et Johannis, liberorum suorum), Grede et Elisabeti, natis suis, ac Lasche, nate dicti Grinmolt militis Arg., monialibus monasterii s. Elisabet e. m. A., donatione inter vivos donavit redditus annuos perpetuos 1 lib. den. Arg. super area domus dicte zū Merissot, site in vico dicto züm schrine prope Richwinum dictum Körner, ita quod de eisdem redditibus singulis annis 1 sol. den. Arg. decano et capitulo eccl. s. Thome Arg. ministraretur et quod post obitum omnium 3 monialium dicti redditus cedere debeant priorisse et conventui dicti monasterii, et quod priorissa et conventus singulis annis in die b. Francisci anniversarium predicti quondam Nicolai cum vigiliis et missa peragere teneantur. frater Henricus conversus dicti monasterii donationem recipit. A. 1. actum 11 kalendas octobres, a. d. 1311.

Schenkung.

Oktober 1.

September 21.

Aus Strassb. Hoep. A. lud. 171 fasc. 14. or. mb. c. sig. pend. delaps.

698. C. j. c. A. Ellina, relicta Johannis militis de Eckeversheim, confitetur se Johanni dicto de Eckeversheim, militi Arg., nato suo, donasse ante 11 annos proxime retroactos redditus 15 den. Arg., quos habet septimanatim super passagio vulgariter uf dem var zū den Hunden, in recompensam 30 marcarum argenti ponderis Arg., quas eidem nato dare promisit, cum ipsi relicte jus donandi in dictis redditibus competiit; innovat eandem donationem promittens contra ipsam non venire, recognoscit eundem Johannem per illud spatium in possessione dictorum reddituum fuisse. actum 7 kalendas decembris, a. d. 1311.

Erneuerung
einer
Schenkung.

November 25.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Danach Regest in Mone Zeitsch. f. G. d. Oberrh. XVI, 186.

699. C. j. c. A. Albertus dictus Schaffener Vierling locavit in amphiteosim Reinboldo dicto Materer, Henrico dicto de Allheim, Nicolao dicto Kantz et Günstelino de Buhswilre, lanificibus Argentinensibus, presentibus et conducentibus pro se et eorum heredibus domum, sitam in c. A. prope lobium cerdonum juxta dictam de Swindratzheim et jus in area dicte

Ertheilte.

¹ Vgl. nr. 226. Johannes und seine Gattin Gisela verkaufen dann die Einkünfte an Conrad den Priester, vormals Rektor von s. Stephan in Strassburg, für 65 Pfund Efenninge. 1311 Dezember 20. Or. ebendasselbst. Danach Regest. a. a. O. S. 137. Conrad verkauft die Einkünfte weiter für 32 Mark Silber an Johann Clobelch und Diether Kōlbelin, Strassburger Bürger (Johann erhält $\frac{2}{3}$, Diether $\frac{1}{3}$). Conrad verpflichtet sich nicht zur Wahrschaft (de evicione reddituum vel ad warandiam). 1316 Juli 31. Or. ebendasselbst.

domus, que area appellatur der Verlerin hovestat¹ (de consensu Cünradi dicti de Lünersheim sacerdotis, capellani altaris s. Nicolai constructi in ecclesia s. Petri junioris in Argentina, asserentis, aream pertinere ad dictum altare), pro redditibus annuis 4 lib. den. Arg. absque laudimio census nomine solvendis, pro quarta parte per quendlibet conductorem. capellanus altaris recipiet annuatim de conductoribus censum 12 sol. den. Arg. et 4 caponum. capellano laudimium solvetur, quotienscunque dicta area alienata fuerit in parte vel in toto, videlicet de qualibet parte 18 denarii et $\frac{1}{2}$ capo « secundum legem conventionis habitam inter partes ». datum 2 nonas decembris, a. d. 1311. hujus instrumenti sunt 2². **1311 Dezember 4.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft.

700. C. j. c. A. Nicolaus sacerdos, natus quondam Cünradi stationarii fabricae ecclesie Arg., Anne sorori sue, uxori Wilhelmi, agros in hainno Suvilwihersheim donat in recompensam 30 lib. den. Arg. de 60 lib., in quibus eidem Anne est obligatus occasione venditionis unius donus site in c. A. juxta domum Hugonis dicti Schöp militis Arg. apud s. Stephanum. actum 13 kalendas januarii, a. d. 1311. hujus instrumenti sunt 2³. **Dezember 20.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4823 (5195). 1. or. mb. c. sig. pend.

Zeitleihe.

701. C. j. c. A. Heintzelinus, natus quondam Nicolai dicti de Sarburg, civ. Arg., ad tempus vite ipsius Heintzelini tantum locat (per manum et consensum Johannis dicti Closener militis Arg. et Johannis de Wasselheim civis Arg., curatorum ejusdem Heintzelini minoris, adulti tamen) Cunrado, nato quondam Hertwigis de Erstheim, 2 partes unius orti, siti e. m. A. in Korhowe juxta ortum Heintzenmanni dicti Appet civ. Arg. e. u. et juxta ortum dictum der Entringer garten e. p. a., item Heinricho, fratri dicti Cünradi, tertiam partem residuum ejusdem orti pro censu annuo 22 unc. den. Arg. et 6 caponum absque qualibet augmentatione et absque laudimio (census $\frac{2}{3}$ partes a Cünrado $\frac{1}{2}$ pars ab Heinricho persolvenda est), si unus fratrum negligens fuerit in solutione dicti census, jus suum devolvitur ad fratrem. si ambo fratres negligentes fuerint, hec locatio penitus est extincta. si successor locatoris conductores a dicto orto amovere voluerit, tunc tenetur conductoribus valorem edificiorum domus constructe in dicto orto solvere, sin autem dictis conductoribus licet edificia demoliri et materiam sibi assumere. datum 10 kalendas januarii, a. d. 1311⁴. **Dezember 23.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XLIV fasc. 46. or. mb. c. sig. pend.

Zinszahlung.

702. C. j. c. A. Johannes dictus Rodesheim civis Arg., et Angnes, nata quondam Heinrichi dicti Förster de Honowe olim civ. Arg., uxor sua, promiserunt, se Heinricho fratri carnali dicte Angnetis et ejusdem Heinrichi heredibus de domo anteriori et area, sitis in c. A. trans Bräskam juxta domum dicti Bönlin e. u. p. et e. a. juxta domum Heinrichi dicti Hochvelden, daturos et soluturos esse redditus annuos 13 unc. den. Arg. nomine census absque laudimio. Heinrichus frater Angnetis recognovit predicta. datum 14 kalendas februarii, a. d. 1312. hujus instrumenti sunt 2. **1312 Januar 19.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 48. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 182. ² Schaffener verkauft von der Rente $\frac{2}{3}$, an Heinrich Kolin, Scholasticus von s. Peter in Str., für 54 Pfund Pfennige (unter Zustimmung Heinrichs von Wolfgangshaim und Burkard Waldecke Ritter und Heinrich von Hagenau Priester, gubernatores seu procuratores ac negotiorum gestores fabricae eccl. Arg.). 1311 Dezember 23. Or. im Frauenh. A. lad. 49 nr. 45. ³ Vgl. nr. 44 und 112. ⁴ Die Erben des Mieters Konrad: Bertha dicta Vischerin, Arg., Wendelmodis, ihre Tochter, und deren Gatte Heintzelin Meierlin verkaufen an den Vermieter wieder all ihr Recht für 5 Pfund Pfennig März 12. Transfix am vorigen.

703. Burchart Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass die Erbleihe.
brüder herr Heinrich Wetzel und herr Wetzel Marsilies, ritter von Strassburg, zu einem
rechten erbe verliehen haben die hofstätte, «die gelegen ist zwischent sancte Thomans kirchhof
und kettenburnen und lit gegen deme engel über und heisset zû deme wolfe und ist gelegen
5 einsite nebet hern Heinrich Wetzels hoveslette, die er verluhen het Johannes dem scherer,
und anderste nebet Heuriche dem schüchslüter, Johannes deme scherer und Soplhen,
siner wirtinne,» für einen iährlichen zins von 1 pfund pfeminge und 2 kappen. Er. 4. V.
«an deme mendage vor der liehtmes, 1312. harane worent wir her Johannes Panphylin,
u. s. w. folgt der Rat¹.
1312 Januar 31.

10 Aus Strassb. Thom. A. lad. 22 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

704. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. in figura iudicii Cāno armiger dictus de Achen- Verkauf.
heim, filius quondam Nicolai militis inter mercatores, et Agnes, uxor sua, cives Argenti-
nenses, manu choadunata vendiderunt redditus annuos 13 unc. den. Arg. super area, sita in
c. A. in vico dicto die cleine Stadelgasse e. u. p. juxta donum dictam zû dem lûte² et
15 e. a. p. juxta aream ejusdem Cānonis, Reimboldo, filio quondam Johannis dicti Tanris (pro
Reimboldo recipit venditionem Reimboldus, frater Cānonis), pro 11 marcis argenti. A. 1.
datum a. d. 1312, 7 kalendas marcii. Februar 23.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 6. or. mb. c. sig. pend. mutil.

705. C. j. c. A. Jeckelinus, natus quondam Cānradī sculteti de Suvilwihersheim, et Verkauf.
Lücgardis, soror dicti Jeckelini, pro se, item Johanne et Anna, fratre et sorore Jeckelini et
Lücgardis, vendiderunt Heile, uxori Ottonis dicti de Bûtenheim, civis Arg., bona infrascripta
in banno ville Fulriegesheim sita de pecunia recepta de curia ipsius Heile, dicta zû hern
Schenlerline³ in c. A. sita, que quidem curia erat in bonis dicte Heile ante contractum
matrimonii; volens etiam idem Otto, quod dicta bona infrascripta dicte Heile esse debeant
25 et apud ipsam perpetuo remanere «in omnem modum et jus, sicut dicta curia zû hern
Schenlerline remansisset post obitum dicti Ottonis, non obstante consuetudine vel jure munici-
pali civitatis Argentinensis, qua cavetur, quod due partes honorum emptorum a conjugibus
constante matrimonio inter eos remanere debeant apud maritum, cui juri et consuetudini
dictus Otto pro se et ejus heredibus universis renuntiavit et renuntiat per presentes» de
30 consensu Anne, sororis Ottonis, ipsius heredis universalis, item Anshelmi et Katherine, libe-
rorum dicte Anne, Elline nate quondam Hartungi, fratris dicti Ottonis, Johannis dicti de
Trenheim residentis in Baldeburne, Nicolai dicti Hüntscher de Baldeburne, mariti Anne,
sororis Anshelmi et Katherine predictorum; dictus de Gundilffingen, canonicus eccl. Arg.,
recipit annuatim de bonis 1 obulum nomine remedii. preterea dictus Otto confessus est,
35 quod bona ab ipso et Heila uxore empta pro Elsa, relicta quondam Johannis dicti Wise uf
der Almende civis Arg., Oswaldo, Nicolao, Heinricho, Clara et Katherine, liberis ejusdem Else,
sita in banno ville Fulriegesheim, prout in instrumento sigillo iudicis curie thesaurarii Arg.
consignato plenius continetur, empta fuerunt similiter de pecunia recepta a curia dicta zû
hern Schenlerlin, volens etiam idem Otto dicta bona apud Heilam remanere in eundem
40 modum, qui supra expressus est. ad hec Heila recognovit, curiam dictam zû hern Schenlerlin
se donasse dicto Ottoni in dotem, nunc vero domo vendita donat Ottoni jus dotis in bonis
predictis, videlicet quod ipse iis utatur pro tempore vite sue. preterea Heila confessa fuit,
quod idem Otto ipsi Heile satisfecerit integraliter de argento, quod ad eundem pervenit occa-

¹ Vgl. nr. 359 und Str. G. u. HN. S. 147. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 164 ³ Derselbe Hof
5 wird erwähnt schon in einer Urkunde von 1305 Dezember 20 (ebendasselbst) als kurz vorher abgebrannt

sione vendicionis predictae. conventum erat inter conjuges, ut argentum in aliqua bona converti non deberet nisi accedente consensu expresso Burcardi dicti Panphilii, militis, et Nicolai dicti Blenkelin, civ. Arg., qui huic emptioni consentiunt. sigillum curie Arg. est appensum. datum per Jeckelinum, Lügardim, Ottonem et Annam sororem ipsius Ottonis 6 kalendas marcii, a. d. 1312, per Anshelmum, Katherinam, Ellinam, Johannem dictum de Trenheim, item Nicolaum dictum Hüntscher et Burcardum dictum Panpfelin militem 6 idus junii, per Nicolaum dictum Blenkelin kalendas julii. **1312 Februar 24, Juni 8 und Juli 1.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 56 fasc. 7. or. mb. c. sig. pend.

Testament. **706.** Johannes, viceplebanus ecclesie s. Thome Arg., sanus mente, debilis tamen corpore testamentum suum ordinat. ordinat de bonis suis mobilibus et immobilibus in villa et banno Epliche prebendam sacerdotalem institui in eccl. s. Thome, cum redditus in tantum excreverint, ut sufficientes videantur ad instituendam prebendam. redditus 10 sol. den. Arg. de ipsis ad anniversarium suum in choro peragendum legat. jus collationis prebende erit apud capitulum. item vult, ut debitum suum, in quo tenetur magistro Johanni de s. Amarino, custodi dicte ecclesie, item debitum 6 lib. den. Arg., in quibus certis personis est obligatus, cum 3 carratis vini, 13 lih. et 10 sol. den. Arg., in quibus sibi certe persone sunt obligate, ac omnibus suppellectilibus et utensilibus domus sue (2 tamen lectis exceptis) persolvatur. cantorem ecclesie s. Thome et Cänradum, fratrem suum, viceplebanum in Jebensheim, hujus ultime voluntatis constituit executores. sig. cur. Arg. est appensum. actum 3 kalendas marcii, a. d. 1312. **Februar 27.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **707.** C. j. c. A. Margareta, soror quondam Volmari dicti de Eichabe civ. Arg., uxor Andree quondam advocati in Bernstein, et Katherina, filia ejusdem Margarete de priori matrimonio, accedente consensu Nicolai dicti de Eicha, mariti dicte Katherine, ac Andree predicti, item Rüdolfus et Nicolaus, fratres sepedicte Katherine, manibus coadunatis vendiderunt omnem partem ipsos contingentem occasione successionis predicti quondam Volmari in domo et curia ejusdem domus dicta des gûten Spenders hof, sita prope cymiterium s. Thome Arg. juxta curiam domine abbatisse in Hohenburg, Walthero procuratori abbatisse et conventus monasterii inferioris pro 75 lib. den. Arg. A. 1. M. (pro Nicolao). actum a. d. 1312, 3 kalendas martii¹. **Februar 27.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3071 (3479). 5. or. mb. c. sig. pend.

Erbdrhe. **708.** C. j. c. A. Heinrichus dictus Wetzel, miles Arg., de consensu Nicolai dicti Maler militis Arg. et Gertrudis uxoris sue locat in emphiteosim domum et aream, in c. A. in vico dicto Brûgegasse an dem orte juxta domum dicti Groserbe sitas, Hugoni filio dicti Köffermeister et Anne, uxori sue, pro redditibus annuis 2 lib. et 10 sol. den. Arg., quorum Heinricho 1 lib. den., Nicolao et uxori sue residui 30 sol. den. solvendi sunt; ita tamen quod conductores primo solvere debeant dictam 1 libram Heinricho eidemque jus, quod vulgariter erschatz dicitur, debeatur. Er. 4. V. actum kalendis marcii, a. d. 1312. **März 1.**

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Mart. Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **709.** Elisabeth, uxor Güntheri militis dicti de Burne, de consensu Güntheri jam dicti, Jacobi abbatis et conventus monasterii in Stürzelburne ordinis Cisterciensis vendidit Johanni militi dicto Schotte domum et curiam, sitas in c. A. in vico dicto Brautgasse apud domum

¹ Vgl. nr. 631.

Johannis militis dicti Junge e. p. u. et e. a. juxta domum Nicolai dicti Zorn scultei Argentinensis, pro 33 marcis argenti, predictus abbas, Güntherus et conventus resignant omne jus sibi competens et sigillum suum appendunt. datum proxima feria quarta post dominicam qua cantatur Oculi mei, anuo vero ab incarnatione domini 1312. **1312 März 1.**

5 *Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Orph. 242 (Copialb. von s. Clara) nr. 4. cop. chart. s. XIV-XV.*

710. C. j. c. A. Anna, nata quondam Johannis dicti Brünig, relicta Wernheri dicti Habeschif, vendidit priorisse et conventui monasterii s. Angnetis e. m. A. (fratre Johanne converso presente) jus emphyteoticum in domo et area e. m. A. prope s. Angnetim inter areas dicti monasterii sitis, que tendunt ad viam, per quam itur ad s. Angnetim, pro 4 lib. den. Arg. A. 1. U. (Anna pro Johanne et Katherina liberis suis). actum kalendas marcii, a. d. 1312. **März 1.**

Aus Strassb. Bez. A. II 3118. or. mb. c. sig. pend. delaps.

711. C. j. c. A. Fritschemannus de Eckebretzwilre, civis Arg., Sophia, uxor ejus, item Fritschelinus, Johannes et Nicolaus adultus, liberi conjugum predictorum, manibus coadunatis vendunt Diethero dicto Kölbelin, civi Arg., mediam partem juris, quod habent super passagiis zû den Hunden und zû Hunesvelt, ita quod inde non plus quam 4 den. Arg. minus uno quadrante vulgariter ein ort domino de Liehtenberg annuatim debeantur, pro 20 lib. den. Arg. A. 1. M. (pro Nicolao). datum 7 idus marcii, a. d. 1312. **März 9.**

15 *Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend. Danach Regest bei Mone Zeitschrift f. G. des Oberrheins XVI, 137.*

712. C. j. c. A. Hetzelo dictus Markes, miles Arg., vendidit Sifrido dicto Bosser de Argentina 1 pratun dictum obematte, an dem Suellinge¹ e. m. A. situm juxta pratun monasterii s. Arbogasti e. u. et e. p. a. juxta dictos de Mülheim, pro 28 lib. den. Arg. A. 1. actum 2 nonas aprilis, a. d. 1312. **April 4.**

25 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.*

713. C. j. c. A. Rychwinus dictus Körner civ. Arg., Greda, Anna, et Symundus, liberi sui, manibus coadunatis venderunt fratri Wernhero, Marniensi episcopo, medietatem unius aree, contigue muro fratrum predicatorum domus Argentinensis, que « de vico parvo predicatorum usque ad murum frumentarii oppositum 52 pedibus, de muro vero veteri predicatorum usque ad medietatem sentine, que vulgo dicitur Albergrien 60 protenditur pedibus », pro 33 marcis argenti p. p. e. l. A. 1. actum 2 nonas aprilis, a. d. 1312². **April 4.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 27. cop. mb.

714. C. j. c. A. Johannes sacerdos, Elizabet, Clara et Katherina minor, pubes tamen, liberi quondam Johannis dicti Kneht de Mutziche, locaverunt in emphyteosium Götzoni dicto Spanheim, murario Arg., et Demûdi, uxori sue, domum et aream, in c. A. sitas zwüschent brucken juxta domum dicti Sterne e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Voget, pro annuo censu 20 unc. den. Arg. Er. 4. V. M. (pro Katherina). U. (locatores pro Johanne, Adelheidi et Agneti, fratribus et sororibus locatorum). actum 13 kalendas maji, a. d. 1312². **April 19.**

40 *Aus Strassb. Bez. A. G 4289 (4666). 9. or. mb. c. sig. pend. delaps.*

¹ Vgl. UB. I, 343. ² Vgl. die wörtlich übereinstimmende Lokalbeschreibung UB. I, 402 und nr. 443. ³ Die genannten Verkäufer verkaufen an Heinrich Kolin, Scholastikus von Jung s. Peter zw Str., für den Altar der h. Maria Magdalena in derselben Kirche auf der genannten Hofstätte eine Rente von 20 Pfennigen für 34 Pfund Pfennige. 1312 Mai 12. Original daselbst G. 4826 (5198).

Lehnbrief.

715. Johans, herr von Roppelsteine, giebt um « den dienst, den uns und unsern fordern Johans von Wintertur zü deme hohen huse, ein burger von Strosburg, und sin frunt hant geton, » diesem und seinen lehenserben die lehen, welche bisher herr Johaus der Schotte, ritter von Arnoltzheim, und Ülleman sein bruder hatten im dorfe Melsheim^a bei Hochfelden. siegel des Rappolsteyners. « 1312, an deme nebesten mendage vor den pfingesten. »

1312 Mai 8.*Aus Strassb. Bez. A. E 578. 1. cop. chart. s. XIV exeunt.**Rehenkauf.*

716. Johans der Junge der meister und der rat von Strassburg thuen kund, dass « her Sigelin von Holtzheim ein burger von Strosburg » verkauft hat « Petermanne Völschen, eine burger von Strosburg, sine häsere, hovesstette, hof unde ouch garten, die gelegen sint in sant Elsbetgasse indewendig der stette muren von Strosburg einsite an Grünewalde Lentzelin, eine burger von Strosburg, unde andersite an dem webere von Zabern unde stossen vornen zü an den weg und hendenen uf das klein owelin, für lidig eigen umb 110 marg silbers. A. 3. zugleich giebt Petermann Völschin demselben Sigelin von Holtzheim die vorgeannten häuser in erbleihe für einen jährlichen zins von 10 pfund Strassburger pfeninge, jedoch so, dass Sigelin die häuser, hofstatt, hof und garten « in sollichere buwe haben stülent, daz der selbe Peterman unde sine erben do uf des vorgeannten zinses sicher sigent. » « an saumestage vor sant Urbans tage, 1312. haran worent wir her Johans Panfelin, u. s. w. folgt der Rat. »

Mai 20.*Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 63^a. cop. chart. s. XIV exeunt.**Scherkung.*

717. C. j. c. A. Elizabet, uxor Guntheri dicti de Burne militis, monasterio sanctimonialium s. Clare ufle dem Werde e. m. A. curiam suam cum domo vulgariter dictam der hof züme Slöen, sitam in Argentina juxta domum Johannis dicti Junge de Argentina militis e. u. et domum Nicolai dicti Zorn sculteti e. p. a., et redditus in Scherwilre donavit donatione inter vivos in remedium anime sue, presente fratre Nicolao procuratore dicti monasterii, usufructu tamen sibi et suo marito reservato. A. 1. moniales tenentur anniversaria dictorum conjugum quolibet jejuniu quatuor temporum peragere. actum 7 kalendas junii, a. d. 1312. hujus instrumenti sunt 2.

Mai 26.*Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XVI fasc. 1. or. mb. c. sig. pend.**Rehenkauf.*

718. C. j. c. A. Petrus dictus de Schönecke canonicus eccl. s. Petri Arg., vendidit pro 40 lib. et 10 sol. den. Arg. Johanni dicto Clobelöch civi Arg., sororio suo, redditus annuos 2 lib. den. Arg. super domo et orto, sitis e. m. A. an der Bünden juxta Sigelinum dictum Hirte e. u. et e. p. a. juxta dictum Kusolt, solvendo census nomine ab eodem venditore. si hic per unum annum negligens existeret in solvendis redditibus, extunc excommunicacionis sententie subjacebit et nichilominus occupabitur judicio seculari. V. Er. 4. datum feria sexta post octavam pentecostes, a. d. 1312.

Mai 26.*Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.**Testament.*

719. Gertrudis dicta de Truhlersheim, nata quondam Gisele de Landesberg, testamentum suum ordinat. primo instituit perpetuam missam in ecclesia ville Achenheim, item legat uni liberorum Anne, relicte domini Hessonis de Griffenstein militis, 30 marcas argenti, qui ordinem fratrum hospitaliorum intraverit, si parentes ejus 10 marcas addiderint ordini prefato; item uni liberorum quondam domini Güntheri de Landesberg militis Arg., qui intraverit ordinem predictum, 40 marcas. item vult, quod singulis annis 2 lib. den. Arg. dentur ad mensam fratrum predicatorum donus Arg., videlicet in anniversario Hugonis patris sui et Metze avie, quod est die proximo ante Anthouii, 1 lib. et in anniversario matris (die proximo

^a) Im Papier eine Lücke. Die Ergänzung nach dem Inhalt der übrigen Urkunden über denselben Gegenstand.

ante conversionem Pauli) 1 lib. item legat omnia utensilia et suppellectilia, vestes et cleinodia ad domos et collegia pauperum beginarum in c. A., que distribuantur prout Agneti begine dicte de Landesberg in conventu beginarum dicto zû dem Turne melius visum fuerit expigne. item legat fratri Johanni de ordine fratrum predicatorum, filio Anne^a predictae, 10 marcas argenti, item fratri Hügolino ejusdem ordinis nato Erbonis militis dicti de Achenheim 1 lib., item fratribus Walthero et Egenolfo dictis de Landesberg et Nycolao dicto de Achenheim ordinis fratrum minorum cuiuslibet 2 lib., item duobus natis dicti Erbonis, fratribus ejusdem ordinis, cuiuslibet 1 lib., item Lûcgardi, nate quondam dicti Güntheri, moniali monasterii s. Clare in Argentina uf dem Rossemerckette, 2 lib.; item cuiuslibet consanguinearum suarum in eodem monasterio monialium 10 sol., item Anne, nate predicti quondam Güntheri, moniali monasterii s. Marci e. m. A., 2 lib.; item Gisele, nate ejusdem quondam Güntheri, moniali inferioris monasterii, 2 lib.; item Anne dicte de Griffenstein, moniali monasterii in Eschowe, 2 lib.; item dicte Agneti begine 2 lib. item vult quod fructus reddituum a se donatorum Anne sorori sue et liberis Anne ac Johanni dicto de Truhtersheim armigero, nato quondam Johannis de Truhtersheim militis fratris legatricis, primi anni post obitum assignentur in solutionem debitorum. item vult, quod executores subscripti domum suam in c. A. in vico predicatorum sitam, dictam daz orthus, juxta Pliniam domicellan post obitum vendant et cum precio recepto redditus emant et de eisdem ordinent in anime legatricis remedium, prout sibi viderit expedire. in aliis vero bonis mobilibus et immobilibus heredes constituit conventum domus hospitalis s. Johannis Jherosolymitani in Thoroltzheim vel conventum ejusdem orlinis, qui vicinior est civitati Argentinensi. hujus autem testamenti constituit executores fratres Hermannum dictum Juden commendatorem et Johannem dictum de Westhus priorem domus ordinis fratrum hospitalis predicti vel commendatorem et priorem, qui tunc erit, et dictum fratrem Johannem ordinis fratrum predicatorum. si aliquis heredum (suprimis Anna soror et Johannes de Truhtersheim) impedire conaretur aliquod legatum, legatum ipsis factum ipso facto est cassum. judex curie Arg. sigillum suum appendit. actum 2 kalendas junii, a. d. 1312.

1312 Mai 31.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 153. cop. mb.

720. C. j. c. A. Heintzo dictus Heger, Johannes ejus frater, Gerdrudis, uxor Heintzonis, et Angnes, uxor Johannis, residentes in der Crutenowe e. m. A. manu coadunata vendiderunt Burcardo dicto Richart seniori, civ. Arg., domum et aream, e. m. A. in der Crutenowe sitas juxta domum Nicolai dicti de Kagenecke, militis Arg., e. u. et e. p. a. juxta domum Waltheri dicti Rehtvin (ita quod de ipsis annis singulis debeatur 1 unc. den. Arg. ad altare s. Vincentii in ecclesia Arg. nomine remedii), in quibus dicti fratres parentibus suis successerant, pro 16 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 1. (pro Gerdrudi et Agnete). peracta venditione emptor relocavit venditoribus domum et aream in emphiteosin pro redditibus annuis 4 lib. den. Arg. Er. 4. V. actum 18 kalendas julii, a. d. 1312. hujus instrumenti 2 sunt.

Juni 14.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 2^b (Pièces historiques). or. mb. c. sig. pend.

721. C. j. c. A. Cûnradus dictus Schidellin civ. Arg. et Metza uxor ejus donaverunt ad prebendam in altari, constructo a dictis conjugibus in ecd. Arg. ob honorem b. Jacobi, b. Martini et omnium sanctorum, bona in Offendorf. prebendam contulerunt donatores Heinrico sacerdoti nato Gertrudis cyrurgice de Ehenheim superiori. pro bonis in Offendorf assignantur redditus in Ingemarsheim, Wihersheim apud turrim et Herde. actum 6 idus julii, a. d. 1312.

Juli 10.

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. or. mb. c. sig. pend.

a) cop.: avne. ob avie cu lesen?

*Einigung
betreffs
Testfreiheit.*

722. Berthold von Windeck versöhnt sich mit seiner Schwägerin Phina Käbin und erkennt dieser Testfreiheit zu. **1312 Juli 20.**

Wir Hug Zorn der meister und der rat von Strasburg tunt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz her Bertholt von Windecke, ein ritter, und vro Gerdrut, sin eliche wurtin, hern Johannes seligen tohter in Kalbesgasze, und iuncvro Phyne, des vorgenanten Johanneses seligen swester, mit einander gütlich und lieplich verritet und verslihtet sint aller der miszehelle und anesprache, die sie gegen einander hettent oder haben möhtent von wehre hande sachen es mohte gesin untze an disen hütigen tag. und liet ðch her Bertholt und vro Gerdrut, sine wurtin, gelobet und ist ir güt wille, daz iuncvro Phyne die vorgenante schaffen und tûn sol mit allem irme gûte, daz sie iezent het oder noch gewinnet, swas sie wil, und sol ðch daz geben, sweme sie wil, si mag ðch geben durch got oder durch irre sele willen, sweme sie wil, und wie vil sie wil, sie sie siech oder gesunt, ane hern Bertholdes und vro Gerdrute widderre der vorgenanten und sülent daz nût irren noch schaffen geirret. so sol ðch daz hus, da iuncvro Phyne die vorgenante inne ist, daz da lit gegen den brodiern über¹ mit nammen bliiben in allem dem rehte, als es besetzt ist, und vergehent, daz sie dehein reht darzû hant. es ist ðch hern Bertholtes und vron Gerdrute, in allewis, güt wille, daz alles daz selgerehte, daz her Johannes selige in Kalbesgaszen der vorgenante mahte und besatte und als es besigelt ist mit des hoves ingesigel von Strasburg, in allewis, als er es besatte und ordinierte, vur sich sol gan und stete bliiben sol; und hant ðch gelobet bi guten trûwen, daz nût ze hindernde noch zû irrende noch da wider zû komende noch geschaffet gehindert noch geirret in keine wis; und verzilhet sich ðch alles des rehtes, daz sie an dem vorgenanten selegerehte hettent oder haben möhtent ane aller slahte geveren. daz dis wor und stete sie, darumb hant wir unsere stette ingesigel gehenket an disen brief, der wart geben an dem tunrestage nach sancte Margareten tage in dem iare, da men von gotz gebûrte zalte 1312 iar. harane worent wir her Hug Zorn, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend.

*Präbenden-
stiftung.*

723. Heinricus de Gundelvingen, canonicus et archidiaconus eccl. Arg., instituit prebendam in ecclesia de Kolbotzheim in suo archidyaconatu constituta. prebendarius sacerdoti prebende, per eundem Heinricum institute in capella curie sue claustralis eccl. Arg., quam nunc inhabitat², annuatim dabit in recompensam 3 lib. den. Arg., que cum 30 lib. den. Arg. depositis apud Burcardum de Mûlnheim civem Arg. antea competebant ad prebendam curie claustralis. sigilla Johannis episcopi Arg., archidiaconi predicti et Gerungi rectoris ecclesie in Kolbotzheim sunt appensa. actum 1312, 4 kalendas augusti^a. **Juli 29.**

Aus dem Archiv des Strassb. Dombapitels. or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. archid. est mutilatum).

*Stellung von
Bürgen.*

724. Markgraf Rudolf von Baden stellt seinen Gläubigern in Strassburg Bürgen. **August 9.**

Wir marcgrave Râdolf von gottes gnaden der eltere von Baden tûnt kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir versetzt hant für uns Bertholden von Selingen, einen burger von Strazburg, gegen Enseline eime juden von Strazburg umbe hundert marg unde vier unde vierzig marg silbers dez geweges von Strazburg, gegen Jôseline eime juden von Hagenowe und dem vorgenanteu Enseline umbe drittelalp hundert pfunde Strazburger pfenninge, gegen Johannes Bôckeline unde Contzeline Hosseler, zwein burgern von Strazburg,

^a) Die Tagesdatierung ist nachgetragen.

¹ Vgl. nr. 411 und 439. ² Vgl. nr. 531.

umbe vier unde vierzig pfunt Strazburger pfeninge, gegen hern Wilhelm Napen umbe eins unde drisig pfunt Strazburger pfeninge, gegen Niclawese von Burchheim, einen burger von Strazburg, umbe sechzehen pfunt Strazburger pfeninge, gegen Selmeline, eime juden von Strazburg, umbe zwentzig pfunt pfeninge, fur Sifride den Peier unde fur einen von Sletzstat
 5 gegen eine heisset Messerer umbe eill pfunt pfeninge, unde gegen Ludewige von Tancrazheim umbe sibedealp unde drisig pfunt allez Strazburger pfeninge. unde daz wir och versetzet hant fur uns Johannesen genant Cleinhannes, einen burger von Strazburg, unde einen heisset Schaffener, dez vorgenanten Berhtoldes von Selingen brüder, gegen Clawes Soldan einen burger von Strazburg umbe vier unde drisig pfunt Strazburger pfeninge; unde geloben
 10 su ze losende umbe daz vorgenante güt noch der masze, als ez ir ielichen antrifft, ane allen iren schaden. dete wir dez niht, so sulent unde mügent sù uns unser lute unde unser güt pfenden unde angriffen noch der masze, alse su versetzet sint, bitze daz su erloset werlent von der vorgenanten schulde. unde waz sù der vorgenanten pfendungen oder angriffes unser unserre lüte oder users gütes schaden nemen in denheine wis der gewonlich were,
 15 da gelobe wir su von unschadhaft ze habende mit dem vorgenanten hōbetgüte noch der masze, so ez ir ielichen antrifet unde rüret, alse davor geschriben stat. unde darumb daz djs war si unde stete blibe, derumb ist unser ingesigele an disen brief gechencket zù eime offen urkunde derselben dinge. dirre brief wart geben zù Baden an sante Laurencien abende, do men zalte von gottes geburte drützehen hundert jar und zwelf jar.

20 *Aus Karlsruher Gen. Land. A. Baden Generalia. or. mb. c. sig. pend.*

725. Hug Zorn der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Fritsche von Heiligenstein der alte, ein bürger von Strassburg, und seine gattin, frau Gerdrut, gegeben haben ihrem sohne Hüge in wert von 100 mark silbers nachbeschriebenes gut, das dieser seiner gemahin Agnes, herrn Symunt Hetzels tochter, zum wittum giebt. die güter liegen
 25 zu Lingolvisheim, Lanpertheim und Goxwilre. Hug verspricht seine eltern in ungestörtem besitze der übrigen güter zu lassen und erkennt ihnen volle testirfreiheit zu. ebenso geben herr Symunt Hetzel und frau Katherine ihrer tochter Agnes für 50 mark silber nachbezeichnete güter, die Agnes ihrem gemahl zu wittum giebt. die güter liegen zu Kolbotzheim und « zehen schillinge Strasburgere pfeninge geltes uf einre hovestette eins huses, die gelegen ist
 30 einsite bi Conrates hus von Appenwilre und andersite bi der hus von Gündensheim und stozet hinden uf die Brüsche zù Spitzen in der gaszen in der stat zù Strazburg. » ihren eltern verspricht Agnes dasselbe, wie oben Hug den seinen. « an der mittelewochen nach unser vrowen tag der eren, 1312. haran worent wir her Hug Zorn, u. s. w. folgt der Rat.

1312 August 16.

35 *Aus Strassb. Bez. A. H 1465. or. mb. c. sig. pend.*

726. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. Agnes relicta Conradi dicti Kuse, Agnes et Conradus, ejus liberi, cives Arg., vendunt redditus annuos 4 lib. den. Arg. per venditores solvendo super media parte domus et aree, site in c. A. an dem vischmerket e. u. p. juxta Johannem dictum Jungen militem et e. a. p. juxta Dietherum dictum de Kolbotzheim pro indiviso,
 40 Diethero predicto pro 20 lib. den. Arg. A. 1. V. Er. 4. datum 4 kalendas septembris, a. d. 1312. hujus instrumenti sunt 2¹.

August 29.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Hf. lud. 37. or. mb. c. sig. pend.

¹ Nach Dornvalnotiz hiess das Haus zum Snelbis und wurde nach Saalbuch 3 fol. 58ⁿ (Frauenhaus A.) der Zins 1462 von der Stadt angekauft und an dessen Stelle die Kanzlei errichtet. Vgl. Str. G. u. HN. S. 105.

Verkauf. **727.** C. j. c. A. Reinbaldus, natus quondam Reinholdi cerdonis Arg., vendidit pro 5 lib. den. Arg. Hugoni, nato Fritschonis dicti de Heiligenstein senioris, civis Arg., quintam partem pro indiviso unius domus, site in c. A. in vico dicto zū spitzin juxta domum monasterii Bömgarten e. u. et e. p. a. juxta domum procuratoris canonicorum ecclesie Argentinensis, tendentis a parte posteriori super Brückam, p. p. e. l. Greda relicta prelati cerdonis, Katharina, Clara, Anna et Gūta, filie predicte Grede, et Gerdrudis, uxor venditoris, consentiunt. A. 1. datum 2 kalendas septembris, a. d. 1312. **1312 August 31.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend.

Erbsche. **728.** Decanus et capitulum ecclesie s. Petri Arg.¹ de consensu Hugonis prepositi locant Johanni Sigelberthi, concanonico suo, aream suam, sitam in c. A. retro lobium pellificum retro domum puellarum dictarum Swarberin ex opposito domus Elline dicte de Kertzevelt, in emphiteosim pro annuo censu 4 unc. den. Arg. portario dicte ecclesie solvendo. Er. 4. V. sigilla prepositi et capituli sunt appensa. datum 12 kalendas octobris, a. d. 1312.

September 20.

Aus Strassb. Bez. A. G 4891 (5262; II fol. XXIII. cop. chart. s. XV.

Verkauf. **729.** C. j. c. A. Wölfelinus cerlo Arg. vendit Ūtrico dicto Ūtzelin sutori Arg. et Heilewigt, uxori sue, unam domum, sitam in c. A. in vico dicto Kurdehwangasse inter domum Cānonis dicti de Hochvelden et domum Heintzelini dicti Vinaz super area quondam domine Heilicke relicte Fritschonis dicti de Duntzenheim civ. Arg. an Rintburgetor et liberorum suorum, que nunc obvenit Fritschemanno militi, nato quondam domine Heilicke, et omne jus eidem Wölfelino competens in dicta area, de consensu Fritschemanni antedicti pro 9 lib. den. Arg. A. 1. Wölfelinus venditor promittit se omne dampnum sui interesse, quod ipsos emptores occasione dicte emptionis ex parte liberorum Bertholdi dicti Peier sutoris Arg. et Katherine uxoris sue contigerit sustinere, plene et integraliter resarcire velle. preterea locat Fritschemannus predictus predictis emptoribus prescriptam aream pro annuo censu 1 lib. den. Arg. Er. 1. V. actum 12 kalendas decembris, a. d. 1312.² **November 20.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 51. vid. mb. c. sig. pend. ausgestellt vom Judex curie Arg. 1313 April 21.

Verkauf. **730.** Wetzelo miles Arg., procurator fratrum minorum domus Arg., accedente voluntate fratris Petri gardiani et fratrum predictorum in Argentina vendidit priorisse et conventui monasterii s. Katherine c. m. A. redditus 20 sol. den. Arg., quos ipsi consueverant dare dictis fratribus singulis annis in anniversario Sigelini quondam dicti Vehe civis Arg., prout se suis instrumentis coram officiali curie Arg. obligaverunt, pro 9 lib. den. Arg., quas ab ipsis venditor recepit. predictus gardianus suum consensum adhibet et sigillum appendit. actum et datum 7 idus decembris, a. d. 1312. **December 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 35. or. mb. c. sig. pend.

¹ In dem Verzeichniss der durch preces primarie von Kaiser Heinrich VII vertheilten Pfründen (late nunt prebende ad preces confessoris collate) heisst es: ad sanctum Petrum in Argentina prebenda Ebelino presbitero. *Aus den Besten der Kanzlei Heinrichs VII im Kapitelsarchiv zu Pisa von Ficker mitgeteilt in: Uebersreste des deutschen Reichsarchives zu Pisa. S. 237.* ² Nach dem Stadtbuch 3 fol. 55 hiess das Haus »zū hern Widam« oder »zūm haspel« und lag der »steinen shin« gegenüber. — Ūtzelin und seine Gattin schenken das Haus der Domfabrik. Zur Leibzucht erhalten sie es von Manegold clericus procurator fabrice gegen einen Jahreszins von $\frac{1}{2}$ Viertel Wachs zurück. 1313 April 20. *Or. ebendaselbst nr. 55.*

731. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. Bertholdus dictus de Richenberg sacerdos, rector altaris s. Vincentii in ecclesia Arg., vendidit donum et aream, in c. A. in vico magistri Engilberti e. u. p. juxta donum archipresbyteri in Geugenbach et c. a. p. juxta curiam dictam zû dem Krinvogete¹, p. p. e. l. (excepto quod 4 unc. den. Arg. venditori nomine census annuatim solvantur) Conrado dicto Schydelin, civi Arg., pro 27 lib. den. Arg. A. 3. datum a. d. 1312, 3 idus decembris². Verkauf.

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 8. or. mb. e. sig. pend.

732. Sifrit von Vegerszheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, « das frow Grede die Grosz Erbin mit willen und gehelle hern Nicolaus Dütchemannes, der ein wissenthaft vöget ist Erben und Suffyen der vorgeanten frow Greden kinder, und mit willen und gehelle Eilsen ire dohter und Johanes Swarbers irs elichen würtes und irs wissenthaften vögtes für sich und alle ire erben hant verluhen mit gesammer hant ein halp ovenhus, das gelegen ist an dem holtzmerckete einsite der Schidelerin und het Johans Wasselheim der steinmetze das ander halbe ovenhus, Heintzen Peygerlin und Katherinen siner elichen würtin » für einen zins von 5 1/2 pfund pfeninge und 2 cappen. Er. 1. V. « die hovesessen silent auch das selbe halbe ovenhus in sollichem buwe halten, das die hoveherren irs zinses do uffte sicher sint. » « an fritage vor sant Thomannes dage, 1312. haran waren wir her Hug Zorn, u. s. v. folgt der Rat. Erbreise.

Dezember 15.

Aus Strassb. Stadt A. Chartul. der Elend. Herberge S. 59^a. cop. nach einer vid. ausgestellt vom judex curie Arg. 1403 April.

733. C. j. c. A. Cäno dictus Welker residens e. m. A. apud Augustinensium in remedium anime sue donatione inter vivos donavit fabrice eccl. Arg. tres partes pro indiviso domus et aree, sitarum ex opposito ecclesie fratrum heremitarum ordinis s. Augustini e. m. A. juxta dictum de Hunesvelt e. u. p. et e. a. juxta Reinboldum Reinboldelini mil. Arg. A. 1. (in Manegoldum clericum procuratorem dicte fabrice recipientem nomine fabricae). peracta donatione prefatus Manegoldus relocavit donatori prescriptas tres partes utfruendas quoad vixerit tantum pro annuo censu 1 vierlingi cere, solvendo in purificatione b. Marie v. in signum directi domini. actum sabbato ante circumcisionem domini, a. ejusdem 1312¹. Schenkung.

Februar 2.

Dezember 30.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 47. or. mb. e. sig. pend. delaps.

734. C. j. c. A. Cäno dictus Walker, residens e. m. A. ex opposito domus fratrum Augustinensium, legat in anime sue remedium redditus annuos 10 sol. den. Arg. super uno agro (uf eime garte ackere), sito e. m. A. bi dem galgen uf dem burgerfelde juxta bona hospitalis pauperum in Argutina e. u. et e. p. a. juxta bona monasterii s. Agnetis, fratribus predicatoribus Arg., ita quod post ejus obitum dicti redditus cedere debeant in anniversario suo, quod cum missis et vigiliis peragi debet, fratribus dicte domus ad refectorium. item Schenkung.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 59. ² Die Rente von 4 Unzen verkauft Berthold dem Konrad vor dem bischöflichen Hofrichter für 7 Pfund Pfeninge. 1316 Januar 29. Or. duseibst G 3658 (4053). 2. ³ Nach dem Saalbuch 3 fol. 82^b betrifft die Urkunde: « fünf hüselin anander gelegen gegen sant Michels hübel genant zûm grown rocke ». Das letzte Viertel verkauft Gotzo Mendewin, Bürger von Strassburg, (und Clara, seine Tochter, und seine unmündigen Kinder Johannes, Katerin und Brigida) der Domfabrik (Heinricus presb. procurator) für 9 Pfund Pfenn. Den Anteil an dem Hause (juxta Johannem fabrum e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Wagener), von dem jährlich 10 Schillinge und 4 Cappen an Konrad Riplin, Ritter von Strassburg, gezahlt werden, hatte ihnen ihr Oheim, der verstorbene Kuno Walker geschenkt. 1317 Juni 14. Or. ebendasselbst nr. 66.

legavit cuilibet fratri conventuali dicte domus 6 den. Arg. percipiendos statim post ejus obitum, apud quam quidem domum suam elegit ecclesiasticam sepulturam. actum 3 kalendas januarii, a. d. 1312.

1312 Dezember 30.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

Entscheidung
über Lebens-
streitigkeiten.

735. Kaiser Heinrich VII befiehlt dem Friedrich von Wangen, den Godelmann von Dorsweiler wiederum in den Besitz einer Mühle in Hagenau zu setzen, dessen er auf Veranlassung eines Strassburger Goldschmieds entsetzt war. Im Lager bei San Casciano.

1313 Januar 13.

Henricus dei gratia Romanorum imperator semper augustus nobili viro Frederico de Wangen, fideli suo dilecto, gratiam suam et omne bonum. ex parte nobilis viri Godlmani de Dorswilre nostri dilecti fidelis nobis expositum exitit querolose, quod ad cujusdam aurificis Argentinensis instantiam et procuracionem minus justam et absque causa rationabili qualibet a possessione cujusdam molendini siti in Hagnoe, quod idem Godlmanus a nobis et imperio tenet in feodum, sit ejectus, super quo petivit a nobis salubri sibi remedio providiri, disponentes itaque juxta commissi vobis officii debitum in jure suo quemlibet defensare, de presentantia quoque tue legalitatis et circumspectionis industria plenius confidentes, tibi vices nostras in hac parte duximus committendas fidelitati tue mandantes pariter ac volentes, quatenus, si est ita, dictum Godlmannum in possessionem pristinam molendini predicti restituis, ac de perceptis fructibus seu pensionibus in ipsius injuriam medio tempore facias idem per satisfactionem condignam integre responderi. si vero dictus aurifex vel alius aliquis actionis quippiam contra memoratum Godlmannum super dicto molendino suisque juribus monerit, utriusque convocatis partibus causam audias, cognoscas, examines et debito fine decidas, faciens, quod decreveris, auctoritate nostra firmiter observari presentium^a testimonio literarum. datum apud sanctum Cassianum in castris supra Florentiam, idus januarii, anno domini millesimo trecentesimo tertio decimo, regni nostri anno quinto, imperii vero primo¹.

Aus Strassb. Bez. A. C 308. cop. chart. s. XVII mit entstellter Rechtschreibung.

Verkauf.

736. « Notum sit omnibus presentes literas inspecturis, quod cum ego Burkardus dictus Kettener, civis Argentinensis, procurator fabrice ecclesie sancti Thome Argentinensis, edificia dicte ecclesie reparare seu reedificare incepinus nec ad hoc perficiendum habeam sumptus necessarios², ideo ad hujusmodi edificia reparanda exigente utilitate et necessitate cogente dicte fabrice vendo et me vendidisse presentibus confiteor jus utendi fruendi seu utifruendi agrorum frugiferorum dicte fabrice Fritzemanno dicto Spies, clerico Argentinensi, pro viginti una marca argenti puri et legalis ponderis Argentinensis ad vitam ipsius Fritzemanni. » agri siti sunt in hanno ville Schefflingesheim, capitulum dicte ecclesie consentit. actum a. d. 1313, 3 kalendas februarii³.

Januar 30.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 20 (Titres). or. mb. c. 3 sig. pend. delaps. Nach Registrande A fol. 170 zum Teil abgedruckt bei Schneégans l'église de s. Thomas, S. 56 note 53.

a) cop.: presentes.

¹ Schon vorher hatte König Heinrich denselben Befehl an Fredericus de Wangen, nobilis viri Joffridi de Leiningen, advocati provincialis per Alsatiam, substitutus erlassen, ohne dass jedoch in der Urkunde des Strassburger Goldschmiedes besonders gedacht wurde. « datum in castris ante Florentiam, 3 nonas octobres, anno domini 1312, indictum 11, regni nostri anno quarto, imperii vero primo. » (Oktober 5). Abschrift ebendasselbst. ² Es ist mir sehr zweifelhaft, ob dieser Burkard Kettener wirklich Baumeister war, und nicht vielmehr einfacher Vermögensverwalter der Fabrik. Die Nachrichten, welche Königshofen über ihn bringt, basiren alle auf unsern Urkunden, sind also nahezu wertlos. Vgl. Kraus, Kunst und Altertum in Els.-Lothr. I, 525. ³ Der Käufer verkauft sein Anrecht wiederum der Fabrik von s. Thomas (Johanni scolastico ejusdem ecclesie nomine fabrice ementi), 1330 Oktober 17. Transf. an der Haupturkunde.

737. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura iudicii Enselmus judeus Argentinensis vendit domum suam et aream, sitam in c. A. in Hasengasse e. u. p. juxta domum fabricae eccl. Arg. et e. a. juxta domum Conradi dicti Oleman, et omne jus emphiteoticum sibi competens in dicta domo Johanni sacerdoti dicto Hawart p. p. e. l. (exceptis 2 lib. minus 5 sol. et 1 cappone, qui dantur singulis annis Johanni dicto Junge militi civi Arg. census nomine) pro 7 lib. den. Arg. datum kalendas februarii, a. d. 1313¹. Verkauf.

1313 Februar 1.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 49. or. mb. c. sig. pend. delaps.

738. Burchart Schultheisse der meister und der rat von Strassburg thuen kund, dass sie Heiden dem Koche, ihrem knechte, und Giselen, seiner gattin, und Volmar dem Glaser und Annen, seiner gattin, « ein hüselin daz ist gelegen in Kordewangasse, daz Hasen des alwelkers was und daz uns von dem selben Hasen gevallen ist mit rechtem gerichte von siner missetate wegen, die er tet in unsere stat, und lit einsite nebet Heinriche dem zimbermanne und andersite nebet Wernher dem kistener, umbe 4 pfunt phenninge » verkauft haben. « gegeben an dem fritage vor der grossen vastnaht, 1313. harane worent wir her Hug Zorn, 16. s. w. folgt der Rat¹. Verkauf.

März 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 54. or. mb. c. sig. pend. mutil.

739. C. j. c. A. Johannes, portarius ecclesie Rynaugensis, donacione inter vivos in remedium quondam Hermanni, camerarii ecclesie s. Thome Arg., patri sui, dicte ecclesie donavit redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et curia ipsius Johannis, in c. A. in vico dicto Vittelingsgasse sitis juxta domum dicti Walich proclamatoris vini e. u. et e. p. a. juxta domum dicte de Westhus, ut anniversarium Hermanni peragatur. item legat de eadem domo redditus 1 lib. den. Arg. pro anniversario quondam Cönradi dicti Lembelin, thesaurarii ejusdem ecclesie; item redditus 1 lib. den. Arg. de eadem domo ad celebrandum festum s. Egidii, item redditus 10 sol. de eadem fabrica dicte ecclesie. Johannes sibi jus revocationis reservat. post mortem Johannis domus et area pleno jure devolvuntur ad capitulum. dominus Albertus dictus de Sterneberg, decanus eccl. s. Thome, donacionem recipit. actum 3 idus martii, a. d. 1313². Schenkung.

September 1.

März 13.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 134^b. cop. chart.

740. C. j. c. A. Johannes dictus Mörlin, natus Nicolai dicti Wiseman civ. Arg., Cünzelinus dictus Zeller civ. Arg. et Agnes, ejus uxor, soror Johannis, manu coadunata vendiderunt Nicolao dicto Riplin, civi Arg., et Lusche dicte Swarberin, uxori sue, domum dictam zu vorn Harpurg³, sitam in c. A. in vico dicto Stalgasse nebet dem zolkelre einsite und andersite nebet hern Jacob von Barre, et jus emphiteoticum in area dicte domus pro 22 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 1. (pro Cünzelino et Agneti). actum 9 kalendas aprilis, a. d. 1313. Verkauf.

Aus Strassb. Thom. A. Registr. A fol. 236. cop. chart. Von einer Hand s. XIV—XV nachträglich in die Handschrift eingetragen.

¹ Nach fast gleichzeitiger Dorsualnotiz: « super area zu der hellen ». Nach der Ueberschrift einer Copie im Stadtbuch fol. 70^b lag das Haus neben dem Kapitelgarten. Johannes Hawart verkauft sein Recht an dem Haus und Hof für denselben Preis (7 Pfund) an Heinrich den Priester von Hagenau, den Schaffner des Frauen-Werkes. 1313 März 23. Or. ebendasselbst nr. 63. ² Dorsualnotiz s. XV: « super domo zu der hulven in Kurdewangasse. » Volmar Glaser und seine Gattin verkaufen unter Zustimmung Heideno Kochs, famuli magistri et consulum civitatis Argentine, und dessen Gattin das genannte Haus an Jakob Wide von Speier, jetzt Strassburger Bürger, und dessen Gattin Bertha für 8 Pfund Pfenninge. 1317 März 17. Or. ebendasselbst nr. 64. ³ Vgl. nr. 28, 383, 486 und 505

4⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 175.

Verkauf.

741. C. j. c. A. Johannes dictus in Bräderkuchene, habens custodiam ymaginis retro publicum altare ecclesie Arg., et Gerdrudis, uxor sua, de consensu Burcardi dicti Waldecke militis Arg. et Heinrici sacerdotis de Hagenowe, gubernatorum seu procuratorum fabricre ecclesie Arg., vendiderunt capitulo ecclesie Haselacensis domum et aream in villa Stille. actum 6 kalendas aprilis, a. d. 1313.

1313 März 27. 5

Aus Strassb. Bez. A. G 5262 (5631). 3. or. mb. c. sig. pend.

Seelgerä-
stiftung.

742. Richwin Körner stiftet ein Seelgeräte bei s. Clara auf dem Rossmarkt.

April 4.

Wir swester Agnes die eptissin und der convente der swestere von sanct Francisco sanct Claren ordens zu Strazburc indewendig der muren tunt kunt allen den, die disen gegenwertigen brief sehent oder höront lesen, daz uns der erber herre her Richwin der Körner, ein burger zu Strazburc, het geben 10 libras Strazburger denare umbe 10 solidi geltes, die sol men alle iar nemen uff der hovestat und uff deme huse, do Johannes der steinmezze inne ist, daz do gelen ist zwischent den zweien smitten uff deme Rossemerket, also daz wir die vorgeanten 10 solidi uff der vorgeanten hovestat sulent geben unserme convente uf den tisch iemerme ze eine selgerete und sulent und iemerme sin iargezit began, die wile er lebet, und sines vater und sinre mütter und vro Annen siner elichen wirtin und aller sinre kinde, siu sint lebende oder tot, an deme vritage vor dem palmedage; und nach dez vorgeanten Richwines tode so siule wirs began, also es denne gevellet, und sulent sin und der vorgeschriben personen gedanken mit messen und vigilien, also es unser gewonheit ist, und donach mit allen deme, daz wir iemer gütes gedünt, siu sint lebendig oder tot. und obe wir daz nüt endetent, also do vorgeschriben stat, so sol daz gelt dez iares an den spitol vallen. daz diz war si und stete und feste blibe, derumbe so henke wir die eptissin und der convente unserre ingesigele an disen brief. diz geschäch do von gotes gebürte warent dusent iar und driu hundert iar und 13 iar, an der nitwuchen vor dem palmedage.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 175 fasc. 20. or. mb. c. 2 sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV-XV: «uber das lb geltes daz stoff dem hñs zñ dem gulden ort zuscheat den zwein smitten uff dem kleinen Roszmerket».

Erbleihe.

743. C. j. c. A. Brigida abbatissa et conventus monasterii s. Stephani Arg. de consensu Heinrici sacerdotis, perpetui vicarii ibidem, locaverunt Fritschoni dicto de Heiligenstein zñm Rosse, civi Arg., pro tempore vite ipsius decimam fructuum proventientium de terris agrorum et aliorum bonorum, sitis in loco dicto Ceiskindes wert zwischen dem Rine, der bi Kelle ab flüszet, unde ist der selbe werd gelegen bi Ülemannes Böckelines unde Högelins Riplins werde, pro 1 quartali siliginis annuatim solvendo. actum 10 kalendas maji, a. d. 1313. April 22.

Aus Strassb. Bez. A. H 2864. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

744. C. j. c. A. donicella Phyna, soror quondam Johannis dicti in Kalbesgasze militis Arg., donatione inter vivos donavit domum suam, quam inhabitat, sitam in c. A. ex opposito fratrum predicatorum domus Arg., priori et conventui fratrum predicatorum, salvo sibi tamen usu ad tempus vite, et quod post ipsius obitum reverendus dominus Wernherus, Marmorensis episcopus, si ipsam supervixerit, usum habeat ad tempus vite sue. fratres tenentur domum vendere ad inhabitandum personis honestis, que in anniversario dicte Phyne 1 lib. den. Arg. solvere tenentur. si vero fratres domum et aream finaliter vendant, extunc donacio hec est irrita, et cedere debet jus ad monasterium Novum Castrum Cisterciensis ordinis Arg. dyo-

ceseos. Phyna confitetur, se domum dictam conduxisse a priore pro annuo censu 5 sol. den. Arg. datum 6 nonas maji, a. d. 1313. hujus instrumenti sunt 2¹. **1313 Mai 2.**

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 17^b. cop. mb.

745. C. j. c. A. Johannes dictus Kusolt, civis Arg., et Angnes, uxor ejus, venderunt de consensu Johannis, nati ipsorum, Götzoni dicto de Hagenowe, nato quondam Bertholdi de Mötensheim, et Hedewigi, uxori sue, ac Metzse, nate ipsorum, unam domum, sitam uf dem Rossemerkete in c. A. in cono vici dicti des von Schillingheim gasze juxta domum Dietherici dicti Amelung, p. p. e. l. pro 10 lib. den. Arg. A. 1. preterea dicti venditores locant de consensu dicti Johannis in emphiteosim prescriptis emptoribus aream domus vendite antedictae pro annuo censu 30 sol. den. Arg. Er. 3. V. datum 5 nonas maji, a. d. 1313. **Mai 3.**

Aus Strassb. Hoep. A. lad. Hóp. XLII fasc. 26. or. mb. c. sig. pend.

746. C. j. c. A. domina Cecilia dicta de Nidecke, relicta Erbonis dicti Stübenweg militis Arg., Nicolaus miles, Rüdolfus et Burcardus armigeri, liberi dicte relicte, de consensu Reinholdi dicti Brandecke militis Arg. venderunt Nicolao dicto Zorn, armigero Arg., ementi curatorio nomine Nese filie quondam Bertholdi dicti de Offenburg militis, generi Reinholdi dicti Stübenweg senioris militis Arg., et pro ipsa Nesa redditus annuos 1 lib. den. Arg. et 4 caponum super 2 agris (gartackere) in der nuwen gebreite bi dem galgen e. m. A. sitis in uno sulco juxta bona Hetzelonis dicti Markes militis e. u. et e. p. a. juxta bona Grede domicile dicte zâ der schüren, pro 20 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. Wit. 3. (Cecilia). actum 8 kalendas junii, a. d. 1313. **Mai 25.**

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 8. or. mb. c. sig. pend. mutil.

747. Heinricus dictus Aneerbe et Bertha, nata quondam Sigeberti de Argentina, conjuges, in ecclesia parrochiali s. Stephani Arg. in altari s. Nicolai instituunt prebendam de consensu Johannis episcopi, Conradi de Kirkele, thesaurarii ecl. Arg., Brigide abbatisse et conventus monasterii s. Stephani ac Heinrici de Eltingen, perpetui vicarii dicte ecclesie. jus presentationis ad prebendam est ad centum annos apud heredes fundatoris, postea apud abbatissam. nunc prebendam conferunt Johanni nato Erlewini de Argentina clerico, suo consanguineo, licet minori, habenti tamen 18 annos. sigilla predictarum personarum sunt appensa. datum a. d. 1313, 6 idus junii. **Junii 8.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2677. or. mb. c. 5 sig. pend. (partim delapsis).

748. Schultheiss und Vogt verkaufen das Haus eines zahlungsunfähigen Schuldners. **Junii 23.**

Gerichtlicher Verkauf.

Wir Niclawes Zorn der schultheisse und Reinbolt Reinholdelin der voget von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz Fritscheman von Tuntzenheim, dez Pfylers dohterman, vor uns mit gerilte und mit urteile erkobert und usgewartet het uf Wilhelmes hus dez Biermannes, daz do lit an Glockener ort gen der

¹ Vgl. nr. 411, 439 und 722. Dieselbe Schenkung, welche bereits Grossmutter und Mutter gemacht hatte, wird von der Phyna Kelbin nochmals wiederholt. Von der Kaufsumme für Benutzung auf Lebenszeit soll der suprior, lector, liberarius, procurator und custos 100 Pfund erhalten für die notwendigsten Bedürfnisse des Klosters. Diese Summe soll aber nicht zu Bauten oder zur Schuldentilgung verwandt werden. Executor ist Bruder Friedrich von Basel aus dem Predigerorden und Katharina Küchenmeisterin. 1326 September 16. Copie ebendaselbst. Auch so scheint die Schenkung noch angegriffen zu sein. Sie wird vor dem Hofrichter wiederholt in Gegenwart des Bruders Johannes Heintzlo (procurator), der das Haus für einen wahren Zins (pro vero censu) von 10 Schillingen der Schenkgeberin als Leibzucht giebt. Nach der Beschreibung hiess das eine nebenliegende Haus zâ der von Landesberg und gehörte auch der Küchenmeisterin. 1328 Juli 27. Copie ebendas. fol. 20.

Birken über, und uf allem dem daz darzû höret, daz sin waz, vier und sehtzig pfunt genger und geber Strazburger pfeninge und het uns anerkebort mit urteile, daz wir daz hus verköffen sülnt und ime mitte gelten. daz hus han wir vele gebotten meneglichem, also reht ist, und han ez geben zû köffende von dez gerihtes wegen Diethere von Kolbotzheim, der do sitzet an dem vischenerkete, unibe vier und sehtzig pfunt Strazburger pfeninge und wolte ðch nieman me drumbe gen, und hant dem . . . schuldenere mitte vergolten, also verre daz gât gereichen möhte. und dez zû eine urkunde sint unser ingesige von dez gerihtes wegen an disen brief gehencket. diz geschach an sante Johannes Baptist abent, do von gotz gebürte wörent drützehenhundert iar und drützehen iar¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 3656 (4051). or. mb. c. 2 sig. pend. (superest sigillum Reinboldi).

Tauschgeschäft.

749. C. j. c. A. Paulus dictus Masung, institor Arg., et Angnes, soror ejus carnalis, permutationem ineunt. Paulus de consensu monasterii s. Clare uf dem werde e. m. A., quod renuntiat omni juri monasterio in 2 partibus domus dicte zû der grüben competenti, permutat Augneti duas partes pro indiviso dicte domus, in c. A. retro s. Martinum juxta domum dietam zû dem Werkotzen et domum Burcardi dicti Twinger site, et jus emphiteoticum in area ejusdem domus, cujus una pars Paulo ex successione materna, reliqua ex donatione quondam Johannis fratris sui obvenerat, pro tertia parte pro indiviso domus dicte zû der Eich, in c. A. juxta vicum zû der Kementem dictum et domum dicti Duntzenheim cupparii Arg. site, et jure emphiteotico super area dicte partis, quam partem et jus Angnes permutat Paulo presenti et acceptanti. que tertia pars Angneti ex successione materna obvenerat. A. 1. W. permutatores ex utraque parte dant sibi invicem possessionem, intrandi facultatem nulla sententia alterius judicis expectata. actum 6 idus julii, a. d. 1313. hujus instrumenti 2 sunt paria².

1313 Juli 10.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 51. or. mb. c. sig. pend.

Erbliche.

750. Reinbolt Brandecke der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Heinrich Wetzal und herr Wetzal Marsilius, sein bruder, zu einem rechten erbe an Conrat Smultzen von Brüzebach verliehen haben ihr haus, hof und hofstätte in Reisers gasse bei herrn Willehelm Napen für einen iährlichen zins von 3 pfund 5 schillingen. Er. 1. V. « an dem einstage vor sante Adolves tage, 1313. harane worent wir her Reinbolt Brandecke, u. s. w. folgt der Rat.

August 28.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verkauf.

751. C. j. c. A. Conradus dictus Oleman civis Arg. et Adelheidis, uxor ejus, de Oberkirche vendiderunt Heinrico sacerdoti de Hagenowe, procuratori fabricae eccl. Arg., ementi de pecunia ipsius propria, curiam et domum dictas zû der hellen, in c. A. in vico dicto Hasengesselin

¹ Fast gleichz. Dorsualnotiz: « domus zû dem gattern ». Dorsualnotiz s. XV-XVI: Haus « zû dem grossen gott in Fldergasse ». Vgl. nr. 568. — Am folgenden Tage, 1313 Juni 24, wird das Kaufgeschäft zwischen Wilhelmus praxator (unter Zustimmung seiner Gattin Katerina und seiner Tochter der Beginen Gisela, Gertrudis und Grede) und Dietherichs von Kolbotzheim vor dem Hofrichter des Theaturars der Strassb. Kirche abmalen beurkundet in der gewöhnlichen Form. domus sita est ex opposito domus dicte zû der Birken juxta domum Conradi dicti Dalhein civ. Arg. e. u. et e. p. u. juxta domum Waltheri fabri de Hagenowe civ. Arg. Die Hofherrin, Gertrud von Duntzenheim, Begine, giebt die Hofstätte dem Käufer in Erbliche (Zins 2 Pfund 10 Schill. Er. 4.) Or. ebendaseibst. Das Haus wird dann 1317 Februar 5 u. 6 von Dietherich von Kolbotzheim verkauft an Nikolaus von Vilingen genant Searber und dessen Neffen Nikolaus, Pfründner am Strassb. Münster, für 41 Mark Silbers. Das Haus wird als in confinio dicto zûm gattere belegen bezeichnet. Die Hofherrin Gertrud, Tochter Fritschos von Duntzenheim am Rintburgethor, giebt das Haus in Erbliche (Er. 2. V.). Or. ebendaseibst. ² Vgl. nr. 625.

sitas juxta domum Gätelmanni sacerdotis prebendarii eccl. Arg., tendentes retro ad ortum canonicorum eccl. antedictae, necnon jus emphyteoticum in area curie et domus predictae pro 9 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. actum 11 kalendas octobres, a. d. 1313.

1313 September 21.

5 *Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 41^b. cop. s. XIV exeunt.*

752. C. j. c. A. Johannes dictus Junge miles Arg. et domina Gertrudis, uxor sua, locaverunt in emphyteosim Heinrico sacerdoti de Hagenowe, procuratori fabricae eccl. Arg., curiam suam dictam zû der hellen, in c. A. sitam in vico dicto Hasengesselin, contiguam ab uno latere pomerio seu orto capituli eccl. Arg. ex alio latere contiguam domui dicti Veispacke, pro annuo censu 3 lib. et 10 sol. den. Arg. ac 2 capponum. Er. 1. V. fuit etiam adjectum, quod si dictus conductor vel ejus heredes curiam predictam ad fabricam eccl. Arg. vel ad aliud monasterium sive locum pium duxerint erogandam, procuratores seu negotiorum gestores dicte fabricae predictis locatoribus et eorum heredibus perpetuo unam personam debeat deputare ac efficere apud eandem personam, quod ipsa censum predictum terminis prescriptis ac laudinium solvat et solvere teneatur; qua quidem persona de medio sublata alia persona in locum ejusdem in modum prescriptum subrogetur. actum 2 nonas octobris, a. d. 1313. hujus instrumenti 2 sunt paria¹.

Erbleihe.

Oktober 6.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 42^a. cop. s. XIV exeunt.

753. C. j. c. A. Engela, relicta Nicolai dicti de Sarburg civ. Arg., legat in animarum et sue et progenitorum suorum remedium domum et aream ipsius, sitas in c. A. an dem Holwige juxta domum dictam zû dem Stûbenwege² e. u. et e. p. a. juxta domum Nicolai dicti Zorn sculteti Arg., beginis nunc domum dictam inhabitantibus hac condicione, videlicet quod dicte beginie promittant, ut perpetuo 12 beginie domum inhabitent, que in suis orationibus ipsius donatricis commemoratiouem habeant; hoc etiam adjecto, quod una beginiarum de medio sublata, alia in locum ejusdem per Dûticham, ipsius Engele neptem, relictam Billungi de Reinicheim civ. Arg., subrogetur seu per aliam personam ab ipsa Dûticha deputatam. item legat dictis beginis redditus in Rimûtheim etc. etc. actum 8 idus octobres, a. d. 1313.

*Beginienhaus-
stiftung.*

Oktober 8.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. IV fasc. 16. cop. mb. ausgestellt vom judex curie Arg. 1313

Oktober 31.

754. «Ulrich, der lantgrave in nidern Elsz, und Philippes, sin brüder, ein tûnherre von Strazburg,» bekennen, herrn Johannes von Schafftoltzheim, einem ritter von Strassburg, 40 mark silbers schuldig zu sein für ein ross, das er ihnen verkauft hat; damit Johannes um so sicherer sei, geben sie ihm einen kornzins zu Brûmat; er soll denselben zu lehen haben, bis die 40 mark gezahlt sind; jedoch ist er zu keinem dienst verpflichtet. Ulrich hängt sein siegel an. «gegeben an aller heiligen abende», 1313.

Pfandbrief.

Oktober 31.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 158 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend. mutil.

755. Johannes Engelbert einigt sich mit seinen Schwiegervätern über die Erbschaft.
November 1.

*Erbschafts-
vertrag.*

Wir Sifrit von Vegersheim, Johans Panphelin, Johans von Mûlnheim, Burcart Waldecke, ritter, scheffel unde amman von Straczburg, warent dabîn und wurdent dazu gezogen in scheffels wise und ammans, do Johans Engelbret, unser burger, und Hug Schop, und Agnes sin wirtin, Clawis Zorn, und Heilike sin wirtin, dez selben Johans tohtere und tohtere manne, mit gesamanter hant und Gôsselin sin sîn uberein kament mit einander mit rehter

45 ¹ Vgl. nr. 737 und 751. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 80.

gedinge, daz der selbe Johans wol geben sul von sine gûte zû einer ewigen messen und zû einer pfründen eine ewigen briester an den alter, der do stat in deme chore der cappelle des heiligen cruzes in sant Stephans kirsbelle, daz hus, daz da heisset der Limerin hus¹ und gelegen ist nebest deme hofe, da der selbe Johans inne sitzet, und darzû hundert marg silbers, das man damitte ein ewig gelt köffe zû der selben pfründen. der selbe Johans sol och nemen vierzig fûder wines von dem winen in dem grossen kelre, der in sine hofe stat, und sol och danitte tûn nach sinem willen. der selbe Johans mag och daz gût, daz er hâtte in deme banne und in dem dorf zû Wiversheim durch siner selin willin geben uff den chore zû Strazburg oder anderswar, swa ez inne fûget, unde drû viertel geltes rocken unde weisen koffen oder heisen koffen von sine gûte an unser frowen werg zû Strazburg jemer me vûr die schulde, die er gilt, die er schuldig were von siner swiger wegen an daz selbe werg, und sulent die selben tohtere und tohtermanner den selhen Johans dekeine wise irren an den vorgeananten dingen und sulent kein ansprach niemer me han an kein mensche noch an kein gotzhus, den dez vorgeanante gût benûmet oder geben wirt. der selbe Johans hatte och erkant, daz siner tohter Helenen der Wirichen hundert marcke silbers me ist worden von ime, denne sinen andern kinden ieglichem, und hâtte darumbe gegeben lededliche von der hant den vorgeananten tohtern und Goselin zû volleist drûhundert marg silbers ussen den gûten, die er hette in deme bannen zû Kolbotzheim und zû Barre, und hâtte die selben gûtte von in empfangen umbe einen benempten zins zwei viertel haberne zû geltenne alle iar zû sant Gallen messe, die wile er lebet, und da nach sol man daz gût scheezen, ist ez drû hundert niarg wert, so sol ez sie begnügen, ist es boser, so sol man in nach ziehen. der selbe Johans sol och gerûwet sitzen ane ansprach mit dem andern gût, daz er hâtte und noch gewinnet, und sol davon zern und geben durch siner selen willen swem er wil, er sie siech oder gesûnt, und sol sine schulde gelten, als er went recht tûn, er mag och geben andern sinen kinden, die unberaten sint, als vil als er gegeben hâtte der Wirichen, und sol daz alles stete blihen, was er tût, und ane ansprach aber siner kinde und siner tohtermanner. dez zû eine urkûnde sin unser ingesingel an diesen brief gehenket. der wart gegeben und beschac, da man zalte von gottes gebûrte drûczehundert und drûczehen iar, an aller heiligen tag.

Aus Strassb. Bez. A. II 2612. 8. or. mb. c. 4 sig. pend. (quorum sigillum Sifridi tantum exstat).

Testament.

756. Johannes Engilberti civis Arg. debilis corpore, sanus tamen mente, testamentum suum ordinat. « in primis enim ob reverentiam dei omnipotentis et ejus sanctissime genitricis ac sancte Crucis, in qua ipse salvator noster pro salute mundi mortem et passionem pertulit gloriosam, necnon ob honorem s. Stephani prothomartiris, s. Johannis Baptiste, s. Johannis evangeliste et omnium sanctorum in remedium quoque animarum mei et Helene quondam uxoris mee, necnon patris et matris et magistri Engilberti quondam avunculi et benefactoris mei, instituo et ordino prebendam sacerdotalem habendam perpetuo in altari s. Crucis posito in choro capelle s. Crucis parrochie s. Stephani Arg., conferendam quotiens vacaverit actu sacerdoti idoneo, qui illam offerret missam dicendo in ipso altari singulis diebus, quibus impedimento legitimo non fuerit impeditus, scilicet unam die in septimana qualibet pro fidelibus defunctis et duas de beata virgine, matre dei, et reliquas, prout viderit expedire; memoriam quoque animarum mei et uxoris mee et aliarum personarum predictarum, quam in singulis missis suis et fundens pro illis et pro me et pro redemptione nostra cum effectu congruo preces pias domino deo nostro ejusque sanctissime genitrici et sancte Cruci et aliis omnibus sanctis dei.» ad predictum altare donat testator donum, quam habet in c. A., dictam der Lymerin hus contiguam curie sue, cum suis edificiis et pertinentiis et 100 marcas argenti, de quibus

¹ Vgl. nr. 498.

proventus et redditus prediales debent parari. exnunc prebendam Heinrico clerico suo dicto
 de Rotwilre confert. post ejus obitum ablatissa s. Stephani ipsam prebendam, quotiens
 vacaverit, conferet. item donat ad chorum eccl. Arg. omnia bona, que habet in hano et villa
 de Wiversheim pro anniversario suo peragendo. item legat ad opus fabrice eccl. Arg. 16 lib.
 5 den. Arg. in recompensam reddituum 1 quartalis tritici, quos socrus sua olim legavit dicte
 fabrice, ut intellexit, nec hactenus sunt soluti. item dat commendatori et fratribus hospitalis
 s. Johannis in Doroltzheim 10 marcas argenti expendendas in subsidium terre sancte, quas
 magister Engilbertus avunculus et Ortlieb us frater suus olim, quorum bona provenerunt ad
 ipsum, dandas in modum prehabitu legaverunt et hactenus non sunt date. dat eisdem fra-
 10 tribus unum agrum viniferum in hano Doroltzheim, quem ipsi dedit uxor seu relicta
 Waltheri militis de Girbaden. «item volo et jubeo, ut heredibus Samuelis judei solvantur
 viginti libre den. Arg., in quibus obligatus remansi, et culcitra cum serico, cum qua fui
 coopertus hactenus, reddantur eis. item recepi mutuo ab ipso judeo una cum Schöbone,
 genero meo, triginta libras den. Arg., domine abbatisse olim in Eschowe, quas solvere debent
 15 Waltherus de Brucke, Philippus dictus Schotte et alie persone, sicut in instrumento curie
 Argentinensis super hoc confecto et in cista mea reposito continetur. item do, lego Heilewivi
 de Benwilre ancille mee quatuor lib. den. Arg. et quintam libram, pro qua mihi obligatus
 est lectus suus, et cursatum meum antiquum partitum cum vario furratum. item do, lego
 Anne de Benwilre, sorori sue, duos agros viniferos in Basiliensi diocesi sitos, quos emi pro
 20 consanguineo seu consobriuo suo dicto Adam de Benwilre et ut ei ematur tunica nova et
 redimatur cursatus suus, quem obligavit Joselino judeo. item do, lego Crapfoni famulo meo
 quinque libras den. Arg. item do, lego cellerarie mee Gisele unam lib. den. Arg. et pretium
 suum totum; similiter lego Heintzelino coco meo unam libram den. Arg. et pretium suum
 totum, item lego Heintzelino famulo coquine decem solidos den. Arg., item lego Swartzoni
 25 famulo meo duas libras den. Arg., item lego Elline famule mee quatuor libras den. Arg. et
 cursatum meum antiquum cum pelle volpina furratum. item lego filie mee illegitime, quam habeo
 ex Greda, decem marcas argenti. item lego Heinrico dicto de Wissenburg scolari meo quatuor
 lib. den. Arg., item lego Hennekino parvo et pauperi duas lib. den. Arg., quas successive
 volo sibi dari per Katherinam filiam meam. item do, lego monasterio in Eschowe quinque
 30 marcas argenti pro defectu, quem dominas ipsius monasterii presumo habuisse in octuaginta
 marcis argenti, pro quibus emi redditus ab eisdem.» item remittit testator monasterio s. Arbogasti
 e. m. A. omne frumentum, in quo sibi tenetur nomine pensionis, pro anniversario suo
 peragendo. item vult, quod relicta dicti Hochvart det viceplebano in Kolbotzheim 10 unceas den.
 Arg. de censibus pro ipsum testatorem debitis et neglectis; item dat confessori suo domino Hein-
 35 rico vicario perpetuo ecclesie s. Stephani Arg. vestes suas novas cum pellicio volpino et 6 lib.
 den. Arg., et socorum ejus utrique 10 solidos et utrique scolarium suorum 1 solidum den.
 predictorum; item dat canonicis s. Stephani Arg. 10 lib. den. Arg., ut de his certi redditus
 comparentur et inter eos et abbatissam et conventum s. Stephani perpetuo dividantur, ut
 anniversarium suum peragant annuatim cum vigiliis et cum missis. iisdem legat 1 lib. den.
 40 pro tricesimo suo peragendo. item dat specialiter domine dicte Schelmin de s. Stephano
 1 lib. den. Arg., item legat fratribus predicatoribus domus Arg. 10 lib. «et quod redimatur
 et assignetur eis cyphus argenteus obligatus cum codice meo pro tribus marcis argenti cano-
 nicis s. Thome Argentinensis pro Johanne dicto Schöbellin.» item dat fratribus minoribus
 domus Argentinensis 6 lib., item fratribus ordinis s. Augustini e. m. A. 5 lib., item fratribus
 45 ordinis s. Wilhelmi e. m. A. 5 lib., pro tricesimo suo peragendo. item dat cuilibet monasterio
 riorum monialium s. Nicolai, s. Johannis, s. Katherine, s. Augustini, s. Marci, s. Elizabeth,
 s. Margarete et penitentium extra muros Argentinenses ac s. Clare uffe dem werde similiter
 e. m. A., necnon s. Clare uffe dem rosmerckete infra muros Argentinenses 10 sol. pro

tricesimo suo peragendo. legat insuper spetaliter domine Gerdrudi sorori Nicolai generi sui in dicto monasterio s. Margarete 4 lib. den. Arg., ut pro ipso oret. item legat penitentibus dictis den bekerten et fratribus de omnibus sanctis e. m. A. quibuslibet 10 sol., item leprosis apud Rotenkirchen 5 sol. item remittit Heinrico clerico et servitori suo dicto de Rotwilre omne debitum, si in quo ipsi ex causa qualicumque haclenus extitit obligatus, ob plurima servitia ipsi per eum impensa. item dat Irmeline olim cellerarie sue 3 lib. den. Arg. heredes testatoris premissa expedire tenentur de centum marcis argenti, « quas eos redimere feci de vinis meis quadraginta carratis et si quid eis supererit, quod hoc convertant et tribuant ad orationes honorum hominum in remedium anime mee juxta consilium Angnetis dicte Schöbin et Katherine filiarum mearum et si quid defuerit gratiam ab eis imploro, ut hoc solvant de reliquis bonis meis extra legata hujusmodi.» legat Helene et Katherine, filias quondam Anne filie sue et Kagonis, 50 marcas argenti dandas et assignandas nunc in festo pasche proxime venturo de debitis, in quibus ipsi tenentur abbatissa et conventus monasterii in Erstheim, ita videlicet, quod dicta pecunia ad patrem ipsarum nullatenus devolvatur et in usus ipsarum sororum solummodo convertatur, sic videlicet quod eidem Katherine si matrimonium contraxerit, triginta marce argenti in subsidium erogentur et relique scilicet Helene viginti marce, sive ad religionem transire sive ad matrimonium voluerit convolare et, si sine prole decesserint ambe, quod hujusmodi pecunia et omnia alia ipsis per testatorem et matri sue quondam donata et assignata ad testatoris heredes proximiores tantum libere devolvantur, ita tamen quod una alteri interim succedat. hujus testamenti constituit conservatores, executores et perfectores Hugonem dictum Schöp militem, Nicolaum dictum Zorn, generos suos, et Gospertum filium suum, injungens illis et aliis heredibus sub debito juramenti et fidei, in qua ipsi tenentur, ut observationem premissorum student fideliter procurare. sigillum testatoris una cum sigillo curie Arg. est appensum. «actum presentibus Hugone dicto Schöp milite, Nicolao dicto Zorn et Gosperto predictis et mandatum ac executionem premissorum in se suscipientibus bona fide, crastino Martini episcopi, anno domini millesimo trecentesimo tertio decimo. hujus instrumenti duo sunt paria, quorum unum apud Heinrichum de Rotwilre predictum, aliud vero apud executores remanet antedictos 1.»

Aus Strassb. Ber. A. H 2612 8. or. mb. c. 2 sig. pend.

1313 November 12.

Erbliche.

757. Heinrich Wetzel ein ritter, Johannes von Wintertur zûm Engele, ein bürger von Strassburg, und Johannes Virdenheim, pfleger und meister des spittals von Strassburg, machen bekannt, dass sie im einverständnis mit allen brüdern desselben spitals Burkarde Richart dem jungen, einem bürger von Strassburg, und seinen erben vermietet haben «hus und hovestat, das gelegen ist in der stat zû Strasburg niden an Stadelgasse uffte Rintsütergraben nebeut der von Swindrotzheim einsite und andersite nebeut der Peterin süne, und alles daz erberet, daz Johannes Rorähe der wolleleher hette an dem sellen huse unde dch hove-stete», für einen iährlichen zins von 9 unz. Strassb. pfenn. Er. 1. V. Heinrich Wetzel und Johannes von Wintertur hängen ihre siegel mit dem des spitalis an. «gegeben an der mittewochen vor s. Lucientage, 1313.»

December 12.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. 169 fasc. 28. vid. mb. c. sig. pend. ausgestellt vom judex cur. Arg. 1327 September 10. Nach den Dorsualnotizen lag das Haus «uf dem Rintsütergraben».

Gottesdienst-
ordnung.

758. Johannes episcopus Arg., cum collegio filiarum e. m. A. juxta turrim, que vulgariter dicitur hern Rülenderlins turn, in parrochia capelle s. Nicolai ultra Bruscam sub cura fratris Heinrich de Honburg commorantium et que sub nomine sororum penitentium sibi

1 Vgl. nr. 755.

in eisdem loco et societate elegerunt perpetuam mansionem, cum ab ipso cum consensu ecclesie s. Thome indultum esset, ut ibidem habeant oratorium de novo construendum, cumque petitum esset, quatenus ipsum oratorium consecraretur et bonis per quondam Johannem dictum Scharpfesag burgensem in Sletzstat pro sustentatione 1 sacerdotis ibidem dotaretur, ordinat, ut redditus dicti ad prebendam sacerdotalem deputarentur, ita ut sacerdos ipsum locum officii divina ministrando et quod quater in anno in remedium anime donatoris missam faciat. sequitur specificatio bonorum et reddituum. sigillum episcopi est appensum. actum a. d. 1313.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). 2 or. mb. c. sig. pend.

- 10 **759.** Schwester Katherina die äbtissin und der convent des klostere s. Clara auf dem wörde bekennen ihre zustimmung dazu, dass Paul Mosung die hälft des hauses zu der gruben wider sant Martin, einseite neben deme Werkotzen anderseits neben Burkart Twinger, seiner schwester gab. 1313¹. Zustimmung zu einem Tausch.

Aus Strassb. Bez. A. G 2690 (3104). Deutscher Auszug s. XV-XVI.

- 15 **760.** C. j. c. A. Simundus et Conradus fratres armigeri, nati quondam Simundi militis de Frundesberg, ac Eberhardus armiger, natus quondam Eberhardi de Frundesberg armigeri, patris eorum, vendunt Nicolao dicto Zorn, sculteto Argentinensi, curiam sitam in villa Sesenheim (ad quam spectat jus patronatus ecclesie dicte ville et decima novarium hanni dicte ville) pro 110 marcis argenti. actum 2 idus januarii, a. d. 1314. **1314 Januar 12.** Verkauf.

- 20 *Aus dem v. Zorn-Ploßheim'schen Archiv. Papiercopialbuch s. XVII exeunt. fol. 42^a. Darnach abgedruckt Schöpflin, Als. dipl. II, 107 nr. 877.*

- 761.** C. j. c. A. donicella Fina dicta Kelbin de Argentina fratri Hermannno de Moguntia, commendatori vices gerenti magistri ordinis hospitalis s. Johannis Jherosolomitani per Alamanniam, nomine domus in Toroltzheim vendidit pro 850 marcis argenti curiam magnum in Rinstette, omnia bona sua in bannis Rinstette, Suvelwihersheim, Wihersheim zu dem Turne, Schiltingheim, Bischovisheim prope Argentinam, Hönheim, Lingolwesheim, Rodesheim, Kestenholtz, Wangen, item curiam dictam des Guldin² hof, que sita est in c. A. juxta dictum Clobeloch, item unam domum in vico cupariorum et que tendit ad vicum dictum Brueigasse cum area ejus, item 2 pistrina cum areis infra pontes ejusdem civitatis, quorum unum est juxta pistrinum Hugonis dicti Rihler et secundum juxta dictam Dreterrin, item unum dimidium pistrinum situm in vico dicto Judengasse Argentine, quod in vulgari nominatur daz durchgande ovenhus³, item unum locum sive aream, que vulgariter nominatur ein brotbank in foro piscium Argentine bi der Harphen juxta dictum Stubenweg. A. 3. actum feria secunda post Mathie apostoli, a. d. 1314⁴. **Februar 25.** Verkauf.

- 35 *Aus Strassb. Bez. A. H 1500. 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.*

762. «Wir Johannes und Walther gebrüder von Mülnheim und Syfert von Vegersheim, rittere und scheffele zu Strazburg, tñnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz wir dobi worent und in scheffel wiz empfangen hant, daz Johannes Stempelin unser burger het gewidemet und geben zu eine rehten widemen vorn Katherinen, Widmungsstiftung.

- 40 ¹ Vgl. nr. 749. ² Die alte Familie der Guldin war damals schon wohl ausgestorben. Ein Hug Guldin war 1230 Schöffenneister. Vgl. UB. I, 147, 37. 1229 oder 1232 wurde Henricus Aureus (Guldin) in Strassburg als Ketzer verbrannt. Vgl. Ann. Colm. minores Mon. Germ. SS. XVII zu 1229 und Note historique Altorfenes in den Mitteilungen des Instituts für österr. Geschichtsforschung IV, 211 zu 1232. ³ Vgl. nr. 229. ⁴ 1321 verkaufen die Johanniter alle ihre Güter in den 6 zuerst genannten Orten für 1180 Mark Silbers. 1321 Juni 21. Or. ebendaselbst.

Mathies Treffesen tochter unsers burgers, daz güt, daz hie nidenan geschriben stat, und het ir den widemen vor uns gevertiget, alse reht ist, also daz sä den selben widemen haben und nützen und niessen sol nach unserer stette reht und gewonheit ane alle geverde.» die güter sind gelegen in Olswilre und Stotzheim. die 3 schöffen hängen ihr siegel an. «an dem sammesdago nach der grossen vastnacht, 1314.»

1314 März 2. 5

Aus Straßb. Hosp. A. lad. Hóp. XXIV fasc. 40. or. mb. c. 3 sig. pend.

Verpfändung.

763. Otto dominus de Ochsenstein notum facit, se Heinrico de Mulnheim, civi Arg., vendidisse redditus 80 lib. den. Arg. de proventibus villarum suarum Marlei, Northeim et Kircheim pro 40 marcis argenti ponderis Arg. A. 3. Otto promittit per juramentum Heinricum et heredes suos non impedire, quominus villani villarum dictarum Heinrico et heredibus suis redditus dictos solvant, dans una secum fidejussores juratos nobilem virum Gobehardum de Gerolzecke, Burchardum de Oberkirche, Willehelmu Burggravium de Osthoven milites, Rüdolfum de Bercheim et Eberlinu de Grifenstein armigeros, quod, si Heinricus vel h. s. circa perceptionem reddituum dampnum haberent, tam ipse quam fidejussores monitione 8 dierum premissa ad civitatem Argentinam in obstagium obsidum more se presentabunt, ante quam defectus suppleatur, non necessari. Otto corporali sacramento promittit, quod, si rex vel imperator Romanus aut aliquis ejus nomine villas ab ipso Ottone redimeret, ipse 400 marcas argenti Heinrico sine mora assignabit, alioquin perjuri vitium incurrit et tam ipse quam fidejussores monitione 8 dierum premissa ad civitatem Argentinam in obstagium se presentabunt ante solutionem argenti dicti non necessari. qui dictum obstagium non servaret, illius homines personam et res Heinricus et h. s. judicio spirituali aut seculari aut propria auctoritate sine judicio possunt occupare non obstante pacis presidio generalis vel private, cui Otto una cum fidejussoribus renuntiat. et si Heinricus, heredes sui aut fautores occasione litis vel monitionis dampnum sustineant, indemnes reddi debent, super quo dampno Heinrici proprio stabitur juramento. fidejussorum si quis moritur, infra mensem alius debet substitui post requisitionem, alioquin tam Otto quam fidejussores eodem modo ut premititur obstagium intrabunt ante substitutionem factam non necessari. conventum est, quod, si Otto vel heredes sui infra festa b. Martini et pasce redditus reemere voluerint, Heinricus et heredes sui revendere debeant pro rata argenti et reddituum predictorum, ita tamen, quod infra summam 100 marcarum argenti recipere non teneantur, si vero post festum pasce, Heinrico et h. s. salvi esse debent redditus illius anni cum sorte principali. Otto tradit presens instrumentum Heinrico sigillis suo et fidejussorum roboratum. fidejussores se ad prescripta obligant observanda. actum et datum nonas marci, a. d. 1314¹.

März 7.

Aus Straßb. Stadt A. V. C. G. corp. A lad. 37. or. mb. c. 6 sig. pend., quor. 4 delaps.

Verkauf.

764. C. j. c. A. Lütgardis magistra, Gerdrudis dicta zū der scheren, Metzä de Achenheim, Greda soror Johannis dicti Schült militis Arg., Katherina dicta Stöllin, Anna de Rümersheim, Künigundis de Sarburg, Angnes de Landesberg, Gisela et Greda sorores, nate quondam

¹ Otto Horgessere der Schultheiss und die übrigen Dorfbewohner (villani) von Marlenheim (Marlei) bekennen, dass sie jährlich zu s. Martin die von ihrem Herrn Otto von Ochsenstein verpfändeten 40 Pfund Pfenn. an Heinrich von Mülnheim zahlen müssen. Sie verpflichten sich unter einem Eide zur ee. Ableistung des Einlagers. Nach einmonatlicher Dauer desselben darf Heinrich die geschuldete Summe zum Schaden der Einwohner leihweise aufnehmen. Vertreter des Mülnheimers ist sein Clerker Berthold. 1314 März 11. Or. ebendasselbst. In derselben Weise verpflichten sich Johann der Schultheiss und die übrigen von Kircheim zur Zahlung von 10 Pfund. 1314 März 11. Or. ebendasselbst. Ebenso Voltzo scultetus und andere genannte Bürger von Nordheim zur Zahlung von 30 Pfund. 1314 März 11. Or. ebendasselbst, durch Feuer stark beschädigt, stellenweise unlesbar.

Wilhelmi dicti Bierman de Arg., Demüdis, nata Petermanni dicti de Schönecke, Gerludis et Katherina sorores, nate quondam Cönradi dicti Cleine civis Arg., begine societatis domus dicte zün Durne in c. A. site vendunt pro 24 lib. den. Arg. Nicolao dicto de Kolbotzheim, civi Arg., 4 areas, contigue e. n. A. in der Crutenowe versus Sturmcke sitas des Cleinen ⁵hovestete nuncupatas juxta Fritschonem dictum Wittelin e. u. et e. p. a. juxta Waltherum dictum Retwin, p. p. e. l. A. 1. actum idibus martii, a. d. 1314. **1314 März 15.**

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 75. or. mb. c. sig. pend.

765. C. j. c. A. Wernherus dictus Matteman de Westhoven et Elsa, uxor ejus, nata ^{Verkauf.} quondam Cönonis dicti Mörlin in dem fronhove civis Arg., de consensu expresso Cönradi, ¹⁰Elizabet, Johannis et Ite, liberorum dicte Else ex priori suo matrimonio, minorum, majorum tamen 14 annis, necnon Nicolai dicti Unrowe, mariti dicte Elizabet, manu coadunata vendunt Johanni dicto Stifinster civi Arg. et Cristine uxori sue domum, sitam in c. A. in dem fronhove juxta domum Johannis dicti Sorner de Berse e. u. et e. a. p. juxta domum Burcardi dicti Winterlinger, ac omne jus in area, ita quod de ipsa non plus annis singulis debeatur, ¹⁵quam 30 sol. den. Arg. nomine feodi, quod vulgariter dicitur zü reitlehe, pro pretio 42 marcarum argenti. A. 1. Wit. 3. datum 17 kalendas aprilis, a. d. 1314¹. **März 16.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 56. or. mb. c. sig. pend.

766. C. j. c. A. Cöno dictus de Achenheim, armiger Arg., de consensu expresso Ger- ^{Verkauf.}drudis, Angnetis et Johannis, liberorum suorum minorum puberum tamen, vendidit Heinricho ²⁰dicto Kolin, scolastico ecclesie s. Petri Arg. ementi suo nomine et de sua pecunia, redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et area, sitis in c. A. in vico dicto Stadilgasse retro murum fratrum minorum juxta domum Metzbe begine de Spira e. u. et e. p. a. juxta domum heredum quondam Ottonis dicti de Erstheim lanificis Arg., nomine census solvendo emptori ²⁵a venditore ita tamen, quod domus et area prescripte post obitum dicti venditoris apud unicum heredem seniore venditoris remanere debeant indivise, pro pretio 20 lib. den. Arg. V. (pro meliorationibus ultra redditus prescriptos.) Er. 4. A. 1. M. (pro liberis minoribus.) U. (venditor et Reinboldus dictus de Achenheim miles, frater ejus carnalis, pro Cönone filio venditoris.) actum 14 kalendas aprilis, a. d. 1314². **März 19.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 57. or. mb. c. sig. pend. delays.

³⁰**767.** C. j. c. A. Johannes dictus Kusolt, civis Arg., et Angnes, ejus uxor, locaverunt in emphiteosium Alberto dicto Senfeleben, textori Arg., et Angneti, uxori ejus, aream, sitam in c. A. uf dem Rossenkerke in vico dicto des gasze von Schiltiugheim juxta domum Götzonis dicti de Hagenowe e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Lowelin, pro annuo censu 10 sol. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. preterea prefatus Albertus duas partes aree et domus super ³⁵eadem constructe donavit uxori sue donatione proter nuptias et viceversa Angnes marito suo tertiam partem. datum idibus aprilis, a. d. 1314³. **April 13.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 27. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 191. ² Derselbe verkauft 1315 März 1 an denselben Heinrich Kolin dann auch das ganze Haus (pro propriis et liberis) für 40 Pfund Pfeninge Die Kinder schwören den Verkauf zu halten, bei dem unmündigen Kuno versprechen der Verkäufer und sein Bruder Johannes die Billigung des Verkaufs zu erwirken. Or. ebendaselbst nr. 58, Transfir an der Haupturkunde. ³ Die Hofstätte verkauft Johannes Kusolt und Agnes, seine Gattin, als Erben ihrer Schwester Clara an Jakob von Barre den älteren, Bürger von Strassburg, für 11 Pfund Pfeninge. 1314 April 20. Or. ebendaselbst.

Schenkung.

768. C. j. c. A. in figura et forma iudicii Katherina et Adelheidis, sorores germane, filie quondam Johannis Engilberhti civis Arg., donaverunt donatione inter vivos fratri Heinricho priori provinciali fratrum ordinis predicatorum provincie Teuthonie autorizanti et recipienti nomine fratris Hugonis, germani ipsarum, ejusdem ordinis, domum ipsarum, quam inhabitant, quam habuit quondam Heinrichus dictus Vögellin juxta parvum vicum predicatorum et domum, que dicitur der überhang, ex opposito lobii pellificum in Arg. cum omnibus juribus, pertinentiis, attinentiis et appendiciis ante et retro subtus et supra ingressibus et egressibus, proprietate et dominio directo cum pactis infrascriptis, primo videlicet quod ipsis usus remaneat, quandiu vixerint, et quod post earum obitum domus locetur pro annuo censu, quem frater Hugo recipiat pro necessitate sua sublevanda pro tempore vite sue. A. 2. sorores confitentur se domum tenere pro annuo censu 1/2 libre cere. si aliquis prelatorum fratrem Hugonem impediret in possessione dicte domus, transit domus ad fabricam eccl. b. Virginis in Arg. provincialis predictus appendit suum sigillum. presentibus testibus vocatis venerabili patre ac domino fratre Wernhero episcopo Marmorensi, fratribus magistro Ekehardo professore sacre theologie, Matheo priore Arg., Petro priore Columbariensi et Egenone de Stöffen predicti ordinis predicatorum. idibus aprilis, a. d. 1314. hujus instrumenti sunt 2¹.

1314 April 13.*Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 19. or. mb. c. 2 sig. pend.**Erbleihe.*

769. Clawes Tüschmann der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « Hug ein brotbecker und Yte, sin eliche wurtin, mit willen und gehelle Hugues des vorge-
nanten Hugues sun » in erbleihe gegeben haben « Bertholde eine snide und Katherinen siner
elichen wurtin », « ein stücke des ovenhuses und der hovesette, daz da heizet zü deme Ebere¹,
und gat daz stücke undenen untze an die zwo süllen und an die priveigen und gat oben
bi der stuben zwischent den zwein wenden, » gegen einen jährlichen zins von 2 pfund
pfeninggen. Er. 4. V. « die hoveseszen süllent ðch die hovesat in solichem buwe halten,
daz die hoveherren irs cinses da uffte sicher sint. es ist ðch beret, daz daz löbelin, daz da
stat zwischent dem ovenhuse und der smitten, sol gemeine sin beder hüser, und süllent es
rumen und buwen mit gemeiner kosten, so es not tüt. es ist ðch beret, daz der vorgeante
Bertholt und sine wurtin und ire erben dem vorgenanten Hüge und sinen erben weg süllent
geben zü der stegen und süllent ðch ein kemin machen und buwen, ob es in füget, und
süllent sie daran nüt irren. und ist dis alles geschehen mit willen und gehelle vro Annen
hern Hessen seligen wittewen an dem Wassere, Burchartes, hern Johanneses Helfensteins
irre kinde, vro Annen Rülins seligen tohter und Johanneses Mülnecken irs wurtis, die der
vorgenanten huses und hovesette rehte hoveherren sint, und süllent ðch die selben hove-
herren irs cinses warten bede uf dem ovenhuse und uf der smitten. » « an dem fritage vor
sante Gerien tage, 1314. harane worent wir her Reinbolt Brandecke, u. s. w. folgt der Rat.

April 19.*Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 102 fasc. Sta. or. mb. c. sig. pend.**Verkauf.*

770. C. j. c. A. Johannes dictus Mörsvelt, civis Arg., vendidit pro 12 lib. den. Arg. Erboni dicto de Kagenecke, cellerario ecclesie s. Petri Arg., nomine suo et de pecunia sua ementi unam aream, sitam in c. A. in vico dicto Buregasze juxta domum Johannis dicti Ortolf murarii e. u. et e. p. a. juxta domos Johannis dicti de Wolfgangesheim militis Arg., p. p. e. l., in qua quidem area venditor se quondam Angneti dicte Stübenwegin, sorori sue, asseruit successisse, de consensu Nicolai dicti Kolin, civis Arg. A. 1. datum 3 kalendas maji, a. d. 1314².

April 29.*Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.*¹ Vgl. nr. 133, 443, 521, 682. ² Vgl. nr. 391. ³ Vgl. nr. 657.

771. C. j. c. A. Johannes dictus Hohenloch, civis Arg., et Katherina, uxor ejus, manu Verkauf.
 coadunata vendiderunt Heinricho dicto de Mülnheim, civi Arg., agros (gartackere) quosdam
 sitos e. m. A. in banno s. Aurelie p. p. e. l., in quibus venditor quondam Künigundi dicte
 de Hohenloch, avie paterne, successerat, pro 30 marcis argenti. A. 1. actum 5 nonas
 5 maji, a. d. 1314. 1314 Mai 3.

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 9. or. mb. c. sig. pend. delays.

772. C. j. c. A. thesaurarii eccl. Arg. in figura judicii Heinrichus dictus Kessler dictus Verkauf.
 Kneibos et Harburgis, ejus uxor, cives Argentinenses, vendiderunt Ebelino dicto de Munoltz-
 heim, civi Arg., unum macellum (einen fleisbang), situm inter macella civitatis Arg. e. u.
 10 juxta macellum Waltheri dicti Spegmesser et e. a. p. juxta macellum dicti Schuttenüt, pro 8 lib.
 et 10 sol. den. Arg. (ita quod annualim census nomine 5 sol. solvantur de eodem Künoni
 dicto Bönlin, civi Arg.) A. 3. datum a. d. 1314, nonas maji. Mai 7.

Aus Strassb. Bez. A. H 2976. 6. or. mb. c. sig. pend.

773. C. j. c. A. Johannes et Gösselinus fratres, nati quondam Waltheri dicti de Dühnen- Verkauf.
 15 heim, militis Arg., manibus coadunatis vendiderunt Petro dicto Kempfe ementi nomine hospi-
 talis antiquioris pauperum in Argentina jus super domo et area dicti hospitalis dictis züm
 Jegere¹, sitis in c. A. in inferiori parte vici cuperiorum ex opposito domus dicte züm alten
 Zoller, pro 14 unc. den. Arg. A. 2. actum 15 kalendas augusti, a. d. 1314. Juli 18.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 49. or. mb. c. sig. pend.

774. Walramus de Veldentze, canonicus majoris ecclesie Arg., Hugo prepositus s. Petri Präbenden-
stiftung.
 20 eccl., necnon Henricus Wezelonis et Nycolaus de Rymelnheim milites Arg., executores testa-
 menti quondam magistri Johannis de Senheim, jurisperiti Arg., prebendam in dicta ecclesia
 s. Petri ad altare s. Petri instituunt. prebendam dotant inter alia etiam 30 marcis argenti,
 quas apud Burchardum de Mülnheim civem Arg. deposuerunt. sigilla executorum et Bertholdi²,
 25 thesaurarii eccl. s. Petri, sunt appensa. datum 5 idus augusti, a. d. 1314. August 9.

Aus Strassb. Bez. A. G 4741 (5112). or. mb. c. 5 sig. pend.

775. C. j. c. A. Dietherus dictus de Duntzenheim, cupparius Arg., et Agnes, uxor ejus, Verkauf.
 vendunt de consensu expresso Heinrichi sacerdotis, procuratoris fabricre eccl. Arg., ibidem
 presentis Lamperto de Westrania, carpentario Arg., et Grede, uxori ejus, jus emphiteoticum
 30 super domo una constructa, sita in c. A. in vico dicto Criegesgasse nebeint dem gotzhuse, et
 jus in area ejusdem domus pro 9 sol. den. Arg. A. 2. Heinrichus sacerdos nomine dicte
 fabricre locat züm rehten erbe dictis emptoribus prescriptam domum pro annuo censu 9 unc.
 den. Arg. et 10 den., qui quidem census cedere debebunt Elline dicte Kesemennin pro tem-
 pore vite ipsius Elline tantum, prout prefatus Heinrichus recognoverat. Er. 4. preterea
 35 dicti conductoresolvere debebunt singulis annis 18 den. dicte monete, qui alias solvi consue-
 verunt, ut dicitur, de area dicte domus. datum 4 idus augusti, a. d. 1314. August 10.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 59. or. mb. c. sig. pend.

776. C. j. c. A. domina Odyllia, relicta Reimboldi dicti Turant militis Arg., Reimboldus Verkauf.
 et Susanna, liberi dicte relicte minores puberes, per inamum Reimboldi dicti Sätze militis
 40 Arg. curatoris liberorum, vendiderunt pro 81 lib. den. Arg. Johanni dicto Kusolt et Johanni
 Rywini, canonicis ecclesie s. Thome, ementibus nomine capituli dicte ecclesie necnon altaris
 de novo constructi in dicta ecclesia per quondam magistrum Gotzonem de Hagenowe, cano-

¹ Vgl. Str. G. und HN. S. 101. ² Nach dem Wappen aus der Familie der Zorn.

nicum predictae ecclesie, ita quod tertia pars reddituum eidem altari cedat et residue due partes cedant decano et capitulo, dominium ac proprietatem fundi siti ultra pontem s. Thome in c. A. in vico, ubi iter versus Elizabeth ex opposito domorum Sygelini de Holtzheim versus areas domine dicte Höwemesserin e. u. p. et e. a. versus areas Johannis dicti Syckelin et ortum monasterii s. Johannis zū den hunden, ita quod fundus annuus redditus 4 lib. et 10 sol. den. Arg. inferre valeat, salvo tamen Rüdigeri dicto Rises, canonico predictae ecclesie, et ejus heredibus seu successoribus jure emphyteotico. A. 1. Wit. 3. (pro Odylia.) M. actum 3 nonas septembres, a. d. 1314.

1314 September 3.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande C fol. 21. cop. mb. s. XIV incip.

Verkauf. 777. C. j. c. A. fratres Hermannus de Moguntia ordinis hospitalis s. Johannis gerens vicus magistri ordinis per Alemanniam et Johannes de Grünbach commendator ac fratres domus in Doroltzheim vendunt domicelle Katherine dicte Kuchenneisterin domum et aream, in c. A. in vico apud predicatores dictas zū dem von Landesberg prope donicellam Phynam dictam Kelbin an dem orte ex opposito curie dicti de Tierstein. datum 15 kalendas octobres, 1314.

September 17.

Aus Strassb. Bez. A G 2690 (3104) fol. 27. Auszug s. XV.

Schenkung. 778. Cünradus de Frankenstein, canonicus eccl. Arg., donat camerarie in ecclesia Arg., cujus collatio ad thesaurarium ejusdem ecclesie pertinet, redditus 2 lib. den. Arg., ut camerarius hostias consecrandas magis decentes et decoras sacerdotibus in eccl. Arg. et in cappellis ejusdem die quolibet celebrantibus assignet. Cünradus de Kirkele thesaurarius consentit, sigillum officialis cur. Arg. est appensum. actum et datum sabbato post Mathei apostoli, a. d. 1314.

September 28.

Aus Archiv des Strassb. Domkapitels. 2 or. mb. c. sig. pend.

Verpfändung. 779. Fridericus, Lupoldus et Heinricus, duces Austrie, fratres vendunt Heinrico de Mülnheim civi Argentinensi castrum suum Rychenberg et civitatem Bercheim et castrum Ortenberg et villam Scherwyler et vallem Alberti (Abrechtsthal) ^a cum omnibus redditibus (150 marcis argenti), item redditus 175 marcarum argenti de exactionibus civitatum suarum Brucke et aliarum in Argoia neonon civitatis in Wintertur pro 3500 marcis argenti, venditores fidejussores juratos dant Ulricum comitem Ferrotensem, Rudolphum marchionem de Baden senioreni, Otthonem dominum de Ochsenstein, Ottonem et Berschinum comites de Strassberg fratres, Rudolphum comitem de Nidawe ^b, Wernherum comitem de Honberg, Burckhardum de Osenberg, Heinricum de Wriesenberg, Ulricum de Bütikon ^c, magistrum curie venditorum, Hartmannum de Tegerfeldt marscalcum venditorum, et Wilhelmum burgravium ^d de Osthoven, qui se obligant, quod si emptores in bonis venditis defectum aliqualem habuerint, in civitate Argentina presentabunt equites vel se ipsos. est etiam conventum, quod emptores bona predicta venditoribus revendere teneantur pro 3500 marcis argenti seu medietatem eorum pro medietate pretii. si Heinricum castra casu quocunque perdere contingerit, venditores promittunt eum adjuvare in recuperatione eorundem, et similiter expensas

^a) *cop.*: Fidiwun. Nidawe heisst es aber in den späteren, besser überlieferten Urkunden. ^b) *cop.*: Bütikeim. Bötikon heisst es ebenso später. ^c) *cop.*: bürengravium.

¹ Ueber die Besitzungen der Habsburger im Weilerthal (Albrechtsthal), Scherweider, Bilslein, Ortenberg, Ramstein vgl. das Habsburgische Besitzverzeichnis von 1303 bei Traullat Mon. de l'histoire de l'évêché de Bâle III, 43 ff. und das in den Publ. des litterar. Vereines von Stuttgart Bd. XIX publicirte.

pro custodia eorum tempore guerre et pro reconstructione edificiorum prestabant. sigilla venditorum, fidejussorum et emporis sunt appensa. actum et datum in civitate Argentiniensi, 3 nonas octobris, id est sabbatho post festum b. Michaelis proximo, a. d. 1314¹.

1314 Oktober 5.

5 Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b. 1. cop. chart. s. XVI-XVII mit sehr schlechter Orthographie.

Präbendens-
stiftung.

780. Coram Johanne, episcopo Arg., Heinricus dictus de Rodesheim, sacerdos Arg., animo instituendi sacerdotalem prebendam in ecclesia collegii sive societatis sororum saccharum sita prope turrim, que nominatur hern Rälenderlins turn e. m. A., pro sue, Johannis quondam dicti de Rodesheim civis Arg., Engle ejus filie, Heinrici et Kunigundis, progenitorum ipsius Heinrici, et Clare dicte de Schillingheim animarum salute donatione inter vivos dicte ecclesie ad prebendam predictam bona in bannis ville Kriegesheim, oppidi Rodesheim et in oppido Rodesheim sita donat. prebendarius in die anniversarii quondam Johannis predicti variis monasteriis redditus assignare tenetur specificatos. jus presentandi ad dictam prebendam est post 15 mortem Johannis apud decanum et capitulum ecclesie s. Thome Arg., qui si negligentes fuerint, apud prepositum dicte ecclesie. prebendarius debet in altari, quod est in dextro latere ecclesie collegii predicti positum et in honore b. Marie v. et s. Nycolai consecrandum, misse officium cottidie celebrare, nec quicquam de oblationibus, tlemis, que ad ecclesiam s. Nycolai vel ad thesaurarium s. Thome pertinent, usurpare debet. de quibus attendendis 20 quivis sacerdos, cui de prebenda predicta provisum fuerit, juramentum debet prestare coram decano vel thesaurario ecclesie s. Thome. Johannes episcopus ad premissa suum adhibet consensum, item Sigellinus prepositus, Albertus decanus, Cönradius thesaurarius et capitulum s. Thome, quorum omnium sigilla sunt appensa. actum et datum a. d. 1314, feria sexta ante Galli².

Oktober 11.

25 Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 5 sig. pend. (1 delaps.)

Verkauf.

781. C. j. c. A. in forma juris Heinricus dictus Vaszieler de Argentina, et Ellina uxor ejus manibus choadunatis de consensu Güte et Grede, filiarum suarum, vendiderunt domum suam cum aliis edificiis, sitam an der Bunden in c. A. e. u. juxta dictum Sickelin et e. p. a. juxta hospitale Arg., et jus emphiteoticum in arva ejusdem domus Johanni dicto Virdenheim, 30 magistro hospitalis Arg., pro 14 lib. den. Arg., ita quod 10 sol. den. Arg. et 2 cappones de dicta arva dicto hospitali anno quovis census nomine debeantur. A. l. datum 17 kalendas novembres, a. d. 1314.

Oktober 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 2. or. mb. c. eig. pend.

782. C. j. c. A. dominus Berhdoldus de Windecke et uxor ejus, domina Gerdrudis, nata 35 quondam Johannis dicti in Kalbesgasse militis Arg., recognoverunt, domicellam Phinam dictam Kelbin, sororem ipsius quondam Johannis, ipsis satisfecisse de 100 lib. den. Arg., quas eadem domicella dictis conjugibus promiserat se daturam, ut ipsi legata per dictum Johannem et Phinam facta non impedirent. actum 10 kalendas novembres, a. d. 1314. Oktober 23.

Quittung betr.
eine
Entschädigung.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 20. cop. mb.

40 ¹ Herzog Friedrich erkennt diese Verpfändung an, und verspricht sobald als möglich selbst sein Siegel an die Verpfändungsurkunde zu hängen. datum prope Magantium, in die b. Luce, a. d. 1314. (1314 Oktober 18.) Abschrift ebendasselbst. ² Schon 1314 Februar 8 hatte derselbe Heinrich der noch zu errichtenden Präbende die Güter in Kriegesheim geschenkt, wie Bischof Johann beurkundet. Cop. im Strassb. Bez. A. D 13. 1.

Verkauf. 783. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura iudicii Burcardus dictus Ecke carnifex, Ellina ejus uxor, cives Arg., Ita, Nicolaus, Ellina et Greda, liberi eorumdem, venderunt pro 12 lib. den. Arg. Conrado dicto Cröse civi Arg. unam domum et aream, sitas in c. A. in vico dicto daz cleine vihegesselin juxta domum dicti Nene carnificis e. u. et e. p. a. juxta domum relicte Johannis dicti Blanke, ita quod census nomine debeantur 2 sol. et 1 obulus vulgariter daz kúchimmeisterdüm. A. 3. actum et datum a. d. 1314, 11 kalendas januarii.

1314 Dezember 22.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 171 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Verpfändung. 784. Fridericus Romanorum rex, Lúpoldus et Heinricus, duces Austrie et Styrie, Johanni episcopo Argentinensi vendunt castrum Bilenstein ac omne jus in castro Richenberg, civitate Berghheim, castro Ortemberg, villa Scherwilre et valle Alberti, prius per ipsos Heinrico de Mülnheim civi Arg. sub certa forma venditis¹, pro 3000 marcis argenti. jus reemptionis transit ad episcopum. actum et datum 5 kalendas januarii, a. d. 1314. **Dezember 28.**

Aus Strassb. Bez. A. G 83 (519). or. mb. c. 2 sig. pend. (Der untere Rand ist abgerissen und damit ein Teil des Datums, das sich aber ergänzen lässt). Nach einem Copialbuch der Stadt Strassburg abgedruckt bei Schöpfung Alsatia diplomatica II, 110. Böhmer Regesta Frid. nr. 5.

Verkauf. 785. In dem ehem. bischöflichen Archiv zu Zabern war laut Inventar aus dem vorigen Jahrhundert eine Urkunde erhalten, deren Inhalt wie folgt angegeben ist: «Copia sub sigillo curie venditionis curie claustralis in vico presbicatorum, dicte zu dem Störcken, per decanum et capitulum de consensu Johannis episcopi facta Philippo apothecario Argentinensi pro 100 marcis argenti, necnon emptionis curie in vico dicto des von Ochsensteingasz sita per dictos decanum et capitulum facta Walramo de Veldenz canonico cum 70 marcis argenti receptis de memoratis 100 marcis. 1314.»

Aus Strassb. Bez. A. G 3461. Auszug nach dem Inventar. Dieselbe Urkunde stand auch im grossen Copialbuch fol. 26.

Befehl zur Uebergabe einer Burg.

786. Fridericus Romanorum rex mandat strenuo viro Heinrico Waffelario de Eckerich, quatenus castrum Bilstein Johanni episcopo Arg. statim assignet. datum in Selse, 3 nonas januarii, a. d. 1315, regni vero nostri anno primo². **1315 Januar 3.**

Aus Strassb. Bez. A. G 786. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verpfändung. 787. Fridericus Romanorum rex, Lúpoldus et Heinricus, duces Austrie et Stirie, fratres, honesto viro et discreto Heinrico de Mülnheim, civi Argentinensi, vendunt redditus 40 marcarum argenti super castrum Rychemberg, civitatem Bercheim, castrum Ortemberg, villam Scherwyler et vallem Alberti pro 400 marcis argenti, jus reemptionis venditores sibi reservant. sigilla Friderici regis et Lupoldi ducis sunt appensa, Heinricus dux non habet proprium sigillum. actum et datum in Selse, sabbato post circumcisionem domini proximo, a. d. 1315³. **Januar 4.**

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b. 1. cop. chart. sac. XVI-XVII. In der Form gleicht die Urkunde ganz den in der Kanzlei des bischöfl. Strassburgischen Hofgerichts concipierten, so dass sie auch wohl aus derselben herrührt.

¹ Vgl. nr. 779. ² Vgl. nr. 784. Denselben Befehl erteilt Herzog Leopold, der den Waffler auch von seinem Eidachwar betreffs des Besitzes der Burg entbindet. «datum Argentine, 16 kalendas februarii, a. d. 1315.» (Januar 17) Or. ebendasselbst. ³ Vgl. nr. 779 und 784.

788. Johannes episcopus, Heinricus decanus et capitulum ecclesie Arg. castrum Bilstein ac omne jus in castro Richeimberg, civitate Bergheim, castro Ortemberg, villa Scherwilre et valle Alberti (Albrehtes tal) venditum ipsis a Friderico Romanorum rege, Lupoldo et Heinrico, ducibus Austrie et Styrie, pro 3000 marcis argenti, revendere eis pro summa antedicta promittunt et pro tanto pretio, quod superadditum fuerit, si munitiones et bona antedicta reemi continget nomine ecclesie predictae a Heinrico de Mülnheim cive Argentinensi. sigilla episcopi et capituli sunt appensa. actum et datum 18 kalendas februarii, a. d. 1315¹. Pfundgeschäft.

1315 Januar 15.

10 *Aus Strassb. Bez. A. G. 116 (551). 11. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps. Darnach abgedruckt bei Rosenkränzer Bischof Johann I von Strassburg. Trier 1881, S. 93.*

789. Vor 1315 Januar 29 schliesst König Friedrich mit mehreren Bürgern von Strassburg einen Vertrag ab betreffs ihrer Unterstützung und Teilnahme an bevorstehenden Kämpfen. Die Existenz der Urkunde folgt aus der Urkunde von 1315 Januar 29 [abgedruckt bei Böhmer Acta imperii nr. 659], worin 13 Ritter und Edelknecht für des Reiches Dienst gewonnen werden. Jeder Ritter erhält 25, jeder Edelknecht 20 Mark « umb sollichen dienst, als sie uns und dem riche gethan haben und noch süllent thûn, und mit namen disen krieg mit ganzen truwen allen zû diende, . . . denselben alles das zû dünde mit gedinge, das wir unser getruwen dienuern von Strassburg dîn sallen, als ir brieffe sagen. » Da die Summen erst nachher gezahlt werden sollen, so werden als Bürgen gesetzt der Herzog Leopold von Oesterreich und Otto von Ochenstein; dieselben sollen bei Nichteinhaltung der Termine « sich antwurten und leysten in allem dem rechte, als die brieffe unser diener von Strassburg lerent und sagentl. » Soldbriefe.

790. C. j. c. A. Cönradius de Criegesheim, sartor Arg., et Ellina, uxor sua, in presentia prioris et conventus monasterii s. Elizabeth e. m. A. confessi sunt, ab his se in emphiteosim condixisse aream, e. m. A. in der Crutenowe juxta donum dicti Velkelin e. u. et e. s. a. p. juxta domum Cänradi dicti de Maurimonasterio, sutoris Arg., sitam, pro annuo censu 5 unc. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. actum 2 kalendas februarii, a. d. 1315. **Januar 31.** Erbliche.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Steph. fasc. I. or. mb. c. sig. pend. et transfizo de anno 1444.

791. Fridericus Romanorum rex, Lupoldus et Heinricus, duces Austrie et Styrie, Heinrico de Mülnheim, civi Arg., creditori suo, mandant, ut revenditionem promissam castrorum Richeimberg et Ortemberg, civitatis Bergheim, ville Scherwilre, vallis Alberti (Albrehtes tal) ecclesie Argentinensi faciat, quodcumque per Johannem episcopum Argentinensem, « principem et secretarium nostrum carissimum » fuerit requisitus. sigilla regis et Lupoldi ducis sunt appensa. datum Suelnheim, 14 kalendas marcii, a. d. 1315². **Februar 16.** Befehl zur Räumung eines Pfandes.

Aus Strassb. Bez. A. G. 117 (552). 1. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps. Danach abgedruckt Mone Zeitsch. f. Gesch. d. Oberrh. XII, 330 und Rosenkränzer Bischof Johann I von Strassburg, S. 94. Böhmer Reg. Frid. nr. 295.

792. Herzog Leopold von Oesterreich verspricht dem Strassburger Schultheissen, Nicolaus Zorn, für seine Dienste 100 Mark. **März 3.** Schenkung.

Nos Lupult dei gratia dux Austrie et Styrie, dominus Carniole, Marchie ac Portusnaonis comes in Habsburg et Kiburg necnon lautgravius superioris Alsacie generalis ad universorum presens scriptum intuentium noticiam cupimus pervenire, quod nos sinceritatem fidei, quam vir strenuus Nicolaus dictus Zorn, scultetus Argentinensis, nobis et progenitoribus

1 Vgl. nr. 784. 2 Vgl. nr. 784 und 788.

nostris in omnibus nostris negociis et agendis publice et occulte monstravit affectum, que decet limpius intuentes grata vicissitudine respondendos eidem et suis hereditibus motu liberalitatis proprie promittimus bona fide, quod non solum centum marcas argenti Argentiensis ponderis infra festum nativitatis domini in futurum proxime sibi demus, sed et ipsis semper ac ubilibet graciosa mente complacere velimus in omnibus que sunt vel que esse poterint consona votis suis, presentium testimonio litterarum sigilli nostri robore munitarum. datum Argentine, 5 nonas martii, a. d. 1315.

Aus dem von Zorn-Plohsheim'schen Archiv. Papiercopialbuch s. XVII exeunt. fol. 69^b.

Erbleihe. 793. Das Kloster s. Agnes giebt eine Hofstätte in Erbleihe an Claves, den Juden von Katzenhausen. 1315 März 17.

Wir die priolin und aller der convent von sant Agnese dunt kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir Clawese deme iuden von Katzenhusen und Elliue, siner elichen würtinne, und allen iren erben lant verluhen zü eime rehten erbe ein hofestat an dem ziegelhove bi dem alten huse umbe vier üntze genger und geber Strasbürger alle iar ane erschatz. were aber daz süz weltent verköffen, so sülent süz uns e bieten, denne ander lüten; ist aber daz es ander lüte köffent, die sülent erschatz geben, also der stette gewonheit ist. were aber daz, daz er den zins verselsze wider unsern willen, so solte daz gedunge ab sin und sullen wir unser eigen lihen weme wir wellent. das dis wor und stette blibe, derumbe hencken wir die priolin und der convent unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gescriben an deme mendage noch dem palmedage, do men zalte von gottes gebürte dusig iar und drühundert iar und fünfzehen iar.

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. vid. mb. ausgestellt vom judex curie Arg. 1362 Juli 11.

Schenkung. 794. C. j. c. A. Richwinus dictus Körner, civis Arg., in remedium anime sue donatione inter vivos donavit ad choram ecclesie Arg. redditus annuos 10 sol. den. minus 2 den. Arg. super una area, sita in c. A. apud s. Petrum seniorem dicta zü dem swerte¹ juxta domum dictam zü dem Bareler, item annuos redditus 5 sol. et 6 den. super area sita juxta aream zü dem swerte predictam. anniversarium donatoris peragetur, quamdiu vixerit, in octava b. Martini et post obitum ejus illa die qua occurrit. A. 1. (in Johanneu sacerdotem, procuratorem capituli). actum 7 idus aprilis, a. d. 1315.

November 18.

April 7.

Aus Strassb. Bez. A. G 3655 (4050). 10. or. mb. c. sig. pend.

Pfandschaft betreffend.

795. Die Städte Aarau, Sursee, Waldshut, Sempach, Mellingen, Zofingen und Lenzburg verpflichten sich gegen Heinrich von Mühlheim zu der von den Habsburgern verpfändeten jährlich zu zahlenden Summe und stellen dafür Bürgen. April 12.

Wir Cünrat von Wikeim der schultheiss, der rat und die gemeinde von Arowe veriehen mit disem gegenwürtigen briefe, daz wir schuldig sin von unser stette wegen für unser herre die herzogen von Österich dem erbern manne hern Heinrich von Mühlheim, ein bürgere ze Strosburg, drüe und drissig mark silber geltes, Leuter und lötiges, des geweges von Strosburg, alle iar an sant Martins tag, und wir Jop der schultheiss, der rot und die gemeinde von Sursee fünf und zwenzig mark, und wir Rüdger von Seckingen der rot und die gemeinde von Waltzhüt nünzehen mark, und wir Ulrich von Galmaton der schultheiss, der rot und die gemeinde von Sempach vierzehn mark, und wir Hartman von Vilmeringen der schultheiss, der rot und die gemeinde von Mellingen zwo mark, und wir Heinrich von Luterowe der schultheiss, der rot und die gemeinde von Zofingen fünf und vierzig mark, und wir Ulrich

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 190.

der schultheisz, der rot und die gemeinde von Lentzburg siben mark. das selbe silber geloben wir hern Heinrichen von Mülthein oder sinen erben ze gebende und geltende und ze antwürtende in die stat ze Strosburg alle ior an sant Martins tage und geben imme darumb ze bürgen unverscheidenlich mit geswornem eide Conrat von Vaken, Nielaus Stieber, Rüdger Rubin und meister Johans den schulmeister, burger ze Arowe, Job den schultheissen, Rüdger den arzot und Heinrich von Saffaton, burgere ze Surse, Rüdger von Seckingen und Heinrich Hünertiger, burgere ze Waltzhüt, Peter von Omendingen und Ulrich von Bözewile, burgere ze Sempach, Arnolt Hellekessel einen burger ze Mellingen, Heinrich von Luterowe, Rüdolf von Ougst, Johans zü dem brunnen den eiltern, Heinrich von Rietal und Cünrat von Huprechtigen, burgere ze Zofingen, und Dieterich des schultheissen brüder, einen burger ze Lentzburg, also und mit solicher gedinge: were daz wir die vorgeannten burgere und stette daz vorgesprochen silber nüt engebent zü dem zile, als hievor geschriben stot, so süllent die vorgeannten unser burgere sich antwürtin in die stat ze Strosburg bi dem eide, den si darumb gesworn hant, noch rechter und gewonlicher giselscheft nidewendig acht tagen, wenne sie darumb gemant werdent ze huse oder ze hofe, oder munt wider munt, niemer danan ze kommende noch lidig ze werdende, hern Heinrich von Mülthein oder sinen erben sie das vorgeschribene silber gar und gantzlich vergulten. were aber, daz si brechent und nüt enleistent, als hievor geschriben stot, so mag er oder sin erben daz silber lehenen, daz unvergolten ist, uf unser stette und unsern schaden, der gewonlich sie, und mügent ouch uns unser stette und unser bürgen, die do brechent, angriffen mit geistlich und mit weltlichem gerichte und ane gerichte, und mügent uns ouch phenden, und sol daz angriffen und phenden nüt gon an deheinen lanfriden noch an deheinen gerichte geistlich noch weltlich, neme ouch er sin erben oder ir helffere deheins gerichtes, lehendes manunge oder phandunge deheinen schaden, den sin wir und unser stette in schuldig; ab ze tünde bi güten truwen alle 25 geverde. wir süllen ouch sinen oder eins sins erben eiden glauben umb den schaden. were ouch das der bürgen einre abginge, so sol die stat do er burger was einen andern gen, der als güt sie, nidewendig eim monat, wenne sie darumb gemant wirt. tete si des nüt, so süllent sich die andern bürgen antwürtin in die stat zu Strosburg, niemer danan ze kommende, e der bürgen wart gegeben und gesetzt. wir verzihen uns ouch für uns und unser stette über alles das hievor geschriben stot, alles rehtz und schirmes, bede geistlichs und weltlichs, gerichtes und gewonheit, domitte wir oder unser stette beholfen möchte sin nu oder harnoch in deheinen wise. und des zeim woren urkünde so geben wir die vorgeannten burgeren von Arowe, von Surse, von Waltzhüt, von Sempach, von Mellingen, von Zofingen, von Lentzburg hern Heinrich von Mülthein dem vorgesprochenen disen brief besigelt mit 35 unser stette ingesiglen. dis beschach und wart diser brief geben an dem samstage noch dem sunentage so man singet Misericordia domini, des iares do man zalte von gotz gebürt tuesent iar drü hundert iar und fünfzeihen iar¹.

Ass Luzern. Kantonal Arch. cop. chart. s. XV. von der Hand des Stadtschreibers Egloff Etterlin nach einer viduatio des Richters des Strassburger Theuauars von 1396 Dezember 29 (fer. 6. prox. post. nativ. domini). Regest in den Regesta boica V, 303; es befindet sich das Original also vermutlich in München.

¹ Vgl. nr. 779 und die bei Boos Aarauer Urkundenbuch S. 296 abgedruckte Urkunde von 1462 Februar 8, wonach Ludwig von Mülheim, Erhart von Rynach, Heinrich Beger von Geyspitzheim, Berchtold von Wildspurg und Claus Zorn von Bälach noch damals eine Schuldforderung von 774 $\frac{1}{2}$ Gulden jährlichen Zinses an die Stülte Zofingen, Aarau, Lentzburg, Sursee und Sempach hatten. Damals kaufte sich Aarau für seinen Anteil (206 $\frac{1}{4}$ Gulden jährlich) frei.

Erleibe.

796. C. j. c. A. priorissa et conventus monasterii s. Johannis zû den Hunden e. m. A. ordinis s. Augustini locaverunt in emphiteosim Gösselino dicto Schöp, Burcardo dicto Waldecke militibus et Heinrico sacerdoti de Hagenowe, procuratoribus et gubernatoribus seu negotiorum gestoribus fabricæ ecclesiæ Arg., domum et aream, item 1 aream juxta horreum fabricæ predictæ e. u. et e. p. a. juxta domum dictæ fabricæ, item 1 aream ex alia parte horrei predicti ex opposito vici dicti Bäckelin civis Arg. sitas trans novum pontem in c. A., pro annuo censu 2 lib. den. Arg. Er. 4. V. datum 12 kalendas maji, a. d. 1315. hujus instrumenti 2 sunt.

1315 April 20.

*A aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 61. or. mb. c. sig. pend.**B aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. IX fasc. 33. or. mb. c. sig. pend.**Stellung von
Bürgen.*

797. Die Stadt Winterthur stellt Bürgen für die von den Herzögen von Oesterreich an Heinrich von Mülheim, Bürger von Strassburg, verpfändete Rente von 30 Mark Silber. April 21.

Wir Wezel der schultheis . . der rat und diu gemeinde von Wintertur vergeben mit diesem gegenwertigen brief, daz wir schuldig sint von unserre stete wegen wur unser herren . . die herzogen von Österrich dem erbern manne hern Heinrich von Mülheim, einem burgen ze Strassburc, drisig marg silber geltes lütters und lötiges des geweges von Strassburc; daz selbe silber geloben wir im oder sinen erben ze gebende und ze geltende und ze antwurtende in der stat ze Strassburc allò iar an sant Martins tag, und geben im darumb ze burgen von unser stete wegen mit geschwornem eide unverscheidenlich Johannes Schultheisen, Peter Bleten, Eberhart von Rinöwe, und Rüdolf Taneller, unser burger, also und mit solicher gedinge: were daz wir im oder sinen erben daz silber nüt engeben noch engulten zû dem zil, als hie vor geschriben stat, so suln die vorgeantanten unser burgen sich antworten in die stat ze Strassburc bi dem eide, den sie darumb geschworn hant, nach rehter und gewonlicher giselschaft inwendig aht tagen, swenne sie darumb gemant werdent zû hus oder zû hof oder munt wider munde, niemer dannan ze komende noch lidig ze werdende, hern Heinrich von Mülheim oder sinen erben si daz vorgesprochen silber gar und ganzlich vergolten; were aber daz sie brechen und nüt enleisten als hie vor geschriben stat, so mag er oder sin erben daz silber lehenen uf unsern und unserre stette schaden, der gewonlich si, und mugen ðch uns unser stat und unser burger und ðch die burgen, die da brechent, angrifen mit geislichen und mit weltlichen geriht und ðne geriht und mugen uns ðch phenden. und sol daz angrifen und diu phandunge nüt gân an denheinen lantfriden noch an denhein geriht geislich noch weltlich. neme ðch er sin erben oder ir helfer denheines gerihetes lebendes manunge oder phandunge denheinen schaden, den sint wir und unser stat in schuldig abe ze tûnde bi grûten trâwen ðne alle geverde. wir suln ðch sinem oder eines sinen erben eide gelöben umbe den schaden. were ðch daz der burgen einer abe gienge, so suln wir einen andern geben an des selben stat inwendig einem manot, so wir darumb gemant werden; tetin wir des nüt, so suln die andern burgen sich antworten in die stat ze Strassburc niemer dannan ze komende, unz der burge gegeben wirt und gesezet. heruber und uber alles, daz hie vor geschriben stât, so verziehen wir uns alles rehtes und schirmes bediu geisliches und weltliches gerihetes und gewonheit, damit wir wider disen brief und dise gelubede beholfen möhent sin nu oder hernach in dehein wise. und des zû einem waren urkunde so geben wir die vorgeantanten burger und stat hern Heinrich von Mülheim dem vorgesprochen disen brief besigelt mit unserre stette ingesigel. der wart gegeben an dem nehesten mantage vor sant Gerien tag, do man zalt von gotes geburt tusent iar drühundert iar und fûfzehen iar.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. If. lad. 79 nr. 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1 Vgl. nr. 779.

798. C. j. c. A. Reimboldus dictus Brandecke, miles Arg., vendidit domum suam cum
 area, quas possidet Wernherus dictus Hiler, que quidem area tendit retro ad claustrum
 s. Katherine e. m. A. prope ortum Reinboldi dicti Stubenweg militis, patris dicti Brandecke
 militis, priorisse et conventui monasterii s. Katherine p. p. e. l. pro 12 marcis argenti, ita
 5 tamen quod dicto Wernhero Hiler et ejus heredibus jus suum emphiteoticum perpetuo sit
 reservatum, quodque fossatum inter venditorem et claustrum existat in statu antiquitus obser-
 vato, et quod monasterio licitum sit murum construere in eodem loco. A. 1. (in Sophiam
 priorissan). datum 5 kalendas maji, a. d. 1315. **1315 April 27.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

799. C. j. c. A. Gösselinus dictus Schöp, Burcardus dictus Waldecke, milites, et Heinricus
 sacerdos de Hagenowe, procuratores et gubernatores fabricæ ecclesie Arg., item Heinricus
 Wetzelonis et Johannes dictus zû dem Engele de Wintertur, civis Arg., magistri hospitalis
 antiquioris pauperum in Arg., recognoverunt se recepisse a magistro Johanne dicto de Bran-
 denburg, canonico ecclesie s. Petri Arg., 30 marcas argenti, fabricam videlicet pro duabus par-
 15 tibus, hospitale vero pro tertia parte, commutandas in emptionem orti inferioris annotati. ad
 hec Anshelmus dictus de Keisersberg, civis Arg., et Angnes, ejus uxor, manu coadunata ven-
 diderunt more schottationis, que in civitate et diocesi Argentinensi in rebus immobilibus pro
 traditione habetur, ortum situm e. m. A. juxta ortum domini Hugonis dicti Zorn, prepositi
 ecclesie s. Petri predictæ, et ortum Nicolai dicti Waldener, militis Arg., e. u. et e. p. a.
 20 juxta ortum dicti Priol, civis Arg., cum omnibus supraedificatis, dictis procuratoribus et
 magistris de pecunia prefata, scilicet pro duabus partibus procuratoribus, pro tertia parte
 magistris hoc modo, quod si idem ortus pro aliquo censu obnoxius exiterit, idem census
 abhinc inantea solvi debeat a dictis venditoribus de media parte curie sue, site in c. A. juxta
 25 domum seu curiam relicte Reinboldi de Zabernia dictam des Stampes hof e. u. et e. p. a.
 juxta estuarium dictum zûm Mülsteine et domum Bertholdi dicti zûm Riet, tendentis retro
 ad Brûskam, necnon de area, sita similiter in c. A. hi der Schûpfen juxta domum quondam
 magistrî Gôlfridi, notarii ejusdem civitatis Arg., nunc existentem in bonis Alberti dicti
 Schaffener Vierling, que quidem media pars curie et area ac ortus predicti exiterant obligati
 pro censu 8 lib. den. Arg. Burcardo dicto de Duntzenheim, civi Arg. A. 1. he conditiones
 30 sunt adjecte, quod dictus ortus apud fabricam inalienate remanere debeat et si dicto hospitali
 10 marcas argenti solverint procuratores fabricæ, quod tunc ortus integraliter sit et remaneat
 apud fabricam; et quod si lapsis 30 annis infra biennium dictum ortum de pecunia sua
 propria ad ipsorum usum et pro se nullo quesito colore reemere voluerint, hoc eis liceat pro
 30 marcis argenti, ita tamen, quod si que edificia super fundo dicti orti ultra jam edificata
 35 de novo ultra estimationem 20 marcarum argenti edificata essent, hec in dicta reemptione sol-
 vantur sive quod patiantur, hec demoliri et tolli ab emptoribus dictis. hiis peractis locaverunt
 procuratores et magistri prelato magistro Johanni ad tempus vite sue et post ejus obitum
 per 1 mensem pro annuo censu 1 libre cere fabricæ et $\frac{1}{4}$ lib. hospitali solvendo. actum
 15 kalendas junii, a. d. 1315. hujus instrumenti 4 sunt. **Mat 18.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. XXXIV fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

800. C. j. c. A. Conradus dictus Strube, civis Arg., et Katherine, nata quondam advocati
 de Eichahe, uxor ejus, manibus coadunatis venderunt de consensu Volmari et Cântzelini,
 filiorum suorum adulterorum, abbatisse et conventui inferioris monasterii (Sifrido procuratore
 ejus presente) tertiam partem p. p. e. l. de duabus partibus curie, site in c. A. apud s. Thomam
 45 juxta curiam Rûdolfi dicti Ripplin militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta curiam monasterii de
 Hohenburg, que quidem 2 partes obtulerunt couterinis quondam Volmari de Eichahe ex

successione ejusdem Volmari, que etiam tertia pars vendita est anterior pars curie tendens ad stratam, pro 82 lib. den. Arg. A. 1. U. (pro Johanne filio venditorum). M. (pro Volmario et Cünzelino). actum 5 idus junii, a. d. 1315¹. 1315 Juni 9.

Ans Strassb. Bez. A. G 3071 (3479) nr. 8. or. mb. c. sig. pend. delaps.

*Vertrag betr.
eine Pröbende.*

801. C. j. c. A. Nicolaus de Vilingen, sacerdos et prebendarius eccl. Arg. ac capellanus altaris s. Johannis baptiste, pro se et successoribus suis in dicto altari promittit, se daturum de preventibus prebende ad chorum dicte ecclesie 5 lib. den. Arg. (mediam partem in anniversario quondam Beatricis dicte Mosungin institutricis Arg. et residuam mediam partem in anniversario quondam Johannis dicti Mosung, nati dicte Beatricis, fundatoris seu creatoris dicte prebende) necnon 6 quartalia annone mansurnalis ad refectorium dicte ecclesie. prebendario salve sunt distributiones chori et refectiones refectorii; quod Johannes, procurator decani et capituli, et Johannes, capellanus domini . . de Dicke portarii dicte ecclesie, promittunt. actum 11 kalendas julii, a. d. 1315. Juni 21.

Ans Strassb. Bez. A. G 3479 (3875) nr. 5. or. mb. c. sig. pend.

*Wittums-
stiftung.*

802. Der Unterschultheiss von Strassburg und seine Gemahlin stiften in Gegenwart von Schöffeu einander ein Wittum. 15

Juli 2.

Wir Reinbolt Zorn, des schultheissen sün von Strazburg, Gotze von Grostein rittere und Burchart von Dünzenheim tünt kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir dabi warent und dazu würdent gezogen in scheffels und amans wiz, daz Gunther, der underschultheisse von Strazburg, und vür Künigunt, sine eliche würtin, einander widemettent ze rehtem widemen ir hus und die hovestat, da daz hus ist stat, mit allem begriffe, als es gelegen ist, und alles daz reht, daz sie beide an dem huse und an der hovestat hant, daz da gelegen ist ze Strazburg in der stat an dem winmerkete wider Bischovisbürgeter einsite an Billung Recken huse und andersit an der frowen hus von Hermotzheim, und gat vor uz an die straze unde hin after an die rincmure der stette, und ist geschehen mit gütum willen und gehelle hern Reinholdes des vorgeenanten hoveherren des selben huses unde der hovestette, und hab es in ouch gesetzt in alle die wise, als es an disem brieve stat geschriben; also, daz Gunther sin zweiteil vürn Künigunde und sie imme ir dritteil widere, daz eins noch des andern tode sol haben unde niessen, die wile es lebet, also men einen widemen sol haben unde niessen noch der stette gewonheit ze Strazburg. daz dis war und stete si, darumbe so han wir unsere ingesigele zeime offenen urkünde der vorgeschriben dinge gehencket an disen brief, der wart gehen da man zalte von gotz gebürte drizehen hundert iar und funzehen iar, an der mittewochen noch sancte Peters und sancte Pauwels tage zweier aposteln. 20

Ans Strassb. Bez. A. G 5440 (5808). 2. or. mb. c. 3 sig. pend. (sig. Zornonis est delapsum). 35

Verkauf.

803. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura iuditiij Gysela, relicta Götzonis dicti Wise civis Arg., Agnes, relicta Conradi dicti Kuse, Gysela, Petrus, Johannes et Anna, liberi predictae Gyselle, vendiderunt Johanni dicto Böckelin, civi Arg., redditus 1 lib. den. Arg. per venditores solvendos super domo et area, sitis in c. A. in loco qui dicitur Heringburne under den fütörern apud aream et domum ex uno latere monialium de s. Agneti et e. a. juxta dictam Snewelerin, item redditus annuos 5 unc. den. Arg. super area, sita in c. A. uf dem graben e. u. latere juxta Heinrichum militem dictum Marslies et e. a. juxta Johannem dictum Sorner de Berse, item redditus 2¹/₂ quartalium siliginis in Brüschevikersheim pro 30

¹ Vgl. nr. 631 und 707.

43 lib. den. Arg. A. 3. jus emptionis totius domus emptoribus reservatur, si venditor domum suam cum area vendere voluerit. Er. 1. actum et datum feria sexta ante Margarete, a. d. 1315¹.

1315 Juli 11.

Aus Strassb. Bez. A. G 3657 (4052). 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

5 804. C. j. c. A. Reinboldus dictus de Lingolshheim, miles Arg., et Reinboldus armiger, *Erbsch.*
natus quondam Bödelini militis Arg., manibus coadunatis locaverunt in emphiteosim pro
annuo censu 36 sol. den. Arg. magistro Johanni de Brandenburg, canonico ecclesie s. Petri
Arg., aream unam, sitam e. in. A. juxta fossatum exterius et attingit ab una parte dictum
fossatum, a parte vero superiori incipit ab area dicti Priol et tendit deorsum ad domum
10 Lotricis, a parte vero opposita incipit ab horreo Johannis dicti Zoller et tendit deorsum usque
ad murum constructum apud vicum communem, cum via media tendente per dictam aream
a superiori parte deorsum, ita quod eadem via tantum debeat esse communis arcis dicti
Priol et Lotricis et aree magistri Johannis predicti; hoc tamen adjecto, quod dictus magister
Johannes ad ortum suum situm retro, qui olim erat in bonis dicti Betschman, similiter ser-
15 vitutem vie, itineris et actus etc. perpetuo habeat. Er. 4. V. actum 16 kalendas augusti,
a. d. 1315².

Juli 17.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

805. C. j. c. A. Berschinus magister piscatorum, civis Arg., et Gerdrudis, nata Gerdrudis *Erbsch.*
sororis dicti Berschini (de consensu expresso domine Katerine nate quondam domine dicte de
20 Rössegawag, domine directe aree, necnon Reinboldi dicti Sätze senioris, militis Arg., mariti
dicte Katerine), locaverunt in emphiteosim Heinrico Wetzelonis militi Arg., procuratori et
magistro hospitalis novi, siti in parrochia ecclesie s. Thome Arg., conducenti nomine hospitalis
domum et aream, sitas in c. A. juxta dictum hospitale e. u. et e. p. a. juxta domum dicti
Twingerlin, pro annuo censu 4 lib. den. Arg. 3 lib. et 10 sol. solvantur dictis locatoribus
25 de area dicta et de domo et area hospitalis, sitis juxta dictam aream, residui 10 sol. prelati
conjugibus cedunt. preterea debet procurator 4 den. et 1 obulun Arg. monete annuatim
heredibus Reinboldi Liebenzellarii militis Arg. solvere. V. (pro Katerina et Reinboldo Sätze).
datum 2 kalendas augusti, a. d. 1315. hujus instrumenti 3 sunt.

Juli 31.

Aus Strassb. Hoop. A. lad. 19 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

30 806. C. j. c. A. Johannes dictus Kabushöbet, civis Arg., vendidit Junte, relicte Conradi *Verkauf.*
dicti Dasche, civi Arg., annuus redditus 1 lib. den. Arg. super media parte domorum et
arearum, sitarum in c. A. ex opposito curie quondam dicti de Entringe juxta domum Johannis
dicti Sickelin senioris militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum fabrice ecclesie Arg.; item
Johannes dictus Peierlin natus Heinrici dicti Peierlin civ. Arg. vendidit prelate emptrici red-
35 ditus 1 lib. den. Arg. super residua media parte pro 34 lib. den. Arg. A. 1. U. (prefatus
Johannes dictus Kabushöbet et Johannes Wölfelini, natus quondam dicti Heringhlobet de
Argentina, pro Johanne, filio Johannis dicti Kabushöbet, ex quondam Ita priore uxore, filia
Heinrici dicti Peierlin predicti). emptrix medietatem reddituum emit de sua propria pecunia,

¹ Nach Dorsualnotiz s. XV-XVI hiess das Haus am Fischmarkt: «zû der Goldblümen». Vgl.

40 Str. G. u. HN. S. 63. ² Vgl. nr. 799. Meister Johannes verpfändet 2 Häuser mit den Hofstätten
(juxta domum Agnetis Lotricis e. u. et e. p. a. juxta aream dicti Priol) für 50 Pfund Pfenninge an
Erbo von Kagenecke, Canonicus von Jung s. Peter, der jährlich 4 Pfund von den 2 Häusern erhält.
1316 März 13. Or. ebendaselbst. Johannes, Bischof von Str., erkennt die Verleihung, welche der in-
zwischen verstorbene Edelknecht Reinbold und der Ritter Reinbold machten, an unter Vorbehalt aller
45 Rechte des Bistums, von welchem Ritter Reinbold das oben beschriebene Grundstück zu Lehen zu haben
erklärt. 1318 Januar 27. Or. ebendaselbst.

residuum vero de bonis dotalibus id est sibi in dotem donatis. proprietas hujus partis est apud Katherinam, filiam suam, uxorem Johannis dicti Mürsil. actum 5 idus augusti, a. d. 1315¹.

1315 August 9.

Aus Strassb. Bez. A. G 3658 (4053). 1. cop. mb. c. sig. pend. angehängt der Urkunde von 1324 Oktober 30. (vgl. Ann. 1.)

Verkauf. 807. C. j. c. A. nobiles viri, dominus Ulrichus lantgravius Alsatie et Philippus frater ejus, canonicus eccl. Arg., vendunt Hugoni dicto Schop, militi Arg., ementi nomine fratris Hugonis de ordine fratrum predicatorum, nati quondam magistri Johannis Engillberlti civis Arg., redditus annuos 40 lib. den. Arg. de bonis in banno et villa Osthus sitis pro 50 marcis argenti. venditoribus jus reemtionis reservatur. A. 1. actum 13 kalendas septembres, a. d. 1315.

August 20.

Aus Schöppfin Als. dipl. II, 116 nr. 807 (nach dem Or. im damal. bischöfl. A. in Zabern).

Erbtheil. 808. C. j. c. A. Henricus dictus Gürteler civis Arg. confessus est in presencia Agnetis priorisse, se a priorissa et conventu monasterii s. Katherine e. m. A. condixisse in emphiteosim aream dicti monasterii, sitam in c. A. uf dem graben juxta aream von Träsenheim e. u. et dictum Böckelin e. p. a., pro annuo censu 4 lib. den. Arg. E. 1. V. datum kalendas septembres, a. d. 1315².

September 1.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 233 Orph. (Copialb. s. Katherine s. XV) fol. 2. cop. chart.

Vertrag über Baugerechtsame.

809. C. j. c. A. Johannes dictus Klobeloch filius Petri dicti de Schönecke militis Arg. ex una, Henricus Wetzel miles Arg., Johannes de Wintertur dictus zdm Engel civis Arg. et frater Henricus de Homburg, procurator beginarum saccitarum domus, site e. m. A. ex opposito turre dictae Rülenderlins turn ex parte altera, vice et nomine dicte domus super dissensione inter se taliter sunt concordati, quod videlicet murus, interjectus inter aream collegii et aream Johannis, spectet ad Johannem et quod jus habeat edificia innitendi et inedicandi, quodque dictum collegium idem jus habeat inedicandi in dictum murum et desuper et ultra fossatum, quod est versus domum dicti collegii, ita tamen quod alveus dicti fossati ac idem fossatum non artetur (nüt werde goengeret), sed quod liberum fluxum habeat aqua pluvia et alia aqua, et quod proprietatem habeat dictum collegium, palos dictos pfele innitendi in dictum alveum et testudinem (gewelbe) desuper edificandi, et quod Johannes servitum habeat expurgandi alveum. datum 14 kalendas octobris, a. d. 1315.

September 18.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hóp. X (Botes Buch) fol. 30^b. cop. s. XIV exunt. (ca. 1390)

Erbtheil. 810. C. j. c. A. domina Agnes, priorissa, et conventus monasterii s. Katherine e. m. A. locaverunt in emphiteosim domine Katherine, relicte Hetzelonis de Eckerwehshem, armigeri, domum et aream, sitas in c. A. ex opposito domus dicti de Fürstenberg juxta areas monasterii s. Arbogasti e. u. et e. p. a. juxta domum Johannis dicti Spirer presbyteri Arg., pro annuo censu 4 lib. den. Arg. Er. 1. V. conductrix promittit domum habere in bono

¹ Nach einer Dornsänotiz s. XVI lag das Haus in Bermentergasse. Die von Heinrich Peierlin gekaufte Rente von 1 Pfund verkauft Junta an den Chor des Strassburger Münsters für 17 Pfund Pfenninge. Der Ankauf erfolgt durch Johannes von Geispaltzheim und Johannes Suidelin, Priester und Pfundner am Münster, mit dem Gelde des verstorbenen Nicolaus Scarber, Pfundner dieselbst, 1324 Oktober 30. Or. ebendasselbst. ² Ebenso bekennt Johannes genannt Taler, Strassb. Schneider, und Ellina, seine Gattin, dass er unter gleichen Bedingungen die Hofstätte gelehnt habe. 1322 Januar 5. Copie ebendasselbst fol. 2^b.

edificio. et quod domus et area indivise semper apud unicum heredem seniores debeant remanere. actum kalendas octobres, a. d. 1315. hujus instrumenti 2 sunt paria.

1315 Oktober 1.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 27. or. mb. c. sig. pend.

- 5 **811.** C. j. c. domini thesaurarii eccl. Arg. in figura iudicii Betschelinius dictus Ruses vendidit census annuos 3 den. Arg. super una area, sita in c. A. retro lobium pellicum juxta domum Sigelini prepositi s. Thome Arg., fratri Heinrico converso monasterii s. Nicolai e. m. A. pro 4 sol. den. Arg.; item census annuos 6 den. Arg. super una area, sita juxta dictam Eppettin in c. A., Else begine dicte de Berstete pro 8 sol. den. Arg.; item census
10 3 den. Arg. super una area, contigua jam dicte aree, pro 4 sol. den. Arg. Else begine dicte de Ersthein. datum 11 kalendas novembres, a. d. 1315. **Oktober 22.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 85 b. cop. mb.

- 812.** C. j. c. A. Billungus, cerdo Arg., et Agnes, uxor ejus, Katherina, Künigundis, Clara, Johannes et Nicolaus, liberi eorum, manibus coadunatis vendiderunt decano et capitulo
15 et choro eccl. Arg. (Johanne presbytero procuratore emente nomine dicti chori de pecunia, quam Heinricus de Dicke, portarius dicte ecclesie donaverat), domum et aream, sitas in c. A. an Riut-sütergraben juxta domum Wölfelini cerdonis e. u. et e. p. a. juxta vicum interjectum domui Fritschonis de Ütenheim et domui ac aree venditis, p. p. e. l. pro 20 lib. den. Arg. A. 1. conjuges promittunt se effecturos apud Annam natam ipsorum, quod infra spatium unius anni
20 dictum contractum approbet, alioquin excommunicationis sententie subjacebunt. M. (pro Johanne adulto et Nicolao minore, pubere tamen). procurator nomine quo supra locat venditoribus domum et aream prenotatas pro anno censu 1 lib. den. Arg. Er. 4. V. actum 7 idus novembres, a. d. 1315. hujus instrumenti sunt 2. **November 7.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3657 (4052). 2. or. mb. c. sig. pend.

- 25 **813.** C. j. c. A. Wernherus dictus Hümelin, miles de Ehenheim, et Johannes dictus Grave de Heiligenstein vendiderunt abbatisse et conventui inferioris monasterii partem suam domus et curie ac aree, sitarum in c. A. prope s. Thomam juxta curiam monasterii in Hohenburg e. u. et juxta curiam Rädolli dicti Riplin militis Arg. e. p. a., que quidem pars est posterior pars domus lapidee et illicte curie et protendit ad Bruskam, pro 46 marcis argenti.
30 A. 2. Sifridus, procurator dicti monasterii, contractum recipit. actum 14 kalendas januarii, a. d. 1315¹. **Dezember 19.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3071 (3479) nr. 7. or. mb. c. sig. pend.

- 814.** C. j. c. A. Lucas armiger, filius quondam Johannis dicti de Eckeversheim, militis Arg., vendit de consensu Johannis militis et Marci armigeri, fratrum suorum presentium,
35 pro 65 lib. den. Arg. Diethero dicto Kölbelin, civi Arg., portionem ipsi competentem in passagio Reni vulgariter an dem vare zü den Hunden et tertiam partem censuum annuatim solvendorum de areis, pratis et aliis bonis in Kenle, 3 lib. den. Arg. et 35 sol. den. Arg. et 33 unc. den. Arg. et 16 caponum, salvo matri venditoris quoad vixerit usufructu passagii dicti et tertie partis reddituum occasione donationis propter nuptias per quondam Johannem
40 sibi assignate A. 1. bona specificantur. datum 18 kalendas februarii, a. d. 1316².

1316 Januar 15.

Aus Strassb. Stadt A AA 1691. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 631, 707 und 890. ² Die Brüder des Lucas: Ritter Johann und Edelknecht Marcus verkaufen mit Zustimmung ihres Bruders an Johannes Klobelouch den älteren $\frac{1}{8}$ der Einkünfte von den Fähren am Rheine (zñ den Hunden und zñ Hnuesvelt) und $\frac{2}{3}$ der oben angegebenen Einkünfte in Kenle für 135 Pfund Pfenninge. 1316 März: I. Or. ebendaselbst.

Verkauf. 815. C. j. c. A. Gerhardus dictus de Colonia, civis Arg., et Ita dicta Schultheissin, uxor ejus, manibus coadunatis vendiderunt Ebelino dicto de Munoltzheim seniori, civi Arg., annuos redditus 13 sol. den. Arg., quos dicta Ita habuit super scamptis (fleischbenke) subscriptis, sitis in c. A. inter macella carnificum, pro pretio 10 lib. den. Arg. A. 1. specificatio ditorum reddituum est: primo 4 sol. et 4 den., quos Hugo dictus Clötzelin, item 4 sol. 4 den., quos Öttelinus dictus Döbe, carnifices Arg., de duobus scamptis contigue sitis juxta Burcardum dictum Eckelin e. u. et e. p. a. juxta Petrum dictum Tesche solvant, item redditus 4 sol. et 4 den., quos Bertholdus dictus Teschelin carnifex Arg. de media parte scampti, siti juxta Petrum dictum Tesche, dat. actum 6 idus februarii, a. d. 1316. **1316 Februar 8.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVIII fasc. 99. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 816. C. j. c. A. domina Ita, relicta Johannis militis de Truhtersheim, de consensu expresso Johannis armigeri, sui filii, vendidit redditus annuos 2 lib. et 8 unc. den. Arg. ac 16 caponum super duabus areis suis, sitis an dem Hohenstege zû der kugelen in c. A. prope Rûdegerum dictum zû dem Nusböme e. u. et e. p. a. prope domum dictam der gotzhus von Hohenloch¹, Conrado dicto Schidelin et Metz e uxori, civibus Arg., pro 60 lib. et 16 unc. A. 1. (in judicem predictum nomine emptorum). datum 13 kalendas marcii, a. d. 1316². **Februar 17.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 62. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkaufbrief. 817. C. j. c. A. Nicolaus dictus Soldan civis Arg. confessus est pro se et Luscha uxore sua, nata quondam Rûlîni dicti Ripplin militis Arg., et suis heredibus se singulis annis debere percipere 44 quartalia siliginis super villa Matzenheim, jurisdictione, hominibus ac omnibus bonis necnon pullos hactenus dari consuetos Ulrico lantravio Alsatie et Philippo ejus germano, canonico ecclesie Arg., vendita et venditos per dominos predictos pro 100 lib. den. Arg.; recognovit etiam Nicolaus sibi nichil aliud juris competere in villa, quam redditus et pullos predictos, quos pro summa predicta revendere permittit. datum 5 idus marcii, a. d. 1316. **März 11.**

Aus Strassb. Bez. A. G 117 (552) nr. 7. or. mb. c. sig. pend.

Erbfolgeordnung. 818. C. j. c. A. Agnes et Katherina, sorores carnales, nate quondam Conradi dicti Ohssener civis Arg., recognoverunt, se ad invicem fecisse divisionem duarum domorum, in c. A. sitarum unius dicte zû der rosen bi der Schûpfen juxta domum quondam Heilmanni civis Arg.³, que predictae Agneti ex divisione dicta obvenerat, et unius domus site inter pelli-fices ex opposito estuarium ibidem juxta domum Fritschemanni dicti de Duntzenheim, filii Burcardi dicti Pfiler militis Arg., que ex dicta divisione obvenerat Katherine, recognoscens quelibet ex ipsis, se esse contentam; quodque etiam inter se amicabiliter convenerunt, ut nulla ex ipsis sororibus alteri in bonis et hereditate succedat et quod cuilibet licitum sit de bonis suis disponere et ordinare. actum idibus martii, a. d. 1316. hujus instrumenti 2 sunt paria. **März 15.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 63. or. mb. c. sig. pend.

Testament. 819. C. j. c. A. Junta begina, filia quondam Conradi sacriste de Munoltzheim, fratribus predicatoribus domus Arg. donat donatione inter vivos (presente fratre Rûdegero dicto de Hunesvelt, procuratore dicte domus), bona in banno ville Munoltzheim, Rinstelen sita; item legavit fratri Matheo albo dicti ordinis 2 lib. den. Arg., item fratri Rûdegero predicto 30 den. Arg., item cuilibet fratri conventuali dicte domus 6 den., item cuilibet de 7 monasteriis sub

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 78. ² Metz, jetzt Wittwe, verkauft mit Zustimmung Friedrichs des Abtes des Klosters Neuburg Str. Bistums an Nicolaus von Brunat, Strassburger Krämer, die vorgenannten Einkünfte für 60 Pfund Pfennige. 1323 Februar 14. Or. ebenlasebat nr. 79 ³ Vgl. nr. 654.

regimine predicatorum apud Arg. 6 den. Arg., item ad sacristiam dicte domus 5 sol., item fratibus minoribus 30 den., item domibus fratrum heremitarum ordinis s. Augustini et fratrum Wilhelmitarum apud Arg. cuiuslibet 1 sol., item fabrice eccl. Arg. 2 unceas, item ad ecclesiam parochialem ville Munoltzheim 2 unceas, item in orationem dictam in der gebet
 5 von Vegersheim apud Arg. 1 unc. den. Arg. residua bona remanebunt apud domum fratrum predicatorum, apud quos etiam suam eligit ecclesiasticam sepulturam. sui testamenti constituit executores confessarium suum et procuratorem dicte domus. actum 15 kalendas aprilis, a. d. 1316¹. **1316 März 18.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XX fasc. 105. or. mb. c. sig. pend.

10 **820.** C. j. c. A. Cāno dictus Kleibe in Arg. redditus annuos 5 sol. den. Arg. super domo et area, *Heutenkauf.*
 Arg. monasterio s. Stephani in Arg. redditus annuos 5 sol. den. Arg. super domo et area, in der Krutenowen e. m. A. infra dictos de Wöffelingshoven sitis, super qua quidem area dicti conjuges solvebant antea 1 sol. den. Arg. colannis monasterio predicto. A. 1. (in Ulricum dictum Lorber sacerdotem, procuratorem monasterii). Er. 4. actum 3 nonas aprilis,
 15 a. d. 1316. **April 3.**

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 80. or. mb. c. sig. pend. delays.

821. C. j. c. A. in forma juris Johannes de Matere inferiori, faber Arg., et Hiltegundis, *Erbsche.*
 ejus uxor, confessi sunt, se conduxisse aream, sitam in foro equorum in c. A. in fine platee, dictam hern Stehellins smitte², a decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. in emphiteosim
 20 pro censu annuo 6 lib. den. Arg., solvendo domino Götzoni decano predicte ecclesie. si negligentes fuerint in solutione census, eligunt compelli ab iudice curie per ecclesiasticam censuram. datum 8 kalendas maji, a. d. 1316. **April 24.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

822. C. j. c. A. Nicolaus dictus Blenkelin, civis Arg., in ipsius, Heilke, uxoris sue, sororum, *Schenkung.*
 25 liberorum etc. animarum remedium donatione inter vivos: annuos redditus 9 sol. de redditibus 24 sol. super area, proximiori an der Schüpfen sita in c. A. retro stabulum fabrice ecclesie Arg., quam ab ipso natus quondam dicti de Lyndowe in emphiteosim detinet, donavit ad chorum ecclesie Arg., ita quod crastino b. Margarete 8 sol. inter canonicos, et 1 sol. inter
 30 pauperes scolares dividatur pro anniversariis dictorum conjugum peragensis. actum crastino Marci ewangeliste, a. d. 1316³. **April 26.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3658 (4053). 3. or. mb. c. sig. pend.

823. Hugo prepositus, Götzo decanus, Bertoklus thesaurarius et capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciunt, quod Erbo de Kagenecke, cellerarius dicte ecclesie, prebendam sacerdotalem ad altare b. Petri in eadem ecclesia instituit; jus presentationis est apud cellerarium.
 35 Erbo presentat Nicolaum de Geboltzheim, clericum suum. Erbo etiam officium coci, quod ad cellerarii collationem pertinet, ad prebendam incorporavit. ad prebendam donat domum et aream, sitas in Burggasse e. u. juxta domum Johannis de Wolfgangesheim militis et e. p. a. juxta domum Ortolfi lapicide⁴, item redditus 4 lib. den. Arg. super domo et area, nuncupatis

Präbendensiftung.

¹ Dieselbe erklärte in einer Urkunde (Original daselbst), dass ihr nur das Nutzungsrecht an dem
 40 von ihr besetzten Hause neben des Armbrusters Haus in Strassburg zustehe, da es sonst den Predigern gehöre. 1326 September 1. ² Vgl. Str. G. u. H.N. S. 140. ³ Derselbe stiftete zu gleichem Zwecke den Strassburger Predigern eine Rente von 10 Schll. von demselben Hause. Als Tag des Jahrgedächtnisses wird der Tag nach epiphania (Januar 7) festgesetzt. Anwesend der Predigerbruder Eudeger von Hunsfeld. 1330 Juli 9 oder 14. (feria sexta oder secunda ante festum b. Margarete). Abschrift s. XIV
 45 im Hosp. A. Prot. Prédic. 107 fol. 76b. ⁴ Vgl. nr. 770.

das hus zû dem von Basile, sitis in e. A. apud s. crucem e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Mordelin penes domum dicte Walsfröwe¹; item redditus 10 sol. super domo et area dicti Kuphermannes, juxta domum dicti Schörlin ante monasterium b. virginis sitis, item domum cum area, sitam in Rappengesselin². sigilla Erbonis, prepositi, decani, thesaurarii et capituli sunt appensa. acta sunt hec sabbato proximo post inventionem s. crucis, sub a. d. 1316.

1316 Mai 8.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5035). or. mb. c. 5 sig. pend. partim delaps.

Erbliche.

824. C. j. c. A. Johannes Cusoldi, civis Arg., et Nesa, filia quondam Hartmüdi de Schiltkeim militis Arg., uxor ejus, locaverunt monasterio penitentium e. m. A. in emphyteosim aream, sitam in Argentina uf dem Rossemerkte in des gasze von Schiltkenim juxta Alber-
10 tum textorem e. u. et e. a. juxta dictam Rybeysin, pro annuo censu 8 unc. den. Arg. et 1 caponis. Er. 4. V. actum 12 kalendas junii, a. d. 1316³.

Mai 21.

Aus Strassb. Bez. A. H 2976. 7. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

825. C. j. c. A. in figura judicii Johannes natus quondam Heinrichi dicti Stamph civis Arg. vendidit Conrado dicto Smultz, civi Arg., census annuos 6 lib. den. Arg. percipiendos
15 annis singulis festo b. Martini super uno estuario et area, sitis e. m. A. in parochia s. Aurelie e. u. p. juxta pistrinum dictum zûm helfande et e. a. p. juxta aream liberorum quondam Bilgerini militis de Kagenecke, pro 60 lib. den. Arg. Johannes predictus necnon Mathias dictus Drieffesse, socer ejus, constituunt se warandos. A. 3. datum 3 kalendas junii, a. d. 1316.

Mai 30.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 81. cop. chart. s. XIV exeunt.

*Verkauf.
Schenkung.*

826. C. j. c. A. domina Ita, relicta Johannis de Truhtersheim militis, vendidit Else de Reutebü beginne annuos redditus 8 unc. den. Arg. super una area, sita in e. A. in dez Stampfes gesselin juxta domum Berhtoldi dicti Havener de Argentina e. u. et e. p. a. juxta murum Wetzelonis Marsilii militis Arg. uf der almende, pro pretio 13 lib. et 5 sol. den.
25 Arg. (consentiente Johanne dicto de Truhtersheim armigero, nato dicte venditricis). A. 1. preterea prefata Elsa priori et conventui ordinis predicatorum domus Arg. donavit donatione inter vivos dictos redditus in remedium anime sue sub hiis conditionibus, videlicet quod frater Wernherus dictus Kuse de dicto ordine post obitum dicte donatricis eisdem redditibus, quoad vixerit tantum, utifruatur; quodque post ipsius fratris obitum iidem redditus dicto
30 conventui ad mensam perpetuo cedant in anniversario donatricis, quod a fratribus cum missa et vigiliis peragi debet. A. 1. (in fratrem Rûdegerum de Hunesvelt, procuratorem prioris et conventus dictorum, qui dictos redditus relocat dicte donatrici ad tempus vite sue pro censu annuo 1 vierling cere). datum 10 kalendas julii, a. d. 1316. hujus instrumenti 2 sunt.

Juni 22.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVII fasc. 59. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

827. C. j. c. A. Sifridus et Katherina minores 14 annis, Jeckelinus et Johannes minores, pueres tamen, liberi quondam Jacobi dicti Rihterslotte de Arg., Katherina quoque et Johannes predicti per consensum Berhtoldi dicti Stogwarter de Arg., curatoris eorumdem,
40 item Sifridi et Jeckelinus prenotati per manum Johannis dicti Strosburger, curatoris eorumdem, venderant Nicolao dicto Marley et Katherine uxori sue, civ. Arg., domum unam ipso-

¹ Vgl. nr. 251 und 843. ² Vgl. nr. 595. ³ Vgl. nr. 610. Ebenso gehen sie in Erbliche an Fritz, textor Arg., den Sohn Heinrichs von Barre, und an Katherina, Tochter des verstorbenen Krebs, dessen Gattin, das Haus in der Schiltkenimer Gasse neben der Wastellin und Rudolf dem Priester von Wintzenheim, unter gleichen Bedingungen für einen Zins von 9 Unzen und 2 Kappen. 1316 Oktober 20. 45
Or. Hosp. A. lad. Hôp. XLI fasc. 25.

rum, edificatam super area dicta zū dem gattern, sitam in c. A. in vico dicto Sporegasse juxta aream quondam dicti Junge militis Arg. e. u. et e. a. p. juxta domum Heinrichi fabri, necnon omne jus emphiteoticum in domo dicta pro 21 lib. den. Arg. A. 1. actum 4 kalendas julii, a. d. 1316.

1316 Juni 29.

5 Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 35^b. cop. chart. s. XIV exeunt. Die Ueberschrift lautet: « aber das hus zūm gattern in sporegasse, do der parlierer inne sitzt. »

828. C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in forma juris Johannes dictus Mörseft senior civis Arg. vendidit Ottoni dicto Enleccrist sacerdoti, prebendario ecclesie s. Petri Arg., unam aream, sitam in vico dicto Burgassen juxta Husam quondam dictam Ackermönnin e. u. et prope Nicolaum dictum Kolin e. p. a., p. p. e. l. pro 7 lib. et 10 sol. den. Arg. actum 5 nonas julii, a. d. 1316.

Verkauf.

Juli 3.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

829. Reiboldus de Kagenecke, scholasticus ecclesie s. Thome Arg., testamentum suum ordinat. statuit, quod executores testamenti de bonis suis mobilibus non infrascriptis et de omnibus bonis immobilibus preter iis, que sibi ex paterna successione obvenuerunt, instituant prebendam perpetuam sacerdotalem in dicta ecclesia, item de bonis immobilibus suis paternis 20 marcas argenti vult dari ad eandem prebendam. item dat ad eandem omnia bona sua in hano et villa Wolvesheim sita, item omnia debita sua. item legat Nicolao de Kagenecke, canonico ecclesie s. Thome, 2 cancos parvos stanneos, 2 pacellas parvas, 2 ollas ereas parvas, 1 lectum magnum et 1 lectum parvum; item legat Hugoni de Lutenheim, prebendario ecclesie s. Thome, pergamentum ad libros matutinales per se comparatum ad hoc, item eidem 1 choncham argenteam deauratam. item vult, quod ipsa prebenda prima vice filii fratris dicti Hugonis et nulli alteri conferatur. si heredes premissis noluerint consentire, executores habent facultatem disponendi de omnibus bonis. Sigellinum, prepositum ecclesie s. Thome, Nicolaum de Kagenecke, canonicum ecclesie s. Petri Arg., dictum de Sterregasse fratrem ordinis predicatorum et Hugonem de Lutenheim, prebendarium predictum, hujus testamenti executores constituit, presentibus preposito et Hugone dictis. sigillum curie Arg. est appensum. datum 4 nonas julii, a. d. 1316.

Testament.

Juli 4.

31 Aus Strassb. Thom. A. lud. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV inc. zum Teil kaum noch zu entziffern: « feria 6 post assumptionem b. virginis sub anno d. 1316 excipitur contra presens instrumentum, quicquid excipere voluerit ex parte Erbonis, cellerarii ecclesie s. Petri, Nicolai de Kagenecke, Gosselini de Kagenecke et Johannis dicti Hunsvelt de Argentina libello in causa predicta porrigendo sabbato post Laur. et al. . . actum idus augusti »

830. C. j. c. A. Gosselinus dictus Schöp, miles Arg., et domina Gertrudis, ejus uxor, in animarum suarum remedium legaverunt priorisse et conventui monasterii s. Agnetis e. m. A. annuos redditus 1 lib. den. Arg. super curia dicta dez Schöbes hof¹ et area, sitis in c. A. an der oberstrassen juxta domum Heintzenmanni dicti Swap de Mollesheim civis Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum filie quondam dicti Crétz, ita quod post dictorum conjugum obitum Heilka et Anna, filie Johannis dicti de Blütenowe, militis Arg., moniales dicti monasterii, prescriptis redditibus utifruantur, quamdiu vixerint. moniales universarium donatorum peragi procurabunt et post eorum obitum priorissa. actum 6 kalendas augusti, a. d. 1316².

Schenkung.

Juli 27.

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 123. ² Dieselben Eheleute schenken dem Strassburger Münsterchor zur Begehung ihrer Anniversarien auf dem genannten Hofe eine Rente von einem Pfund. 1316 Juli 27. 45 Abachr. s. XIV im Archiv des Domkapitels, Münsterchorcopialbuch fol. 17^b. Ebenso schenken sie den Strassburger Dominikanern zur Begehung ihres Jahresgedächtnisses eine Rente von 2 Pfund Pfennigen auf dem genannten Hofe. 1320 Juli 9. Abschrift im Hosp. A. Prot. Préd. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 57.

Lehnbrief. 831. Ulrich landgraf zu Elsass macht bekannt, dass er für die dienste, die ihm und seinen vordern herr Burkart Schöp, ritter von Strassburg, erwiesen hat, diesen und seinen leibeserben zum lehen gegeben hat die dörfer Ursheim, Artzenheim, Baldoltzheim und Elsenheim (halb) und ebenso einkünfte zu Brumat. «an sante Oswaldes tage, 1316.»

1316 August 5.

Aus Strassb. Bez. A. G 93 (529). Transsumpt aus der Urkunde 1325 Oktober 18, die zum Teil sehr beschädigt ist durch Mäusefrass.

Schenkung. 832. C. j. c. A. domina Katherina, relicta Hugonis dicti Wenser militis Arg., recognovit in presentia fratris Rüdigeri dicti de Hunesvelt, procuratoris fratrum predicatorum domus Arg., quod idem quondam Hugo in sua ultima voluntate dicte domui legaverit redditus annuos 1 lib. den. Arg.; quibus redditibus nunc Katherina predicta onerat domum et aream suam, sitas in c. A. juxta Johannem dictum Brendelin e. u. et e. p. a. juxta Petrum cuparium in vico cupariorum. actum 15 kalendas septembres, a. d. 1316. **August 15.**

Aus Strassb. Hoop. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 77. cop. mb.

Heiratskauf. 833. C. j. c. A. Katherina et Ellekindis, filie quondam Hugonis dicti Zoller in der Crutenowe civis Arg., manibus coadunatis venderunt Cünrado presbytero, olim rectori ecclesie s. Stephani Arg., aream unam et domum desuper edificatam, sitas e. m. A. in Reinhartis gesselin in der Crutenowe gegen den Wilhelmer prope Gerdrudin dictam Hovesesserin e. u. et e. p. a. prope Heinricum dictum Burge nautam, p. p. e. l. pro 40 lib. den. Arg. A. 1. peracta vendicione aream et domum venditricibus pro redditibus annuis 10 sol. den. Arg. conductores domum in bono edificio tenere debent. heres senior infra mensem, postquam area et domus ad ipsum fuerint devolute, eadem a prefato emptore vel ejus heredibus recipere debet. quod si omiserit aut negligens fuerit in solutione licitum est locatori, domum et aream ad se revocare. Er. 2. V. actum kalendas septembres, a. d. 1316. **September 1.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. 2 sig. pend. et cum transfixo¹.

Schenkung. 834. C. j. c. A. Hetzelo dictus Marcus senior, miles Arg., abbatiæ et conventui monasterii s. Clare uf dem Werle donat donatione inter vivos ob pium affectum necnon ob satisfactionem 10 marcarum argenti, in quibus monasterio erat obligatus, 2 domus contiguas, sitas e. m. A. in vico dicto Kageneckergesselin apud Augustinenses juxta domus Heinrici Hetzelonis militis Arg., ita tamen quod census inde provenientes Fine, nate donatoris, moniali ejusdem monasterii, cedant ad tempus vite sue. A. 1. (in fratrem Heinricum conversum dicti monasterii). abbatißa et conventus absolvunt donatorem de solutione 10 marcarum. actum 17 kalendas octobres, a. d. 1316¹. **September 15.**

Aus Strassb. Hoop. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde s. XIV) nr. 20. cop. chart.

Verkauf. 835. C. j. c. A. Nicolaus dictus Hörwelin, filius Heinrici dicti Hörwelin de Argentina, de consensu Johannis dicti Horwer civis Arg., curatoris sui, vendidit Nicolao dicto Kolin, civi Arg., pro 30 marcis argenti domum et aream, sitas in c. A. in der Judengasse juxta magis-

¹ Anna, die Wittve Otto's Kirtze von Ütenheim, in Strassburg wohnhaft, verkauft an Johannes, Sohn des verstorbenen Johannes Böckelin von Strassburg, und Nikolaus Cüntzlin und Ulrich, seine Brüder, die ihr durch Erbschaft von dem verstorbenen Konrad zugefallene Rente für 8 Pfund 10 Schilling. 1326 März 10. Transfix an oberstehender Urkunde. ² Schwester Katherina Aebtissin und der Convent von s. Clara machen ihrerseits das Vorstehende bekannt. 1316. Or. im Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 51

trum Heintzelinum et tendunt a parte anteriori in dictum vicum Judengasse et a parte posteriori ad Bertholdum dictum zum Riet, civem Arg., ita quod non plus quam 3 lib. minus 4 unceis den. Arg. prescripto Bertholdo annis singulis nomine census debeantur. A. 1. M. datum 5 kalendas octobres, a. d. 1316.

1316 September 27.

5 Aus Strassb. Thom. A. lad. II (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Zeugen-
aussagen.

836. Im Strassb. Bez. A. G 3466 S. 311 befinden sich abschriftlich mehrere Aktenstücke über einen Streit zwischen Conrad von Lierheim, Canonikus am Str. Münster, und Conrad von Kirkel, Thesaurar derselben Kirche, über den Besitz eines Hofes (curia claustralis). Zeugenaussage der Kanoniker Ludwig von Thierstein, Hermann von Thierstein, Heinrich von Geroltzeck, Walther von Schouwenburg, des Archidiakons Symund von Horburg, Albert Edelknecht Bruder des Canonikus Rudolf von Talmassingens, des Str. Bürgers Berthold zum Riet und Fritschemann genannt Griawiler von Strassburg, welche 3 letztgenannten den Konrad von Lierheim auf einem Ritt nach Freiburg begleitet hatten, um vom Propst der Strassb. Kirche die Einweisung in den Besitz von Hof und Lehen zu erreichen, die dieser in Gegenwart der genannten Zeugen verweigert. Es war kurz vorher der Kanonikus Eberhard von Wartstein gestorben, der seinen Hof und seine Klosterlehen dem Konrad von Lierheim überwiesen hatte. Alle Urkunden von 1316 Herbst. Der notarius curie Arg. heisst Johannes de Twurri, der pedellus curie Arg.: Heinrich Kolbener.

20 Aus Strassb. Bez. A. G 3466 p. 311. cop. s. XVII.

837. Conrad zu der Megede und Gemahlin stiften sich ein Seelgerüte beim Kloster s. Nicolaus zu den Huuden. Seelgerü-
stiftung.

Ich Cünrat zü der Megede ein ritter zü Strazburg unde frowe Helewig von Blümenowe sin eliche wirtin tûnt kûnt allen den, die disen brief sehent oder hören lesen, unde fürhiecht an diseme gegenwertigen briefe, daz wir hant geben lüterlich durch got unde durch unsere selen willen iemerne eweklichen alle dâ rêch, die wir hant oder haben moctent uf deme huse unde uf der howestat, die do ist gelegen in der stat zü Strazburg bi den metzigeru, unde den altbüssern, unde ist gebessen zü der linden¹, einsite nebet dez Büllers owenhus unde andersite nebet dez Richwin Kärnez owenhus, der priolin unde deme cowent zü sancte Niclawese zü den händen ussewendic der riucnuren zü Strazburg, mith solicher gedinge daz dū worgenante priolin unde der cowent unser beider iargezit sollent hegen iemerne eweklichen also sū gewallent mit vigilien unde mit selemessen. derunbe daz dis wor si unde stete blibe, so han ich der vorgenante Cünrat disen brief besigelt mit mime ingesigel unde fürzihe mich aller der schirme unde allez rêctes, dez ich mich geschirmen mochte, es si² mith gerichte eider one gerichte ich eider min nochkomen eider min erben. und ich frowe Helewig wan ich ingesigels nüt inhan, so gelöbe ich stete zü hande allez, daz do würgescriben stat, unde fürzihe mich aller der schirme, der ich mich geschirmen mocte, ane alle gewêrde. dis geschach an deme nehesten sunnentage noch sancte Gallen tage, in deme iare do men zalte von gottze gebürte drützehen hundert iar und seszechen iar.

40 Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nic., Mart., Petr. fasc. II. or. mb. c. sig. pend.

838. C. j. c. domini thesaurarii eccl. Arg. in forma juris Johannes dictus de Gödlertheim et Adelheidis, ejus uxor, cives Arg., manibus coadunatis vendiderunt Walthero converso

Verkauf.

a) si fehlt im Original.

¹ Vgl. U.B. I, 204

dicto de Meisterzheim, civi Arg., unam domum et aream, sitam in c. A. in des Phutzers Hof juxta dictum de Nothalden e. u. et e. p. a. juxta Johannem de Rosheim p. p. e. l. pro 27 lib. den. Arg., ita quod murus cellarii ipsius domus versus dictum de Nothalden ipsi emptori et dicto de Nothalden sit communis. A. 3. Wit. 1. (pro Adelheidi). actum 8 kalendas novembres, a. d. 1316.

1316 Oktober 25. 5

Aus Strassb. Hosp. A. Iad. Hôp. XLII fasc. 41. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.
Mensuration.

839. C. j. c. A. Agnes, relicta Fritzemanni dicti de Schaftoltzheim militis Arg., et Johannes miles, natus ejusdem Agnetis, donatione inter vivos donaverunt in remediuni anime quondam Fritschenmanni Elline sorori dicti Johannis et Agneti dicte Rutterin, monialibus monasterii s. Marci e. m. A., curiam suam, in c. A. in vico s. Elizabeth juxta turrim porte s. Elizabeth e. u. et e. p. a. juxta domum Hügolini dicti Ryplin sitam, cum omnibus domibus, orto etc., ita tamen quod dicte moniales singulis annis 12 lib. den. Arg. priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg. prior et conventus hujus domus procurare debent singulis diebus celebrari unam missam specialem in remediuni anime dicti quondam Fritschemanni super altari, coram quo est sepultus; item tenentur singulis annis decem vicibus anniversaria Fritschemanni, dictorum donatorum et Wilhelmi armigeri, filii dicte Agnetis, peragere. pre-fate moniales infra spatium 10 annorum revendere tenentur dictam curiam donatoribus pro 100 marcis argenti, ac tenentur idem argentum convertere in alios perpetuos redditus, de quibus dare debent redditus dictos predicatoribus. post obitum unius dictarum monialium alia de consilio fratrum Dominici et Ulrici dictorum de Schaftoltzheim de eodem ordine subrogetur. si fratres predicatorum negligentes fuerint in premissis, redditus cedent monasterio s. Marci. A. 4. (in prefatas moniales recipientes de licentia priorisse et fratris Eckehardi vicarii magistri generalis ordinis antedicti). sigilla curie Arg., Heinboldi dicti Häffelin militis Arg. et Johannis militis donatoris sunt appensa. actum idus novembres, a. d. 1316. hujus instrumenti sunt 2⁴.

November 13. 25

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Fridic. 107 (Copiübb. s. XIV) fol. 44. cop. mb. Eine zweite Copie daselbst fol. 44^b. Eine dritte nach einer vidim. von 1318 daselbst fol. 45.

Verzicht auf
eine Pfarre.

840. Der Priester Heinrich Faber von Stuttgart verzichtet auf die Pfarre Färlbach, zu der er präsentirt war von Albrecht von Vrowenberg, zu Gunsten des von dem rechtmässigen Patron, dem Kloster Bebenhausen, präsentirten magister Johannes Renwinus, canonicus ecclesie s. Thome Arg. datum Stügarten, a. d. 1316, in die b. Cecilie.

November 22.

Aus Mone Zeitschrift für Gesch. des Oberrheins XVIII, 441 (nach dem Or. des Karlsruher G. L. Archives abgedruckt).

Verkauf.

841. C. j. c. A. nobilis vir Heinrichus domicellus de Swartzenberg Constantiensis dioceseos vendit Johanni, item Johanni et Nicolao, fratribus dictis Globelöchin, civibus Arg. omnia jura et census super bonis suis in parrochia Schutterwalf sitis pro 50 lib. den. Arg. Johannes de Swartzenberg canonicus eccl. Arg., frater Heinrichi, consentit. datum a. d. 1316, 4 kalendas decembres.

November 28.

Aus Strassb. Stadt A. Briefbuch A fol. 162. cop. chart. s. XV-XVI. 40

¹ Der genannte Johannes von Schaftoltzheim, Ritter von Str., setzt seine Schwester Ellina, jetzt Priorissin von s. Markus, und Agnes von Scharroch, Nonne daselbst, in vollen Besitze des genannten Hofes durch Urkunde von 1326 Dezember 22. Johann erhält Verlängerung der Rückkaufsfrist auf Lebenszeit. Abschrift daselbst fol. 45^b.

842. C. j. c. A. Johannes, filius quondam Ludewici dicti de Wasselnheim residentis apud s. Thomam in Argentina, et Clara, uxor dicti Johannis, filia Johannis de Scherwilre, venderunt pro 38 marcis argenti abbati et conventui Mediani monasterii⁴ ordinis s. Benedicti Tullensis diocesis domum et aream, in c. A. sitas an Müllerstege e. u. et e. p. a. juxta Bertschinum magistrum piscatorum, ita quod de ipsis non plus census nomine quam 2 lib. den. Arg. absque laudimio singulis annis dentur Adelheidi, relicte Fritschemanni dicti de Duntzenheim, filiastrae Burcardi dicti Püler militis Arg. dicta relicta et Johannes frater Fritschemanni, curator liberorum dicte relicte, in hunc contractum consentiant. A. 1. (in judicem dictum et Sigelinum de Mülnheim, prepositum ecclesie s. Thome, nomine dicti monasterii). U. 2. (venditores, Greda soror prefate Clare et Johannes dictus Bergheim civis Arg. pro Johanne filio dicatorum venditorum). adjectum est, quod postquam dictus minor prescriptum contractum ratificaverit cum effectu, quod tunc dicti promissores a premissa promissione exonerati sint. Wit. 1. (pro Clara). actum die dominica ante Nicolai, a. d. 1316. hujus instrumenti sunt 2¹.

1316 Dezember 5.

15 Aus Strassb. Thom. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

843. Zustimmung des Hofherrn zum Besitzwechsel in der Hofsassan Hand. Dezember 7. Noverint universi presencium inspectores, quod ego Erbo de Kagenecke, canonicus et cellerarius ecclesie sancti Petri in Argentina, dominus directus aree et domus dictarum zū dem Mordeline, sitarum in civitate Argentinensi ex opposito capelle sancte Crucis ex una parte juxta domum dicti Rynowe tendentem ex alia parte ad vicum dictum des Mordelins geszelin, profiteor in hiis scriptis me consensisse expresse donacioni inter vivos, tradicioni et assignacioni, quas Demûdis, filia quondam Rûdegeri dicti Mordelin civis Argentinensis, asseruit se fecisse Nese filie sue de parte ipsi Demûli ante dictam donacionem competenti pro indiviso in domo et area antedictis, et de mea voluntate dictam donacionem processisse; item profiteor, quod dicta Demûdis dictam partem pro indiviso coram me resignavit in manus meas tamquam in manus domini aree et domus predictarum, et ego contuli juxta consuetudinem civitatis Argentine dictam partem Nese predicte tamquam dominus directus domus et aree predictarum. in cujus rei testimonium ego Erbo predictus sigillum meum proprium duxi presentibus appendendum. datum 7 idus decembres, anno domini 1316².

30 Aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 21. or. mb. c. sig. pend. delaps.

844. C. j. c. A. Lieba domicella dicta Kûsoltin, nata quondam Johannis dicti Kusolt civis Arg., locavit in emphyteosim Elline, relicte Alberti dicti Löffeler de Argentina, et Ellekindi, ejus filie, unam aream, sitam e. m. A. apud s. Aureliam hi dem crütze juxta curiam viceplebani ibidem e. u. et e. a. p. juxta dictum Marschalg, pro annuo censu 5 sol. den. Arg. Er. 3. (non dant Ellina et Ellekindis). V. actum 4 idus decembres, a. d. 1316.

Dezember 10.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 10 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mutil.

845. C. j. c. A. domicella Phyna dicta Kelbin de Argentina aream domus dicte dez gotzhus von Hohenloch⁴, site in c. A. juxta domum dictam zū der kûgellin e. u. et e. p. a. juxta domum Hugonis de Novillari, census seu redditibus 4 unc. den. Arg. sibi oneratam, exonerat de eisdem, quamdiu pauperes begine eam inhabitaverint. si vero begine desinerent domum inhabitare, tunc est area censualis cum censu 4 unc. hospitali pauperum per predictam domicellam constructo. datum 13 kalendas januarii, a. d. 1316. Dezember 20.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

45 ¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 160 und Belhomme historia Mediani monasterii S. 346. ² Vgl. nr. 589. ³ Vgl. nr. 251. ⁴ Vgl. Str. G. u. HN. S. 78.

Testament.

846. Katherina, filia quondam Waltheri dicti de Dömenheim civis, militis Arg., testamentum suum ordinat; in primis legat fabrice ecclesie Arg. togam et tunicam de vestibus suis melioribus; item legat Irmengardi, sorori sue ex parte patris, pallium suum melius et pellem meliorem (eine kursesene), item Melthildi, famule filie sue, 1 lib. den. Arg., si ad obitum suum permanserit cum filia predicta; item priorisse et conventui monasterii s. Katherine e. m. A. 1 lib. den. Arg. ad refectorium pro pietantia in die obitus sui; item legat cuilibet collegio claustralium utriusque sexus infra et extra muros civitatis Arg. in suburbio sitis (monasteriis s. Stephani, Arbogasti, züm grünen Werde, et domo fratrum Teuthonicorum duntaxat exceptis), 10 sol. den. Arg. omnia premissa solvi debent ab heredibus infra unum mensem post diem obitus sui. item legat Katherine de Morsburne, famule sue, redditus quosdam; item legat in remedium anime sue hospitali pauperum in Argentina antiquiori 10 sol. den. Arg. et 4 capones dandos de domo et area ac orto ejusdem domus, e. m. A. uf der Genseweide sitis vor Fulburgetor¹ inter areas Johannis dicti de Wintertur et Hessonis apothecarii civium Arg., quas quidem aream et domum cum orto Reinfridus de Munversheim a legatrice detinet titulo conductionis pro redditibus annuis 30 sol. den. Arg. et 4 caponum. 15
iudex curie Arg. sigillum suum appendit. actum 13 kalendas januarii, a. d. 1316. hujus instrumenti sunt 2. **1316 Dezember 20.**

A aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVI fasc. 14. or. mb. c. sig. pend.
B ebendasselbst lad. 169 fasc. 11. or. mb. c. sig. pend.

Seelgerühtstiftung.

847. C. j. c. A. Gerdrudis relicta Johannis dicti de Wintertur züm hohen Huse civis Arg. ad chorum ecll. Arg. donat redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et area, sitis in c. A. juxta curiam claustralem domini Rüdolfi de Talmessingen canonici ecll. Arg., quam domum heredes Eberhardi dicti Sicke civ. Arg. inhabitant; anniversaria conjugum in choro peragentur. A. 1. (in Johannem presb. prebendarium dicte ecclesie et capellanum domini de Dicke portarii dicte ecclesie nomine chori recipientem). actum 12 kalendas januarii, a. d. 20
1316². **Dezember 21.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Münsterchorcopialbuch fol. 18. Copie des 14. Jahrhunderts.

Präbendensstiftung.

848. Rüdolfus de Talmessingen, canonicus ecclesie Arg., prebendam sacerdotalem « ad altare in sinistra parte super ambone dicto lettener chori ecclesie Argentinensis edificandum in honorem ss. Arbogasti et Jodoci » instituit. possessor curie, quam legator inhabitat³, habet jus presentationis. legator presentavit Conradum clericum suum. Johannes episcopus, decanus⁴ et capitulum ecclesie Arg. consentiunt et sigilla sua appendunt. actum a. d. 1316.

Aus Strassb. Bez. A. G 1500 (1918) c. or. mb. c. 4 sig. pend. (2 delaps.)

Erbliche.

849. C. j. c. A. Thüda, relicta Johannis dicti de Üttenheim civis Arg., locavit Rülino dicto Baseler, rasori Arg., et Else, uxori sue, in ephyteosim aream, sitam in c. A. an dem Holtzmerketen dictam zü dem Grien juxta donum dictam zü der Kevien e. u. p. et e. a. juxta donum Richwini dicti Körner, in qua nunc residet dictus Niderlender, pro annuo censu 1 lib. den. Arg. Er. 4. V. conductores debent aream habere in adeo bonis edificiis, ut locatores censum prescriptum commode valeant consequi. actum 4 idus januarii, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 2. **1317 Januar 10.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2107. 4 or. mb. c. sig. pend. et cum transfixo de anno 1538.

¹ Vgl. Silbermann, Lokalgeschichte der Stadt Strassburg S. 73 u. 127. ² Nach Ranibemerkung lag das Haus « in vico predicatorum ». ³ Vgl. nr. 847. ⁴ Heinricus de Laphen nach dem Siegel.

Verkauf.

850. C. j. c. A. Bertha dicta Lenzelerin de Argentina vendit Heinricho dicto Baldes, civi Arg., pro se et Metzla, uxore sua, redditus annuus 15 sol. den. Arg. super area fabricae eccl. Arg., sita in c. A. ante monasterium beate virginis, quam quondam Johannes dictus Richart titulo conductionis habuit a fabrica memorata, pro 12 lib. den. Arg.; item c. j. Heinrichus dictus Priol civis Arg. vendidit dictis conjugibus redditus annuus 15 sol. den. Arg., quos venditor habuit super area prenotata, pro 12 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. actum quoad venditricem predictam 4 idus januarii, quoad venditorem 11 kalendas aprilis, a. d. 1317.

1317 Januar 10 u. März 22.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 65. or. mb. c. sig. pend.

Präbendens-
stiftung.

851. Gisela dicta Begerin senior, canonica monasterii s. Stephani Arg., donat redditus quosdam et agros ad altare b. Nycolai in monasterio s. Stephani pro prebenda sacerdotali et missa perpetuo habenda in dicto altari. A. 2. (in Heinrichum de Etteningen perpetuum vicarium monasterii predicti nomine prebende). collatio prebende devolvitur ad perpetuum vicarium ecclesie s. Stephani Arg. capellanus interesse debebit in ecclesia predicta divinis officiis et tenebitur, cum summa necessitas hoc exegerit, parrochianis parrochie s. Stephani Arg. ministrare ecclesiastica sacramenta et astrictus est ad choanandum ipsum perpetuum vicarium in divinis ministeriis et confessionibus audiendis. sig. cur. Arg. est appensum. actum et datum 12 kalendas februarii, a. d. 1317¹.

Januar 21.

Aus Strassb. Bez. A. II 2863 (Copialb. von s. Stephan s. XIV) fol. 34. cop. mb.

Pfründen-
verlegung.

852. Johannes episcopus Arg. de consensu prepositi, decani, custodis totiusque capituli s. Thome ad novam plantationem senodoebii seu hospitalis pauperum et infirmorum extra muros opidi Mollesheim pro ipsum inchoati de ecclesia, que est in parrochia s. Nycolai Argentine ultra Bruscam e. m. A. prope turrim, que vulgariter hern Rölenderlins turn dicitur, duas prebendas transfert, quia hospitale Arg. cum suis sacerdotibus et ministris ad ecclesiam predictam est translatum et sic per hos preter dictas duas prebendas ad devotam supplicationem collegii sororum de penitentia sub custodia fratris Heinrichi de Honburg degentium fundatas quoad divina officia sufficienter est provisum. sigilla episcopi, prepositi², decani³, thesaurarii⁴ et capituli s. Thome sunt appensa. actum et datum 7 kalendas marcii, a. d. 1317.

Februar 23.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 13 (documents historiques). or. mb. c. 5 sig. pend. (sig. episcopi est delaps)

Testament.

853. Hugo, prepositus ecclesie s. Petri Arg., testamentum suum ordinal. inter alia legata dicte ecclesie facta fundat anniversarium quondam fratris sui Johannis, decani ecclesie s. Thome. sigilla curie Arg. et prepositi sunt appensa. actum a. d. 1317, sabbato proximo ante dominicam, qua cantabantur Oculi.

März 6.

Aus Strassb. Bez. A. G 4721 (5093). 2. or. mb. c. 2 sig. pend.

Pfandbrief.

854. Lupolt herzog von Oestreich und Steier verkauft an Heinrich von Mühlheim, bürger von Strassburg, für 610 mark silbers eine reute von 61 mark auf den städten in Argowe und in Turgowe, vierzehn tage nach Ostern zahlbar. herzog Lupolt verpflichtet sich eintretenden falls zum einlager in Strassburg. ebenso erklärt der herzog dem Heinrich zahlen zu

April 17.

¹ Heinrichus de Ettelingen perpetuus vicarius ecclesie s. Stephani Arg. parrochialis bekennet in Gegeneart der Abbtissin Brigida von s. Stephan das Präsentationsrecht zu oben genannter Pfründe stehe nicht ihm, sondern, wie auch bei den andern Altären in derselben Kirche, der Abbtissin zu. 1320 Mai 13. Abschrift ebendasselbst fol. 35. ² Nach dem Siegel: Sigelinus. ³ Nach dem Siegel: Albertus. ⁴ Nach dem Siegel: Conradus. In der Urkunde ist irrig gesagt, das Siegel des custos sei angehängt.

März 28.
April 11.

müssen 100 mark bis montag nach palmentag, 57 mark bis montag nach ausgehender oster-
woche; auch hier ist Lupolt bei dem von ihm dem Heinrich geschworenen eide zum einlager
verpflichtet. «an dem montage nach mittervasten, 1317¹.» **1317 März 14.**

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b. 1. cop. chart. s. XVI-XVII.

Schenkung.

855. C. j. c. A. domina Adelheidis, relicta Heinrici de Wolfgangesheim militis Arg.,
confessa est in presentia fratris Rüdigeri dicti Hunesvelt, procuratoris prioris et conventus
ordinis fratrum predicatorum domus Arg., quod quondam Heinricus predictus in ipsius et
quondam Cünradi armigeri ac Lukine, liberorum suorum, necnon ejusdem Adelheidis reme-
dium animarum legaverit dictis fratribus redditus annuos 4 lib., quibus Adelheidis superaddidit
redditus 1 lib. in remedium anime quondam Johannis militis, nati sui, ita quod dicti fratres
anniversaria dictarum personarum cum vigiliis et missis peragant. Adelheidis assignat redditus
super curia, sita in c. A. juxta curiam domini Heinrici de Dicke, portarii ecclesie Arg., ex
opposito curie fratrum hospitalis s. Johannis Jerusalemitani, cujus curie usum reservat Kather-
rine, filie quondam Johannis predicti, ad tempus vite ejusdem. actum 18 kalendas maji,
a. d. 1317². **April 14.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 53. cop. mb.

Zeitschr.

856. Ritter Albrecht von Ufweiler verliet der Stadt auf Zeit seines Lebens seine Au-
bei der langen Brücke, die er vom Bistum zu Lehen hat. **Mai 7.**

Allen den si kunt, die disen brief gesehet und gehört lesen, daz ich Albreht von
Ofwilre ein ritter han verluhen und lihe mit diseme gegenwertigen briefe minen lebetagen
den erbu und den bescheiden dem meistere und dem räte und den burgern gemeinlichen
von Strazburg nüne owe, die ich han von der stift zū Strazburg zū lehene, die da lit gensite
der langen brucken und stoszet an der vorgeannten burgere almende von Strazburg, und
heisset dez owe von Ofwilre, alle iar die wile ich lebe umbe fünf pfunt Strazburger pfenninge
ane hoher steygen. die pfenninge sol men mir^a geben alle iar zū sante Johannes tag zū
sünighten; und sällent die anegan zū sante Johannes tage zū sünighten die nu ze nehest
konent. die vorgeannte lihunge globe ich die wile daz ich lebe stete zū habende den vorge-
annten burgern von Strazburg und wil öch darwider nüt dün noch schafen getan in keinen
weg ane alle geverde. und dez zū eine urkunde, so han ich Albreht von Ofwilre der vorge-
annte min ingesigel gehencket an disen brief. der wart gegeben an dem samestage nach

a) Die drei letzten Worte auf Rasur.

¹ Im Jahre 1317 soll nach Wencker Collecta archivi 629 König Friedrich seinen Kandler (Dechant
von Brizen) in Geschäften nach Strassburg geschickt haben. Er stützt diese Erzählung auf die damals
noch vorhandenen Stadtrechnungen (libri rationum ad annum 1317), in ihnen sei der Kanzler als junc-
lator bezeichnet. Derselbe habe sich nach Friedrichs Niederlage nach Strassburg zurückgezogen, habe in
der Wohnung der Ochsensteiner gelebt und sei 1323 gestorben. Die Stadt habe ihm ein Denkmal aus
Stein errichten lassen. Der Verlust dieser für die Stadtgeschichte jedenfalls sehr wichtigen, niemals recht
benutzten Handschriften ist sehr zu beklagen. Wo wären Stadtrechnungen, die bis in das 13. Jahr-
hundert zurückgingen? Ausser von Wencker habe ich die Strassburger nie benutzt gefunden. Dieser giebt
Collecta archivi 592 auf sie gestützt einen Einblick in das Amt des Stadtschreibers. Es seien ihrer 2 gewesen,
der eine der Ober- oder Stadtschreiber, der zweite der Unterschreiber. Unter ihnen hätten zwei Unter-
beamten gestanden. Zur Zeit König Rudolfs sei Johannes gener Erlini de s. Thoma Oberschreiber
gewesen, was mit den Thatsachen stimmen kann (vgl. Amtsverzeichniss). Ihm sei wahrscheinlich gefolgt
Meister Gotfrid, der zuerst 1300 in den Stadtrechnungen so genannt werde (in Urkunden schon 1299
vorkommend). Unterschreiber sei zu seiner Zeit gewesen Priod, dann Jacob Kempfe und Ottemann Pfäger
(1312). Auf Gotfrid sei Meister Hugo gefolgt, sein Unterschreiber sei Walther gewesen. Alle diese
Angaben widerstreben keineswegs den Urkunden. ² Vgl. nr. 234.

dem meyetage, in dem iare do men zalte von gottes gebürte drützehen hundert iar und sibentzehen iar.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K. lad. 23^c nr. 10. or. mb. c. sig. pend.

857. Markgraf Rudolf der ältere von Baden bekennt, herrn Berchtolt von Selingen, einem
 5 bürger von Strassburg, 20 mark lötigen silbers und 10 schilling Strassb. pfenn. sowie Brand-
 ecke von Strassburg 20 mark lötigen silbers um einen hengst schuldig zu sein, die halb zu
 nächste Michaeli, halb zu nächste weilmachten zu zahlen seien. im fall der nichtzahlung
 erlaubt er ihnen, ihn und seine leute und güter zu pfänden und anzugreifen bis zur schad-
 loshaltung. montag in der kreuzwochen, 1317¹. **1317 Mai 9.**

*Anerkennung
einer Schuld.*

September 29.

- 10 *Aus Karlsruher Gen. Land A. Baden Generalia. or. mb. c. sig. pend.*

858. C. j. c. A. Jeckelinus, natus quondam Fritschonis dicti de Duntzenheim an Stadil-
 gasze civis Arg., confessus est in presentia fratris Rüdigeri dicti de Hunesvelt, procuratoris
 15 domus fratrum predicatorum, quod quondam Johannes, frater suus, in remedium anime sue
 legaverit dicte domui redditus annuos 1 lib. den. Arg., ita quod anniversarium suum perpetuo
 peragatur. Jeckelinus voluit et consensit, quod prior et conventus redditus de tribus domibus
 15 ipsius Jeckelini, contigue sitis in c. A. inter pellicifex juxta Jacobum dictum de Barre seniore
 civ. Arg. e. u. et e. p. a. juxta dictam Bischofin, annuatim recipiant. actum 5 idus maji,
 a. d. 1317. **Mai 11.**

*Ausführung
einer
Schenkung.*

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 77^b. cop. mb.

- 20 859. C. j. c. A. Sygelinus dictus Hyrte, civis Arg., antiquo hospitali pauperum in Argen-
 tina donacione inter vivos donavit redditus annuos 4 unc. den. Arg. super curia, domo et
 area, sitis in c. A. ginsit Brüsich hinder sant Niclawese juxta relictam Willhelmi dicti Dantz
 und stoszet an den graben, solvendo in jejunio quatuor temporum. fratres dicti hospitalis
 dicto tempore anniversarium ejusdem donatoris et Heilewigis uxoris cum vigiliis et missis
 25 perpetuo peragent. A. 1. (in Petrum dictum Kempfe magistrum dicti hospitalis). hospitali
 nichil juris preter premissa in dicta curia, area et domo competere debet. actum 14 kalendas
 junii, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 2. **Mai 19.**

Schenkung.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XXXIII fasc. II. or. mb. c. sig. pend.

- 30 860. C. j. c. A. Petrus dictus zu dem güldin orte de Argentina et Gerlindis, ejus uxor,
 venderunt Fritschoni dicto Gerter panifici Arg. domum et aream, in c. A. in Blindengasse
 juxta Brüningum sartorem e. u. et e. a. p. juxta dictum Pfaffenhoven cingulatorem sitam,
 p. p. e. l. pro 15 lib. den. Arg. A. 1. in domo successerat Petrus quondam Nicolao panifici.
 Wit. 2. (pro duobus venditoribus). actum nonas junii, a. d. 1317. **Juni 5.**

Verkauf.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde) nr. 165. cop. chart.

- 35 861. C. j. c. A. Henricus dictus Kacheler civis Arg. vendidit pro 37 lib. den. Arg. Metz,
 filie Jacobi dicti Röhelin de Sahsbach, domum cum area, in c. A. infra pontes sitam in vico
 dicto Mülgesselin juxta dictum Horgesser e. u. et e. a. p. juxta Petrum dictum Löselin,
 armigerum Arg., dominum directum domus et arce prenotatarum, de quibus ipsi solvuntur
 15 sol. den. Arg. nomine census. item emporibus locat donum et aream. A. 1. domus
 40 anterior viam debet habere ad cloacam expurgandam, domus posterior tenetur ad faciendam
 caminam. Er. 4. V. actum 8 idus junii, a. d. 1317. **Juni 6.**

Verkauf.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 6. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 723.

Erbsche. **862.** « Heinrich Wetzel und Clawes Otte Friderich, ritter von Strazburg, des spitalis meistere und phlegere, » machen bekannt, dass « swester Agnes von Honowe » alle ihre rechte an dem hause und der hofstatt, « die gelegen sint hi Merissote gegen der Bildinne hus übere » übertragen hat an Peter Kempfle, desselben spitalis meister. darauf verliet der Peter Kempfle im namen des spitalis die hofstatt mit dem willen der beiden obengenannten meister und aller brüder und schwestern, die in dem spital sind, herrn Reinbolt Reinboldeline, einem ritter von Strazburg, zu einem rechten erbe, wie es vorher Agnes hatte, für einen iährlichen zins von 5 unzen Strassb. pfenninge und 2 kappen. Er. 1. das haus soll allezeit « ein gotzhus » bleiben « durch des vorgenanten hern Reinboltz selen willen und durch fröñ Agnese und frön Gyselen, sinre beider eichen wirtinnen seligen, sele willen und aller irre fründe und nachkomen sele willen ». Reinbolt, Heinrich Wetzel und Clawes Ottefriderich hängen ihre siegel an. « an deme dunrestage nach s. Barnabas tag des zwelflotten, 1317¹. »

1317 Juni 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 3. or. mb. c. 3 sig. pend. partim mutil.

Schenkung. **863.** C. j. c. A. Anna, relicta Wilhelmi dicti Dantz, militis Arg., in ipsius et dicti Wilhelmi remedium animarum legavit monasterio s. Agnetis e. m. A. redditus quosdam in banno ville Wolfesheim pro anniversariis amorum peragendis. item dicta relicta statuit, quod post ejus obitum de redditibus annuis 1 lib. den. Arg., quos habet super area domus dicte zü hern Mörlin², site in c. A. retro carnifices, in quolibet anniversariorum tam ipsius relicte, quam quondam Wilhelmi, item quondam Petri, fratris dicte relicte, necnon quondam Clare et Johannis, privignorum jandicte relicte, procreatorum ex priori matrimonio dicti Wilhelmi, 2 sol. den. Arg. presbyteris celebrantibus in ecclesia parrochialis s. Nicolai trans Bruskan et 2 sol. ad prebendam pauperum s. spiritus apud jam dictam parrochiam cedant et quod ibidem anniversaria peragantur. prefata relicta hujus legati executores constituit suum heredem seniore. actum 7 kalendas julii, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 2. **Juni 25.**

Aus Strassb. Bez. A. II 3130. 6. 2 or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. **864.** C. j. c. A. Waltherus dictus Boppe civis Arg. confessus est in presencia Richwini clerici Arg., ad dictum clericum pertinere proprietatem tercie partis pro indiviso domus, site in c. A. in dem Giessen juxta Berchtoldum dictum dem schifzimermann e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Vogelsong, et aree dicte tercie partis (redditis seu censibus annuis 4 unc. den. Arg. et 1 capponis per dictum Waltherum emptis a dominis directis ejusdem aree dumtaxat exceptis, quorum proprietas ad ipsum Waltherum pertinet, ut dicebat); item 1 prati siti in banno ville Wingersheim, item reddituum de bonis in banno ville Westhoven sitis; usufructum vero dicte tercie partis ad ipsum Waltherum tantum quoad vixerit, pertinere occasione dotis ei per quondam Metzam ejus uxorem, amitam dicti clerici, in tercia parte concessate. premissis itaque peractis prefatus Richwinus in ipsius et dicte quondam amite ac quondam Burcardi ipsius Richwini patris animarum remedium et salutem donacione inter vivos donavit fabrice eccl. Arg. dictam proprietatem seu ipsam terciam partem. A. 2. (Mangoldo clerico dicte fabrice presente). actum 5 kalendas julii a. d. 1317. **Juni 27.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 47^a. cop. s. XIV exeunt. Nach der Ueberschrift « nehent der herbergen züm böme ».

Erbsche. **865.** C. j. c. A. domina Katherina, relicta Wernheri dicti Hentwig, nata quondam Hugonis dicti Danris, militum Arg., et Johannes filius ejus locaverunt in emphiteosim Johannii dicto de Rodesheim civi Arg., nato quondam Ludewici dicti de Rodesheim civis Arg., domum

¹ Nach *Dorsalmotizen* s. XIV-XV handelt es sich um des Burggraven gotzhus. Vgl. *Str. G. u. HN. S. 108 und Alsatia 1858-61 S. 166. Reinboldelins Gotteshaus.* ² Vgl. *Str. G. u. HN. S. 113.*

dictam zū dem Krebeser et aream ejusdem, sitas in c. A. in der Oberstrassen, de consensu Waltheri dicti Hentwing armigeri Arg., curatoris dicti Johannis filii, pro annuo censu 9 lib. den. Arg., ita tamen quod de censu prescripto Else filie quondam Wölfelini dicti zūm Riet civis Arg., quoad vixerit, cedere debeant singulis annis 3 lib. et 5 solidi, que sibi pertinent occasione donationis propter nuptias per quondam Wernherum dictum Hentwig, militem Arg. juniorem, ejus maritum, filium prefate Katherine, facte; qui redditus post mortem Else ad venditores redeunt. Elsa huic vendicioni suum adhibet consensum. Er. 4. V. datum kalendas julii, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 2¹.

1317 Juli 1.

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. z. XIV) fol. 36. cop. mb.

10 866. C. j. c. A. Anna, filia quondam Dietherici dicti de Kotzwilre, begina Arg., vendidit decano et capitulo ecclesie s. Thome Arg. (domino Alberto de Sternenberg decano presente) omne jus ipsi competens in area et domo, sitis inter pontes (zwüschent brucken), in vico dicto Stampfesgasse juxta dictum de Geispoltzheim e. u. et domum quondam Ottonis dicti de Swindratzheim e. p. a., de quibus decanus et capitulum antea receperunt redditus 21 $\frac{1}{2}$ unc. 15 den. Arg. nomine census, pro 10 lib. et 5 sol. den. Arg. A. 1. actum 2 nonas julii, a. d. 1317.

Juli 6.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 142^b. cop. chart.

867. C. j. c. A. Otto dictus Ripelin, Clara et Heintzelinus minor, major tamen 14 annis, liberi quondam Hugonis dicti Ripelin armigeri Arg., vendiderunt Reimboldo dicto de Achenheim, militi Arg., 2 domos et earum areas, contigue sitas in c. A. uf der Ahnenden juxta aream Berholdi de Windecke e. u. et tendunt a parte posteriori super domos Henrici Wetzelonis militis Arg., p. p. e. l., in quibus domibus et areis venditores successerunt quondam Grede, matri sue, filie quondam Heurici dicti Stampf civis Arg., pro 26 lib. den. Arg. A. 1. M. (pro Heintzelino). actum 15 kalendas augusti, a. d. 1317.

Juli 18.

25 Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 6. or. mb. c. sig. pend.

868. C. j. c. A. Johannes dictus de Berstelen, oleator Arg., et Sophia, ejus uxor, de voluntate Katherine, Sophie et Else ac Johannis, liberorum suorum, necnon Erbonis, nati quondam Hugonis dicti Spender, cuparii Arg., vendiderunt pro 16 lib. et 10 sol. den. Arg. Else, relicte Johannis dicti Manse civis Arg., domine directe aree, mediam partem unius domus, site in c. A. dicte zūm Kopete am güldin orte e. u. p. et e. a. juxta Heinricum dictum Hecker civem Arg., ita quod de area ejusdem partis medie non plus preterquam 8 uncee et 10 den. Arg. nomine census. domine directe predicte et 4 uncee den. A. nomine legati super chorum ecclesie Arg. annis singulis debeantur. A. 1. M. (pro Johanne filio). U. (pro Heintzelino et Petermanno). peracto contractu prefata emprix relocavit in emphiteosim dictis venditoribus mediam partem pro indiviso domus prescripte et aream ejusdem partis pro redditibus annuis 1 lib. den. Arg. absque qualibet augmentatione, ita quod dicti conductores preter redditus prescriptos ipsi locatrici solvere teneantur dictum censum 8 unc. et 10 den., necnon super chorum memoratum dictum legatum 4 uncearum. Er. 1. (quoad censum 8 unc. et 10 den.). Er. 4. (quoad redditus 1 lib. den. Arg.). V. datum nonas augusti, a. d. 1317¹.

August 5.

Aus Strassb. Hoep. A. Zerstreute Sachen. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 117, 119, 134, 480 und 619. ² Vgl. nr. 644.

Erbsche. 869. C. j. c. A. domina Gertrudis relicta Johannis dicti zum hohen huse de Winterthur civ. Arg. confessa est, se tenere in emphyteosim a decano et capitulo eccl. Arg. 2 areas in c. A. in Hasengesseln (unam inter donos altarium s. Johannis et Petri in dicta eccl., aliam inter domum dictam zum hohen huse et domum dicte Berserin), quamlibet aream pro annuo censu 5 sol. den. Arg. Er. 4. V. actum 4 kalendas septembris, a. d. 1317. **1317 August 29.** 5
Aus Strassb. Bez. A. G 3463 (Copialb. des Münsters s. XVII) nr. 217. cop. chart.

Erbsche. 870. « Peter Kenphe der meister unde danach die brüdere gemeinliche in deme spitale zü Strasburg » thuen kund, dass sie mit willen « hern Heinrichs Wetzels und hern Claweses Otte Frideriches rittere von Strasburg, ünseres spitales meistere und phlegere, hant verluhen Cünrate Gurtelere eime burger von Strasburg und allen sinen erben zü eime rehten 10 erbe ünser und ünseres spitales hovestat, die gelegen ist uff eime graben einsite nehent hern Reinbolte von Achenheim und andersite an des selben Cünratz Gurtelers tore, und do der selbe Cünrat Gurteler uff e gebuwen het, » für einen iährlichen zins von 7 unzen und 2 cappen. Er. 4. V. das spittalsiegel ist angehängt; auch die beiden vorgenannten meister hängen ihr siegel an. « diz geschach do man zaleten von gotz geburte 1317 iar, an^a deme 15 zistage nach sancte Adolfs tages. dirre brieft sint zwene und stont geliche, der han ich Cünrat Gurteler einen besigelet mit drien ingesigelen an davor gescriben stöt, und han ich disen brief mit mineime ingesigele besigelet zü eime urkunde der vor gescribenen dinge¹. »

August 30.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLIV fasc. 6. or. mb. c. sig. pend. delaps. In Prot. Hóp. V 21 (lib. C) fol. 44^b Ueberchrift: « hofestat in de graben in dem huse und zü dem huse und zü dem hofe zü dem Görteler vor dem Münster, do n^u inne sitzet Laulin Würms. »

Verkauf. 871. C. j. c. A. Johannes dictus de Achenheim, armiger Arg., natus quondam Nicolai dicti under Köfluten civis Arg., vendit Petro dicto Swarber, civi Arg., ibidem presenti redditus annuos 13 unc. den. Arg. super una area angulari, sita in c. A. niden an Stadligrasse, 25 super qua olim residet Gerhardus dictus der linkende Gerhart, und stosset uf der Riint-siter graben, et omne jus in dictis redditibus, in quibus se venditor quondam parentibus suis asseruit successisse, pro 22 lib. minus 4 unc. den. Arg. A. 1. actum kalendas septembres, a. d. 1317. **September 1.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 67. or. mb. c. sig. pend. et transfizo d. d. 1372 Juli 31. 31

Verkauf. 872. C. j. c. A. Agnes, filia quondam dicti Eschevar Arg., Johannes et Nicolaus, nati ejus minores, majores tamen 14 annis, venderunt Fritschoni dicto de Sesselsheim, civi Arg., mediam partem 1 domus, site juxta Nicolaum dictum Stangen de Morsmunster civem Arg. e. u. et dictam Wisin Argentinensem an der Almenden c. p. a., pro 30 lib. den. Arg. A. 1. M. 1. (pro Nicolao). actum 4 idus septembres, a. d. 1317². **September 10.** 35

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 6. or. mb. c. sig. pend.

Zustimmung zu einem Verkauf.

873. Wetzel Broger der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « vro Cylie, Heintzeman Appetes tohter, » mit zustimmung Johanneses Loselins des iungen, ihres gemahles, « der ir daruber zü vogete vor gericht gegeben wart », aufgegeben hat mit diesem

a) Das folgende bis zum Ende von derselben Hand mit anderer Dinte.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 154. ² Die andere Hälfte verkauft Johannes Brehtende von Wassenheim und dessen Gattin Ellekindis, Tochter des verstorbenen Johannes Eschevarwe, an den Hofherrn, Albert Kulenderlin, Ritter von Strassburg, für 26 Pfund Pfennige. 1319 Februar 26. Or. ebendasselbst lad. 21 (Titres).

briefe haus und hofstatt mit dem garten, «der gelegen ist einsite an unsers herren des bisshofes hof von Strazburg und andersite nebent hern Hug Wiriches hof». «an dem dunrestage nach des heiligen crüzes tag zü herbeste, 1317. harane warent wir her Wetzel Broger, u. s. w. folgt der Rat!.

1317 September 15.

5 Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lat. 14 rot. 14. or. mb. c. sig. pend.

874. C. j. c. A. domina Anna, relicta Gotzonis de Grostein militis Arg., Cänoni, filio suo, canonico ecclesie s. Petri Arg., donatione inter vivos de consensu Gotzonis militis, Anne dicte Crëbesserin, Agnetis dicte zü der Megede, Nicolai et Heinrici dicti Romer, liberorum suorum, donavit redditus annuus 2 lib. Arg. nummorum super 2 domibus et earum area, sitis in vico dicto Buregassen in c. A. e. u. juxta Segerin et e. p. a. juxta Petrum de Schönecke, canonicum ecclesie s. Petri predictae. A. 1. redditus predicti reddentur ad condisionem hereditatis paterne et materne faciendam inter Cänonem et ejus chouterinos. Cäno vendidit eosdem redditus Anne dicte Crebesserin, sorori sue, pro 30 lib. den. Arg. A. 1. redditus pro Cänonem reemi possunt infra spatium 6 annorum pro 30 lib. datum a. d. 1317, 17 kalendas 15 octobris. **September 15.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

875. C. j. c. A. Engeldrudis in dem brüch, filia quondam Alberti dicti de Wolvesheim de Argentina, et Hügeliuus, filius quondam Anne sororis sue, adhuc minor adultus tamen, donaverunt donatione inter vivos Gerine dicte de Achenheim et Junte, filie fratris sui^a, monialibus monasterii s. Agnetis e. m. A., duas partes duarum domuum, sitarum in dem brüch e. m. A. juxta dictam de Snersheim e. u. p. et e. a. juxta dictam Ürlchin, et jus in areis, quarum donuum residua tertia pars ad Beatricem^b, sororem dicte Engeldrudis, pertinet, ita quod de areis ambarum domuum 4 unc. den. Arg. et 2 capones ecclesie s. Thome nomine census annuati debeantur. moniales predictae una cum priorissa monasterii sui de dictis domibus disponant in remedium animarum donatorum. A. 2. (in Cänradum dictum de Mollesheim, famulum dicti monasterii), dicte moniales donatoribus dederunt 10 lib. den. Arg. predictus famulus relocat dictas duas partes donatoribus pro annuo censu 1 lib. den. Arg. ad tempus vite sue. actum 16 kalendas octobres, a. d. 1317. **September 16.**

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. c. sig. pend.

876. Cänradus dictus de Rufach et Katherina, uxor ejus, cives Arg., testamentum suum ordinant, quod testamentum seu ipsa legata cedere volunt tantum post amborum obitum, primo eligunt apud fratres minores domus Arg. suam ecclesiasticam sepulturam, quibus fratribus videlicet cuilibet legant 5 sol. den., item in die depositionis, septimi, tricesimi et primi anniversarii quolibet eorundem dierum 2 lib. den. fratribus dicte domus ad refectorium suum pro pictantia; item legant qualibet feria sexta primi anni post obitum novissimi inter ipsos ambos decedentis 5 sol. den. Arg. fratribus dicte domus; item volunt, quod quolibet die quadriennii ante altaria ecclesie dicte domus 1 den. offeratur fratribus, ut in missis ihidem celebrandis sui memoria habeatur; item legant abbatisse monasterii s. Clare i. m. A. 2 lib. den. Arg. et cuilibet moniali 5 sol. den. Arg. etc. (ut supra apud fratres minores); item legant cuilibet converso et cuilibet sorori laice 30 den.; item cuilibet fratri domorum ordinis fratrum minorum sub custodia Alsaciensi 30 den. et cuilibet domui sub dicta custodia 1 lib. den. Arg.

^{a)} Auf Rasur steht: filie fratris sue. Das woe bezog sich vielleicht auf ein früher dort gestandenes nororis.
^{b)} Der Name auf Rasur.

¹ Vgl. nr. 640.

(dono fratrum minorum in Argentina exclusa); item monasterio s. Clare uf dem Werde apud Argentinam et monasterio in Allesbach ordinis predicti cuilibet moniali 30 den. et cuilibet monasterio 1 lib. den. Arg.; item cuilibet domorum et monasteriorum ordinis fratrum minorum et s. Clare constitutarum in provincia, in qua domus fratrum minorum in Argentina est sita, domibus supra notatis exclusis, cuilibet 1 lib.; item 2 lib. ad quodlibet capitulum 4 capitulorum provincie dicte domus primorum celebrandorum per fratres minores; item provinciali in quolibet capitulo 1 lib.; item ad primum majus capitulum generale fratrum minorum 4 lib. den. Arg. et generali ejusdem capituli 2 lib. den. Arg.; item fabrice eccl. Arg. 1 lib.; item fratribus ordinis predicatorum Arg. 2 lib.; item cuilibet domorum fratrum heremitarum ordinis s. Augustini, Wilhelmitarum et Carmelitarum apud Argentinam 1 lib., item cuilibet monasterio monialium videlicet s. Margarete, s. Elisabeth, s. Marci, s. Agnetis, s. Katherine, ss. Johannis et Nicolai zû den hunden, et penitentium 30 sol.; item conventui monasterii in Paris ordinis Cystertienis 3 lib., item cuilibet conventui monasteriorum Novicastro, Bångartensis (Arg. diocesis) Stürtzilburnensis (Metensis) et Alte silve (Tullensis) ordinis Cystertienisium 2 lib.; item ad fabricam b. virginis opidi Rubiacensis 1 lib. etc. etc. item infirmis hospitalis majoris pauperum apud Argentinam 2 lib., item infirmis hospitalis minoris apud pontem s. Thome in Argentina 10 sol., item cuilibet domui 30 domorum dictarum vulgariter gotzhûser apud Argentinam 5 sol., item leprosis apud Rotenkirchen e. m. A. 2 lib. fratres minores et monasterium s. Clare i. m. A. constituunt legatores executores hujus testamenti. si quid ultra dicta legata supererit, de hiis residuis tertia pars fratribus minoribus domus Arg. in ipsorum infirmary decumbentibus, alia tertia pars sororibus monasterii s. Clare i. m. A. in ipsorum infirmary, residua tertia pars pauperibus distribuetur. legatores revocant omnia legata prius facta. executionem testamenti committunt abbatisse et conventui monasterii s. Clare i. m. A. judex curie Arg. sigillum appendit, item abbatissa et conventus dicti monasterii. datum 12 kalendas novembris, a. d. 1317. hujus instrumenti 2 sunt paria ¹.

1317 Oktober 21.
Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XXXIII fasc. 30. or. mb. c. 3 sig. pend.

Rotenkauf.

877. C. j. c. A. Petermannus, Johannes clericus et Berwigus fratres, nati quondam Johannis dicti Rotenburg civis Arg., pro se, Hessone, Walthero et Nicolao minoribus, fratribus suis, pro quibus cavent de ratihabicione sub ypotheca rerum suarum, manibus coadunatis vendiderunt Johanni dicto Klobeloch seniori, civi Arg., venditori pannorum, redditus annuos 3 lib. den. Arg. super domo et area, sitis in e. A. dicta in vulgari zû Rotenburg ¹ das orthus ex opposito curie Hugonis dicti Zorn militis Arg., persolvendos per dictos venditores, pro 30 marcis argenti. A. 1. U. emptor se obligat ad revencionem per precio premissis infra spacium 10 annorum. actum 2 idus novembres, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 2.

November 12.
Aus Strassb. Thom. A. Registrand A fol. 329^b. cop. mb. s. XV ineunt.

Erblehn.

878. C. j. c. A. domicella Phyna, soror quondam Johannis dicti in Kalbesgasze militis Arg., locavit in einphiteosim (zû ein rehten erbe) Reinboldo dicto Brandecke militi Arg. domum et aream, sitas in e. A. in vico cuppariorum juxta estuarium predicti conductoris e. u. et e. p. a. juxta domum dictam zû dein von Stockache ², pro redditibus annuis 2 lib. den. Arg., quarum 1 solvent hospitali majori pauperum in Arg. (quoad vixerit tantum Berhta relicta quondam Wernheri dicti Zengelin cuparii Arg.), post ejusdem Berhte obitum hospitali minori sito in e. A. apud pontem s. Thome, per dictum quondam Johannem et ipsam domi-

¹ Ein älterer Schenkungsvertrag zwischen Konrad und dem Kloster s. Klara auf dem Rossmarkt aus 1317 August 9 ist erhalten im Original ebendasselbst lad. 51 fasc. 9. ² Vgl. nr. 130. Nach der Überschrift lag das Haus in Dornengasse. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 102.

cellam fundato. prima libra cedere debet infirmis actu decumbentibus in hospitali majori pauperum preminato. preterea idem conductor et ejus heredes singulis annis de domo et area predictis solvere debent nomine feodi (vulgariter dicendo zû reitlehen) 1 sol. den. Arg. et 1 caponeum Johanni dicto de Dänmenheim, militi Arg. Er. 4. V. datum 5 idus decembris, a. d. 1317. hujus instrumenti sunt 3.

1317 Dezember 9.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 19 nr. 1. or. mb. c. sig. pend. delaps.

879. C. j. e. A. dominus Sigelinus de Mülheim, prepositus ecclesie s. Thome Arg., pia motus dilectione erga Waltherum et Gösselinum, natos quondam Gossonis de Mülheim, fratris ipsius prepositi, iis donavit donatione inter vivos domum et aream, in e. A. sitas juxta vicum parvum ex opposito cymiterii fratrum minorum e. u. et e. p. a. juxta domum monasterii s. Nicolai, quam nunc begine inhabitant, curia quoque dicte domus retro tendit ad domos dictas der Linweterin hus unde Rufaches hus, discreto viro Nicolao dicto Zorn milite, sculteto Arg., dictorum donatariorum avo materno presente. A. 1. (in Nicolaum scultetum nomine quo supra). peracta donatione prenotatus scultetus dictorum donatariorum nomine dictas domum et aream sepedito preposito locavit pro annuo censu 1 lib. den. dando et solvendo, quoad vixerit, in festo s. Martini. datum pridie nonas januarii, a. d. 1318.

1318 Januar 4.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 69. or. mb. c. sig. pend.

880. Gerdrudis begina, filia Hugonis de Truhtersheim armigeri quondam, testamentum suum ordinat. inprimis eligit ecclesiasticam sepulturam apud fratres predicatores in Argentina in loco cymiterii, ubi verbum dei seminat; quibus fratribus legat domum suam cum curia, ex opposito fratrum predicatorum juxta domum dicte Kelbin e. u. et e. a. p. est vicus publicus, ita quod fratres dicti post obitum donatricis possessionem curie habeant et quod eam uni vel duabus tantum personis honeste et caste viventibus (conjugatis duntaxat exclusis) ad tempora vite ipsarum ad inhabitandum vendant sub ea conditione, quod inhabitantes singulis annis census nomine dent fratribus predicatoribus 4 lib. den. Arg.: in anniversariis legatricis 30 sol., Hugonis patris sui, et matris ejusdem Hugonis (in crastino b. Thome apostoli) 1 lib., Gisele matris legatricis et Eberhardi quondam de Landesberg patris Gisele, et Gerdrudis, ejusdem matris (vigilia conversionis b. Pauli) 30 sol. pretium redemptum ex venditione dicte curie in hunc modum distribui debet: fratribus predicatoribus in Argentina 3 lib. den. Arg. et cui-libet fratri 5 sol., item fratribus predicatoribus in Wissenburg, in Hagenowe, in Stetzestat, in Columbaria, in Gewilre 1 lib., item monasteriis s. Johannis, s. Katherine, s. Nicolai, s. Marci, s. Agnetis, s. Elizabeth, s. Margarete e. m. A., fratribus minoribus in Argentina, monasterio s. Clare in Argentina cui-libet 1 lib. den. Arg.; commendatori et fratribus s. Johannis de Doroltzheim 2 lib. residuum de pretio reservat sibi legatrix ad disponendum super eo. si post mortem habitantium domus dicta vacat, aliis personis ad inhabitandum vendant fratres predicatorum et precium inde receptum distribuunt in modum prescriptum seu, cum ad plenum sustinere non valerent, de scitu commendatoris predicti pro rata. si fratres predicatorum secus facerent, quam est prescriptum, jus vendicionis transit ad fratres in Doroltzheim et, si etiam hii secus facerent, ad fabricam eccl. Arg.; legatum et anniversaria predicta perpetuo permanent apud fratres predicatorum. legatrix sibi reservat jus mutandi hoc legatum. judex curie Arg. sig. suum appendit. datum a. d. 1318, kalendas februarii 1.

Februar 1.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 50^b. cop. mb.

¹ Vgl. nr. 719.

Verkauf. 881. C. j. c. A. Dietricus de Burne, civis Coloniensis, et Greda, ejus uxor, filia quondam He diecti Schulltheiszin, olim nate diecti Schulltheiszin institutricis Argentinensis, Coloniae morum trahentes, subicientes se jurisdictioni diecti iudicis quoad omnia infrascripta vendiderunt manibus coadunatis Burcardo diecto Twinger, civi Arg., et Grede, uxori sue, ac Anne, sorori Grede, (ita ut media pars Annam contingat) domum et aream, sitam in c. A. inter insitores juxta domum Pauli diecti Mosung e. u. et e. p. a. juxta domum monasterii s. Johannis zu den hunden, p. p. e. l., que quidem area ex successione materna Grede venditrici obvenerat, pro 80 lib. den. Arg. Künburgis diecta Gürtelerin, institrix Arg., omne jus sibi in domo et area competens resignat. A. 2. datum 2 nonas februarii, a. d. 1318. **1318 Februar 4.**

Aus Strassb. Bez. A. II 1514. II. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 882. C. j. c. A. Katherina, relicta Johannis diecti Mörsvelt civis Arg. senioris, vendidit Nicolao diecto Köln, civi Arg., aream, sitam in c. A. apud s. Petrum juniorem in Burgasse juxta dictum Machevröle e. u. et e. a. p. juxta quondam dictum Endeckrist presbyterum und stozet hinde uf den burggraben, p. p. e. l. pro 4 lib. et 10 sol. den. Arg. Nicolaus dictus Koge de Argentina consentit. A. 2. actum 7 kalendas marcii, a. d. 1318. **Februar 23.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend.

Testament. 883. Katherina, uxor Heinrici diecti Veicler ratoris Arg., debilis aliquantulum corpore testamentum de consensu mariti sui ordinat de bonis sibi a deo collatis tam specialiter ad ipsam quam communiter ad ambos pertinentibus, in quibus tertia pars competit ipsi marito juxta consuetudinem civitatis Arg. imprimis legat Else, famule diecti Kölbelin, unum pallium panni Lütiche; Fritschelino, filio matertere sue, 4 lib. den. Arg.; fratri Walthero ordinis fratrum predicatorum 5 sol. den. Arg.; hospitali b. Anthonii 4 lib. cere; hospitali b. Bernhadi 4 lib. cere, ut confraternitati hospitalium eorundem ipsa conscribatur; Grede incluse inclusorii ecclesie s. Andree 1 pellicium suum vulpium; Johanni diecto Lorantz clerico 8 lib. den. Arg., presentandas Johanni diecto Serie; Lusche begine, filie Rütini pellificis, 1 pellem in vulgari dicendam ein künigeline wembine kürsene; item ordinat, quod tunica sua diecta mittelvar et tunica schanbelat, et alie minores res ad corpus suum spectantes, ut sunt pepli et talia, per dictam Luschem vendantur et distribuantur juxta ordinationem sibi a legatrice fidei commissam; item legat Johanni, fratri Fritzelini superius annotati, 2 lib. den. Arg., item redditus annuos 9 sol. Arg. nummorum et 2 sextariorum in Bülheltal fratribus predicatoribus domus Arg. pro suo anniversario, item fratri Heinrico de Lützelberg ordinis fratrum predicatorum 1 tricesimum; item fratri Johanni de Mutziche ordinis fratrum minorum 1 tricesimum. hujus testamenti Heinricum sacerdotem cappellanum cappelle h. Gregorii prope ambitum ecclesie Arg., Nicolaum sacerdotem dictum Swarber prebendarium ecclesie Arg. et Heinricum suum maritum constituit executores. iudex curie Arg. sigillum suum appendit. datum nonas marcii, a. d. 1318. **März 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. tad. Höp. I nr. 75. vid. mb. c. sig. pend. ausgestellt vom iudex curie Arg. 1318 Oktober 3.

Präbendens-
stiftung. 884. Johannes episcopus Arg. notum facit, quod Paulus dictus Mosung civis Arg., executor testamenti quondam Johannis fratris sui, ad prebendam per hunc institutam in altari s. Johannis baptiste in ecl. Arg. de novo constructo et consecrato¹ donaverit bona quedam. collatio prebende, quam nunc habet Nicolaus sacerdos, est apud thesaurarium ecl. Arg.

¹ Vgl. nr. 801.

Heinricus decanus, Cónradus thesaurarius et capitulum eccl. Arg. consentiunt et una cum episcopo sigilla sua appendunt. datum a. d. 1318, nonas marci. **1318 März 7.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. cop. mb. (von 1353 Hofrichter) c. sig. pend.

885. Der Rat von Strassburg entscheidet einen Zehntenstreit zwischen dem Kloster **März 10.**

Entscheidung
eines
Zehntenstreites.

Allen den sy klunt, die disen brief gesehent und gehorent, das wir Nielaus Zorn, schullheiss zu Strasburg, Reimbolt Stübenweg der alte, Claus von Rymuntheim, Göszlin von Kageneck, Claus Dütschman, Claus Otrfriderich, Johannes Stubenweg und Reimbolt Brandeck, rittere und schofele zu Strasburg, an gericht warent vor meister und vor rate zu Strasburg uf der pfälzen, da her Reimbolt Reimboldelin meister was und ouch wir Claus von Rymuntheim, Göszelin von Kageneck, Claus Dütschman und Johannes Stubenweg die vorgeenanten zu den ziten in dem rate warent und dise nachgeschribne urtel mit den andern in dem rate sprachent, und sie auch hortent, da frow Ann von Bergkheim, hern Reimbolt Liebenzellers seligen witwe, vor meister und vor rat zu Straszpurg ansprach die geistlichen und die erbern frowen die priorin und den convente des closters von sanct Markese, das da gelegen ist uszwendig der muren zu Straszburg, das die vorgeenanten frowen der vorgeenanten frow Annen Liebenzellerin zehend soltent geben von dem wald zu Herde by Wilstete ihnsint Rhins, den sie ir auch etwielang versessen hetten; des verantworteten sich die vorgeenanten frawen; und nach der vorgeenanten Liebenzellerin ansprach und nach der vorgeenanten frowen antwort ward zu beden siten die warheit erteilt. und do man die vorgeannte warheit erhorte, da wurden die vorgeenanten frawen der vorgeenanten frawen Liebenzellerin ledig umb den vorgeenanten zehenden mit rechter urtel vor meister und rate zu Strasburg uf der pfälzen, wan die vorgeenanten frawen erzügent erberliches, das sie vormals ledig wurden der vorgeenanten Liebenzellers und auch sins bruders. so hond wir die vorgeannte ritter und schoffele unsere ingesigele gehengt an disen gegenwertigen brief. der ward geben an dem fritag vor der grossen fasznacht in dem iar, da man von gottes geburt zalt drutzehen hundert iar und achtzehen iar.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. 57 fasc. 6. cop. chart. s. XVI.

886. Reinbold Reinboldelin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «vro Katherine, Johanneses Morsveldes seligen wittewe des eltern, unsere burgerin», verkauft hat als ledig eigen haus und hofstatt zu Strassburg « in Burggasze einsite nebet der Kerlin huse und andersite nebet Claweses Colines huse » an Heinrich Machefröden von Wingersheim und Greden, seine gattin, für 7 $\frac{1}{2}$ pfund pfeninge. A. 3. « gegeben an dem mentage nach der groszen vastnacht, 1318. harane warent wir her Wetzel Broger, u. s. w. folgt der Rat. **März 13.**

Verkauf.

Aus Strassb. Bez. A. G 4826 (5198). or. mb. c. sig. pend. delaps.

887. C. j. c. A. Sigelinus de Mülnheim, prepositus ecclesie s. Thome in Argentina, in remedium anime sue decano et capitulo dicte ecclesie donatione inter vivos debita sua cum anno gratie donavit (presente magistro Johanne Rywini, canonico dicte ecclesie), ita quod postquam decanus et capitulum dicta debita receperint, eadem debita in redditus annuos convertant, qui redditus post mortem prepositi in hunc modum dividantur: redditus 5 lib. den. Arg. altari b. Marie virginis, quod est constructum super ossa defunctorum in ecclesia dicta, 2 lib. cum anno gratie in anniversario ipsius domini, 2 lib. in octava festi b. Johannis baptiste, item in quolibet festo bb. apostolorum Matheye, Philippi et Jacobi, Bartholomei, Mathei, Symonis et Juda et Andree in quolibet festo 1 lib. den. Arg. redditus 14 lib. den. Arg. divi-

Testament.

Juli 1.

Febr. 21. Mai 1.
Juli 25. Aug. 24.
Sept. 21. Okt. 28.
Nov. 30.

dantur in choro in diebus adventus, specificatio debitorum et personarum est hec: Petrus dictus Desche carnifex de Argentina debet 90 lib. den. Arg., Wolhelmus dictus Rebestock civis Arg. 90 lib., Gebehardus de Friburg, prepositus eccl. Arg., 45 lib. 8 sol. den. Arg. et 11 florenas aureas, magister Heinricus de Hugeswilre, canonicus ecclesie s. Thome, 27 lib., dominus Waltherus de Geroltzecke dictus de Tuwingen 12 marcas argenti, [Matthias] de Büchecke, custos monasterii Mürbacensis¹, 12 1/2 marcas argenti. actum 14 kalendas maji, a. d. 1318. **1318 April 18.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Tytres). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **888.** C. j. c. A. Cuno de Achenheim, armiger Arg., vendidit Petro dicto Swarber, civi Arg., duas areas, sitas in c. A. in Bieckergasse juxta Johannem, fratrem dicti venditoris, quarum arearum Beroltoldus dictus Murer unam, aliam vero uxori quondam Ludewici dicti Wücherer habent in emphyteosim, necnon omne jus in edificis desuper constructis pro 20 lib. et 20 unc. den. Arg. A. 2. actum 13 kalendas maji, a. d. 1318. **April 19.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 4. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **889.** C. j. c. A. Johannes Blenkelini junior civis Arg. et Anna nata Nicolai dicti Strowelin uxor ejus vendunt Johanni dicto Globelöch civi Arg. redditus 24 sol. super curia, sita in vico dicto zum dorne juxta Nicolaum dictum Globelöch civem Arg. et ex altera parte juxta vicum dictum zü dem pflawen. actum 3 kalendas maji, a. d. 1318¹. **April 29.**

Aus Strassb. Bez. A. G. 2690 (3101) fol. 118. Im 16. Jahrhundert verfertiger Auszug.

Verkauf. **890. Die Deutschherren vor Strassburg verpflichten sich dem Kloster s. Margaretha den Ziegelofen zu besitzigen.** **Mai 3.**

Wir brüder Johans der commendüre unde die brüdere thüschenerorden des huses vor der stat zü Strassburg thünt kunt allen den, die disen brief ansehen oder hören lesen, das brüder Karle, unser hochmeister, het angesehen die vlißzige bette, die die geistlichen wrowen die . . priolin und der convent von sante Margarethen vor der stat zü Strassburg hant getan umb den ziegeloven, der bi dem vorgenanten huse stat, das man den abe tete, und durch der selben wrowen bette willen so hat der selbe hochmeister in gelobet vir sich unde alle die brüder unde alle die huser, die in dirre provincien sint, und het sich öch und alle die brüdere unde die huser, die in dirre provincien sint, darzü verbunden mit diseme gegenwertigen brieve, das er den selben ziegeloven sol abethün von sant Martins mes, der nu komet, über drü iar; und süllent öch die brüdere noch der orden do noch niemer keinen andern ziegeloven machen noch buwen bi^a dem vorgenanten huse bi güten trawen an alle geverde; doch also, were das steine noch den drin iaren uf dem ziegeloven blibent, die ungebrant werent, die sol man druffe burnen an alle geverde; und ist dise gelibede geschehen mit gehelle und willen unser brüdere des vorgenanten huses unde brüder Berholtz von Büchecke lantcommendüre, brüder Wölvelins von Nellenburg, commendüres zü Ols-husen unde zü Meienowe, brüder Robins von Geroltzecke, commendüre zü Somerswall, brüder Wernhers Fossers, commendüre zü Künitz, unde des von Rinkenburg, commendüre zü Hiltz-kirchen, unde des Stöfelers, commendüre in Bügheim, brüder Johans von Valkenstein, commendüre zü Friburg, brüder Johans von Werde, commendüre zü Mülnhusen, brüder Niclawes

a) bi auf Raubr.

¹ Von 1321-1328 Erzbischof von Mainz. ² Katherina, die Schwester Annas, Gattin des Volmar Köpplin de Rodesheim verkauft an Walther, den Sohn des genannten Johann Globelouch, eine Rente von 2 Pfund und 8 Schillingen auf dem obengenannten Hause: « zu dem alten von Winterture ». 1322 Mai 22. Auszug ebendaclbst fol. 118.

von Biengen, commendüre zů Gewilre, brüder Hug Riplin, commendüre zů Rufach, brüder Wernher Dünebolder, commendüre zů Keisersberg, und des* Stöbenweges, commendüre zů Andelaha, und darumb so han die vorgeanten wrowen den brüdern und dem vorgeanten huse geben zehent pfunt Strasburger pfeninge zů stůre zů einre muren; und verieheut 5 6 wir brüder Johans, der commendüre, und die vorgeanten brüder des vorgeanten huses, das uns die pfeninge von in worden sint gar und gantz, und des zů eime steten urkünde so han wir des huses ingesigele des vorgeanten mit brüder Berhtoltz des lantcommendüre ingesigel gehenket an disen brief. wir^b brüder Berhtolt von Bůchecke, lantcommendüre, veriehe aller der dinge, die hie vor gescriben stant, das si war sint, und des zů eime urkünde 10 so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. der wart geben an der mittwochen noch usgander osterwochen, do man zalte von gotz gebůrte drůtzeenhundert iar und ahtzeihen iar.

Aus Strassb. Bez. A. II 3118. or. mb. c. 2 sig. pend.

891. C. j. c. A. Reimbodus dictus Hüffelín, miles de Argentina, presente domicella Phyna, 15 amita ipsis, in forma juris confessus est, sibi nullum jus competere in universis bonis mobilibus et immobilibus, que ipsa domicella habet sive habuit. per juramentum promittit, se non impediturum, quod dicta bona quovis modo in alios transferrentur. actum 2 nonas 1318 Mai 6.

Erklärung betr.
Hochte.

Aus Strassb. Hoop. A. Prot. Frödic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 18. cop. mb. Daselbst fol. 20^b eine zweite Copie mit dem Datum 3 nonas maji nach einer vidimatio von 1335.

892. Johannes episcopus Arg., Hugo prepositus, Gózzo decanus, Johannes thesaurarius ac capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciunt, quod Heinricus de Mulnheim, civis Arg., et Katherina, ejus uxor, in dicta ecclesia prebendam instituerint in altari de novo erigendo. A. 1. (per porrectionem calami, que de consuetudine civitatis et dyocesis Arg. more schotacionis in rebus donatis pro tradicione habetur). Heinricus ad prebendam presentat Berhtoldum de Hüningen, capellanum suum. jus presentandi est apud heredem seniore fundatoris. sigilla episcopi, prepositi, decani, thesaurarii et capituli sunt appensa. datum 8 idus maji, a. d. 1318. 25

Prübedensi-
stiftung.

Mai 8.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5035). 8. or. mb. c. sig. 5 pend. partim delaps. Dorsuinalnotiz s. XVIII: 30 • capellania b. Marie virginis in capella s. Jacobi •.

893. C. j. c. A. Johannes de Ehenheim presbyter, procurator fabricie ecll. Arg., nomine dicte fabricie locavit perpetuo in emphiteosium Dietrico filiastro Hannemanni de Hochfelden carnificis Arg. presenti unum macellum seu stacionem ipsius, sitam in c. A. inter macella carnificum juxta Heinricum dictum Witenburg e. u. et e. p. a. juxta macellum quondam 35 Cünemanni dicti de Hochvelden carnificis Arg., pro annuo censu 1 lib. den. Arg. actum 7 idus maji, a. d. 1318^a.

Erbsche.

Mai 9.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 50^b. cop. chart. s. XIV exent.

894. C. j. c. A. Johannes armiger, natus quondam Johannis de Truhtersheim militis, vendidit pro 35 lib. den. Arg. Fritschoni, nato Fritschonis dicti de Heiligenstein senioris civis 40 Arg., ementi nomine Fritschelini, Simundi et Katherine, liberorum quondam Hugonis fratris dicti emptoris, unam aream, sitam in c. A. in vico dicto Drůselgeszelin juxta Johannem

Verkauf.

a) und des auf Basur. b) wir auf Basur.

¹ Nach der Ueberschrift war die Fleischbank • under der metzigen an der zilen wider die altbüsser, unde ist der zehende hang von oben her abe zů zalende •.

dictum Globelöh, filiastrum domini Johannis de Oberkirchen, e. u. et e. p. a. juxta dominam Gerdrudis, relicta Johannis dicti Junge militis Arg., p. p. e. l.¹, que quidem area dicto venditori ex successione quondam domine Ite, matris sue, obvenit, et de qua singulis annis redditus 35 sol. den. Arg. solvi consueverant, ita tamen quod usufructus aree Agneti, dictorum liberorum matri, quoad vixerit, ratione donationis propter nuptias per dictum quondam Hagonem, ejus maritum, assignate competat. A. 1. actum 5 idus maji, a. d. 1318.

1318 Mai 11.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 48 or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe. **895.** C. j. c. A. Rûlinus dictus Stoltzelin, textor Arg., et Mya, uxor ejus, confessi sunt in forma juris, se conduxisse a decano et capitulo ecclesie s. Thome Arg. in emphyteosin unam domum ac aream, sitas in e. A. in Stampfes gesselin, que olim fuerant Johannis Koswilre scriptoris, pro censu annuo 1 lib. den. Arg. et 2 caponum. Er. 1. V. actum 3 idus maji, a. d. 1318.

Mai 13.

Aus Straassb. Thom. A. Registrande C fol. 40. cop. mb. s. XIV.

Verkauf. **896.** C. j. c. A. Erbo de Dâmenheim, armiger Arg., et Nesa nata Löselini militis Arg., uxor ejus, vendiderunt hospitali pauperum in Ehenheim superiori annuos redditus 5 quartalium minus 1 sextario siliginis et ordeï eque mesure super quodam molendino, sito in banno opidi Ehenheim, pro precio 10 lib. et 40 sol. den. Arg. actum 8 kalendas junii, a. d. 1318.

Mai 25.

Aus Ober-Ehnheimer Stadt A. GG 48 tir. 37. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. **897.** C. j. c. A. Wolfhelmus de Stille senior miles et Agnes ejus uxor, Wolfhelmus miles et Johannes clericus liberi, vendiderunt Paulo dicto Mosung, civi Arg., bona in banno ville Mittelhus sita pro precio 111 lib. den. Arg. datumi 4 kalendas junii, 1318.

Mai 29.

Aus Karlsruh. Gen. Laudes A. Extraßenda. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **898.** C. j. c. A. Cûno de Criegesheim, nauta Arg., Anna uxor et Delia begina, soror Cûnonis, vendunt Ulrico dicto de Hûgelsheim, sutori Arg., et Gûte uxori ejus, pro 10 lib. den. Arg. domum, sitam e. m. A. in der Krutenowen bi dem tyeh juxta aream s. Arbogasti et aream quondam dicti Wittellin, (ita quod inde non plus preterquam 5 sol. den. Arg. leprosis domus in Rotenkirche et 5 sol. den. Arg. Clare, uxori Waltheri dicti Retwin piscatoris Arg., annuatim debeantur, consensu Waltheri et Clare predictorum et Jacobi de Barre civis Arg., amministratoris et gubernatoris dicte domus leprosorum, accedente, ita quod dicti census precedant alios omnes census de eadem domo debitos). A. 2. Wit. 2. (pro Anna). actum 11 kalendas julii, a. d. 1318².

Juni 21.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 74. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe. **899.** Die Priorin und der konvent des klosters von s. Elisabeth von Strassburg machen bekannt, dass sie in erbleihe gegeben haben an « Gotze von Hugenberg eine hovestat, ist gelegen zwiscent sante Johannesse und den Ruwerin, » gegen einen jährlichen zins von 4 schillingen und 1 kappen. Die priorin und der konvent hängen ihre siegel an. « gegeben an sante Johanneses tage zû sungihten, 1318. »

Juni 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. s. Marc. VI fasc. 42. or. mb. c. 2 sig. pend.

¹ Nach einer Dorsualnotiz s. XV hiess das Haus zum Jäger. Vgl. Str. G. u. HN. S. 54.
² Vgl. nr. 256.

900. C. j. c. domini thesaurarii ecclesie Arg. in figura iudicii Waltherus dictus de Meistersheim, olim procurator leprosorum domus in Rotenkirchen e. m. A., de voluntate Diemari clerici, nati quondam filie ipsius Waltheri, necnon consensu ejusdem Diemari, tutoris seu curatoris Johannis, fratris ipsius Diemari, sibi a iudice predicto ad infrascripta specialiter
 5 dati, minoris 25 annorum, plenius accedente et auctoritatem suam propter evidentem ipsius minoris utilitatem prestante, in remedium anime sue legavit leprosis sive infectis domus leprosorum apud Rotenkirchen e. m. A. (Johanne dicto Cleine sacerdote, syndico seu procuratore dictorum leprosororum presente), mediam partem domus, site in c. A. in parrochia s. Petri junioris in curia dicta des Pftzers hof e. u. juxta domum dicte de Nothalden et e. a. p.
 10 juxta domum relicte Heinrici dicti de Ache, de qua media domo predicta annis singulis in anniversario ejusdem Waltheri 5 sol. den. Arg. prefatis leprosis pro pictantia distribui debent. insuper vendidit idem Waltherus dictis leprosis alteram medietatem dicte domus pro 12 lib. den. Arg., ita videlicet quod dicti leprosi prefato Walthero singulis septimanis 1 sol. den. Arg. dare debeant usque ad assecutionem 12 librarum predictarum preteXu vendicionis ante-
 15 dicte. si vero Waltherus ante solutionem 12 librarum predictarum decesserit, residuum argentum insolutum eisdem leprosis cedat. datum a. d. 1318, 5 kalendas julii¹.

*Schenkung.
Verkauf.*

1318 Juni 27.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLII fasc. 41. or. mb. c. sig. pend.

901. C. j. c. A. domina Heilka, relicta domini Egenolfi burcgravi de Oshoven, vendidit
 20 Ottemanno dicto Pflüger civi Arg. 1 agrum frugiferum e. m. A. uf der gebreite, situm inter bona Waltheri de Mülnheim junioris militis Arg. und stozzet an eime ende uf Kagenecker brüch und an dem andern ende uf den graben hunder des Süssen garte, p. p. e. l., qui quidem ager venditrici obvenerat ex successione quondam domine Metze, matris sue, pro 10 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. actum 5 kalendas julii, a. d. 1318. **Juni 27.**

Verkauf.

25 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLIII fasc. 47. or. mb. c. sig. pend.*

902. Brigida äbtissin und der convent von s. Stephan machen bekannt, dass sie das steinerne haus im hof « zu der smitten in Kalbesgasse », das herr Ulrich Lorber ein priester vom kloster hat, zu einem klosterhof gemacht haben, so dass der jüngste von den 4 Domherrn des klosters es bewohnen soll gegen einen zins von 30 schillingen. « am dunderstag
 30 noch sant Ulrichs tage », 1318. **Juli 6.**

*Versandung
eines Hofes in
einen Klosterhof*

Aus Strassb. Bez. A. H 2865 (Copialb. v. s. Stephan s. XV) fol. 95. cop. chart.

903. Hug Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, das « her
 Lutze Schenke von Ehenheim, ein ritter, und vro Gerdrüt, sine eliche wirtin », zu einem rechten erbe verlihen haben haus und hofstatt zu Strassburg « under den fläteren und heizet
 35 zü der alten münzen einsite nebst dem Jordane¹, Johannese Noppen von Pfttensheim und Claren, sinre elichen wirtin », für einen jährlichen zins von 3 pfund. Er. 4. V. « gegeben an dem dunrestage vor sante Margreten tag. harane warent wir her Wetzol Broger, u. s. w. folgt der Rat. **Juli 13.**

Erleihe.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 2 (Pices historiques). or. mb. c. sig. pend.

40 904. C. j. c. A. Gösselinus dictus Schöp, Burcardus dictus Waltecke, milites Arg., et Johannes dictus Ürselinger, gubernatores fabrice ecclesie Arg., vendiderunt Erlboni de Kagenecke, cellerario ecclesie s. Petri in Argentina, (Nicolao dicto de Geboltzheim presbytero dicti

Verkauf.

¹ Vgl. nr. 838 ² Vgl. Str. G. u. HN S. 26.

cellerarii presente) omnia jura fabricae competens in orto, sito in c. A. in dem Thoman loche, qui fuerat quondam Reinboldi dicti Zorn militis Arg., pro 20 lib. den. Arg. A. 2. actum 16 kalendas augusti, a. d. 1318. **1318 Juli 17.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4825 (5197). or. mb. c. sig. pend. Gleichzeitige Dorsualnotiz: « empei orti magni retro curiam Erbonis de Kagenecke cellerarii a fabrica Argentinensi. »

Verkauf. 905. Hug Schöp der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass « vro Clare, hern Hug Ripelins seligen tochter, vur sich und vur Johannesen und Gerdrüde, ire kint, die sū het von Johannese seligen Johanneses seligen sune von Winterture zū dem Engel, irme elichen wirt, mit willen und gehelle Huges von Winterture, der vorgeantent kinde vetter, irs wiszenthafsten und anerstorben vogetes, » verkauft hat all ihr gut im dorf und banne Onolvisheim, das die kinder von ihrem vater geerbt haben, dem kloster s. Agnes vor Strassburg für 129 pfund pfenninge. die ritter Reinbold Reinboldelin, Albreht Rülenderlin, Clawes von Rymelnheim und Burghart Schultheisze, freunde der kinder von vaters und mutters seite, erklären, der verkauf sei mit ihrer zustimmung erfolgt. « an dem zinstage nach sante Margreten tag, 1318. heran warent wir her Wetzel Broger, u. s. v. folgt der Rat. » **Juli 18.**

Aus Strassb. Bez. A. II 3106. I. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 906. C. j. e. A. frater Albertus prepositus conventusque monasterii de omnibus sanctis extra muros Arg. an der Steinstrassen ordinis Premonstratensium venderitunt Heilke dicte Sidewirkerin de Argentina, filie quondam Heinrichi pellificis de Ehenheim, annuo redditus 20 2 lib. den. Arg. super bonis in banno ville Hermotzheim sitis pro precio 20 lib. den. Arg. actum 13 kalendas augusti, 1318. **Juli 20.**

Aus Karlsruh. Gen. Landes A. Extradenda. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. 907. C. j. e. A. Agnes, relicta Nicolai Zornonis junioris militis Arg., vendidit Elline, relicte Cântzonis de Ergersheim ortulani Arg., et Grede, filie Fritschonis quondam de Rotenkirchen, redditus in banno ville Rotenkirche pro 15 lib. den. Arg.; item redditus ibidem vendidit Reimboldus dictus Türant miles Arg. et Ottemannus de Hermotzheim, maritus Susanne sororis dicti Reimboldi, pro 15 lib. den. Arg. actum 2 nonas septembres, a. d. 1318. **September 4.**

Aus Archiv des Strassb. Domkapitels. Münsterchorcopialb. s. XIV fol. 40^b. cop. s. XIV. **30**

Schenkung. 908. Priorissin und convent des klosters s. Agnes zu Strassburg überlassen, « umb die gift (1 pfunt und ein schilling geltes uf einre hovestat in küffergasse neben Paules Masung einseit und andersit neben dem Wenser seligen) des geltes und unbe die frantschaft, die uns hant getan die erbren lüte vro Heilewig von Ache, hern Johanneses seligen wittwe Brendelin, und Grede und Heinrich, ir kint, » diesen die nutzniesung des geldes, so lange **35** einer von ihnen lebt, gegen die iährliche zahlung eines halben vierling wachses zu Adolff August 20. zum zeichen, dass die eigenschaft beim kloster sei. die sigel der priorissin und des conventes sind angehängt. « an dem mentage vor sant Michels tage, 1318. » **September 25.**

Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. c. 2 sig. pend.

¹ Nach Dorsualnotiz s. XV: « bus zūme Zarten. » Vgl. Str. G. u. HN. S. 102. Daselbst Urkunde von 1318 September 23 (Original), worin der bischöfliche Hofrichter die Schenkung und die Verlehnung beurkundet, nach letztere frater Heinrich de Berse, conversus dicti monasterii, ausführt.

909. C. j. c. A. Henricus de Hagenowe, famulus fabrice ecclesie Arg., et Katherina, relicta Nicolai dicti Marley de Arg., nunc uxor dicti Henrici, eidem fabrice in aninarum suarum remedium donacione inter vivos omnia bona sua mobilia et immobilia donant, Mangoldo clerico ejusdem fabrice presente. A. 2. peracta donacione Mangoldus nomine dicte fabrice
 5 relocavit dictis donatoribus bona omnia predicta ad tempus vite pro annuo censu 1 vierlingi cere, solvendo in festo purificationis b. Marie virginis in signum directi domini. actum
 12 kalendas decembres, a. d. 1318. hujus instrumenti sunt 2. **1318 November 20.**

Schenkung.

Februar 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 35b. cop. s. XIV exeunt.

910. C. j. c. A. Erbo dictus de Achenheim, miles Arg., vendidit Heinrico dicto Gürteler, civi Arg., redditus annuos 10 sol. den. Arg. et 2½ caponum super una area, sita in c. A. in der groszen Stadilgaszen juxta Conradum de Büsewile e. u. et e. p. a. juxta Conradum dictum Jude, in quibus venditor quondam domine Junte de Achenheim, matri sue, successerat, pro 12 lib. den. Arg. A. 1. sigilla curie et venditoris sunt appensa. actum 2 kalendas
 15 jauuarii, a. d. 1318. **Dezember 31.**

Verkauf.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 32 nr. 3. or. mb. c. 2 sig. pend.

911. Frau Dude schenkt den Barfüßern zu Strassburg ein Haus. **Dezember 31.**

Schenkung.

Wir Otto Rypelin ein rytter, Johannes Clobelbch der alte und Clawes Rebestog burgere, schöffle von Strasburg, thunt kunt allen den, die disen brief ansehent oder horent lesen, das wir darzû wurdent gezogen in schöffels wis unde es sahent und hortent, und es
 20 enpfliengen mit der hant, do vro Dûde von Strasburg, her Johans seligen wittewe von Üttenheim, gap durch got lüterlichen und durch irre selen willen bi lebendeme gesunden libe und bi gesunden sinnen us gewalt unde gewere hern Heinrich Wetzle, eime ryttere, unde Johans
 25 Gartener, der brüder schaffener des huses zû Strasburg zû den barfüßzen, von der selben brüder wegen unde an der selben brüder stat, ir hus mit der hovestette und dem buwe, begriffte und rehte, das darzû horet, gelegen in der stat zû Strasburg gegen der vorge-
 30 nanten barfüßzen closter über unde ist ein orthus nebet dem steinhove¹ einsit und andersit nebet der gassen zû dem Sluche. die vorgeanten schaffener her Heinrich und Johans luhent ðch und sattent von der vorgeanten brüder wegen der selben vro Thûden wider das vorgeante
 hus iren lebetagen unab einen schilling pfenninge, den sie alle iar sol geben zû zinsze den
 35 vorgeanten schaffeneren, oder wer an irre stette der selben brüdere schaffener were von der selben brüder wegen, zû eime zeichen, das die eiginschaft des vorgeanten huses ir si und bi in blibe. die vorgeante vro Dûde gap ðch den vorgeanten zins vor uns, do wir zûgegene
 40 warent, den vorgeanten schaffenern von der vorgeanten brüdere wegen. wer ðch schaffener ist oder wirt der vorgeanten brüder, der sol noch der vorgeanten vro Thûden tode von der selben brüder wegen das vorgeante hus geben zû köffende einre geistlichen personen
 iren lebetagen und ir lip gedinge, und wenne die nit enist, aber einre ir lebetagen und ir lip gedinge, also, das man das selbo hus ewelichen geistlichen personen gebe zû köffende
 45 iren lebetagen unde nieman anders. und die pfenningen, die also von dem selben huse koment, die sülent die selben schaffener bekeren in der vorgeanten brüdere nütz gar unde gantz.
 und des zû eime rehten waren urkünde aller der dinge, die hie vor geschriben stant, so han wir die vorgeanten schöffle durch fisziger bette willen der vorgeanten vro Dûden und

a) Or.: unde unde.

¹ Vgl. nr. 653.

der brüdere unsere ingesigele gehenket an disen gegenwertigen brief. dis geschach an sant Silvester tage nach winnahten, do man zalte von gottes gebürte 1318 iar. den vorgenanten zins sol man 5ch geben iergelich zü dem sibenden tage noch winnahten.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. 3 sig. pend. (quorum 2 delaps.)

Verkauf. 912. C. j. c. A. Cüno de Achenheim, armiger Arg., vendidit unam aream, sitam in c. A. 5 in vico dicto die Langestadelgasse dictam Turfins prope dictum der Güteman, p. p. e. l. (salvo tamem jure emphiteotico dicte de Westhoven filie Brünngi), Petro dicto Swarber, civi Arg., pro 22 lib. den. Arg. A. 1. datum 4 nonas januarii, a. d. 1319. **1319 Januar 2.**

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 5. or. mb. c. sig. pend.

Zeugenregist. 913. In der Urkunde, in welcher Markgraf Rudolf der ältere von Baden an das Bistum Basel die Burg Strassberg u. s. w. verkauft, sind unter den Zeugen: Johannes de Mulheim, Hugo dictus Zorn milites. Offenburg 1319. **Januar 5.**

Aus dem Abdruck bei Troullat, Mon. de l'Éc. de Bâle III, 274 (nach dem Original im Archiv des ehnl. Bistums Basel).

Schenkung. 914. C. j. c. A. Fridericus dictus Philleman et Irmentrudis, ejus uxor, cives Arg., legant 15 in remedium animarum suarum omnia bona sua mobilia et immobilia exceptis 10 lib. den. Arg. decano, capitulo ac prebendariis chori eccl. Arg. hujus testamenti executores constituunt Johannem, procuratorem capitulo eccl. Arg., Nicolaum dictum de Dübingheim et Johannem dictum de Geispoltzheim, prebendarios eccl. Arg. actum 17 kalendas februarii, a. d. 1319. hujus instrumenti sunt 2¹. **Januar 16.** 20

Aus Strassb. Bez. A. G 3658 (4053). 6. or. mb. c. sig. pend.

Erneuerung von Urkunden. 915. Lupolt herzog von Oestreich und Steier erneuert alle von ihm für Heinrich von Mülheim mit seinem alten siegel ausgestellten briefe nun mit seinem neuen siegel. «ze Strassburg, an dem zinstage vor unserer frauen tag der lichtmesse, 1319².» **Januar 30.**

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b. 1. cop. chart. s. XVI-XVII. 25

Erleibn. 916. Reinbold Sätze der ältere der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Heinrich von Mülheim, bürger von Strassburg, in erleibn gegeben hat haus und hofstätte in Strassburg «iensite Brüche einsite bi dem huse, daz do heisset zü hern Üten³ und andersite nebst Heinrich Heckere» Heinrich Heckere und Metzen, seiner gattin, für einen iährlichen zins von 4 pfunden. Er. 2. V. «gegeben an dem zinstage vor der pfaffen 30 vastnacht, 1319. harane warent wir her Hug von Schönecke, u. s. w. folgt der Rat⁴.

Februar 13.

Aus Strassb. Bez. A. H 2976. 8. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Testament. 917. Reinboldus de Achenheim, miles Arg., et Greda, filia quondam Nicolai dicti Rebestog civis Arg., uxor Reinboldi, testamentum suum ordinaut. monasterio s. Agnetis e. m. A. legant 20 redditus annuos 13 unc. den. Arg. super area, sita in c. A. in Stadelgaszen, necnon redditus quosdam in Ütenheim pro anniversariis suis peragendis, item monasterio s. Marci redditus in Wolfgangesheim, item s. Clare i. m. A. redditus in Achenheim, item redditus 1 lib. den.

¹ Vgl. nr. 639. ² Vgl. nr. 779, 784, 787, 788, 791 und 854. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 181.

⁴ Domina Belyma de Griffenstein, relicta Johannis dicti de Mülheim mil. Arg., Eberlinus, Johannes milites, Sigelinus armiger et Anna, liberi dicte relicte, vendunt conductori prescripto horreum et aream prescriptam p. p. e. l. pro 13 lib. den. Arg. 1331 Januar 30. Or. daselbst H 2977.

Arg. super domo, dicta zū dem hūte¹ in c. A. in der Stadelgaszen etc. etc. item fabricę ecclesie Arg. spalonem suum rubei coloris ac omnem armaturam dictam harnesch. Erbonem dictum de Achenheim, fratrem suum, constituit hujus testamenti executorem. datum 3 idus maji, a. d. 1319.

1319 Mai 13.

5 *Aus Strassb. Bez. A. H 3118. or. mb. c. sig. pend.*

Testament.

918. Gerdrudis dicta Jūngin, uxor domini Egenolti de Landesberg senioris, sana mente et corpore, testamentum de bonis suis immobilibus, que ei ex successione quondam Johannis dicti Hauwart militis Arg. et Agnetis, parentum, obvenerunt, disponit. ipsa ordinat, quod de redditibus annuis 30 quartalium siliginis in Bilolvisheim 10 quartalium redditus apud prebendam, per ipsam institutum et Johanni presbitero dicto Bilgerin de Gengenbach collatum, debeant remanere, et capellanus hujus prebende de residuis redditibus in ipsius Gerdrudis et quondam Johannis dicti Junge militis Arg. prioris mariti anniversariis teneatur dare singulis annis 2 quartalia monasterio s. Clare uf dem Rossemerckete, item idem cuilibet monasteriorum penitentium e. m. A., s. Clare uf dem Werde e. m. A., s. Nicolai, s. Johannis zū den Hunden, 15 s. Marci, s. Katherine, s. Agnetis, s. Elysabet, s. Margarete e. m. A.; statuit, si capellanus in datione reddituum negligens esset aut heredes ipsius Gerdrudis dationem impedirent, quod redditus tunc ad fabricam eccl. Arg. devolvantur. legat conventui fratrum ordinis predicatorum domus Arg. redditus 1 lib. den. Arg. de redditibus annuis 2 lib. den. Arg. et 2 caponum super area domus, in c. A. bi der mūnsen² juxta aream dicte Wisin site, in ipsius et mariti 20 sui anniversariis pro piciantia in communi et residuo redditus loco, apud quem ecclesiasticam sepulturam suam duxerit eligendam, cedendos singulis annis ejusdem loci personis in suo anniversario pro piciantia in communi. legat choro ecclesie Arg. redditus 1 lib. de redditibus 2 lib. et 5 sol. den. Arg. ac 2 caponum super area, juxta prescriptam contigüe sita, ita quod in anniversariis ipsius Gerdrudis et mariti sui deni solidi inter canonicos et prebendarios chori 25 presentes vigiliis et missis distribuuntur. legat Johanni dicto Bilgerin predicto redditus annuos 2 lib. den. Arg. super areis, sitis in c. A. retro estuarium dicti Stūbenweg in deme gieszen, qui redditus post Johannis obitum heredibus ipsius Gerdrudis cedant; legat ad prebendam sacerdotalem per quondam Johannem dictum Hauwart, patrem suum, apud ecclesiam parrochiam s. Nicolai trans Brūscam in Arg. institutam redditus 2 caponum super 2 areis, an 30 der mūnsen sitis supra annotatis; legat fabricę eccl. Arg. redditus annuos 1 lib. de redditibus 2 lib. et 1 sol. den. Arg. super area domus dicte zūm gattere, in c. A. in Sporgasze juxta magistrum Heinrichum fabrum site. legat redditus 1 lib. de residuis redditibus 1 lib. et 1 sol. den. Arg. ad hospitale majus apud Argentinam, ita quod deni solidi in anniversariis ipsius G. et mariti sui pro piciantia in communi cedant fratribus anniversaria celebran- 35 tibus; ordinat, quod residui redditus 1 solidi una cum redditibus 5 solidorum³ super area contigüe juxta aream an der Mūnsen sita presbitero in ecclesia parochiali s. Nicolai cedant 6 denarii, residuum vero cedat prebende s. Spiritus apud eandem ecclesiam, ita quod iidem presbiteri ipsius G. et mariti sui anniversaria peragant. legat fabricę eccl. Arg. vestem suam meliorem cum pallio meliori, fratri Rūdolfo de Biberale ordinis fratrum minorum³ craterem 40 argenteum dictum vulgariter einen silbern napf, qui ipsi G. obvenit ex divisione bonorum cum liberis suis habita, in valore 8 lib. den. Arg.; legat de redditibus annuis 22 quartalium tritici et siliginis in Kūngeshoven redditus 2 quart. tritici super chorum ecclesie s. Thome Arg. et redditus 2 quart. siliginis super chorum ecclesie s. Petri junioris Arg., ita quod inter canonicos et prebendarios presentes in choris vigiliis et missis in anniversariis ipsius G. et mariti 45 sui peragendis distribuuntur juxta consuetudinem; legat de residuis 18 quart. redditibus

¹ Vgl. nr. 704. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 160. ³ Vgl. nr. 569.

proxime prescriptis redditus 2 quart. tritici et siliginis ad prebendam prescriptam per quondam patrem suum institutam et Johanni presbitero dicto de Gengenbach predicto residuos redditus 16 quart. tritici et siliginis, qui post Johannis obitum heredibus ipsius G. proximioribus cedant; statuit, quod, si per expeditionem publicam vel auram malam seu sterilitatem terre, vulgariter her unde hagel oder missewats, omnes redditus recipi non possent a legatariis, tunc his secundum qualitatem defectus secundum illum cursum qui dicitur nach der margzal defalcandum fuerit et subtrahendum. instituit prebendam sacerdotalem in ecclesia parochiali s. Nicolai vel alibi, si decanus et capitulum ecclesie s. Thome reluctaverint; cujus prebende sacerdos missam dicat singulis diebus, quibus impedimento legitimo non impediatur, et in singulis missis memoriam ipsius G. et quondam mariti et parentum suorum habeat, et legat ad hanc prebendam redditus annuos 23 quart. siliginis in Belheim et redditus annuos 1 carate vini rubei censualis et 1 lib. den. Arg. in Andelaha et Bergheim; statuit, quod post suum obitum redditus annui 44 quart. siliginis in Wilgshusen apud Hochvelden et domus cum area in Argentina in Judengasse juxta domum quondam Burcardi dicti Pauphiliu militis Arg. sita et 2 domus cum area in Argentina in vico dicto Drosingesselin ex opposito domus Ulrici dicti Böckelin civis Arg. site per executores ipsius G. vendantur et de pretio inde recepto cuiilibet fratri ordinis minorum domus Arg. 30 den. dentur et fratri Johanni de Berulartzwilre canonico regulari monasterii in Truhtenhusen 10 sol. den. Arg. et cuiilibet sorori moranti in domibus dictis gotzhusern in Arg. 4 den., de residuo vero locis seu personis debita ipsius G. persolvantur. constituit testamenti executores dominum Egenolfum de Landesberg maritum 20 suum, Nicolaum dictum Zorn scultetum, Hetzelonem dictum Markes seniore, Reinboldum et Reinboldum dictos Sätze fratres, Reinboldum dictum Hüffelin, Nicolaum de Rymütheim, Reinboldum Reinböldelini seniore, Johannem de Mülheim, Conradum dictum Höger milites et Petrum dictum Swarber civem Arg. ac Johannem dictum Bilgerin presbiterum predictum. sigillum curie Arg. est appensum. coram iudice curie Arg. dominus Egenolfus de Landesberg 25 senior testamentum conprobat et una Johanne dicto Bilgeriu presente testamentum exequi promittit; c. j. c. A. Johannes senior, Nicolaus, armigeri, Bohardus, Johannes Erbonis, et Lucgardis, liberi testatrics ex quondam Johanne dicto Junge procreati, et specialiter Lucgardis per manum Johannis, ejus mariti nati Johannis dicti de Mülheim militis Arg., se testamentum gratum habituos et nullatenus impedituros esse promittunt per juramentum corporale. datum 17 kalendas junii, a. d. 1319. hujus instrumenti 3 sunt paria. **1319 Mai 16.**

A aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 37. or. mb. c. sig. pend. delaps.

B aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

919. C. j. c. A. Metz, nata quondam Cünradi de Rodesheim civis Arg., fratris quondam Engele, relicto Nycolai sculteti militis Arg., recognovit in presencia fratris Heilmanni de 35 sancto Martino, conventualis domus fratrum predicatorum in Argentina, in remedium animarum personarum subscriptarum dictam Engelan legasse dicto conventui redditus annuos 2 lib. den. Arg. super domo et area, sitis in c. A. in Judengasse juxta domum liberorum quondam Hugonis sculteti militis Arg., item 10 sol. den. Arg. super domo et area, sitis in c. A. apud lobium cordonum, que olim fuerunt in bonis quondam dicte Schedin, ita videlicet 40 quod 1 lib. den. Arg. in anniversario dicte Engele, item 10 solidi in prefati quondam Cünradi, item 10 solidi in quondam Junte, sororis dicte Metz, item 10 solidi in quondam Engele, matris dicte relicte, cedant fratribus dictis pro pictancia et quod dicta anniversaria peragantur. redditus inalienati debent remanere apud fratres predictos. si ipsi secus facerent, tunc redditus cedere debent fabrice ecclesie Arg. insuper dicta Metz donat redditus in Erngers- 45 hein. actum 11 kalendas junii, a. d. 1319. **Mai 22.**

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 75b. cop. mb.

920. C. j. c. A. Hildebrandus, nauta Arg., filiiaster dicte de Wöffelingshoven, Cüntzelinus, Adelheidis, uxor Johannis dicti Schutterwalt pellicis Arg., per manum ejusdem, Lúgardis, uxor Johannis dicti de Selse, per manum ejusdem, Metza adhuc minor adulta tamen, liberi dicti Hildebrandi (de consensu Heinrici, Johannis, Alberti et Adelheidis couteriorum dictorum de Wöffelingshoven civium Arg.), vendiderunt pro 8 lib. den. Arg. Cünrado, olim rectori ecclesie s. Stephani in Argentina, cum pecunia fabrice dicte ecclesie et pro ipsa ementi, redditus annuos 10 sol. minus 3 den. Arg. super una curia, sita e. m. A. in der Krutenowe obewendig dem hohen stege juxta Rüdolfum et Walterum fratres dictos Snecken e. u. et e. p. a. juxta Harpurgin dictam Urristin und stoszet aftern uf des Manegoldes garte, quos venditoribus dicti Snecken hactenus persolverunt et de qua curia antea habuit eadem fabrica redditus annuos 6 den. Arg. A. 2. M. (pro Metza.) U. (Hildebrandus pro Johanne et Ebelino, filiis ejus). actum 14 kalendas julii, a. d. 1319. **1319 Juni 18.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

921. C. j. c. A. Albertus dictus Moperti Walch de Arg., Elsa ejus uxor, Gerina filia ipsorum suo et Petri nomine, filii dictorum conjugum adhuc minoris, donant in remedium animarum suarum donatione inter vivos fabrice ecl. Arg. mediam domum, sitam in c. A. in Bieckergrasse juxta dictam Reppessin e. u. p. et e. a. juxta Reinboldum dictum de Achenheim militem Arg., et omne jus in media area de consensu expresso dicti militis, domini directi aree. A. 1. (in dominum Johannem de Ehenheim, gubernatorem dicte fabrice). premisis peractis gubernator predictus relocavit donatoribus dictam mediam domum et mediam aream conducentibus ad tempora vite ipsorum donatorum omnium ac minoris predicti pro annuo censu 4 den. Arg. festo s. Martini solvendo in signum directi domini apud fabricam residentis. actum 14 kalendas julii, a. d. 1319. **Juni 18.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 70. or. mb. c. sig. pend. Nach einer Dorsualnotiz s. XV hiess das Haus «züm krebsz».

922. Heinrich Wetzel ein ritter und Clawes Taweler von Vinckewilre ein burger, schöffele von Strazburg, thuen kund, dass sie zugegen waren, sahen, hoerten und hinzu gezogen wurden «in schöffels wis», als Ernest der schneider von Strassburg ein seelgerde stiftete bei den Predigern. die schöffen hängen ihre siegel an. «an dem zinstage vor dem sünichten tage, 1319.» **Juni 18.**

Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prédic. 106 sub S nr. XXIII. cop. a. XIV.

923. C. j. c. A. Cünradus presbyter, olim rector ecclesie s. Stephani Arg., considerans, quod omnia bona sua partim ab dicta ecclesia et partim ex suis serviciis industria et laboribus, quasi castrense peculium sive adventitium obvenerint, heredibus suis nihil legans ad prebendam per ipsum institutam in dicta ecclesia donat redditus 4 lib. den. Arg. super area et domo ac pistrino (ei est domus angularis) in c. A., sita zû Merissôt juxta fontem e. u. et e. p. a. juxta relictam Johannis dicti Blanke civis Arg., et redditus alios in Kungeshoven et alibi. capellanus tenetur singulis annis emere 90 ulnas panni (1 sol. den. Arg. quilibet ulna valens) et tot personis pauperibus dividere, ut unicuique sit tunica. sig. cur. Arg. est appensum una cum sigillis abbatisse et Cünradi. actum 2 kalendas augusti, a. d. 1319. **Juli 31.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

924. Prior und convent des klostere von s. Elisabeth vor Strassburg haben an Johannes Hetzel, Metzse seine gattin, Johannes ihren sohn, zu einem rechten erbe verlieten haus und

hofstatt «zū Vinckenwile an unserm Wassertor» gegen einen jährlichen zins von 8 untzen.
Er. 3. V. die verleihcr hängen ihre siegel an. «an sant Peters tag in der benen, 1319.»

1319 August 1.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XIV) lit. S nr. AV. Deutscher Auszug.

Reutenkauf. **925.** C. j. c. A. Johannes dictus Hesseckint senior, natus Hessonis apothecarii civis Arg.,⁵ vendidit pro 20 lib. den. Arg. Gerlruedi relicte Johannis dicti de Wintertur zūm Hohenhuse civis Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et area, dictis zū dem wergmeistere, in c. A. sitis juxta domum majorem diclam zū dem alten wergmeistere e. u. et e. p. a. juxta domum Robini nati quondam Katherine dicte Cāsterin, solvendos a venditore nomine census. V. (quoad meliorationes domus et aree predictarum ultra dictos redditus). Er. 4. A. 1. actum 17 kalendas septembres, a. d. 1319.

August 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **926.** C. j. c. A. Reinboldus dictus Nikol miles Arg. de consensu domine Agnetis, uxoris sue, vendidit Johanni dicto Sāner et Fritschemanno fratribus, filiis quondam Fritschemanni dicti Ottefriderich militis Arg., redditus annuos 10 sol. den. Arg. de redditibus 25 sol. den. Arg. super passagio apud Saltin juxta monasterium s. Arbogasti e. m. A.¹ necnon agris ac aliis bonis ad passagium spectantibus pro 7 lib. den. Arg., quos Nicolaus dictus Ottefriderich, curator emptorum, solvit. V. (pro meliorationibus ultra dictos redditus). A. 1. Wit. 3. (pro Agneti). jus reemptionis ad duos annos venditori reservatur. datum 3 idus septembres, a. d. 1319. hujus instrumenti sunt 2².

September 11.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 28 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Erleihe. **927.** C. j. c. A. Gōsselinus dictus Schöp, Burcardus dictus Waldecke milites et Johannes de Ehenheim presb., gubernatores et procuratores fabrice ecclesie Arg., vice et nomine ejusdem locaverunt Ūlrico dicto Flader et Ite uxori sue de Arg. unam aream, sitam in c. A. in vico dicto Sporgergasse inter areas domine Gerlruedis dicte Jūngin retro capellam beati Georii,³ pro annuo censu 2 lib. den. Arg. persolvendo Anne dicte Keltzin de Arg. quoad vixerit tantum, et post ejus obitum procuratoribus dicte fabrice, ita tamen quod dicti conductores preter dictum censum alios census debitos de dicta area singulis annis solvere teneantur. census fabrice nunquam est augmentandus. datum 18 kalendas octobres, a. d. 1319. hujus instrumenti 3 sunt paria⁴.

September 14.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 71. 72. 73. 3 or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. **928.** C. j. c. A. Junta dicta Bosserin, nata quondam Rūdolfi dicti Selose de s. Aurelia, ob pium et naturalem affectum erga Sigelinum dictum Selose, filium fratris dicte Junte, eidem Sigelino donatione inter vivos donavit duas domos contiguas cum earundem area e. m. A. ex opposito domus fratrum heremitarum ordinis s. Augustini sitas an dez Selosen gesselin⁴ juxta domum dictam zūm Rūst, sub hiis conditionibus, videlicet quod dictus donatarius et ejus heredes perpetuo singulis annis in festo nativitatibus domini dare teneantur redditus 4 lib. den. Arg. fabrice eccl. Arg., donibus fratrum heremitarum ordinis s. Augustini, predicatarum,

¹ Vgl. Silbermann, *Lokalgesch. der Stadt Strassb.* S. 167. ² Johannes Sāner, *Strassburger Edelknecht, verkauft den bezeichneten Zins an Berthold Manze, Str. Bürger, Vormund Henselins, seines Neffen, Sohnes des Johann Manze, für 7 Pfund Pfennige. Kückkaufrecht auf 3 Jahre vorbehalten. 1332 April 29. Or. ebendasselbst.* ³ Vgl. nr. 529. *Nach einer Dorsualnotiz lag das Haus in der Fladergasse.* ⁴ Vgl. *Str. G. u. HN.* S. 146.

Wilhelmarum, Carmelitarum et hospitali majori apud Arg., cuilibet dictorum locorum 32 den. Arg. de dicta libra et residuum totum videlicet 4 sol. den. Arg. domui dicte dem gotzhuse per eandem donatricem fundate, site juxta domos donatas antedictas. A. 1. actum 17 kalendas novembres, a. d. 1319. hujus instrumenti 2 sunt paria. **1319 Oktober 16.**

5 *Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 74. or. mb. c. sig. pend.*

929. Heinricus dictus Kolin, scolasticus ecclesie s. Petri Arg., testamentum suum ordinat. Testament.
episcopo legat 1 fertonem argenti, item de 120 marcis argenti instituit prebendam sacerdotalem in altari b. Marie Magdalene sito in dicta ecclesia. jus collationis prima vice est apud Petrum dictum Merswin, canonicum dicte ecclesie, secunda vice est apud Nicolaum dictum Kolin, civem Arg., fratrem legatoris, tertia vice est apud Nicolaum, fratrem dicti Petri, et deinde apud scolasticum dicte ecclesie. legator vult, quod cum 30 sol. den. Arg. lapis (dictus vulgariter ein sarg) cum ymagine sua desuper sculpta super sepulchrum ipsius ponendus comparetur. vult, quod de 11 marcis argenti, quas recepit a judeis pro alveo transeunte ortum judeorum apud Argentinam, executores disponant. preterea legat variis
10 personis multa alia legata. executores constituit Petrum et Nicolaum dictos Merswin. sigilla curie Arg. et legatoris sunt appensa. actum 10 kalendas novembres, a. d. 1319.

Oktober 23.

Aus Strassb. Bez. A. G 4721 (5093). 2. or. mb. c. 2 sig. pend. delays.

930. Reinbolt Süze der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, «daz her
30 Johannes von Helfenstein, ein ritter, und Burghart Hesse, sin brüder, unsere burgere», in erbliebe gegeben haben «vier hovesstete, die ir eigen sint und gelegen sint zû Strazburg vor der stat in der Crütenowe einsite nebet der gaszen, die do scheidet die vorgegantten hovesstete und der vorgegantten gebrüder hüsere, und stoszet vorne an die strazze gegen Velkelins hüs uber und zühet hinden uffte daz waszer», «Cânrat Büfelate von Wolfahe und Cristinen
25 sinre wirtin, unsern burgern», für einen jährlichen zins von 2 pfund pfeninggen. Er. 4. V. die gasse soll gleich weit sein vom pfosten am thore bis hinten an das wasser und ist gemeinsam allen anstossenden hofstätten. der mieter hat das recht des tropfenfalles, und des anlegens von fenstern und thüren zur gasse hin für die von ihm zu bauenden häuser. «an sante Anderes abende des zwelfboten, 1319. harane wärent wir her Gotze von Grözstein,
30 u. s. w. folgt der Rat. **November 29.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVIII fasc. 77. or. mb. c. sig. pend.

931. C. j. c. A. Lutzio dictus Schenke, miles de opido Ehenheim superiori, et domina Verkauf.
Gerdrudis, ejus uxor, nata quondam Burcardi Reinböldelini militis Arg. manibus choadunatis vendiderunt Burcardo dicto Twinger, civi Arg., et Grede, uxori ejus, ac Anne, dicte Grede
35 sorori, relicte Heinrici dicti Mosung civis Arg. (ad Annam pro media parte), omne jus in domo et area, sitis in c. A. under den fütererin zû der alten münscen nebet dem Jordane, pro 59 lib. den. Arg. A. 3. Wit. 1. (pro Lutzone). venditores, Sifridus dictus de Vegersheim, Câno frater dicte Gerdrudis, milites Arg., Johannes, armiger, frater dicti Lutzonis, constituunt se warandos pro liberis minoribus venditorum. datum 3 idus decembres, a. d.
40 1319¹. **Dezember 11.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 903.

Erbschreib. 932. C. j. c. A. Richwinus dictus Körner civis Arg. locavit Friderico dicto de Rynowe, civi Arg., et Grede, uxori sue, in emphiteosim perpetuam curiam, 2 domos et areas earundem, sitas e. m. A. in dem Brûch bi dem Mutzichere, pro annuo censu 2 lib. den. Arg. et 15 sol. et 2 capponum. de censu solvuntur 5 sol. et 2 capones super chorum ecclesie Arg. nomine legati. Er. 4. V. actum 12 kalendas februarii, a. d. 1320. hujus instrumenti sunt 2¹.

1320 Januar 21.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 83. cop. mb.

Schenkung. 933. Erbo de Kagenecke, cellerarius ecclesie s. Petri Arg., dicte ecclesie donat redditus 4 lib. den. Arg. super domibus et edificis, que quondam fuerunt magistri Johannis de Brandenburg, olim ejusdem ecclesie canonici, sitis in vico dicto in der Reiffegasse e. m. A. ex opposito horrei, quod idem magister ibidem edificari fecit². Götzo decanus et capitulum donationem recipiunt. capitulum de granario ecclesie sue cellerario et Reinholdo dicto Farre, qui cum cellerario in domo ejusdem habitat, annuatim 10 quartalia siliginis solvet, que post mortem eorundem cedent annuatim pro anniversario cellerarii. A. 3. item donat legator et adaptat curie sue claustrali ortum situm retro eandem, quem emit a fabrica ecclesie Arg., una cum orto parvo retro eandem curiam, ita quod successor suus in curia claustrali pensionem annuam cum laudimio dominis directis aree solvere teneatur et item 4 candelas super sepulcrum donatoris in eadem ecclesia faciat. A. cellerarius, decanus et capitulum sigilla sua appendunt. « nos Petrus dictus Swarber et Heinricus de Mühlheim, . . . scabini civitatis Argentine, quia premissa omnia et singula in modum predictum coram nobis ad hec per dictos dominos cellerarium . . . decanum et . . . capitulum pro testibus vocatis specialiter et rogatis sunt acta, ideoque sigilla nostra propria fecimus appensari. » datum nonas februarii, a. d. 1320. hujus instrumenti sunt 2.

Februar 5.

Aus Strassb. Bez. A. G 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. 934. C. j. c. A. Rüdolfus dictus Berstette, tractor vasorum de Argentina, et Greda, ejus uxor, in remedium animarum suarum donatione inter vivos donaverunt fabrice ecclesie Arg. domum unam, sitam in c. A. in vico dicto des Heyers gasze juxta aream Conradi dicti Heyer e. u. et e. p. a. juxta domum Jacobi sutoris de consensu expresso Katherine filie dicti Rüdolfi sub hac condicione, videlicet, si urgens necessitas ipsis donatoribus incumbuerit, quod dictam domum vendere possint. A. 1. (in Mangoldum clericum dicte fabricae). actum 3 idus februarii, a. d. 1320.

Februar 11.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 92^a. cop. s. XIV ezent.

Reutenkauf. 935. C. j. c. A. Johannes dictus de Bersteten et Sophia dicta de oleyfrowe, ejus uxor, residentes in Argentina, venderunt pro 20 lib. den. Arg. Burcardo dicto Twinger et Grede, uxori sue, ac Anne, sorori Grede, civibus Arg., (Anne enenti medietatem) redditus annuos 1 lib. den. Arg. per venditores solvendos super una area, sita in c. A. et est media pars unius aree pro indiviso dicte züm Capete³ an dem güldliu orte e. u. et e. p. a. juxta Heincricum dictum Hecker civem Arg. V. (quoad meliorationes ultra 7 sol. et 4 den. Arg. nomine remedii debitis choro ecclesie Arg.). Katherine, Sophia et Elsa (Katherine pro nianum Johannis oleatoris, mariti sui), filie dicti venditoris ex priori matrimonio, ac Johannes minor, 40

¹ Margareta colführte die Schenkung ihres verstorbenen Vaters Richwin für das Wilhelmkloster zu Strassburg (dessen Vertreter Bruder Nicolaus) durch Anweisung einer Rente von 10 Schilling auf dem von Rynowe besohnten Hause (citra muros Argentinienses ante portam ejusdem civitatis prope s. Petrum seniore in loco, qui dicitur in dem Brûch). 1322 August 21. Or. in Thom. A. lad. Kaufbriefe 2. ² Vgl. nr. 804. ³ Vgl. nr. 568.

adultus tamen, filius dictorum venditorum, consentiunt et resignant scripto presenti omne jus ipsi competens in dictis redditibus judici curie. A. 1. M. (pro Johanne). U. (venditores pro Heintzelino, filio suo). datum 5 kalendas marcii, a. d. 1320¹. **1320 Februar 25.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 5. or. mb. c. sig. pend.

- 5 **986.** C. j. c. A. Lutgardis, relicta Ingrammi militis de Gödertheim, considerans, ecclesiam parrochiam s. Crucis in Arg. per triduum una missa carere qualibet septimana, et ut omni die jam dicti tridui una missa habeatur, donacione inter vivos redditus in banno ville Duttelnheim donavit ipse ecclesie. perpetuus vicarius dicte ecclesie tres missas procurabit celebrare. qui si secus faceret, procuratio devolvitur ab ablatissam monasterii s. Stephani. A. 1. (in Heinrichum de Etteningin perpetuum vicarium dicte ecclesie). actum 3 kalendas marcii, a. d. 1320. **Februar 27.**

Nonfundation

Aus Strassb. Bez. A. H 2863 (Copialb. von s. Stephan s. XIV) fol. 38. cop. mb.

- 15 **987.** Hugo prepositus ecclesie s. Petri Arg., executor testamenti quondam Johannis dicti Viviantz militis Arg., redditus annuus in banno ville Ensheim, Beatrici, ejusdem militis relicte usufructu, necnon omnia alia bona mobilia et immobilia ex potestate preposito predicto per sepedictum militem tradita dat et tradit scripto presenti ad altare s. Nicolai, constructum in ecclesia s. Petri, instituens prebendam sacerdotalem ibidem. collatio prebende est apud prepositum dicte ecclesie. Hugo deputat ad executores premissorum decanum et Nicolaum de Kagenecke, canonicum ecclesie s. Petri predictae. sigilla judicis curie Arg. et Hugonis sunt appensa. actum et datum 8 idus marcii, a. d. 1320¹. **März 8.**

Präbendestiftung.

Aus Strassb. Bez. A. G 4713 (5085). 9. or. mb. c. 2 sig. pend.

- 25 **988.** C. j. c. A. Ellina, uxor Rüdolfi villici de Husbergen civis Arg., providens saluti anime sue et Rüdolfi et quondam Hugonis dicti Spiller, institoris Arg., prioris mariti sui, ordinavit, quod de tertia parte domus et aree, pro indiviso sitarum in c. A. ante portam fratrum ordinis minorum, que ad ipsam Ellinam proprietatis titulo pertinent, domus dicta vulgariter ein gotzhus post ipsius Elline et Rüdolfi obitum, ad quem dicta tertia pars quoad vixerit occasione dotis pertinet, perpetuo habeatur. in quam quidem domum per priorem ordinis fratrum predicatorum domus Arg. collocari voluit 8 personas femellas bone vite, ex 30 quibus 8 personis Ellekindim filiam sororis dicte Elline voluit esse unam, item 1 vel 2 de progenie ipsius Ellekindis, item Gerinam de Walshesheim moram Argentine trahentem. item ordinal, quod prior domus fratrum predicatorum excessus illicitos, si quos commiserint,

Begünnenshausstiftung.

¹ Ebenso verkaufen sie 1322 Juli 31 durch Rentenkauf an Johann Mansse zum Riet, Bürger von Str., für 17 Pfund Pfennige eine Rente von 1 Pfund Pfennige auf ihrem obengenannten Hause, von dem Mansse früher einen Zins von 34 Schill. u. 2 Pfenn. bezog (vgl. nr. 644 und 868). Der dem Münsterchor geschuldete Zins von 8 Unsen und 10 Pfenn. geht allen anderen voraus. Vertreter des Münsterchors, der zustimmt, sind Johannes cappellanus domini de Dicke und Nicolaus de Döbtingheim, prebendarii eccl. Arg. Or. im Hosp. A. Zerstreute Sachen. — Dieser an Mansse zahlbare Zins wird in einer neuen Verkaufsurkunde von 1327 Juni 27 auf 1 Pfund 5 Schill. 2 Pfenn. erhöht. Bei Säumigkeit in Zahlung des Zinses verfällt das Haus nach Ablauf 1 Monats dem Hofherrn (Mansse). Die Verkäufer haben 18 Pfund Pfennige erhalten. Or. im Hosp. A. Zerstreute Sachen. ² Schon 1317 Januar 13 hatte Johannes Viciantz (eger corpore) dem Propst Hugo Vollmacht gegeben, seine Güter zu guten Zwecken zu verteilen; jedoch behält er sich die Freiheit Legate zu machen vor. Seiner Schwester behält er 40 Mark Silber, seiner Gattin Beatriz aber das Nutzungsrecht aller Güter vor. Darüber hatte er selbst schon vorher eine Urkunde ausgestellt (nicht erhalten). Or. ebendasselbst fasc. 7.

corrigeret poterit et debebit, quodque in locum amote vel decedentis semper personam aliam debeat subrogare. Ellina legat Ellekindi quosdam redditus, qui ad domum dictam gotzhus cedere debebunt. actum 10 kalendas maji, a. d. 1320¹. **1320 April 22.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLI fasc. 63. vid. mb. c. sig. pend., ausgestellt vom judex curie Arg. 1386 Januar 16. 5

Verkauf. 939. C. j. c. A. Waltherus, natus quondam Nicolai dicti Rossetüscher in Argentina, vendidit de consensu Agnetis, sororis dicti venditoris, Cünrado de Maurimonasterio et Anne, uxori ejus, sorori venditoris, pro 5 lib. minus 4 unceis mediam partem pro indiviso unius domus, constructe super area Junte domicelle, nate quondam Jacobi dicti de Barre senioris civ. Arg., in c. A. in vico dicto dez gasse von Schiltigheim site juxta domum dicte Lowelin, ita quod de area non plus census nomine solvatur quam 5 sol. den. Arg. et 1 capo preface domicelle, que medietatem pro censu dicto emptoribus locat in emphiteosim. Er. 1. V. A. 1. datum 4 kalendas maji, a. d. 1320². **April 28.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Wörthe) nr. 199. cop. chart. 10

Präbendens-
stiftung. 940. Sigelinus prepositus, Hugo de Lütenheim prebendarius s. Thome, ac Nicolaus de Kagenecke canonicus s. Petri ecclesiarum, executores testamenti quondam Reinholdi de Kagenecke, canonici et scolastici ecclesie s. Thome, juxta ultimam voluntatem Reinholdi¹ in honorem s. Georgii sacerdotalem prebendam deputant cappelle s. Marie, que est choro ecclesie s. Thome contigua, juxta quam idem Reinholdus est sepultus. Johannes decanus et capitulum s. Thome et episcopus consentiunt. prebendam prima vice Fritschoni nato Erbonis de Lütenheim presbytero conferunt de consensu Conradi custodis ecclesie s. Thome. jus collationis est apud predictum Hugonem et apud eum, quem ad hoc deputaverit, et post hujus mortem apud prepositum ecclesie s. Thome. prebendarius per obedienciam decano et per frequentacionem choro est astrictus et cottidie missam celebrabit. ut equalen portionem de distribuconibus in choro recipiat, annualim capitulo assignabit 2 lib. den. Arg. sequitur specificatio honorum, in quibus etiam jus in domo in c. A. sita ultra pontem s. Thome inter piscatores, quam predictus Hugo inhabitare debet pro tempore vite sue. sigilla episcopi, decani, custodis et capituli s. Thome sunt appensa. datum crastino bb. Philippi et Jacobi apostolorum, a. d. 1320. **Mai 2.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 4 sig. pend. und Transfix von 1334 August 20. 15

Verkauf. 941. Vor dem hofrichter verkauft Ellin Cruterin zu Strassburg an bruder Heinrich von Honburg und Betschelin Ruses, meister des grossen spittals zu Strassburg, ein haus gelegen zu Strassburg hinter der kürschnerlaube neben Heinrich Wetzel ritter, von dem ein zins von 5 schillingen jährlich gezahlt wird an Wilhelm Dantze, edelknecht, der das verkaufsrecht behält. V. Er. 4. der kaufpreis beträgt 10 pfund weniger 6 schilling. actum nonas maji, a. d. 1320. **Mai 7.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Hôp. II (Deutschbuch) fol. 85. Deutscher Auszug s. XV med. 20

Verkauf. 942. C. j. c. A. Reinboldus dictus Häffelin, miles Arg., vendidit redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo sua et area, dictis zū dem stalle in c. A. in vico dicta zū dem stalle,

¹ Vgl. nr. 374 und 587. ² Vgl. nr. 691. Die ganze Hofstätte giebt Junta dem Conrad in Erbliche für einen Zins von 10 Schill. und 2 Kappen. 1324 September 21. Hosp. A. lad. Orph. XXXV fasc. 28. Abschrift besiegelt vom decanus eccl. s. Petri Arg., judex sedis apostolico deputatus, feria sexta post dominicam Invoceavit sub a. d. 1327. (1327 März 6). ³ Vgl. nr. 829. 40

Burcardo ejus fratrueli pro 20 lib. den. Arg.; sed emptor venditoribus pro dicto pretio revendere tenetur. A. 1. datum 10 kalendas junii, a. d. 1320.

1320 Mai 23.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 55^b. cop. mb.

Ausführung
einer
Schenkungs.

943. C. j. c. A. Reinboldus dictus Brandecke miles Arg. confessus fuit in presencia Burkardi dicti Waldecke militis et Johannis dicti de Ehenheim presb., gubernatorum et procuratorum fabrice eccl. Arg., quondam Reinboldum dictum Stübenweg seniore militem Arg., patrem predicti Brandecke, eidem fabrice in remedium anime sue donacione inter vivos donasse redditus annuos 1 lib. den. super domo et area dictis der Swartzen hus¹, sitis in c. A. an dem Holwige juxta domum dictorum de Mülnecke e. u. et e. p. a. juxta dictum Heidenrich, quas inhabitat Nicolaus dictus Hanener. quam quidem donacionem ex nunc predictus recognoscens ratificat sub hiis condicionibus, videlicet, postquam dictus Reinboldus eidem fabrice 20 lib. den. Arg. tradiderit, quod tunc domus exonerata sit a redditibus predictis et simul restituendum sit hujusmodi instrumentum. actum 3 nonas junii, a. d. 1320.

Juni 3.

15 Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 59^a. cop. chart. Nach der Ueberschrift lag das Haus « uuder der düchlöben ».

944. C. j. c. A. Demüdis, filia quondam Rüdgeri dicti Mördelin civis Arg., omni juri in area et domo, sitis in c. A. apud s. Crucem juxta Johannem dictum Rynowe sutorem e. u. et e. p. a. juxta domum Metzæ dicte Mûgin, sororis dicte Demüdis, renuniat pro presentes, idemque jus commune Demüdi et Katherine dicte Lempridin, sorori Demüdis, in manus domini Erbonis dicti de Kagenecke, cellerarii ecclesie s. Petri Arg., domini directi dictarum domus et aree, libere resignavit. ad hec prefatus Erbo locavit in emphiteosim Agneti, filie dicte Demüdis, uxori magistri Hugonis, notarii civitatis Arg., et Katherine prefate pro annuo censu 4 sol. den. Arg. et 1 caponis. V. Er. 4. sigillum curie Arg. et predicti Erbonis sunt appensa. datum idibus augusti, a. d. 1320².

August 13.

Aus Strassb. Hosp. A. laß. 169 fasc. 5. or. mb. c. 2 sig. pend.

Erbsche.

945. C. j. c. A. domina Anna, relicta Götzonis dicti de Grostein, militis Arg., suo et Katherine, filie sue adhuc minoris, nomine et pro ipsa (pro qua cavet de ratihabitione sub rerum suarum ipotheca), de consensu Götzonis militis, Anne, Agnetis, Nicolai armigeri, Cänonis canonici ecclesie s. Petri Arg., Heinrici et Wetzelonis, liberorum dicte relicte, locavit Johanni de Maurimonasterio, rectori ecclesie in Onolvisheim, et Agneti, filie Heinrici dicti Engelin de Bätenheim, famule dicti rectoris, residentibus in Argentina, ad tempus vite ipsorum seu unius ex ipsis, domum et aream, sitas in c. A. in cono vici dicti Leymengesze juxta aliam aream locatricis, pro annuo censu 30 sol. den. Arg.; sub hiis condicionibus, quod Götzo et Rülinus, liberi predicti Johannis de Maurimonasterio, eorumque heredes proximo die dictam domum et aream in emphiteosim habere debeant pro censu predicto. fuit etiam adjectum, quod si predicti Johannes et Agnes post obitum suum reperirentur obligati in debito se ad summam 10 librarum extendente, quod Götzo et Rülinus predicti ad solutionem finaliter teneantur. Er. 4. V. hoc eciam adjecto, si ex parte conductoris in domo et area prescriptis reciperentur aliquæ persone inhoneste et male fame, a quibus vicinis ibidem scau-

Zeitsche.

¹ Vgl. Str. G u. HN. S. 106. ² Vgl. nr. 251 und 843. *Katherin verkauft domn an die genannte Agnes und deren Gatten Hugo ihren Anteil für 24 Pfund Pfenn. Hugo giebt von dem ganzen Hause 2/3 seiner Gattin zum Wittum, diese ihm 1/3. Der Hofherr Erbo stimmt zu. 1324 Mai 23. Or. ebendasselbst.*

datum oriretur, quod tunc licitum sit locatrici et ejus successoribus, personas inhonestas aucloritate propria expellere de domo et area memoratis. datum 13 kalendas septembres, a. d. 1320¹.

1320 August 20.

Aus Strassb. Hosp. A. lat. Hôp. XXXIV fasc. 2. or. mb. c. sig. pend und Transfiz von 1326

Zinsverhältnisse.

946. Judex c. A. pronuuciat, Petrum dictum Jöche, prebendarium altaris s. Jacobi in ecclesia s. Stephani in Argentina, esse obnoxium conventui monasterii s. Stephani in 5 sol. annuatim de area cum fonte quondam dicte de Selse, nunc annexa curie dicte zû dem birbône, que curia sita est in c. A. prope ecclesiam predictam et juxta domum dictam das olehus. Johannes dictus Hawart, canonicus et procurator dicti monasterii, cum predicto Petro conuenerat de censu predicto. actum 5 kalendas septembres, a. d. 1320. **August 28.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2661. 1. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe.

947. C. j. c. A. Wernherus dictus de Pfeltensheim civ. Arg. locavit in emphiteosim Heymoni pellicii Arg. unam aream, in c. A. an dem Rossemerckete in vico dicto dez von Pfeltensheim gasse prope murum monasterii s. Clare juxta dictum Kleiber e. u. et e. p. a. juxta filios quondam Hugonis dicti de Dossenheim civis Arg., pro annuo censu 12 sol. den. Arg. Er. 4. V. actum 15 kalendas octobres, a. d. 1320. **September 17.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Münsterchoropialbuch fol. 25^b. cop. s. XIV.

Schenkung.

948. Der richter des hofes zu Strassburg macht bekannt, dass Bere, ein brodbäcker zu Strassburg, «gesessen by Kettenburne hy sant Thoman» und Kunigunds, seine gattin, ihrer tochter Katharina gegeben haben 4 vierteil roggem jährlich auf einem zins von 2 pfund geldes, den die eltern erhalten von einem hofe ausserhalb der mauern «zû Vinckenwilre gelegen nehent der selben gebere hof einsite und andersiten nehent der Isenhärtin, und ist ein cleinhof». nach dem tode geht der geschenke zins an die eltern zurück. 13 kalendas octobres, 1320. **September 19.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XV) lit. S nr. AD. Dtscher Auszug.

Erbleihe.

949. C. j. c. A. Cünradus dictus Pfaffe, natus quondam Cünradi panificis de Gertwilre, panifex Arg., et Greda, ejus uxor, confessi sunt in presentia Johannis Sigiberhti, portarii, et Petri dicti Merswin, canonici ecclesie s. Petri Arg., se tenere a decano et capitulo ejusdem ecclesie in emphiteosim domum et aream supra [nr. 680] descriptam pro annuo censu 14 unc. den. Arg. et 1 caponis in vigilia ascensionis domini solvendo. si per quindenam post lapsum termini in solutione dicti census existerent negligentes, extunc cadere debent a jure emphiteotico. Petrus dictus de Schönecke civis Arg. suam voluntatem adhibet, ita tamen quod decanus et capitulum ipsi et ejus heredibus 2 unc. den. Arg. et 1 caponem de dicta area singulis annis solvere teneantur. datum idibus novembris, a. d. 1320. **November 13.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe.

950. C. j. c. A. Brigida abbatissa et conventus monasterii s. Stephani Arg. locant in emphiteosim Huse cupparie, nate Nycolai dicti de Ratzenhusen, piscatoris Arg., domum superiorem dictam zû der smitten et aream domus, in c. A. in vico dicto Kalbesgasse juxta domum quondam Rülini dicti Ripplin militis Arg. e. u. et a. p. juxta domum inferiorem zû der smitten dictam sitas, pro annuo censu 2 lib. et 10 sol. den. Arg. Er. 1. sic etiam,

¹ Gotzo und Rulini verkaufen das genannte Haus weiter an Johannes, den Sohn des verstorbenen Edelknecht Johannes von Rande, Vicepleban in Rande, für 30 Pfund weniger 5 Schillinge. 1326 September 27. Transfiz an voriger Urkunde.

quod conductrix et heredes sui quartam partem expensarum circa purgationem ac refectonem cloace solvere et domum et aream in adeo bono edificio tenere debeant, ut locantes certi sint suo censu. V. datum 18 kalendas januarii, a. d. 1320. hujus instrumenti 2 sunt paria.

1320 Dezesber 15.

5 Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 78. or. mb. c. sig. pend. delaps.

951. Conradus dictus Smultz de Brünsebach civis Arg. ordinat suum testamentum. Testament.
inter multa alia legata sunt et hec : ipse legat fabrice ecclesie Arg. et fabrice eccl. s. Thome omne jus, quod habet super estuario, sito prope fratres Augustinenses e. m. A. ex una juxta dictum Howemesser militem et ex a. p. juxta dictam Helfandin, item iisdem debitum 23 lib. den. Arg., in quo sibi tenetur Johannes dictus Stempflin filiaster quondam Mathie dicti Treffese, item decano et capitulo ecclesie s. Thome redditus in Stotzheim pro anniversariis ipsius, parentum et Eberhardi fratris peragendis ; item legat domum suam, sitam in c. A. in vico dicto des Reissersgasse dictam zū dem meienfro¹ ad prebendam altaris super lectenariorum ecclesie s. Thome, quam tenet Sifridus dictus zū dem turne, item eidem 2 spondilia dicta spanbette, tabule, tripedes, scampna, sedes, sedilia, cathedre in dicta domo existentia etc. etc. decanum et magistrum Johannem Reinwin canonicum ejusdem ecclesie hujus testamenti constituit executores. sigillum curie Arg. est appensum. actum 4 kalendas januarii, a. d. 1320.

Dezesber 29.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

952. Heinricus de Dicke, canonicus et portarius eccl. Arg., testamentum suum ordinat. Testament.
inprimis legat episcopo Arg. 1 fertonem argenti. inter alia legata et hec : certos redditus legat capellano altaris capelle s. Andree eccl. Arg., juxta quod sepulturam suam eligit. item deputat certam summam bladi in cuneos pistandam et inter scolares pauperes distribuendam. recognoscit etiam se his creditoribus obligatum : domine de Ramberg, domine claustrali in Andelahe, in 11 lib. den. Arg., Johanni, dormentario ecclesie Arg., in 12 lib. et 10 sol., Königundi, relicte Lamperhti, coci sui, ac Wilhelmo, cellerario suo in Andelahe, certam summam debet. Heinricus, filius quondam fratris legatoris, solvet 50 marcas argenti, si turrim in valle Andelahe habere voluerit. hujus testamenti executores constituit dominum Úlricum de Rapolsteteine, canonicum eccl. Arg., avunculum legatoris, Johannem Kusoldi, scolasticum eccl. Rinaugensis, Cānradum de Meistersheim et Johannem, capellanum curie legatoris, prebendarios Arg. ecclesie. actum feria quinta post Hilarii, a. d. 1321.

1321 Januar 15.

Aus Strassb. Bez. A. G. 2708 (3122) nr. 10. vid. mb. c. sig. pend. delaps. ausgestellt vom judex curie Arg. 1322 Dezesber 29.

953. C. j. c. A. Agnes dicta Phótin et Metz, relicta Burcardi famuli Schachonis de Arg., Verkauf.
filia dicte Agnetis, de consensu expresso Katherine et Agnetis, filiarum dicte Agnetis, manibus coadunatis vendunt pro 8 lib. et 9 sol. den. Arg. Johanni dicto de Basel, institori de Arg., et Elline, uxori sue, domum unam, sitam in c. A. in vico dicto Kurdevangasse juxta Heinrichum carpentarium e. u. et e. p. a. juxta Wernherum dictum Kistener presente Bertschino dicto Fischer cive Arg., domino directo dicte aree, et venditionem auctorizante, salvo eidem Bertschino annuo censu sibi debito de area predicta, scilicet 11 unc. den. Arg. E. 4. A. 1. actum 12 kalendas februarii, a. d. 1321².

Januar 21.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 75. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. und HN. S. 130. ² Vgl. nr. 738

Schenkung.

954. C. j. c. A. Albertus dictus Schaffener Vierling civis Arg. in presencia Gósselini dicti Schöp et Burkardi dicti Waldecke militum, gubernatorum, et Johannis de Ehenheim presbyteri, procuratoris fabrice eccl. Arg., se et omnia bona sua mobilia et immobilia donat fabrice eccl. Arg. in remedium anime sue et quondam Gertrudis dicte Hegeniu, uxoris sue. specificacio bonorum : primo videlicet in c. A. domus una juxta paludem dictam dei Schöpfe, que olim fuit in bonis quondam magistri Gótfridi notarii predictae civitatis¹, item una domus contigua dicte domui, quam ipse donator inhabitat², item una area retro domui proxime prescriptam, quam quidem aream donator in emphiteosim tenet a Heinricho dicto de Mülheim cive Arg., item domus et area zü der Schüpfen nebet der rosen, item pistrinum zü der brautreiten cum universis juribus etc. item in oppido Sletzstat, item in banno ville Burne, Scherwilr, Kestenholtz, Diefental, Barre, Zallenwilre, Dangkratzheim, Brümgestal, Berghüteneiu, Irpsette, Bibelnheim, Burner. datum 17 kalendas aprilis, a. d. 1321³.

1321 März 16.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 253^a. cop. chart. s. XIV.

Schenkung.

955. C. j. c. A. Jacobus dictus Seyler, nuncupatus der Winstcher Arg., Lütgardis uxor sua et Johannes, filius eorundem, per manum Johannis dicti Junge militis Arg., domini directi aree subscripte, fabrice eccl. Arg. in remedium animarum suarum donacione inter vivos donaverunt unam domum cum pertinenciis ejus, sitam in c. A. in Hoyersgasse uf dem Rossemerkete juxta dictum Ore proclamatores vini e. u. et e. a. juxta dictum Hövelin murarium. A. 1. (in Johannem de Ehenheim presbyterum, gubernatorem dicte fabrice). actum 20 10 40 kalendas aprilis, a. d. 1321. März 23.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 22^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

Testament.

956. C. judicibus curiarum Argentinensium Johannis et Rüdolfi de Ohnstein archidyaconorum constitutus magister Dielmannus de Novenberg, clericus Argentinensis⁴, testamentum suum ordinat. inter alia instituit prebendam in ecclesia s. Crucis Arg.; prebendam confert Heinrico, perpetuo vicario ecclesie s. Stephani Arg. jus collationis est apud abbatissam monasterii s. Stephani. executores magistro Eberhardo phisico et apothecario pro medicinalibus et cura sua respondeant. hujus testamenti executores constituit Conradum de Kirkel, thesaurarium ecclesie Arg., magistrum Heinrichum Dietmari, prebendarium ecclesie Arg., et magistrum Johannem Vetterkint, advocatum Argentinensem⁵. sigilla dictarum curiarum sunt appensa. actum et datum 7 kalendas aprilis, a. d. 1321. März 26.

Aus Strassb. Bez. A. H 2613. 1. or. mb. c. 3 sig. pend.

Testament.

957. Heinrich Dietmari presbyter et prebendarium ecclesie Arg. testamentum suum ordinat. episcopo legat 3 marcas argenti. ad chorum ecclesie Arg. legat bona quedam, in qua ecclesia insuper instituit prebendam sacerdotalem, cujus jus collationis erit apud episcopum, in altari expensis legatoris construendo retro altare majus ecclesie Arg. ante cruoem magnam ibi positam; item legat ad chorum cappam suam choralem. item legat redditus pro panno

¹ Vgl. Anmky zu nr. 389. ² Vgl. nr. 456. ³ Vgl. nr. 699. ⁴ In der Ueberschrift der Copie derselben Urkunde im Copialbuch von s. Stephan s. XIV (Bez. A. H 2863) heisst Dielmann: «advocatus curie Argentinensis». Derselbe (Dielmannus de Novenberg clericus advocatus civis Argentinensis) wird auch erwähnt in Urkunde von 1318 September 27. Karlsruher Gen. Land A. Copialbuch 733 S. 222. ⁵ Die Grabschrift dieses Stadtschreibers (gestorben 1329 Januar 16) fand sich 1769 beim Abbruch des Bruderhofes. Vgl. Granddier Essais histor. supplément (1868) S. 69. Sie lautet: «An. dom. m ccc xxix xvii kal. februarii obiit magister Johannes Vetkint, advocatus civitatis Argent., natus Hugonis de Nova civitate et Jute coniugis Argent., cum quo cubat Elsa uxor sua, nata Petri Panphili armigeri Argentinensis. Agne dei, rogo, tolle mei peccata Johannis Vetkiunt atque mee dilecte coningis Else.»

griseo levioris pretii commutando, qui singulis annis ad vestiendos mendicos et miserabiles pauperes laicos impendatur (quilibet pauper 7 ulcas de panno recipiet). item legat redditus dividendos inter pauperes scolares chori et scolas ibidem frequentantes. item legat bona ad prebendam pro ipsam institutam in ecclesia Altenwiltre apud Dambach, preter multa legata
 5 variis monasteriis facta legat et hec: Gerine amite sue 10 marcas argenti, liberis quondam Hartmüdi de Ehenheim fratris quondam magistri Dietmari prebendarii dicte ecclesie, excepto Dietmario presbytero eorundem liberorum fratre, 20 marcas arg., fabrice ecclesie Arg. 10 marc.
 10 argenti, item Johanni nato quondam Hartmüdi de Ehenheim predicti, nepotis sui, 40 lib. den. Arg. item Hugoni dicto de Lampertheim presbytero et canonico regulari ecclesie
 15 s. Leonardi Basiliensis libros suos matutinales omnes et 40 lib. den. Arg., item fratribus predicatoribus et fratribus minoribus domuum Arg. utrisque 12 lib. den. Arg., item fratribus heremitis s. Augustini et s. Wilhelmi apud Argentinam cuilibet domi 6 lib. den. Arg., item reliquis ecclesiis conventualibus et monasteriis in civitate Argentina et ejus suburbii cuilibet 4 lib. den. Arg., item cuilibet sacerdoti s. Thome et s. Petri Arg. hujus testamenti execu-
 20 tores constituit Walramum de Veldentze decanum ecclesie Arg., magistrum Cünradum custodem ecclesie s. Thome Arg., Hetzelonem dictum Markes militem Arg., Nicolaum de Dübingheim prebendarium eccl. Arg. et Anshelmum de Zabernia clericum Argentinensem. sigillum curie Arg. est appensum. datum 3 idus aprilis, a. d. 1321¹.

1321 April 11.

Aus Strassb. Bez. A. G 1442 (1860). or. mb. c. sig. pend.

20 958. C. j. c. A. Ellina relicta Ülrici magistri kuppariorum Argentinensium, Katherina, Verkauf.
 Ülricus, Johannes dictus Manseler, et Hugo, liberi ejus, manu coadunata et specialiter Katherina per manum Johannis magistri kuppariorum Argentinensium, mariti sui, venderunt pro 30 lib. den. Arg. Stephano de Meyngen, civi Arg., donum et aream, sitas in c. A. hinder dem Swederiche juxta Johannem dictum Mulestein und ist an Hornecken gesselin das orthus
 25 wider sante Elisabeth, p. p. e. l., ita quod tamen singulis annis debeatur 1 sol. den. Arg. ad ecclesias parrochiales s. Nicolai Arg. (6 den. viceplebano, 4 socio ejus et 2 sacriste) nomine remedii. A. 2. Wit. 1. (pro Ellina). M. (pro Johanne, Ülrico et Hugoue). U. (Ellina, Katherina, Johannes et Hugo pro Husa filia quondam Elline filie predictae Elline). actum 3 nonis maji, a. d. 1321².

Mai 6.

30 Aus Strassb. Thom. A. lud. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend.

959. C. j. c. A. Anna antiquior, relicta Burcardi dicti Treffese in der Crutenowe apud Argentinam, confessa est in presentia Johannis dicti Hauwart, canonici ecclesie s. Stephani Arg., quod quondam Mathias dictus Treffese, civis Arg., in emendam omicidii per ipsam in

Seelgerü-
stiftung.

¹ Greda, die Tochter des verstorbenen Johann von Dumenheim Bürger von Str., Eberhard Zarte

35 Priester, Pfründner am Münster, Clara dessen Schwester, Gattin Johans von Holzheim Schaffners des Strassburger Domkapitels, Junta und Gertrud, die Töchter der verstorbenen Gerina von Inenheim, Anna, Katherina und Engenta, Schwestern des verstorb. Dietmar Pfründners am Münster, und endlich Ellekind, die Tochter des verstorbenen Hartmud, Bruders des verstorbenen Dietmar, Canonikus von St. Thomas, erkennen als nächste Erben des Meisters Heinrich Dietmar, Pfründner am Münster, alle
 40 Schenkungen desselben an. Or. ebendas. G 4748 (5120). 1. Dasselbe thut Heinrich von Sarburg, Bürger von Str., als Gatte der Grete von Tumenheim. 1331 September 18. Transkz von voriger Urkde. Magister Heinrich Dietmari erniedrigt die Legate für die Domfabrik und das Strassb. Hospital von je 50 Pfund auf je 10 Pfund. 1331 April 11. Or. ebendaselbst. Da diese Angaben aber nicht mit dem Texte des Testaments stimmen, so fehlt wohl ein oder andere Urkunde im Zusammenhang. ² Vgl. Str. G. u.
 45 H.N. S. 82. Vgl. nr. 665. Dasselbe Haus und Hofstatt (man als benachbart Nicolons von Dübingheim Pfründner am Münster bezeichnet) verkauft das Kloster s. Clara in Alsbach (Baseler Bistums) für 33 Pfund Pfenn. an den Strassburger Bürger Konrad von Rufach. 1327 Oktober 30. Or. im Thom. A. lud. 21 (Titres).

personam quondam Johannis dicti Schöp, sororii sui, perpetrati lumen nocturnale olei ardens in ecclesia b. Stephani instituerit in dicti quondam Johannis anime remedium. et ad hoc predicta Anna de consensu Anne filie, item Anne, Burcardi et Johannis, nepotis et nepotum, donat redditus in Sweighusen apud Willesteten. datum pridie idus maji, a. d. 1321.

1321 Mai 14. 5

Aus Strassb. Bez. A. H 2678. 4. or. mb. c. sig. pend. delaps. In der Urkunde wechselt die Dinte, dieselbe Handschrift bleibt aber.

Henteskauf. **960.** C. j. c. A. Katherina, relicta Rülini dicti Lentzlin civis Arg., Nicolaus, Sophia, Rülenmanns et Heintzelinus, liberi dicte relicte, vendiderunt Heinricho dicto de Müluheim, civi Arg., redditus annuus 1 lib. den. Arg. de domo et area, sitis in c. A. an Sporegasse neben dem Sporer einsite und andersite neben deme Goltsleger und stoszent after uf den Satteler, per venditores solvendas, pro 20 lib. den. Arg. A. 1. jus reemtionis reservatur usque ad purificationem h. Marie v. proxime venturam. datum 17 kalendas junii, a. d. 1321.

Mai 16. 15

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 6. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. **961.** C. j. c. A. Reinholdus Reinböldelini miles Arg. vendidit domine Gertrudi, relicte Johannis dicti de Wintertur civis Arg., domum dictam zū deme Hohenhuse unde ist ein orthus et aream ejusdem domus, in c. A. sitas juxta domum dicte emptricis, quam ipsa inhabitat, p. p. e. l. pro 100 marcis argenti. domus et area venditori obvenerant ex successione paterna et materna. Agnes, filia venditoris et uxor Burcardi dicti Schultheisse militis Arg., Reinholdus miles et Gertrudis, uxor Elerlini dicti de Mülnheim militis Arg., liberi dicti venditoris, consentiunt. A. 1. datum 6 kalendas junii, a. d. 1321.

Mai 27.

Aus Strassb. Bez. A. G 3645 (4040). 2. or. mb. c. sig. pend.

Erbleihe. **962.** C. j. c. A. Gertrudis, relicta Bertholdi de Winderke militis, locat Heinricho dicto Kirwarte, filio dicti Kretz de Arg. et Katherine de Geispoltzheim, uxori dicti Henrici, presentibus in emphiteosim unam peciam, sitam e. m. A. uff der meye matte¹ stossen an die owe juxta Heinrichum Wetzelonis militem Arg. und het weg meyen gasse usz über die vorgeante frowe Gertrude, pro annuo censu 8 unc. den. Arg. et 4 capponum. Er. 4. V. actum 4 nonas junii, a. d. 1321.

Jun 2.

Aus Strassb. Stadt A. iad. Chartr. Laurent. Mart. fasc. II. vidim. mb. von 1391 Februar 3 ausgestellt vom judex curie Argentiniensis. 20

Verkauf. **963.** C. j. c. A. Waltherus de Geroltzecke trans Renum vendit Burcardo dicto Twinger civi Arg. et Grede, uxori ejus, ac Anne, sorori ejusdem Grede, bona in banno et villa Osthus apud Erstheim sita pro 172 lib. den. Arg. liberi venditoris: Johannes, canonicus ecclesie Arg., et Waltherus, Elsa (maritus Johannes de Rapolstaine Basiliens. diocesis) et Susanna (maritus Hugo de Geroltzecke in Vosago) consentiunt. datum nonas junii, 18 et 2 kalendas julii, 13 kalendas septembres 1321.

Jun 5, 14 und 30, August 20.

Aus von Müllenheim Famil. A. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Erbleihe. **964.** Priorissa et conventus monasterii s. Elysabeth e. m. A. locaverunt in emphiteosim Cüntzelino panifici juxta pontem s. Thome et Sophie uxori ejus, filie dicte Fundenin de Brūmat, domum et aream, in c. A. inter piscesores sitas juxta domum Bertholdi de Offenburg prebendarii ecclesie s. Thome Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum Johannis piscatoris fratris magistri Bertschini piscatorum (accedente consensu Katherine, uxoris Johannis dicti

¹ Vgl. Silbermann Lokalggesch. d. Stadt Strassb. S. 115.

Hanseler de Schöneck civ. Arg.), pro annuo censu 2 lib. et 3 sol. den. Arg. persolvendo dicte Katherine ad tempus vite ipsius tantum et post ejusdem obitum prioris et conventui monasterii prenotati. insuper conductores de dicta area singulis annis 6 sol. den. Arg. et 2 capones ecclesie s. Thome solvere tenentur. conductores domum in hono edificio conservare debent. Er. 4. V. sigilla curie Arg., prioris et conventus sunt appensa. datum kalendas julii, a. d. 1321. hujus instrumenti 2 sunt paria. **1321 Juli 1.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 27 (Titres). or. mb. c. 3 sig. pend. Dorsualnotiz s. XV: «locacio domus am staden züm stehele.»

965. C. j. c. A. Agnes, nata quondam Heinrici dicti Höyersida civis Arg., de consensu sororum suarum Else et Grede vendidit Nicolao dicto Kolin, civi Arg., redditus annuos 10 sol. den. Arg. super domo sive claustro fratrum heremitarum ordinis s. Augustini e. m. A., qui redditus venditrici obvenerant ex successione paterna, pro 8 lib. den. Arg. A. 1. datum 12 kalendas augusti, a. d. 1321. **Juli 21.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 4. or. mb. c. sig. pend.

966. Prior et conventus ordinis fratrum predicatorum locant domum zum Scharpfenecke¹ Heilwigi dicti Bönlerin ad tempus vite sue pro annuo censu 1 lib. cere, et post ipsius obitum Grede, filie Cūnonis dicti Bönlin civis Arg., fratris dicte Heilwigis, ad tempus vite pro 1 lib. den. Arg. Cūno dictus Bönlin, Ellekindis, Agnes, Cūno, Johannes, liberi predicti Cūnonis, non debent fundere aliquas partes aliquibus personis ad inhabitandum, Ellekindis promittit hoc per manum Johannis dicti de Zabernia mariti, et Agnes hoc per manum Jeckelini dicti Reinbolt mariti sui. sig. cur. Arg. est appensum. datum 8 kalendas augusti, presentibus Bertholdo dicto züm Riet et Hugone dicto de Blūmenowe, scabinis civitatis Argentine pro testimonio ad premissa ex parte dictarum partium, ut dicitur, vocatis, a. d. 1321. hujus instrumenti sunt 2¹. **Juli 25.**

- Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Fridic. 107 (Copialb. s. XV) fol. 16. cop. mb.

967. C. j. c. A. Agnes, filia quondam Heinrici dicti Stampf civis Arg., vendidit Ulrico dicto Lorber presb. Arg. redditus annuos 10 sol. den. Arg. super domo et area, in c. A. an Rintsätergrabe juxta dictum Duntzenheim cerdonem e. u. et e. p. a. juxta Götzonem dictum Smit cerdonem sitis, pro 40 lib. den. Arg. A. 1. actum 5 kalendas augusti, a. d. 1321².

- Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels (Copialb. des Münsterchors s. XIV) fol. 12^b. cop. mb.

968. C. j. c. A. Ellina relicta Eberhardi dicti Sicke civis Arg. confessa est in presentia fratris Johannis dicti Sturm, procuratoris fratrum predicatorum domus Arg., quondam Ortolfum patrem suum priori et fratribus dicte domus in remedium anime sue legasse redditus annuos 10 sol. den. Arg. super domo et area, sitis in c. A. trans Bröskam sive pontem dictum die Schinbrücke prope domum dietam Wiszenowe e. u. et e. p. a. juxta fabricam, sub hiis pactis, quod redditus inalienati remanere debeant apud domum predictam et cedant in anniversario dicti patris fratribus pro pietantia in communi. anniversarium peragi debet cum vigiliis et missa. actum 14 kalendas septembres, a. d. 1321. **August 19.**

- Aus Strassb. Hosp. A. lad 62. fasc. 34. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 194. ² Am selben Tage wiederholt Heilwig in Gegenwart der vorgenannten Schöffen ihre Schenkung von 1313 Juni 17 (nr. 194 note 2). Gegencärtig ist der Prior des Strassburger Convents, Bruder Friedrich von Basel. Auch geben die vorgenannten Verwandten ihre Zustimmung zu der Schenkung. Copie ebendasselbst. ³ Ulrich Lorber vermacht die Rente zu einer Seelgerüstung dem Münsterchor. 1327 Januar 19. Copie ebendasselbst.

Präbendens-
stiftung.

969. C. j. c. A. Fridericus de Zutzendorf presbyter prebendarius eccl. Arg., cappellanus altaris cappelle b. Nicolai in eccl. Arg., confessus est in presentia Nicolai de Dübtingheim, prebendarii ejusdem ecclesie, quondam dominum Heinricum de Lupfen decanum eccl. in institutione dicte prebende ordinasse, quod prebendarius ejusdem prebende annuatim 5 lib. den. Arg. portario dicte ecclesie solvat. datum 17 kalendas octobres, a. d. 1321.

1321 September 15.

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Münsterchorcopialb. fol. 44. cop. s. XIV.

Wittens-
stiftung.

970. C. j. c. A. Agnes, filia Dietheri dicti Kölbelin senioris civis Arg., recognovit per manum dicti Kölbelin junioris, fratris ipsius Agnetis, curatoris sibi dati ab Eberlino dicto Sicke nunc gerente vices sculteti seu judicis secularis civitatis Argentine coram giudice curie presente, prefatum patrem de hereditate quondam Katherine, matris sepeliete Agnetis, eidem Agneti donasse bona specificata, que nunc donat marito suo Fritschoni juniore, nato quondam Fritschonis dicti de Heilgenstein senioris civis Arg., in dotem. item Fritscho uxori sue dat bona quedam, in quibus redditus 3 lib. et 10 sol. den. Arg. super curia Johannis fratris dicti Fritschonis, sita in e. A., quam olim inhabitabat Fritscho senior. actum 6 kalendas novembres, a. d. 1321. hujus instrumenti sunt 2.

Oktober 27.

Aus Strassb. Bez. A. G 4858 (5222). I. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

971. C. j. c. A. Hetta et Heilka, sorores quondam Hugonis militis de Westhoven, confesse sunt, se ad tempus vite ambarum tantum usum curie dicte der Westermennin hof¹, site in e. A. in vico dicto züm Sluche juxta dictum de Mülnecke e. u. et e. p. a. juxta curiam dictam der Hepplin hof, a priore et conventu fratrum predicatorum domus Arg. entisse pro 40 marcis argenti, que sorores omni juri in curia dicta renunciant et in manus fratris Friderici de Basilea, prioris dicte domus, per porrectionem calami transferunt. sorores recipiunt 40 marcas argenti. acta sunt hec 6 kalendas decembres, presentibus Burkardo dicto Schultheisse milite Arg., fratribus: priore predicto, Dominico suppriori, Cånrado dicto Cips, Hartungo de Hochvelden, Johanne Sturmionis, Nycolao de Mollesheim, Johanne de Offenburg et Johanne de Griffenstein fratribus predicti ordinis vocatis ad hoc testibus et rogatis, a. d. 1321.

November 26.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 30. cop. mb.

Erbtehe.

972. C. j. c. A. Waltherus miles et Gösselinus, filii quondam Gossouis dicti de Mülheim militis Arg., uanibus choadunatis locaverunt in emphyteosim Johanni dicto de Mülheim militi Arg. patruo suo medietatem orti dicti dez von Mülheim garte, siti in e. A. in vico dicto Utengasse, et medietatem 5 domorum et arearum spectantium ad dictum ortum, sitarum inter vallum dictum dez Döben graben ac eundem ortum, pro redditibus annuis 9 lib. den. Arg. si conductores quoadunque assignaverint 50 marcas argenti, a solutione reddituum 5 lib. den. Arg. sunt absoluti; a solutione reliquarum 4 lib. den. Arg. absolventur, si conductores exoneraverint de redditibus 4 lib. ortum, situm apud Vinkenwile e. m. A., qui olim fuit in bonis quondam domini Sigelini dicti de Mülheim, prepositi ecclesie s. Thome Arg. actum 4 nonas decembres, a. d. 1321. hujus instrumenti sunt 2.

Dezember 2.

Aus Strassb. Bez. A. H 2977. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

973. C. j. c. A. Heintzelinus, natus quondam dicti Gervalke de Argentina, et Cristina, ejus uxor, manibus choadunatis venderunt Fritschoni de Bledensheim, ortulano Arg., et Katherine, uxori sue, domum superioris arce, site in vico dicto Grünewerdersgasse e. m. A.

¹ Vgl. nr. 576.

juxta areas Johannis dicti de Daneratzheim, que area se extendit ad stratum publicam, per quam itur ad Augustinenses, ita quod de area solvatur annuus census 3 1/2 unc. den. Arg., cujus quidem census 3 partes magistro et consulibus civitatis Argentinensis, 2 vero Burcardo dicto Erlin et Anne, sorori sue, civibus Argentinensibus, debentur, pro 11 lib. den. Arg. Lentzelinus miles, nunc magister dicte civitatis, et Burcardus predictus huic vendicioni consentiunt. A. 1. predictus magister et Burcardus locant aream emptoribus in emphiteosim pro censu predicto. Er. 1. V. dictus Fritscho duas partes dictorum reddituum Katherine, uxori sue, donavit donatione propter nuptias et Katherine viceversa marito suo tertiam partem. datum 17 kalendas januarii, a. d. 1321.

1321 Dezember 16.

- 10 Aus Strassb. Thom. A. lad. (Titres) 21. or. mb. c. sig. pend. Dass hier das Datum richtig als 1321 Dezember 16, nicht 1320 Dezember 16, aufgelöst ist, ergibt sich aus der Erwähnung des Bürgermeisters, der dem von Herbst 1321—Herbst 1322 amtierenden Rat angehörte. Vgl. die Urkte 1322 August 9.

974. C. j. c. A. Phyna domicella, nata quondam Jacobi dicti de Barre senioris civis Arg., *Schenkung.*

- 15 ob favorem specialem erga abbatissam et conventum monasterii s. Clare infra m. A. eisdem in ipsius Phyne et quondam Jacobi patris necnon quondam domine Gerdrudis, matris ejusdem Phyne, animarum remedium donatione inter vivos donavit domum, quam inhabitat, et aream ejusdem domus in c. A., an dem Holwige sitas juxta portam fratrum predicatorum¹, necnon redditus annuos 30 quartalium siliginis supra bonis in Swindrathheim. A. 1. (in Johannem dictum Helt, procuratorem abbatisse et conventus). peracta donatione dictus procurator omnia bona et redditus donatrici relocavit ad tempus vite ejusdem pro annuo censu 10 sol. den. Arg., solvendo in festo Martini. actum 12 kalendas februarii, presentibus Heinrico Wetzelonis et Reinholdo de Achenheim, militibus Arg., pro testimonio ex parte donatrici et procuratoris ad premissa vocatis et rogatis, a. d. 1322.

1322 Januar 21.

- 25 Aus Strassb. Hoop. A. lad. 51 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend. und Transfix von 1327.

975. C. j. c. A. Fritschemannus de Eckebrechtzwilre et Sophia, ejus uxor, residentes e. m. A. in der Crutenowe, Johannes et Nicolaus, eorum nati, manibus choadunatis vendunt pro 21 lib. den. Arg. Diethero dicto Kölbelin, civi Arg., jus in passagio zu den Hunden apud Renuum et in uno prato, zu Kenle juxta liberos quondam Cünradi dicti an dem Orte civis Arg. sito, item in censibus annuis 5 den. Arg. et quarte partis 1 caponis super area ibidem sita, spectantibus ad passagium dictum. A. 1. Wit. 1. (pro Sophia). datum 3 nonas februarii, a. d. 1322².

Februar 3.

Aus Strassb. Stadt A. AA 1691. or. mb. c. sig. pend.

- 35 976. C. j. c. A. Johannes, Hermannus, Nicolaus et Katherine, liberi quondam Hermanni dicti Winsticher de Argentina, manibus choadunatis vendunt pro 18 lib. den. Arg. domine Grede, relicte Petri dicti Stübenweg militis Arg., vice liberorum suorum ex eodem quondam Petro procreatorum et cum pecunia eorundem ementi omne jus venditoribus competens in domo et area, in c. A. in dem gieszen juxta Nicolaum dictum Gige et ortum quondam Petri memorati sitis, super quibus domina Grede redditus annuos 9 unc. den. Arg. necnon ecclesia 40 s. Thome Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg. et 2 caponum habent. A. 1. actum 2 idus februarii, a. d. 1322³.

Februar 12.

Aus Strassb. Stadt A. Ff. G. lad. 101 fasc. G. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 304. ² Vgl. nr. 711. Die Verkäufer verbürgen sich zugleich dafür, dass Fritschelin ihr Sohn den Vertrag anerkenne, und stellen als Pfand Güter in Schafstötzheim. 1322 Februar 3. Or. Transfix an vorgem. ³ Nach der Uberschrift zur Abschrift der Urkunde in Registrande A (Thomas A. fol. 277 u. 373) lag das Haus neben der Metzger Trinkstube.

Herkaufo.

977. C. j. c. A. Katherina, nata quondam Sigebottonis oleatoris de Argentina, vendidit Gocconi, cappellano cappelle s. Gregorii juxta ambitum ecclesie Arg., ementi de sua propria pecunia redditus annuos 30 sol. den. Arg., solvendos in festo Martini per venditricem, super domo et jure sibi competenti in area, sita in c. A. super vallo juxta domum Johannis dicti Taler sartoris e. u. et e. p. a. juxta aream monasterii s. Stephani in Arg., et fuit quondam dicte Ohsin, pro 13 lib. den. Arg. venditores redditus reemere possunt usque ad festum nativitatís domini proxime venturum. A. 1. venditrix una cum Conrado dicto de Talheim, cive Arg., warandos reddituum se constituit. actum 6 kalendas marcii, a. d. 1322.

1322 Februar 24.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

978. C. j. c. A. Wernherus dictus Marschalch et Metz, ejus uxor de Adelnhoven citra muros Arg., vendiderunt fratri Conrado converso monasterii b. Margarete e. m. A. terciam partem curie, e. m. A. usewendig des wisenturnes e. u. juxta Melfridum e. p. a. juxta Cānonem dictum Freveler site, pro 2 lib. den. Arg. A. 1. datum 5 nonas marcii, a. d. 1322¹.

März 3. 15

Aus Strassb. Bez. A. H 3119. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

979. C. j. c. A. Rüdegerus dictus Schere armiger et Adilheides, ejus mater, de Lampertheim manu coadunata vendiderunt pro 30 lib. den. Arg. unam aream, a parte posteriori tendentem uf hern Heinrichs hof von Muhlheim in Argentina, sitam juxta curiam monasterii in Selse e. u. et Johannem dictum Zorn nultem Arg. e. p. a., Heinricho de Muhlheim, civi Arg., p. p. e. l., supra qua quidem area venditor construxit murum, qui communis erit venditori et emptori. A. 1. actum quo ad Rüdegerum 10 kalendas maji, quoad Adilheidun 4 idus marcii, a. d. 1322.

März 12 und April 22.

Aus Strassb. Bez. A. G 6211 (6238). I. or. mb. c. sig. pend.

Verkaufs-
versprechen.

980. Burkart Schöp ein ritter von Strassburg macht bekannt, dass, wenn der landgraf Ulrich von Elsenz ihm oder seinen erben 5 mark silbers gäbe, der teil des dorfes Elsenheim, welcher früher des schultheissen Johannes seligen wittwe von s. Pült gehörte (ohne die 26 viertel geldes, «die zu ein seslehen zū sante Pült horent»), an den landgrafen fallen soll. Burkart hängt sein siegel an. «an der mitewochen vor mitervasten, 1322.»

März 17.

Aus Strassb. Bez. A. G 1352 (1770) nr. a. or. mb. c. sig. pend. äelope.

Verkauf.

981. C. j. c. A. Johannes dictus Hessekint, natus Hessonis apothecarii civis Arg., vendidit pro 19 lib. den. Arg. Johanni dicto de Gödertheim civi Arg. domum dictam zū dem kleinen wergmeistere et aream ejusdem, in c. A. sitas apud s. Crucem juxta domum dictam zū dem alten wergmeistere e. u. et e. p. a. juxta domum monasterii s. Stephani, ita quod stillididium et aqua cadens in curiam domus vendite suum fluxum habere debeat per curiam domus zū dem alten wergmeistere in stratam ibidem, et quod inquilinis ejusdem domus vendite competat servitus et iter eundi ad cloacam alterius domus quodque cloaca fuerit mundificanda pro domum zū dem alten wergmeistere communibus duarum domorum expensis, sic etiam quod de domo vendita et area non plus census nomine preter quam 4 lib. den. Arg. domine Gerdrudi relicte Johannis dicti de Wintertur zū dem Hohenluse civis Arg. solvatur. A. 1. actum 9 kalendas aprilis, a. d. 1322².

März 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 17 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Johannes Würtelin und Anna seine Gattin, wohnend bei s. Aurelia bi dem wiszem turne, ver-
kaufen an denselben Käufer für 2 Pfund Pfenn. ihren Anteil an dem genannten Hofe, ebenso Albert
Bailer und Katherina Marschalchin, seine Gattin, bei Alt s. Peter wohnend, für denselben Preis. 1322
März 6 und 9. Or. ebendaselbst. ² Vgl. nr. 925.

982. C. j. c. A. sub anno d. 1322, 11 kalendas maji prior et conventus ordinis fratrum predicatorum domus Arg. recognoverunt, se a domicella Phyna dicta Kelbin de Argentina recepisse 200 lib. den. Arg. sub pactis infrascriptis, videlicet quod de ipsa pecunia 100 lib. in annonam convertantur per sex officiatos (priorem, supriorem, procuratorem, custodem, 5 librarium et elemosinarium) inter festa assumptionis et nativitas b. Marie virginis, et pro reliquis 100 lib. dicti officiatii vina emant a. festo b. Michaelis usque ad nativitatem dominicam, et quod abinde recolligant prefatam summam pecunie de omnibus obventionibus et elemosinis distribuendis et erogandis dicte domui, ut in fine ejusdem anni tota summa sit totaliter recollecta, sic quod defectum conventus supplere debeat, ut denuo officiatii annonam et vina 10 emant in modum prescriptum. abbas et prior monasterii Novicastro Cisterciensis ordinis Arg. diocesis predictos officiatos super emptione annone circa festum b. Michaelis et super emptione vini circa festum b. Hyllarii inquirere debent annuatim; si officiatii secus facerent quam est premissum, cadunt de omni jure et dicte 200 libre cedunt dicto monasterio, ut inde emantur redditus 14 lib., de quibus legatrix ordinat. prior et conventus dicte domus, abbas 15 et conventus dicti monasterii se obligant ad premissa. sigilla premissorum et judicis curie Arg. sunt appensa. datum ut supra. hujus instrumenti sunt 2. **1322 April 21.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 81. cop. mb.

983. C. j. c. Rüdolfi de Ohsenstein archidiaconi Otto dictus Wenner, civis Arg., vendidit unam domum, sitam Argentine under den Wenner¹ oben an der gassen bi deme rosegarte, 20 Gertrudi de Góffede, cellerarie Anshelmi primissarii in Kützelsheim, pro 40 lib. den. Arg. A. 1. talis conditio est adjecta, quod Otto dictus domum inhabitare debeat pro tempore vite sue et quod dicta Gertrudis vinum et annonam in ipsa domo seu ejus granario et cellario debeat conservare. actum 2 kalendas maji, a. d. 1322. **April 30.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 27 (Tütres) fasc. 1370-1379. or. mb. c. sig. pend.

984. Hedewigis dicta swester Hedewig de Meistersheim testamentum suum in sue, item Dietmari patris et Elysabeth matris ac Berthe sororis remedium animarum condit et statuit in hunc modum. in primo dat ad opus seu structuram domus fratrum ordinis predicatorum in Arg. 5 lib. den. Arg., apud quos fratres eligit suam ecclesiasticam sepulturam; item dat cuilibet fratri ejusdem domus 1 tricesimum, item dat fratri Cünrado de Geispoltzheim de dicto ordine 1 marcam argenti vel illi, qui tempore obitus ipsius fuerit confessor; item Wilhelmis apud Arg. 1 tricesimum cedendum ad coquinam suam, item 1 lib. den. Arg. ad opus domus sue; item Carmelitis apud Arg. 1 lib. ad structuram domus sue et 1 tricesimum ad coquinam, item fratribus minoribus domus Arg. 1 lib. den. Arg., item fratribus heremitis apud Arg. 5 sol., item cuilibet domui dicte eime gotziuse apud Arg. 1 unc. den. Arg., item 35 cuilibet monasteriorum sororum apud Arg. 1 tricesimum, item cuilibet hospitali apud Arg. 5 sol. den. Arg., item fratri Wetzeloni de Saxonia 10 sol. den. Arg. hec omnia persolventur de bonis mobilibus et immobilibus suis; residuum vero cedere debet ad domum fratrum predicatorum. hujus testamenti constituit executores priorem et procuratorem domus fratrum predicatorum et fratrem Wetzelonem predictum. specificatio bonorum in Meistersheim, Elenheim superiore, et inferiore, Ingemarsheim. iudex curie Arg. sigillum curie appendit. actum 2 kalendas maji, a. d. 1322. hujus instrumenti 2 sunt paria. **April 30.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 56 fasc. 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 186.

Schenkung.

985. C. j. c. A. Agnes, soror Johannis dicti Knabe, cerdonis Arg., in remedium anime sue deputavit redditus annuos 10 sol. den. Arg. de uno agro dicto ein gartacker, e. m. A. in deme brüch sito inter bona dicti de Grostein de Argentina und stoszet niden an daz brüch; sub hiis conditionibus, videlicet quod post ipsius Agnetis obitum de dictis redditibus annuatim 2 unce cedant apud s. Petrum seniorem in Argentina ad candleam ceream urendam circa elevationem corporis Christi, quodque residue 4 unce fratribus ordinis predicatorum domus Arg. pro pietantia similiter post ipsius Agnetis obitum cedant, et de 4 unceis 1 uncea cedere debeat fratri Dominico de Kungesheim ordinis predicti. actum 6 idus maji, a. d. 1322.

1322 Mai 10.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XLV fasc. 66. or. mb. c. sig. pend.

Erbtheil.

986. C. j. c. A. frater Petrus de Grostein et conventus fratrum predicatorum domus Arg., item Katherina, filia quondam Waltheri de Dümenheim militis Arg., (fratres pro $\frac{1}{4}$, Katherina pro $\frac{3}{4}$), locant Götzoni et Hugoni fratribus dictis Welker Arg. in Stadelgasse in emphiteosim perpetuam tertiam partem pro indiviso domus et aree, in e. A. juxta lobium cerdonum e. u. et e. a. juxta domum Jacobi dicti Vendenheim nuncupatam zün heren sitarum, pro annuo censu 2 lib. den. Arg. V. (pro Katherina). Er. 4. Katherina ministrare debet partem sibi contingentem in dictis redditibus fratibus dicte domus in die anniversarii quondam Göszelini de Dümenheim armigeri, fratris Katherine, et fratres singulis septimanis 3 missas celebrare tenentur super ambone dicte domus. si secus facerent, Katherina et ejus heredes absolvi sunt a ministracione reddituum. sigilla curie Arg., prioris et conventus sunt appensa. actum quoad Katherinam et Cäutzonem 5 nonas junii, a. d. 1322, quoad priorem et conventum 14 kalendas augusti, a. d. 1323. hujus instrumenti sunt 3.

Juni 1 und 1323 Juli 19.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Préd. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 82. cop. mb.

Erbtheil.

987. C. j. c. A. in forma juris Johannes de Ehenheim presb., procurator fabrice eccl. Arg., nomine dicte fabrice locavit in emphiteosim Walthero dicto de Nügürte residenti in Arg. domum et aream, sitas in e. A. uf der Almende juxta domum Marscalci de Stotzheim e. u. p. et e. a. juxta sorores dictas de Lütenheim, pro annuo censu 11 unc. den. Arg. Er. 4. V. hoc etiam est adjectum, quod anno quocunque ipse conductor vel ejus heredes procuratoribus dicte fabrice assignaverint 19 lib. den. Arg. aut mediam partem ejusdem pecunie: si totam pecuniam, quod tunc a totali solutione dicti census, si vero mediam partem, quod tunc a solutione dimidii census prefatus conductor et ejus heredes exonerati sint. actum 4 nonas junii, a. d. 1322. hujus instrumenti duo sunt paria.

Juni 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 76. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

988. C. j. c. A. Hartmannus presbyter, filius quondam Hartmanni de Bernhuseu, capellanus monasterii s. Margarete e. m. A., et Burcardus frater dicti presbyteri in remedium animarum suarum donatione inter vivos donaverunt domum et aream cum earum pertinentiis, in e. A. sitas ex opposito fontis dicti Rintsüterburne juxta domum quondam Sigelini lapicide e. u. et e. p. a. juxta quondam Burkelinum, natum quondam Wölvolini dicti zün Riet, necnon 20 lib. den. Arg. ad prebendam sacerdotalem in ecclesia s. Thome Arg. super ambone ejusdem ecclesie, quam nunc officiat Sifridus presbyter, natus quondam Sifridi dicti zün dem Durne civis Arg., sub hiis conditionibus, videlicet quod Hartmanno et post ejus obitum Burcardo ad tempus vite sue usus domus, site in e. A. in vico dicto Reissersgasse ex utraque

a) So die Copie, vœrnatlich stand im Original: II nonas. (Juni 1).

1 Vgl. nr. 162. 2 Vgl. Str. G. u. HN. S. 49.

parte juxta magistrum Leonem, cyrurgicum Argentinensem¹, ad dictam prebandam per quondam Cünradum dictum Smultz deputate et ipsis ab executoribus testamenti ejus, videlicet Johanne decano et magistro Johanne Rywino, canonico ecclesie s. Thome, locate competat.

A. 2. decanus, capitulum, executores predicti et predictus Sifridus consentiunt. sigilla curie Arg., decani, capituli et magistri Johannis sunt appensa. actum 7 idus junii, a. d. 1322.

1322 Juni 7.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. 4 sig. pend.

989. C. j. c. A. Heintzo dictus Priol, civis Arg., vendidit Ottoni dicto Pfäuger, civi Arg., domum cum pertinentiis, sitam in c. A. in Spittalgasse juxta dictum Böckelin e. u. p. et e. a. domo hospitalis pauperum Arg., ita quod de area ipsius 10 den. Arg. debeantur, pro 25 lib. den. Arg. A. 2. actum 3 idus junii, a. d. 1322.

Juni 11.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

990. Schwester Gerdrud, die äbtissin und der convent des kloster von s. Franziskus s. Claren ordens innerhalb Strassburgs machen bekannt, dass «Ellekont, Burcardes Ketteners selgen swester, ein burgers von Strazburg», ihnen geschenkt habe die hofstätte, «die der Büdin het von ir zü eine erbe, gelegen in der stat ze Strazburg bi Kettenburne an dem orten der gaszen, der man spricht hern Erlins gaszen», von der er jährlich 4 pfund Strassburger pfeminge geben soll. das kloster giebt der schenkerin und Odilien, «irre iuncfrowen», jährlich 2 pfund zu weihnachten und 2 zu Johanni, so lange sie leben oder eine von ihnen; nach ihrem tode sind die einkünfte ganz dem kloster um ihrer und ihrer Schwester Gepen willen. die äbtissin und der convent hängen ihre siegel an. «1322, an deme sünigelt abende.»

Juni 23.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 170 fasc. 13. or. mb. c. 2 sig. pend.

991. Fritscheinan von Tunczenheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Otto Phlüger und frau Minnelin seine gemahlin, bürger von Str., in erleithe gegeben haben «Heintzen Heinrichs seligen des schüchters süne bi sant Thoman und Katherinen sinre würtin, hus und hovestat bi vischer burnen» daz orthus für einen jährlichen zins von 14 unzen. Er. 4. V. «an sant Laurencien abende, 1322. heran worent wir her Wetzel Broger, u. s. w. folgt der Rat.

August 9.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 233. cop. chart. s. XIV-XV, aber nicht von der Hand des ersten Schreibers.

992. König Ludwig giebt das Schultheissenamt in Hagenau an Walther von Landsberg. Regensburg. Oktober 1.

Item dominus rex [Ludovicus] contulit scultetatum in Hagenaw Walthero juniore de Landesperch. datum Ratispono feria sexta post Michaelis, anno domini 1322, regni nostri anno octavo.

Aus dem allg. Reichsarchiv zu München Tomus privilegiorum nr. 25. Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 100ⁿ. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rerum Boicarum I, 722. Böhmer Reg. Lud. 470.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 130. ² Vgl. Str. G. und HN. S. 59. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 49. ⁴ Vgl. dazu die Urkunde Ludwigs für Hagenau von 1322 Dezember 24 (Schöpflin Als. dipl. II, 129. Böhmer Reg. Lud. 521), worin er verspricht Hagenau keinen Schultheiss von Strassburg zu geben, und die desselben von 1331 April 21, worin dieses Versprechen der Stadt Hagenau wiederholt wird (Böhmer Reg. Lud. 2993).

- Verkauf.** 993. Johannes dictus de Schaffhusen lanifex Arg. et Ellina, ejus uxor, de consensu Elline et Fritschonis, liberorum suorum, vendunt Friderico presbytero, nato sororis Cünradi dicti Gürteler civis Arg., redditus 2 lib. super domo, sita Arg. in vico dicto Stadilgasse juxta domum Nicolai de Geispoltzheim e. u. et e. p. a. juxta domum Reinboldi dicti Rote. actum 4 idus octobres, 1322. **1322 Oktober 12.** 5
Aus Strassb. Bez. A. G 2690 (3104) fol. 118. Im XVI. Jahrhundert verfertigter Auszug.
- Verkauf.** 994. C. j. c. A. Rüdolfus dictus Vendenheim de Schiltingheim, Steinungus de Wilre apud Maurimonasterium et Cönradius sutor de Maurimonasterio vendiderunt Lamperhto, filastro dicti Pfaffe de Arg., unam domum, sitam in c. A. in vico dicto Schiltingheimgasse an dem Rossemerkete inter domos dicti Krebs et dicte Hünrerin, (ita quod de area ipsius non plus census nomine 10 detur annuatim preter quam 1 lib. den. Arg. et 2 capones Johanni dicto Kusolt civi Arg., qui asserit dictam domum venditoribus ex successione quondam Rüdolphi presbyteri dicti de Wasenecke, consanguinei ipsorum, obvenisse, et ad venditionem suam consensum adhibet) pro 12 lib. den. Arg. A. 1. preterea Johannes dictus Kusolt predictus locat aream in emphiteosim prefato emptori et Brigide, uxori sue, pro redditibus annuis 1 lib. den. Arg. 15 et 2 caponum. V. Er. 4. actum quoad dictam venditionem 4 nonas novembres, actum vero quoad locationem predictam 3 nonas ejusdem mensis, a. d. 1322. **November 2 und 3.**
Aus Strassb. Hosp. A. lad. Höp. XLII fasc. 26. or. mb. c. sig. pend.
- Verkauf.** 995. C. j. c. A. Reinboldus senior, filius Reinboldi senioris, militis Arg., dicti Süsse, et Phyna, uxor dicti filii, manu coadunata per manum et consensum Nicolai dicti Maler de 20 Mülnecke militis Arg., curatoris dicte Phine eidem de consensu dicti mariti sui dati quoad contenta in presenti instrumento per Heinricum dictum Johan vicesculturum civitatis Arg. coram iudice predicto presente, vendiderunt pro 45 lib. den. Arg. Petro dicto Swarber seniori, civi Arg., aream cum jure ejusdem, sitam in c. A. in Küffergasse juxta domum dictam zü dem von Stogohe e. u. et e. a. p. juxta estuarium dicti Brandecke, ac jus in edificiis super 25 aream constructis, item 2 agros minus 1 vierdegezal consulcaueos, sites e. m. A. bi der galgassen juxta dominas monasterii s. Margarethe Arg. e. u. p. et e. a. juxta dictum Brandecke p. p. e. l., salvo dicto Kempelin cuppario Arg. et ejusdem matri et heredibus jure emphiteotico in area, de qua dant 15 unc. den. Arg. census nomine annuatim. A. 2. actum 13 kalendas decembres, a. d. 1322. **November 19.** 30
Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 77. or. mb. c. sig. pend. et transfixo de anno 1374.
- Lehnbrief.** 996. König Ludwig giebt das Dorf Bläsheim (?) zu Lehen an Symund von Scharroch. Augsburg. **November 29.**
 « Item dominus rex [Ludovicus] contulit Symoni de Schächroch in feodum villam Pledeusheim nobis et imperio vacantem per Egelolfum burgravium de Öschoven. datum Auguste, 25 in vigilia s. Andree apostoli, anno domini 1322, regni nostri anno nono.»
Aus dem allg. Reichsarchiv zu München Tomus privilegiorum nr. 25. Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 99^v. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rerum boicarum I, 742. Böhmer Reg. Lud. 496.
- Pfandbrief.** 997. König Ludwig verpfändet an Rutlin Rulenderlin Weinberge in Oberachenheim. Augsburg. **Dezember 11.**
 Nota quod dominus rex [Ludovicus] obligavit strenuo militi Rūlein Rulenderlin civi Argentiniensi et suis heredibus vineas, sitas in Obernachenheim, sibi vacantes ex morte quondam Egelolphi burchgravi in Oschoven, et bona, sibi et imperio vacantia ex morte Cünradi

quondam de Sawrburch, et filio suo pro 40 marcis argenti per ipsos tenendas, quousque per ipsum vel successores suos pro predicta pecunia redimantur. datum Auguste, sabbato post Nycolai, anno domini 1322, regni nostri anno nono.

Aus dem allg. Reichsarchiv zu München Tomus privilegiorum nr. 25. Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 101^a. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rerum boicarum I, 743. Böhmer Reg. Lud. 513.

998. C. j. c. A. Cûnradus dictus de Obernhoven, murarius Arg., et Cristina, ejus uxor, manibus choadunatis vendiderunt Else donicelle, filie quondam Niebelungi de Geispoltzheim, domum angularem in c. A. an dem Rossemerckete in vico dicto dez gasze von Schillingheim, sitam juxta domum dicte Hûnrerin e. u. et e. p. a. juxta domum dictarum Zollerin, et que olim erat in bonis Clare dicte de Dicke, necnon jus emphiteoticum in area (ita quod de eadem census nomine detur annuatim 1 lib. den. Arg. domine Agneti dicte de Schillingheim, uxori Johannis dicti Kusolt civ. Arg., domine directe aree antedicte) pro 39 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 3. preterea prefata domina Agnes locavit per manum mariti sui in emphiteosim predictae emptrici aream prescriptam pro redditibus predictis. Er. 4. V. actum feria quarta post festum b. Lucie, a. d. 1322¹.

Verkauf.

1322 Dezember 15.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLII fasc. 26. or. mb. c. sig. pend.

999. König Ludwig giebt dem Hugo Schaub 200 Mark Silbers von den Juden in Colmar. Regensburg.

Pfandbrief.

Dezember 26.

Item dominus rex [Ludovicus] ordinavit Hugoni dicto Schaub militi Argentinensi ducentas marcas argenti in Cholmarn apud judeos. datum Ratispone, in die beati Stephani prothomartyris, anno domini 1322, regni vero nostri anno nono².

Aus dem allgem. Reichsarchiv in München Tomus privilegiorum nr. 25. Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 100^a. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele script. rer. boic. I, 742. Böhmer Reg. Lud. 522.

1000. C. j. c. A. Johannes dictus zûm Riet, Nicolaus, Hugo, Bertholdus, Agnes, uxor Götzonis dicti Wisbrötelin, civis Arg., et Elsa, uxor Hermanni dicti Wirich, armigeri Arg., liberi quondam Wölfelini dicti zûm Riet civis Arg., item Wölfelinus, Johannes et Heilka, liberi quondam Burkardi dicti zûm Riet, nati dicti quondam Wölfelini, suo, Hugonis, Katharine et Burkardi couterinorum dictorum 3 liberorum adiac minorum nomine locaverunt in emphiteosim Johanni dicto de Rosheim, civi Arg., domum et aream dictas zû dem beren³, sitas in c. A. in vico dicto zûm rosze, pro redditibus annuis 4 lib. den. Arg. solvendis Heilke et Elekindi, monialibus monasterii s. Johannis zû den Hunden e. m. A., filiiabus dicti quondam Wölfelini, quamdiu altera ex ipsis vixerit, et post earum obitum ceteris liberis quondam Wölfelini et eorum heredibus. Er. 1. V. U. (Wölfelinus, Johannes et Heilka et Katherina eorum mater pro Hugone, Katherina et Burkardo predictis). datum 16 kalendas marcii, a. d. 1323. hujus instrumenti sunt 2.

Erbtheil.

1323 Februar 14.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 222. cop. chart. s. XIV—XV, aber nicht von der ersten Hand des Copialbuchs.

¹ Elsa vermacht das Haus (jetzt anstossend an der Agnes Eigelerin von s. Clara und der Zollerin Haus) dem Kloster s. Clara auf dem Rossmarkte, das der Elsa Jahresgedächtnis begeben wird. Bruder Heinrich, Convers des Klosters, erhält für seine Lebenszeit von dem Hause jährlich 1 Pfund Pfenninge. 1323 Mai 1. Or. ebendasselbst. ² Nach Mossmann Recherches sur la constitution de la commune à Colmar S. 146 war Hugo Schop, Hug der Schoub von Strassburg von 1322 bis 1323 Schultheiss von Colmar. Vgl. desselben Verfassers Notes et documents tirés des archives de Colmar 1872 note 2, wo auf eine sehr interessante Urkunde von 1323 Dezember 9 hingewiesen wird, worin der Ritter Hugo Schaub als Schultheiss erscheint. ³ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 139.

Verkauf.

1001. C. j. c. A. Ita, relicta Hugonis dicti Zapfe de Ütenheim, et Elsa, ejus filia, residentes Argentine, manibus choadunatis vendunt Johanni de Ehenheim presbytero, procuratori fabricae eccl. Arg., cum pecunia eidem fabricae per Conradum novum hospitem de Rotenkirchen et Ellinam ejus uxorem deputata ementi, partem dimidiam pro indiviso fundi, e. m. A. in der Reuffegassen juxta bona liberorum dicti Clobelch et bona quondam Nicolai dicti Kolin, civis Arg., siti, p. p. e. l. A. 1. preminatus queque emptor vice fabricae locat Conrado novo hospiti et Elline predictis dimidiam dictam partem uti fruendam ab ambobus quamdiu vixerint et superstitute ex eis ad tempus vite pro annuo censu dimidii vierlingi cere fabricae dicte solvendo in signum directi domini apud fabricam residentis. actum 12 kalendas marcii, a. d. 1323.

1323 Februar 18. 10*Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 102 fasc. R. or. mb. c. sig. pend.*

Schenkung.

1002. C. j. c. A. Melza dicta Filwirkerin residens Argentine legatum sororibus inhabitantibus domos dictas vulgariter gotzhüsern sitas in e. A. de redditibus super bonis in Kätzsheim situs revocat et eosdem dat hospitali novo sito trans pontem s. Thome in Argentina. actum 2 kalendas marcii, a. d. 1323.

Februar 28. 15*Aus Strassb. Bez. A. G 347 (774) nr. c. or. mb. c. sig. pend.*Wittums-
stiftung.

1003. Agnes, die priorissin, und der convent des klostere s. Katherina vor Strassburg machen bekant, « das Clawes Gölder von Strasburg gap zû eine rehten widemen vürn Husen sinre wirtin ein hus mit dem, das darzû höret, gelegen in der stat zû Strasburg uf unserre hovesat bi dem hohen stegge, das halbes dem selben Clawes anhöret, neben Burkarte Beghüt; do gap er ir sin halp teil » mit einwilligung der klosterfrauen, die « mit eime halne » ihr setzen die hofstälte, « als gewonlich ist noch der stette reht und gewonheit von Strassburg. » die priorissin und der convent hängen ihre siegel an. « an dem zistage noch mittelvasten, 1323. » der zins von dem hause beträgt 10 schillinge.

März 8. 20*Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 12. or. mb. c. 2 sig. pend.*

Schenkung.

1004. C. j. c. A. Ebelinus de Talheim, laufex Arg., et Katherina ejus uxor in remedium animarum suarum donacione inter vivos donaverunt fabricae eccl. Arg. omnia bona sua, mobilia et immobilia et specialiter unam domum, sitam in e. A. in vico dicto Leymgasse juxta domum dicti zûm Brunken e. u. et e. p. a. juxta dictam die flache Gerdrut, et 1 agrum viniferum in banno ville Talheim, situm ex uno latere juxta quendam de Brūmat et ex alio juxta Erlewinum de Talheim, sub hiis condicionibus, quod quilibet dictorum conjugum de dictis bonis ad valorem 2 lib. den. Arg. legare posset, sic eciam, si ipsos conjuges insimul liberos procreare contigerit, quod tunc donacio penitus sit extincta. A. 1. (in Johanne de Ehenheim presbyterum, procuratorem dicte fabricae). actum 10 kalendas aprilis, a. d. 1323.

März 23. 25*Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 79b. cop. chart. s. XIV.*Prübensden-
stiftung.

1005. C. j. c. A. Luscha, relicta Bertholdi dicti zûm Riet an deme Mûlesteine civis Arg., et Johannes miles, filius suus, in remedium animarum suarum dictique quondam Bertholdi bona infrascripta « ad prebendam sacerdotalem perpetuam instituendam in cappella construenda in ambitu ecclesie Arg. penes cappellam sancti Andree apostoli ex una et ex alia juxta scolas scolarium, si ibidem commode fieri poterit, sin autem alias in ipsa ecclesia Argentinensi, ubi commode fieri potest, » necnon census et redditus subscriptos donant donatione inter vivos sub hac conditione, quod dicta prebenda, quotiens ipsam vacare contigerit, actu sacerdoti pauperi et laudabili vite et bone conversationis conferatur, qui omni die unam missam celebrare debeat et annuatim in anniversario dicti Bertholdi 1 lib. den. Arg. de censibus sub-

45

scriptis in choro inter vicarios distribuere et donare tenetur, quam prebendam donatores ex nunc Rüdolfo dicto Grimolt de Saude presb. Arg. conferunt. A. 1. (in eundem vice sua et suorum successorum). bona sita sunt in hanno ville Illenkirchen et domus cum edificii, sita in c. A. in vico sancte Crucis juxta dictos donatores e. u. et e. p. a. juxta Heinrichum dictum Öbesselin, ac jus ipsis competens in area dicta domus, de qua 5 sol. et 4 den. donantur nomine census Walthero dicto Hentwingen et ejus uxori, quos census dabit cappellanus dicti altaris. datum 6 idus aprilis, a. d. 1323¹.

1323 April 8.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lad. 191 nr. 19. or. mb. c. sig. pend. Duran Transfix v. 1331 Juli 30, ein zweites von 1323 September 24 abgefallen.

- 10 **1006.** C. j. c. A. Gertrudis dicta Jüngin, uxor Egenolfi de Landesperg militis Arg., in hujus presentia confitur, se ante sex proxime retroactos annos ante matrimonium cum ipso contractum locasse Güntzelino, filio quondam Dietheri dicti Schütze, auctoris Arg., in emphiteosim aream, sitam in c. A. an der münssen juxta aliam aream Gertrudis e. u. p. et e. a. juxta heredes quondam Johannis dicti Rotenburg Arg., pro annuo censu 2 lib. den. Arg. et 2 caponum; quam locationem Gertrudis per consensum mariti sui approbat. E. 1. V. hoc quoque intervenit, quod conductores aream etc. ita conservare debeant, ut locatrix certa sit de censu. actum 3 kalendas maji, a. d. 1323. hujus instrumenti 2 sunt. **April 29.**

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 37. vidim. mb. c. sig. pend. 1376 Juni 30 ausgest. vom jud. cur. Arg.

- 20 **1007.** C. j. c. A. Fritschemannus de Duntzenheim, miles Arg., vendidit Petro dicto Swarber, civi Arg., pro 60 lib. den. Arg. redditus annuos 3 lib. den. Arg. super areis suis, sitis in c. A., una videlicet in dem fronehove inter domum relicte Ebelini dicti Gerner et suorum liberorum et donum Conradi dicti Kùbeler, alia vero area retro eandem aream sita immediate inter eandem relictam dicti Ebelini et domum Conradi dicti Mener tendentem retro in vicum dictum Kurdewangasse, cum omni eo jure, quo dictus venditor areas et redditus hucusque tenuit, salvo tamen jure emphiteutico personis, que easdem areas detinent (daz den hovesessen behalten si ir erbereht an den selben hovesetten). A. 3. adjectum est, quod si ipse venditor infra spacium 3 annorum emptori assignaverit 60 lib. den. Arg., quod extunc emptor eosdem redditus venditori revendat. actum 2 nonas maji, a. d. 1323². **Mai 6.**

- 30 *Aus Strassb. Hoep. A. lad. 173 fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.*

- 1008.** C. j. c. A. Johannes dictus de Geispoltzheim, carpentarius Arg., et Agnes, ejus uxor, vendiderunt Volmaro dicto Grophe civi Arg. tres domos nuncupatas des zimbermannes hüser, sitas Argentine in vico dicto Leimengasse in curia dicta dez Kruchenhof, et jus in areis ipsarum, ita quod non plus census nomine debeat preter quam census 1 lib. den. Arg. Syfrido dicto Merswin civi Arg., domino directo dictarum arearum (dicto Syfrido expresse consentiente), pro 5 lib. et 5 sol. A. 1. actum 8 kalendas junii, a. d. 1323. hujus instrumenti sunt 2³. **Mai 25.**

Aus Strassb. Hoep. A. lad. Höp. XLVIII fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.

¹ Luscha et Grimoldus (nomine altaris in antiquo capitulo ambitus ecclesie Arg. dedicandi b. Martino episcopo) et Gerdrudis dicta Jüngin civ. Arg. patrona ac Johannes dictus Schultheisse presbyter Arg. capellanus altaris b. Pantaleonis in eccl. parrochiali b. Nicolai trans Bräscam dividunt bona in Illenkirchen ad dicta altaria spectantia. datum 8 kalendas octobris, a. d. 1323 *Sept. 24. Or. ebendaselbst. Früher Transfix an der Urkunde im Text.* ² Nach einer Dorsualnotiz hiess das Haus «zù hern Lembelin». ³ Vgl. nr. 692.

*Schenkung.
Begriñenhaus-
statuten.*

1009. C. j. c. A. Metz, relicta Cånradi dicti Schidelin civ. Arg., in remedium anime sue domi dicte der Schidelerin gotzhus, in c. A. retro lobium pellificum site ex opposito estuarii ibidem, redditus annuos 30 sol. den. Arg. de redditibus 2 lib. et 10 sol., quos Bilgerinus, cerdo Arg., et Katherina, ejus uxor, Cånrado dicto Schidelin et Metz, relicte ipsius, predictis super domo et area, sitis in c. A. in der mülgaszen inter pontes juxta domum dictam der hus von Offenburg e. u. et e. p. a. juxta domum Rålini cerdonis et tendunt retro in vicum dictum daz Glantzhofsgasze, vendiderunt, legavit seu causa mortis donavit pro lignis et luminibus inibi conburendis, sub his condicionibus, quod, quotiens una de sororibus dictam domum inhabitantibus decedere contigerit, totiens loco sui Heinrichus^a dictus Fürstelin, capellanus altaris bb. Jacobi et Martini^b in ecclesia Arg. (fundati per quondam Cånradum et Metzam predictos), quamdiu vixerit, seu alia persona ab ipso Heinricho deputata liberam habeat facultatem aliam recipiendi, sic etiam, si qua ex predictis sororibus talis esset aut efficeretur, quod majori et saniori parti reliquarum sororum ejus vita et conversatio non placeret vel propter infamiam incontinentie aut alias propter malam famam qualemcunque, ut si forte nimis garrula rixas et controversias inter ceteras sorores seminaret ac similia conmitteret, illa ad requisitionem majoris et sanioris partis per Heinrichum et ejus substitutum separetur a dicta domo et alia loco sui recipi debebit. ad^c hec coram iudice curie Argentinensis Fridericus, abbas monasterii Novi castri Cystertiensis ordinis Arg. diocesis, voluntatem suam prescripto legato adhibuit. datum 3 kalendas julii, a. d. 1323. **1323 Juni 29.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hög. XLI fasc. 63. or. mb. c. sig. pend. Daran Transfix von 1337.

Verkauf.

1010. C. j. c. A. Sophia et Phyna, filie quondam Johannis dicti Menselin civis Arg. adulte, per consensum Dietrici dicti Rihter armigeri Arg. curatoris sui vendiderunt Junte de Zabernia sorori quondam Petri plebani in Dabichenstein agros in banno ville Arnoltzheim sitos et redditus 5 sol. den. Arg. super area ibidem sita et dimidiis vecturam «einen halben engir vulgariter nuncupatam de illa villa in civitatem Arg. singulis annis vehendam» pro precio 37 lib. et 10 sol. den. Arg. item Heinrichus dictus Rappe, famulus Johannis Arg. episcopi, vendidit eidem emptrici redditus (3 octales siliginis, quos Heinrichus dictus de Vessenheim cerdo Arg. et Katherina ejus uxor super agris quibusdam etc. vendiderunt Heinricho dicto Rappe) pro precio 10 lib. et 10 sol. den. datum 6 et 4 nonas julii, 1323. **Juli 2 und 4.**

Aus Karlsruh. Gen. Landes A. Extrudenda. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

1011. C. j. c. A. Katherina, filia quondam Alberti dicti Kerne de Westhoven, Arg. comorans, in remedium anime sue, parentum et progenitorum suorum legavit et causa mortis donavit fratribus predicatoribus domum et aream nuncupatas zum Steinhove, sitas in c. A. juxta dictam de Utenheim e. u. p. et e. a. juxta dictam Sigebrechtin de Mollestein und lit geger der barfüszen tor über hi dem überhange, sub hac condicione, videlicet quod redditus 2 lib. den. Arg. super dicta domo inalienate apud fratres predicatorum remanere debeant et quod ipsi fratres die bb. Gervasii et Prothasii martirum anniversarium ipsius locatricis et quondam fratris Johannis de ordine fratrum predicatorum, fratris sui carnalis, item vigilia b. Michaelis archangeli anniversarium quondam Alberti patris et quondam Salgündis matris ipsius legatricis cum vigiliis et missa peragant, et quod in quolibet 1 lib. den. Arg. cedere debeat fratribus ad mensam pro pictancia. quod si fieri neglectum est, redditus cedunt ad domum

^a) Der Name des Heinrichus ist in der Urkunde regelmäßig von derselben Hand später nachgetragen. ^b) Der Name: bb. Jacobi et Martini ist ebenso in der Urkunde jedesmal nachgetragen. ^c) Von hier ab der Schluss mit anderer Dinte geschrieben.

ordinis s. Johannis Ierosolymitani in Doroltzheim. actum 14 kalendas augusti, a. d. 1323.
hujus instrumenti 2 sunt ¹.

1323 Juli 19.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 62 fasc. 19. or. mb. c. sig. pend.

1012. C. j. c. A. Otto dictus Nusbömi civis Arg. et Hedewigis, ejus uxor, domum suam,
5 in c. A. vor Riutbürgerter juxta domum Heinrici de Mülnheim et domum Nicolai dicti de
Brūmat institoris Arg. sitam, in remedium suarum et Anselmi patris, Junthe matris, Heile-
wigis et Rüdigeri dicti Nusbömi, couterhinorum Ottonis, et quondam Röllini dicti Ripelin
militis, filii Heilewigis, animarum donavit abbatisse et conventui monasterii s. Clare uf dem
werle e. m. A. donatione inter vivos, his condicionibus, quod 12 mulieres paupercule vite
10 laudabilis illam domum inhabitent, quarum quotiens una cesserit, totiens superstites infra
quindanam proximan aliam debeant eligere et recipere; que si concordare nequiverint, gar-
dianus fratrum minorum domus Arg. aut visitor fratrum et sororum de penitentia s. Fran-
cisci per eundem gardianum in visitationis officio institutus in locum cedentis sororis aliam
eligat. si qua vero ex sororibus propter mores majori parti reliquarum non placeret, ad requi-
15 sitionem partis majoris pro gardianum et visitatores predictos separaretur ab reliquarum con-
sorcio et alia recipiatur, sicut predicatur. debent sorores eorundem gardiani et visitoris
correctione et regimine gubernari et eisdem obedire. A. 1. (in fratrem Gerhardum conversum
dicti monasterii). comparente coram iudice Cūnrado dicto Rihter Arg. collectore censuum
portarie ecclesie Arg. et nomine portarie consentiente salvis portarie juribus. promittunt
20 donatores se donationem firmam habituros esse et renunciant excepcionibus. actum 2 nonas
augusti, a. d. 1323 ².

Begriehshaus-
stiftung.

August 4.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 51. or. mb. c. sig. pend.

1013. C. j. c. A. Johannes dictus Schaffener, magister hospitalis pauperum Arg. anti-
quioris, suo et fratrum sanorum nomine, frater Heinricus de Honburg, procurator infirmorum,
25 eorundem nomine de consensu Heinrici dicti Wetzels et Cūnradi dicti Ripelin, militum Arg.,
gubernatorum dicti hospitalis, vendiderunt Gōsselino dicto Schöp, mil. Arg., annuus census
suo redditus 14 unc. den. Arg. et 1 caponis super domo et area, sitis in c. A. inter pontes
juxta domum dictam zūm fuhsse e. u. et e. a. p. juxta pistrinum Johannis de Dankratzheim
uf der zollebrucke (die hoveseszen süllent 6 pfenninge geben vür den cappen) pro 20 lib. den.
30 Arg. A. 2. actum 3 nonas septembres, a. d. 1323.

Verkauf.

September 3.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 5. or. mb. c. sig. pend.

1014. Schultheiss und Vogt, letzterer vertreten durch seinen Vater, verkaufen von
Gerichts wegen ein Haus.

Gerichtlicher
Verkauf.

September 3.

Wir Claus Zorn der schultheisse zū Strassburg, Eberlin von Mülnheim voget mines sūnes
35 Reiböldelins ^a, der voget zū Strassburg ist, dez voget ich bin, tūnt kunt allen den, die disen
brief sehent oder hōrent lesen, das her Johans Zorn, ein tūmherre in der stift zū sant Thoman
zū Strassburg, mit gerichte und mit rechter urteil vor uns erkobert hat und us gewartet, also
reht ist, uf pfaf Bilgerins und siner erben hus und hovestat, daz do gelegen ist in der stat
zū Strassburg zū dem alten sant Peter einsit an dem kirchove ^b und stoszet hinden an dez
10 lūtpriesters hof und andersite an Johannese Schutterer; diz selbe hus han wir veil gebotten
von dez geriltes wegen dem hoveherren unde menigelich, also reht ist, und het uns ðch daz
an ir erkobert mit gerichte und mit urteil, daz wir daz hus unde hovestat und waz der selbe

^a) B: Reinboldelins. ^b) B wiederholt: zū dem alten sant Peter.

¹ Vgl. nr. 653. ² Vgl. Alsatia 1858-61 S. 184.

Bilgerin oder sin erben an dem huse oder hovesat hettent fürköffen süllent unde dem schuldenern gelten, und hant es ze köffende geben von dez gerihes wegen mit allem dem rehte, daz sū dran hettent, hern Johannes Zorn dem vorgeanten umbe drützehendehalb pfunt Strazburger pfenninge, unde wolte ōch nieman in drunbe gen. unde hant den schuldeneren mit vergolten. unde dez zū einem urkūde so han wir Clawes Zorn der vorgeante schultheise unser ingesigele gehenket an disen brief unde ich Eberlin der vorgeante von Mülnheim, wande ich voget bin mins sūnes dez vorgeanten Reimböldelins, der voget zū Strashurg ist, so han ich min ingesigel von mines sūnes wegen, weune er under sin tagen ist, zū dez schultheissen ingesigele gehencket zū eime urkūde an disen brief unde verbinde mich für in, wez do vorgeschriben stat. diz geschach an dem samstage vor unser frōwen tage der iūngern in dem iare, do men zalte von gottes gebürte druzehen hundert iar unde drū und zwentzig iar¹.

*A aus Strassb. Thom. A. lad. Registrande C fol. 67^b. cop. mb. s. XIV.
B ebendasselbst Registrande A fol. 105^b und 106. cop. s. XV.*

Reginenhaus-
stiftung.

1015. C. j. c. A. Gösselinus dictus Schöp miles Arg. et Gertrudis ejus uxor in remedium animarum suarum, parentum et progenitorum suorum donatione inter vivos donaverunt Engela de Reinheim commoranti in curia donata subscripta et aliis mulieribus pauperibus seu sororibus ibidem commorantibus ipsam curiam cum domo et orto, nuncupatam des Stampfes hof², sitam in c. A. juxta Heinricum dictum Wetzel militem e. u. et e. p. a. juxta dictum Priol, ita quod dicta curia sit domus dicte congregationis, in vulgari ein gotzhus et quod 20 pauperes mulieres eam inhabitent, quarum una sit magistra (nunc ad id a donatoribus predicta Engela deputatur). magistra a sororibus elegetur, magistre officium erit in loco decedentis sororis aliam substituere et, si qua vitam duceret contrariam honestati, eam amovere. item donaverunt sororibus dicte domus pro lignis et luminibus annuus redditus 2 lib. den. Arg. et 1 caponis (loco caponis 6 den. Arg. annuatim solvuntur) super domo et area, sitis in c. A. zwischen brucken juxta domum dictam zūm fuhsse³ e. u. et e. p. a. juxta pistrinum Johannis uf der zolbrucken. A. 1. actum 18 kalendas octobres, a. d. 1323. hujus instrumenti 2 sunt paria⁴.

1323 September 14

*Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. 2 or. mb. c. sig. pend. Am Rande fast gleichzeitige Notiz:
• nota quod defunctis donatoribus unum par hujus instrumenti remaneat apud sorores s. Clare intra muros civitatis Argentine. •*

Lehensuchen.

1016. Otteman Phluger, ein bürger von Strassburg, erklärt für sich und seine lehenserben dem landgrafen Ulrich von Elsasze für 40 pfund das «haber gelt uff den frigen hoven zū Vendenhein und von dem vihe, daz uszer dem selben dorffe uff unsere weide gat,» das er von ihm zu lehen hat, zurückgeben zu wollen. Otteman, Sifrit und Rüdolf gebrüder von Vegersheim ritter hängen ihre sigel auf bitten Ottemans an. «fritage nach sante Mauricien tage, 1323.»

September 23.

Aus Strassb. Bez. A. G 881 (1301). or. mb. c. 3 sig. pend. delaps.

Schenkung.

1017. C. j. c. A. Margaretha relicta Nicolai dicti Lappe militis Arg. sui ipsius nomine, Nycolaus dictus Lappe miles Arg., filius ejus, curator Anne et Ellekindis, liberorum quondam Symundi dicti Körner Arg. adhuc minorum, nomine curatorio eorundem, Agnes filia prefati quondam Symundi sui ipsius nomine per consensum Hermanni armigeri mariti sui, nati

¹ Das Kapitel von s. Thomas macht bekannt, dass das einst ihrem verstorbenen Kantor Johannes Zorn gehörige Haus jetzt zur Hälfte an s. Thomas zur Hälfte an Alt s. Peter gefallen sei. 1325 Mai 7. Abschrift ebendasselbst. Registr. C fol. 67^b. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 176. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 191. ⁴ Vgl. Alsatia 1858-61 S. 167.

Reinboldi dicti Häffelin militis Arg., de consensu Ellekindis, matris ejusdem Agnetis, item Burkarius natus quondam Anne sororis ipsius Margarete sui ipsius nomine per consensum prefati Reinboldi Häffelin curatoris sui, item idem Reinboldus curator Else minoris filie quondam Johannis fratris dicti Burer nomine curatorio dicte Else de consensu Lise dicte Pöllerin, matris ipsius Else, in remediū animarum suarum, parentum et progenitorum suorum et specialiter quondam Richwini dicti Körner et quondam Anne uxoris sue, parentum dicte Margarete, donatione inter vivos donaverunt priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg. redditus subscriptos, ita quod anniversaria Richwini et Anne quotannis peragantur et redditus inalienati apud fratres predictos remaneant, si ipsi fratres secus facerent, quam est promissum, tunc redditus cedunt fabrice ecclesie Arg. A. 1. (in fratrem Hugonem de Achenheim de dicto ordine). specificatio reddituum est hec: 30 sol. den. Arg., quos dicta Wisin solvit de domo et area, sitis in c. A. in Brantgasze juxta Hetzelonem Marci und ist daz orthus oben an der gaszen¹; 1 lib. den. Arg., quos Fridericus de Hynowe solvit de domo et area, sitis juxta muros Argentineusens in dem brüch heissent zū dem von Mutziche juxta Löselinum Argentineusens e. u. p. et e. a. juxta Henricum de Missenheim²; 14 sol. den. Arg. et 2 den., quos dat dicta Symundi de domo et area in c. A. in Bieckergasze juxta dictam Wisbrötelerin viduam e. u. et e. ä. juxta Burkardum dictum Erbe Arg. datum 8 idus octobres, a. d. 1323.

1323 Oktober 8.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 83. cop. mb.

1018. Der König giebt dem Walther von Landsberg Anteil an der Steuer von Mühlhausen. Donauwörth. Lehnbrief.

Oktober 12.

Item dominus rex [Ludovicus] dedit Waltero de Lantsperch super steura in Mulhausen triginta marcas argenti pro spadone. item dedit eidem super eadem steura tantum, quantum scultetus in Hagenaw recipit de officio scultetatus in Hagenaw per istum annum, et hoc predictus de Landsperch percipiet de prius usibus regi debentibus de predicta steura in Mulhausen. datum in Werdea, feria quarta ante Galli, anno domini 1323, regni vero nostri anno 9.

Aus Oefele scriptores rer. boic. I, 744 nach dem Kanzleiregim in tomus privilegiorum nr. 25 (Regestenband der Kanzlei Ludwigs) im allg. Reichsarchiv in München fol. 104^a. Böhmer, Reg. Lud. 640.

1019. C. j. c. A. Burkardus armiger, natus quondam Burkardi dicti Erbe militis Arg., per manum Reinboldi dicti Häffelin militis Arg., ejus patris et tutoris presentis, vendidit Petro dicto Swarber civi Arg. duas areas contigue junctas, sitas in c. A. e. u. prope domum dictam zūm dorhuse et e. p. a. prope domum fabrice eccl. Arg. tendentes retro ad domum dictam zūm affen³, p. p. e. l., non dotatam et alias non alienatam modo quovis, ut venditor asseruit corporaliter prestito sacramento, pro 110 lib. den. Arg. A. 1. actum 13 kalendas novembres, a. d. 1323⁴.

Oktober 20.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 48^a. cop. s. XIV excent.

1020. König Ludwig verpfändet an Johann von Mülneck das Dorf Mummenheim. Pfandbrief. Donauwörth. Pfandbrief.

Oktober 25.

Nota quod dominus rex [Ludovicus] obligavit strenuo viro Joanni de Mülneck militi villam in Mummenheim cum suis pertinentiis pro 80 marcis argenti pro dampnis in servitiis apud ipsum receptis, eandem villam per ipsum Joannem et suos heredes tenendam et possidendam

¹ Vgl. nr. 329. ² Vgl. nr. 932. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 112. ⁴ Nach der Ueberschrift

lagen die Häuser; «am dorhuse nydewendig der metzigen bi den fleischbenken, do men das pfynng fleisch uffo howet u. s. sc.» manus sec. XV: «sint yetz genant zūm Spanbet.» Vgl. nr. 213.

quosque per dictum dominum regem vel suos successores in imperio ab ipsis pro predicta pecunia redimatur. datum apud Werdeam, 8 kalendas novembres, anno domini 1323, regni vero nostri anno nono¹.

Aus Oefele script. rer. boic. I, 744 nach dem tomus privilegiorum nr. 25 (Regestenband der Kanzlei Ludwigs) im allg. Reichsarchiv in München fol. 103 b. Kanzlei-Regest. Böhmer, Reg. Lud. 648.

Verkauf.

1021. C. j. c. A. Johans dictus de Sarbrucke de Arg. et Katherina, ejus uxor, manibus condunatis vendiderunt redditus annuos 1 lib. den. Arg. de redditibus 2 lib. emptis per eundem Johannem a domina Katharina de Hadestat, relicta Bertholdi dicti Murnhart, militis Arg., super uno orto dicto der Rynwert sito in Rüprechtzowe, Heinrico dicto Kempfe cupario Arg. pro 8 lib. den. Arg. actum 6 kalendas novembres, a. d. 1323. **1323 Oktober 27.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 111 b. cop. chart. s. XIV.

Verkaufs-
versprechen.

1022. Johannes ein ritter von Strassburg herrn Johanneses seligen sohn von Mülnheim erklärt, dass der ihm gehörende zins von 6 pfund auf der bette zu Brdmach eingehe, falls der landgraf Ulrich landvogt zu Elsass oder seine erben ihm 30 mark silber zahlen. an s. Stephanstag in den Weihnachten, 1323. **Dezember 26.**

Aus Darmstadt Staats. A. Fonds Hanau-Lichtenberg nr. 178. or. mb. c. sig. pend.

Erbchafts-
vertrag.

1023. C. j. c. A. Waltherus, canonicus ecclesie s. Petri Arg., idemque filius Heinrichi dicti de Mülnheim civ. Arg., promittit per juramentum corporaliter prestitum, quod patrem suum, sive sit sanus corpore vel eger, in omnibus bonis suis nullo modo voluerit inquietare. patri licet ob honorem dei donare quicquid voluerit. sed jus hereditatis curie, quam inhabitat dictus pater², site in parrochia s. Petri junioris Arg., cum 2 donibus retro jacentibus tendentibus in vicum dictum dez Höyersgasze, ejusdem Waltheri fratribus Johanni et Burcardo militibus necnon Johanni et Heintzelino armigeris pro 700 marcis argenti remaneat, ita tamen quod fratres Walthero pro porcione sua 100 marcas dare teneantur, qui omni juri hereditatis, quoad premissa renuntiat. item jus patronatus ecclesie in Minrewilre Basiliensis dioc. et aliarum ecclesiarum ad fratres laicos predictos debet pertinere. pecunia, vestes, dextrarii, palefredi, cleinodia et res alie mobiles per dictum patrem fratribus Waltheri predictis vel uxoris eorum donate apud eosdem debent remanere, item sumptus circa ipsos facti per patrem. si ipsum Waltherum laicari contigerit obtenta super hoc sanctissimi pontificis licentia, tunc eidem Walthero non obstante juramento predicto «salvum est jus succedendi cum ejus fratribus predictis, in feodio, jure patronatus ecclesiarum seu cappellarum quarumcunque ac aliis bonis quibuscunque.» actum 4 kalendas januarii, a. d. 1324. hujus instrumenti sunt 2. **Dezember 29.**

Aus Strassb. Bez. A. G 6211 (6238). I. or. mb. c. sig. pend.

Frühstüden-
verlegung.

1024. Decanus et capitulum ecclesie Arg. cognoscentes, quod propter paucitatem sacerdotium publicum altare officiantium in ecclesia Arg. divinus cultus in eo plerumque defectum sustineat, de consensu episcopi Johannis ordinant, quod prebenda sacerdotalis ordinata in ecclesia predicta per quondam Fridericum de Rlichemberg decanum ejusdem ecclesie ad dictum altare transferatur. **ca. 1323-24.**

Aus Strassb. Bez. A. G 2951. Concept auf Pergament ohne Datum. Auf der Rückseite Concept einer andern auf denselben Gegenstand bezüglichen Urkunde, grossen Theils unlesbar, mit Datum: «actum et datum apud ecclesiam Arg. predictam in die undecim milium virginum, anno domini 1323.» 1323 Oktober 21.

¹ Auf denselben Gegenstand bezieht sich auch folgendes, ungenau datirtes Kanzlei-Regest aus derselben Quelle fol. 99^a, bei Oefele I, 742: «Item dominus rex permisit Johanni militi de Mülndeck, videre litteras suas super villa in Mummenheim. anno ut supra.» Die vorhergehende Urkunde datirt von 1322 November 26, jedoch ist die Anordnung der Urkunden in dem Regestenband nicht streng chronologisch. Statt permisit ist wohl promissit zu lesen. Böhmer, Reg. Lud. 491. = Vgl. nr. 979.

Schenkung-
abänderung.

1025. C. j. c. A. Heinricus dictus Baldes, civis Arg., et Lügcardis, ejus uxor, sponte et non coacti confessi fuerunt in presentia Gösseolini dicti Schöp, Cünradi dicti Riphin, militum Arg., gubernatorum, et Johannis de Ehenheim presbyteri, procuratoris fabrice eccl. Arg., quod prefatus Heinricus et quondam Metz, prior ipsius uxor, donatione inter vivos penitus omnia bona mobilia et immobilia, que ipsi Heinricus et Metz habuerunt aut perpetuis temporibus conquirerent, dicte fabrice donaverint effeectualiter, quod vulgo dicitur, daz es dran habende were, usufructu tamen ipsis, quoad unus eorum vixerit, retento. et quia prefatus Heinricus ad secundas nuptias convolvavit, quod vulgo dicitur, daz er sich verandert het, ob hoc, ut nulla dissensio seu actio imposterum inter ipsos Heinricum et Lügcardim et eorum successores ac ipsam fabricam oriretur, taliter conventum est, quod post obitum ipsius Heinrici absque qualibet contradictione ad fabricam predictam redire debent unum pistrinum situm in c. A. in Spittalgasse juxta dictum Sicken e. u. et e. p. a. juxta liberos quondam Eberhardi dicti Sicke, et redditus annui 8 lib. den. Arg., quos Heinricus habet super areis et domibus, in dicta civitate ante monasterium beate Marie sitis de domo dicta zû dem valken usque ad domum quondam Metz dicte Schidelerin, item agri in bannis villarum Irfsteten et Scharroch-Bergheim et item redditus annui, quos habet Heinricus ad tempus vite de dicta fabrica; quodque prefatus Heinricus predictæ Lügcardi in donationem propter nuptias seu in dotem donare possit 1 domum in der alten Kurdewangassen sitam juxta dictum Zörne illuminatorem e. u. et e. p. a. juxta Dietherum dictum Schütze autorem et redditus annuos 1 lib. den. Arg., super domo dicta zûm Stampfe retro s. Martinum sita apud vicum dictum die nider Brûgegasse e. u. et e. p. a. juxta pergamentarium, ac unum ortum bi der Schöpfen situm juxta Hetzelonem dictum Markes e. u. et e. p. a. juxta domum dictam zûm scriber, sub tali conditione, quod dicta Lügcardis ad tempus vite ipsius tantum eisdem bonis prescriptis utifruï debet jure donationis propter nuptias sive dotis, qua de medio sublata quod tunc eadem bona absque contradictione qualibet plene redire debeant ad fabricam sepedictam; hoc tamen adjecto, si dictam Lügcardim ex Heinrici liberis (dictos vulgariter libes erben) contigerit procreare, quod tunc post obitum Lügcardis liberi dictis bonis dotalibus utifruï debeant et liberi eorundem liberorum (der kint unde Kindes kind iemerne), quosque heres nullus ultra restat, quod vulgo dicitur: «untz an die stunt, daz kein libes erbe me da ist». tunc eadem bona dotalia cedere debent in toto dicte fabrice. conventum etiam inter partes extitit antedictas, quod post obitum dicti Heinrici 30 lib. den. Arg. pretextu bonorum mobiliu, que Heinricus nunc habet, dicta fabrica debeat recipere; residua vero bona manebunt apud Lügcardim. fuit etiam adjectum, si dicta Lügcardis predecesserit prefatum Heinricum liberis legitimis ab ipsis communiter non procreatis, quod tunc omnia bona ipsius Heinrici mobilia et immobilia cedere debeant fabrice prenotate. sigillum curie Arg. est appensum. actum nonas januarii, a. d. 1324. hujus instrumenti duo sunt¹.

1324 Januar 5.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 80. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1026. C. j. c. A. domina Katherina, relicta Wernheri dicti Hentwic senioris militis Arg., in ipsius, dicti quondam mariti sui, Wernheri et Johannis militum, liberorum suorum, animarum remedium legavit priori et conventui fratrum predicatorum domus Arg., redditus

Schenkung.
Mausfundation.

¹ In der Urkde 1325 Januar 24 vermacht er aber wiederum alle seine Güter, bewegliche und unbewegliche (das Haus in der alten Kurdewangasse, die Einkünfte aus dem Hause zum Stampfe, den Garten bei der Schöpfen, das Backhaus (pistrinum) in der Spittalgasse, die Einkünfte aus den Häusern beim Münster, die Aecker in Irfsteten und Bergheim u. s. w.) der Fabrik des Münsters mit Vorbehalt des Nutzungsrechtes für Zeit seines Lebens. Er überträgt alles Recht auf den Schaffner, Johannes von Ehenheim. Lügcardis verspricht durch einen körperlichen Eid diese Schenkung zu halten. Or. dasclöst nr. 81. Vgl. ferner die nr. 617 und 850.

annuus 9 lib. den. Arg. super domo dicta züm Grebesse et de area ejusdem, in c. A. an der obern strassen sitis juxta domum quondam Reinholdi dicti Völsche civis Arg. e. u. et e. a. p. juxta domum Reinholdi Reinböldelin, militum Arg.; redditus non debent alienari. omni die perpetuis temporibus post obitum dicte domine in ecclesia dicte domus pro salute animarum predictarum missa dici debet specialis a fratre ejusdem conventus, quem septimanatim prior dicte domus ad hoc deputare debet. anniversaria legatricis, ejus mariti (die Vitalis), Wernheri (vigilia Luce ewangeliste), Johannis (die Remigii) cum missis et vigiliis peragi debent. in quolibet anniversario Katherine et Wernheri 4 lib., Wernheri et Johannis 10 sol. cedere debent pro piciantia. residui redditus 6 lib. cedere debent ad usus necessarios et communes. omnia in presenti instrumento contenta in capitulo fratrum dicte domus ante quolibet 4 anniversariorum per priorem publicari debent. si fratres secus facerent, quam est predictum, dicti redditus cedunt ad dominum thesaurarium ecclesie Arg. post mensem, ita tamen quod ipse immediate de eisdem redditibus perpetuo missam dici procuret et prebendam sacerdotalem in ecclesia Arg. instituat. quod si dictus thesaurarius distulerit per quartam partem anni, tunc potestas conferendi prebendam cedere debet ad dominum decanum dicte ecclesie. prior et conventus se obligant ad premissa. sigilla curie Arg., prioris et conventus dicte domus sunt appensa. datum 17 kalendas februarii, a. d. 1324. hujus instrumenti sunt 2¹.

1324 Januar 10.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 35^b. cop. mb.Präbenden-
stiftung.

1027. C. j. c. A. Margareta, filia quondam Cünrادی villici de Barre, et Elsa dicta Smidin de Geispoltzheim residentes Argentiue fundant prebendam sacerdotalem in ecclesia s. Petri junioris Arg. jus collationis est apud decanum. actum 17 kalendas februarii, a. d. 1324.

Januar 10.

Aus Strassb. Bez. A. G 4714 (5086). or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

1028. C. j. c. A. domina Anna dicta de Schillingheim, Phina et Junta domicelle, filie quondam Jacobi dicti de Barre senioris civ. Arg., recognoverunt in presencia Johannis de Ehenheim presbyteri, procuratoris fabricae ecclesie Arg., eundem ipsarum patrem in remedium anime sue donasse predictae fabricae redditus annuos 3 lib. den. Arg. super fornace sive furno dicto em ziegel ofen, sito apud civitatem Argentinam prope domum quondam dicti Stehelin; idcirco quilibet ipsarum trium personarum pro sua porcione: Junta videlicet redditus annuos 1 lib. den. Arg. super dimidia parte pro indiviso domus et aree site in c. A. an dem Saltzhove (et est domus angularis versus Bühenecke, quarum residua dimidia pars pertinet ad monasterium s. Agnetis), domina Anna quoque redditus 1 lib. super dimidia parte pro indiviso unius aree, super qua residet quidam pictor de Austria in c. A., in vico dicto Sporer-gasse site juxta aliam aream prefate Anne e. u. et e. p. a. juxta aream dicte Junte, super qua residet Röllinus sellator, Phina vero prescripta redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo dicta Merissat et ejus area, sitis juxta domum Burkardi dicti Richart e. u. et e. p. a. juxta Juntam sepefatam, donacione inter vivos in reconpensam dictorum reddituum donant fabricae memorate, prefato procuratore ipsis presente. A. 1. actum 14 kalendas februarii, a. d. 1324².

Januar 19.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 35^a. cop. s. XIV.Befehl zur
Räumung
einer Burg.

1029. Lupolt, herzog zu Oesterreich und Steyer, heisst in seinem und seiner brüder namen: « den erbarn man, Heinrichen von Mulnheim, einen burger zu Strazsburg, unsern wirt », die burg zu Riehenberg und die stadt Bergheim mit allen rechten übergeben an

¹ Vgl. nr. 117, 119, 134, 480, 619 und 865. ² Nach der Ueberschrift war das Haus am Salzhof ein Eckhaus, das Merissat genannte lag under kürsener.

Heinrich den Waffler von Eckerich. « am mentage vor unser vrouwen tag der lichtmesze, 1324¹. »

1324 Januar 30.

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b fol. 8. cop. chart. s. XVI-XVII mit schlechter Orthographie.

5 1080. Das Kloster der Reuerinnen verpflichtet sich den Graben hinter dem Kloster nicht zu verbauen. **Februar 7.**

Vertrag über
bapuzenzeitliche
Rechte.

Wir Metzze von Steinhofen priorin und der convente des closters zü den ruwerin, daz da gelegen ist vor der stette ringmuren zü Strazburg, veriehent vür uns und alle unsere nachkommen in dem selben closter und erkennen mit disem gegenwertigen briefe, daz wir den graben und den flus, der da gelegen ist aftern an unsers closters muren gegen der spittel müln über und grät der flus dez selben graven von dem gieszen der uf hern Göszelins Scholes müln gat, niemer ingezeihen stülent mit muren mit zänen noch verbluwen noch witer begriffen, danne er ictzent ist, in deheinen weg an alle geverde, und des zü eime urkünde so hant wir unsers conventes ingesigel an disen brief gehenecket. der wart gegeben an dem nehsten zinsdage vor sant Valentins dage, dez iares, da man von gotz gebürte zalte drützehenhundert iar zwentzig iar da nach in dem vierten iare.

Aus Strassb. Stadt A. Briefb. A 180^b. cop. mb. s. XIV.

1081. C. j. c. A. Johannes dictus Zoller hi Bischoffsürgetor, civis Arg., in presencia fratris Fritschonis conversi monasterii s. Marci e. m. A. confessus est, se a priorissa et conventu dicti monasterii arcam cum suis juribus, sitam in e. A. uf der Almendingheim gegen strazzen gegen dem Staheler² einsit und andersit nebeit Eberharte von Brüningheim gegen Bischoffsürgetor undte lit nidenan an des Judenbreiters gotzhus, condixisse in emphiteosim (zü eime rehten erbe) pro annuo censu 5 sol. den. Arg. Er. 4. V. preterea idem Johannes in remedium anime sue, parentum et progenitorum suorum legavit de area et edificiis ejusdem annuos redditus 5 sol. den. Arg. actum idus februarii, a. d. 1324. **Februar 13.**

Erbsche.
Schenkung.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 106 fasc. 10. or. mb. c. sig. pend.

1082. Heinrichus de Mülnheim civis Arg. revenditionem honorum [nr. 784, 788 und 791] nominatorum [castro Bilenstein non nominato] promittit. sigillum suum Heinrichus appendit. datum 16 kalendas marcii, a. d. 1324. **Februar 14.**

Ruckerkauf-
Versprechen.

30 Aus Strassb. Bez. A. G 119 (554). or. mb. c. sig. pend. Regest bei Rosenkränzer, Bischof Johann I. Trier 1881 S. 95.

1083. C. j. c. A. Heinrichus dictus Baldes civis Arg. ex una et Heinrichus carpentarius ac Johannes dictus Seckeler de Basilea, incole dicte civitatis, ex parte altera occasione muri stantis et positi super ipsius Heinrichi dicti Baldes orto, in eadem civitate sito juxta domum 35 Hetzelonis dicti Markes senioris mil. Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum dictam züm schreiber ex opposito duarum domorum dictorum carpentarii et Johannes, inter se taliter conveniunt, dictum murum bene esse positum, quodque cloaca posita inter dictum murum et duas domos prescriptas communis sit et esse debeat ipsis partibus, ita tamen, si ipse Heinrichus vel ejus heredes accessum habere voluerint ad dictam cloacain, quod tunc idem circa purgationem 40 dicte cloace dimidiam partem expensarum facere teneantur, consensu expresso Bertschini civis Arg. olim magistri piscatorum Arg., domini directi arcarum duarum domorum prescriptarum, ibidem presentis. datum 8 kalendas marcii, a. d. 1324³. **Februar 22.**

Vertrag.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 82. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 786. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 187. ³ Vgl. nr. 1025.

Verkauf. 1034. C. j. c. A. Johannes dictus Hirte, civis Arg., avunculus olim Cōnradi zū der Megede civis Arg., Lampertus, Nicolaus et Katherina, liberi dicti Johannis, suo et Johannis ac Nese, liberorum adhuc minorum nomine, de consensu Rōlini dicti L̄selin, militis Arg., curatoris eorundem minorum, vendiderunt pro 40 lib. den. Arg. Sigelino dicto Hirte, civi Arg., porciones, a qualibet persona predicta decimam septimam partem, curie, domus et aree, sitarum in c. A. in Smidegasse nuncupatarum des alten hof zūr Megede gegen hern Burkarte Schöle über juxta Berlinum panificem e. u. p. et e. a. juxta curiam quondam Cōnradī zūr Megede predicti, in qua nunc relicta ejusdem residet, und stoszent hindenan an hern Albrehte seligen Rārenderlin, que porciones venditoribus obvenerant ex donacione predicti Cōnradī. M. (pro Lamperto, Nicolao et Katherina). Lucgardis et Greda, sorores emptoris, Sigelmannus, Nesa et Johannes liberi quondam Klomanni dicti Hirte, fratris dicti emptoris (etiam pro Lawerlino et Cāntzemannō chouterinis suis adhuc minoribus), Gertrudis (per manum Heinrici de Spira mariti sui), Greda (per manum Johannis dicti Schenterlin Arg. mariti sui), Johannes dictus Norgasse, liberi quondam Else sororis dicti emptoris, renunciant omni juri sibi competenti in porcionibus predictis. item Johannes Schenterlin et Greda, ejus uxor, vendunt partem sibi competentem in dicta curia pro 6 lib. den. Arg. A. 2. datum kalendas marcii, a. d. 1324¹.

1324 März 1.

Aus Strassb. Bez. A. II 1514 nr. 12. or. mb. c. sig. pend. et transfixo 1329 Februar 11.

Pfandbrief. 1035. « Ulrich lantgrave zū Elsaszen, Phylips sin brüder tūmherre zū Strazburg, Johannes des vorgenanten lantgrave Ulrichs sun, Walther der alte, Johannes von Wittershein der alte, Berchtolt von Wiltershein sin brüder, Johannes von Mummenheim, Johannes Virthener von Ramestein, Walther Spitteler, Dietherich von Bilovesheim rittere, Walther Spitteler, Wilhelm Zuckemantel, Hartung sin brüder, Andres Murnhart, Johannes von Bätenheim, Johannes Schorpether, Symunt von Brūmat, Erbe von Scheffelingesein edele knechte von Brūmat, und Otte Gros, schultheisse zū Brūmat, » machen bekannt, dass sie « durch nütz und durch fromen und sichtecliche notdorft unser und der gemeinde der stette zū Brūmat » verkauft haben « uff deme ungelte zū Brūmat fünf pfunde Strazburger pfeninge geltes, » anfangend von nächsten lichtmesstag, jährlich an diesem tage zu zahlen « Ottemanne Pflugere, eime burgere von Strazburg, und sinen erben » für 50 pfund pfeninge. die vorgenannten, der landgraf, die ritter und esleknechte und der schultheiss verpflichten sich zur zahlung der rente und eintretendenfalls zum einlager in Strassburg. « were ðch, daz die vorgenanten herren denheine selber nüt leisten wolte, welcher danne nüt leisten wil, der sol einen erbern ritter, der zū dem waffen ritet, an sine stat legen, der leiste in alle wis als da vorgeschriben stat an alle geverde. wer ðch, daz wir nüt getruwent, daz unser deheine die vorgeschribene gieselschaft nüt leiste oder zū lilit breche, den sol der vorgenante Otteman oder sin erben oder ir helfere angriffen und pfenden und darzū die gemeinde von Brūmat mit gerichte und ancgerichte, wie es in fūget, und sol der angrif gan an kein gerichte, es si geistlich oder weltlich, noch an keinen lantfriden noch an keine friheit oder gewonheit landes oder stette. » allen schaden, der dem Ottemann daraus erwächst, leisten die bürgen. stirbt ein bürge, so stellen nach 8 tagen die überlebenden einen neuen. die stadt Brumat kann die rente mit 50 pfund allösen, muss jedoch die zahlung leisten vor weihnachten; sonst ist der zu Lichtmess fällige zins noch

¹ C. j. c. A. Johannes et Nesa (per manum Rōlemani dicti Schenterlin, mariti sui) liberi Johannis dicti Hirte (predicti venditoris) ratificant contractum premium necnon vendicionem, quam fecit pater suus de redditibus 10 sol. den. Arg. emptori predicto de orto dicto des garte zū der Megede. M. (pro Johanne et Nesa). actum quoad Nesam et ejus maritum predictos 3 idus februarii, actum vero quoad Johannem filium predictum 10 kalendas marcii, a. d. 1329. Februar 11 und 20. Transfixo an der Haupturkunde.

zu entrichten. « wir globent och ðch bi den vorgenanten unsern truwen, eren und eiden, niemanne anders furhaz sullent geben ze köffende uffte daz, daz wir den vorgenanten Otteman oder sine erben von diseme köffe und von sinre gedinge wise oder scheiden in deheinen weg ane alle geverde. » die landgrafen, ritter und oelknechte hängen ihre siegel an. « wande aber ich Otte Groz der vorganante schultheisse zû Brûmat nüt ingesigels habe, so begnûdte mich mit der vorgananten minre herren und der vorgananten rittere und ðch der vorgananten edelre knechte ingesigele. dirre brief wart gegeben an der nelsten mittewoche vor sante Gregorien tage, 1324 ¹. »

1324 März 7.

Aus Strassb. Stadt. A. V. C. G. corp. K. lad. 23^b nr. 42 or. mb. c. 18 sig. pend., quor. 2 delaps.

10 1086. C. j. c. A. domicella Ellekindis, soror quondam Burcardi dicti Kettener civis Arg., recognovit, redditus annuos 12 quartalium siliginis in bannis villarum Rumoltzwilre et Craftstelen sitos per ipsam et quondam Gepam suam sororem venditos et ab eodem quondam Burcardo deputatos esse ad domum dictam ein gotzhus, in c. A. bi ketteburne sitam juxta pistrinum dictorum Bâlin, pro luminibus et lignis; et quod 6 mulieres pauperule seu sorores
15 prescriptam domum inhabitare deberent; in locum decedentis abbatissa et conventus monasterii s. Clare i. m. A. aliam subrogabunt, que habent regimen ipsarum mulierum, que etiam ad requisitionem majoris et sanioris partis sororens indignam removebunt. pro dictis redditibus predicta Ellekindis alios permutat. actum 4 idus martii, a. d. 1324 ². März 12.

Beginnenhaus-
sitzung.
Tauschgeschiff.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend. delaps.

20 1087. C. j. c. A. domina Agnes zû dem spiegel nata quondam Nycolai dicti Wimar civis Arg. legat abbatisse et conventui monasterii s. Clare uf dem Werde e. m. A. domum suam, in c. A. in vico dicto zûm Sluche sitam juxta dictam de Steinhoven e. u. et e. p. a. juxta domicellam dictam de Kolbtozheim, sub hac condicione, quod mulieres pauperule seu sorores dictam domum perpetuo debeant inhabitare. (Dann folgen Statuten gleich denen in nr. 340
25 bis post mortem Burge; nur steht statt beginne «sorores» und erscheint neben dem gardianus auch als Stellvertreter der visitator fratrum et sororum de penitencia s. Francisci.) item legat eisdem dicta Agnes pro lignis et luminibus redditus annuos 3 lib. den. Arg. super uno pistrino, in c. A. sito retro curiam, quam legatrix inhabitat. item legat eisdem 3 lectos, 2 pulvinarie, 4 kussinos, 2 caldaria ac 2 patellas. pridie idus marcii, a. d. 1324 ³.

Beginnenhaus-
sitzung.

März 14.

Aus Strassb. Hoep. A. lad. Begin. 12. Auszug auf Papier aus dem Testament der genannten Agnes, geschrieben von Bruder Friedrich Degen, visitator personarum tercie regule s. Francisci, von 1438 April 30.

30 1038. C. j. c. A. Greda et Berhta, sorores dicte de Rynðowe, residentes Argentine, confesse sunt in presencia fratris Petri de Grostein, prioris fratrum predicatorum domus Arg., quod ipse ambe, quamdiu vixerint, et superstes ex eis usum haberent domus et aree, in c. A. retro lobium pellicum juxta dictam de Berstetten e. u. et e. p. a. juxta domum monasterii s. Nicolai sitarum, et quod post mortem ipsarum redirent ad fratres predictos. actum 11 kalendas aprilis, a. d. 1324. März 22.

Leibsucht.

40 Aus Strassb. Hoep. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 53. cop. mb.

¹ An der Urkunde ist befestigt eine andere von 1327 Mai 22, worin Heinrich von Mummenheim erklärt den Vertrag ebenso anzuerkennen, wie sein seliger Vater. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 148 und Alsatia 1858-61 S. 169. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 147 und Alsatia 1858-61 S. 168.

Anerkennung
von
Verpfändungen.

1039. Albertus dux Austrie et Stirie, comes Phiretarum, recognoscit contractum venditionis castrorum in Richenberg et in Ortenberg, civitatis in Bergheim, ville in Scherwyrl et vallis Alberti necnon contractum venditionis reddituum 236 marcarum argenti, solvendorum annuatim Heinrico dicto Mülnheim, civi Arg. per civitates ipsius in Argoia et Turgoia. hos contractus, cum conditione receptionis factos, Albertus approbat per presentes. insuper ipse warandum se constituit pro debitis quibuscunque, a Lupoldo duce apud eundem Heinricum contractis et inantea contrahendis. insuper Albertus consentit, quod predicto Heinrico castra et ville predictae tandiu in potestate permaneant, quousque omnium debitorum per Lupoldum contractorum plenaria solucio facta fuerit. datum in Brisaco, proxima sexta feria ante diem palmarum, a. d. 1324¹.

1324 April 6. 10

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b fol. 9. cop. chart. s. XVI-XVII mit schlechter Orthographie.

Präbenden-
stiftung.

1040. C. j. c. A. Rüdolfus dictus Judenbreter civis Arg. et Gerhildis, ejus uxor, in remedium animarum suarum, parentum et progenitorum suorum donaverunt domum, in c. A. hi Bischofbrügger stozet vorman wider die strasse gegen den Staheler unde hindenan an Eberharte von Brünngesheim und lit obenan und nidenan an Johannese Pflüger, necnon jus sibi competens in area domus pro domo dicta ein gotzhus, ita ut 10 mulieres seu sorores de tercio ordine b. Francisci ipsam domum perpetuo inhabitent. mulieres sint sub regimine visitatoris tercii ordinis s. Francisci; una sit magistra eligenda per sorores. in locum decedentis, cedentis seu propter mores malos ab ipsis expulse alia subrogetur per ipsas. A. 1. (in iudicem recipientem in titulum et formam predictas). actum 4 idus aprilis, a. d. 1324². April 10. 20

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.
Leibzucht.

1041. C. j. c. domini thesaurarii eccl. Arg. Sigelinus, cellerarius ecclesie Rynaugensis Arg. dyoc., Johanni, nato Jacobi dicti zä der hellen, Anne, uxori ejus, sorori dicti Sygelini, civibus Arg. et liberis ex dicta Anna procreatis donatione inter vivos donavit unam curiam cum suis edificiis, sitam e. m. A. an der Steustrassen e. u. p. juxta relictam Ludewici de Wasselnheim et e. a. juxta curiam ipsius donatoris. A. 1. dicti donarii promittunt se duros Katherine, sorori ipsius Sygelini, moniali monasterii s. Nicolai e. m. A., ab hinc usque ad festum nativatis b. Johannis Bapt. 5 lib. den. Arg., necnon deinde singulis annis 2 lib. den. Arg. et 2 capones ad tempus vite Katherine dicte; item se duros esse annis singulis Katherine dicte de Scherwilre, moniali dicti monasterii, 1 lib. den. et 1 caponem ad tempus vite ipsius. datum a. d. 1324, 8 kalendas maji. April 24. 25

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLIII fasc. 47. 2 or. mb. c. sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: «cellerarius de Bynowe dictus Waldener.»

1042. Zeugenaussagen über einen Friedensbruch in der Stadt Strassburg. Mai 12. 35

Conradus de Surburg, famulus Eberlini militis de Mülnheim Argentiensis, testis juratus et rogatus, dicit, se vidisse actorem fugam facere in domum dicti Eberlini Argentine, non tamen vidit invasionem per reum et suos complices vel fingere eosdem adversus actorem cultellis evaginatiss, sed a suorum sociorum relatu intellexit, qui hec dixerunt, se vidisse dictos reum et complices ejus actorem cultellis evaginatiss acriter invasisse et adversus eum finxisse. dictus Volúmei, famulus dicti Eberlini militis, testis juratus et rogatus dicit, quosdam bene sex vel circa numero, quos tamen non noscit, excepto filio Menschni invasisse cultellis evaginatiss actorem adversus eum crudeliter et duro modo finxisse, actore se pro posse defendente vulgariter loquendo, sù stoehent grimelliche uf in und gegen ime, et credit, quod

¹ Vgl. nr. 779, 784, 787, 791 und 854. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 187 und Alstia 1858-61 S. 169. 45

nisi se defendisset suo cultello actor, ipsi eum occidissent vel letaliter vulnerassent. hec dicit accidisse paulo ante quadragesimam proxime transactam in vico dicto Roseblöngasse Argentine quodam die facto prandio et credit hec esse notoria Argentine. — publicata sunt in absentia partis ree per contumaciam ad hoc vocata et citata sablato post dominicam 5. Jubilato, anno domino 1324.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lad. 178 nr. 48. Pergamentzettel ohne Besiegelung. Original.

1043. C. j. c. A. Hermannus prepositus totusque conventus canonicorum ecclesie s. Arbogasti ordinis s. Augustini e. m. A. confessi sunt, se conduxisse a decano et capitulo ecclesie s. Thome Arg. decimaciones seu fructus omnes decimacionum ad eos nomine ecclesie s. Mauricii e. m. A., que ecclesia s. Aurelie vulgariter nuncupatur, spectantes, quas ipsi prepositus et conventus s. Arbogasti pro certa summa aunone hactenus colligere consueverunt de bonis quibuslibet sitis ultra flumen Alsam in studio s. Arbogasti et circa ac sitis iuxta curtim dictam Otenkel¹ ac eciam de bonis dictis der Glisberg, sive illa bona per monasterium sive nomine illius per alios excolantur, exceptis tamen decimacionibus auserunt et fundi, qui dicitur Kagennatte ac 15 2 agrorum, quos nunc colit dictus Greiffer, ad ecclesiam s. Aurelie spectantibus, quas sibi predicti decanus et capitulum reseruarunt. locatio perpetua est et pensio annua est 38 quartalia tritici et 30 quartalia ordeï et solvetur ante festum b. Martini hyemalis ad granarium s. Thome in Argentina; ab hac solutione tempestatis, grandinis, guerre, inundationis aquarum aut alterius cujuscunque calamitatis et sterilitatis periculo non excusante. sigilla curie, prepositi et conventus sunt appensa. actum 13 kalendas junii^a, a. d. 1324. 1324 Mai 20.

Aus Strassb. Thom. A. lad. docum. historiques II. or. mb. c. 3 sig. pend. (exeat tantum 1). Darnach abgedruckt bei Schmidt hist. du chap. de s. Thom. 351. — Das Tagesdatum steht unter dem umgeklappten Rande hart am Rande.

1044. Zeugen aussage betreffend einen Vertrag über einen Hof in Strassburg, geschlossen zwischen dem Kloster Niedermünster und den Schenkgebern desselben. Juni 7. Zeugen aussage.

Ich Gunther von Landesperg, ein tumberre ze Spire, tûn kunt allen den, die disen gegenwertigen brief ansehen oder hõrent lesen, daz mir kûntliche ist unde wizzende, daz die erber frowe . . die abtessen dez Nydernûsters ze Hohenburg uf einsyte unde die Kellerin von Gertwilre und ir tother, die von Eichale, andersite umbe so getane ansprache, 30 so die von Eichale hate an mine frowe die abtessen umbe daz teile an der abtessen hove, daz do kofet wart umb die von Eichale und ire kint, gerichtet wûrdent mit einander gûtfliche nach ire beider willen, also sie do ze male ieder site sprachent. zû dem ersten also, daz die Kellerin und die von Eichale ir tother sôllent hau daz teile in deme hove, daz der Keller selige, ir eliche man, unde sin die Kellerin gabent mit gesammeter hant deme clostere dez Nydernûsters ze Hohenburg, und ist daz daz hõwelus und der stal an deme wazertore in deme vorgenanten hove ze Strazburg, also daz siu sîllent dariune wonen, obe siu wellent, 35 iren lebetagen mit so getaneme gesinde, daz sû mit ire gûte erzûgen wellent oder mûgent unde sîllent daz frowen sin und kein man; fõget in onch selber nicht dar inne ze wonende, so sîllent sie es doch niemanne lihen umbe zius noch vergeben ane alle geverde. neme ouch die von Eichale ein man, so sol sie ir reht hau verlorn an deme vorgenanten luse; neme ouch kein ir tother kein man, die sol sie niht in deme huse hân ane miner frowen urlop unde gûten willen, sû enstulent ouch zû deme wederne tore haben gewalt noch reht niwen ze mûglichen ziten us und in ze gande und ir notdârf ze tragende ane geverde. wolent 40 aber sie nach den wahtglocken oder anderz unzittlichen der tore niezen mit ufe oder zû

a) Die Tagesdatierung ist später in den leergelassenen Raum eingefügt.

¹ Vgl. UB. I, 313, 2. 330, 28.

fünde anders, denne miner frowen, oder den, die denne von miner frowen wegen in deme hove sint, wol gevellet, daz ist man in niht schuldig; und der in daz verset, der tût in weder gewalt noch unreht. min frowe die abtessen solt och meister Frideriche, den Keller von Haselache, gegen Strazburg senden, unde gelobetet die Kellerin und die von Eichaha in eine kurtzen zile och darin ze kûnende oder aber hern Johansen seiligen, dem portenere von Rinowe, darin ze sendende also, daz dise vorgenante rîhtgunge vor gerichte werde beschriben und besigelt, und solte och denne die Kellerin wider geben den brief, der ir und der von Andelahn seiligen irre tohter wart gegeben über daz vorgenante hus. die Kellerin und die von Eichaha solten och daz hus enphahen iergeliche ze habende umb zweine kappen zû sant Martins messe, die ze gebende. diz hus sol och sin der Kellerin und der von Eichaha iren lebetagen mit den gedinglichen wordten also davor gescriben stat und och me, wenne sie beide niht ensint, so ensol daz reht, daz sû hant gehabet iren lebe tagen zû dem vorgenanten huse an keine iren erben vallen. sie ensillent es quch verandern niht lebende oder tot, wân daz hus sol denne lîedeclîchen an daz vorgenante closter dez Nidermunsters ze Hohenburg vallen in allem deme rehte, als es die vorgenanten . . der Keller unde . . die Kellerin dar gegeben hânt, ane alle irre erben widerede und mengeliches umb dise gnade, die min frowe der von Eichaha tet. an diseme vorgenanten huse, so knuwete die von Eichaha für mine frowen und verzeih sich aller anesprache und rehtes, daz siu gehabet hate oder in dieheine wiz haben mohte nû oder hernach an daz vorgenante steinen hus, daz umb sû und ire kint koffet wart deme egenanten clostere, und gab ir daz uf in ir hant mit mineme hentschîhe. do diz geschach, do worent hi die zwo Wafflerinne und die von Hernetzheim, frowen dez vorgenanten closters, meister Friderich, der Kellere von Haselache, her Johannes, der portenere von Rinowe, der Kellerinne sîn, Walther, der Keller von Gertwilre, Claus Burchein von Strazburg und ich Gunther von Landesperg der vorgenante. diz geschach an sante Aurelien tage ze Gertwilre in der egenanten abtessen stûlen in deme iare do man zalte von gotes gebûrten drûzehen hundert iar darnach in deme nûnzehenden iare. daz ich hie bi sî gewesen und mich uf die sache nû ze male werlichers niht verstande, danne davor gescriben stat, daz spriche ich hi der warheite, die ich deme stifte ze Spire hân getane. und dez zû eine ûrkunde so han ich min insigel gehenket an disen gegenwertigen brief und hân gebetten die rîhtere von Spire, wan ich es alsus vergehen han vor in, daz sie ir ingesigel zû deme mime henken an disen brief durch eine vesteliche bowerunge min insigels und der vorgeschribenne rede. wir die rîhtere dez geisthelichen gerlîtes ze Spire vergehend, daz wir durch bette dez vorgenanten hern Gunthers von Landesperg, unsers tûmherren, hant gehenket unser ingesigel zû deme sime an diesen brief zû einre werlichen ûrkunde dirre vorgeschribenne rede, daz er siu vor uns vergehen hat. dirre brief wart gegeben ze Spire do man zalte von Cristes gebûrte drûzehen hundert iar unde vier unde zweingest iare an deme dunrestage in der plûngestwochen¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 3071 (3479). 20. or. mb. c. 2 sig. pend. Dorsualnotiz s. XIV: « umb die mischelle zwisschen miner frowen der eptissen von nidern Hohenburg und Johannes Rebstoch von der sache wegen, da er wande rehte haben in dem hof zû Strazburg von sins swehers wegen, des er und sin wurtin hent sich verzigen und och veriehen hant, das sû kein rehte darzû hent noch wellent haben und hent da von gelassen. dabi war min frowe die eptissen, fro Gisel von Landesperg, her Egelolf von Landesperg der alt, her Gunther von Landesperg, meister Friderich Keller zû Hasselo, her Râlin Rûlenderlin von Strazburg, her Wernher ein priester, der in den selben hof ist gesessen, und der schaffere des closters. dis geschehe an dem fritag vor sant Valintins tag des iars, do man zalt von gottes geburt 1329. » Februar 10.

¹ Vgl. nr. 631, 707, 800 und 813.

Präbenden-
stiftung.

1045. C. j. c. A. Hermannus jnior de Geroltzecke, canonicus ecclesie Arg., « ad altare constructum de novo et fundatum per ipsum in cappella b. Martini sita in ambitu diete ecclesie apud capellam b. Andree apostoli » donat redditus quosdam. jus patronatus est apud seniore[m] familie de Geroltzecke, qui canonicus ejusdem ecclesie est, deficientibus de dieta parentela autem canonicis, apud illum, qui curiam claustralem ipsius Hermanni, in c. A. apud curiam Burcardi dicti de Mülnheim civ. Arg. sitam, tenebit. actum idus junii, a. d. 1324.

1324 Juni 13.

Aus Strassb. Bez. A. G 1500 (1918). d. vid. mb. von 1339 ausgestellt vom judex curie thesaurarii.

Reinkauf.

1046. C. j. c. A. Anna antiquior, nata quondam Bertholdi dicti Bettliche de Argentina, et Katherina, nata quondam Gisele sororis diete Anne, item Anna, Elsa et Nicolaus, liberi quondam Katherine, similiter sororis prefate Anne antiquioris, manibus choadunatis vendiderunt pro 16 lib. et 5 sol. den. Arg. Johanni dicto de Geispoltzheim et Cänrado dicto de Meistersheim, prebendaris ecclesie Arg., redditus annuos 1 lib. den. Arg. per venditores solvendos super domo, arva et orto, sitis in c. A. inter piscatores juxta Eberlinum dictum Zigeler. emptores emunt nomine chori cum pecunia Ulrici dicti Lorber presbyteri Arg. Er. 4. V. A. 1. redditus post obitum Ulrici cedent ad anniversarium ipsius peragendum. actum 7 kalendas julii, a. d. 1324¹.

Juni 25.

Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (4054). 2. or. mb. c. sig. pend. et transfix.

Präbenden-
stiftung.

1047. Ulricus dictus Lorber presbyter, prebendaris altaris b. Marie virginis constitutus in eed. s. Andree Arg., auctoritate Johannis episcopi Arg. de consensu Brigide abbatisse et conventus monasterii s. Stephani Arg. instituit prebendam sacerdotalem in cappella b. Michelis sita juxta dictum monasterium s. Stephani. prebendaris actu sacerdos esse debet et qualibet die in dieta capella misse officium peraget, item singulis diebus dominicis et festis in choro predicti monasterii sicut canonici ibidem missis publicis interesse debet. in die anniversarii Ulrici prebendaris cum 4 sacerdotibus anniversarium peraget et sepulcrum ejus visitabit. collatio prebende, quam prima vice sibi reservat, erit apud abbatissam predicti monasterii, cujus regimini etiam subest prebendaris. bona ad prebendam donata sita sunt in Bossendorf. sigilla episcopi, abbatisse et conventus sunt appensa. datum 2 idus julii, a. d. 1324.

Juli 14.

Aus Strassb. Bez. A. H 2863 (Copialb. von s. Stephan s. XIV) fol. 31. cop. mb.

Teament.

1048. C. j. c. A. Cänradus dictus Schotte, cantor ecclesie s. Thome Arg., legat episcopo unum fertorem argenti, item decano et capitulo diete ecclesie redditus annuos 4 lib. den. Arg. cum 40 lib. comparandos ad anniversarium suum peragendum, item fabrice diete ecclesie redditus 1 lib. den. Arg. cum 40 lib. comparandos, item cuilibet liberorum ipsius de 5 liberis 2 carratas vini recipiendas ex cellario suo; qui si per heredes Cänradi impedirentur, quominus possent consequi dieta vina, quod tunc cedant vina diete fabrice. datum 17 kalendas augusti, a. d. 1324.

Juli 16.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Erbchafts-
regelung.

1049. 10 Schöffren machen den Vertrag bekannt, den die Söhne Heinrich Wetzels über dessen Nachlass, besonders über den Sedelhof am Holwige, gemacht haben. Juli 17.

Wir Gözelin von Kagenecke, Johannes Hunesvelt sin brüder, Götz von Grozstein, Bilgerin der alte, Johannes Swarber, Reinbolt Reimbödelin, Clawes von Grozstein rittere, Johannes

¹ Dieselben verkaufen dann noch an denselben Käufer (Johann von Geispoltzheim Pfründner Vertreter) auf demselben Hause eine weitere Rente von 5 Schillingen für 4 Pfund Pfeninge. 1326 Juli 29 und September 2, 1327 Februar 16. Or. daselbst. Transfix an der Haupturkunde.

Chokelöch, Erbeler von Schiltlinheim unde Rüleman Swarber, scheffele zû Strazburg, tûnt kunt allen den, die disen brief sehent unde hörent lesen, das wir hiebi warent und wurdent ðch herzû gezogen und enpfingent es mit der hant in scheffeln wise als recht ist, das her Peter von Dunzenheim ein ritter, hern Heinrich Wetzel seligen tohter man, ein ritters zû Strazburg, her Johannes Wetzel ein ritter, her Clawes ein tûnherre zû sante Thoman, Wetzel und Heinzein gebrüder mit einander teilent ir eigin unde ir erbe, des sû zû erbe sint komen von dem vorgenanten hern Heinrich Wetzel seligen irs vater, unde gelobete der vorgenante her Peter von Dunzenheim für sine eliche wurtin unde ðch die vorgenanten gebrüder sine swagere bi gûten triwen dise teilunge stete zû hande ane alle geverde unde zugent ðch, daz das loz umbe dise teilunge also unde mit solicher gedunge, welheme under in der sedelhof zû hern Marssilie an dem hotwige wurde mit dem loze wenne der kummet in disen nehesten fünf uren unde vierzig narig silbers git umbe die zwei huser, die linden an dem vorgenanten sedelhofe stant, der für sû beidi geschetzt sint, so sol man sû geben zû dem sedelhofe; werdent sû aber nôt gekôft in disen nehesten fünf uren als vorgeschriben stat, so mag der, des dû zwei hinder huser danne sint, mit denselben husern tûn unde lan was er wil; unde sol doch allewege der sedelhof unde die selben zwei hinder huser recht unde gemeinschaft haben zû der prifoyen unde wenne man die prifoye uz treit, so sol man sû tragen durch der hinder huser ein unde sol der sedelhof den halben kosten geben unde die zwei hinder huser den andern halben; es sullent ðch alle ir huser bliben in dem rehte mit tröfe mit lichte mit nôhen mit uztliczendem wasser, als sû unze her gestanden sint, ane alle geverde, und des zû eine waren urkunde, so hant wir die vorgenanten rittere und scheffele, wan wir hiebi warent und herzû gezogen wurdent, als recht ist, durch bete der vorgenanten hern Peters und siuer swagere unserû ingesigele gehenket an disen brief. der wart gegeben an dem eistage nach sante Margrethen tag, in dem iare da man zalte von Cristes geburte drûzehnhundert iar und vier unde zwenzig iar.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 72. or. mb. c. 10 sig. pend., quorum 2 delaps.

Verkauf.

1050. C. j. c. A. Erbo dictus Wedelin, miles Arg., et Agnos, ejus ux-or, filia quondam Wilhelmi dicti Dantz militis Arg. manibus choadunatis vendiderunt pro 53 lib. et 4 unc. den. Arg. Burcardo dicto Twinger, civi Arg., Grede, uxori ejus, ac Anne, sorori Grede (pro dimidia parte ementi), tres agros (gartackere) in suburbio civitatis Argentine apud Rotenkirchen p. p. e. l., item redditus annuos 1 lib. den. Arg. super una area, in c. A. an der oberstraszen sita juxta domum proximiorum dono dicte zûm helfaude¹ c. u. et e. p. a. juxta dictum Kolbe sutorem et tendit a parte posteriori super curiam dictam der alte Münszeshof versus inter pontes, qui redditus venditrici obvenerant ex successione quondam Johannis fratris ejus, agri vero ex successione parentum. A. 1. Wit. 3. (pro Erhbone). aljectum est, quod possessoribus sive emphiteosis jus suum salvum maneat. actum 2 kalendas augusti, a. d. 1324.

1324 Juli 31.

Aus Strassb. Bez. A. D 77. 2. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

1051. C. j. c. A. Winnarus dictus Materer, lanifex Arg., contessus fuit in presentia Hedewigis de Westhusen residentis Argentine, eidem Hedewigi ante spatium 3 annorum unam domum, in c. A. in vico dicto Stadilgasze sitam tendentem a parte posteriori super fossatum cerdonum juxta domum Metz de Hochvelden e. u. et e. p. a. juxta arcem Petri dicti Swarber, cum omni jure vendidisse, ita quod de dicta area annuatim 7 sol. et 4 den. dentur cum tertia parte 2 caponum nomine census filiabus quondam dicti de Westhus militis Arg., pro

¹ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 123.

15 lib. den. Arg. transtulit nichilominus dictus venditor denno per porrectionem calami domini.
actum 3 nonas augusti, a. d. 1324.

1324 August 3.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 28 or mb. c. sig. pend.

1052. Johannes Waldener der meister und der rat von Strassburg sprechen ein urteil Urteilspruch.
5 über einen zinsstreit zwischen den klöstern s. Elisabeth und s. Johannes. gegeben diensttag
vor Laurentii, 1324.

August 7.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 sub litera B nr. 14. Sehr schlechter, unvollständiger
Auszug s. XV.

1053. C. j. c. A. Katherina, relicta Ernesti, sartoris Arg., priori et conventui fratrum Schenkung.
10 orlinis predicatorum domus Arg. in ipsius necnon quondam Gerine sororis, Odilie matris,
Ellonis patris, Odilie sororis, monialis apud monasterium s. Elisabeth e. m. A., aminarum
remedium legat redditus quosdam in opido Rynowe, insuper in reconpensam 30 lib. den. Arg.,
quas ipsa in remedium anime predicti mariti sui priori et conventui dictis solvere debuit,
debita subscripta, in quibus ipsi et marito suo persone subscripte extiterant obligate, cessit
15 et ex titulo donacionis inter vivos transtulit per porrectionem calami in fratrem Petrum de
Grostein, priorem dicte domus. specificatio debitorum est hec: 3 lib. den. Arg. Nycolaus
dictus Zorn miles filiaster quondam magistri Johannis Eugilberhti civ. Arg., 1 lib. Bertholdus
armiger natus quondam Bertholdi de Offenburg militis, 5 lib. Erbo dictus de Scillingheim
armiger, 2 lib. et 9 sol. Cūno dictus de Achenheim de Argentina, 2 lib. Erbo de Achenheim
20 miles, 2 lib. et 10 sol. Reinboldus dictus de Büttenheim mil. Arg., 2 lib. et 10 sol. Stellingus
dictus Howenmesser miles, 15 sol. Schencke de Ehenheim miles filiaster dicte de Büttenheim,
2 lib. Burkardus de Hohenburg, 22 sol. Waltherus de Hohenburg, 10 sol. dictus de Hugewir
canonicus ecclesie s. Thome Arg., 7 sol. uxor Hugonis dicti Zorn militis Arg., 18 sol.
Bilgerin senior miles Arg., 14 sol. Bilgerin junior miles, 2 lib. liberi quondam Fritschmanni
25 dicti Ottefriderich militis Arg., item 3 lib. heredes quondam Hugonis dicti Wirich, militis
Arg., 5 lib. quondam Johannes dictus Kage armiger, pro quo Wernherus dictus Kuse de
Argentina et dictus Arherer de Rubiaco intercesserunt. datum 19 kalendas septembres,
a. d. 1324.

August 14.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 296. cop. mb.

1054. C. j. c. A. Johannes dictus Schöbinhât, textor Arg., et Katherina, uxor sua, et Verkauf.
30 Johannes, filius eorundem, venderunt Rûdegero dicto Margrave Arg. et Gâtthe, uxori sue,
domum, sitam in e. A. in des Stampfes gasze juxta dictum Havener e. u. et e. a. p. juxta
uxorem Sigelini de Mûltheim armigeri, ita quod de area ejusdem domus non plus preter-
quam 8 uncea den. Arg. fratribus predicatoribus domus Arg., dominis directis dicte aree,
35 census nomine annis singulis debeantur (fratre Johanne dicto Sturma procuratore, ut dixerat,
ac conventuale dicte domus, suum consensum adhibente) pro 6 lib. den. Arg. A. 2. M. (pro
Johanne). actum 17 kalendas septembres, a. d. 1324¹.

August 16.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLVI fasc. 37. or. mb. c. sig. pend.

1055. C. j. c. A. Katherina, relicta Bernhardi cordonis Arg., Dietherus, Johannes, Greda Verkauf.
40 et Elsa, liberi dicte relicte, (Greda per consensum Johannis dicti Knabe cordonis, mariti sui)

¹ Rûdeger Margrave verkauft $\frac{1}{3}$ des genannten Hauses an das grosse Strassb. Spital (Johannes Schaffener magister et frater Heinrichus de Honburg procurator infirmorum hospitalis) für 15 Pfund Pfennige. Guta die Gattin Rûdegers und seine Kinder: Paul, Ellekind, Nicolaus, Johannes und Rûdeger haben kein Anrecht an dem Verkauf. 1327 Februar 12. Or. ebendasselbst. Das letzte Drittel
45 verkauft an dasselbe Spital Guta für 8 Pfund 2 Schillinge. 1327 Mai 8. Or. ebendasselbst.

manibus choadunatis vendiderunt Erboni dicto de Dürningen clerico Arg. dimidiam partem pro indiviso unius domus, in c. A. in vico dicto Stadlilgaszen site juxta domum Reinholdi dicti Rote e. u. et e. p. a. juxta domum Berlini civis Arg., de cujus domus area 30 den. Arg. emptori et ejus sororibus, dominis directis, nomine census cedunt, pro 41 lib. den. Arg. A. 4. actum 2 kalendas septembres, a. d. 1324¹.

1324 August 31. 5

Aus Strassb. Bez. A. G 6455 (6661). 4. or. mb. c. sig. pend.

Einigung auf
Schiedsrichter.

1056. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. abbatissa et conventus monasterii s. Stephani in Argentina e. u. et Henricus de Otteningen, vicarius parochialis ecclesie s. Stephani, e. p. a. super omni questione inter ipsos occasione domus et aree dicte zū der smitten et per ipsum vicarium de novo super eisdem edificatorum, sitarum in c. A. in vico dicto² gasse juxta domum, quam inhabitat Reinholdus canonicus monasterii predicti e. u. et e. p. a. juxta domum, quam inhabitat relieta Frischonis cuparii, ex parte monasterii in magistrum Johannem Erlini canonicum ecclesie s. Thome, e. e. p. vicarii in magistrum Conradum thesaurarium ejusdem ecclesie et pro communi in magistrum Jacobum officialem et clericum domini Conradi de Kirkel thesaurarii eccl. Arg. tamquam in arbitros compromiserunt, iisdem plenam facultatem dantes. ambo partes promittunt sub pena 20 lib. den. Arg., se sententiam observaturos esse. sigillum dicte curie est appensum. datum 2 kalendas septembres, a. d. 1324.

August 31.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend.

Tauschgeschäft.

1057. Die Stadt vertauscht mit dem Bürger, Jacob zu der Holle, eine Brodbank gegen ein Grundstück. August 31.

Wir Johannes Waldener der meister und der rat von Strazburg fūnt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz wir mit willen und gehelle unserre scheffleke und durch nutz und vrome unserre stette hant gewihsel mit Jacobe zū der Holle unserre burgere und hant ime gegeben vür sinen brotblang, den er hette ligende under unserre phaltze, do men ime iergelichen von gab zū zinsē zehen untze Strazburger phenninge, von unserre stette ahnende ein bletz, daz do gelegen ist zwischent dez vorgenanten Jacobes garten und unsers spittals garten zū Strazburg, daz do uflietz und widergab unserre stette her Johannes selige in Kalbesgasse, daz der selbe Jacob und alle sine erben und nachkomen haben süllent daz vorgenante bletz vür lidig eigin icernerne ane mengeliches widerrele mit allene dem begriffe und mit allene dem rechte, alz ez hette der vorgenante her Johannes selige in Kalbesgasse. wir globent och vür unsere stat dez vorgenanten bletzes und der vorgenante Jacob vür sich und alle sine erben dez vorgenanten brothanckes vür lidig eigin recht wer ze sünde gegen mengelicheme alse recht ist. und daz diz war und stete si, so hant wir unserre stette ingesigel an disen brief gehenket. der wart gegeben an dem nehesten fritage nach sante Adolphes tage dez iars, do meu von gotz gehörte zalte truzehenhundert iar zwenzig iar da nach in dem vierden iare. haran warent wir her Burkart Schultheisse, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. lit. D. or. mb. c. sig. pend. delaps.

^{a)} Es fehlen etwa 4 Buchstaben, ein Stückchen des Pergaments ist abgerissen.

¹ Gertrudis und Hetta, Töchter des verstorbenen Erboas v. Dürningen, verkaufen an Wolfhelm von Kraftstette (lanifex Arg.) und dessen Gattin Katherina, Tochter Reinhold Rotes, die Hofstätte des genannten Hauses, von der sie einen Zins von 5 Schillingen erhielten, und die Hälfte des darauf erbauten Hauses, für 20 Pfund Pfennige. Wolfhelm giebt $\frac{1}{2}$ des Erworbenen seiner Gattin, diese jenem $\frac{1}{2}$ zum Wittum. 1326 August 26 (für den Verkauf), August 27 (für die Schenkung). Original ebendaseibst.

1058. C. j. c. A. Irmelina, relicta Johannis dicti züm Engele de Wintertur civis Arg., *Verkauf.*
 Hugo et Cōnradus, armigeri Arg., filii diete relicte, de consensu Clare, diete relicte filie, et
 uxoris Johannis dicti Blāmenowe civis Arg., vendunt manibus choadunatis Grede, sorori car-
 5 2 donibus et areis, contigue sitis in c. A. ex opposito curie quondam Voltzonis dicti de
 Hochvelden militis Arg. juxta curiam dictam züm Crüvogelle e. u. et e. p. a. juxta domum
 Johannis dicti de Dicke, prebendarii ecl. Arg., pro 57 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 1. (pro
 Irmelina). U. (pro Greda, filia Irmeline). datum 4 idus septembres, a. d. 1324¹.

1324 September 10.

10 Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (4054). or. mb. c. sig. pend

1059. Clawes Blenkelin, ein bürger von Strassburg, erklärt, dass ihm der landgraf *Lehnsoachen.*
 Ulrich, landvogt im Elsass, von des königs Ludwigs wegen ein lehen in dem hann von Illen-
 kirehe gegeben hat und dass er die nächsten vier jahre keinen nutzen davon haben wird.
 15 ist er nach ablauf dieser nicht im besitz des lehens, so soll der landgraf ihm 40 mark silbers
 und von seinem eigentum ihm ein lehen geben. Blenkelin hängt sein siegel an. «geben zu
 dez heiligen crāczes tag ze herbest,» 1324. *September 14.*

Aus Strassb. Bez. A. G 216 (649) nr. h. or. mb. c. sig. pend.

1060. C. j. c. A. Nicolaus, natus quondam Cōnradi dicti de Rietheim carnifex Arg., et *Erbleihe.*
 Anna, ejus uxor, confessi sunt in presentia Johannis Sygeberhti, portarii ecclesie s. Petri
 20 Arg., et Nicolai dicti Kōrnelin presbyteri, procuratoris decani et capituli ecclesie predictae, se
 a decano et capitulo predictis domum et arcam, in c. A. in dem gieszen an der Vihegassen
 sitas juxta dictam Hürricherin e. u. et e. p. a. juxta domum relicte dicti Weinere, sutoris
 Arg., tenere in emphiteosim pro annuo censu 14 mc. den. Arg. et 1 caponis (uncee solvende
 25 sunt dominica Jubilate; capo festo s. Martini). si conductores negligentes fuerint in solutione
 census, judicio ecclesiastico et seculari valent occupari. Er. 1. V. actum 17 kalendas
 octobres, a. d. 1324¹. *September 15.*

Aus Strassb. Bez. A. G 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

1061. C. j. c. A. Heilka de Sletztat, filia quondam Cāntzonis panificis, commorans Argen- *Testament.*
 tine in remedium anime causa mortis donavit fratribus predicatoribus domus Arg., apud quos
 30 suam elegerat sepulturam, 3 lib. den. Arg., item 2 lib. den. Arg., que converti debent in
 ceram et alia incendia circa suas exequias, et quod quolibet die primi anni una candela super
 ipsius tumulum poni debeat; item unam domum cum jure in area, sitam in c. A. in Stadel-
 gasze uf dem Riutsütergraben juxta dictam de Northeim e. u. et e. a. p. juxta Petrum dictum
 Swarber, ita ut domus vendatur et de pretio inde recepto comparentur redditus annui 1 lib.
 35 den. Arg. pro anniversario dicte Heilke annuatim peragendo; item legavit cuilibet fratri
 ordinis predicatorum tunc conventuali dicte domus 1 sol., item cuilibet fratri conventuali
 ordinis minorum domus Arg. 1 den.; item cuilibet conventui fratrum ss. Augustini, Wilhelmi,
 omnium sanctorum et Carmelitarum 5 sol. den. Arg.; item fabrice ecl. Arg. 1 lib., item
 40 fratri Thome de Nünagen de ordine fratrum predicatorum confessori suo 5 lib. den. Arg., cui
 etiam dari debent 10 lib., ut eas convertat in usus, prout sibi ab ipsa antea est commissum,
 item fratri Johanni de Ravensburg 2 lib. et fratri suo carnali cyrmentegenoni 1 lib. de ordine
 fratrum minorum, item Gisele de Wartstein moniali monasterii s. Katherine Arg. 5 sol.,
 item Clare dicte Richartin moniali monasterii apud s. Nicolaum Arg. 5 sol., item Else de

¹ Nach einer *Dorsualnotiz* s. XV-XVI lagen die beiden Häuser in der Judengasse neben dem Hof
 45 St. Valentin. Vgl. Str. G. u. HN. S. 83 u. 59. ² Vgl. nr. 979.

Schönecke moniali monasterii penitentium Arg. 5 sol., item cuiilibet conventui mulierum in monasteriis dictis beslossene clöster sitis in c. A. ac burgbanno ejusdem 5 sol. den. Arg., item Metz relicte Sigelini de Ersthain avunculi ipsius legatrici 1 lib. pro una pellicia comparanda, item Sigelino filio dicte Metz seniori $\frac{1}{2}$ agrum in Flexberg, item tribus aliis filiis ipsius Metz cuiilibet 2 lib. den. Arg., item Walthero de Hündenshein lanfici Arg. 1 lib. den. Arg., item fratri Johanni dicto Sturm de orline predicatorum 2 unecas den. Arg., item monasterio in Altorf 10 sol. et $\frac{1}{2}$ agrum in Flexberg. hujus testamenti constituit executores priorem fratrum predicatorum domus Arg., Waltherum de Hündenshein predictum et Demädium dictam Halteringen Argentinensem, qui disponent de omnibus aliis bonis juxta consilium fratris Thome predicti. actum 7 kalendas octobres, a. d. 1324. **1324 September 25.** 10

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 83^b. cop. mb.

Pfandbrief.

1062. Ulrich landgraf von Elsass, Philipp, ein domherr zu Strassburg sein bruder, Johannes, Ulrichs sohn, verpfänden an Johannes von Blümenowe, herrn Ludwigs seligen sohn, edelknecht von Strassburg für 40 mark silber 3 pfund pfenn. auf einer matte bei Brumat. «an der mittewochen nach sante Michels tag, 1324.» **Oktober 3.** 15

Aus Strassb. Bez. A. F 1594. or. mb. c. 3 sig. pend. Darnach abgedruckt bei Schöpffin Alsatia dipl. II, 132 nr. 928.

Verkauf.

1063. Claus Maler der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Erbe von Achenheim, bürger von Str., ihnen verkauft hat: «sin brotlang, hovestat und daz phant geltes, daz er uf dem selben brotlang hette vür lidig eigin, der do gelegen waz an dem uzeru pflere der phaltzen gegen sante Jostes cappellen über,» für 16 pfund Str. pfenninge. A. 3. «an dem nehsten zinstage vor aller heiligen tage, 1324. haran warent wir her Claus Maler, u. s. w. folgt der Rat. **Oktober 30.** 20

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23^c nr. 55. or. mb. c. sig. pend. mutil.

Pfandbrief.

1064. C. j. c. A. Burkardus armiger, natus quondam Burkardi dicti Erbe militis Arg., per consensum Reinholdi dicti Häffelin, militis Arg., patruī et curatoris ipsius armigeri, vendidit Johanni dicto Sickelin juniōri militi Arg. annuus redditus 3 lib. den. Arg. de annuis redditibus 5 lib. et 2 unc., quas venditor habet de domo et area nuncupatis dē Swesleriche¹, quas Petrus Ripelin civis Arg. habet in emphiteosim, sitis in c. A. giusit sant Thomans brücke juxta hospitale pauperum, pro 55 lib. den. Arg. A. 2. Wit. 3. venditor in redditibus patri suo successit. fuit quoque adjectum, quod, quandoque idem venditor assignaverit infra spacium 8 annorum prefato emptori 45 lib. den. Arg., quod tunc emptor dictos redditus revendere debeat, usque ad id emptor est dominus directus aree. actum 4 idus novembres, a. d. 1324. hujus instrumenti 2 sunt paria². **November 10.** 30

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 19 fasc. 2. 2 or. mb. c. sig. pend. und Transfx von 1324. Nach dem Copialbuch des Münsterchors im Domkapitelsarchiv gedruckt bei Mone Zeitschrift f. Gesch. des Oberrh. V, 393.

Verkauf.

1065. Burcardus dictus Hesse et Hedewigis dicta Reyn de Rosheim uxor ejus civ. Arg., venderunt Berlino seniori venditori pannorum civ. Arg. et Ellekindi uxori sue redditus annuus 30 sol. den. Arg. super domo et area, sitis in der Krutenowe Arg. juxta venditores 40

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 164. ² Der vorgenannte Johannes Sickelin verspricht vor dem judex curie den vorg. Burkard in Einziehung der 2 Pfund Zins, welche er sich behalten hat, nicht zu hindern. 1324 November 20. Transfx an der Haupturkunde. Auf dem einem Originale der Haupturkunde folgende Dorsualnotiz: «exhibitum et lectum est presens instrumentum in presentia Gerhardi dicti Schöp militis Argentin., feria tertia ante Valentini, sub anno domini in ecc. xxx septimo.» 45

predictos, pro 26 lib. den. Arg. A. 1. Burcardus asserit per juramentum suum, quod prestiti, ut asserit, civitati Arg. ¹, dictos redditus non esse dotales et se quondam Anne, matri sue, successisse in eisdem. actum 4 nonas decembres, a. d. 1324. **1324 Dezesber 2.**

Aus Strassb. Hoop. A. lad. Hóp. XLI fasc. 57. or. mb. c. sig. pend.

- 5 **1066.** Hugo de Sarburg, perpetuus vicarius ecclesie s. Nicolai ultra Bruscam Argentine, Testament.
 aliquantulum debilis corpore testamentum suum ordinat; in primis legat episcopo unum
 fertonem argenti, item ecclesie s. Thome, in qua suam sepulturam eligit, redditus quosdam
 pro anniversario suo peragendo; item eidem 126 oves antiquas, quas habet apud Hugonem
 dictum Judenbreter de Krutenbach, item Johanni decano, magistro Johanni Ruwini canonico
 10 cuilibet 40 sol., Cónrado thesaurario 4 suas concas argenteas, magistro Heinricho de Hugewilre
 canonico ecclesie s. Thome 40 sol. den. Arg., item fabrice eccl. s. Thome 40 lib.,
 fabrice ecclesie Arg. vestem suam blaveam, item legat de 30 sol. den. Arg., quos mutuavit
 super antiphonarium musicale, Alberto de Rotwilre prebendario dicte ecclesie 5 sol., item
 Johanni dicto Peier, Johanni dicto Frankenheim, Johanni dicto Junge, Johanni dicto
 15 Kremer et Heinricho camerario s. Thome presbyteris cuilibet 5 sol., item Nicolao de Erstheim
 presbytero socio suo 5 sol. et vestem suam gilvi coloris, item Hedewigi famule sue subun-
 culam suam kembelinam, duas vestes lineas et 2 linteamina, item Elisabeth de Sarbrücke
 2 lib. den. Arg., item ad prebendam, quam fundavit in ecclesia s. Stephani in Sarburg red-
 ditus quosdam. omnia alia bona sua mobilia et immobilia legat ecclesie s. Thome. hujus tes-
 20 tamenti executores constituit Johannem decanum, Cónradum thesaurarium, magistrum Johannem
 Ruwini et Heinrichum de Hugewilre predictos. sig. cur. Arg. est appensum. actum 7 idus
 januarii, a. d. 1325. **1325 Januar 7.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

- 1067.** C. j. c. A. Fridericus dictus Thöger, perpetuus vicarius ecclesie s. Aurelie e. m. A., Präbenden-
stiftung.
 25 ad prebendam sacerdotalem instituendam per eum super altari dicte virginis in eadem ecclesia
 pro dotatione ejusdem misse donavit bona in bannis villarum Schafoltzheim et Wolfesheim.
 collationem prebende ad tempus vite sibi reservat, post ejus obitum decanus et capitulum
 s. Thome Arg. eandem habebunt. sacerdos cottidie in ortu diei missam celebrabit. actum
 4 idus januarii, a. d. 1325. hujus instrumenti sunt 2. **Januar 10.**

30 *Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). 2 or. mb. c. sig. pend.*

- 1068.** C. j. c. A. Künegundis, filia quondam Cónradi dicti Wagener de Baldeburne, Testament.
 conmorans Arg., de suis bonis in hunc modum ordinat. in primis legavit fratribus predicatoribus
 donus Arg., apud quos suam ecclesiasticam elegit sepulturam, 4 lib. et 20 sol. den. Arg.,
 cedentes in refectorium ipsorum pro pictancia; item legavit cuilibet fratri presbytero, tunc
 35 conventuali, 6 den. Arg., item dicto conventui agros in banno ville Dättehheim (fratres anni-
 versarium suum et Demãdis, sororis ipsius, in die s. Gertrudis peragere tenentur), item
 fabrice dicte domus 4 lib. den., item voluit, ut 4 lib. den. convertatur pro cera ad ipsius
 exequias honorifice peragendas, item legavit fratri Petro de Grostein priori 4 lib., item fratri
 Hugoni de Achenheim 3 lib., item fratri Merkelino de Lare 4 lib., item Útrico de Mittelhus
 40 de dicto ordine 5 sol., item conventui predicatorum domus in Hagenowe et domus in Wissen-
 burg cuilibet 40 sol., item fabrice eccl. Arg. 40 sol., item legavit singulis conventibus utriusque
 sexus monasteriorum in civitate et burghanno Arg. (monasterio s. Stephani excepto) cuilibet
 1 tricesimum, item 20 domibus mulierum in Argentina, dictis gotzhüsern, 4 lib. den. Arg.

¹ Ein Burkart Hesse war im Jahre 1305-06 Mitglied des Strassburger Rates und hat als solcher
 45 wohl den Eid geleistet.

cuilibet 1 solidum, item Anne dicte von über Rin 2 sol., Demodi de Geispotzheim 2 sol., existentibus in domo dicta des Merswins gotzhus, item Metzze incluse in Altheim 5 sol., item Junthe incluse apud collem s. Michaelis in Arg. 1 sol., item Elline incluse in superiori Hugespergen 1 sol., item infirmis decumbentibus in lectis hospitalis antiquioris Arg. 30 den., item Lûgardi de Hunesvelt et Nese de Zabernia, monialibus monasterii s. Nicolai Arg., cui-
libet 1 trecentesimum, item Agneti et Gisele, executoribus suis, cuiibet 5 sol. den. Arg.,
item fratri Johanni dicto Fûterer et fratri Hartungo de Dûngensheim de ordine fratrum predicatorum, cuiibet 5 sol., item Metzze, relicte Hesselini de Baldeburne, Gertrudi, Anne et Gisele, liberis suis, 1 quartale siliginis et magnum cassinum, quod habet, item fratri dicto der Thrlender de ordine fratrum predicatorum 5 sol., item Junthe de Baldeburne in des
Luckeses gotzhus 5 sol., item Petrisse de Baldeburne, relicte Cûnonis de Bûtenheim, 5 sol.,
item Agneti dicte Hôrweiler in Arg. 1 lib. den. Arg., item Demodi de Baldeburne et Dine, ejus sorori, 5 quartalia siliginis, item Elline, consanguinee sue, uxori Hermannni de Flexberg, dimidium agrum in banno ville Flexberg et pelliciam meliorem, quam habet, ac cervical dictum ein pflumvederin cûssin, item Elline, filie dicte Elline, 1 lib. den. Arg., item Johanni,
Lutzemanno et Nibelungo fratribus, consanguineis suis, filiis quondam Cûnonis de Bûtenheim agrum in Baldeburne, residua ab executoribus convertantur in promptam pecuniam sacrificandam ad altaria ad stolam apud domum predicatorum. legatrix constituit priorem predicatorum fratrum et confessorem ipsius, fratrum Merkelinum de Lare, Agnetim de Schafhusen et Giselam de Baldeburne Argentine commorantes suos executores. actum 3 idus januarii, 20
a. d. 1325.

1325 Januar 11.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. IV fasc 95. or. mb. c. sig. pend.

Leibzucht. 1069. C. j. c. A. Hugo dictus Schöp, miles Arg., confessus est in presentia Johannis notarii abbatisse monasterii in Eschowe, se a dicto monasterio unam aquam dictam vulgariter der Erich in flumine Ase sitam inter villas Gravenstaden et Eschowe accepisse utifruendam
pro tempore vite sue. sigilla curie Arg. et Hugonis sunt appensa. actum 14 kalendas
februarii, a. d. 1325.

Januar 19.

Aus Strassb. Bez. A. G 1558. or. mb. c. 2 sig. pend. (sigill. curie est delapsum).

Schenkung. 1070. C. j. c. A. domicella Phyna dicta Kelbin de Argentina in remedium anime sue donatione inter vivos donavit abbatisse monasterii s. Stephani redditus annuos 2 unc. den. Arg. et 2 caponum super una area, in c. A. in vico dicto Blindengasse juxta dietam de Windecke sita, super qua residet dictus Streler, ut inde procurentur lumina urenda apud summum altare dicti monasterii, cum ibidem divinum officium peragitur. A. 3. actum et datum 12 kalendas februarii, a. d. 1325.

Januar 21.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend. Gleichzeitige Dorruualnotiz: «XVIII den. constat sigillum.»

Verkauf. 1071. Rûdolf von Vegersheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Reimbolt von Lingolfesheim und frau Grede, seine gattin, bürger von Str., der stadt als ledig eigen verkauft haben «drû pfunde und fünf schillinge geltes Strazburger pfeninge uf irn bencken, die sie hetten under unser stette pfaltze und rathus zu Strazburg»,
für 52 pfund pfeninge. Wit. 1. (für frau Grede). A. 3. «an der mittewochen nach sant Agnesen dage, 1325. haran warent wir herr Rûdolf von Vegersheim u. s. w. folgt der Rat.

Januar 23.

Aus Strassb. Stadt A. Briefb. A 184^b und 293^b. 2 cop. mb. s. XIV.

1072. König Ludwig verpfändet den Mülheimern in der Mundat belegene Dörfer.
Ulm. *Pfandbrief.*

1325 Januar 24.

Nota quod dominus rex [Ludovicus] obligavit Waltero, Eberhardo, Walthero, Johanni et Reynbotoni de Mülheim villas sitas in Müntat in Alsacia, que sibi et comicie palatine pertinent, pro 300 marcis argenti, per ipsos ac eorum heredes tenendas, quousque per ipsum vel suos heredes ab ipsis pro predicta pecunia redimantur, vel donec ipse rex et non alter ipsis predictam pecuniam in bonis aliis deputabit. datum in Ulma, in vigilia conversionis b. Pauli, a. d. 1325, regni vero nostri anno 11.

10 Aus dem allg. Reichsarchiv zu München Tomus privi. nr. 25, Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 112^b. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rer. Boicarum I, 751. Böhmer Reg. Lud. 777.

1078. König Ludwig überträgt ein Lehen, das früher Burchard Zorn hatte, an Sigfrid Fullin.
Ulm. *Lehnbrief.*

Januar 24.

Nota quod dominus rex [Ludovicus] contulit Syfrido Fullin feudum castrense in castro Lychsperch, quod tenuit Burchardus quondam dictus Zorn ab ipso et imperio. datum in Ulma, in vigilia conversionis b. Pauli, anno domini 1325, regni vero nostri anno 11.

Aus dem allg. Reichsarchiv zu München Tomus privi. nr. 25, Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 112^b. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rer. Boic. I, 751. Böhmer Reg. Lud. 778.

1074. König Ludwig verpfändet an Nicolaus Blenkelin eine Wiese in Ilkirsch.
Ulm. *Pfandbrief.*

Januar 24.

Nota quod dominus rex [Ludovicus] obligavit Nycolao dicto Plaenclin et suis heredibus pratum quod vocatur Osthainsant in Illechirchen pro 40 marcis argenti, in quibus sibi tenetur, ab ipso pro predicta pecunia redimendo secundum continentiam litterarum, quas ipsi ab Ulrico lantgravio Alsatie habuerunt¹, et iste, qui tenet Illechirichen, non debet ipsum aliquomodo impedire. datum in Ulma, in vigilia conversionis b. Pauli, anno domini 1325, regni vero nostri anno 11².

10 Aus allg. Reichsarchiv in München Tomus privi. nr. 25, Registerband der Kanzlei König Ludwigs fol. 112^b. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt Oefele scriptores rer. Boic. I, 751. Böhmer Reg. Lud. 779.

1078. König Ludwig verpfändet an Walther von Wintertur Lehen in Wezelsheim.
Ulm. *Pfandbrief.*

Januar 24.

Nota quod dominus rex [Ludovicus] contulit Walthero de Wintertur feoda in Wezelsheim et suis heredibus, que antea tenuit Burchardus dictus Zörn ab ipso et imperio, per ipsos tenenda et utenda, sicut predictus Burchardus tenuit, donec ab ipsis per ipsum regem vel suos successores in impero pro 30 marcis argenti redimantur. datum in Ulma, in vigilia conversionis b. Pauli, a. d. 1325, regni vero nostri anno 11.

Aus dem allg. Reichsarchiv in München Tom priv. 25. Registerband der Kanzlei Ludwigs. Kanzlei-Regest. Darnach abgedruckt bei Oefele script. rer. Boic I, 751. Böhmer Reg. Lud. 780.

10 ¹ Vgl. nr. 160. ² Zur Stellung der Blenkelins gegenüber Ludwig cergl. das Verzeichnis der durch preces primaria vom König verliehenen Pfründen, dessen Bruchstücke, zu 1322 gehörend, bei Oefele scriptores rer. Boicarum I, 735 ff. veröffentlicht sind. Ich teile daraus folgende auf Strassburg sich beziehende Stellen mit: «Item ad ecclesiam s. Thome in Argentina pro Nycolao filio Planchlin civis Argentinensis pro prebenda et canonicatu cum clausula.» S. 739. «Item preposito et decano ecclesie s. Petri junioris in Argentina pro Petro notario Chunradi de Vriburch cum clausula.» S. 739. «Item abbati in Sals Argentinensis dyocesis pro Joanne de Spira filio Zurnonia pro beneficio.» S. 740.

1/2)Fauderbrief.

1076. König Ludwig ernächtigt Michael Rulenderlin die Dörfer Ilkirch, Grafen-
staden, Wickersheim und den Zehnten zu Wickersheim, die verpfändet sind, an sich zu
bringen und verpfändet ihm auf denselben weitere 100 Mark. Ulm. 1325 Januar 28.

Wir Ludowich von gots gnaden Römischer chûng, ze allen ziten merer dez richs, veriehen
offenlich an disem brieft, daz wir unserm lieben getruwen Micheln Rulenderlin von Straz-
burhch gewalt geben haben und geben mit diesem brieft, daz er die dörfer Ilenkirchen,
Grafenstaden, Wickersheim und den zehenden ze Wickersheim an unserer stat lösen und
erledigen mach und sol von Purcharten dem schultheizzen und von sinen gewwistergiden, von
Hugen zû dem Riet, von dem Paenphel und von andern, den die selben dörfer steent und
versetzt sint, umb als vil geltes, als si in versetzt sint, also daz er und sin erben die
selben dörfer und gût haben und niezzen sûlen mit allen rehten und nûtzen und in aller
wise, als si die inne gelebt hant, von den er si lösen sol. zû dem gelte schlâhen wir im
hundert march silbers uf die selben dörfer, die wir im gegeben haben umb die dienst, die
er uns willichlich getan hat und noch tûn mach. die sellen hundert march sol er auch uf
den pfanden haben in aller wise, als daz gelt da er si umb löset von den, die si iezû
inne habent und da si brieft umb habent von Rômischen chûngen und cheisern. darûber ze
urchûnd geben wir in disen brieft mit unserm insigel gesigelt. der geben ist ze Ulme, dez
montags vor unserer vrowen tag ze lichtmesse, do man zalt von Cristes gebârte drizehen-
hundert iar darnach in dem fünff und zweinzigsten iar, in dem eyfften iar unsers richs¹.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. B. lad. 22 unter nr. 1—13. or. mb. c. sig. pend. mutil. 20
Darnach abgedruckt bei Schöpf. Als. dijs. II. 134 nr. 932. Böhmer Reg. Lad. 784.

Rentenkauf.

1077. C. j. c. A. Jacobus, Agnes et Katherina, liberi quondam Jacobi dicti zûm Rosebôme
civ. Arg., vendiderunt pro 40 lib. den. Arg. Sophie, relicte Johannis dicti de Dûmenheim
civis Arg.², redditus annuos 2 lib. den. Arg. per venditores solvendo super domo dicta zûm
Rosebôme, quam ipsi inhabitant, et area ejusdem in c. A. in vico dicto Rosebômes gesseln³
juxta domum dictam zûm Dorfmanne e. u. et e. p. a. juxta aliam domum dictam zûm Rose-
bôme, spectantem ad liberos quondam Phylippi apothecarii civis Arg. si venditores negligentes
in solucione census fuerint, excommunicationis sententie subjaclunt. A. 1. venditores reser-
vant sibi jus reemptionis infra spatium 6 annorum a data hujus. actum 3 kalendas februarii,
a. d. 1325. Januar 30.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 5. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Tauschgeschâft.

1078. Die Stadt tauscht mit dem Hospital Brodbânke vor dem Münster gegen Kraut-
bânke bei s. Martin. Januar 31.

Wir Rûdolf von Vegersheim der meister und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den,
die disen brieft gesehent und gehôrent lesen, daz wir durch unserre stette nutz frumme und
gût umbe die kruthecke hi sante Martin in unserre stat zû Strazburg, die do worent unsers
spittalz zû Strazburg, hant gegeben dem sellen spittale achtzehen phunde geltes Strazburger
phenninge und hand in ðch der bewiset uff unsern brotbencken, die gelegen sint vor
unserre vrowen mûnster an der lichene muren in der stat zû Strazburg, daz er sie daxon
neme alle iar, untz unser stat den sellen spittal bewiset an andern stetten der vorgeant
achtzehen phunde geltes oder aber die vorgeant an achtzehen phunde geltes den vorgeant
spittal abgekôffet. wir globent ðch vûr uns und alle unsere nachkomen von unserre stette
wegen disen brieft und dise wandelunge stete ze habende und nût dowider ze tûnde noch

¹ Vgl. vor allem nr. 176, 218, 259 und 440. ² Vergleiche die Angaben des bischöfl. Lehnbuches
unter dem Nûmen Johannes von Dûmenheim. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 138.

schaffen getan, wand alz ez dorvor bescheiden ist, in gerihtes wise oder ane gerichte alle geverle. und daz diz war und stete si, so hant wir unserre stette ingesigel an disen brieft gehenket. der wart gegeben an dem tunrestage vor unserre vrowen tage der liechtmese dez iarz, do men zalte von gotz geburte trözehen hundert iar, da nach in dem fünf und

5 zwenzigesten iare. haran warent wir her Claus Mäler, u. s. w. *folgt der Rat.*

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 76. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1079. Rudolf von Vegersheim der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Burkart Philer, bürger der statt, verkauft hat « zehen schillinge Strazburger pheuninge geltes uff e sime teile dez brothanckes, den er ligende het under unserne rathuse zü Strazburg, die er geerbet het », für 8 pfund pfenninge. A. 1. « er het och vor uns geworn an den heiligen, daz er daz vorgeschriben gelt siure elichen vrowen noch deheine sime kinde nüt habe zü widemen gegeben. » « an dem nehesten mentage nach unserre vrowentage der liechtmese, 1325. haran warent wir her Claus Mäler, u. s. w. *folgt der Rat.*

Verkauf.

1325 Februar 4.

15 *Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.*

1080. C. j. c. A. Sara relicta Hugonis dicti Jöche civis Arg., de consensu Petri presbyteri filii, et Katherine ac Anne, filiarum dicte relicte, locavit in emphiteosim Brigide abbatisse monasterii s. Stephani Arg. nomine conventus aream et curiam, que olim nuncupabatur dez Kellers hof et tendit e. u. p. ad ortum sive pomerium abbatisse dicti monasterii et e. p. a. ad publicam stratum necnon ad domum magistri Burcardi dicti Jöche et ad turrim apud pontem s. Stephani dictum s. Stephans brücke intra muros civitatis sitas, item unam domum, quam nunc inhabitat rasor, cum area et fundo e. m. A., tendentes a parte anteriori ad dictum pontem et ad arcum turris predictae et a parte inferiori ad aream cloace abbatisse, pro annuo censu 6 lib. et 3 den. Arg. (2 lib. den. Arg. et 3 den. sunt census antiquus) sine laudimio. si locatrix redditus predictos vendere voluerit, primum abbatisse vendicioni exponet. V. (juris emphiteotici). sigilla curie Arg., abbatisse et conventus sunt appensa. datum 15 kalendas martii, a. d. 1325. hujus instrumenti sunt 2¹.

Erbsche.

Februar 15.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. 2 or. mb. c. 3 sig. pend. (in quolibet 2 delaps)

1081. C. j. c. domini Hermanni de Thierstein, archidiaconi eccl. Arg., Conradus dictus de Münversheim, curator Conradi, Anne, Nycolai, Henselini, liberorum quondam Reinfridi an der Steinstrazen adhuc minorum, curatorio nomine curiam unam, sitam an der Steinstrazen, que nuncupatur dez Waldeners hof, juxta Ludewicum militem de Wasselheim, locatam predicto quondam Reinfrido per Petrum, filium quondam Waldener militis Arg., canonicum ecclesie s. Thome Arg., remittit Henselino filio Jacobi zü der hellen civis Arg. pleno jure. actum et datum 8 kalendas marcii, a. d. 1325¹.

Leihe.

Februar 22.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLIII fasc. 47. or. mb. c. sig. pend.

1082. C. j. c. A. Johannes, Anna et Reynboldus, liberi quondam Johannis dicti Dantis civis Arg., recognoverunt in forma juris, quondam Katherinam dictam Hentwingin, amitam ipsorum, de redditibus annuis 12 sol. et 6 den. Arg. super area domus dicte zum Mörlin,

Schenkung.

¹ *Katherina und Anna, Töchter der Sara, von denen Anna an Sifrid Engeslich von Mollesheim verheiratet ist, verkaufen an das Kloster s. Stephan (Jacob von Othoren Canonicus an diesem Kloster und Friedrich Gürteler Priester, Schaffner des Klosters) eine Rente von 4 Pfund Pfennigen auf den genannten Hofstätten für 71 Pfund Pfennige. Petrus Jöche Priester, Sohn der Sara, giebt seine Zustimmung, verpflichtet sich aber nicht zur Währschaft. 1330. März 20. Or. ebendaselbst. 2 Vgl. nr. 1041.*

site in e. A. retro macellum, quam aream nunc detinet Gosselinus, salifex Arg., in remedium anime sue redditus 7 sol. et 6 den. ac in remedium quondam Johannis militis filii sui 5 sol. donasse fratribus Carmelitis domus Arg. redditus non debent alienari et anniversaria quondam Katherine in octava s. Johannis apostoli ac quondam Johannis filii in die b. Eufemie peragi debent. quam donationem predicti liberi et specialiter dicta Anna per consensum Ottonis de Matzenheim, mariti sui, approbant. actum 6 nonas martii, a. d. 1325. **1325 März 2.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 7368 fol. 29^b (Copialb. der Carmeliter s. XVI). cop. chart.

Schenkung.

1083. Die Vertreter des Abtes von Præmonstratum genehmigen den Verkauf des Allerheiligenhofes in Strassburg seitens des Klosters Allerheiligen. **März 14.**

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis. nos Rodolphus, dei patientia abbas Wadegensis, ac Philipus, prepositus de Enkenbach, prelati ordinis Premonstratensis, Treverensis et Wormaciensis dyocesis, cupimus esse notum: quod cum nobis hoc anno a reverendo in Christo patre domino A. divina providentia abbate Premonstratensi et capitulo generali commissum specialiter extiterit, quatenus super vendicione ac alienacione domus ordinis nostri celle omnium sanctorum site extra muros Argentinenses, que olim fuerat fratrum sacitarum, inquisitionem solemem et diligentem adhiberemus; nos vero secundum ipsius commissionis traditam nobis formam diligenter et solemter procedentes inquisivimus de dicte domus vendicione et alienacione et invenimus ac conovimus, eam esse et futuram fore dicte ecclesie celle omnium sanctorum comodam et utilem ac toto ordini nostro honestiorem et utiliorem, quam fuerit usque modo. unde ipsius domus vendicioni et alienacioni nostrum benivolum assensum adhibemus pariter et consensum, ipsam vendicionem et alienacionem auctoritate nobis commissa laudantes et approbantes et testimonio presentium literarum confirmantes. datum sub sigillis nostris, anno domini 1325, feria quinta post dominicam Oculi.

Aus Strassb. Bez. A. G 6170 (6195). 9. or. mb. 2 c. sig. pend. delaps. Der untere Pergamentrand, woran die Siegel hiengen, ist ganz abgerissen.

Verkauf.

1084. C. j. e. A. domina Gerdrudis, nata quondam Johannis dicti in Kalbesgasze militis Arg., per manum et consensum Sigelini dicti de Mülnheim armigeri Arg., mariti sui, vendidit Sophie, relicte Johannis dicti de Dämenheim civis Arg., agros (gartackere) subscriptos p. p. e. l. pro 30 lib. et 15 sol. den. Arg. A. 1. venditrix constituit se una cum Sigelino predicto et Johanne dicto de Mülnheim milite, fratre Sigelini, warandos. venditrix asserit se patri in dictis agris successisse. specificatio agrorum est hec et site sunt in banno s. Aurelie in suburbio civitatis Arg.: primo $\frac{1}{2}$ ager apud patibulum juxta bona monasterii s. Agnetis e. u. et e. p. a. juxta bona liberorum quondam Johannis dicti de Kagenecke militis Arg., 2 agri et 1 vierdegezal contigui in dez bischoves gelbreite zielient uf Hebestritz angewender inter bona monasterii s. Katherine. actum 13 kalendas aprilis, a. d. 1325. **März 20.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1085. C. j. e. A. Agnes, relicta Erbonis dicti de Schiltingheim militis Arg., de consensu et voluntate Erbonis filii, Phyne et Anne, filiarum dicte relicte, necnon Lembelini dicti Buman, mariti dicte Anne, vendidit Gösselino Engilberhti, militi Arg., dicte relicte sliastro, redditus annuus 11 unc. den. Arg. super scampno panificum et ejus statione, in c. A. sub nova aula sitis juxta scampnum heredum quondam Alberti Rülenderlini militis Arg., pro 14 lib. minus 4 unc. den. Arg. A. 1. datum 5 kalendas aprilis, a. d. 1325. **März 28.**

Aus Strassb. Bez. A. II 2684. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1086. Eberlin von Mülheim, ein ritter von Strassburg, erklärt, dass, wenn ihm der landgraf Ulrich von Elsass 130 mark silbers gegeben habe, alsdann das weingeld im betrage von 200 ohm (amen) weines zu Kestenholtz, das ihm vom landgrafen verpfändet ist, wieder an diesen zurückfallen soll; ebenso, wenn die hälfte gezahlt wird, die hälfte. Eberlin hängt sein siegel an. «mitwoche noch dem cesterdage, 1325.» *1325 April 10.*

Aus Strassb. Bez. A. G 1474 (1892) nr. e. or. mb. c. sig. pend.

Pfandschaft.

Leibsucht.

1087. C. j. c. A. Reinboldus, prebendarius monasterii in Hohenburg, et Greda, ipsius Reinboldi filia naturalis, recognoverunt, eis nichil juris competere in domo et area, in c. A. prope s. Petrum falliorem sitis juxta domum fabrice s. Marie nuncupatam zô dem Wahsmanne' e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Bühler, et si quid juris ipsis competiit, illi renuntiaverunt in hiis scriptis idemque jus in manus judicis predicti vice et nomine fabrice eccl. Arg. recipientis libere resignaverunt. preterea Johannes de Ebenheim presbyter procurator fabrice ecclesie Arg. nomine dicte fabrice locavit domum et aream Reinboldo et Greda predictis, quoad vixerint, pro censu annuo 6 den. Arg. (festo s. Martini solvendo). datum 13 kalendas maji, a. d. 1325. hujus instrumenti 2 sunt. *April 19.*

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 84. or. mb. c. sig. pend.

Incorporierung von Einkünften.

1088. Johannes episcopus Arg. ob parvitatem prebendarum chori eccl. Arg. incorporat eccl. Arg. ecclesiam in Mollesheim et assignat eidem medietatem reddituum. aliam medietatem recipiet hospitale in Mollesheim. sigilla episcopi et capituli sunt appensa. datum pridie 20 kalendas maji, a. d. 1325. *April 30.*

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf.

1089. C. j. c. A. Petrus dictus Heidene, filius quondam Burkardi de Schönecke civis Arg., vendit Greda, relicte Hugonis de Schönecke militis Arg., presenti annuos redditus 13 unc. den. Arg. super 2 areis sitis contigue in c. A. an dem Holtzmerkete, super quibus solent poni 25 plutei seu ligna, juxta empricem e. u. et e. a. juxta Löselinum seniore militem Arg. et tendunt super Bruscam, pro 14 lib. den. Arg. A. 2. actum 6 idus maji, a. d. 1325.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lad. 181 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Mai 10.

Verkauf.

1090. Rulman von Strassburg u. s. w. verkaufen 2 Metzgerbänke an Hannemann von Hochfelden. *Mai 18.*

Wir Rülman von Strazburg, Gisel, sin elich wirtenne, Jordan, Dietheres sun dez metzigers von Hatstat, und Junte, sin elich wirtinne, ze Colmer gesessen, vergehent und tûnt kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, daz wir reht und redelich und eins rehten köffes habent ze köffende geben dem erbaren manne Hannemannen von Hohvelden, der ze Strazburg ist gesessen, eim metziger, und . . siner wirtenne alle die reht, die wir hettent an zwein metziger benken in der stat ze Strazburg gelegen, unde wir ze erbe komen sint, und ouch von reht erben söllent, von . . hern Bilgerins wegen, im ze habende und ze niessende eweklich umbe sechs pfunt pfenninge Strazburger güter und gemener, die der vorgeante Hanneman uns darumb hat geben und ðch wir von im empfangen hant gar und gentzelich und in unsern nutz bewendet. die vorgeanten reht in aller der wise, als vorgescriben ist, hant wir mit gesamenter hant dem selben Hanneman und siner wirtenne ufgeben und gevertiget, als reht ist, in und irn erben ze habende und ze niessende, und söllent ðch dez ir und irre erben were sin wir und unser erben an allen stetten, da sis bedörfent, ðch als reht ist. disen köf und alles daz bie geschriben ist, geloben wir unver-

45 | Vgl. Str. G. u. HN. S. 191.

scheidenlich stete ze hande für uns und für unser erben und niemer da wider ze komende noh ze tünde noh schaffen getan ane geverde. und darumb so verzihen wir uns ðch für uns und unser erben allez rehtez geistliches und weltliches, allez burgrehtes, vorderung und ansprache und aller der geverde, die wirr oder ieman von unsern wegen erdenken mögen nu oder harnah, damit wir wider dekein ding daz an disem brief geschriben stat getân möhten ane geverde. und daz diz war und stete belibe, darumb so hant wir gemeinlich gebetten disen brief besigelt mit der burger ingesigel von Colmer ze eime urkunde. und wir . . der schullheisse . . und der meister und der rat von Colmer durch bêtete der vorgeannten personen hant unserre stete ingesigel ze Colmer an disen brief gehenket ze einem urkünde und gezügnete der vorgeschribenen dinge, der wart geben ze Colmer nah gottes gebürte drüzehnhundert iar darnah in dem fünf und zweintzigsten iar, an den nehesten saumestage nach unsern herrn uffart dage.

Aus *Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLIX fasc. 65.* or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 1091. C. j. c. A. Ellina, relicta dicti Triege de Arg., de consensu Johannis dicti Cänin, Hedewigis et Katherine, sororum ejus, Johannis dicti Rinowe tutoris Arg., Conzelini ejus fratris, Clare filie quondam Cänini pellicis Arg., Jöselini mariti Clare, item Johannes dictus Cänin predictus et dictus Jöselinus, tutores Katherine et Johannis, chouterinorum dicte Clare, minorum a Heinrico de Esselingen vicesculleto Arg. eis dati, corundem nomine procuratorio vendunt pro 18 lib. den. Arg., domum in e. A., in vico dicto Vilhegasse majori e. n. juxta Jeckelinum dictum Saltzmütter et e. p. a. juxta Johannem dictum de Rangoltingen sitam, Bertholdo dicto Tesch carnitici Arg., ita quod de area 4 uncee den. Arg. et 2 capones annuatim debeantur. U. (Johannes et Jöselinus pro minoribus predictis). Wit. 1 (pro venditrice). Johannem minor adultus jurat de ratihabitione venditionis sacramentum corporale. actum quoad venditricem, Johannem de Rinowe, Contzelinum et Claram 9 kalendas junii, quoad Katherine 8 idus junii, quoad Hedewigin et Johannem minorem 4 idus junii, quoad Johannem Cänin et Jöselinum kalendis augusti, a. d. 1325. **1325 Mai 24, Juni 6, Juli 12 und August 1.**

Aus *Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lad. 23 nr. 15.* or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. 1092. C. j. c. A. Berwicus, natus quondam Johannis dicti Rotenburg civis Arg., vendidit Paulo dicto Mosung civi Arg. dimidiam partem pro indiviso octave partis passagii Reni zû den Hunden, item dimidiam partem pro indiviso census 11 sol. den. Arg. et 3 caponum annuatim de bonis in Yeringheim et Kenle solventorum, item dimidiam partem pro indiviso orti in Kenle necnon jus venditori in passagio Reni apud Hunesvelt competens, pro pretio 130 lib. den. Arg. A. 1. bona et jura venditori ex successione paterna obveniant. actum 9 kalendas junii, a. d. 1325. **Mai 24.**

Aus *Strassb. Stadt A. AA 1691.* or. mb. c. sig. pend. *Danach Regest in Mone Zeitsch. f. Geesch. 35 d. Ob. Rheins XVI, 137.*

Verkauf. 1093. C. j. c. A. Anna, relicta Johannis dicti de Wolfangesheim militis Arg., vendidit Sophie, relicte Johannis dicti de Dünenheim civ. Arg., pro pretio 30 lib. den. Arg. redditus annuos 20 unc. den. Arg. super area dicta dez Swabes hof et super domo et edificiis ejusdem aree, sitis e. m. A. an der Steinstrassen juxta Heinricum dictum Swarber, militem Arg. e. u. et e. p. a. juxta Cântzelinum novum hospitem, in quibus patri suo, videlicet quondam Ūlrico dicto Swarber civi Arg., successerat. A. 1. ad majorem cautelam premissorum Gôto et Nicolaus fratres, dicti de Grostein, milites Arg., se predictae venditionis constituerunt warandos. Wit. 3. (pro Anna). actum quoad venditricem 13 kalendas junii, quoad fratres predictos 10 kalendas junii, a. d. 1325. **Juni 19 und 22.**

Aus *Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XLIII fasc. 46.* or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1094. C. j. c. A. Fritscho dictus Schidelin et Greda, ejus uxor, cives Arg., manibus choadunatis vendiderunt pro 35 lib. den. Arg. Cānrado dicto de Rufach, civi Arg., dimidiam partem donus, site in c. A. bi dem hohenstege juxta locum dictum die Trenke e. u. et e. p. a. juxta fossatum quondam Johannis de Kagenecke, militis Arg., et tendit a parte posteriori
 5 super fossatum cerdonum, cujus alia pars est in bonis Heinzelini dicti Hörwelin, ita quod de area dimidie partis non plus detur annuatim preter quam 8 sol. den. Arg. et 2 capones census nomine domicelle Katherine, nate quondam Nicolai dicti Mursel civis Arg., que in hanc vendicionem consentit. A. 1. dicta dimidia pars Grede obvenerat ex successione quondam Heintzelini dicti Dose, fratris ejus. prefata domicella Katherina locat emptoribus dimidiam partem aree pro censu predicto in emphiteosim. Er. 2. V. actum 7 idus julii, a. d. 1325.

1325 Juli 9.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 6. or. mb. c. sig. pend.

1095. C. j. c. A. Berlita dicta de Rynowe, filia quondam Johannis dicti Wehelin civ. Arg., in remediū anime sue legavit priori et conventui ordinis fratrum predicatorum domus Arg.
 15 omnia bona sua mobilia. apud dictam domum eligit suam ecclesiasticam sepulturam. actum 15 kalendas augusti, a. d. 1325¹.

Juli 18.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 80. cop. mb.

Lehnbrief.

1096. Hermann, herr zu Lichtenberg, verlehnt herrn Niclawese Zorne, dem schultheiss von Strassburg, 33 viertel rogen zins in dorf und bann Schalkendorf. 1325, freitag vor
 20 s. Bartholomäustag².

August 23.

Aus dem fhrrl. v. Zorn-Plöbsheim'schen Archiv. Papiercopialb. s. XVII exeunt. f. 203³. cop. chart.

1097. Die Stadt vertauscht Besitzungen mit Sophia, Herrn Bilgerins Gattin. August 27.

Tauschgehäft.

Wir Rüdol Stäbenweg der meister und der rat von Strazburg tūnt kunt, allen den die disen brief gesehent und gehorent lesen, daz wir von unserer stelde wegen und durch iren
 25 nutz und frome einen wehsel hant getan, alz hienach geschriben stat, mit vron Sophien hern Bilgerins elichen wirtin vür uns und alle unsere nachkomen und sù herwider vür sich und alle ire erben mit willen und gehelle hern Bilgerins dez vorgebanten irz elichen wirtes und
 30 die unsere stelde warent, und sol unser stat kein gelt me da uffē han von der fünf schillinge wegen; so sol aber unsere stat abegan die fünf schillinge geltes uf irne bronthancke, der gelegen ist under unsere phaltzen, davon man ir gab alle iar fünf schillinge und ein phunt, und sol man ir und iren erben davon nüt me geben danne ein phunt; und hant
 35 globet zù beden siten und sint sin ðch schuldig worden dez vorgeschriben wehsels reht wer ze sinde gegen mengelichene also reht ist. wir vür uns und unsere nachkomen von unsere stelde wegen und sù vür sich und ire erben stete ze habende die vorgeschriben wehselunge
 40 und disen brief ane alle geverde. und daz diz war und stete si, so han wir unsere stelde ingesigel an disen brief gehenket. der wart gegeben an dem zinstage vor sante Adolffes tage, dez iarz do man zalte von gotz geburte trüezen hundert iar und fünfe und zwenzig
 45 iar. haran warent wir Claus Maler, u. s. w. folgt cler Rat.

A aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.

B ebendasselbst Pf. G. lad. 102 fasc. P. or. mb. c. sig. pend.

¹ Ganz dieselben Bestimmungen trifft am gleichen Tage Greda dicta de Rynowe, filia quondam Johannis dicti Wehelin civ. Arg. Ebendaher fol. 80. ² Derselbe verlehnt an denselben 50 Mark Silber auf einer Matte zwischen der alten Schutter und der Kinzig, genannt die Lichtebergerin. 1330 Mittwoch nach Lichtmess. Februar 7. Ebendasselbst fol. 203³. ³ Vgl. nr. 614

Schenkung.

1098. C. j. c. A. Hedewigis, filia quondam Heinrici dicti Helleveger de Westhusen, Heinrici, filio suo, clerico titulo legati donavit bona subscripta (retento sibi usu ad tempus vite sue) sub hac condicione, quod videlicet, si ipse clericus in seculo permanserit sive in statu clericali vel laicali, quod tunc post ipsius filii mortem in donatricis, filii et fratris Lentzelini in hospitali Arg., fratris dicte donatricis, animarum remedium cedant infirmis in hospitali antiquiori pauperum Arg., ita ut ipsarum personarum anniversarium pergatur perpetuis temporibus; si vero ipse clericus aliquam religionem fuerit ingressus, quod tunc dicta bona post ipsius mortem cedere debebunt ordini hujusmodi. A. 1. (in iudicem predictum nomine dicti clerici). specificatio dictorum bonorum est hec: primo una domus sita in c. A. in Stadelgasse juxta Petrum dictum Swarber¹, item bona in Westhusen. actum 14 kalendas octobres, a. d. 1325. hujus instrumenti sunt 2. **1325 September 18.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XVI fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

Eigentumsrechte.

1099. C. j. c. A. Conradus et Johannes, filii Cünradi dicti Görteler civis Arg., confitentur, quod turris contigua et sita apud ortum dictum der Gotzgarthe in c. A., quam quondam Nicolaus dictus de Rymûtheim miles Arg. de gratia magistri et consulum civitatis Arg. possedit, titulo proprietatis pertinet ad civitatem Arg., quod, quamdiu ipsi fratres eandem turrim possident, possidebunt ex magistri et consulum civitatis Arg. gratia; et ipsi et quilibet possessor dicti orti solvere debent singulis annis 4 sol. den. Arg. de petia dicti orti, sita prope turrim antedictam, altari seu cappellano altaris dicti Frûgealter siti in ecclesia Arg. inter altare b. Marie virginis et altare s. Nicolai. promittunt insuper dicti fratres dictam turrim tenere in structura solita. actum 5 kalendas octobris, a. d. 1325. **September 27.**

Aus Strassb. Stadt A. Briefb. A 179^a. cop. mb. s. XIV.

Lehen.

1100. C. j. c. A. Burcardus dictus Schöp miles Arg. recognovit, se omne jus sibi competens in villis Ursheim, Artzenheim, Baldoltzheim et Elsenheim resignasse pro 205 marcis argenti et 140 lib. den. Arg., quas recepit a Johanne episcopo Arg. nomine Ulrici lautgravii Alsatie inferioris. [folgt der Wortlaut der Urkunde nr. 831]. sigilla curie Arg. et Burcardi sunt appensa. actum 15 kalendas novembres, a. d. 1325¹. **Oktober 18.**

Aus Strassb. Bez. A. G 93 (529). or. mb. c. 2 sig. pend. Das Pergament ist mehrfach zerfressen.

Schenkung.

1101. C. j. c. A. Agnes, relicta Johannis dicti Klobelbch, civis Arg., ob piun affectum, quem habet erga filiam suam Annam, eidem de hereditate paterna sua donat de consensu Wallheri, Delie, Adelheidis et Nicolai, dicte Agnetis liberorum, necnon Johannis de Winterture Arg., mariti dicte Delie, donatione inter vivos annuos redditus 14 unc. den. Arg. super scampnis dictis brotbencke, situatis sub palatio civitatis Argentinensis, item octavam partem proventuum de passagiis Reni zû den Hunden und zû Hunesvelt, item duas partes reddituum super bonis in villa Kenle², salvo tamen dicte de Eckeversheim relicte pro tempore vite sue usufructu predictorum proventuum passagiorum et reddituum, transferens per porrectionem calami, ut est moris, in pefatam Annam presentem et recipientem per manum Johannis, mariti sui, nati Pauli dicti Masung Arg., illos redditus loco 150 marcarum argenti ponderis Arg. preterea dicta Anna donavit in dotem Johanni marito suo redditus predictos, ut iis Johannes pro tempore vite sue jure dotis utifruatur secundum jus Argentinense et consuetudinem civitatis. actum 13 kalendas decembris, a. d. 1325. hujus instrumenti 2 sunt paria. **November 19.**

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G lad. 102 fasc. P. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 1051. ² Die Dörfer besass der Landgraf Ulrich selbst zu Lehen von der Kirche zu Strassburg, wie aus einer Urkunde von 1325 Oktober 21 daselbst hervorgeht ³ Vgl. nr. 814

Testament.

1102. C. j. c. A. domina Gerdrudis, relicta Cānonis dicti de Kagenecke militis Arg., disponit de aliquibus bonis ipsius. primo in anime sue remedium legat Gisele, filie sue, domine claustrali monasterii s. Johannis zū den hunden e. m. A., redditus annuos in Criegesheim apud Dūngensheim, de hiis redditibus vero dabit 2 lib. den. Arg. conventui ordinis fratrum predicatorum (1 pro anniversario peragendo presdicti quondam Cānonis, 1 item Gerdrudis). 10 sol. monasterio s. Johannis die anniversarii quondam Cristine matris prefate Gerdrudis, 10 sol. monasterio s. Elisabeth e. m. A. die anniversarii dicte quondam Cristine. Gerdrudis quoque statuit, quod post obitum suum frater Johannes dictus Stoltzenecke, germanus ipsius domine Gerdrudis, et frater Petrus de Monasterio ordinis predicatorum de residuo, ultra dictos redditus 3 lib., disponant et ordinent, prout saluti anime Gerdrudis melius visum fuerit expedire; item disponant de ipsius cleinodiis consistentibus in aulis, vasis argenteis, et obis, ac de peplis et de omnibus vestibus, si ipsa Gerdrudis de ipsis non ordinaverat. Gerdrudis eligit etiam apud fratres predicatorum suam ecclesiasticam sepulturam. «acta sunt hec die b. Cecilie, presentibus fratre Johanne dicto Stoltzenecke predicto et fratre Cānone de Kagenecke ordinis predicti ac Nicolao de Pfettensheim cive Argentinensi ad premissa pro ex parte dicte domine Gerdrudis vocatis et rogatis», a. d. 1325.

1325 November 22.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 108 fasc. 5. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1103. Claus Zorn der ältere der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass die äbtissin und der convent «zū sante Claren uf dem werde» verkauft haben der priorissin und dem convent zu s. Nicolau «den garten mit den zwein husern und hovessteden, die darzū gehört, vür lüdig eigin, die do iungvrowen Junten seligen warent dez thoter von Barre, von der selben iungvrowen Junten seligen wegen mit alleine buwe rehte und begriffe, alz sie nutz her gelegen und begriffen sint einsite nebedt den vrowen zū sante Niclawese den vorgeantent und andersite nebedt dem garten, der do waz iuncvrowen Fynen von Barre und stosset afern uffte den graben, der do scheidet dez Mangoltz garten und den vorgeantent garten,» für 47 mark silbers. «an sante Lucien tage, 1325. haran warent wir Claus Zorn der eltere, u. s. w. folgt der Rat.

December 13.

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Steph. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

Erbtheil.

1104. Hermannus prepositus, Johannes thesaurarius, totumque capitulum ecclesie s. Arhogasti e. m. A. locant aream ad officium custodie deputatam, in c. A. in der Crutenowe juxta aream ecclesie s. Stephani Arg. et aream leprosorum in Rotenkirche e. m. A. sitam, Heilmanno dicto de Hügelsheim et Katherine uxori ejus, civibus Arg., in emphyteosim pro annuo censu 40 unc. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. emptor non sit potens vel talis persona, a qua capitulo in censuum solutione guwerra seu impedimentum poterit suboriri. sigilla prepositi, thesaurarii et conventus appensa sunt. datum 17 kalendas januarii, a. d. 1325.

December 16.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. lad. 50. or. mb. c. 3 sig. pend. (2 delaps.)

Verkauf.

1105. C. j. c. A. Johannes dictus Hanneman, carnifex Arg., et Gerina, uxor ejus, venderunt Heinrico de Honburg, gubernatori hospitalis antiquioris pauperum Arg., nomine infirmorum solum in lectis decumbentium, duo scampna dicta zwene vlesclabencke, sita in c. A. inter macella juxta Berhtoldum dictum Desche e. u. et e. a. juxta fabricam ecclesie Arg., p. p. e. l. pro 30 lib. den. Arg. A. 2. actum 7 idus januarii, a. d. 1326¹.

1326 Januar 7. Aus Strassb. Hosp. A. lad. 173 fasc. 27. vid. mb. c. sig. pend. ausgestellt vom judex curie domini prepositi. 1333 April 1.

¹ Johannes, Sohn des genannten Verkäufers, giebt zum Verkauf seine Zustimmung. 1326 August 11. Transitz an der Haupturkunde.

Schenkung.

1106. C. j. c. A. Nicolaus dictus Stempfelin Arg. Agneti et Junthe, sororibus suis, donatione inter vivos donavit omnia bona immobilia, redditus et census, que et quos habet in civitate et burghanno Arg., item in bannis et villis Olswirle et Künigesheim. A. 1. actum 3 idus januarii, a. d. 1326¹. **1326 Januar 11.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4809 (5181). 1. or. mb. c. sig. pend. delaps. 5

Verkauf.

1107. C. j. c. A. Burcardus dictus Schultheiße, miles Arg., et domina Agnes, ejus uxor, ac Reinboldus, et Burcardus armigeri, filii conjugum predictorum, manibus claudunatis vendiderunt Burcardo dicto Twinger civi Arg., Grede uxori sue, et Anne, ipsius Grede sorori, relicte Heinrici dicti Mosung (conjugibus pro $\frac{1}{2}$ et Grede pro $\frac{1}{2}$ parte), redditus 2 lib. et 11 sol. super domo et area, in c. A. zū Scharlothurne sitis, pro 49 lib. den. Arg. A. 1. Agnes asserit per fidem se quondam Reinboldo Reinböldelini militi Arg., patri suo, successisse in redditibus autedictis. Wit. 3. (pro Burcardo). actum 19 kalendas februarii, a. d. 1326². **Januar 14.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (4054). 3. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1108. C. j. c. A. Hugo dictus Clotz, carnifex Arg., et Katherina, ejus uxor, de consensu Grede privigne dicte Katherine et Gänzelini dicti Höhestete carnificis, mariti dicte Grede, item Katherine et Nicolai dicti zū der altenmünzen panificis, mariti ejusdem Katherine, necnon Anne, predictorum Hugonis et Katherine filie, ac Dietrici de Ettendorf, mariti ejusdem Anne, vendiderunt Wilhelmo carnifici, filio quondam Wilhelmi carnificis Arg., fratris dicti Hugonis, unum macellum, in c. A. inter macella carnificum juxta Ottonem dictum Nier e. u. et e. p. a. juxta Rüdolfum dictum Riplin militem Arg.³, ita quod de macellz dentur annuatim 4 sol. et 4 den. Arg. nomine census Gisele, relicte Ebelini dicti de Münoltzheim civ. Arg., que macellum emptori pro censu predicto locat, item dimidiam partem pro indiviso unius macelli, ibidem juxta Johannem Gosberhti e. u. et e. p. a. juxta Nicolaum Lütfridi siti, cujus residua dimidia pars ad emptorem pertinet, pro 25 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 4. (pro Katherina, uxore Hugonis). actum quoad omnes personas predictas excepta relicta predicta 16 kalendas februarii, actum vero quoad dictam relictam 11 kalendas martii, a. d. 1326. **Januar 17 und Februar 19.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2977. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1109. C. j. c. A. Heinrichus dictus Schertzheim, caldareator Arg., et Burga, ejus uxor, Brigida et Bertholdus, liberi ipsorum, vendunt pro 5 lib. et 5 sol. den. Arg. Walthero dicto Stüler de Argentina et Luegardi, uxori sue, unam domum, in c. A. bi der bedecketen brucken juxta Hugonem de Barre e. u. et e. p. a. juxta Drütliuannum sutorem, (ita quod non plus detur de area annuatim preter quam 10 sol. den. Arg. et 2 capones nomine census Johanni dicto Hunesvelt, militi Arg., domino directo aree), de consensu expresso prefati militis ibidem presentis. Er. 1. recognovit dictus miles, se nunc laudinium recepisse. A. 1. U. (pro Greda, filia venditoris). actum 13 kalendas februarii, a. d. 1326. **Januar 20.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 85. or. mb. c. sig. pend.

Präbendenstiftung.

1110. C. j. c. A. Sigelinus dictus Bilgerin miles Arg., executor ultime voluntatis Anne filie quondam Cänonis dicti Söner militis Arg., olim uxoris sue, de consensu Cänonis militis et Nicolai armigeri fratrum atque Dyne sororis ipsius dictorum de Rymelnheim coraudemque

¹ Die beiden genannten Schwestern, Töchter des verstorbenen Heinrich Stampf, setzen sich gegenseitig zu Erben ein unter Zustimmung ihrer Brüder, des Priesters Heinrich und Johannes. 1326 April 5. Original daselbst. ² Vgl. nr. 184, 447, 451, 554 und 590. ³ Vgl. nr. 582.

heredum proximiorum pefate Anne instituit de bonis dicte quondam Anne prebendam sacerdotalem in ecclesia s. Thome in altari s. Pauli, in quo et alia prebenda per quondam Volmarum de Eyfache civem Arg. instituta est. prebendarius singulis diebus missam celebrabit. distributionum in choro particeps erit; et in recompensationem earundem dabit choro annis singulis 4 lib. den. Arg. Sigelinus prebendam confert Friderico dicto Spies tunc viceplebano ecclesie parochialis s. Petri senioris Arg. jus patronatus est apud decanum et capitulum ecclesie s. Thome. prebenda dotatur bonis in hannis villarum Batzendorf, Berstheim et Wintershusen. actum 9 kalendas februarii, a. d. 1326. **1326 Januar 24.**

Aus Strassb. Thom. A. Registrante A fol. 34^b. cop. chart. s. XIV.

10 **1111.** C. j. c. A. Cünrado dictus de Otoltzhoven, civis Arg., Katherina ejus uxor, Heilka et Ellekindis, filie eorum, et specialiter Heilka per manum Johannis dicti Zürner sui mariti, et Ellekindis per manum Johannis dicti Rorer sui mariti ibidem presentium, locaverunt in emphyteosim Cünrado presbytero dicto de Swindratzheim residenti Argentine donum unam, in der Crutenowe e. m. A. sitam juxta Götzonem dictum Mendewin e. u. et e. p. a. juxta
15 pistrinum Petri dicti Marner, necnon omne jus ipsis locatoribus competens in dimidia parte vici, ante dictam domum siti inchoantis in pistrino predicto et in publica strata et tendentis ad flumen Ireni ex opposito turris dicte dez güldentürns, item omne jus locatoribus competens in area dicte domus, ad monasterium s. Stephani Arg. proprietatis titulo pertinente pro annuo censu 2 lib. et 4 unc. den. Arg. preter censum predictum dabunt abbatisse et conventui
20 monasterii s. Stephani de area predicta 8 unc. den. Arg. Fritscho dictus Gürteler presbyter procurator dicti monasterii in dictam locationem consentit. E. 1. pro censu 2 lib. et 4 unc. Er. 5. V. Katherina predicta asserit per juramentum corporaliter prestitum se parentibus in dicta domo successisse, Conradus per fidem asserit sibi in iisdem jus dotale non competere. datum 13 kalendas marcii, a. d. 1326¹. **Februar 17.**

25 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 172 fasc. 13. or. mb. c. sig. pend.*

1112. C. j. c. A. Cüno dictus Frevelere de s. Aurelia apud Argentinam et Metz, ejus uxor, filia quondam Nycolai dicti Schotteman de Kützilshelm, manibus choadunatis vendiderunt Sophie, relicte Johannis dicti de Dünenheim civis Arg., 2 agros (gartackere) p. p. e. l. in banno civitatis Argentine in dem burgvelde contigue situs juxta bona Grede dicte zû der
30 Schüren e. u. et e. p. a. juxta alia bona empiricis, pro 27 lib. den. Arg. A. 1. venditores asserunt per juramentum corporaliter prestitum, bona non esse dotalia nec ulli obnoxia. U. (venditores cum Johanne dicto Schaffener de s. Aurelia pro Irmelina, Reinlindi, Anna, Jekelino, Katherina et Nicolao, ditorum venditorum liberis adhuc minoribus). actum 4 kalendas marcii, a. d. 1326. **Februar 26.**

35 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.*

1113. Entscheidung eines baupolizeilichen Streites.

März 2.

Allen den si kumt, die disen brief gesehent und gehörent lesen, daz an uns Johannes Klobelch und Rühnan Swarber, scheffele und burgere zû Strazburg, und an Heintzen Berwarten lieszent meister Hug, unserre stede schribler, und Meintze Mûgin alle ire misshelle,
40 die sie gegen einander hettent von der zweier hüsere wegen zûm Mördelin; do sprechent wir

*Entscheidung eines
baupolizeilichen
Streites.*

¹ Conductor prescriptus vendit jus emphyteoticum in domo prescripta Johanni, nato Johannis dicti Rietman de Offenheim hospiti et Katherine ejus uxori, residentibus in der Crutenowe e. m. A., pro 30 lib. et 1 den. Arg.; Katherina uxor Cünradi de Otoltzhoven civ. Arg. et Fritscho dictus Gürteler presb. procurator monasterii s. Stephani consentiant. actum 5 kalendas februarii, a. d. 1329 *Januar 28.*

45 *Or. ebendaselbst.*

bede uf unsern eit, und sprach ez ðch mit uns der vorgeante Berwart : sider die vorgeante Mûgin sich vernias zû erzûgende, daz die want halber ir were, die do scheidet meister Hugès hóvelin und der vorgeanten Mûgin hus, und daz nût erzûgete, daz die selbe want gar sol sin meister Hugès, so sprechent wir aber bede uf unsern eit, und het uns der vorgeante Heintze daran gehollen, also wir die warheit hant gehôrt und geschach daz mit willen und gehelle meister Hugès und der Mûgin der vorgeanten, daz meister Hug von dez valles wegen, daz der Mûgin tag viel an irme hindern huse nebst meister Hüge dem vorgeanten, der selben Mûgin nûtzniht ist schuldig uf zerihende. so sprechent wir aber uf unsern eit, und het uns der vorgeante Heintze dar an gehollen, also wir die warheit hant gehôrt aber mit der vorgeanten zweier personen willen und gehelle, daz meister Hug und Metzè die vorgeanten ein muerlin eins halben steines dicke mit gemeine kosten uf sôllent fûrn durch daz kelrlin, daz do stozet an den weg, alz die mure stat, die ir beder gewelbe scheidet. ich Heintze Berwart der vorgeante sprich uf minen eit, daz die vorgeanten iungherre Johannes und iungherre Rûlman recht hant gesprochen und gehelle mit in an allem dem spreche, daz sû da obenan gesprochen hant, und bitte sie ðch wande ich ingesigels nût enlabe, daz sie dix sprechen mit iren ingesigeln versigelnt und begnûget mich ðch damitte. wir Johannes und Rûlman die vorgeanten zû eine waren urkunde aller der vorgeschriben dinge und durch bette Heintzen dez vorgeanten haben wir unsere ingesigele an disen brief ghenket, der wart gegeben an dem suntage, do man sang Letare, do dez iarz do man zalle von gotz geburte trûzehen hundert iar und sehs und zwenzig iar¹.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hôp. XII fasc. 75. or. mb. c. 2 sig. pend.

Präbendens-
stiftung.

1114. C. j. c. A. Sefridus dictus de Nunnenwilre et Mehtildis, ejus uxor, cives Arg., de consensu Brigide abbatisse et conventus monasterii s. Stephani Arg., ad quod jus patronatus ecclesie parochialis s. Stephani pertinet, et Heinrici de Elteuingen, perpetui vicarii ejusdem ecclesie, in dicta ecclesia instituit prebendam in altari b. Marie virginis. ad prebendam deputant Johannem, filium Cûnradi, fratris dicti Sefridi. collatio prebende est apud abbatissam. prebendarius horis canonicis, sicut alii prebendarii, superpelliciatu interesse tenetur. prebenda dotatur variis bonis. sigilla curie, abbatisse, conventus et Heinrici sunt appensa. actum 4 nonas marcii, a. d. 1326.

1326 März 4.

Aus Strassb. Bez. A. H 2613. 2. or. mb. c. 2 sig. pend. (quorum 2 delapsi)

1115. C. j. c. A. Alberhtus dictus Judenbreter de Reinicheim civis Arg. et Minnelina ejus uxor, nata quondam Nicolai dicti de Sarburg civ. Arg., manu choadunata vendiderunt Johanni nato quondam Johannis dicti Bôckelin civis Arg., et Nicolao, Cûntzelino, et Ulrico fratribus pro pretio 12 lib. den. Arg. redditus annuos contentos in instrumento, cui presens littera transfixa est, consensu expresso Heintzelini dicti de Sarburg fratris dictæ Mynneline, qui renunciavit omni juri in dictis redditibus. A. 1. Wit. 1. (pro Alberhto). U. (venditores et Heintzelinus predicti pro Greda, Katherina, Alberhto, Heintzelino, Mynnelina et Elsa, liberis dictorum venditorum). datum nonas marcii, a. d. 1326.

März 7.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 43 fasc. 2. cop. chart. (von ca. 1400). Wohl ursprünglich Transfix an nr. 685.

Verkauf.

1116. C. j. c. A. Burcardus armiger, filius quondam Burcardi dicti Erbe militis Arg., vendidit Erboni dicto zû dem Stôffe, civi Arg., 2 agros frugiferos in suburbio civitatis Arg. situs, videlicet 1 agrum in dem burgvelde juxta dominos s. Arbogasti e. u. et tendit ultra viam et e. a. p. juxta Wilhelmum dictum Dantz civ. Arg. juxta patibulum civitatis Argentine,

¹ Vgl. nr. 944.

item 1 agrum in des bischoffesgelbreite juxta heredes quondam Symundi dicti Korner e. u. et e. p. a. juxta Erbonem emptorem, p. p. e. l. pro 22 lib. minus 10 sol. den. Arg. A. 1. venditor asserit per juramentum corporaliter prestitum, agros uxori sue non dedisse in dotem vel alias eosdem agros esse obnoxios. actum 16 kalendas aprilis, a. d. 1326.

5 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 4. or. mb. c. sig. pend.*

1326 März 17.

1117. C. j. c. A. Heinrichus de Elingen, sartor Arg., Sophia, uxor sua, et Katherina, filia eorundem, donacione inter vivos fabricae ecclesie Arg. omnia bona sua mobilia et immobilia dederunt et per porrectionem calami tradiderunt presente Johanne de Ehenheim presbytero, gubernatore et procuratore dicte fabricae. specificacio bonorum: primo domus sita in c. A. vor sant Andres tor juxta domum prebende, quam nunc obtinet Râfelinus prebendarius eccl. Arg., et redditus 1 lib. den. de agro in banno ville Oberehenheim. his peractis donatores recipiunt a procuratore omnia bona ad tenendum et utifruendum pro tempore vite sue pro censu annuo $1\frac{1}{2}$ vierlingi cere in signum directi dominil. actum kalendas aprilis, a. d. 1326.

Schenkung.
Leibzucht.

15 *Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 102^b. cop. s. XIV exeunt*

April 1.

1118. C. j. c. A. Beatrix, relicta Johannis dicti Viviantz, abbatisse et conventui monasterii s. Clare uf dem Rossemerkete Arg. donacione inter vivos de manu sua donavit in remedium anime sue annulum bonum cum magno saphiro sub hoc pacto, quod idem annulus inalienatus apud ipsas dominas permanere debeat, et quod abbatissa dominabus seu cuilibet domine de dicto conventu, que indignitiam habuerit dicti annuli pro aliqua infirmitate fuganda, ipsum sibi prestare teneatur. eadem statuit de consensu Berhte domicelle, pedisseque sue, ut redditus in Schafoltzheim, donati a Berhta dicta, post dicte pedisseque obitum, necnon Agnetis neptis ejusdem, monialis monasterii s. Johannis Arg., necnon obitum Beatricis, sororis dicte monialis, idem monasterium ingressure, dictis abbatisse et conventui cedere debeant et quod de ipsis anniversaria quondam Hugonis dicti Tanrys, prioris mariti, et quondam Johannis dicti Viviantz, secundi mariti, ac quondam Nese, uxoris Nicolai de Râmelnheim, nate ipsius Beatricis, peragantur. actum 3 nonas aprilis, a. d. 1326¹.

Schenkung.

April 4.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 60 fasc. 15. or. mb. c. sig. pend. mutil.

1119. C. j. c. A. Adelheidis, relicta Hessonis dicti Pfaffenlap, nunc uxor Petermanni dicti Löselin, armigeri Arg., per manum dicti sui mariti in presentia Agnetis, matris ipsius Adelheidis, promittit, ipsam matrem suam promittere quiete et pacifice tenere et possidere omnia bona sua donare ipsa ac alias de ipsis disponere, prout in instrumento, cui hec cedula infixâ est, continetur. Adelheidis approbat omnia et singula, que in ipso instrumento continentur. actum 4 idus aprilis, a. d. 1326.

Vertrag.

April 10.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lad. 178 nr. 53. or. mb. c. sig. pend. delaps. Früher Transfix an einer andern Urkunde.

1120. Der Rat entscheidet einen Streit über Grundbesitz in Osthausen. April 24.

Urteilsspruch.

Wir Burkart von Mülnheim . . der meister und der rat von Strazburg tûnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz her Sygelin Waldener, tûmherre unde keller zû Rynöwe, von der erbern herren wegen dez dechans und dez capitel von Rynöwe vor uns ansprach Cântzen Pfaffenlaben von Betschelins, Henselins und Dynlins wegen, Betschelin Pfaffenlabes seligen kinde, der voget er ist, umbe zwenzig vierteil rocken unde

¹ Der zweite Theil der Urkunde wird (ausschliesslich der Bestimmungen über die Anniversarien) in einer weiteren Urkunde von gleichem Datum (dieselbst) wiederholt.

gersten geltes halb ein halb ander in dem banne zû Osthus. nach clage und nach entwerte und nach ir beder warheit do kament wir mit rehter urteil überein und sprachent ez ðch zû rehte, daz der vorgenanten herren brief in Rynöwe stete sol bliiben, den sie darüber hant versigelt mit dez hoves ingesigel zû Strazburg, und alle die wile der vorgeante voget von der vorgenanten kinde wegen den vorgenanten herren niht uzbescheiden het so vil ackere, die zwenzig vierteil geltes rocken und gersten halb ein halb ander getragen mügent, so sol man den vorgenanten herren vor uz alle iar geben zwenzig vierteil geltes rocken und gersten halb ein halb ander von den fünfzig vierteil rocken und gersten geltes halb ein halb ander, so Eberhart Sicke selige hette in dem banne zû Osthus dem vorgenanten, unde wenne die vorgenanten herren uzgewisel werdent so viel ackere die zwenzig vierteil rocken unde gersten geltes halb ein halb ander getragen mügent, alz da vor geschriben stat, so sol daz überige lidig sin. unde gebuttent ðch mit urteil den vorgenanten parten zû beden siten die vorge-schriben urteil stete ze habende; und dez zû eine urkünde so haben wir unserre stede ingesigel an disen brief pehenket. der wart gogeben an dem dunrestage nach sante Georien tage, dez iarz do man zalte von gotz gebürte trîzehen hundert iar und sehs und zwenzig iar. haran waren wir Claus Zorn der eltere, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. G 4270 (4647). 2. or. mb. c. sig. pend. mutil. Angehängt ist das hier zuerst vorkommende kleine Ratsiegel (Sekretsiegel). Es zeigt die Jungfrau Maria mit dem Jesuskinde unter einem gotischen Baldachin. Die Umschrift lautet: • s. secretum civium Argentiniens civitatis.

Verkauf.

1121. C. j. c. A. Eberlinus dictus de Mûlnheim, miles Arg., et Gertrudis, ejus uxor, manibus choadunatis vendiderunt priorisse et conventui monasterii s. Agnetis e. m. A. (presente Heinricho de Berse converso) areas, ortos cum domibus, sitos et sitas e. m. A. juxta ortum Bentzonis residentis an dem holtmerketen e. u. et e. p. a. juxta bona monasterii predicti protendentis ex parte anteriori versus viam publicam et ex parte posteriori versus fossatum civitatis Arg. (der burggraben), ita tamen quod omnibus emphiteoticis (hovesezzen) jus suum permaneat, pro 51 lib. den. Arg. A. 1. actum 8 idus maji, a. d. 1326. **1326 Mai 8.**

Aus Strassb. Bez. A. H 3119. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

1122. C. j. c. A. Clara nata quondam Johannis dicti Birszus carnificis Arg. donatione inter vivos de consensu expresso Lûcgardis, matris ipsius Clare, donavit fabrice eccl. Arg. domum et aream, in c. A. apud paludem sive locum dictum vulgarter die Schupfe sitas juxta aream dicte fabrice, que olim erat in bonis quondam Anshelmi de Keisersberg, e. u. et e. p. a. juxta domum ejusdem fabrice, que olim erat in bonis quondam Irmeline dicte de Eckerweheim. A. 1. (in Gôsselinum dictum Schöp, Conradum dictum Riplin milites, gubernatores, et Johannem de Ehenheim presb., procuratorem dicte fabrice, presentes). dicti gubernatores et procurator pro ipsa fabrica per sollempnem stipulationem verborum promise-runt, se singulis annis inter festa assumptionis et nativitatis b. Marie ipsi donatrici et matri sue, quamdiu vixerint, et superstiti ex eis, daturos esse pensionem annuam 8 quartalium sili-giis de granario dicte fabrice ad saccos predictae filie atque matris. actum 16 kalendarum junii, a. d. 1326. hujus instrumenti 2 sunt paria. **Mai 17.**

Aug. 15. Sept. 8.

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 57. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1123. C. j. c. A. Johannes, natus quondam Sifridi panificis Arg., vendidit hospitali anti-quiori Arg. (Johanne dicto Schaffener magistro dicti hospitalis et fratre Heinricho de Honburg magistro infirmorum ejusdem) tertiam partem unius pistrini, in c. A. retro s. Nicolaum trans Briskau siti juxta dictam Kurnegelin e. n. et e. a. p. juxta ejusdem pistrini partes duas

spectantes ad Cönradam et Katherinam predicti venditoris chouterinos, cum jure emphiteotico in area, que titulo proprietatis ad hospitale pertinet, (consensu expresso Cönradi et Katherine predictorum et Cönradi de Zabernia pistoris, mariti dicte Katherine) pro 7 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. datum 14 kalendas junii, a. d. 1326¹. **1326 Mai 19.**

5 *Aus Strassb. Hosp. A. lud. Höp. XLVII fasc. 12. or. mb. c. sig. pend.*

1124. C. j. c. A. Sygelinus dictus Hirte, civis Arg., et Heilka uxor sua vendiderunt *Rehtenkauf.*
Heinrico de Mülnheim civi Arg. (presente Bertholto presbytero, cappellano dicti Heinrichi, et nomine ejusdem emente) curiam, que olim fuerat Ludewici dicti Lynsin, domum, aream etc, sitas « in c. A. an dem staden ginsit Brüsch bi des Pfaffenlabes brückelin² neben dem hove allumb und umbe, den der selbe Sygelin und sin wirtin laut zü eine erbe von hern Hüge Zorne, der do heisset zü dem von Westhus, einsit und andersit an des selben Sigelins und sinre wirtin 2 kleinen lüselin, die do stoszet uf des Pfaffenlabes brückelin, unde stoszet der selbe hof, der Linsins was, hindenan uf den giessen gegen des Pfaffenlabes hof über » p. p. e. l. pro 117 lib. den. Arg. A. 2. Wit. 1. (pro venditoribus). peracto hujusmodi vendicionis contractu relocavit emptor venditoribus in emphiteosim curiam, domum et aream venditas pro annuo censu 6 lib. den. Arg. Er. 1. V. conductores domum in bono statu conservare debent. actum 9 kalendas junii, a. d. 1326, hujus instrumenti 2 sunt parva³.

Mai 24.

Aus Strassb. Hosp. A. lud. 169 fasc. 23. or. mb. c. sig. pend.

1125. Hermannus prepositus et conventus monasterii s. Arbogasti e. m. A. ordinis *Verkauf.*
b. Augustini vendiderunt priori et conventui fratrum heremitarum ordinis b. Augustini domus e. m. A. tres areas p. p. e. l. cum ediliis 2 arearum et jure in edificiis tertie aree, super qua residet dicta Pfäferin, contigue sitas e. m. in confinio domus emptorum juxta murum ejusdem domus e. n. et e. p. a. juxta dominam Gertrudim, filiam quondam Johannis dicti Kalb militis Arg., tendentes a parte anteriore ad publicam stratum et a parte posteriori super fundos monasterii zü deme grünenwerle, pro 140 lib. den. Arg. A. 2. Johannes, episcopus Arg., consentit. sigilla episcopi, curie Arg., prepositi et conventus s. Arbogasti sunt appensa. coram fratre Johanne dicto von deme gieszen, conventuali monasterii fratrum heremitarum, datum 4 kalendas junii, a. d. 1326. **Mai 29.**

30 *Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 5. or. mb. c. 4 sig. pend. (1 delaps.)*

1126. C. j. c. A. Hugo armiger et domicella Clara, soror sua, liberi quondam Johannis dicti Wisbrütelin civis Arg. et domine Susanne de Vegerstheim, que aljurat jus dotis sibi competens in areis infrascriptis, vendiderunt Wolfhelmo, filiastro Reinholdi dicti Rote launfices Arg., et Katherine, uxori Wolfhelmi, pro 64 lib. et 10 sol. den. Arg. quatuor areas, sitas *Verkauf.*
35 in c. A. inter pontes an der strassen apud s. Petrum seniores in hunc modum: 3 areas contiguas juxta domum dicti Walsman e. u. et e. p. a. juxta domum quondam Cönradi de Missenheim sartoris, super qua domo monasterium s. Clare uf dem Werde habet quoddam

¹ Die genonnte Katherina, Gemahlin Heinrichs Kaltisen, verkauft den Kranken desselben Hospitals ihr obgenanntes Haus (neben dem Hause Johannes Kurnagels und dem Johannes Schantvogel) für 15 1/4 Pfund Pfensinge. Für die unmaßigen Kinder Katherinas, Künzelin und Greda, verbürgen sich die Eltern und Johannes Kurnagel, Edelknecht von Strassburg. 1329 Juni 27. Or. ebenlächelst. ² Vgl. Str. G. u. HN. S. 70. ³ Später hiess der Hof: «Suewelms hof in dem giessen gegen Nesselbache

nytlewendig sant Claus» nach Urkunden daselbst.

remedium; item unam aream dictam zām Barelere juxta domum dicte zām Leist e. u. et e. p. a. juxta dominam Lúcgartlin, relictam Bertholdi dicti zām Riet, civis Arg., p. p. e. l., ita tamen quod emphiteosis saluum sit jus emphiteoticum. A. 1. Wolfhelms Katherine duas partes dictarum arearum donat in donationem propter nuptias, et viceversa Katherine Wolfhelmo unam partem. actum 14 kalendas julii, a. d. 1326. **1326 Juni 18.** 5

Aus Strassb. Thom. A. Iud. Kaufbriefe 1. or. mb. c. sig. pend.

*Ausführung
Hiner
Schenkung.*

1127. C. j. c. A. Heilka, nata quondam Burkardi dicti de Duntzenheim armigeri Arg., confessa fuit in presencia Johannis de Ehenheim presb., procuratoris fabricę eccl. Arg., quod quondam Burkardus predictus in remedium anime sue fabricę legavit redditus annuos 4 lib. den. Arg.; et ut dictum legatum ad effectum perducatur, predicta Heilka voluit per manum et consensum Johannis dicti Begere de Geispoltzheim armigeri, sui mariti, quod dicta fabrica dictos redditus singulis annis in festo nativitatıs b. Johannis Baptiste consequi et percipere debeat de curia dicta zā dem von Ketzingen et ejus attinenciis et juribus universis, in e. A. situs juxta Johannem dictum Junge militem Arg. e. u. et e. p. a. juxta Johannem de Heiligenstein civ. Arg., et ab inquilinis ejusdem curie, de qua solvi census annuus 4 lib. den. Arg. consueverat. datum 9 kalendas julii, a. d. 1326¹. **Juni 23.** 10

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 48^a. cap. s. XIV execut.

Verkauf.

1128. C. j. c. A. Johannes dictus de Schaffoltzheim miles Arg. vendidit fabricę ecclesie Arg., Johanne de Ehenheim presbytero ejusdem fabricę procuratore presente, redditus annuos 1 den. Arg., quos fabrica ipsi venditori de quibusdam areis in e. A. apud ecclesiam majorem Arg. ante domum dictam zām valken situs solvere consuevit, necnon omne jus venditori competens in dictis areis, pro 18 lib. den. Arg. A. 1. E. actum 6 kalendas julii, a. d. 1326¹. **Juni 26.** 20

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 21^a. cap. chart. s. XIV execut.

Tauschgeschäft.

1129. C. j. c. A. priorissa et conventus monasterii s. Katherine e. m. A. et Gerdrudis, 25
relicta Steinmari dicti Hiler pistoris Arg., permutationem inter se ineunt. priorissa et conventus dant prefate relicte, Johanni, Wernlino et Katherine, liberis ipsius adhuc minoribus, domum suam inferiorem de tribus domibus cum area ejusdem, sitam retro s. Katherinam juxta Katherinam dictam Westernmün e. u. et e. p. a. juxta Katherinam dictam Mendewinün, pro domo, sita retro s. Katherinam apud murum dicti monasterii juxta domum Gosberhti, et pro 30
jure emphiteotico dicte relicte pertinenti in area ejusdem domus, quam domum dicta relicta monasterio predicto donat de consensu Wernheri dicti Hiler, piscatoris Arg., patris liberorum adhuc minorum. A. 2. pro liberis dictis warandos se constitunt dicta relicta, Wernlinus patruus et Johannes Gosberhti, ipsius relicte frater. quia domus permutate non sunt equales, obligat 35
monasterium se annuatim relicte et eorum liberis ad tempus vite eorum de granario suo dare 6 quartalia siliginis. sigilla curie Arg., priorisse et conventus dicti monasterii sunt appensa. datum 6 kalendas julii, a. d. 1326. hujus instrumenti sunt 2². **Juni 26.**

Aus Strassb. Hosp. A. Iud. Orph. XXXIII fasc. 8. or. mb. c. 3 sig. pend.

Schenkung.

1130. C. j. c. A. Erbo de Kagenecke, cellerarius ecclesie s. Petri Arg., renovat donationem et adaptionem ad curiam suam claustralem de domo et ortulo, quos erit ab Ysenharde pelli- 40
fice et Gertrudi dicta de Mollestein, ejus uxore, civibus Arg., necnon orti magni empti a

¹ Nach der Ueberschrift lag das Haus an dem Staden oberhalb St. Niklausbrücke und war «genant zām Swemmer». Vgl. Str. G. u. HN. S. 172. ² Vgl. nr. 152. ³ Vgl. nr. 798.

procuratoribus fabricae ecclesiae Arg., de quibus areis Hugelino et Cüntzelino, fratribus natis quondam Johannis de Winterture dicti zū dem Engele, census nomine annis singulis persolvuntur 19 sol. minus 4 den. Arg. Erbo domum, ortulum et ortum necnon domum, contiguesitam, quam inhabitat frater Heinricus, de ejus area 5 sol. den. dominis directis supradictis solvuntur, et quam frater Heinricus ab Erlone ad tempus vite sue tenet pro pensione annua 1 lib. den. Arg., legat ecclesiae s. Petri, ut annexae esse debeant curie sue claustrali. actum 2 kalendas Julii, a. d. 1326¹.

1326 Juni 30.

Aus Strassb. Bez. A. G 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

1131. Prepositi s. Stephani Wissenburgensis, Spirensis dyocesis, et s. Petri, Argentinensis, ecclesiarum executori mandatum quondam Cūneamanni dicti zū der Megede, civis Arg., de consensu Sigelini dicti Hirten ejusque consanguineorum prebendam sacerdotalem ecclesiae s. Petri applicant et quidem altāri s. Marie Magdalene. jus presentationis est prima vice apud heredes dicti Sigelini, postea apud dictam ecclesiam et quidem apud Cūneam de Grostein, canonicum ipsius ecclesiae, ratione curie sue claustralis, site juxta curiam feudalem Heinrichi dicti Kolin, scolastici ipsius ecclesiae, e. u. et e. p. a. juxta collegium pauperum mulierum (der Löselin gotzhus) et a parte anteriori tendit super stratum publicam ex opposito domus Bürkardi de Dürningen, a posteriori vero parte continuatur domui Heinrichi dicti Swarber militis Arg., ac apud omnes ejus in predicta curia successores. sigilla prepositorum, Götzonis decani, Cānrali² thesaurarii totiusque capituli ecclesiae s. Petri et Sigelini dicti Hirte sunt appensa. datum 6 nonas Julii, a. d. 1326.

Juli 2.

Aus Strassb. Bez. A. G 4721 (5093). or. mb. c. 6 sig. pend.

1132. Der Rat entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster der Reuerinnen und Johannes von Hohenstein, Bürger von Strassburg, betreffend Güter in Dankratzheim.

Juli 22.

Wir Claus von Grostein der meister und der rat von Strazburg tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehörent lesen, daz brāder Heinrich Stotzheim, ein convers zū den Ruwerin vor unserre rigmuren, clagete vor uns ufle Johannese von Hohenstein, unsern burger, von der erberen vrowen wegen . . der priörin unde dez conventes zū den Ruwerin unserre burgerin, daz der selbe Johannes die vorgeanten vrowen irrete an irne hove zū Dankeratzheim und in daz ir da inne nemme; da verentwerte sich der vorgeantane Johannes und sprach, er wer ein vogel über den hof unde hette recht darzū. nach clage unde nach entwerte unde nach ir beser warheite, die sie vor uns leitent, da kament wir mit rehter urteil überein unde sprachent ez ðch zū rehte, behūbe die vorgeante . . priörin selbe dritte vrowen dez vorgeanten conventes an den heiligen, daz sie besser reht hettent zū dem vorgeanten hove, danne Johannes der vorgeante, so solte sie der vorgeante Johannes an dem vorgeanten hove ungeirret lassen. daz hel die vorgeante . . priörin selbe dritte behelbet, also da vor geschriben stat. darumb sprechent wir zū rehte, daz der vorgeante Johannes die vorgeanten vrowen an dem vorgeanten hove ungeirret sol lassen, und hant in ðch daz gebotten mit rehter urteil, da er zū gegen waz vor uns. unde dez zū eine urkunde so haben wir unserre stede ingesigelt an disen brief gehenket, der wart gegeben an dem einstage vor sante Jacobs tage dez zwelfotten dez iarz, da man zalte von gotz gehürte trizehen hundert iar unde sehs unde zweizig iar. haran warent wir Claus Zorn der eltere, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. H 2990. or. mb. c. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. nr. 933. ² Nach dem Siegel: « de Mühlein ».

Verkauf. **1133.** C. j. c. A. Conradus dictus Muller de Swindrotzheim presbyter Arg. vendit domum et horrem, e. n. A. in der Crutenowe juxta domum dicti Basin et domum quondam Ulrichi de Reichenloch sitas, cum quocunque jure super area domus et horrei predictarum (ita, quod non plus quam 9 sol. den. Arg. et 1 cap. annis singulis debeatur Johanni dicto Hunesvelt de Kagenecke militi Arg., domino directo illius aree, venditioni consensuum adhibenti), Else, filie quondam Conradi dicti Lauge petitoris Arg., pro 13 lib. den. Arg. A. 1. Er. 4. V. actum 6 idus augusti, a. d. 1326. **1326 August 8.**

Aus Strassb. Stadt A. lad. s. Nicol. Thom. Steph. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1134.** C. j. c. A. Johannes de Mühlheim miles Arg., Lägardi dicta Jünig uxora sua vendunt pro 60 lib. den. Arg. Heinricho de Mühlheim civi Arg., presente magistro Bertholdo presbytero, cappellano dicti civis, redditus annuos 3 lib. den. Arg. super domo dicta züm Biermanne¹ et ejus area, sitis in c. A. hinder brüderhof und ist daz ortlus obenan an dem gesselin, do daz durchgande ofenhus inne stat und lit gegen des alten dechans hof über. A. 2. Wit. 1. (pro Lägardi). venditores ac Waltherus de Mühlheim patruus, Eberlinus de Mühlheim frater dicti venditoris, Johannes dictus Waldener, Rüdolfus de Vegersheim, Albertus dictus Ränderlin, Reinboldus dictus Reinböldelin, Johannes dictus Junge milites, Sigelinus de Mühlheim armiger et Cüntzelinus dictus Cünin civis Arg. warandos se constituunt. actum 5 idus augusti, a. d. 1326. **August 9.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Münsterchorkopialbuch fol. 16. cop. s. XIV.

Verleibe. **1135.** Claus von Grostein der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Peterman Völzschin, Petermann und Henselin, seine söhne, Strassburger bürger, mit gesamtter hand in erlöße gegeben haben die hofstatt « gelegen bi dem hohenstege uff dem Rintstirgeralen cinsite nehent Voltzen huse unde andersite nehent der barfüssen hüselin » an Cüntzelin, Lembelins seligen sohn des rindsüters, für einen jährlichen zins von 1 pfund. Er. 4. V. « gegeben an der mittewochen nach unserre wroven tage der jungern, 1326. herau waren wir her Claus Zorn der eltere, n. s. w. folgt der Rat. **September 10.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe I. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Urteilspruch. **1136.** Der Rat entscheidet einen Streit zwischen den Johannitern zu Dorltzheim und dem Ritter Petermann Beger, der sich der Gerichtsbarkeit des Rates unterwirft. **September 12.**

Wir Claus von Grostein der meister unde der rat von Strazburg tünnt kunt allen den, die disen brief gesehent unde gehört lesen, daz die Johannesere dez huses zü Doroltzheim, gelegen in dem bistüm zü Strazburg, vor uns ansprechen heru Peterman Beger, einen ritter, der vor uns willekurte reht ze neimende, daz er sie irrete an den gütern, die in gegeben hette Geriu von Truhtersheim, vron Gyselen seligen thoter von Landesberg, also an dem brieve stat gentzlichen geschriben, der über die gült gemacht ist unde besigelt ist mit dez hoves ingesigele zü Strazburg, der in gerihtes wise vor uns gelesen wart. nach clage unde nach entwerthe unde nach ir beider warheite, die wir verhört hant, da kament wir überein unde sprached ez sich zü urteil unde zü rehte, daz der vorgeante brief stete sol sin unde daz der vorgeante her Peterman die vorgeanten Johannesere an den gütern, die an dem vorgeschriben brieve geschriben stant, ungeirret sol lassen. unde dez zü eine urkünde, so haben wir unsre stette ingesigelt an disen brief gehenket. der wart gegeben an dem fritage

¹ Vgl. nr. 473.

nach unserre vrowen tage der innern dez iarz, da man zalte von gotz gebürte truzehen
hundert iar unde sehs unde zwenzig iar. heran wartet wir her Claus Zorn der eltere,
u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Bez. A. H 1385. 5. or. ub. c. sig. penul. (Sekretsiegel).

5 **1137.** Uricus prepositus, Johannes decanus totumque capitulum ecclesie s. Thome Arg. *Vertrag.*
notum faciunt, quod promiserint se expedituros et impleturos lumen olei perpetuum noctur-
num ardens in lampade apud sepulcrum quondam Sygelini dicti de Mühlheim, prepositi dicte
ecclesie. ad id a Walthero milite, nato quondam Goszonis dicti de Mühlheim militis Arg.,
fratris predicti Sygelini, 6 lib. den. Arg. receperunt. sigilla prepositi, decani et capituli sunt
10 appensa. datum a. d. 1326, 12 kalendas octobris. **1326 September 20.**

Aus Strassb. Thom. A. Registrande C fol. 49. cop. ub. s. XIV incip.

1138. G. j. c. A. Johannes dictus Gospreht civis Arg. et Katherina ejus uxor ob favorem *Schenkung.*
specialem erga fabricam eccl. Arg. eidem in remedium animarum suarum ac in recompensam
vagarum restitutionum donatione inter vivos donaverunt unum macellum, in c. A. inter
15 macella carnificum situm juxta dictum Vogelsang e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum
Gips. A. 2. (presente Johanne de Ehenheim presbytero, procuratore dicte fabrice). datum
8 kalendas octobris, a. d. 1326¹. **September 24.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saubach 3 fol. 50b. cop. s. XIV exeunt.

1139. *Soldvertrag des Reimbolt Schultheiss und anderer Strassburger Ritter mit der* *Soldvertrag.*
Stadt Metz. **September 25.**

Nous Rembauz Xoltes², Wernaires Husselins³, Jehan Maiance et Cossen Cournage⁴ de
Strasbourg escuier faisons savoir a tous, ke nous et chascun de nous devons et servir aidier
les citains et la communité de lai citeit de Mes ou fait de lai were, que est entre les dit
citains et lai communité de Mes et leur aidans d une pairt et ciaux de Mes, qui-nouvellement
25 sont departit et issit de Mes, que lai communité et les menans de Mes tiennent en
rewairt et qui damage lour entendent a pourteir, et touz leur aidans quel qu il soient
d autre pairt, et devons conforter les dits citains et communité de Mes en fait de lai dite
were encontre toutes manieres de gens, pour que chascuns de nous averait et deverait avoir
pour lai poinne et pour ses sanz vint livres de Messains et chascune semaine vint souz de
30 Messains pour despens; et est a savoir, ke chascuns de nous ait jai eut et recet de lai dite
communité lai maite de lai somme de ses souz c est a savoir chascuns deux livres et avons
recet de ceste meite loin paiement; et averons l'autre meite⁵ a lai fin de lai dite were, en
se [sic!] li dit citains et communité avoient trewe^b de lai dite were demei an ou pluz apres
les dites trewes donees sauf ceu, que li dit citain et communité averoient six semaines de
35 dilation a faire le paiement de lai dit dairienne meite pour l'argent a pourchassier. et ave-
ront chascuns de nous chascune semaine solz pour nous despens; et les trewes faitus,
nous avons recet a Mes seuz nulz^c aquitte delens un moiz apres ceu que li dit
civain et communité le nous averoient fait a savoir par lors lettres pour faire notre devoir
et notre service en ceste were ensi come devant; et ceu avons nous promis et promettons

40 a) cop.: meit. b) cop.: trewee. c) Diese Lücke, die den Sinn unverständlich macht, auch in der Vorlage.

¹ Nach der Uberschrift lag die Bank: «under der metzigen händler dem mürlin des burnen zû
hern Mörlin, und ist an der Schlickken gegen der stuben zû her Mörlin.» ² Reimbolt Schultheiss.
³ Vielleicht Wernher Huffelin, dann wäre oben Huffelins zu lesen. Vgl. nr. 1162, wo unter den els.
Edelenten Wernher Huffelin mit aufgezählt wird. ⁴ Gosso Kurnagel.

par ces lettres auz dis citains et communité a tenir et a wardeir et l'avons creanteit par nos foiz corporelement donees en leu de sairement en lai main dou notaire ci desouz denomeit par stipulation sollempnée et loial^a et sor l'obligacion de touz nos biens et nous en sommes quant a ceu mis en lai jurisdiction de l'officiaul de Mes auquel nous avons prieit en lai personne de Lamprec notaire jureit de lai court de Mes en ces presentes lettres en tesmoignaige de veriteit. et nous officiauz de Mes a lai requeste des dis escuyers qu'il nouz en ont fait en lai personne dou dit notaire ensi com il le nouz ai fiaulement raporteit, a quel^b nous croions et voulons que on croient en ceu et en moult plus grande choze, avous mis le sael de lai dite court de Mes en ces presentes lettres en tesmoignaige de veriteit des choses desor dites. que furent faites l'au de grace mil ccc et vint et six, le juedi devant lai feste saint Michiel^c. Ul. scriptis solum rogatus^d. Lamprec^e.

Aus Metz Stadt Bibl. Handschrift nr. 181 (Soldverträge) S. 19. Abschrift s. XVII nach dem ehemals auf dem Metzter Stadtarchiv vorhandenen Original. Nach letzterem Regest bei Tabouillot Histoire de Metz IV, 43.

Verkauf. **1140.** C. j. c. A. Henricus et Wölfelinus ac Katherina, liberi quondam Henrici panificis residentis an der Steinstraze Argentine, vendiderunt Ottoni dicto Phlûger, civi Arg., domum et aream cum earum edificiis, sitas Argentine in des hûtes gasse juxta domum dictam des Spiegellers husz^f e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Spîrer, presbyterum et prebendarium clori ecclesie Arg., p. p. e. l. pro 70 lih. den. Arg. A. 1. actum quoad Henricum et Katherinam predictos 2 idus octobres, actum vero quoad Wölfelinum predictum 10 kalendas novembres, a. d. 1326. **1326 Oktober 14 und 23.**

Aus Strasb. Bez. A. G 3644 (4039). 3. or. ub. c. sig. pend. delaps.

Verkauf. **1141.** Der bruder « Hug von Wasselheim, der da ist an eins comendanz stat, unde die brüdere gemeinliche des coventz des huses von sante Johannese zû Doroltzheim » machen bekant, dass sie wedir die frauen von s. Clara am Rossmarkte zu Strassburg noch « Sigelin Sprengen oder sine nachkommen, der da sitzet in deme huse, daz da gelegen ist nebeit deme orthuse aller nehest an den kremen in der Sporer gaszen zû Straszburg », ansprechen wollen in gericht oder ohne gericht um die 3 pfund, die der Sygelin iährlich giebt von der hofstatt des vorgenannten hauses, und die der convent des vorg. closters zu Doroltzheim « manig iar » empfangen hat « von des brüders wegen unsers ordens, der da heizet brüder Johannes von Rintpûrgeter, unde waz Johannes Lamellen sun von Strazburg. » von jetzt an soll der Sygelin die 3 pfund dem closter s. Clara geben, bis die Johanniter melden, dass der vorgenante bruder Johannes noch lebe; alsdum müssen die frauen alles empfangene geld an diese zurückzahlen; nach dem tode des Johannes fallen die einkünfte dem s. Clarenkloster zu. ist der selbe schon gestorben « emolz der daten diz briefes », so gelt alles seit der zeit gezahle an das Clarenkloster. bruder Hug und der convent von Doroltzheim hängen ihr Siegel an. « geben an deme uehesten mentage nach Allerheiligentage, 1326. »

Aus Strasb. Hosp. A. lad. 51 fusc. 8. or. mb. c. sig. pend. delaps.

November 3.

a) cop. z loialt. b) cop. z ceu, jedoch nicht mit Sicherheit zu entziffern.

¹ Die Urkunde bezieht sich auf die grosse Metzter Fehde von 1326-27, die im Juni 1327 beendet ward. Vgl. die Urkunden bei Tabouillot Histoire de Metz, Tom. IV. Es darf nicht anfallen, dass die scheinbar von elsässischen Edelleuten ausgestellte Urkunde in französischer Sprache conceipit ist. Der eigentliche Aussteller ist nämlich der Notar des bischöflichen Hofgerichts zu Metz, in dessen Kanzlei für Soldverträge, Quittungen u. s. w. feste Urkundenformulare vorhanden waren, nach deren einem vorliegende Urkunde aufgesetzt ist. Vgl. die nr. 1178, 1179 und 1187. ² Name des Schreibers. ³ Name des Metzter Notars. ⁴ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 82.

Erbliebe.

1142. C. j. c. A. Reinboldus dictus Suesze armiger, filius quondam Reinboldi dicti Sätze militis residentis Arg. an der Oberstrasse, locavit in emphiteosim Ludewico dicto Zimmermann de Hochvelden, civi Arg., domum et aream, sitas e. m. A. prope grünen werder geszelin juxta pistrinum domicelle dicte zū dem heffande e. u. et e. p. a. juxta domum Erlini residentis in der Drüsengassen Arg. prope fontem ibidem, pro annuo censu 15 unc. den. Arg., de quibus persolvuntur quovis festo jejunii 4 temporum 6 sol. et 3 den.; ita tamen, si dictus conductor negligens existeret in solutione dicti census, prefatus locator vel ejus heredes valent recipere pignus sine judicio. Er. 1. V. actum a. d. 1326, 4 nonas decembres. hujus instrumenti 2 sunt paria.

1326 Dezember 2.

10 Aus Strassb. Frauenh. A. l. od. 49 nr. 88. or. mb. c. sig. pend.

Anerkennung
von
Renten.

1143. Hug Schoup, ein ritter von Str., macht bekannt, dass er dem kloster s. Stephan jährlich zu Martini zahlen muss: 2 unzen von dem hause zū dem von Morburg, 6 schilling und 2 kappen von der hofstätte des von ihm bewohnten grossen steinernen hauses, 19 pfenn. von der hofstätte, welche ehemals dem Dürren gehörte zu Kroneck, 1 schilling von einer andern hofstätte daselbst, 3 schill. und 5 pfenn. von dem halben hof, der seinem schwager meister Engelbrecht gehörte, 1 schilling von dem haus von dem zūm Ringendorf, 3 pfenn. von Spicers haus in der Wöbergasse, «an dem mittwoch vor sant Nicolaus tag, 1326.»

Dezember 3.

Aus Strassb. Bez. A. H 2865 (Copialb. von s. Stephan s. XV) fol. 97. cop. chart.

Testament.

1144. C. j. c. A. domicella Katherine dicta Murszellin, civis Arg., testamentum suum ordinat. Agneti, filie quondam Johannis dicti Egene militis Arg., consanguinee sue, legat redditus in hano ville Stützheim; fratribus predicatoribus, apud quos suam eligit sepulturam, 7 lib. den. Arg., item emi voluit 50 lib. cere et 1 baldekium pro 5 lib. den. Arg. pro exequiis suis honorifice peragendis; item legat fratribus ejusdem ordinis Thome de Numagio 2 lib., Merkelino de Lare, Bertholdo de Heiterbach cuilibet 1 lib., Johanni Sturmionis, Hetzeloni, Johanni Pamphelini et Petro de Grostein cuilibet 5 sol., item fratri Hartungo converso 10 sol.; item cuilibet fratri conventuali 1 tricesimum, Johanni presbytero de Rodesheim, patris testatrix, nunc celebranti apud monasterium s. Elysabeth e. m. A., 5 lib.; item duabus sororibus dictis Schötlin, monialibus dicti monasterii s. Elysabeth, cuilibet 1 lib. den.; item duabus sororibus dictis de Malnecke, monialibus ibidem, et tribus sororibus dictis de Eppfiche, consanguineis ipsius, monialibus ibidem, cuilibet 10 sol., item dicte de Rodesheim, consanguinee ipsius, moniali ibidem 1 lib., fratribus minoribus domus Arg. 1 lib., fabricae ecclesie Arg. pallium ipsius melius cum caputio furrato meliori; item cuilibet sorori in domibus dictis gotzhärsere in civitate Argentina 2 den., item cuilibet incluse inclusionum sitorum in civitate Arg. et in ejusdem suburbio 4 den., item cuilibet domorum fratrum heremitarum ordinis b. Augustini, Wilhelmitarum et Caruelitarum 10 sol. den., item s. Marci, Agnetis, Katherine, Johannis et Nicolai zū den hunden, Elysabeth, s. Clare infra et e. m. A., ac penitentium redditus annuos 10 sol. den., quos testatrix emi voluit. item legat Else filie dicte Grevin, consanguinee sue, 10 marcas argenti, item tantundem uni liberorum Heunini dicti Swarber militis Arg., ad ingrediendum monasterium quoddam. item Katherine et Salgüdi, filiabus dicte Betschelerin, de tertia regula s. Francisci 10 marcas argenti, item Katherine, pedisseque sue, 6 quartalia, et Ite, famule sue, 4 quartalia siliginis, item redditus 4 quartalium siliginis monasterio s. Margarete (reservato tamen usu Katherine pedisseque pro tempore vite sue), item Gisele dicte Landötlin, moniali s. Margarete, 1 lib., item dicte de Westhus et 2 sororibus dictis Düttschenennin et Clare dicte Riplerin, monialibus ibidem, cuilibet 10 sol., item cuilibet moniali ibidem 1 sol., item legat dicto monasterio redditus 1 lib. den. et 4 caponum, quos Petrus dictus Köfman senior dat de area, super qua residet, item 5 sol. et 1 caponis, quos

Johannes natus ipsius Petri dat de area juxta dictam de Schaflusen, item redditus 5 sol. et 1 caponis, dicta de Schaflusen de area, super qua residet, 1 lib. et 4 caponum dicta de Göfede de area, super qua residet juxta domum dicti Petri, 1 lib. et 4 caponum Greda zü der Schüren de area apud domum ipsius, 1 lib. et 4 caponum dictus Vendenheim de area, super qua residet in Langenstadilgasze, item 30 sol. et 6 caponum Biderman de Gügenheim de 2 areis in dicto vico, item 10 sol. et 2 caponum frater dicti Blomenser de area in dicto vico juxta dictum Vendenheim, item 8 sol. et 1 caponis super domo dicta des Ehlhartz gotzhus¹, sita in vico Kleinstadilgasze, item 8 sol. et 2 caponum dicta de Erstheim de area in eodem vico, item 8 sol. et 2 caponum Cüradus dictus de Rufach retro fratres minores sita juxta domum dictae de Erstheim, item 6 sol. et 2 caponum monasterium s. Agnetis de una area sita an Rintsütergrabe, item 6 sol. den. Bilgerinus senior, miles Arg., de domibus dictis des von Kagenecke gotzhüsere an Rintsütergrabe. priorissa et conventus dicti monasterii de redditibus tribus fratribus predicatoribus domus Arg. 2 lib. in anniversario testatrix et 2 lib. in quondam Clare, sororis ipsius, solvere tenentur, ut ipsi fratres dicta anniversaria peragant. monasterium s. Margarethe anniversaria eadem et patris, fratris, matris, avie peraget. item ordinat, quod legata argenti predicta solvantur de bonis suis extra civitatem Arg. sitis, ibidem specificatis. hujusmodi testamenti constituit executores fratrem Egenolfum medicum ordinis predicatorum, priorissam monasterii s. Margarethe, quae nunc est Katherina de s. Aurelia, et Husam dictam Zörnün, monialem ibidem. sigillum curie Arg. est appensum. datum 3 idus decembris, a. d. 1326.

1326 Dezember 11.

Aus Strassb. Bez. A. H 3119. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Testament.

1145. Wernherus de Ehenheim, prepositus ecclesie s. Stephani Wissenburgensis, testamentum suum ordinat. episcopo Argentineusi legat unam marcam argenti. fundat unam prebendam sacerdotalem in ecclesia sua s. Petri junioris Arg. super altare b. Marie virginis, constitutum juxta portam chori ipsius ecclesie e. u. et cameram sacriste chori e. p. a.; jns presentacionis est apud perpositum s. Petri, quod autem sibi et magistro Heinricho de Ehenheim, consanguineo suo, reservat. Johanni episcopo Arg. legat summam suam seu librum qui nominatur summa Hostiensis sive copiosa, item fratribus predicatoribus Arg., «librum Innocencii», qui habet coopertorium album cum clavis asseribus affixis, item Nicolao de Kagenecke, preposito dictae ecclesie, libellos suos Refredi in jure canonico et civili ad pios usus in dicta ecclesia, item magistro Heinricho, consanguineo suo, librum «tabulam juris» ac «apparatum seu lecturam Hostiensem» in 2 voluminibus necnon «librum Innocencii», qui est sine clavisibus, item omnes alios libros suos juris legat dictae ecclesie s. Petri, ut vendantur et precium in redditus convertatur pro anniversario suo. inter alia legata et hec: fabrice ecclesie Arg. equos suos, episcopum Arg., Walramum de Veldentze decanum majoris ecclesie, Nicolaum prepositum, Götzonem decanum et magistrum Heinrichum de Ehenheim canonicum s. Petri eocl. constituit executores hujus testamenti. sigilla episcopi, curie Arg. et capituli s. Petri sunt appensa. datum idus decembris, a. d. 1326².

Dezember 13.

Aus Strassb. Bez. A. G 4721 (5093). or. mb. c. 3 sig. pend.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 164. ² Hoc testamentum legator c. j. c. A. in parte mutat hoc modo: episcopo Bertholdo legat 5 lib. den. Arg., prebendam confert Johanni clerico suo, canonico dictae ecclesie s. Stephani Wissenburgensis. «summam Hostien» legat Nicolao preposito s. Petri. «decretum» suum, ab episcopo Johanne derelictum, legat ad hospitale in Mollesheim. redditus 2 lib. legat Gerbrudi, filie sue naturali in collegio mulierum de Inuenheim, loco Johannis episcopi et Walrami, nunc episcopi Spirensis, executores constituit Nicolaum prepositum, Götzonem decanum et magistrum Heinrichum. actum 6 nonas octobris, a. d. 1331. Oktober 2. Or. daseibst aber ohne jede Spur von Besiegelung, der untere breite Rand war nie eingeschlagen zur Besiegelung.

1146. C. j. c. A. Ebelinus et Nicolaus, filii dicte Albrehtin, residentes uf dem Spittalwerde, ortulani, vendiderunt hospitali majori Arg. (Johanne dicto Schaffener magistro et fratre Heinricho de Honburg procuratore infirmorum dicti hospitalis presentibus) jus dictum vulgariter eine gedinge ipsis competens in orto dicti hospitalis uf Spittalwerde, retro penitentes e. m. A. sito juxta molendinum dicti hospitalis e. u. et e. p. a. juxta ortum Reinboldi dicti Hüffelîn militis Arg., consensu expresso dicte Züriin de Argentina quoad dictam venditionem plenius accedente, pro 12 lib. den. Arg. A. 1. datum 14 kalendas januarii, a. d. 1326¹.

Verkauf.

1326 Dezember 19.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLVI fasc. 8. or. mb. c. sig. pend.

1147. C. j. c. A. Jacobus dictus Künin, civis Arg., vendidit Johanni, advocato in Honöwe, redditus annuos 2 lib. den. Arg. de redditibus annuis 5 lib. den. Arg., quos emptor venditori solvere consuevit de domo dicta züm Silberberge et ejus area, in c. A. situs juxta domum dicti Güglerhart e. u. et e. p. a. juxta dictam Snewelerin, pro 20 lib. den. Arg. A. 1. si venditor reemere vult redditus dictos 2 lib., ei emptor revendere debet eosdem pro pretio dicto. actum 14 kalendas januarii, a. d. 1326¹.

Rentkauf.

Dezember 19.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde s. XIV) nr. 162. cop. chart.

1148. Brida die äbtissin und der convent von s. Stephan in Strassburg machen bekannt, dass sie zu einem rechten erbe gegeben haben «hern Ülrîche Lorber, einem preister von Sträsburg, und allen den dei sine pfronde besitzent, dei er gemacht hat zü unserne kloster uff sancte Michelz kappelle,» haus und hofstätte «daz vorderste hus deme man spricht zü der Smitten in der kalbezgassen, daz gelegen ist einesite nebedt dem Olbende und andersiten nebedt vern Husen, hern Frischen seligen frowen dez küferz,» für einen jährlichen zins von 1 pfund und 6 pfenninge (an stelle eines kappen). von dem zins sind ie 10 schilling ablösbar mit 10 pfund, nicht aber die 6 pfenninge. der bewohner «sol ðch helfen gelten den kosten, den man habende würt, wanne men ez bedarf zü der gemeinen privenen us zü tragende, also vil, also ime danne kumet zü geltende nach der scheltzunge dez seligen husez und der anderen hüsern, die zü der selben privenen gant.» die siegel der äbtissin und des conventes hängen an. 1326¹.

Erbkauf.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. 2 sig. pend. delaps.

1149. C. j. c. A. Odilia, relicta Heinrici dicti Memminger olim sigillatoris curie Arg., vendidit pro 35 lib. den. Arg. Katherine, nate quondam Dietmari dicti de Dängensheim, domum et aream, in vico dicto des Engelbrehtes gasze Argentine sitas juxta Johannem dictum de Borre e. u. et e. a. p. juxta Egelinum dictum de Gündelvingen, prebendarium ecclesie Arg., accedente consensu Irmeigardis, relicte Johannis dicti de Wintertur, residentis zü dem Engul Argentine, domine directe ejusdem aree, cui de area cedunt annis singulis 1 lib. et 1 sol. den. Arg. A. 1. venditrix asserit per juramentum domum nulli esse obnoxiam. actum 5 idus januarii, a. d. 1327.

Verkauf.

1327 Januar 9.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vom Spital wird der Garten zur Leibzucht gegeben an Nicolaus Vogil von Vinkenreite, den Sohn des verstorbenen Eberhard Sivap von Doraltzheim, und Metzua von Rynowe, seine Gattin, für einen jährlichen Zins von 4 Pfund und 4 Coppen. Sie müssen Garten und Gebäude in gutem Stande erhalten und, wenn von ihnen der Mühle Schaden geschehen sollte, und 2 vom Spital das beschwören, verlieren sie das Recht der Nutzung. Elsa, Tochter der Mieter, erhält nach dem Tode der Eltern nur alle Früchte des betr. Jahres. 1327 Januar 26. Or. ebendasselbst. ² Vgl. nr. 543. u. Ann. dazu Jacob und seine Gattin Greda schenken dem Kloster s. Clara auf dem Werde aus Dankbarkeit für empfangene Wohlthaten das Haus zum Silberberg. 1329 September 7. Abschrift chemiaselbst nr. 134. ³ Vgl. nr. 1056.

Seelgerü-
stiftung.

1150. C. j. c. A. domicella Agnes, filia quondam Heinrici dicti Swarber civ. Arg., in remedium ipsius donavit priori et conventui ordinis fratrum presicatorum domus Arg. dimidiam partem pro indiviso reddituum eidem Agneti et Adelheidi, sorori ipsius, communium, ita quod post Agnetis obitum anniversarium suum et anniversarium patris Heinrici (die beati Hyarii) prior et conventus cum vigiliis et missis peragere teneantur; et quod in quolibet anniversario 4 lib. den. Arg. fratribus in mensam pro pictantia cedere debeat. redditus inalienati debent apud domum remanere. si alienantur vel in usum predictum non cedunt, ad fabricam eccl. Arg. devolvi debent. Agnes omnia legata sua antea facta simul revocat. redditus siti sunt in hunc modum: 30 sol. et 7 capones, quos dat dictus Liebegüt residens an der Steinstrassen de quibusdam bonis apud Zúrnecke juxta dictum Wül e. u. et e. p. a. juxta Nicolaum dict. Bride, 20 unc. den. Arg., qui de tribus agris et 4 vierdegezal apud patibulum situs juxta bona monasterii s. Margarete solvuntur, 10 sol. et 6 cap., quos dicta Banwartin de domibus et areis in Kageneckerbräbch, situs juxta heredes quondam Wetzelonis Marsilii militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta bona canonicorum s. Thome Arg., solvit. actum 4 idus januarii, a. d. 1327. hujus instrumenti 2 sunt paria. **1327 Januar 10.**

Aus Strassb. Hosp. A. lnd. 62 fasc. 6. or. mb. c. sig. pend.

Erdbeibe.

1151. C. j. c. A. Clara, filia quondam Hugonis dicti Ripelin militis Arg., relicta Johannis dicti de Wintertur armigeri Arg., locavit Johanni dicto de Oberuboven, murario Arg., in emphiteosim unam aream, sitam in e. A. in vico inoccupato dez gasse von Schillingheim juxta Johannem dictum Brūmat e. n. et e. p. a. juxta Rūlinum pellificem Arg., pro censu annuo 10 sol. den. Arg. et 2 caponum. Er. 4. V. actum 4 idus januarii, a. d. 1327.

Aus Strassb. Thom. A. lnd. 27 (Titres). or. mb. c. sig. pend.

Januar 10.

Schenkung.

1152. C. j. c. A. domicella Phyna, nata quondam Jacobi dicti de Barre senioris civis Arg., abbatisse et conventui monasterii s. Clare infra muros Arg. in remedium anime ipsius donatione inter vivos donavit et tradidit scripto presenti domos et areas inferius specificatas, transferens per porrectionem calami in fratrem Hetzelonem conversum dicti monasterii in presentia domine Lorate abbatisse omne jus in domibus et areis, que site sunt in hunc modum: primo videlicet in e. A. domus, quam inhabitat dicta donatrix, dicta zū der Meratten, et area ipsius ex opposito lobii pellificum contigua vico presicatorum e. u. et e. p. a. juxta domum monasterii s. Clare uf dem werde, que olim erat in bonis quondam domicelle Junte, sororis ipsius donatricis, cum jure ipsi donatrici competenti in dicto vico¹; item domus dicta der Sinserin hus et area ipsius bi Heringburne apud carnifices juxta dictam Genselerin; item domus dicta zū hern Sterkelin cum jure sibi competenti in area ipsius under den albfässern juxta domum monasterii s. Clare uf dem Werle et dicti Kelbelin; item in Dummnenloche tres domus contigue juxta dominam Annam de Schillingheim, sororem dicte donatricis, item ibidem una domus juxta predictam dominam Annam cum jure ipsi donatrici competenti in areis dictarum 4 domorum proxime prescriptarum; item extra muros dicte civitatis in der Gritenowe dne domus contigue cum areis et horreo juxta prefatam dominam Annam; et ibidem in vico s. Nicolai tres domus et aree ipsarum contigue juxta domum heredum quondam Johannis dicti Blenkelin senioris civ. Arg. et tendunt a parte posteriori ad ortum dicti quondam Johannis. actum 3 idus januarii, a. d. 1327.

Januar 11.

Aus Strassb. Hosp. A. lnd. 170 fasc. 32. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 86, 326 und 572.

1153. C. j. c. A. Ellina et Gertrudis sorores dicte de Kertzevelt residentes Argentine *Schenkung.*
 priori et conventui ordinis fratrum predicatorum domus Arg. in remedium animarum suarum
 donatione inter vivos donaverunt redditus annuos 10 sol. den. Arg. super agro vinifero in
 Westhoven, necnon 1 domum, in c. A. retro lobium pellicum sitam juxta domum Lusche
 5 domicelle dicte Swarberin, cum jure in area ipsius domus, de qua dantur singulis annis
 4 unec den. Arg. portario ecclesie s. Petri Arg. A. 1. (in Johannem dictum Sturm ordinis
 predicti). peracta donatione relocavit dictus procurator donatricibus dicta bona ad tempus vite
 ambarum pro annuo ceusu 1 vierlingi cere. Johannes Sigeberti, portarius dicte ecclesie
 s. Petri, quoad jus aree suum consensum adhibet et locat ipsam fratri Johanni dicto Spender;
 10 sic ut semper unus possessor sit dandus, qui portario laudimium solvere teneatur. datum
 17 kalendas februarii, a. d. 1327¹. **1327 Januar 16.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. LVI fasc. 45. or. mb. c. sig. pend.

1154. C. j. c. A. Leo Sigeberti, civis Arg., et Elsa, uxor sua, considerantes Adelheidi, *Ertheilung.*
 filie, et Sigeberto, filio dictorum conjugum, de bonis non esse provisum, sicut aliis liberis
 15 suis, ordinant de consensu Johannis, Retwini et Agnetis, similiter liberorum dictorum con-
 jugum, et Nicolai dicti Mosung civ. Arg., mariti dicte Agnetis, quod Adelheidis et Sigebertus
 recipiant domum, quam inhabitant parentes, nuncupatam zûm Rîchin, et aream ipsius domus,
 sitas in c. A. ex opposito porte fratrum minorum juxta aliam domum zûm Rîchin e. u. et
 e. p. a. juxta domum dictarum de Hagenowe, pro 240 lib. den. Arg. a Jeckelino dicto de
 20 Duntzenheim cive Argentinensi coooperatas, necnon omnia bona in hamo ville Fulcriegesleim,
 de quibus dantur redditus 32 quartalium tritici et siliginis; insuper Agnes 100, Sigebertus
 30 lib. den. Arg. accipiet. actum 12 kalendas februarii, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2.

Januar 21.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 5. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1155. C. j. c. A. Henricus de Mûlnheim civis Arg. in presentia Henrici de Wissenburg, *Quittung.*
 notarii domini Ottonis de Ohssenstein advocati Alsacie generalis, confessus est, sibi ab ipso
 domino Ottone omnia debita ab ipso contracta integraliter esse soluta usque ad summam
 626½ marcarum argenti, super qua summa Henricus habet unum instrumentum. Henricus
 habet preterea redditus 80 lib. den. Arg. super villis Northeim, Marlei et Kircheim. actum
 30 9 kalendas februarii, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2. **Januar 24.**

*Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. A. lad. 37. or. mb. c. sig. pend. delaps. Das Original ist durch
 Feuer sehr stark beschädigt.*

1156. C. j. c. A. Greda, nata quondam Nicolai dicti Trûbe civis Arg., vendidit Ulrico *Verkauf.*
 presbytero Arg., nato quondam Petrisse dicte de Spira, unam domum, in c. A. in vico
 35 s. Elysabeth sitam juxta dictum Grûnewalt Lentzelini e. u. et e. p. a. juxta Husam, relicta
 Sigelini dicti de Holtzheim civ. Arg., et Johannem dictum Kupferman et est domus anterior
 versus stratum publicam, ita quod de dicta area non plus detur annuatim preterquam 8 sol.
 den. Arg. census nomine dicte Huse (ipsa Husa ibidem presente et expresse consentiente),
 pro 17 lib. den. Arg. A. 1. datum 2 kalendas februarii, a. d. 1327. **Januar 31.**

40 *Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 92. or. mb. c. sig. pend.*

1157. C. j. c. A. Conradus dictus Zoller nauta et Ortruna, ejus uxor, residentes in der *Schenkung.*
 Crutenowe e. m. A. fabrice eccl. Arg. donatione inter vivos in remedium animarum suarum
 donaverunt domum ipsorum, in der Crutenöwe sitam juxta estuarium ibidem e. u. et e. p. a.

¹ Vgl. nr. 224.

juxta domum dictam züm alten Treflesen, ita ut de area ipsius cedant annuatim 4 unc. den. Arg. et 2 capones Johanni dicto Hunesfelt militi Arg., domino directo ejusdem aree, qui adest, consentit et locat eandem aream Johanni de Ebenheim presbytero procuratori fabricae eccl. Arg., ita tamen, quod domino directo semper una persona per fabricam sit danda, qui aream recipiat et laudinium solvat. A. 4. peracta donacione procurator dictus locat dictis dcnatoribus ad tempus vite dictam domum pro annuo censu 1 vierlingi cere (solvendo in festo purificationis b. Marie virginis) in signum directi domini. condicio est adjecta, si urgens necessitas donatoribus incumbuerit, quod tunc valeant domum alienare. actum 13 kalendas marcii, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2. **1327 Februar 17.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 107^b. cop. s. XIV exeunt.

Ertheilc.

1158. C. j. c. A. Waltherus natus Conradi dicti Höhestete de Argentina promittit per sollempnem stipulationem verborum interpositam, se de domo et area zer Rösen¹, in c. A. an dem Saltzhove bi dem wassere inter Johannem dictum zer Rösen et Johannem dictum Mansen amne steininen stocke sitis, Grele, relicte Wernheri dicti Ripplin armigeri Arg., item Grele et Else, filiabus quondam Nicolai dicti de Milnecke militis Arg., monialibus monasterii s. Elysbeth e. m. A., necnon priorisse et conventui ejusdem monasterii 4 libras et 4 uncea, den. Arg. soluturum census nomine quovis anno. Er. 4. datum 10 kalendas marcii, a. d. 1327. **Februar 20.**

Aus Strassb. Stadt. A. lad. s. Nicol. Mart. Petr. fasc. I. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1159. «Wir Cünrat Rypelin unde her Reinbolt von Ebenheim, rittere, unde her Johannes von Ebenheim, ein priester, unserre vröwen werkes phlegger von Strazburg, tünt kunt, daz wir durch des werkes nütz und frome für uns und unser nachcome in der selben phlegnisse hant gegeben zü k5fe heren Ulrichen Lorber ein piester von Strazburg» rebäcker zü Wulvensheim und zü Mellisheim für 5 pfund pfenninge. «so han wir die vorgeantent phlegger des werkes imgesigele an disen brief gehenket zü eime rehten urkünde.» «dis geschach an dem samestage vor s. Mathis tage, 1327.» **Februar 21.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2707. 2. or. mb. c. sig. pend. Vgl. die Abbildung dieses interessanten Siegels bei Kraus, Kunst und Altertum in Elsass-Lothringen I.

Prüfenden-
stiftung.

1160. Johannes dictus de Ebenheim, clericus Arg., relictus Else dicte de Andelaha, instituit 2 missas super altari bh. apostolorum juxta fontem s. Athale in monasterio s. Stephani Arg. constructo. quilibet prebendariorum cottidie et perpetuo infra missam post offertorium populum monebit, ut quilibet homo pro legatore oret. prebendas legator dotat variis bonis, in quibus etiam redditus 2 lib. den. Arg. super una domo et area in Argentina ultra Bruscam sitis, quos emit a Johanne dicto Haneman carnifice. sigilla curie Arg. et legatoris sunt appensa. actum et datum a. d. 1327, 17 kalendas aprilis². **März 16.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2613. 3. 2 or. mb. c. 2 sig. pend.

Verkauf.

1161. C. j. c. A. Johannes dictus Lininger, Fritscho et Heintzo, fratres, Katherina, Ellekindis et Anna, sorores eorum, liberi quondam Heinrichi dicti Lininger civis Arg., sorores de consensu Jeckelini dicti Merwer, mariti Katherine, Winlini pauficis, mariti Ellekindis, et Ludewici dicti Lieber nante de Argentina, mariti Anne, per consensum domine Anne, relicte Gotzonis militis dicti de Grostein civ. Arg., domine directe bonorum infrascriptorum, vendi-

a) Die Jahres- und Tagesdatirung von 1327 bis Ende ist später nachgetragen.

¹ Vgl. Str. G. und HN. S. 142. ² Angehängt ist ein Zettel, die Zustimmung des Klosterconvents und Heinrichs von Ettesingen, ewigen Vikars an derselben Kirche, enthaltend. 1327 März 16.

derunt Heinczelino dicto Berlin, venditori pannorum, civi Arg., jus suum emphiteoticum in dono et area, sitis in c. A. under der Bben ex opposito monete civitatis Argentine juxta Reinholdum militem natum quondam Burcardi Reinholdelini militis Arg. e. u. et e. p. a. juxta domum dictam zū dem von Vinkenwiltre, necnon bona in hamo ville Westhoven pro 87 lib. den. Arg. A. 1. peracta vendicione dicta Anna locavit de consensu Gotzonis, Nicolai et Heinrichi dicti Romer militum fratrum, Cūnonis et Wetzelonis, canonicorum ecclesie s. Petri in Argentina, Anne relicte Conradi dicti Krebesser, et Agnetis, relicte Cūntzeumanni dicti zū der Megede, liberorum prelate domine Anne, dicto emptori in emphiteosim bona prescripta necnon domum et areas pro annuo censu 5 lib. et 10 sol.; bona debent remanere indivisa. V. Er. 4. Heintzelinus predictus donat uxori sue duas partes in donationem propter nuptias et uxor viceversa marito suo tertiam partem. actum 14 kalendas aprilis, quoad personas predictas excepto Fritschone, quoad quem actum fuit 6 kalendas aprilis, et excepto Heintzone predicto, quoad quem actum fuit idus junii, sub anno d. 1327.

1327 März 19 und 27, Juni 13.

15 Aus Strassb. Bez. A. II 547. 3. or. mb. c. sig. penul. Das Original ist sehr stark durch Wasserflecken beschädigt.

1162. C. j. c. A. Katherina dicta Bischovin de Arg. confessa fuit in presentia fratrum Petri de Grostein et Heinrichi de Lutzelburg ordinis fratrum predicatorum, conventualium domus Arg., quod quondam Heilwigis, soror predictae Katherine, in remedium anime sue legaverit dictae domui redditus annuos 2 lib. den. Arg. et 10 sol. de redditibus annuis 5 lib. den. Arg., inter pontes sitis super uno pistrino dicto zū dem von Kippenheim juxta domum dictam zūm Leisten e. u. et e. p. a. juxta pistrinum, quod tendit ad aquas seu fossatum, ita quod perpetuo omni die ad unam missam dicendam in ecclesia dictae domus offeratur 1 den. Arg., residua vero libra in ipsius Heilwigis anniversario pro pietantia cedat. Katherina suum adhibet consensum. redditus inalienati debent remanere apud diotnam conventum. qui si negligens fuerit, tunc cedunt redditus ad fratres hospitalis s. Marie Teutonicorum domus e. m. A. actum 6 kalendas aprilis, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2¹.

März 27.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 64^b. cop. mb.

1163. Frater Albertus de Reinichen prior totusque conventus ordinis fratrum predicatorum domus Arg. recognoscunt, se omne jus sibi competens in domo et area, sitis in Argentina retro lobium pellificum juxta Cristinam dictam de Erstein e. u. et Ellinam dictam de Kertzevelt e. p. a., resignasse preposito, decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. pro 9 lib. den. Arg., quas receperint. sigilla prioris et conventus sunt appensa. actum et datum 4 kalendas maji, a. d. 1327.

April 28.

15 Aus Strassb. Bez. A. G 4827 (5199). or. mb. c. 2 sig. pend.

1164. C. j. c. A. Heinrichus natus quondam Jacobi de Zuge, Constantiensis dyoc., et Katherina nata quondam Metz, sororis quondam Reinboldi dicti Metteman, civis Arg., privigna dicti Heinrichi, subicientes se jurisdictioni judicis curie Arg., quoad infrascripta, confessi sunt in presentia magistri Hugonis, notarii civitatis Argentine, ipsis esse satisfactum per gubernatores fabricae ecclesie Arg. de hereditate predicti Reinboldi. actum 5 kalendas junii, a. d. 1327.

Mai 28.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. A lad. 63. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 618. Genannte Katherina, «inter pellifices» wohnend, schenkt den Predigern (unsecend) der Prior Peter von Grostein) ihren Anteil an dem genannten Hause. 1330 April 19. Ebenfalls. fol. 42^b.

Verkauf. **1165.** C. j. c. A. Rüdolfus dictus Stübenweg, miles Arg., et domina Gertrudis, ejus uxor, manu claudunata vendiderunt pro 100 maris argenti prioris et conventui monasterii s. Agnetis e. m. A. (fratre Henrico de Berse converso presente) unum ortum, areas et domos tendentes obene und nehent zû ad bona dicti monasterii, sita juxta ipsum monasterium e. n. et e. a. p. ad aquam transeuntem et tendunt a parte anteriori ad stratam almeide, ita quod de ipsis 21 den. Arg. ecclesie s. Petri junioris nomine census deunt, et quod Valkelino carpentario et ejus heredibus in domo anteriori et area ejusdem saluum sit suum jus emphiteoticum. A. 4. Wit. 3. actum 2 nonas junii, a. d. 1327. **1327 Juni 4.**
Aus Strassb. Bez. A. H 3119. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1166.** Prepositus et conventus monasterii Celle omnium sanctorum in nigra silva ordinis Premonstratensis Arg. diocesis notum faciunt, quod cum area sua, olim fratrum saccharum existens, sita in suburbio civitatis Argentinensis ante portam s. Petri junioris Arg., tendens a parte anteriori uf die Steinstraszen et a parte posteriore uf das brüch ab uno latere juxta Reinboldum militem natum quondam Reinboldelini magni militis Arg. et dictam de Bûtenheim, relictam fratris predicti quondam Reinboldelini, ab alio vero latere juxta ortum et aream Nycolai dicti Zorn militis, sculteti Argentinensis, dicto monasterio inutilis, infructuosa esset, quin immo dampna et pericula ac ordini predicto scandala surgerent plurima ex eadem, accedente ad hoc consensu Johannis episcopi Arg. necnon prelatorum ordinis sui¹, ipsam aream suam, salvis tamen ipsis omnibus bonis, redditibus, vineis et censibus in civitate Arg. et in terminis Alsatie, quos hucusque tenuerunt, legato tamen 60 simellarum excepto, quod Julii 1. monasterium s. Elizabet e. m. A. in festo b. Udalrici annis singulis dicte aree et ibidem deo servientibus dare consuevit, vendiderunt pro 180 maris argenti Henrico dicto de Multheim civi Arg., ita quod non plus census nomine de dicta area debeatur, quam 1 lib. den. Arg. et 2 cappones Nycolao de Kagenecke, preposito eccl. s. Petri Arg., ratione sue prebende de quadam area contigua aree prenotate, necnon 4 lib. hereditibus quondam Heinrici et Wetzelonis dictorum Marsilii, militum Arg., de una area contigua aree prepositi antedicti². A. 2. sigilla episcopi, curie Arg., prepositi et conventus sunt appensa. actum et datum 13 kalendas julii, a. d. 1327. **Juni 19.**
Aus Strassb. Bez. A. G 6170 (6197). 7. or. mb. c. 4 sig. pend.

Verkauf. **1167.** C. j. c. A. monasterium s. Agnetis e. m. A. vendit Rüdolfo dicto Stübenweg militi Arg. omne jus in domo zû dem Getterlin, sita in c. A. ex opposito Reinholdi dicti Reimböldelin militis Arg. juxta domum dictam zû dem Drübele (quam nunc inhabitat relicta Cüntzelini dicti Reinbolt civis Arg.) e. u. et e. p. a. juxta domum Burkardi dicti de Düngeheim civis Arg. proximiorum domui dicte zû dem Hundesrücken et tenlit a parte posteriori super domum Fritschenmanni de Duntzenheim mil. Arg. nuncupatam zû dem Esel, pro 30 marc. argenti. Fritschenmanno saluum est jus suum emphiteoticum in domo vendita. A. 2. actum 12 kalendas julii, a. d. 1327³. **Juni 20.**
Aus Archie des Strassb. Domkapitels. Copialbuch des Münsterchors fol. 13. cop. chart. s. XIV.

Inschugschüft. **1168.** Lûgart Rippelerin, die priorin, und der convent von s. Agnes vor Strassburg machen bekannt, dass sie die drei pfund geldes, die sie auf dem haus und hof Fritsche-

¹ Vgl. nr. 1083. ² Vgl. nr. 397. ³ Der genannte Stübenweg und seine Gattin Gertrud verkaufen eine Rente von 3 Pfund auf dem genannten Hause an den Chor des Strassburger Münsters (Vertreter: Johannes rector ecclesie s. Martini in Arg., Nicolaus Heinecker und Henricus Kremer, prebendarii ejusdem chori), fällig am Martinstage, für 48 Pfund Pfennige. 1331 Januar 25. Abschrift ebendaselbst.

mannes von Tuntzenheim, eines ritters, «gelegen bi dem hولة dem man spricht zů dem esel», als seelgerätzin von frau Junta von Schuvey hatten, nebst andern gütern vertauscht haben für einen garten, häuser und hofstätten bei ihrem kloster gelegen, die früher der Stübenwege waren; Fina die Kellin giebt ihre zustimmung. priorin und convent verpflichten sich die 3 pfund von ihrem gute zu Schillingheim an dem gedächtnistage (in dem meien an dem selsten tage nach sante Sophyen tage) dem convent auf den tisch zu geben. priorin und convent hängen ihre siegel au. an sante Johans tage ze sünghiten, 1327. **1327 Juni 24.**

Mai 10.

Aus Strassb. Bez. A. H 3119. or. mb. c. 2 sig. pend. (sig conventus est delaps.)

1169. Der Strassburger domprobst, Gebhard von Freiburg, muss derselben kirche eine rente verpfänden ev. alle seine pfündeneinkünfte wegen schlechter verwaltung der kircheneinkünfte, ebenso muss der dechant Walraun von Veldentz zahlen für von ihm nicht auszahlte Gelder. **Juli 5.**

Urteilspruch.

Aus Strassb. Bez. A. G 2719 (3133) nr. 14. cop. s. XVIII.

1170. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. in figura judicii Wernherus dictus de Pfettensheim civis Arg. locavit Berschino dicto Zukebrot et Katherine, uxori sue, civibus Arg., in emphiteosim unam domum et aream, sitas in c. A. in vico dicto Gröbengasse juxta Röhlinum pellificem e. u. p. et e. a. juxta Heinrichum de Mulheim civ. Arg., pro censu annuo 1 lib. den. Arg. et 1 caponis. Er. 4. V. conductores promiserunt domum habere in bona et congrua structura, ita quod locator censum consequi posset. actum nonas julii, a. d. 1327. **Juli 7.**

Erbliche.

20 Aus Strassb. Thom. A. Iad. (Titres) 21. or. mb. c. sig. pend.

1171. C. j. c. A. Heinrichus armiger, natus quondam Heinrichi Wetzelonis Marsilii militis Arg., et Wetzelo armiger, frater dicti Heinrichi armigeri, tutor Nese, Heintzelini, Belthildis et Dine adhuc minorum, liberorum quondam Johannis militis, fratris predictorum fratrum, locaverunt in emphiteosim cappello omnium sanctorum an der Steinstrassen site e. m. A. (presente et conducte Heinricho de Mulheim cive Arg.) domum, aream et ortum, tendentes a parte anteriori uf die Steinstrassen, a parte posteriori uf das brüch contigua ab uno latere aree quondam dicti Pflüger, cujus proprietas pertinet ad ecclesiam s. Petri Arg. et e. p. a. juxta pistrinum, ortum seu agrum Nycolai dicti Zorn militis sculteti Arg., pro annuo censu 4 lib. den. Arg. Er. 4. V. actum 8 idus julii, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2¹. **Juli 8.**

Erbliche.

30 Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 7. or. mb. c. sig. pend.

1172. C. j. c. A. Waltherus de Landesberg miles vendidit Ottoni dicto Huse civi Arg. pro 30 lib. den. Arg. redditus annuos 14 quartalium siliginis et ordeï solvendas per venditorem de bonis in Heiligenstein et Ehenheim inferiori. venditori jus reemptionis reservatur. actum idus julii, a. d. 1327. **Juli 15.**

Pfandbrief.

35 Aus Strassb. Stadt A. Briefbuch A fol. 181b. cop. mb. s. XIV.

1173. C. j. c. A. Nesa, filia quondam Reinholdi dicti Sätze militis de Argentina, per manum Erbonis armigeri nati Hugonis dicti Genseffz militis de Argentina mariti sui vendidit Johanni dicto Böckelin, civi Arg., redditus annuos 1 lib. den. Arg. super una domo et area, sitis in c. A. retro ecclesiam parrochialem s. Nicolai ultra Brüschem, dictis in vulgari Günratz des zolleneres huse, et tendit a parte anteriori adversus ecclesiam dictam directe et e. p. a. juxta domum sacriste, dictam dez sigersten huselin, pro 18 lib. et 40 sol. den. Arg. Ulrichus dictus Sätze, canonicus ecclesie s. Thome in Argentina, frater Nese predictæ, caveat

Verkauf.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 80. = Vgl. nr. 1166.

pro eadem de ratihabitione contractus presentis sub rerum suarum ypotheca. A. 2. Nesa per juramentum promittit se contractum servaturam esse. Wit. 2. (pro Erlone). actum 5 kalendas augusti, a. d. 1327. **1327 Juli 28.**

Aus Strassb. Bez. A. H 1514. 13. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1174.** C. j. c. A. Otto, Genta et Demodis, liberi quondam Nicolai dicti Schöneman de Hermotzheim (Demodis per manum Bertholdi dicti Grave, sui mariti, et Genta per manum Nicolai dicti Druhtersheim, sui mariti), vendiderunt Sifrido dicto de Franckenheim civi Arg., filio quondam Sifridi dicti de Franckenheim, unam domum ac jus aree ejusdem, sitas in orto quondam prepositi ecclesie s. Thome de Argentina juxta dominam dictam de Haguecke c. u. p. et e. a. juxta Egenlinum dictum Keller de Mutziche, ita quod de area non plus census nomine annis singulis debeatur preter quam 1 lib. den. Arg. et 2 capponum predictae domine de Hagenecke, pro 24 lib. den. Arg. A. 1. actum 16 kalendas septembres, a. d. 1327. **August 17.**

Aus Strassb. Bez. A. H 5440 (5808). or. mb. c. sig. pend.

Erbeileh. **1175.** C. j. c. A. frater Nicolaus de Baldeburne, conversus monasterii s. Clare uf dem werde e. m. A., nomine ejusdem monasterii locavit in emphiteosim Alberto et Metz, uxori Nicolai de Hermotzheim, liberis quondam Alberti dicti Seutleeben textoris Arg., aream [nr. 767 *descriptam*] pro censu annuo 15 sol. den. Arg. et 2 caponum absque qualibet augmentatione. Er. 4. V. instrumentum super locatione dictae areae facta quondam Alberto est cassum, sed constitutio dotum in suo vigore permanere debet. actum 15 kalendas septembres, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2¹. **August 18.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. XXXIV fasc. 27. or. mb. c. sig. pend. Daran Transic von 1327.

Schiedspruch. **1176.** Der Rat entscheidet einen Streit über eine Hofstätte zwischen Wölfelin Rebestock und dem Kapitel von s. Thomas. **September 2.**

Wir Claus Ottefriderich der meister unde der . . rat von Strazburg tûnt kmit allen den, die disen brief gesehent oder gehörent lesen, daz Wölfelin Rebestock unser burger vor uns ansprach die erben herren den dechan unde daz capitel von sant Thoman in unser stat ze Strazburg gelegen, ouch unser burger, umbe die hovestat, die do nfgat von dem milwege unte an sin gertelin. nach clage unde entwornte unde nach ir beidere warheit unde briefe, die wir verhörtent, do komen wir überein, wolt der eltest oder einre mit den elsten dümherren dez vorgenanten stiftes zû sant Thoman unde dez selben stiltes schaffener swern an den heiligen, daz die vorgenante hovestat daz vorgeschriben capitel zehen iare unde me inne unde er hette braht unversprochenlich unde daz zû der vorgenanten hovestete daz selbe capittel besser relit habe, danne ieman, so soft ez genieszen daz vorgenante capittel. do swürnt vor uns zû den heiligen her Gösselin von Plümenöwe, der einre mit den elsten dümherren ist dez vorgenanten capittels zû sant Thoman, unde Billunge ir schaffener, daz daz vorgenante capittel die vorgenante hovestat inne unde her braht hettent unversprochenlich zehen iare unde me, unde daz vorgenante capittel besser relit darzû habe danne ieman. darumbe sprechen wir ze relit unde ze urteil, daz daz vorgenante capittel ez genieszen sol unde daz der vorgenante Wölfelin daz vorgeschriben capitel an der vorgenanten hovestat umgeirret sol laszen. unde dez zû einem waren urkunde han wir unser stet ingesigel gelenket

¹ Derselbe Bruder Nikolaus erklärt, Ehrschatz sei nur zu zählen für den Zins von 10 Schilling und 2 Koppen. 1327 Oktober 20. Transic an der Haupturkunde.

an disen brief. der wart geben an der nehsten mittewochen nach sant Adolffes tag in dem iare, do man zalt von gotz gebürte drüczehen hundert iare unde siben unde zwentzig iare. heran warent wir her Gösselin Schöp, u. s. w. folgt das Verzeichniß des Rates.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 142^b. cop. chart.

5 **1177. Elsa von Hageneck giebt eine Hofstätte in Erbleihe.** **1327 September 3.** *Erbleihe.*

Ich Else von Hagenecke, hern . . Dietriches Voget frowe von Wasselheim eins ritters, dâ kunt allen den, die disen brief sehent oder hörent lesen, . . das ich die hovestat, die do gelegent ist in des probestes garte einesite nehent Egene von Mutziche unde andersite nehent mir Elsen der vorgeante, mit willen unde gehelle mins elichen mannes hern Dietriches des vorgeanten setze und gesezet habe . . Sifride von Franckenheim, ein burger von Straszburg, in alleme rehte, also sîn vorgelegen ist, noch der stette gewonheit unde gihe ðch, daz mir 10 min erschatz worden ist von deme selben Sifride. und daz dis wor sî unde stete blihe, also dovor geschriben ist, so hencke ich Dietrich Voget der vorgeante min ingesigel an disen gegenwerdigen brief durch mere sicherheit. dis geschlach an deme ersten dunnrstage noch 15 sant Adolffes tage, do men zalte von gotz geburte drüczehen hundert iar und säben und zwentzig iar¹.

Aus Strassb. Bez. A. G 5440 (5808). or. mb. c. sig. pend.

1178. Quittung ausgestellt von Fritschemann Schotte von Strassburg über von der Stadt Metz erhaltenen Sold. **September 12.** *Quittung.*

20 Je Friche-mans Nole de Strabourch² chevellers faiz savoir et cognissant a touz, que li citain et li communitiez de Mes me ont pleinement et entierelement pour mi et pour Jehan de Fribour³ escuier le dairien paiement de lai somme, que li dit citain et communitiez devoient et promirent a paiier a mi et au dit Jehan pour nos sonz, pour li service, que je et li dit Jehans avous fait auz dis citains et a lai dite communitieit on fait et en lai besogne de 25 lai werre, que dairienement ait estait meute contre les dis citains et communitieit de hanz et nobles princes le roy de Bahaigne, le duc de Lorehaine et le conte de Bair et ciauz, qui adonc estaiient fuers issuit de Mes, lor songis et lor aidans, et la quele werre ait esteit nouvellement apaixiee par l'aide de deu; et ai receut pour le dit Jehan tout le dairen paiement 30 devant dit de dis citainz et communitieit en boins deniers conteiz et nombreux et a mi loialement et parfaitement delivreiz; et on ancor li dis citain et communitieit fait asseiz a mi pour mi et pour le dit Jehan de touz les damaiges, perdes et coustanges, que nous avous eut et encourruit en service de lai dite citeit de Mes pour l'ocöison de lai dite werre soit en chevaux, en armes ou en autres choses queles qu'elles soient; et ai fait et faiz par ces 35 lettres pour mi et pour le dit Jehan auz dis citainz et communitieit pleine acquitance de toutes les choses desor dites a touz jours maix senz venir encontre par mi ne par autr en quel maniere que ce soit; et en doie pourteir auz dis citains et communitieit bone paix et bone warantize dou dit Jehan et de tous ceuz, qui riens lor en venroient demandeir pour le dit Jehan et toutes ces choses. j'ai promis a teuir par ma foi sor ceu donec corporelement et sor l'obligation de touz mes biens et sor poinne d'escumienement, et m'en met pour cest 40 caiz en la jurisdiction de l'officiaul des Mes. en tesmognage de lai quele chose et pour ceu, que ferme soit estable, ai je mis mon saeil en ces presentes lettres et ait prieit au dit officiaul de Mes le siege vacant en la persone d'Aubertin de Mes, notaire de lai courte de Mes,

¹ Vgl. nr. 1174. ² Fritschemann Schotte von Strassburg. ³ Johann von Freiburg; ob aus der Stadt Freiburg oder aus der so bekannten Strassburger Familie ist zweifelhaft; doch kenne ich kein 45 Glied der Familie mit dem Vornamen Johann.

qu'il feist mettre le sael de lai dite court des Mes en ces presentes lettres avez le mien. et nouz officiaul de Mes dessus dis a la priere dou dit signour Frichenant et a lai relacion dou dit notaire avonz fait mettre le sael de lai dite court avenz le sien en tesnognage de veriteit. qui furent faites lan de grace nostre signour m ccc et viint et sept, samedy devant l'exaltation saint cruix. Alb. de M...^a Ge. W. scripsit solun^b.^c

A aus Metz Stadt A. art. 18 liasse 2. or. mh. c. 2 sig. pend. delays. Die Urkunde steht auf sehr schlechtem, dünnen Pergament, das so zerfressen ist, dass nicht ganz die Hälfte der Buchstaben erhalten ist. Was erhalten ist zum Teil auch so beschädigt, dass selbst mit Zuhilfenahme der Formeln anderer dem Inhalt nach verwendeter Urkunden der Text nicht rein herzustellen gewesen wäre. Zur Ergänzung der Lücken diente:

B aus Metz Stadt Bibliothek Manuser. nr. 181 (Südrerträge) S. 39. Abschrift s. XVII nach dem damals noch gut conservirten Original A. Nach A Regist bei Tabouillot Histoire de Metz IV, 43.

quäting.

1179. Quittung des Walthar von Schöffolsheim und 72 anderer elsässischer und Strassburger Ritter und Edelknechte über von der Stadt Metz empfangenen Solt.

1327 September 24.

Nous Wathiers de Xafalsheim¹, Bertolt Smit de Rossem², Frichenans Nol de Strabourch³ et Volmer de Still³ chivelliers faisons savoir et cognissant a tous ceaus, qui ces presentes lettres veiron et oront, que les personnes ci dessous nommeis, c'est assavoir: signor Jehan, Jehan de Botenhouze⁴, signor Pierre le Rayr . . . , signor Gehan de Rossem⁵, signor Theidrit de Behemsten⁶, signor Henrit de Rossem⁶, signor Theidrit Kenvre de Molsheim⁶, signor Eguolo de Lupestein¹¹, signor Henrit de Wolkesheim¹², Henclielin de Dorensen¹², Henzelo de Dorensen, Vriche de Dorensen, Tieze de Dorensen, Jehan de Dorenston¹⁴, valet signor Jehan de Dorensen, Henzelo de Dorensen, Goinche de Dorensen, Volche de Dorensen, Folmer de Dorensen¹⁵, Waltré Dieter, Lowelin de Rossem, Waltré Roter, Hechele Botenchem¹⁶, Clawe Grimelin de Rossem¹⁷, Henzelo Stangne¹⁸, Remhant de Vierdenchem¹⁹, Henrit Queneppin de Guelesen, Jehan de Guelesen, Henzelius Pieregusse²⁰, Eurlin fils signor Henrit de Rossem²¹, Jehan de Colvchem²², Henclielin valet signor Henrit de Rossem²⁴, Valdemore, Guerart Bukelin²¹, Jehan Guire de Behensteine, Jehans Mallaire, Aguer . . . tem, Guerlode de Bossewilre, Herolin de Marley²¹, Jacob d'Allessem, Jehan d'Ostehove²⁵, Warnair de Beluzstein²⁶, . . . de Lupestein, Androu de Lupestein²⁷, Jehan Caguencke²⁸, Houlze de Straborch, Eulrit Loicelin²⁹, Henric de Liebesten, Henric de Soleixve, Guerart Noupe²⁹, Wernaire Waizen, Symon Hessel³¹, Huzelin de Straborch, Jehan de Holkestem, Airlin de Horneke, Beudelin Huffelin³², Stenegasse de Straborch³³, Herbe de Holkestem, Moler Nou-

a) Albertin de Mes von aaderte Hand, verantwortlich von ihm selbst unterzeichnet. b) Von der Hand des Sekretärs des Cantores. c) Vielleicht zu lesen d'Ottesheim. d) esp.: Rossem. Tabouillot: Rossem.

1 Vgl. nr. 1139. 2 Walthar von Schöffolsheim. 3 Berthold Schmied von Rosheim. 4 Frischenmann Schotte von Strassburg. 5 Volmar von Stille. 6 Vielleicht Johann von Rothsaumhanzen. 7 Johann von Rosheim. 8 Dietrich von Behemstein. 9 Heinrich von Rosheim. 10 Dietrich Kreuzer von Molsheim. 11 Eguo von Luppstein. 12 Heinrich von Wolfgangesheim (Wolkeim). 13 Vielleicht Henzelin von Dorlishem, ebenso die folgenden: Henzelo, Frische und Tiezo von Dorlishem. 14 Vielleicht Johann von Dürrstein. 15 Johann, Henzelo, Kunzo, Voltzo, Volmar von Dorlishem. 16 Vielleicht Hetzelo von Düllesheim oder Hetzelo von Ottesheim. 17 Nicolaus Grimelin von Rosheim. 18 Henzelo Stange. 19 Reinhold von Virydenheim. 20 Henzelin Biergässer aus Strassburg. 21 Ulrich, Sohn Heinrichs von Rosheim. 22 Vielleicht Johann von Koltsheim. 23 Gerhart Buckelin von Strassburg. 24 Herlin von Marleheim. 25 Johann Burggraf von Osthofen. 26 Vielleicht Werner von Bilstein. 27 Zwei Luppsteiner. 28 Johann von Kogenek aus Strassburg. 29 Ulrich Löselin aus Strassburg. 30 Gerhart Schaub aus Strassburg. 31 Symon Hetzel aus Strassburg. 32 Budelein Huffelin aus Strassburg. 33 Stenegasse aus Strassburg.

warberch, Petre Rotenborch, Rembalt Koltes¹, Wernaire Hufelin², Gosse Cornagle³,
 Broucairt de Rossem, Wolvelin de Riete⁴, Xellembairt de Stralborch⁵, Vricheman de Waiste-
 hove⁶, Houke de Stil⁷ et Vricheman de Wilre, ont eut et receut de nos bien ameis les
 citains et la communité de Mes plain paiement et entier de tout ceu, que li dis citains et
 5 communités devoient et avoient promis a paier a toutes les personnes desor nomees pour
 tout le servixe, que les dites personnes ont fait et poioient avoir fait a dis citains et a la
 ditte communité, tuit ensemble et chascun d'eaulz pour lui on fait et en la bezoinne de la
 werre, que darienement ait estece meute encontre les dis citains et la ditte communité par
 10 ceaulz, qui aidons estoient fuers yssus de Mes, et li quelle werre est par la graice de deu
 nouvellement apaxiee, et por toutes causes et occoixons queles qu'elles soient, et en ont li dis
 citains et communité fait bien et entier et loial paiement aus dites personnes en boins
 deniers conteiz et nombreis et a eaulz loialement et entierement delivris, et recognissons
 15 enor nos quatre chivelliers desor nomeis, que li dis citains et communité de Mes ont
 assis fait aus dites personnes tout a lor greit de tous les damaiges, coustanges et perdes,
 que les dites personnes et chascun d'eaulz tuit ensemble et chascuns por lui avoient sous-
 tenu et encourru on service de dis citains et de la ditte communité on fait et pour l'occoison
 de la ditte werre et de tous autres fais, soit en chivalz, en armes, en hernez, soit en toutes
 20 autres choses queles qu'elles soient et peuvent estre, en telle maniere que nulles des per-
 sonnes desor nomeis ne autres por eaulz ne les en pueent jamais a nul jor rien demander
 ne reclameir encontre les dis citains et la dite communité ne encontre nul d'eaulz de toutes
 les choses desor dites ne de nulles d'elles, et en devons porter paix et porterons aus dis
 citains et communités bonne paix et bonne warantix des choses desor dites encontre les
 25 dites personnes et encontre tous autres, que riens lor en vorroient demander ne demande-
 roient por les personnes devant dites ou por aucunes d'elles en tout ou en partie, grande ou
 petite. en toutes ces choses desour dites avous promis et promettons par ces lettres a
 tenir a faire et a essuir [?] tout entierement aus dis citains et communité par nos fois
 30 sor ceu de part nos donnees en la main dou notaire ci desous nomeit et sor poine d'esca-
 mement et obligation de tous nos biens moibles et non moibles presens et a venir; et
 nous en mettons en cest cais en la juridiction et en la cohercion de home honorable l'offi-
 cial de Mes, qui que soit por le temps, toutes exceptions, aides et defenses de droit et de
 fait et tous privilages arriers mis. en tesmoignage de la queile chose et pour ceu que ferme
 soit et estamble, nos Walhiers, Bertolz, Vrichemans et Wolmers chivelliers desor nomeis
 35 avous mis nos propres saielz en ces presentes lettres et avous pour plus grand seurteit de
 dis citains et communité prieit et requis l'officiale de Mes le siege vacant en la personne
 de Perin Wiric clerc, notaires jureit de la court de Mes, qu'il voille^a mettre le saiel de la
 ditte court de Mes en ces presentes lettres avous les^b por plus grand fait a avoir des choses
 desor dites. et nous officiale de Mes le siege vacant desor dis a la prieire et a la requeste de
 40 dis signor Walhiers, signor Vrichemans et signor Volmer chivelliers, qu'il nous en ont fait
 en la personne dou dit notaire, anci com il le nos a fiaablement raporloit et a quel nous
 creons et volons que on croient [sic] en ceu et en molt plus grant choses, avous fait mettre
 le saiel de la ditte court de Mes en ces presentes lettres aiveulz les lors saielz en tesmoignage

a) *cop. 2* voisie. b) *So die Copie*

¹ Reimbolt Schalthewis. ² Werner Hufelin aus Strassburg. ³ Goszo Kurnugel aus Strass-
 45 burg. ⁴ Wulfen van Riet aus Strassburg. ⁵ Wahl Schellenbart aus Strassburg. ⁶ Fritschenann
 von Westhafen. ⁷ Hugo von Still. ⁸ König Johann.

de veriteit et por plus grand foit a avoir en choses desor dites. les queilles furent faites lan de grace nostre signor mil trois cent et vint et sept, le lundy ou jour de la feste de l'exaltation sainte creux. *Darunter die Unterschrift des Notars*: Per. Wyrici.

Aus Stadtbibliothek zu Metz. Handschrift nr. 181. Söldverträge der Stadt S. 49. Abschrift s. XVII nach dem inzwischen verschwundenen Original im Stadtarchiv. Darnach Regest bei Tabouillot Histoire de Metz IV, 43. 5

Verkauf.

1180. C. j. c. A. Erbo armiger, natus Hugonis dicti Gensfús de Bätenheim militis, et Nesa, filia quondam Reinboldi dicti Súsze senioris militis Arg., uxor ejus, vendunt priorisse et conventui monasterii s. Elizabeth e. m. A. (presente Friderico dicto Gurteler sacerdote cappellano ejusdem monasterii) redditus annuos 40 sol. den. Arg. super una area, in Arg. sita iuxta matrem Johannis dicti Twinger e. u. et e. p. a. juxta hospitale Phine domicelle diete Kelbin, quos redditus procurator dicti hospitalis dare consuevit, pro 40 lib. minus 5 sol. den. Arg. A. 1. Wit. 3. actum quoad Erbonem 9 kalendas, quoad Nesam prefatam 3 kalendas octobris, a. d. 1327¹. **1327 September 23 und 29.**

Aus Strassb. Hosp. A. lud. 19 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend. 15

*Gründung eines
Bethauses.*

1181. Nicolaus prepositus, Götzo decanus, Conradus thesaurarius totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. notum faciunt fundationem oratorii de omnibus sanctis, siti infra limites diete parrochie in suburbio civitatis Arg. an der Steingasz, quod oratorium discretus vir Henricus dictus de Mülnheim, civis Arg., a monasterio Omnium sanctorum in Nigra silva comparavit ac dotare intendit de bonis ipsius, ut exinde certus clericorum secularium numerus in sacerdotalibus ordinibus constitutorum pro divinis officiis inibi celebrandis sustentetur. capitulum consentit sub his tamen pactis: fundatori et ejus heredibus licitum est 5 prebendas in dicto oratorio fundare, nec ultra hunc numerum prebende fundari debent. jus patronatus seu presentandi est apud Henricum, et devolvitur post mortem ejus ad filium suum antiquiorem ecclesiasticum vel laicum, ac deinde ad filios antiquiores, sed post mortem filiorum omnium ad consanguineos proximiores et antiquiores per lineam masculinam descendentes, et ad unicam tantum personam tantum debet jus hujusmodi devolvi. oratorium nec est nec in posterum constitui debet ecclesia collegiata; sed 5 prebendarii vel singulares persone et non in modum collegii in ipso oratorio sunt, nec aliquem inter se superiorem, rectorem sive prelatum habebunt, sed sub decani eccl. s. Petri correctione debebunt consistere, salvo jure episcopo Arg. debito. fundator et ejus in patronatu successores infra 3 menses a tempore vacationis unius prebende preposito eccl. s. Petri personam idoneam actu sacerdotem debent presentare. ipse prepositus infra mensem presentatum de eadem prebenda sine quolibet spulularum gravamine investire debet, si prepositus negligens fuerit, jus suum cedit episcopo, si autem fundator et ejus heredes, jus suum transit monitione premissa post unius mensis terminum ad prepositum eccl. s. Petri. oblationes, que in dicto oratorio ad truncum, altaria, ad pixidem vel ad stolam seu ad alia loca offeruntur, debent per dictos prebendarios fideliter recolligi et in pixidem cum duabus seratis, quarum una clavis apud eccl. s. Petri, altera in oratorio remanebit, reponi, que pixis in festis pasche et nativitatís domini aperienda est; et pecunie ibidem invente tertia portio ad pixidem ecclesie s. Petri, 2 portiones ad prebendarios devolvuntur. eadem divisio debet fieri de legatis quibuscunque oratorio, prebendis vel prebendariis factis, non autem de donationibus inter vivos, nulla portio ecclesie s. Petri debetur de legatis et donationibus, quas faciunt ipsi prebendarii suis prebendis seu oratorio, similiter integre cedunt oratorio quod de cereis candelis, sive cera, de ovis, nucibus, leguminibus etc. ibidem offeratur, neque de calicibus, casulis, albis, stolis, manipulis, pallis altarium etc. 15 20 25 30 35 40 45

¹ Vgl. nr. 805.

nullam partem ecclesia s. Petri habebit in denerariis secretalibus, quos ipsis prebendariis ad manus dari contigerit, antequam aliquibus indumentis sacerdotalibus ad missam spectantibus induantur. sepulturam seu jus sepeliendi aliquas personas in dicto oratorio prebendarii non habent. excepti sunt prebendarii, Henricus de Mülnheim fundator et ejus liberi: Waltherus canonicus ecclesie s. Petri, Joannes et Burchardus milites, Joannes dictus Bischof et Henricus armigeri, Katerina et Greda et liberorum predictorum uxores vel mariti, necnon heres Henrici, ad quem jus patronatus devolutum fuerit. prebendarii parochianis nulla sacramenta ecclesiastica ministrare possunt absque licentia speciali thesaurarii vel plebani. iidem prebendarii debent etiam interdictis vel cessationibus quibuscunque generalibus vel singularibus se conformare ecclesie s. Petri; in processionibus ad requisitionem decani s. Petri cum habitu religionis sicut alii prebendarii s. Petri debent interesse. ut premissa serventur, quilibet prebendarius, postquam presentatus fuerit, jurabit obedientie juramentum, cujus tenor sequitur. Henricus de Mülnheim consentit in premissa, similiter Johannes episcopus Arg. sigilla episcopi, prepositi, decani, thesaurarii et capituli eccl. s. Petri et Henrici sunt appensa. actum et datum kalendis octobris, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2¹.

1327 Oktober 1.

Aus Strassb. Bez. A. G 6250 (Copialb. von Allerheiligen) S. 22 ff. cop. chart. s. XVII.

1182. Prepositus et conventus celle Omnium sanctorum in nigra silva orlinis Premonstratensis Arg. dyoc. notum faciunt, quod aream suam, sitam in suburbio civitatis Argentine an der Steinstrasse dictam dez Phlfigers hovesat contiguam aree olim fratrum saccharum, quam tenent ab ecclesia s. Petri Arg. in emphiteosim, vendiderunt Henrico dicto de Mülnheim civi Arg., ita quod de area solvatur 1 lib. et 2 cappones. sigilla prepositi et capituli sunt appensa. datum kalendas octobres, a. d. 1327¹.

Oktober 1.

Aus Strassb. Bez. A. G 6170 (6197). 8. or. mb. c. 2 sig. pend.

1183. C. j. c. A. Willeburgis de Hundensheim, magistra sororum de tercio ordine b. Francisci domus nuncupate des Schöbes gotzhus site Argentine in Stampfes gesselin, ac omnes alie sorores inhabitantes eandem domum nonasterio s. Clare uf dem Rossenerker Argentine donatione inter vivos donaverunt domum predictam cum area et orto ejusdem sub hiis condicionibus, quod 20 sorores de tercio ordine s. Francisci ibidem habitent. [Folgen Statuten gleich denen in Urkunde nr. 340 bis post mortem; nur ist das Wort beginne durch sorores ersetzt.] si domus incendio destrueretur et vel alio modo deficeretur, redditus 2 lib. den. Arg., quos sorores habent super una domo sita infra pontes², vendantur ad reparandum edificia. A. I. Gerdrudis relicta Gosselini dicti Schöp militis in premissa consentit. actum 8 kalendas novembres, a. d. 1327. actum quoad dictam relictam 5 idus junii, a. d. 1328³.

Oktober 25 und 1328 Juni 9.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Begin. 12. or. mb. c. sig. pend.

1184. C. j. c. A. Cünradus de Brūmat, cappellanus altaris s. Columbe in ecclesia s. Petri junioris Arg., donavit eidem ecclesie domum dictam zilm Holderstocke⁴, in c. A. an der Ahmende sitam juxta dictam Eberwinim tetricim e. p. u. et e. p. a. juxta Nicolaum de Kützlsheim sutorem, item bona in banno ville Holtzheim et opidi Brūmat. A. I. (in Nicolaum de Kagenecke prepositum). actum 5 kalendas decembres, a. d. 1327.

November 27.

Aus Strassb. Bez. A. G 4741 (5113). or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. den Aufsatz H. von Müllenheim-Rechbergs im Bulletin de la société pour la conservation des monuments et documents historiques. Série II, Tome XI, pag. 136 ff. ² Vgl. nr. 397. ³ Vgl. nr. 1015. ⁴ Vgl. Alantia 1855-61 S. 167. ⁵ Vgl. Str. G. n. HN. S. 29.

Schenkung.

1185. C. j. c. A. domicella Phyna dicta Kelbin de Arg. sana mente et corpore valido (ut verbis vulgaribus utamur : daz sie riten und gan mölte) in remedium anime sue donavit hospitali novo trans pontem s. Thome in c. A. sito per ipsam et quondam Johanna dictum Kalb militem Arg., fratrem Phyne, fundato census subscriptos super fundis et areis infrascriptis necnon fundis patruus inferius specificatos, quorum omnium specificatio est hec : 5
 primo videlicet in c. A. in vico dicto Blindengasse due aree, inter quas est sita una area, super qua residet dictus Streler, de quarum una debetur annuatim 1 lib. den. Arg., de alia vero 2 unc. den. Arg. et 2 capones; item dimidia pars pro indiviso 1 aree site in vico judeorum, quam olim dictus Winlin presbyter detinuit in emphyteosim, de qua donatrici dantur 5 unce den. Arg.; item e. m. A. an der Steinstrassen unus ager, dictus ein gartacker in dem erbe juxta Rodegerum de Wasenecke e. u. et e. p. a. juxta dictum Herder, de quo cedunt annuatim 7 unce den. Arg. et 2 capones. item in dicto confinio unus consimilis ager juxta dictam de Wintertur, de quo dantur annuatim 10 sol. den. cum 3 caponibus, item curia dicta dez Junghern Hof apud Rotenkirchen, de qua 10 unc. et 4 capones cedunt, item agri in banno ville Bütelnheim. he condiciones sunt adjecte, quod capellanus et famulus sive servitor seu procurator infirmorum dicti hospitalis post obitum Phyne census prescriptos colligere debeant et omnes census prescriptos Katherine de Offenburg, prefate domicelle pelisseque, quamdiu vixerit tantum, necnon Katterine, ejusdem familie antiquiori, ad tempus vite annuatim tradere teneantur, sic quod ipsa Katherine antiquior in hospitali stare et manere debeat. post mortem ambarum de redditibus dietis primo et principaliter in quolibet anniversario (Phyne et Johannis) misse et vigilie peragentur. in quolibet festo nativitatibus domini, 20
 August 15. Johannis evangeliste, annunciationis, ascensionis, peractionis corporis Christi, assumptionis et omnium sanctorum 10 solidi cedere debent, ita ut cuilibet persone tam infirme quam sane dicti hospitalis una sinella, dimidium bicarium vini et carnes cocte et asse, aut pisces diebus, quibus carnes non sumuntur, ministrentur. domicella se hanc donationem jam ante anni spatium 25
 November 1. tecisse recognovit. actum 16 kalendas januarii, a. d. 1327. Injuss instrumenti sunt 2.

1327 Dezember 17.

Ans Strassl. Hosp. A. lud. 19 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

1186. C. j. c. A. Richwinus clericus Arg. in remedium anime sue et ob honorem b. Marie virginis donatione inter vivos donavit fabrice eccl. Arg. redditus annuos 2 lib. den. Arg. et 8 caponum, quos donator habet super bonis infrascriptis. A. 1. (in Couradum dictum Ripelin et Reinboldum dictum de Achenheim milites gubernatores et Johannem de Ebenheim presbyterum procuratorem dicte fabrice). condiciones subscriptas expresse adiecit Richwinus, quod post ipsius obitum procuratores dicte fabrice singulis annis 16 lib. cere emere teneantur et quod 16 candele equalis ponderis et quantitatis dicte vulgariter pfündige, gewundene kerzen de dicta cera conficiantur, quarum 2 ardentes qualibet vigilia h. M. V. in pulsatione vesperarum videlicet purificationis, annunciationis, assumptionis et nativitatibus b. Marie v., item quolibet vigilia nativitatibus domini, resurrectionis ejusdem, penthecostes et omnium sanctorum ponantur ante imaginem altaris b. Marie v. siti sub aula in eccl. Arg., urende usque ad clausuram faciendam per custodem dicti altaris et de mane in primo introitus dicti custodis denuo incendantur et ardescant usque ad consummationem candelarum. et, si quid residuum fuerit de dictis redditibus, quod illud cedat ad ornatum hujusmodi imaginis et altaris. specificatio honorum : sita sunt in suburbio civitatis Arg. : 4 agri minus 1 duale zwüschen den zweigen wegen unde stossen hündenan an Rotenkirchen juxta Jockelinum dictum Schleichfuter ortulanum an der Steinstrasse e. u. et e. p. a. juxta alterum dimidium agrum monasterii s. Clare an dem Werde Argentine, item unum duale ginesit der selben anderthalben und 15

andersite het der probest von sant Peter. sigillum curie Arg. est appensum una cum sigillo dicte fabrice. actum 14 kalendas januarii, a. d. 1327. hujus instrumenti sunt 2.

1327 Dezember 19.

Aus Strasb. Frauenh. A. Soallbuch 3 fol. 87^b. cop. s. XIV exeunt.

5 **1187. Quittung über von der Stadt Metz erhaltenen Sold, ausgestellt von Johann Rote und dem Strassburger von Steingasse. Dezember 29.** Quittung

Nos Johannes Rote de Rosheim et Steingasser de Argentina notum facimus universis, quod nos recepimus cum integritate perfecta a civibus et communitate civitatis Metensis quidquid dicti cives et communitas debebant ac promiserant Johanni de Argentina et Stephano de Rosheim, famulis nostris, se soluturos, tradituros et deliberaturos racione servicii, quod ipsis civibus et communitati impenderunt in facto negotio et expeditione guerre super a biennio habite et illate contra dictos cives et communitatem per magnificos nobiles ac potentes viros regem Boemye, ducem Lotharingie et comitem Barrensem ac cives Metenses, qui tunc erant civitatem Metensem egressi, et que guerra favente pacis actore nunc est ad concordiam revocata. predicti etiam cives et communitas eisdem Johanni et Stephano integraliter satisfecerunt super omnibus et singulis dampnis, detrimentis ac dispendiis, que incurrerunt ac sustinuerunt in servicio predicto civium et communitatis Metensis in facto seu executione guerre predictie in quibuscumque rebus et quomodo libet propter que eisdem civibus et communitati ac habitatoribus et incolis predictie civitatis Metensis et aliis singulis quorum interest vel interesse poterit in futurum. [Das Folgende nur lückenhaft erhalten, so dass eine Ergänzung unmöglich ist.] et supplicamus per presentes venerabilibus viris prefato . . officiali et . . Argentinensis quarum ipsi videlicet dominus officialis sigillum curie Argentineus ac dictus scultetus sigillum suum presentibus apponere dignaretur, et dominus . . officialis^b scultetus Argentinensis predicti ad rogationem dictorum Johanni Rote et Steingasser singula^c predicta prout superius sunt expressa presentibus appensimus in testimonium veritatis fidem et robur omnium premissorum. actum et datum in die beati Thomæ Cantuariensis episcopi, que est quarto kalendas januarii, anno domini 1327.

10 Aus Metz Stadtbibliothek. Handschrift nr. 181 (Soldverträge) S. 61. Abschrift sœc. XVII. in der bedeutende Lücken, die durch Striche charakterisirt sind. Darwuch Regest bei Tabouillot Histoire de Metz IV, 43.

1188. 3 Schiedsleute entscheiden einen Streit zwischen den Herren von s. Thomas und Hanemann Häffelin über einen Mühlenwürlh u. s. w. u. s. w. 1328 Januar 5. Schiedspruch.

Kunt si allen den, die disen brief sehen oder hörent lesen, umb die mishel, die gewesen ist zwüschen den erben herren den fñnherren zñ sant Thoman einsite und andersite von Hanemanns Häffelins wegen eins edelknehtes von Strasburg von ir mñlen wegen und ir mñlen werdes und umb daz graben, daz beschen ist in den mñlnwazser und in dem mñln wert, und umb den mñlweg in den wert, gelossen ist von beden parten uf uns Reinbolt Hiltreant von Mñlheim, Claws Zorn von Bñlach rittere von Strasburg und Hügelin Obreht ein edelnkueht, also daz wir ein reht sñllent sprechen uf unser eide noch ir vorderunge und entwürt und kuntschaft zñ beden siten und ðeh die worheit gehörent hant von des vorgenanten Hanemanns Häffelins wegen; darumb seitent vil erber lñte uf ir eide, die sñ darumb vor uns swürent, des ersten umb den mñlwert, daz den sin vatter her Reinbolt Häffelin selge in und her hat broht in nützlicher gewer und in eigins wis, einteil seite driszig iar oder me und ettwivil von zwentzig iaren oder me und seitent ðeh ettwievil, daz er underzeichnet were mit pfeilen wie vorre er her Reinbolt Häffelins selge were; und umb den weg, der in

a) Kleine Lücke zwischen ipsi und videlicet. b) Kleine Lücke. c) Reganzt.

den müwert gieng nebet der tünherren hus in, do seitent etwiel ritter und knehte und ein teil erber lüte mit in, daz sù wol gedehent, daz ein weg nebet dem hus in den müwert gieng vor zwentzig iaren oder me, und seitent etwiel under den, daz ein müller, der hies Sure, daz der hete hern Reinbolt Hüffelin selgen, daz er ine gunde, daz er den weg verslde und daz er und die sinen durch daz hus soltent weg haben. und umb daz graben seite der Heger selge und etwiel biderber lüte mit ine, daz ein ieglicher nidewendig des obrn kaffes mit rehte möhte graben in dem wasser oder in dem lande uf sinem eigin one des andern widerrede, des gedehent sù drizig iar oder me, unde do die tünherren ir worheit soltent leiten, do verzigent sù sich ir worheit und leitent keini worheit. do sprechen wir die vorgebant Reinbolt Hiltibrant von Mülheim, Claus Zorn von Bälach rittere von Strasburg und Hug Obrecht ein edelkneht uf unser eide noch wiser lüte rat und uns deli selber bessers nüt verstant, als Haneman Hüffelin erzaget hat, des ersten umb den wert spreche wur, daz man die zeichen sächen sol, vindent men die zeichen, wol und güt, vindent man sù nüt, so sol Haneman Hüffelin dardurch gan mit der kuntschaft wie verre er sin sille sin, und wen es also usgecragen wirt, ob man die zeichen vindent oder sus dar durch gat mit der kuntschaft, als davor geschriben stat. wil dan Haneman Hüffelin swern umb den wert und den weg und umb daz graben, daz er besser reht darzù habe, dan die vorgebant tünherren, so süllent sù in daran ungeirret lassen. dis hat er belehet mit sinem eide vor uns drigen Reinbolt Hiltibrant von Mülheim, Claus Zorn von Bälach rittern und Hug Obrecht ein edelknehte und vor andern biderben lüten umb alle stücke als davor geschriben stat, und als er den wert underzeichnet hat, daz er besser reht darzù habe, den die tünherren. wur sprechent ðch, daz sù den kaf zwüschen dem wert und den bedecketen brucken mit gemeinen kosten söllent wider machen, als er von alter har kommen ist, und sol ðch enkeinre obewendig des obrn kaffes graben one den andern. und des zù ein urkünde hant wir die vorgebant Reinbolt Hiltibrant von Mülheim, Claus Zorn von Bälach rittere und Hug Obrecht ein edelkneht unser ingesigele gehenket an disen brief. der wart geben an dem zwelften abent in dem iar do man zalte von gottes gebürte drüzehenhundert iar und aht und zwenzig iar.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 230^b. cop. chart. s. XV inc. mit vielen Fehlern Ueberschrift s. XV: «de molendino zu der spizen». Darnach abgedruckt bei C. Schmidt Hist. du chap. de s. Thom. 352 (Januar 6). Die Datirung ist wol ohne Zweifel auf den Vorabend von Epiphania zu denten, als den zwölften Tag nach Weihnachten.

Vertrag. 1189. C. j. c. A. Johannes dictus Bönlin, civis Arg., per sollempnem stipulationem verborum promittit usque ad festum nativitatis domini, quod erit sub anno domini 1329, domum Nese, sororis sue, uxoris Jacobi dicti zum Trübele civis Arg., dictam zu dem von Marley, in c. A. an Kordewangasse juxta Dietricum satorem et Johannem dictum Wilhelm sitam, exonerare a redditibus annuis 2 lib. den. Arg., quos Johannes dictus de Schönecke senior civis Arg. pro pretio 48 lib. den. Arg. super domo antedieta emit; ad majorem etiam securitatem titulo pignoris seu ipothecae obligat domum suam zu dem von Hornberg et ejus aream Argentine juxta domum Nese et Ellekindis, sororum suarum, et domum quondam Cänonis dicti Bönlin fratris ipsius. actum 7 idus januarii, a. d. 1328¹. 1327 Januar 7.

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 101 fasc. 0. or. mh. e. sig. pend. delaps.

¹ Vgl. nr. 632. Von der verpfändeten Rente kauft Nese eine Rente von 8 Unzen für 6 Pfund Pfennige zurück. Cuno, Neses Vater, und Henselin, ihr Bruder, hatten die Rente verkauft auf Gütern in Illerichersheim und dem genannten Hause. 1332 Januar 13. Or. chendasselst.

1190. G. j. c. A. Adelheidis, uxor Cünradi dicti Höyer militis Arg., per consensum Eobelehe. Cünradi predicti, et domicella Agnes, soror dictae Adelheidis, locaverunt in emphiteosim fratri Heinrico de Honburg, procuratori infirmorum hospitalis majoris Arg., nomine eorumdem duas areas contiguas et ipsarum arearum domos, in c. A. sitas juxta Juntam dictam de Schlafhusen e. u. et e. p. a. juxta aream heredum quondam Petri dicti Schwarber civis Arg. et tendunt a parte posteriori super fossatum Rintsütergraben, pro annuo censu 22 sol. den. Arg. et 2 caponum, quorum 10 sol. et 2 capones Sophie, dictarum locatricum matri, quoad vixerit, cedere debent ratione juris dotalis. Er. 1. (pro 10 sol. et 2 cap.). Er. 5. (de residuis). V. Hedewigis, filia quondam dicti Streuber de Hochvelden, renunciat omni juri sibi competenti in 2 partibus juris emphiteotici dictarum arearum et domorum, quod per porrectionem calami libere resignavit. et ob hujusmodi causas confessa est, se ab Heinrico predicto 28 lib. minus 2 unc. den. Arg. recepisse. datum a. d. 1328, 2 idus januarii. **1328 Januar 12.**
Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 28. or. mb. c. sig. pend.

1191. Landgraf Philippes, donherr zu Strassburg, und Johannes, des landgrafen Ulrichs im Elsass seines bruders sohn, beurkunden, dass ihr diener der edelknecht Hug von Rinowe frau Katherine von Tübelshelm von Rinowe, einer Strassburger bürgerin, die mühle bei Wihersburg im Kestenholtzer baun gelegen um 8 mark verkauft hat, behalten sich aber den rückkauf um denselben preis vor. « an dem cistage vor sancte Agnestag,» 1328.
Januar 19.
Aus Colmar Bez. A. F. 2383. or. mb. c. 3 sig. pend.

1192. G. j. c. A. Metz, relicta Jacobi piscatoris de s. Arbogasto, Jacobus presbyter, ejus filius, Angnes, Metz filia, uxor Fritschonis cuparii Arg., Hiltburg, similiter Metz filia, uxor Hugonis dicti Boszer, Cristina, similiter Metz filia, uxor Úlrici dicti de Eichahe de Missenheim, manu choadunata vendiderunt Else, nate quondam Angnetis dictae Mosungen civis Arg., pro 40 lib. den. Arg. unum pistrinum, situm apud litus s. Arbogasti juxta dictam Rösselerin e. u. et e. p. a. juxta Heintzelinum panificem, ita quod de area non plus solvatur quam 4 sol. den. Arg. monasterio s. Arbogasti (presente domino Hermanno preposito dicti monasterii et in dictam venditionem consentiente). Er. 1. A. 1. actum quoad Metz, Jacobum, Agnetim et Fritschonem 4 nonas marci, ad Hiltburgin, Hugonem 5 kalendas julii, Úlricum 8 kalendas junii, Cristinam 4 idus augusti, a. d. 1328.

März 4, Juni 27, Mai 25 und August 10.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 209 s. Marc fol. 112 (Copialb. con s. Arbogast s. XV med.). cop. chart.

1193. Die priorin und der convent von s. Elisabeth vor Strassburg machen bekannt, dass sie verliehen haben « Königunde, Syrides seligen wittewe, und iren erben von Vinckenwilre » eine hofstatt « zu Vinckenwilre, und lit nebet der Ysenhartin der wescherin einsite und andersiten nebet Nicolaus zu dem Riet und zühet ein ende uff den giessen, der da flüszet zwüschent dem ziegeloffen und der selben hofstatt, das ander ende zühet uff den graben, der zwüschent der selben hofstatt lit und den von sant Elizabethen garten », zu einem rechten erbe für einen jährlichen zins von 4 unzen und 4 kappen. Er. 1. die verleiher hängen ihre siegel an. gegeben montag vor Gregorii, 1328.
März 7.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (Copialb. s. XIV) lit. S. nr. AF. Deutscher Auszug.

1194. Bilgerin der junge der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass Johannes von Dangrotzheim, bürger von Strassburg, verkauft hat der stadt Strassburg « viertzen unte goltes Strazburger pfenninge uf sinem bancke, den er hette ligende under unsrerre falten ze Strazburg einsite nebet dem bancke, der Jeckelins waz zu der Hellen,

unde andersit neben dem bancke bi der Harpfen¹ für 19 pfund pfeninge weniger 4 unzen; unde het der vorgenante Johannes vor uns gesworen an den heiligen, daz die vorgenanten viertzeihen nütze geldes unverwidemet sint unbekumert, unversetzt unde unverseret in deheinem weg ane alle geverde.² «an unserre wrowen abent der verholne, 1328. heran warent wir her Henbolt Huffelin der alte, u. s. w. folgt der Rut. 1328 März 24. 5

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD or. nb. e. sig. pend.

Schenkung.

1195. C. j. e. A. Burcardus dictus Pfiber miles, civis Arg., donacione inter vivos donavit ecclesie s. Thome in Argentina redditus 10 sol. den. Arg. super bancis, under der nützen pfaltzen sitis in c. A.³, ita ut anniversarium patris, quoad Burcardus vixerit, post rsum mortem, vero ipsius peragatur. A. 2. idem legal fabricie diete ecclesie, apud quam suum eligit ecclesiasticam sepulturam, 20 lib. den. Arg. actum 14 kalendas maji, a. d. 1328.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol 101. cop. chart.

April 18.

Verkauf.

1196. C. j. e. A. Katherina filia quondam Fritschonis dieti Stange, pistoris Arg., de consensu Rüdolfi dieti Smit de Benicheim, mariti sui, et Gerdrudis, soror Katherine adhuc minor, per manum et consensum Gerdrudis relicte predicti Friderici, matris dictarum sororum, ac Jeckelini dieti Stange, filii jam dieti quondam Friderici ex priori matrimonio procreati, necnon Nicolai dieti Suschoit de Oberkirche, mariti relicte predictae, ac Dina, filia quondam Nicolai dieti Stange pistoris Arg., de consensu Katherine, relicte predicti Nicolai matris ipsius Dinae, et Dietschonis filii magistri Ulrici sellatoris Arg. nunc mariti Katherine predictae relicte nonnibi choadunatis vendunt pro 17 lib. den. Arg. Rüdolfo dieto Drosche pistori Arg. juxta emphiteoticum in domo et area, in der Smidegasse Arg. juxta dictum Westernan sitis, consparente domina Ellekindi relicta Symundi dieti Körner civis Arg., domina directa, et expresse consentiente et emptori domum et aream locante; de quibus cedunt singulis annis 5 lib. den. Arg. domine directe. Er. 4. V. A. 1. U. (Gerdrudis relicta et Jeckelinus pro Gerdrudi). actum 14 kalendas maji quoad ceteras personas, actum quoad Rüdolfum Smit 8 idus junii, a. d. 1328¹.

April 18 und Juni 6.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. Ind. 37. or. nb. e. sig. pend.

Verkauf.

1197. C. j. e. A. Gāno de Nuwilre, cappellanus altaris s. Oswaldi in ecclesia s. Petri junioris Argentine, de consensu decani et capituli ejusdem ecclesie vendidit Metze, filie quondam Fritschonis de Selselheim civis Arg., (presente Rüdolfo, prebendario ecclesie Arg., et vice ejusdem Metze recipiente) redditus annuos 5 unc. den. Arg., quos habet nomine dieti altaris super area sita an der Abnenden in c. A. dicta der Escheharwin hovestat juxta Burcardum dietma Stangen civem Arg. e. u. p. et e. a. juxta dietam Wisin de Argentina, pro 8 lib. den. Arg. A. 4. actum 9 kalendas maji, a. d. 1328².

April 23. 35

Aus Strassb. Thom. A. Ind. Kaufbriefe 5. or. nb. e. sig. pend.

Verkauf.

1198. C. j. e. A. Katherina, uxor Johannis dieti Pfützter civis Arg., vendidit pro 18 lib. den. Arg. decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. (Nicolao de Kagenecke, preposito presente) redditus annuos 4 quartalium siliginis super domo et curia, in c. A. in vico dieto Pfützers gasze sitis juxta ortulum dieti Schiekin e. u. et e. p. a. juxta domum Waltheronis de Schaf-

¹ Vgl. nr. 1079. ² Vgl. nr. 330. ³ Vgl. nr. 872.

toltzheim, quam inhabitat dictus Vese, et obligat dictas domum et curiam tandem, quousque bona in hanc ville Swindratzheim sita commode dictos redditus inferentia prefatis dominis tradita fuerint. A. 2. datum 2^a kalendas maji, a. d. 1328. **1328 April 30.**

Aus Strassb. Bez. A. G 1290 (4667). or. mb. c. sig. pend.

5 **1199. Zwei Kaufleute stellen zu Gunsten der Ochsensteiner einen Wechsel auf Sicht aus.** **Mai 4.** Wechsel.

Nos Theobaldus dictus Belami, civis Metensis, et Franciscus de Hoyo, mercator civitatem Argentinensem plerumque frequentans, notum facimus universis, quod nos recepimus ac nos per presentes recognoscimus recepisse pro strenuis viris dominis de Ohsesten mille libras 10 Turonensium perorum per manus familiarium ipsorum dominorum, videlicet per honorabilem virum dominum Symonem dictum Crieke militem ac discretos^b viros dominum Johannem capellanum et Hermannum armigerum dominorum predictorum, necnon per manus domini Johannis de Atero civis et scabini Metensis, propter quod volumus ac mandamus per presentes 15 discreto viro dilecto nostro Gossoni de Pfaffenhove civi Argentinensi, quatinus ipse pro nobis ac nomine nostro tradat^c et deliberet dominis dictis de Ohsesten in Argentinensibus denariis ad valorem seu quantitatem mille librarum predictarum, quodque rem hujusmodi absque dilacione quacunque adimpleat cum effectu visis presentibus seu inspectis, nam quam primum ego prefatus Franciscus veni ad civitatem Metensem, ego statim absque impedimento delibera- 20 tionem ac solutionem dictarum mille librarum habui et recepi. in cujus rei testimonium atque robur nos prefati Theobaldus et Franciscus sigilla nostra presentibus litteris duximus apponenda, et quia^d forte ipsa nostra sigilla dicto Gossoni sunt incognita, sigillum Metensis curie supplicamus et rogamus una cum predictis nostris sigillis appendi presentibus et apponi. et nos officialis Metensis ad rogatum prefatorum Theobaldi et Francisci nobis factum in personam dilecti nostri Godefridi Weneri de Gorzia, clerici curie Metensis predictae notarii vices 25 nostras in hac parte gerentis, premissa nobis fideliter referentis, apponi presentibus fecimus in testimonium veritatis et fidem ac robur omnium premissorum. actum et datum anno domini 1328, quarta die mensis maji. Ge. W.¹

Nach Mone Zeitschrift für Gesch. des Oberrheins XIV, 78 (nach dem Or. im Arch. zu Darmstadt. Die Siegel sind abgefallen).

30 **1200. C. j. c. A. Anna, relicta Bertholdi dicti Krantz militis de Geispoltheim, et Bertholdus, ejus filius, manibus chadunatis vendiderunt pro 16 lib. den. Arg. Beruhildi de Odratzheim redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo et area, sitis uf der Almende under den Wennern Argentine juxta magistrum Albertum sutorem c. p. n. et c. a. juxta Ottoneum dictum Wener, ita quod venditores se verandos constituent dictorum reddituum et ad solutionem ipsorum se obligent. si venditores negligentes fuerint in solutione reddituum, per 35 emptores occupari judicio spirituali et seculari possunt. Er. 5. A. 1. Wit. 1 (pro Anna). actum 7 idus maji, a. d. 1328¹. **Mai 9.****

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Capitab. s. XIV) fol. 86. cop. mb.

40 **1201. C. j. c. A. Nicolaus dictus Maler, Johannes dictus Mhuecke fratres, milites, Hugo dictus Wisbrötöl, Clara, ejus soror, et Johannes dictus Wisbrötöl, armigeri Arg., pro se et specialiter Johannes armiger pro Katherina, Lúcgardi, Agneti et Nicola, chouterinis suis,** Verkauf.

a) *Ursprünglich stand dort III statt II.* b) *nr: discreto.* c) *or: tradet.* d) *or: quid*

¹ *Die Buchstaben bezeichnen den Namen des Schreibers.* ² *Beruhildis Kusel, domicella de Odratzheim, schenkt dem Pfringerbruder Petrus von Grostein Einkünfte in Geispoltzheim und eine Rente von 1 Pfund Pfennige auf einem Hofe in Strassburg auf der Almende unter den Wennern. 1332. Auszug im Hosp. A. Prot. 7367 nr. 124 fol. 66b.*

vendiderunt pro 38 lib. den. Arg. Walthero nato quondam Johannis dicti de Wintertur züm Hohenhuse civis Arg. redditus annuos 2 lib. et 2 unc. den. Arg. super dimidia parte pro indiviso domus, diete zü der Rösen, et aree ejusdem, in c. A. am Saltzhove sitarum juxta Johannem dictum Mansze e. u. et e. p. a. juxta domum dictam züm Steininenstocke. Er. f. redditus obvenerant venditoribus ex successione quondam Grede, materere dictorum militum et amite armigerorum. actum 6 idus maji, a. d. 1328¹. **1328 Mai 10.**

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K lad. 23^r nr. 59. or. mb. c. sig. pend. delays.

Schenkung.

1202. C. j. c. A. Agnes dicta Westermenin, relicta Johannis advocati in Honowe, Nicolao, filio Clime, filie sue, donacione inter vivos donavit omnia bona sua immobilia. A. I. donatarius relocat bona donatrici pro annuo censu 1 quartalis siliginis. sequitur specificatio: curia zu Lütewow etc., item das hüs zü der alten munszen zü Strasburg in der stat gelegen einseite zü den wogen und andersite nebet Clawsen zü der alten munszen. actum 5 idus maji, a. d. 1328. **Mai 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. 21 fasc. 55. cid. mb. ausgestellt vom judex curie Arg. 1347.

Quittung.

1203. C. j. c. A. domicella Phina dicta Kelbin de Argentina confessa fuit in presentia fratris Friderici de Basilea ordinis fratrum predicatorum, eidem domicelle per dictum fratrem integraliter esse restitutam totam pecuniam in denariis, argenteis et florenis aureis consistentem commissam predicto fratri. actum 2 idus maji, a. d. 1328². **Mai 14.**

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 82. cop. mb.

Verkauf.

1204. C. j. c. A. Henricus dictus Rüsse Arg. et Elsa, ejus uxor, manibus choadunatis vendiderunt pro 6 lib. et 5 sol. den. Arg. Wernhero dicto Swiger, balneario Arg., et Else, uxori ejus, donum et aream, sitas Argentine an dem Rossemkele in vico dicto Schiltcheingasse juxta Waltherum, maritum diete Wältburg, pellificem e. u. et e. p. a. juxta dictum Müsseler lapicidam, de qua area cedunt annis singulis census nomine 15 unc. den. Arg. Johanni, filio quondam Billungi dicti de Reneheim, domino directo ejusdem aree, qui in vendicionem consentit et aream emptori locat. A. I. Wit. 3. (pro venditoribus). actum idus maji, a. d. 1328. **Mai 15.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2977. or. mb. c. sig. pend.

Testament.

1205. Hartmannus presbyter, capellanus monasterii s. Margarete e. m. A., testamentum suum ordinat. episcopo legat 1 fertonem argenti, item Lembelino presbytero, officianti apud dictum monasterium, 1 lib. den., item Katherine de s. Aurelia, Huse diete Zörnin et Anne diete Globelöchin, monialibus dicti monasterii, cuihabet 10 sol. den. Arg. et cuihabet aliarum monialium ibidem 1 tricesimum, apud quod monasterium suam eligit sepulturam; item sorori Berhte, famulanti ibidem, 1 tricesimum, item Eberlino presbytero, celebranti ibidem, 1 tricesimum, item eidem monasterio redditus 2 lib. den. Arg., quos emi vult cum 20 lib. den. Arg., pro anniversariis ipsius, Gerdrudis matris, Johannis fratris peragendis; item instituit ibidem prebendam sacerdotalem in honorem s. Nicolai et Katherine, ad quam legat agros et curiam in banno et villa Wasselnheim et redditus quosdam. prebendam confert Burecardo presbytero, fratri suo. jus collationis est apud priorissam et conventum. prebendarius cottidie missam dicet et in ipsa memoriam legatoris habebit. item legat Else et Ellekinli sibi famulantibus cuihabet 2 quartalia siliginis, item cuihabet vicariorum ecclesie s. Thome 1 tricesimum, et viceplebano ibidem 5 sol., item fabrice diete ecclesie 1 lib., item fabrice ecclesie Arg.

¹ Vgl. nr. 1158. ² Vgl. nr. 744 Anmkj. 1.

totam suam furratam et caputium cum vario et 1 lib. den. Arg., item Johanni de Rodesheim, capellano monasterii s. Elysabeth e. m. A., 1 tricesimum, item presbyteris quibusdam in Wasselnheim redditus quosdam pro anniversario suo peragendo, item legat cuiilibet colorum suorum unam griseum tunicam novam, item monasterio in Steiga pro anniversario 5 suo peragendo redditus quosdam. hujus testamenti tres moniales predictas constituit executores. sigillum cur. Arg. est appensum. actum 6 kalendas junii, a. d. 1328.

1328 Mai 27.

Aus Strassb. Bez. A. H 3128. or. mb. c. sig. pend. mutil.

1206. Reinbolt Liebenzeller giebt die Fischerei in der Breusch und die Fischer zu Strassburg, die er selbst zu Lehen hat von Hannemann von Schönau, als Lehen an Eberlin von Mülheim. Lehnbrief.

Mai 30.

Ich Reinbolt Liebenzeller ein ritter zû Strazburg tûn kûnt allen den, die disen brief sehent unde herent lesen, daz ich unbe die liebe unde fruntzachaft, die ich zû dem erbern ritter han hern Eberlin von Mûlheim, unde dûrch den genemen dienes, den er mir getou 15 het unde noch getûn mag, han fûrlûden von der hant zû eine rehten lehen imme unde allen sin lehens erben für mich unde alle min erben die Brûsch zû Strazburg in der stat zû Strazburg unde die fischer alle zû Strazburg, die ich unde daz ich zû lehen han von mine genedigen herren hern Hanneman von Scheinouwe, mit allen den rehtern unde rehte, also ich sû ûntze an disen hâtigen dag geheibet han unde genossen, unde also, daz der selber her 20 Eberlin unde alle sine lehenerven dis selbe gût gelt unde lehen nützen unde niesen sol noch lehens reht unde gewonheit, also men lehen billiche nützen unde niesen sol. unde daz die wer unde stete si für mich unde alle min erben, so han ich Reinbolt Liebenzeller der vorgeante min ingesigelt zû eine ûrkûnde gehencket an disen brief. dis geschach an dem mentage noch sancte Ūrlaus tage, in dem iare do men zalte von gotz gebirte drützehen 25 hûndert iar unde ahtewe unde zwentzig iar.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lad. 86 nr. 1. or. mb. c. sig. pend.

1207. C. j. c. A. Anshelmus, natus quondam Anshelmi dicti de Altheim civis Arg., et Irmenгарdis, ejus uxor, nata quondam Johannis dicti Hornecke panificis Arg., manu coadunata vendiderunt Fritschioni dicto Gerter panifici Arg. et Katherine, uxori sue, dimidium 30 partem pistrini sive domus et aree, in c. A. sitarum juxta domum Odilie de Franckenheim e. u. et e. p. a. juxta domum dictam zûm Überhange, p. p. e. l. et redditus 15 sol. den. Arg. super dimidio scampno panificum, sito sub nova aula seu palatio civitatis Argentine apud forum piscium, in quibus Irmenгарdis patri suo successerat, pro 84 lib. den. Arg. item Henricus dictus de Mûlheim civ. Arg. vendidit omne jus sibi competens ex qualicunque 35 causa in dimidia parte pistrini et aree predictarum pro 36 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 3. (pro Anshelmo). actum quoad venditores conjuges idibus junii, quoad Henricum de Mûlheim 4 kalendas julii, a. d. 1328.

Juni 13 und 28.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde) nr. 158. cop. chart

1208. C. j. c. A. Petrus, Gisela et Anna, liberi quondam Gôtzonis dicti Wise civis Arg., et specialiter Anna per manum et consensus Heintzenanni dicti Keller de Kolbotzheim 40 mariti sui presentis manu coadunata vendunt fabrice ecclesie Arg. (Johanne de Ebenheim presbytero cive Arg. procuratore fabrice presente et vice fabrice emente) redditus annuus 19 sol. den. Arg. super quarta parte pro indiviso domus et aree, in c. A. ex opposito nove aule sitarum juxta Betschelimum natum quondam Dietheri de Kolbotzheim e. u. et e. p. a.

juxta aream quondam Johannis dicti Junge militis Arg., a detentoribus quarte partis solvendis, pro 18 lib. den. Arg. A. 1. redditus ipsi ex successione quondam Gisele matris eorum obvenerant. datum 15 kalendas julii, a. d. 1328¹.

1328 Juni 17.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. Pf. lud. 37. or. mb. c. sig. pend.

Schöffens-
urkunde.

1209. «Reinbolt Hüffelin, Râlin Rülenderlin rittere, Hug von Dossenheim, hern Huges seligen sun, scheffele unde burgere von Strazburg,» machen bekannt, dass sie zugegen waren und hingezogen wurden nach schöffels weise öffentlich, als frau «Hedewig, Johanneses gewiwe zû dem Wolfe, eins burgers von Strazburg,» öffentlich erklärte, dass sie kein recht habe an dem hause und der hofstätte in Strassburg, genannt zu dem Wolfe, zwischen einem hause des genannten Johannes, das jetzt Güne der scherer bewohnt, und einem der genannten Hedewig gehörigen, sondern dass es dem genannten Johannes gehöre. die genannten ritter und schöffel hängen ihre siegel an. «gegeben an dem fritage vor sancte Margarethen tage, 1328².»

Juli 8.

Aus Strassb. Thom. A. lud. 22 (Titres). or. mb. c. 3 sig. pend.

Verpfändung.

1210. C. j. c. A. Reinboldus dictus Hüffelin miles civ. Arg. vendidit Conrado dicto Ripelin et Reinboldo dicto de Achenheim, militibus Arg., et Johanni sacerdote dicto de Ehenheim, procuratoribus seu gubernatoribus operis fabricæ eccl. Arg., euentibus nomine fabricæ, redditus annuos 10 sol. den. Arg. super area et ejus attinenciis quondam Metzæ dictæ Schidelerin, sita ante monasterium eccl. Arg. juxta domum fabricæ predictæ, pro 10 lib. minus 10 sol. den. Arg. A. 1. (in Reinboldum et Johannem predictos presentes). peracto vendicionis contractu prefati Reinboldus et Johannes procuratores nomine procuratoris indulserunt ex gracia speciali prefato venditori et ejus heredibus, quod remere possint redditus predictos pro precio antedicto. actum 3 idus julii, a. d. 1328.

Juli 13.

Aus Strassb. Frauenh. A. Stadtbuch 3 fol. 19^b. cop. chart. s. XIV exeunt. Nach der Ueberschrift ein Eckhaus (auch genannt «zum halben huse») neben dem Hause zum lembelin.

Verkauf.

1211. Nicolaus prepositus³, Götzo decanus, Conradus thesaurarius⁴ totumque capitulum ecclesie s. Petri Arg. vendiderunt Heinricho dicto de Mülheim, civi Arg., proprietatem dominium vel quasi aree quondam Ottonis dicti Pflüger, site an der Steinstrasse juxta aream olim fratrum saccitarum e. u. p. et c. a. juxta aream quondam Wetzelonis Marsilii militis Arg., necnon redditus 1 lib. den. Arg. et 2 caponum super area predicta, spectantes ad prebendam Nicolai de Kagenecke prepositi, pro 22 lib. den. Arg. A. 3. sigilla prepositi, decani, thesaurarii et capituli sunt appensa. actum et datum idus julii, a. d. 1328⁵.

Juli 15.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 8. or. mb. c. 4 sig. pend.

Verkauf.

1212. C. j. c. A. Reinboldus dictus Hüffelin senior, miles Arg., et Heilika dicta de Rossewag, ejus uxor, venderunt Nicolao dicto de Dubicheim, presbytero et prebendario eccl. Arg., redditus annuos 5 sol. minus 4 den. Arg. et 1 caponum super domo et area, quam nunc ipse emptor inhabitat, sitis juxta magistrum Heinricum phisicum dictum de Northus e. u. et e. p. a. juxta curiam dictam der Rülenderlin hof⁶ Argentine, quos redditus emptor venditoribus

¹ Vgl. nr. 726. *Dorsualnotiz*: «super domo ex opposito pallatio zû dem Sneliese.» ² Vgl. nr. 359 und 703. ³ Nach dem Siegel de Kagenecke. ⁴ Nach dem Siegel de Mülheim. ⁵ Vgl. nr. 397 und 1182. ⁶ Nach Str. G. u. HN. S. 42 in der Predigergasse (jetzt Goldschmiedgasse).

solvere consuevit, pro 5 lib. et 2 sol. den. Arg. A. 1. Wit. 3. actum 8 kalendas augusti^a quoad Reinholdum, quoad Heilikam vero 9 kalendas octolres, a. d. 1328.

1328 Juli 25 und September 23.

5 *Ans Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1. or. mb. e. sig. pend. delays. Das Original ist durch Schwaum und Pilze so zerfressen, dass im unteren Teile nur noch Spuren der Schrift zu lesen. Das Pergament bröckelt zusammen.*

1213. C. j. c. A. Metz, nata quondam Jacobi carrucarii de Hagenowe, vendidit Johanni dicto Pflüger, civi Arg., unam domum, sitam an der Steinstrazen e. m. A. juxta curiam Johannis dicte Spittelre e. u. p. et e. a. juxta domum Johannis emptoris predicti, pro 5 lib. den. Arg. A. 1. actum 5 kalendas augusti, a. d. 1328. **Juli 28.**

Ans Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLV fasc. 86. or. mb. e. sig. pend.

1214. C. j. c. A. Engela, relicta Ausheimi dicti de Altheim civis Arg., de consensu Ausheimi, Hugonis et Odille, liberorum suorum, vendidit pro 22 lib. den. Arg. Fritschoni dicto Seltzeli, carnifici Arg., et Else, uxori ejus, domum et aream, sitam in der Grutenöwe e. m. A. juxta Fritschonem predictum e. u. et e. p. a. juxta dictum Siferman, filiarum dicti Hauewel, (ita quod de domo et area annis singulis detur 4 lib. den. Arg. Johanni dicto Böckeliu, Nicolao, Cüntzelino et Úlrico, ipsius Johannis fratribus). Johannes emptori aream locat pro censu predicto. Er. 1. A. 1. Wit. 1. (pro Engela). actum 16 kalendas septem-
bres, a. d. 1328. **August 17.**

20 *Ans Strassb. Bez. A. G 3647 (4042). 2. or. mb. e. sig. pend.*

1215. C. j. c. A. Meiza, filia quondam Heinrici sculteti de Kungeshoven, uxor Nicolai dicti de Basel sutoris Arg., vendit Gerdrudi, sorori dicte Metz, uxori Hugonis dicti de Stille, funificis Arg., omne jus sibi competens in molendino dicto Brüchmal sito prope s. Arbogastum, quod sibi obvenit ex successione quondam Sophie, sororis ipsarum partium, item jus in redditibus 6 quartalium super dicto molendino et actionem sibi competentem super usufructu eorundem reddituum diu percepto per Irmenburgim, matrem ipsarum partium, item jus sibi competens in bonis in banno et villa Flexberg sitis, item jus in uno orto in villa Kungeshoven ex opposito s. Galli sito, pro pretio 4 lib. et 4 unc. den. Arg. A. 1. actum 14 kalendas septembris, a. d. 1328. **August 19.**

30 *Ans Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 49. or. mb. e. sig. pend. delays.*

1216. Johannes Kusolt, thesaurarius ecclesie Rynaugensis et canonicus ecclesie s. Thome Arg., debilis corpore de bonis suis in hunc modum disposuit, in primis eligit apud s. Thomam juxta murum cappelle s. Michaelis prope sepulcrum quondam Gösselini de Kagenecke militis suam sepulturam. legat episcopo Argentinensi unum fertonem argenti, item legat redditus quosdam ecclesie s. Thome ad anniversarium suum peragendum et ad festum s. Michaelis dupliciter celebrandum; item ecclesie Rynaugensi ad anniversarium peragendum. voluit etiam, quod filia sua naturalis Agnes, que nunc inhabitat inclusorium prope cappellam s. Marie prope Rynaugiam, in eodem maneat et quod propter hoc inclusis ibidem de bonis suis satisfiat. item legavit ecclesie s. Thome pro ornatu culteitrin suum melius, item Johanni filio fratris sui, canonico ecclesie s. Thome, librum suum matutinalem et psalterium suum magnum, necnon graduale suum, item decano ecclesie Rynaugensis antiphonarium suum, item Lucardi filio fratris sui domum, in qua ipse thesaurarius sorori sue, uxori quondam Waltheri dicti Heutwingen successit, sitam in vico predicatorum in dem nuwen gesselin; item voluit, quod Liberadis soror sua in bonis ab ipso derelictis ipsi non succedat nec aliquam

35 *a. Das Wort augusti ist nicht mehr sicher zu erkennen.*

capiat porcionem, nisi eadem dispositionem honorum suorum aliis quam proximioribus suis factam revocet. voluit etiam, quod Hugo filius fratris sui equalem capiat porcionem in aliis bonis per ipsum thesaurarium derelictis una cum aliis ipsius thesaurarii hereditibus; horum legatorum constituit executores decanum ecclesie Rynaugensium, magistrum Heinrichum de Hugewilre, canonicum ecclesie s. Thome, ac Conradum dictum Ripelin militem Argentinensem. omnia vasa sua argentea necnon utensilia domus sue ad ornatum tendencia videfiet tapeta et kussinos capiat et cum hiis familiam thesaurarii et ipsius confessorem convenienter expediat, cuilibet quoque executorum unum elemodium legavit. sigillum cur. Arg. est appensum. actum a. d. 1328, feria 2 ante festum h. Michaelis archangeli¹.

1328 September 26. 10

Aus Strassb. Thom. A. lad. 25 (Titres). or. mh. c. sig. pend.

Verkauf.

1217. C. j. c. A. Burcardus dictus Schöp et Heinrichus dictus Swarber, milites Arg., manu choadunata vendunt magistro et consulibus civitatis Arg. et ipsi civitati domum et aream, in foro equorum in predicta civitate juxta turrim uncupatam der Judin durm e. n. et e. p. a. juxta domum, quam inhabitat magister Conradus balistarius ex parte civitatis, p. p. e. l., excepto quod de iis annuatim 4 sol. den. Argent. civitati detur, pro 50 lib. den. Arg. A. 1. (in Ühricum dictum Swarber civem Arg. presentem et nomine civitatis magistri et consulum recipientem). actum 3 kalendas octobris, a. d. 1328. September 29. 15

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mh. c. sig. pend.

Verkauf.

1218. C. j. c. A. Fridericus dictus Clette de Üttenheim miles et Elsa ejus uxor, nata quondam Heinrichi dicti Swarber civis Arg., manu choadunata vendiderunt Heinricho dicto de Mülheim civi Arg. redditus annuos proprios 2 den. Arg., quos dicta Elsa habebat super domo et area, in c. A. gegen der Schöpfen there juxta domum quondam Heinrichi dicti zun halbenhuse e. n. et e. p. a. juxta domum dictam zu der rosen, quos quidem redditus procurator fabricae ecclesie Arg. nomine dictae fabricae Else solvit, et in quibus Elsa quondam parentibus successerat, pro 40 lib. den. Arg. A. 1. Wit. 2 (pro Friderico). actum 2 kalendas octobris, a. d. 1328². September 30. 20

Aus Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 93. or. mh. c. sig. pend.

Zeugnisregist.

1219. C. j. c. A. Johannes, natus quondam Johannis dicti Reinhard de Brüschwikersheim, confessus est in presencia Johannis dicti Heilt, procuratoris abbatisse et conventus monasterii s. Clare infra muros Arg., ipsi nichil juris competere in omnibus bonis, quae monasterium habet in banno dictae ville, et, si quid juris sibi competiit ratione culture ipsorum honorum, illi renuntiat in hiis scriptis et per porrectionem calami resignavit. idem Johannes promittit per juramentum corporaliter prestitum monasterium necnon personas quascunque colentes hujusmodi bona nunquam impedire vel vexare; alioquin excommunicationis sententiae subjacebit. ob causas premissas dictus procurator prefato Johanni 50 quartalia et 4 octale bladi (2½ triticum 1½ siligo), in quibus ipse dicto monasterio extitit obnoxius, remisit. acta sunt haec 7 idus octobris, presentibus Nicolao dicto de Grostein milite et Petro dicto Swarber cive, scabinis civitatis Arg. ad premissa pro testimonio vocatis, a. d. 1328. Oktober 9. 25

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 49 fasc. 7. or. mh. c. sig. pend. 40

¹ *Quittung des Kapitels von s. Thomas über die durch die Erbkatoren des Testaments des verstorbenen Kusolt, von denen der Ritter Konrad Ripelin selbst bereits verstorben ist, erfolgte Zahlung von 36 Pfund für Ankauf einer Rente von 3 Pfund zum Zwecke des Seelgerätes. 1330 Juni 28. Or. daelst. Transfix an der Hauptbünde. 2 Nach der Überschrift einer Copie im Saalbuch 3 fol. 12^a (Frauenhaus A.) ist es: «der unefrosen hus, do des werkes kellerin lüne woneut.» 45*

1220. Hanseler von Schönecke der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, Verkauf.
 «daz her Johans Löselin und her Râlin rittere, Peter, Ulrich, Gûntze und Râlin Löselin der
 junge gebrüdere und frowe Nese ir swester mit willen und gehelle Johannes Globelôches, irs
 elichen wurtes und wissenthaften vorettes, und Erbe von Lampertheim, ir swoger, mit willen
 5 und gehelle Johannes sinis eiltesten sinnes, und ðch von anderre sinre kinde wegen, die er
 hotte von frowe Nesen seligen irre swester, die hie nach geschriben stant Johannes, Erben,
 Gâsselins, Heitzemannes, Nesen, Cilien, Gertrut, Katherinen, Mînnelins und Irmelins, der
 vogt er ist,» verkauft haben dem kloster s. Clara auf dem Werde den garten und die hâuser
 ringsum, neben dem eigentum des genannten klosters und der Stûbenwegger hofstâtte, als
 10 lediges eigen ohne die zinsse, die man frûher an iung s. Peter und (5 schilling und 3 cappen)
 dem Stûbenweg gab, für 400 pfund pfeninge. Erbe von Lampertheim und Johannes sein
 sohn verbürgen sich für Erbens minderjâhrige kinder, dass sie den kauf anerkennen. dass
 die grundstücke niemanden von ihnen zum wittum gegeben sind, bezeugen die sâmtlichen
 vorgeannten eheleute. «an der nitwuchen vor sant Gallen tag, 1328. heran woret wir
 15 Hanseler von Schönecke, u. s. w. folgt der list.

1328 Oktober 12.

Aus Strassb. Hosp. A Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde) nr. 185. cop. chart.

1221. C. j. c. A. domina Margareta, relicta Gûntheri de Landesberg militis, vendidit Verkauf.
 choro ecclesie Arg. (Heintzelino dicti Cremere et Johanne de Dicke prebendaris dicte ecclesie
 eminentibus cum pecunia quondam Burvardi dicti de Mûlnheim civis Arg. pro anniversario suo
 20 peragendo legata per ipsum) pro 30 lib. den. Arg. bona subscripta p. p. e. l. A. l. vendi-
 trix asserit per juramentum, se quondam Lûckardi dicte Spenderin, matri ipsius, in bonis
 hujusmodi successisse. specificatio bonorum est hec et sita sunt in banno civitatis Argentine:
 in deme Burgvelde 2 agri in uno sulco contigui juxta bona monasterii s. Margarete; item
 una petia dicta der hof retro curiam dominorum de Kagenecke in deme brûch juxta bona
 25 altaris s. Vincentii siti in ecclesia predicta e. u. et e. p. a. juxta bona ecclesie s. Thome Arg.
 actum 16 kalendas novembres, a. d. 1328.

Oktober 17.

Aus Strassb. Bez. A G 3659 (4054). 4. or. mb. c. sig. pend.

1222. Johannes de Owen, capellanus olim domini Henrici de Gundelfingen archidiaconi Prâbendens-
 ecclesie Arg., prebendam fundaverat in capella b. Johannis evangeliste¹, sita apud curiam stiftung
 30 claustralem domini Cûnradi de Kîrkel thesaurarii eccl. Arg., ut patet ex diplomate de dato
 1328 decembris 4. executores testamenti erant Nicolaus de Dûbblingheim prebendarius ecclesie
 Arg., magister Bertholdus capellanus Henrici dicti de Mûlnheim civis Arg. et Johannes pres-
 byter de Rotwilre commorans Argentine.

December 4.

Aus Strassb. Bez. A G 1501 (1919) a. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1223. C. j. c. A. Johannes dictus Wirich, filius quondam Andree dicti Wirich civis Arg., Vertrag.
 vendidit pro 5 lib. den. Arg. Râlino dicto Kursenermeister Argentinensi redditus annuos
 4 unc. den. Arg. super una area, sub macellis Argentine sita versus pontem dictum schiut-
 35 bruckge juxta Johannem dictum Owener carnificem e. u. et e. a. p. juxta scampuum quondam
 Johannis dicti Riethheim carnificis Arg., nuncupata Henselins Owersen banke, super qua area
 40 edificatum est 1 scampuum, in quo carnes vendi solent. emptor Johanni dicto Owener aream
 locat pro censu predicto. si hic in solutione census per integrum annum negligens fuerit
 (daz ein zins den andern berârte), emptori licet ipsum invadere judicio spirituali et seculari

¹ Ob identisch mit der Johannes-Kapelle im Entringerhof (vgl. nr. 72) ist fraglich.

et sine iudicio. A. 1. venditor asserit per iuramentum, redditus non esse obnoxios aut etiam obligatos et se successisse in eisdem quondam patri suo predicto. actum 8 kalendas februarii, a. d. 1329. **1329 Januar 25.**

Aus Strassb. Thom. A. Iud. Kaufbriefe 5. or. mb. c. sig. pend.

Erbreibe. **1224.** C. j. c. A. Heintzelinus dictus Grave de Ache, residens Argentine, confessus est, capellanum altaris s. Vincentii siti in eccl. Arg. habere census annuos 20 den. Arg. super area, e. m. A. in der Crutenowe sita wider Sturmecke am Staden juxta Johannem dictum Pfalsleger e. n. et e. p. a. juxta Berhtoldum dictum Hagene, cedendos in festo b. Johannis Bapt. actum 3 nonas februarii, a. d. 1329. **Februar 3.**

Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (4054). 5. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung. **1225.** C. j. c. A. Nicolaus de Kagenecke, cantor ecclesie s. Thome Arg., in remedium anime quondam Gösselini dicti de Kagenecke militis Arg., patris ipsius, legavit dicte ecclesie redditus quosdam in hano ville Ehenheim superioris. item eidem donat redditus 12 quartalium tritici et siliginis equaliter utriusque de redditibus 24 quartalium, in quibus patri suo successit, super curia et bonis silis zñ Kagenecke e. m. A. pro anniversario suo peragendo. actum idus februarii, a. d. 1329. **Februar 13.**

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 147 b. cop. chart. s. XIV

Verkauf. **1226.** C. j. c. A. Petermannus dictus de Duntzenheim, miles Arg., et Clara, ejus uxor, manu cloadunata vendunt Ulrico dicto Swarber, civi Arg., pro 60 marcis argenti redditus annuos 6 lib. den. Arg., quos emptor solvere consuevit preteyto juris emphiteotici competentis super domo et area, situs in c. A. juxta turrim nuncupatam zñ Rintburgeter e. u. et e. p. a., quas venditores inhabitant, tendentibus a parte posteriori ad fossatum; qui venditores absolvunt emptorem necnon domum et aream a solutione illorum reddituum. A. 1. actum 11 kalendas martii, a. d. 1329. **Februar 19.**

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K Iud. 17 nr. 117. or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1227.** C. j. c. A. Wernherus dictus de Pffettensheim civis Arg. vendidit Melze et Katherine, filiabus dicti Zoller de Argentina, dimidiam partem pro indiviso unius parietis, vulgariter dicendo einem steinen gebel, et aree seu fundi dicte dimidie partis et jus sibi competens in fundo sito ante dictum parietem (vor dem vorgebauten gebel) in c. A. in cono vici dicti Gröbengasse juxta dictas emptrices, pro 3 lib. den. Arg. actum 13 kalendas aprilis, a. d. 1329. **März 20.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 95 a. cop. z. XIV exeunt.

Schenkung. **1228.** C. j. c. A. Lisa, soror Eberhardi dicti Püller militis, uxor Johannis de Hohenstein militis, donatione inter vivos per manum dicti mariti sui predicto fratri suo bona subscripta loco 100 marcarum ponderis Arg., quas dicta domina prefato Eberhardo promisit dare, donavit. prefata donatrix a promissione dictarum 100 marcarum absoluta transfert per porrectionem calami in fratrem omne jus. Johannes maritus consentit et conjuges per fidem corporaliter prestatam asserunt, non esse dotalia bona inferius specificata. specificatio autem dictorum bonorum est hec: in c. A. domus dicta zñ dem Müsinger¹ et area ejusdem, apud caruifices juxta domum dictam zñ hern Egenolfe site, de quibus prefate donatrici redditus 7 den. Arg. et 10 sol. nomine census persolvi annis singulis consueverunt, item super domo et area et eorum attinentiis dictis zñ dem Grien, an dem Holtzmerckete juxta domum dictam

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 112.

zū der Kevien e. u. et e. p. a. juxta rasorem sitis, redditus annui 30 sol. den. Arg. et 2 caponum, item due arce, contigue site in dicta civitate inter piscatores juxta Strübelinum piscatorem e. u. et e. p. a. juxta dictum Dürrenbach proclamatores vini, salvo tamen jure emphiteotico possessoribus predictarum arearum. actum 9 kalendas aprilis, a. d. 1329¹.

1329 März 24.

Aus Strassb. Frauenk. A. lud. 49 nr. 91. or. mb. c. sig. pend. Duran Transfix von 1329 April 4. 1378 und 1403.

1229. C. j. c. A. Wilhelmus dictus Dantz junior, armiger Arg., vendidit Gisele nate Verkauf.
quondam Cünradi dicti Kolbe, sutoris Arg., redditus annuos 12 unc. den. Arg. de redditibus
20 unc., quos emptores solvebant de area domus, site in c. A. an der oberstrassen juxta
domum Ottemanni tornatoris e. u. et e. p. a. juxta donum dictam zū der linden, pro 20 lib.
den. Arg. minus 10 sol. A. 1. venditor successerat quondam Johanni fratri suo. Wit. 2.
(pro Greda de Hohfelden, uxore venditoris). actum 5 kalendas aprilis, a. d. 1329².

März 28.

Aus Strassb. Stadt A. III. Tribu des maréchaux. or. mb. c. sig. pend. delaps.

1230. C. j. c. A. Margareta, relicta Guntheri militis de Landesberg, filio suo, fratri Gun- Schenkung.
thero ordinis predicatorum domus Arg., in remedium anime sue donavit donatione inter vivos
redditus 4 lib. den. Arg. super una domo, site in c. A. bi Rintburgdor juxta donum dictam
Daurisen e. u. et e. p. a. juxta unam domum sitam in cono vici dicti zū dem Sluche, item
4 lib. den. Arg. redditus super domo predicta zū dem Sluche. post obitum fratris Guntheri
dicti redditus cedant mense conventus predicatorum Arg. prior et conventus peragere tenentur
anniversaria ipsius donatricis, quondam Guntheri sui mariti, Waltheri armigeri filii, et Got-
tellingis filie ipsius Margarete. redditus debent inalienati remanere apud conventum dictum.
qui si secus faceret, tunc cedunt redditus ad fabricam ecclesie Arg. actum 2 idus aprilis,
25 a. d. 1329³.

April 12.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 53^b. cop. mb.

1231. Johannes dictus Zutzendorf lanifex Arg. et Anna ejus uxor donant Anne ipsorum Aussteuer.
filie loca 35 marcarum argenti, quas eidem promiserunt, quando eam Conrado filio Conradi
dicti Muller de Willestete ejus marito copulaverunt, domus sitas under den wenger Argentine
in des spittales hof necnon bona in banno ville Gundesheim. actum 3 nonas maji, 1329.

Mai 5.

Aus Strassb. Bez. A. G. 2690 (3014), (Handschrift n. XVI). Kurzer Auszug.

1232. C. j. c. A. Oswaldus et Johannes, filii quondam Hugonis viceplebani in Berstette, Verkauf.
de Basilea vendiderunt suo et Johannis junioris, adhuc minoris dictorum fratrum fratris,
nomine Metz et Katharine, filiabus quondam Ottonis dicti Zoller de Arg., pro precio 27 lib.
et 5 sol. den. Arg. donum dictam zū dem Stücken, in c. A. in vico dicto Grölen gasze in
superiori parte vici una domo dumtaxat excepta sitam, ita quod de area non plus annis

¹ Eberhardus dictus Pöller miles et domina Jutta de Mogenheim, uxor ejus, *verkauften an Nieshaus von Kagenecke, Propst von St. Peter zu Strassburg, (zugleich für seine Brüder Ritter Reimbold und Eitelknecht Erhard) für 165 Pfund Pfennige die angegebenen Güter, 1329 April 19. Or. ebendasselbst. Transfix der obigen Urkde.* ² Vgl. nr. 669. ³ Eadem die ipsa relicta c. j. c. A. recognovit in presentia fratris Hetzelonis ordinis predicatorum, procuratoris domus Arg., quondam Lukardium matrem suam, relictam Waltheri dicti Spender militis Arg., in remedium anime sue legasse dielo conventui redditus 13 unc. den. Arg. (10 super area domus in c. A. site in cono vici dicti zū dem Sluche, 3 super domo dicti Creiger juxta Heuricum sutores e. u. et e. p. a. juxta Richardum), anniversarium Lukardis perpetuo peragi debet. actum 2 idus aprilis, a. d. 1329. April 12. Dasselbst fol. 54.

singulis debeatut preter quam 8 sol. et 2 capones nomine census Wernhero dicto de Pflettsheim civi Arg. domino directo aree, comparente dicto Wernhero et in dictam vendicionem consensiente. Er. 1. V. A. 1. actum 4 idus maji, a. d. 1329. **1329 Mai 12.**

Aus Strassb. Frauenh. A. Soubach 3 fol. 94^b. cop. s. XIV^o eccunt.

Verkauf. **1288.** C. j. c. A. Lütgardis, relicta Bertholdi züm Riet civis Arg., vendidit pro 30 lib. den. Arg. magistro et consilibus civitatis Arg. nomine civitatis eminentibus donum, in dicta civitate trans novum pontem in cono vici dicti Utengasse quoad latus sinistrum juxta domum quondam diete Irregengin sitam¹, tendentem a parte posteriori super domum Nicolai züm Riet, ita quod de eadem area annuatim debeantur 30 den. Arg. Johanni dicto Pamphilin, aruigero Arg., ratione feodi a comite de Friburgo dependentis, Johanne presente et consensiente, comparente etiam Nicolao de Brissaco sutore Arg. et omni juri emphiteotico in dono et area illis renuntiante. A. 1. (in Johannem dictum Hanseler de Schönecke civem Arg. nunc existentem de consilio civitatis presentem et nomine emptorum recipientem). Wit. 3. sigillum cur. Arg. ad petitionem venditricis, Johannis dicti Pamphilin et Nicolay predictorum est appensum. actum 4 idus junii, a. d. 1329. **Juni 10.**

Aus Strassb. Stadt. A. V. C. G. Suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.

Rechnungs-
abschluss.

1284. Rechnungsabschluss der Münsterfabrik.

Juni 27.

An dem zinstag nach s. Johannesdag Baptiste zu sungichten, do man zählte von gottes geburte dreyzelen hundert iar und nun und zwanzig iar, do her Rulin Lüselin meister was, do rechnet her Johannes uff unserre vrowen husz, do zugegen waren der vorgeannt meister, her Cunrat Rypelin, her Reinbolt von Achenheim, her Hetzel Marx, her Glawes von Grostein, Johannes Globeloch, Hanseler von Schönecke etc., do hat der vorgeannt her Johann empfangen 1370 libras et 2 libras cum decem et septem solidis et 8 denariis. die hat der vorgeannt herr Johann wider gerechnet und ist bliiben schuldig 200 libras cum 4 solidis minus decem libris. So verblibet er von korne schuldig hundert vierteil, vier vierteil miure. so verblibet er schuldig von wine sehs und sehtzig fuder. so stat in usz von zinsze 11 1/2 libre cum duobus solidis².

Aus Strassb. Stadt. A. V. D. G. corp. A. lod. 63. Beglaubigte Abschrift aus dem Jahr 1776 eines Teiles eines Manuskriptes des Anweisers Wencker, das in Archiv des Königlichen Prätors aufbewahrt wurde und eine Geschichte des Frauenwerkes enthält.

¹ Vgl. nr. 646. ² Der oben abgedruckte Rechnungsabschluss der Domfabrik ist der älteste uns erhaltene. Leider enthält er offenbar gerade an der für uns wichtigsten Stelle eine Lücke. Die Reihe der bei der Rechnungsablage anwesenden schließt nach Aufzählung mehrerer Strassburger (darunter die beiden Pfleger Konrad Ripplin und Reinbold von Achenheim, drei damals im Räte sitzende Bürger: Hanseler von Schöneck Bürgermeister, Hetzel Marx und Johannes Knoblauch, zu ihnen gehört auch der schon genannte Reinbold von Achenheim; ohne Amt war damals so viel ich weiss, Claus von Grostein) mit einem et ceteri, wo sonst, so heiss Rechnungsabschluss von 1338, die Namen der am Bau beschäftigten Architekten und Steinsetzer zu folgen pflegen. Zu Wenckers Zeiten war noch die ganze Reihe der Rechnungsabschlüsse der Domfabrik von 1329 bis 1398 erhalten, von denen heute nur ein verschwindender Bruchteil noch vorhanden ist. Wencker sagt in dem Aktenstück, dem der obengenannte Rechnungsabschluss entnommen ist: «Aus demen Rechnungen oder vielmehr derselbigen Scheinen, die von a 1329 bis 1398 beydes inclusive in richtiger Ordnung annoch vorhanden, ist zu erschen, ist zu jährlich die Rechnungen generaliter zweymalen in presentia der Meister und Rätthe auff dem Frauenhaus (ohne Bseyden oder Benennung einigen caonoci oder andern in ihrem Nahmen erscheinenden capitularen Persohn) seind abgehandelt und abgehört worden.» Welcher Verlust der Untergang dieser niemals für die Münsterbaugeschichte benutzten Akten für dieselbe ist, liegt auf der Hand. Man vgl. darüber Martin und Wiegand, Strassburger Studien Band I, 290 ff.

1235. C. j. c. A. Greda, relicta quondam Cōnradi de Gōdertheim cuparū Arg., vendidit magistro et consulibus civitatis Arg. jus sibi competens in area, dicta zū Nidecke in c. A. trans pontem ecclesie s. Thome ex opposito domus dicte zūm Swederich juxta aliam domum venditricis sita, ita quod non plus inde debeatur preter quam 5 sol. den. Arg. nomine census Katherine dicte Wenserin, sorori fratrum dictorum Sickelin militum Arg., pro 16 lib. den. Arg. A. 1. (in Ūlricum dictum Swarber civem Arg. presentem nomine magistri et consulum recipientem). sigillum curie Arg. ad petitionem venditricis est appensum. actum 2 idus julii, a. d. 1329.

1329 Juli 14.

¹⁰ Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Suppl. DD. or. nb. c. sig. pend. Der erste Teil der Urkunde bis zur Währschaffformel ist mit andererer Dinte geschrieben

1236. C. j. c. A. Reinholdus dictus Brandecke, miles Arg., et Agnes, uxor Gōtzonis dicti Vōltsche senioris civis Arg., per manum ejusdem, ac frater Erbo de Achenheim, conventualis domus fratrum minorum Argentine, executores testamenti quondam Dūde dicte de Ūltheim, civis Arg., nomine executorio vendiderunt Cōnrado dicto Gūrteler, civi Arg., et Else, uxori sue, redditus 1 lib. den. Arg. super una area, dicta zū deme Grien in c. A. an dem Holtzmerkte sita juxta heredes quondam Richwini dicti Körner e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Sickelin juniorem militem Arg., quam nunc detinet in emphiteosim Rūlinus dictus Bascler, rasor Arg., pro annuo censu 1 lib. den. Arg.¹, ac omne jus in area quondam Dūde competens pro 17 lib. den. Arg. precium executores convertere volunt in predia cedenda pauperibus sororibus stantibus in domo dicta zū dem friden sita in civitate predicta. Reinholdus et Agnes constituunt se warandos. A. 1. actum 13 kalendas augusti, a. d. 1329¹. **Julii 20.**

Aus Strassb. Bez. A. H 2107. or. nb. c. sig. pend.

1237. C. j. c. A. Nicolaus dictus Herrot de Innenheim vendidit pro 16 lib. et 10 sol. den. Arg. Nicola dicto Kember et Johanni, filio ejus, residentibus Argentine, unam domum angularem, dictam vulgariter daz orthus in Blindengasse in c. A. sitam juxta aream canonicorum ecclesie s. Thome Arg. ex opposito domus Cōnradi dicti Gūrteler civ. Arg., ita quod de dicta area non plus singulis annis debeatur preterquam 7 unc. den. Arg. et 3 capones domus Gertrudi, relicte Johannis dicti Junge militis Arg., domine directe aree, que quidem domus venditori ex successione quondam Fritschonis dicti Herrot, fratris sui, obvenerat. A. 1. ²⁰ prefata domina Gertrudis de consensu Egenolli de Landesberg militis, nunc mariti sui, consentit et locat aream predictam pro dicto censu. Er. 1. V. actum 7 kalendas septembres, a. d. 1329¹. **August 26.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hōp. XXXIV. or. nb. c. sig. pend.

1238. C. j. c. A. Rūdigerus, natus quondam Johannis dicti de Stille, nati quondam ²⁵ Fritschonis dicti Seiler de Arg., vendidit Ottemanno dicto Pflūger, nato quondam: Heurici dicti Pflūger de Criegesheim, et Elline de Dabichenstein, uxori sue, pro 10 lib. et 10 sol. den. Arg. unam domum, in c. A. apud s. Petrum seniore sitam an deme usseru turne zū der rehten hant do man us vert, ita quod de area ipsius debeatur annuatim 2 lib. den. Arg. Heurico dicto Swarber militi Arg. et 2 sol. den. civitati Argentine. Junta uxor venditoris

¹⁰ ¹ Vgl. nr. 849. ² Nikolaus Kember bekennt seinerseits die Hofstätte von der genannten Gertrud in Erlösche erhalten zu haben. 1329 August 26. Abschrift im Strassb. Stadt A. Briefbuch D fol. 196^o.

summi adhibet consensus. A. 1. Wit. 3. (pro Junta). M. (pro Rüdiger). actum 8 idus septembres, a. d. 1329¹.

1329 September 6.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Pridie. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 49^b. cop. mb.

Schenkung.

1239. C. j. e. A. Katherina et Melza, filie quondam Ottonis dicti Zoller, residentes Argentine, in remedium animarum suarum fabrice eccl. Arg. unam domum, in c. A. of dem Rossemerkete oben an Gröben gasze sitam inter domos Wernheri de Pftettensheim civ. Arg., donant in recompensam donacionis, quam mater dictarum ac ipse filie de tercia parte bonorum ipsarum mobilium et immobilium ipse fabrice fecerunt, sicut continetur in instrumento, quod Johannes de Ehenheim presbyter civis Arg. procurator dicte fabrice presens nomine fabrice voluit cassum et irritum esse. A. 1. Wernherus de Pftettensheim predictus dominus directus aree predictae locat dictam aream procuratori antedicto pro annuo censu 8 sol. et 2 caponum. Er. 1. post obitum prefati procuratoris ex parte fabrice unus possessor est dandus, qui aream recipiet de domino directo et laudinium prestabit. V. actum 8 idus septembres, a. d. 1329².

September 6.

Aus Strassb. Frauenh. A. Sualbuch 3 fol. 95^b. cop. chart. s. XIV exeunt.

Verkauf.

1240. C. j. e. A. Johannes dictus Wirich, armiger Arg., vendidit Heinricho dicto de Mültheim civi Arg. unam aream, in c. A. in vico dicto Spörgasse sitam juxta Johannem dictum Hanseler civem Arg. e. u. et e. p. a. juxta dictum Fürstelin, prebendarium eccl. Arg., p. p. e. l., quam aream detinet dicta Blafüszin in euphiteosim pro redditibus annuis 4 lib. et 4 caponum et que venditori obvenit ex successione parentum suorum, pro 61 lib. den. Arg. A. 1. (in magistrum Bertholdum de Hünigen capellanum dicti emptoris). actum 16 kalendas octobres, a. d. 1329.

September 16.

Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (3054). 5. or. mb. c. sig. pend.

Schenkung.

Leibzucht.

1241. C. j. e. A. Odylia, filia quondam Nicolai dicti de Mulinheim institoris Arg., fabrice ecclesie Arg. in remedium anime ipsius donacione inter vivos donavit 1 agrum dictum einen gartacker apud Rotenkirchen zwüschent den zweigen wegen situm juxta 2 agros monasterii s. Johannis zu den hunden e. m. A. A. 1. (in Johannem de Ehenheim presbyterum procuratorem dicte fabrice). peracta donacione prefatus procurator locavit nomine fabrice dicte donatrici et Junte filie quondam Wolhelmi dicti Wisse de Coswiltre residenti Argentine dictum agrum, ad ultirvendum, quoad vixerint, pro annuo censu 2 den. Arg. solvendo singulis annis festo beati Martini in signum directi domini. actum 3 kalendas octobres, a. d. 1329.

September 29.

Aus Strassb. Frauenh. A. Sualbuch 3 fol. 87^a. cop. chart. s. XIV exeunt.

Verkauf.

1242. C. j. e. A. Reinboldus dictus Häffel, miles Arg., et domina Heilka, ejus uxor, manu choadunata venderunt decano et capitulo ac choro ecclesie Arg. (Nicolao dicto de Dillingheim ac Heinricho dicto Kremer, prebendariis dicti chori, ementibus) redditus subscriptos pro 50 lib. den. Arg. A. 1. redditus dicto Reinboldo donati sunt per domicellam Phynam dictam Kelbin, specificatio reddituum: 1 lib. den. Arg. solvit Johannes dictus Bühseler de 1 area in vico dicto Blindengasse sita prope fontem ibidem juxta Phynam domicellam dictam Kelbin e. u. et e. p. a. juxta dictos de Grostein. item 10 unc. et 4 capones Ulrichus

¹ Heinrich Swarber schenkt seiner Gattin Ellekinds, der Tochter des Str. Ritters Hugo Zorn, zum Wittum den Zins von genanntem Hause (super muro civitatis inter duo valla ejusdem an der zollebrucken bi dem alten sant Petere an dem turne, dem man spricht Johanneses turu von Dankratzheim). 1331 Januar 11 Or. Bez. A. G 4290 (4667). ² Vgl. nr. 1227 und 1232

natus quondam Ülrici dicti Junckerhe am Estrich apud Rotenkirche e. m. A. de una curia apud Rotenkirchen¹, item redditus de 2 agris apud Rotenkirche. actum 7 idus octobres, a. d. 1329².

1329 Oktober 9.

Aus Strassb. Bez. A. G 3659 (4054). 5. or. mb. e. sig. pend.

5 **1243.** C. j. c. A. Cüntzelinus, natus Cönradi dicti der nuwe Wurt, residens an der Steinstrasse e. m. A., vendidit pro 4 lib. et 10 sol. den. Arg. magistro Johanni Erlini, scolastico eccl. s. Thome Arg., nomine ejusdem ecclesie et quondam Adelheidis³, ipsius scolastici neptis, olim uxoris Jo[hannis]⁴ dicti Löselin armigeri Arg., unum fundum, dictum vulgariter einen hof, prope curiam dictam Zörnecke, situm juxta bona leprosororum apud Rotenkirchen
10 et juxta fundum Ellekindis et Gänonis, chouterinorum dicti venditoris, p. p. e. l., ita quod prefate Adelheidis anniversarium in dicta ecclesia cum missa et vigiliis perpetuo peragatur; qui quidem fundus venditori obvenerat ex successione materna. A. 1. Wit. 3. peracta venditione magister Johannes emptor nomine quo supra locavit in emphiteosin venditori dictum
15 fundum pro redditibus annuis 4 unc. den. Arg., solvendis festo nativitatis domini. Er. 4. V. actum 7 kalendas novembres, a. d. 1329. **Oktober 26.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 12 (Titres). or. mb. e. sig. pend.

1244. C. j. c. domini thesaurarii ecclesie Arg. Albertus et Fritzemannus fratres dicti de Smitheim residentes uf dem werde, cives Arg., vendiderunt Gänoni dicto de Humesvelt civi Arg. molendinum ac fundum in banno ville Röchelheim situm pro precio 13 lib. den. Arg.
20 datum 3 kalendas novembres, a. d. 1329. **Oktober 30.**

Aus Darmstadt Staats A. Fonds Hanau-Lichtenberg nr. 203 or. mb. e. sig. pend. mutil.

1245. C. j. c. A. Nicolaus et Gänö fratres dicti Wurt residentes apud Rotenkirchen, Cüntzelinus, frater ipsorum residens an der Steinstrassen, Ellekindis, ipsorum soror, et Heintzelinus dictus Mux, maritus dicte Ellekindis, manu choadunata vendiderunt Metzze, nate
25 quondam Fritschonis de Sehsilsheim civis Arg., 2 agros (gartackere), in der Röffegasse händler Steinstrasse sitos juxta bona fabricae ecclesie Arg. e. u. et e. p. a. juxta filiam Richwini dicti Körner, matrem dicti Lappe militis Arg., p. p. e. l. pro 16 lib. den. Arg., ut inde census recipere possint 1 lib. den. Arg. et 4 caponum. A. 1. (in Rüdolfum de Bopfingen, prebendarium ecclesie Arg. nomine dicte emptricis). Wit. 3. actum kalendas decembres, a. d.
30 1329. **Dezember 1.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. e. sig. pend.

1246. C. j. c. A. Sophia dicta de Westhus, civis Arg., Adelheidis dicta Höyerin et domi-
cella Agnes, filie sue, procreate ex quondam Heinricho dicto Swarber cive Arg., manu choadu-
nata vendiderunt pro 58 lib. den. Arg. Walthero, nato quondam Salmene de Altheim apud
35 Sehsilsheim, civis Arg., redditus annuos 3 lib. den. Arg. et 4 caponum super areis, sitis in c. A. in vico dicto Cleinstadilgasze juxta domum Katherine dicte Hertzogin e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Blümeler, filiastrum Burcardi dicti Twinger civ. Arg., de quibus areis dictos redditus solvit monasterium s. Clare uf deme Werde e. m. A., consensu expresso Hugonis militis, Nicolai et Wernheri armigerorum, filiorum predictae Sophie precreatorum ex
40 a) Die einzeln Buchstaben fast ganz verblieben, so dass der Name kaum mehr zu lesen ist.

¹ Vgl. nr. 1185. ² Nikolaus von Dillingheim und Nicolaus Hennecker, Pfürndner am Münster, geben Namens deselben die beschriebenen Güter an die dabei genannten Personen. 1329 Oktober 12 u. 17. Or. ebendasselbst. ³ Nach einer Dorsualnotiz s. XIV war Adelheid die Tochter des Johannes Obelouch.

quondam Wernhero de Westhus milite, marito legitimo, qui promittunt se non molestatos esse dictos emptores in possessione dictorum reddituum. A. 1. frater Nicolaus de Baldeburne confessus est, quod semper una persona a monasterio est danda, qui laudinium solvere tenetur. emptor locat Nicolao dictas areas. actum quoad venditrices et militem predictos 3 idus decembris, actum vero quoad Nicolaum armigerum 3 kalendas januarii, a. d. 1329, actum vero quoad conversum 2 nonas januarii, actum autem quoad Wernherum armigerum predictum 6 kalendas februarii, a. d. 1330.

1329 Dezember 11 und 30. 1330 Januar 4 und 27.

Aus Strassb. Hosp. A. lat. Orph. XXXIII fasc. 15. or nb e. sig. pend.

Zeugniszeugn.

1247. Hermann Kuntzeler von Burbach leistet eidlichen Verzicht gegen das Kloster Frauenalb auf alle Rechte an einer Wiese in Burbach. «hie bie ist gewesen . . . her Eberhart von Lupfen unde grave Conrat von Furstenberg, tünherren zü Straszburg, herre Otte von Schöwenburg, ein ritter, herre Frische, ein priester und capelan des vorgenanten heren von Lupfen, Johannes Tristan, ein burger von Straszburg, unde der junge Burin von Schafhusen unde diener desselben herren von Lupfen, unde Heinrich, der vorgenanten frowen schaffener.» «an dem zwelften dage nach wihennachten, 1330.» **1330 Januar 6.**

Aus Mone Zeitschrift für Gesch. des Oberhhs XXV, 83. (Regest nach dem Original im Karlsruher Gener. Landes Archiv.)

*Schenkung.
Hirshardenhaus-
statuten.*

1248. C. j. c. A. donicella Katherina dicta Zuckementlin de Brūmat in ipsius, parentum etc. animarum remedium donacione inter vivos fratribus Heinrico de Scheffelingeshaim, Nicolao de Geispoltzheim, Nicolao de Doroltzheim, Nicolao dicto Goltsmit, Nicolao dicto Brotbecker, Alberto de Ehenheim et Dietrico dicto de Mittelhus donavit domum ipsius, in c. A. an der almden apud vicum dictum Blyndengasse ex opposito domus Johannis dicti Pfüger juxta dictas de Lütenheim sitam, necnon omne jus sibi competens in area dicte domus, ita quod de ipsa non plus detur singulis annis preter quam 7 sol. et 6 den. Arg. et dimidius capo nomine census domine Anne, nate quondam Götzonis dicti de Grostein militis Arg., domine directe aree predictae, que quidem domina directa comparuit et suum consensum ad premissa adhibet et locat dictam aream fratri Heinrico de Scheffelingeshaim predicto pro censu predicto, persolvendo fratri Thome ordinis hospitalis s. Johannis Jerusalemiani, fratri carnali dicte domine directe, ad tempus vite ipsius Thome. post mortem Heinrichi predicti alter frater dicte domus dictam aream recipere et laudinium solvere debet. he condiciones sunt adjecte, videlicet quod 7 fratres dicti (die gewilligen armen) vite laudabilis gerentes vestimenta sua juxta injunctionem bone memorie quondam domini Johannis episcopi Argentinensis¹ dictam domum inhabitare debeant; et quod post mortem seu cessionem unius ex ipsis superstitibus alium loco sui recipere et eligere debeant, quodque dicti fratres alios fratres consimiles vice aliunde venientes in domo predicta debeant hospitare. si quis ex dictis fratribus officere aut esset talis, quod majori et saniori parti fratrum vita ejus non placeret, ille ad requisicionem dicte partis per Jacobum dictum Merswin, civem Argentinensem, et post ejus obitum per gubernatores hospitalis majoris Arg. separaretur a dicta domo. hoc etiam adjectum est, quod si ipsi fratres de dicta domo ab invicem separarentur ratione inordinate vite vel occasione alia, quam recognoscere deberent viri religiosi et approbati, quod tunc per ipsum Jacobum et ejus successores, dictos videlicet gubernatores, domus vendatur et tertia pars preli inde recepti infirmis actu decumbentibus in dicto hospitali; item una tertia pars pauperibus sor-

¹ Vgl. darüber Rosenkränzer, B. Johann I, S. 74 ff., die verschiedenen Arbeiten von Ch. Schmidt (vor Allen Abbatia 1858-61) und Mosheim, de beghardis.

ribus inhabitantibus domos vulgariter dictas gotzhäuser in c. A. sitas, residua vero tercia pars fratribus inhabitantibus eandem domum pro impensis factis circa refectonem et structuram dicte domus ministretur. A. 1. actum 4 kalendas februarii, a. d. 1330. hujus instrumenti sunt 2¹.

1330 Januar 29.

5 *Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hip. XLIX fasc. 51. or. mb. c. sig. pend.*

1249. C. j. c. A. Katherina, relicta Rülini dicti Lentzlin civis Arg., de consensu Nicolai, Rülmanni, Heinrichi ac Sophie, liberorum ipsius relicte, vendidit pro 401 lib. den. Arg. Heinricho dicto de Mühlheim, civi Arg., redditus annuos 5 lib. den. Arg. super redditibus 10 lib. den. Arg., quos venditores habent super 2 domibus et areis contigue sitis in c. A. in vico predicatorum juxta domum Fritschonis dicti Streler institoris Arg. e. u. et e. p. a. juxta Reimboldum dictum Höffelii militem Arg., redditus emptos percipiendos ab inquilinis domorum (quolibet jejunio 4 temporum 15 unc. den. Arg.). Nicolaus predictus resignat omne jus, si quid sibi competat. A. 1. (pro Nicolao solo in manus judicis). A. 1. (pro aliis venditoribus). actum quoad venditricem, Rülmannum, Heinrichum et Sophiam predictos 2 kalendas februarii; datum vero quoad dictum Nicolaum 6 nonas marcii, a. d. 1330.

Verkauf.

Januar 31 und März 2.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 10. or. mb. c. sig. pend.

1250. Rüdolt Stübenweg ein ritter von Strassburg verpflichtet sich der Strassburger kirche die 20 pfund geldes auf der «bette zü Mollesheim» für 200 mark silbers und die 60 viertel weizen und 6 pfund pfeninge auf der «bette zü Schesselshaim» für 100 mark silbers, die er vom kapitel gekauft hat, wiederum an dieselben zu verkaufen. Rüdolt hängt sein siegel an. «an dem samestage nach sante Valentins tag, 1330.»

*Verprechen des
Büchereinkaufs.*

Februar 17.

Aus Strassb. Bez. A. G 120 (555). 8. or. mb. c. sig. pend.

1251. C. j. c. A. Michael, Johannes junior et Greda, liberi quondam Nicolai dicti Roppenheim monetarii civis Arg., confessi fuerunt, Nicolaum predictum in sue et quondam Katherine filie sue animarum remedium legasse decano et capitulo ecclesie s. Thome redditus annuos 4 lib. den. Arg.; nunc donant heredes, ut legatum sorciatur debitum effectum, donum et aream, e. m. A. in vico dicto Kageneckergeszelin sitas juxta dominas de s. Clara uf dem werde e. u. et e. p. a. juxta domum dictorum Marsilien civium Arg., p. p. e. l. anniversaria Nicolai et Katherine perpetuo peragi debent. ex quo domus et area se ultra dictos redditus extendunt, recognoverunt dicti liberi se a decano et capitulo 3 lib. recepisse. A. 1. (in judicem curie et magistrum Johannem Ruwini canonicum ecclesie s. Thome). dicti liberi caverunt pro Johanne, fratre ipsorum seniore, in remotis agente. actum quoad Gredam 8 kalendas marcii, quoad Michaelhem et Johannem juniorem 7 kalendas marcii, a. d. 1330.

Schenkung.

Februar 22 und 23.

Aus Strassb. Thom. A. Registrande A fol. 122b. cop. chart. Das Blatt 122 ist später s. XV durch ein anderes ersetzt, aber der Anfang unserer Urkunde wieder darauf eingetragen.

1252. C. j. c. A. Gerhardus Sibenschilling dictus Paternoster Arg. resignat per litteras presentes omne jus emphiteoticum, quod sibi competebat in domo et area, sitis Argentine in Blindegassen juxta bona monasterii s. Arhogasti e. m. A. e. u. et e. p. a. juxta Nicolaum dictum Kunner, in manus Johannis senioris dicti de Wintertur, domini directi ejusdem aree, actum 5 nonas marcii, a. d. 1330.

Erdreife.

März 3.

Aus Strassb. Bez. A. G 4290 (4667). or. mb. c. sig. pend. delaps.

¹ Es handelt sich hier um die älteste Nachricht über die Gründung eines sogenannten Beghardenhauses in Strassburg.

Pfandbrief.

1253. Bischof Berthold, Gebhart von Friburg domprobst, Johannes von Schwartzenberg dechant und das Strassburger kapitel verpfänden an ritter Nicolaus Zorn, den schultheiss von Str., und dessen minderjährigen bruder Klauselin für 300 mark silber eine rente von 30 mark silber auf den dörfen Epfiche, Dambach und Kestenholtz, jährlich von den dorfbewohnern in Str. zu zahlen am Lichtmesstag. siegel des bischofs, capitels und des schultheissen. «an dem nehesten zinstag vor deme vorgenanten unser frauen tag der verholnen,» 5
1330.

1330 März 20.*Aus Strassb. Bez. A. G. 3464 (Copiall. des Münsters s. XVIII; nr. 192. cop. chart.**Stiftung einer Kirche.*

1254. Henricus dictus de Mulnheim civis Arg. in remedium anime sue et Katherine, quondam uxoris sue, aream suam sitam, [nr. 1186] specificatam, cum ecclesia seu cappella sumptibus aoris et expensis edificata et constructa in eadem necon edificiis, ortis, inclusis et in ea comprehensis de consensu Waltheri, canonici ecclesie s. Petri Arg., Johannis, Burearli, Johannis et Henrici, filiorum suorum, Katherine et Grede, filiarum suarum, consensu Nicolai dicti Lappe et Nicolai dicti Zorn, maritorum ipsarum, accedente, liberaliter offert omnipotenti deo, b. Marie virgini et omnibus sanctis, ut ecclesia seu cappella predicta sub jure rei ecclesiastice inantea censeatur, auctoritate Bertholdi episcopi Arg. ad hoc accedente, quatenus in eadem ecclesia divina semper rite peragantur ministeria a sacerdotibus et clericis ibidem instituendis, ut autem hi necessaria vite habeant, bona quedam in hano ville Rynsteten, Wilersheim zu dem turn, Sufelwilersheim, Bischovisheim prope Schillingheim, redditus 3 quartalium tritice, que solvit annuatim Albertus dictus Mennelin residens zu Wasenecke de area et orto sitis ze Wasenecke juxta novum fossatum ibidem inchoatum, item quedam bona in bannis villarum Schillingheim et Adalhartzhoven, Frankenheim prope Snersheim donat. Bertholdus episcopus enunitatem et libertatem dicte ecclesie et aree ad eandem spectantis autorizat. sigilla episcopi, Henrici, filiorum et generorum suorum sunt appensa. actum et datum idibus aprilis, a. d. 1330¹. 15
20
25

April 13.*Aus Strassb. Bez. A. G. 6170 (6197). 10. or. mb. c. 9 sig. pend. (quorum 1 est delapsum).**Schenkung.*

1255. C. j. c. A. domina Elsa, uxor Wernheri dicti Strüsel militis de Hippensheim, de consensu ejusdem Wernheri, Hugelinus, Lügardi et Hartmannus, couterini Johannis dicti Käsolt, canonici ecclesie s. Thome in Arg., recognoverunt, redditus 4 lib. den. Arg., quos habuit quondam domina Agnes dicta de Schillingheim, mater dictorum couterinorum, super area domus, site in c. A. in foro equorum an Schillingheimgasse, quam nunc inhabitat domicella dicta de Geispoltzheim, cum omni jure pertinere ad dictum Johannem, qui de eo solvit 18 lib. den. Arg. pro dictis suis couterinis, creditoribus eorundem. premissis peractis dictus Johannes predictos redditus donavit decano et capitulo ecclesie s. Thome pro remedio anime sue ad distribuendum in anniversario suo. actum quoad Elsa, Hugelinum et Liegardium predictos idus aprilis, quoad Hartmannum 16 kalendas augusti, et quoad Johannem 3 kalendas augusti, sub a. d. 1330¹. 30
35

April 13, Juli 17 und 30.*Aus Strassb. Thom. A. Ind. 26 (Titres). or. mb. c. sig. pend.**Verkauf.*

1256. C. j. c. A. Reinholdus, Petrus, Nicolaus et Elsa, liberi quondam Hugonis dicti de Schönecke, militis Arg., manu choadunata vendunt Sifrido dicto Peiger, civi Arg., redditus annuos 1 lib. den. Arg. super tertia parte pro indiviso aree, in c. A. am Holtzmerketz juxta Johannem dictum Hanseler de Schönecke site ex opposito domus venditorum, item redditus

¹ Vgl. Str. G. u. H.N. S. 178 und den Aufsatz des Herrn v. Mülheim im Bulletin de la soc. pour la cons. des mon. hist. d'Alsace, série II tom. XI. ² Vgl. nr. 998.

annos 4 lib. den. Arg. super area a parte superiori dicte aree sita, item redditus 14 unc. den. Arg. super 2 arvis, sitis a parte superiori prime aree juxta vallum ex opposito domum venditorum site, quos redditus emptor solvere consuevit, quitantes emptorem et ejus heredes a solutione reddituum illorum, pro 95 lib. et 10 sol. den. Arg. A. 1. promittunt apud
 5 Grelam, Katherinam et Giltam, sorores suas minores, si que in seculo permanserint, cum ad annos discretionis pervenerint, se effecturos, quod contractum laudabunt, et si secus fieret, dampnum resarturos. actum quoad It., P., E. idus aprilis, quoad N. 17 kalendas junii, a. d. 1330.

1330 April 13 und Mai 16.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lnd. 181 fasc. 2. or. mb. c. sig. pend.

10 1257. C. j. c. thesaurarii ecclesie Arg. Beschelinus, natus quondam Dietheri de Kolbtzheim, et Odilia, uxor ejus, cives Arg., manu coadjuvata vendunt dicto Ernest sartori et Metz uxori sue, civibus Arg., redditus annuus per venditores solvendos 1 lib. den. Arg. super media parte domus et aree, in c. A. juxta pallatium ejusdem civitatis juxta Johannem dictum Junge militem e. u. p. et e. a. juxta domum relicte prefati Dietheri site, pro indiviso pro 15 lib.
 15 den. Arg. A. 1. (per jactum calami). Wit. I. (pro Odilia). actum 11 kalendas maji, a. d. 1330.

April 21.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lnd. 37. or. mb. c. sig. pend.

1258. Margareta, abbatissa monasterii s. Stephani Arg., de consensu capituli et episcopi vendit sub conditione reemptionis Reimboldo, Gerhardo et Jacobo, canonicis monasterii predicti, executoribus quondam Johannis dicti de Ehenheim, fundatoris altaris apostolorum constructi in dicto monasterio prope fontem s. Athale et 2 prebendarum sacerdotalium ibidem, nomine unius dictarum prebendarum, quam nunc detinet Nicolaus dictus Gürteler, ejusdem altaris prebendarius, redditus seu census annuos 5 lib. den. Arg. super curia et dono abbatie in dicto monasterio sitis et specialiter super domibus, que fuerunt olim Hugonis dicti Jöche et Sare, uxoris ejus, solvendos per abbatissam in festo purificationis b. Marie virginis, pro
 25 54 lib. den. Arg. 18 lib. de predictis 54 convertende sunt in redditus annuos pro anniversario quondam Brigide abbatisse peragendo, et de ipsis (annuo censu 4 lib.) onerat domos predictas. jus reemptionis abbatissa sibi reservat. sigilla episcopi, abbatisse et capituli sunt appensa. actum a. d. 1330, 6 kalendas maji.

April 26.

30 Aus Strassb. Bez. A. II 2698. or. mb. c. 3 sig. pend. delaps. et transfixo de dato 1335.

1259. C. j. c. A. Metza, filia quondam Fritschonis de Sehsilsheim civis Arg., in remedium anime ipsius de consensu Reimboldi armigeri, sui nati, donavit abbatisse et conventui monasterii s. Clare i. n. A. donum et aream, in c. A. uf der Almende sitas juxta Nicolaum dictum Stange e. u. et e. p. a. juxta Katherinam, filiam dicte Wisin civ. Arg., sub conditionibus infrascriptis. A. 1. condiciones adjecte sunt he: videlicet quod perpetuis temporibus
 35 22 pauperule sorores de tertia regula s. Francisci (vulgariter dicendo Regel swester) vite laudabilis et conversationis honeste domum prescriptam inhabitare debeant; quarum una tamen si cesserit vel decesserit, tocies infra quindenam proximam post illius cessionem vel decessionem superstitis sorores in prefata domo commorantes aliam possint et debeant eligere et recipere loco sui; que si in ea eligenda infra quindenam nequiverint concordare, extunc
 40 gardianus fratrum minorum Argentinensis eligere unam poterit juxta suum placitum. si qua vero ex predictis talis esset ut efficeretur, quod majori et saniori parti reliquarum sororum ejus vita et conversatio non placeret, illa tanquam ovis morbida ad requisitionem dicte majoris et sanioris partis per gardianum predictum separaretur a dicta domo. debent etiam sorores

45 1 Vgl. nr. 726 und 1208. 2 Vgl. nr. 1080. 3 Vgl. nr. 872 und 1197 und Str. G. u. HN. S. 187.

Hentenkauf.

Vertrag.

Februar 2.

Brigittenhaus-
 stiftung.
 Testament.

omnes correctione et regimine ejusdem gubernari ac eidem semper obedire in omnibus licitis et honestis. si gardianus dicte domus seu abbatissa et conventus dicti monasterii aliud, quam est prescriptum, voluerint ordinare, extunc ipso facto omne jus, quod ipsis competit, ad fabricam ecclesie Arg. devolvitur, ita tamen quod omnia premissa, quoad pauperulas sorores predictas ac ipsam domum, in suo robore perpetuis temporibus debeant perdurare; hanc conditionem adjecti donatrix, si dicte domus ex parte sedis apostolice aut ex mandato spirituali vel seculari qualicumque annullaretur, ita si sorores pauperule amoverentur de eadem dono, quod tunc domus et area prescripte per abbatissam dicti monasterii vendantur et cum pretio inde recepto ac cum redditibus subscriptis prebenda sacerdotalis instituat, in loco, ubi tunc gubernatoribus dictarum sororum saluti anime ipsius donatricis magis visum fuerit expedire. insuper dicte donatrix sororibus suis pauperulis donatione inter vivos donavit redditus infrascriptos de consensu Reinholdi predicti sub hiis conditionibus, videlicet quod magistra dicte domus de redditibus prescriptis perpetuis temporibus singulis diebus 4 denarium Arg. offerre debeat in ecclesia fratrum minorum dicte domus in ipsius donatricis et progenitorum suorum animarum remedium, quodque eadem magistra 16 lumina cerea perpetuis temporibus singulis annis in anniversariis subscriptis super sepulcra personarum subscriptarum deponere debeat ac teneatur, 2 videlicet lumina super sepulcrum quondam Fritschonis, patris ipsius donatricis, cujus anniversarium est 7 kalendas novembres, item 2 lumina in anniversario quondam Katherine, matris ipsius donatricis (die b. Katherine), item 2 quondam Reinholdi fratris ipsius donatricis (8 idus maji), item 2 Adelheidis, olim cellerarie dicte Metzæ (2 idus marcii), item 2 in die omnium sanctorum super dictum sepulcrum, quod est apud fratres minores, item 2 l. super sepulcrum quondam Johannis dicti Schultheis, armigeri Arg., mariti dicte Metzæ, sepulti in ecclesia s. Martini in Argentina (2 nonas julii), item 4 lumina, videlicet 2 in anniversario ipsius Metzæ et 2 in anniversario Reinholdi, nati sui; quorum luminum duo in se habere debent 1 vierlingum cere, residuum de redditibus predictis cedere debuit sororibus pauperulis predictis pro lignis et luminibus in dictis domibus comburendis. A. 1. (in judicem curie Arg. vice et nomine domus et sororum predictarum), specificatio reddituum est hec: primo videlicet redditus annui 1 lib. et 5 sol. den. Arg. super domo et area, in c. A. li Bischovis bürgetor sitis juxta dictam Richin de Basilea, filiam quondam Nicolai dicti Zorn militis, sculteti Arg., e. u. et e. p. a. juxta liberos Nicolai dicti von Allerheiligenberge de Döngensheim; item redditus annui 14 unc. den. Arg. super una area, in c. A. super aluenda sita juxta pistrinum quondam Alberti Rülenderlini, militis Arg., e. u. et e. p. a. juxta turrim ipsius donatricis et nuncupatur eadem area des Kachelers hovesat¹; item redditus annui 1 lib. den. Arg. et 4 caponum, qui dantur annuatim de 2 agris, vulgariter dictis 2 gartackere, hunder der Steinstrazen in Reiffengesselin sitis juxta bona fabricæ eccles. Arg. e. u. et e. p. a. juxta filiam Richwini dicti Körner², item redditus annui 1 lib. den. Arg. super bonis in banno ville Swindratzheim. predicta donatrix voluit, postquam lumina predicta reposita fuerint ad sepulcrum apud fratres minores, quod tunc 1 lumen de sero ad portam fratrum ibidem presentetur, item 1 de mane in ecclesia ibidem offeratur per magistram, quodque 2 luminum portandorum ad dictum sepulcrum ecclesie s. Martini 1 conburatur in dicte ecclesia, reliquum vero ad stolam cum denario offeratur. sigillum curie Arg. est appensum. datum 7 idus maji, a. d. 1330. hujus instrumenti 2 sunt paria.

1330 Mai 9.

Aus Strassb. Hosp. A. lat. H^op. XLI fasc. 51. or. mb. c. sig. pend. Nach einer deutschen Ausfertigung abgedruckt Alsatia 1858-61 S. 229 ff.

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 187 und 29. ² Vgl. nr. 1245.

1260. Otte herzog zu Oesterreich und Steyer giebt bekannt, dass er an Heinrich von Mülheim, bürger von Strassburg, schulde 400 mark silbers, die er ihm »verlunen liet und geborget an pfennigen, an wine, an korn und in andern getreide«, was er und seine amtleute richtig empfangen haben. die summe soll in Strassburg bis nächsten Martini abbezahlt werden durch die städte im Argau, denen herzog Otto die zahlung auferlegt. Otto verpflichtet sich an eidesstatt nötigenfalls zum einlager in Strassburg. er stellt anserdem als bürgen seinen oheim Rudolf von Ochsenstein, Johannes den truchsess von Walpurg, Rudolf von Urburg seinen hofmeister, Hermann von Landenberg, Renpreht von Walp, Claus von Frauenfeld probst zu Eurach, und Peter von Regesheim, und Burcart Cauer, seinen vogt zu Rotenburg, auch diese sind zum einlager verpflichtet. Otto gelobt auch: »wer das uns vor sant Martins tag gut kome von Oesterreich, damit wir im gelten mochten ane geverde die vorgemante schulde, des sollen wir im geben und die stette lidig machen der hüntausze, so si gethan hand gogen in und seinen erben.« Otto bestätigt auch alle älteren von seinen brüder angestellten pfandbriefe dem Heinrich. die genannten bürgen hängen mit herzog Otto ihre siegel an. »an dem sanstage noch dem schönen montage, 1330¹.«

1330 Mai 19.

Aus Strassb. Bez. A. G 1359 (1777) nr. b fol. 10. cop. chart. s. XVI-XVII mit schlechter Orthographie.

1261. C. j. c. A. Katherina, nata Petri dicti Riche, militis Basiliensis, et Wetzelo, armiger et patruus et curator Nese et Heintzelini, liberorum dicte Katherine, procuratorum ex quondam Johanne Wetzelonis milite Arg., vendiderunt Nicolao dicto Zorn militi, sculteto Arg., ementi nomine Nicolai minoris fratris sui redditus annuos 1 lib. den. Arg. super domo, area, orto sive agro, tendentibus a parte anteriori usque ad die Steinstrasse e. m. A. ex parte vero posteriori usque ad daz bruch, confignis ab uno latere aree quondam dicti Pflüger et e. a. juxta pistrinum emptoris predicti, pro 18 lib. den. Arg. A. I. jus reemptionis venditoribus restat. actum idus junii, a. d. 1330².

Juni 13.

Aus Strassb. Bez. A. G 6175 (6202). 10. or. mb. c. sig. pend.

1262. C. j. c. A. Reiboldus dictus Nickol miles Arg. statuit, quod Irnelina, filia dicti Schotte militis Arg., monialis monasterii s. Clare usque ad dem Werde e. m. A., valeat et possit annis singulis capere redditus 10 sol. den. Arg. super passagio unncupato zu Belom an der vare prope monasterium s. Arbogasti³, item redditus in Kungesloven, quos redditus assignat Reiboldus loco reddituum 1 lib. den. Arg., quos quondam Agnes, mater ipsius Reiboldi, eidem Irneline donaverat; redditus post obitum dicte Irneline cedere debent monasterio s. Clare in remedium animarum dicte Agnetis, Reiboldi et Katherine, quondam sororis dicti Reiboldi. anniversarium Agnetis debet. Reiboldo et suis heredibus licitum est alios redditus 1 lib. pro predictis assignare monasterio. actum 15 kalendas julii, a. d. 1330.

Juni 17.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. 242 Orph. (Copialb. von s. Clara auf dem Werde s. XIV) nr. 18. cop. chart.

1263. Nicolaus, prepositus ecclesie s. Petri Arg., et Conradus de Lammersheim, cappellanus altaris s. Nicolai in ipsa ecclesia, de consensu decani et capituli ejusdem ecclesie locant in emphiteosim aream, sitam in vallo cerdonum in Argentina juxta donum Nicolai dicti Rem-

Erbliche.

¹ Vgl. nr. 777 ff. ² Vgl. nr. 1171. Ebenso verkauft der Edelknecht Heinrich, Sohn des verstorbenen Heinrich Wetzel Marsilius Strassburger Ritters, an Heinrich von Mülheim für seine Kapelle Allerheiligen eine Rente von 2 Pfund auf dem genannten Hause, die die Kapelle bisher zu zahlen hatte, für 40 Pfund Vertreter Heinrich v. Mülheims ist magister Bertholdus, Kaplan Heinrichs. 1330 Juni 19. Or. ebeclastbst. ³ Vgl. nr. 926.

peler, cujus area ad dictum altare jure directi domini pertinet¹, ex una et Waltherum de Hundsheim e. p. a. magistro Johanni, artifice calcariorum, pro annuo censu 2 unc. den. Arg.: preterea de edificiis solvi debent nomine legati festo Martini 2 den. Er. 4. V. sigilla prepositi, decani et capituli sunt appensa. actum feria quinta ante festum b. Johannis Baptiste, a. d. 1330.

1330 Juni 21.

Aus Strassb. Bez. A G 4827 (5199). or. mb. c. 3 sig. pend. partim delaps.

Gerichtlicher Verkauf.

1264. Schultheiss und Vogt verkaufen Besitzungen des Sigelmann Sellose, der zahlungsunfähig ist.

Juni 27.

Wir Claus Zorn der schultheisse unde Reinbolt Reinholdelin der vogt, rittere zû Strasburg, tûnt kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, das Billung von des capitels wegen der herren von sant Thoman, der schaffener er ist, het erkobert und ãz erwartet, also reht ist, fünf und zwentzig phunt Strasburger pheninge mit gerilte uf zweien hüsem Sygelmannes Seillosen und einem schürilin hindenan an den hüsern, die gelegen sint in Sellosen gesselin, unde uf anderhalbem ackere, die gelegen sint hunder dem vorgeanten gesselin. die hüser und daz schurli und den andern halben acker, die er erkobert het von des vorgeanten capitels wegen, han wir veil gebotten von des geriltes wegen dem hofherren und menlichen, also reht ist. der vorgeante Billung het ðch mit gerilte erkobert, daz wir die vorgeschriben hüser und daz schürilin mit den hofesteten, so dar zû horent, und den andern halben acker und alle die reht, die der vorgeante Sigelmann daran hette, fürköffen sulent und den schuldenern domitte geltent, und hant es ðch fürköffet unde gegeben zû köffende von geriltes wegen den vorgeanten herren von sant Thoman umb selczelen phunde Strasburger pheninge und enwolte ðch nieman me drumbe² geben und hant den schuldenern furgelten an der vorgeanten erkoberung, also ferre de pheninge gereichen mohtent. unde des zû eime urkunde so han wir der schultheisse und der vogt die vorgeanten unsere ingesigele gehencket an diesen brief. der wart gegeben an der mittewöchen nach sancte Johannes dage zû sünigilten dez iares, do men zalte von gotz gehürte drüczehenhünder iar und drissig iar.

Aus Strassb. Thom. A Registrande A fol. 16^b. cop. chart.

Schenkung.

1265. C. j. c. A. Reinholdus dictus Brandecke, miles Arg., et Agnes, nata quondam Johannis dicti Sturm et uxor Götzonis dicti Völtsche, civium Argentinensium, confessi fuerunt, quod quondam Dūda dicta de Ūtenheim, nata quondam Hugonis dicti Stubenweg militis Arg., ante spatium 18 annorum proxime transactorum donatione inter vivos donavit fratribus minoribus domus Arg. domini et aream, in c. A. in cono vicii dicti zūm Sluche sitas iuxta domum Katherine de Westhoven, et quod eadem donatrix eisdem domum et aream receperit pro annuo censu 2 caponum ad tempus vite ipsius sub condicionibus, quod domus post mortem Dūde uni femelle vel duabus honestis vendatur ad usum pro tempore vite ipsius vel ipsarum et quod post earundem obitum redeat ad fratres minores. Reinholdus et Agnes predicti, executores testamenti Dūde, declarant se premissa perfecisse. Anna domicella, nata quondam Ottonis dicti Ripplin militis Arg., domum emit ad tempus vite sue. actum 3 nonas julii, a. d. 1330.

Juli 5.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend. delaps.

Verkauf.

1266. C. j. c. A. Johannes dictus Kelhelm, civis Arg., vendit domino Cūnrado dicto de Mūlheim, thesaurario eccl. s. Petri Arg., presenti et euenti sili et illis quibus duxerit

¹ Vgl. nr. 639.

deputandum unum ortum nuncupatum dez Priols garte, infra et extra muros Arg. situm an der Steinstrasse bi der Ruffeggasse juxta Hugonem dictum züm Riet et e. p. a. ortos liberorum quondam Nicolai dicti Waldener et Johannis dicti Schilt, militum Arg., tendens a parte inferiori ad ortum Hugonis dicti Zorn militis Arg., p. p. e. l. excepto, quod 6 den. Arg. ratione decime rectori ecclesie s. Andree Arg. debentur annuatim, in quo quidem orto venditor quondam Heintzelino dicto Priol, avunculo suo, civi Arg., successerat (una area tendente ad horreum Johannis dicti Zoller e. u. et e. a. p. juxta domos quondam magistri Johannis de Brandenburg nunc pertinentes ad ecclesiam s. Petri junioris Arg. dumtaxat excepta, quam venditor sue dispositioni reservat), pro pretio 50 lib. den. Arg., Clara, uxore venditoris, nata quondam Katherine dicte Böldelerin, coram iudice per juramentum asserente, sibi nichil juris competere in dicto orto. actum 3 nonas julii, a. d. 1330. **1330 Juli 5.**

Aus Strassb. Stadt A. Pf. G. lad. 102 fasc. R. or. mb. e. sig. pend. et transfr. d. a. 1370.

1267. C. j. c. A. Gresla nata quondam Fritschonis an dem Estriche de Rotenkirchen e. m. A. et eorum liberi vendiderunt choro ecl. Arg. (Nicolao dicto Hennecker et Heinricho de Hlewickersheim prebendariis) de pecunia quondam domini Ulrichi de Arberg, olim canonici ejusdem ecclesie, 1½ gartackere apud Rotenkirchen pro 13 lib. den. Arg. datum 7 idus julii, a. d. 1330. **Juli 9.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels Münsterchorenpialb. s. XIV. fol. 14^b. vop. mb.

1268. Kaiser Ludwig hält Reinbolt Hüffelin den jüngern schadlos für den Schaden, den er vor Colmar nahm. Hagenaw. **August 6.**

Wir Ludwig etc. veriehen etc., daz wir dem etc. Raemboten dem iügen Hüffelin von Strazburck und seinen erben für den schaden, den er in unserm dienst ze Cholmar an rossen genommen hat, funfzick marck silbers geben han, und versetzen im darumb den hof, der vor dem forst bei Hagenaw gelegen ist, den weilent Otteiu Trautman, schluthaizz ze Hagenaw, im het, also daz der selb Rambot und sein erben den hof inn haben sol als lang untz wir oder unser nachkomen an dem reich in von in losen umb funfzick marck silber. daruber ze urkund etc. datum ut supra¹.

Aus Münch. Reichsarchiv. Registratura antiqua Ludovici Bavari (Kaiser Ludwig Selekt) p. 14 nr. 43. Kanzlei-Copie. Darnach abgedruckt (Oefele Script. rer. boic. I, 763. Böhm. Reg. Lud. nr. 1174.

1269. C. j. c. A. Beatrix, begina de tertia regna s. Francisii, filia quondam Friderici dicti in dem brüche e. m. A., de consensu Engeldrudis et Hedewigis, filiarum quondam Anne, sororis ipsius Beatricis, necnon Arnoldi, mariti dicte Engeldrudis, ac Nicolai, filii quondam Conradi dicti Snewelin, mariti ipsius Hedewigis, vendidit pro 9 lib. den. Arg. Agneti dicte de Achenheim et Junte, filie fratris ejusdem Agnetis, monialibus monasterii s. Agnetis e. m. A. (Heinrico dicto de Berse converso dicti monasterii presente et nomine monialium eminente) medietatem unius domus et ejus aree, sitarum in dem brüche e. m. A. juxta dictum Heiden e. u. et e. a. p. juxta bona monasterii predicti et bona dicti Hoyer, ita quod una de monialibus dictis alteri, post ejus obitum succedat. prenominata Beatrix una cum Engeldrudi et aliis predictis renunciat omni juri in residua medietate. de tota domo et area annuatim cedunt 4 sol. et 4 den. et 4 capo nomine census capitulo ecclesie s. Thome. Helwicus, presbyter et prebendarius ejusdem ecclesie, in venditionem consentit et aream converso predicto locat pro censu predicto. A. 1. actum 3 idus septemvris, a. d. 1330².

Aus Strassb. Bez. A. II 3119. or. mb. e. sig. pend.

September 11.

¹ Die voraufgehende nr. 42 hat: «ze Hagenaw an dem sant Sixten tag. anno domini 1330, regni etc. imperii etc.» ² Vgl. nr. 875.

Ertheil.

1270. C. j. c. A. Adelheidis, relicta Gânradi dicti Hoyer militis Arg., et Nesa dicta Swarberin, filia quondam Heinrichi dicti Swarber, ejus soror, manibus coadunatis locaverunt Ulrico dicto Banwart in dem Brûch e. m. A. et Katherine, ejus uxori, in emphiteosim unam aream cum ejus edificis, in dem Brûch e. m. A. juxta bona ecclesie s. Thome Arg. e. u. et e. p. a. juxta bona uxoris Petri dicti de Duntzenheim, militis Arg., pro annuo censu 9 unc. den. Arg. de qua area cedit annis singulis 1 sol. den. Arg. ecclesie s. Thome. conductores dictam aream in cultura bona et consueta debent conservare, ita quod locatrices dictum censum consequi valeant. Er. 2. V. actum 2 idus septembres, a. d. 1330.

1330 September 12.

Aus Strassb. Thom. A. lad. Kaufbriefe 1 *ridum mh. c. sig. pend. ausgestellt vom judex curie Arg 10*
1364.

Brutenkauf.

1271. C. j. c. A. Fritschemannus, natus quondam Fritschemanni dicti de Duntzenheim, civis Arg., vendidit prebendariis seu vicariis chori ecclesie Arg. aream unam cum omnibus ejus edificis, sitis inter pellicifces Argentine juxta domum dictam der gotzhus zû der Schüren¹ e. u. et e. p. a. tendunt a parte anteriori super fontem ibidem, p. p. e. l. pro 16 lib. den. Arg. A. 1. (in Nicolaum dictum Heniger, presbyterum et prebendarium ecclesie predictae). peracta vendicione emptor venditori aream locat in emphiteosim pro annuo censu 4 lib. den. Arg. V. actum 5 idus octobris, a. d. 1330².

Oktober 11.

Aus Strassb. Bez. A. G 3660 (4055). 2. *or. mh. c. sig. pend.*

Verkauf.

1272. C. j. c. A. Heinrichus dictus Hörwelin, civis Arg., et Agnes, ejus uxor, manu coadunata venderunt abbatisse et conventui monasterii s. Clare ad dem Rosmerket infra m. A. (Johanne dicto Heiden procuratore ipsarum presente et nomine ipsarum de pecunia Gânradi dicti de Hutach civis Arg. in subsidium des gotzhuses per ipsum institute in c. A. site hi dem hohen stege an der Trenke e. u. et e. p. a. juxta Heintzelinum dictum Hörwelin et tendit a parte posteriori supra fossatum cordonata³, quam domum prescriptam dicto monasterio donavit, prout in instrumento sigillo curie Arg. sigillato plenius continetur) unam domum, sitam in c. A. in vico dicto Kleinstadelgasze juxta predictam gotzhus e. u. p. et e. a. juxta domum dictam der von Kagenecke gotzhus und stosset hundenan uf Rinsdter graben, cum omni jure in area, ita quod de ipsa non plus annis singulis debeatur preterquam 8 sol. den. Arg. et 2 capones monasterio s. Margarete e. m. A., pro 30 lib. den. Arg. Gertrudis dicta Zörnin, priorissa monasterii s. Margarete, in venditionem consentit et aream emptoribus locat pro censu predicto absque laudimio. A. 1. domus venditricis obvenerat ex successione liberorum suorum ex priori matrimonio. Wit. 1. (pro venditoribus). U. 1. (pro Heintzelino, ipsorum filio). actum 13 kalendas novembres, a. d. 1330.

Oktober 20.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 32 nr. 25 *or. mh. c. sig. pend.*

Verkauf.

1273. C. j. c. A. Reinboldus dictus de Achenheim et Nicolaus dictus Ottefriderich, milites, gubernatores, et Johannes de Ehenheim presbyter civ. Arg., procurator fabricae eccl. Arg., nomine dicte fabricae venderunt pro 8 lib. den. Arg. Lamperto dicto de Krafstette, clerico Arg., domum et aream, in c. A. in vico dicto Criegesgasze sitas inter pontes juxta Agnetin dictam Werbenegelin e. u. et e. p. a. juxta domum, quam inhabitat Johannes dictus Stüllecher, cujus domus area proxime prescripte spectat ad dictam de Wolfgangesheim, ita quod de area

¹ Vgl. Str. G. u. HN. S. 180. ² Nach einer Dorsualnotiz s. XIV hiess das Haus: 'zû der alten badestuben'. ³ Vgl. nr. 1094.

empta non plus annis singulis detur preter quam 18 den. Arg. videlicet culibet monasteriorum ss. Nicolay, Johannis zū den hunden et s. Katharine e. m. A. 6 den. nomine remedii. A. 1. actum 2 kalendas novembres, a. d. 1330.

1330 Oktober 31.

5 Aus Strassb. Hosp. A. l. 171 fasc. 33. cop. mb. e. sig. judicis curie Arg. pend. unten rechts von Hand s. XIV excunt: reformatum est per decretum dom. Jo. de Döch officialis; in der Mitte unter dem Siegelstreifen: Leonh.

1274. C. j. c. A. Götzo dictus Hentschüler et Ellekindis dicta de Nuremberg, residentes Argentine, vendunt Elline filie quondam Heinrici dicti Üle de Lutensheim residenti Arg. unam domum, in c. A. retro s. Martinum an dem orte juxta Conradum dictum Keser e. u. et e. p. a. juxta dictam Wisin, et jus emphiteoticum in area dicte domus ita, quod de eadem area annis singulis debeantur 3 lib. den. Arg. et 2 cappones Agneti relicte Reimboldi dicti Völsche civis Arg., domine directe dicte aree, ipsa Agnete presente et consentiente, et quod eidem Agneti jura sua in eadem area debeant fore salva juxta tenorem locationis facte per Agnetin Heinrico dicto de Frideberg fabro Arg. et Katharine uxori sue; prout continetur in 15 instrumento sigillo curie Arg. sigillato¹, pro pretio 20 lib. et 2 sol. den. Arg. A. 1. act. . . nonas novembris, a. d. 1330.

November 2 - 5.

Aus Strassb. Stadt A. Briefbuch C fol 1b. cop.

1275. Johans Löselin der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass «Katherine Fritzen selgen von Frauchenheim wittuwe, unsere burgerin», haus und hof in 20 Strassburg «an dem staden obewendig Utengassen» neben unser frauen haus und Syfrid Closener als lediges eigen verkauft hat an Heintzeln Girlin und Metzen, dessen Gattin, für 110 pfund Str. pfeninge. A. 3. «an der ersten mitwochen noch sancte Martini tag dez bischoves, 1330. heran worent wir her Johannes Löselin, u. s. w. folgt der Rat.

November 14.

25 Aus Strassb. Stadt A. JJ. documents divers (Chambres des contrats). or. mb. e. sig. pend.

1276. C. j. c. A. Dominicus dictus Flemminke Arg. hospitali nuncupato zū dem Swederich prope pontem s. Thome Arg. sito donacione inter vivos donavit omnia bona sua mobilia et 30 immobilia sub hiis pactis, videlicet quod procuratores seu gubernatores ipsius hospitalis eidem donatori providere et ministrare teneantur in victu tantum et non vestitu, sicut personis in dicto hospitali prebendatis, quodque eciam dictus donator confraternitatem seu prebendam in dicto hospitali cum personis ibidem prebendatis tenere debeat. A. 1. (in Wetzellinim armigerum, filium quondam Wetzelonis dicti Marsilii militis Arg., procuratorem hospitalis). hiis peractis dictus procurator dicto donatori relocat bona vinifera infrascripta pro annuo censu 4 caponis. specificatio bonorum immobilium est hec: primo una domus cum ejus area in vico 35 dicto sante Elsbet gasze Argentine sita juxta dictam de Liugolvisheim e. u. et e. p. a. juxta dictum Cremer; item agri viniferi in Ehenheim superiori et Vinhege. actum 14 kalendas decembres, a. d. 1330.

November 18.

Aus Strassb. Hosp. A. l. ad. Höp. XLVII fasc. 63. or. mb. e. sig. pend.

1277. C. j. c. A. Bilgerinus, miles Arg., et Sophia, ejus uxor, manu choadunata vendunt 40 monasterio s. Agnetis e. m. A. (fratre Heinrico, converso ejusdem monasterii presente) redditus annuos 1 lib. den. Arg. super scamptis panificum sub palatio civitatis Arg. sitis, qui redditus

a) Die Lücke ist bei einem Brande, der den Rand der ganzen Handschrift ladirt hat, entstanden.

¹ Vgl. nr. 389. ² Vgl. nr. 661.

ipsi Sophie ex parte magistri et consulum solvuntur singulis annis, pro 40 marcis argenti. A. 1. actum nonis decembris, a. d. 1330. 1330 Dezember 5.

Aus Strassb. Stadt A. Ff. G. lad. 102 fasc. P. or. mb. c. sig. pend

Schenkung.

1278. C. j. c. A. Greda, relicta Erbonis dicti Groserber militis Arg., in ipsius et dicti quondam mariti sui remedium animarum de consensu expresso Else et Sophie, filiarum Grede ipsius, et Johannis dicti Swarber mariti dictae Else, necnon Röhini dicti Löselin, mariti dictae Sophie, militum Arg., consensum dictarum uxorum auctorisantium donavit choro ecclesiae Arg. redditus annuos 8 unc. den. Arg. super domo et area, in novo vico apud vicum predicatorum in c. A. situs juxta domum liberorum quondam Philippi apothecarii civis Arg., a prebendariis dicti chori percipiendos sub hoc modo, videlicet quod tam in vita quam post mortem ipsius 10 anniversaria relictae et quondam mariti sui predicatorum singulis annis die s. Blasii cum vigiliis et missis prebendarii predicti peragere teneantur. actum 2 kalendas januarii, a. d. 1330.

Februar 9.

Dezember 31.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 174 fasc 2 or. mb. c. sig. pend

Messfundation.

1279. Prepositus, decanus et capitulum ecclesiae s. Thome Arg. notum faciunt, quod bone memorie Johannes dictus Kamerer olim decanus ecclesiae dictae, natus quondam Götzonis, prebendam sacerdotalem altaris in ecclesia dicta per executores ejus constructi et in honorem bb. Bartholomei apostoli, Vincentii et Brigide virginis consecrati, coram quo ipse decanus requiescit, instituit et bona sua ad eandem legavit. inseruntur verba testamenti per dictum Johannem ordinati. jus collationis sibi reservatum nunc et in perpetuum est apud decanum 20 ecclesiae, qui si negligens fuerit, apud prepositum; item voluit legator, quod vicarius distributiones chori recipiat et in recompensam vicarius det singulis annis capitulo ad saccum communem (in den gemeinen sak) 4 lib. den. Arg. et quod vicarius cottidie missam celebret pro salute anime legatoris, altare construi jussit in stattia² ex opposito camere plebani dictae ecclesiae a latere chori, et quod emant executores calicem, librum missalem, casulas 2 et alia 25 necessaria ornamenta, item legat ad prebendam cistam suam ferream pro conservandis instrumentis. idem statuit, quod vicarius omni die post celebrationem misse visitet sepulcrum ipsius cum aqua benedicta, ut est moris. item legat ad chorum ecclesiae culcitrum sumum rubrum de condali³ factum. sigillum capituli est appensum. actum a. d. 1330³.

Aus Strassb. Thom. A. lad. 26 (Titres). or. mb. c. sig. pend. mult

*Hofauftrief.
Schenkung.*

1280. Frater Rüdolfus de Hochberg, commendator, et fratres hospitalis s. Johannis domus in Doroltzheim propter urgentem necessitatem vendunt Bertholdo dicto Mansze, civi Arg., curatori Johannis adhuc minoris filii quondam Johannis dicti Mansze, olim fratris dicti Bertholdi, nomine curatorio redditus annuos 2 lib. den. Arg. super redditibus 2 lib. et 40 sol. super domo et area, situs in c. A. in der Küffergasze und ist ein orthus oben in der Bräu- 15 gaszen, quos Johannes dictus Criegesheim cuparius jure emphiteotico tenet, obligantes redditus predictos 2 lib. et 40 sol. pro solutione reddituum 2 lib., pro 20 lib. den. Arg. A. 2. sigilla curie, commendatoris et conventus sunt appensa. ad hoc dictus Johannes junior dictos redditus donat per manum curatoris sui eidem hospitali in remedium anime quondam patris sui donatione inter vivos pro anniversario ipsius patris peragendo. redditus non debent alienari. 10

a) Fülleicht candali. Sion?

¹ Nach einer Dorsualnotiz s. XIV lag das Haus in Kesselgessel und wurde zu dem Sampson genannt. Vgl. Str. G. u. HN. S. 90 ² Wohl = statio, Gerölbe. ³ Derselbe hatte auch in der Kirche zu Rheinau eine Pfunde errichtet, wie das doctige Kapitel kundgibt. 1331 März 13 Or. im Bez. A. G. 4219 (4396). 6.

quod si factum fuerit, ad donatorem et ejus heredes releunt. A. 4. curator consentit. actum quoad vendicionem 3 nonas januarii, quoad donacionem 5 idus mensis predicti, a. d. 1331. Injux instrumenti sunt 2.

1331 Januar 3 und 9.

Aus Strassb. Bez. A. H 1511. 15. or. mb. c. 3 sig. pend. Die beiden letzten Zeilen (mitten im Satze anfangend vor der Datierung) sind mit anderer Dinte geschrieben von derselben Hand.

1281. C. j. c. A. feria tertia post festum b. Hilarii sub a. d. 1331 comparuit Johannes dictus Sicke senior, miles Arg., tractus in causam per Fritschonem dictum Gürteler sacerdotem, procuratorem monasterii s. Stephani in Argentina, super eo, quod abbatissa et conventus fuerint in possessione vel quasi percipiendi singulis annis 40 sol. den. Arg. nomine census de 3 areis, situs in vico dicto zu dem heiligen cruce in Argentina juxta dictam Rinwartin e. u. et e. a. p. juxta relictam quondam Egenolfi buregravii Arg., prout in libello oblato militi ex parte procuratoris plenius continetur. prefatus reus sponte juramentum detulit procuratori predicto super petitis in libello dicto. judex dicto procuratori terminum prefixit feriam quartam immediate sequentem, postea cum prolongavit in feriam quintam, qua feria quinta procurator juramento prestito obtinuit censum deberi de areis predictis nec solum esse sibi et aliis procuratoribus dicti monasterii a tempore in libello expresso¹.

Urteilspruch.

Januar 16. 17.

Januar 15, 16 und 17.

Aus Strassb. Bez. A. H 2684. or. mb. c. sig. pend. Oben über dem Text steht mit gleicher Dinte von derselben Hand: «sex den. const.», wodurch wohl die Urkundungsgebühr ausgedrückt ist.

1282. Junta priorissa et conventus monasterii penitentium e. m. A. notum faciunt, quod pregravate debitis pluribus pro conquirenda pecunia ad ea persolvenda, juris sollempnitatibus observatis vendunt pro 71 lib. den. Arg. Johanni dicto Säner de Northeim perpetuo vicario in Kirwilre domum et aream, in c. A. apud s. Andream sitas juxta curiam claustralem ecclesie Arg., quam nunc inhabitat dominus Cónradus de Kirkil thesaurarius dicte ecclesie², sigilla cur. Arg., priorisse et conventus appensa sunt. actum 4 kalendas februarii, a. d. 1331.

Verkauf.

Januar 22.

Aus Strassb. Stadt A. V. D. G. tad. 73. or. mb. c. 3 sig. pend.

1283. C. j. c. A. Johannes dictus de Rubiaco presbyter, prebendarius altaris omnium sanctorum in ecclesia Arg. per Cónradum dictum Gürteler civein Arg. fundati, de consensu Else dicte Mosungin, fundatricis dicte prebende, obligavit se suosque successores daturos ad chorum dicte ecclesie de proventibus dicte prebende 40 lib. den. Arg.: 2 lib. crastino purificationis b. Marie virginis pro anniversario quondam Heiurici dicti Bülszener, prioris mariti dicte Else, 2 lib. dominica Invoconvit matutinis horis inter presentes in choro, 2 lib. festo b. Urbani episcopi pro anniversario quondam Ulrici dicti Brant, 2 lib. feria tertia post festum b. Barnabe pro anniversario quondam Agnetis dicte Mosungin matris et Beatricis, sororis ejusdem Else, 2 lib. crastino assumptionis b. Marie pro memoria Else et Cónradi dicti Gürteler, nunc mariti ipsius Else. Gebelhardus de Friburg prepositus, Johannes de Swartzenberg decanus et capitulum dicte ecclesie consentiunt. datum 4 kalendas februarii, a. d. 1331. Injux instrumenti sunt 2.

Vertrag.

Februar 3.

Mai 25.

August 16.

Januar 29.

Aus Strassb. Bez. A. G 3660 (4055). 3. or. mb. c. sig. pend.

¹ Vgl. nr. 613. ² Bei s. Andreas erwarb das Domkapitel von Wilkin, dem Diener des Domherrn Johann von Ochsenstein, 2 Hofstätten für 102 Pfund Silbers. 1328. Hegeat im Münstercepialbuch s. XVIII. Strassb. Bez. A. G 3463 nr. 218.

Erbleihe. **1284.** C. j. c. A. Conradus dictus Dettwilre, sutor Arg., et Anna, ejus uxor, recognoverunt se a preposito et conventu monasterii s. Arbogasti e. m. A. tenere in emphiteosim aream in c. A., sitam juxta Nicolaum dictum Zürne e. u. et e. p. a. juxta dictam Gurtlerin de Argentina ex opposito domus dicte zü der Swertzen, tendentem retro ad pistrinum dicti Stange, pro annuo censu 35 sol. den. Arg. Er. 4. V. conventum est etiam inter dictum Zürne et predictos conjuges, quod murus et paries (der gebil, die mure und die want) inter domos dictas a parte anteriori usque ad pistrinum sint communes et quod nullus alium in muro et pariete super edificare debeat. actum 2 kalendas februarii, a. d. 1331¹. **1331 Januar 31.**

Aus Strassb. Bez. A. G 4345 (1721) II. fol. 5. cop. chart. s. XV inc.

Erbleihe. **1285.** C. j. c. A. frater Henricus de Homburg, procurator infirmorum hospitalis majoris Arg., de consensu Rülini Rülenderlini et Johannis dicti Waldener, militum Arg. gubernatorum ejusdem hospitalis, locavit in emphiteosim Heinrico dicto Spizhüt et Katherine uxori sue unam domum et aream, sitas in c. A. retro ecclesiam s. Nicolai trans Brüscam juxta pistrinum dicti hospitalis e. u. et e. p. a. juxta Johannem dictum Kurnagil, pro redditibus annuis 17 unc. den. Arg. Er. 4. V. actum 2 kalendas februarii, a. d. 1331². **Januar 31.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 175 fasc. 4. or. mb. e. sig. pend.

Erbleihe. **1286.** C. j. c. A. Johannes dictus Schaffener, magister hospitalis majoris, Arg. et frater Henricus de Homburg, procurator ejusdem, de consensu Rülini Rülenderlini et Johannis dicti Waldener, militum Arg. gubernatorum dicti hospitalis, locaverunt in emphiteosim Conrado dicto Bützkind et Agneti uxori sue, residentibus Argentine, domum et aream ipsius hospitalis, sitas in c. A. retro ecclesiam s. Nicolai trans Brüscam retro domum quondam Conradi dicti Zoller de Wintertur ante horreum dicti Wiseman, pro redditibus annuis 15 unc. den. Arg. et 2 caponum, ita quod dicti conductores etiam ultra prescriptum censum ad altare b. Katherine virginis situm in ecclesia s. Nicolai Arg. ultra Brüscam 2 unces den. Arg. singulis annis darent de area predicta (Johanne de Hagenowe nunc cappellano dicti altaris presente et in predictam locacionem consentiente). E. 4. V. actum 8 idus februarii, a. d. 1331, quoad Johannem capellanum predictum 17 kalendas februarii, a. d. 1336. hujus instrumenti 2 sunt paria³. **Februar 2 und 1336 Januar 16.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLIII fasc. 8. 2 or. mb. e. sig. pend.

Verkauf. **1287.** C. j. c. domini prepositi eccl. Arg. Wölfelinus dictus zü dem Riet civis Arg. vendidit unam domum et aream, in c. A. in Gehen gasse juxta Lampertum advocatum Arg. e. u. et e. p. a. juxta dictum venditorem, Johanni dicto Strübe civi Arg. p. p. e. l. pro 20 lib. den. Arg. A. 1. actum 3 idus februarii, a. d. 1331. **Februar 11.**

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Hóp. XLI fasc. 49. or. mb. e. sig. pend. delaps.

Verkauf. **1288.** C. j. c. thesaurarii eccl. Arg. in figura judicii Sophie dicta de Ehenhein, filia quondam Alberti dicti Clöwelin de Seligöwe, et Anna, filia quondam Guntrami fratris predictae Sophie, civis Arg., de consensu fratris Thome dicti de Grostein, comendatoris fratrum de Doroltzheim ordinis s. Johannis Jheros., domini directi aree subscripte, venderunt Johanni

¹ Nach der Uberschrift lag das Haus in der alten Kurdeiwangasse. In derselben Weise erklärt Johannes dictus Rblinus, magister pellicum Argentinensium, von demselben Kloster das an das genannte anstossende Haus in Erbleihe zu haben für einen Zins von 25 Schillingen. (Er. 4. V.) Die oben erwähnte, hier wiederholte Abmachung über die gemeinsame Mauer wird als Strassburger Gewoheit entsprechend bezeichnet. 1331 Juni 8. Abschrift ebendaselbst fol. 6. ² Nach dem Prot. Hóp. II (Deutschbuch) fol. 126^b ist nr. 144 zu vergleichen. ³ Vgl. nr. 433.

dicto Birmenter de Novillari et Katherine, uxori sue, civibus Arg., unam domum cum suis edificijs, sitam in c. A. in vico dicto Blindengasse uf der Almende juxta aream commendatoris predicti, necnon jus emphiteoticum in area dicte domus, ita quod de ipsa census solvatur 9 unc. et 4 caponis, pro 29 lib. den. Arg. A. 1. actum 5 kalendas martii, a. d. 1331.

1331 Februar 25.

Aus Strassb. Bez. A. G 4290 (4667). or. mb. c. sig. pend. delays.

1289. C. j. c. A. prepositi ecclesie Arg. Ellina, uxor Johannis dicti de Hochvelden^a, fratris quondam Hartungi, item Margareta, uxor Cünradi dicti Koseböm, Ulrichus dictus Zarte, opidani in Hagenowe, quilibet sextam partem curie, domus et aree, in c. A. nuncupate zû der blümen¹ site inter pellifices juxta curiam nuncupatam zû saute Walpurge, pro 6 lib. et 4 unc. den. Arg. vendidit Hugoni dicto zûm Riel, civi Arg., ita quod de dictis partibus 1 den. nomine census debeat. A. 2. Johannes de Hochvelden et Ellina pro omnibus partibus se constituerunt pro warandia. actum quoad Ellinam 3 idus marci, quoad alios venditores 17 kalendas aprilis, a. d. 1331^b.

März 13 und 16.

Aus Strassb. Thom. A. lod. Kaufbriefe 3. or. mb. c. sig. pend. delays.

1290. C. j. c. A. Dyna, nata quondam Johannis dicti Morsvelt civ. Arg., uxor Johannis dicti Erbe armigeri, per manum mariti sui necnon de consensu Engele, sororis Dyne, ac Nicolai dicti Clobelbch, mariti Engele, vendidit magistro et consulibus civitatis Arg. redditus annuos 5 lib. den. Arg. super una domo et ejus area, in c. A. situs juxta vicum dictum Burggasse e. u. et juxta domum quondam dicti Schiecke junioris e. p. a., quas Petrus dictus Schonecke, canonicus ecclesie s. Petri Arg., detinet in emphiteosim, pro 95 lib. den. Arg. A. 1. (in magistrum Hugonem, notarium civitatis Argentine). actum idus marci, a. d. 1331.

März 15.

Aus Strassb. Bez. A. G 4290 (4667). or. mb. c. sig. pend.

1291. C. j. c. A. Gertrudis, uxor Sigelini dicti de Mühlheim armigeri Arg., per manum ejusdem vendidit decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. redditus annuos 16 unc. den. Arg. et 6 caponum, quos emptores venditrici solvere consueverunt de domo et area, situs in c. A. inter pontes juxta domum dictam zû der Mucken² e. u. et e. p. a. juxta pistrinum relicte Johannis dicti de Dauckratzheim, pro 25 lib. den. Arg. A. 1. (in Nicolaum de Kagenecke prepositum ac Cünradum de Mühlheim thesaurarium ecclesie s. Petri). Wit. 3. (bona venditrici obvenierant ex successione Johannis patris). actum 12 kalendas aprilis, a. d. 1331. **März 21.**

Aus Strassb. Frauenh. A. lod. 49 nr. 99. or. mb. c. sig. pend.

1292. C. j. c. A. Otto dictus Kuse, armiger Arg., et Heilka, ejus uxor, loco 85 marcarum argenti ponderis Arg. magistro et consulibus civitatis Arg. bona subscripta donant sub hac condicione, quod de iis prebenda sacerdotalis perpetua in augia dicta Rûprehtzowe apud capellam de novo ilidem constructam habeatur, sic etiam, si redditus annui 14 quartalium siliginis et ordeï equè mesure, quos Waltherus de Landesberg miles pro se et h. s. super bonis subscriptis Ottoni per modum reemptionis pro 30 libris den. Arg. vendidit, reempti fuerint, quod tunc idem pretium commutandum erit in alia predia apud prebendam rennansura. A. 1. (in Nicolaum Zorn dictum Lappe militem Arg. magistrum civitatis presentem vice civitatis recipientem). Wit. 4. (pro duobus donatoribus). donatores prouittunt per juramentum donationem ratam habere coram iudice Henricus dictus de Wolfgangesheim miles et Petermannus dictus Löselin armiger Arg. se et heredes suos constituentur principales debi-

^a) Die Worte uxor bis Hochfelden mit anderer Diate hinzugefügt

^b) Die Jahreszahl (anno domini 1331

ist, wie es scheint, von anderer Hand hinzugefügt.

¹ Vgl. Str. G. u. HN S. 77. ² Vgl. Str. G. u. HN S. 191.

tores in solidum, si liberi procreati fuerint ex matrimonio donatorum, se procuraturos apud eosdem, quod donationem laudabunt. specificatio honorum est hec: in c. A. in vico dicto Münstergasze domus et area juxta domum, quam inhabitat Johannes dictus Ble pergamentarius Arg., e. u. et e. p. a. juxta domum quondam Cünradi dicti Kuse civis Arg., item bona, de quibus dicti redditus solvuntur, sunt 45 agri, 2 bletzer, 3 dualia, 1 mettelin in banno ville Heiligenstein, in Bergheim ban, in banno Ehenheim inferiori, in campo ville Sunthus, in campo ville Binrenheim. actum 12 kalendas aprilis, a. d. 1331.

1331 März 21.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD. or. mb. c. sig. pend.

Vertheilung.

1293. Der Rat entscheidet ein Streit über Erbfolge zwischen Hesselin in der Apotheke und dessen Schwiegermutter. März 27.

Wir Clouwes Zorne, dem man spricht der Lappe, der meister und der rat von Strazburg tünt kunt allen den, die disen brief gesehent und gehorent lesen, das wur uns kom Hesselin, Hessen seiligen sun in der apteken, und clagete von wrowen Sophyen wegen siner elichen wirtinne, die sich nit im gevogetel het, als er vor uns vurbralt an wrowen Agnes, siner swiger, die ouch zü gegen was, der vorgeannten Sophyen müter, das sū im furbas teilte von der vorgeannten Sophien wegen, das sū von iru vatter Johans Hackenote seiligen zü erbe was komen^a und vorlert ouch der vorgeannte Hesselin von der vorgeannten Sophien wegen an die vorgeannte Agnes sin swiger, das sū im bi ierme eide geschriben gehe alles das güt, das der vorgeannte Johans Hackenote und sū einander verwidemet hettent. do verentwurtet sich die vorgeannte Agnes und sprach, su wolte sweren, das su dem vorgeannten Hesselin geteilet het von irre dohter wegen siner elichen wirtinne, alles das su durch ein reht teilen sollte, als verre sū es wuste, one ale geverde; und sprach ouch sie wolte im geschriben geben alles das güt, das der vorgeannte Johans Hackenote ir elich man und sū einander verwidemet hettent. da kament wir uberein nach clage und nach entwurte mit rehter urteil an offen gerichte und sprachent es zü rehte, das die vorgeannte Agnes sollte sweren, das su im geteilet hette von irre dohter Sophien erbez als wegen alles, das su irre dohter Sophien der vorgeannten durch reht teilen sollte, als verre sie es wuste one alle geverde, und das sū ouch swern sollte, das sū dem vorgeannten Hesselin von irre dohter Sophien wegen geschriben gehe alles das güt, das Johans Hackenote der vorgeannte und sū einander gewidemet hettent. do swür vor uns die vorgeannte Agnes, das sū Hesselin dem vorgeannten von irre dohter Sophien wegen geteilet het alles das sū durch reht teilen sollte, als verre sie es wuste ohne alle geverde, unde swür ouch vor uns, das Johans Hackenote seilige ir elich man und sū einander gewidemet hettent und ouch ein verwidemet güt were alles das güt, das hic nach geschriben stat. und ist dis das güt: das hus zü der alten munzen in Brúgegasse einsite nebed dem zü der wagen mit allem reht, die dar zü horent; und zü Honowe in dem banne eine matre, der man spricht hern Clauwes matre, und das gerüte und zwei stücke mit bernden bömen, der stoszet eins an das gerüte und das andere eine wenig linhas do bi und heizet Metzengüt der Peterin dohter, und eine stücke mit bernden bömen, dem man spricht Kellers stücke, und andersit an dem gerüte eine stücke mit wilgen stoszet an den giesen, und zwei vierteil núsze geltes in dem banne zü Marley, die sint gelegen uf furn Lutzeln hof. unde des zü einem urkunde so ist unserre stette insigel gehencket an disen brief, der wart gegeben an der mittwochen vor dem osterdage in dem iar, do man zalt von gottes geburte drüzehen hundert iar und eins und driszig iare. haran warent wir her Johans Löselin, u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. Orph. VIII fasc. 23. or. mb. c. sig. pend. (Secretsiegel).

a) or. wiederholt: was komen.

1294. C. j. c. domini Rüdolfi de Ohnstein, archidiaconi eccl. Arg., Henricus, scolasticus ecclesie s. Petri Arg., locavit Henrico de Lindöwe dem Paternostere domum et arcam, in c. A. juxta fratres minores ex uno alare juxta domum dicte de Erstheim ex altero vero juxta domum dicte de Eckeversheim, ad spatium 10 annorum a festo b. Johannis Bapt. pro censu annuo 2 lib. et 10 sol. den. Arg. si conductor ultra mensem negligens fuerit in solutione census, excommunicationis sententie subiacebit. locator post 10 annos omnia edifica insuper edificata solvere tenetur, item omnia que domni clavibus ferreis aut ligneis conjuncta sunt vel annexa; si hoc locator recusaret, conductori licebit omnia edificia refringere et auferre. actum 3 idus aprilis, a. d. 1331. hujus instrumenti sunt 2. **1331 April 11.**

Zeitsche.

¹⁰ Aus Strassb. Bez. A. G. 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

1295. C. j. c. A. Petermannus dictus Blanke, Agnes et Clara ipsius Petermanni sorores, cives Arg., manu choadunata vendiderunt redditus annuos 26 mar. den. Arg. super area estuarii, e. m. A. apud Augustinenses sita juxta Nicolam dictum de Geispoltzheim panificem e. u. et e. p. a. juxta aream Stehelliini dicti Howemesser militis, p. p. e. l. pro 39 lib. den. Arg. A. l. actum 5 kalendas maji, a. d. 1331. **April 27.**

Verkauf.

Aus Strassb. Pfarrarchie von s. Aurelia lad. 2. or. mb. c. sig. pend.

1296. C. j. c. A. Petrus dictus Kornlin, civ. Arg., et Metz, ejus uxor, manibus choadunatis vendunt Walthero dicto Retwin, civi Arg., partem suam in domo et area, in der Crätenowe e. m. A. juxta dictum Nepelin e. u. et e. p. a. juxta Ulrichum satorem sitis, p. p. e. l. pro 5 lib. den. Arg. A. l. Wit. 2. (pro conjugibus). actum 3 idus maji, a. d. 1331. **Mai 13.**

Verkauf.

Aus Strassb. Stadt A. G. U. P. lad. 169 nr. 3 or. mb. c. sig. pend. delaps.

1297. Rüdolfus dictus de Mülhusen, prebendarius eccl. Arg., testamentum suum ordinat. episcopo legat unum fertonem argenti, insuper legat choro ecclesie Arg. redditus annuos 12 lib. den. Arg. in villa Danbach, de quibus annuatim 5 lib. Rävellino, nato suo naturali, ad tempus vite ipsius cedere debebunt; item Agneti, filie sue, redditus 5 lib. den. Arg., pro anniversariis suo, quondam Rüdolfi et Agnetis, parentum suorum, peragendis. hujus testamenti executores constituit Wernherum de Mülhusen, viceplebanum s. Laurentii ibidem, et Nicolam dictum Swarber, prebendarium ejusdem ecclesie. actum 2 idus maji, a. d. 1331. **Mai 14.**

Testament.

³⁰ Aus Strassb. Bez. A. G. 3535 (3930) nr. 4. cop. mb. c. sig. pend. de dato 3 idus decembris, a. d. 1335.

1298. Gebelardus de Friburg prepositus, Johannes de Swarzenberg decanus totumque capitulum eccl. Arg. pronuntiant, quod, cum Agnes Ungarorum regina sibi 400 florenos de Florentia aureos ex parte quondam Friderici Romanorum regis tanquam executrix testamenti ejusdem transmissit, anniversarium Friderici (in die b. Hylarii) perpetuo peragant. sigillum capituli est appensum. datum Argentine a. d. 1331, 10 kalendas junii. **Mai 23.**

Seelgeräte.

Januar 13.

Aus Strassb. Bez. A. G. 2708 (3122) nr. 10. or. mb. c. sig. pend.

1299. C. j. c. A. Jacobus dict. Bleyer et Katherina ejus uxor, Argentine residentes, de consensu Grede, Katherine, Odylie, Anne et Jekelini, ipsorum conjugum liberorum, et specialiter Katherina per manum Jacobi dicti Essigman mariti ipsius vendiderunt pro 40 lib. den. Arg. Metz et Katherine sororibus dictis Zollerin, residentibus Argentine, jus emphyteoticum in domo et area, sitis in c. A. in vico dicto Brantgasse neben dem Rotenhuse e. u. et e. p. a.

Verkauf.

juxta domum quondam Rüdolfi dicti züm Winde, ita quod de ipsis non plus detur annuatim preterquam 3 lib. den. Arg. venditores resignant omne jus. A. 1. actum 2 nonas junii, a. d. 1331.

1331 Juni 4.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 101^a. cop. s. XIV excent.

Testament.

1300. G. j. c. A. Agnes, nata quondam Hugonis dicti Klette de Üttenheim militis, in remedium anime sue legavit Gerdrudi, sorori ipsius Agnetis, moniali monasterii s. Katherine e. m. A., redditus annuos 10 quartalium siliginis in banno opidi Erstheim percipiendos annuatim, quamdiu vixerint, pro necessitatibus suis sublevandis, et post obitum ejusdem monialis ab Heilka et Elsa, filiabus quondam Anne, sororis dicte legatricis, ac Katherine dicte Brogerin, monialibus dicti monasterii, quamdiu vixerint; quibus omnibus de medio sublatis de dictis redditibus 2 quartalia cedent conventui dicti monasterii pro pectantia in anniversario dicte legatricis, residua 8 quartalia cedere debent ad heredes ipsius legatricis in seculo existentes. item causa mortis donavit redditus dicto monasterio 10 sol. den., quos eni voluit pro 6 lib. den. Arg., item legavit fratribus minoribus domus Arg. redditus annuos 1 lib. den. Arg., quos eni voluit pro 12 lib. den. Arg., pro anniversariis peragendis ipsius et quondam Cünonis de Rymûtheim, militis Arg., ejus mariti. item legavit dicto de Wasselheim, ejus confessori et conventuali dicte domus, 1 lib., item fratribus Francisco Johanne de Mutziche, conventualibus ibidem, cuilibet 10 sol., item fratri Friderico, filio Wetzelonis dicti Broger, militis Arg. et sororis ejusdem legatricis, ordinis predicatorum, item fratribus dicto Durlender et Johanni dicto Nauwer ejusdem ordinis cuilibet 1 lib., item Heilke et Else ac Katherine dicte Brogerin, monialibus predictis, cuilibet 1 lib. den. Arg., item filiabus Reimboldi Reimboldelini militis Arg., monialibus, una videlicet apud monasterium s. Agnetis e. m. A., altera vero apud monasterium s. Clare in foro equorum, cuilibet 10 sol., item filiabus Nicolai de Rymûtheim, armigeri Arg., monialibus monasterii s. Johannis zû den hunden, cuilibet 10 sol. den., item deputavit Katherine, sue pedisseque, 10 quartalia siliginis et cnsratua ipsius legatricis cottidianum; item legavit cuilibet petitioni s. Spiritus et ss. Antonii et Bernhadi unum quartale siliginis et cuilibet hujusmodi petitioni redditus annuos 1 sol. den. Arg. hujusmodi legatorum Fridericum dictum Clette, ipsius legatricis fratrem, et Nicolaum dictum Otfefriderich, milites Arg., executores constituit. actum 2 idus junii, a. d. 1331.

Juni 12.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 138 fasc. 13. or. mb. e. sig. pend. Dorsualnotiz: «di gelt von miner mähnen von Kinedeheim»

Verkauf.

1301. G. j. c. A. Wilhelmus dictus de Lindowe, faber Arg., et Katherine, ejus uxor, manu coadunata venderunt pro 22 lib. den. Arg. Johanni, filio quondam Rüdolfi dicti Heimbürge de Ulme apud Liechtenöwe, rasori Arg., et Berlthe, uxori dicti Johannis, jus emphiteoticum venditoribus competens in domo et area, sitis in c. A. an der Schinbrücken juxta domum dicti Hallerman e. u. et e. p. a. juxta domum dicti Bücking, fabri Arg., et in jure tercie partis domus et aree dicti Bücking, ita quod de ipsis non plus singulis annis debeat census nomine quam 2 lib. et 10 sol. den. Arg. Sophie, uxori Bilgerini militis Arg. (eadem Sophia per manus sui mariti consentiente et locante pro censu predicto solvendo omni jejunio 4 temporum juxta cursum vulgariter dicendo nach marckzal). Er. 4. V. emptores domum et aream in bonis edificis conservare tenentur. A. 1. actum 4 kalendas julii, a. d. 1331.

Juni 28.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 70 fasc. 26. cop. vid. ausgestellt vom hisch Hofrichter im Jahre 1387.

1302. Katherina et Greda sorores, filie quondam Rûdegeri de Hunesvelt civ. Arg., legant de consensu fratrum suorum Cānonis et Nicolai in animarum patris, Agnetis matris, quondam Gertrudis sororis remedium monasterio s. Nicolai e. m. A. redditus 10 sol. den. Arg., item legant redditus annuos 1 lib. den. Arg. priori et conventui predicatum domus Arg. super domo et area, in c. A. situs in vico dicto Vittellius gasze juxta Wilhelmum dictum Nape e. u. et e. a. p. juxta dictum de Westhusen. in duobus monasteriis antedictis anniversaria predictarum personarum peragi debent in die 11,000 martirum. in quo si negligentes fuerint, redditus cedunt ad fabricam ecclesie Arg. iudex curie domini thesaurari sigillum suum appendit una cum sigillis Cānonis et Nicolai predictorum. actum 4 kalendas julii, a. d. 1331.

Schenkung.

Oktober 21.

1331 Juni 28.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prædic. 107 (Coptalb. s. XIV) fol. 60^b. cop. mb.

1303. C. j. c. A. Luscha, relicta Bertholdi dicti zū deme Riet civis Arg. an dem Mülsteine, prebendam sacerdotalem ab ipsa institutam confert Erboni presbytero, nato quondam Werrlini civis Arg., habendam perpetuo in altari b. Marie virginis in ecclesia parochiali s. Martini in Arg. sine dampno hujus ecclesie, quod altare ipsa Luscha de consensu Johannis militis filii sui coram iudice constituti de bonis ad dictam prebendam donatis et de bonis in banno ville Flexberg sitis dotat per hanc donationem inter vivos in eodem altari prebendam sacerdotalem et perpetuam faciendo et quod prebenda actu sacerdoti idoneo et bone vite per ipsam Luscha et post ejus obitum per heredem seniore eam infra mensem, postquam vacaverit, conferatur; qui prebendarius omni die ante horam prime in ipso altari missæ officium peragat, nisi legitima causa fuerit impeditus, et divinis officiis octo festorum quorundam intersit. si Luscha vel heres ejus prebendam vacantem infra mensem non contulerint, rector ecclesie aut, si hic negligens sit, loci archidiaconus, aut si hic negligens sit, episcopus Arg. illam conferat sacerdoti nullum aliud habenti ecclesiasticum beneficium sic, quod sacerdos presentandus erit archidiacono loci ob investituram ab eodem recipiendam. sacerdos hic nihil de juribus parochialibus dicte ecclesie debet usurpare, secretales autem denarios eidem officiantibus datos, dum missalibus vestimentis non sit indutus, sibi potest reservare, comparente coram iudice Johanne dicto Gæsterlin, rectore ecclesie s. Martini et consensiente. sigillum cur. Arg. ad petitionem relicte, ejus filii, Erbonis et rectoris una cum rectoris sigillo est appensum. actum 3 kalendas augusti, a. d. 1331.

Prebendengiftung.

Juli 30.

Aus Strassb. Stadt A. G. I. Pf. lad. 181 fasc. 19. or. mb. c. 2 sig. prul. Transfix an der Urkunde vom 1323 April 8 s. dort

1304. C. j. c. A. Heinrichus dictus Göch, piscator Arg., et Katharina ejus uxor ac Cristina, dicte Katharine filia privigna, in remedium animarum suarum fabricæ eccl. Arg. donatione inter vivos donaverunt omnia ipsorum bona mobilia et immobilia et specialiter redditus in Dossenheim, necnon 2 domos contiguas super 1 area, sitas in c. A. inter pisces juxta Götzmeia dictum Hünkeler e. u. et e. p. a. juxta dictum Masterich, et jus ipsis competens in area dictarum domorum. A. 1. (in Nicolaum dictum Ottefriderich militem gubernatorem dicte fabricæ et Heinrichum presbyterum custodem imaginis b. Marie virginis sub ambone eccl. Arg.) peracta donatione gubernator et presbyter predicti nomine dicte fabricæ locaverunt dictis donatoribus ad tempus vite ipsorum hujusmodi bona, redditus et domos pro annuo censu $\frac{1}{2}$ vierlingi cere (solvendi f. purificationis b. Marie v.) in signum directi domini. comparente etiam Nesa, relicta Nicolai dicti Heilman civis Arg., nunc uxore Johannis dicti Marx junioris militis Arg., per manum ejusdem ibidem presentis et donationi ac locacioni predictis consensum expresse adhibente et locante ipsi fabricæ aream predictam pro censu annuo 4 unc. den. Arg. census nomine persolvendo, ita tamen, quod post obitum Johannis presbyteri de Ehenheim

Schenkung.

Februar 2.

procuratoris dicte fabricæ, domino directo ejusdem aree dandus fuerit unus possessor, vulgariter dicendo ein hovesesse, qui dictum censum cum solutione laudimii dicti vulgariter erschatz solvere debebit domino directo. datum 7 idus augusti, a. d. 1331. hujus instrumenti sunt 2.

Aus Strassb. Frauenh. A. Saalbuch 3 fol. 66^b. cop. s. XIV exeunt.

1331 August 7.

Leihe. **1305.** C. j. c. Gebehardi de Friburgo, prepositi ecclesie Arg., in forma juris Sygelinus dictus Buckeler et Gösselinus dictus Schilt, frater ejus, armigeri Arg., locaverunt aream ipsorum ac domum super eadem constructam, sitam e. m. A. juxta aream, quam Nicolaus de Kagenecke, prepositus ecclesie s. Petri Arg., e. u. et aream, quam Conradus de Mülnheim, thesaurarius dicte ecclesie, e. p. a. a. dictis locatoribus definent ex conducto, cum jure itineris vie et actus habendi per pontem tendentem a muro civitatis Argentine ad domum et aream locatas predictas, Johanni dicto Pfüger, civi Arg., ad spacium mille annorum pro annuo censu 1 lib. den. Arg. V. Er. 5. possessores orti quondam Nicolai dicti Waldener, patris locatorum predictorum, pro medietate et possessores aree predictæ et 2 arearum supra nominatarum (N. de Kagenecke et Conradus de Mülnheim) pro alia medietate tenentur ad structuram et refecturam pontis predicti de muro tendentis ad viam eundi ad 3 areas supradictas. hoc actum est in divisione facta inter dictum quondam patrum et patrem locatorum de orto ipso et 3 areis predictis, ita quod nullus alius jus eundi habeat per dictum pontem et viam nisi orti et arearum possessores. datum et actum 7 idus augusti, a. d. 1331. **August 7.**

Aus Strassb. Bez. A. G. 4827 (5199). or. mb. c. sig. pend.

Verkauf. **1306.** C. j. c. A. domicella Phyna nata quondam Jacobi dicti de Barre senioris civis Arg. vendidit choro eocl. Arg. (Nicolao dicto Hennecker præbendario dicte ecclesie presente) de pecunia ementi, que ipsi choro obvenit ex parte «illustris principis bone memorie quondam domini Frederici Romanorum regis», redditus annuos 2 lib. den. Arg. super redditibus 4 lib. et 5 sol., quos venditrix habet super domo et area in c. A. in Küffergasse sitis juxta Walltherum de Ettenheim cuparium und ist ein orthus, pro 32 lib. den. Arg. A. 1. actum 10 kalendas septembres, a. d. 1331. **August 23.**

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialbuch des Münsterchors fol. 4. cop. s. XIV.

Verkauf. **1307.** C. j. c. A. Gösselinus Rälenderlin armiger Arg. vendit magistro et consulibus civitatis Arg. vice civitatis ementibus redditus annuos 2 lib. ac 1 unc. den. Arg., quos se habere dicebat sub palatio civitatis, pro pretio 31 lib. et 4 unc. den. Arg. A. 1. (in magistrum Hugonem civitatis notarium coram judice presentem vice civitatis recipientem). actum 14 kalendas octobris, a. d. 1331. **September 18.**

Aus Strassb. Stadt A. Briefbuch A 177^a und 292^b. cop. mb. Darnach abgedruckt Wencker coll. archivi 151.

Rückverkaufsversprechen. **1308.** Gosse Sturm und Johannes Buman bürger von Strassburg geloben den edlen Hartmannis und Ulrich Richartis von Razenhusen, des verstorbenen herrn Dietherichis von Razenhusen söhnen, das dorf Westhus bei Benfeld jederzeit wiederzuverkaufen zum preise von 200 mark silbers oder die hälfte mit 100 mark, doch so, dass wenn dieser wiederverkauf nach lichtmess geschieht, ihnen noch der «nutz des dorffis zû dem höbtgüte des vorgeantent silbers nach der margal nachvolgen und vallen sol.» sie geben als mitschuldner: «hern Râlin Rälenderlin, Eberlin von Mülnheim ritter, Hug Sturminen und Johannesen Völtche,» bürger von Strassburg. mittwoch vor s. Michelstag, 1331. **September 25.**

Aus Karlsruh. Gen. Landes A. Extradenda. or. mb. c. 6 sig. pend. delaps.

1309. Nicolaus de Kagenecke, prepositus ecclesie s. Petri, Johannes dictus Zorn miles et Nicolaus de Döbblingheim, prebendarius ecclesie Arg., executores testamenti quondam magistri Heinrici Dietmari prebendarii dicte ecclesie, qui de testamento predicto multas vexationes ab aliquibus consanguineis testatoris et aliis multis personis perpassi sunt, de residuo bonorum dicti Dietmari dant ecclesie s. Thome pro structura sua laudabili consumanda 200 florenos auri, sigilla predictorum sunt appensa. actum et datum 3 nonas octobris, a. d. 1331¹.

Schenkung.

1331 Oktober 5.

Aus Strassb. Bez. A. G 4748 (5120). 1. or. mb. c. 4 sig. pend. delaps

1310. C. j. c. A. Cristina de Erstheim, residens retro lobium pellicum Argentine, Grislina, filie quondam Berthe sororis ipsius Cristine antiquioris, donatione inter vivos donavit donum et edificia, in c. A. hündler Karsener loben juxta dictam de Bersteteten e. u. et e. p. a. Juxta aliam domum dicte donatricis, necnon jus in area, de qua cedunt annuatim 5 unc. den. Arg. portario ecclesie s. Petri Arg. (domino Cänone de Grostein nunc portario presente et consentiente). A. 1. peracta donatione locavit donataria donatrici domum et aream ad tempus vite sue pro annuo censu 4 pulli (testo Martini) in signum directi domini. actum 16 kalendas novembres, a. d. 1331.

Schenkung.

Oktober 17.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 41 b. cop. mb.

1311. C. j. c. A. Lysa dicta Pullerin, relicta Johannis nati Burcardi dicti Erbe militis Arg., nunc uxor Johannis dicti de Hohenstein militis, in remedium animarum dicti quondam Johannis et quondam Anne, matris ejusdem noverce ipsius Lise, donatione inter vivos donat conventui fratrum predicorum domus Arg. redditus annuos 2 lib. den. Arg. super domo et area nuncupatis zu dem stalle² et super domo et area, in vico dicto Schringasse³ Argentine sitis, quam nunc inhabitat dictus Zeiske, anniversaria predictorum personarum peragi debent. 1 sol. den. Arg. de redditibus 1 lib. den. Arg. de domo in Schringasse cedere debebunt decano et capitulo ecclesie s. Thome Arg. A. 1. (in fratrem Wetzelonein procuratorem). actum idus novembres, a. d. 1331.

Schenkung.

November 13.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copialb. s. XIV) fol. 55. cop. mb.

1312. Burkard Werner von Ramstein, Conrad Dietrich, Gölza von Grostein, Otto von Ambringen und Rudolf von Endingen ritter entscheiden einen streit zwischen Hugo von Usenberg und Günther von Schoenau einerseits und Jacob von Neuenfels, probst von Neuenburg, über den besitz der hälfte des dorfes Schliegen und der gerichtbarkeit des ortes. Basel, «an dem nechsten donerstag vor sant Katherine tage», 1331.

Schiedspruch.

November 21.

Nach dem Regest bei Trouillat monum. de l'hist. de l'anc. eccl'ie de Bäle III, 748 (entnommen dem Catalogue Maldoner).

1313. Bertholdus, episcopus Arg., de consensu capituli ecl. Arg., statuit de fructibus ecclesie parochialis s. Martini civitatis Argentine, mense episcopali per apostolice sedis clementiam nuper unite, primo quod perpetuus vicarius ipsius ecclesie dimidiam habeat partem omnium oblationum, remediolorum, secretalium, legatorum et omnium obventionum (sed tenetur 15 lib. den. Arg. capellano s. Katherine subscripto annuatim tralere). Quia nullum altare s. Katherine dedicatum existit in ecl. Arg. et episcopus unum erigere intendit in capella, «quam favente domino nostris expensis et sumptibus construere in ejusdem s. virginis honorem intendimus», huic capelle assignantur redditus 34 quartalium tritici et siliginis de decima Murnhardlorum in Hönheim, item alii redditus et decima Marschalci in

Präbendens-
stiftung.¹ Vgl. nr. 937. ² Vgl. nr. 942. ³ Vgl. Str. G. u. HN. S. 145.

Mollesheim. cappellanus habebit quoque presencias chori et refectones rectorii. de consensu Conradi de Kyreckel thesaurarii est statutum, quod omnes oblationes in predicta capella capellano cedant. omni die capellanus in dicta capella missam dicet et in anniversario Bertholdi 10 sol. inter in choro presentes dividet. reliqua medietas proventus ecclesie s. Martini, que se extendit ad 40 lib., et redditus 26 lib. den. Arg., provenientes de curia dicti Hüller et aliis domibus vicinis juxta ipsam ecclesiam s. Martini sitis, in quibus habitant Smerwarii, quos dant Matthias dictus Smerwer et Cüntzelinus Snydelin, item redditus 4 lib. cere, quos dat magister operis de cameris juxta capellam, item redditus in Hönheim colliguntur a capitulo ecclesie Arg., ut inde anniversarium Bertholdi etc. peragantur. preterea tenetur capitulum omni anno in vigilia palmarum 3 lib. den. capellano s. Katherine assignare. qui ex liis et ex 30 solidis, quos de suo addere tenetur, 30 griseas emet tunicas, pro eum in Cena Domini in ipsa capella 13 pauperioribus chori scolariibus, quos elegerit, lotis prius per eum eorum pedibus erogandas. ad vicarium s. Martini et ad prebendam s. Katherine sacerdotis tantum presentari debent. sigilla episcopi et capituli sunt appensa. datum Argentine, 8 kalendas decembres, a. d. 1331¹.

1331 November 24. 15

Aus Strassb. Stadt A. AA 1399. or. mb. c. sig. pend.

1314. Wetzel Brager der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass sie «mit der schöffle und amman willen und gehelle» von der stadt wegen frau Agnes Frowelin herrn Burckhart Paulfolins seligen tochter und Claus zū dem Swanne in erbleihe gegeben haben die hofstätte, in Strassburg neben der hofstätte, auf der das ofenhauß steht, an dem Burghor bei Alt s. Peter und andererseits neben dem Stampfe, gegen einen jährlichen zins von 1 pfund und 6 pfennigen. Er. 4. V. «freitag vor s. Andreas, 1331. heran worent wir her Wetzel Brager, u. s. w. folgt der Rat.

November 29.

Aus Strassb. Bez. A. G 4896 (5267) II fol. 51. cop. chart. s. XVI-XVII.

Verkauf. 1315. C. j. c. A. domina Elizabeth de Hagenecke, relicta Reimbaldi dicti Zoru militis Arg., vendidit decano et capitulo ecclesie s. Petri Arg. directum dominium (das hoveherren recht) in areis et edificiis insuper edificatis, de quibus solvuntur census annui ab emphiteoticis: de una 1 lib. den. Arg. et 2 capones, de alia vero 10 mucee et 2 capones, pro 33 lib. den. Arg. venditrix successit quondam Burcardo militi, filio suo. A. 1. (in Nicolaum propositum). specificatio arearum est hec: in c. A. uff der almenden: una area juxta domum abbatis monasterii Novillarensis² e. u. et e. a. juxta areolam ipsius abbatis, alia area juxta jam dictam areolam e. u. et e. a. juxta domum dicte venditricis. actum 7 idus decembres, a. d. 1331.

Dezember 7.

Aus Strassb. Bez. A. G 4902 (5373) fol. CCCXXXIII. cop. mb. s. XV incip.

Verkauf. 1316. C. j. c. A. Burcardus Erbonis, armiger Arg., vendidit Reinholdo de Achenheim, Nicolao dicto Ottefriderich militibus gubernatoribus et Johanni de Ehenheim presbytero civi Arg., procuratori fabrice ecclesie Arg., nomine fabrice redditus annuus 3 lib. den. Arg. super area domus dicte zū Bübenecke, in c. A. an dem Wasser ex opposito pontis dicti Schintprücke site juxta domum dictam zūm Karricher pertinentem ad fabricam dictam, pro 53 lib. den. Arg. A. 1. (in Nicolaum dictum Ottefriderich militem). Wit. 3. actum 17 kalendas januarii, a. d. 1331³.

Dezember 16.

Aus Strassb. Frauenh. A. laud. 49 nr. 98. or. mb. c. sig. pend.

¹ Ueber den Bau der Katharinenkapelle vgl. bes. Kraus, Kunst und Altertum in Elsass-Lothr. Band I Regesten, und Leopold, Berthold von Bucheck S. 129 und 137. ² Vgl. Str. G. u. H.N. S. 187. ³ Vgl. nr. 1019.

1317. Wetzel Broger der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass sie «mit der scheffele und amman wille unde gehelle von unsrerre stette wegen hern Johanse von Wickersheim und vröwen Claren von Kagenecke und allen iren erben lins und hovesat, gelegen uff unserre stette ringmuren zü Strazburg zü dem alten sante Peter nehent hern Stenphelin einsite und andersite nehent iungfröwen Nesen, hern Burckat Panphelins seligen dohter, hant verluhen zü eine rehten erbe» für einen jährlichen zins von 15 schillingen. Er. 4. «von meister und rät die zü den ziten meister unde rät sint wandelunge git man ðch keinen erschatz.» V. «um sant Thomas abent dez zwelfboten, 1331. haran waren wir her Wetzel Broger, u. s. w. folgt der Rat.

Erbeihe.

1331 Dezember 20.

10 Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. suppl. DD or. mb. c. sig. pend. delaps.

1318. Johannes Marx der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass sie «mit der scheffele und amman wille und gehelle» an frau Agnes, «hern Burckatz seligen dohter Panphelins, Renboldes seligen Hochmeigers elichiu wirtin,» haus und hofstatt auf der stadt ringmauer «zü dem alten sant Peter eynsite nehent dez Köflins turn und andersite nehent hern Johannes von Wickersheim» in erbeihe gegeben haben gegen einen jährlichen zins von 10 ſutzen. Er. 4. V. «an dem ersten donerstage näch dem zwelften dage nach wihennahten, 1332. haran waren wir her Wetzel Brager, u. s. w. folgt der Rat.

Erbeihe.

1332 Januar 9.

Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. corp. K lud. 23^v nr. 69. or. mb. c. sig. pend.

1319. Johannes Marx der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass sie mit «der scheffele und amman wille und gehelle» herrn Heinrich Stenphelin einem priester, bürger von Str., haus und hofstatt «gelegene uf unserre stette ringmuren zü Strazburg zü dem alten sant Peter einsite nehent hern Johannes von Wickersheim und andersite nehent Cläwese Swan» in erbeihe gegeben haben gegen einen jährlichen zins von 4 pfund pfennige. Er. 4. V. «an dem nehesten donerstage vor sant Agnes dage, 1332. haran waren wir her Wetzel Broger, u. s. w. folgt der Rat.

Erbeihe.

Januar 16.

Aus Strassb. Bez. A. G 4290 (4667). or. mb. c. sig. pend. delaps.

1320. Johannes Marx der meister und der rat von Strassburg machen bekannt, dass herr Johannes Junge ein ritter, «unser burger, Henselines und Heilicken, Johansens seligen Domas Högers kinde, unsrerre burgere an erstorben voget», zu nutzen der genannten kinder, wie er bei seinem eide versicherte, «alse och sprachent bi iren eiden her Burckart Schöp, her Hug Zorne rittere und Hesse von Tanbach unser burgere, der selben kinde fründe von vatter und von mütter,» verkauft hat an «Elsen, Lowen seligen Sigbrehtz witten», für 190 pfund ein gut zu Lampertheim. «an dem ersten fridage nach sant Mathis dag dez zwelfboten, 1332. haran waren wir her Wetzel Brager, u. s. w. folgt der Rat.

Verkauf.

Februar 28.

Aus Strassb. Bez. A. G 6197 (6224). I. or. mb. c. sig. pend. mutü.

1321. C. j. c. A. Clara, filia quondam Nicolai dicti Dutschman militis Arg., uxor Wilhelmi dicti Dantz senioris armigeri Arg., per manum ejusdem Wilhelmi locavit in emphiteosim, zü eine rehten erbe, Jacobo dicto Zarte, cupario Arg., et Katherine, uxori sue, domum et aream, sitas in c. A. in Kiffelgassen gegen Brüygassen über nuncupatus zü der duben¹, pro anno censu 5 lib. minus 5 sol. den. Arg., necnon 16 den. loco 2 caponum absque qualibet augmentacione, salvo censu annuo 5 sol. de dicto censu choro eccl. Arg. in festo

Erbeihe.

¹ Vgl. Str. G. und HN. S. 102.

navitatis domini. Er. 4. V. conductores domum et aream conservare debebunt in edificiis congruis. actum 3 nonas marci, a. d. 1332. bujus instrumenti sunt 2. **1332 März 5.**

Aus *Strassb. Hosp. A. lad. 175 fusc. 5.* or. mb. c. sig. pend.

Verkauf.

1322. C. j. c. A. Burcardus armiger, filius quondam Burcardi dicti Erbe militis Arg., vendidit fabrice ecclesie Argentinensis (Johanne de Ehenheim presbytero civis Arg. procuratore et Reinholdo de Achenheim milite Arg. gubernatore ipsius fabrice) unam aream, sitam in c. A. juxta domum dictam zû Bühnenbecke e. u. et e. p. a. juxta domum dicte Erlerin, stossel händen uf Heintzen Hendelin, de qua quidem area predicto venditori redditus annui 35 sol. den. Arg. solvebantur, pro 26 lib. et 10 sol. den. Arg. area est propria et libera. A. 1. Wit. 3. actum 13 kalendas aprilis, a. d. 1332. **März 20.**

Aus *Strassb. Frauenh. A. lad. 49 nr. 100.* or. mb. c. sig. pend. mitl.

Vertrag.

1323. Johannes der junge herr zû Rapoltstein thut kund, daz er gelobet hat dem schultheissen, dem meister und dem rat zu Colmar 100 mark silbers Colmer geweges und 100 pfunde guter Basiler pfeninge « ze entwürrende zû Strasburg in die stat Heckelene Davides seligen sun eins iuden von Strasburg und fröwe Trinen sitre wirtin umbe daz vorgenant güt, daz die von Colmer hant gelobet ze geltende den vorgenanten iuden zû dem zwelften tage, der nu kumt, und sol daz tûn, wenne die vorgenanten von Colmer die egenanten iuden dez vorgenanten güttes gewerent ze Colmer inne, und sol dch den brief, den die iuden hant von des sellen güttes wegen, lar wider uf entwirten in ire stat zu Colmer, wenne er den iuden daz güt geantwirtet ze Strasburg.» Johannes hängt sein siegel an. **März 24.**

Aus *Colmarer Stadt A. série J lad. 29 nr. 2.* or. mb. c. sig. pend.

Priores-
stiftung.

1324. C. j. c. A. Reimboldus dictus Hüffelin senior, miles Arg., recognovit in forma juris in presencia fratris Cānonis de Kagenecke, prioris fratrum predicatorum domus Arg., institutionem unius misse cotidiane et deputationem reddituum 12 lib. den. Arg. factam per quondam Agnetin sororem Reimboldi ac quondam Johannem, filium Agnetis¹. Reimboldus promittit se donationem et institutionem predictas non molestare tamquam heres dicti quondam Johannis. fratrilus predicatoribus licebit redditus vendere pro aliis redditibus. actum 3 idus aprilis, a. d. 1332. **April 11.**

Aus *Strassb. Hosp. A. Prot. Prädic. 107 (Copiulb. s. XIV) fol. 46.* cop. mb.

Schulden-
verzeichen.

1325. Des Landgrafen Ulrich von Elsass Schulden.

April 11.

Allen den sie kunt, die disen brief sehent oder hörent lesen, das dis güt versetzt ist zû Brūmat, das hie nach gescriben stat. zû dem ersten hern Heuriche von Mühlheim drittelhalb hundert vierteil geltes für vierdehalp hundert marg. item hern Burckart Schöbe zwentzig und hundert vierteil geltes für anderhalp hundert marg. item Jeckelin von Ersthein selzig vierteil geltes für schzig marg. item dem Scheren von Lanperthein zwentzig vierteil geltes für zwentzig marg. item hern Reinbolte dem groszen zwentzig vierteil geltes für zwentzig marg. item Hanselere von Schönecke zwentzig vierteil geltes für zwentzig marg. item hern Rūlin Albreht zwentzig vierteil geltes für zwentzig marg. item hern Rūlin Albreht vier pfunt geltes für zwentzig marg. item hern Albrehte Rūlenderlin sinem brüder fünf pfunt geltes für fünf und zwentzig marg.^a item hern Henselin seligen Marschilli vier pfunt geltes für zwentzig marg. item Henseline von Kagenecke vier pfunt geltes für zwentzig marg. item hern Rūdolf

a) für fünf und zwentzig marg ist vom Schreiber hincacorrect.

¹ Vgl. nr. 839.

von Vegersheim zwentzig vierteil geltes vür zwentzig marg. item Virdenheime von Blütenowew
 drā pfunt geltes vür fünfzehen marg. item heru Ysenharte von Wingersheim zehen marg
 vür zwei pfunt geltes. item Walthere von Blütenheim drisig vierteil geltes vür drissig marg.
 item hern Johannese von Blütenheim fünf und zwentzig vierteil geltes und ein pfunt geltes
 5 vür sehtzig pfunt. item Noppen zwei pfunt geltes vür zwei marg. item hern Johannese von
 Schauffoltzheim vierzig marg vür drisig vierteil geltes. item dem alten Sicken zwentzig marg
 vür vier pfunt geltes. item dem Liebenzeller drisig marg vür sehs pfunt geltes. item Wil-
 helme Zuckemantel und sine brüder ahtewe und drisig und hundert pfunt. item hern
 10 Walther Ensheim hundert pfunde. item Reinhere inucher Philippes knecht fünf marg. item
 Niderburne stat dusent pfunde dem von Ohnsenstein. item Wipbrüch und Gries und das dar
 zū höret stant hundert pfunde. item Schalekendorf und Ringendorf stant sehtzig marg. item
 Alldorf und Eckendorf stant zehzig pfunde. item* die von Nüwir zwei pfunt geltes uf dem
 geräte für zwentzig pfunt. item Heutzelius Stübenwegs erben zwei pfunt geltes für zehen
 15 marg. dise rechenunge der vorgeschribenne gelte beschach an dem palmeabende des iars, do
 man zalt von gotz gehört drüzeenhundert und zwei und drissig iar¹.

Aus *Mone Zeitsch. f. Gesch. des Oberrheins XIV*, 429 f. (nach dem Original im Archiv zu Darm-
 stadt mit 2 Siegeln, 1 abgefallen, es hängt noch das des Hanemann von Lichtenberg des jüngern).

1326. Rüdolf von Vegirsheim ein ritter von Strassburg verbürgt sich für iunker Philippes
 laudgraf domherr zu Strassburg, dass er bis zum 24 mai die mit Haneman und Ludewig
 20 herren zu Lichtenberg zu besiegelenden briefe besiegele, falls diese 100 pfund Strassb. pfenn.
 zahlen, nach jenem termin aber dazu nicht mehr verpflichtet sei. am palmtag, 1332.

1332 April 12.

Aus *Darmstadt Staats A. Fonds Hanau-Lichtenb. nr. 222. or. mb. c. sig. pend. mutil.*

1327. Haneman und Ludewig herren zu Lichtenberg, bekennen frau Ellekinde Hugis
 25 wittwe einer bürgerin von Strassburg genant von Nuwilre 22 pfund Strassburger pfenn.
 schuldig zu sein und sie bis nächste Michaelis bezahlen zu wollen und gestatten ihr bis
 dahin ihre schafe im bann Brünat weiden zu lassen. an der krumben in der karwochen
 mittwoch, 1332.

April 15.

Aus *Darmstadt Staats A. Fonds Hanau-Lichtenb. nr. 224. or. mb. c. sig. pend. (das zweite abge-
 fallen).*

1328. «Noverint uniuersi presentium inspectores, quod congregatis in modum capituli ad
 hoc specialiter indicti, honorabilibus dominis Gebehardo de Friburgo preposito, Johanne de
 Swartzenberg decano et Cónrado de Kyrkel thesaurario ac aliis canonicis quam pluribus
 25 maioris ecclesie Argentinensis in ortulo curie fratrum, in quo pro tractatibus capitularibus
 conuenire consueuerunt, in presencia nostri iudicis curie Argentinensis recognouerunt plura eis
 et ecclesie sue per quondam magistrum Heinricum Dietmari, olim prebendarium ibidem, et
 dominum Nicolaum prepositum ecclesie s. Petri, Johannem Zornonis militem Argentinensem
 et Nicolaum de Dillingheim prebendarium dicte maioris ecclesie Arg., executores testamenti
 30 sacerdotalis per defunctum institute ejusque successores ad participationem distributionum
 chori admittunt. prebenda soluit choro annuatim 8 lib. den. Arg. sig. cur. Arg. est appensum.
 actum 7 idus majii, a. d. 1332.

Mai 9.

Aus dem Archiv des Strassb. Domkapitels. Copialb. des Münsterchors fol. 14^b. cop. s. XIV.

a) Von hier ab von anderer Hand nachgetragen.

45 ¹ Vgl. die zum Teil allerdings irrigen Deutungen Mone's u. a. O.

ANHANG I.

*Verzeichnis der ausserhalb der chronologischen Reihenfolge
in den Anmerkungen enthaltenen Stücke.*

1269	März	13	zu	nr.	3	S.	2,36	1298	Juli	1	zu	nr.	273	S.	88,35
1271	November	10	»	»	13	»	4,40	»	»	1	»	»	274	»	88,36
»	»	27	»	»	182	»	59,39	»	»	16	»	»	222	»	70,40
1272	»	»	»	»	44	»	16,32	»	August	15	»	»	380	»	119,43
1275	Februar	23	»	»	61	»	21,41	»	November	21	»	»	178	»	58,42
»	März	30	»	»	68	»	24,43	1299	Januar	27	»	»	228	»	72,40
»	August	11	»	»	74	»	25,41	»	»	30	»	»	400	»	126,44
1276	»	13	»	»	44	»	16,38	»	Juli	16	»	»	403	»	128,43
»	November	18	»	»	63	»	22,38	»	November	9	»	»	399	»	125,45
1277	Januar	5	»	»	89	»	32,41	»	»	23	»	»	399	»	126,37
»	März	3	»	»	63	»	22,43	»	»	»	»	»	412	»	130,41
1279	März	22	»	»	118	»	41,43	1300	Januar	22	»	»	186	»	60,42
1280	»	»	»	»	136	»	46,42	»	Februar	7	»	»	368	»	115,43
1281	Juni	11	»	»	104	»	37,42	»	März	31	»	»	323	»	101,43
1282	Februar	14	»	»	44	»	16,39	»	Juni	5	»	»	285	»	91,40
»	April	1	»	»	44	»	16,39	»	Oktober	12	»	»	434	»	135,41
»	November	1	»	»	157	»	52,41	»	»	15	»	»	382	»	120,30
1283	Juni	17	»	»	515	»	161,40	»	November	8	»	»	383	»	121,31
»	»	20	»	»	170	»	55,40	1301	Januar	10	»	»	382	»	120,37
1287	August	13	»	»	213	»	68,34	»	»	30 (26?)	»	»	173	»	56,38
1288	Januar	4	»	»	162	»	53,43	»	Februar	10	»	»	443	»	138,40
»	April	1	»	»	44	»	16,40	»	»	25	»	»	445	»	138,43
»	Oktober	1	»	»	219	»	69,43	»	Juni	9	»	»	456	»	142,42
1290	Dezember	7	»	»	161	»	53,41	»	Dezember	14	»	»	382	»	120,42
»	»	19	»	»	44	»	16,42	1302	Februar	6	»	»	471	»	147,43
1292	August	9	»	»	275	»	88,40	»	März	13	»	»	466	»	149,44
»	Oktober	9	»	»	351	»	111,41	»	»	14	»	»	130	»	44,44
»	»	24	»	»	275	»	88,42	1303	Januar	21	»	»	3	»	2,40
1293	Juli	17	»	»	290	»	92,41	»	Februar	19	»	»	80	»	30,39
1294	Februar	2	»	»	224	»	71,44	»	Juli	12	»	»	509	»	159,45
»	Juli	4	»	»	224	»	71,40	»	»	26	»	»	304	»	96,41
1295	Januar	22	»	»	227	»	72,34	»	September	5	»	»	481	»	151,41
»	März	3	»	»	338	»	106,43	1304	Januar	27	»	»	227	»	72,39
»	August	20	»	»	426	»	133,43	»	April	9	»	»	498	»	155,43
1296	Juni	26	»	»	314	»	99,37	»	Juni	17	»	»	532	»	167,40
»	»	29	»	»	343	»	109,37	»	Oktober	4	»	»	346	»	110,37
»	August	1	»	»	340	»	340,37	1305	Januar	12	»	»	452	»	141,40
1297	März	16	»	»	285	»	91,35	»	März	6	»	»	57	»	20,40
»	April	3	»	»	359	»	113,42	»	Mai	27	»	»	382	»	120,45
»	Dezember	19	»	»	290	»	92,43	»	August	16	»	»	528	»	165,43
»	»	31	»	»	384	»	121,34	»	Dezember	20	»	»	705	»	215,44
1298	Januar	16	»	»	362	»	114,39	1306	Februar	18	»	»	129	»	44,40
»	Februar	21	»	»	366	»	115,40	»	Mai	18	»	»	571	»	178,42

1327	Januar	26	zu nr. 1146	S.	345,40	1330	Februar	7	zu nr. 1096	S.	329,44
•	Februar	12	• • 1054	•	317,44	•	März	20	• • 1080	•	325,40
•	März	16	• • 1160	•	348,43	•	April	19	• • 1162	•	349,43
•	Mai	8	• • 1054	•	317,44	•	Juni	19	• • 1261	•	381,42
•	•	22	• • 1035	•	311,41	•	•	28	• • 1216	•	368,41
•	Juni	25	• • 412	•	130,42	•	Juli	9 (14?)	• • 822	•	251,41
•	•	27	• • 935	•	283,38	•	•	14	• • 957	•	289,34
•	Oktober	20	• • 1175	•	352,42	•	Oktober	17	• • 736	•	224,46
•	•	30	• • 958	•	289,45	1331	Januar	11	• • 1238	•	374,41
1328	Juli	27	• • 744	•	227,42	•	•	25	• • 1167	•	350,41
•	Oktober	22	• • 677	•	207,40	•	•	30	• • 916	•	276,40
•	•	•	• • 1282	•	387,42	•	März	13	• • 1279	•	386,43
1329	Januar	28	• • 1111	•	333,41	•	April	11	• • 957	•	289,41
•	Februar	11	• • 1034	•	310,42	•	•	21	• • 992	•	297,43
•	April	12	• • 1230	•	371,41	•	Juni	8	• • 1284	•	388,39
•	•	19	• • 1228	•	371,38	•	September	18	• • 957	•	289,40
•	Juni	27	• • 1123	•	337,38	•	Oktober	2	• • 1145	•	344,41
•	August	26	• • 1237	•	373,40	1332	Januar	13	• • 1189	•	360,43
•	September	7	• • 1147	•	345,45	•	April	29	• • 926	•	280,39
•	Okto. 12 u. 17	•	• • 1242	•	375,41	•	•	•	• • 1200	•	363,43

ANHANG II.

Urkundenformeln, entnommen der Handschrift cod. lat. nr. 410 der k. k. Hofbibliothek zu Wien.

Die nachfolgenden Formeln sind dem in Wien aufbewahrten Formelbuch des Strassburger Bischofs Johann von Dirbheim entnommen, das seitens der Verwaltung der k. k. Hofbibliothek gütigst nach Strassburg zur Benutzung übersandt wurde. Das Formelbuch ist in der bischöflich strassburgischen Kanzlei entstanden und befasst sich vorwiegend mit politischen oder kirchlichen Angelegenheiten; nur einige auf städtische Privatverhältnisse Bezug nehmende Urkunden sind aufgenommen. Diese sind hier abgedruckt. Dass von letzteren so wenige in dem Formelbuch vorkommen, darf nicht auffallen, da alle diese nicht in der bischöflichen Privatkanzlei sondern in Officialat concipirt und ausgestellt wurden. Es bleibt nun, wie bei jedem Formelbuch, zweifelhaft, ob die zur Formel gebrauchte Urkunde nicht frei erfunden ist oder doch nach einer wirklich ausgestellten Urkunde zwar geschrieben, aber abgeändert ist. Wir dürfen aber nach den Nachweisen, die Rosenkränzer [Bischof Johann I von Strassburg. Trier 1881 Seite 101 ff.] giebt, annehmen, dass wirklich bestimmte Urkunden zu Grunde lagen. Betreffs des übrigen Inhaltes der Handschrift verweise ich auf Chmel: die Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien II, 312-427 und Rosenkränzer a. a. O., zu dessen Beschreibung des auf Strassburg bezüglichen Theiles ich jedoch eins zu bemerken habe. Es ist Rosenkränzer entgangen, dass die Hand bei Nr. 144 des Chmelschen Verzeichnisses wechselt. Da nun der Name des Bischofs Berthold [seit 1328] nur in den Nrn. 145 und 150 vorkommt, so ist wohl erwiesen, dass die Nrn. bis 144 vor 1328 entstanden sind, die Formelsammlung also zu Lebzeiten Bischof Johanns angelegt ist.

1. Absolution eines Geistlichen wegen Uebertretung der Synodalstatuten betreffs Turniere.

Forma absolutionis transgressionis mandatorum synodalium.

Noverit universi presentium inspectores, quod nos Johannes etc.¹ Dietricum de Argentina etc. ab omnibus excommunicationum sententiis, si quas ex transgressione mandatorum et statutorum nostrorum synodalium quorumcumque aut provincialium incidit quovis modo et specialiter occasione hastiludiorum, si qua exerent, et actionum militarium, quibus se immiscuit, inquantum in nobis est absolvimus et absolutum esse volumus per presentes, injuuncta sibi super his penitentia salutari. Datum etc.

Nr. 20. Regest bei Chmel S. 314.

¹ episcopus Argentinensis ist zu ergänzen.

2. *Beurkundung der Weihe des Bischofs Werner von Marmora, der zu Strassburg sesshaft war.*

In dei nomine amen. nos Johannes, dei gracia episcopus Argentinensis, nostris litteris presentibus publice profiteremur, quod die dominica, qua cantatur Reminiscere, sub anno domini 1310, celebrantibus sen cooperantibus nobis fratre Johanne ordinis Cysterciensis, episcopo talis ecclesie, et fratre Martino ordinis sancti Augustini, talis ecclesie episcopo, honorabilem virum fratrem Wernerum ordinis predicatorum domus in Argentina, electum Marmoriensem, auctoritate seu permissione reverendissimi patris domini N. patriarche ecclesie Constantinopolitane, ad quem ipsius ecclesie Marmoriensis provisio de pastore dum vacat pertinere dinoscitur, interveniente nec non consensu seu licencia reverendi in Christo patris ac domini P. ¹ sancte Moguntinensis sedis archiepiscopi nostri metropolitani concurrente, consecravimus ipsique electo Marmoriensi dictis episcopis nobis suffraganlibus, dicto tempore de consecrandis episcopis nondum decurso, munus consecracionis imposuimus in domo predicta predicatorum cum omni juris sollempnitate debita et consueta. in quorum omnium evidenciam, probacionem et recognicionem sigillum nostrum presentibus est appensum.

1310 März 15.

Nr. 53. *Regest bei Chmel S. 315. Abgedruckt bei Rosenkränzer S. 108.*

3. *Schuldbrief des Erzbischofs und Capitels von Mainz gegenüber dem Strassburger Bürger Heinrich von Mülheim über 1000 Mark Silber.*

Forma confessati debitorum alicuius capituli.

Nos custos cantor totumque capitulum etc. vacante decanatu ecclesie Moguntinensis confitemur et literas recognoscimus per presentes, reverendum in Christo patrem ac dominum nostrum dominum Mathiam dei et apostolice sedis gracia sancte Moguntinensis sedis electum ¹, recepisse sub credentia seu mutuo mille marcas argenti puri et legalis ponderis Argentinensis a discreto viro H[enrico] de Mülheim, cive Argentinensi, consensu et voluntate nostra ad hec accedentibus et expressis deliberatione tam prehabita diligenti et tractatu sollempni, quod etiam argentum profiteremur in utilitatem ecclesie nostre fore conversum integraliter et complete; obligando nihilominus ecclesias nostras et successores reverendi patris et domini nostri predicti ad solutionem argenti prenotati, si, quod absit, ipsum cedere vel decedere contingerit ante solutionem ipsius argenti integram. renuntiantes insuper pro nobis, nostra ecclesia nostrisque in dicta successoribus universis exceptioni non numerate pecunie non ponderate non tradite non solute nec recepte et inutilitatem nostram ac ecclesie nostre non converse, literis a sede apostolica vel aliunde impetratis seu etiam impetrandis, exceptioni mali conditione sine causa et in factum actioni, iurique dicenti renuntiationem non valere generalem, omnique actioni et exceptioni, quibus contra premissa vel aliquod premissorum venire possemus quoquo modo in iudicio vel extra in posterum vel ad presens. in quorum omnium et singulorum evidens testimonium et cautelam presentes literas tradidimus H[enrico] predicto sigillo nostri capituli communitas. Datum etc.

Nr. 117. *Regest bei Chmel S. 317. Die Form der Urkunde entspricht ganz der in Strassburg üblichen, so dass wohl die zu Grunde liegende Urkunde auf Wunsch des Gläubigers Heinrich von Mülheim in Strassburg concipiert und dann zur Besiegelung nach Mainz gelangt ist.*

¹ Peter von Aspelt (1306-20).

² Matthias von Ducheck, von 1321-1328.

4. *Erbleihebrief.*

Coram nobis . . . iudice curie Argentinensis constitutus Hartungus de Ehenheim, primisarius ecclesie in Tossenheim ^a, pro se et ipsius in prebenda hujusmodi prime misse successoribus universis locavit et concessit in emphiteosim perpetuam, quod vulgo dicitur zu eime rehten erbe, Gerlaco nato quondam magistri Erwini, civis Argentinensis¹, coram nobis presenti et conducenti sibi et ejus heredibus universis unum fundum, situm in villa Hugenberg superioribus juxta dictam Gebehartin ex una, et ex alia parte juxta dictam Lentzelerin, se locasse et concessisse publice est confessus pro annuo censu 4 sol. den. Arg. per ipsum conductorem et ejus heredes absque qualibet augmentatione et absque laudimio vulgariter dicendo ane hoher steigen und ane erschatz die palmarum singulis annis persolvendo prefato locatori et ejus universis successoribus predictis de fundo supradicto, componentibus coram nobis honorabilibus dominis Johanne abbate monasterii in Swartzehe, ordinis sancti Benedicti Argentinensis diocesis, patrono, et Weruhero de Ehenheim, preposito ecclesie sancti Stephani in Wissenburg Spirensis diocesis, rectore ecclesie ville Dossenheim predictae, et in locacionem expresse consencientibus antedictam. et in evidens testimonium premissorum sigillum curie Argentinensis ad petitionem dictarum personarum una cum sigillis dominorum patroni et rectoris predictorum presentibus est appensum. nos Johannes abbas patronus et Wernherus rector ecclesie ville Dossenheim predictae recongnoscimus et presentibus publice profiteremur nostrum consensum et voluntatem expressam dicte locacioni adhibuisse, quem et quam dicte locacioni presentibus adhibemus. et in signum nostri consensus predicti sigilla nostra una cum sigillo dicte curie ad petitionem nostram appenso hiis litteris duximus appendenda. datum et actum etc.

Nr. 144. Auszug bei Chmel II, 319.

a) *Nicht Gossenheim, wie Chmel liest.*

¹ *Der genannte magister Erwinus ist entweder der ältere Münsterbaumeister Erwin († 1318) oder sein gleichnamiger Sohn, sicher lässt sich das nicht entscheiden. Jedenfalls erfahren wir, dass der Name Gerlach in der Erwin'schen Familie üblich war. Schon Repertorium für Kunstgeschichte Bd. V S. 277 vermutete ich, der genannte Gerlach sei der Münsterbaumeister Gerlach von 1338-1371. Die Frage wird aber dadurch schwieriger, dass eine inzwischen mir bekannt gewordene Urkunde von einem Glied der Erwin'schen Familie, Gerlach Pfarrer in Hausbergen redet. Dieselbe Urkunde, über die ich anderweit berichten werde, lässt aber keinen Zweifel, dass auch der (oder die?) Münsterbaumeister Gerlach (1338-71) der Familie Erwins angehört.*

ANHANG III.

Verzeichnis der Wappen der Strassburger Geschlechter.

1. *Den Schrägbalken, das alte Wappen der Strassburger Bischöfe, führten: die Wetzel, Marsilius, von Kagenecke, von Hunsvelt, von Achenheim, unter den Kouflüten. Die Familien Wetzel und Marsilius, die Kagenecke und Hunsvelt, die Achenheim und unter den Kauflenten gehen ie auf einen Stamm zurück. Von den Marsilius stammen die Grostein und Romer, von unter den Kauflenten auch die Reinböldelin (vgl. dazu das Register dieses Bandes).*
2. *Den Schrägbalken mit einem Turnierkragen belegt führten: die von Blumenowe (vgl. 7), von Rümelnheim (siehe nr. 32) und die Reinböldelin (vgl. 3).*
3. *Denselben mit einer Lilienhaspel belegt: die Reinböldelin (vgl. 2) und die Burggrafen von Strassburg.*
4. *Denselben mit 3 Lilien belegt: Nöppelin und Kuse.*
5. » *mit 3 Adlern belegt: Wirich.*
6. » *mit 3 Kugeln belegt: Ottfriderich und die daher stammenden Suner (vgl. Register).*
7. » *mit 1 Muschel im obern Feld: die von Blumenowe (vgl. 2).*
8. » *mit 3 Schlüsseln belegt: die von Dossenheim.*
9. » *mit 3 Hähnen belegt: die von Schönecke.*
10. *Im Schild 3 Hähne: von Ache.*
11. » *1 Flug: Spender, Hüffelin, Erbe, jenseit der Breusch, Junge, Bild, in Kalbesgasse.*
12. *Im geweckten Schild einen Schrägbalken mit 3 Weintrauben belegt: von Winterture.*
13. *Im (meist gerandetem) Schild ein Querbalken: von Vegerheim.*
14. *Im oberen Felde des getheilten Schildes ein meist 6 strahliger Stern: die Ripelin, Zorn, Friburg, Lappe, Schultheisse, Turant, Sässe, deren Abstammung aus der Familie Ripelin urkundlich feststeht, ferner die Rulenderlin, von Dunzenheim, Panfilin, Bilgerin, Liebenzeller (vgl. nr. 13), dann die von Schiltigheim.*
15. *Das Zorn'sche Wappen mit der Lilienhaspel belegt: die jüngeren Liebenzeller (vgl. nr. 14), schon 1328.*
16. *Im Schild eine Rose: Stampf und von Steinburgetor; dasselbe, meist mit Schildrand: von Mülheim.*
17. » *schrägelegte Pfeilspitze: Sicke, Spiegel, Knobloch und Blenkelin (später beide mit Schildrand).*
18. » *ein Sparren mit 3 Lilien belegt: Kalb, Vitulus, Kelhelin.*
19. » *ein geschachteter Sparren: Löselin, Broger.*

20. *Im Schild ein Sparren belegt mit 3 Adlern*: Grostein (vgl. nr. 1), Maler, von Mülneck.
Die beiden letztgenannten Familien sind verwandt (vgl. Register).
21. *Im Schild 3 Adler*: Waldener, die davon abstammende Familie Schilt (Buckeler),
Tanris und Weldelin.
22. *Auf einem Querbalken 3 Adler*: Völtsche.
23. *Im Schild ein Kreuz, in den 4 Feldern ein Adler*: Swarber.
24. *Im 4fach gespaltenen Felde gestufter Querbalken*: Beger, Vitzum, Kage, Howemesser, Murnhard.
25. *In mit Schindeln bestreutem Felde ein Hund*: Stübenweg, Brandecke. Letztere Familie stammt wie die der Nidecke von den Stübenweg.
26. *Im Schild ein Sparren, in den 3 Feldern je eine Lilie*: von Heiligenstein.
27. » ein Schwan: Manse (Schild später gerandet), zum Riet (Schild mit Schindeln bestreut), Swan.
28. 2 Querbalken: Schoub, von ihnen stammt die Familie der Pfler.
29. Ueber einen gespaltenen Schild ein Schrägbalken: Lencelin.
30. Geteilt, oberes Feld geschachtet: von Sarburg.
31. Schild gespalten: rechts 2 Schrägbalken, links 5mal schräg geteilt: von Wolfgangesheim.
32. Gespaltener Schild: von Rümelnheim.
-

ANHANG IV.

Amtslisten.

1. Listen des Rates: 1266—1332.

Die nachfolgenden Ratslisten geben eine Uebersicht über die Zusammensetzung des Rates in der Zeit von 1266 bis zum Ende der Geschlechterherrschaft, der eine ganz andere Ratsorganisation in der Verfassung von 1332 folgte. Die Ratslisten beruhen nur zum geringsten Teil auf dem Ratsbuch, welches erst gegen Ende des vierzehnten Jahrhunderts von der Stadtverwaltung angelegt wurde, und dessen Wert man für die älteren Zeiten bisher weit überschätzte. Bei der Neuanlage des Buches liess man vorn auch für die älteren Jahrgänge Platz und trug in diesen, wenn man eine Ratsurkunde fand, aus derselben die Ratsliste ein. Häufiger liefen dabei aber Fehler unter, entweder setzte man die Liste zu einem falschen Jahr, oder gab irrige oder verderbte Lesungen der Namen u. s. w. Aus diesem Grunde ist in folgenden das Ratsbuch nur dann herangezogen worden, wenn wir durch die Listen desselben mehr erfahren, als uns die Urkunden noch bieten. Die wichtigste Quelle sind die Ratsurkunden; die in ihnen am Ende in den meisten Fällen gegebenen Ratslisten, die aus Raumersparnisgründen in den Regesten und Abdrücken nicht gegeben sind, sondern nun hier zusammengestellt werden, sind offizieller Art und somit die zuverlässigste Quelle. Doppelt wichtig sind die Ratsurkunden, da sie uns eine sichere Datirung der Amtsthätigkeit jedes der vier Bürgermeister geben. Um Vollständigkeit zu erzielen, sind auch die Urkunden des Bandes II herangezogen, doch konnte bei diesen die Zählung nach Nummern noch nicht gegeben werden. Ein wunderbarer Zufall hat uns auch aus der Zeit vor 1332 vier Wahlprotokolle erhalten für die Jahre 1322/3, 23/4, 27/8, 31/2. Ursprünglich enthielten dieselben nur eine Ratsliste in der offiziellen, in den Urkunden sich findenden Reihenfolge und das Datum des Schwurtages. Die Löcher an den vier Ecken deuten darauf hin, dass sie als Anschlagzettel gedient haben. Bei der Wahl des neuen Rates, die in Strassburg durch Ernennung je eines neuen Mitgliedes durch jedes Mitglied des alten Rates erfolgte, schrieb man hinter den Namen des Wählenden den von ihm Ernannten, so dass uns auf diese Weise ein Einblick in die Beziehungen der tonangebenden Geschlechter verstatet ist. Am wertvollsten ist das Protokoll über die Wahl des letzten Rates, bei dessen Unfähigkeit der Gegensatz zwischen Zorn und Mühlheim zum blutigen Kampf und dem Untergang der alten Verfassung führte.

Die Ratslisten der Urkunden zeigen in der späteren Zeit ganz ohne Ausnahme, in der älteren noch etwas schwankend, eine typische Form. Zuerst werden die 4 Bürgermeister genannt und zwar in der Reihenfolge, wie sie nacheinander amtiren; nur in wenigen

Füllen ist der gerade amirende Meister, obwohl er nicht der vierte war, an die letzte Stelle gesetzt; dem Namen des letzten folgen die Worte «die vier [bez. drie] meistere», diejenigen Bürgermeister, welche Ritter waren, führen den Namen her, nur beim erst genannten fehlt häufiger diese Bezeichnung, es heisst sowohl: herane waren wir Rûlin u. s. w. als auch: herane waren wir her Rûlin u. s. w. Die übrigen Ratsmitglieder zerfallen in 2 Klassen. Zuerst sind diejenigen genannt, welche Ritter waren und den Titel her führen. Diese sind so geordnet, dass zuerst derjenige steht, der zuerst in einem Rat gesessen hatte, dann der zweitälteste Ratsherr — man könnte sagen, die Ratsherrn seien nach Dienstalter geordnet. An diese Klasse der Ratsmitglieder schliessen sich die Namen derjenigen, welche nicht dem Ritterstande angehörten. Auch hier scheint die gleiche Anordnung nach dem Dienstalter massgebend gewesen zu sein.

Die Zahl der Ratsmitglieder betrug, die 4 Bürgermeister eingeschlossen, wohl seit 1278/79 regelmässig 24. Die Abweichung bei 1284/85, wo das Ratsbuch 29 Mitglieder aufführt, muss man wohl auf Rechnung der Ungenauigkeit des Ratsbuches setzen. Nach dem zweiten Stadtrecht, dessen Anordnung auch im vierten wiederholt ist, konnten 12 oder mehr Ratsherrn gewählt werden. Die Zahl der Ratsherrn ist dem entsprechend bis gegen 1278 auch schwankend, wenigstens scheint die Ratsliste für 1271 sämtliche Ratsherren aufzuführen und deren sind nur 18, dieselbe Zahl findet sich 1276/77, während im folgenden Jahre sie gar 25 betrug. Wenn die 1270 erwähnten «die zehen» wirklich der gesammte Rat sind, so zählte damals der Rat abgesehen von den (oder dem) Meister nur 10 Mitglieder. Seit 1271 finden sich regelmässig 4 Bürgermeister; ob vorher weniger oder dieselbe Zahl war, lässt sich bei der Unvollständigkeit der Listen nicht entscheiden.

Man darf eigentlich nicht von einer Wahl der Ratsherrn reden, es ist vielmehr eine Ernennung. Die Strassburger Stadtrechte reden ausdrücklich von der «kur», die eine Familie hat. Aber es waren nicht einmal nur 24 Familien, welche sich so in die Herrschaft der Stadt teilten, sondern noch weniger, da einzelne Familien mehrere Kuren besaßen. Wenn auch hier und da für ein Jahr ein Glied einer anderen Familie in den Rat ernannt wurde, so nahm man selbstredend doch nur einen Mann, der ganz und gar von dem Ernennenden abhängig war. So war denn die Ratsverfassung bis 1332 eine durchaus oligarchische. Die Kuren galten als Eigentum der Familie. Nach dem Statut vom 21. März 1303 sollte beim Tod eines Ratsherrn die Kur an den «obersten und an den ältesten und an den nächsten, von dem die kur komen ist, fallen»; dieser soll sofort in den Rat als Ratsherr eintreten. Ein anderes Statut von 1302 April 23 verbot unter scharfen Strafen den Verkauf der Kur. Eine Ablehnung der Ernennung war nach dem Statut vom Frühling des Jahres 1303 verboten; dasselbe setzte das Wahlbarkeitsalter für den Ratsherrn auf 30, für den Bürgermeister auf 35 Jahre fest. Das aus dem zweiten Stadtrecht in das vierte aufgenommene Verbot, dass Vater und Sohn oder 2 Brüder zugleich im Rate sein dürfen, scheint ebensowenig streng eingehalten zu sein, wie das ebendort sich findende, dass ein Meister nur erst nach 5 Jahren wiedergewählt werden könnte. Obwohl dieses Stadtrecht noch bis 1312 als rechtsverbindlich galt, enthält es in seinen älteren Teilen doch mehrfach Bestimmungen, welche durch den Gebrauch längst abgeschafft waren.

Die 4 Bürgermeister wurden aus der Zahl der 24 Ratsherrn durch diese gewählt und zwar, wie es scheint, durch die des neuen Rates. So kann man wohl nur die Worte der für die Strassburger Verfassungsgeschichte wichtigen Stelle der Note historica Argen-

tiuenes (Böhmer Fontes III, 119) verstehen: Ubi prius fuerant quinque magistri (4 Bürgermeister und 1 Schöffenmeister) singulis annis, qui ponebantur per ipsos consules tantum. Auch in dem einen Wahlprotokoll ist die Bezeichnung primus, secundus u. s. w. erst später hinzugefügt.

Das Fehlen eines Namens in der Ratsliste einer Urkunde ist wohl nur in den seltensten Fällen auf eine Nachlässigkeit des Schreibers zurückzuführen. Man wird an Todesfälle, Amtsensetzungen u. s. w. zu denken haben, wo ein Ersatz noch nicht geschaffen war. Unten sind die Namen solcher Ersatzmänner, wie auch die Doppelnamen einer bereits im Hauptverzeichnis vorkommenden Person, von der Hauptliste durch einen Querstrich getrennt, aber fortlaufend nummerirt angehängt, so dass man leicht eine Uebersicht darüber gewinnt, wer im Lauf des Jahres ausschied, wer neu hinzukam.

Jeder von den Bürgermeistern sollte ein Vierteljahr amtiren, so dass im Ganzen die Amtsdauer des Rates ein Jahr umfasste. In der That ist aber fast jeder Rat über die Zeit eines Jahres im Amt gewesen. Von 1275—1332 müssten 57 Räte einander gefolgt sein, es waren aber in der That nur 54, von denen nur einer, der von 1376/17, seiner Zusammensetzung nach unbekannt ist. Ein Statut von 1319 Frñjahr regelte die Amtsvertretung für einen verstorbenen Bürgermeister. Es war in diesem Jahre einer der 4 Meister gestorben (s. die Liste). Nach dem neuen Statut sollte, wenn ein Meister stirbt, sein nächster Vorgänger seine Stelle ausfüllen; stirbt er in seiner Meisterschaft, sein nächste Nachfolger; ist der Verstorbene der letzte der 4 Meister, so tritt an seine Stelle sein nächster Vorgänger.

Vollständig, wenigstens in den Meisternamen, sind die Listen von 1275 bis 1332 mit Ausnahme des Rates von 1316/17 erhalten. Grössere Bruchstücke, vielleicht vollständig, sind auch die Listen von 1270, 1271 und 1272; von den übrigen Jahren sind nur einzelne Namen erhalten. So vollständig die Listen zusammenzustellen war bei Beginn der Arbeit nicht zu erhoffen.

Betreffs der Drucklegung ist noch einiges zu bemerken. In der Ueberschrift jeder Ratsliste, die von 1275 ab fortlaufend nummerirt ist, ist die nachweisbare Grenze der Amtsthätigkeit angegeben. Dann folgt die Liste, womöglich nach der ältesten Urkunde, die aus der Ratsperiode vorliegt; war diese kein Original, so ist das älteste in Original vorliegende Stück gegeben. Es ist jedesmal das zuerst unter a angeführte Stück die Grundlage. An diese Stammliste angehängt, von ihr durch einen Strich getrennt, sind die Namen der nur in den andern Urkunden vorkommenden Rathsherrn in fortlaufender Zählung gegeben. Bei den andern benützten Stücken ist unter «amtirend» der Name des amtirenden Meisters durch die Ziffer gegeben, unter «genannt» ebenso in Ziffern in der Reihenfolge der Urkunde die Namen der Ratsliste.

Ratsverzeichnis.

1266.

Ratsmitglieder :

1. Erbe under den kremeru genant Grymmel,
2. Wilhelm sin dohterinn,
3. Johans Apt,
4. Hug Wahter,
5. Claus Mursel und
6. Hannu züm Riet.

bezeichnet als «burgere und des ratz der statt zñ Straszburg» in III, 2. Da die Vorlage nur ein schlechter Auszug einer lateinischen Urkunde ist, so sind die genannten Personen vielleicht nur gewöhnliche Zeugen.

Vgl. UB. I nr. 615, wo Rätlin Ripelin Meister ist.

1267.

Meister :

Johannes.

Band II in 2 Urkunden von 1. Februar.

1268.

Meister :

Burcardus Spendero.

Aus III, 11, April 5.

1269.

Meister :

1. Burcardus junior Spendero,
2. Niclawus von Kagenecke.

Grundlage :

- a) III, 15, Februar, amtiend 1 allein.
- b) III, 16, " " 1 "
- c) III, 18, April 25, " 2 "
- d) III, 24, Nov. 12, " 1 "

1270.

Meister :

1. Reinbolt von Friburg,

Rat :

2. her Reinbolt der Liebenzeller,
3. " » sin sun,
4. " Ebelin von Hornbere,

5. her Marcus,
6. » Rülün züme Dorne,
7. » Bertholt zur Hellen,
8. » Burkart Sicke,
9. der Abbet ins Brunkenhof,
10. her Ulrich und
11. Cänce.

Grundl. : III, 32. 2-11 sind bezeichnet als «die zēhen», sehr wahrscheinlich sind damit die Mitglieder des Rates gemeint, der sonach nur aus 10 Mitgliedern bestand.

1271 Juni 15 — Juli 16.

Meister :

1. Dominus Sifridus de Vegersheim,
2. Reinboldus Turant,
3. Johannes de Kagenecke et
4. Nicolaus Mursel, quatuor magistri.

Rat :

5. Johannes de Kunigeshoven,
6. Gerhardus Schöb,
7. Johannes Hoierus et
8. Lucas milites,
9. Waltherus Rüsez,
10. Heinricus Durre,
11. Heinricus de Rinstete,
12. Burcardus Sicken,
13. Hugo Wirich,
14. Otto filius Friderici,
15. Wilhelmus de Tegervolt,
16. Erbo Stiubenweg,
17. Johannes de Utenheim,
18. Jacobus de Barre,
19. Cänce Ebertin.

Grundlage :

- a) III, 40, Juni 15, amtiend 4.
- b) III, 41, Juli 7, " 4, genannt : 1-6.
9. 7. 8. 10 bis hier her, 13. 14. 16. 12. 15.
17. 18. 19.
- c) Ratsbuch nach Urkde Juli 16, amtiend 1.
genannt : 4. 1-3. 5-8 rittere, 9. 10. 12-14.
16. 15. 17. 18.

1272 August 30 — 1273 Mai 5.**Meister :**

1. Here Reinbold der Liebencellere,
2. here Marcus,
3. » Johannes von Blütenowe,
4. » Heinrich Marsilius,

Rat :

5. here Gozelin von sant Thomane,
6. » Johannes ginsit Bruschi,
7. » Niclawes von Kagenecke,
8. » Hug Stübenwec,
9. » Otto Ripelin,
10. » Johannes von Sarburg,
11. Niclawes von Vinckenwile,
12. her Rülenderlin,
13. » Hartmüt von Schillingheim,
14. » Hug von Vegerszheim,
15. Hesse im Wasser,
16. Rüdiger von Hunsvelt,
17. Andres Wirich,
18. Johannes von st. Arhogast.

Grundlage :

- a) III, 53, 1273 Mai 5, *amtirend* 4.
- b) *Ratsbuch. Aus lat. Urkde 1272 August 30. amtirend 1, genannt : 1. 12. 2. 3. meister, 5. 6. 13. 14. her, 10. 7. 4. 9. 11. 15-17.*
- c) III, 49, 1272 Oktober 26, *amtirend 2 allein.*
- d) II, 1272 Oktober 29, *amtirend 2 allein.*
- e) III, 51, 1272 November 10, *amtirend 0, genannt : 1. 2. 3. 5. 6. 14. her, 4. 7. 18. 11. 9. 8. 16. 15. 17.*
- f) *Ratsbuch. Aus lat. Urkde 1273 Juni 19, amtirend 14, genannt : 1. 6. 2. 5. her, 7. 16.*

1274.**Meister :**

Burkardus Spender.

Aus III, 64. Tagesdatirung unvollständig erhalten.

1275 Januar 8.**Meister :**

Reinbold der Liebencellere.

Aus III, 65, *amtirend allein.*

1. 1275 August 23 — 1276 Juni 23.**Meister :**

1. Her Hans iensit der Brusch,
2. her Güne Süner,

3. her Reinbolt von Friburg,
4. » Hartman (*recte* Hartmüt) von Schillingheim,

Rat :

5. her Hug von Vegerszheim,
6. Hug Ripelin,
7. Erbe Stübenweg,
8. her Lux,
9. Niclaus von Kageneck,
10. Colin,
11. Johannes von Sarburg,
12. H. Marsilii,
13. Hesse im Wasser,
14. Heinrich Lentzelin,
15. Niclaus des Zornes sun.

Grundlage :

- a) *Ratsbuch nach lat. Urkde von 1276 Juni 23, amtirend 4.*
- b) III, 75, 1275 August 23, *amtirend 2 allein.*
- c) III, 77, 1276 April 11, *amtirend 4, genannt : 1. 2. 3. 4.*

2. 1277 Juni 8 — Juli 24.**Meister :**

1. Here Niclawes Zorn,
2. here Burcart dere Spender,
3. » Reinbold der Liebencellere,
4. » Marcus,

Rat :

5. here Johannes von Blütenowe,
6. » Gerhart Schöb,
7. » Erbe Stübenweg,
8. » Johannes dez Zornes brüdere sun,
9. » Niclawes heren Reinboldelins brüder,
10. » Johannes von Kagenecke,
11. » Hartung an dem Wassere,
12. » Wezel Marsilius,
13. » Cänrat der Brogere,
14. » Heince Lencelin,
15. Reinbolt von Lingolvesheim,
16. Lencelin vor dem Munstere,
17. Rälin Ripelin,
18. Heince von Wolfgangesheim.

Grundlage :

- a) III, 94, 1277 Juni 8, *amtirend 4.*
- b) III, 97, 1277 Juli 24, *amtirend 4, genannt : 1-4.*

Betreffs III, 96 egl. das nächste Jahr.

3. 1277 Juli 14 — 1278 März 17.

Meister :

1. here Johannes ginsit Brusch,
2. here Hug Ripelin,
3. » Clawes von Kagenecke,
4. » Lucas,

Rat :

5. here Gozzelin von sant Thomaus,
6. » Hartmüt von Schiltkenim,
7. » Hug Tauriz,
8. » Petur Ripelin,
9. » Reinbolt Stübenweg,
10. » Colin under Colinten,
11. » Hesso an deme Wassere,
12. Niclawes des Zornes sun,
13. Reinbolt hern Reinboldelin, sun,
14. Ulrich Swarbere,
15. Otto Friderich,
16. Jacob von Barre,
17. Johannes Sturm,
18. Ebelin von Hohenloch,
19. Johannes Sickelin,
20. Wilhelm von Tegervelt,
21. Niclawes hern Erbin sun,
22. Paulus Wirich,
23. Hug Ripelin,
24. Hezele von Truhteresheim,
25. Gozzelin des Schöbez sun.

Grundlage :

- a) III, 96, 1277 Juli 14. Es amtirt niemand. Das Datum der Urkunde erregt Zweifel, da noch nach ihm am 24. Juli der alte Rat amtirt. Wahrscheinlich ist in der einen datiert nach der Handlung, in der andern nach der Ausfertigung.
- b) III, 105, 1278 März 6, amtirend 4, genannt : 1-3.
- c) III, 106, 1278 März 17, unter Zeugen 4 magister.

4. 1279 März 23 — Juli 10.

Meister :

1. Her Johans von Blütenowe,
2. her Johannes Panfile,
3. » Nyclawes Murscele,
4. » Hug Stabenweg,

Rat :

5. her Marcus,
6. » Walther Spendere,
7. » Gerhart Schöp,
8. » Johans von Kagenecke,
9. » Wetzel Marsilius,

10. her Heintze Lentzelin,
11. » Cünrat der Broger,
12. » Johans von Strasburg (wohl Sarburg),
13. Reinbolt von Lingoltesheim,
14. Heintze von Wolfangesheim,
15. Götze von Rimmultheim,
16. Erbe an dem Wassere,
17. Johans hern Johannes brüder ginsit Brusch,
18. Erbo sin sun,
19. Johans von Utenhein,
20. Reinbolt Löselin,
21. Eberhart Sicke,
22. Werner Ripelin,
23. Andres Wirich,
24. Erbo von Schiltkenim,
25. here Johannes ginsit Brusch (= 17),
26. » Johannes von Sarburg (= 12),
27. Johans der Kelbin sun (= 17?),
28. her Erbe hern Hartunges sün (= 18 oder 16).

Grundlage :

- a) III, 119, 1279 März 23, amtirend 4.
- b) III, 120, 1279 Juli 10, amtirend 3, genannt : 1. 2. 4. 3. 5-7. 25. 8. 10. 11. 9. 12. 13. 19. 14. 21.
- c) Ratsbuch. Deutsche Urkunde von 1279 Juli 10. Reihenfolge: 3. 1. 2. 4-7. 27. 12. 8-11. 28. 14. 23. 13. 15. 21. 22. 19. 24. 17 und 20.

5. 1279 September 15 — 1280 Oktober 17.

Meister :

1. Dominus Reinboldus Turant,
2. dominus Petrus Ripelinus,
3. » Reinboldus Stübenweg,
4. » Hartinütus de Schiltkenim,

Rat :

5. dominus Johannes ultra Bruscam,
6. » Gozzelinus,
7. » Reinboldus Liebencellere,
8. » Petrus Ripelinus [ad angelum],
9. » Lucas,
10. » Nicolaus Zorno,
11. » Nicolaus de Kagenecke,
12. Hesso in Aqua,
13. Colinus,
14. Nicolaus filius Erbonis,
15. Symmundus de Truhteresheim,
16. Gozzelinus Schöb,
17. Leucelinus,

18. Peregrinus de Ehenheim,
19. Ulrich Swarbere,
20. Erlo Mendewin,
21. Colinus inter Mercatores (= 13),
22. Synundus Hetzel (= 15),
23. Reinboldus filius Reinboldelini,
24. Reinbolt Stübenweg,
25. Wilhelm von Tegervelt,
26. Erlo Stübenweg.

Grundlage :

- a) III, 129, 1280 März 23, amtiend 3.
- b) III, 122, 1279 September 15, amtiend 1, genannt : 1-4. 8 (P. R. ad Angelum). 11. 21. 22. 23.
- c) III, 132, 1280 September 10, amtiend, 4 genannt : 1-5. 6 (G. von st. Thoma). 8. 9. 11. 10 (Niclawes des Zornes sun). 13. 12. 23. 19. 16. 15. 24 und 18.
- d) III, 133, 1280 Oktober 10, amtiend 4, genannt : 1-5. 6 (= c). 8. 9. 11. 10 (= c). 13. 12. 14. 15 bis hier her, 16. 24. 18. 25. 19. 20.
- e) III, 134, 1280 Oktober 17, amtiend 4, genannt : 1-6. 9. 8. 11. 10 (Nicolaus Zornonis filius). 13. 12 bis hier dominus, 23. 15. 25. 16. 19. 26. 18. 20.

Es ist auffallend, dass der Rat über 1 Jahr im Amt ist und so viel in seinen Mitgliedern wechselt.

6. 1281 Mai 21 — August 5.**Meister :**

1. Here Hug Ripelin,
2. her Johannes heren Erben sun,
3. » Gotzo von Rinnuntheim,
4. » Johannes von Kagenecke,

Rat :

5. her Marx,
6. » Hug von Vegersheim,
7. » Gerhart Schoub,
8. » Hug Ripelin,
9. » Erbe Stübenweg,
10. » Erbe hern Johannens sun,
11. » Conrat der Bruger,
12. » Wetzel Marsilius,
13. Reinbolt von Lingelsheim,
14. Andres Wirich,
15. Rūlin Ripelin,
16. Johanns von Utenheim,
17. Jacob von Barre,
18. Heinz von Wolfgangesheim,
19. Hans Sickelin.

Grundlage :

- a) III, 143, 1281 August 5, amtiend 4, genannt : 1-4.
- b) Ratsbuch. Nach Urkunde von 1281 Mai 21, amtiend 3.

7. 1281 Dezember 12 — 1282 September 9.**Meister :**

1. Here Niclawes der junge Zorn,
2. here Walthere Spendere,
3. » Burcart von Rinnuntheim,
4. » Hug Wirich,

Rat :

5. here Johannes ginsit Bruscb,
6. » Hartnūt von Schiltkenim,
7. » Niclawes von Kagenecke,
8. » Reinbolt Stübenweg,
9. » Reinbolt der junge Stübenweg,
10. » Niclawes von Mulnecke,
11. » Heinrich der Dürre,
12. » Otto Ripelin,
13. Thomas Hoyer,
14. dominus Reinholdus Liebencellere,
15. her Pilgerin von Ehenheim,
16. » Johans von Eckevursheim,
17. » Ulrich Swarber,
18. » Götzo Marsilius,
19. » Hug Ripelin,
20. » Reinbolt hern Reinboldelins sūn.

Grundlage :

- a) III, 145, 1281 Dezember 10, amtiend 1.
- b) III, 146, 1282 Januar 10, amtiend 1, genannt : 2. 4. 3. 1. 5. 14. 8. 6. 7.
- c) III, 147, 1282 Februar 11, amtiend 1, genannt : 1. 2. 4. 3. 5. 14. 6-8. 15. 16. 9. 17. 18.
- d) III, 148, 1282 März 5, amtiend 2, genannt : 1-5. 14. 6. 7. 16. 8. 19. 9.
- e) Ratsbuch. 1282 September 9, amtiend 0, genannt : 1-7. 16. 20. 14.

8. 1283 November 20 — Dezember 3.**Meister :**

1. Dominus Marcus,
2. dominus Hugo Ripelinus,
3. » Tauriz,
4. » Reinholdus de Friburg,

Rat :

5. dominus Gerhardus Schōb,
6. » Hugo frater sculteti,
7. » Johannes in Platea vituli,

8. dominus Erbo Stübenweg,
9. » Erbo filius Johannis ultra
Bruscam,
10. » Conradus Brogere,
11. Colinus,
12. Reinboldus de Lingolvesheim,
13. Nicolaus de Kagenocke junior,
14. Burcardus Reinboldelini,
15. Albertus Rülenderlini,
16. Erbo de Schiltkenim,
17. Waldenere,
18. Johannes de Utenheim,
19. Johannes filius thelouearii,
20. Lencelinus,
21. Johannes Sickelinus,
22. her Johannes von Kagenocke,
23. » Hug Rypelin (= 6),
24. » Heinrich von Wolfgangesheim.

Grundlage:

- a) III, 168, 1283 November 20, amtiend 4.
- b) Ratsbuch, 1283 Dezember 3, amtiend 0, genannt: 1. 3. 2. 4. 5. 22. 23. 8. 24. 9. 16. 11 (under kouffluten) bis hier her, 13.

9. 1284 Juni 22 — Oktober 16.

Meister:

1. Her Johaunes Panfile,
2. her Reinboldelin,
3. » Lucas,
4. » Nicolaus von Kagenock,

Rat:

5. her Johans von Blumenowe,
6. » Hartmüt von Schillingheim,
7. » Peter Ripelin,
8. » Turant,
9. » Nicolaus Zorn,
10. » Reinbolt Stübenweg,
11. » Symunt Hetzel,
12. » Nicolaus von Mulneck,
13. » Hug Wyrich,
14. » Böldelin,
15. » Reinbolt der junge Stübenweg,
16. » Burkart von Rimmotheim,
17. » Pilgerin von Ehenheim,
18. » Wetzal Marsilius,
19. » Otte Rypelin,
20. » Nicolaus von Vinckenwilre,
21. » Peter von Wintertur,
22. Güsselin Schoup,
23. Schilt,
24. Jacob von Barre,

25. Götze Marsilius,
26. Reinbolt Löselin,
27. Rudolf Zoller,
28. Johannes Lentzlin,
29. Eberhart Sicke,
30. her Walther Spender.

Grundlage:

- a) Ratsbuch, 1284 Juli 13, amtiend 0. Die Liste scheint verdächtig.
- b) III, 173, 1284 Juni 23, amtiend 2, genannt: 1-4. 6. 5. 8. 30. 7. 20. 27.
- c) III, 174, 1284 August 28, amtiend 3 allein.
- d) III, 175, 1284 Oktober 16, amtiend 4, genannt: 1. 3. 2. 4.

10. 1285 Mai 22 — Dezember 5.

Meister:

1. Her Erbo ginsit Brusch,
2. her Hug von Vegerstheim,
3. » Reinhold von Lingolvesheim,
4. » Heinrich von Wolfgangesheim,

Rat:

5. her Tanriz.

Grundlage:

- a) III, 188, 1285 Dezember 5, amtiend 1.
- b) III, 184, 1285 Mai 22, amtiend 3 allein.
- c) III, 185, 1285 Juni 15, » 3 allein.
- d) III, 187, 1285 August 1, » 4. genannt: 2. 3. 4. 1.

11. 1286 Juni 7 — 1287 Februar 22.

Meister:

1. Her Hartmüt von Schiltkenim,
2. her Johannes von Eckeversheim,
3. » Niclawes von Mulnecke,
4. » Symund Hetzel,

Rat:

5. her Niclawes von Kagenocke,
6. » Reinboldelin,
7. » Turant,
8. » Gerhart Schöb,
9. » Hug Wirich,
10. » Petur Ripelin,
11. » Reinbold Stübenweg,
12. » Burcart von Rimmuntheim,
13. » Reinbold der junge Stübenweg,
14. » Niclawes Zorn,
15. » Johannes Panfile,
16. » Petur von Winterture,
17. » Johannes Schilt,

18. her Gotzo Marsilius,
19. » Reinbold Löselin,
20. » Johannes Lencelin,
21. » Eberhart Sicke,
22. Rudolf Zoller,
23. Peter von Schönöcke,
24. Nycolaus dictus Wizegeiz (= 3),
25. Johannes de Blümenawe senior,
26. Sâner dictus,
27. Gozzo dictus Bonamie (= 18?),
28. Tannir dictus,
29. Tûminheim dictus,
30. Petrus dictus Neschart,
31. Otto filius Ripelini.

Grundlage:

- a) III, 201, 1286 Juni 7, antirend 2.
- b) III, 206, 1287 Februar 22, antirend 4, genannt: 1-4. 6. 7. 9. 8. 15. 12. 11. 14. 13.
- c) Ratsbuch. 1286 November 15, antirend 0, genannt: 1-6. 23. 15. 12. 11. 14. 7. 13.
- d) II, 1287 Mai 24, Urkunde betreffend Dominikanerstreit. Als consules preteriti anni aufgezählt: 24. 4. 1 (Hartmannus). 2. 14. 25. 26. 27. 5. 6. 28. 17. 11. 29. 30. 31. Alle diese Namen der Hauptführer gegen die Dominikaner sind sehr einstellt. Die unter 24-31 genannten sind wohl meist unter 5-23 zu suchen. Vgl. den folgenden Rat unter f.

12. 1287 April 25 — 1288 März 11.**Meister:**

1. Here Niclawes der junge Zorn,
2. here Burcart Reinboldelin,
3. » Rûlin Ripelin,
4. » Erbo Stûbenweg,

Rat:

5. here Reinbolt von Friburg,
6. » Hug Ripelin,
7. » Gotzo von Rimmuntheim,
8. » Erbo ginsit Brusche,
9. » Pilgerin von Ehenheim,
10. » Cûno von Kagenecke,
11. » Albreht Rûlenderlin,
12. » Hezel von Eckerversheim,
13. » Johannes Hoyer,
14. » Conrat der Brogere,
15. » Erbo von Schiltkenim,
16. » Johannes Sickelin,
17. » Paulus Wirich,
18. der Waldenere,
19. Johannes Hezel,

20. here Johannes Zoller,
21. Rûlin Lencelin,
22. Johannes von Winterture,
23. Gotzo heren Gozzelins swester sun,
24. her Burkart von Rimuntheim (= 7?),
25. Johannes von Truhteresheim (= 19),
26. Gozzelin Schûh,
27. Gotzo Kurnagel (= 23),
28. filius Cunzonis dicti Brôger,
29. Philer,
30. Tûrant dictus,
31. Reinboldus frater Cûnradi dictus Sûze (= 5),
32. Johannes de Kagenecke patruus Cûnonis (= 10).

Grundlage:

- a) III, 208, 1287 April 25, antirend 1.
- b) III, 211, 1287 Juni 23, antirend 2, genannt: 1. 2. 4. 3. 5. 6. 24. 8. 13. 12. 10. 15. bis hier her. 18 (Niclawes Waldenere), 25. 16. 20. 22. 26. 23 = 19.
- c) III, 213, 1287 August 13, antirend 2, genannt: 1-9. 11. 10. 13. 12. 14. 15. bis hier her. 18 (Niclawes Waldenere), 26. 16. 25. 17. 20-23 = 24.
- d) III, 213, note, 1287 August 13, antirend 2, genannt: (= c).
- e) Ratsbuch. 1288 März 11, antirend 0, genannt: 1-9. 11. 13. 12. 14. 15 bis hier her, 18. 26. 16. 19. 17. 20-22. 27 = 23.
- f) Band II, 1287 Mai 24, Urkunde betr. den Streit der Dominikaner mit der Stadt, darin genannt: 1. 2. 4. 3. 14. 28. 15. 18. 29. 6. 30. 31. 20. 10. 32 = 15. Die Namen bleiben zum Teil unklar.

13. 1288 Juli 9 — 1289 April 6.**Meister:**

1. Her Reinbolt Turant,
2. her Gotze Marsilius,
3. » Johannes Schilt,
4. » Petur Ripelin,

Rat:

5. her Hartmût von Schiltkenim,
6. » Reinboldelin,
7. » Niclawes Zorn der eltere,
8. » Johannes von Eckerversheim,
9. » Symmund Hetzel,
10. » Burkart von Rimmuntheim,
11. » Johannes Panfile,
12. » Reinbolt der junge Stûbenweg,
13. » Burcart Phylor,
14. » Niclawes von Kagenecke der junge,

15. her Johannes Stübenweg,
 16. » Walther von Tümenheim,
 17. » Thomas Hoyer,
 18. Ebelin von Hohenloch,
 19. Johannes Lencelin,
 20. Eberhart Sicke,
 21. Rüdolf Zoller,
 22. Niclawes Homeyere,
 23. Conrat des Brogeres sun,
 24. Niclawes Ottun Friderichs sun,
25. her Walther von Curiheim (wohl ver-
schrieben für 16).

Grundlage:

- a) III, 221, 1288 Juli 14, amtiend 1.
- b) III, 220, 1288 Juli 9, amtiend 1, genannt: 1-7. 9. 8. 16. 10-12. 14. 13. 15. 24. 17. 21. 20. 19. 18. 22. 23 (alles her) = 24.
- c) III, 222, 1288 November 13, amtiend 3, genannt: 1-6. 8. 11. 9. 10. 13. 7. 16 = 13. genannt: 1-4.
- e) III, 227, 1289 Januar 22, amtiend 3, genannt: 1-6. 14. 7. 11. 9. 8. 12. 16. 10. 13 her, 17. 19. 18. 22. 24. 20. 23. 21 = 23.
- f) III, 231, 1289 April 4, amtiend 4, genannt: 1-7. 14. 11. 9. 8. 16. 10. 12. 15. 13 her, 17. 19. 18. 20. 22. 21. 24. 23 = 24.
- g) III, 232, 1289 April 5, amtiend 4, genannt: 1-7. 11. 14. 9. 8. 10. 25. 12. 15 13 her = 16. Die Urkunde ist dem Ratsbuch entnommen, wo irrig zu 1287.
- h) III, 283, 1289 April 6, amtiend 4, genannt: 1-7. 11. 14. 8. 9. 16. 10. 12. 15. 13 her = 16.

14. 1289 August 5 — 1290 April 25.

Meister:

1. Her Reinbold von Friburg,
2. her Gotze von Rimuntheim,
3. » Reinbold Stübenweg,
4. » Hug Ripelin,

Rat:

5. her Hug Wirich,
6. » Burcart Reinboldelin,
7. » Erbo ginsit Brusch,
8. » Niclawes der junge Zorn,
9. » Pilgerin von Ehenheim,
10. » Albreht Rülenderlin,
11. » Gotzo Kurnagel,
12. » Hezel von Eckeversheim,
13. » Johannes Hoyer,
14. » Gozzelin von Kagenecke,
15. » Johannes Hezel,

16. her Gozzelin Schöb,
 17. » Röllin Ripelin,
 18. » Conrat der Brogere,
 19. » Erbo von Schiltkenkeim,
 20. » Johannes Sickelin,
 21. » Röllin Lencelin,
 22. der Waldenere,
 23. Otto Ripelin,
 24. der Tützman,
25. Gotze hern Gosselins swester sun (= 11).

Grundlage:

- a) III, 244, 1290 April 18, amtiend 4.
- b) III, 238, 1289 August 5, amtiend 1, genannt: 1-5. 7. 6. 8. 9. 12. 13. 10. 18. 17. 22. 19 ritter, 20. 16. 14. 21. 23. 25. 15. 24 = 24.
- c) II, 1290 Februar 22, amtiend 3, allein.
- d) II, 1290 Februar 23, amtiend 3, allein.
- e) III, 244, 1290 April 25, amtiend 4, genannt: 1-10. 13. 12. 14-16. 11. 17-20 her, 22. 21. 23. 24 = 24.
- f) Ratsbuch, 1290 April 24, amtiend 0, genannt: 1-10. 13. 12. 14-16. 11 = 16.

15. 1290 August 18 — 1291 August 7.

Meister:

1. Her Niclaus der alt Zorn,
2. her Johans Spender,
3. » Johans Panfile,
4. » Niclaus der iunge von Kageneck,

Rat:

5. her Reimbolt Turant,
6. » Peter Ripelin,
7. » Erbo Stübenweg,
8. » Niclaus von Mülnneck,
9. » Reimbolt Stübenweg der iunge,
10. » Johans von Eckversheim,
11. » Johans Viviantz,
12. » Niclaus von Rymmuntheim,
13. » Burkart der Piler,
14. » Johannes Schilt,
15. » Johannes Lentzelin,
16. » Andres Wirich,
17. » Johans der iunge von Blümenowe,
18. Erbe her Niclaus sun,
19. Löselin Broger,
20. her Hug Wirich.

Grundlage:

- a) Ratsbuch, 1291 August 7, amtiend 0.
- b) III, 250, 1290 Oktober 12, amtiend 2, genannt ohne scharfe Hervorhebung ihrer Stellung: 1. 3. 4. 5. 20. 14. 8.
- c) II, 1290 August, amtiend 1, allein.

16. 1291 Dez. 14 — 1292 Sept. 23.

Meister :

1. Her Johannes Hetzel,
2. her Hüg Ripelin der iungere,
3. » Albreht Rülenderlin,
4. » Gösselin Schöp,

Rat :

5. her Reimbolt von Friburg,
6. » Reimbolt Reimböldelin,
7. » Hug Ripelin der elter,
8. » Götze von Rimuntheim,
9. » Heimbolt Stübenweg,
10. » Nyclawes Zorn der iungere,
11. » Küne von Kagenecke,
12. » Böldelin von Lingolshheim,
13. » Hetzel Marks,
14. der Waldener,
15. her Erbe von Schiltkenkeim,
16. » Rätlin Lenzelin,
17. Cönrat Broger der iunge,
18. Willehelm Nape,
19. Burchart Panfile,
20. Heinze Kelbelin,
21. Eberlin von Schönecke,
22. Johannes von Wintertür,
23. Reinboldus inter mercatores (= 6),
24. her Johannes Hoyer.

Grundlage :

- a) III, 266, 1291 Dezember 14, amtiend 2.
- b) II, 1291 ohne Tag, amtiend 2.
- c) III, 269, 1292 Januar 21, amtiend 2, genannt : 1-5. 23. 7-13 milites. 14-17. 21. 18. 19. 22. 20 = 22.
- d) III, 270, Bruchstück ohne Datum, amtiend 2 (in Kalbesgassen), genannt : 1-3.. 6-8.. 11. 24. 12.. 17. 21. 18..
- e) III, 271, 1292 Februar 25, amtiend 4 (auf fallende Datirung), genannt : 1-22 = 22.
- f) III, 274, 1292 April 22, amtiend 3, genannt : 1-22 = 22.
- g) III, 278, 1292 Juli 25, amtiend 4, genannt : 1-13. 24. 14-19. 21. 22 = 22.
- h) III, 280, 1292 August 6, amtiend 4, genannt : = g.
- i) III, 282, 1292 September 23, amtiend 4, genannt : 1-19. 21. 22 = 21.

17. 1292 Dezember 15 — 1293 Juni 10.

Meister :

1. Her Hug Danris,
2. her Andres Wirich,
3. » Peter Rypelin,
4. » Bilgerin von Ehenheim,

Rat :

5. her Reimbolt Dürant,
6. » Erbe Stübenweg,
7. » Nyclaus Zorn der alte,
8. » Symunt Hetzel,
9. » Burckart Reimböldelin,
10. » Heinrich von Wolfgangshheim,
11. » Johannes von Kagenecke der iunge,
12. » Johannes Spender,
13. » Niclaus von Rymuntheim,
14. » Johannes Erbe,
15. » Johannes Schilt,
16. » Eberhart Sycke,
17. » Johans Lentzelin,
18. » Rätlin Rypelin,
19. » Rüdolf Zoller,
20. Hug von Schiltkenkeim,
21. Groz Erbe von Mülnecke,
22. Heinrich Wetzel,
23. Niclawes Ottefriderich,
24. Löselin Proger.

Grundlage :

- a) II, 1292 Dezember 15, amtiend 1.
- b) III, 285, 1292 Dezember 20, amtiend 1, genannt : 1-18 her, 19-24 = 24.
- c) III, 293, 1293 Februar 26, amtiend 2, genannt : = b.
- d) III, 297, 1293 Juni 10, amtiend 3, genannt : = b.
- e) III, 298, 1293 Juni 10, amtiend 3, genannt : = b.

18. 1294 Januar 22 — November 13.

Meister :

1. Her Burchart von Rimuntheim,
2. her Reimbolt Reimböldelin,
3. » Johannes in Kalbesgasse,
4. » Götze von Grostein,

Rat :

5. her Reimbolt von Friburg,
6. » Egenolf der Burgrave,
7. » Nyclawes Zorn der iunge,
8. » Reimbolt Liebenzeller,
9. » Gösselin Schöp,
10. » Johannes Hetzel,
11. » Waldener,
12. » Albreht Rülenderlin,
13. » Hüg Schöp,
14. » Gösselin von Kagenecke,
15. » Peter Stübenweg,
16. Erbe von Schiltkenkeim,
17. Johannes Panfyle,

18. Hug Zolner,
19. Clawes Hönmeiger,
20. Sygebote zer Schüre,
21. Cünrat Proger,
22. Willehelm Nape,
23. Johannes Lükies,
24. Clawes Lenzelin.

25. Reimboldelin under Kouflüten (= 2).

Grundlage :

- a) III, 308, 1294 Januar 22, *amtirend 1.*
- b) III, 310, 1294 März 18, *amtirend 2, genannt : 1-7.*
- c) III, 311, 1294 April 22, *amtirend 2, genannt : 1-24.*
- d) III, 324, 1294 Oktober 15, *amtirend 4, genannt : 1-24.*
- e) III, 325, 1294 November 13, *amtirend 4, genannt : 1-16 her, 17-24.*

19. 1295 Februar 7 — 1296 Januar 16.

Meister :

1. Her Reinbolt Turant,
2. her Burcart Reimboldelin,
3. » Reinbolt Stübenweg der alte,
4. » Niclawes Zorn der alte,

Rat :

5. her Götze von Rimuntheim,
6. » Heinrich von Wolfgangesheim,
7. » Hug Ripelin,
8. » Reimbolt von Lingolwesheim,
9. » Reimbolt Stübenweg der iunge,
10. » Johannes von Mülnheim,
11. » Hetzel Markes,
12. Anderes Wirich,
13. Rülün Ripelin,
14. Johannes Lencelin,
15. Eberhart Sicke,
16. Johannes von Blütenowe,
17. Clawes Friderich,
18. Gröz Erbe,
19. Burchart Panfile,
20. Hug von Schiltkenim,
21. Johannes Hunesfelt,
22. Cünrad Rihter,
23. Wetzal Proger,
24. Johannes von Wintertur.

Grundlage :

- a) III, 330, 1295 Februar 7, *amtirend 1.*
- b) III, 334, 1295 Mai 9, *amtirend 2, genannt : 1-24.*

- c) III, 337, 1295 Mai 30, *amtirend 2, genannt : 1-11. 21 her, 12-20. 22-24.*
- d) III, 342, 1295 August 27, *amtirend 3, genannt : = c.*
- e) III, 344, 1295 Dezember 10, *amtirend 4, genannt : = c.*
- f) III, 348, 1296 Januar 16, *amtirend 4, genannt : = c.*

20. 1296 April 7 — September 15.

Meister :

1. Niclawes Waldener,
2. her Hug Wirich,
3. » Erbe von Schiltkenim,
4. » Johannes Panfile,

Rot :

5. her Reinbolt von Friburg,
6. » Burchart von Rimuntheim,
7. » Peter von Schönege,
8. » Erbe Stübenweg,
9. » Reimboldelin,
10. » Allreht Rülenderlin,
11. » Reinbolt Liebenezeller,
12. » Clawes von Kagenege,
13. » Johannes Hetzel,
14. » Johannes der Junge,
15. » Johannes von Kagenege der iunge,
16. » Johannes Fivianz,
17. » Hug Ripelin in Kalbesgasse,
18. Willehelm Nape,
19. Dietherich von Epfiche,
20. Eberlin von Schönege,
21. Burchart des Schultheizen sun,
22. Johannes Voget,
23. Rülün Lenzelin,
24. Heinzeman Abbet.

Grundlage :

- a) III, 355, 1296 April 7, *amtirend 1.*
- b) III, 358, 1296 Juli 2, *amtirend 2, genannt : 1-24.*
- c) III, 359, 1296 Juli 2, *amtirend 2, genannt : 1-24.*
- d) III, 362, 1296 September 15, *amtirend 3, genannt : 1-24.*

21. 1297 April 3 — September 16.

Meister :

1. Her Cüne von Kagenecke,
2. her Niclawes von Rimuntheim,
3. » Hetzel Markes,
4. » Hug Ripelin der alte,

Rat :

5. her Egenolf der Buregrave,
6. » Reimbolt Turant,
7. » Niclawes Zorn der alte,
8. » Heinrich von Wolfangesheim,
9. » Johannes in Kalbesgasse,
10. » Burchart Reimböldelin,
11. der Pfler,
12. her Reimbolt Brandecke,
13. Andres Wirich,
14. Eberhart Sycke,
15. Clawes Friderich,
16. Groz Erbe,
17. Johannes von Wintertur,
18. Johannes Lenzelin,
19. Wetzel Marsilies der junge,
20. Walther von Mülhheim,
21. Cänzelin Rihter,
22. Wetzel Broger,
23. Sieghotte zer Schüre.

Grundlage :

- a) III, 359 note, 1297 April 3, amtiend 1.
- b) III, 373, 1297 Mai 13, amtiend 1, genannt : 1-23.
- c) III, 374, 1297 Mai 21, amtiend 2, genannt : 1-23.
- d) III, 378, 1297 Juli 14, amtiend 2, genannt : 1-23.
- e) III, 381, 1297 September 16, amtiend 3, genannt : 1-19. 21-23 = 22.

22. 1298 Juli 16 — 1299 Januar 31.**Meister :**

1. Her Johannes Schilt,
2. » Gotze von Grostein,
3. » Viviantz,
4. » Albreht Rülenderlin,

Rat :

5. her Reinbolt von Friburg,
6. » Peter von Schonecke,
7. » Johannes Pfanfile,
8. » Reinbolt hern Reinboldelins,
9. » Gosselin Schoup,
10. » Gosselin und
11. » Johannes von Kagenecke,
12. der Liebenzeller [her Reinbolt],
13. her Johannes Hetzel,
14. » Johannes von Wolfangesheim,
15. » Reinbolt [der junge] und
16. » Johannes Stubenweg,

17. her Wilhelm Nape,
18. » Hug Zorn,
19. » Bûrchart Schultheize,
20. Rudolf Zolner,
21. Ruelin Lenzelin,
22. Conrat Broger,
23. Jacob Kemple,
24. her Nicolawes Lappe.

Grundlage :

- a) III, 392, 1298 Dezember 15, amtiend 4.
- b) III, 222, note, 1298 Juli 16, amtiend 2, genannt : 1-5. 7. 6. 8. 9. 12. 10. 11. 13. 15. 16. 14. 24. her, 20 ohne her, 19. 17. 18 her, 22. 21. 23 = 24.
- c) III, 393, 1299 Januar 2, amtiend 4, genannt : 4. 1-3. 5-23 = 23.
- d) III, 398, 1299 Januar 31, amtiend 4, genannt : 1-23.
- e) Ratsbuch, 1298 November 8, amtiend 0, genannt : 1-7. 9-23 = 22.

23. 1299 März 19 — 1300 März 9.**Meister :**

1. Rûlin Riplin,
2. her Nyclawes Otto Friderich,
3. » Bûrkart der Pfler,
4. » Nyclawes der junge Zorn,

Rat :

5. her Heinrich von Wolfangesheim,
6. » Johannes von Kalbesgassen,
7. » Reinbolt der alte Stubenweg,
8. » Burkart hern Reinboldelins,
9. » Nyclawes Waldener,
10. » Hetzel Markez,
11. » Nyclawes von Rymundeheim,
12. » Johannes Hunsvelt,
13. » Burkart Schöp,
14. » Sifrid von Vegersheim,
15. » Bûrkart Panffilin,
16. » Mûtelin von Schittingheim,
17. » Johannes Grimel,
18. » Hug Rihter,
19. » Nyclawes Tuschman,
20. » Eberhart Sicke,
21. Johannes Lentzelin,
22. her von Winterture,
23. Hug hern Peters sun von Schonecke,
24. Reinbolt hern Reinboldes sun von Friburg.

Grundlage :

- a) III, 401, 1299 März 19, *amtirend 1.*
 b) III, 402, 1299 März 23, *amtirend 1, genannt : 1-21 her, 22-24 = 24.*
 c) III, 409, 1299 Juli 15, *amtirend 2, genannt : = b.*
 d) III, 412, 1299 August 18, *amtirend 2 allein.*
 e) III, 413, 1299 September 19, *amtirend 3, genannt : 1-12. 15. 16. 13. 14. 17-19 her, 20-24. = 24.*
 f) III, 414, 1299 September 26, *amtirend 3, genannt : 1-24.*
 g) III, 415, 1299 Oktober 3, *amtirend 3, genannt : = b.*
 h) III, 418, 1299 Oktober 31, *amtirend 3, genannt : 1-19 her, 20-24 = 24.*
 i) III, 423, 1300 Januar 21, *amtirend 4, genannt : = h.*
 k) III, 424, 1300 Januar 26, *amtirend 4, genannt : = h.*
 l) III, 425, 1300 Januar 26, *amtirend 4, genannt : = h.*
 m) III, 426, 1300 März 9, *amtirend 4, genannt : = h.*

24. 1300 Mai 17 — November 14.*Meister :*

1. Reinbolt herrn Reinboldelins,
2. her Johannes Erbe [der iunge],
3. » Reinbolt der Liebenzeller,
4. » Peter von Schönnecke,

Rat :

5. her Johannes Schilt,
6. » Albreht Rülenderlin,
7. » Götze von Grostein,
8. » Gösselin Schöp,
9. » Nyclawes von Kagenecke der iunge.
10. » Johannes Spender,
11. » Johannes Hetzel,
12. » Willehelm Nape,
13. » Reinbolt der iunge und
14. » Peter Stübenwege,
15. » Fritscheman Olte Frideriches,
16. » Johannes von Wolfgangesheim,
17. » Johannes von Eckeversheim,
18. » Reinbolt Türant,
19. » Wetzel Broger,
20. » Willehelm Dantz,
21. » Andres Wirich,
22. Conrat Rihter,
23. Nyclawes Panfilin,
24. Lentzelin der iunge.

Grundlage :

- a) III, 429, 1300 Mai 17, *amtirend 1.*
 b) III, 430, 1300 Juni 2, *amtirend 1, genannt : 1-14. 16. 15. 17-24 = 24.*
 c) III, 431, 1300 Juli 1, *amtirend 2, genannt : = b.*
 d) III, 438, 1300 November 14, *amtirend 3, genannt : = b.*
 e) III, 1300 ohne Tag, *amtirend 4 allein.*

25. 1301 Mai 2 — 1303 März 26.*Meister :*

1. Groz Erbe,
2. her Reinbolt Brandecke,
3. » Johannes von Mülnheim,
4. » Hug Rihter,

Rat :

5. her Egenolf der Burcgrave,
6. » Niclawes der iunge Zorn,
7. » Burkart herr Reinboldelins,
8. » Cüne von Kagenecke,
9. » Hetzel Markes,
10. » Niclawes von Rymuntheim,
11. » Heinrich Wetzel,
12. » Hug Schöp,
13. » Johannes Panfilin,
14. » Burkart Schultheisse,
15. » Reinbolt herr Johannes Erben sun, über Brüsche,
16. » Hartmüt von Schiltingheim,
17. » Wernher Hentwing,
18. » Cünzelin Hoyer,
19. Eberhart Sicke,
20. Rûlin Lenzelin,
21. Reinbolt des sun von Friburg der elteste,
22. Conrad Broger,
23. Reinbolt herr Niclaweses sun under den Kôflûten,
24. Johannes von Dunzenheim.

Grundlage :

- a) III, 452, 1301 Mai 2, *amtirend 1.*
 b) III, 454, 1301 Juni 1, *amtirend 1, genannt : 1-24.*
 c) III, 455, 1301 Juni 17, *amtirend 1, genannt : 1-24.*
 d) III, 461, 1301 Oktober 6, *amtirend 2, genannt : 1-24.*
 e) II, 1301 Dezember 14, *amtirend 3, genannt : 1-24.*
 f) III, 476, 1302 März 10, *amtirend 4, genannt : 1-24.*

g) III, 479, 1302 März 21, amtiend 4, genannt :
1-24.

h) III, 480, 1302 März 26, amtiend 4, genannt :
1-24.

26. 1302 August 6 — 1303 März 18.

Meister :

1. Her Johannes Hetzel,
2. » Heinrich von Wolfgangesheim,
3. » Burkart Panflin,
4. » Hug Ryplin,

Rat :

5. her Reinbolt der Liebenzeller,
6. » Göszelin Schöp,
7. » Johannes von Kagenecke der iunge,
8. » Johannes von Hunsvelt,
9. » Syfrid von Vegersheim,
10. » Reinbolt Türant,
11. » Johannes Höweinesser,
12. » Wetzal Marsilies der iunge,
13. » Niclawes Tütschman,
14. » Johannes Grimel,
15. » C[onrat] Ryplin,
16. » Burkart hern Erben sun über
Brüsche,
17. » Burkart Waldecke,
18. » Göszelin von M[ül]nheim ?)
19. » Johannes Helfenstein,
20. » Nyclawes der Maler,
21. Johannes Lenzelin,
22. Clawes Colin,
23. Erbe under [den] K[ö]nig[en],
24. Clawes Soldan.

Grundlage :

- a) III, 493, 1302 August 6, amtiend 1.
- b) III, 499, 1302 Dezember 10, amtiend 3, genannt : 1-3. 5-17. 19-24 = 22.
- c) III, 506, 1303 März 18, amtiend 3, genannt :
2. 5. 11. 8. 12. 10. 17 und 13 als scheffele.

27. 1304 März 14.

Meister :

1. Heinrich Wetzal,
2. Her Niclaus von Kagenecke der iunge,
3. » Albreht Rülenderlin,
4. » Peter von Schoneck,

Rat :

5. her Johans Schilt,
6. » Günther von Landsp[er]g,
7. » Johans der Spender,
8. » Niclaus Ottfriderich,

9. her Peter Stübenweg,
10. » Burkart Schoup,
11. » Johans Viviantz,
12. » Grosz Erbe,
13. » Dietrich von Epfig,
14. » Reymbolt Brandecke,
15. » Reymbolt hern Erben sün über
Brüsche,
16. » Johans Schott,
17. » Johans Glosener,
18. » Ludwig von Blütenowe,
19. » Wetzal Broger rittere,
20. Eberhart Sicke,
21. Rül[en] Lenzelin,
22. Niclaus Panflin,
23. Conrat Rither.

Grundl. : Ratsbuch nach Urkde 1304 März 14.

28. 1304 Juli 30 — 1305 April 15.

Meister :

1. Willehelm Nape,
2. her Nyclawes Tütschman,
3. » Hetzel Markes,
4. » Nyclawes von Rymuntheim,

Rat :

5. her Hug Stübenweg,
6. » Heinrich von Wolfgangesheim,
7. » Nyclawes der Waldener,
8. » Johannes von Blütenowe,
9. » Johannes der Junge,
10. » Göszelin von Kagenecke,
11. » Johannes von Mül[n]heim,
12. » Syfrid von Vegersheim,
13. » Hug Schöp,
14. » Wetzal Marsilies der iunge,
15. » Conrat Ryplin,
16. » Reinbolt Türant rittere,
17. Johannes Lenzelin,
18. Heintzeman Appet,
19. Reinbolt von Achenheim,
20. Clawes von Vinkenwilre,
21. Clawes Colin,
22. Peter Panflin,
23. Burkart hern Peters sun von Schön-
necke,
24. Cünrat Broger.

Grundlage :

- a) III, 536, 1304 Juli 30, amtiend 1.
- b) III, 547, 1305 April 15, amtiend 4, genannt :
1-19. 21. 20. 22-24 = 24.

29. 1305 Juni 30 — 1306 April 26.

Meister :

1. Gösselin Schöp,
2. her Johannes Panfilin,
3. » Johannes Viviantz,
4. » Burkart Schöp,

Rat :

5. her Andres Murnhart,
6. » Rûlin Ryplin,
7. » Cûne von Kagenecke,
8. » Reinbolt Hüffelin,
9. » Conrat Hoyer,
10. » Reinbolt Brandecke,
11. » Walther von Mûlnheim,
12. » Wetzel Broger,
13. » Rûdolf Ryplin,
14. » Wernher Hentwing,
15. » Johannes Closeuer,
16. » Johannes Lösclin,
17. » Johannes von Schafoltzheim,
18. » Ludewig von Danbach rittere,
19. Rûdolf Zoller,
20. Hug von Schönnecke,
21. Rûlin Lenzelin,
22. Burkart hern Hessen sun an dem Waszere,
23. Johannes Lenzelin,
24. Peter von Hunsvelt,
25. Burkart Hesse (= 22).

Grundlage :

- a) III, 552, 1305 Juni 30, amtirend 1.
- b) III, 554, 1305 Juli 14, amtirend 1, genannt: 1-8. 10. 9. 11-21. 25. 23. 24 = 24.
- c) III, 557, 1305 Oktober 10, amtirend 2, genannt : = b.
- d) III, 559, 1305 November 23, amtirend 2, genannt : = b.
- e) III, 560, 1305 November 26, amtirend 2, genannt : = b.
- f) III, 562, 1306 Januar 7, amtirend 3, genannt : = b.
- g) III, 564, 1306 Februar 5, amtirend 3, genannt : 1-7.
- h) III, 565, 1306 Februar 23, amtirend 3, genannt : = b.
- i) III, 566, 1306 Februar 28, amtirend 4, genannt : = b.
- k) III, 570, 1306 April 26, amtirend 4, genannt : = b.

80. 1306 Juli 16 — 1307 März 15.

Meister :

1. Burkart Reinholdelin,
2. her Conrat Ryplin,
3. » Johannes Stûbenweg,
4. » Syfrid von Vegersheim,

Rat :

5. her Symunt Hetzel,
6. » Heinrich von Wolfgangesheim,
7. » Johannes Schilt,
8. » Peter von Schonnecke,
9. » Gûte von Grostein,
10. » Albreht Rûlenderlin,
11. » Reinbolt der Liebenceller,
12. » Niclawes von Rymuntheim,
13. » Hetzel Markes,
14. » Johannes der Junge,
15. » Niclawes Ottefriderich,
16. » Niclawes von Kagenecke,
17. » Wilhelm Nape,
18. » Burkart der Pfler,
19. » Burkart Panphilin,
20. » Hug Rûlter rittere,
21. Eberhart Sicke,
22. Johannes von Wintertur zû dem Engele,
23. Johannes Lenzelin,
24. Conrat Broger.

Grundlage :

- a) III, 580, 1306 November 23, amtirend 2.
- b) III, 574, 1306 Juli 16, amtirend 1, genannt : = a.
- c) III, 584, 1307 Februar 15, amtirend 3, genannt : 2-24 = 23.
- d) III, 586, 1307 März 8, amtirend 4, genannt : = c.
- e) III, 587, 1307 März 15, amtirend 4, genannt : = c.

31. 1307 Juni 21 — 1308 Januar 28.

Meister :

1. Johannes Hetzel,
2. her Hug Schoub,
3. Nycolaus Colin,
4. her Nycolaus Waldener,

Rat :

5. her Reimbolt Reimboldelin,
6. » Johannes von Wolfgangesheim,
7. » Johannes Hunesvelt,
8. » Nycolaus Dûtschman,
9. » Reimbolt Brandecke,

10. her Peter Stubenweg,
11. » Hug Zorn,
12. » Burkart Schultheisse,
13. » Ludewig von Blumenowe,
14. » Hug Wirich,
15. » Johannes von Schaffoltzheim,
16. » Jacob von Barre rittere,
17. Peter Swarber,
18. Rûlin Lenzelin,
19. Cûnrad Rihlter,
20. Clawes Soldan,
21. Berhtolt Krantz,
22. Henner von Duntzenheim,
23. Peter Ryplin,
24. Peter Pauphelin.

Grundlage :

- a) III, 601, 1308 Januar 9, antirend 3.
- b) III, 592, 1307 Juni 21, antirend 1, genannt :
1-18. 24. 19-23 = 24.
- c) II, ohne Datum, genannt : 1.
- d) II, » » » 2.
- e) II, » » » 3.
- f) III, 1308 Januar 28, antirend 4, genannt :
1-7. 9-23 = 22.

32. 1308 Junii 1 — 1309 Mai 30.*Meister :*

1. Cûne von Kagenhecke,
2. Hug von Schönhecke,
3. her Johans von Kagenhecke,
4. » Reinbolt Höffelin,

Rat :

5. her Günther von Landesberg,
6. » Voltze von Hochvelden,
7. » Reinbolt der Liebenzeller,
8. » Rûlin Ryplin,
9. » Nyclawes von Rymuntheim,
10. » Burkart Panfilin,
11. » Johannes von Mûlnheim,
12. » Syfril von Vegersheim,
13. » Erbe under den Kôflûten,
14. » Burkart Waldecke,
15. » Reinbolt Sûsse,
16. » Johans Schotte,
17. » Hug Rihter,
18. » Stehelin Hôwemesser,
19. » Johannes Helfenstein,
20. » Hug Wensler rittere,
21. Johannes Lentzelin,
22. Hug von Blumenowe,
23. Clawes Schöp,
24. Burkart von Duntzenheim.

Sur. III.

Grundlage :

- a) III, 614, 1308 Juli 1, antirend 1.
- b) III, 616, 1308 Juli 24, antirend 1, genannt :
1-8. 13. 9-12. 14-24 = 24.
- c) III, 618, 1308 September 7, antirend 2, genannt : = a.
- d) II, 1308 Dezember 22, antirend 0, genannt :
1. 2. 4. 6. 5. 7-10. 17-19. 11-16. 20-24 = 23.
- e) III, 630, 1309 März 13, antirend 4, genannt :
1. 2. 4-24 = 23.
- f) Ratsbuch, Urkde 1309 März 17, antirend 0, genannt : = e.
- g) III, 634, 1309 April 10, antirend 4, genannt :
= e.
- h) III, 640, 1309 Mai 30, antirend 4, genannt :
= e.

33. 1309 September 5 — 1310 Januar 23.*Meister :*

1. Rûdolf Zoller,
2. her Peter Stubenweg,
3. » Wetzel Broger,
4. » Johannes von Wolfgangesheim,

Rat :

5. her Hetzel Marx,
6. » Gôsselin von Kagenhecke,
7. » Hug Schöp,
8. » Johannes Pauphelin,
9. » Niclawes Tuscheman,
10. » Johannes Fiviantz,
11. » Johannes von Schaffoltzheim,
12. » Hoyer,
13. » Turant,
14. » Ludewig von Blumenowe,
15. » Hug Wirich,
16. » Reinbolt Nicol,
17. » Ludewig von Tambach rittere,
18. Rûlin Lentzelin,
19. Clawes Colin,
20. Cûne ndern Kôflûten,
21. Lentzelin,
22. Burkart zûm Riet,
23. Johannes von Wintertur der iunge,
24. Peter Kornelin.

Grundlage :

- a) III, 635 Note, 1309 September 5, antirend 1.
- b) III, 653, 1309 Dezember 18, antirend 3, genannt : 1-10. 12. 11. 13-24 = 24.
- c) III, 654, 1309 Dezember 22, antirend 3, genannt : = b.
- d) III, 657, 1310 Januar 23, antirend 3, genannt : = b.

54

34. 1310 August 6 — 1311 April 20.**Meister :**

1. Her Nyclawes von Rymuntheim,
2. der junge Wetzel,
3. her Johannes von Wintertur,
4. » Niclawes Ottefriserich,

Rat :

5. her Symund Hetzel,
 6. » Johannes Schilt,
 7. » Voltze von Hochvelden,
 8. » Reinbolt der Liebenzeller,
 9. » Albrecht Rülenderlin,
 10. » Niclawes von Kagenecke,
 11. » Göszelin Schöp,
 12. » Burkart Panphilin,
 13. » Johannes Stübenweg,
 14. » Reinbolt Súsze,
 15. » Erbe von Achenheim,
 16. » Wernher Hentwiug,
 17. » Hug Rihter,
 18. » Jacob dez sün von Barre,
 19. der Maler rittere,
 20. Conrat Broger,
 21. Lentzelin Grñnewalt,
 22. Johannes hern Huges Stübenweges sun
des Hullen tohterman,
 23. Burkart von Schönecke,
 24. Eberlin Sicke.
-
25. her Wetzel Marsities der junge (= 2).

Grundlage :

- a) III, 673, 1310 August 6, amtirend 1.
- b) III, 676, 1310 September 24, amtirend 2, genannt : 1. 25 2-19. 21. 20. 22-24 = 24.
- c) III, 678, 1310 November 17, amtirend 2, genannt : = a, statt 2 : 25.
- d) III, 681, 1310 Dezember 8, amtirend 2, genannt : = c.
- e) III, 683, 1311 Januar 28, amtirend 3, genannt : 1. 25. 3-14. 16-24 = 23.
- f) III, 686, 1311 März 30, amtirend 4, genannt : ausserdem 6 und 9.
- g) III, 687, 1311 April 20, amtirend 4, genannt : = c.

35. 1312 Januar 31 — Mai 20.**Meister :**

1. Her Johannes Panphylin,
2. » Johannes Hunesfell,
3. » Burchart Schöp,
4. » Johannes der Junge,

Rat :

5. her Reinbolt Reinböldelin
6. » Niclawes Waldener,

7. her Hetzel Marcus,
8. » Johannes von Blütenowe,
9. » Heinrich Wetzel,
10. » Johannes von Wolfgangesheim,
11. » Willehelm Nape,
12. » Johannes von Mülheim,
13. » Peter Stübenweg,
14. » Reinbolt Brandecke,
15. » Reinbolt Turaut,
16. » Wetzel Broger,
17. » Johannes Helfenstein rittere,
18. Rülín Lentzelin,
19. Niclawes Colin,
20. Gántzelin Rihter,
21. Hug von Schönecke,
22. Niclawes Zorn,
23. Johannes von Wintertur der junge,
24. Sickelin der alte.

Grundlage :

- a) III, 703, 1312 Januar 31, amtirend 3.
- b) III, 716, 1312 Juni 20, amtirend 4, genannt : 1-24

36. 1312 Juli 20 — 1313 März 2.**Meister :**

1. Her Hug Zorn,
2. her Sifrit von Vegersheim,
3. » Burchart Schultheisz,
4. » Albrecht Rücenderlin,

Rat :

5. her Volze von Hochvelden,
6. » Reinbolt Liebenzeller,
7. » Güne von Kagenecke,
8. » Johannes Stübenweg,
9. » Burchart Panphylin,
10. » Hug Schöp,
11. » Hug Rihter,
12. » Johannes Schotte,
13. » Walther von Mülheim,
14. » Reinbolt Súsze,
15. » Conrat Hoyer,
16. » Niclawes Maler,
17. » Johannes Rippelin,
18. » Reinbolt hern Burchartes Reinböldelin sun rittere,
19. Heinrich von Mülheim,
20. Clawes Tauter,
21. Burchart von Schönecke,
22. Clawes Soldan,
23. Johannes Stübenweg,
24. Götze von Grostein.

Grundlage:

- a) III, 722, 1312 Juli 20, antirend 1.
 b) III, 725, 1312 August 16, antirend 1, genannt: 1-24.
 c) III, 732, 1312 Dezember 15, antirend 2, genannt: 1-24.
 d) II, 1312 Dezember 20, antirend 2, allein.
 e) III, 738, 1313 März 2, antirend 3, genannt: 1-24.
 f) Ratsbuch, nach Urkte 1313 April 20, antirend 0, genannt: 1-6. 8-24 = 23.

37. 1313 Juli 25 — 1314 April 19.

Meister:

1. Her Reinbolt Brandecke,
2. Hug von Schönecke,
3. her Johannes von Mühlheim,
4. » Clawes Tüscheman,

Rat:

5. her Clawes von Kagenecke,
6. » Johannes der Junge,
7. » Willehelm Nape,
8. » Johannes Viviantz,
9. » Johannes von Wolfgangesheim,
10. » Reinbolt Zorn,
11. » Walther Spender,
12. » Jacob von Barre,
13. » Clawes Schultheisse,
14. » Johannes der iunge Waldener,
15. » Johannes Wirich rittere,
16. Conrat Rihter,
17. Burchart von Mühlheim,
18. Burchart von Tuntzenheim,
19. Clawes Schöp,
20. Berholt zû dem Riet,
21. Klein Klöbelch,
22. Willehelm von Tegervelt,
23. Gösselin Engelbreht,
24. Johannes Sicke.

Grundlage:

- a) III, 750, 1313 August 28, antirend 1.
 b) II, 1313 Juli 25, antirend 1 allein.
 c) II, 1313 September 29, antirend 1, in Adresse allein.
 d) II, 1313 Oktober 5, antirend 2, genannt: 1-24.
 e) II, 1314 Februar 15, antirend 3, genannt: 1-24.
 f) III, 769, 1314 April 19, antirend 4, genannt: 1-24.

38. 1315 Februar 1 — Juni 13.

Meister:

1. Her Johannes Zorn,
2. » Johannes Schotte,

3. her Gotze von Grozstein,
4. » Goszelin von Kagenecke,

Rat:

5. her Albreht Rülenderlin,
6. » Nyclawes von Rymnontheim,
7. » Hetzel Markes,
8. » Burcart Panpfelin,
9. » Burcart Pfler,
10. » Reinbolt Huffelin,
11. » Wetzel Marsilies,
12. » Peter Stübenweg,
13. » Hug Richter,
14. » Wetzel Broger,
15. » Hug Wirich,
16. » Clawes Maler,
17. » Walther von Muluheim,
18. » Reinbolt Sûsze,
19. » Reinbolt hern Burcartes sun Reinboldelins rittere,
20. Johannes von Winterture zûm Engele,
21. Rûlin Lentzelin,
22. Erbeler von Schillingheim,
23. Johannes Sickelin der iunge,
24. Hanseler von Schönecke.

Grundlage:

- a) III, 654 Note, 1315 Februar 1, antirend 3.
 b) II, 1315 Juni 13, antirend 4, in Adresse allein.

39. 1315 September 15 — November 8.

Meister:

1. Her Johannes Ripelin,
2. her Johannes von Wolfgangesheim,
3. » Johannes Sickelin der elttere,
4. » Cûnrat Hoyer,

Rat:

5. her Clawes Ottefriderich,
6. » Johannes Stubenweg,
7. » Johannes Panfilin,
8. » Hug Schöp,
9. » Johannes Hunesfelt,
10. » Reinbold Brandecke,
11. » Burghart Schultheisse,
12. » Walther Spender,
13. » Jacob von Barre,
14. » Johannes Closener,
15. » Johannes von Schaftolzheim,
16. » Johannes der iunge Waldener,
17. » Reinbold Sûsze der iungere,
18. » Fritschemann von Duntzenheim,
19. » Rûlin Rülenderlin rittere,

20. Clawes Colin,
21. Heintzemann Appel,
22. Burghart von Mulnheim,
23. Johannes Knechtelin,
24. Dyether Richter.

Grundlage:

- a) *II, 1315 November 8, amtiend 2.*
- b) *II, 1315 September 15, " 1.*

40. *Mitte 1316 — Mitte 1317.*

fehlt

41. *1317 September 15 — 1318 Juli 18.**Meister:*

1. Her Wetzel Broger,
2. her Johannes Stubenweg,
3. » Reinbolt hern Burghartes seligen sün,
4. » Hug Schöp,

Rat:

5. her Clawes von Rymuntheim,
 6. » Goszelin von Kagenecke,
 7. » Clawes Duütsman,
 8. » Hug Richter,
 9. » Burchart Schultheize,
 10. » Cänrat Ripelin,
 11. » Johannes Zorn,
 12. » Johannes von Eckeversheim,
 13. » Rülín Rülenderlin,
 14. » Johannes Waldener,
 15. » Reinbolt Sätze der iunge,
 16. » Jacob von Barre,
 17. » Gószelin Engelbrecht,
 18. » Fritscheman von Tuntzenheim,
 19. » Reinbolt von Längolfesheim,
 20. » Johannes von Tümenheim rittere,
 21. Clawes Colin,
 22. Burghart von Mähnheim,
 23. Reinbold Hämeyer,
 24. Peterman von Schönecke,
-
25. Reinbolt Reimboldelin (= 3).

Grundlage:

- a) *III, 873, 1317 September 15, amtiend 1.*
- b) *III, 885, 1318 März 10, amtiend 3 (25), genannt: 5. 6. 7. 2.*
- c) *III, 886, 1318 März 13, amtiend 3, genannt: 1-15. 17-24 = 23*
- d) *III, 903, 1318 Juli 13, amtiend 4, genannt: = c.*
- e) *III, 905, 1318 Juli 18, amtiend 4, genannt: = c.*

42. *1319 Februar 13.**Meister:*

1. Her Hug von Schönecke,
2. her Reinbolt Sätze der eltere,
3. » Hug Zorn,

Rat:

4. her Sifrit von Vegersheim,
5. » Burghart Schöp,
6. » Reinbolt Brandecke,
7. » Johannes Hunesvelt,
8. » Cänrat Höyer,
9. » Clawes Schultheize,
10. » Clawes Zorn,
11. » Johannes Sickelin der iunge,
12. » Cäne Reinboldelin,
13. » Johannes von Mulnecke,
14. » Rülín Loselin rittere,
15. Heinrich von Mulnheim,
16. Cänrat Rihter,
17. Erbeler von Schillingheim,
18. Johannes Grönewalt der alte,
19. Johannes Swarber,
20. Erbe von Lanpertheim,
21. Markus Wirich,
22. Rüdolf Stübenweg,
23. Clawes von Rymuntheim der iunge.

Grundlage:

- a) *III, 916, 1319 Februar 13, amtiend 2.*
- b) *II, 1319 Februar 22 (15), amtiend 2, genannt: 1-23.*
- c) *II, 1319 Februar 22 (15), amtiend 2, genannt: 1-23.*

43. *1319 August 20 — November 29.**Meister:*

1. Her Gotze von Grostein,
2. her Reinbolt Sätze der iunge,
3. » Walther Spender,
4. » Rülín Rülenderlin,

Rat:

5. her Reinbolt Stübenweg der alte,
6. » Gószelin Schöp,
7. » Clawes von Rymuntheim,
8. » Hetzel Marcus,
9. » Goszelin von Kagenecke,
10. » Hug Schöp,
11. » Reinbold Huffelin,
12. » Wilhelm Nape,
13. » Burghart Schultheize,
14. » Wetzel Broger,
15. » Reinbold Reinboldelin,

16. her Johannes Sickeln der alte,
17. » Johannes Waldener,
18. » Fritscheman von Tuntzenhenheim,
19. » Gosze Engelbrecht,
20. » Reinbold von Lingolfesheim,
21. » Clawes Zorn des Schultheissen sun,
22. » Sygelin Bilgerin der alte rittere,
23. » Cleine Johannes Sicke,
24. » Dyterich Richter.

Grundlage:

- a) III, 930, 1319 November 29, antirend 2.
- b) II, 1319 August 20, antirend 1, genannt: 1-24.
- c) II, 1319 August 25, antirend 1, genannt: 1-24.

44. 1320 Oktober 10 — 1321 Juni 5.*Meister:*

1. Her Claus Zorn der iunge,
2. her Johannes Hunesvelt,
3. » Johannes von Tâmenheim,
4. » Johannes Sicke der iunge,

Rat:

5. her Hug Richter,
6. » Burghart Schöb,
7. » Hug von Schonecke,
8. » Reinbold Brandecke,
9. » Cänrat Hoyer,
10. » Claus Maler,
11. » Walther von Mülnheim,
12. » Güne Reinboldelin,
13. » Hetzel Marvus der iunge,
14. » Claus Ottefriderich,
15. » Burghart von Nidecke rittere,
16. Claus Colin,
17. Burghart von Mülnheim,
18. Erbeler von Schillingheim,
19. Eberlin Sicke,
20. Cleine Clobelöch,
21. Hanseler von Schonecke,
22. Claus von Rimuntheim,
23. Ulrich Swarber.

Grundlage:

- a) III, 1321 Juni 5, antirend 4.
- b) II, 1320 Oktober 10, 1 Adressat in einem Briefe.

45. 1321 August 28 (Schwurtag) — 1322 August 9.*Meister:*

1. Her Wetzel Broger,
2. her Lentzelin,

3. her Gosze Engelbrecht,
4. » Fritscheman von Tunzenheim,

Rat:

5. her Goszelin von Kagenecke,
6. » Claus Dutsman,
7. » Hug Schöp,
8. » Reinbold Hufelin,
9. » Reinbold Süsse der eltere,
10. » Reinbold von Achenheim,
11. » Reinbold Reinboldelin,
12. » Röllin Rülenderlin,
13. » Johannes Ripelin,
14. » Johannes Zorn,
15. » Claus Schultheisse,
16. » Johannes Waldener,
17. » Claus Zorn des schultheissen sun,
18. » Rüdolf von Vegerstheim,
19. » Rüdolf von Nydecke,
20. » Claus von Grozstein rittere,
21. Cänrad Richter,
22. Johannes Swarber,
23. Marx Wirich,
24. Jacob Lentzelin.

Grundlage:

- a) II, 1322 Februar 17, antirend 2.
- b) II, 1322 Februar 17, antirend 2, genannt: = a.
- c) III, 991, 1322 August 9, antirend 4, genannt: 1-5, 7-24 = 23.
- d) Wahlprotokoll für die Wahl 1322/23.

**Wahlprotokoll für die Wahl des Rates
1322/23.**

Diz ist der rat von Strazburg.

Der

alte Rat: *der neue:*

1. her Hug Zorn primus, = 1,
2. Claus Sicke, = 24,
3. her Johannes Sicke der iunge, = 10,
4. » Cänrat Hoyer, = 6,
5. Johannes von Achenheim, = 18,
6. her Claus Maler, = 9,
7. » Hug von Schonecke secundus, = 2,
8. » Claus Ottefriderich. ^b Burchart Stubenweg, = 12, 13,
9. hern Claus Zorn, = 7,
10. Berchtolt Swarber, = 21,
11. her Burchart Reinbold, = 14,
12. » Michel Rülenderlin, = 15,
13. hern Hetzel Max den iungen, = 11,
14. her Burghart Schöp^c quartus, = 4,
15. Johans Clobelöch, = 19,

alter Rat: neuer Rat:

16. her Eberlin von Mülheim,
17. Erbelor von Schillingheim, = 16,
18. her Claus Ottefriderich ^d, = 12,
19. Heinzelin Stübenweg ^e, her Reinbolt Brandecke, = 5,
20. Johannes Loselin, = 20,
21. Dyterich Richter, = 17,
22. her Sygellin Pilgerin tercius, = 3,
23. Johannes Wirich, = 23,
24. Johannes^f Grünewald der junge, = 22.

Predictum consilium juravit feria sexta post Bartholomei apostoli anno domini millesimo trecentesimo vicesimo primo = August 28.

- a) Der Name ist durchstrichen. Da derselbe auch in der jüngeren Urkunde fehlt (s oben), so ist anzunehmen, dass er im Laufe des Amtsjahrs gestorben oder sonst ausgeschieden ist.
- b) Der Name ist durchstrichen, er kommt wieder zu Nr. 18.
- c) Der Name war schon einmal geschrieben, dann zur vorhergehenden Zeile (13) durch einen Strich hinübergezogen, der dann wie auch der Name wieder getilgt wurde.
- d) auf Rasur.
- e) Der Name ist durchstrichen, er kommt auch nicht unter den Mitgliedern des neuen Rates vor.
- f) durchgestrichen.
- g) Ursprünglich stand dort eine andere Datirung: sexta... Bartholomei apostoli und primo steht auf Rasur. Unter apostoli ist noch zu erkennen: virginia Marie.

Das Wahlprotokoll ist ein Pergamentblatt, an den 4 Ecken sind Löcher für Nägel; es diente somit als Anschlag. Die erste Spalte (hier nur in Ziffern, welche auf Rat 1321/22 verweisen, gegeben) ist von einer Hand in einem Zuge geschrieben. Auf diesen Inhalt bezieht sich die Datirung und war der Zettel wohl auch in diesem Zustand angeschlagen. Später wurde dann die zweite (hier genau wiedergegebene) Spalte von einer Hand, die aber oftmals absetzt, hinzugefügt; nur der Name her Reinbolt Brandecke scheint von anderer Hand zu sein. Die hinzugefügten Zahlen bedeuten die Reihenfolge in der Ratsliste von 1322/23. — Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corps K. l. d. 14 fasc. 1.

46. 1322 August 27 (Schwerttag) — 1323.

Vgl. Wahlprotokolle 1322/23 u. 1323/24.

- 3) auch als Adressat Bd. II, 1323 März 21.

Wahlprotokoll über die Ratswahl 1323/24.

Diz ist der rat von Strazburg ^a.

alter Rat: neuer Rat:

1. hern Reinbolt . . ffelin, = 5 [Hüffelin],
2. her Rülün Loselin, = 12,
3. » Fritzenau von Duntzenheim, = 10,
4. » Johannes Schotten, = 7,
5. Heintzeln Stubenweg, = 22,
6. Erbe von Lampertheim, = 18,
7. her Reinbolt Süszen, = 9,
8. » Johannes Waldener tercius, = 3,
9. Claus Lentzelin, = 24,
10. Burkart von Mülheim, = 17,
11. her Wolfhelm von Hochvelden, = 14,
12. hern Cün Reinboldelin quartus, = 4,
13. her Wetzel Broger, = 6,
14. » Reinbolt Reinboldelin, = 16,
15. » Eberlin von Mülheim, = 15,
16. » Gosselin Engelbrecht, = 11,
17. Kelbelin vor dem Münstere, = 23,
18. her Reinbolt von Achenheim, = 8,
19. » Burc. Schullheize magister primus, = 1,
20. » Claus von Grostein, = 13,
21. Rülman Swarber, = 19,
22. Jacob Lentzelin, = 21,
23. Marx Wirich, = 20,
24. hern Johannes Sicken den eltern secundus, = 2.

Predictum consilium juravit feria sexta post Bartholomei apostoli anno domini m ccc vicesimo secundo = August 27.

- a) Später noch einmal darüber geschrieben.

Pergamentblatt, stark lädiert. Es sind 3 Hände zu unterscheiden: 1) erste Spalte, in einem Zuge geschrieben (hier in Ziffern gegeben, gleich den in Spalte 2 des vorigen Wahlprotokolls). 2) Datirung. 3) Die zweite Spalte, häufig ansetzend Aus Strassb. Stadt A. V. C. G. Corp. K. l. d. 14 fasc. 1.

47. 1323 — 1324 August 31.

Vgl. a) vorstehendes Wahlprotokoll, zweite Spalte.

b) III, 1052, 1324 August 7, amtiend 3, allein.

c) III, 1057, 1324 August 31, amtiend 3, genannt: 1-3. 5-24 = 23.

d) Ratsbuch, nach Urkunde 1324 August 31, genannt: 1-24 = 24.

Nach d) müsste 4 noch im Amte gewesen sein, der in c) fehlt. Es ist aber auffallend, dass in c) erst der dritte Bürgermeister amtiert.

48. **1324 Oktober 30 — 1325 August 27.****Meister :**

1. Her Claus Maler,
2. her Rüdolf von Vegersheim,
3. Heinrich von Mülnheim,
4. her Rüdolf von Nielecke,

Rat :

5. her Burkart Schöp,
6. » Walther von Mülnheim,
7. » Reinbolt Brandecke,
8. » Cänrat Höier,
9. » Johannes Zorn,
10. » Reinbolt Reinholdelin,
11. » Sygelin Bilgerin,
12. » Claus Ottefriderich,
13. » Hetzel Marx der iunge,
14. » Michel Rulenderlin,
15. » Claus Lappe rittere,
16. Cänrat Rihter,
17. Erbe von Schiltingheim,
18. Claus von Rymoltheim,
19. Hauseler von Schönecke,
20. Johannes Klobelöch,
21. Bertholt Swarber,
22. Johannes Grönwald der iunge,
23. Wilhelm Dantz,
24. Hug von Witterture zü dem Engel,
25. her Rudolf Stübenweg [= 4],

Grundlage :

- a) III, 1063, 1324 Oktober 30, amtiend 1.
- b) III, 1071, 1325 Januar 23, amtiend 2, genannt : 1-24.
- c) III, 1078, 1325 Januar 31, amtiend 2, genannt : 1-24.
- d) III, 1079, 1325 Februar 4, amtiend 2, genannt : 1-24.
- e) III, 1097, 1325 August 27, amtiend 25 (= 4), genannt : 1-3. 25. 5-14. 21. 15 rittere. 16-20. 22-24 = 24.

49. **1325 Dezember 13 — 1326 September 12.****Meister :**

1. Her Claus Zorn der eltere,
2. her Johannes Swarber,
3. Burkart von Mülnheim,
4. her Claus von Grostein,

Rat :

5. her Gösselin von Kagenecke,
6. » Hug Schöp,
7. » Sifrid von Vegersheim,
8. » Wetzal Broger,

9. her Claus Schultheisse,
10. » Röllin Rulenderlin,
11. » Sickelin der iunge,
12. » Eberlin von Mülnheim,
13. » Bilgerin der iunge,
14. » Johannes Markes,
15. » Cäne von Rymoltheim,
16. » Peterman von Tüntzenheim rittere,
17. Johannes Loselin,
18. Heinrich Stübenweg,
19. Jacob Lentzelin,
20. Johannes Wirich,
21. Cäntze von Winterture,
22. Gosz Kurnagel,
23. Wilhelm Nappe,
24. Hesse Erlin.

Grundlage :

- a) III, 1135, 1326 September 10, amtiend 4.
- b) III, 1103, 1325 Dezember 13, amtiend 1, genannt : 1-24 ohne her vor den betr. Namen.
- c) III, 1120, 1326 April 24, amtiend 3, genannt : = b.
- d) III, 1132, 1326 Juli 2, amtiend 4, genannt : = b.
- e) III, 1136, 1326 September 12, amtiend 4, genannt : = a.

50. **1326 September 15 (Schwartag) — 1327 September 2.****Meister :**

1. Her Gösselin Schöp,
2. her Gösselin Engelbreht,
3. » Hetzel Markez der iunge, [Marx],
4. » Claus Ottefriderich,

Rat :

5. her Burkart Schöp,
6. » Reinbolt Brandecke,
7. » Cänrat Höier,
8. » Hug Zorn,
9. » Sigelin Bilgerin,
10. » Johannes Sicke der alte,
11. » Röllin Löselin,
12. » Burkart Reinböldelin,
13. » Burkart Stübenweg,
14. » Claus Lappe,
15. » Albreht Rulenderlin rittere,
16. Erbe von Schiltingheim,
17. Hanseler von Schönecke,
18. Röllmann Swarber,
19. Hug von Winterture,
20. Claus Zoller,
21. Peterman Ripelin,

22. Hesse von Tanbach,
23. Sigelin Buckeler,
24. Hug Wisbrütelin.

Grundlage:

- a) *Wahlprotokoll für Rat 1327, 28 (s. unten).*
b) *III, 1176, 1327 September 2, amtiend 4, genannt: 1-24.*
c) *II, 1327 April 4, amtiend 3 allein.*

**Wahlprotokoll für die Wahl des Rates
1327/28.**

Diz ist der rät von Strazburg

alter Rat: neuer Rat:

1. Johannes Grünewalt, = 19,
2. Jacob Lentzelin, = 20,
3. hern Johannes Marx, = 15,
4. Claus Swarber ⁺, = 24,
5. hern Wetzel Bröger, = 6,
6. » Rudolf Stübenweg, = 13,
7. » Renbolt Reinboldelin den alten,
= 8,
8. » Renbolt Huffelin den alten, pri-
mus, = 1,
9. » Johannes Hulesvelt, = 5,
10. » Johannes den Siegen tertius, = 3,
11. » Fritze man von Duntzenheim,
= 12,
12. » Gossen Schöp ⁺, = 16,
13. » Johan sunge ⁺, = 17,
14. Peterman von Schonecke, = 18,
15. hern Claus von Grostein, = 14,
16. Sigelin von Mülheim, = 23,
- 18.^b den jungen Bilgerin secundus, = 2,
19. hern Claus Schultzeiz, = 10,
20. Otten Kusen, = 22,
21. Cuntzen von Winterture, = 21,
22. hern Claus Maler, = 7,
23. » Johans Waldener ^s, = 9,
24. » Rülün Rülendertin quartus, = 4.

Predictum consilium iravit crastino exaltacionis s. crucis anno domini millesimo cecimo vicessimo sexto = September 15.

- a) *Die Zeichen so im Original. Ihr Sinn unklar.*
b) *Später eingeschoben.*
c) *Auf Rasur. Es stand dort ein längerer Name, das letzte Wort scheint Mülheim.*

Pergamentblatt, oben 2 Löcher zum Anheften. 2 oder 3 Hände zu unterscheiden: 1) erste Spalte in einem Zuge. 2) Datumzüc. 3) Die zweite Spalte. Die Zählung der vier Meister (primus u. s. w.) scheint später hinzugefügt zu sein. — Aus Straasb. Stadt A. V. C. G. Corp. K. lad 14, fasc. 1.

51. 1327 — 1328 März 24.

- a) *Vortiegenes Wahlprotokoll zweite Spalte.*
b) *III, 1194, 1328 März 18, amtiend 2, genannt 1-24.*

52. 1328 Oktober 12 — 1329 Juni 27.

Meister:

1. Hanseler von Schonecke,
2. her Michel Rülendertin,
3. » Rülün Loselin,
4. » Burckart Renboldelin,

Rat:

5. her Burckart Schöp,
6. » Johannes Schotte,
7. » Renbolt von Achenheim,
8. » Walther Spender,
9. » Johannes Sicke der alte,
10. » Hetzel Marx,
11. » Gosze Engelbreht,
12. » Clauwes Lappe,
13. » Walther von Mülheim der junge,
14. » Burckelin von Mülheim rittere,
15. Erbe von Schültinkeim,
16. Johannes Kibelöch,
17. Hug von Plümenowe,
18. Erbe von Laupertheim,
19. Hug von Winterture,
20. Sygelin Schille,
21. Renbolt Süse der alte,
22. Renbolt Dauriz,
23. Peter Swarber,
24. Hug Ottefriderich.

Grundlage:

- a) *II, 1329 Februar 13, amtiend 3.*
b) *II, 1329 Februar 13, amtiend 2,*
c) *III, 1220, 1328 Oktober 12, amtiend 1, genannt: 1-24.*
d) *III, 1233, 1329 Juni 10, genannt: 1 allein.*
e) *III, 1234, 1329 Juni 27, amtiend 3 allein*

53. 1329 — 1330.

Meister:

1. Her Claus Maler,
2. her Rüdolf Stübenweg,
3. » Eberlin von Mülheim,
4. » Beholt Swarber.

Grundl.: Ratsbuch ohne Angabe der Quelle.

54. **1330 September 30 (Schwurtag) — 1331 März 27.**

Meister :

1. Her Johannes Löselin,
2. her Clawes Zorn, dem man spricht Lappe,
3. » Johannes Zorn,
4. » Albrecht Rülenderlin,

Rat :

5. her Burghart Schöp,
6. » Reinbolt Häffelin der alte,
7. » Rüdolf von Vegersheim,
8. » Johannes Sicke der alte,
9. » Gosse Engellreht,
10. » Burckart Reinholdelin,
11. » Burckart Stübenweg,
12. » Peterman von Duntzenheim,
13. » Walther von Mültheim,
14. » Gosse Schöp,
15. » Klein Johannes Marckes rittere,
16. Johans Glöbeloch,
17. Hanseler von Schonecke,
18. Rälēman Swarber,
19. Johannes Grünnewalt,
20. Hug von Wintertur,
21. Reinbolt Danris,
22. Gerhart Schöp,
23. Johans Panffelin,
24. Johans Rippelin.

Grundlage :

- a) III, 1275, 1330 November 14, amtiend 1.
- b) II, 1330 December 9, amtiend 1 allein.
- c) II, 1331, Februar 17, amtiend 2 allein.
- d) II, 1331 März 10, amtiend 4 allein.
- e) III, 1292, 1331 März 21, amtiend 4 allein.
- f) III, 1293, 1331 März 23, amtiend 4, genannt : 1-24.
- g) Wahlprotokoll für Rat 1331/32 erste Spalte, es ist darin zwischen 15 und 16 der Name von 22, der an diesem Platz getilgt ist, eingeschoben, das unde und rittere ist in Zeile 15 getilgt, umgiebt aber den Namen Gerhart Schöp, so dass dieser als letzter Ritter erscheint.

Wahlprotokoll für die Wahl des Rates 1331/32.

Dis ist der rat von Strazburg.

alter Rat : neuer Rat :

1. hern Pilgerin, = 10,
2. her Clous Ottefriderich, = 11,

3. Renbolt Süsze der alte, = 19,
4. hern Rülē Rülenderlin magister quartus, = 4,
5. Peter Swarber, = 18,
6. hern Rüd. Stübenweg, = 9,
7. Buckeler ^a, Rüdēger Schilt, cfr. 16,
8. hern Hug Schöp, = 5,
9. Hentzelin von Sarburg, = 24,
10. hern Renbolt Renholdelin den alten, = 7,
11. Erbeler von Schiltinkein, = 15,
12. Cüntzon von Wintertur, = 17,
13. hern Johannes Waldener, = 8,
14. Hentzelin von Sarburg ^a, Herman Wirich, = 24, 23.
15. hern gros Johannes Marckes magister secundus, = 2,
22. » Johannes Sicken den iungen ^a, hern Renbolt Hiltibrant, = 3, 14,
16. » Wetzel Broger primus magister, = 1,
17. » Heinrich von Grostein, dem man spricht der Römer, = 13,
18. » Clauwes Jungzorn, = 12,
19. » Johannes Sicken den iungen magister tercius, = 3,
20. Hug Wischrötelin, = 22,
21. hern Claus Maler, = 6,
23. Otten Kusen, = 21,
24. Johans Kelbelin, = 20.

Predictum consilium juravit die Jeromini prespiteri anno domini 1330 = September 30.

a) Der betr. Name ist ausgestrichen.

Pergamentblatt, stark lädirt, an den 4 Ecken mit Löchern zum Anschlagen, von mehreren Händen: 1) erste Spalte in einem Zug, mit Ausnahme der oben angegebenen Correctur (Nr. 22 betr.), 2) verschiedene Hände machten die Einträge der zweiten Spalte. Von den gewählten Personen fehlt im folgenden Rat der unter 7 genannte Rüdēger Schilt, für ihn findet sich Siglin Schilt.

55. **1331 Oktober 27 — 1332 Mai 20.**

(Sturz desselben.)

Meister :

1. Her Wetzel Broger,
2. her gros Johannes Marckes,
3. her Johannes Sicke der iunge,
4. » Rülē Rülenderlin,

Rat :

5. her Hug Schöp,
6. » Clauwes Maler,
7. » Renbolt Reinböldelin der alte,
8. » Johannes Waldener,
9. » Rüdolf Stubenweg,
10. » Bilgerin,
11. » Clauwes Ottefriderich,
12. » Clauwes Jungzorn,
13. » Heinrich Römer von Grostein,
14. » Renbolt Hillebrant rittere,
15. Erbeler von Schiltinkeim,
16. Siglin Schilt,
17. Günrat von Winterture,
18. Peter Swarber,
19. Reinbolt Süesse der alte,
20. Johannes Kelbelin,
21. Otte Kuse,
22. Hug Wisbrotelin,

23. Herman Wirich,
24. Heintzelin von Sarburg,
25. her Rülman Swarber.

Grundlage :

- a) *Vorstehendes Wahlprotokoll.*
- b) *III, 1317, 1331 Dezember 20, amtirend 1, genannt : 1-17. 20-24 = 22.*
- c) *III, 1314, 1331 November 29, amtirend 1, genannt : 1-17. 19-24 = 23.*
- d) *III, 1318, 1332 Januar 9, amtirend 2, genannt : = b.*
- e) *III, 1319, 1332 Januar 16, amtirend 2, genannt : = b.*
- f) *III, 1320, 1332 Februar 28, amtirend 2, genannt : 1-18. 20-24 = 23.*
- g) *Ratsbuch nach Urkde 1331 Oktober 27, genannt : 1-3. 25. 4-17. 19. 18. 20-24 = 25.*

Vermutlich ist in diese Liste 25 durch ein Versehen hinein gekommen, alsdann würde sie zu den andern stimmen.

Vorbemerkung.

Die nachstehenden Amtslisten für städtische und kirchliche Behörden und Institute der Stadt Strassburg beruhen auf folgender Grundlage. Erstens ist der vorliegende dritte Band des Urkundenbuches (citirt als III, mit Angabe der Seiten- und Zeilenzahl) ganz vollständig ausgezogen; zweitens ist das Manuskript des zweiten Bandes excerptirt; diese Notizen konnten aber selbstredend nur unter dem Datum der Urkunde, nicht nach Seiten- und Zeilenzahl gegeben werden. Drittens sind dann die bei Sammlung des Stoffes aus solchen Urkunden aufnotirten Namen aufgenommen, welche sich zur Aufnahme in das Urkundenbuch nicht eigneten. Diese Urkunden sind jedoch nur dann angegeben, wenn wir aus ihnen erfahren, dass der betreffende Beamte länger in seinem Amte war, als wir aus Band II und III wissen, oder wenn er überhaupt in Band II und III nicht vorkommt. Beim Bistum und Domkapitel wurde diese letzte Quelle überhaupt nicht herangezogen, da diese Klasse von Amtslisten eher in ein Urkundenbuch des Bistums als der Stadt gehört und andererseits Vollständigkeit nicht zu erreichen war. Auch sind solche Notizen für die Laienbrüder der Klöster nicht benutzt.

Hinter jedem Namen ist zuerst in Klammern die Dauer der Amtsthätigkeit des Beamten u. s. w. gegeben, soweit sie sich aus den nachfolgenden Angaben ergibt. Dann folgen zuerst die Citate aus Band III, angegeben in Seiten- und Zeilenzahl; vor dem ersten steht ausserdem die Bandzahl III. Hieran schliessen sich die Citate aus Band II nach Jahreszahl, Monat und Tag citirt, vor dem ersten die Bandzahl II. Zum Schluss kommen die Notizen aus den Archiven mit genauer Angabe des Aufbewahrungsortes der Urkunde nach der Archivbezeichnung. Ist der betr. Beamte an einer durch das Citat gegebenen Stelle nicht mehr als lebend bezeichnet, so ist vor das Citat ein Kreuz (†) gesetzt, dann folgt die Bandzahl, Citat, dahinter in Klammern dann die Jahreszahl, welche das Datum der citirten Urkunde angibt, in der der betr. Beamte bereits als tot bezeichnet ist.

II. Städtische Behörden.

Schöffen (scabini)

nach Familien geordnet.

Reinbolt von Achenheim: II, 1330 Okt. 20.
 Bilgerin der alte (1324): III, 315, 42.
 Bilgerin: II, 1330 Okt. 20.
 Hugo von Blumenowe (1321): III, 291, 22.
 Johannes von Blumenowe (1296-1311): III, 65, 12, 209, 32.
 Ludewig von Blumenowe (1304): III, 168, 17.
 Ulrich Bockelin (1278): III, 40, 6.
 Reinbolt Brandeck (1318): III, 269, 6.
 Erbo ultra Brussham (1290): III, 78, 15.

Egenolf der Burggrave (1302): III, 149, 30.
 Cuno von Kagenecke (1302): III, 149, 31.
 Göszelin von Kagenecke (1302-24): III, 149, 31, 269, 7, 315, 41.
 Nicolawer der alte von Kagenecke (1299): III, 125, 23, 126, 17.
 Johannes Clobeloch der alte (1318): III, 275, 17.
 Johannes Clobeloch (1324-30): III, 361, 1, 333, 37, II, 1330 Okt. 20.
 Hug von Dossenheim (1328): III, 366, 5.
 Burckart von Döntzenheim (1315): III, 246, 18.
 Heinrich Durre (1278): III, 40, 6.
 Claus Dutschman (1318-63): III, 158, 19, 269, 8.

Elnhardus (1290): III, 78, 15.
 Ernlm (1286): III, 65, 13.
 Rñdolf von Vegerheim: II, 1330 Okt. 20.
 Syfrid von Vegerheim (1302-14): III, 149, 31, 209, 32, 229, 40, 233, 36.
 Gotzo von Grostein (1299-1324): III, 125, 23, 126, 17, 129, 44, 246, 17, 315, 41.
 Nicolaus von Grostein (1324-30): III, 315, 42, 308, 38, II, 1330 Okt. 20.
 Johannes Hentwinge (1286): III, 65, 12.
 Reinbolt Huffeln (1328-30): III, 366, 5, II, 1330 Okt. 20.
 Johannes Hunsvelt (1303-24): III, 158, 18, 315, 41.
 Johannes Höwemesser (1303): III, 158, 18.
 Heinrichs Lentzeln (1278): III, 40, 5.
 Reinbolt der Liebenzeller (1302-03): III, 149, 31, 158, 17.
 Rñlm Löselin: II, 1330 Okt. 20.
 Clawes Maler: II, 1330 Okt. 20.
 Heinrichs Marsilius (1272): III, 16, 10.
 Wetzel Marsilies der junge (1303): III, 158, 18.
 Heinrichs de Mñlnheim (1320): III, 282, 19.
 Johans von Mñlnheim (1313-14): III, 229, 40, 233, 36.
 Walther von Mñlnheim (1314): III, 233, 36.
 Claus Otrfriderich (1318-30): III, 269, 8, II, 1330 Okt. 20.
 Johans Panphelin (1313): III, 229, 40.
 Clawes Rebestog (1318): III, 275, 17.
 Reinbolt hern Reinboldelins (1302-24): III, 149, 30, 209, 32, 315, 42.
 Burckart hern Reinboldelins (1302-24): III, 149, 30.
 Berhtoldus zñm Riet (1321): III, 291, 22.
 Claus von Rymuntheim (1318): III, 269, 7.
 Cunrat Rypelin (1311): III, 209, 33.
 Otto Rypelin (1318): 275, 17.
 Rñlm Rñlenderlin (1328): III, 366, 5.
 Johans Schilt (1302): III, 149, 31.
 Erbelor von Schiltincheim (1324): III, 316, 1.
 Hartmñt von Schiltincheim (1272): III, 16, 11.
 Eberlinus de Schñnecke (1290): III, 78, 15.
 Burckart Schaltheweize (1302-11): III, 149, 32, 209, 33.
 Eberhardus Sicke (1290): III, 78, 15.
 Johannes Ståbenweg (1318): III, 269, 8.
 Reinbolt Ståbenweg der alte (1318): III, 269, 8.
 Heinrich Swarber (1286): III, 65, 12.
 Heinrich der alte Swarber (1304): III, 168, 17.
 Johannes Swarber (1324): III, 315, 42.
 Peter Swarber (1320-28): III, 282, 19, 368, 38.
 Rñleman Swarber (1324-26): III, 316, 1, 333, 38.
 ðlrich Swarber: II, 1330 Okt. 20.
 Clawes Taweler von Vinckenwilre (1319): III, 279, 26.
 Reinbolt Turant (1303-13): III, 158, 18, 229, 40.
 Burkart Waldecke (1303): III, 158, 19.
 Welschm (1286): III, 65, 13.

Heinrich Wetzel (1319): III, 279, 26.
 Hug Wirich (1299): III, 129, 44.
 Heinrich von Wolfgangheim (1303): III, 158, 17.
 Johannes filius Johannis dicti Zolner in Kalbesgasse (1286): III, 65, 13.
 Clawes Zoru Lappe: II, 1330 Okt. 20.
 Johannes Zorn: II, 1330 Okt. 20.
 Nielaues Zoru (1311): III, 209, 32.
 Nielaues Zorn, schultheiss, (1318): III, 269, 6.
 Reinbolt Zorn, des Schultheissens Sohn, (1315): III, 246, 17.

Schultheiss, scultetus.

Nicolaus Zorn (1270-1319) ob mehrere?: III, 11, 45, 69, 18, 83, 10, 109, 16, 128, 30, 138, 25, 153, 20, 156, 36, 162, 20, 179, 27, 187, 31, 194, 19, 197, 28, 217, 1, 218, 24, 227, 33, 229, 21, 233, 17, 241, 44, 267, 13, 269, 6, 278, 21, II, 1296 Jan. 22, 1296 Mai 15, 1302 Dez. 11, 1313 Okt. 5, 1319 Febr. 15 (22), 1319 Aug. 20, 1319 Aug. 25, 1322 Febr. 17.
 Nicolaus Zorn (1320-30): III, 303, 34, 329, 18, 350, 16, 351, 28, 378, 2, † III, 380, 29, II, 1320 April 7, 1321 Juni 5, 1321 Juli 29, 1321 Okt. 31, 1325 April 22, 1325 April 24, 1325 April 26, 1326 Okt. 3, 1327 April 4, 1327 April 11.
 Nicolaus Zorn (1330): III, 381, 20, 382, 9

Unterschultheiss, iudex senclaris, vices gerens scultei, vicescaltus.

Cñnradus (1272): † III, 17, 11.
 Nikolaus Håmeier (1281): III, 47, 1.
 Gmñther (1315): III, 246, 13.
 Eberlinus Sicke (1321): III, 292, 9.
 Heinrichs Johan (1322): III, 298, 22.
 Heinrichs de Esselingen (1325): III, 328, 18.

Vogt, advocatus.

Ludewig von Lichtenberg (1271): III, 13, 17 u. 22.
 Rñdolf von Lichtenberg (1271): III, 13, 17 u. 22.
 Burcart von Ache (1299): III, 128, 30.
 Reinbolt Reimbñdelin (1308-13): III, 187, 31, 194, 19, 227, 33.
 Reimbñld Reimbñdelin (1323-30): III, 303, 34, 382, 31.

Burggraf.

Vgl. III, 10, 41 (1270): Heinrich der burgrave von Sulzmaten.
 Nicolaus Zorn (1281): III, 46, 34.
 Johannes zum Riet: II, 1296 Jan. 10.

Zñlner, thelonarius.

Johannes (?) (1267-88): III, 2, 27, 4, 37, 61, 2.
 Cñnrad von Wintertår (1291): III, 85, 3.

Stadtschreiber, notarius civitatis, advocatus.

(Vgl. III, 260, 40.)

magister Cöncelinus ad s. Thomam (1272? † vor 1279): III, 17, 35 n. 44, 40, 21.

Johannes gener Erlini de s. Thoma (1287-90): II, 1287 s. d. 1290 Aug. 18.

magister Cunzelinus (1290 † 1294, ob 1292?): III, 79, 18, 91, 21, 98, 38.

Meister Gotfrid (Götze Wilman) (im Amt 1299-1305, † vor 1315): III, 125, 11, 125, 39, 125, 42, 141, 28, 142, 11, 144, 22, 170, 8, 245, 26, 288, 6.

Meister Hugo (1320-31): III, 285, 23, 333, 39, 349, 39, 389, 22, 394, 31.

Advocatus (ob Stadtschreiber oder Vogt?).

Magister Johannes Vetterkint (1321, † 1329): III, 288, 30 n. 42.

Lampertus (1331): III, 388, 31.

Procurator civitatis.

Johannes gener Erlini (s. Stadtschreiber): II, 1287 Mai 25, Juni 10, Juni 25, 1290 Aug. 18.

Hugo Ripelin: II, 1290 Juni 24.

Promotor in curia Romana.

Magister Johannes Leutonis, canonicus s. Petri: II, 1289-90.

Magister Conradus de Geispoltzheim: II, 1324 Sept. 12.

Nuncius civium.

Conradus (1370, † vor 1377): III, 9, 1, 36, 30.

Stadtknecht.

Heiden der Koch (1313-17): III, 225, 9 u. 42.

Münzmeister.

Hug Wyrich: II, 1292 Dez. 15.

Niclawes der alte Zorn: II, 1301 Dez. 14, 1308 Jan. 28, 1313 Okt. 5, 1314 Febr. 15, 1319 Febr. 22 (15), 1319 Aug. 20, Aug. 25, 1321 Juni 5, † II, 1322 Febr. 17.

Rüdolf von Mollisheim: † III, 193, 4 (1309).

Götze von Grostein: II, 1322 Febr. 17, 1329 Febr. 13.

Monetarius, Münzhüter.

Claus von Roppenheim: † III, 377, 24 (1330), II, 1308 Jan. 28, 1313 Okt. 5, 1314 Febr. 15, 1319 Aug. 25, 1321 Juni 5, 1322 Febr. 17.

Diether Kruche (1311): III, 212, 1.

Bertholt der alte zu dem Byet: II, 1319 Febr. 22 (15).

Göszelin Clöbelöch: II, 1322 Febr. 17, 1329 Febr. 13.

Magister cupariorum.

Ulricus cuparius (1310): III, 203, 2, † III 289, 20.
Johannes (1321): III, 289, 22.

Magister pellifenn.

Johannes Röllinus (1331): III, 388, 40.

Magister piscatorum.

Bertschinus (1321): III, 290, 43.

Hospital.

Pfleger, magistri, gubernatores, rectores (stets 2 oder 3 von der Stadt ernannt).

Gozelin (1275): III, 23, 22.

Niclawes von Kagenecke (1275-84): III, 23, 22, 48, 36, 50, 7, 52, 29, 57, 20.

Johannes in Kalbegassen (1281-84): III, 48, 36, 50, 7, 52, 29, 57, 20.

Johannes von Sarburg (1281-84): III, 48, 36, 50, 7, 52, 29, 57, 20.

Lucas von Eckevershaim: II, 1288 April 16.

Hug Ripelin: II, 1288 April 16.

Wetzel Marsilies (1296): III, 109, 40, 112, 14, 112, 28, 113, 42, 114, 29.

Reinhold Stöbenweg der alte (1296): III, 112, 14, 113, 42.

Niclawes der alte von Kagenecke (1298-1302): III, 124, 2, 127, 5, 135, 14, 145, 37.

Götze von Grostein (1298-1302): III, 124, 2, 127, 5, 135, 14, 145, 37.

Albrecht Rärenderlin (1305-1307): III, 174, 3, 184, 24.

Jacob von Barre (1305-1307): III, 174, 3, 184, 24.

Heinrich Dürninger (1308-10): III, 196, 10. Urkunden Hosp. A. lad. Hôp. XXVIII n. V.

Johannes Hetzel (1309): III, 196, 10.

Heinrich Wetzel (1313-23): III, 232, 31, 245, 11, 247, 21, 262, 1, 264, 8, 303, 25, II. Aufzeichn. Heinrichs von Honburg.

Johannes von Winterture züm Engle (1313-15): III, 232, 31, 245, 11, 247, 21.

Clawes Otte Friderich (1317): III, 262, 1, 264, 8, Betschelin Ruses (1320): III, 284, 32.

Cönradius Ripelin (1321-24): III, 303, 25, II. Aufzeichn. Heinrichs von Honburg. — Urkunden Hosp. A. lad. 30 u. lad. Hôp. XV.

Nicolans Zorn (1328): Urkunden Hosp. A. lad. 35. Wetzellinus (1330): III, 385, 31.

Röllinus Rälenderlini (1328-32): III, 388, 11, 388, 18, Urkunde Hosp. A. lad. 4.

Johannes Waldener (1328-32): III, 388, 11, 388, 18, Urkunde Hosp. A. lad. 4.

Magister.

Conradus Staheler (1296): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. IV.

- Hugo de Mutsche (1303-12): III, 162, 7. Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. VI u. V.
 Cünrat Liebersum (1305): III, 173, 28.
 Guntherus (1311): III, 201, 42.
 Heinricus Harer (1311): III, 213, 3.
 Johannes de Virdenheim (1313-22): III, 232, 32, 239, 23. Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. LXXVIII.
 Petrus Kempfe (1314-17): III, 237, 15, 261, 25, 262, 4, 264, 7.
 Johannes Schaffener (1323-31): III, 303, 23, 317, 41, 336, 43, 345, 2, 383, 17.

Procurator infirmorum.

- Bruder Heinrich von Honburg (1315-31): III, 284, 31, 303, 24, 317, 41, 331, 39, 336, 43, 345, 3, 361, 2, 388, 10, II, 1315 Sept. 15 u. Selbstaufzeichnungen.

Domfabrik.

Werkmeister, magister operis, fabricæ.

- Rudolfus senior: † III, 31, 18 (1276).
 Meister Erwin (1284): III, 57, 20. Vgl. III, 406.
 Provisores, gubernatores (vom Kapitel bestellt).
 Eberhardus de Entringen, canonicus eccl. Arg. (1277): III, 36, 24.
 Marquardus de Entringen, scolasticus eccl. Arg. (1277-82): III, 36, 24, 51, 2.

Lonherre, magister operis.

- Cunradus Oleyman (1274): III, 20, 10.
 Heinrich Wehelin (1281-84): III, 48, 24, 51, 2, 57, 19.

Magister, Pfleger, Gubernator, Procurator, Lonherre (stets 2 von der Stadt bestellt).

- Einhardus magnus (1291-1303): III, 56, 38, 84, 25, 88, 24, 90, 27, 95, 30, 100, 5, 106, 22, 106, 43, 125, 7, 128, 19, 129, 20, 130, 40, 143, 32, 144, 18, 146, 32, 151, 15, 159, 2, 159, 45, 160, 15, 160, 26.
 Lukas von Eckversheim (1290-95): III, 77, 10, 88, 24, 91, 17, 95, 30, 98, 12, 106, 43.
 Heilman am Wasser (1299-1310): III, 125, 7, 128, 19, 132, 16, 144, 18, 151, 15, 159, 26, 160, 15, 167, 15, 170, 13, 171, 10, 184, 10, 189, 13. Urkunde Frauenh. A. lad. 32.

- Burkard Wadeke (1311-21): III, 160, 44, 214, 40, 226, 2, 244, 2, 245, 10, 273, 40, 280, 22, 285, 4, 288, 2.
 Heinrich von Wolfangesheim (1311): III, 214, 39.
 Gösselin Schöp (1312-26): III, 244, 2, 245, 10, 273, 40, 280, 22, 288, 1, 307, 2, 336, 34. Urkunde Bez. A. H. 2986.
 Cünrad Riplin (1323-29): III, 307, 2, 336, 34, 348, 20, 358, 31, 366, 15, 373, 21. Urkunde Frauenh. A. lad. 40.
 Reimbolt von Achenheim (1327-32): III, 348, 20, 358, 32, 366, 16, 372, 21, 384, 36, 396, 35, 398, 6.
 Nicolaus Ottefridrich (1330-31): III, 384, 36, 393, 38, 396, 36.

Procurator (stets ein Cleriker).

- Heinrich von Hagenau Priester (1289-1316): III, 90, 27, 142, 33, 156, 45, 165, 39, 166, 18, 170, 13, 170, 32, 176, 35, 184, 11, 189, 13, 192, 4, 214, 40, 223, 43, 225, 39, 226, 3, 228, 33, 229, 7, 237, 31, 244, 2, 245, 10. Urkunden Frauenh. A. Saalb. 3 und lad. 27.
 Johannes Urselinger von Ehenheim (1318-32): III, 163, 46, 271, 31, 273, 41, 279, 19, 280, 22, 285, 5, 288, 2, 288, 20, 296, 25, 300, 2, 300, 33, 306, 3, 307, 45, 308, 27, 327, 12, 335, 9, 336, 35, 338, 8, 338, 19, 341, 16, 348, 3, 348, 21, 358, 32, 365, 41, 366, 16, 374, 9, 374, 27, 384, 37, 393, 46, 396, 36, 398, 5.

Clericus fabricæ.

- Mangoldus (1306-24): III, 189, 43, 196, 12, 222, 43, 223, 25, 262, 38, 275, 3, 282, 30. Urkunden Frauenh. A. lad. 20 u. 36.

Nuncius, famulus, stationarius.

- Conradus (1272-88): III, 16, 6 u. 38 u. 39 u. 40, 39, 36, † III, 214, 10 (1311).

Diener.

- Albert Schaffener (1317): III, 125, 40.
 Heinrich von Hagenowe (1318): III, 275, 1.

Armenpfürnden zum hl. Geist.

Magister pauperum, Pfleger.

- Otto Crebiz (1269): III, 5, 11 u. 32.
 Einhard (1298-1304): III, 125, 45, 167, 6.

Vertreter.

- Frater Ebelinus de Argentina (1299): III, 126, 38.

III. Geistliche Behörden und Institute.

Bischof von Strassburg.

- Heinrich von Geroldseck (1267-72): III, 3, 36, 6, 40, 9, 4, 11, 26, 12, 12, 17, 18, II, 1267 Jan. 27, Febr. 1, Dez. 20, 1268 Mai 4, 1269 Aug. 27, 1270 Jan. 10, Aug. 8, 1263-70.
- Conrad von Lichtenberg (1275-99): III, 32, 34, 36, 32, 37, 15 u. 22, 41, 6, 42, 14, 43, 23, 46, 32, 59, 6, 59, 32, 66, 8, 77, 2, 79, 43, 81, 17, 86, 2, 123, 25, 128, 13, II, 1275 Jan. 28, 1277 Mai 17, 1279 Juli 26, 1280 Jan. 23, Mai 29, 1281 Febr. 17, Febr. 22, Nov. 10, 1281 s. d. 1282 Juli 24, 1284 Okt. 31, 1286 Juli 24, 1287 Juni 26, 1290 Jan. 2, Jan. 4, Febr. 22, Febr. 23, Mai 12, Juni 23, Juni 24, Juli 18, Aug. 18, 1292 Febr. 29, 1293 März 17, 1294 Mai 6, 1296 Jan. 10, Febr. 18, Dez. 4, 1298 März 4, Mai 15, Okt. 18, 1299 Juni 16.
- Friedrich von Lichtenberg (1300-1304): III, 138, 23, 144, 38, 145, 12, 149, 20, 151, 23, 162, 35, 169, 43, II, 1300 Juni 22, Aug. 3, Sept. 15, 1301 vor Mai 2, 1303 Nov. 21, Dez. 10, 1304 Okt. 4.
- Johann von Dürbheim (1306-27): III, 179, 26, 180, 27, 181, 7, 196, 3, 201, 15, 202, 10, 209, 17, 220, 33, 227, 24, 232, 43, 239, 7 u. 43, 240, 21, 241, 1, 241, 33, 258, 31, 259, 20, 268, 39, 271, 21, 306, 36, 315, 20, 327, 17, 337, 26, 344, 28, 350, 18, † III, 376, 33 (1330), II, 1306 Nov. 29, 1309 Okt. 8, 1310 März 1, 1312 Juli 23, 1312 s. d. 1313 Juli 25, 1314 Jan. 5, Aug. 23, 1315 Juli 23, 1317 März 10, 1318 Febr. 6, 1319 Jan. 5, Jan. 18, Febr. 17, Febr. 22 (15), Mai 4, Aug. 20, 1320 Okt. 25, 1322 Febr. 17, 1324 Aug. 1325 Juli 26, Aug. 21, 1326 Aug. 22, 1227 April 4, April 11, Juli 24.
- Berthold von Bucheck (1329-31): III, 344, 42, 378, 1, 378, 16, 395, 35, II, 1329 Mai 18, Sept. 4, 1330 April 25, Juni 2, Dez. 9, 1331 Febr. 17, März 10.
- Vices episcopi gerens.
- Frater Ywanus Lacedemoniensis episcopus: II, 1301 März 8.

Bischöfliches Offizialat.

Jndex curie, officialis, Hofrichter.

- Magister Billungus (1266-70): III, 2, 3, 2, 18, 2, 25, 2, 32, 3, 5, 3, 16, 3, 23, 3, 32, 6, 1, 7, 5, 8, 35, 11, 14, 12, 5.

- Magister Dietmarus (1271-74): III, 14, 26, 15, 32, 16, 6, 17, 32, 18, 19, 21, 11, Vgl. III, 16, 37 (1297).

Notarius curie.

- Conradus de Veringe (1278): III, 38, 34.
Johannes de Twurri (1316): III, 255, 18.
Johannes (1274): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. XV.

Advocatus curie.

- Dielmannus de Novenberg (1318-21): III, 288, 40.
Magister Johannes de Senheim († 1323): Urkunde Bez. A. G 4814 (5186).

Sigillator.

- Heinricus Memminger († 1327): III, 345, 31.

Pedellus curie.

- Gervalkus (1281): III, 47, 5.
Heinricus Kolbener (1316): III, 255, 18.

Notarius episcopi.

- Meister Rôlin (1268-79): III, 3, 21, 7, 33, 12, 1, 12, 29, 19, 9, 43, 13, † III, 38, 27 (1284).

Domkapitel.

Probst.

- R. (1269): III, 6, 27.
Bertholdus (1272): III, 17, 8, † III, 25, 35 (1275).
Fridericus de Lichtenberg (1290-98): III, 85, 23, 123, 7, II, 1290 Juli 18, 1294 Mai 6, 1298 März 4, Okt. 18.
Johannes de Florichingen (1300-02): III, 147, 37, II, 1300 Aug. 23.
Gebehardus de Friburg (1310-32): III, 270, 3, 351, 9, 378, 1, 387, 38, 391, 33, 394, 6, 399, 32, II, 1310 März 1.

Dechant.

- B[erthold von Ochsenstein] (1269-72): III, 6, 27, 17, 8, 39, 16.
M[arquard von Entringen] (1286-1308): III, 63, 14, 100, 4, † III, 192, 15 (1308), II, 1294 Mai 6.
Friedrich von Richenberg (1298): † III, 306, 37 (1323), II, 1298 März 4.

Heinrich von Lupfen (1300-18): III, 156, 32, 162, 18, 241, 1, 258, 31, 269, 1, † III, 292, 3 (1321). II, 1300 Aug. 23. 1310 März 1.
Waltram von Veldentz (1321-27): III, 187, 44, 289, 15, 344, 36, 351, 11.
Johannes von Schwarzenberg (1330-32): III, 378, 1, 387, 38, 391, 33, 399, 32.

Cantor.

Conrad von Lichtenberg (1267-77): III, 13, 9, II, 1267 Juli 25. 1250-70.

Cellerarius.

Johannes (1269-76): III, 6, 28, 30, 14.

Custos.

Hermann von Thierstein (1280): III, 46, 12.

Portarius.

Friedrich von Richenbach (1278): III, 39, 17.
Heinrich von Dicke (1315-21): III, 249, 16, 260, 12, 287, 20.

Scholasticus.

Marquard von Endringen (1269-84): III, 6, 27, 36, 24, 39, 17, 56, 12.
Ludwig von Thierstein (1291-95): III, 85, 15, 104, 23.
Friedrich (1301): III, 144, 38.
Johann von Ochsenstein (1310): III, 204, 4.

Thesaurar.

Johannes (1270): III, 11, 4.
Hermann von Thierstein (1274-95): III, 20, 16, 28, 37, 78, 13, 85, 11, 94, 33, 104, 33, † III, 187, 12 (1308). II, 1288 Juli 20. 1293 April 2.
Heinrich von Freiburg (1302-10): III, 151, 28, II, 1310 März 1.
Conrad von Kirkel (1313-32): III, 227, 24, 238, 20, 255, 8, 269, 1, 288, 28, 318, 15, 369, 30, 387, 24, 396, 2, 399, 33.

Archidiaconi.

Albert von Steinbarnen (1269): III, 6, 28.
C. von Entringen (1269): III, 6, 28
C. von Sultz (1269): III, 6, 28.
Conrad von Dellmensingen (Talmassingen) (1268-73): III, 2, 39, 4, 25, 19, 8, II, 1270 Jan. 13.
Eberhard von Entringen (1269-75): III, 7, 6, 7, 44, 25, 7, 25, 28.
Gebhard von Freiburg (1302-03): III, 145, 12, 152, 10, 157, 40.
Heinrich von Gundelfingen (1304-12): III, 166, 17, 192, 10, 220, 28.
Heinrich von Ochsenstein: † III, 25, 11 (1275).
Hermann von Thierstein (1308-25): III, 187, 16, 325, 29.
H. von Zweibrücken (1299): III, 127, 36.

Johannes von Erenberg (1290-1303): III, 129, 1, 131, 6, 144, 10, 162, 16, II, 1290 Aug. 18.
Johannes von Ochsenstein (1303-21): III, 162, 24, 191, 12, 288, 23, II, 1290 Aug. 18.
Rudolf von Ochsenstein (1321-31): III, 288, 23, 295, 18, 391, 1.
Symund von Horburg (1308-16): III, 187, 16, 255, 10.
Symund von Ochsenstein (1293): III, 92, 16.

Canonici.

Albert von Dellmensingen (Talmassingen) (1277): III, 32, 34, † III, 35, 34 (1277).
Conrad von Frankenstein (1303-14): III, 162, 34, 238, 17.
Conrad von Fürstenberg (1330): III, 376, 12.
Conrad von Lierheim (1316): III, 255, 7.
C. von Wartenberg (1269): III, 6, 29.
Eberhart von Entringen (1269-77): III, 7, 6, 36, 24, † III, 192, 14 (1308).
Eberhart von Lupfen (1330): III, 376, 12.
Eberhart von Wartstein: † III, 255, 16 (1316).
Friedrich von Lichtenberg (1271): III, 13, 17.
Gebhard von Freiburg (1302): III, 147, 40.
Heinrich von Erenberg (1266-1303): III, 1, 12, 156, 32, 162, 18.
Heinrich von Geroldseck (1316): III, 255, 10.
Heinrich von Gundelfingen (1303): III, 156, 33.
Heinrich von Stein (1279): III, 42, 32.
Hermann von Geroldseck (1300-03): III, 133, 37, 156, 33.
Hermann von Geroldseck der jüngere (1324): III, 315, 1.
Hermann von Thierstein (1295-1316): III, 104, 34, 162, 18, 255, 9.
Johannes von Erenberg (1279-1303): III, 42, 33, 156, 32, † III, 156, 30 (1309).
Johannes von Geroldseck (1324): III, 315, 1.
Johannes von Schwarzenberg (1316): III, 256, 35.
Ludwig von Thierstein (1279-1316): III, 42, 38, 255, 9.
N. von Eichenberg (1269): III, 6, 29.
Otto von Entringen (1269-75): III, 5, 15, n. 31, 25, 18.
Philipp, des Landgrafen von Niederelsass Bruder, (1313-32): III, 229, 31, 248, 6, 250, 22, 310, 19, 320, 12, 361, 14, 399, 18.
Rudolf von Dellmensingen (1283-1316): III, 54, 37, 156, 33, 255, 11, 258, 22, 258, 28.
Ulrich von Arberg †: III, 383, 15 (1330).
Ulrich von Lupfen (1269): III, 6, 29.
Ulrich von Rapolstein (1321): III, 287, 28.
Waltram von Veldentz (1314): III, 287, 20, 240, 23.
Walther von Schauenburg (1316): III, 255, 10.
Walther von Dicke (1286): III, 63, 2.
Walther von Frankenstein (1269): III, 5, 13, u. 31.
Walther von Gundelfingen (1301-12): III, 56, 39, 215, 33.

Viceplebanus.

Johannes (1312): III, 216, 9.
Wernherus de Mólnhuseu (1331): III, 391, 28.

Schaffner des Domkapitels.

Johannes von Holzheim (1330): III, 289, 35.

Geistl. Gericht des Propstes.

Notarius: Cäno (1281): III, 47, 5.

Gericht des Thesaurars.

Præsidents judiciis, officialis:

Cäradus notarius (1272): III, 17, 32.
Magister Johannes (1273-75): III, 18, 30, 24, 26.
Magister Jacobus (1324): III, 318, 14.

Gericht des Küsters.

Statthalter: Johannes, Säuger der Kirche zu Houau, (1265): III, 5, 1.

Archidiakonalgericht.

Vices gereus: Magister Couradus de Sarburg (1273): III, 19, 7.

Collector censuum portarum.

Cäradus Richter (1323): III, 303, 18.

Pfründner, Præbendarii.

Allerheiligenaltar:

Johannes von Rufach (1311): III, 387, 29.

St. Antoniusaltar:

Wernher Körner (1326): III, 187, 44.

St. Arbogast und Jodocusaltar:

Courad (1316): III, 258, 31.

Entringer Pfründe:

Gotfrid (1275): III, 25, 21.

Frühaltar:

Arnold (1269): III, 8, 7.
Albert (1280): III, 45, 1.

St. Gregoriuscapelle:

Heurich (1305-18): III, 172, 16, 268, 33.
Gotzo (1322): III, 294, 2.

Hauptaltar, altare majus:

Nicolaus von Villingen (1301): III, 144, 28.

St. Jacobsaltar:

Heuricus natus Gertrudis cyrugice de Eheuheim superiore (1312): III, 219, 43.

St. Jacobus und Martiansaltar:

Heinrich Fürstelin (1323): III, 302, 9.

St. Johannesaltar:

Nicolaus von Villingen (1315-18): III, 246, 5, 268, 42.

St. Martinsaltar im Kreuzgang:

Rudolf Grimolt von Sande (1323): III, 301, 2 u. 39.

St. Nicolausaltar:

Friedrich von Zutzendorf (1321): III, 292, 1.

St. Peter und Paulaltar:

Johannes Swarze von Rufach (1293-1305): III, 94, 1, 170, 1.

Præbenda regis:

Magister Cäradus de Lingelshheim (1298): III, 123, 9. † III, 187, 17 (1308).

St. Vincentiusaltar:

Berthold von Riehenberg (1312): III, 223, 1.

Magister Antonius physicus (1268-86): III, 3, 24, 61, 33, 63, 1. † III, 103, 33.

Bertoldus (1290-1300): III, 78, 17, 136, 15.

Conradus Camerer (1280): III, 44, 38.

Magister Couradus de Lingelshheim (1290): III, 78, 42 s. Præbenda regis.

Conradus de Meistersheim (1321-24): III, 281, 30, 315, 12.

Couradus de Veringen (1290): III, 78, 16.

Magister Dietmarus (1281): III, 46, 41. † III, 289, 6 (1321), 289, 37 (1380).

Dietricus (1275-81): III, 25, 33 u. 42, 47, 23.

Eberhardus de Lobestette (1305): III, 170, 7.

Eberhart Zarte (1330): III, 289, 34.

Egelinus de Gündelvingen (1327): III, 345, 34.

Fürstelin (1329): III, 374, 18. s. St. Jacobus und Martinsaltar.

Heinricus Kremer (1328-31): III, 350, 43, 369, 18, 374, 36.

Magister Heinricus Dietmari (1295-1331): III, 104, 36, 288, 29, 288, 33, 289, 39 u. 41. † III, 305, 2 (1331), 309, 36. II, 1304 Okt. 4.

Heinricus de Illewickersheim (1330): III, 383, 14.

Magister Humbertus (1283): III, 53, 21.

Johaunes de Dicke (1316-28): III, 258, 24, 283, 37, 319, 7, 369, 18.

Johannes von Elrestat (1312): III, 199, 43.

Johannes von Geispoltzheim (1319-24): III, 248, 40, 276, 18, 315, 12 u. 43.

Johannes Oleiman (1290): III, 78, 19.

Johannes Smidelu (1324): III, 248, 40.

Johaunes Spirer (1326): III, 342, 18.

Johaunes Steinlin (1304): III, 164, 28.

Johaunes, procurator capituli (1308-19): III, 187, 8, 242, 28, 249, 15, 276, 18.

Johaunes (1321): III, 287, 30.

Nicolaus de Döbgingheim (1312-32): III, 199, 43, 276, 18, 283, 37, 289, 16 u. 45, 292, 2, 369, 31, 374, 35, 375, 41, 395, 2, 399, 38.

Nicolaus Felix (1284-1304): III, 56, 14 u. 38, 63, 13, 100, 5, 166, 14.

Nicolaus Heunecker (1329-31): III, 350, 43, 375, 41, 383, 14, 384, 16, 394, 22.

Nicolaus von Vilingen genannt Swarber (1317-18):
 III, 228, 43. 248, 41. 268, 34. s. St. Johannes-
 altar.
 Nicolaus, dessen Neffe, (1317): III, 228, 44.
 Rófelinus (1326): III, 335, 11.
 Ródoitus de Bopfingen (1329): III, 375, 28.
 Ródoitus de Málnhusen (1331): III, 391, 23.
 Ródoitus (1328): III, 362, 31.
 Sigebotto Götelman (1304-13): III, 164, 28. 187, 10.
 229, 1.
 Magister Waltherus (1278): III, 39, 12.

Custos imaginis retro publicum altare.

Johannes in Brüderkuchene (1313): III, 226, 1.
 Heinricus presbyter (1331): III, 393, 39.

Dormentarius.

Cónicus (1302): III, 147, 42.
 Johannes (1321): III, 287, 25.

St. Thomas.

Probst.

Niclaues: † III, 34, 35 (1277).
 Friedrich Spender (1269-1304): III, 7, 6. 26, 42.
 64, 21. 79, 19. 89, 7. 91, 18. 106, 11. 114, 33.
 115, 40. 136, 6. 138, 40. 144, 31. 161, 25. 167, 19.
 † III, 179, 32 (1306). II, 1278 Jan. 1288 Juli 20.
 1294 Mai 6. 1296 Dez 12. 1300 Aug. 23.
 Ludewicus (1307-09): III, 191, 24. II, 1307 Jan 4.
 1309 Okt. 8.
 Sigelin von Mülheim (1314-20): III, 239, 22.
 249, 7. 257, 9. 259, 27. 267, 7. 269, 37. 284, 15.
 † III, 292, 38 (1321). † III, 341, 7 (1326). II,
 1317 Febr. 23.
 Ulrich von Mandach (1325-26): III, 341, 5. Ur-
 kunde Thom. A. lad. 13 doc. hist.

Cantor.

Erbo, Bruder des Tannis, (1269-93): III, 8, 31.
 92, 1.
 Magister Conradus (1309-11): III, 195, 13. Urkunde
 Thom. A. lad. 25 (Titres).
 Johannes Zorn: † III, 304, 43 (1325).
 Cónradus Schotte (1324): III, 315, 31.
 Nicolaus de Kagenecke (1328): III, 370, 11.

Camerarius.

Hermannus (1270-85): III, 9, 6. 59, 11. † III,
 225, 18 (1313).
 Hermannus, decanus Rynangensis, (1297-13): III,
 120, 22. 121, 31.
 Heinricus (1325): III, 321, 15.
 Custos.
 Heinricus de Phettensheim: † III, 98, 35 (1294).
 Couradus Lebelin: † III, 121, 34 (1300) u. 157, 37
 (1303).

Magister Johannes de s. Amarino (1294-1312): III,
 98, 37. 170, 19. 216, 14. II, 1300 Aug. 3, Sept.
 15, 1309 Okt. 8.
 Magister Conradus de Offenburg (1314-21): III,
 284, 21. 289, 15. Urkunden Bez. A. G. 116 (551)
 u. Thom. A. lad. 25 (Titres).

Decanus.

Magister Johannes de Peris (1277-1303): III,
 35, 30 u. 45. 64, 21. 79, 19. 89, 7. 138, 31.
 161, 25. II, 1288 Mai 20, Aug. 16-22. 1294 Mai 6.
 1300 Aug. 23.
 Hesso (1307-09): III, 191, 24. 197, 1. II, 1307 Jan. 4.
 1309 Okt. 8.
 Albertus de Sterneberg (1313-17): III, 225, 25,
 239, 22. 259, 27. 263, 11. II, 1317 Febr. 23.
 Johannes Zorn: † III, 259, 32 (1317).
 Johannes de Kagenecke (1318-26): III, 284, 19.
 297, 3. 321, 9. 341, 5. II, 1318 Febr. 15.
 Johannes Kamerer: † III, 386, 16 (1330).

Pincerna.

Burkardus (1294): III, 81, 29. † III, 138, 31 (1301).
 Nicolaus (1304): III, 167, 36.

Portarius.

Johannes (1272): III, 16, 30.
 Gozpertus (1285): III, 60, 30.

Rector puerorum.

Eberhardus de Bräusebach (1284): III, 55, 18.

Scholasticus

Waltherus de Pfallingen: † III, 7, 8 u. 22 (1269).
 Fridericus Spender (1280-95): III, 59, 11. 105, 9.
 II, 1294 Jan. Urkunde Thom. A. lad. 15 (Titres).
 Ludewicus (1304): III, 167, 36.
 Reiboldus de Kagenecke (1316): III, 253, 13.
 † III, 284, 16 (1320).
 Magister Johannes Erlini (1329-30): III, 224, 47.
 375, 6.

Thesaurarius.

Heinricus (1270): III, 9, 10.
 Nicolaus Rülenderlin (1304): III, 164, 2.
 Cónradus (1314-25): III, 239, 22. 259, 27. 318, 13.
 321, 10.

Viceplebanus.

Symundus (1280): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp.
 XIV.

Canonici.

Magister Conradus Leitrechen (1266-72): III, 6, 39.
 7, 7. 18, 14. II, 1266 Dez. 17.
 Couradus [Schotte] (1294): III, 100, 10.
 Magister Dietmarus (1290-94): III, 78, 16. 81, 28.
 II, 1294 Jan.
 Eberhardus (1279): III, 42, 34.
 Erbe (1289): III, 75, 29.

- Magister Fridericus de Gödertheim: II, 1310
Mai 27.
Göselinus de Blütenowew (1310-27): III, 199, 17.
352, 25.
Magister Götfridus phisicus (1310): III, 201, 8 ff.
Magister Götzo de Hagenois (1304-13): III, 167, 36.
† III, 237, 42 (1314). II, 1307 Jan. 4. Urkunde
Thom. A. lad. 5 (Titres).
Hartmud (1330): III, 289, 38.
Magister Heinrichus de Hugewilre (1318-25): III,
270, 4, 317, 22, 321, 10, 368, 5.
Heinrich, Propst von Housau, (1290): III, 79, 12.
Hesso (1289): III, 73, 20.
Hesso Erlin (1291): III, 81, 29.
Johannes Kusolt (1310-30): III, 202, 24, 237, 40,
367, 31, 378, 28.
Johannes Kusolt (1328): III, 367, 39.
Magister Johannes Erlini (1324): 318, 13.
Magister Johannes Rywini (Renwinius), ob mehrere?
(1314-30): III, 237, 40, 256, 30, 269, 39, 287, 16,
297, 3, 321, 9, 377, 33.
Johannes, scriba, oder: notarius domini regis in
Hagenois: † III, 31, 29 (1276). † III, 46, 21 (1280).
Johannes Schöb (1309): III, 197, 7.
Johannes Wehelin: † III, 81, 30 (1291).
Johannes Zorn (1294-1323): III, 98, 41, 303, 36.
Magister Johannes (1283): III, 55, 40.
Nicolaus von Kagenecke (1310-16): III, 205, 37,
253, 18.
Nicolaus filius Planchlin (1322): III, 323, 43.
Nicolaus Rhlenderlin (1309): III, 193, 21.
Nicolaus (1324): III, 316, 5.
Otto, plebanus quondam s. Martini, (1271): III,
15, 20.
Petrus Waldener (1325): III, 325, 33.
Reimboldus de Kagenecke (1293): III, 92, 5.
Rüdeger Rhsen (1308-14): III, 186, 19, 238, 6.
Meister Ruliu, des Bischofs Schreiber, (1279): III,
43, 13.
Ulricus Ssaze (1327): III, 351, 42.
Prepositus ecclesie Basiliensis (1279): III, 36, 28.

Pfründner.

- St. Aegidiusaltar:
Heinrich Löselin (1304): III, 164, 1.
St. Blasiusaltar:
Guntherus (1277): III, 35, 18.
St. Georgsaltar:
Fritscho de Lätenheim (1320): III, 284, 20.
Hauptaltar:
Johannes de Achenheim (1309): III, 196, 8.
Heinricus de Hagenowew (1309): III, 196, 9.
Altar auf dem Lettner:
Sifridus zu dem Turne (1320-23): III, 287, 14,
296, 41. Urkunde Thom. A. lad. 5 (Titres).
Johannes Ortolff (1328): Urkunde Thom. A.
lad. 25 (Titres).

St. Marienpfünde:

- Trutkind (1311): III, 209, 44.
St. Nicolausaltar:
Helwicus (1303): III, 161, 45.
St. Paulusaltar:
Fridericus Spies (1326): III, 333, 5.
Præbenda episcopi:
Hugo: † III, 59, 12. (1285).
Walterus (1285): III, 59, 12.
Albertus de Botwiler (1325): III, 321, 13.
Burekart (1266-69): III, 1, 12, 6, 2, 7, 19. † III,
100, 34 (1294).
Cäne (1266-69): III, 1, 12, 6, 2, 7, 19.
Cönradius (1270): III, 8, 37.
Fridericus de Vrieseenheim (1294): III, 98, 34.
Hugo de Lutenheim (1316-23): III, 253, 20, 284, 15.
Urkunde Thom. A. lad. 2 (Titres).
Johannes (1294): III, 98, 39.
Nicolaus de Mackenheim (1326): Urkunde Bez. A.
H 2659.
Petrus (1304): III, 167, 37.
Symundus (1284-91): Urkunden Bez. A. H 3020
u. Hosp. A. lad. Höp. LIV.
Waltherus Hasen (1328): Urkunde Hosp. A. lad.
Orph. LXL.
Waltherus de Wintertare (1310): III, 199, 16.

Vices camerarii generis.

de Franchenheim (1309): III, 197, 9.

Schaffner, Procurator.

- Burekart (1274): III, 22, 8.
Rüdegerus Merswin (1310): III, 199, 33, 203, 38.
Billunge (1327-30): III, 352, 36, 382, 10, II, 1330
Juni 2.

Procurator fabricæ.

- Hermannus camerarius (1280): III, 43, 31.
Burkardus Kettener (1313): III, 224, 28.

St. Petrus.

Propst.

- Heinrich (1271): Urkunde Bez. A. G 4749 (5121) 6.
Hugo Zorn (1294-1320): III, 99, 5, 123, 19, 152, 22,
160, 6, 168, 27, 201, 15, 222, 9, 237, 20, 245, 18,
251, 32, 259, 31, 271, 21, 283, 13, II, 1294 Mai 6,
1300 Aug. 23.
Nicolaus de Kagenecke (1325-32): III, 344, 30
u. 43, 350, 24, 356, 16, 357, 39, 362, 38, 366, 26,
371, 39, 381, 39, 389, 29, 394, 8, 395, 1, 396, 29,
399, 37. Urkunde Bez. A. G 4812 (5184).

Cantor.

- Paulinus: † III, 80, 43. (1291).
Magister Wernherus de Ehenheim (1311): III,
211, 32.

Cellerarius.

Erbo de Kagenecke (1298-1326): III, 123, 19, 236, 39, 261, 33, 253, 31, 257, 17, 273, 41, 282, 8, 285, 21, 288, 39, II, 1324 August.

Castos.

Gotzo (1288-1303): III, 71, 10, 77, 1, 96, 27 u. 41, 123, 19.

Decanus.

Nicolaus (1288-1300): III, 91, 30, II, 1288 Mai 20, Aug. 16-22, 1294 Mai 6, 1300 Aug. 23.
Magister Waltherus de Mülheim (1303): III, 160, 13, † III, 189, 18 (1308) u. 207, 29 (1310).
Johannes de Brandenburg (1310): III, 201, 15.
Götzo (1316-32): III, 251, 20, 251, 32, 271, 21, 282, 11, 339, 18, 344, 38, 356, 16, 366, 26, Urkunde Bez. A. G 4345 (4721).

Portarius, Pförtner.

Nicolaus von Bänowe (1294): III, 71, 40.
Johannes Sigeberti (1320-26): III, 286, 27, 319, 19, 347, 8.
Cüno von Grostein (1331): III, 395, 13.

Scholasticus.

Heinrich Kolin (1303-28): III, 96, 42, 214, 38, 217, 42, 235, 19 u. 38, 281, 6, 339, 14, Urkunde Bez. A. G 4273 (4650).

Thesaurarius.

Gotzo (1310): III, 201, 16.
Bertholdus Zorn (1314-16): III, 287, 24, 251, 32.
Johannes (1318): III, 271, 21.
Cünradus de Mülheim (1326-31): III, 339, 19, 356, 16, 366, 26, 382, 42, 389, 30, 394, 9.

Officiu[m] pistoriæ.

Reimboldus de Lingoltesheim : † III, 77, 4. (1290).
Nicolaus Zorn senior (1290): III, 77, 3.

Canonici.

Albertus de Talmassingen (1276): III, 32, 34.
Cüno de Grostein (1317-27): III, 265, 6, 285, 30, 339, 13, 349, 6.
Ebelinus presbyter (s. a.): III, 222, 39.
Egelolfus de Landesberg (1370-83): Urkunden Thom. A. lad. 10 (Titres) u. Bez. A. G 3070 (3478).
Erbo de Kagenecke (1293-1316): III, 92, 5, 247, 42.
Magister Heinrichus de Ehenheim (1326): III, 344, 37.
Hesso Gope (1299): III, 124, 39.
Hugo Panphile (1298): III, 123, 19.
Magister Johannes de Brandenburg (1315-16): III, 245, 13, 247, 7 u. 40, † III, 282, 9.
Magister Johannes Lentonis: II, 1289-90.
Johannes Sigeberti (1312): III, 222, 10.

Nicolaus de Kagenecke (1312-20): III, 283, 20, 284, 15, Urkunde Bez. A. G 4818 (5190).

Petrus Merswin (1320): III, 286, 29.
Petrus notarius Chunradi de Vriburch (1322): III, 323, 45.

Petrus de Schönecke (1313-17): III, 218, 30, 265, 10, Urkunde Bez. A. G 4769 (5141).

Reinboldus de Haselabe (1293): III, 92, 17.
Waltherus de Mülheim (1323-30): III, 306, 17, 357, 4, 378, 12.

Magister Wernherus de Ehenheim (1303): Urkunde Bez. A. G 4769 (5141).

Wetzelo (1327): III, 349, 6.

Præbendarii

St. Columbaaltar:

Cünradus de Brämät (1327): III, 357, 36.

St. Niclausaltar:

Cünradus de Lämersheim (1310-30): III, 207, 28, 214, I, 381, 39.

St. Oswaldaltar:

Cüno de Neuwilre (1328): III, 362, 29.

St. Petersaltar:

Nicolaus de Geboltzheim (1316): III, 251, 35.

Bertholdus de Hünigen (1318): III, 271, 25.

Otto Endericist (1316): III, 253, 8.

Procurator.

Johannes Gyligere sacerdos (1305): III, 175, 16.

Nicolaus Körnelin (1324): III, 319, 20.

Städtische Pfarrkirchen.

St. Andreas.

Patronus.

Johannes de Küngheshoven (1303): III, 160, 7.

Plebannus.

Hugo, Probst von st. Peter, (1303): III, 160, 6.

Præbendarius.

St. Marienaltar:

Ulricus Lorber (1324): III, 315, 19.

St. Michaelsaltar:

Dietricus (1319): Bez. A. G 4579 (5121).

St. Aurelia.

Perpetuus vicarius.

Fridericus Thöger (1325): III, 321, 24.

Vicarius.

Heinricus (1305): III, 171, 34.

Gozo: † II, 1294 Januar.

Procurator fabricæ.

Liebensün (1332): Urkunde St. Aurel. A. lad. 6.

St. Martin.

Plebanus, Rector.

Otto (1276): Urkunde Thom. A. lad. 10 (Titres).
Vgl. III, 15, 20.

Otto (1282-85): III, 51, 17, 59, 33.

Gebehardus de Friburgo (1302): III, 145, 12.

Johannes Cästerlin (1331): III, 350, 43, 393, 28.

Viceplebanus.

Berchtoldus Orabis (1304): III, 165, 20.

Præbendarius.

St. Jodocuscapelle auf dem Friedhof:

Johannes frater dictæ die Alexaderin (1315):

Urkde Bez. A. G 3523 (3918).

Marienaltar in der Kirche:

Erbo (1331): III, 393, 13.

Patron des Altars: Johannes Wasselheim (1316):

Urkunde Bez. A. G 1708 (2124).

St. Nikolaus über Brensch.

Viceplebanus, perpetuus vicarius.

Heinricus de Gamundia (1309): III, 135, 5.

Hugo de Sarburg (1325): III, 321, 5.

Præbendarius.

St. Katharinenpfände:

Johannes de Hagenowe (1331): III, 388, 25.

St. Pantaleonsaltar:

Johannes (1304): III, 164, 11 u. 25.

Johannes dictus Schultheisse (1323): III, 301, 40.

Nicolaus de Erstheim (1325): III, 321, 11.

Alt St. Peter.

Rector.

Johannes Zorn (1302): III, 151, 29.

Viceplebanus.

Fridericus Spies (1326): III, 333, 5.

Männerklöster.**St. Arbogast.**

Propst.

Jacobus Rybysin (1293-95): III, 103, 8. Urkunde
Hosp. A. lad. 53.

Otto (1307): Urkunde Bez. A. G 5165 (4793).

Hermannus (1313-30): III, 313, 7, 331, 29, 337, 20,
361, 27. Urkunden Hosp. A. lad. 110 und
Frauenh. A. lad. 37.

Thesaurar.

Johannes (1325): III, 331, 29.

Monachus.

Conradus filius Cönonis militis de Geispoltzheim
(1301): Urkunde Hosp. A. lad. Hosp. XII.**Grüner Wörth.**

Monachus.

Conradus (1304): III, 165, 18.

Allerheiligen.

Propst.

Albertus (1318): III, 274, 18.

Deutschritter.

Commendator.

Waltherus (1273): Urkunde Bez. A. G 2705 (3119).

Conrät (1289): Urkunde Hosp. A. lad. 62.

Albreht (1304): II, 1304 April 23.

Johans (1318): III, 270, 22.

Predigerbrüder.

Prior.

Burcart (1270): III, 10, 30, 11, 5, 11, 44.

E. (1274): Urkunde Hosp. A. lad. 104.

Alradus (1268-89): II, 1288 Febr. 22 (23), Dez. 28,
1289-90.Egeno (1296-1302): III, 113, 20, 143, 6, 149, 38
u. 45.Cäno de Kagenecke (1303): Urkunde Hosp. A.
lad. 62.

Weruher Küchenmeister (1307): III, 179, 35.

Dietherns (1307): III, 184, 14.

Mathens (1314): III, 236, 15.

Ulrich von Schafoltzheim (1316): III, 63, 42.

Guntherus Monachi de Basilea (1317-18): Urkunden
Hosp. A. lad. Hôp. LVII, Bez. A. D 47.

Friedrich von Basel (1321): III, 291, 43, 292, 23.

Petrus de Grostein (1322-25): III, 296, 11, 311, 35,
317, 15, 321, 38.

Albertus de Reinichem (1327): III, 349, 29.

Petrus de Grostein (1330): III, 349, 44.

Cäno de Kagenecke (1330-32): III, 398, 24. Ur-
kunde Hosp. A. lad. Hôp. III.

Snbprior.

Wernherus Küchenmeister (1292): III, 87, 39.

Bertholdus (1299): III, 129, 33.

Dominicus (1321): III, 292, 25.

Professor theologie.

Magister Eckehardus (1314): III, 236, 14.

Librarius.

Martinus: II, 1288 Dez. 28.

Sacrista.

Wernherus Coquinarius: II, 1288 Dez. 28.

Fratres, conventuales.

Albertus de Civitate (1292): Urkunde Hosp. A.
lad. 72.

- Bernhardus de Hymelberg (1293): III, 93, 10.
 Bertholdus Faber (1283): III, 54, 10.
 Bertholdus de Heiterbach (1326): III, 343, 25.
 Ber. de Meistersberg (1283): III, 54, 10.
 Burcardus Anerbe (1269): III, 7, 32.
 Burcardus de Diessenhoven (1311-13): Urkunden Hosp. A. lad. 56.
 Burcardus (1297): III, 116, 17.
 Cäno de Kageneck (1325): III, 331, 14.
 Cunradus Cips (1321): III, 292, 25.
 Cunradus de Geispoltzheim (1299-1322): III, 295, 29. Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc, VIII.
 Dominicus de Küngeheim (1322): III, 296, 8.
 Dominicus de Schafoltzheim (1316): III, 256, 20.
 Ebelin (1283-1301): III, 54, 9, 143, 38.
 Egeno de Stöffen (1314): III, 236, 15.
 Egenolfus medicus (1326): III, 344, 18.
 Erbo inter Mercatores (1297): III, 116, 17.
 Volcmar (1270): III, 10, 36.
 Fridericus de Basilea (1326-28): III, 227, 41, 364, 16.
 Fridericus de Beinheim (1291-96): III, 83, 38, 88, 19 u. 20, 114, 10 u. 12.
 Fridericus Broger (1331): III, 392, 18.
 Fridericus de Ersteheim (1276): III, 27, 21, 28, 41.
 Fridericus (1270): III, 10, 36.
 Guntherus de Landesberg (1329): III, 371, 16.
 Hartungus de Döngensheim (1325): III, 322, 7.
 Hartungus de Hochvelden (1321): III, 292, 26.
 Heilmannus de s. Martino (1318): III, 278, 35.
 Heilwicus (1297): III, 116, 17.
 Heinrichus de Basilea (1276): III, 28, 41.
 Heinrichus de Colonia (1276): III, 28, 42.
 Heinrichus de Furstunberg (1304): Urkunde Hosp. A. lad. H6p. LXXVII.
 Heinrichus de Lätzelnburg (1318-27): III, 268, 31, 349, 18.
 Heinrichus de Oberkirchen (1269): III, 7, 32.
 Heinrichus von Speyer (1292): III, 88, 37.
 Hertwigus (1263): III, 54, 9.
 Hetzelo (1329): III, 371, 42.
 Hugo Engilberhti (1314): III, 236, 4.
 Hngo de Achenheim (1323-25): III, 305, 10, 321, 19.
 Hägelinus de Achenheim (1312): III, 219, 5.
 H. de Rinawia (1271): III, 16, 2.
 Jacobus (1292): III, 88, 36.
 Johannes Appet (1286): III, 65, 7.
 Johannes Appet (1286): III, 65, 7.
 Johannes de Bononia (1296): III, 114, 12.
 Johannes Kerne de Westhofen: † III, 302, 38 (1323).
 Johannes Köffnermeister (1303): Urkunde Hosp. A. lad. 62.
 Johannes Fötter (1325): III, 322, 7.
 Johannes de Griffenstein (1312-21): III, 219, 4, 292, 27.
 Johannes Hetzelonis (1326): III, 343, 25.
 Johannes de Maguntia (1302): III, 146, 10.
 Johannes Nauwer (1331): III, 392, 20.
 Johannes de Offenburg (1321): III, 292, 26.
 Johannes Panfein (1326): III, 343, 26.
 Johannes de Rynowe (1325): Urkunde Hosp. A. Zerstreute Sachen.
 Johaunes Spender (1337): III, 347, 9.
 Johannes de Spira (1304): III, 166, 28.
 Johannes de Sternegasse (1310-16): III, 206, 15, 253, 25.
 Johannes de Stolzenecke (1302-25): III, 150, 25, 190, 20, 331, 8.
 Johannes Sturm (1305-27): III, 172, 14, 291, 33, 292, 26, 317, 35, 320, 6, 343, 25, 347, 6.
 Johannes de Tholeya (1329): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. XV.
 Johannes Wisze (1310): III, 208, 9.
 Matheus Albus (1316): III, 250, 42.
 Merkelinus de Lare (1325-26): III, 321, 19, 343, 25.
 Nibelungus (1297): III, 116, 41.
 Nicolaus Hippel (1297): III, 116, 17.
 Nicolaus de Möllesheim (1318-21): III, 292, 26 u. Urkunde Hosp. A. Zerstreute Sachen.
 Petrus de Grostein (s. Prior) (1326-32): III, 343, 26, 349, 18, 363, 44.
 Petrus de Monasterio (1325): III, 331, 8.
 Rädegerus de Hunesfelt (1303-30): III, 250, 40, 251, 43, 252, 32, 254, 9, 260, 6, 261, 12 u. Urkunde Hosp. A. lad. 56.
 Rädolfus de Vegersheim (1270): III, 11, 44.
 Rädolfus zü dem Dorne (1310): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. XV.
 Rälilus Wise (1297-1313): III, 116, 33, 117, 3, 143, 5. Urkunde Hosp. A. lad. H6p. IV.
 Sifridus de Wissenberg (1296): III, 114, 13.
 Thomas de Numagie (1296-1326): III, 114, 12, 202, 35, 319, 38, 343, 24.
 Ülricus de Hagenowia (1271): III, 16, 2.
 Ülricus de Mittelhüs (1325): III, 321, 19.
 Ülricus de Rinowe (1292): III, 87, 40.
 Ülricus de Schafoltzheim (1316): III, 256, 20.
 Waltherus (1318): III, 268, 21.
 Wernherus Küchenmeister (1303): III, 179, 35.
 Wernherus Kusen (1283-1316): III, 54, 10, 252, 29.
 .. diems der Türlander (1325-31): III, 322, 9, 392, 20.
 Procuratores, fratres laici (siehe auch unter conventuales).
 Fritscho von Erstheim (1298): III, 88, 35.
 Hartungus (1326): III, 343, 26.
 Johannes Heintzelo (1313): III, 227, 43.
 Symundus (1292-96): III, 88, 19, 114, 13.
 Wernherus (1293-96): III, 93, 2, 111, 8, 113, 20.
 Wetzelo (1331): III, 395, 25.

Minderbrüder.

Guardians.

- Heinricus (1276): III, 30, 1.
 Sifridus (1283): II, 1283.

Fridericus (1296-99): III, 110, 13. Urkunde Bez. A. G 2705 (3119).

Fr. de Entringen (1306): III, 177, 19.

Petrus (1312): III, 222, 30.

Johannes (1321): III, 104, 42.

Thomas (1324): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. LVI.

Rüdolf von Tanzenheim (1328): Urkunde Thom. A. lad. 6 +.

Lector.

Gotfridus (1277): III, 36, 13.

Fratres.

Anselmus de Monoltsheim (1276): III, 30, 1.

Bernhardus Kage (1306): III, 177, 20.

Burchardus (1308): III, 190, 38.

Egenolfus de Landesberg (1312): III, 219, 6.

Erbo de Achenheim (1329): III, 373, 12.

Franciscus de Mutziche (1311): III, 392, 7.

Frichel (1306): III, 177, 20.

Friedrich von Entringen (1308): III, 182, 40.

Friedrich von Wangen (1277): III, 36, 13.

Hartlieb (1277): III, 36, 14.

Heuricus de Scherwilre (1277): III, 36, 14.

Heuricus de s. Stephano (1278): III, 38, 35, 39, 7.

Hugo (1278): III, 38, 35.

Jacobus medicus (1306): III, 177, 19.

Johannes de Magancia (1305): III, 172, 16.

Johannes de Mutziche (1318-31): III, 268, 32, 392, 17.

Johannes de Ravensburg (1324): III, 319, 41.

Nicolaus de Achenheim (1312): III, 219, 6.

Rüdolfus de Biberache (1304-19): III, 165, 22 u. 30, 177, 18 u. 27, 277, 39.

Waltherus de Landesberg (1312): III, 219, 6.

.. Cyrmentegno (1324): III, 319, 41.

2 filii Erbonis de Achenheim (1312): III, 219, 7.

.. de Wasselheim (1331): III, 392, 6.

Procurator.

Wezelo Marsilius (1276-96): III, 29, 25, 46, 15, 108, 10, 110, 12.

Her Wezel (1296-1312): III, 79, 29, 139, 38, 222, 29.

Johannes von Rinsette (1295): III, 104, 41.

Heinrich Wetzel (1318): III, 275, 22.

Johans Gartener (1318): III, 275, 22.

Augustiner.

Prior.

Johannes Messerer (1311-13): III, 213, 9. Urkunde Hosp. A. lad. 56.

Fratres.

Johannes von Dossenheim (1330): Urkunde Thom. A. lad. 21 (Titres).

Johannes von dem Gieszen (1326): III, 337, 28.

Johannes Hôbet de Offenburg (1309): Urkunde Thom. A. lad. lad. 21 (Titres).

Johannes Lowe (1290): III, 78, 27.

Hugelin von Dossenheim (1330): Urkunde Thom. A. lad. 21 (Titres).

Nicolaus (1299): Urkunde Bez. A. G 4741 (5113).

Wilhelmiter.

Procurator.

Bruder Nikolaus (1330): III, 282, 42.

Frauenklöster.

St. Stephan.

Aebtissin.

Anna de Löphin (1291): III, 80, 38.

Brigida (1303-26): III, 162, 37, 174, 24, 180, 26, 202, 11, 212, 18, 226, 29, 227, 24, 259, 41, 273, 26, 285, 36, 315, 20, 325, 17, 334, 23, 345, 18, † III, 379, 27 (1330); II, 1310 März 1.

Margaretha (1330): III, 379, 18.

Sorores.

Adelheidis de Wangen (1297): III, 81, 8.

Adelheidis media de Lupfenstein (1297): III, 81, 8.

Adelheidis junior de Lupfenstein (1297): III, 81, 8.

Agnesa de Bitsch (1297): III, 81, 8.

Demôdis de Hirzberg (1297): III, 81, 8.

Demôdis de Lupfenstein (1297): III, 81, 8.

Gisela Begerin senior (1317): III, 259, 10.

Katherina Hnwemesserin (1297): III, 81, 8.

Procuratrix.

Gisela Begerin (1309): III, 192, 37.

Procurator.

Heinricus de Rätelingen (1308): III, 188, 16.

Ulricus Lorber (1316): III, 251, 13.

Friedrich Gürteler (1326-31): III, 325, 42, 333, 20, 387, 7.

Canonici.

Bertholdus de Tirliszdorff (1268): III, 3, 24, 4, 26.

Cünradus (1289-1304): III, 73, 25, 97, 34, 110, 39.

Volmarus (1302-04): III, 169, 33. Urkunde Bez. A. H 2654.

Gerhardus (1309-30): III, 191, 41, 379, 19.

Heinricus de Belheim (1307-08): III, 190, 32. Urkunde Bez. A. H 2672.

Heinricus de Greffere (1299-1310): III, 132, 13, 191, 41, 203, 12.

Jacob von Osthoven (1330): III, 325, 41, 379, 19.

Johannes Burkelin (1309): III, 191, 43.

Johannes Hawart (1320-23): III, 286, 9, 289, 32. Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. VI.

Matthias (1269-1304): III, 2, 38, 42, 29, 81, 14, 99, 22, 166, 27, † III, 167, 40 u. 169, 35 (1304).

II, 1287 Sept. 15, Nov. 4, Dez. 13. 1288 Febr. 13, Mai 14, Mai 28, Juli 20, Juli 28. 1290 Mai 15.

Reinboldus (1309-30): III, 191, 41, 212, 31, 318, 11, 379, 19.

Wernherus de Milenbach (1326): Urkunde Bez. A. H 2638.

- Rector ecclesie, Plebanus, Perpetuus vicarius.
 Cónradus (1307-10, *ausser Dienst 11-16*): III, 180, 27, 191, 6, 202, 10, 213, 40, 254, 16, 279, 5.
 Heinricus de Etteningen (1311-27): III, 212, 18, 226, 30, 227, 25, 231, 34, 259, 12 u. 40, 283, 10, 288, 26, 318, 8, 334, 24, 348, 44.
 Præbendarius.
 Apostelaltar:
 Nicolaus Görteler (1330): III, 379, 22.
 St. Katharinealtar «super ambone»:
 Burcharius (1317): Urkunde Bez. A. H 2637.
 St. Jacobusaltar:
 Petrus Jöche (1320): III, 286, 5.
 St. Marienaltar:
 Johannes filius Cónradi de Nunnenwilre (1326): III, 334, 26.
 St. Nicolausaltar:
 Johannes natus Erlewini (1313): III, 227, 27.
 Uco de Zaberua (1304): III, 169, 37.
 H. Kreuzkapelle.
 Præbendar.
 Heinricus de Rotwilre (1313-2f): III, 231, 2, 288, 26.
 St. Agnes.
 Priorissa.
 Adelheidis (1268): III, 4, 32.
 Domina de Ochsenstein (1291): Urkunde Bez. A. H 3074.
 Lúgart Rippelerin (1327): III, 350, 39.
 Moniales, sorores.
 Agnes filia Kleingedankes (1268): III, 4, 34.
 Agnes filia sororis dicti Tanze (1278): III, 38, 33.
 Anna filia Johannis de Blumenowe: (1316): III, 253, 38.
 Cecilia (1294): III, 100, 4.
 Engeldrudis (1330): III, 383, 31.
 Gerina de Achenheim (1317): III, 265, 19.
 Hedewigis (1330): III, 383, 31.
 Heilka filia Johannis de Blumenowe (1316): III, 253, 38.
 Heilwigis, uxor quondam Kleingedankes (1268): III, 4, 34.
 Junta de Achenheim (1317): III, 265, 19.
 Lucgardis Sturmvetter (1283): Urkunde Bez. A. G 2953 (3365).
 filia Dietrici Kolbelin (1304): III, 165, 14.
 filia Reinboldi Reimboldelin (1331): III, 392, 21.
 Fratres conversi, famuli, procuratores.
 Cónradus de Mollisheim (1317): III, 265, 25.
 Cónradus Munichelin (1300): III, 135, 27.
 Heinricus de Berse (1318-30): III, 274, 41, 336, 23, 350, 3, 383, 35, 385, 40.
 Johannes (1312): III, 317, 7.

St. Katherina.

Priorissa.

- Junta (1269): III, 7, 38.
 Sophia (1313): III, 245, 8.
 Agnes (1315-22): III, 248, 13 u. 33, 300, 17.
 Clara de Mótensheim (1326): Urkunde Hosp. A. lad. 138.

Sorores.

- Adelheidis de Dnunenheim (1316): Urkunde Hosp. A. lad. III.
 Agnes de Rinowe (1294): III, 99, 12.
 Agnes Schörpcheerin (1316): Urkunde Hosp. A. lad. 139.
 Anna de Dnunenheim (1316): Urkunde Hosp. A. lad. III.
 Anna de Hochfelden (1296): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. LXI.
 Anna filia Reinboldi Stábenweg (1303): III, 161, 15.
 Katherina de Hochfelden (1296): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. LXI.
 Katherina de Rinowe (1294): III, 99, 12.
 Katherina de Fleckesberg (1294): III, 100, 39.
 Katherina Brogerin (1331): III, 392, 10.
 Ellina Wisin (1290): Urkunde Hosp. A. lad. 169.
 Elsa (1331): III, 392, 9.
 Gertrudis filia Crebesser (1288): III, 69, 2.
 Gertrudis filia Hngonis Clette de Útenheim (1301-31): III, 392, 5. Urkunde Hosp. A. lad. Orph. VI.
 Gertrudis filia Heinrici militis de Útenheim (1283): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. IX.
 Gisela de Wartstein (1324): III, 319, 42.
 Hedewigis Lente (1298): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. XII.
 Heilka (1331): III, 392, 9.
 Husa zám Dorne (1298): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. X.
 Margareta nata Cónradi Kagonis (1272): Urkunde Hosp. A. lad. 138.
 Metzta Lente (1298): Urkunde Hosp. A. lad. Orph. XII.
 Sophia Kelbin (1316): Urkunde Hosp. A. lad. 139.
 Sophia filia Sigelini Vehe (1293): Urkunde Hosp. A. lad. 138.

Fratres conversi, famuli, procuratores.

- Cúno (1275): III, 24, 37.
 Ludewicus (1277-90): III, 33, 28, 80, 8.
 Waltherus (1308): III, 186, 27.

Capellanus altaris Nicolai et Michaelis instituti per † Johannem dictum Schorpcheer militem de Brámat.

- Syfridus (1328): Urkunde Hosp. A. lad. 138.

St. Clara auf dem Rossmarkt.

Aebtissin.

- Katherina (1294): III, 101, 15.
 Agnes (1300-13): III, 134, 1. 226, 9.
 Gerdrud (1321-22): III, 297, 13. Urkunde Hosp. A. lad. 49.
 Katherina (1323): Urkunde Hosp. A. lad. 51.
 Lorata (1327-30): III, 346, 28. Urkunde Hosp. A. lad. 49.

Moniales.

- Agnes filia Conradi zû der Megede (1303): III, 157, 10.
 Agnes soror Symundi Hômessor (1296): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. LIV.
 Iacgardia filia Güntheri de Landesberg (1312): III, 219, 8.
 Salghdis (1300): III, 134, 4.
 Filia Reimboldi Reimböldelin (1331): III, 392, 21.

Fratres conversi, famuli, procuratores.

- Heinricus (1323): III, 299, 41.
 Hetzelo (1327): III, 346, 27.
 Johannes Heilt (1321-28): III, 293, 19. 368, 30.
 Johannes Heiden (1330): III, 384, 22.
 Ūtricus (1275-96): III, 24, 2. 102, 30. 106, 39.

St. Clara auf dem Werde.

Aebtissin.

- Katherina (1313-27): III, 233, 10. 254, 44. Urkunde Hosp. A. lad. Orph. III.

Moniales.

- Fina, filia Hetzelonis Markes (1316): III, 254, 32.
 Irmelina filia Schotte (1330): III, 381, 27.

Fratres conversi, famuli, procuratores.

- Gerhardns (1323): III, 303, 17.
 Heinricus (1309-16): III, 191, 44. 193, 1. 212, 24. 254, 33.
 Nicolaus (1312-29): III, 218, 25. 352, 15. 376, 2.

St. Elisabeth.

Priorissa.

- Katherina (1316): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. II.

Moniales, Sorores.

- Agnes Denzin (1278-1310): III, 38, 33. Urkunde Hosp. A. lad. 105.
 Agnes Denzin (1310): Urkunde Hosp. A. lad. 105.
 Agnes de Snellingen (1312-26): Urkunden Hosp. A. lad. s. Marc. II und Stadt A. s. Nic. in undis lad. K.
 Agnes de Snellingen (1312): Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. II.
 Agnes filia Pauli Mosung (1321): Urkunde Stadt A. s. Nic. in undis lad. M.

Str. III.

- Agnes (1302): Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. II.
 Beatrix (1302): Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. II.
 Katerina Clobelôchin (1304): Urkunde Stadt A. s. Nic. in undis lad. I.

- Clara filia Bertschini (1304): Urkunde Hosp. A. lad. 104.

- Clara filia Pauli Mosung (1321): Urkunde Stadt A. s. Nic. in undis lad. M.

- Elisabeth filia Pauli Mosung (1321): Urkunde Stadt A. s. Nic. in undis lad. M.

- Elisabeth filia Nicolai de Mûlnecke (1311-27): III, 218, 14. 343, 29. 348, 15.

- Ellina de Ehenheim (1310): Urkunde Hosp. A. lad. 105.

- Greda, filia Nicolai de Mûlnecke (1311-27): III, 218, 14. 343, 29. 348, 15.

- Hedewigis, filia Gerhardi piscatoris (1272): III, 16, 16.

- Husa, filia Bertschini piscatoris (1304): Urkunde Hosp. A. lad. 104.

- Luscha, filia Grimolt (1311): III, 213, 14.

- Odilia (1324): III, 317, 11.

- 2 dictæ de Epfiche (1326): III, 343, 30.

- 2 dictæ Schôtin (1326): III, 343, 28.

- dicta de Rodesheim (1326): III, 343, 31.

Capellanus.

- Johannes de Rodesheim (1326-28): III, 343, 27. 365, 1.

- Fridericus Gûrteler (1327): III, 356, 9.

Fratres conversi, procuratores.

- Fridericus (1277): III, 34, 18.

- Heinricus (1311): III, 213, 21.

- Johannes von Bergheim (1306): III, 177, 41. 178, 42.

St. Johannes.

Moniales, sorores.

- Agnes, neptis Berhtæ domicellæ, (1326): III, 335, 22.

- Agnes filia Nicolai de Rymûtheim (1326): Urkunde Stadt. A. s. Nic. in undis lad. K.

- Anna de Lingolvesheim (1289): Urkunde Frauenh. A. lad. 19.

- Beatrix (1326): III, 335, 24.

- Ellekindis filia Wölfelini zûm Riet (1305-23): III, 299, 33 und Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. V.

- Gisela de Kagenecke (1325): III, 331, 2.

- Heilka filia Wölfelini zûm Riet (1305-23): III, 299, 33 und Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. V.

Procurator.

- Johannes von Bergheim (1306): III, 177, 41. 178, 42.

57

St. Marcus.

Priorissa.

- Ellina von Schafoltzheim (1326): III, 256, 41.
 Adelheidis (1329): Urkunde Hosp. A. lad. 104.
 Katherina (1331): Urkunde Hosp. A. lad. 104.

Moniales, sorores.

- Agnes Ritterin (von Scharroch): (1316-26): III, 256, 9 u. 42.
 Agnes (1297): Urkunde Hosp. A. Zerstreute Sachen.
 Anna, filia Guntheri de Landesberg (1312): III, 219, 10.
 Anna de Winterture (1286): Urkunde Fraueuh. A. lad. 19.
 Belima (1297): Urkunde Hosp. A. Zerstreute Sachen.
 Katherina Kaffermeisterin (1316): Urkunde Hosp. A. lad. 104.
 Katherina, filia Wolmecher de Flexburg (1304): Urkunde Hosp. A. lad. 104.
 Katharina Löselin (1317): Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. VII.
 Katharina, filia sororis dicti Tanze (1278): III, 38, 32.
 Ellina von Schafoltzheim (1316): III, 256, 9.
 Elsa de Bünowe (1286): III, 65, 4.
 Elsa Sickelin (1326): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. XII.
 Engela de Winterture (1313): Urkunde Hosp. A. lad. Hôp. IV.
 Gertrudis de Dankratzheim (1329): Urkunde Hosp. A. lad. 104.
 Gertrudis Löselin (1317): Urkunde Hosp. A. lad. s. Marc. VII.
 Gottelindis de Hohenstein (1297): Urkunde Hosp. A. Zerstreute Sachen.
 Greda filia Johannis Appet (1286): III, 65, 4.
 Greda Blenkelin (1329): Urkunde Hosp. A. lad. 104.
 Ita de Dantzenheim (1316): Urkunde Hosp. A. lad. 104.

Fratres conversi, procuratores.

- Cünradus (1270): III, 11, 7.
 Cünradus (1270): III, 11, 7.
 Fridericus (1267-70): III, 3, 1, 11, 7.
 Fritscho (1324): III, 309, 19.
 Volmarus (1267): III, 3, 1.
 Hartungus (1267): III, 3, 1.
 Wernherus (1267): III, 3, 1.

St. Margaretha.

Fundator.

- Heinricus Webelin (1285): III, 59, 22.

Priorissa.

- Katherina de s. Aurelia (1326): III, 344, 19.
 Gerdrudis Zörnin (1330): III, 384, 30.

Moniales, sorores.

- Agnes, filia Lenzelini (1295): III, 108, 33.
 Anna Clobelöchin (1328): III, 364, 31.
 Anna filia Conradi de s. Bernharde (1301): III, 139, 17.
 Katherina de s. Aurelia (1328): III, 364, 31.
 Katherina, filia Lenzelini (1295): III, 108, 33.
 Clara Riplerin (1326): III, 343, 45.
 Demôdis (1294): III, 100, 40.
 Gerdrudis Zorn (1313): III, 222, 1.
 Gisela Landöltin (1326): III, 343, 44.
 Ilusa Zörnin (1326-28): III, 344, 19, 364, 31.
 Lûcgardis de Wisenburg (1296): III, 114, 14.
 Mehtildis (1294): III, 100, 40.
 2 dictæ Dutschmennin (1326): III, 343, 44.
 dicta de Westhus (1326): III, 343, 44.

Capellanus, officians.

- Burcardus (1328): III, 364, 38.
 Eberlinus (1328): III, 364, 34.
 Lembelinus (1328): III, 364, 30.
 Hartmannus (1322-26): III, 296, 35, 364, 29.

Fratres conversi, procuratores.

- Conradus (1322): III, 294, 12.
 Heiricus (1290): III, 79, 6.
 Ludewicus (1302): III, 146, 15.

St. Maria Magdalena.

Priorissa.

- Elsa (1274): III, 20, 9.
 Leucardis (1282): III, 52, 8.
 Metzze von Steinhofen (1324): III, 309, 7.
 Junta (1330): III, 387, 20.

Cantrix.

- Agnes (1294): III, 100, 39.

Moniales.

- Adelheidis (1283): III, 54, 25.
 Beatrix (1297): III, 116, 42.
 Ceelia (1297): III, 116, 43.
 Elsa de Schönecke (1324): III, 319, 43.
 Heiliga (1297): III, 116, 43.
 Lûcgardis (1297): III, 116, 42.

Pfeger.

- Bruder Heinrich von Honburg (1309-17): III, 206, 26, 232, 43, 259, 26, II, 1309 Okt. 8.

Fratres conversi.

- Heinrich Stotzheim (1326): III, 339, 26.
 Rûdolfus (1267): III, 2, 18.

St. Nicolaus in undis.**Priorissa.**

Lutgardis (1303): Urkde Stadt A. s. Nicol. in und. lad. 2.

Katherina de Duntzenheim (1313): Urkde Stadt A. s. Nicol. in und. lad. S 2.

Moniales, sorores.

Agnes Kelbin (1297): III, 116, 13.

Katherina de Scherwilre (1324): III, 312, 31.

Katherina de Rynowe (1324): III, 312, 28.

Clara Rychartin (1324): III, 319, 43.

Fina (1299): Urkde Stadt A. s. Nicol. in undis lad. V.

Gerina de Kertzevelt (1320): Urkde Stadt A. s. Nic. in undis. lad. B 1.

Greda de Hagen (1304): Urkde Stadt A. s. Nicol. in undis lad. C.

Lûcgardis de Kertzevelt (1320): Urkde Stadt A. s. Nicol. in undis lad. B 1.

Lûcgardis de Hunesvelt (1325): III, 322, 5.

Nesa de Zaberna (1325): III, 322, 5.

Sophia Nepin (1304): Urkde Stadt A. s. Nicol. in undis lad. C.

soror Heutzemanni Appet (1304): Urkde Stadt A. s. Nicol. in undis lad. C.

Frates conversi.

Conradus de Kertzevelt (1302): III, 151, 18 u. 35.

Heinricus Ackermann (1307-17): III, 184, 15, 184, 42, 249, 7.

Beginnenhäuser.**von Innenheim.****Magistra.**

Mechtildis (1276): III, 29, 2.

Subpriorissa.

Adelheidis (1276): III, 29, 2.

Sorores.

s. III, 29, 4, 344, 44.

von Offenburg.**Magistra.**

Adilheidis (1276): III, 30, 4.

Subpriorissa.

Mehrtildis (1276): III, 30, 4.

Sorores.

s. III, 30, 5.

Des Schoubes Gotteshaus.**Magistra.**

Engela de Reinicheim (1323): III, 304, 16.

Willeburgis de Hundensheim (1327): III, 357, 24.

Zum Turn.**Magistra.**

Beata (1276): III, 27, 14.

Lâtgardis (1314): III, 234, 36.

Subpriorissa.

Lâcgardis de Sleciat (1276): III, 27, 14.

Sorores.

s. III, 27, 16, 219, 2, 234, 36.

Merswina Gotteshaus.**Sorores.**

s. III, 322, 1.

Luckeses Gotteshaus.**Sorores.**

s. III, 322, 10.

Beghardenhaus.**Frates.**

s. III, 376, 20.

Klausen.**Bei St. Gallus.****Pfründner.**

Sigebotto (1280): III, 53, 10.

Incluse.

Vgl. III, 171, 30 (1305).

Bei St. Michael.**Inclusa.**

Vgl. III, 322, 3 (1325).

Siechenhaus Rotenkirchen.**Rector ecclesie.**

Erbo de Kagenecke (1309): III, 196, 24.

Procurator, Amministrator, Syndicus, Gubernator.

Couradus de Rangoldingen (1291): III, 81, 20.

Waltherus de Meistersheim (1309): III, 196, 25.

Vgl. III, 273, 1 (1318).

Jacobus de Barre (1309-18): 196, 25, 272, 30.

Johannes Cleine sacerdos (1318): III, 273, 7.

~~~~~  
Strassburg, Universitäts-Buchdruckerei von J. H. Ed. Heitz.  
~~~~~


943.2St8
qSt81u
sect.1
v.3

MAY 4 '66

UNIVERSITY OF MINNESOTA
wls v.3
Quarto 943.2518 S181u Sect.1
Straßburg (Germany)
Urkunden und Akten der Stadt Straßburg



3 1951 002 386 193 X

**WILSON
ANNEX**